

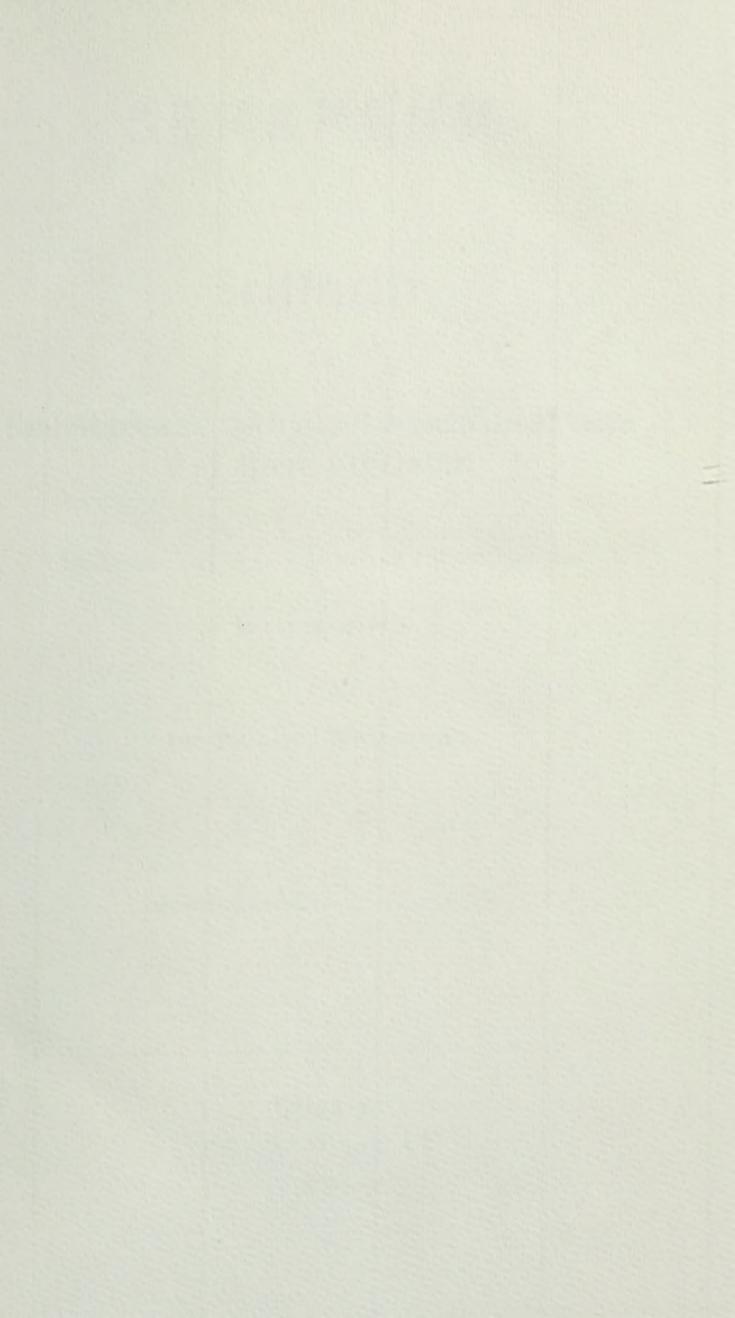
Digitized by the Internet Archive in 2019 with funding from Getty Research Institute













SERAPEUM.

Beitschrift

für

Bibliothekwissenschaft, Handschriftenkunde und ältere Litteratur.

Im Vereine mit Bibliothekaren und Litteraturfreunden

herausgegeben

von

Dr. Robert Naumann.

41 I - xxvi

Sechsundzwanzigster Jahrgang.

Leipzig:
T. O. Weigel.
1865.

Druck von C. P. Melzer in Leipzig.

Inhaltsverzeichniss.

I.

	Hauptblatt.	
1.	Die Vadianische Bibliothek in St. Gallen. Deren Manuscripte und Incunabeln. Mitgetheilt von Dr. Anton Ruland, k. Ober-	
2.	bibliothekar in Würzburg	1
	Kunst. Bibliographisch dargestellt von Emil Weller in Nürnberg. (Fortsetzung des im vorigen Jahrgange abgebrochenen Artikels.)	1
	Die Vadianische Bibliothek in St. Gallen. (Schluss von Num. 1.) Die Handschriften-Sammlung des Cardinals Nicolaus von Cusa.	17
ĸ	Von Dr. Fr. Xav. Kraus in Trier. (Fortsetzung des im vorigen Jahrgange abgebrochenen Artikels.)	24
	Die Leistungen der Jesuiten u. s. w. (Fortsetzung von Num. 2.) Die Handschriften-Sammlung des Cardinals Nicolaus von Cusa. (Fortsetzung von Num. 4.)	•
7.	Zur Geschichte seltener Bücher der Neuzeit. Von Dr. Anton Ruland, k. Oberbibliothekar zu Würzburg.	
9.	Die Leistungen der Jesuiten u. s. w. (Fortsetzung von Num. 5.) Die Handschriften-Sammlung des Cardinals Nicolaus von Cusa.	47
10.		
	dition, consacrée specialement à l'Étude du Moyen-Age. 24. année. 5. Série, tom. VI. 5. et 6. livraison. Paris 1863. Von	
11. 12.	Dr. Fr. Xav. Kraus in Trier	62
	(Fortsetzung von Num. 9.)	65
14.	Die Handschriften-Sammlung des Cardinals Nicolaus von Cusa. (Fortsetzung von Num. 12.)	
l5.	Anzeige von: Bibliothèque de l'École des Chartes. 25. année, 5. Série, tom. V. 3. et 4. livraison. Paris 1864. Von Dr. Fr.	
	Xav. Kraus in Trier	
17.	Die Handschriften-Sammlung des Cardinals Nicolaus von Cusa. (Schluss von Num. 14.)	97
	cken. Winterthur 1864. Von Dr. F. L. Hoffmann in Hamburg	104
20.	J. C. M. Laurent in Neuendettelsau in Mittelfranken Vorschlag eines Verfahrens zur Rettung defecter, durch Alter,	106
	Moder und Feuchtigkeit angegriffener Schriftstücke. Von Archivar Dr. Burkhardt in Weimar.	108
21. 22.	Die Leistungen der Jesuiten u. s. w. (Fortsetzung von Num. 16.) Etwas über die Geschichte der Stadt-Bibliothek der freien Stadt Bremen. Von Stadtbibliotheker J. G. Kohl in Bremen.	
23.	Oesterreichische Dichter des XVI. Jahrhunderts. Nachträge zu Nr. 18—21. des Serapeums vom Jahre 1864. Mitgetheilt von	110
24.	Jos. Maria Wagner in Wien	121 127
25.	Neue Bibliographien von Emil Weller. Angezeigt von J. M. Wagner.	

		Seite
26.	Anzeige von: Bibliothèque de l'École des Chartes. 25. année, 5. Série, tom. V. Paris 1863—64. 1. et 2. livraison. Von Fr.	96100
27.	Xav. Kraus in Freiburg i. Br	138
	l'Académie de Genève de 1559 à 1859. Genève 1860. Von Dr. F. L. Hoffmann in Hamburg	140
28.	Die Leistungen der Jesuiten u. s. w. (Fortsetzung von Num. 24.)	143
	Anzeige von: Die Handschriften der Fürstlich-Fürstenbergischen	
	Hosbibliothek zu Donaneschingen. Geordnet und beschrieben	
	von Dr. K. A. Barack, Vorstand der Hofbibliothek. Tübingen	115
30.	1865. Von Dr. Ant. Ruland, k. Oberbibliothekar in Würzburg Anzeige von: Katalog der Commerz-Bibliothek in Hamburg.	140
00.	Hamb. 1864. Von Dr. F. L. Hoffmann in Hamburg.	158
31.		159
32.	Erinnerung an Siegmund Jacob Baumgarten's Verdienste um	
	die Litteraturgeschichte und Bibliographie. Seine Bibliothek.	101
33.	Von Dr. F. L. Hoffmann in Hamburg	101
<i>50.</i>	Mittheilung des Bibliothekars Abbé P. Perreau an Dr. M. Stein-	
	schneider in Berlin	172
	Die Leistungen der Jesuiten u. s. w. (Fortsetzung von Num. 31.)	174
35.	Erinnerung an Siegmund Jacob Baumgarten's Verdienste u. s. w.	100
36.	(Schluss von Num. 32.)	177
50.	British Museum in the years 1846—1847. London 1864. Von	
	Dr. F. L. Hoffmann in Hamburg	186
37.	Anzeige von: המזכרה Hebräische Bibliographie. Blätter für	
	neuere und ältere Litteratur des Judenthums. Unter Mitwir-	
	kung von A. Berliner, N. H. v. Biema u. s. w. herausgegeben	
	von M. Steinschneider. Band VII. Berlin 1864. Von Ebendam salban	189
38.	dem selben	
	Amts- und Familien-Aufzeichnungen des Dr. Johannes Crocius,	-02
	weiland ersten Rectors an der Universität zu Cassel. Von Fried-	
40	rich Latendorf in Schwerin	193
40.	Katalog des Klosters Heilsbronn aus dem 13. Jahrhundert. Mitgetheilt von Dr. Kerter, Secretair der kön. Universitäts-	
	bibliothek zu Erlangen	199
41.	Anzeige von: Histoire de la Bibliothèque de l'abbaye de Saint-	
	Victor à Paris d'après des documents inédits par Alfred Frank-	000
19	lin. Paris 1865. Von Dr. F. L. Hoffmann in Hamburg.	203
44.	Anzeige von: Analectes pour servir à l'histoire ecclésiastique de la Belgique publiées sous la direction de De Ram, par	
	Edm. Reusens, P. D. Kuyl, C. B. De Ridder. Tom. I.	
	Louvain et Bruxelles 1864. Von Ebendemselben	206
	Die Leistungen der Jesuiten u. s. w. (Fortsetzung von Num. 38.)	208
44.	Hamburgische Bibliophilen, Bibliographen und Litteraturhistoriker. Von Dr. F. L. Hoffmann in Hamburg. (XVI. Jo-	
		208
45.	Die Leistungen der Jesuiten u. s. w. (Fortsetzung von Num. 43.)	
46.	Hamburgische Bibliophilen u. s. w. (Schluss von Num. 44.).	224
47.	Scherzkalender oder Spottpraktiken. Von E. Weller in Augsburg	
4 8. 4 9.	Die Leistungen der Jesuiten u. s. w. (Fortsetzung von Num. 45.) Sortiments-Kataloge des hamburgischen Buchhändlers Gottfried	239
жJ,	Schultze, 1668—1683. Von Dr. F. L. Hoffmann in Hamburg	241
50.	Anzeige von: Bulletin du Bibliophile Belge publié par F. Heuss-	
300	ner, sous la direction de Aug. Scheler. Tome XX. 4. cahier.	
	Bruxelles 1864. Von Ebendemselben	250

	\$	Seite
51.	Scherzkalender oder Spottpraktiken u. s. w. (Fortsetzung von	
	Num. 47.)	252
	Die Leistungen der Jesuiten u. s. w. (Fortsetzung von Num. 48.)	
	Etwas vom deutschen Kirchenliede. Von E. Weller in Augsburg	
	Das verbreitetste Gedicht P. Lottichs. Von Ebendemselben.	264
55.	Anzeige von: Bulletin du Bibliophile Belge u. s. w. Tome XX.	
	5. cahier. Bruxelles 1864. Von Dr. F. L. Hoffmann in	96:
56	Hamburg	200
50,	Scherzkalender oder Spottpraktiken u. s. w. (Fortsetzung von	967
57	Num. 51.)	270
	Anzeige von: Katalog des antiquarischen Lagers von T. O.	410
00.	Weigel. 7. u. 8. Abth. Von Dr. F. L. Hoffmann in Hamburg	273
59.	Anzeige von: Katalog einer aussergewöhnlich reichen Samm-	210
	lung von seltenen und kostbaren Büchern aus dem antiquari-	
	schen Lager von T. O. Weigel. Erstes Supplement des an-	
	tiquarischen Lagerkataloges. Leipzig 1865. Von Ebendems.	276
60.	Anzeige von: Bulletin du Bibliophile Belge u. s. w. Tome XX.	
	5. cahier. Bruxelles 1865. Von Ebendemselben	279
	Scherzkalender oder Spottpraktiken u.s. w. (Schluss von Num. 56.)	
	Die Leistungen der Jesuiten u. s. w. (Fortsetzung von Num. 57.)	284
63.	Die Bibliothek der Domkirche in Strengnäs. (In Bezug auf	
	das darüber handelnde Werk von H. Aminson. Stockholm 1863.)	000
0.4	Von Dr. Anton Ruland, k. Oberbibliothekar in Würzburg.	
	Die Leistungen der Jesuiten u. s. w. (Fortsetzung von Num. 62.)	301
65.	Alte Zeitungen und Berichte über Welt-, Natur- und andere	
	Begebenheiten, in vollständigen Abdrücken, ausführlichen In-	
	haltsanzeigen oder kurzen Beschreibungen. Mitgetheilt von Hofrath Dr. L. F. Hesse in Rudolstadt	305
66	Anzeige von: Bulletin du Bibliophile Belge u. s. w. Tome XXI.	900
00.	1. u. 2. cahier. Brux. 1865. Von Dr. F. L. Hoffmann in Hamb.	315
67.	Die Leistungen der Jesuiten u. s. w. (Fortsetzung von Num. 64.)	
	Das Psalterium quadrupartitum der Bamberger Bibliothek. (Per-	
	gamentcodex aus dem J. 909. Cod. Bamberg. A. I. 14.) Von	
	Dr. J. Schönfelder, Kaplan an St. Martin in Bamberg	321
69.	Alte Zeitungen und Berichte über Welt-, Natur- und andere	
	Begebenheiten u. s. w. (Schluss von Num. 65.)	
	Die Leistungen der Jesuiten u. s. w. (Fortsetzung von Num. 67.)	334
71.	Nachrichten von der Amplonischen Bibliothek zu Erfurt. Aus	
	verschiedenen Quellen geschöpft und durch litterarhistorische	
	Bemerkungen erläutert von Hofrath und Geh. Archivar Dr. L.	227
79	F. Hesse in Rudolstadt	340
	Nachrichten von der Amplonischen Bibliothek zu Erfurt u. s. w.	040
10.	(Fortsetzung von Num. 71.)	353
74.		000
• • •	1865. Vingtneuvième année. Louvain 1865. Von Dr. F. L.	
	Hoffmann in Hamburg	363
75.	Hoffmann in Hamburg	365
76.	Die Leistungen der Jesuiten u. s. w. (Fortsetzung von Num. 72.)	366
77.	Nachrichten von der Amplonischen Bibliothek zu Erfurt u. s. w.	
	(Schluss von Num. 73.)	369
78.	Anzeige von: Katalog der Aargauischen Kantonsbibliothek.	
	Erster Theil: Alphabetischer Katalog. Dritter Band: R-Z.	000
50	Aarau 1864. — Von Dr. F. L. Hoffmann in Hamburg	
79.	Ueber ein eigenthümliches Vorkommen von Dendriten in alten	
90	Büchern. Von E. Kögeler, k. k. Universitätsbiblioth, in Innsbruck Die Leistungen der Jesuiten u. s. w. (Fortsetzung von Num. 76.)	
(717.	AND ANDRUMENT MOR MORNIELL U.S. W. IPULISELZHID VOH MIHH, IV.)	200

11.

Intelligenzblatt.

(Bibliothekordnungeu u. s. w., neueste in- und ausländische Litteratur, Anzeigen u. s. w.)

		Seite
1.	Neueres Verzeichniss der Bücher der Domkirche zu Lübeck. 1633	1
2	Deutsche Bibliothek in Flensburg. Aufruf und Desideratenliste	9
	Neueres Verzeichniss u. s. w. (Fortsetzung von Num. 1.).	13
	Die Vermehrung der Handschriften in der Bibliothek der Uni-	10
**	versität zu Turin. Von dem Geh. Rath Neigebaur in Breslau	17
5	Neueres Verzeichniss u. s w. (Fortsetzung und Schluss von	
0.	Num. 3.)	20
6.		57
7.	Regulativ für die Bibliothek des Königl. Sächs. Medicinal-	•
••	Collegiums vom Jahre 1865	58
8.	Desiderata bibliothecae regiae Holmensis	60
	Bericht über die Hamburgische Stadtbibliothek im Jahre 1864.	
	Von Stadtbibliothekar Prof. Petersen in Hamburg	65
10.	Die Bibliothek der Stadt Alessandria. Von dem Geh. Rath	
	Neigebaur in Breslau	73
11.	Die Amtsbibliothek des k. k. Polizei-Ministeriums zu Wien.	
	Von Ebendemselben	81
12.	Die öffentliche Bibliothek zu Lecce. Von Ebendemselben	85
13.	Réglement pour le service de la bibliothèque de l'Université	
	catholique de Louvain	89
14.	Bibliotheca Americana vetustissima: a description of works	
	relating to America and printed between the years 1492 and	
	1551	92
15.		
	Von dem Geh. Rath Neigebaur in Breslau	97
16.		
	Tross in Paris	100
17.	Die Kaiserliche Bibliothek im Louvre zu Paris. Von dem Geh.	405
4.0	Rath Neigebaur in Breslau	105
18.		
4.0	in München	113
19.		190
90	Rath Neigebaur in Breslau	
20.	Der gegenwärtige Zustand der Bibliothek im Escurial. Von Ebendemselben	
21.	Allgemeines Lexikon aller in Oesterreich vom Jahre 1750 bis	101
21.	einschliesslich 1860 gedruckten Bücher u. s. w. Herausgegeben	
	vom Verein der österreichischen Buchhändler. Von Lechner,	
	Mercy und Hölzel	139
22.	Die Gemeinde-Bibliothek der Stadt Limoges. Von dem Geh.	100
22.	Rath Neigebaur in Breslau	
23.	Die Bibliothek der Stadt Montpellier. Von Ebendemselben	
24.	Die Universitäts-Bibliothek zu Barcelona. Von Ebendem-	
	selben	161
25 .	Die Bibliothek der Stadt Ostende. Von Ebendemselben.	
	Das Archiv der Stadt Antwerpen. Von Ebendemselben.	
27.	Die Einladungsschrift zur Eröffnung der Leipziger Stadtbiblio-	
	thek im Jahre 1711. Von Gottfried Christian Götze	
	(Fortsetzung und Schluss im nächsten Jahrgange.)	

Serapenm.

Sechsundzwanzigster Jahrgang.



SERAPEUM.

Beitschrift

für

Bibliothekwissenschaft, Handschriftenkunde und ältere Litteratur.

Im Vereine mit Bibliothekaren und Litteraturfreunden

herausgegeben

von

Dr. Robert Naumann.

Nº 1.

Leipzig, den 15. Januar

1865.

Die Vadianische Bibliothek in St. Gallen.

Deren Manuscripte und Incunabeln.

Mitgetheilt

von

Dr. Anton Ruland,

k. Oberbibliothekar zu Würzburg.

Die Stadt- oder Rathsbibliothek in St. Gallen, begründet im Jahre 1536, und wohl zu unterscheiden von der St. Gallener Stiftsbibliothek, wird die Vadianische genannt, und führt diesen Namen von dem Manne, der als "Poeta, Orator, Medicus, Consul Sangallensis" seiner Zeit einen grossen Namen hatte, indessen ihn die neueste Zeit auch in die Gallerie "der Väter und Begründer der reformirten Kirche" aufnahm 1), von

¹⁾ Ueber Vadian haben Verschiedene geschrieben, indessen die Hauptquelle eine Lebensbeschreibung bildet, welche ein anderer St. Gallener Reformator, Johannes Kessler handschriftlich gefertigt. "Vadiani vita ex Joh. Kesleri Vita Vadiani MS. et aliis deprompta" findet sich in M. ADAMI Vitae medicorum pag. 24, von da in die "Mémoires de Niceron" Tom. XXXVII. pag. 15 übertragen, Die weitere Litteratur findet sich in der neuesten Arbeit: "Joachim Vadian. Nach handschriftlichen und gleichzeitigen Quellen von Dr. Theodor Pressel, Archidiaconus in Tübingen. Elberfeld, 1861." VI u. 103 S., welche

Ioachimus Vadianus, oder Joachim von Watt, aus einem Adelsgeschlechte von St. Gallen, daselbst am 30. December 1484 geboren, welcher 1502 die Wiener Universität bezog, wo Conradus Celtis und Johann Cuspinian wirkten, denen er sich, wie sie selbst begeistert vom Humanismus jener Zeit, anschloss, wobei auch Mathematik und Astrologie nicht fehlen durften, wesshalb der dritte im Bunde seiner Lehrer Magister Georg Collimitius (Tannstätter) ward, dem der Humanist seine Liebe zur Astrologie, diesem privilegirten Aberglauben, der zur Zeit der Reformation unselige Früchte trug, - hauptsächlich verdankte. Als Commilitonen fand er bereits zwei seiner Landsleute Ulrich Zwingli, den nachherigen Reformator, und den später berühmt gewordenen Heinrich Lorettus Glareanus. Durch seine Sprach- und Alterthumskenntnisse ausgezeichnet konnte er schon seit 1507 zwei Jahre lang statt des durch kaiserliehe Gesandtendienste verhinderten Cuspinian Poetik und Rhetorik öffentlich lehren, indessen er von 1510 bis 1518 Professor der Philologie, d. i. der Griechischen und Römischen Litteratur an der Hochschule war, deren Rectorat, vorher im Jahre 1514 vom Kaiser Maximilian zum Dichter gekrönt, er auch 1516 versah. Allein Vadian war nicht blos Philologe, er hatte auch Jurisprudenz und Theologie, zu allem Ueberflusse aber auch Medicin studirt, in der er am 14. October 1517, bereits in Würde und Amt stehend, als Licentiat der Wiener Facultät promovirte, und der er sich auch hauptsächlich widmete, als er Wien im Herbste, getrieben, wie es scheint, durch reformatorische Pläne, 1518 für immer verliess, um in seiner Vaterstadt die Stelle eines Stadtarztes (Stadtphysikus) anzunehmen, die ihm der Magistrat übertrug, in welchen er, nachdem er vorher sich 1519 verehelicht hatte, 1520 als Rathsherr eintrat, und endlich selbst 1526 die Würde des Bürgermeisters erhielt, die er benutzte die Reformation in der Stadt St. Gallen im Zwinglischen Sinne durchzuführen, nachdem er für solche heimlich und öffentlich, am Krankenbette wie an der Rathstafel gewirkt hatte, sich zumeist im Hintergrunde haltend, dabei aber die Triebfeder der ganzen Bewegung.

Diesem Manne verdankt die Stadt nun ihre Bibliothek.

auch zugleich eine Abtheilung, nämlich IX. (Supplement-) Theil der "Leben und ausgewählte Schriften der Väter und Begründer der reformirten Kirche. Herausgegeben von Dr. J. W. Baum etc. etc. Eingeleitet von Dr. K. R. Hagenbach" ausmacht, Seite V und VI aufgeführt. In dieser übrigens einseitig geschriebenen und das katholische Leben nicht verstehenden Schrift finden sich S. 100—103 auch Vadians Schriften unter 27 Nummern aufgeführt Eine genaue bibliographische Beschreibung dieser Seltenbeiten, worunter sich 20 in Wien von 1510 bis 1518 gedruckte befinden, oder doch wenigstens eine vergleichende Hinweisung auf M. Denis' Buchdruckergeschichte von Wien, wäre wohl sehr erwünscht gewesen.

"Im Gefühle des nahen Todes" — so erzählt Pressel 1) versammelte Vadian den 22. Januar 1551 die vornehmsten Herren des Raths und die würdigsten Pfarrer der Stadt um sein Lager, ihnen das Beste der Stadt und das Wohl der Kirche auf die Seele zu binden, sich über seinen letzten Willen zu erklären und dem Bürgermeister Schlumpf das Verzeichniss seiner aus 451 Bänden²) bestehenden Bibliothek mit den Worten zu überreichen: "Sehet da, liebste Herren, meinen Schatz, die fürtrefflichsten Bücher in allen Künsten und Wissenschaften, welche ich hiemit Testamentsweise dem gemeinen Wesen der Stadt St. Gallen vermacht haben will, doch mit diesem Beding und Begehren, dass ein ehrsamer Rath die Sorg und Mühe aufnehme, dieselbigen an einem auserlesenen Orte zum gemeinen Nutzen der Bürgerschaft fleissig aufzubehalten und zu bewahren." "Sein Tochtermann — fährt die Erzählung fort - hatte schon vorher seine Einwilligung dazu gegeben und sich aus dem ganzen Vorrath nur zwei Bücher, eine deutsche Chronik und eine deutsche Bibel vorbehalten, wogegen ihm und seiuen Kindern und Erben das Recht zugesichert wurde, die der Stadt vergabten Bücher nach Gefallen brauchen zu dürfen. Vadian sprach die Hoffnung aus, dass man die Bibliothek auch nach seinen Absichten gebrauchen, und besonders die Praktikanten und Schullehrer darüber gehen, sie lesen und darin studiren werden." Wobei er den Wunsch äusserte: "dass die Bücher wohl versorgt in einem Gemache unzertrennt und unzertheilt bei einander liegen und des Jahres meistens zweimal durchgangen und von dem Staub gesäubert und erluftet werden möchten."

Ist einmal eine solche Sammlung begründet, so findet sie schnelle Vermehrung. So ging es auch hier. Es findet sich bis herab auf die neueste Zeit eine successive Vermehrung der Büchersammlung, theils durch einzelne Private, theils durch den Rath selbst³) und diese Sammlung, theils gut, theils lässig im Verlaufe der Jahrhunderte durch ihre verschiedenen Vorsteher verwaltet, und von da bis 1855 öfters versetzt, wird heute noch als die Vadianische Bibliothek bezeichnet, und hat nun nach 300 Jahren das Glück, zunächst durch Gustav Scherer,

2) Nach dem urspründlichen Bücherverzeichnisse wären es 455 Bände gewesen, die sich nach anderer Berechnung wiedes auf 450 reduciren. Vergl. Scherer's Bemerkung S. 1. Codex Nr. 2.

¹⁾ a. a. O. S. 98.

³⁾ Vergl. Dr. Julius Petzholdt, Handbuch der deutschen Bibliotheken. Halle 1853. S. 132-133, wo gcsagt wird: die Bibliothek enthalte gegen 20000 Druck- und über 400 Handschriften, meist Geschenke, auf welche das Wachsthum der Bibliotbek überhaupt zum grössern Theil angewiesen sei, da ausserdem nur jährlich die Zinsen eines Capitals von 6000 fl. Rh. zunächst für Fortsetzung disponibel seien. Jedoch mache der Magistrat zuweilen selbst Ankäufe. Man sieht den Schweizerischen Bürgersinn auch hier,

dessen Name schon mit der St. Gallener Stiftsbibliothek rühmlichst verbunden ist 1), ein

Verzeichniss der Manuscripte und Incunabeln der Vadianischen Bibliothek in St. Gallen. St. Gallen. Druck der Zollikofer'schen Officin. 1864. XIII u. 352 Seiten. Gr. 80.

zu erhalten, wodurch ihr Inhalt, so weit er Vadian und seiner nächsten Zeit angeht, schriftlich gesichert, aber auch zum Gemeingute der gelehrten Welt gemacht wird. "Auf Veranstaltung des um die Stadtbibliothek thätigst bemühten St. Gallischen Verwaltungsraths erscheint" — so beginnt Scherer sein Vorwort - "gegenwärtiges erstes gedrucktes Handschriftenverzeichniss der Vadiana. Um etwelche systematische Anordnung des Vorraths zu bewirken, musste gleichzeitig eine neue Signatur der Bände vorgenommen werden, damit jedoch Hänel's gedruckter Katalog, der in den Händen aller Gelehrten ist, seine Brauchbarkeit nicht einbüsse und weil unsere namhaftesten Manuscripte im "Archiv für ältere deutsche Geschichtskunde" und anderwärts unter den bisherigen Nummern beschrieben sind, fügte man die vergleichende Tabelle bei, die der Leser auf Seite XII findet." So der Verfasser! Die Umänderung von Bibliotheks-Signaturen und Nummern liegt bei der Neubearbeitung einer Bibliothek oder bedeutender Theile derselben sehr nahe, und wirkt dann oft sehr verführerisch, und doch sollte man sich tausendmal besinnen, ehe man auf eine solche eingeht, weil die Nachtheile beim Gebrauche und die Wirren bei einmal vorhandener doppelter Bezeichnung unvermeidbar sind, wenn auch durch die beigegebene Vergleichungstafel die Berichtigung alsbald ermöglicht werden kann. Eine streng systematische Aufstellung von Handschriften ist ohnehin schon durch die häufige Vermischung des Inhaltes ein und derselben Handschrift eine reine Unmöglichkeit, es sei denn man käme auf den Gedanken, der einst in dem Haupte eines irregewordenen süddeutschen Bibliotheksvorstandes spukte, alle Handschriften zerschneiden und das Gleichartige zusammenstellen zu lassen. Unserer Ansicht nach ist bei Handschriften das Alter der Handschrift immer der Hauptfactor. Sollte und müsste eine gleichsam historisch gewordene Bezeichnung der Handschriften den obwaltenden Verhältnissen weichen, dann ist die chronologische Aufstellung, bei welcher selbst bei verschiedenalterigen zusammengebundenen Handschriften das Alter den Ausschlag giebt, immer die richtigste, auch ganz abgesehen von dem Umstande, dass jeder Kopf auch seine eigene Systematik hat, und es in der That so viele Bibliothekssysteme giebt als eben selbstdenkende und selbstwollende Bibliotheksmänner vorhanden sind.

¹⁾ Vergl. Serapeum 1864. Nr. 8. Seite 128.

von denen Jeder ein Maass voll Eigensinn besitzen wird, wie die Erfahrung lehrt, und wie es auch nicht anders sein kann und — darf.

Anlangend nun das vom Herrn Verfasser eingehaltene System, so giebt er solches mit den Worten: "Durch den überwiegend localen Charakter der Sammlung ist es bedingt, dass dieselbe in eine St. gallisch-sehweizerische Abtheilung und eine solche allgemeineren Inhalts geschieden ward. Letztere beginnt bei Nr. 292 mit den Pergamenthandschriften, von denen 53 Bände vorhanden sind, an welche sich die Papierhandschriften der theologischen, medicinischen und litterarischen Klasse anreihen. Die wenigen juristischen Stücke gehören theils den St. Gallischen Autographen, theils den Pergamenten an. Den Anfang unseres Verzeichnisses machen 24 Nummern zur Bibliotheksgeschichte, hierauf folgen die Originalhandschriften und Correspondenzen der bekanntesten St. Galler Litteraten." War einmal ein neues System der Aufstellung durchzuführen, so ist offenbar das so eben angedeutete das richtige. Gerade bei solchen Stadt- und Raths-Bibliotheken ist das locale Interesse das überwiegende, analog den Sammlungen bestimmter Localvereine, z. B. der historischen Vereine. Haben aber solche Sammlungen Producte, die sich auf deren Geschichte selbst beziehen, also haben Bibliotheken Acten, welche bereits archivalisches Interesse gewähren, so gehören solche der Natur gemäss voraus, weil sie gleichsam eine Beschreibung des Gefässes bilden, in welchem ein kostbarer Schatz aufbewahrt wird.

Ebenso ist die Sonderung der Pergament- von den Papierhandschriften schon um des Materiales willen vollkommen gerechtfertigt, gleichwie in jeder nur einigermassen umsichtig verwalteten Bibliothek selbst Pergamentdrucke von Papierdrucken geschieden sind, selbst wenn der Papierdruck seltener wäre als der Pergamentdruck, wie z. B. bei der Mainzer Bibel

Was die von Scherer in zweifacher Richtung angestrebte Bestimmung des Katalogs betrifft, indem derselbe als Localakatalog und zugleich als "räsonnirendes" Verzeichniss dienen soll, so begründet er solche in folgender Weise: "Zwei Rücksichten, die sich für eine kleine Sammlung wie diese leicht vereinigen lassen. Die erstere Rücksicht verlangt vollständige Aufzählung alles dessen, was vorhanden ist, sowohl des Unwichtigeren als des Bedeutenden nach der Reihenfolge der Aufstellung, die zweite erlaubt Bemerkungen und Nachweise verschiedener Art, die einerseits das Verständniss werthvoller Manuscripte, anderseits die Kenntniss der St. Gallischen Geschichte fördern können." So der Verfasser, dem hier unbedingt beigestimmt werden muss. Mit einer blossen Aufzählung der Handschriften ist wenig gethan. Durch das Zusammenfügen dessen, was auf die äussere Geschichte des diplomatisch

treu beschriebenen Buches Bezug hat, was den kritischen Werth desselben betrifft, was schon aus ihm gewonnen, was noch aus ihm zu gewinnen ist, steigert sich das litteraturgeschichtliche Interesse selbst.

Dieses in Anwendung auf den vorliegenden Manuscripten-Katalog der Vadiana selbst gebracht, so folgt man den Anmerkungen Scherer's mit dem grössten Interesse, auch wenn man kein St. Gallener Bürger ist. Wie interessant dagegen muss erst Alles dem St. Gallischen Angehörigen sein, der sich durch die Manuscripte wie durch die beigefügten Bemerkungen unmittelbar in die verschiedensten historischen Perioden St. Gallens versetzt fühlt. Wenn Scherer beifügt: "Den übergrossen Raum, den die Alchymie einnimmt, erklärt der Umstand, dass im 16. (und 17.) Jahrhundert die St. Gallische gelehrte Welt tief in diesen nichtigen Bestrebungen verfangen war", so bedarf es kaum dieser einer Entschuldigung ähnelnden Bemerkung. Gerade diese nichtigen Dinge sind für Cultur und Sittengeschichte von grossem Werthe. Die Alchymie hatte in den Augen jener Jahrhunderte den grössten Werth, und ihre Verehrer waren von deren Realität, Wahrheit und Wichtigkeit so tief überzeugt, wie heute unsere Geologen, Paläontographen, Mikroskopisten u. s. w. von der Realität, Wahrheit und Wichtigkeit ihrer Untersuchungen überzeugt sind, über welche eine spätere Zeit vielleicht einst gerade so urtheilt, wie wir heute über Alchymie!

Mit den Manuscripten haben nun auch die ersten Drucke eine gewisse Aehnlichkeit. Auch sie sind nicht mehr zum gewöhnlichen Gebrauche verwendbar. Ihr Werth ist, in so ferne neuere Ausgaben vorhanden, nur ein historisch-artistischer oder ein kritischer, es würde denn der Fall eintreten, dass von einem solchen Werke nur eine einzige Ausgabe existirte, z. B. von den meisten Schriften des Conradus Celtis u. a. Im Betreff dieser Drucke bemerkt nun Scherer: "Unsere Incunabeln, unter denen sich mancher schöne und seltene Druck, aber auch viele schlecht conservirte Bände befinden, sind hier ebenfalls zum erstenmal genauer verzeichnet und bestimmt; den hierzu nöthigen bibliographischen Apparat lieferten in ziemlicher Vollständigkeit die beiden St. Gallischen Bibliotheken. Einige musterhafte Verzeichnisse schweizerischer Büchersammlungen (Aarau, Zürich u. a.) wurden auch beigezogen." Auch antiquarische Kataloge wurden nicht verschmäht, zunächst um augenblickliche Preisbestimmungen beizubringen, deren Werth freilich ein höchst relativer selbst in einem bestimmten Zeitpunkte ist, man vergleiche nur Preise eines und desselben Buches in den Katalogen verschiedener Antiquare, obschon diese Kataloge einem und demselben Jahre angehören!

Schliesslich bemerkt rühmend der Verfasser den lebhaften

Antheil, welchen Litteraturfreunde, besonders Präsident A. Naef an dieser Arbeit nahmen.

Was nun die Arbeit selbst betrifft, so darf sie eine vollkommen gelungene genannt werden und der eigentliche Bibliothekschätze-Freund wird mit wahrer Lust Scherer's Arbeit durchgehen. Wir selbst wollen auf die einzelnen Merkwürdigkeiten aufmerksam machen.

An erster Stelle (Nr. 1.) steht wohl die "Vita Vadiani" von der Hand des Reformators Johannes Kessler selbst geschrieben, der der Index generalis totius Bibliothecae Reip. Sangall... von seinem Sohne den St. Gallener Prediger und Stadtschreiber Josue Kessler (1527—1580) beigefügt ist. (Nr. 2) enthält den: Index Librorum omnium Bibliothecae Joachimi Vadiani von demselben Jos. Kessler geschrieben und von Vadian 1549 unterschrieben, wohl das eigentliche Instrument der Uebergabe, bezüglich welcher Scherer sehr interessante Notizen in den Bemerkungen beibringt.

Nicht minder wichtig ist (Nr. 5) ein "Rodel aller Bücher", die vor der Vadiana dem Rathe gehörten. Es waren dieses 132 Bände des Wolfgang Wetters, ehedem Frühmessers zu St. Mang, seit 1519 Pfarrer zu St. Lorenz, † 1536 am 10. März; dann 70 Bände des Dominicus Zili, seit 1521 Schulmeisters, seit 1524 Predigers in St. Gallen, † 1542 am 17. Aug.; und 137 Bände des Dr. Christ. Schappeler, † 1551.

Die (Nr. 28) "uneingebundenen Hefte in Folmeist von Vadian's Hand hätten wohl eine genauere Zählung und Specification verdient. Derselbe Wunsch gilt bezüglich (Nr. 30-41) "Literae miscellaneae" des Vadian, seiner Correspondenten und anderer später hinzugekommenen Briefe. Beträgt auch die Sammlung 4100 Blätter, so wäre doch eine specielle Angabe, ähnlich dem von Irmischer im Erlanger Handschriftenkatalog specificirten Briefwechsel von höchstem Interesse gewesen. Im Allgemeinen jedoch ist die Beschreibung, die Scherer S. 6-7 giebt, sehr instructiv. Dieses gilt auch von den übrigen Briefsammlungen, so Nr. 94 Schobinger's.

Ebenso interessant und gut beschrieben ist (Nr. 42) Vadian i historische Collectanea und Tagebuch. Dass Vadian sich auch eigenhändig Abschriften der Werke dritter Autoren fertigte, zeigt (Nr. 55) Galeotti Martii Narniensis ad Mathiam Hungariae regem liber de vulgo incognitis." Merkwürdig sind ferner (Nr. 69) Casus monasterii S. Galli, Papierhandschrift des XV. Jahrhunderts aus der Stiftsbibliothek St. Gallens stammend; ebenso (Nr. 70) mit uralten deutsch glossirtem Vorsatzblatte, gleichfalls auf das Stift hinweisend, wo sich 16 Blätter und Schriften derselben Bibelhandschrift finden. (Nr. 72) enthält die für St. Gallen wichtige und berühmte Handschrift: Johann Kessler's Sabbata, — eine vielgebrauchte Chronik, deren Abfassung in die Jahre 1523—1529

fällt. Vortrefflich sind die Nachweisungen Scherer's, aus denen hervorgeht, dass dieses der Kessler'schen Familie bestimmte Originalmanuscript i. J. 1660 durch Christoph Gmünder, Enkel des jüngeren Stadtschreibers Kessler, der Vadiana überlassen wurde. (Nr. 104) "Hypomnemata in Aulicorum Poetarum carmina sive Odas eroticas" von Goldast eigenhändig geschrieben wird von Scherer mit Recht als älteste Spur gelehrter Bemühung um den Minnegesang des Manessischen Codex bezeichnet. Jedenfalls wichtig erscheinen die Nr. 111b bis 115 aufgeführten St. Gallener Wappenbücher, deren jüngstes von L. D. W. Hartmann erst 1861 vollendet ward, wie denn z. B. (Nr. 116) "Civilegium Sangallense" von 1823-1825 und andere Handschriften den Beweis erbringen, dass man in St. Gallen immer bedacht war, auch für die Geschichte zu arbeiten, man vergleiche u. a. Nr. 143. 144 "Chronik oder Denkwürdigkeiten der Stadt und Landschaft St. Gallen von August Naef, die zwar 1850 im Drucke herausgekommen, hier aber vom Verfasser handschriftlich vervollständigt und fortgesetzt sind. Unter den manchen das Stift oder Kloster St. Gallen betreffenden Handschriften erscheint (Nr. 154) Historiae Rerum S. Galli Tomus IV. Authore Patre Mauritio Conv. S. Galli, enthaltend das XIV. Buch mit der Geschichte des 63. Abtes Pius, 252 Folioseiten in zierlicher Schrift jedenfalls von Wichtigkeit; so auch (Nr. 203) St. Gallisches Zins und Lehenbuch, begonnen 1454. Wichtig für die Geschichte Constanz sind die dem XVI. und XVII. Jahrhundert angehörigen Codices Nr. 208. 209, so wie von ächt schweizerischem Interesse (Nr. 210) Das Sempacher Schlacht- und Wappenbuch, 340 Folioblätter stark, geschrieben durch J. H. St. Ao. 1657, besonders durch seine Zeichnungen, womit jedoch Scherer's Bemerkungen verglichen werden müssen, die sich S. 57 und 58 finden. Eine speciellere Beschreibung der Handschrift (Nr. 216) vom Jahre 1445, welche, 155 Papierfolioblätter stark, Schenkungsurkunden für den Basler Münsterbau enthält, würde wohl besonderes Interesse gefunden haben.

Mit dem im IX. bis XI. Jahrhundert gefertigten 180 Folioblätter zählenden Psalterium latinum cum Hymnis (Nr. 292) beginnt die Beschreibung der Pergament-Manuscripte, und gerade dieses erfreut sich einer sehr genauen, aus der wir die Beschreibung der Rückseite des 175. Blattes hervorheben: "Sie zeigt eine Miniatur in Blattgrösse und in byzantin. Styl: Auf einer Bühne thronend links (vom Beschauer) "Gregorius", durch die auf seiner Schulter sitzende Taube inspirirt, rechts "Gallus", welch letzterm der am Fusse der Stufen im braunen Gewande knieende "Eberhart" als Schreiber dieser Handschrift ein Buch darreicht; über dem Bilde die Verse: "Librum Galle tibi prior hunc eberhart operatur. ut per te scribi libro vite mereatur." Wir haben also hier, wofür auch die starke Abnutzung

der Handschrift zeugt, ein bereits im IX. Jahrhundert im Chorgebrauch des Klosters St. Gallen gewesenes Choralbuch, bezüglich der Hymnen sicherlich wichtig für den Cantus Gregorianus, abgesehen von der künstlerischen Ausstattung der Handschrift. (Nr. 293) ist ein Psalterium des XI. Jahrhunderts. (Nr. 294) finden sich "Quatuor Evangelia latine" ausgezeichnet schöne aus 322 Quartblättern bestehende Handschrift des X. Jahrhunderts von artistischem Werthe, wahrscheinlich auch ein Product des Klosters. Der Codex (Nr. 295), aus dem X-XI. Jahrhundert, aus 193 Octavblättern bestehend, enthält ein Antiphonarium und Missale. Das Format deutet auf den Missionsgebrauch, die in den Litaneien vorkommenden Heiligen weisen auf das Stift St. Gallen hin. Gebraucht ward das Buch nach eingeschriebener Notiz: "in der Kappelle uff dem Rudmonten." (Nr. 296) ist ein Boethius de Arithmetica et Musica von 108 Kleinfolio-Blättern aus dem XII. Jahrhundert, ein schöner Codex, der durch Jahrhunderte in den Katalogen als Ptolemaeus figurirt, bis Scherer seinen wirklichen Inhalt bestimmte. Sehr interessant ist (Nr. 297) ein altfranzösischer Codex des XIII. Jahrhunderts, enthaltend die "Chirurgia des Rogerius de Salerno." Ici commence le tracteiz de tres excellent seigneur maistre Rogier de Salerne cirurgien", sagt dessen Aufschrift! Der Codex (Nr. 299) eine merkwürdige Handschrift der Summa dictaminis Petri de Vineis, geschrieben 1303, ist schon aus dem Archiv für ältere Geschichtskunde (V. 392) durch Pertz bekannt. Ebenso bekannt ist (Nr. 302) die dem XIII. Jahrhundert angehörige mit vielen Miniaturen auf Goldgrund verzierte Handschrift der Weltchronik des Rudolf von Ems und Strikers Karl. Codex (Nr. 303) enthält in einem Codex von 176 Pergamentfolioblättern, geschrieben 1393, die Tragoediae X Senecae, geschrieben von "Georgius Niciensis dum discit jura Pauiae." Codex (Nr. 304) zeigt auf 40 Folioblätteru: Dictys Cretensis bellum Trojanum aus dem XV. Jahrhundert, dagegen Codex (Nr. 305) C. J. Caesaris Commentarii de bello Gallico et civili, Alexandr., African. et Hisp. aus dem XV. Jahrhundert, nach Scherer "Ein Schaustück ohne philolog. Bedeutung" wie viele Italienische Schaucodices der Zeit, als die Buchdruckerkunst bereits erfunden war. "Die schönste Handschrift der Stadtbibliothek, in vollständig gutem Zustande, ist (Nr. 306—308) ein dreibändiger Livius in Folio zu 270, 231 und 187 Pergamentblättern, geschrieben in den Jahren 1442-1443. Die erste Decade führt die Schlussschrift: Nicolaus de Salueldia MCCCCXLIII absoluit patauij valeas qui legis. Virgilius findet sich in drei Pergamenthandschriften vertreten. Cod. (Nr. 309) in 180 Folioblättern aus dem XIII. Jahrhundert, (Nr. 310) in 221 Quartblättern aus dem XV. und (Nr. 311) mit der Schlussschrift: "Scriptus iussu et impensa Ioh. camerarii dalburgii per Io Nicolai de confluentia Paduae Anno

dm. 1477." Es stammt somit dieser Codex aus der Büchersammlung des grossen Litteraturfreundes und Mäcens der Gelehrten, des Johannes von Dalberg, Bischofs von Worms, der ihn sicherlich abschreiben liess, — um eine Unterstützung bieten zu können. Die unter (Nr. 312) vorfindliche aus 158 Quartblättern bestehende Handschrift des Horatius aus dem X. Jahrhundert ist eine bekannte Zierde der Vadiana, von den neue-

sten Herausgebern öfters besprochen.

Von besonderer Wichtigkeit ist Nr. 313 die Rhetorica ad Herennium, dann Boethius de differentiis topicis und dessen "Locorum rhetoricorum distinctio" — bekanntlich zuerst von Angelo Mai in "Classici autores. Tom. III. pag. 317—330" herausgegeben 1) - in einer 155 Blätter zählenden Quarthandschrift des X. Jahrhunderts, derselben von der J. C. Orelli 1833 schrieb: "Aliis vel temporlbus vel manibus permittendum censebam codicem oppidanum librorum ad Herennium et de inventione, satis antiquum." Bezüglich des Boethius bemerkt Scherer ganz richtig: "Obstehende St. Gall. Hs. ist demnach eine grosse Seltenheit und bis jetzt völlig unbekannt geblieben." Die Handschrift (Nr. 315) Cornelius Nepos im XV. Jahrhundert auf 108 Quartblätter geschrieben, scheint dem Herausgeber in Italien gefertigt. Die unter (Nr. 316) aufgeführte Handschrift Juvenals aus dem XV. Jahrhundert hat ihre Vergleicher an Orelli 1829 und Jahn 1838 gefunden. Der Codex (Nr. 317) aus verschiedenen Bestandtheilen des IX. Jahrhunderts zusammengesetzt, als Basilii admonitiones, — Hymni VI. — Vita S. Findani, — Acta apostolorum VI. 5 bis XXVIII. 20 — Visio S. Pauli — Cassiodorus de anima; - und Andreae Presbyteri Chronicon gilt als der älteste Codex der Bibliothek, für Andreas aber als der einzige aus dem C. Greith, der jetzige Bischof von St. Gallen, der auch als Bischof seine Liebe zur Litteratur und für das Bibliothekswesen in löblicher Weise beibehielt, die neueste Ausgabe in den Monument. Germaniae historic. Tom. V. 231-238 besorgte, wo Greith auch eine Beschreibung des Codex giebt. (Nr. 319) enthält Palladii Opus agriculturae, aus dem XIII. Jahrhundert, 106 Quartblätter stark. Der Codex (Nr. 321) Acta ecclesiae St. Petri in Augia, 450 Octavblätter, aus dem XIII. und XIV. Jahrhundert ist für die Geschichte der Prämonstratenser-Abtei Weissenau bei Ravensburg eine wahre, wenn auch theilweise benutzte Urkunde. Das unter (Nr. 327) erscheinende "Diurnale" des XV. Jahrhunderts zeichnet sich durch seine trefflichen Miniaturen aus, und gehört in die Reihe jener

¹⁾ Nach der Berichtigung Halms sind die von Ang. Mai als unedirte herausgegebenen Stücke des Boethius nur Theile seiner Schrift: De differentiis topicis. Allein der Umstand, dass sie sich in mehreren Handschriften finden, deutet doch auf ein eigenes Verhältniss hin.

vielfach vorkommenden, glänzend ausgestatteten "Heures." Der Codex (Nr. 331) Kirchenkalender des XII. Jahrhundert, aus 9 Octavblättern hestehend, dürfte wohl nur Fragment eines alten Breviariums sein! Der Codex (Nr. 332) auf Pergament in 40. enthält die ganze Bibel lateinisch in "kleinster Mönchsschrift." Der Codex (Nr. 336) aus 118 Pergamentquart-blättern bestehend (der Fehler Pap. ist zu verbessern) enthält Arator in Actus Apostolorum aus dem X. Jahrhundert mit deutschen Glossen, die bereits in Graff's Diutisca III. S. 434 und bei Hattemer Denkmäler II. 2. S. 594 ihren Abdruck fanden. Der Codex Nr. 337 aus dem XI. Jahrhundert giebt die "Vita Dunstani" und ist bereits von Bethmann im Archiv f. a. d. G. IX. 588 beschrieben. Der berühmte Codex der "Lex Salica, Lex Ripuariorum, Lex Alamannorum," (Nr. 338) aus dem X. Jahrhundert war Vadian's Eigenthum und war seither fleissig benutzt, selbst 1841 in Paris der ganzen Länge nach mit Oel getränkt! Scherer giebt hier die interessantesten Nachrichten! (Nr. 339) enthält des Rainerius de Perusio Ars notariatus aus dem XIII. Jahrhundert, eine vorzügliche Handschrift, einst von N. Schobinger "auf dem Tandl Markt zu Wien in Oestr. kaufft."

Aus den Papierhandschriften erwähnen wir besonders: Den Codex (Nr. 344a) Miscellanea juris Canonici aus der ersten Hälfte des XV. Jahrhunderts; er gehörte laut Inschrift: "Iste liber pertinet ad sc. Egidium. In Nurnberga" dem Nürnberger S. Egidi-Kloster, ebenso wie der folgende Codex (Nr. 344b) Tractatus theologici XIV ans dem XV. Jahrhundert, in welchem sich am Schlusse des Bandes 11 Blätter "Statuta per Dominum Lampertum Epi. Bamber . . . publicata" finden. Die Handschrift (Nr. 351) "Deutsche Predigten" aus dem XV Jahrhundert, 146 zweispaltige Folioblätter stark, möchte einer näheren Untersuchung bedürfen. Als sehr interessante Papier-handschrift erscheint Nr. 352 "Conrad von Helmsdorfs deutscher Heilspiegel", aus dem XV. Jahrhundert in Versen und mit Federzeichnungen, ist das von Lassberg (Liedersaal II. S. XXVI-XXIX der Einleitung) vermisste Gedicht, das Goldast (Paraenet. vet. pag. 370) besass und das seither verschollen Eine Mittheilung, für die man Herrn Professor Scherer gewiss dankbar sein wird. Der Codex (Nr. 356), 48 Blätter, aus dem XV. Jahrhundert, enthält Mittelhochdeutsche Gedichte, die bereits Scherer in seinen: St. Gallische Handschriften S. 28 und 33 beschrieb. Sehr interessant und belehrend ist S. 105-106 Scherers Bemerkung über Christoph Schappeler (geb. 1472) und die ihm auf Grund der Handschrift von ersterem zugeschriebenen Collectaneen. Der unter (Nr. 387) aufgeführte Theil des Alcorans, der jedenfalls in's XVI. Jahrhundert zurückgehen muss, ist durch die Note merkwürdig: "Dieses Buch hab ich Johannes Marquartt von Augspurk Freyherr . . .? als Carolus der fünfft . . Thunis erobert mitt mir herauss gefiertt. . MDXXXV 21 Juli." Die Alchymistischen Tractate, von (Nr. 388 - Nr. 410) mühevoll zusammengestellt, gewähren tiefe Blicke in jene bereits oben angedeutete eigenthümliche Zeit, wozu die Astrologischen und Planeten-Büchlein eine wichtige Ergänzung bieten. Eine der merkwürdigsten Schriften dieser Art ist wohl der (Nr. 429) aufgeführte Collectaneen-Band, im J. 1464-65 zusammengetragen durch Ulrich Ellenbog aus Feldkirch, 1481 Stadtphysicus nach Memmingen berufen. Unter den medicinischen Handschriften steht als merkwürdig (Nr. 430) die Chirurgia magna et parva des Guido de Cauliaco in einer Handschrift das XV. Jahrh. oben an, der sich dann ältere medicinische Schriften desselben und des XVI. Jahrh. bis (Nr. 454) anreihen. Mit Uebergehung mancher Collegienhefte u. dergl. muss eine Papierhandschrift des Apulejus - Metamorphoses et de Deo Socratis (Nr. 483) aus dem XV. Jahrhundert erwähnt werden, so wie (Nr. 484) Blumen der Tugend Heynrich Schlüsselfelders von 1468. Als Schluss der 499 Handschriften, aus denen nur eben diejenigen hervorgehoben wurden, die von allgemeinem Interesse zu sein schienen, folgt noch ein auf 170 Folioblätter im Jahre 1471 — 72 geschriebener "Comment. in Aristotel.", nicht um des Inhaltes, sondern um der Schlussschrift willen: "Hunc librum . . Dedit . . Georgius Ichenstarfer Capellanus Ciuium ligsaltz in monaco Conventui fratr. heremitar. S. Augustini ibidem a. 1476."

(Schluss folgt.)

Die Leistungen der Jesuiten auf dem Gebiete der dramatischen Kunst.

Bibliographisch dargestellt

von

Emil Weller in Augsburg.

(Fortsetzung.)

222. Exemplum Amicitiae. Beyfpil, Bewehrter Freundtschafft vnd Liebe an David vnd Jonatha zuersehen, auss dem ersten Buch der Königen gezogen. Offentlich auff dem Theatro fürgestellt durch die Jugent des Gymnasij der Societet JEsu zu Augspurg. Anno M. DC. XXXXVI. Den 6. Septemb. Gedruckt zu Augspurg durch Andream Aperger, auff vnser lieben Frawen Thor. o. J. (1646). 4 Bl. 4. mit Titeleins. — In Augsburg.

223. Ezechias Hebraeorum Rex. Ezechias Der fromme König in Jerufalem, Ist von den Assyrieren belägert, von der Pestilentz ergriffen, von Gott gantz glorwürdig erledigt. An jetzo Von der studirenden Jugend dels Gymnasij der Societ: Jesu in einem Schawspil fürgestellt zu Landtsperg. Den 10. Tag im Herbstmonat. Im Jahr Christi 1646. Cum Facultate Superiorum. Getruckt zu Dilingen, in der Academischen Truckerey, 1646. 4 Bl. 4. — In München.

224. Gualterus. Gualterus, Graf von Eschlbach Tragoedischer weiss vorgestelt vnd gehalten von dem Churfürstl. Gymnasio der Societet Jesu zu Burckhausen. Im Jahr M.DC.XLVI. Getruckt zu München, bey Lucas Straub. o. J. (1646). 4 Bl.

4. mit Titeleinf. — In München.

225. Heroum fortuna. Das ift Vnbeständiges Heldenglück... Gedruckt zu Lucern, bey David Hautten. 1646. 6 Bl. 4. Betrifft Judas Maccabeus, Jonathan u. Simon. — Geschichtsfreund. XVII. S. 126.

226. Leben vnd Todt Dess Reichen Manns vnnd Armen Lazari Auss Christi Mund, von S. Luca c. 16. beschriben. An jetzt in dem Ertzfürstlichen Gymnasio der Societet Jesu, zu Ynssprugg, in die Augen gerichtet. Anno 1646. den 3. vnd 5. Septembris. Getruckt zu Ynssprugg, bey Michael Wagner. o. J.

(1646). 4 Bl. 4. Latein. u. deutsch. — In München.

227. Schola Christi ac Diaboli Comoedia, . . Comoedia Von der Schuel Christi, vnd dess bösen Feinds. In welcher bayder Lehrmaister Sinn, Art, Sitten vnd Manier vorgestelt werden, dardurch sie jhre Schueler bringen, wohin sie wöllen: Jener zwar in Abgrund der Laster vnd ewiges Verderben; Diser aber zu Vollkomenheit der Tugent vnd Seeligkeit. Angestelt: In dem Chursürstl. Gymnasio der Soc. Jesu, zu München. Den 4. vnd 6. Septembris, 1646. Getruckt zu München, bey Lucas Straub. o. J. (1646). 6 Bl. 4. mit Titeleins. — In München.

228. S. Tiburtius Martyr Dess Churfürstl: Chorstiffts Patron. Tragicè vorgestelt Von dem Gymnasio der Societet Jesu. In der Churfürstl: Hauptstatt Straubing Den 5. Septemb. Anno 1646. Straubing bey Simon Haan. o. J. (1646). 6 Bl. 8. — In München.

229. Tragoedia de Gundeberto Longobardorum Rege. Das ift Trauriges Schawfpill Welches die Verrätherey vnnd Mainaydigkeit in Gundebrecht der Longobarder König angericht. Repraefentiert In dem Academischen Gymnasio zu Ingolstatt Den 6. Septembris. Im Jahr 1646. Gedruckt bey Gregorio Hänlin. o. J. (1646). 4 Bl. 4. — In München.

230. Admirandum divinae providentiae theatrum. Schawfpil, Kräfftiger vnd alles zu feinem End richtender Göttlichen Fürsichtigkeit, welche sich an Conrado dem Dritten Römischen Kayser, vnd Leopoldo Grafen in Schwaben mercklich erzaigt. Vorgestellt Von der Jugent des Ertzfürstlichen Gymnasij der Societet Jesu zu Hall im Ynthal. Den September, 1647. Getruckt zu Ynssprugg bey Michael Wagner. o. J. (1647). 4 Bl. 4. — In München.

231. Clodoaldus .. (zu Ehren Ferdinands IV, der Königin von Spanien u. des Erzherzogs Leopold) Von dem Kayí: vnd Academischen der Soc: Jesu Collegio, durch dessen studierende Jugendt auff offentlichem Theatro fürgestellt Im Jahr Christi M. DC. XLVII. den XXII. Augustmonaths. Gedruckt zu Wienn in Oesterreich bey Matthaeo Cosmerovio. o. J. (1647). 6 Bl. 4. — In München.

232 Joannes Gualbertus speculum prodigiosae animi modestiae Adversus Parricidam Exercitae. Joannes Gualbertus Spiegel. Wunderfamer Sanffmuet gegen feinem Feind in einem schawspil fürgestellt, von der Studirenden jugendt des Gymnasij der Societet Jesu, zu Landsperg. Den 9. Tag Herbstmonats im Jahr Christi 1647. Cum Facultate Superiorum. Gedruckt zu Dilingen, in der Academischen Truckerey, 1647. 4 Bl. 8. — In München.

233. Trawriges Schawspil Darinn Wenceslaus Dis Namens erster König in Böhem, wegen des Christlichen glaubens, von seinem aignen Bruder Boleslao. auß anstifftung vnd verhetzung seiner leiblichen Mutter Drahomirae jämerlich entleibt: Vnd Mit dem Gottsförchtigen König Dauid verglichen wirdt Repraesentiert In dem Academischen Gymnasio zu Ingolstatt. Den 5. Septembris. Im Jahr 1647. Gedruckt bey Gregorio Hänlin.

o. J. (1647). 4 Bl. 4. — In München.

234. Trophaeum innocentiae . . Sigzaichen der Vnschuld, Welches Pecchio, einem Mayländischen Gebiets Edelmann, so von einem andern des Adels, aus Neyd in einen Kercker versteckt, vnd endtlich vber 18. Jahr widerumb herauss gezogen worden. Durch ein Action aufsgericht hat Die studierende Jugendt in dem Gymnasio Soc. JESV, bey S. Saluator in Augspurg. Anno M. DC. XXXXXVII. Den 5. Septemb. Gedruckt zu Augspurg, durch Andream Aperger, aufs vnser lieben Frawen Thor. o. J. (1647). 4 Bl. 4. mit Titeleins. — In Augsburg u. München.

235. Vinea Euangelici Patrisfamilias per tragoediam repraesentata Weingarten Dess Evangelischen Haussvatters in ein Traurspil gericht. In dem Churfürstl: Gymnasio der Soc. Jesu, zu München. Gehalten Den 3. 4. 5. Septembris, 1647. Getruckt zu München, Bey Lucas Straub. o. J. (1647) 6 Bl. 4.

mit Titeleinf. - In München.

236. Aufferziehung der Jugend Spielsweiß vorgestellt in gegenwart der Herren Ehrengesandten von den drey Hochlöblichen alten Catholischen zu Bellentz Regierenden Orthen Vry, Schwytz, Vnderwalden. Von der Jugend des löblichen Gymnasij der Societet JEsu zu Bellentz. Gedruckt zu Lucern, bey David Hautten, Im Jahr Christi 1648. 16 Bl. 4. Lateinisch, italienisch u. deutsch. — In Freiburg i. Br.

237. Carbonarius veridicus Das ift: Auffrechte vnnd wolmainende Warheit, welche jhm gelieben laffen Der Chriftliche König in Franckreich Carolus difs Namens der Sechste. Vmb welcher wegen er einen Kolbrenner sambt allen seinen Erben zu dem Graffenstand erhöcht; An jetzo aber In ainer Comoedi für ein Schawspil in dem Ertzfürstlichen Gymnasio der Societet Jesu fürgestellt Zu Ynssprugg den 1. vnnd 3. September, Anno 1648. Getruckt zu Ynssprugg bey Michael Wagner. o. J. (1648). 4 Bl. 4. — In München.

238. S. Josephus Θεοτροφος. Das ift Joseph Ein außerwöhlter Nähr- vnd Ziechvatter JESV CHrifti. Ein Junckfräwlicher Ehemann der Mütter Gottes Mariae. Ein hellglantzender reiner Spiegel aller Glaubigen. Zum Exempel Spilweifs fürgestellt von der studierenten Jugend dess Neo-Gymnasij der Societet JESV zu Sollothurn. Sainct Joseph Pere nourisseur de Jesus . . Le 5. Septembre L'an 1648. Getruckt zu Freyburg in Vchtland, bey Wilhelm Darbellay. o. J. (1648). 6 Bl. 4.

Deutsch u. französisch. — In München.

239. Rosimunda, Die Heylige Jungfraw, vnd Martyrin . . Auff offentlichem Theatro fürgestellt Von Der Academischen Wienerischen Jugendt. Im Hornung, vor der Fasnacht. 1648. Gedruckt zu Wienn in Oesterreich, bey Matthaeo Cossmerovio, im Cöllnerhoff. o. J. (1648). 6 Bl. 4. — In München. 240. S. Arsenius eremita . . auff dem Theatro vorgestelt.

Von dem Gymnasio der Societet Jesu, In der Chur Fürstl: Hauptstatt Straubing. Den 6. Septemb. Anno 1649. Gedruckt zu Straubing, bey Simon Haan. o. J. (1649). 8 Bl. 8. — In

München.

241. Clodoaldus. Das ist: Clodoaldi Eines Dennemärckischen Fürstens vnnd seiner dreven Kindern vnglückseeliger Zustand, aber glücklicher Ausgang. Durch ein Tragi Comoediam offentlich fürgestellt von der Jugendt dess Gymnasij Societatis JESV in Augspurg. M. DC.XLIX. Den 6. Septembris. Gedruckt zu Augspurg, durch Andream Aperger, auff vnser lieben Frawen Thor. o. J. (1649). 4 Bl. 4. mit Titeleinf. — In Augsburg.

242. Constantinopel Oder Constantinus der Achte Griechische Kayfer Tragoediweiss, Ainer Hochlöblichen Landschaft Hochansehenlichen Herren vnd Stände des Ertz Herzogthumbs Stever 2c. Von der Academischen Jugend in dem Ertzhertzoglichen Collegio vnd Universitet der Societet JESU. Grätz den Ersten September 1649. Gedruckt bey Frantz Widmanstetter.
o. J. (1649). 2 Bl. 4. — In München.

243. Creutz-Spiegl Oder Comoedia Von dem Chriftlichen Job Eustachio, Wie diser Christlich Held durch vil rauhe Creützweeg wunderbarlich von GOtt geführt, Letztlich zu groffen Ehren vnd Glory widerumb gelanget. Allen hartbeladnen Creutztragern zu einem Trost Vorgetragen Von der Jugent des Chur Fürstlichen Gymnasij der Societet Jesu zu Burckhausen Den 2. Septembris, 1649. Getruckt zu München, bey Lucas Straub. o. J. (1649). 4 Bl. 4. mit Titeleinf. — In München.

244. Ironia vitae humanae, In welcher Der Fehler vnd Irrthumb der verloffenen vnd jetzigen Zeitten In Joviana Einem Vbermühtigen König, zu Schaw: vnnd Beyfpil Hochen vnd Nideren Ständen, wie man sich vor GOtt solle demühtigen, fürgestellt, von der Ertzhertzogischen Vniuersitet zu Freyburg im Breyfsgaw, den 5. Septembris, Anno M. DC. XLIX. Getruckt zu Freyburg im Breyfsgaw, durch Theodórum Meyer. o. J. (1649). 4 Bl. 4. — In München.

245. Tragoedia De SS. Cofma & Damiano MM. Traur-Spil Von den HH. Martyrern Cofma vnd Damian. In dem Chur Fürstlichen Gymnasio der Societet Jesu gehalten M. DC. XLIX. Getruckt zu München, bey Lucas Straub. o. J. (1649). 4 Bl.

4. mit Titeleinf. — In München.

246. Victima obedientiae, in Isaaco, Abrahae filio, Das ist Schlachtopffer dess Gehorsambs in Isaac Abrahams Sohn, Von Der Academischen Jugendt zu Dilingen, In einem Schawspil Vorgestelt. Anno 1649. Den 2. Sept. Dilingae, Formis

Academicis. o. J. (1649). 4 Bl. 8. — In München.

247. Acharistus seu status animae Peccantis & Poenitentis. Filio prodigo adumbratus. Einer fündigen vnd büffenden Seel übel- vnd wolftand, Durch die Parabel dess Verlohrnen Sohns Lucae am 15. Capitel. Abgebildet vnd offentlich fürgestellet Von dem Ertzhertzoglichen Gymnasio der Societet JEsu zu Hall Den 2. vnd 5. Seprembris. 1650. Getruckt zu Ynsprugg bey Michael Wagner. o. J. (1650), 4 Bl. 4. — In München.

248. Carcer et mors heroicorum juvenum Pergentini et Laurentini fratrum sub Decio Imperatore et Tiburtio Praeside Aretii in Thuscia martyrio affectorum. In scenam datus in gymnasio academico Ingolstadiensi, Dafs ift: Kercker vnd Todt Der HH. Gebrüder Pergentini vnd Laurentini, Für ein Schawfpil fürgestellt. Anno M. DC. L. Sept. VI. Cum facultate Superiorum. Ingolstadii, In Typographia Ederiana, excudebat Joannes Ostermayr. o. J. (1650). 4 Bl. 8. — In München.

249. Conradinus Letster Hertzog in Schwaben, Durch Ein trawriges Klag-gefang, Von der Academischen Jugent zu Dilingen fürgestellt. Den vierten September, Anno M. DC. L. Cum facultate Superiorum. Getruckt in Dilingen, in der Academischen Truckerey. Anno 1650. 4 Bl. 8. — In München.

(Fortsetzung folgt.)

SERAPEUM.

Beitschrift

für

Bibliothekwissenschaft, Handschriftenkunde und ältere Litteratur.

Im Vereine mit Bibliothekaren und Litteraturfreunden herausgegeben

von

Dr. Robert Naumann.

№ 2.

Leipzig, den 31. Januar

1865.

Die Vadianische Bibliothek in St. Gallen.

Deren Manuscripte und Incunabeln.

Mitgetheilt

von

Dr. Anton Ruland,

k. Oberbibliothekar zu Würzburg.

(Schluss.)

Mit Seite 139 beginnt nun das "Verzeichniss der alten Drucke", welches sich nicht blos, wie man dem Haupttitel entsprechend vermuthen sollte, auf die Presserzeugnisse des XV. und beginnenden XVI. Jahrhunderts erstreckt, sondern auch spätere Producte selbst des XVII. Jahrhunderts giebt, wie sie eben die Vadianische Bibliothek, deren Merkwürdigkeiten nun einmal zu beschreiben waren, bietet. Die Ordnung der Aufführung ist die alphabetische, wobei bei jedem Buche grössere oder kleinere litterarhistorische und bibliographische Bemerkungen gemacht werden. Jedenfalls findet sich doch wenigstens eine Verweisung auf irgend ein bibliographisches Werk, in welchem weitere Belehrung gesucht werden kann. Ist das aufgeführte Exemplar durch einen seiner früheren Besitzer merkwürdig, so wird auch dieser Moment angeführt, was um so anerkennungswerther ist, als ja oft die ge-

XXVI. Jahrgang.

schichtliche Erinnerung — der Act der Pietät — ein grösseres Interesse hat, als das Buch selbst. Wie interessant würde es z. B. sein, Vadians Büchervorrath zu kennen, den er bereits in Wien als Professor Humaniorum besass, zu wissen, welche Schriften er in den einzelnen Bänden vereinigte, welche Autoren oder litterarische Freunde ihn mit ihren Arbeiten beschenkten, wie sich z. B. mit

Nr. 15 zeigt: "Pro rev. Matheo Langio Episcop. Gurcensi Siluula p. Rud. Agricolam Rhetum Hydroburgum. Viennae Hieronym. Victor. 26. Fe(bruar 1515). 4°.

auf welchem Exemplar sich die Note findet: Pro dom. Joach. Vadiano Heluetio 1515, 27. Febr., also jedenfalls Geschenk

des Verfassers.

Als besonders seltene Bücher sind zu bezeichnen:

Nr. 28. Alberti Magni Liber aggregationis s. liber secretorum de virtutibus herbarum. (Bolog. Joh. Schreiber) 1478. 4°. (Hain 535).

65. Anemovinus (Wolfg.) De thermis et earum origine. Viennae p. Hieron. Philovallum et Joh. Singrenium. 1511. 40.

- 91. Aristophanis Comoediae novem graece. Parisiis Gormont 1524. 40.

- 98. Aristotelis Textus trium librorum de anima. etc. Impr. Conr. Baumgarten. 1507. 14. April. Fol.

- 133. Jo. Baderi ad . . Ludov. com. Palat. de ansere q. Sacramentum dicitur epistola. Argentor. 1526. 80.

- 135. Hieronymi Balbi . . . Opusculum epigrammaton. Industria Johannis Winterburg in . . vrbe Wiennen. A. d. 1494. Kal. Aug. 4°.

- 173. Bewährung dass die Juden irren. Dyss buch hat gedruckt Fricz Creussner zu Nürnberg . . M.CCCC.L.XXIIII.

Fol.

- 191. Biblia latina. Basileae in aedib. Thom. Volfij. 1522. 4°. Merkwürdig als Handexemplar Christoph Schappelers, mit vielen Randnoten und Zetteln seiner Hand versehen.

- 199. Bible en francoys. Lyon p. Pierre Bailly. 1521. Vol. I. II. Fol.

- 229. Joh. Boccacius Von etlichen frowen in latin beschrieben . . vnd doctor hainricus steinhöwel getütschet . . Vlm. Joh. Zainer (1473). Fol.

- 276. Burgo (Luc.) Diuina proportione delle Matematiche.

Venet. 1509 p. Pagan. de Paganin. Fol.

- 278. Buschii (Herm.) Pasiphili Lipsica. S. L. e. A. (Lips.) 4^o. 14 Blätter.

- 332. Champerii Symphoriani Rosa gallica aggregatoris Lugdunensis. Ex offic. Ascens. 1518. Kal. Nou. 8°. Eine seither bezweifelte Ausgabe!

Nr. 337. Ciceronis M. T. Liber de Oratore. Mediol. impens. Phil. Lauaniae. a. d. 1477. sexto id. Nouemb. Fol.

Hierbei muss bemerkt werden, dass Cicero verhältnissmässig in alten Ausgaben des XV. und XVI. Jahrhunderts reich vertreten ist. Unter diesen findet sich nur eine einzige Aldina, nämlich "Epistolae ad Atticum." 1513.

382. Columnae (Franc.) Hypnerotomachia Poliphili. Venet. Ald. 1499. Fol.

398. De Presenti bello Prutenico. 4º. röm. 4 Bll. Ohne Anz.

Laut Randrubrum wäre die Schrift von Andr.
Critzius; das Bl. 2b vorfindliche "In Exercitum Germanum Polonos fugientem". nach beigeschriebener gleichzeitiger Note von: Joannes Dantiscus.

410. Defensorium inuiolate . virginitatis . . Marie. S. L. e. A. Jedoch die bei Hain Nr. 6086 verzeichnete Ausgabe dieses merkwürdigen mit rohen Holzschnit-

ten versehenen Büchleins.

434a. Donatus. 32 Blätter. Signatur bis d. 5. 20 Zeilen in grossen goth. Typen. Seite 1 in einer geblümten Randleiste mit grossem eingedruckten Anfangsbuchstaben. Alle weitern kleinen Anfangsbuchstaben sind auch eingedruckt und je das erste Wort eines Abschnittes in ganz grossen Missalen. Stimmt mit keiner Ausgabe bei Hain, kommt aber am nächsten der Nr. 6358 (Leipz. Lotter).

436. Passio domini etc. per fratr. Chelidonium collecta cum figuris Alberti Dureri Norici pictoris. Impr. Nurnb.

p. Alb. Durer 1511.

437. Apocalipsis cum figuris Alberti Dureri. Impress. de-

nuo Nurnberg. 1511.

Beide zusammengebundene Stücke — die grosse Passion und die Apocalipsis — gehören unbezweifelt zu den Glanzpunkten der Vadiana, die übrigens auch noch Dürers messung mit dem zirckel u. richtscheyt. Nürnb. 1525. — Durers Etliche vnderricht zu befestigung der stett u. s. w. Nürbg. 1527, ferner dessen Vier Bücher von menschlicher Proportion. Nürbg. 1528, so wie die späteren Ausgaben nebst der Camerarius'schen Uebersetzung: "De Symetria partium. Norbg. 1532 in aedib. viduae Durerianae" — sämmtlich in Folio — besitzt.

454. Enderung vn schmach der bildung Marie von de Jude bewissen . . verschaffet in der löbliche stat Kolmer . . . Titel in Randverzierung. 34 Bll. 40. goth. Nirgends verzeichnet.

Reichlich vertreten, von Nr. 464-504 erscheint

Erasmus durch seine zumeist kleinern Schriften.

Nr. 519. Eutropii decem libri. Cracoviae Joh. Haller 1510. 40. Mit Randnoten von "Conr. Grebel, Tigur. Helvet." von dem das Exemplar an Vadian überging.

522. Albrecht von Eybe. Ob einem Mann sey zu nemen ein eelich weib oder nit. 61 Blätter in Folio. (Augsb.

Günt. Zainer um 1472.) Hain Nr. 6827.

Ein Buch, welches zu den allerseltensten der Vadianischen Bibliothek und überall zu zählen ist, und ohne Zweifel den siebziger Jahren angehört, ist:

566. St. Fridolins Leben, deutsch, mit Holzschnitten. Fol. goth. 28 Blätter statt 40, zu 28 Zeilen mit Signatur.

o. O. u. J.

Hierüber sind Scherer's bibliographische Bemerkungen über die Eigenheiten des Druckes, der einen grossen, fetten und scharfen Typus zeigt, wobei das "M" aus zwei in der Mitte sich kreuzenden Giebeln besteht und das "V" mit zwei angesetzten Strichlein am linken Schenkel erscheint, u. s. w. selbst zu vergleichen.

569. Index librorum quos Christoph. Froschouerus Tiguri

. excudit (15)43. 18 Bll. 80.

572. Ain . . anfang der . . Dialectica, durch Ortolphum Fuchsperger von Ditmoning k. Rechts Lic. . . Augspurg. Alex. Weyssenhorn 1534. 153 Bll. 4°.

604. Warhafftige v. merkliche Geschichte v. d. Schweytzern etc.

(den Cappelerkrieg betr.) 1532. 4°.

618. La historia general de las Indias, Caragoca 1554 ein

seltenes Werk des Franc. Lopez de Gomara.

619. Fernan Gomez de Cibda Real Centon. Epistolario. Burgos MCDXCIX. 40. 166 Blätter, wohl weit jünger als die Jahrzahl, aber "Ein Buch, das wenige Bibliotheken besitzen."

623. Das buoch lert vns wie wir got vnsern Herren söllen lieb haben vber alle Ding. Fol. Goth. 44 Bll. zu 30

Zeilen. o. O. u. J. (Conr. Fyner.)

663. Das Helden buch mit synen Figuren — hat gedruckt Henrich Granburger zu Hagenaw in dem Kosten des . . . Hansen Knoblauch zu Strassburg. A. 1509 vff Samptag nach Assumpt. Fol.

711. (H. Holbein) Imagines mortis. Lugd. Excud. Joan. Frellonius 1547. 80. Dieses merkwürdige Exemplar

ist von Scherer vorzüglich beschrieben.

712. Todtentantz. MDLXI. Getruckt inn . . . Augspurg

durch Dauidt Denecker, Formschneyder. Fol.

722. Q. Horatii Epodon Liber. Eiusd. de arte poetica. Item Epistolar. Liber II. Am Ende: Basileae apud Pamphilum G(engenbach.) Mense Junio MDXVII. 4°. 54 Blätter. "Fehlt in Gödekes Gengenbach und überall."

Auch Ulrich von Hutten findet sich von Nr. 734-743 vertreten! So Nr. 734 mit der Ausgabe: Laurentii Vallae De donatione Constantini (Ex arce Steckelberg 1517.) 40. mit Zwingli's eigenhändiger Dedication: "Joachimo suo Vadiano Zwinglius." Weiter sind aufzuführen:

Nr. 755. Ingold, das goldene Spiel . . . getrückt von ginthero Zeiner MCCCCLXXII. (Augsb.) Fol. — Bei Hain Nr. 755.

776. Die Epistel S. Pauls zu den Ephesiern . . getütscht durch Meister Leo Jud lütpriester zu Eynsidlen. Zürich. Chr. Froschouer 1521. u. s. w.

> Eine weitere vorzügliche Seltenheit der Vadiana ist das "Speculum humanae Salvationis" in französi-

scher Sprache.

779. Cy commence le mirouer de la redemption de human liguage. Am Ende: Translate par frere iulyen etc. des augustins de lyon imprime Lan . . . Mille CCCCLXXVIII. le XXVI iour daoust. 200 Bll. in Folio.

> Worüber Scherer's Bemerkungen S. 254 selbst zu lesen sind.

> Merkwürdig erscheint auch ein Autographon Vadian's in

785. Digestum vetus c. gloss . . . Impress. Ant. Koburger

Nurenbergae 1482. 10. Dec.

Welches lautet: "Ego Joachimus Vadianus... libros Digestorum Quibus iam quinquennio commoditer usus sum Demum a Compatre meo opt. viro D. Augustino Fechter Notario publico et Scriba Sangallensi . . . emi aureis rhenen. quatuor in promptu ... persolutis Calendis Augusti A. 1538."

806. Kuchenmeisteri. Strassburg I. Knoblauch. 1519. 46 Bll. 40. Eine von F. Pfeiffer in der Litteratur der Kochbücher (Serapeum 1848. Nr. 18. 1849. Nr. 4 u. 21)

nicht erwähnte Ausgabe.

825. Constant. Lascaris de octo partibus orationis 4º. Graece et lat. 298 Bll. (Aldus zwischen 1498 und 1503.)

870. R. Lullus. Ars brevis. 1485. 14. Febr. 40. 31 Blätter.

904. Macer Floridus de viribus herbaru. 40. 51 Bll. zu 33 Zeilen. Sign. b bis g mit 64 Pflanzenabbildungen, von Hain 10417 verschieden.

920. (Luc. Marineus Siculus) Cronica d'Aragon . . . Valencia...Juan Jofre 9 Jun. 1524. Fol. 67 Bl.

982. Le premier livre de Chansons Gaillardes, Pavannes etc. reduicts en tabulature de Guiterne par Maistre Guillaume Morlaye. Paris de l'impr. de Robert Granion et Mich. Fezandat 1552. — Le second livre 1553. —

Le troysieme livre par Simon Gorlier. 1551. — Quatrieme livre . . 1552. — Vielleicht zur Zeit ein Unicum, je seltener sich solche Compositionen erhalten haben.

Nr. 1059. Otfridi Evangeliorum liber. (Ed. Flacius.) Basil.

1571. 8°.

- 1084. Von der Kinthait vnnsers herren iesu cristi genannt vita christi. Augsb. Hanns Schaur. 1494. kl. Fol. 59 Bll.

- 1099. Petri de Argellata, Opus chirurgiae. Venet. per Bened.

Genuens. 1480. 9. Aug.

- 1109. Francisci Philelfi Epistolarum Liber primus. Fol. (Venet. Wendel de Spira um 1472.) Hain 12926.

Als schöne Erinnerung traulichen Zusammenlebens der Lehrer und Schüler mag ein unter Nr. 456 aufgeführter Polybius. Venet. 1504 in Fol. mit Randnoten Vadian's gelten, der die Bemerkung beischrieb; "Hoc Polybio me donavit Melchior Suiter Lantspergensis discipul. An. 1511. 15. Juni."

- 1170. Io. Lichtenberg. Eyn Pronosticatio zu theutsch jm jar LXXXVIII gemacht. Am Ende: gedruckt jm jar 1492 20 Jul. in Mencz. 40 Folioblätter, welche Scherer mit keiner anderen Ausgabe übereinstimmend

findet.

- 1202. Remissorium mit sambt dem weichpilde vnd lehenrecht. Augsb. H. Otmar. 1508. Fol. "Diese Ausgabe fehlt überall."

Das Nr. 1204 aufgeführte Exemplar von "Rabi Joseph Hyssopaeus . . ex hebraica ling. in lat. trad. a S. Reuchlin. Tubing. Th. Anselm 1512." erhält besondere Bedeutung durch Vadian's Zeugniss: "Hoc exemplari donatus sum a Capnione viro Arabicae Graecae et Latinae Doctissimo XI Kalen. Julii 1512."

- 1226. Congestorium Artificiosae memorie Joannis Romberch de Kyrpse. Venet. in aedib. Georgii de Rusconibus 1520. 9 Jul. 8^o. "Der Verfasser, ein Deutscher, war

Gegner Luthers."

- 1242. REchte ware History, Legend vnd lehen des Nicolausen von der Flii . . . J.(ohann) S.(alat) G(erichtsschreiber) z.(u) L.(uzern) M.D.XXXVII. 22 Bll. 4°.

(Nirgends verzeichnete Ausgabe.)

- 1259. Richardi Sbrulii . . in Maximiliani obitum Nenia. (Augsb. Febr. 1519.) Ein Bogen Royal-Folio mit einem Holzschnitt des Hans Springinklee. "Dieser Einblattdruck ist wahrscheinlich die Originalausgabe", bemerkt Scherer zu dieser Seltenheit.

In der Nr. 1274 "Scriptores rei militaris. Bononiae 1503. Fol.", schon an und für sich unvollständig, weil sich nur Fron-

tinus und Vegetius vorfinden, erscheint das Merkwürdige, dass Vadian, dessen Randnoten beigeschrieben sind, eigenhändig 6

Blätter ergänzte.

Zur Ausgabe des Silius Italicus c. interpret. Petri Marsi. Venet. per Bapt. de Fortis 1483 (Nr. 1291) machte Vadianus die eigenhändige Bemerkung: "Haec carmina desunt octavo libro. Reperit Baptista Veronensis e Gallia petiti(?): Nunc ad nos magni descendet corporis umbra." Nicht minder merkwürdig ist die Editio Aldina des Suetonius von 1516 mit handschriftlichen Randnoten ihres ersten Besitzers, des in der St. Gallischen Reformationsgeschichte bekannten Dominicus Zili, der das Buch 1519 in Wien "Crucigeris 43" erkauft hatte.

Nr. 1440. Buch der Weisheit. Fol. 110 Blätter zu 42-44 Zeilen. o. O. u. J. mit 125 rohen Holzschnitten.

(Hain 4028.)

1454. Xenophontis Historia graeca. Editio Aldina. 1503.

graece. In einem sehr schönen Exemplar.

Mit Nr. 1458 schliessen die von Scherer aufgeführten Druckstücke, von denen hier die der neueren Zeit, obschon sich sehr seltene unter ihnen finden, absichtlich übergangen wurden, weil nicht weit über Vadian's Lebenszeit hinaus gegriffen werden Aber schon aus diesen Mittheilungen, die natürlich jeder Epitomator nach seinem Geschmacke ändern würde, vieles beifügend, was hier weggelassen wurde, wird der Sachkundige ersehen, wie ungemein schätzbar diese Publication des Herrn Professors Gustav Scherer ist, eine Publication, welche kein Bibliotheksmann und Litteraturfreund ungelesen lassen darf. Allein auch dem St. Gallischen Verwaltungsrath gereicht das Unternehmen zur Ehre, dass er sowohl den Mann zu finden wusste, der das Werk mit Sachkenntniss und sichtbarer Liebe fertigte, als auch dass er nicht die Kosten scheute, die mit der Drucklegung eines solchen Werkes, dessen Werth Hunderte von gebildeten Leuten nicht einmal zu beurtheilen verstehen und von dessen Mühseligkeit sie kaum einen Begriff haben, verbunden sind.

Dieses Scherer'sche Buch ist wirkich das schönste Monument, welches St. Gallen seinem Vadian setzen konnte, und es zeigt dadurch, dass auch ihm nach Jahrhunderten die Mahnung des Sterbenden heilig ist: "Sehet da, liebste Herren, meinen Schatz, welchen ich dem gemeinen Wesen der Stadt St. Gallen

vermacht haben will!"

Die Handschriften-Sammlung des Cardinals Nicolaus v. Cusa.

Von

Dr. Fr. Xav. Kraus in Trier.

(Fortsetzung.)

26.

Cod. partim chart., partim membr. fol. Cont:

1º Raymundi (Lulli) Physic. amoris.

2º (Eiusd.) de contemplatione — de arte Electionis.

3º Extract. ex libris meditationum Raymundi quos propria manu scripsit et dedit fratribus cartusiensibus Parisiis. per me Nicolaum Cusze 1428. inceptum feria II. post Judica in XL. — Seq. (ipsius Cardinalis manu:) "Istud alphabetum fuit ad libros testamenti et codicilli Raymundi."

4º Raymundi Tract, de contemplatione.

5º Eiusd. Lib. de modo naturali intelligendi etc. (1310 finit.

a Raym.)

- 6º Eiusd. Rhetoricam novam. In calce: "Istum librum compilauit magister Raymundus Cathelanus primo vulgari stilo in insula cypro in monasterio S. Joh. Chrys. a. d. 1301. etc.
- 7º Extract. de Libro de consilio mag. Raymundi (finivit R. hunc librum in monte Pessulano 1303.)
- 8º Extract. ex Raymundi arte mysticae theologiae et philosophiae.

9º Excerpta e diversis libris Raymundi.

- 100 Excerpt. e libr. mixtionis general. principiorum Raymundi.
- 11º Excerpt. e libr. Raymundi de potentia, obiectu et actu.
- 12º Excerpt. e libr. eiusd. de scientia inquisitiva veri et boni.

13º Excerpt. e libr. eiusd. memoriae.

14º Excerpt. e libr. eiusd. de arte reali et rationis.

15º Excerpt. e libr. eiusd. de memoria artificiali.

- 16º Raymundi Tract. s. Exposit. de modo suo intelligendi, scr. 1310.
- 17º Eiusd. libr. de Syllogismis contradictoriis, scr. 1310.
- 18° Libr. reprobationis aliqq. errorum Averroys, scr. in civ. Messana, a. 1314.
- 19º Raymundi libr. de obiecto finito et infinito.
- 200 Eiusd. Libell. de condicionibus significationis.

21º Eiusd. Libr. de praedicatione.

- 220 Eiusd. Libr. "Arbor. philosoph." variis picturis exornat.
- 23º Investigationem de quadratura et triangulatura circuli.

24º Investigationem de principiis philosophiae.

- 25º Raymundi Lib. de vit. divina, scr. in civ. Messana, a. 1313.
- 26º Eiusd. Investigationem super sensum, scr. in civ. Napolit. 1294.
- 27º Eiusd. Lib. de C signis Dei, scr. in civ. Pisana, a. 1308.
- 28º Excerpt. ex libro Raymundi de perversione ent. tollenda.
- 29º Raymundi lib. de Deo et rebus creatis; scr. in Montepessul. 1304.

30° Eiusd. Artem iuris, scr. in Montepessulano 1303.

31º Eiusd. Lib. de Lumine, scr. ibid. 1303.

Codex integer ab ipso Cusano exaratus esse videtur, cuius passim occurrunt adnotationes.

27.

Cod. chart. fol. Cont.:

- 1º Resetum sup. sententias abbreviatas.
- 2" Tract. sup. Sententias. Saecul. XV.

28.

Cod. chartac. fol. maxim. Cont.:

- 1º Joh. de Lignano Mediolanens. excellentissimi doctoris et utriusque iuris doctoris Tract. de Censura ecclesiastica. de a. d. 1361.
- 2º Tract. de principatu.
- 3º Tract. iuridicum eine titulo.
- 4º Tract. repressaliarum, edit. per magne sanctitatis virum d. Bartolomeum de Saxoferrato, legum dignissimum professorem.
- 5º De Religione fratrum minorum, s. Tract. s. libell. Minoritarum.
- 6º Saxoferrati Tract. de alluvione.
- 7º Eiusd. Tract. de armis.
- 8º Eiusd. Tract. de iustitia et iure. In fine. "per me bartolomeum de saxo ferrato, legum doctorem, nunc d. dygestorum nec non legum in alma civitate parisii. sub anno 1354.
- 9º Tract. de Testibus.
- 10º Tract. inc.: Glosas aut ordinarias contrarietates in iure canonico et earum soluciones quas in praesenti colligere potui sub compendio quo valeo et stilo describo clariori etc."
- 11º Quaestiones de iure canonico.
- 12º "Quaestion. que de facto occurrit disputat. per dīm Angelum de Castellione Aretino utriusq. iur. doctorem, archipresbyterum paduanum et canonicum Aretinum, actu legentem decretales ordinario in studio paduano, currentibus annis domini 1369 sq."

13º Quaestiones disputatas per varios doctores, ex. gr. Vbertinum de Terzio, Mediolan. 1357., per Salvianum a. 1358. 1359 et 1360., per Bartholomaeum monachum S. Justinae de Padua. 1369. per Joh. de Crispis Mediolan. Saec. XIIII—XV.

29.

Cod. membr. fol. Cont.:

1º Communitoquium, tract. theol. — moralem.

2º Admonitorium.

3º Breviloquium de virtutibus antiqq. principum.

4º Compendiloquium.

5º Tract. de correctione vel disciplina.

6º Legiloquium. In calce: ,,Expl. tract. de X praeceptis qui dicitur Legiloquium et per 9\bar{n}s finis totius libris. Deo laus et gratia. Amen. Et est editum a reverendo fratre Johanne Galensi, ministro ybernie."

"Corpus Scriptoris servet Deus omnibus locis, Assit ei lumen qui scripsit tale volumen."

7º Michaelis de Massa ord. S. Augustini Tract. de IV virtut. cardinalibus.

Saec. XV. videtur esse.

30.

Cod. chartae. fol. Cont.:

- 1º Raymundi Lulli Dialog. c. Eremita, in cuius fine legitur: ,,ad laudem et honorem Dei finiui Raymundus istum librum in civitate Wienne, dum ibidem erat concilium generale. m. Mart. a. 1312.
- 2º (Eiusd.) Libr. de Praedestinatione et libero arbitrio. Scr. in Montepessulano, m. april. a. 1304.
- 3º Raymundi Tract. de articulis fidei, scr. Romae a. 1296.

31.

Cod. membr. fol. max. Cont.:

Fr. Bonaventurae Comm. in II. Sentent.

Cod. saec. XIIII. multas exhibet notas ab ipso forsan Cusano adiectas.

32.

Cod. membr. fol. min. Cont.:

Fr. Francisci de Meronis de provincia provinciae ord. fr. minor. etc. Comment. sup. I. Sentent. Saec. XIIII—XV.

33.

Cod. membr. fol. Cont.:

1º ,,Articulos condempnationis a dno. Stephano Episc. Pa-

risiensi de consilio magistrorum theologiae, a. d. 1277. die domin. qua cantatur letare iherusalem, in curia parisiensi."

2º Henrici de Gandavo Quaest. ordinar. s. Summam Theo-

logiae.

3º (Eiusd.) Lib. s. quodlibet in quo sunt Quaestiones de S. Theolog. et philosoph.

Saec. XIII—XIIII.

34.

Cod. membr. fol. Cont.:

1º Prologum Algeri scolastici, postea monachi, quem imposuit, libro seq. de sacramento Corporis et Sanguinis Dīni.

2º Algeri Tract. s. libr. III. de Sacram, Corp. et Sang. Dñi.

39 Paschas. Radbert. de Eucharistia.

In calce codicis nitide exarati legitur: "Script. per me Joh. Schalck, de Ullesalia, clericum treverens. dioec. a. d. 1445 martii, die ultima.

35.

Cod. chart. fol. Cont.:

1º Dionysium Carthusian. contra Alcoran. et Mahometis legem.

2º Fratris Ricoldi ord. praedic. libell. contra Legem Sarracenorum.

Saec. XV.

36.

Cod. chart. fol. Cont.:

"Opus de causa Dei contra Pelagium et de virtute, edit. per mag. Thomam Embredoardi quondam archiepiscop. Cantuarensem in Anglia." scr. Parisiis etc.

In calce cod. saec. XV. ipse Cardinalis Cusanus adnotauit: "Nunc qui sanctissimus d\overline{n}s noster papa Nicolaus quintus moderne vidit hunc librum Francofordie anno lapso quum non fuit adhuc nec Cardinalis nec papa; et scripsit mihi Nicolas: hoc opus multum per anglicos extolli et hic esse abbreviatum et hoc in multorum locorum partibus atque qui contra preb\overline{e}t. ml'ta scripsisse mag. Henricum de Hassia in opere super Genesin"

37.

Cod. membr. fol. Cont.:

1º Guilelmi Parisiensis lib. de fide et legibus.

2º Eiusd. Rhetoricam divinam.

3º Eiusd, de Collatione beneficiorum.

Cod. capite et fine truncatus saec. XV. videtur esse. Involucrum Cusani notulam exhibet.

38.

Cod. partim membr., partim chart. fol. Cont.:

1º Albertum de officio Missae.

- 2º Matth. de Crakovia Tract. de accedendo ad Eucharistiam.
- 3º Alberti Magni Tract. de Corpore Cti, cum oratione quadam eiusd.
- 4º Regulas quasdam Concilio Constantiensi oblatas de usu scripturae s. contra haereticos illius temporis.

5º Responsorium haeretici post dolosissimas falsitates ad

praefatam nudam et lucidam veritatem.

6º Rationes et motiva ad reprobationes XLV articulorum Joh. Wicleff et suorum sequacium, compilat. per egregios doctores et magistros nobiles universitatis Parisiensis.

7º Sententiam definitivam Concilii Constantiensis circa memoriam Johannis Wicleff.

Saec. XV.

39.

Cod. membr. in 40. mai. Cont.:

Fr. Alberti M. Exposition. in caelest. Hierarchian et plures

all. Expositiones.

Saec. XIIII videtur esse. In calce Cusanus adnotauit: "Dedit mihi N. Cardinali s. Petri Epo Brixinensi hunc librum suffraganeus meus 1453. 9. augusti."

40.

Cod. chart. fol. Cont.:

Incipit: "Prolog. in Dyalogum X. praeceptorum Domini (Genes. LXIII.) Noli timere."

"Ein Gespräch über die 10 Gebote," Lingua vernacula exarat. Saec. XV videtur esse.

41.

Cod. chart. fol. Cont.:

10 Betrachtungen über das Leiden Christi in Form eines gesprächs zwischen dem diener u. der ewigen wisheit.

daz andere deil dieses boichelgyns, dat leret van irste

wie man sterve.

- 3º hie geit an eyne vurde in dat boichelgyn van uns heren ihu xpe mynentlichen lyden.
- 4º hie begynnet die passie uns liwen heren ihu xpi. (Accedunt Horae lingua vernac. Tagzeiten.)

5º Betrachtungen über Texte aus der Schrift, ling. vernac. capp. XXVII. exarat.

Saec. XV. Involucrum notulas ipsius ut videtur Cu-

sani exhibet.

42.

Cod. chart. in 80. Cont.:

1º Tract. de Decalogo.

2º Tract. de digno accessu ad S. Eucharistiam.

3º Tract. de VII peccatis capitalibus.

Cod. saec. XV. capite et fine truncatus, omnino pessime conservatus est.

43.

Cod. chart. in 8°. Cont. varios Tract. asceticos, inter quos:

1º Quaestion. An corpus Christi possit comburi, post all:

- 2º Exposition. sup. verba: "Potens ait exhortari in doctrina sana et eos qui contradicunt etc." Seqq. all., ex. gr. loco ultimo:
- 3º Exposition. sup. verba: "Cur transgredimini verbum Domini."

4º Exposition. de obedientia et de semine verbi Dei.

5º Tract. de Contractibus et de emptione et de venditione, per mag. Johannem de Francofordia s. theol. doct., compil. ab eo Heidelbergiae.

6º Tract. sup. Quaestione: "Utrum mala in Ecclesia Dei

contingentia sint a clero vel a populo."

Saec. XV.

44.

Cod. chart. in 4°. min. Cont.:

1º Libell. de vita Christi per modum meditationum et per

exempla quaedam enarrata.

2º Tract. de X praeceptis Dni. In capite legitur: "Henricus de Samaria. — (al: manu): Auctore Nicolao de Lyra. Saec. XV.

45.

Cod. membr. in 4°. Cont.:

Aegidii Romani fr. heremitarum S. Augustini Libr. de Regimine Principum III. per manus Friderici completos.

Cod. saec. XIII—XIIII, cuius in ultima pagina leguntur haec ab ipso fortasse Cardinali Cusano conscripta:

"Si carcer talis Deus, o tua mansio qualis, Eps Cameracensis

Absit ut hoc credam quod pars sit putrida quaedam Corporis virginei quod fuit aula Dei."

46.

Codicill. membr. minimae formae in 18°. Cont.:

Mag. Johis Bonaventurae Breviloquium.

Cod. nitidissime exaratus saec. esse videtur XIII. exeunt.,

fine truncatus est, cum in cap. 2. libr. VI. (de medicina sacramentali) subsistat.

47.

Cod. chart. in 4°. Cont.:

1º Raymundi Proverbia (tract. philos. de Dei existentia etc.),

quae finivit Romae a. 1249.

2º Eiusd. de arte demonstrativ. inventionis. In calce ipse Cusanus adiecisse videtur, Raymundi libros summaxime inveniri in monasterio Carthus. Parisiis et apud nobilem quemdam ciuitatis Janue (?) et apud nobilem quemdam insulae Maioricarum. Seqq. tituli aliquorum librorum (numero 75).

Saee. XIIII—XV.

48.

Cod. membr. fol. Cont.:

1º Anselmi Archiepisc. Omeliam in illud Lucae: "in illo tempore intravit Jesus quoddam castellum etc."

2º Eiusd. Tract. de veritate.

3º Eiusd. Tract. de libero arbitrio.

4º Eiusd. Tract. de casu diaboli.

5º Eiusd. Meditationem humanae Redemptionis.

- 6º Eiusd. Libr. de conceptu virginali et de peccato originali.
- 7º Eiusd, Libr. de processione Spiritus sancti. Saec. XII. in.

49.

Cod. chart. in 4°. Cont.:

- 1º Mag. Heynrici de Campo Summarium Compassionis dominicae, dedicatum Theodorico de Andel.
- 2º Eiusd. Tract. brevem super peregrinatione multorum iuvenum et adultorum utriusque sexus cateruatim confluentium ad s. Michaelem in Francia. a. 1498.

 Saec. XV.

50.

Cod. chart. in 4°. Cont.:

- 1º Tract. mysticum, dictum "Epithalamium divini amoris."
- 2º Leonis Baptistae Alberti Elementa picturae. (Scriptura nov. minuscul. Ital. exarata.)
 Saec. XV. ex.

51.

Cod. membr. in 12°. Cont.:

Summulam theologicam VII libris comprehensam. Saec. XIIII vid.

52.

Cod. chart. fol. Cont:

Bertrandi Episc., venerabil. patris, Tusculani Episcopi, Cardinalis, s. theol. doct., de ord. fr. minor., Sermones de Tempore et de Sanctis.

Saec. XV.

53.

Cod. chart. fol. Cont.:

Sermones in festa Dni nostri, et item quadragesimales, et de rebus novissimis.

Saec. XV.

54.

Cod. chart. fol. Cont.:

1º Sermones mag. Ludolfi. Scr. a. 1470.

2º Sermones festivales ex collectione Discipuli.

3º Promptuarium exemplorum, Saec. XV. ex.

(Fortsetzung folgt.)

Die Leistungen der Jesuiten auf dem Gebiete der dramatischen Kunst.

Bibliographisch dargestellt

von

Emil Weller in Augsburg.

(Fortsetzung.)

250. Excitatio Lazari Joan. XI. Comoedia Von Aufferweckung Lazari. Johannis am eylfften. Jedermännigklich wolmainendt, vnnd guthertzig zu Nutzen, von der studierenden Jugendt dess Gymnasij der Societet JESV in Augspurg fürgestellt vnd gehalten des 2. vnd 6. Herbstmonats. M. DC. L. Gedruckt zu Augspurg, durch Andream Aperger auff vnser lieben Frawen Thor. o. J. (1650). 4 Bl. 4. mit Titeleins. — In Augsburg und München.

251. Jodocus Britannici Regni à Fratre Rodichaële Rege oblati Contemptor. Das ift Ritterlicher Streitt Jodoci Mit seinem Bruder Rodichaële König des kleinern Brittannien, In verachtung der Regierung des Königreichs Durch ein Comoedia. Vorgestelt Von der Catholischen Jugend des Löbl: Gymnasij der Societet Jesu bey S. Paul In Regenspurg, den 6. Septembris Im Jahr CHristi 1650. o. O. u. J. (1650). 4 Bl. 4. mit Titel-

einf. — In München.

- 252. S. Nicephorus Martyr Antiochenus. Tragoedia. Chriftliches Schawspil, Von dem heiligen Alexandrinischen Martyrer Nicephoro Welcher die Marterkron, so Sapricius wegen seines gehabten Hass vnd Feindschafft verlohren, mit seiner Tugend vnd Demuet erhalten hat. Jedermänniglich zum Exempel fürgestellt Von dem Churfürstl. Gymnasio der Societet Jesu, zu Landshuet. Den vnd Septembr. Anno 1650. Getruckt zu München, Bey Lucas Straub. o. J. (1650). 4 Bl. 4. — In München.
- 253. S. Porphyrius Bifchoff zu Gaza. Comicè Von dem Gymnafio der Societet Jesu Gehalten. In der Churfürftl: Hauptstatt Straubing den 6. Septembris. Anno 1650. Gedruckt in der Chur Fürftl: Hauptstatt Straubing, Bey Simon Haan. o. J. (1650). 4 Bl. 4. In München.
- 254. Schola oblivionis . . Das ist Schuel der vergessenheit od' verzeyhung der Vnbilden: Welche Christus vnser Hayland am Creutz eröffnet: vnd darinnen ein Adeliche Matron gelihrnig vnderwisen. An jetzo für ein Comoedi in dem Ertzfürstl. Gymnasio der Societät JEsu zu Ynsprugg fürgestellt. Anno Christi M. DC. L. Mense Septembris die 2. & 6. Getruckt zu Ynsprugg bey Michael Wagner. o. J. (1650). 4 Bl. 4. In München.
- 255, Male tuta securitas daß ist Vngewise Sicherheit Auff die sich ein muthwilliger Jüngling verlassen, vnd zu Grundt gangen. Fürgestelt Von dem Churfürstl: Gymnasio der Societet JESV zu Amberg, den 9. Septembris, im Jahr 1650. Gedruckt in der Ober Chur-Pfältzischen Haupt Statt Amberg, bey Georgen Haugenhofer. o. J. (1650). 4 Bl. 4. In München.
- 256. Susanna literata . . Ferijs Autumnalibus A Nobili & Studiofa Juventute Gymnafij Leobienfis. Anno â parta falute M. DC. L. Menfe Die Graecij, Apud Francifcum Widmanstadium. o. J. (1650). 7 Bl. 4. Latein. u. deutsch. In München.
- 257. Tragico-Comoedia Psitacus Leonis assertor. Das ist Ein trawriges Frewden vermängtes Schaw-Spil PAPPENGEY Dess Löwens Erlöser, Vorgetragen Von blüender Jugend dess Neo-Gymnasij der Societet JESV zu Sollothurn. den Herpstmonat. 1650. Comedie tragique, . . Getruckt zu Freyburg in Vchtland, bey Wilhelm Darbellay. o. J. (1650). 8 Bl. 8. Deutsch u. französisch. In München.

(Fortsetzung folgt.)

Verantwortlicher Redacteur: Dr. R. Naumann. Verleger: T. O. Weigel. Druck von C. P. Melzer in Leipzig.

SERAPEUM.

Beitschrift

für

Bibliothekwissenschaft, Handschriftenkunde und ältere Litteratur.

Im Vereine mit Bibliothekaren und Litteraturfreunden herausgegeben

von

Dr. Robert Naumann.

No 3. Leipzig, den 15. Februar

1865.

Die Handschriften-Sammlung des Cardinals Nicolaus v. Cusa.

Von

Dr. Fr. Xav. Kraus in Trier.

(Fortsetzung.)

55.

Cod. membr. fol. Cont.:

1º Raymundi Lulli Tract. de praedicatione cum C sermonibus in festa et dominicas anni. Finivit Raymundus h. l. in Montepessulano 1304.

2º Guillelmi de Laniceo viam s. diaetam salutis.

3º Eiusd. Opus nobile pro salute hominum et praedicationibus sive sermonibus dominicalibus et festivitatibus sollemniter faciendis. Edit. a famosissimo et sollemni Religioso fratre videlicet Guillelmo de Laniceo Aquitanico ord. fr. minor.

Saec. XIIII.

56.

Cod. membr. in 8°. Cont.:

1° Sermones de Sanctis et de tempore.

XXVI. Jahrgang.

2º Themata in festis Sanctorum quorum festa in Calendario ordin. fr. praedicat. continentur. Script. a. 1293.

57.

Codicill. membr. in 80. Cont.:

Fr. Giberti de Ancel Sermones de festis Sanctorum. Codex saec. XIII. in fine a vermibus misere vexatus est.

58.

Cod. membr. in 8°. Cont.:

1º Sermones dominicales per annum.

2º Sermones in festa per annum, duplici cursu. 3º Libr. de doctrina Cordis.

4º Mag. Jacobi de Vitri. Exercitationes et exempla. Saec. XIII. vid.

59.

Cod. membr. in 12°. Cont.:

- 1º Sermones dominicales totius anni.
- 2º Sermones in SS. festa tot. anni.
- 3º Alberti M. libr. III. sup. Libr. Meteorum.

4º Bonaventurae Breviloquium.

Cod. saec. XIIII. Involucro inscripta haec sunt: "Istum librum emi ego Jo. Stain 1426. Est erga unum monachum ord. B. M. V. dom. fr. Henricus de Colonia in praesentia quam plurimorum sacerdotem in Lynceriis apud ecclesiam parochialem." 1426.(?)

60.

Codicill. membr. in 24°. Cont.:

Sermones pro dominicis et festis per annum. Saec. XIIII—XV. Joh. Stain emit III florenis.

61.

Cod. membr. in 12°. Cont.:

Sermones in dominicas et festa per annum. Saec. XIII. in.

62.

Cod. membr. in 8°. Cont.:

Sermones de Sanctis et Explanationes in St. Scripturam. Saec. XIIII. vid. Catalogus habet de anno 1293, sed nusquam hoc datum invenio.

63.

Codicill. chart. in 12°. Cont.:

1º Een deuote epistl van ene inwendige volcomen gheestelicke leven.

2º Eine geistl. Exhortation.

3º Vom abendmal ons hern J. C.

4º Die passie ons heren J. C. na den 4 evangelisten.

5º Verschiedene Sermonen. — Omnia lingua vernacula scr. Saec. XV.

64.

Cod. chart. fol. Cont.:

- 1º Legem s. doctrinam Mahometi multa mirabilia exhibentem.
- "Illustri gloriosissimo viro docto Petro Cluniacensi abbate praecipiente Robertus Ketenensis librum transtulit a. d. 1143. a. Alexandri 1403. a. Albigens. do. XXX^o. VII^o. anno persarum doxlo." "Hunc librum fecit dnus petrus Clun. abb. transferri de arabico in latinum a petro magistro Toletano, petro monacho scriptore, cum esset idem dnus ac venerabilis abbas in Hispaniis constitutus cum glorioso imperatore Adefonso eo anno quo idem gloriosus imperator Choriane civitatem cepit et sarracenos inde tugavit.

3º Lib. de eodem obiecto incerti auctoris.

4º Dni Petri abb. Cluniacens. Epistulam ad Dnum Bernardum abb. Clarevallens. de impia secta Mahometi filii Dyaboli et primogeniti sathane. etc. Saec. XIIII. videtur esse.

65.

Cod. membr. maximae formae. Cont.:

"Pontificale Romanum a SS⁰ Nicolao V. Emmo⁰ Cardinali Cusano donatum prout ipse in nota propria manu adscripta testatur." Sic Catalogus antiquus. Sed huiuscemodi notae nihil inveni. Codex splendidissime scriptus et picturis eleganter ornatus est. Saec. XV.

66.

Cod. membr. fol. Cont.:

- 1º Novellas s. Comment. in libr. V. Decretal. Johannis Andreae.
- 2º Dni Guillelmi de Monte Lauduno Sacramentale. Saeculi XIIII. — In calce leg.: "Magister Mattheus de Kettenbeynus etc."

67.

Cod. part. chart., part. membr. fol. min. Cont.:

1º "Lectionarium a vesp. sabb. paschalis, scr. per fr. Syfri-

dum Stralen, canon. et professum in insula b. Virg. Marie in opposito Valender." a. d. 1441.

2º Summam casuum, h. e. Titulorum compendium iuxta ordi-

nem Decretalium scr. a. 1308.

Librum vendiderant canonici B. M. V. sub Confluentia Hospitali S. Nicolai.

68.

Cod. membr. in 8°. Cont.:

1º Libr. ritualem versibus expressum notisque illustratum.

2º Sermon. et Exposition. varias (ex. gr. sup. "Ave maris stella.")

3º S. Anselmi interrogationes de passione Domini.

40 Expositionem orationis dominicae.

Saec. XIIII.

69.

Cod. membr. in 24°. Cont.:

Ordinem s. Directorium Missas celebrandi per annum, secundum ritum Treverensem.

Saec. XIIII. videtur esse.

70.

Cod. membr. in 8°. Cont.:

Partem Breviarii antiqui, ritus ut videtur Treverensis, quia Sancti Treverenses in litaniis ubique occurrunt.

Olim pertinuit ad Ecclesiam S. Castoris Confluentiae.
Plura desunt in capite, in calendario et fine.
Saec. videtur esse XIIII.

71.

Cod. membr. fol. mai. Cont.:

Lectionarium pro choro per annum cum notulis. Ex Calendario tantum extant mens. mart. et aprilis, ceteri desiderantur. Festa Treverensia rubro notata sunt. Saec. XV.

72.

Cod. membr. fol. Cont.:

Psalterium pro choro. Ex Calendario duo ultimi menses rubro notatis festis Treverensibus extant. Breviarii antiqui Treverensis pars fuisse videtur.

Saec. XV-XVI.

73.

Cod. membr. in fol. Cont.:

1º Officium defunctorum pro choro. "Ex libris cantualibus hosp. S. Nicolai prope Cusam."

2º Necrologium hospitalis Cusani. Sic Catal. antiquus. Codex desideratur.

74

Cod. membr. fol., non compactus. Cont.:

"Lectionarium de Sanctis pro choro, in quo Psalmi et Lectiones continentur cum antiphonis et nitide adpictis notulis. Calendarium est integrum cum Sanctis Ecclesiae Treverensis minio notatis. Incip.: de Sanctis tempore paschali. In fine quaedam desunt." Sic Catalog. antiquus.

Codex desideratur.

75.

Cod. membr. in fol. Cont.:

"Lectionarium pro choro Dioec. Treverensis. Calendarium est integrum. Festa Treverensia rubro notata, notulae ad antiphonas. Inc. a Vesp. Paschae." Sic Catalog. vetus. Codex desideratur.

76.

Cod. membr. in 8°. Cont.:

- 1º Ordinarium totius anni qualiter tenendae sunt horae in choro Dioec. Treverensis.
- 2º Statuta Concilii provincialis Treverensis. a. 1310. XXVIII. m. apr. sub Baldewino Archiep. celebrati. Saec. XIIII. videtur esse.

Cod. membr. in 4°. Cont.:

Ordinarium secundum ritum Ecclesiae Treverensis in III Sectiones divisum. In Io agitur de Dominicis et festis fixis, in IIº de Communi Sanctorum; in IIIº de Proprio SS.

Addit Catalog. vetus: "Adiungitur praeparatio ad Missam et modus celebrandi Missas. In fine quaedam desunt." Sed

haec "praeparatio" etc. desiderantur nunc.

Cod. saec. XIV ex. s. XV. fine mutilus est.

78.

Cod. membr. in 12°. Cont.:

Breviarium Treverense cum integro Calendario. Saec. XV. videtur esse.

79.

(Catalog. Supplem. theolog. 1.)

Cod. membr. fol. Cont.:

S. Hildegardis Librum Scivias simplicis Hominis, in cuius

fine leguntur haec: "Finit III. pars libri Scivias. expl. liber Scivias simplicis hominis. Anno Dominicae incarnationis M. CC. X. scriptus est hic liber aput (!) S. Eucharium sub Godefrido abbate a monacho et sacerdote Ottone ad laudem omnium Sanctorum. Si quis abstulerit eum anathema tit. Amen." Quem librum a. 1837 R. D. Martini tunc Hospitalis Cusani Rector comparavit 5 thaleris borussicis.

Codex elegantissime scriptus est. Involucro assuta sunt quaedam Fragmenta Paraphrasis, ut videtur, metricae de rebus a Dn. nostro J. C. et Paulo apostolo etc. gestis, saec. X. scripta.

80.

(Catalog. Suppl. theol. 2.)

Cod. chart. in 4°. Cont.:

Librum historialem de vita et morte D. N. J. C. per modum meditationis mentalis et contemplationis compositum.

In capite codicis neglegenter saec. XV. exarati legitur: "Mei Ioannis Stain qui emi pro floreno."

81.

(Catalog. Suppl. theol. 3.)

Cod. chart. in 4°. Cont.:

1º Sermones in festa Sanctorum.

2º De Sacramenti Baptismi ministratione.

3º Sermones de Sanctis.

4º Historias et Exempla ex antiquitate collecta.

Codex pessime exaratus et fine mutilus saec. XV. est.

82a.

(Catalog. Suppl. theol. 4.)

Codex hic errore inter libros manu scriptos relatus est. In tergo involucri leguntur haec: "Breviarium hocce antiquum Trevirense sub R^{mo} D. Baldewino Archiepiscopo usitatum — 1345 — bibliothecae Hospitalis S. Nicolai prope Cusam hac die 27. Aug. 1853 donavit M. Martini, canonicus eccl. cathedr. Treviris et Vicarius in Spiritualibus Generalis."

Liber impressus est circa finem saec. XV. Calendarium est secundum normam illius quod Baldewinus Archiepiscopus composuit a. 1345

82b.

Codicill. membr. min. form., in 24°. Cont.:

Breviarium, incip. a "Hodie si vocem eius audieritis" (Invitator.), fine mutil. Calendario praemisso.

Videtur esse saec. XIII—XIIII.

83.

Cod. chart. in 8°. Cont:

"Alteram partem Ordinarii de tempore, inc. de Adventu; etc. Codex male scriptus saec. XV. est.

84.

Cod. chart. in 4°. Cont.:

Tract. de accedendo ad altaris Sacramentum per Mos. Matthaeum de Crakowia, s. th. profess.

Hic codex saec. XV. compactus est cum libro impresso et inter incunabul. relato, sc. Joh. de Tombaco Consolatione theologica.

85.

Cod. chart. fol. Cont.:

Speculum Sacerdotum.

Hic codex saec. XV. compactus est cum Guidonis de monte Rhoterii manipul. curatorum S. Officii pastor. impresso a. 1476 et inter incunabul. relato (nº 8.).

NN. 79—82a in Catalogo veteri inter Libros Supplementi recensentur, NN. 82b—85 omnino ibidem desiderantur.

E.

Emm. Cardinalis Cusani Opera.

1.

Cod. chart. fol. Cont.:

Cusani Cribrationem Alkorani. Saec. XV.

2.

Cod. membr. in fol. Cont.:

- 1º De Docta Ignorantia libr. III. cum Apologia doctae Ignorantiae.
- 2º De Coniecturis libr. II.
- 3º De quaerendo Deum.
- 4º De Filiacione Dei.
- 5º De Dato patris luminum,

6º Dialogum de Genesi.

7º Idiotae libr. IIII.

Codex elegantissime scriptus et compactus, initio coloribus pictus est. Subscripsit "in fabriano 13a. Sept. N. Cardinalis S. Petri 7. (a. 1450).

3.

Cod. membr. fol. Cont.:

1º De Visione Dei.

2º De Pace fidei.

- 3º Reparation. Calendarii (recitatam in Concilo Basil. 1436).
- 4º De mathematicis Complementis.
- 5º Cribration. Alkorani libr. III.

60 De apice Theoriae.

- 7º De Venatione Sapientiae.
- 8º De ludo Globi libri II.

9º Compendium.

10º Trialogum de Possest.

- 11º Contra Bohemos (a. 1452).
- 12º De mathematica Perfectione.

13º De Beryllo.

In calce codicis nitide exarati et eleganter compacti subscripsit Cusanus: "1448. 18. Augusti in castro Scti Raphaelis." (al. man.:) "alio vocabulo dicto Boethensteyn."

F.

Jus canonicum.

1.

Cod. membr. fol. max. Cont.:

Gratiani Decretum c. Glossa, sed non ordinaria, in margine adscripta.

Saec. XIIII—XV.

2.

Cod. membr. fol. Cont.:

"Gratiani Decretum cum adparatu Bartholomei Brixiensis cum aliis al. manu scriptis.

Saec. XIIII—XV.

3.

Cod. membr, fol. mai. Cont.:

Gratiani Decretum c. Glossa ab al. manu adiecta. Saec. XIIII—XV.

Cod. membr. fol. Cont.:

1º Sigehardi magistri Summam super Decret. Gratiani.
 2º Bernhardi Episcopi Faventini Summam sup. Decretal.
 Saec. XIII. vid.

5.

Cod. chart. fol. Cont.:

1º Joh. Johannis de monte Pislis Reportata sup. Decreto in Spiritu Decreti. Incept. a. d. XLIII. Saec. XV.

6.

Cod. membr. fol. Cont.:

Gregorii IX. Rom. Pontif. Libr. Decretal. lib. V. Saec. XIIII.

7.

Cod. membr. fol. Cont.:

Dni Johis Andreae excell. doctoris II Libr. I. partem Novellae.

Scripsit Math. de Kethenheyn saec. XV.

8.

Cod. membr. fol. max. Cont.:

Johis Andreae Apparatum sup. VI. Decret. et Clementinas. Saec. XIIII—XV.

9.

Cod. membr. fol. Cont.:

10 "Hugutonis Librum quo conatus fuit textum Decretalium exponere et auctoritates reducere ad propositum Gratiani."

2º Tract. qui incipit: "Quaedam leges et penitentie."
Saec. XIIII—XV.

10.

Cod. membr. fol. Cont.:

1º Abbatis Lecturas in Decretal. Gregorii IX.

2º Notabilia sup. textum Decretal. Gregorii IX. Saec. XIIII—XV.

11.

Cod. membr. fol. Cont.:

Gregorii IX. Decretales c. Glossa s. apparatu Joh. de Perrona.

Saec. XV.

12.

1º Gregorii IX. Decretales. c. Glossa.

- 2º "Seqq. duae collectiones publicata altera per Innocentium IIII. altera per Gregorium antecessorem ex conciliis generalibus pariter cum Glossa."
- 3º Nicolai Papae Constitution. c. glossa; quae constitutio incipit: "Cupientes ecclesiarum vacationibus."
 Saec. XIIII.

13.

Cod. membr. fol. Cont.:

P. Saxonis Lecturas in Decretal. Gregorii IX. Saec. XIIII—XV.

14.

Cod. membr. fol. Cont.:

Henrici Bohic Distinctiones sup. I. et II. Decretal. cum tabulis distinctionum sup. libr. Decretal. "Script. a. 1348 a G. Guēnov."

15.

Cod. membr. fol. Cont.:

Henrici Bohic Distinctiones sup. III. Decretal. Saec. XIIII.

16.

Cod. membr. fol. Cont.:

Henrici Bohic Distinctiones sup. III. Decretal. (in fine mutil.). Saec. XIIII.

(Fortsetzung folgt.)

Zur Geschichte seltener Bücher der Neuzeit 1).

Von

Dr. Anton Ruland,

K. Oberbibliothekar zu Würzburg.

3. Diplomatische Nachrichten von dem Ursprung und Stifftung des Closters Neustatt am Mayn. Typis Monasterii 1767. Fol.

Das vom Kaiser Karl dem Grossen gestiftete Benedictinerkloster Neustatt am Main, das 1803 säcularisirt ward und an

¹⁾ Vergl. Serapeum 1862. Nr. 23.

den Fürsten von Löwenstein-Wertheim (Rosenberg) fiel, gerieth im Verlaufe der Zeit mit dem Hochstifte Würzburg in Processe bezüglich der Spessarts-Waldungen, der Jagd allda, der Jurisdiction auf seinen Höfen u. s. w., Processe, die sich durch Jahrhunderte zogen und erst unter dem gerechtigkeitsliebenden Fürstbischofe Franz Ludwig durch einen Vergleich vom 21. Novemb. 1794 ihre glückliche Beendigung fanden. Im Jahre 1727 hatte nun das Reichskammergericht die Klage der Abtei dahin beschieden, dass es ihr vorbehielt, "ihre fernere Nothdurft in petitorio zu verhandeln." Von da an nahm aber die Willkühr der hochstiftlichen Beamten gegen das Kloster, ohne dass der Fürst Abhülfe geboten hätte, in dem Maasse zu, dass sich der bedrängte Benedict Lurz (geb. 1708. 15. Dec., erwählt 1764. 14. Nov., gest. 1768. 29. Oct.) mit seinem Convente genöthigt sah, im Jahre 1766 die kammergerichtliche Hülfe abermal und zwar gegen den damaligen Fürstbischof Adam Friedrich anzurufen. Zugleich wollte aber auch die Abtei über das ganze Sachverhältniss der Oeffentlichkeit Rechenschaft ablegen, um zu zeigen, wie sie nur durch die äusserste Noth gedrungen worden sei, gegen ihren Landesherrn den Rechtsweg zu beschreiten 1). Sie liess nun durch den ersten Rechteconsulenten des fränkischen Ritter-Cantons Rhön-Werra Joh. Christ. Schmidt (geb. 1720 bei Rügheim, gest. 1794), der sich als ausgezeichneter Publicist in Schweinfurt aufhielt, eine Deduction "Diplomatische Nachrichten" u. s. w. betitelt entwerfen und fasste den Entschluss dieselbe in ihrem eigenen Kloster durch die Hand der Mönche setzen und drucken zu lassen. Wirklich schaffte sich die Abtei Typen und Presse an, und druckte die Deduction, von der die Holzschuher'sche "Deductions-Bibliothek von Teutschland nebst dazu gehörigen Nachrichten. Erster Band. Frankfurt u. Leipzig. 1778." S. 354 sagt: "Die Deduction aber ist, nach dem Bericht eines Kenners, äusserst selten und gar nicht mehr zu bekom-men. Denn vor einigen Jahren fiel Würzburg mit Husaren in das Kloster und liess die vorhanden gewesene Exemplare wegnehmen, so dass nur ganz wenige übrig blieben."

Uebrigens ward von Würzburg selbst eine Regierungs-Commission nach Neustatt geschickt, welche am 4. März 1768 eine Untersuchung "die Buchdruckerpresse allda betreffend" begann. Aus diesem Protokolle ergiebt sich nun Folgendes. Auf die Frage: "Wo die klösterliche Privatdruckerei sich befinde, auch worin solche bestehe?" antwortete

¹⁾ Vergl.: "Die Benediktiner-Abtei Neustadt am Main. Historische Monographie von Adolph Kraus, Pfarrer in Pflochsbach. Würzburg. 1856. In Commission d. Étlinger. Verlagshandlung." S. 83. — Leider ist diese verdienstvolle 250 Seiten zählende und auf Kosten des Verfassers gedruckte Schrift fast ganz unbekannt geblieben.

der Abt, nachdem er sich gegen die ganze Procedur verwahrt hatte: "Er hätte eine Buchdruckerei gehabt, selbige aber wäre nicht mehr vorhanden; eigentlich seye es im Anfang eine Musik-Druckerei gewesen. Nachdem er vorgehabt, die Speciem facti des bekannten Processes abdrucken zu lassen, so hätte er noch mehre Buchstaben dazu angeschafft, vor 4 Wochen aber dem Klösterlichen Kellerer P. Franz anbefohlen, die Buchdruckerei wegzuschaffen." Der hierauf constituirte P. Cellarius Franz sagte aus: Er habe auf Befehl des Herrn Prälaten vor 6 Tagen die Druckerey zu Wasser nach Frankfurt, woher sie auch gekommen, wieder zurückgeschickt. Er selbst habe die Buchstaben in abgesonderten Säcklein, deren ohngefähr 8 gewesen seyen, die er selbst in Frankfurt bestellt und von dort in der Anzahl als sie zu dem vorgehabten Werk, nemlich der Species facti nöthig gewesen, mitgebracht, wieder in das Schiff getragen. Die Buchstaben selbst sollen nach Angabe des Prälaten 97 fl. 2 Pf. 27 hlr. gekostet haben.

Auf die weitere Frage "Ob von dieser Buchdruckerei nichts mehr vorhanden?" antwortete der "Keller": Ja! Jedoch nur lediglich zur Musik, als zu denen Noten und Text, wie solche von dem Musico Hemmerlein zu Bamberg

vor mehren Jahren gekauft worden" 1).

Der Prälat weiter befragt: "Wer die so betitelte Diplomatische Nachrichten, und auf Wessen Geheiss gedruckt habe?" gab die in litteraturgeschichlicher Beziehung merkwürdige Antwort: "Die P.P. Kilian, Erwin und Maurus hätten gesetzt und die anderen Religiosen des Convents, statt der sonst gewöhnlichen Hand-Arbeit im Garten, an den Abdruck mit Hand angelegt, übrigens sey Er—Prälat— auf vieles Andringen des Convents veranlasst wor-

den seine Einwilligung dazu zu geben."

Demnach war es eine besondere Liebhaberei der Klosterherren einmal selbst drucken zu wollen! "Der Prälat setzte übrigens bei: "Dass Er in dieser Sache ganz ohnbedenklich und ohne Etwas Widriges zu besagen, auch etwas Verfängliches zu unternehmen, zu Werck gegangen seye, würde von seinem Betragen von selbst abzunehmen seyn, da er vorgehabt habe, das erste Exemplar Sr Hochfürstlichen Gnaden zu höchsten Handen zu geben und verschiedentlich dessen H.H. Räthen zuzustellen, damit ein Jeder von denen Letzteren einen Begriff wegen der Klösterlichen Gerechtsamen daraus nehmen könne, um allenfalls in der Güte aus der Sache zu kommen." Die Fragen: "Wie viele Exemplare von dem gedachten Werk in dem Kloster gedruckt worden seyen?"

¹⁾ Bisher wollte es dem Schreiber dieser Zeilen nicht gelingen, ein weiteres, wenn auch nur musikalisches Product dieser Klosterpresse ausfindig zu machen.

-und-"Ob solche Exemplaren noch sämmtlich vorhanden oder ob nicht Einige und wie Viele schon in das Publikum ausgestreut worden seien?" beantwortete der Prälat dahin: "Nach Aussage des P. Franz seien beiläufig vierthalbhundert gedruckt" — "Es wären einige an gelehrte Männer abgeschickt, auch einige in dem Convent ausgetheilt worden; auch seyen noch einige vorhanden." Die Zahl der anders wohin verschickten Exemplare setzte er auf 8 bis 10 Stücke fest, wobei er beifügte: "Es würde ihm hoffentlich nicht zugemuthet werden, Jene namhaft zu machen, wohin solche abgeschickt worden. Selbige seven durchaus seine gute und bewährte Freunde, bei welchen er sich Raths habe erholen wollen. Uebrigens habe er die mehrste und zwar alle Abdrücke, so nicht dahier in dem Convent befindlich seven, auf Wetzlar geschickt." Diese Absendung fand nach Angabe des P. Franz etliche Tage vor Eintreffen der Commission statt.

Hierauf folgt nun der merkwürdige Commissions-Beschluss, durch welchen dem Prälaten und Convent auferlegt wurde:

"die in dem Convent ausgetheilte Exemplarien sogleich herbeizugeben, nicht minder in Zeit . . von 4 Wochen die nacher Frankfurt angeblich abgeschickte Druckereischriften, als welche ihrer eigenen Geständniss nach daselbst lediglich in deposito, somit in ihrem Eigenthume sich annoch befinden, bei Strafe 100 Dukaten herbeizuschaffen: wo in Widrigem die in dem Convent seyende Exemplarien mit Gewalt zu Handen gebracht, übrigens aber wegen denen abgeführten und nach Verfluss der bestimmten Frist nicht beigebrachten Schriften die angesetzte Strafe gegen das Kloster werde vollzogen werden.

Welchemnach schliesslich annoch dem Prälaten und Convent die Bedeutung geschahe, dass wegen dem Reichsgesetzwidrigen Unternehmen einer, in des Klosters Ringmauern unterhaltenen, Winkelbuchdruckerei und davon ohne einige obrigkeitliche Censur und Approbation in Druck und an das Licht gestellter Abdrücke dem Praelaten und Convent die obrigkeitliche Bestrafung nach Vorschrift deren geistund weltlichen Gesetzen noch insbesondere vorbehalten seye."

Allein Prälat und Convent weigerten sich, die in ihren Händen noch befindlichen Exemplarien herauszugeben. Das Protokoll fährt deshalb fort: "Nachdem abseiten des Klosters die unter den Conventualen ausgetheilte Exemplarien zur hochfürstlichen Commission nicht haben geliefert werden wollen, sondern in dem Druckerei-Zimmer aufbehalten waren; so wurde der Vorbescheid zu Vollzug gebracht und der weltliche Regierungs-Fiscalis dahin abgeschickt, welcher bei der verweigerten

Herausgabe des Schlüssels die Thüre mit einem Beil aufsprengen lassen und 12 daselbst gelegene Exemplarien zurückgebracht hat."

Sehen wir nun auf die verpönte in einer "Winkelbuchdruckerei" gedruckte Schrift, so führte dieselbe den Titel:

DIPLOMATische

NUCHNIC STESTEN

Von dem

Ursprung und Stifftung

Des

Closter Neustatt am Mayn

Ord. S. Benedicti

In Würtzburger Diwces gelegen

Zum

Beweiß der dem Closter zustehenden Immunitæten Freyheiten und Vorzügen

IN TEMPORALIBUS

Aus

Veranlassung eines in Augustissima Camera puncto Subjectionis & Advocative contra das Hochstisst Würzburg Anno 1559 anhängig ges machten und Anno 1766 reassumirten Rechts Streits

An

das Licht gestellet

Von

Abten, Priorn und Convent

Typis Monasterii Anno 1767.

und besteht aus 68 Folioblättern. Die ersten zehn Bogen mit der Signatur $\mathfrak{A}-\mathfrak{K}$ und den Seitenzahlen oder Pag. 2-42 enthalten die Deduction. Die folgenden 23 Bogen mit der Signatur A-Y und ohne Paginirung geben die "BEDLUGER"

an der Zahl 33. Der Inhalt der Schrift enthält nicht das

Mindeste für irgend Jemand Beleidigende.

Was nun den Druck selbst betrifft, so ist derselbe wirklich schön und würde der grössten und best eingerichteten Buchdruckerei nicht zur Unehre gereichen. Es sind drei verschiedene lateinische und vier verschiedene deutsche Typenarten gebraucht. Der Satz ist geschmackvoll ausgeführt einzelne Worte des Titelblattes ausgenommen, in welchem sich, wie oben ersichlich, lateinische und deutsche Typen in einem und demselben Worte nach damaligem Gebrauche vermengt finden, und zwar noch überdies grosse und kleine Buchstaben zugleich DIPLOMATische - reassumirten - Priorn. Nur im gleichmässigen Vertheilen der Druckerschwärze lässt hier und da eine Blattseite etwas zu wünschen übrig, so wie auch die Glätte des zum Druck angefeuchteten Papiers nicht wieder durchgängig hergestellt worden zu sein scheint.

Unseres Wissens war diese Kloster "Neustatter" Buchdruckerei die einzige, deren sich ein fränkisches Kloster erfreut hatte, um so bedauerlicher aber war es auch, dass ein so unfreundlicher Conflict mit der Landes-Regierung so bald dem kaum begonnenen Unternehmen ein Ende setzen musste.

Die Leistungen der Jesuiten auf dem Gebiete der dramatischen Kunst.

Bibliographisch dargestellt

Emil Weller in Augsburg.

(Fortsetzung.)

258. Vanitas mundi Per Jacoponum triumphata. Dass ist: Ein Schauspil, Wie Jacoponus vmb Christi Willen zum Thoren worden, Der eytlen Welt thorechte Weissheit zuverspotten. Repraesentiert Von der Jugent dess Academischen Gymnasij Societatis JESV zu Aychstätt, Anno 1650. Gedruckt zu Ingolstatt, in der Ederischen Truckerey, durch Johann Ostermayr.
o. J. (1650). 6 Bl. 8. — In München.

259. Abfall vnd Widerkehr Zu dem Creutz Christi Eines Egyptischen heiligen Jünglings, dessen Namen vnbekandt... Höchstermelter beeden Durchleuchtigkeiten (Ferd. Maria u. Albrecht Sigmund Herzogen in Baiern) von jetzt ernannter Congregation (U. L. F. Verkündigung zu Freising) zu gnädigsten Wolgefallen vnd schuldigster Danckbarkeit vnterthänigst gehalten vnd fürgestelt. Im Hornung. Anno M. DC. LI. o O. u. J. (1651). 4 Bl. 4. - In München,

- 260. Codrus evangelicus, magister beatitatis. Das ist Der rechte Weeg zu Christlicher Vollkomenheit, wie jhn vor zeiten ein vnbekanter Bettler dem hochgelehrten Mann Joanni Thaulero aus fonderbarer schickung Gottes angedeütet vnnd erklärt hat. Fürgestellt durch die studierende Jugent des Gymnasij Societ. Jesu zu Freyburg in Vchtland, den 29. vnnd letzten tag im Augstmonat Anno 1651. Le droict chemin pour parvenir a la perfection Chrestienne, . . Getruckt zu Freyburg in Vchtland, bey Wilhelm Darbellay. o. J. (1651). 4 Bl. 4. Deutsch und französisch. In München.
- 261. Comoedia Von Alberto Graffen von Falckenberg, Denen WolEhrwürdigen in Gott Geistlichen, vnd Hochgelehrten Herrn, Georgio Rieger Wolbestelten Dechant, vnd Pfarrherrn zu Sinching: Wie auch Herrn Stephano Schleich Wolbestelten Herrn Pfarrherrn zu Atting. Als der Jugend sonderbar beygethanen freygebigen Herrn Praemiatoren zu Ehren dediciret, vnd gehalten, Von dem Gymnasio Societat. Jesu. In der Chursürstl: Hauptstatt Straubing, den 5. Septemb. 1651. Gedruckt zu Straubing, bey Simon Haan. o. J. (1651). 4 Bl. 4 m. Titel einf. In München.
- 262. Conversio Aurelii Augustini Das ist Wunderliche Bekehrung Augustini Darnach Bischoffs zu Hippon, vnd fürtrefflichen Kirchenlehrers, Fürgestellt von dem Churfürstlichen Gymnasio Societatis JESV zu Amberg, den 6. Septembris im Jahr 1651. Gedruckt in der Churfürstlichen Hauptstatt Amberg bey Georgen Haugenhofer. o. J. (1651). 4 Bl. 4. In München.

263. Conversio S. Justini philosophi . . Schawspil Von der Bekehrung des heiligen Justini. Gehalten Von dem Churfürstlichen Gymnasio der Societet Jesu zu München. In dem Jahr, 1651. den 4. vnd 6. Herbstmonat. Getruckt zu München, bey Lucas Straub. o. J. (1651). 4 Bl. 4. m. Titeleins. — In München.

264. Ludus divinae providentiae Cum Henrico Lupoldi Comitis Calwensis filio Von Henrico Lupoldi des Grafens von Calb vnd Nagolt Sohn wie solcher durch wunderbarliche Schickung GOTTES auss vilen Betrangnussen zu höchsten Ehren erhebt worden. Gehalten von der Jugent des Churfürstlichen Gymnasij der Societet Jesu zu Landshuet. Den 5. vnd 6. Septembris, 1651. Getruckt zu München, bey Lucas Straub. o. J. (1651). 4 Bl. 4. m. Titeleins. — In München.

(Fortsetzung folgt.)

SERAPEUM.

Beitschrift

fiir

Bibliothekwissenschaft, Handschriftenkunde und ältere Litteratur.

Im Vereine mit Bibliothekaren und Litteraturfreunden herausgegeben

von

Dr. Robert Naumann.

No 4. Leipzig, den 28. Februar

1865.

Die Handschriften-Sammlung des Cardinals Nicolaus v. Cusa.

Von

Dr. Fr. Xav. Kraus in Trier.

(Fortsetzung.)

17.

Cod. membr. fol. Cont.:

Goffredi Summam sup. Titulis Decretalium.

Cod. saec. XIIII. scr. fuit olim Dni Antonii Bernardini.

18.

Cod. membr. fol. min. Cont.:

1º Margaritam Decretalium.

2º Beati Compostolani Apostillas in libr. Decretal.

3º Florem super Testamentis.

- 40 "Librum contractuum prout Bononiae institutionibus invenitur."
- 5º Joh. de Deo Hispani Florem Decreti.

6º Tract. de Feudis.

7º Abbatis Distinctiones.

XXVI. Jahrgang.

8º Bonifacii VIII. Constitutiones quasdam. Saec. XIIII.

19.

Cod. membr. fol. Cont.:

Gauffridi Collectarium sup. Decretales.

Scripsit M. de Kettenheyn saec. XV.

20.

Cod. membr. fol. Cont.:

Ludolffi de Treysa Collectarium sup. IIII. et V. Decretalium.

Script. a. 1414.

21.

Cod. chart. in fol. Cont.:

Reportationes sup. II. Libr. Decretal. collectas sub dno Johanne de Lignano utriusq. iur. doct.

Saec. XIIII.

22.

Cod. membr. fol. Cont.:

Joh. de Lignano Lib. Reportationum sup. III. IIII. V. Decretal.

In calce: "Anno dni 1375." Sed hoc dato paene eraso sequitur: Tempore pontificatus Gregorii Pape et Karoli Imperatoris. Anno dni LXXVII. xx. die m. april. (1377.).

23.

Cod. chart. fol. Cont.:

Joh. de Lignano Lib. Reportation. sup. III. IIII. V. Decretal. Gregorii VIIII.

Incipit a titul. libr. III. de praebendis et dignitatibus. Quae istum titulum praecedunt, desiderantur. Saec. XIIII.

24.

Cod. chart. in 4°. mai. Cont.:

Joh. Andreae Novell. sup. Decretal.

Codex pessime saec. XV. scriptus est.

25.

Cod. chart. formae oblongae. Cont.:

Tract. in II. IIII. Decretal.

Saec. XV. — Lib. IIII. Decr. a vermibus vel muribus misere laceratus est.

26.

Cod. membr. fol. Cont.:

1º VI. Decretal. (inc. Bonifac. etc. cum regulis iuris).

2º VII. Decretal. (inc. Joh. Ep. etc.).

3º "Joh. Guillelmi qui est filius Accursii Tract. iuris qui inscribitur Casus Institutionum."

4º Regulas iuris. Saec. XV.

27.

Cod. membr. fol. Cont.:

VI. Decretal. c. gloss. Joh. Andreae. Saec. XIIII.

28.

Cod. membr. fol. Cont.:

1º Petri de Saxonia Distinct. sup. V. Decretal.

2º Uberti de Bonacursio Cavillationes.

- 3º Joh. Faxelii de civitate Pisana dr. Decr. Tract. Summariae cognitionis in quibusdam casibus.
- 4º Joh. de Deo Hispani doct. Tract. de Dispensationibus Patriarcharum.
- 5º Margaritam Decretalium s. Breviarium ad omnes materias facile inveniendas.
- 6º Bartholomaei Brixinensis Quaestiones dominicales.

7º Sermon. sup.: "Qui audiunt me non confundentur."

- 8º Aegidii de Foscarariis Libell. de procedendo in causis civilibus et ecclesiasticis.
- 9º Mag. Damasi Brocardica sup. toto corpore Decretal Saec. XIIII—XV.

29.

Cod. membr. fol. Cont.:

(Ostiensis) Summarum de titulis Decretalium (libris V.). Saec. XIIII—XV.

30.

Cod. membr. fol. Cont.:

1º Clementinas et Extravag. Joh. XXII. c. gloss. s. adparatu mag. Geccelino de Cassantriis utr. iur. dr. et dni ppe capellan.

2º Eiusd. Apparatum sup. Constitut. Joh. XXII. ppe.

Saec. XIIII.

31.

Cod. membr. fol. Cont.:

Joh. Andreae Adparatum sup. Clementin. et Constit. Joh. XXII., notis ab alia manu in margine adiectis.

Saec. XIIII—XV.

32.

Cod. chart. in 4°. mai. Cont.:

Indicem generalem in Decretales, quod vocatur Remissorium in Decretales.

Scriptum Erfordiae 1414. per Joh. pastorem Solchey.

33.

Cod. membr. in 80. Cont.:

- 1º Bernardi Breviarium ad omnes materias in iure canonico inveniendas.
- 2º "Precepta synodalia tempore Reginaldi. Episc. Parisiensis."

Saec. XIII—XIIII.

34.

Cod. membr. fol. Cont.:

Tract. sup. Regulas iuris in VI. Decretal. Saec. XIIII vid.

35.

Cod. chart. in 8°. Cont.:

Tract. de potestate summi Pontificis et Concilii. In specie: "An Papa sit supra Concilium, an Concilium supra Papam." Saec. XV. In capite Cusanus adnotavit: "Hunc librum donavit mihi mgr. Gotfridus habitans in Collegio s. Hieronymi Colonie 1445. in die s. Florini.

36.

Cod. chart. fol. mai. Cont.:

- 1º Tabulam auctoritatum v. textuum biblice adductarum in Decreto Gratiani et Decretalibus.
- 2º Tract, de Bello bono,
- 3º Tract. de Repressalibus.
- 4º Tract. de Duello bono.
- 5º Tract. de ecclesiastica Censura.
- 6º Tract. de eccl. Interdicto, edit. a Joh. de Lignano de Mediolano.
- 7º De Rescriptis Rubricam.
- 8º Tract. de usibus feudorum, compil. per Jacob de Belviso prof. Bononiae.
- 9º Tractt. aliquot minores ius canon. spectantes, quorum unus est edit. per Barthol. de Saxoferrato.

10º Tract. de Formis Appellationum. Saec. XV.

37.

Cod. membr. in 8°. Cont.:

1º Summulam iuris can. IIII libris distinctam.

2º Lib. de VII. Sacramentis, impr. de Poenitentia. Saec. XIII. ex. et XIIII.

Cod. membr. fol. Cont.:

1º Johannis Lectoris Summam Confessorum in IIII pp. distinct. (sup. summam Raymundi).

2º Tabulam summae confessorum ex VIIº. Decretal.

Saec. XIII—XIIII.

39.

Cod. membr. in 8°. Cont.:

Tract. iuris canonici materias ordine alphabetico complectens. In calce quaedam Quaestiones iur. can. et index materiarum.

Saec. XIII.

40.

Cod. chart. in form. quadrangulari, cont.:

- 1º Reportata sup. V. Decretal., peracta a. 1339. in monte Pessulano.
- 2º Reportata sup. Clementinas, eiusd. auct. et eod. manu scr. Saec. XIIII.

41.

Cod. membr. fol. Cont.:

Oldradi varias Quaestiones et Resolutiones ex Jure. Saec. XIIII.

42.

Cod. chart. fol. Cont..

1º Tract. de fratribus minoribus. ("Quid sit iuris si fr. min. haereditates obveniant.")

2º (Barthol. de Saxoferrato?) Casus iuris civilis.
3º Consilia iuridica, ed. per Barth. de Saxoferrato, Jacob.
de Belviso, Rich. de Calixto, Petrum de Perusia, Oldradum et all.

Saec. XIIII—XV.

43.

Cod. chart. fol. Cont.:

1º Antonii de Butrio Repetitiones, de ann. 1402.

2º Bertrandi de Amassano, u. i. Dr., palatii apl. audit. etc., "Summarium nov. decisionum Rotae." Saec. XV. vid.

44.

Cod. chart. fol. Cont.:

Joh. Andreae Additiones sup. Speculo. Scripsit Joh. Eystett saec. XV.

45.

Cod. membr. in 4°. Cont.:

1º "Pastorale s. Summarium Gratiani, quo varia casus ex

Gratiano decidit, cuius ordinem sequitur."
2º "Varias habet Decretales, sed decurtatas prout in Decretalibus Corp. iuris can. habentur." Catal. vet.

Saec. XII. ex.

46.

Cod. part. membr., partim chart. fol. Cont.: Apparatum in ius canonicum. (Titul. desunt.) Saec. XV.

47.

Cod. membr. in 4°. Cont.:

- 1º Guidonis Cardinalis Constitutiones in concilio Viennensi
- 2º Constitutiones Concilii Salzburg. provinciae. a. d. 1274.

3º Constitutiones concil. Salzburg. prov. a. 1281.

4º Constitutiones Johannis Tusculani Episcopi.

50 Constitutiones Dni Chuonradi ven. Archiep. Salzburgens.

6º Concilium Chuonradi Archiep. Salzburg. a. 1310.

7º Instituta Dni Pilgrimi Archiep. Salzburg. in concil. prov. 1386.

Saec. XV. in.

48.

Cod. chart. in fol. Cont.:

1º Durandi Tr. de modo generali Concilium celebrandi.
 2º Dni Episcopi Concen. Punctationes in conc. Constantiensi.

- 3º All. plurimorum Episcoporum et magistrorum Punctationes in concil. Constantiensi et Basileensi.
- 4º Puncta visitationis et statuta pro ecclesia Basileensi per Julianum Cardinalem, apost. sed. legatum data.

5º Avisamenta reformationi monachorum accommodata (durante concilio Basileensi scripta videntur),

6º Abusus provinciae Narbonensis (tempore conc. Basil. punct.)

7º Conceptus avisamentorum super Reformatione status ecclesiastici.

De Conciliis generalibus et adversus futura schismata.

9º Plura avisamenta in conc. Basil. data et in fine de reformatione curiae etc.

Saec. XV., nonnulla ab ipso Cusano scripta videntur.

49.

Cod. chart. in fol. min. Cont.:

19 Bull. Pii II. in causa Nicolai Cusani c. Sigismundum comitem Tyrolensem.

- 2º Plura documenta de eadem causa.
- 3º Bull. Excommunicationis c. Sigismundum. de die 18. aug.
- 40 Bull. Pii II. qua cura ecclesiae Brixin. revocatur, d. 15. aug. 1460.

5º Bull. Pii II. qua dno Salzburgensi commissio datur, de

15. aug. 1460.

60 Bull. Pii II. qua Sigismundus dux et quidam alii declarantur incidisse poenas fautoriae haeresis. 10. nov. 1460.

7º Bull. Pii II. qua mandatur, ut nullus per Athesin et dominia Sigismundi viam faciat. 13. nov. 1460.

Codex Cusani iussu procul dubio scriptus a v. cl. Alberto Jäger prof. Vindobonensi conlatus est.

Cod. membr. in 4°. Cont.:

1º Regimen conscientiae s. in quo ordine alphabetico variae quaestiones ex iure can. explicantur. 2º Constitutiones Clementinas.

Saec. vid. XIIII.

51.

Cod. membr. in 4°. Cont.: Burchardi Summam IIII libris. Saec. XIII in.

52.

Cod. membr. in 4°. min. Cont.:

10 Summam fr. R(aymundi) fr. praed. tribus pp. const. 1a inc. de Simonia; 2a de homicidio; 3a de paenitentia. Praecedit fol. 180. fragm. tract. de Parabol. Salomonis.

2º Tract. de Matrimonio.

3º Mag. Tancredi Ordinem Judiciarium.

Cod. videtur esse saec. XIII. In foliis adiectis nonnullae occurrunt notae, quarum quaedam lingua castellana conscripta sunt.

53.

Cod. chart. fol. Cont.:

1º Fasciculum Sermonum Cusani, in 4º.

2º Cusani Sermon. varios, eiusd. manu exaratos. Sunt Sermones festivales ab anno 1431—1445 maxima ex parte Confluentiae habiti. "Et est totus manu Cardinalis scriptus, prout etiam in principio notatur, excepto opusculo in fine posito, quod alium habet auctorem et scriptorem." (Nota codici inserta.)

30 Epistulam ad venerabilem Cassinensem abbatem in opu-

scul. de Bono Pacis a Magr. Rufino editam.

4º Varios Cusani Cardinalis in Jus canonicum Titulos (66 ipso item Cardinali scriptos).

54.

Cod. chart. in 4°. Cont.:

- 1º Bartholomaei Pisani ord. praedic. Summam de casibus conscientiae.
- 2º Libellum Religiosorum, immo omnium Deo servire volentium. Incipit: "Religiositas custodiet et iustificabit cor."
 Saec. videtur esse XV.

55.

Cod. membr. in 4°. Cont.:

Fr. Raymundi ord. praed. Summam.

In calce cod. saec. XIIII. ex. leguntur haec: "Iste liber est dāi Arnaudii de bosco prbi, qui fuit sibi datus pro Deo ut oraret deum pro animo illius cuius fuit, sc. Symeonis de sticangiis ciuis metensis." — (Al: manu:): "Theodericus qui dicitur le beguin etc." — (Al. man:): "Ego Joh. dictus Stain capellanus sete † in Berncastel concessi dão Theoderico pastori in Berperch super istum librum unum florenum, ã. d. 1427." — (Al: man.): "Anthonius dux Brabancie venit cum

Elysabeth uxore sua a. XIIIIXI. XI. die m. Jan. in Luccenburg (1411.) etc.

56.

Cod. chart. fol. min. Cont.:

1º Quaestiones in Summan Raymundi.

2º Librum Geneseos versibus conscriptum.

Codex saec. XV. In fine no 1 legitur: "Detur pro pena scriptori pulchra puella."

57.

Cod. membr. in 4°. Cont.:

1º Statuta concilii Treverensis, edita sollemniter per R^m Dām etc. Baldewinum archiepiscopum.

2º Casus dispensationis et absolutionis in curia Romana. Saec. XIIII.

58.

(Catalog. Suppl. Jur. can. 1.)

Cod. chart. in fol. min. Cont.:

"Concilium Basileense, additis in fine Epistulis et Responsionibus huius concilii."

Codex iste tempore Concilii Basileensis nitidissime exaratus "fuit olim litt. universitatis Coloniensis, postea

R. D. Gratz, consiliarii ecclesiastici in Regimine Treverensi. Anno 1839 demum emptus est pretio IIII

thaler. pro bibl. Cusana."

Folio 1º. notantur haec: "Epistolae et Responsiones praedictae primum ex hoc Codice typis expressae sunt in Editione Conciliorum Coloniensi a. 1538. tom. II., quod typographi signaturae additusque paginarum numerus, ut in hoc codice adhuc inveniuntur, loculenter produnt. Denuo typis excussae in Editione Parisina de anno 1714., quod in margine hic notatur: Ex bibliotheca facultatis artium Coloniensis."

Quem codicem R. D. Scharpff contulit.

G.

Juscivile.

1.

Cod. membr. fol. Cont.:

1º Justiniani Institutiones iuris civilis, cum glossa.

2º Justiniani Novell. c. glossa rariori.

3º Cod. Justiniani. libr. X. XI. XII. c. glossa. Saec. vid. XII.

2.

Cod. membr. fol. Cont.:

Digestorum libr. XXIIII. priores c. glossa et aliis notis recentioris manus adiectis.

Saec. vid. XII.

3.

Cod. membr. fol. Cont.:

Digestorum libr. XXIIII. priores c. glossa. "Litterae capitales elegantissime adpictae et plures auro efformatae, multa recentiori manu adscripta." (Catalog. vet.)

Saec. vid. XII.

4.

Cod. membr. fol. Cont.:

Digestorum libr. XXIIII. priores c. glossa.

Saec. vid. XIII.

5.

Cod. membr. fol. Cont.:

Digestorum libr. XXIIII. priores c. glossa. Saec. vid. XII. s. XIIII.

Cod. membr. fol. maxim. Cont.:

Digestorum libr. XXXVIIII—L (cum regulis iuris.) cum glossa; accedit glossa marginalis a recentiori manu ad-

Saec. vid. XII. s. XIII.

7.

Cod. membr. fol. Cont.:

Cod. Justinian. libr. priores VIIII. cum glossa recentiori manu

adscripta. In calce legitur:

"Finis codicis comparati in padua M. C. LXXVI., indict. VIIII., mens. aug., et tunc imperator Fridericus erat in Lombardia et lombardis guerram faciebat, et eo tempore Cremona dimisit societatem Lombardie et Friderico regi adhesit."

Codicem scripsit Johannes quidam saec. XII.

8.

Cod. membr. fol. Cont.:

Dni Azzonis Summ. in cod. Justinian., Institut. et Pandectas. Scripsit Johannes Rhenanus saec. XII. s. XIII.

9.

Cod. membr. fol. Cont.:

Dni Azzonis Summ. in cod. Justinian., Institut. I—XI., Pandectas et Authent., addit. in fine Indice in Digest. Vet. et Nov., Libr. codicis Authent. et Institutionum. Scripsit Joh. Rhenanus saec. XII. s. XIII.

Cod. chart. fol. maxim. Cont.:

Repertorium iuris civilis, alphabetico ordine, voce "Laberinthus" incipiens.

Saec. XIIII. s. XV.

11.

Cod. chart. (membr. involutus), Cont.:

- 1º Tractat. de Testibus, per Barth. de Saxoferrato; scripsit in civitate Pisana a. 1351.
- 2º Repertorium iuris civilis per Joh. de Masticione.

3º Quaestiones de Appellationibus per M. Sa Aurelian.

40 Tract. de signis et annis per Barth. de Saxoferrato, consiliarium Karoli regis Bohemorum et princ. Rom.
5º Repetitiones varias eiusd. Barthol. de Saxoferrato et Joh.

de Masticione.

60 ,,Repetitiones per Barth. de Saxoferrato, consiliarii Karoli imperatoris qui sibi concessit ut ipse et ceteri de agnacione sua Leonem rubrum cum caudis duabus in campo aureo portarent ut hī in suo tractatu de insignis et armis qui obiit, a. d. 1357. dial." etc.

7º Tract. de Emptione et Venditione per leg. dr. Joh. de

Masticione.

Codex scr. est per manus Joh. de Boucaria Ambion. a. d. 1396. In calce ab eadem manu adiecta sunt haec:

"Detur pro pena scriptori pulcra puella Explicit expliceat, ludere scriptor eat" (!).

12.

Cod. chart. fol. Cont.:

Petri Jacobi de Aureliaco Summam Libellorum formandorum ad Justinianum de actibus.

R. D. Martini addit in Catalogo dat. 1311, quod invenire non possum. Scriptus liber saec. XIIII.

13.

Cod. chart. in 40. mai. Cont.:

Land- und Lehnrecht (Sachsenspiegel). Inc.: "Hie begint dat buch dat uns bewiset und leret na rechte rechten."
Saec. XIII. s. XIIII. vid.

14.

Cod. membr. in 40. min. Cont.:

10 Compendium ex Cod. et Digestis extractum, foliis 27 ordine alphabetico, a litt. A usq. ad vocem "Cohercia."

2º Formam iudiciariam; fine mutil.

Saec. vid. esse XIIII.

(Fortsetzung folgt.)

Anzeige.

Bibliothèque de l'École des Chartes, revue d'Érudition, consacrée specialement à l'Étude du Moyen-Age. 24. année. 5. Série. tom. VI. 5. et 6. livraison. (Mai—Juin, Juillet—Août) 1863. Paris. A. Herold, 67 rue Richelieu.

Die erste der beiden Lieferungen, welche wir hiermit unseren Lesern anzeigen, enthält zwei Aufsätze:

1) Les Études de M. Littré sur l'histoire de la langue française, par M. Paul Meyer; 2) Notices sur les divisions territoriales et la topographie de l'ancienne province de Touraine, par M. Émile Mabille. In dem erstgenannten Artikel liefert Herr Paul Meyer eine Analyse der Littré'schen Studien über die Geschichte der französischen Sprache, welche sich unseres Wissens im Ganzen an die deutsehen Leistungen auf diesem Gebiete anschliessen; die Bedeutung, welche die Arbeiten Littré's ohne Zweifel haben, und die Klarheit, mit welcher Meyer dieselben analysirt, machen diesen ersten Aufsatz unseres Heftes allen Denjenigen empfehlenswerth, welche sich für romanische Litteratur interessiren. Ich mache hier namentlich auf die Besprechung des Bauernlateins und der Anfänge der französischen Sprache aufmerksam. Ich werde übrigens bei einem meiner folgenden Referate auf die romanische Philologie in Frankreich zurückkommen.

Die bibliographische Abtheilung des Heftes giebt nach-

stehende Recensionen:

Mémoires de Nicolas-Joseph Foucault, publ. et annotés par F. Baudry, biblioth. à la Bibl. de l'Arsénal. Paris, Impr. impériale 1862, rec. von Gabriel Demante. Foucault war unter Ludwig XIV. Intendant zu Montauban, Pau, Poitiers und Caen. Als Freund und Günstling Colbert's war er in die Staatsgeheimnisse eingeweiht. Die Memoiren, welche er zurückgelassen, enthalten werthvolle Nachrichten über die von Foucault verwalteten Provinzen und über das Edict von Nantes, so wie die damit zusammenhängenden religiösen Händel. Bernier, Clement und Chéruel hatten diese Denkwürdigkeiten bereits auszüglich benutzt, doch erscheinen sie hier zum erstenmale vollständig auf Befehl des Cultusministeriums in der Collection des ducuments inédits sur l'histoire de France veröffentlicht. Dem Texte liegt die Handschrift 6700 der kaiserl. Bibliothek (Fonds français) zu Grunde.

Das zweite Referat ist eine Anzeige der "Jahrbücher der deutschen Geschichte, I. Abth.: Geschichte des Ostfränkischen Reiches von Dümmler, Berlin 1862. Die sehr lobende Beurtheilung ist von Prof. Th. Sickel in Wien. Den Schlussworten desselben über den Zweck der Pseudo-Isidorischen Decretalen möchte ich nicht unbedingt beistimmmen. Ich freue mich, hier auf die werthvollen Untersuchungen meines Freundes Prof. Hinschius in Halle, des neuesten Schriftstellers über Pseudo-

Isidor, hinweisen zu können.

Ån dritter und vierter Stelle ist referirt über Fleury's "Manuscrits à miniature de la Bibliothèque de Laon, étudiés au point de vue de leur illustration" (Laon 1863) und über Aug. Theiners "Vetera monumenta Slavorum meridionalium historiam illustrantia" (Rom 1863), Das letztere, von L. Delisle herrührende Referat enthält einige nützliche Bemerkungen zur Correspondenz Papst Innocenz III. und zur Bischofsgeschichte von Auch.

Die sechste und letzte Lieferung des Jahrg. 1863. bietet zuerst einen Aufsatz des Archivisten Arbois de Jubainville über die Archive des Departements de l'Aube nebst einer Anzahl von Urkunden. Auf ihn folgen Notices extraites des archives communales de Compiègne, von H. de l'Epinois. Die Arbeit enthält Beiträge zur Geschichte der Kriege zwischen England und Frankreich zur Zeit der Jungfrau von Orléans. An dritter Stelle erscheint "Exécution du Testament d'Amédée III, comte de Genevois, en 1371, von dem Archivisten Lecoy de la Marche in Ober-Savoyen. In der bibliographischen Abtheilung beurtheilt Paul

In der bibliographischen Abtheilung beurtheilt Paul Meyer die Potthast'sche Bibliotheca historica medii aevi (Berl. 1862.) und erkennt die Vorzüge und grossen Verdienste dieses für alle Freunde der mittelalterlichen Historiographie nunmehr unentbehrlichen Wegweisers an. Während indessen die mir zu Gesicht gekommenen Recensionen des Werkes in deutschen Zeitschriften sämmtlich auf Allgemeinheiten hinausliefen und meist anzeigten, dass ihre Verfasser keine speziellen historischen Studien über das Mittelalter gemacht, darum besser gethan hätten, derartige Bücher nicht zu recensiren, geht die Meyer'sche Beurtheilung im Gegentheil in's Detail ein und liefert eine Menge von Bemerkungen, die Herrn Potthast für eine etwaige zweite Auflage seines Wegweisers oder für ein jedenfalls nothwendiges Supplement von nicht geringem Nutzen sein werden. Die von Meyer angeführten Data beweisen, dass Herr Potthast die Quellen für französische Geschichte noch lange nicht in der wünschenswerthen Vollständigkeit beigebracht hat, wie ich dies auch für rheinische Kirchengeschichte glaube bezeugen zu dürfen.

Den Schluss der Lieferung und somit des ganzen Bandes bilden Anzeigen des 18. Bandes der Monum. von Pertz (Script.) und des 3. Bandes der Leges, welche beide 1863 erschienen, ferner zweier französischer Schriften: 1) La grande guerre, fragments d'une histoire de France au 14. et 15. siècles, par René du Belleval. Paris. Durand 1862, und 2) Recherches sur le livre anonyme, ouvrage inédit de Guichenon, par le marquis Costa de Beauregard, (Extr. des mémoires de l'Académie impériale de Savoie). Chambery, 1861. Als Guichenon seine genealogische Geschichte des Hauses Savoyen veröffentlichte (im Jahre 1653), sah er sich, um gewisse politische Susceptibilitäten nicht zu verletzen, zur Unterdrückung der Kapp. 13. und 14. genöthigt, welche die Frage nach dem Titel des Königs von Cypern und den Vorsitz der Herzöge von Savoyen über mehrere christliche Fürsten und die Republik Venedig betrafen. Die Studien, welche er in dieser Richtung gemacht, legte er in dem sog. anonymen Briefe nieder, von welchem in Turin zwei und in Paris eine Abschrift existiren.

Freiburg im Breisgau. Dr. F. X. Kraus.

Die Leistungen der Jesuiten auf dem Gebiete der dramatischen Kunst.

Bibliographisch dargestellt

von

Emil Weller in Augsburg.

(Fortsetzung.)

- 265. Marianus innocens a flammis vindicatus. Das ist Schawspil Von einem vnschuldigen Knaben, der wunderlich dem Fewr entgangen. Gehalten von dem Churfürstl. Gymnasio der Societet Jesu zu Burghaussen. Anno 1651. im September. Getruckt zu München, bey Lucas Straub. o. J. (1651). 4 Bl. 8. m. Titeleins. In München.
- 266. Mauritius tragaedia Das ist Erschröckliche, vnerhörte Straff Gottes; vber Mauritium Röm: Kayser zu Constantinopel ergangen. Vnnd als ein bittere Frucht der geitzigen Vnbarmhertzigkeit fürgestelt. Von dem Ertzhertzoglichen Gymnasio der Societet JEsu zu Hall. Den 5. September Anno 1651. Getruckt zu Ynssprugg bey Michael Wagner. o. J. (1651). 4 Bl. 4. In München.
- 267. S. Philemonis tibicinis et gentilis in christianum et martyrem subita metamorphosis . . S. Philemonis Dess Pfeiffers vnnd Heydens, in ein Christen vnnd Martyrer Wunderbarliche veränderung. Von der Jugent dess Fürstl: Gymnasij der Societet Jesu zu Newburg fürgestelt. den 6. Septeb. Anno M. DC. LI. Getruckt zu Newburg bey Johann Straffer. o. J. (1651). 6 Bl. 4. In München.
- 268. Rationaria. fiue Homo nobilis. Luc. 19. Das ift: Comoedia Die Rechnerin genannt. Genommen auß der Parabel Luc. am 19. Cap. Vom Herren, der mit seinen Knechten rechnet, etc. Von der studierenden Jugendt deß Gymnasij der Societet JESV in Augspurg fürgestellt vnd gehalten den 4. vnd 6. Herbstmonats. Anno M. DC. LI. Gedruckt zu Augspurg, durch Andream Aperger, auß vnser lieben Frawen Thor. o. J. (1651). 4 Bl. 4. m. Titeleinf. In Augsburg.
- 269. Triumphus verae virtutis Illustrissimo et reverendissimo Paridi S. R. J. Principi Archiepiscopo Salisburgensi consecratus a PP. Academicis ordinis S. Benedicti ex debito obfequio in Theatro dicatus. A. Studiofâ Iuventute adornatus Anno M. DC. LI. Die 13. Novembris. Salisburgi, In Officinâ Christophori Katzenbergeri Typographi Aulici & Academici. o. J. (1651). 6 Bl. 4. Latein. u. deutsch. In München.
- 270. Abraham et Isaac Tragico-Comoedia . . Dass ist Abrahae vnd Isaaci Wunderbarlicher Gehorsamb. Von Der

Studierenden Jugendt zu Rottenburg am Necker zu einem Schawspil fürgestellt. Im Jahr nach der Gnadenreichen Geburt Christi 1652. An dem 3. vnd 5. Tag im Herbstmonat. Constantiae, Ex Typographéo Episcopali, Apud Joannem Geng. o. J. (1652). 4 Bl. 4. — In München.

- 271. Adelphi Parricidae Das ift Zween Brüder Vatters Mörder Licentius Vnd Liberius. Auß deren WolEhrwürdigen, in Gott Geiftlichen, vnd Hochgelehrten Herrn Dechant, Camerer, vnnd wolbestelten Herrn Pfarrherrn des löblichen Capituls Schneiding Als hochdanckwürdigen Freygebigkeit Herrn Praemiatoren Der Jugendt für ein Beyspil, vnd Lehr Tragicè Auff dem Theatro von dem Gymnasio der Societet Jesu vorgestellt. In der Churfürstl: Hauptstatt Straubing, 5. Septemb. 1652. Gedruckt zu Straubing, bey Simon Haan. o. J. (1652). 4 Bl. 4. m. Titeleins. In München.
- 272. Aman Tragoedia Das ist: Wunderbarliche Straff Gottes, vber den hochmütigen Aman zu Susa in der Hauptstatt Persiae ergangen. An jetzt in dem Gymnasio der Societet JESV zu Augspurg in die Augen gerichtet. Anno 1652. den 3. vnd 5. Septembris. Gedruckt zu Augspurg, durch Andream Aperger, auff vnser lieben Frawen Thor. o. J. (1652). 4 Bl. 4. m. Titeleinf. u. Holzsch. In Augsburg u. München.
- 273. Mein Anschlag wird bestehen, vnd mein Will wird geschehen, Isai 46. Das ist: Henricus Ein Aiden vnd Erb Conradi II. Römischen Kaysers. Seltzame Geschichten, So von einer Academischen Jugendt, der Hochlöblichen Universitet zu Grätz, frey künstlich fürgestellt, . . Gedruckt zu Grätz, bey Frantz Widmanstätter, Im Jahr 1652. 8 Bl. 4. Am Schlusse; O. A. M. D. G. In München.
- 274. Berthulphus Durch Ansberta Von Ottomani Gefängnus: Das Römisch Reich Durch Oesterreich Vom Joch Martis erlöset. Denen Kayserlich: Mayestätten. Verehret Von den Schullen im Professhauss der Societet Jesu in Wienn. Damahln als die Praemia der studirenden Jugent ausgetheilt worden, im Jahr Christi 1652. Gedruckt zu Wienn, bey Johann Jacob Kürner, einer Löbl. N. O. Landschafft Buchdrucker. o. J. (1652). 4 Bl. 4. In München.
- 275. Buess-Spiegel, In welchem Den jrrenden der Weeg zur wahren Glückseeligkeit durch das Exempel vnd Buess Manassis Eines Jüdischen Königs wirdt inn einem Schawspil vorgehalten, von der Ertzhertzogischen Vniversitet zu Freyburg im Breyssgaw den 5. Septembris, Anno M. DC. LII. Getruckt zu Freyburg im Breyssgaw, durch Theodorum Meyer. 4 Bl. 4. — In München.
- 276. Fabula Chrysomisus Das ist: Ein Gedicht, genannt Der Goldhasser Von dem Churfürstlichen Gymnasio der Societet Jesu in einem Schawspil vorgestelt. In der auch Chur-

- fürstl. Hauptstatt Burgkhausen. Den September. Im Jahr Christi, 1652. Getruckt zu München, Bey Lucas Straub. o. J. (1652). 4 Bl. 8. m. Titeleins. In München.
- 277. Ferdinandina Die Mexicanische Insul. Durch Beyhilfs der Gottes Gebärerin Mariae zum Christlichen Glauben bekehrt. Vorgestellt Von dem Collegio der Societet Jesu, . Durch Dess Churfürstlichen Gymnasij Jugendt in München. Anno 1652. Getruckt bey Lucas Straub. o. J. (1652), 4 Bl. 4. In München.
- 278. SS. Getulius et Symphorosa. Das ist Schawspil Von denn HH. Martyrern Getulio vnd Symphorosa Mit jhren Siben Söhnen. Gehalten Von dem Churfürstl. Gymnasio der Societet Jesu zu Landshuet. Im September, Anno 1652. Getruckt zu München, Bey Lucas Straub. o. J. (1652). 4 Bl. 4. m. Titeleinf. In München.
- 279. Landelinus latro educatus, seductus, reductus. Das ist Landelinus der Mörder, Wol erzogen, Vbel-verführt, Widerumb zü recht-gebracht, Von der studierenden Jugent dess Gymnasii der Societet JESV zu Sollothurn Comoediweiss vorgestelt im Herbstmonat, Anno 1652. Landelin le brigrad bien élevé, puis debauché, en sin converty. Cum facultate superiorum. Getruckt zü Freyburg in Vchtland, bey Dauid Irrbisch. o. J. (1652). 4 Bl. 4. In München.
- 280. Septem Machabaeorum virtus et in fide constantia.. Der Siben Machabeischen Brüder in dem wahren Glauben Beständigkeit fürgestelt. Von der Jugent des Fürstl. Gymnasij der Societet Jesu zu Newburg. den 5. Septemb. Anno M.DC.LII. Getruckt zu Newburg bey Johan Strasser. o. J. (1652). 4 Bl. 4. In München.
- 281. Tellus suo Erinophilo reconciliata . . A RR. PP. Ord. S. Benedicti Professoribus humillimè dedicata . . Liebe Friedwünschung, Deren Chur- vnd Hochfürstl. Durchleuchten gnädigsten Gegenwarth, demütigist: vnd vnderthänigister Ehr, in Poetischem Gedicht, praesentiert vnd gehalten. Salisburgi, In Typographia Christophori Katzenbergeri, Typographi Aulici & Academici. o. J. (1652). 8 Bl. 4. In München.

(Fortsetzung folgt.)

SERAPEUM.

Beitschrift

fiir

Bibliothekwissenschaft, Handschriftenkunde und ältere Litteratur.

Im Vereine mit Bibliothekaren und Litteraturfreunden herausgegeben

von

Dr. Robert Naumann.

No 5.

Leipzig, den 15. März

1865.

Die Handschriften-Sammlung des Cardinals Nicolaus v. Cusa.

 \mathbf{Von}

Dr. Fr. Xav. Kraus in Trier.

(Fortsetzung.)

H.

Geographia et Historia generalis.

1.

Cod. chart, in fol. min. Cont.:

Strabonis Geograph. a Gregorio Triphornio translat. Libr. XI—XVII.

Cod. Ilteris cursiv. nitide saec. XV. scriptus est.

2.

Cod. chart. fol. Cont.:

- 1º Blondi Fortunensis Romae instauratae libr. III., fine truncat. vid.
- 2º Eiusd. Italiae illustratae libr. VI (non VII, ut Catal. vet.), praemissa Epistula ad Nicolaum V. p.

XXVI. Jahrgang.

3º Poggii Florentini de veritate Fortunae libr. IIII praemissa Epistula ad Nicolaum V. pp.

40 Gregorii Castellari ad Nicolaum V. pontif. max. translation. in Timaeum.

Cod. nitidus, Saec. XV.

3, 4, 5.

Codd. membr. fol. Continet unusquisque:

Petri Trecensis presbyteri Historiam scholasticam Guillermo Episcopo Senonensi dedicatam (tract. Histor. a creatione mundi usque ad martyrium bb. apostolorum Petri et Pauli).

Hi codd. eleganter exarati, quorum nitidissimus est cod. 4., multis ornati sunt notis marginalibus. Eodem tempore videntur esse scripti, sc. saec. XIIII.

6.

Cod. membr. fol. Cont.:

Greg. Turon. Libr. miraculorum et de glor. martyr. bb. op.

Gregorii Florencii.

Codex saec. XI. ex. fine truncatus est. Subsistit textus in cap. 61. libri VIII. Olim hoc volumen alia quoque continuisse videtur, scilicet miracula S. Nicolai, originem Treverorum etc.

7.

Cod. membr. fol. Cont.:

- 1º Flores temporum s. manipulum historiarum per modum Chronici.
- 2º Tract. brevem et utilem de horis canonicis et de missa in genere.

Cod. saec. XV. In calce Registrum illarum historiarum. Codicem fine truncatum esse (ut Catal. vet. dicit) non video.

8.

Cod. chart. fol. Cont. Varia de concilio Basileensi, sc.:

1º Sermonem factum in synodo Basileensi in die s. Augustini per mag. Emerianum, dr. valentissimum s. paginae.

20 , Quadripartitum Tract. theol. super IIII. libros Sententiarum a mag. de Campo et Artuno Coloniae coll."

- 3º Mag. de Campo Sum. sup. libros philosophiae rationalis in universitatibus Parisina et Coloniensi legi consuetos.
- 1º Mag. de Campo Theoremata totius universi fundamentaliter doctrinalia, ed. Coloniae.
- 5º Mag. de Campo Tract. de sigill. aeternitatis omnium artium et scientiarum exemplari, ed. Basileae tempore concilii.

6º Mag. H. de Campo Disputationes de . . . Encaustico.

7º Tract. cui inscribitur: "Vincat veritas."

8º Plures all. Tractatus quorum in fine index habetur. Saec. XV.

9.

Cod. chart. fol. Cont.:

- 10 "Incipit propositio mag. Joh. de Recusana Bohemi in materia I. articuli Hussitarum stilitus de communione sub utraque specie Eukaristie laycis necessaria, disputata in concilio Basileensi ao. 1433°. in mense Januarii incipiendo et XIII. die mense Aprilis terminando in isto I. articulo et aliis tribus articulis sqq."
- 2º "Ad declamationem materie II. articuli qui est de punicione peccatorum publicorum."
- 30 "Gestorum per secundam legationem s. concilii generalis brevem et veram enarrationem."
- 4º Tract. sup. Iam propositionem. Inc. "In nomine D'ni et salvatoris n. J. C. de cuius ss. Encharistie sacramento tractaturi sumus etc."
- 5º Sermon. Mag. Stanislai de Znoyma, contin. V. articulos Wicleff, in die s. Augustini a. d. 1412.
- 6º Sermon. Mag. Stephani de Palecz, s. theol. prof., cont. II articulos Johis Wicleff, in die exaltationis S. Crucis a. d. 1404. Subscripsit: "Albertus dei gratia Episcopus posonamensis."
- 7º Mag. Stanislai Tract. II^{um}. de corpore Christi, enervant. vigorem tractati prioris.
 Saec. XV.

10.

Cod. chart. fol. Cont.:

Acta in Concilio Constantiensi, insertis nonnullis ad concil.

Pisanum spectantibus.

Cod. difficulter legendus capite praesertim misere laceratus est. "Quantum ad partem priorem et maximam Acta concil. Constant. continentem videtur manu Cardinalis Cusani scriptus." (Catal. vet.)

11.

Cod. chart. in 4°. Cont.:

10 "Philon. in Genesin, praemisso eius Elogio ex S. Hieronymi Catalogo vir. ill. conscriptum et finitum in monasterio Gottwicensi ord. S. Benedicti pataviensis dyceseos et constructum a dive memorie Altmanno olim episcopo pataviensi, per Fr. Ecchardum professum ibidem in Gottw. a. d. 1451."

2º Historiam Apollonii Tyri. Finitam in eodem monasterio sub pontificatu Nicolai V. a. eius Vo. 3a die m. apr. a. 1451.

3º Librum Quaestionum et solutionum Philonis in Genesin. Eodem tempore scriptum.

12.

Cod. chart, in 8°. Cont.:

- 1º Tract. contra articulos Hussitarum, collectum in universitate Wiennensi per egregios s. theol. professores.
- 2º Fragmentum contra articulos Hussitarum, lingua vernacula a. 1430 scriptum. Subscripserunt: "Jacob Smohars, Conrad Swist sonolich houptlute zu Bohomen."
- 3º Formam indulgentiarum concilii Basileensis.
- 4º Decretum de 18 cal. mai = 14 apr. 1436 de Electione et confirmatione episcoporum et praelatorum, in sessione XII. (Conc. Basil.)
- 5º Distinctiones ordinum et Religiosorum, ed. in Concil. Basil.
- 6º Errores Graecorum perstrictos in conc. Basil. idib. oct. 1435.

Saec. XV. Involucro diploma Ortwini abbatis assutum est.

13.

Cod. chart. fol. Cont.:

- 1º Varia ad Concilium Constantiense spectantia, praesertim circa VIII. et VIIII. Session.
- 2º Cardinalis Cameracensis Tract. de ecclesiastica potestate. 1442.
- 3º Somnium morale Pharaonis. Inc.: "Gloriosissimo principi potestates debellanti Dīno Theobaldo Regi Navarrae, magnifico Companiae ac Umbriae comiti palatino servus Johannes vocatus Lemocacensis." etc.

Codex ab ipso forsan Cusano scriptus est.

14.

Cod. chart. fol. Cont.:

- 1º Petrarchae rerum memorandarum Libr.
- 2º Eiusd. de secreto conflictu curarum suarum libr. III.
- 3º Eiusd. de Otio Religiosorum.
- 4º Eiusd. Lib. sine Nomine.
- 5º Eiusd. Tract, de sui ipsius et all. ignorantia ad Donatum a Pemmugena grammaticum.
 Saec. XV.

Cod. chart. in 4°. Cont.:

Legendam S. Dominici, lingua vernacula anno d. 1467 con-

scriptam. Haec enim fol. 1º leguntur, lin. 1-5:

"Sente Dominicus leven overdreit sich an vil punten mit sente mert yns leven und besunder dar ane dat domynicus haet in synen sterfflichen dagen dry doiden erwecket als ouch sente mertin vur yme gedaen hatte. Darumb want ich nur eyme iaire gedutzhet haen sente mertins levens, der eynre von den alden heilgen ist, und bynnen dusent und LXVI. iairen nyet in hait gelebt uff erden. begeren ich ouch nu als man schribet na cristus geburte dusent vier hundert und LXVII. iaire in dat dutzhe zo setzen sent dominicus leven, der einre van den nuwen heilgen ist u. bynnen dritte halff hundert iaren uff erden gelebet hait. Want aber dat latynsche boech van syme leven gar groes ist, so will ich by eyn dritte deyl darus zehen u. dat ander laissen staen." etc.

I.

Medicina.

1.

Cod. membr. fol. Cont.:

1º Galeni Libr. de Crisi.

2º (Eiusd.) Libr. de Virtutibus ciborum.

3º "Gualieni (sic!) libr. de Juvamentis membrorum."

4º Eiusd. lib. de *Elementis* secundum sententiam Ypo. (Hippocratis.)

5º Avicennae Tract. de medicinis cordialibus translatum a mag. Arnoldo de Villanova.

6º Galeni Tract. de Cibis et potu.

70 Tract. medicinalem de Cibis etc. (sine titulo); fine mutil. Saec. XIII.

2.

Cod. membr. in 4°. Cont.:

1º Avicennae Tract. de Alchimia.

2º Tract. de Secretis naturae qui continet varia ad chimiam et medicinam spectantia.

3º Libr. kfbfr, contin. omnia secreta naturae. Inc.: "Etiam

nostram sententiam."

4º Duo fragmenta libri medicinalis.

5º "Librum qui docet modum legendi libros nosoros."

6º Raymundi civis Massiliensis Theorica Occultorum, e chaldaeo in latin, translat.

7º Fragment. medicin. (fine mutil.). Saec. XII. s. XIII.

3.

Cod. membr. fol. Cont.:

10 "Constantini Africani monachi Cassinensis Commentarium in Aphorismos Hippocratis, cum commentario Galeni et praefatione ad Glauconem discipulum, ubi dicit se ex arabico traduxisse." (Est potius Galeni Comm. in Hippocr. ex interpretatione Constantini).

2º Hippocratis libr. pronosticorum c. comm. Galeni.

3º Galeni Regimentum c. comm. Haly.

4º Hippocratis Regimentum acutorum c. comm. Galeni. Saec. XII. s. XIII.

4.

Cod. membr. fol. Cont.:

1º Galeni commentar. in Hippocratis Aphorism. ex interpretatione Constantini (= 3, a).

2º Hippocratis Pronostica c. comm. Galeni.

3º Galeni Regimentum.

4º Eiusd, Comment, in Hippocratis regim, acutorum. Saec. XII. s. XIII.

5.

Cod. membr. fol. Cont.:

1º Bernardi de Gordonio lib. de pronosticatione.

2º Giraldinum de modo medendi.

3º Matth. Ferarium de modo medendi.

- 4º De diaetendis Infirmis s. de praeparatione ciborum et potuum.
- 5º Pophimontani philosophi peripatetici pagellas quasdam de Confortatione membrorum.

6º De iis qui maleficiis impediti sunt.

7º Albugale arab. de medicinis simplicibus etc. ex interpretatione mag. Arnoldi de Villa nova.

8º Experimenta montis Pessulani Cancellarii.

9º Modum praeparandi aquam vitae. Saec. XII. s. XIII.

6.

Cod, membr. fol. Cont.:

1º Galeni Comm. in libr. Pronosticorum.

2º Hippocratis Regimentum acutorum.

3º Theophili Tract. de urinis.

4º Eiusd. Tract. de pulsibus. Saec. XIII. s. XIIII.

Cod. membr. fol. Cont.:

Mag. Gilleberti lib. morborum s. compendium medicinae. lib. I—VII.

Saec. XIIII. vid.

8.

Cod. membr. in fol. Cont.:

1º Tractat. medicinalem.

2º Galeni lib. de Crisi, scriptum a. 1356.

3º Eiusd. lib. de virtutibus ciborum etc. scr. a. 1358.

4º (Eiusd.) "lib. de ingenio sanitatis, qui continet XIIII particulas, translatum a mag. Gerardo Cremonensi in Toleto in arabico (sic!) in latinum."

5º Galeni de simplicibus medicinis libr. V.

6º Libell. de Somniis.

7º Galeni lib. de differentia febrium, a Burgundione iudice cive Pisano de Graeco in Latinum traslatum.

8º Galeni lib. de malitia complexionis. Saec. XIII. s. XIIII.

9.

Cod. membr. fol. Cont.:

- 1º Joh. Heben Messue libr. de medicamentis simplicibus (inc.: Lib. de medicinis benedictis in quibus non est venenositas).
- 2º Avicennae lib. de medicinis cordialibus, translat. a mag. Arnaudo de Villanova.

3º Mag. Averroys lib. de Tyriaca.

Saec. XIII. s. XIIII. In veteri Catalogo 8 et 9 confunduntur.

10.

Cod. membr. fol. Cont.:

Tractatus varios medicinales, inter quos Andelach lib. VII

In fine haec leguntur:

"Completus est liber a. d. 1339. XIII. kal. Januar. die Veneris in IV temporibus ante Natal. Domini. Nocte illa super diem veneris Chometi cum choruscationibus fuerunt."

11.

Cod. membr. fol. min. Cont.:

1º Galeni lib. de medicina simplici.

2º Eiusd. lib. de ingenio sanitatis, a mag. Gerardo Cremonensi in Toleto de arabico translatum.

3º Eiusd. lib. de iuvamentis membrorum.

4º Eiusd. lib. de complexionibus ab eod. translatum.

5º Eiusd. lib. de malitia complexionis divisae.

- 6º Eiusd. lib. de Elementis secundum Hippocratem.
- 7º Eiusd. lib. de differentia febrium, a Burgundione iudice sive Pisano e Graeco in Latin. uersum.
- 8º Eiusd. lib. de virtutibus ciborum.

90 (Eiusd.) lib. de regimine sanitatis.

10° Eiusd. lib. de differentia pulsus, ab eod. Burgundione versum.

Saec. XIII. s. XIIII.

12.

Cod. membr. in fol. Cont.:

Librum qui dicitur Almansor, ex arabico in latinum translatum a mag. Geraldo apud Toletum.

In capite codicis nitidissime scripti R. D. Martini notam adiecit de Abubekr Arazi et de magistro

Geraldo (sub a. 1831.)

Saec. XIII.

13.

Cod. membr. in fol. Cont.:

Viantii Constantini Tract. qui dicitur Viaticus, c. glosula Gyrandi.

Saec. XIIII.

14.

Cod. membr. fol. Cont.:

1º Johannicii Tract. medicinalem.

2º Notulas et expositiones super Tegm. Galeni a Petro Hispano editas.

3º Mag. Isaac Tract. de urinis. Saec. XIII s. XIIII.

15.

Cod. membr. fol. min. Cont.:

1º Mag. Isaac Tract. de urinis, edit. per Petrum Rodmüle.

2º Diaetas utiles.

3º Gyrardi glossatos sup. Viatico.

4º Galeni Secreta et all. Saec. XIIII.

16.

Cod. membr. fol. Cont.:

- 1º Johannis Damasceni, filii Serapionis Aphorismos, c. commentario.
- 2º Mag. Bernardini de Gordonio lib. de conservatione vitae humanae, edit. in praeclaro studio montis Pessulani.

- 3º Epistulas Hyesse medico Haly delegatas de morbis oculorum.
- 4º Mag. Arnandi de Villanova meditationes s. parabolas etc. canones et de curatione morborum.
- 5º Auctoritates diversorum librorum logicas et philosophicas. scr. a. 1325.
- 6º Mag. Bernardi de Gordonio Tract. sup. regimentum acutarum aegritudinum.
- 7º Eiusd. lib. de gradibus.
- 8º Eiusd. lib. de Tyriaca.
- 9º Eiusd. lib. sup. pronostica, s. de crisi.
- 100 Eiusd. Lib. de marasmone. Saec. XIIII.

Cod. membr. fol. Cont.:

Tract. medicinalem, inc.: "Interrogatus Sorvales" etc. scr. a. 1304. in studio Montipessulani.

18.

Cod. membr. fol. Cont.:

- 1º Notabilia super casus IIII. Decretal.
- 2º Data de regulis iuris VI. Decretal.
- 3º Johannicii lib. chirurgicos.
- 4º Constantini Monachi Cassinensis de medicina lib. s. Theoriam pantechnic.
- 5º Tract. de corporis partibus et suis aegritudinibus.
- 6º Tract. de operationibus medicinarum.
- 7º Mehemet Averroys lib. qui "Collige" nuncupatur.
- 8º Johannis Damasceni filii Serapionis Aphorismos c. com. Isidori.

Script. a. 1353.

19.

Cod. chart. in 8°. Cont.:

- 1º "Chemische Recepte", lingua vernacula. 2º "Tractat über das Münzwesen, nebst Vergleichung verschiedener Münzen, bes. der Gulden". Lingua vernacula.
- "Chemische Recepte", ling. vernac. Cod. male conservatus. Saec. XV. est.

20.

Cod. membr. in 4°. Cont.:

- 1º Cardinalis (Cusani) Glossam sup. Librum Philareti.
- 2º Eiusd. Scripta super Pronostica.
 3 Eiusd. Scripta super Regimentum acutorum.

Haec omnia ab ipso Cardinali Cusano exarata videntur.

Cod. chart. fol. Cont.:

"Verhandlung über Abwehrung. resp. Vorkehrung gegen Verbreitung der Cholera asiatica im J. 1831 u. 1832.

Quae acta collecta sunt a R. D. Martini, 13. aug. 1833.

K.

Philosophia.

1.

Cod. chart. fol. Cont.:

1º Platonis Phaedonem, lat. reddit. per Leonardum Aretinum, praemissa Epist. ad Innocentium papam.

2º Eiusd. Apologia Socrat.

- 30 Eiusd. Criton. ex interpret. Leon. Aretini.
- 4º Luciani Opuscula, ex interpr. Rineri.
- 5º Plutarchi lib. ad princip. magnum.
- 6º Platonis Phaedon., ex interpret. alia.

7º Eiusd. Menon.

8º Eiusd. Phaedrum.

Script. in Italia saec. XV., litteris pernitidis.

2.

Cod. chart. fol. min. Cont.:

- 1º "Introduction. in Platonis Politiam, a d\u00c1o Francisco Pizzolpassi Mediolan. Archipresulis ad Principem Humfredum ducem Cloucestrensem Anglie et Francie regis fratrem."
- 2º Introductionem in novam versionem Platonis Politiae, per Candidum Decembr. ad eundem principem.
- 3º Humfredi Responsiones.

4º Candidi Responsionem.

5º Platonis Politiam, X libris.

6º Candidi Epistulas duas all. ad Humfredum. Saec. XV.

3.

Cod. chart. in fol. Cont.:

Procli Theolog. Platonis.
Saec. XV.

4.

Cod. chart. in 4°. Cont.:

Procli Expositionem in Platonis Parmeniden.

Saec. XV.

Cod. membr. in 4°. Cont.:

1º Mag. Albertani, causidici Brixinensis, Summam de doctrina

dicendi et tacendi; a. 1246.

20 Eiusd. libr. de amore Dei, proximi et all. rerum III. In fine: "Explic. libr. de amore et dilectione Dei, proximi et aliarum rerum et de forma vitae, quem Albertanus causidicus Brixinensis de hora s. Agathae compilauit et scripsit, cum esset in carcere domini Imperatoris Friderici in civitate Cremonae, in quo positus fuit, cum esset capitaneus Canardi ad defendendum locum ipsum ad utilitatem communitatis Brixinensis a. d. 1238. de m. Aug. in die S. Alexandri, quo obsidebatur civitas Brixinensis per eundem imperatorem indictione undecima.

3º Sermon, quem Albertanus campilavit et edidit inter cau-

sidicos Jann, et quosdam alios a. 1243.

4º Sermon. quem Albertanus sup. illuminatione spirituali corporali refectione habuit.

5º Sermon, quem Albertanus compilavit et edid. inter fr. minores et causidicos Brixinenses.

6º Sermon. Albertani factum ad cognoscendum quae sunt necessaria in convicio.

- 7º Sermon. quem Albertanus composuit et edidit inter causidicos Brixin, apud fr. minores in congregatione solita sub a. 1253.
- 8º Disputation. corporis et animae.

9º Feniculum Rosae.

100 Facetum morale.

11º Viridarium consolationis.

Saec. XIIII. scr. videtur.

b.

Cod. membr. in 8°. Cont.:

Commentarium in Boethii libr. de Consolatione.

Cod. saec. XII. litteris admodum minusculis scriptus est.

7.

Cod. chart. fol. Cont.:

1º Aristotelis Politic. per Leonard. Aretinum translat.

2º Eiusd. Ethicam, noviter trad., praemissa praefatione et crisi acri priorum traductionum. In fine: "Finit. per me Petr. Ercklentz in vigil. SS. Symeonis et Iude apł. a. d. 1453. Brixinae" 1).

3º Leonardi Aretini lib. de Aristotelis vita.

4º Eiusd. Epistulas ad Poggium et Hugonem Medic. principem.

¹⁾ Ercklentz Leodiensis fuit Secretarius Cardinalis Cusani eiusque Testamenti Executor.

5º Isocratis Orat. ad Nicocl. et Epaines. ad Demonicum, ab eod. Leonardo Aretino translat.

Codex litteris nitidis saec. XV. in Italia et Brixinae

scr. est.

8.

Cod. chart. in fol. med. Cont.:

Aristotelis Rhetoricam, translat. per Francisci Philelfum; praemiss. Epist. dedicatoria ad Alfonsum Cardinalem. Saec. XV.

9.

Cod. membr. fol. Cont.:

Aristotelis Ethicam, textum latinum c. Cusani, ut videtur, glossis marginalibus.

Saec. XIIII.

10.

Cod. membr. fol. Cont.:

- 1º Aristotelis Metaphysic.
- 2º Eiusd. Ethicam.
- 3º Eiusd. Lib. de Animalibus, translat. a Mag. Michaelo Scoto Toleto, de arabico in latinum.
 Saec. XIIII. vid.

(Fortsetzung folgt.)

Die Leistungen der Jesuiten auf dem Gebiete der dramatischen Kunst.

Bibliographisch dargestellt

von

Emil Weller in Augsburg.

(Fortsetzung.)

282. Theodorus sapiens, Dass ist: Von einem vnbekandten Theodoro, Welcher dess H. Pauli Spruch ad Heb. 9. Cap. (Statutum est omnibus hominibus semel mori.) (Es ist Allen zu sterben aufsgesetzt.) Recht behertzigt, vnd dadurch nit allein die Welt verlassen, sonder auch seinen Herrn Vattern, welcher sich lang geweigert, seinem Sohn solches zugestatten, selbsten dahin vermögt. Wird in einer Comoedi für ein Spiegel der kluegen Betrachter dess Todts, Von dem Chur Fürstlichen vnd Academischen Gymnasio der Soc. Jesu Zu Ingolstatt, den 3. vnd 5. Septemb. fürgestellt. Anno M. DC. LII. Gedruckt zu

Ingolftatt, In der Ederischen Truckerey, durch Johann Ofter-

mayr. o. J. (1652). 4 Bl. 4. — In München.

283. Trinum perfectum Oder Summarischer Inhalt der Comicotragoedi von drey vollkommnen Männern. Quodvultdeus, Was Gott will, Deusdedit, Gott hats geben, Deogratias, Gott sey danck. Mit schönen Historien eigner Verlaugnung, Hoffnung auff Gott, vnnd Danckbarkeit, auff die Schawbünne gebracht, Von der Jugendt des Gymnasij Societatis JESV zu Costantz. Den 5. Tag Herbstmonat Anno 1652. Constantiae, Ex Typographéo Episcopali, Apud Joannem Geng. o. J. (1652). 4 Bl. 4. — In München.

284. Abrahamus Der Vatter aller Glaubigen. In einer Comoedia oder frölichem Schawspil repraesentiert vnnd vorgestellt. Durch die Jugendt dess Academischen Gymnasij der Societet JESV in Eichstett. Den 9.ten Tag Herbstmonats Cum Facultate Superiorum. Gedruckt Zu Ingolstatt in der Ederischen Truckerey durch Johann Ostermayr. In dem Jahr Christi 1653. 4 Bl. 4. — In München.

285. Comico-Tragoedia. Didacus Garzias, comes de viridi valle, . . Schimpff vnd ernftliches Spill Von einem Spanischen Graffen, Namens Didacus Garzias. So in fleischlicher Lieb gegen einer Gott verlobten Person versoffen, nach manicherley Göttlichen Ermahnungen vnbuessfertig, von einem höllischen Hundt zerrissen worden. Gehalten, vnd getruckt zu Ingolstatt den 9. September Anno M. DC. LIII. Bey Georgio Hänlin. o. J. (1653), 4 Bl. 4. — In München.

286. Ephrem Syrus adolescens illustre divinae providentiae ac justitiae argumentum. Comoedi In welcher Ephrem zu einem Spiegel vnnd Beyfpil der Göttlichen Fürsichtig- vnd Gerechtigkeit fürgestellt wird Von der Jugent dess Churfürstl. Gymnasij der Societet Jesu zu Landshuet. Den 2. vnd 4. Septembr. Anno 1653. Getruckt zu München, bey Lucas Straub. o. J.

(1653). 4 Bl. 4. m. Titeleinf. — In München.

Der "Inhalt" dem Drucke von 1644 entnommen.

287. Innocentia oppressa. Dass ist, Die vndertruckte Vnschuldt Oder Wie Naboth von dem König Achab wegen seines Weinbergs vnschuldiger Weiss vmbgebracht worden. Von Der Studierenden Jugendt zu Rottenburg am Necker zu einem Schawspil fürgestellt. Im Jahr nach der Gnadenreichen Geburt Christi 1653. An dem vnd des Herbssmonats. Gedruckt zu Costantz am Bodensee, in der Fürstl. Bischoffl: Truckerey, bey Johann Geng. o. J. (1653). 4 Bl. 4. — In München.

288. Marinus Senatoris Romani Filius in Puero Vir. Mannliche beständigkeit eines Römischen Knabens. Marini. So nach vnderschidlicher Marter vmb bekandtnus des Catholischen Glaubens zu Rom enthaupt worden. Von der studierenden Jugendt des Gymnasij der Societet Jesu zu Landsperg. In einer Action

vorgestellt. Im Jahr Christi, 1653. den 2. vnd 4. Septemb. Getruckt zu München, bey Lucas Straub. o. J. (1653). 4 Bl. 4. m. Titeleins. — In München.

289. Patrocinium Divi Josephi Dass ist: Vätterliche Vorforg des Junckfräwlichen Gespons Vnser Lieben Frawen. Vber Seine, jhme mit Andacht zugethane Kinder Auff offentlicher Schawbüne fürgestelt, von der dess H. Joseph liebenden Jugendt dess Gymnasij Soc. JESV. Zu Veldkirch. Den 2. vnd 4. September, 1553. Gedruckt zu Costantz am Bodensee, in der Fürstl. Bischoffl: Truckerey, bey Johann Geng. o. J. (1653). 4 Bl. 4. — In München.

290. Purpura Dibapha Hermenegildi. Das ift: Doppelt gefärbte Purpur In welcher Als ein König vnd Martyrer Hermenegildus Gantz Triumphierlich in einer Tragoedi oder Trawrfpil fürgestelt wird. Von dem Churfürstl. Gymnasio der Societet Jesu, in der auch Churfürstl. Hauptstatt Burckhausen. Anno M. DC. LIII. Den September. Getruckt zu München, durch Lucam Straub. o. J. (1653). 4 Bl. 8. m. Titeleins. — In München.

291. Superbia correcta Oder Gedempte Hoffart Von der Jugend des Ertzfürstlichen Gymnasij der Societet JEsu zu Hall fürgestelt. Im Jahr Christi 1653. Den dritten vnd fünfsten Septembris. Getruckt zu Ynsprugg bey Michael Wagner. o. J.

(1653), 4 Bl. 4. — In München.

292. Trophaea virtutibus . . Erecta . . Das ist Fünff Ehrvnd Sigfaulen, So von dem H. Propheten Daniel den Tugenden zu ehren schon vor längst auffgericht, vnd an jetzo von der studierenden Jugendt dess Gymnasij der Societet Jesu zu Augspurg. Zu einem Schaw- vnd Beyspill fürgestelt worden. Den 2. vnd 4. Tag. Herbstmonats. Gedruckt zu Augspurg, durch Andream Aperger, auff vnser lieben Frawen Thor. Anno M. DC. LIII. 4 Bl. 4. m. Titeleins. — In Augsburg und München.

293. Vorstellung. Der Adelichen, Ritterlichen Thaten, vnd Tugenden Dess H. Pantaleonis Welche er durch den Allerheiligsten Namen Jesus gewirckt, vnd mit der Marter geziert. Tragicè Von dem Gymnasio der Societet Jesu gehalten, In der Churfürstl: Hauptstatt Straubing, den 4. Septemb: 1653. Gedruckt zu Straubing, bey Simon Haan. o. J. (1653). 4 Bl. 4. m. Titeleins. — In München.

294. Cassanus Scythiae Rex, Anno AErae Christianae 1298. prodigioso filioli Baptismo ad verum caeli Deum Deiq; Ecclesiam adductus, . . So an jetzo nach 456. Jahren durch die studirende Jugent in Amberg in einer Comedia vorgestellt, den 7. vnd 9. Tag Septembris, Anno 1654. o. O. u. J. (1654). 4 Bl. 4. — In München.

295. Christus viator, amissus, repertus, redux, obediens. Daß ist Heyliges Leben Christi in dem zwölften Jahr seines Alters, da er nach Jerusalem verraifst, verlohren vnd wider gefunden ist worden, auch wie er nach Haimkehrung seinen Eltern vnderthänig gewesen. Von Der studierenden Jugendt zu Rottenburg am Necker zu einem Schawspil fürgestellt im Jahr Christi M. DC. LIV. Den 1. vnd 3. Herbstmonats. Gedruckt zu Costantz am Bodensee, bey Johann Geng. o. J. (1654). 4 Bl. 4. — In München.

296. Die Heylige Cosmas vnd Damian Christi Martyrer. Durch ein Tragoediam, oder trawriges Schawspil von der Jugendt in dem Gymnasio der Societet JESV zu Augspurg fürgestellt. Im Jahr Christi M. DC. LIV. Den 2. vnd 4. Herbstmonat. Gedruckt zu Augspurg, durch Andream Aperger, auß vnser lieben Frawen Thor. o. J. (1654). 4 Bl. 4. m. Titeleinf. — In Augsburg.

297. Exercitatio scenica. Neunfacher Schaw-Platz, Nach zahl der Neun freyen Künsten Darauff sich Neun vnderschidliche Schuelen, so in dem Churfürstlichen Gymnasio der Societ: Jesu zu München sich befinden, absönderlich hören vnnd sehen lassen. Anno M. DC. LIV. Den 3. vnd 4. September. Getruckt zu München, bey Lucas Straub. o. J. (1654). 8 Bl. 4.

m. Titeleinf. - In München.

298. Juditha et Holofernes Tragico-Comoedia Das ist Wunderbarlicher vnd frewdenreicher Sig der Gottsförchtigen vnd keuschen Judith: Schmächlicher vnnd schändlicher vndergang dess stoltzen, grawsamen, Gottlosen Tyrannen Holofernis. Vorgestellt Von der Jugend dess Churfürstl: Gymnasij der Societet Jesu zu Landshuet. Den 3. Septemb. Anno M. DC. LIV. Getruckt zu München, bey Lucas Straub. o. J. (1654). 4 Bl. 4. m. Titeleins. — In München.

299. Maria mulier amicta sole et luna sub pedibus ejus, &c. Herrlicher Sig vnd Victori, so die Christen durch Fürbitt vnnd Beystandt Mariae Der Himmelkönigin wider jhren Ertzseind Den Türcken Im Jahr 1571. zu Wasser erobert haben. Von der studirenden Jugent dess Gymnasij der Societet Jesu zu Landsperg, in einer Action vorgestellt. Im Jahr Christi 1654. den 3. vnd 9. Sept. Getruckt zu München, bey Lucas Straub.

o. J. (1654). 4 Bl. 4. m. Titeleinf. — In München.

300. Moyses dux populi electi Das ist: Moyses Ein Führer des ausserwöhlten Volcks GOTTES auss der schweren Egyptischen Dienstbarkeit in einem Schawspil repræsentiert vnd vorgestellt. Durch die Jugendt des Academischen Gymnasij der Societet JESV in Eychstett. Gehalten den 9. Tag Herbstmonats. Anno M. DC. LIV. Gedruckt zu Ingolstatt, bey Georgio Hänlin. o. J. (1654). 4 Bl. 4. — In München.

301. Nemesis tragoedia Das ist: Gerechte Straff Gottes Vber den Gottsrauberischen Heliodorum, Verrätherischen Jasonem, Grimigen Tyrannen Antiochum ergangen. Genommen auss dem 2. Buech der Machab. Anjetzo von dem Churfürstl. Gymnafio der Societet Jesu zu Burgkhaufen in die Augen gerichtet. Anno 1654. Im September. Getruckt zu München, bey Lucas Straub. o. J. (1654). 4 Bl. 8. m, Titeleinf. — In München.

302. Andronicus juvenis Aegyptius ex apostata Christi martyr. Dass ist Leben vnd Wandel Andronici eines Egyptischen Jünglings so auss einem Abtrünnigen vom Glauben, hernach ein herrlicher Christi Blut Zeug worden. Von der studierenden Jugendt zu Rottenburg am Necker zu einem Schawspil fürgestelt im Jahr Christi M. DC. LV. Den 5. Herbstmonats. Cum facultate superiorum. Getruckt zu Costantz am Bodensee, bey Johann Geng, im Jahr 1655. 4 Bl. 4. — In München.

303. Comoedia Oder fröliches Schawspil Von dem heiligen Tito, Welcher durch Ermahnung einer himmelischen Stimm, vnd lesung der H. Schrifft Christum zu Jerusalem gefunden. In dem Gymnasio der Societet JESV zu Augspurg gehalten Im Jahr Christi M. DC. LV. Den 3. vnd 6. Herbstmonat. Gedruckt zu Augspurg, durch Andream Aperger, auff vnser lieben Frawen Thor. o. J. (1655). 4 Bl. 4. m. Titeleins.—

Iu Augsburg und München.

304. Crux triumphalis. Oder Creutz-Triumph. Welchen Kayfer Conftantinus der Groffe durch jhme am Himmel gezaigtes Creutz wider den Tyrannen Maxentium geführet hat. Vorgestellt In einer Tragico-comoedia von dem Churfürstl. Gymnasio der Societet JESV zu Burghausen. Im September M. DC. LV. Getruckt zu München, durch Lucam Straub. o. J.

(1655), 4 Bl. 8. m. Titeleinf. — In München.

305. Finis gloriosus. S. Leonidis Alexandrini martyris et ejusdem filii. Origenis scriptoris ecclesiastici felix initium, Spiegel Der vnergründten Vrtheilen GOTTES Oder Mifstraw eines gueten Anfangs Vnnd Bewerbung eines Seeligen Endts, In dem H. Marterer Leonide, vnnd feinem Sohn Origene, offentlich Vorgestelt Von dem Churfürstlichen vnd Academischen Gymnasio der Societet Jesu Zu Ingolstatt den 3. vnd 6. September. Anno M. DC. LV. gedruckt Bey Georgio Hänlin o. J. (1655). 4 Bl. 4. — In München.

306. S. Jacobus Intercisus Martyr. Tragoedia, Das ist Ein Traurigs Schawspil, Von dem Vnüberwindlichisten Fürsten in Persia Jacobo, Wegen des Christlichen Glaubens von dem Großmächtigen Persischen König Isdegerde, in vil Stuck glidweis zerhawen. Fürgestellt Von der Jugendt des Gymnasij der Societet Jesu in Veldkirch, Den 3. vnd 6. September 1655. Gedruckt im Gräslichen Marckt Embs, Bey Gregorio Waibel.

o. J. (1655). 4 Bl. 4. — In München.

(Fortsetzung folgt.)

Verantwortlicher Redacteur: Dr. R. Naumann. Verleger: T. O. Weigel. Druck von C. P. Melzer in Leipzig.

SERAPEUM.

Beitschrift

fiir

Bibliothekwissenschaft, Handschriftenkunde und ältere Litteratur.

Im Vereine mit Bibliothekaren und Litteraturfreunden herausgegeben

von

Dr. Robert Naumann.

Nº 6.

Leipzig, den 31. März

1865.

Die Handschriften-Sammlung des Cardinals Nicolaus v. Cusa.

Von

Dr. Fr. Xav. Kraus in Trier.

(Fortsetzung.)

11.

Cod. membr. fol. Cont.:

1º Aristotelis Metaphysic.

2º Eiusd. de anima lib. c. Glossa (ipsius forsan Cusani).

3º Eiusd. lib. de coelo et mundo.

4º Eiusd. de generatione et corruptione et de natura generatorum. In capite IIi. Tractatus invenitur annus donationis h. l. 1325.

Scriptus est saec. XIIII. in. s. XIII. ex.

12.

Cod. membr. fol. Cont.:

1º Aristotelis libr. de proprietatibus Elementorum.

2º Eiusd. de generatione libr.

3º Eiusd. Metaphysic.

4º Eiusd. de Anima libr. III.

XXVI. Jahrgang.

5º Eiusd. de nutrimento et nutrito lib.

Script. saec. XV. In calce: "Iste liber pertinet Mattheo
Johis de Meyen, rectori scholarum Treveris, a. 1412."

13.

Cod. membr. part. chart., partim membr., Cont.: "Libr. correspondent. V libris naturalibus principalibus." Saec. XV.

14.

Cod. chart. fol. Cont.:

Aristotelis lib. XIIII. Metaphysicorum.

In calce libri nitidissime exarati leguntur haec: "Istam translationem fecit Reverendissimus Dominus Cardinalis Nicenus quae non posset esse melior et feci corrigi librum ex originali de manu eiusdem D. Cardinalis. 1453." (Hic Cardinalis Nicaenus est cl. Bessarion.)

15.

Cod. chart. in 4°. Cont.:

- 1º Aristotelis lib. parvorum naturalium s. quaestiones parvorum naturalium.
- 2º Quaestiones circa librum Aristotelis de generatione.
- 3º Lib. de somno et vigilia de longitudine et brevitate vitae.
- 4º Quaestiones circa IIII. Alberti summular.
- 5º Aristotel. de meteor.
- 60 Textum parvor. naturalium (non completum). Codex pessime scriptus saec. XV.

16.

Cod. membr. fol. Cont.:

Fr. Aegidii Romani, herem. S. Augustini, Commentarium super Libros Physic. Aristotelis.
Saec. XIII. vid.

17.

Cod. membr. fol. Cont.:

Alberti Magni Physic. libr. VIII.

Saec. vid. XIII. s. XIIII. in.

18.

Cod. chart. fol. Cont.:

Raymundi Lulli Artem inventionis.

Cod. nitidissimus saec. XIIII. s. XV.

Cod. chart. Cont.:

1º (Raymundi?) Logicam.
2º Raymundi lib. de ente reali et rationis. Script. a. 1311.

3º Eiusd. Physic. libr. scr. Viennae in Gallia a. 1309.

4º (Eiusd.) de Essentia animae rationalis, comp. et finit. Romae a. 1294.

Cod. scriptus est saec. XIIII. s. XV.

20.

Cod. chart. fol. min. Cont.:

- 1º Procli Diadochi Lycei platonici philosophi Elementat. theolog.
- 2º Illustrissimi Dni Egidii Conigiati nobilem Tract. de Esse et Essentia.
- 3º Dni Petri de Candia Lib. de terminis theologalibus (circa person. et essent. Dei.) Saec. XIIII. s. XV.

21.

Cod. chart. in 4°. Cont.:

- 1º Libr. qui dicitur "Rosarius", cont. Physica quaedam et Chimica.
- 2º Arnoldi de Villa nova Lib. de secretis naturae.
- 3º Speculum alchimiae.

4º Albaali philosophi libr.

- 50 Lib. Halay, qui dicitur. "Secretum omnium secretorum omnium philosophorum.
- 6º Secretum Hermetis.

7º Clavem Sapientiae.

8º Libr. fr. Wilhelmi provincial. ord. praedicatorum.

9º Libr. Balyd, filii Isidori.

10° Libr. Hermetis.

11º Libr. Morigeni ad regem Calid.

12º Lilium Flori.

13º Librum Mariae sororis Moysis.

14º Alberti Magni Tract. Phaenomenorum.

Involucro codicis saec. XIIII. s. XV. exarati assutum eet fragmentum Bullae Johannis XXII. Vo. anno eius pontificat. datae.

22.

Cod. chart. fol. Cont.:

Libr. qui dicitur "Clavis Physicae". Saec. XIIII. s. XV.

23.

Cod. chart. in 4°. Cont.:

1º Raymundi Sabaudi dr., etc. Libr. naturae s. creaturarum.

2º Eiusd. lib. de Sacramentis.

3º Eiusd. lib. de Iudicio.

In fine: "Finit. per fr. Joh. Filiolum, a. d. 1450. 1. d. octobr." Involucro assutum est fragmentum continens Remedia contra pestilentiam, hac notitia adiecta: "A^o. 1451^o fuit maxima pestilentia in Colonia."

24.

Cod. chart. fol. Cont.:

1º Compendium artis demonstrativae (Raymundi).

2º Raymundi artem iuris.

- 3º Raymundi lib. de iure naturali. Scr. 1303. in m. Pessulano.
- 4º Raymundi lib. de lumine. Scr. 1303. in m. Pessulano.
- 5º Libell. sup. Psalm.(!) "Quicumque vult salvus fieri". a. 1314.
- 6º Lib. qui dicitur Compendium de SS. Trinitate, scr. 1314. Neapol.

Saec. XIIII.

25.

Codicill. membr. in 12°. Cont.:

- 1º Libell, de naturis diversorum animalium et all, rerum.
- 2º Tract. astrologicum de nativitatibus sub Luna earumque virtutibus.
- 3º Fr. Johannis de Planocarpini ord. fr. min., sed apostol. nuncius ad Tataros et ad nationes alias orientis Litteras de statu Tatarorum et eorum vivendi et agendi ratione. (In calce: "Missus ab Innocentio pp. Acta Johannis a. d. 1248.")

Saec. XIII. s. XIIII. — N⁰. 3 est optime scriptus.

26.

Codicill. chart. in 80. Cont.:

10 "Excerptum ex diversis libris antiquorum philosophorum ac etiam modernorum doctorum speculative et practice de investigatione, praeparatione et operatione Lapidis philosophorum pretiosi."

20 Alberti Tract. sup. meteor.

- 30 "Infantiam Salvatoris."
- 4º Notitiam geographicam, cont.: Nomina multorum Episcoporum et Principum.

Saec. XV.

Hic codex in Catalogo veteri non recensetur.

I.

Mathesis et Astronomia.

1.

Cod. membr. fol. Cont.:

- 10 Librum Haly filii Hyberagel, indicia stellarum exhibentem. a. 1301.
- 2º Tract. astronomicum de signis caelestibus, figuris nitidissimis illustratum.

Script. anno d. 1334. 1. Aug.

2.

Cod. membr. fol. Cont.:

- 1º Introductionem Zehel de signis caelestibus.
- 2º Lib. electionum in omni re.
- 3º Tract. s. primam et generalem introductionem ad indicia astrorum s. astronomiae, quantum pertinet ad medium.

4º Hippocratis Astronomiam.

5º Lib. II. Omar Benfargan de nativitatibus. 6º Lib. iutroductionum in Almagest. Ptolemaei.

7º Lib. Alkindii de impressionibus aeris, finit. a. 1310.

8º Commentarium Haly super C verba Ptolemaei, in cuius fine legitur: perfecta est huius libri translatio 17. d. m. mart. 12. d. mens. Iumedi sub anno Arabum 220, finit. a. 1310."

9º Lib. Messahalach de interrogationibus.

- 10° Lib. individuorum superiorum s. de situ astrorum. Tract. astrologicum, qui dicitur: editus a Jafar astrologo qui dictus est Albumazar.
- 110 Albumazar Jahsar filii Mahometis Ahalei Lib. coniunctionum.
 - 12º Eiusd. Libr. revolutionum amorum mundi.

13º Eiusd. lib. florum, de iudiciis, fin. 1311.

- 14º Utilitatis Astrolabii secundum Editionem Mercuriodis, astrologi. 1311.
- 15º Tract. var., ex gr. Alcalmi de divisione Zodiaci.

16º De Stellis cometis.

17º Alkabicii Introd. de iudiciis, ex interpr. Joh. Hispani. Saec. XIIII.

3.

Cod. membr. fol. Cont.:

1º Ptolomaei Judicia.

2º Collecta et extracta de libro Dispositoris anni quem fecit Albumasar ad Darium regem Indiae ante imperium Alexandri.

3º Opinion. quorundam philosophorum huius artis de significatione capitis Draconis et de cauda, ut Alkyndi, Zaelis, Alkabicii, Zapharis.

4º Regul. extract. e libro Albumazar de meditatione cordis.

5º Mag. Bartholomaei de Parma libell. de electionibus horarum et ascendentium.

6º Ascendentes anni omni anno et de significatione uniuscuiusque signi ascendentis.

7º Verba collecta de libro Almansoris notabilia, oblata magno regi Sarracenorum, a Platone Tiburis translata.

8º Campani libr. de signis planetarum.

9º Dicta Wilhelmi Scoti de quaestionibus planetarum.

10º Alberti Speculum, c. Epta Messalach et Astronomia medicorum.

Saec. XIIII.

4.

Cod. membr. in 40. mai. Cont.:

- 1º Canones de motibus corporum coelestium (de aere christiano et arabico).
- 2º Canones tabularum astronomiae, ordinat. per mag. Joh. de Pychard de Lyneriis, et complet. a. 1322.
- 3º IIII Tabulas quae de testimoniis vel aequationibus nuncupantur.

Script. a. 1340.

5.

Cod. membr. in 4°. mai. Cont.:

- 1º Tabulas de motibus planetarum, earum stationibus et directionibus, partim extractus ex tabulis Alfonsi, partim ex tabulis Joh. de Lyneriis.
- 2º Canones omnimod. ascensionum.

In capite codicis saec. XIIII. s. XV. scripti Cusanus haec adnotavit:

",1445 Ego Nicolaus de Cusza, prepositus monasterii Treverensis dioecesis, orator papae Eugenii in dieta Nurembergensi qui erat ibidem de mense Septembris ob erectionem antipape Felicis Ducis Sabaudii factam Basilee per paucos sub titulo concilii, in qua dieta erat Fridericus romanorum Rex cum Electoribus, emi spheram solidam magnam, astrolabium et turicetum, librum sup. Almagesti cum aliis libris 15: pro XXXVIII. florinis renensibus." Folio ultimo Eiusdem Cusani occurrit notitia de motu Stellarum, inc.: "Considerantes quod non est possibilis (!) quod aliquis motus praecise sit regularis."

Cod. part. membr., part. chart. fol. Cont.:

1º Alfonsi Regis Tabulas.

2º Tract. de Astrolabio Messelachii, c. multis figuris astronomicis.

3º Tract. de Sphera.

- 4º Tract. astron. de Astrolabio, compilatum per fr. Joh. de Stendal, ord. praed., domus Magdeburgensis, ad instantiam DD. magistrorum et studentium Erffordiae. Scr. Erffordiae a. 1359.
- 5º Duos all. Tractatus astronomicos.

6º Alkindi Tract. de pluviis.

7º Messelachii Epistulam de eclips. Solis et Lunae.

8º Hippocratis Lib. secret. de Astronomia. Scr. a. 1419.

9º Auctoris incerti Tract. astronomicum.

10º Tabulas plurimorum de motibus stellarum.

- 11º Tract. inscr. Paditeni Quadratur. etc. Tract. proportionum. Scr. 1418.
- 12º Dicta auctorum antiqq. in Astronomia. Scr. 1418.

13º Albidazar libr. introductorem.

14º Compendium de signis stellarum. Scr. 1416.

15° Alkabicii Tract. (differencia III.).

160 Tract. Tebyth.

17º Haly Albenraghel Tract. de indiciis astrologiae, translat. ex arabico per Aegidium de Theobaldis.

18º Tract. de arithemitica.

190 Tract. de combustionibus planetarum, c. aliis tractat min. Saec. XV.

7.

Cod. membr. in 4°. Cont.:

- 1º Gyrardi Cremonensis Tract. theor. planetarum, scr. per Nicholaum de Erfordia, a. 1392.
- 2º Tract. de motu planetarum, de numero annorum, mensium et horarum.

3º Canonis quarti aspectum.

- 40 Alfonsi Tabulas Scr. Nicholaus de Heybach de Erford. a. 1392.
- 50 Joh. de Lyneriis Pycardi Tabulas sinuum et chordarum — Ascensionum, signorum et Eclipsium. Scr. A. 1322.
- 60 Modum quaerendi tempus verum coniunctionis et oppositionis Solis et Lunae.

Saec. XIIII.

8.

Cod. membr. in 4°. Cont.:

1º Petri de Sancto Andomaro Opus astronomicum de com-

positione instrumenti cuiusdam ad invenienda varia loca planetarum.

2º De diversis locis planetarum.

3º De Signis Zodiaci c. tabull.

- 4º Tabulas inc.: "Medius motus solis in annis Christi solaribus ad civitatem Tolosae."
- 5º Tract. c. tabul: "Qui planetarum praesunt horis noctis et horis diei." (sic!)

6º Campani Theor. de signis coelestibus. Saec. XIIII.

9.

Cod. membr. in 4°. mai. Cont.:

1º Fr. Joh. de Pecham Kantuariensis quondam Archiepiscopi

Perspectivam, cum figuris opticis.

2º Mag. Emil. de s. Clodoaldo Canon. sup. Almanach. c. permultis tabulis in Almanach planetarum et computationibus (de annis 1300—1350).

3º Prooemium in Almanach perpetuum Profacii Judaei de monte Pessulano c. capitulo de tribus superioribus pla-

netis.

4º Doctrinam Canonum super Almanach perpetuum.

5º Tabulam V planetarum.

60 Lib. Tebith de quantitatibus stellarum et ipsius terrae.

7º Lib. Tebith de motu VIII sphaerae diverso.

8º Lib. Tebith de his quae indigent expositione antequam legatur Almagestus.

90 Lib. Tebith de Imaginatione sphaerae.

100 Tabulas permultas de motibus Astrorum etc., lingua Gallica conscript.

11º Tractat. idiomate Gallico conscr., inc.: "Les canons des planetes."

Codex eleganter scr. saec. XIIII. est.

10.

Cod. membr. in 4°. Cont.:

Tractat. de Arithmet., Geometr., Music., Astronom., inc.: "Calculum Victorii dum quondam fratribus qui manu sancti desiderii pulsabant intima mei pectoris pro modulo mee parvitatis traderem summis eorum precibus etc. etc." (!). Cod. elegantissimus Saec. X. videtur esse scriptus.

11.

Cod. membr. in 4°. Cont.:

1º Paginas quasdam de Geometria.

2º Anicii Manlii Severini Boetii viri clarissimi ex Congreg. S. ordinis Patricii in Isagogas Porphyrii et Introductionem a se translatas editionis H. Commentarium II. lib. V. Saec. vid. XI.

Cod. membr. fol. Cont.:

1º Lib. de animalibus s. histor. natural.

2º Lib. de Physiognomia.

3º (Raymundi?) Tract. philos. de intentionibus scientiarum logicarum, c. glossis frequentibus.

4º Avicennae Metaphysic. translat. ex arabico in latinum per archidiaconum Simdicalmum Toleti.

5º Lib. de causis et principiis natalium.

6º Avicennae lib. de cooperatione corporis et animae, s. de anima et eius viribus.

7º Definitionis Ysaac.

8º Lib. de Elementis Isaac.

9º Algazel Logicam, c. eiusd. libro de universali philosophia.

100 Incerti Auctoris Geometriam c. Comment.

Fol. ultimo occurrit Series Romanorum Pontificum a Petro ad Nicolaum III (46—1277), cum chronologia a vulgari paullum differente.

Saec. XIIII.

13.

Cod. membr. et chart. fol. Cont.:

"Appollonii mag. artium Tract. de Cognitione omnium liberalium artium et Astronomiae"; cum commentario amplissimo.

Saec. vid. XHII. s. XV.

(Schluss folgt.)

Anzeige.

Bibliothè que de l'École des Chartes. 25. année, 5. Série, tom. V. 3. et 4. livraison. Janv.—Févr.

et Mars-Avril 1864. Paris. Herold etc. 1864.

Die erste Stelle in der dritten Lieferung nimmt die Fortsetzung des anziehenden Aufsatzes von Paul Meyer: Les Études de M. Littré sur l'Histoire de la langue française ein. Es werden hier die Aufnahme der Schrift für das Romanische, die Stellung des gallisch-Romanischen zwischen den verwandten Idiomen und endlich die romanische Conjugation abgehandelt. — De Mas Latrie bespricht sodann den Handel von Ephesus und Milet im Mittelalter, anknüpfend an den Vertrag der Venetianer mit dem Emir von Palatcha. — Es folgen darauf: Notice sur la topographie de la Touraine (3. Artikel) von Mabille, — Examen chronologique des chartes du cartulaire

de Redon, antérieures au onzième siècle, von A. de la Borderie. In dem bibliographischen Abschnitte beurtheilt Boutaric die Schrift L. Gautier's Benoît XI, étude sur la papauté au commencement du 14. siècle (Paris 1863), die nach den mitgetheilten Proben allerdings mehr ein Redestück, als eine historisch-kritische Untersuchung zu sein scheint. Interessanter ist die Recension des Buches: Marie Antoinette et le procès du Collier, d'après la procédure instruite devant le parlement de Paris; par Émile Campardon, archiviste aux archives de l'Empire. Paris 1863. (451 S. in 80., bei Plon). Der Zweck dieser Schrift ist, den Nachweis zu liefern, dass das Diamanthalsband, welches der Cardinal Rohan im Namen und ohne Vorwissen der Königin Marie Antoinette gekauft, von dem Grafen und der Gräfin de Lamotte-Valois gestohlen und verkauft wurde; dieser Nachweis soll durch eine genaue Prüfung des von dem Pariser Parlament in dieser heillosen Affaire angestrengten Processes geliefert werden; es soll auf diesem Wege ferner die Königin gegen die Verläumdungen in Schutz genommen werden, welche gleichzeitige Schriftsteller verbreitet und einige der neuesten wiederholt haben. Einen besondern Werth geben dem Buch die auf 240 Seiten beigefügten Urkunden, welche das Verhör des Cardinals Rohan, der Gräfin de la Motte, Cagliostro's und Réteaux de Villette so wie Documente enthalten, mit Hülfe deren die Pariser Polizei bei Gelegenheit des Halsbandprocesses festzustellen suchte, dass Cagliostro nur ein gemeiner Abenteuerer Namens Joseph Balsamo (der sich 1772 in Paris aufgehalten) sei. Eine Zeichnung des Halsschmuckes nebst einigen Autographen, unter denen das Billet der Königin an die Herzogin von Polignac hervorsticht, sind eine schätzbare Zugabe zu dem Werkchen, das auch in Deutschland Abnehmer finden dürfte.

In der vierten Lieferung richtet zunächst Bourquelot ein Schreiben an Anatole de Barthélemy, betitelt: Projet d'études paléographiques. Mit Recht erinnert Bourquelot daran, wie sehr es trotz der grossartigen Leistungen berühmter Gelehrten noch an einer allen billigen Anforderungen und dem heutigen Stande der Wissenschaften entsprechenden Darstellung der Paläographie gebricht. Die bisherigen Arbeiten dieser Art fassen in der Regel nur eine oder einige Seiten der paläographischen Wissenschaft in's Auge: die einen die Schrift, in so fern sie uns auf dem Papyrus, Pergament, Baumwollen- oder Linnenpapier durch den Calamus oder die Feder überliefert ist; andere die Eingrabungen auf Stein, Erz, Wachs, Thon, wieder andere die in Erz gegossene Schrift auf Münzen, Kunstgegenständen u. s. f. Es versteht sich von selbst, dass ein Gesammtbild, darum aber auch ein richtiges und erschöpfendes Bild der Schrift, dieser merkwürdigsten menschlichen Selbstoffenbarung allein dann gegeben werden kann, wenn man jene

zerstreuten Momente und Elemente unter allumfassenden Gesichtspunkten sammelt und untersucht. Dies ist im Wesentlichen der Plan, nach welchem Herr Bourquelot zu arbeiten vorschlägt. Er würde dann bei Veranlagung seines Werkes sämmtliche schriftliche Denkmäler in swei Klassen eintheilen: die erstere umfasste die Inschriften oder Schriften, die er directe nennt, weil sie unmittelbar durch die Hand des Menschen auf irgend eine Materie gezeichnet worden sind; die zweite Klasse begriffe die mittelbaren, indirecten Inschriften, also Siegel, Münzen u. s. f., welche zuerst in eine harte Materie eingegraben, dann in einer weichen oder flüssigen Substanz abgedruckt wurden. Beide Kategorien unterliegen wiederum einer Eintheilung: die erstere zerfiele 1) in Inschriften auf harte Materie, ausgeführt mittelst eiserner, stählerner oder ähnlicher Instrumente; die Matrikeln der Siegel und Münzen ausgeschlossen; 2) Inschriften auf weichen Stoffen, wie Thon; 3) Inschriften, die auf mehr oder weniger widerstandsfähigen Stoffen mittelst des Pinsels hervorgebracht werden, und 4) Inschriften auf Mosaik: die zweite Klasse zerfiele 1) in Inschriften auf Siegeln, 2) in solche auf Münzen, und 3) in solche

auf Blei, Thon, u. s. w.

Wenn man diesem Rahmen noch die mit der Feder und dem Calamus gefertigten Schriften einreiht, so dürfte der Plan in Hinsicht des Umfanges nichts zu wünschen lassen. Es versteht sich fast von selbst, wovon auch Bouquelot überzeugt ist, dass eine so grosse und schwierige Aufgabe nur durch das Zusammenwirken Mehrerer gelöst werden könne. Hoffen wir, dass der schöne Gedanke auch zur Ausführung kommen und die französischen Herausgeber sich als würdige Nachfolger der Mabillons, Montfaucons u. s. f. erweisen. Man wird zugeben müssen - um noch eine Bemerkung hieran zu knüpfen -, dass die paläographischen Studien, so weit sie das Mittelalter betreffen, in Frankreich lange mit viel grösserem Eifer als bei uns betrieben wurden, und dass die École des Chartes gerade heute noch sehr Anerkennenswerthes wirkt und fördert. Deutschland fehlt uns leider eine solche Schule, die sich hier übrigens nur an die Universität anschliessen könnte. wol ist in einzelnen Zweigen der Paläographie, so namentlich in der Epigraphik, von deutscher Gründlichkeit und deutschem Fleiss so Bedeutendes geleistet worden, dass wir auch hierin die Thätigkeit anderer Nationen überflügelt haben. Leider warten die anderen Disciplinen noch auf ihren Mommsen und Ritschl, allein bedeutende Vorarbeiten stellen doch auch in diesem Punkte Glänzendes in Aussicht, sobald dieses Gebiet einmal von einer grösseren Zahl von Gelehrten mit derselben Accuratesse und Sicherheit der Methode wird in Angriff genommen sein.

An zweiter Stelle veröffentlicht Casati Fragmente einer

alten französischen Uebersetzung des Dante, auf welche Mabille's vierte Fortsetzung des Artikels über die Touraine, und ein Nachruf an Hase von Bourquelot folgen. Bibliographie finden eine Beurtheilung: Les vrayes chroniques de Jehan le Bel, herausgegeben von Polain (Brüssel 1863), L'abbaye de Marmontier et le couvent de Sindelsberg, von L. Spach (Strassb. 1861), die Tableaux généalogiques des souverains de la France et de ses grands feudataires, von Garnier (Paris, bei Herold, 1863), die Recherches sur la biblio-thèque publique de l'église de Notre-Dame de Paris, au 13. Siècle, von Alf. Franklin (Paris, 1863) und Renaus de Montauban, oder die Haimonskinder, altfranzösisches Gedicht, nach den Handschriften zum erstenmale herausgegeben von Dr. G. Michelant (Stuttg. 1862.). Die poetische Legende von den vier Haimonskindern existirt in einer dreifachen Redaction. Die erste, welche in den zahlreichsten Handschriften aufbewahrt ist, zählt über 17000 Verse und ist in dem angeführten Werke zum erstenmale abgedruckt. Eine andere Recension, welche noch umfangreicher ist, enthält der Codex 764 (ol. 7182) der kais. Bibliothek. Im. Bekker hat in der Vorrede zum Ferabras einige Auszüge daraus gegeben. Die dritte Redaction, die kürzeste von allen, zählt nur 13000 Verse und fand sich bisher nur in einer Oxforder Handschrift soll demnächst in der Sammlung der Anciens poëtes de France abgedruckt werden. Bruchstücke theilte Hippeau (vgl. Archives des Missions, V 157 f.) mit.

Zum Schlusse müssen wir noch unser Bedauern über den Tod des Verlegers der Zeitschrift ausdrücken. Herr Herold unterlag zu Anfang des J. 1865 in Pisa an den Folgen einer Lungentuberculose. Die Wissenschaft muss den Tod des trefflichen Mannes beklagen, der in der fernen Weltstadt so eifrig und erfolgreich für die Verbreitung deutscher Litteratur und

Gelehrsamkeit wirkte.

Bonn.

Dr. F. X. Kraus.

Die Leistungen der Jesuiten auf dem Gebiete der dramatischen Kunst.

Bibliographisch dargestellt

von

Emil Weller in Augsburg.

(Fortsetzung.)

307. Joannes Baptista Der Tauffer vnnd Vorlauffer Chrifti Durch Ein Schawspil repraesentiert vnnd vorgestellt. Durch die Jugendt des Academischen Gymnasij der Societet Jesu in Eychstett. Gehalten den 3. vnd 6. Herbstmonats. Anno M. DC. LV. Getruckt zu Ingolstatt, bey Georgio Hänlin. o. J. (1655). 4 Bl. 4. — In München.

308. Landelinus Stans, Cadens, Refurgens. Landelinus. Wol erzogen, bölslich verführt, eyfferig büllendt. Von der studierenden Jugent dess Gymnasij der Societet Jesu zu Landsperg in einer Action fürgestellt. Im Jahr Christi M. DC. LV. den 3. vnd 6. September. Getruckt zu München, durch Lucam Straub. o. J. (1655). 4 Bl. 4. m. Titeleinf. — In München.

309. Maria Die Himmels Thür durch welche Theophilus Der Statt Adana in Cilicia Verwalter in die ewige Seeligkeit eingangen. Von dem Löbl. Gymnasio der Societet Jesu Ingemelter Churfürstl. Hauptstatt Straubing, Den 6. Septemb. 1655. Gedruckt zu Straubing, bey Simon Haan. o. J. (1655).

4 Bl. 4. m. Titeleinf. — In München.

310. Microcosmus tempori et aeternitati conditus. Das ist Zihl vn End des Menschē Wie er sich nemblich der Zeit zugebrauchen damit er der ewigen Seeligheit zu welcher er erschaffen nit versehle. Spilweis von der Jugendt des Gymnasij zu Costantz am Bodensee, vorgestellt den 3. vnnd 6. Septembris. Anno M. DC. LV. Cum facultate superiorum. Getruckt zu Costantz am Bodensee, bey Johann Geng, im Jahr 1655. 4 Bl. 4. — In München.

311. Pamphilus Vnd Gelasinus Ein außerlesens par Comaediante vnd Gauggler, welche auß Landläuffern Wunderbarlicher Weiss Claußner vnd Büßer worden. Widerumb auff die Spilbine gebracht von der Studierenden Jugendt des Gymnasij Societatis Jesu in der des H. Römiß: Reichstatt Rottweyl den 2. vnd 5. Septembris. Anno M. DC. LV. Cum facultate superiorum. Getruckt zu Costantz am Bodensee, bey Johann Geng,

im Jahr 1655. 4 Bl. 4. — In München.

312. Pandulphus Capuae Princeps Comico-Tragaedia.. In Scenam producta. A Discipulis Electoralis Gymnasij Soc; Jesu. Monachij 1655. 6. Septemb. Pandulphus, Fürst zu Capua. Das ist: Ein trawriges Schawspill Vber den hochwichtigen Spruch vnsers Heylands Was nutzet es dem Menschen? Wann er die gantze Welt gewinnet; aber an seiner Seel schaden leydet.. Getruckt zu München, bey Lucas Straub. o. J. (1655). 8 Bl. 4. m. Titeleins. — In München.

313. Tragoedia Petrus Castellae Rex, . . Petrus, König in Caftilia, Mit dem Zunamen genant der Tyrann, In einem trawrigen Schawspihl fürgestellt von dem Chur Fürstl. Gymnasio der Soc. Jesu zu Amberg Den Septembris Anno 1655. Gedruckt in der Ober Pfältzischen Haupt Statt Amberg, bey Georgen Haugenhofer. o. J. (1655). 4 Bl. 4. — In München.

Georgen Haugenhofer. o. J. (1655). 4 Bl. 4. — In München. 314. Alexander et Aristobulus Tragoedia. Ein trawriges Schawspill Von Alexandro vnnd Aristobulo zween in jhrer

blüenden Jugendt von aignem Vatter Herode ermördten Brüdern. Abgebildet vnnd fürgestellt. In dem Churfürstl. Gymnasio Soc. Jesu zu München. Den 6. September. M. DC. LVI. Getruckt zu München, bey Lucas Straub. o. J. (1656). 4 Bl. 4. m. Titeleins. — In München.

- 315. Sanctus Dachatius Palaestinus Martyr. Tragoedia Spiegel Eines rechten Nachfolgers Christi In Verzeihung der Feinden offentlich vorgestellt Von dem Chur-Fürstlichen vnnd Academischen Gymnasio der Societet JESV. Zu Ingolstatt den 4. vnnd 6. September. Anno M. DC. LVI. Gedruckt Bey Georgio Hänlin. o. J. (1656). 4 Bl. 4. In München.
- 316. 'S. Gallicanus Martyr Alexandrinus Das ist Christlicher, vnd Gottseliger Wandl, vnd Todt Dess Heiligen, vnd zum Andernmahl erwöhlten Römischen Burgermaisters, vnnd Martyrers, Gallicani. gehalten Von dem Löbl. Gymnasio der Societet Jesu In der Chursürstlichen Hauptstatt Straubing, Den 6. Septemb. 1656. Gedruckt zu Straubing, bey Simon Haan. o. J. (1656). 4 Bl. 4. m. Titeleins. — In München.
- 317. Maria refugium peccatorum, Oder Marinus ein Freygelassener der Mutter der Gnaden, Wunderbarlich durch ein Marien-Bild, als er zur Richtstatt hinaus geführt vom zeitlichen vnnd ewigen Todt erledigt, In einem Schawspil Von dem Churfürstl. Gymnasio der Societet Jesu zu Burgkhausen vorgestellt. Den September, Anno M. DC. LVI. Getruckt zu München, bey Lucas Straub. o. J. (1656). 4 Bl. 8. m. Titeleins. In München.
- 318. Zwey Parallela Oder Gegengesätz Gezogen Auss dem Spruch Christi. Wer sein Seel sindet wird sie verlieren, vnd wer sein Seel verlieren wird vmb meinet willen, der wird sie finden, Matth. 10. . . Fürgestellt In dem Gymnasio der Societet JESV zu Augspurg. Im Jahr Christi M. DC. LVI. den 4. vnd 6. Herbstmonat. Gedruckt zu Augspurg, durch Andream Aperger, auff vnser lieben Frawen Thor. o. J. (1656). 4 Bl. 4. m. Titeleins. In Augsburg.
- 319. Prodigus Anonymus seductus, damnatus, absolutus. Das ift ein vnbenanter verlohrner Sohn, verführt, verdampt, vnd widerumb begnadet. In einer Comicotragoedia repraefentirt oder vorgestellt. Durch die Jugend dess Academischen Gymnasij der Societet Jesu in Eychstett. Den 6. Tag Herbstmonat. Cum facultate Superiorum. Gedruckt Zu Ingolstatt in der Ederischen Truckerey, durch Johann Ostermayr. Anno M. DC. LVI. 4 Bl. 8.— In Müncheu.
- 320. Seelen-Eyfer Das ift: P. Gonzalus Sylveria Societatis Jesu Sacerdos: Wie er fich newe Königreich Chrifto zu gewinnen bemühet vnd für den Glauben das Leben vmb Chrifti willen gelassen. Fürgestellt: Von der Jugent des Chur-Bayrischen Gymnasij der Societet Jesu zu Mindlhaimb. Anno

M. DC. LVI. Getruckt zu München, bey Lucas Straub. o. J. (1656.) 4. Bl. 8. m. Titeleinf. — In München.

321. Mariamne tragoedia Das ist Gedult vnnd Trawrspill von der keuschen Königin Mariamne Vorgstellt Von der studirenden Jugent dess Gymnasij der Societet Jesu zu Landsperg. Den 4. vnd 6. Septembris. M. DC. LVI. Getruckt zu München, bey Lucas Straub. o. J. (1656). 4 Bl. 4. m. Titeleins. — In München.

322. Fortunae theatrum. Schawplatz Dess wanckelbaren Glücks, Auff welchem Demetrius Groß Hertzog in Moscaw allerley Personen vertretten. Welche nun widerumb Spilweiss fürgestellt werden durch die studirende Jugend dess Chur Fürstl: Gymnasij der Societet JESU in Amberg den 4. vnd 6. September im Jahr Christi, 1656. Gedruckt in der Ober Pfältzischen Haupt Statt Amberg, bey Georgen Haugenhofer. o. J.

(1656). 4 Bl. 4. — In München.

323. Sanctus Torpes Martyr, tragoedia.. Groffe Starck-müetigkeit In dem Chriftlich-Catholisch- allein Seeligmachenden Glauben bestendig- auch Ritterlich zusterben Von der Studierenden Jugend des Gymnasij der Societet JESV zu Veldkirch auff Gemeiner Statt Rathhauss daselbst in einem Traurigen Geschicht Von dem H. Fürsten und Martyrer Torpes, Vom Wüetterich Nero greulich hingericht, Spillweiss fürgestellt Den 4. und 6. Tag des Herbstmonats 1656. Getruckt im Gräflichen Marckt Embs, bey Gregorio Waibel. o. J. (1656). 6 Bl. 4.— In München.

- 324. Regiae virtutes seu initia regni Salomonis Pietate & Justitia, Consilio & Industria, Duce Sapientiâ semper felicia, . . A Nobilissima Caes: Acad: Coll: Soc: Jesu Oratoriâ repraesentatae. Viennae Auftriae, XX. Feb. Anno M. DC. LVI. Am En de: Viennae Austriae, Typis Joannis Jacobi Kürner, Inferioris Austriae Typographi. o. J. (1656). 6 Bl. 4. Latein. u. deutsch. — In München.
- 325. Absalon Davidis Trewlofer Sohn, Dem Edlen vnd Geftrengen Herrn, Joanni Thomae Dyrnizl zum Hienhart, der Churfürstl: Durchl: in Bayrn Rath, vnnd Pfleger zur Linden. Als Freygebigen Herrn Praemiatorn zu Ehren vnd Nutz der Jugendt, Tragicè Auff dem Theatro von dem Löbl: Gymnasio der Societet Jesu vorgestelt, In der Churfürstlichen Hauptstatt Straubing, Den 6. Septemb. 1657. Gedruckt in der Chur Fürstl: Hauptstatt Straubing, bey Simon Haan, o. J. (1657). 4 Bl. 4. m. Titeleinf. — In München.

326. Heilig Brodt, vnd eingewickeltes Schwerdt, Das ift: Starke Speifs, vnd verborgene Stärcke defs hochheiligften Geheimbnus des Altars, . . vorgebildet Von Einer Edlen Schuel Jugendt des Professhaus in Wienn der Societet Jesu. Gedruckt zu Wienn, bey Johann Jacob Kürner, 1657. 2 Bl. 4. Gehalten den 3. Juni. - In München.

327. Florimundus. Das ist: Ein Spiegl der eines Jungen Adelichen Jünglings Vnbussfertigkeit In einem kurtzen Schawspil Loblichen Gymnasij in Landtsperg. Anno 1657. o. O. 2

Bl. 8. Ohne besonderes Titelblatt. — In München.

328. Kenelmus puer Per dolum nutritij Et ambitionem Germanae fororis Innocuè & crudeliter necatus. Erbärmlicher Mordt Kenelmi Eines vnschuldigen Knaben vnnd Königs in Mercien; durch List seines Nöhr Vatters, durch anstifftung vnd Ehrgeitz seiner aignen Schwester vollbracht, Offentlich vorgestellt Von dem Chur Fürstlichen vnd Academischen Gymnasio der Societet JESV In Ingolstatt, den 4. vnd 6. September. Anno M. DC. LVII, Cum Facultate Superiorum. Gedruckt zu Ingolstatt, in der Ederischen Truckerey, durch Johann Ostermayr. o. J. (1657). 4 Bl. 4. — In München.

329. Philemon ex tibicine martyr. Comico-Tragoedia Philemon, Auß einem heydnischen Spilmann ein Martyrer Christi. Vorgestellt Von der Jugend dess Chur Fürstl. Gymnasij der Societet Jesu in Landshuett. Den 4. vnd 6. September. M.DC.LVII. Gedruckt zu München, bey Johann Wilhelm Schell. o. J. (1657).

4 Bl. 4. m. Titeleinf. — In München.

330. Philothea . . Das ift: Die Gottliebende Christliche Seel, Welche von der Catholischen Jugendt des Gymnasij der Societet JESV in Augspurg, Gesangweis aus heyliger Göttlicher Schrifft fürgestellt worden Den 4. vnd 6. September, Anno 1657. Gedruckt zu Augspurg, durch Andream Aperger, auff vnser lieben Frawen Thor. Anno M. DC. LVII. 8 Bl. 4.

m. Titeleinf. — In Augsburg.

331. Rogerius adolescens vana longioris vitae spe delusus Et aeternis flammis addictus . . Das ist: Trawriges Schawspil Von einem Jüngling, so auss freventlichem Versprechen längerers Lebens sich selbst in den ewigen Todt gestürtzt. Vorgestelt Von dem Churfürstl. Gymnasio der Societet Jesu zu Burghausen. Anno M. DC. LVII. Mense Septembri. Getruckt zu München, bey Lucas Straub. o. J. (1657). 4 Bl. 4. m. Titeleins. — In München.

332. Tragico-Comoedia Titus Japon Fünffacher aber lebendiger Martyrer. Durch ein Schawspil von der Jugendt dess Academischen Gymnasij der Societet JESV in Eychstett fürgestellt. Den 4. vnd 6. Tag Herbstmonat. Anno M. DC. LVII. Zu Ingolstatt, In der Ederischen Truckerey, durch Johann Ostermayr. o. J. (1657). 7 Bl. 8. — In München.

(Fortsetzung folgt.)

Verantwortlicher Redacteur: Dr. R. Naumann. Verleger: T. O. Weigel. Druck von C. P. Melzer in Leipzig.

SERAPEUM.

Beitschrift

für

Bibliothekwissenschaft, Handschriftenkunde und ältere Litteratur.

Im Vereine mit Bibliothekaren und Litteraturfreunden herausgegeben

von

Dr. Robert Naumann.

No 7.

Leipzig, den 15. April

1865.

Die Handschriften-Sammlung des Cardinals Nicolaus v. Cusa.

Von

Dr. Fr. Xav. Kraus in Trier.

(Schluss.)

M.

Grammatica.

1.

Cod. part. membr., part. chart. in 4°. Cont.: Vocabularium s. lexicon linguae latinae.

Saec. XV.

 $\mathbf{2}_{\cdot}$

Cod. chart. in 4°. Cont.:

Prisciani min. Opera.

Cod. saec. XII. v. cl. Dronke contulit.

3.

Cod. membr. fol. Cont.:

Gosswini per Brabantiam et Lymburgiam Cancellarii Tract.

XXVI. Jahrgang.

de Rhetorica, praemissis Epistulis ad R^{mum} et Em. Cardinalem Cusanum et Serenissimum Princip. Philippum Burgundiae et Lotharingiae ducem.

Codex elegantissimus saec. XV.

4.

Cod. chart. in 4°. Cont.:

Vocabularium linguae latinae, praemisso procemio, inc.:

"A, a, a, domine, nescio loqui etc."

Codex male scriptus saec. XV. est.

N.

Codices Graeci.

1.

Cod. membr. fol. Cont.:

S. Chrysostomi Homilias xy., fine mutil.

Codex nitidissimus saec. X. s. XI. est.

2.

Cod. membr. in 4°. Cont.:

Nicetae Commentar. in Gregorium Naz. — "Νικῆτα τοῦ καίσαρος δούλου ιησοῦ χριστοῦ τοῦ φιλοσόφου εισήγησις τῶν ἀποροήτων τοῦ μεγάλου Γρηγορίου τοῦ θεολόγου." κ. τ. λ. Codex nitide conscriptus, fine paullum depravatus, saec. XI. videtur esse exaratus; quem v. cl. Dronke contulit et ex parte publici iuris fecit. Cfr. S. Gregorii Naz. Carmina selecta. Accedit Nicetae Davidis Paraphrasis nunc primum e cod. Cusano edit. cur. E. Dronke. Gotting. 1840. 8°.

3.

Cod. membr. fol. Cont.:

Catenam e Patribus graecis collectam in Evang. S. Johannis.

Opus edidit pridem Corderius S. J. a. 1630, et nostro
tempore iterum edere statuerat R. D. Steininger, Seminarii Trevirensis prof., postea ecclesiae cathedr. canonicus.

Codex script. est s. X. s. XI. et continet folia 227.

4.

Cod. membr. fol. Cont.:

Psalterium graeco-latinum. Pars graeca litteris uncialibus scripta est cum accentibus et spiritibus; scatet ras uris et falsis scripturis ex itacismo obortis; singulae voces punctis

distinctae sunt. — Pars latina textui graeco opposita non vulgatam, sed veterem quae "Itala" vocatur interpretationem exhibere videtur; in margine et inter lineas occurrunt lectiones variae et emendationes errorum paullo recentiori manu additae.

Textus graecus et latinus primae manus videntur esse saec. VIIII. Folio 1º Librarius varia addidit alphabeta tum graeca tum latina. In calce inveniuntur Pater et Credo a manu recentiori, sc. XI. saeculi adiecta.

0.

Codices Hebraei.

1.

Codd. membr. fol. Cont.:

Tractat. rabbinicum de Grammatica etc.

Scriptus est Litteris quadratis ex parte punctatis. Saec. videtur esse. XII — XIIII. Incipit sic: "הה אחה אחה במרומן etc.

2.

Cod. membr. fol. Cont .:

Collectionem cantuum et orationum quae in Synagogis recitari solebant.

Saec. vid. XIIII. Incip. מכר אוור גבורה גדל שמך בגבורה etc., quae est oratio de die novi anni. Codex scriptus est litteris quadratis et punctatis.

3.

Cod. membr. in 4°. Cont.:

Tract. rabbinicum, litteris rabbinicis sine punctis script. Inc.: אודר כי אלפת כי דתשול יוזנד הטית לקשות יווייכת יכקש כעלשלת. Saec. XIII. s. XIIII.

4.

Cod. membr. fol. Cont.:

1º Lib. Josue. 2º Iudic. 3º IIII Reg. 4º Jerem. 5º Ezech. 6º Isai. 7º XII Proph. minores (secundum vulgatae Latinae ordinem).

Haec cl. v. Wyttenbach. Gymn. Trevirens. Director et prof., iam a. 1820 in codice adnotavit. — Script. est litteris quadratis c. punctis saec. XIII. s. XIIII.

5.

Cod. membr. fol. Litteris quadratis c. punctis scr. eodem fere tempore. Idem cl. v. Wyttenbach. inscripsit: "Cont. eosdem libros c. priore prophetarum, nempe priores et posteriores, ut vocantur apud Hebraeos, eodem etiam ordine. Est tamen mutilus ab initio; incipit nempe a cap. 2. Jos. v. 10. med. circiter, coniungens quae abhinc in textu hebraeo seqq. usque ad v. 22. eiusd. capitis. Abhinc uno folio evulso, fortasse etiam 2 foll. evulsis, desiderantur omnia usque ad v. 22. cap. 6^{ti}, quod ocularis inspectio et collatio cum textu impresso evidentius faciet, quomodo nempe et unde defectus ille et mutilatio contigerit." Treviris, 10. april. 1822.

Finis.

Index Rerum et Auctorum.

A.

Abbas F 10. 18. Abbas Aulae regiae D 2. 3. Adalbertus Bohem. C 9. Admonitorium D 29. Aegidius Conigiatus K 20. Aegidius de Feno C 20. Aegidius Foscararis F 28. Aegidius Romanus D 45. K 16. Aemilius de S. Clodoaldo L 9. Alardus C 20. Albaali K 21. Albertanus Brixin. K 5. Albertus M. D 38, 39, 59, K. 15. 17. 21. 26. L 3. Albugale I 5. Albumazar L 2, 3. Albidazar L 6. Alchimiae speculum K 21. Algazel L 12. Algerus D 34. Alfonsi Tabulae L 5. 6. 7. Alkabicius L 2. 3. 6. Alkindius L 2. 3. 6. Almansor F 12. L 3. Alphabetum cathol. C 10. Ambianensis Monach. B 11. S. Ambrosius C 5. 11. 14. Andelach I 10. Angelus de Castellione D 28. S. Anselmus Cantuar. C 28. Anselmus philos. C 14. Antonius de Butrio F 43.

Antichristo, de, C 10. 28. Apocalypsis, Tract. et Comm. in B 8. 11. C 14. Apollonius philos. C 14. L 13. Apollonius Tyr. H 11.
Aristeas de LXX. B 10.
Aristoteles K 7. 8. 9. 10. 11. 12. 14. 15. Arnaldus de Villanova I 10. K. 21. Artunus Colon. H 8. Athanasius C 7. Averroys I 9. 18. S. Augustinus de Anima C 27. Confess. C 21. 22. ad Dardan. C. 11. ad Fortun, C 12. de Consens. Evangel. B 14. Epp. C 1: 7. 12. Genes. B 5. Homil. in Joh. C 2. Fid. u. Symb. C 12. Hypomn. C 13. Incun. verb. C 32. Retract. C 12. Soliloloq. C 23. 28. 30. Sermon. C 9. 20. Specul. pecc. C 20. Trin. C 14.

Avicenna I 1. 2. 9. L 12. Aureolus B 7. Azzo G 8. 9.

H.

Balyd K 21.
Baldewinus Archiep. Treverens. F 57.
Bartholomaeus Brixinens. F 2. 28.
Bartholomaeus monachus D 28.
Bartholomaeus de Parma L 3.
Bartholomaeus Pisanus F 54.

Bartholomaeus de Saxoferrato D 28. F 36. F 42. G. 11. S. Basilius Caesar. C 14. 26. Beda venerabilis C 18. Beatus Compostolanus F 18. Benedictiones A 7. Bernardinus Faventinus F 4. S. Bernardinus Senensis B 12. S. Bernardus Clarav. C 9. 20. 24. 28. Bernardus dr. iuris F 33. Bernardus de Gordonio I 5. 16. Bertrandus D 52. Bertrandus de Amassano F 43. Bessarion K 14. S. Blasii vita et passio C 18. Blondus Fortunensis H 2. Bocaccius C 20. Bohic F 14. 15. 16. Bonifacius VIII. F. 18. Boethius K 6. Boetius L 11. S. Bonaventura C 20. D 20. 21. 31, 46, 59, Breviarium Treverense D 70. 78. 82. 82 b. Breviloquium inc. auct. D 29. Bulla aurea C 17.

C.

Calendarium A 7. Cameracensis Cardinalis C 31. H Campanus L 3, 8. Cancellarius I 5. Claudius Decembr. K 2. Cantus et oratt, hebr. O 2. Cassiodorus C 24. D 5. Castellarius H 2. Casus dispensationis et absolut. F Censorinus C 6. Cholera asiatic. I 21. Christi vita et passio D 44. 80. K S. Chrysostomus Homil, C 10. 31. graece N 1. Tract. C 11, 13. Commentar. C 19. Epist. D 4. Clavis Physicae I 22. Clavis Sapientiae K 21. Clemens VI. - Clementinae C. 20. F 30. 50. Communiloquium D 29. Compendiloquium D 29. Compendium de SS. Trinitate K 24. Concilium generale D 1. F 48. Concilii, de potestate F 35. Concilium Aquilei. C 14. Basileense C. 9. 12. F. 48. 58. H 8.

9. 12. 13. Constantiense C 9. 20. D 38, F 48, H 10. Pisanum H 10. Parisinum F 33. Salzburgens. F 47. Treverense F 57. Concordantia biblica B 4. Conradus Archiep. Salzburg. F 47. Constantinus Africanus I 3. Constantinus Cassinensis I 18. Contractuum liber Bononiensis F 18. Correctio Bibl. B 5. Cortisanorum Epist. ad Gregor. XII. D 1. S. Cornelii p. passio C 18. Crispinus Episcop. Tract. C 10. S. Crux C 18. Cusanus, Nicolaus. Opera E 1. 2. 3. Serm. F 59. Tract. var. F 20. Glossae et Adnotationes etc. B 5. C 8. 11. 20. D 4. 16. 18. 21. 36. 45. 47. 65. F35. K 9. 11. L 5. M 3. S. Cyprianus Epp. C 3. Epp. et Tract. 13. Cornelius ad Cyprian. C. 12. Cypriani Passio C 18. S. Cyrill. Alex. C 10.

D.

S. Cyrill. Hierosol, C 17.

Damasus mag. (Brocardica) F 28.
Daniel monach. Sinait. D 4.
Decalogi Exposit. etc. A 4. C 20.
D. 40. 42. 44.
Decretales. Lib. VI. F 26. 27. Lib.
VII. F 26. Remissor. etc. in Decret. F 32. I 18.
Digesta G 2. 3. 4. 5. 6. 14.
Dionysius Areopag. C 4. 11. 29.
Dionysius Carthus. B 5. D 35.
Dock, Henricus C 12.
Doctrina Cordis D 58.
S. Dominici vita H 15.
Durandus F 48.

E.

Embredoardus D 36.
Epithalamium divini amoris D 50.
Eusebius Emisenus C 31.
Eusebius, Epist. ad Damasum C 20.
Eusebius Pamphil. C 26.
Exodus, Comm. in B 2.

F.

Facetum morale K 5. Facundus C 13. Feniculum rosae K. 5. Ferrandus Diaconus C 7.
Feudis, tract. de F 18.
Flores temporum H 7.
Flos sup. Testament. F 18.
Forma iudiciaria G 14.
Franciscus de Meronis D 32.
Fridericus III. (Epistol.) D 11.

G.

Galenus I 1. 3. 4. 6. 8. 11. 14. 15. Geccelinus de Cassanl, F 30. Genesis; Comm. in B 2. metrice F 56. Genealogia Deorum C 21. Georgius Trapezunt. C 26. Gerardus Magnus C 21. Gibertus de Ancel D 57. Giraldinus I 5. Girardus Cremonens. L 7. Goffridus F 17. 19. Goria magist. D 1. Gratiani Decret, F 1. 2. 3. 45. S. Gregorius M. C. 14, 18, 25, 30. S. Gregorius Naz. N 2. S. Gregorius Turonens. H 6 Gregorius IX. Decret. F 6. 11. 12. Guido Cardinalis F 4. 7. Guilelmus de Laniceo D 55. Guilelmus Parisin. C. 9. 20. 37. Guilelmus de Monte Laudan. D. 66. Gyrandus medicus I 13. 15.

H.

Halay K 21. Haly L 1. 2. 6. Heben Messue I 9. Henricus de Campo D 49. H 8. Henricus de Gandavo D 33. Henricus de Hassia C 9. Hermae Pastor C 7. Hermetis Secretum K 21. S. Hilarius Pictav. C 15. 16. S. Hieronymus A 1, C 12, 13, 14, 30. S. Hildegardis D 79. Hinemar ad Karol. C 14. Capitt. Hippocrates I 3. 4. 6. L 2. 6. Historia S. Scripturae B 3. Homilia de Servo Centurionis C 6. Horologium divinae Sapientiae C 17. Hugo de S., Victore C 20, 29, 31. Huguto E 9. Hyesse medic. I 16. Hymni C 18.

I.

Jacobus de Arisponte D 1. Jacobas de Belviso F 36. 42. Jacobus Laudan. Ep. C 9. Jacobus de Vitri. C 9. D 58. Innocentius III. B 3. Innocentius IV. F 12. S. Johannis Evangel. Expositio in B 2. Catena graec. Patr. N 3. Joh. Andreae D 66. F 7. 8. 24. 27. 31. 44. S. Joh. Baptist., Revelatio de C 18. Johannes Carnotensis C 24. Joh. Climacus D 4. Joh. de Crispis D 28. Joh. Damascenus medic. I 16. 18. Joh. de Deo F 18. 28. Joh. Duns Scot. D 23. Joh. Erigena Scot. C 29. Joh. Faxelius F 28. Joh. de Francfordia D 43. Joh. Galen. D 29. Joh. Guilelmus F 26. Joh. Lector F 38. Joh. de Lignano D 5. 28. F 21. 22. 23. 36. Joh, de Masticione G 11. Joh. Papa XXII. C 10. Extrav. F Joh. Parisinus C 28. Joh. Peccam L 29. Joh. de Perrona F 11. Joh. Picardus L 4. 5. Joh. de monte Pislis F 5. Joh. de Planocarpini K 25. Joh. de Recusana H 9. Joh. Reithii dux D 4. Joh. de Stendal L 6. Joh. de Tambaco D 4. Joh. Tusculan. Ep. F 47. Johannicius I 14. 18. Joachim C 10. Josephus Flavius C 16. Isaac monach, C 20. Isaac medicus I 14. 15. L 12. Isidorus Hisp. C 10. Diff. 13. Isocrates K 7. Julianus Cardin. F 48. Justinianeus, cod. G 1. 2. 3. 4. 5.

M.

Kfbfr, liber, I 2.

6. 7. 14.

M.

Lectionarium D 67. Treverense D 71. 74. 75.

Leges poenitent. F 9.
Legiloquium D 29.
S. Leo Papa C 6. 8. 33.
Leo Bapt. Alb. pict. D 50.
Leonardus Aretinus K 1. 7.
'Leiden Christi' D 41. 63.
Leven, dat gheestelicke, D 63.
Libellus de Religione C 7.
Libellus Religiosorum F 54.
Liber ritualis D 68.
Lilium Flori K 21.
Lucianus K 1.
Ludolfus mag. D 54.
Ludolfus de Treysa F 20.
Lyra, Nicol. de B 6. D 1. 44.

M.

Mahometis lex D 64. Maitus monach. D 7. Malogranatum D 2. 3. Margarita Decretalium F 18. 28. Mariae liber K 21. Matthaeus de Crakovia D 1. 38. Matthaeus Ferrarius I 5. Mauritius D. 22. S. Maximus D 4. Messalach L 2. 3. 6. Michael de Massa D 29 Minores, fratres, F 42. Missa D 7. 69. H 7. Missale Praedicator. A 7. Morigenus ad Calid. K 21. Murachismus B 9. Mysteria Cymbolorum C 10.

N.

Narbonensis Ecclesia F 48. Necrologium Cusanum D 73. Nicetas in S. Gregor, Naz. N 2. Nicolaus Pp. V. F 12. Nicolaus mag. C 20.

0.

Oldradus F 41.
Optatus Mil. C 7.
Opusculum de Throno Salomonis
D 8.
Oratio dominica exposita B 2. D 68.
Orationes C 24.
Ordinarium D 69. 76. 77. 83.
Origenes C 7.
Ostiensis F 29.
Oswaldus B 5.

P

Paditenus L 6.

Palmierus B 10. Papa, de eius monarchia D. 5. 35. Paschas, Radbertus D 34. S. Pauli Epist. canon. B 5. Pertracha, Francisc. C 12. D 9.10. Petrus de S. Audomaro L 8. Petrus Jacob. de Aureliaco G 12. Petrus Blesensis D 11. Petrus de Candia K 20. Petrus Cluniacens. D 64. Petrus Floresfiens. B 1. Petrus Hispanus medic. I 14. Petrus Lombardus D 12. 27. Petrus S. Nycotarensis C 11. Petrus Perusinus F 42. Petrus Saxo F 13. 28. Petrus Trecensis H 3. 4. 5. Philo in Genes. H 11. Pilgrim Ep. Salzburg. F 47. Pius II. Papa F 49. Pizzolpassi K 2.
Plato K 1. 2. 3. 4.
Planctus B. M. V. C 9. Poggius Florentin. H 2. Pontificale Romanum D 65. Pontificum Rom. Series L 12. C. 6. Pophimontanus I 5. Plutarchus K 1. Praedicatores, fratres, B 2. C 9. **2**0. Proclus K 3. 4. 20. Profacius Jud. L 9. Priscianus M 2. Promptuarium exemplorum D 54. Psalterium graeco-latin. A 6. N 4. lat. A 5. comm. C 31. D 6. 72. Pseudo-Isidorus C 14. Ptolemaeus L 2. 3.

R.

Raymundus Lullus D 24. 25. 26. 30. 47. 55. F 52. 55. 56. K 18. 19. 23. 24. L 12. Raymundus Massil. I 2. Regimen conscientiae F 50. Reginaldus Archiep. Paris. F 33. Regulae iuris F 26. J 18. Repertorium iuris civil. G 10. Resetum D 27. Richardus de Calixto F 42. Ricoldus fr. D 35. Robertus Keten. D 64. Rosarius physic. K 21. Rubricae A 7. B 9. H 7. Rufinus ad Machar, C 7. in Symbol. C 14. Rufinus mag. F 53.

Sa. Aurelian. G 11. Sacramenta (VII) F 37. Sacram. Baptism. D 81. SS. Sacrament. Altaris D 7. 42. 43. 84. 'Sachsenspiegel' G 13. Salvianus, Dr. iuris, D 28. Sapientia, comm. in B 2. Saxo F 13. Scholarum catholic, prudentia C 10. S. Scriptura B 11. 13. C 27. D 1. Sermones dominicales B 2. C 30. D 58. 59. 60. 61. in festa D. N. — D 50. 54. 58. 59. 60. 61. in S. Mathiam C 14. varii C 9. 14. 18. 30. 31, D 56. 62. 63. 68. 81. F 28. Sigehardus F 4. Smaragdi Diadema C 14. Somnium Pharaonis C 9. H 13. Speculum sacerdotum D 85. Stanislaus de Znoyma H 9. Stella clericorum C 20. D 7. Stephanus Episc. Parisin. D 33. S. Stephani Translatio C 18. Stephanus de Palecz H 9. Stimulus amoris C 31. Strabo H 1. Summa casuum D 67. Summarium decisionum Rotae F. Summula iur. canon. F 37. Summula theologica D 51. Synodo, Serm. de D 1.

${f T}.$

Tabulae astronomicae L. 4. 5. 6. **7**. **8**. **9**. Tancredus mag. 52. Tebyth, Tract. L 6. 9. Tetragrammaton C 10. Testamentum Novum A 1. 3. 5. 7. Zehel, liber L. 2. 3.

Testamentum Vetus A 1. 2. 3. 4. 5. 8. hebr. O 4. 5. Theophilus medicus I 6. S. Thomas Aq. D 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. Tractatus arithmet. L 6. 10.

astronom. K 25, L 1, 2, 3, 4. 6. 7. 8.

- chemici J 19. - Decretal. F 25.

- eccles. s. de clero D 1.

- geometr. L 11. 12. — de homine C 16.

- medicin. I 1. 2. 5. 8. 10. 15. 16. 17. 18.

— de matrimonio F 52.

- iuris can. F 36. 38. 39. 46.

- sup. Regul. iuris F 34. — grammatico-logic. C 27.

- de VII peccatis D 42. - de IIII noviss. rebus C 20.

- de X praecept. C 20.

— rabbinici O 1. 3.

— varii C 14. 20. 27, 28. 30. D 7. 28. 29. 43. H 8.

S. Valerianus Homil. C 13. Vbertinus de Terzis D 28. Vbertus de Bonacursio F 28. Viantius Constantinus I 13. Victorius L 10. Viridarium Consolationio K 5. Vocabularium linguae latinae. M 1. 4.

W.

Wilhelmus frater K 21. Wilhelmus Scotus L 3.

Anzeige.

Verzeichniss einer Sammlung von Elzevier-Drucken. Winterthur. Druck der Ziegler'schen Buchdruckerei. 1864. Gr. 8°. 56 SS.

Der Besitzer dieser reichhaltigen Sammlung Herr Bibliothekar Emil Steiner in Winterthur, ein gründlicher Kenner der Elsevier-Drucke, bemerkt auf der Rückseite des Titelblattes:

"Dieser Katalog kann von dem freundlichen Leser auch als umgekehrte Desideraten Liste betrachtet werden, insofern derselbe geneigt wäre, dem gegenwärtigen Besitzer Ausgaben, die hier fehlen, abzutreten. Die Titel sind nur kurz angegeben, da, wer sich hierfür interessirt, in dem Pieters'schen Werke jeden nur wünschenswerthen Aufschluss findet." Die Sammlung besteht aus 1196 Nummern! Sie enthält viele der seltensten Ausgaben, einige in Einbänden berühmter Buchbinder. Den Titeln sind häufig belehrende Anmerkungen Anderer oder des Besitzers hinzugefügt. Das Verzeichniss ist ein sehr werthvoller Beitrag zu der Elsevier-Litteratur, wahrscheinlich aber nicht in den Buchhandel gebracht.

Es möchte manchem Leser nicht unwillkommen sein, zu erfahren, welche Kataloge der Elseviere, die alle mehr oder weniger selten sind, in der Sammlung vorhanden; ich gebe daher die Titel derselben nach dem Verzeichnisse:

- 159. Catalogus librorum qui in Bibliopolio Elseviriano venales extant. L. B. Els. 1634. 4.
 - libr. officinae Elsevirianae. L. B. 1644. (Réimpr. tirée à 100 exx., sur l'exemplaire unique appartenant à M. Pieters.)
 - — libr. off. Lud. Elsevirii. L. Els. 1649. (Réimpression de l'ex. unique appartenant à la bibliothèque de Hambourg. Ob Herrn Chenu's Pariser oder mein genauerer Hamburger Abdruck 1857. [8°.] in 50 Exx.? M. s. Herrn Olivier Barbier's Notiz im "Bulletin du Bouquiniste, 1864, S. 124 u. 125.")
- 160. — libr. officinae Elsevirianae. ib. 1650. 8. Pieters p. 503.
- 161. — libr. off. Joh. Elsevirii. L. B. J. Els. 1655. 8.
- 162. — libr. off. Lud. & Dan. Elzeviriorum. Amst. Elz. 1661. 8. Pieters p. LXIX.
- 163. — libr. qui in Bibliopolio D. Elsevirii venales extant. Amst. Els. 1674. 12.
- 164. — libr. off. D. Elsevirii. Amst. D. Els. 1675. 12.
- 165. — libr. qui in Bibliop. D. Els. venales extant. Amst. 1681. 12. (605 pp. V. Pieters.)
- 166. — libr. off. D. Elsevirii. Amst. 1681. 12.
- 171. — librorum quorum Auctio habebitur in off. Els. L. B. J. Els. 1660. 4.

Zu S. 18 Nr. 340: "De Dreu, L. Grammaticae Hebraeae compendium u. s. w. L. B., ex off. B. & A. Elsevir. Acad. Typograph. 1650." 4. obl., 48 SS. Titel inbegriffen, bemerke ich, dass diese zweite Ausgabe (— die erste erschien L. B. 1626, 4. —), von der es heisst sie sei nicht citirt, in: "Bibliographisches Handbuch über die theoretische und praktische Litte-

ratur für hebräische Sprachkunde u. s. w. von Moritz Steinschneider, Leipzig, 1859," 80., S. 41, Nr. 490, angeführt ist.

Der freundlichen Güte des Herrn Steiner verdanke ich nicht nur das angezeigte Verzeichniss, sondern auch schon früher "Elzevier Ausgaben, gesammelt von (Emil Steiner) * * * Winterthur, gedruckt in der Ziegler'schen Buchdruckerei 1857," 8°., 32 SS., so wie den in Holzschnitt nachgeahmten Bildtitel von: "Le Pastier François. A Amsterdam, Chez Louys et Daniel Elzevier. A°. 1655," 12. Im Katalog ist der Titel mit folgender Anmerkung versehen: Ex. de M. Trenteseaux: "M. Fontaine de Resbecq trouva sur les quais de Paris, et paya 6 sous un charmant exemplaire du Pastisier, qui atteint quelquefois jusqu'a 500 fs. dans les ventes." Asselineau.

Herr Steiner hat dem verstorbenen Pieters bedeutende Beiträge zu der zweiten Ausgabe seiner "Annales de l'imprimerie des Elsevier, 1858" und den "Additions et cor-

rections, 1860," geliefert.

Hamburg.

Dr. F. L. Hoffmann.

Noch einmal Fretellus, nun aber mit Theoderich.

Vor sieben Jahren machte ich in diesen Blättern auf den Fretellus aufmerksam. Wenn ich jetzt, im Jahre 1865, wieder auf dieselbe Frage zurückkomme, so geschieht das, weil in dem aus der handschriftlichen Quelle jetzt (von Tobler) zuerst edirten Theoderich vom Fretellus eingehend die Rede ist. Da nun zugleich diese Zeitschrift die aus Codicibus zuerst an's Licht gestellten Werke, also die Editiones principes, zur Anzeige zu bringen pflegt, so verfehle ich nicht, den Lesern derselben die neueste Publication des unermüdlichen Palästinologen Titus Tobler hiermit vorzuführen. Sie ist betitelt:

Theoderici libellus de locis sanctis editus circa A. D. 1172. Cui accedunt breviores aliquot descriptiones Terræ Sanctæ. — Nach handschriften mit bemerkungen herausgegeben von Titus Tobler. 1865. St. Gallen. Huber u. Comp. (F. Fehr.) Paris. Librairie A. Franck. Rue de Richelieu 67. 260 Seiten. Octav.

Der Theodericus, der vor 1187 und vor 1173 schrieb, ward geschöpft aus der Wiener Handschrift der K. K. Bibliothek: neue Nummer 3529, aus dem Anfang des 15. Jahrhunderts.

Der Innominatus I aus dem 11. Jahrh. findet sich im Original sowohl in der Cottonian Library im britischen Museum, bez. Tit. D. 3 Cl. 8 s. 73. (12. Jahrh.), als in der Bibliotheca Arundel. 326 cl. 4 s. 56, und auch zu Montpellier in der Bibl. der medicinischen Schule ms. 142 s. 67.

Innominatus II aus dem 12. Jahrh. ist enthalten im Wiener Pergament-Codex nr. 609. aus dem 13. Jahrh.

Innominatus III aus der Zeit der Kreuzzüge findet sich auf der Wiener Hofbibl., neue Nummer 509. Perg. Quart. 14. Jahrh.

Innominatus IV aus dem 14. Jahrh. ist aus dem Wiener Codex 509.

Ohne uns über den sehr werthvollen Inhalt dieser fünf neuen lit. Erzeugnisse an diesem Orte zu äussern, wollen wir hier nur bemerken, dass den Herausgeber seine Forschungen zu dem Resultate geführt haben, dass der Theodericus und der Fretellus beide aus einer sehr alten werthvollen Quelle (er nennt sie ein altes Compendium) geschöpft haben, so jedoch, dass Theoderich diese Quelle nur erlaubterweise benutzt, Fretellus aber sie geradezu abgeschrieben habe.

Da das sowohl vom Grafen de Vogüé, welcher die Quelle des Fretellus, den lateinischen Anonymus, herausgegeben, als von Titus Tobler, der denselben Anonymus sorgfältig studirt hat, mit Entschiedenheit behauptet wird, so weiss ich zur Vertheidigung des Fretellus vor der Hand wenigstens nichts zu sagen; wenn aber Tobler den Eugesippus noch immer in Ehren halten will, so kann ich ihm darin nicht folgen. Ist doch erstens der Name an sich eine Unform, da er entweder Ἡγήσιππος, oder etwa 'Αγήσιππος heissen müsste, weil 'Ευγέσιππος sinnlos ist; und kommt doch zweitens der Name und die Inschrift bei Leo Allatius in keiner einzigen Handschrift vor. Denn wie diese Worte in den Druck der Σύμμιπτα im J. 1653 gekommen, wissen wir nicht, während alle erhaltenen Handschriften entweder den Namen Fretellus darbieten, oder gar anonym sind. Ich meine also, Tobler giebt auf den Eugesippus zu viel. Dafür aber danke ich ihm, dass er mir zeigte, wie ich mit Unrecht die Entdeckung, der Pseudo-Eugesippus sei Fretellus, für mich in Anspruch genommen habe, da die Priorität derselben jedenfalls schon Mansi gebührt.

Neuendettelsau in Mittelfranken.

Dr. J. C. M. Laurent.

Vorschlag

eines Verfahrens zur Rettung defecter, durch Alter, Moder und Feuchtigkeit angegriffener Schriftstücke.

Von

Archivar Dr. Burkhardt in Weimar.

Nicht selten stossen wir in Bibliotheken und Archiven auf Schriftstücke, welche durch Alter, Feuchtigkeit und Moder dem Zerfallen so nahe stehen, dass ihre fernere Benutzung unmöglich geworden ist.

In solchen Fällen ist in der Regel eine gewisse Rathlosigkeit bemerkbar. Die eine Verwaltung wagt sich nicht an die Reparatur, die andere versucht sie, ohne zum Ziele zu gelangen, weil man sich in der Regel in Verlegenheit befindet, wie die Schriftzüge an defecten Stellen erhalten werden sollen.

Ohne auf die Beschreibung derartiger unvollkommener Reparaturen, die nicht sehr gefährlich für die Integrität der Schriften sind, einzugehen, erwähne ich nur die Ausbesserung durch sogenanntes Pauspapier, mit welchem die Schriftzüge überklebt werden. Da aber dieses viel zu theuer ist, um in grossen Massen verwandt zu werden, und dieses die unangenehme Eigenschaft hat, dass es an den ausgebesserten Stellen Falten verursacht und in der Regel neue Brüche macht, so habe ich seit Jahren daran gearbeitet, um ein stichhaltiges Verfahren zur Ausbesserung ausfindig zu machen.

Manchen meiner Collegen wird vielleicht das nachstehend beschriebene Verfahren dadurch bekannt geworden sein, dass ich möglichst zur Verbreitung desselben auf privatem Wege beigetragen habe. Auch hat die Grossherzogl Staatsregierung zu Weimar bereitwilligst auf mein Ansuchen das Verfahren sämmtlichen deutschen Regierungen mitgetheilt. Indessen mögen diese Blätter nicht in allen Ländern ihren Weg zu den Bibliotheken und Archiven des Landes gefunden haben und die Bemühungen für das allgemein Nützliche ohne die gewünschten Früchte geblieben sein. Nur die Königreiche Preussen und Sachsen machen hiervon eine rühmliche Ausnahme.

Ich lasse daher Freunden von Bibliotheken und Archiven die Beschreibung meines Verfahrens direct durch diese Blätter zugehen und bemerke dabei, dass ich gern im allgemeinen Interesse bereit bin, etwaige weitere Auskunft brieflich zu ertheilen.

Die Besserung defecter Schriftstücke geschieht durch Ueberklebung mit einem durchsichtigen, eigens dazu präparirten Papiere, wozu man ein möglichst haltbares Maschinenpapier, das jedoch nicht stark sein darf, verwendet. Um dasselbe zu präpariren, überstreicht man die ganzen Bogen mittelst eines Schwämmchens mit einer Mischung, welche aus 4/5 reinem Balsam Copaiva und 1/5 rectificirtem Alkohol besteht und zwar so, dass der Bogen hinlänglich getränkt und im trockenen Zustande glasartig und durchsichtig erscheint.

Dieses Papier präparirt man wegen der Billigkeit stets in grossen Massen, und lässt es auf ausgespannten Fäden gut abtrocknen. Da der Alkohol sich verflüchtigt, so kommt es zu Zeiten vor, dass das Papier im trockenen Zustande nicht überall gleich durchsichtig ist und in diesem Falle muss durch fortgesetztes Ueberstreichen nachgeholfen werden.

Ist dies Papier ganz abgetrocknet, so kann es verwendet werden, indem man es mit gutem Kleister, der mit Alaun versetzt ist anstreicht, und dasselbe auf dem schadhaften Documente gut anreibt, damit keine Falten entstehen. Vor der Beklebung muss man stets etwaigen Moder, Streusand u. s. w. mittelst einer Seidenbürste behutsam entfernen.

Bei der Ueberklebung ist übrigens sehr zu empfehlen, dass man nicht allzu sparsam in der Verwendung dieses präparirten Papieres sei. Jedenfalls muss dasselbe immer reichlich so gross sein, dass es noch die gesunden Stellen des auszubessernden Documentes trifft. Auch hüte man sich, das zu verwendende Papier zu schneiden, man reisse von dem Bogen stets so viel ab, als man braucht, damit keine scharfen Kanten entstehen.

Ist das Document an vielen Stellen defect, so überklebe man es ganz. Auch können defecte Hefte oder Bände, welche am Rücken schadhaft sind, am besten auseinandergenommen und durch Ueberklebung der einzelnen Bogen neue haltbare für das Heften geeignete Rücken geschaffen werden.

Bei ganz bleicher Schrift verwende man sogenanntes amerikanisches Briefpapier, das man wie oben beschrieben präparirt.

Ist das ausgebesserte Docnment trocken, so wird es durch die Ueberklebung so hergestellt sein, dass es auf die Dauer völlig leserlich, vorausgesetzt, dass das Papier vorher gut präparirt ist. Jedes derartige Schriftstück, das selbstverständlich nur auf einer Seite beklebt werden muss, wird sich sogar zum Heften tüchtig erweisen.

Die Leistungen der Jesuiten auf dem Gebiete der dramatischen Kunst.

Bibliographisch dargestellt

von

Emil Weller in Augsburg.

(Fortsetzung.)

333. Bamba Gothicus Hispaniae Rex. Bamba Ein Gothifcher König in Hifpania dels wanckelmietigen Glücks. In dem Einsidlischen leben vberwünder zum Schauspil vorgestelt Von dem Chur = Fürstlichen vnd Academischen Gymnasio der Societet JESV zu Ingolstatt Anno 1658. Jahr. Den 3. vnnd 5. tag Herbstmonats. permissu Superiorum. Gedruckt bey Georgio Hänlin. o. J. (1658). 4 Bl. 4. — In München.

334. Basilius Adolescens Constantinopolitanus Divinae laudis assertor invictus. Basilius, Ein Lob-Opffer, vnd dess Lob Gottes ein Grundsaul. Gesetzt vnd fürgestellt. Von dem Löblichen Gymnasio in Landtsperg. Den 3. vnd 5. September. Anno M. DC. LVIII. Gedruckt in der Chur Fürstl. Haupt vnd Residenz-Statt München, bei Johann Wilhelm Schell. o. J.

(1358). 4 Bl. 4. m. Titeleinf. — In München.

335. Cassanus . . Caffanus Ein König der Scythier, Wird im Jahr Chrifti 1298. durch das groffe Wunderwerck, welches fich bey dem Tauff feines eignen Printzen vnd Söhnleins zugetragen, zu erkandtnufs dess wahren vnd einigen Gottes, vnd feiner Kirchen gebracht: Anjetzo aber nach 60. Jahren von dem Gymnasio der Societet JESV in Augspurg durch ein Tragi-Comoedia vorgestellt, den 6. Tag Septemb. Anno 1658. Gedruckt zu Augspurg, durch Andream Aperger, auff vnser L. Frawen Thor. o. J. (1658). 4 Bl. 4. m. Titeleins. — In Augsburg u. München.

336. Liffardus Auß einem wol Adelichen Jüngling ein frommer Geistlicher, Auß einem Geistlichen ein demüetiger Hirt. Comoediweiß fürgestellt Von dem Academischen Eystetischen Gymnasio der Societet JESV. Den vnnd Tag Herbst-Monat. Anno M. DC. LVIII. Zu Ingolstatt, In der Ederischen Truckerey, durch Johann: Ostermayr. o. J. (1658). 7 Bl.

8. — In München.

337. Peccator Seu filius prodigus. Das ist: Bekehrung dess Sünders Vnder der Person dess verlornen Sohns. Luc. 15. In einem gesungenen Schawspiel von dem Gymnasio Societatis Jesu zu Landshuet fürgestellt. Den 6. Septembr. 1658. Gedruckt zu München, bey Lucas Straub. o. J. (1658). 4 Bl. 8. m. Titeleins. — In München.

338. Pergentinus Italus, Dass ist, Schimpff- vnd Ernstliches

Schawspill von verübten Vbermuth eines Welschen Graffens an einem Todten-Kopff Von Der Studierenden Jugendt des Gymnasij der Societet Jesu in der Löblichen Alt Catholischen, dess H. Römischen Reichs-Statt Rottweil fürgestellt. Den 3. vnd 5. Septembris. Anno 1658. Gedruckt zu Costantz am Bodensee, in der Fürstl: Bischöffl: Truckerey, bey Johann Geng. o. J. (1658). 4 Bl. 4. — In München.

J. (1658). 4 Bl. 4. — In München.

339. Philothea hoc est anima Deo dilecta. Philothea
Das ift, Wunderliche liebe Gottes Gegen Der Seel dess Menschen, Auß Göttlicher heiliger Schrifft gezogen Vnd In liebliche Melodey eingeführt, Vor disem 1643. Jetzt aber widerumb 1658. Getruckt zu München, durch Johann Jäcklin. o. J.

(1658). 4 Bl. 4. — In München.

340. Petri Telonarij Auaritia, castigata & correcta. Dass ist Petri eines Zollners Geitz, in ein vnverhoffte vnnd verdienstliche Freygebigkeit verändert. in einem Schawspil vorgestellt, Von der Jugendt dess Löblichen Gymnasij der Societ. Jesu in der Churfürstlichen Hauptstatt Straubing den 3. vnd 5. Septemb. Anno 1658. Gedruckt in der Churfürstlichen Hauptstatt Straubing, bey Simon Haan. o. J. (1658). 4 Bl. 4. m. Titeleins. — In München.

341. Ecclesiae vinea. . Chriftlicher Weinberg In welchen Gott vnfer Himmlicher Haufsvatter Taugliche Tagewercker, Zu fünff vnderschidlichen Alters Ständen dess Menschens einführet. Von der Catholischen Jugend Dess Gymnasij der Societet JESV zu Lucern Fürgestellt. Im Jahr Christi, 1658. den 3. vnd 5. Tag, Monats Septembris. Lucern, Gedruckt David Hautten. Im Jahr 1658. 4 Bl. 4. — In München.

Jahr 1658. 4 Bl. 4. — In München.

342. Ernewerung der Gedächtnuss des bittern Leydens vnd Sterbens Jesu Christi Durch ein Geistliches Gespräch in der Kirchen der Societet JESV in Augspurg Fürgestellt den 12. Aprill 1659. o. O. 2 Bl. 8. Ohne besonderes Titelblatt. —

In München.

343. Obligende Gottseeligket Das ist Flavius Constantinus Der Groffe Nach vberwundenen Tyrann Maxentio Sighafft. Vorgestellt in der Haupt- vnd Kayserlichen Residentz-Statt Wienn Vnd. Leopoldo Von dem Kayserlichen Academischen Collegio der Societet JESV allda allerunderthänigist verehret, Im Monat Februario dess 1659. Jahrs. Gedruckt zu Wienn bey Matthaeo Cosmerovio, Ihr Römi: Kayserl: Mayest: Hossbuchdrucker. o. J. (1659). 7 Bl. 4. — In München.

Buchdrucker. o. J. (1659). 7 Bl. 4. — In München.

344. Julianus Apostata Tragoedia. Julianus der Abtrinige. Von der Jugent dess Churfürstlichen Gymnasij, der Societet Jesu in Landtshuet. Zu einem trawrigen Schauspill fürgestelt. Den 5. Septembris. M. DC. LIX. Getruckt zu München, durch Johann Jäcklin. o. J. (1659). 4 Bl. 4. m. Titel-

einf. - In München.

345. Nusarcha seu animus sensuum moderator Declaratus,

Reprobatus, Restitutus. Seelenreich Erklärt vnd fürgestellt Von dem Löblichen Gymnasio zu Landsperg. Den 2. vnd 4. September. Im Jahr, 1659. Getruckt zu München, bey Lucas Straub. o. J. (1659). 4 Bl. 4. — In München.

- 346. S. Pancharius Ex malo Aulico Exul optimus & Christi Martyr. Das ist: Abgöttisches Hof Leben dels heiligen Pancharij mit einem Gottseeligen Ellend verwechsslet. In einem Schawspil vorgestellt von der Jugend des Chursürstl. Gymnasij in Chursürstl. Haupt- vnd Residentz-Statt München. Anno M. DC. LIX. Den 5. Septembris. Getruckt zu München, bey Lucas Straub. o. J. (1659). 4 Bl. 4. m. Titeleins. In München.
- 347. Periculum consortii juvenilis Comicè Inuolutum & explicatum a juventute academica Dilingae, anno Christi M. DC. LIX. Die 2. & 4. Septembris. Dilingae, Formis Academicis. Apud Ignatium Mayer. o. J. (1659). 4 Bl. 4. Lateinisch u. deutsch. In München. S. unter 1663.
- 348. Petrus Vnd Paulus Das ist: Ein Christliches Schawspil vom Leben, Wandel, Marter vnd Todt zweyer Fürsten dess rechten vnd wahren Glaubens; . . Gehalten vnd vorgestellt Von dem Augspurgischen Gymnasio der Soc. JESV den 3. vnd 5. Herbstmonat. Im Jahr Christi 1659. Gedruckt zu Augspurg, bey Veronica Apergerin Wittib, auff vnser lieben Frawen Thor. o. J. (1659). 4 Bl. 4. m. Titeleins. In Augsburg und München.
- 349. Abraham obediens Comico-Tragoedia. Abraham Der Gehorsame, Fürgestellt von dem Löbl. Gymnasio der Soc. Jesu, in Landsperg. Den 3. vnd 6. September im Jahr, M. DC. LX. Gedruckt in Chur-Fürstl. Hauptstatt München, bey Johann Wilhelm Schell. 4 Bl. 4. m. Titeleins. In München und im Besitz Hrn. Kapellmeisters Schletterer zu Augsburg.
- 350. Cardio-Sophia Siue. Cordis humani Disciplina. Das ist. Hertzen Schuel In welcher dass Menschliche Hertz gereiniget, erleuchtet, vnd mit Gott vereiniget wird von der studierenten Jugent des Augspurgerischen Gymnasij der Societet JESV auff frewdiger schawbine gesangweis eröffnet. Den 6. vnd 9. Herbstmonat Anno 1660. Getruckt zu Augspurg, bey Veronica Apergerin Wittib, auff vnser L. F. Thor. o. J. (1660). 4 Bl. 4. m. Titeleins. In Augsburg und München.

(Fortsetzung folgt.)

SERAPEUM.

Beitschrift

für

Bibliothekwissenschaft, Handschriftenkunde und ältere Litteratur.

Im Vereine mit Bibliothekaren und Litteraturfreunden herausgegeben

von

Dr. Robert Naumann.

Nº 8.

Leipzig, den 30. April

1865

Etwas über die Geschichte der Stadt-Bibliothek der freien Stadt Bremen.

Sie fordern mich auf, Ihnen und Ihren Lesern Etwas über die Geschichte unserer alten Bremischen Stadtbibliothek mitzutheilen. Ich erwiedere Ihnen darauf, dass ich diesen Gegenstand schon seit einiger Zeit in einer grösseren Schrift zu bearbeiten angefangen habe, aus welcher ich als mehr oder weniger allgemein interessant etwa Folgendes für Sie und Ihre Leser ausheben kann.

Da die civilisirten Römer sich im Lande unserer barbarischen Altvordern nicht dauernd festsetzten, so kamen uns Norddeutschen Schrift, Litteratur und Bibliotheken erst lange nach dem Untergange Roms. Karl der Grosse, Kaiser Ludwig der Fromme, und ihre Franken, welche den wilden Freiheitssinn der Sachsen niederwarfen, brachten uns die Anfänge zu diesem Allen mit dem Christenthum erst seit dem 9. Jahrhunderte. Sie gründeten Schulen bei den von ihnen gestifteten Domkirchen zu Osnabrück, Paderborn, Corvey, Verden, Hamburg, Bremen etc. und sorgten auch für kleine bei diesen Schulen unentbehrliche Büchersammlungen. —

Leider hatten jene anfänglich aus Holz gebauten Domkirchen und Schulen häufig das Unglück mit sammt ihren

XXVI. Jahrgang.

Bücherschätzen durch Feuer zerstört zu werden, und so ist denn meist wenig oder nichts von jenen in unsere Städte her-

gestifteten interessanten Büchern auf uns gekommen. —

Eine glückliche Ausnahme macht hiervon für Bremen ein kostbares und berühmtes Buch, ein mit goldener Schrift geschriebener und mit kunstvoll geschnitzten Elfenbein-Deckeln geschmückter Psalter, den Karl der Grosse dem ersten Bremischen Bischofe, dem frommen Willhadus und seiner Dom-Kirche schenkte, und der 800 Jahre lang daselbst unversehrt existirte und jährlich als eine hochverehrte Reliquie nebst andern kirchlichen Kostbarkeiten von den Priestern dem Volke gezeigt wurde. Später ist diese litterarische und historische Pretiose der Stadt Bremen abhanden gekommen, entweder zur Zeit der Reformation oder vielleicht noch später während des dreissigjährigen Krieges. Im Jahre 1666 fand Lambecius, jener berühmte Wiener Gelehrte und kaiserlicher Ober-Bibliothekar, aus Bremens Schwesterstadt Hamburg gebürtig, das goldene Buch Karls des Grossen in der kaiserlichen Bibliothek und dort liegt es noch heutigen Tages, als eine der Juwelen dieser reichen Sammlung, ohne dass man zu sagen wüsste, wie es

von Bremen an die Donau verschleppt wurde.

Die Chroniken Bremens melden auch noch von einigen anderen einst in der Stadt vorhandenen, jetzt verschwundenen Büchern, die, wenn sie noch da wären, ein rarer Schmuck der heutigen Stadtbibliothek sein würden. So von einem ebenfalls mit güldenen Buchstaben geschriebenen Buche, welches Kaiser Heinrich IV. dem Bremischen Dom geschenkt haben soll. Und ferner von einem vollständigen Manuscripte der Römischen Geschichte des Livius, bei welchem sich auch noch die verlornen und von allen Gelehrten schmerzlich vermissten Partien dieses so wichtigen Werkes befunden haben sollen. Ein gelehrter Bremischer Doctor Herr Martinus Gröning soll einst dieses Buch in Norwegen gefunden und nach Bremen gebracht haben. Der Papst - sagt Renner, der alte Chronist der Stadt - habe dem besagten Bremer Doctor 1000 Ducaten dafür geboten, doch sei, noch ehe der Handel zu Stande gekommen, der glückliche Besitzer gestorben, und von den Kindern und Dienern seiner unwissenden Erben sei dann das Buch zerrissen und zerschlissen und an die Krämer zum Tütenmachen verhandelt worden, "welkes", setzt der genannte Renner hinzu, "sehr tho beklagende iss, un sind also dusse eddeln Böke "wedderum verloren und nicht an den Dagh gekomen." -

Da die Bremisch-Hamburgischen Erzbischöfe in der ersten Hälfte des Mittelalters eine Zeitlang die mächtigsten Kirchenfürsten im Norden waren, ihre Domschulen als "scholae florentissimae" bezeichnet werden, auf denen spätere Bischöfe und Erzbischöfe ausgebildet und sogar auch Schwedische Prinzen und Dänische Königssöhne Unterricht und Bildung empfingen,

so kann man sich denken, dass sie in ihren Bibliotheken manche Bücher haben mochten, die uns jetzt, wenn wir sie noch besässen, sehr merkwürdig und historisch interessant erscheinen würden. Allein auch diese alten Bücher sind fast alle in wiederholten Feuersbrünsten und Kriegsnöthen abhanden gekommen und zerstört worden. Nach jeder Zerstörung sammelte man am Bremer Dom freilich von Neuem wieder Bücher. Doch verschlang zuletzt Alles, was bei diesen erneuerten Anstrengungen zusammen kam, oder was man noch vom Alten aus dem Feuer gerettet haben mochte, das Wasser. Um die Mitte des 17. Jahrhunderts befahl nämlich die bücherliebende Königin Christine von Schweden, die durch den Westphälischen Frieden die Oberhoheit über den Bremer Dom erhalten hatte, alle seltenen Bücher und Schriften, welche sich noch aus alter Zeit bei dieser Kirche vorfänden, nach Schweden zu bringen. Es wurde mit diesen und anderen Raritäten ein Fahrzeug befrachtet, welches leider Schiffbruch erlitt und mit sammt dem ältesten Bremer Bücherschatze in den Wellen unterging. Nur einige wenige alte Schriften, Manuscripte und Druckwerke aus den Anfängen der Buchdrucker-Kunst sind hierbei noch der Königin Christine und ihrem unheilvollen Schiffe entgangen und haben sich später auf die jetzige Lateinische Schule vererbt, woselbst sie noch aufbewahrt werden. Habent fua sata libelli!

Wie bei den Domkirchen, so legten die Priester und Mönche in der katholischen Zeit auch bei den anderen Klöstern unserer Städte kleine "Büchereien" oder "Libereien" an. In Bremen entstanden dergleichen bei der dortigen St. Anscharius-, sowie bei der Heiligen Stephan's-Kirche, — bei dem Katharinen-Kloster der Dominikaner oder sogenannten Schwarzen Mönche, — bei dem St. Paul's-Kloster — und anderen

kirchlichen Stiftungen. —

Doch auch diese "Büchereien" wurden fast alle — meistens zur Zeit der Reformation — wieder zerstört und zerstreut. Theils verbargen die Mönche, wenn sie das Ungewitter (die Reformation) nahen sahen, bei Zeiten ihre etwaigen Schätze, verkauften und verschleuderten ihre Bücher, theils wurden diese, als aus der katholischen Zeit stammend, von den protestantischen Erben, die das Werk der Bildung, des Schulen-Stiftens und des Bücher-Sammelns ganz von Neuem anfangen zu müssen glaubten, wenig geachtet, und wenn sie auf solidem Pergament geschrieben waren, zerschnitten und zum Einbinden der neugeschriebenen und neugedruckten Schriften verbraucht. In Bremen findet man in den dort heute existirenden Bibliotheken nur ganz selten noch ein altes rares Buch, welchem eine Notiz, wie folgende: "Dieses Buch gehört dem Monasterium Sancti Pauli bei Bremen." — oder etwas dem Aehnliches vorgeschrieben steht, und das demnach noch von den alten Mönchen herrührt.

Die Reformation, welche die alten Kloster-Bibliotheken auflöste, begann nun wie gesagt das Werk des Büchersammelns von Neuem und auch jetzt setzten sich die Bücher-Schätze zunächst bei den Kirchen und dann bei den neugestifteten oder reformirten Schulen an.

In fast allen neuern Kirchen-Ordnungen unserer Städte aus der ersten Hälfte des 16. Jahrhunderts kam auch ein Artikel mit der Uberschrift "Van einer guden Liberie" vor, der zur Stiftung einer Bibliothek aufforderte. In der Bremischen Kirchen-Ordnung vom Jahre 1534 lautete dieser Artikel so: "Und dieweilen es nützlich ist, von allen Sachen des Glaubens "zu wissen, was die erste christliche Kirche davon geglaubt, "und gewollt hat, und weil Solches in der Christlichen und "Gelehrten Doktoren Bücher verfasset und beschrieben ist, so "will es darum die Noth fordern, dass man eine gute Liberie "aufrichte, um darin alle nützlichen Bücher der heiligen alten "Doktoren zu verschaffen." —

Aus dieser Anordnung ging in Bremen zunächst die "Bibliotheca Venerandi Ministerii" (Die Bibliothek des Ehrwürdigen Ministeriums) hervor, welche in der Sacristei der städtischen Hauptkirche, der "Kirche zu Unseren Lieben Frauen" aufgestellt wurde, und daselbst, meistens nur theologische

Werke enthaltend, noch heutigen Tages besteht.

Der Kirche folgte bald das um dieselbe Zeit gestiftete städtische Gymnasium, das schon im 16. Jahrhundert einige berühmte Gelehrte (z. B. den Niederländer Molanus) zu Rectoren hatte, und dessen Bibliothek daher schon damals wohl nicht unbedeutend sein mochte. Im Jahre 1620, wo wieder ein grosser und durch viele dickleibige Werke bekannter Gelehrter Herr Matthias Martini dieser Schule vorstand, beschloss man diese Bibliothek zu erweitern und einem grösseren Leserkreise zugänglicher oder "öffentlich" zu machen. Es wurde ein eigener Bibliothekar angestellt, und dazu der Professor der Hebräischen Sprache Herr Gerhardus Hanewinkel erwählt. Derselbe erliess an verschiedene Corporationen und Gesellschaften der Stadt, an alle "löbliche und vornehme Aemter" ein Schreiben, in welchem er ,,alle gutherzigen Leute wohlmeynen-"der Weise ersuchte, als wollten dieselben zu einem christlichen "und löblichen Werke der Schule (der Bildung einer öffentli-"chen Bibliothek) die Hand bieten, und ein Stücklein Geldes "zusammenschiessen und contribuiren, welches nicht allein mit "grossem Danke sollte angenommen, sondern auch zu fortwäh-"rendem Gedächtniss verzeichnet und aufgeschrieben werden. "Auch solle dafür das vornehme Amt vor sich und ihre Kin-"der Macht haben, dieses und jenes Buch so sie zu gebrauchen "von nöthen haben möchten, abfordern zu lassen." -

Da in Folge dieser Aufforderung mehrere Aemter in der That kleine Summen von 50 Mark oder etwas weniger beirugen, so kam denn damals die erste in gewissem Grade öffentliche Bibliothek in Bremen zu Stande. Doch erhielt dieselbe erst 30 Jahre später einige Bedeutung, als auch der Rath der Stadt sich entschloss, ihr seine eigene Privat-Bücher-

sammlung beizufügen.

Wie die Fürsten und wie die Räthe anderer Städte, so hatte nämlich auch der von Bremen schon längst sowohl seinen eignen Marsstall und seinen eigenen Raths-Weinkeller, als auch seine Privat-Bibliothek, "deren Bücher die Staatsmänner sich gebrauchten," angelegt. Es waren dem Rathe der Stadt schon häufig Bücher dedicirt und geschenkt worden und dieselben hatte man angefangen "in der Curia" (auf dem Rathhause) in einem hübschen mit prächtigem Holzschnitzwerke geschmückten und mit vielen Fenstern versehenen, sehr hellen und auf den Marktplatz der Stadt hinausblickenden äusserst freundlichen Salon, über der sogenannten "Gülden-Kammer" aufgestellt, und dazu noch manche andere nützliche durch Ankauf acquirirte Werke hinzugefügt. In welches Jahr der erste Beginn dieser Privat-Bibliothek des Rathes zu setzen sei, lässt sich nicht mehr bestimmen, jedenfalls schon in die Mitte des 16. Jahrhunderts. Denn es giebt noch jetzt in Bremen Bücher, in welchen vorne auf dem Blatte vor dem Titel von alter Handschrift folgende Notiz "Auf Befehl eines Edlen und Hochweisen Rathes hat "dieses Buch aus der Erbschaft des Ehrenfesten Senators "Meier im Jahre 1587 angekauft der Bürgermeister Henricus "Krefting" oder etwas dem Aehnliches eingetragen steht. Als man schon etwas beisammen hatte, fühlten sich auch dann und wann die Rathsherren veranlasst, ihre eigenen Bücher der Raths-Bibliothek zu schenken, wie dies unter andern der auf einer diplomatischen Mission in Böhmen, wie man glaubt, an Gift gestorbene Rathsherr Buxtorff im Jahre 1628 that.

Aber erst im Jahre 1646 erhielt diese Privat-Bibliothek des Bremischen Raths ihren wesentlichsten und schätzenswerthesten Zuwachs, der noch heutiges Tages den Hauptkern der Bremer Stadtbibliothek bildet. Damals nämlich fand der Scholarch Herr Senator Dr. Henricus Meyer bei einer Inspection der Lateinischen Schule in einem selten besuchten Raume des Gymnasiums eine Reihe grosser übereinander gepackter Kisten, von denen Niemand wusste was sie enthielten, in denen aber der besagte gelehrte Senator, nachdem er sie in Beisein eines Notars hatte öffnen lassen, die hinterlassene Bibliothek des im 17. Jahrhunderte berühmten Staatsmannes und Schriftstellers Melchior Goldast von Haimingsfeld entdeckte. Dieser ausgezeichnete und bei vielen Höfen deutscher Reichsfürsten angesehene Mann hatte sein an vielfachem Wechsel reiches Leben und seine Reisen dazu benutzt, um überall seltene Druckwerke und interessante Manuscripte durch Ankauf und auf andere Weise zusammenzubringen. Je mehr seine Sammlung anwuchs und je ärger der dreissigjährige Krieg, dessen Zeitgenosse er war, im Innern von Deutschland wüthete, desto besorgter wurde Goldast um die Rettung seines Schatzes, und er transportirte ihn endlich in viele Kisten verpackt im Jahre 1625 nach Bremen, wo die kostbare Ladung wie gesagt in einem Raume des Gymnasiums deponirt wurde, verstarb aber nachher im Jahre 1635 in Giessen, ohne über seine raren Bücher eine Disposition getroffen zu haben. In Bremen lagen dieselben hinterdrein noch über ein Jahrzehend versteckt und vergessen, bis, wie ich sagte, der gelehrte Bürgermeister Henricus Meyer sie wieder entdeckte, und darauf denn veranlasste, dass der Rath die so merkwürdige Sammlung, die etwa 4000 lauter interessanter und bemerkenswerther Schriften enthielt, von den Erben Goldast's in Frankfurt für sich ankaufte.

So viele Bände — meist Folianten und Quartanten konnte man nun nicht mehr in dem allerliebsten Kleinen Saale der "Gülden-Kammer" auf dem Rathhause placiren, und da man zugleich einen so grossen Schatz allgemein zugänglich zu machen wünschte und daher auf die Idee kam, nach dem damit schon vorangegangenen Gymnasium eine öffentliche Bibliothek für das ganze Publicum der freien Reichstadt zu begründen, so liess man in dem alten St. Katharinen-Kloster der Schwarzen Mönche, in welchem auch das Gymnasium seinen Sitz aufgeschlagen hatte, einen grösseren Raum, das ehemalige Auditorium Theologicum, für die Aufnahme der Bücher aptiren. Die Bibliothek des Gymnasiums wurde mit der Goldastischen vereinigt und auch der Rath that seine alten Bücher aus der Curia mit sammt der früher erwähnten Buxtorfischen Sammlung dazu, und liess sie durch Soldaten nach und nach in das bezeichnete Auditorium schleppen und daselbst aufstellen.

Noch ehe man aber mit der Gestaltung der neugeschaffenen Staatsbibliothek ganz zu Stande kam - der Process dauerte von der Auffindung den Goldastischen Bücher (1646) bis zur Eröffnung der Bibliothek (1660) 14 Jahre — wurde dieselbe leider wieder um mehrere ihrer kaum erworbenen grössten Pretiosen beraubt und zwar abermals im Folge der Büchergier jener gelehrten geistreichen und damals in Bremen mächtigen Fürstin, der Königin Christine von Schweden, die auch schon, wie ich oben sagte, der alten Bremer Doms-Bibliothek ihre Gold- und Fett-Federn ausgezogen hatte. Durch zwei ihrer grossen Gelehrten, welche Christine immer in ihrer Umgebung und zu literarischen Aufträgen und Reisen an der Hand hatte, Nicolaus Heinsius und Isaac Vossius erfuhr sie von den in Bremen ans Tageslicht gekommenen Goldastischen Schätzen, und sie schrieb daher flugs am 18. Mai 1650 "an die Edlen, "Ehrenvesten und Hochgelehrten Herren des Raths zu Bre-"men" einen Brief, in welchem sie sagte: "dass Sie denselben "in Gnaden nicht vorbehalten wolle, wes gestalt ihr berichtet

"worden, dass sie (die Rathsherren) in ihrem Archivo unter-"schiedliche schriftliche Antiquitäten und Manuscripte hätten, "dass Sie (die Königin) zwar wohl ermessen könne, wie der "Rath an Zusammenbringung und Conservirung derselben nicht "wenig Fleiss und Mühe angewendet habe, dass Sie eben gleich-"wohl zu allerhand solcherlei Antiquitäten grosse Beliebung "trage, und dass Ihr daher kein geringer Gefallen geschehen "würde, wenn der Rath von Bremen Ihr mit Ueberlassung und "Communicirung derselben in Unterthänigkeit willfahren und "an die Hand gehen wolle." — Auch schickte die Königin alsbald in dieser Angelegenheit einen eigenen Abgesandten, ihren Kammer- und Kanzlei-Rath Nicolas von Höpken nach Bremen. Derselbe hatte ein Verzeichniss in Händen und wählte sich darnach in der Bremer Bibliothek 30 der besten und kostbarsten Manuscripte und Codices aus. Der Rath aber liess dieselben verpacken und sandte sie nach Schweden mit einem Briefe an die Königin, in welchem er sagte, "er wolle die bei-"gefügten Original-Manuscripte zu Königl. Majestät Füssen "unterthänigst deponirt und präsentirt haben, getröstender Zu"versicht, Dieselbe werde dieses Oblati Geringfügigkeit nicht "verschmähen, sondern mit mild königlichen Gnaden an und "aufnehmen."

Diese Bremische Büchersendung des Raths nach Schweden war insofern wenigstens glücklicher, da sie nicht wie die frühere in den Wellen unterging, sondern richtig in Stockholm anlangte, wie ein im Bremer Archiv aufbewahrter Brief der Königin Christine bezeugt, in welchem sie den Rath von Bremen wissen lässt, "dass die Manuscripte und Antiquitäten aus der Bremer Biblio-"thek wohl zu Handen geliefert seien, und dass ihr diess zu "sonderbarem contentement und angenehmen Gefallen gereiche." - Hinderdrein, so scheint es, hat Königin Christine nach ihrer Thronentsagung einige dieser literarischen Pretiosen aus Bremen mit nach Italien genommen und dann, nachdem sie katholisch geworden, dem Papste geschenkt, und in der Vaticanischen Bibliothek aufstellen lassen. Wenigstens wird dies Doch weiss man nicht, von einigen Schriftstellern berichtet. ob diese Nachrichten begründet sind.

Wahrscheiulich wirkten die besagten missliebigen Ereignisse von 1650 auf die Verschiebung der Eröffnung der Bibliothek, die wie bemerkt erst im Jahre 1660 erfolgte, hin. Man wurde misstrauisch und ängstlich in Bremen, suchte seine Schätze namentlich vor fremden Besuchern zu verbergen, und machte auch bei der endlich eintretenden Eröffnung keine sehr liberalen Zutritts- und Gebrauchs-Vorschriften für die Bibliothek. Ja noch im Anfange des 18. Jahrhunderts bemerkte der berühmte reisende Litterat Herr von Uffenbach, dass man in Bremen die Manuscripte Niemand sehen lasse und sie mit 4 Schlüs-

seln, die 4 verschiedene Personen in Händen hätten, verriegele

und versiegele. —

Im Jahre 1660 bei Eröffnung der jetzt vollständig zusammengeordneten Bibliothek stellte man auch den ersten Staats- oder Stadt-Bibliothekar an und erwählte dazu den gelehrten Herrn Professor Johannes Hipstedius. Dieser treffliche Mann hatte bei seinem Amtsantritt "als wohlbestellter Biblio-"thecarius über Eines Edlen Ehrenvesten Hoch und Wohlwei-"sen Raths der Stadt Bremen Bibliothec" dem Geiste der Zeit gemäss ganz ausserordentliche und sehr umständliche eidliche Gelübde, Reverse und Versprechungen zu erfüllen. Zuvörderst musste er geloben, "dass er dem vorwohlgedachten Rhade, als sei-"nen Herren und Obern wolle getreu, gehorsam und hold sein" alsdann "dass er die ihm fürgesetzten Herren Inspectoren und "deren Verordnungen in gebührendem Respeckt und Observantz "— die ihm anvertraute Bibliothec selbst nach Ausweisung der "darüber begriffenen Gesetze in richtiger Ordnung halten und "den darüber verfertigten Catalogus bona fide continuiren wolle, "— aber aus der Bibliothek kein Buch alieniren oder wissentlich "durch andere veräussern oder entfremden lassen, sondern in "allen und jedem Stücke und bei allen und jeden Büchern "getrewlich und aufrichtig handeln, und der Bibliothek Bestes "allerwegen suchen, hingegen dero Nachtheil und Schaden nach "Muglicheit verhüten und abwenden und was dessfalls zu er-"innern nöthig sein muchte, denen Herren Inspectoren samt "und sonders ungesaumbt entdecken, und an Hand geben "wolle." Endlich aber musste er die eydliche Verpflichtung: "dass er über Alles die ihm fürkommende arcana Reipublicae "Bremensis biss in seine Sterbegrube in guther Verschwie-"genheit halten, und dieselben wider die gute Stadt nimmermehr "gebrauchen wolle", - dies Alles, sage ich, musste der Professor Hipsdetius "wohlbedachtlich mit eigener Hand schreiben, "unterschreiben und mit seinem gewöhnlichen Pitzchafft be-"drucken, sonder Arglist und Gefehrte, So war ihm Gott "helfe." — Und schliesslich musste er die drüber ausgestellten Reversales dem Herrn Bürgermeister Henricus Meyer und den Herren Inspectoren der Bibliothek zur Versicherung "wissent-"lich selbst zustellen und aushändigen und gegen dieselben "noch ausserdem sothane Gelobnisse mit handgegebener Treue "befestigen." —

Es ist bemerkenswerth, dass wie Bremen so auch die meisten unserer anderen Norddeutschen Städte mit einer geregelten Begründung, Anordnung und Eröffnung ihrer Stadtbibliotheken ungefähr um die Mitte des 17. Jahrhunderts zu Stande kamen. Namentlich fällt auch die wesentliche Bereicherung, Umgestaltung und Eröffnung der grossen Hamburger Bibliothek in dieselbe Epoche, wie denn auch in dem Gange der ferneren Vermehrungsweise und Entwickelung der Central-Bibliotheken

dieser beiden Hansestädte ein ganz ähnlicher Gang und paralleler Wachsthum sich nicht verkennen lässt, obgleich in späteren Zeiten das Institut Hamburgs das seiner Schwesterstadt Bremen in Bezug auf Bücherreichthum und auch in anderer

Rücksicht weit überflügelt hat.

Die Bremer Bibliothek hat nach ihrer Eröffnung im Jahre 1660 beständig ziemlich geräuschlos fortvegetirt und erst seit den letzten Jahrzehenden dieses Jahrhunderts hat der Geist der Zeit angefangen, auch diesem alten Institute ein wenig mehr Rührigkeit und Behendigkeit einzuflössen. Rath und Bürgerschaft der Stadt sind jetzt fleissig darauf bedacht, jährlich die Mittel ihrer Stadt-Bibliothek zu mehren, und ihre Reformirung und Umgestaltung zu fördern, und es kann so nicht fehlen, dass Bremen mit der Zeit - denn wenn etwas so will die Umgestaltung und Verbesserung der Bibliotheken Zeit haben — auch durch seine Stadt-Bibliothek so glänzen wird, wie durch viele andere schon zu grosser Vollkommenheit gebrachte Institute und Bestrebungen.

Ausser ihrem Goldastischen Bücherschatze kann man noch Eins bei der Bremer Stadt-Bibliothek lobend hervorheben, nämlich ihr geräumiges und vielfach zweckmässiges Local in den Sälen oder Auditorien des alten St. Katharinen-Klosters der Schwarzen Mönche.

Bremen.

J. G. Kohl, Stadtbibliothekar.

Oesterreichische Dichter des XVI. Jahrhunderts.

Nachträge zu Nr. 18-21 des Serapeums vom J. 1864.

Mitgetheilt

Jos. Maria Wagner.

1.

Lorenz Wessel von Essen.

In Thoman Stromayrs Meistergesangbuch, Papierhandschrift in 8°. vom J. 1577 auf der Stiftsbibliothek zu Göttweig finden sich drei Meisterlieder von ihm aus den Jahren 1556, 1557 (mit dem Beisatze "zu Mospurg") und 1561. Unter Mosburg ist wohl das zwei Meilen von Landshut belegene Städtchen dieses Namens zu verstehen.

In einer anderen Meistersingerhandschrift ebendaselbst, die Gedichte aus den Jahren 1584-1600 und darüber enthält, findet er sich einmal als "Laurenz Wessel, Kürschner von

Essen" unterzeichnet. Vergl. Hormayrs Taschenbuch vom J. 1845, S. 223. Vielleicht ist es mir später einmal vergönnt, über die beiden für die Geschichte des Meistergesanges in Oesterreich wichtigen Handschriften Genaueres mitzutheilen.

Die Originalausgabe der "Zeitung" vom J. 1570 befindet sich in Berlin: Warhafftige Erschreckliche Newe zeittung, wie es sich mit eine fast Reichen Wuechrer vnd Fürkhauffer, zu Wien in Osterreich ... 1570 ... begeben ... Gedruckt zu Wienn in Osterreich, durch Caspar Stainhofer. 8 Bll. in 8°., zwei Lieder von 19 und 17 Strophen. S. Weller's Annalen II, 536,

wo auch noch ein Mainzer Nachdruck angezeigt ist.

Auch das Lied auf den Grafen Niklas von Zrinyi hat Wessel zum Verfasser und erschien separat gedruckt bereits im J. 1566: Ein schön new Liedt, Von dem Grafen vnnd thewren Ritter vnnd Helden, Graf Niclauc von Serin, wie er so Ritterlich in Vngern gestritten vnd gesochten hat, wider den Erbseind der christenheit, den Türcken vnd seinen Haussen. 4 Bll. 8°., mit Titelholzschnitt. Am Ende: "Gedruckt zu Nürnberg, durch Valentin Newber." 19 Strophen, Anfang:

Wie gern wolt ich singen, fo ficht mich trawren an etc.

In Berlin. Das Lied wurde später noch oft gedruckt, in Nürnberg, Basel und anderwärts, s. Weller's Annalen, II, 407.

2.

Hans Weitenfelder.

Zu dem aus seinem Lobspruch hervorgegangenen "Lied, wie die Männer ihre Weiber halten sollen" etc., bekennt sich als Verfasser Paul von der Aelst in seinem, zu Deventer im J. 1602 herausgekommenen Liederbüchlein "Blum vnd Auszbund." Unser Lied steht darin als Nr. 194, s. Hoffmann von Fallersleben im Weimar. Jahrbuche II, 328. Doch gewähren schon die Anfangsworte eine kleine Abweichung:

"Als ich für meinen Leib nahm ein schön junges Weib"

und das Ganze soll aus nur 29 Strophen bestehen, davon die letzte lautet (a. a. O. 321):

> Ich habs aus Kurzweil gdicht, keinr Mann muß halten nicht, ich thus auch keinem rathen, es kost gar viel Ducaten, die findt man auf feinem Felse, das sagt Paul von der Aelste.

Es ist somit noch zweifelhaft, ob P. v. d. Aelst wirklich Dichter des Liedes ist, oder sich dasselbe nur mit einigen Aenderungen angeeignet. Das Lied muss sehr beliebt gewesen sein, denn noch gegen die Mitte des XVII. Jahrhunderts wurde es nachgedruckt: Zwey schöne newe Lieder, Erstlich: Wie die Mäner jhre Weiber halten sollen . . . Das Ander: Ach keusche Lieb, o Einigkeit Augspurg, Johann Schultes. (o. J., um 1640). 4 Bll. in 8°., m. Titelholzschnitt, Anfang:

Als ich für meinen Leib mir nam ein junges Weib etc.

In Berlin, s. Weller's Annalen I, 285, Nr. 499.

Ja, noch um den Anfang des vorigen Jahrhunderts erfuhr es eine neuerliche Bearbeitung, wie ich aus einem fliegenden Blatte jener Zeit ersehe, das Herr Schullehrer Johann Wurth in Münchendorf besitzt: Drey schöne neue Weltliche Lieder, Das Erste: Verzweiffeltes Wehe-Klagen, Deren zu Wienn, und unterschiedlichen Orthen, verwichenen Fasching übergebliebenen Menschern Das Anderte: Wie die Männer ihre Weiber sollen halten, damit sie das gantze Jahr niemahl böss oder zornig werden. Im Thon: Was hilftt dich Mensch dein Ungedult, etc. Das Dritte: Von der herum wanderten lustigen Handwerck-Bursch Gedruckt in diesem Jahr. (Wiener Druck um 1700.) Anfang:

Es ist ein Sagen hin und her, Die Weiber seind so bös etc.

12 Strophen. Im Verlaufe schimmert noch viel von dem älterem Texte durch, wie man aus dem in meinen: "Deutschen Volksliedern aus Oesterreich" erfolgenden Wiederabdrucke ersehen wird.

Die im Serapeum, Jahrg. 1864, S. 313 und 316 (S. 32 und 35 des Separatabdruckes) erwähnten Drucke der Wiener Hofbibliothek stammen aus Ludwig Tiecks Sammlung, s. Bibliotheca Tieckiana (Berl. 1849), S. 9, Nr. 209 und 210.

3.

Johannes Rasch.

Auf eine autobiographische Notiz über diesen Dichter an entlegener Stelle hat mich Herr Custos Dr. Birk gütig aufmerksam gemacht. Wir lernen dabei zugleich einen bisher unbeachteten österreichischen Spruchsprecher kennen. Es heisst in J. N. de Vogel, Specimen Bibliothecae German. Austriacae, II. (Viennæ 1785) p. 643: "Illustrissimus D. Baro de Prandau codicem possidet chartaceum in 4to. propria Joan. Raschii manu fere ex integro scriptum, (a) diversa ipsius collectanea edita partim, partim inedita complectentem, in quo legitur: Khaiserin raifs. Kurze beschreibung der herrlichen gwaltigen belaittung der Allerdurchleichtigisten Röm. Khaiserin Maria als

ihr Khaif. Mat. aas Teutschland in Hispanien gezogen in Herbstmonaten des 1581. jahrs. Daneben die triumphporten vnd Versus, so höchstgedachter ihrer Mat. zu ehren aufgerichtet vnd angeschlagen worden, auch etlicher Stet lobspruch, vnd die Meil fleisig vermerkt. zu ehren vnd lob dem hochlöblichen Hauss Oesterreich etc. in reimen gestellet durch Hans Flaxlandern von bruck an der leitta. Ihr F. D. Erzherzogs Maximilian zu Ofter, etc. bei dieser Raiss gewest Leibsquardi Furier." Dazu die Anmerkung: "(a) Sub initium paginæ primæ huius codicis ipse Joan. Raschius sequentia adnotavit: Monasterio Lunaelacensi, cuius alumnus eram biennium fere, scilicet in annis Christi 1561. 62. 63. gratitudinis reverentiæ, et bonæ memoriæ ergo, haec ipsa collectanea mearum fatuitatum, offertorio relinqui solo ego Joh. Rasch mppa. praesentata a me Religioso patri, D. Hieronymo Abbati, ibidem dignissimo. An. 1589. Ob etwan ein geistlicher brueder gern in dergleichen Sachen speculirt, dem solle es gunnet werden. — Sub finem vero paginæ secundae: Johann. Rassii praeclarienn. Austr. collegit et scripsit mppa, inchoatum a. Dni. 1580, oia in bona charitate et catholica sinceritate.

4.

Daniel Holzmann.

Von Nr. 1 existirt noch ein zweiter Wiener Druck: Zwo newe Zeittung, Die Erste, Ein erschröcklich vn sehr erbärmlich Geschicht, so geschehen . . . in diesem Achtzigisten Jar in Braband, . . . von einer Witfrawen mit vier kleinen Kinden . . . Die Ander. Von der erschröcklichen Wettersnoth . . . Erstlich gedruckt zu Wien. — 4 Bll. in 8°., o. O. u. J. (1540), auf der k. Bibliothek in Berlin. Weller Ann. II, 437, Nr. 603.

5.

Sigmund Panstingl.

Von dem Gedichte Nr. 3: Ein Sähnlich Klagelied etc. (Grät z 1590) giebt es auch einen Nachdruck: "Gedruckt zu Augspurg bey Michael Manger. 1591," 4 Bll. in 80. Nach Weller, Ann. II. 470, in Berlin.

6.

Reuter von Geispitz.

Ain Wunschspruch von allerlay Weldthenndlen, Werckhleüten vn Gewerben, von Newem zu samē getragē, Durch Georgen Reütter von Gayssspitz. 1560. Gedruckt zu Ynnsprugg, durch Ruprecht Höller. 17 Bll. 4°., in Augsburg. Weller Ann. II, 554. Anfang:

AINS mals gieng Ich spacieren aufs, Zusuechen freyd ausser dess Haufs etc.

Hiernach zu verbessern im Serapeum, Jahrg. 1864, S. 329, Nr. 7.

7.

Gregor Bregandt.

Newe Zeitung. Kurtze, jedoch gründtliche, vnd warhaffte Beschreibung des nächst fürgangonen Treffen, vnnd Sigreichen Lobwürdigen Victori, so die Christen mit dem Blutdurstigen Türckischen Hasan Bassa aus Bossen, vnd seinen bey sich gehabten Beegen, auch anderm Kriegsvolck, den 22. Junij, lausfenden 93. Jahrs, in Crabaten Landt, bey Sisseg, am Turopoliæ, Gott lob, glücklichen erhalten vnd obgesiget . . . Gedruckt zue Grätz in Steyer, bey Georg Widmanstetter. Anno 1593. 8 Bll. in 4°. In München, s. Weller's Ann. II, 516. Ansang:

MIt was Angst, Noth vnnd groffen Pein, Hat ein zeit herumb müssen seyn Beladen, das Crabaten Land etc.

Bregandt war Hofkriegscanzlei-Schreiber zu Grätz. Hiernach zu verbessern im Serapeum a. a. O. S. 332, Nr. 29.

8.

Vermanung.

Ein höfliche . . . vermununge, . . . von wegen der grewlichen trunckenheit etc. Wien 1551. Das Stück hat 4 Bogen in 4°., ein Exemplar besass v. Kesaer in Wien, s. dess. Thesaurus librorum germanicorum, Catalog einer auserlesenen Sammlung von Manuscripten, Incunabeln etc. (Wien 1859), S. 92. Vermuthlich das von Schottky benutzte, — wo jetzt?

9.

Stammbüchlein.

Ain newes vnd kunstlich schönes Stamm- oder Gesellen-Büchlein, mit 13 Historien, darinnen 100 wolgestellter, gerissener und geschnittener Figuren sampt ihren darzu gehörigen rechtmessigen wohlscandierten Reimen erklert. welches büchlein allen kunstliebenden sehr dienstlich vnd einnemlich verhoffent sein wird etc. hab ich David de Necker formschneider von Augspurg etc. Zugerichtet in sormen und truck gebr. etc. Wien, D. de Necker, 1579. 4°, mit Holzschnitten. S. Kesaers Thesaurus p. 81 und Weigels III. Supplem. S. 89, Nr. 18742. Scheint die erste Ausgabe zu Serap. 1864, S. 331, Nr. 22.

10.

Hans Hüllimayr.

Ain armer mensch hat das lied gedicht, zu Krembs inn der gesencknus sein. 3 Bll. 8°., o. O. u. J. (um 1590). 8 Strophen, Ansang:

Mit Got so wil jehs heben an, das pest als jehs gedichtet han etc.

In München. Weller Ann. II, 461.

11.

Sebastian Halteinspil.

Ein troftlied, allen Chriften, so vmb Chrifti vnd seines Worts willen verfolgt vnd gefangen werden, ser, nutzlich vnd tröstlich. Im Thon der Letaney, oder des Vatter vnsers. 1555. Jar. — O. O., 19 Bll. in 8°. Widmung an Frau Hertzhaimerin von Sebast. Halteinspil: "Geben zu Saltzburg in meiner betrübte gesecknus de 4. Octobris." 122 Strophen, Anfang:

O Gott Vatter im höchstē Thrō Herr Jesu Christe Gottes Sō etc.

In München. Weller Ann. II, 209. Waren Hüllimayr und Halteinspil Schicksalsgenossen Gerengels?

12.

Benedict Vellinger.

Freyschiefsn, Welchs den Achten September des verschinen Siben vnd Achtzigisten Jars, In der Fürstlichen Hauptstatt Grätz, gehalten worden, mit allen vmbständen sein ordenlich in Teutsche Reimen gebracht. 1588. — $7\sqrt[3]{4}$ Bogen in $4\sqrt[6]{2}$. m. Holzschn.; am Ende: "Gedruckt zu Grätz in Steyer, durch Hansen Schmidt." Anfang:

Eins mals thet ich früe auff stan Vnd in den külen Taw thet gan.

In München. Weller, Ann. II, 469. Der Verfasser war Kürschner und Pritschenmeister.

13.

Wolfgang Gretzelius.

Die Geistliche Leiter zum Himmelreich, mit jren zweyen Leiterbeumen vnd neun sprossen, Auss Göttlicher schrifft kürtzlich zusammen gezogen, zu Ehren vnnd wolgefallen, Reimweiss beschrieben Gestelt durch Wolffgangum Gretzelium Burger vnd Teutschen Schreiber zu Znaym im Marggraffthumb Mährern. M. D. XCIIII. o. O., 6 Bll. in 8°., Anfang:

> DIe Chriftliche Leiter lieber Chrift Betracht bey dir zu aller frift Die beyde Leyterbeum genennt Sind Alt vnd Newes Testament etc.

In Hrn. Butsch's Sammlung. Weller, Ann. II, 156. Ebd. 168

noch drei Nachdrucke. Von demselben Verfasser ist:

Chriftliche Betrachtung der göttlichen miracul vnd wunder werck Jesu Christi vnd aller Reysen so der ewige Sohn Gottes von seiner menschwerdung . . . vollbracht hat. Aus den vier Evangelisten kurtzlich zusammengezogen vnd reymweis beschrieben. Augspurg, Joh. Schultes. 1595. 12 Bll. in 4°. Weller, Ann. I, 351.

Einige zu Wien, Grätz, Pressburg und Prag gedruckte "Newe Zeittungen" aus den Jahren 1592—1597 verzeichnet Weller in seinen Annalen II, 410—413, Nr. 1155—1159, 1166, 1199 und 1171.

Die Leistungen der Jesuiten auf dem Gebiete der dramatischen Kunst.

Bibliographisch dargestellt

von

Emil Weller in Augsburg.

(Fortsetzung.)

351. Rarum fraternae charitatis Exemplum In Justino Martyre Erga Fratrem Justinianum spectatum. Wunderbarliches Exempel der Brüderlichen Lieb, In Justino dem Martyrer erfüllt. Jetzt von der Studierenden Jugendt dels Chur-Fürstl. Gymn. der Soc. Jesu zu Landshuet, Tragoedi-Weiß entworffen. Den 3. vnd 6. September. im Jahr, M. DC. LX. Gedruckt in Chur-Fürstl. Hauptstatt München, bey Johann Wilhelm Schnell. o. J. (1660). 4 Bl. 4. m. Titeleinf. — In München.

352. Ingeniosus amor. Tragico-Comoedia. Pertulfus.. Sinnreiche Lieb, Durch welche Ansberta Ihren Ehegemahl Bertulfum Einen Teutschen Grafen auss schwerer Dienstbarkeit, vnnd Barbarischen Gefängknuss ledig gemacht, In einem Schawspil fürgestellt Von der Studierenden Jugendt des Fürstlichen Gymnasij der Societet JESV zu Newburg an der Tonaw, den 3. vnd 6. September. Anno 1660. Gedruckt zu Ingolstatt bey Johann Ostermayer. o. J. (1660). 4 Bl. 4. — In München.

353. Josephus magni Jacobi filius .. Dass ist, Joseph dess grossen Jacobs Sohn, welcher von seinen Brüdern in Aegypten verkaufft, von Pharaone dess Königreichs Verwalter gemacht. Vnd Von der studierenden Jugendt dess Ertzfürstl: Gymnasij zu Rottenburg am Negger zu einem Schawspihl ist vorgestelt worden. Im Jahr 1660. Den 4. vnd 6. Septembris. Gedruckt zu Costantz am Bodensee, In der Fürstl: Bischoffl: Truckerey, bey Johann Geng. o. J. (1660). 4 Bl. 4. — In München.

354. Maria exhilaratrix. Comoedia historice digesta, et in scenam Dilingae data a juventute academica. Anno M.DC.LX. 2. & 6. die Septembris. Dilingae Formis Academicis. Apud Ignatium Mayer. o. J. (1660). 8 Bl. 4. m. Titelkupfer. Latein.

und deutsch. - In München.

355. Mors echo vitae: Das ist: Der Todt des Lebens Widerhall. Durch ein offentliches Schawspil In zweyer Hoch-Adelichen Brüder fast vnderschidenen Leben vnd Todt. Fürgestellt Von dem Chur-Fürstl. Gymnasio der Societet JESV zu Burghausen. Den September. im Jahr 1660. Gedruckt zu München, durch Johann Wilhelm Schell. o. J. (1660). 8 Bl. 8. m. Titeleins. — In München.

356. Protasius Arimae Regulus tragoedia. Spiegel Der Vätterlichen Gerechtigkeit GOttes. Vorgestellt Von dem Chur-Fürstlichen vnd Academischen Gymnasio der Societet JESV zu Ingolstatt. Anno 1660. den 3. vnd 6. Herbitmonats. Gedruckt bey Georg Hänlin. o. J. (1660). 4 Bl. 4. — In München.

- 357. Virilis pueritiae pugna & Victoria In Piscarino Indo.. Manlicher Streit vnd Sig in einem schier Kindlichen Alter Piscarini eines Indianischen Knabens. Vorgestelt Von der studirenden Jugent dess Churfürstlichen Gymnasij in Churfürstl. Haupt: vnd Residentz-Statt München Den 6. Septembris, 1660. Gedruckt zu München, bey Lucas Straub. o. J. (1660). 6 Bl. 4. m. Titeleins. In München.
- 358. S. Vitus Elvacensis Patronus . . S. VEIT Elwangerischer Patron Durch ein Schawspil vorgestellet, Als der Hochwürdig Fürst vnd Herr, Herr Johann Christops Probst vnd Herr zu Elwangen zu einem Probst geweicht ist worden, Von der allda bey der Societet Jesu studirenden Jugendt Den 11. vnd 12. Octobris Anno 1660. Dilingae Formis Academicis. Apud Ignatium Mayer. o. J. (1660). 4 Bl. 4. In München.

359. Beatrix martyrum soror, Martyr, Beata, . . Dicata A Gymnafio Societatis Jesu Novaedomi Anno M. DC. LXI. Die

Julij. Pragae, Typis Vniversitatis in Collegio Soc. Jesu ad S. Clementem. o. J. (1661). 4 Bl. 4. Latein. und deutsch.

— In München.

(Fortsetzung folgt.)

Verantwortlicher Redacteur: Dr. R. Naumann. Verleger: T. O. Weigel. Druck von C. P. Melzer in Leipzig.

SERAPEUM.

Beitschrift

für

Bibliothekwissenschaft, Handschriftenkunde und ältere Litteratur.

Im Vereine mit Bibliothekaren und Litteraturfreunden

herausgegeben

von

Dr. Robert Naumann.

Nº 9.

Leipzig, den 15. Mai

1865.

Neue Bibliographien von Emil Weller.

Angezeigt

von

J. M. Wagner.

1) Das alte Volkstheater der Schweiz. Nach den Quellender Schweizer und süddeutschen Bibliotheken bearbeitet von Emil Weller. Frauenfeld. Druck und Verlag von J. Huber. 1863. 8vo. 288 S. und 3 Bll.

Es bedarf keines litterarhistorischen Excurses, um auf die Bedeutung der alten schweizer Volksdramen hinzuweisen. Ihre Wichtigkeit für die Geschichte des neueren Schauspiels, das in ihnen seinen Ausgangspunkt hat, ist allgemein anerkannt. Gottsched freilich wusste gerade von der schweizer Dramenlitteratur des XVI. Jahrhunderts gar wenig. Später erfuhr Einzelnes in den Sammlungen und Ausgaben von Tieck, Mone, Keller, Grüneisen, Kottinger, Mayer u. s. f. genauere Beschreibung oder vollständige Mittheilung. Erst Karl Goedeke gab eine zusammenhängende Aufzählung und Darstellung in der Vorrede zu seiner Ausgabe des Gengenbach und — ausführlicher — im Grundriss, S. 299—306. Dass auch ihm noch

XXVI. Jahrgang.

Manches entging, Anderes bei mangelhaften Hilfsmitteln unaufgehellt blieb, ist ganz verzeihlich. Emil Weller, der dem Gegenstande eine Monographie gewidmet, befand sich in weit günstigerer Lage. Er konnte die schweizer Bibliotheken benutzen, in denen ein patriotisches Volk die Ueberreste seiner altheimischen Litteratur sorgsam hütet und hat — allem Anscheine nach — nichts darin unbenutzt gelassen. So erhalten wir nun eine genaue, mit reichlichen Auszügen illustrirte Beschreibung einer grossen Anzahl von wirklich aufgeführten oder auch bloss im Druck ausgegangenen schweizer Dramen (sämmtlich in Reimen), nach der Zeitfolge und wie sie in den einzelnen (18) Städten zum Vorschein gekommen sind. Das Werkchen entfaltet in bibliographischer Beziehung eine lobenswerthe Genauigkeit, bereichert die Litterargeschichte mit mancher früher ungekannten Einzelheit und wird von Jedem mit Anregung gelesen werden, der sich für die Entwickelung unseres Dramas interessirt. Die Ausstattung ist einfach, aber recht sauber.

2) Die falschen und fingirten Druckorte. Repertorium der seit Erfindung der Buchdruckerkunst unter falscher Firma erschienenen deutschen, lateinischen und französischen Schriften. Von Emil Weller. Erster Band enthaltend die deutschen und lateinischen Schriften. Zweite vermehrte und verbesserte Auflage. — Zweiter Band enthaltend die französischen Schriften. Leipzig, Verlag von Wilhelm Engelmann. 1864. Gr. 8vo. VIII + 333 und VI + 309 SS.

Der erste Band dieses, namentlich für die Geschichte der politischen Flugschriften-Litteratur höchst wichtigen Werkes erschien im Jahre 1858, liegt aber nun in zweiter, sorgsam ergänzter und berichtigter Auflage vor. Der zweite Band auch unter dem Titel: "Dictionnaire des ourvages français portant de fausses indications des lieux d'impression et des imprimeurs. Depuis le XVIe Siècle jusqu'aux temps modernes" ist eine ganz neue Erscheinung. Der Werth einer solchen Arbeit wird jedem Historiker, besonders aber dem Culturhistoriker, dem gelehrten Theologen, dem Erforscher der älteren satirischen und burlesken Litteratur, dem Sammler von Druckseltenheiten und Curiositäten fofort einleuchten. Der deutsche Theil allein enthält — eine Frucht zehnjährigen Sammelns mehr wie 10,000 Nummern, auf deren Titel Druckort und Presse durch ein Pseudonym versteckt sind, und bei nicht wenigen gelang es, durch Entfernung dieser Maske die Möglichkeit einer richtigen historischen Würdigung nach Zeit, Ort und Umgebung anzubahnen. Natürlich fällt bei der Frage nach der Brauchbarkeit eines derartigen litterarischen Hilfsmittels die nach der verhältnissmässigen Vollständigkeit desselben schwer ins Gewicht. Und wir können nach eigener vielfältiger Erfahrung dem vorliegenden Werke das Zeugniss ausstellen, dass wir auch nach den obscursten, vergessensten Schriftehen und Schriften nur in den allerseltensten Fällen vergeblich darin gesucht. Es ist uns ein angenehmes Bedürfniss, dem Verfasser für seine unverdrossene Mühe und seine erstaunliche Belesenheit öffentlich unsere wärmste Anerkennung auszusprechen. Auch der rühmlichst bekannten Verlagshandlung gebührt für die würdige äussere Ausstattung alles Lob.

3) Annalen der Poetischen National-Literatur der Deutschen im XVI und XVII. Jahrhundert. Nach den Quellen bearbeitet von Emil Weller. Erster Band. Freiburg im Breisgau. Herder'sche Verlagshandlung. 1862. — Zweiter Band. Ebd. 1864. 8vo. IX + 444 und V + 597 SS.

Unsere grossen Litteraturgeschichten leiden alle an Einem Mangel: dem einer ausgebreiteten Detailkenntniss, der auch bei der geistvollsten Auffassung in weit häufigeren und wichtigen Fällen zu falschen Schlüssen führt, als man bei oberflächlicher Erwägung annehmen möchte. Diess gilt namentlich von der Litteratur des XVI. und XVII. Jahrhunderts mit ihrer unabsehbaren Fluth an Umfang geringer, an Inhalt aber oft so hochbedeutender und für ihre Zeit wenigstens charakteristischer Erscheinungen, deren Kenntniss so lange eine fragmentarische und rein zufällige bleiben musste, als nicht eine systematische bibliographische Bewältigung des ungeheuren in den vielen deutschen Bibliotheken zerstreuten Materials unternommen war. Karl Goedeke blieb es aufbehalten, in seinem "Grundriss zur Geschichte der deutschen Dichtung" zu zeigen, wie man die feinsinnigste Anordnung und Beleuchtung des Stoffes mit einer bibliographischen Sorgfalt vereinen könne, die auch aus dem letzten Detail an richtiger Stelle noch Gewinn für die Erkenntniss des Allgemeinen zu ziehen weiss. Was vor ihm ein durch die mühevollen Forschungen vieler Jahre oder durch eigene kostspielig angelegte Sammlungen schwer erlangter Besitz Einzelner war, ist durch Goedekes unvergängliches Verdienst zum Gemeingute Aller geworden. Wie wenig aber absolute Vollständigkeit selbst bei den angestrengtesteu und von dem neidenswerthesten Forscherglücke gekrönten Bemühungen auch nur annähernd erreicht werden kann, zeigen die vorliegenden zwei Bände der Weller'schen "Annalen", die ja von der III. Abtheilung an ganz nur als Supplement zu Goedekes Grundriss gelten wollen. Der Verfasser hat im Gegensatze zu Goedeke besonders aus den Bibliotheken und Privatsammlungen Süddeutschlands (Wien, München, Ulm, Augsburg, Würzburg, Nürnberg, etc.) und der Schweiz geschöpft. Die Beschreibungen der einzelnen Stücke sind bibliographisch ausführlicher, als

im Grundriss und von anerkennenswerther Gewissenhaftigkeit, wo sie auf eigener Anschauung oder der Mittheilung zuverlässiger Freunde beruhen. Dagegen vermissten wir ungern die Angabe der Zeilenabtheilung, die zur Unterscheidung der verschiedenen, oft sogar in der Orthographie der Titel bis auf Kleinigkeiten stimmenden Ausgaben wenigstens noch für das ganze XVI. Jahrhundert beibehalten werden sollte. Auch das Aufgeben der ü, welches die leidigen deutschen Typen nicht gewährten, haben wir zu bedauern. Bei Schriften, deren eigene Anschauung dem Verfasser unvergönnt blieb, griff Weller auf Bibliothekskataloge und selbst auf die Verzeichnisse der Antiquare etc. zurück. Da solche zweifelhaftere Quellen überall gewissenhaft genannt sind, so können wir uns davon nicht so unangenehm berührt fühlen, wie mancher überpeinliche Bibliograph, solche Angaben können vielleicht Andere zu glücklicheren Forschungen erfreulich anregen und sind nur unvorsichtigen Benutzern gefährlich. Auch gegen die chronologische Anordnung innerhalb der einzelnen Abtheilungen (- die historischen Stücke finden wir verständig nach der Zeit der Abfassung und des Druckes, nicht nach der Zeitfolge der Begebenheiten gereiht, mit der jene meistens, aber nicht immer zusammenfällt —) hätten wir nichts einzuwenden, nur die Einreihung undatirter Drucke unter irgend eine, oft nur beiläufig ermittelte Jahreszahl möchte Bedenken erregen, da dieses Verfahren deren Auffindung besonders dann erschwert, wenn die betreffende Schrift anonym erschien und somit auch das Autorenregister (ein Register nach Schlagworten war wohl durch die Masse des Stoffes ausgeschlossen) seine Hilfe versagt. Doch laute Klage muss vornehmlich über Eines erhoben werden: die überaus mangelhafte Durchführung der einmal beliebten Anordnung, die besonders im II. Bande zur völligen Confusion ausartet. Sind wir recht berichtet, so fällt die Schuld davon allerdings nicht dem Verfasser allein zur Last. Auch zeugen die theilweise schon ganz vergilbten Blätter deutlich von dem stockenden Vorschreiten des Drucks. Aber erfreulich kann diese Zerstückelung des Stoffes durch zwei-, drei, ja fünf- und sechsfache Wiederkehr von Berichtigungen, Zusätzen, Ergänzungen etc. nicht genannt werden. Wir wünschen dem Buche eine recht baldige zweite Auflage und damit die Gelegenheit, dieser hässlichen Uebelstände sich zu entäussern, die uns den Genuss des vielen Neuen und Belehrenden, das es bietet, nur verkümmern. Inzwischen sei hier zum allgemeinen Nutz und Frommen die Uebersichtstabelle mitgetheilt, die wir uns zur bequemeren Benutzung des Buches angefertigt.

I. Historische Lieder und Gedichte. I, 1-194; 194-196 (Nachtr.); 425-433 (Zusätze); 439-441 (Verbesserungen); II, 400-429 (Neue Nachträge); 492

-531 (Neue Zusätze).

- II. Volkslieder und Volksreime. I, 197-289 (m. Nachtr.); 433-434; II, 429-455; 532-542.
- III. Polemische, satirische und Lehrgedichte. I, 290 —423; 358; 423; 434—439; 442—444. II, 455—490.
- IV. Dichtungen des funfzehnten Jahrhunderts (a. Lehrgedichte; b. Historische Gedichte). II, 1—14; 490—491; 563—564.
 - V. Sprichwörter-Sammlungen. II, 15-17.
- VI. Weltliche Lieder- und Gedichtsammlungen. II, 18-49; 564.
- VII. Geistliche Lieder- und Gesangbücher. II, 50 —128 (vom Jahre 1540—1699); 129—139 (nochmals von 1562—1699, dann von 1616 u. 1628); 565—571; 574; 577.
- VIII. Reim-Psalmen. II, 140-145; 571; 573.
 - IX. Geistliche Dichtungen. II, 146—171 (s. a. 1680); 171—183 (1593—1670); 183—202 (1545—1684); 203—225 (1478—1695) und 225 (Anhang 1492—1534!); 572; 578.
 - X. Gespräche in Prosa (1520—1592) II, 230—245 (m. Nachtr.); 579.
 - XI. Dramen. II, 246—289 (1540—1700 + 1549—1702); 289—295 (Schweiz); 579.
- XII. Ergänzungen und Berichtigungen zu K. Goedekes Grundriss. II, 296-399 (m. Nachtrag).

Die gelegentlichen Seitenhiebe in den Vorreden und sonst im Buche (z. B. II, 28) auf Hildebrandt, Uhland, Schade, G. Freytag u. A. hätten wir lieber nicht gefunden. Sie beruhen theils auf einem Verkennen des Werthes einer streng-philologischen Methode, theils auf persönlicher Animosität, die im Ausdrucke ungerecht wird und zu der eine versagte litterarische Gefälligkeit eine ausreichende Veranlassung nicht bietet.

Zu Berichtigungen und Zusätzen zu dem vorliegenden Werke hat uns theils die Güte des Verfassers selbst, theils eigene Nachforschung schon seit der kurzen Zeit seines Erscheinens mannichfaltigen Stoff geliefert. Indem wir das Mehrere davon einer gelegentlichen besonderen Mittheilung aufbehalten, geben wir für heute nur Einiges zur unmittelbaren Berichtigung:

Bd. I, 51, Nr. 210. Die erstgenannte Ausgabe hat: jetzschwebenden . . . practiken vnnd MDXXXXVII . . . CLar . . . lauter . . Tag . . beweisen: . . . zerreiffen Die Ausgabe befindet sich nicht in Berlin, aber in Wien. Die zweite Ausgabe richtiger so: Ein schön new gemacht Lied, zu Lob vnnd Eer von Gott auffgesetzter Obrigkait: Von jetzschweben-

den auffrürischen geschwinden prackticken vnd kriegsleuffen. Im thon, auss tieffer not. M. D. XL. VII. o. O. 8 Bll. 40, m. Titelwappen. In Berlin. (Wackernagel Bibl. No. 527).

Die dritte Ausgabe nur in Göttingen, nicht, wie in den Zusätzen angegeben ist, auch in Berlin.

Eine sechste Ausgabe: Ein schön new gemacht Lied, zu lob vnnd Eer von Gott auffgesetzter Obrigkait: Von jetzschwebenden auffrürischen geschwinden practiken vnnd kriegsleüffen. Im thon, Ausstieffer not. M. D. XLVII. o. O. (Augsburg, H. Zimmermann). 8 Bll. 4°. m. Titeladler. 50 Strophen, Anfang: CLar hell vnnd lautter ist am Tag etc. (In Butsch's Sammlung).

- S. 89, Nr. 400 richtiger so: Eigentliche Bildtnis vnd Abconterfeihung Römischer Keyser, Könige, Fürsten vnd Herren, Sampt etzlichen derselben Gemahlen, Welcher Hochlöbliche Thaten, vnd Christliche Tugenden mit sonderlichem Fleis, in kurtze Reime versasset sein. . . Anno 1587. o. O. (Dresden, Gimel Berg). 10 Bogen 4°. m. Seiteneinfassung, 35 Porträts, 1 Wappen und zwei Vignetten. Als Versasser nennt sich unter dem 33. Stücke: Balthasar Menzius M. (Butsch's Sammlung). Eine andere Ausgabe: Eigentliche Bildnis vnd Abconterseyhung Römischer Keyser, Könige, Fürsten vnd Herren, Hohes Stands . . . welcher Thaten . . . mit sonderlichem Fleis in kurtze Reimen versasset sein. Dresden 1602. 96 SS. 8°. mit 44 Holzschnitten.
- S. 109, Nr. 520. Enenchel ed. Megiser, als Ausgabe eines Gedichtes des 13. Jahrhunderts zu streichen, da ja sonst auch die Ausgaben des Otfried durch Flacius, Freher, des Annoliedes durch Opitz u. s. w. ebenfalls Aufnahme gefunden haben könnten.

S. 148, Nr. 746 zu streichen.

S. 147, Nr. 739. Andere Uebersetzungen: Elegia de obsidione Magdeburgensi, das ist Klage-Reimen, Von der Belägerung vnnd Eröberung der weitberühmten vnd vhralten Stadt Magdeburg, Von dem vornehmen Poeten Petro Lotichio II. Solitarienfi, der Vniversitet Heidelberg Profesore An den Herrn Joachimum Camerarium Pabenbergensen, vor etlich 70. Jahren in Lateinischer Sprach beschrieben, vnd verdeutschet Anno 1631. o. O. 4 Bl. 4°. In Berlin und Frankfurt a. M.

WEnn dir, O werther Freund, vergönnt ist anzuhören Ein sehr heimliche klag vor bitter Angst vnd Zähren etc.

S. 343, Nr. 269 zu streichen, da fast nur Prosa.

Band II, 142 richtiger so: Nr. 16. Der Pfalter Dauids. Des Hocherleuchten kön. Propheten, wie denfelben D. Lutherus, Chriftlicher, feliger gedechtnis aus dem Hebraifchen in vnfer Deutsch transferirt hat. Mit den Summarien des Viti

Tittrichs. In deutsche Vers oder Rhythmos vertiert. Durch Nic. Hessum Juniorem, Naumburgensem. Am Ende: Gedruckt zu Leipzig durch Jacob Berwalds Erben. 1583. 8°. Cf. Baumgarten, Hall. Bibl. XI, 294.

- S. 142, Nr. 22. Thönniker, Joh., (Pfarrer zu Kirchberg) Der Pfalter Dauids, gefangsweis abgesetzet vnd auff die brauchliche Kirchen in Melodeyen Geistreicher vnd Christlicher Lieder des tewren Mannes D. Mart. Lutheri vnd andere hochbegabten vornehmer Theologen gerichtet. Wittenberg in Verlegung Paul Helwigs gedruckt bey Chr. Tham 1621. 12°, 26, 559 u. 8 SS. mit Melodien. Cf. Baumgarten, Hall. Bibl. XI, 296.
- S. 143, Nr. 31. (Ludwig, Landgraf zu Hessen) Der Pfalter dess königl. Propheten Davids: in teutsche Reimen der Opitzianischen Art gemäß verfasset. Gedruckt zu Gießen bey Joseph Dietrich Hampeln 1657. 4°., 178 und 6 SS. mit Melodien. Cf. Baumgarten, l. c., VII, 20.
- S. 144 Nr. 37. Der schöne Psalmen-Brunn des kön. Propheten Davids, in hochteutsche Reyme gesangsweise gestoffen und in eine perlenreiche Meer-Schahle ergossen. Gedruckt zu Franckfurt a. M. durch Balth. Christ. Wüsten 1673. 12°, 7, 436, und 8 SS. mit Melodien. In Berlin. Cf. Baumgarten, l. c., XI, 299.
- S. 316. Die daselbst unter Brant verzeichnete Ausgabe des Cato, Argentine 1504 gehört auf S. 297 vor die Drucke: Cöllen bey S. Lupus.

Im Register am Schlusse des II. Bandes ist zu bessern:

Beer, Domin. (nicht Dan.).
Enzmann (nicht Engmann).
Erben, Joh. (nicht Erb, Matth.).
Friderici (nicht Fridericus).
Gutknecht, George. II, 168.
Hefs, Nic. (nicht Joh.) II, 142.
Michael, Pet., II, 242.
Sayve . . . II, 30.
Scharpff, Georg Friedr.
Stephanus, Joh. (nicht Stephani).
Tannen, Wahrmund v. d.
Thönniker (nicht Thönnikorn).
Trommer, Dav. (nicht Trammer).
Weber, Joh. = Hans Weber.

4) Repertorium typographicum. Die deutsche Literatur im ersten Viertel des sechzehnten Jahrhunderts. Im Anschluss an Hains Repertorium und Panzers deutsche Annalen. Von Emil Weller, Nördlingen. Druck und Verlag der C. H. Beck'schen Buchhandlung. 1864. XVIII und 506 SS. gr. 8^{vo.}

Auch unter dem Titel:

Georg Wolfgang Panzers Annalen der älteren deutschen Literatur. M.D. — M.D. XXVI. Dritter Theil. Nach den Quellen bearbeitet von Emil Weller.

Eine sehr verdienstliche Arbeit, die Allen, welche sich mit der Litteratur des angehenden XVI. Jahrhunderts zu beschäftigen haben, sehr willkommen sein wird. Dass der gewählte Zeitraum gerade auch die ersten Jahre der Reformation in sich fasst, muss dem Buche auch die Aufmerksamkeit des Geschichtsforschers zuwenden. Weller berücksichtigte nur bei Panzer Fehlendes oder mit groben Ungenauigkeiten Verzeichnetes und bietet uns von Solchem über 4000 Nummern, darunter allein 560 früher ungekannte Drucke Lutherscher Schriften, 225 Einzeldrucke von Liedern, eine grosse Anzahl von Mandaten u. s. f. Begleitet er auch nirgends, wie Panzer, die verzeichneten Schriften mit gelehrten Zuthaten über Inhalt und Verfasser, so ist er dafür in bibliographischer Beziehung desto exacter. Bei sparsamer Verwendung des Raumes finden wir doch zu jedem Drucke alle charakteristischen Merkmale angeführt, die dazu dienen können, ihn von anderen zu unterscheiden und auch die Zeilenabtheilung fehlt hier nicht. Auf folgende übersehene Correcturen wurde Referent durch den Verfasser selbst freundlich aufmerksam gemacht:

Nr. 2, Viertletzte Zeile: werden (Druckfehler des Origi-

nals, kein Ueberstrich!)

Nr. 8, am Schlusse des Titels kein Punkt.

Nr. 116: lilgen.

Nr. 239, dritte Zeile: vn

Nr. 474 ist Jobst Gutknecht zu löschen.

Nr. 553 zu löschen, da diese Ausgabe bereits bei Panzer 104 F, vergl. Serap. f. 1862, S. 115, Nr. 8.

Nr. 813, vierte Zeile: schifman.

Nr. 834. Davon eine fernere Ausgabe: Die geschicht vn beket | niss dess getaufften Jude Johannes pfefferkorn genannt tzu Hal | le vor sant Moritz burgk vff dem Juden kirchhoff gebraten, vn | tzuuor mit gluenden tzangen zurissen. | O. O. u. J. (1514). 4 Bll. 4°. In Wolfenbüttel.

Nr. 895: Vor X auch ein Punkt.

Nr. 934: Am Schlusse nach P kein Punkt.

Nr. 892: Punkt nach dem ersten Anno, dann Prüfs.

Nr. 1277a.* Dieselbe ohne den Titel gedruckt: Datum Vlm an Mittichen nach dem Sonntag Reminiscere, jn der Vassten, den drey vnnd zwaintzigisten tag des Monats Marcy, ym Fünftzehnhundert vnd Neüntzehenden jaren. 4 Bll. Fol., in Butsch's Sammlung.

Nr. 1292: Werbung der |

Nr. 1679: funfften

Nr. 2067: Die 1. und 2. Titelzeile roth. Unter dem Titel derselbe rothe Holzschnitt, wie bei den beiden früheren Ausgaben.

Nr. 2403: in Wolfenbüttel.

Nr. 2864: mit 15 Melodien, s. Wackernagel Nr. 159.

Nr. 2747: am Schlusse des Titels 2c.

Nr. 2863 zuletzt: Mit 14 Melodien, s. Wackernagel Nr. 158.

Nr. 3058. Eine andere Ausgabe: O. O. u. J. (c. 1545), 8 Bll. 80, mit Titelholzschnitt befindet sich in Frankfurt a. M.

Nr. 3518: Joannis.

Nr. 3626: apparuit.

Nr. 3935, drittletzte Zeile nach 'und' ist einzuschalten Einsiedeln.

In der Nachschrift zum Vorwort soll es in der Beschreibung des Wiener Fechtbuches heissen: paur n Vien n verstendnufz defs.

Der fünfte Titel dieser Nachschrift fällt weg, weil bereits unter 1080, wo: 'und Heidelberg' hinzuzufügen ist. Im Typographenregister ist Stainberger zu streichen,

der bloss Buchführer war, und unter Landesberg als erster Titel zu setzen: Eybe, Büchlein 1510. 1546.

Im Autorenregister unter Spalatin, Z. 4 nach 1622 einzufügen: Gregorius Predigt übers. 1521. 1780. Auf viertletzter Zeile ebenda ist die Jahreszahl 1525 zu löschen.

Die beiden letzterwähnten Register sind eine besonders schätzenswerthe Zugabe des Wellerschen Repertoriums; namentlich wird das alphabetische Verzeichniss der Drucker für die Bestimmung undatirter Stücke oft willkommene Hilfe gewähren.

Das fleissig gearbeitete und in jeder Beziehung empfeh-lenswerthe Buch hätte von Seite des Verlegers wohl eine sorg-fältigere Ausstattung verdient. Das Format ist ein elendes Mittelding zwischen dem Quart Panzers und wirklichem gefälligen Octav, das Papier grau und dünn, die Schrift abgenützt und manches nothwendigen Zeichens entbehrend.

Anzeige.

Bibliothè que de l'École des Chartes. 25. année, 5. Série, tom. V. Paris, chez Herold. 1863/4. 1. et 2. livraison, Sept.—Oct., et Nov.—Déc.

Die erste Lieferung des Jahrganges 1863 unserer Zeitschrift enthält vier Abhandlungen, die wir nur kurz anführen wollen. Die erste von Herrn Vallet de Viriville verfasste ist eine kritische Untersuchung über das zuerst von Montfaucon und Fevret de Fontette signalisirte, dann von Lacroix, A. Keller, Salmon, Daremberg, Renan und Quicherat theilweise bekannt gemachte, endlich kürzlich vollständig herausgegebene Mistère d'Orléans, über Charakter, Bedeutung und Entstehungszeit des Werkes. (Man vergl. Le Mistère d'Orléans, publié pour la première fois d'après le manuscrit unique conservé à la bibliothèque du Vatican, par M. F. Guessard et E. de Certain. Paris, Imprimerie impériale. 1862. Collection des documents inédits, in 40.) Der Aufsatz des Herrn Vallet wurde in den Sitzungen des 27. Febr. und des 6. März 1863 in der Academie des inscriptions et des belles-lettres gelesen und verdient die Aufmerksamkeit der Romanisten. - Der zweite Aufsatz ist von Tuetey: De l'affranchissement des communes en Franche-Comté. Droits reservés par les seigneurs; der dritte enthält interessante Beiträge zur Geschichte der Schlacht bei Pavia und der Gefangennehmung Franz I. Dieselben sind aus italienischeu Quellen zum erstenmale hier von Rendé mitgetheilt und verdienen alle Beachtung. — An vierter Stelle spricht Herr Paul Meyer von einer neuen Ausgabe der coutume de Montcusq (stammt aus dem ersten Viertel des XIII. Jahrh.), welche als ein Beitrag zur Kenntniss der langue d'or ebenfalls die Romanisten anziehen wird. Das nämliche Interesse beansprucht in noch höherem Grade das Referat desselben Verfassers über Ebert's Jahrbücher f. Romanische und Englische Litteratur (3. Bd. 1860.). Es folgt eine Anzeige L. Delisle's über den Handschriftenkatalog der Bibliothek von Angers, welchen Lemarchand im Jahre 1863 herausgegeben hat; darauf eine sehr anerkennende Beurtheilung des Theiner'schen Codex diplomaticus dominii temporalis s. sedis, deren erster Band schon im März-Aprilhefte des vorigen Jahrganges der Zeitschrift angezeigt war. Im Verlaufe werden Referate gegeben über: Etude sur les champs sacrés de la Gaule et de la Grèce et en particulier sur célui des Léguanes par Ch. Toubin, Paris, Dumoulin 1861. – Le Champ sacré des Séquanes, réponse à M. le président Clerc, par le même. 1862. — Du Culte des arbres chez les anciens, par le même, 1862 (behandelt namentlich den

Cult des Apfelbaumes bei den Kelten); — Notice historique sur Ripaille, en Chablais, par A. Lecoy de la Marche. Paris 1863. — Nobiliaire et Armorial de Bretagne, par Potier de Courey, 3 voll. Nantes et Paris, Aubry 1862. Mémoires d'histoire ancienne et de philologie, par Emile Egger. Paris 1863. - La Chartreuse d'Auray et le Monument de Quiberon, par L. Rosenzweig; Vannes 1863. — Catalogue de la Bibliothèque de François Ier etc., par Michelant (worüber wir selbst im Serapeum zu referiren gedenken); Les grands Écrivains de la France (publiées sous la direction de M. Regnier — Lettres des Mme de Sévigné, Paris 1863). Der erwähnte Band von Egger schliesst sich an eine frühere Sammlung an, in welcher seiner Zeit auch die Notiz über Boissonade's Leben und Schriften erschien. In dem vorliegenden giebt Egger eine nicht weniger anziehende Darstellung des Wirkens Letronne's; überdiess enthält das Werk Aufsätze, die alle Archäologen und Philologen interessiren dürften. So Polemon, le voyageur archéologue; sur les honneurs publics chez les Athéniens; Révision critique d'un témoignage de Cicéron concernant les artistes grecs; Observations sur l'état civil des Athéniens; Note sur la question: si les Grecs ont connu la lettre de change; Observe critiques sur divers monuments relatifs à la métrologie grecque et la métrologie romaine; Etude de la langue latine chez les Grecs dans l'antiquité; u. s. f. Die Notice sur le prix du papier au temps de Periclès ist von paläographischem Interesse. Bekanntlich wurde im J. 1836 ein Marmor gefunden, auf welchem Bruchstücke eines Kostenanschlages für Errichtung eines Erechtheustempels in Athen (407 v. Chr.) entdeckt wurden. Hiernach betrug der Preis einer der Tafeln, auf welchen die Rechnung gemacht wurde, eine Drachme (etwa 90 centimes); jedes Blatt Papier kostet 1 1/2 Drachme. Das Blatt Papier kostete also, im Vergleiche zum heutigen Geldwerth, über 4 Francs. Ich mache ausserdem aufmerksam auf die Recherches historiques sur la fonction de secrétaire des princes chez les anciens, und auf ein Document inédit pour servir à l'histoire des langues romaines.

Die zweite Lieferung wird mit einem Aufsatze von Gaston Paris: "La Karlamagnus-Saga" eröffnet. Den Lesern des Serapeums wird bekannt sein, dass Unger im J. 1860 in Christiania (bei H. J. Jensen) die Karlamagnus-Saga, eine nordische Verarbeitung des bekannten vielbenutzten Stoffes in der sog. isländischen oder altnorwegischen Sprache publicirt hat. Von diesem Gedichte haben sich in vier Handschriften zwei verschiedene Recensionen erhalten, deren erstere der besten Epoche norwegischer Litteratur, d. h. der ersten Hälfte des XIII. Jahrh. angehört; die zweite scheint über ein halbes Jahrhundert später entstanden zu sein. In vielen Stücken, z. B. gleich im Anfange der Erzählung, weicht die Saga be-

deutend von allen bekannten poetischen Bearbeitungen ab und lässt keinen Zweifel, dass sich manche älteren fränkischen Traditionen und Sagen in ihr erhalten haben. Herr Paris theilt eine ausführliche Uebersicht des Inhaltes des ganzen Buches mit, auf die wir leider unsere Leser verweisen müssen. — An zweiter Stelle erscheint ein Aufsatz von H. de l'Epinois, enthaltend Auszüge aus den Communalarchiven von Compiègne. — Folgt ein Bericht Bessot de Lamothe's über die wichtigsten lateinischen und französischen Manuscripte in St. Petersburg, von denen viele aus Frankreich dorthin gekommen sind.

In dem bibliographischen Abschnitte werden beurtheilt: Programma dell' I. R. Scuola di paleografia in Venezia (1861/62), deren diplomatische Tafeln sehr gerühmt, der Text ziemlich matt gefunden werden; — die Histoire de la ville et de tout le diocèse de Paris, par Lebeuf; (neue Ausgabe von Cocheris, Paris, 1863 f.) — Histoire de Jeanne D'arc et refutation des diverses erreurs publiées jusqu'à ce jour, par M. Villiaumé, Paris 1863 (im Ganzen mild beurtheilt; das Werk bringt sachlich kaum etwas Neues, und stützt sich nur auf bereits gedruckte Quellen). — Histoire de la Constitution anglaise, depuis l'avénement d'Henri VIII. jusqu'à la mort de Charles I., par Le Huëron. — Nantes, 1863, sehr empfohlen. — Collection de plombs historiés trouvés dans la Seine et recueillis par Arthur Forgeais. Paris 1863 (eine nicht unverdienstliche Arbeit). — Oeuvres inédits de Larochefoucauld, publ. par E. de Barthélemy. Paris 1863. — Analyse du Songe du Vergier, etc. par L. Marcel. Paris 1863. (Kommt in Betreff des Verfassers dieses um 1376 geschriebenen, das Verhältniss der königl und päpstlichen Macht betreffenden berühmten Buches zu keinem definitiven Resultate). — Mémoire sur l'origine de la ville et du nom de Senlis, par A. de Caix de St. Amour. Senlis 1863.

Ich habe meinen Bericht über die beiden ersten Lieferungen des Jahrganges etwas kürzer als gewöhnlich gefasst, weil ich für eine der folgenden Lieferungen meine Leser um so

mehr in Anspruch zu nehmen gedenke.

Freiburg i. Br.

Dr. F. X. Kraus.

Anzeige.

Le Livre dy Rectevr.

Catalogve des Étudiants de l'Académie de Genève de 1559 à 1859. Genève. Imprimerie de Jules-Guillaume Fick. 1860. Gr. 8°. IV u. 391 (392) SS.

Obgleich das anzuzeigende Buch schon vor einigen Jahren erschienen ist, darf es doch nicht unterbleiben das Dasein dessel-

ben zur Kunde derjenigen Leser des Serapeums zu bringen, die es noch nicht oder nur aus Buchhändler-Anzeigen kennen.

Die Veranlassung zur Herausgabe des Werkes war das dreihundertjährige Jubiläum der berühmten Genfer Bildungsanstalt, welches auch des Herrn Professors H. F. Amiel "Souvenirs du Jubilé triséculaire de l'Académie de Genève," so wie einen neuen Abdruck des Reglements und der akademischen Gesetze hervorrief. Ueber das vorliegende "Buch des Rectors" heisst es in der Nachricht an den Leser u. A.: "Avant d'être confiés aux presses de Robert Estienne, les documens renfermés dans ces deux opuscules avaient été officiellement transcrits sur le registre destiné à recevoir, suivant une clause des status académiques ["Que les escholiers publics viennent au Recteur pour faire escrire leurs noms, et signer de leur propre main la confession de leur foy"], la signature de chaque étudiant. L'usage de cette inscription autographe survécut au motif de discipline écclesiastique qui l'avait fait prescrire, et jusqu'à la génération présente le Livre du Recteur" a servi aux immatriculations, c'est sa publication que nous avons entreprise Le Livre du Recteur est une histoire de notre Académie écrite de la main même de ceux qui, depuis trois siècles, sont venus témoigner, par leur présence dans nos écoles, de l'influence de Genève sur le reste de l'Europe."

Als Herausgeber haben sich die Herren Charles Le Fort, Gustave Revilliod und Gustave Fick unterzeichnet, sie erfreuten sich der Beihilfe mehrerer Freunde, u. A. der Herren Louis Sordet und Theophile Heyer. Zur richtigen Beurtheilung ihrer Arbeit ist die Nachricht für die Leser zu beachten, auf die hier blos verwiesen werden kann. Die grosse Verschiedenheit, oft Undeutlichkeit, der Handschriften der Studirenden, die sich eingeschrieben, stellte der genauen Copie manche Schwierig-

keit entgegen.

Das Verzeichniss ist in vielfacher Hinsicht sehr interessant: man sieht wie selbst aus den entferntesten Gegenden (Amerika, Türkei, Russland, Polen) wissbegierige Jünglinge Genf besuchten; es giebt vielen Familieu aller Länder Europas Nachweise über einzelne ihrer Angehörigen (— unter den Hamburgern kommen bereits 1579 Fredericus Ostra, in den achtziger Jahren des 16. Jahrhunderts Nicolaus Jerre vor —) u. s. w. Im Jahre 1559, 9. Nov., erscheinen zuerst als Diejenigen, welche die "Genevensis academiae leges, ac nominatim genevensis Ecclesiae confessio" unterschrieben, Theodorus Beza Vezelius scholae rector, Antonius Cauallerus Hebraeus professor, natione Nortmannus, Viriensis, Johannes Tagantius Parisiensis Artium professor, Franciscus Beraldus Parisiensis Græcus professor, Claudius Baduellus Tagantii mortui successor, Joannes Ribiltus Randoni successor; dann folgen die Namen der Studenten; wir begegnen hier zwei Engländern und den Brüsselern Joannes a

Marnix und Philippus Marnixius. Einige der Inscribirten haben ihrem Namen die Betheuerung ihrer Rechtgläubigkeit hinzugefügt, z. B. [1567]: "le soussigné proteste deuant Dieu qui m'a appellé au nombre de ses enfans de sa pure bonté et grace, vouloir viure et mourir selon la pure doctrine euangelique qui est annoncée en ceste cité de Geneue, tesmoing mon seing manuel ci mis. Robert Mornet." Bei Jacobus Monceau Flandrus 10 Martii 1571, ist bemerkt: (A esté despuis bruslé en Armoutier qui estoit le lieu de sa naissance et où il exerçoit le ministère fidelement et a perseueré en la confession de la verité iusques la fin); bei [1569] Paulus Bosquetus: (Apostata, vel etiam atheus factus postea); bei Guilelmus Horicæus Neocomensis anno 1606: (Hic nomen suum non scripsit loco apto [1569], ipse tamen eruditus iuuenis); bei Hieronymus Schlick senior comes de Passaun, dominus in Weiskirchen et Schlakenwerda Bohemus S. S. theologiæ baccalaureus, venit 7. Idus Augusti anno reparatæ salutis 1580: (Capitis supplicium passus est Pragæ imperante Ferdinando II. Cæsare ob tumultus Bohemicos anno 1622).

Die Seiten 372 bis 387 enthalten das Verzeichniss der Professoren; es beginnt mit Jean Calvin, 1559, und schliesst mit Henri Damette, 1855. Auf Seite 389 bis 391 sind die Namen der Rectoren von Théodore de Bèze, 1559, an bis zu Emile Plantamour, 1858, mitgetheilt. (Die Rectoren wurden aus der Genfer Geistlichkeit und den Professoren gewählt, daher die Namen mehrerer derselben sich im Professoren-Verzeichnisse nicht finden.) Unter den Professoren treffen wir an: Théodore de Bèze, Henri Scrimger, Joseph Scaliger (de l'Escale [— 1785 ist unter den Rectoren Robert De l'Escale genannt —]), François Hatmann, Denis Godefroy, Isaac Casaubon, Guillaume Budé, Jaques Godefroy, Frédéric Spanheim, Ezéchiel Spanheim, J. J. Burlamaqui, Horace Bénédict de Saussure, Augustin Pyramus De Candolle, Charles Léonard Simonde de Sismondi u. A.

Das Buch ist typographisch vortrefflich ausgestattet; jede Seite ist mit geschmackvollen Einfassungsleisten in altem Stile versehen; auf der letzten ist angegeben, dass es auch bei Auguste Aubry in Paris vorräthig.

Hamburg.

Dr. F. L. Hoffmann.

Die Leistungen der Jesuiten auf dem Gebiete der dramatischen Kunst.

Bibliographisch dargestellt

von

Emil Weller in Augsburg.

(Fortsetzung.)

- 360. Comico-Tragoedia SS. Juliani, Basilissae, et sociorum vitae et martyrii . Schawspil, Von dem Leben vnnd Sterben der HH. Juliani, Basilissae vnd jhrer Gesellen. Erster Theil. Vorgestellt von der Jugend des Ertzhertzogl. Gymnasij der Societet Jesu zu Hall im Yhnthal, im Jahr 1661. Gedruckt zu Ynsprugg, bey Michael Wagner. o. J. (1661). 4 Bl. 4. In München.
- 361. Jemon invictus Christi martyr Dass ist Vnvberwündtlicher Hölden Muet eines Japonesischen Kriechs Obristen, welcher das sighaffte Marter Kräntzlein der von seinem Fürsten anerbottnen Generalstöll vmb Christi Willen vorgezogen.. vorgestelt von der Jugendt dess Löbl: Gymnasij der Societet Jesu in der Churfürstl: Hauptstatt Straubing den 6. Septem: im Jahr 1661. Gedruckt in der Churfürstl: Hauptstatt Straubing bey Magdalena Haannin. o. J. (1661). 5 Bl. 4. m. Titeleinst. In München.
- 362. Joseph, divinae sapientia ludus . . Das ist: Tragico-Comoedia, Vom Joseph, Dess große Patriarchen Jacobs Sohn, Mit welchem die Göttliche Weissheit wunderbarlich gespilt hat, wie zulesen, Gen. 37. 39. 40. vnd nachfolgenden Capp. Gehalten In dem Chur-Fürstl. Gymnasio der Soc. Jesu zu Landshuet. Den 6. September. Anno 1661. Gedruckt in Chur-Fürstl. Hauptstatt München, bey Johann Wilhelm Schell. o. J. (1661). 4 Bl. 4. m. Titeleins. In München.
- 363. Kenelmus Merciorum regis filius Per Sororis ambitionem, & Dolum Nutritij innocuè trucidatur. Erbärmlicher Mordt Kenelmi, Eines vnschuldigen Knabens vnnd rechtmässigen Erbens dess Königreichs Mercien, durch Ehrgeitz seiner Schwester, vnnd List seines Nöhr-Vatters angestisst vnnd vollzogen. Offentlich vorgestellt Von der studierenden Jugendt dess Gymnasij der Societet JESV zu Veldtkirch. Den 2. vnnd 6. Tag dess Herstmonats. Anno M. DC. LXI. Cum facultate Superiorum. Getruckt zu Bregentz am Bodensee, bey Bartholome Schnell. o. J. (1661). 5 Bl. 4. In München.
- 364. Maria refugium peccatorum. Oder Marinus. Ein Freygelassner der Mütter der Gnaden, wunderbarlich durch ein Marienbild, als er zur Richtstat hinaus geführt, von zeitlichen

vnd ewigen Todt erledigt. In einem Schawspil von dem Gymnasio der Societet JESV zu Freyburg in Vchtlandt fürgestelt. Den 2. vnd 6. Herpstmonat 1661. Marie le recours des pecheurs. . . Getruckt zu Freyburg im Vchtland, bey Dauid Irrbisch. o. J. (1661). 4 Bl. 4. Deutsch u. französisch. — In München.

- 365. Patrocinium augustissimae caelorum reginae In Jacobo Euclione. Vnfer lieben Frawen Hülff So Jacobo einem reichen vnd verschraiten Wuecherer endtlich wol gelungen. Von der Jugend dess Churfürstl. Gymnasij Soc: Jesu in München, zu einem Beyspil fürgestelt. Anno 1661. Den 2. vnd 5. Septembris. Getruckt zu München, bey Lucas Straub. o. J. (1661). 4 Bl. 4. m. Titeleins. In München.
- 366. Rosalgates Ein Todtschläger seines eignen Vatters, Mutters, vnd neun Brüdern, von Gott gestrafft, wird zu einem Schaw-Spiel auff offentlichen Theatro vorgestelt Von Dem Chur-Fürstl. Gymnasio der Societet Jesu zu Burghausen Im Jahr Christi M. DC. LXI. Den September. Gedruckt zu München, durch Johann Wilhelm Schell. o. J. (1661). 8 Bl. 8. m. Titeleinf. In München.
- 367. Semen evangelicum sive Verbum Dei Lucae 8. Das ist: Evangelischer Samen, Oder Das Wort GOttes, In viererley Erden zwar außgesprenget, aber nur in Einer fruchtbar. Von der Jugend des löblichen Gymnasij bey S. Salvator der Societet JESV zu Augspurg In einem Schau-Spil vorgestellt, Den 5. vnd 6. Herbst-Monat des 1661. Jahrs. Gedruckt zu Augspurg, bey Veronica Apergerin. o. J. (1661). 4 Bl. 4. In Augsburg und München.
- 368. Tragoedia. Malae educationis fructus pessimi, .. Bittere Früchten Der Vblen Kinder-Zucht, Welche In ihrem König Petro, dem Tyrannen genannt, Das Königreich Castella mit seinem großen Schaden verkostet, Jetzund nur für ein Schau-Essen auffgesetzt werden, Von der studierenden Jugend dess Gymnasij der Societet JESU in Landsperg, Den 2. vnd 6. Herbst-Monat dess 1661. Jahrs. Gedruckt zu Augspurg. Bey Veronica Apergerin, Wittib, auff vnser lieben Frauen Thor. o. J. (1661). 4 Bl. 4. In München.

(Fortsetzung folgt.)

SERAPEUM.

Beitschrift

Bibliothekwissenschaft, Handschriftenkunde und ältere Litteratur.

Im Vereine mit Bibliothekaren und Litteraturfreunden

herausgegeben

von

Dr. Robert Naumann.

Nº 10.

Leipzig, den 31. Mai

1865.

Anzeige.

DIE HANDSCHRIFTEN DER FÜRSTLICH-FÜRSTEN-BERGISCHEN HOFBIBLIOTHEK zu DONAUESCHIN-GEORDNET UND BESCHRIEBEN VON DR. K. A. GEN. BARACK, VORSTAND DER HOFBIBLIOTHEK. TÜBINGEN. IN COMMISSION DER H. LAUPP'SCHEN BUCHHANDLUNG. 1865. XII u. 666. In 8. Form gedruckt, jedoch klein 40.

Den vielen litterarischen Verdiensten, die sich seither Herr Dr. Barack in einer verhältnissmässig kurzen Zeit erworben hat, fügt er durch die Handschriftenbeschreibung der fürstlich Fürstenbergischen Bibliothek zu Donaueschingen ein neues bei, wobei er sich in der glücklichen Lage befindet, dass der fürstliche Besitzer der Bibliothek, Seine Durchlaucht der Fürst Karl Egon zu Fürstenberg, für seine litterarischen Schätze selbst begeistert ist. War er es doch, der bereits 1859 das seltene, nur in 50 Exemplaren gedruckte Buch:

"Die Handschriften altdeutscher Dichtungen der Fürstlich Fürstenbergischen Hofbibliothek zu Donaueschingen. Geordnet und beschrieben von J. Vict. Scheffel. Stuttgart. Druck der J. B. Metzler'schen Buchdruckerei. 1859." 49. 52 Seiten

veröffentlichen liess, und dem die Wissenschaft nun auch das

XXVI. Jahrgang.

10

Erscheinen dieser grösseren Arbeit verdankt, welche nun sämmtliche Handschriften der fürstlichen Hofbibliothek umfasst, also auch die von Dr. Scheffel beschriebenen nicht ausschliesst.

In Kürze theilt nun Herr Dr. Barack Dasjenige mit, was zur Geschichte der Hofbibliothek gehört. Die Donaueschinger Bibliothek gewann nämlich erst an Bedeutung durch Uebertragung der Fürstenbergischen Sammlungen zu Stühlingen und Mösskirch in den Jahren 1752 und 1768. Dort hatte nämlich Maximilian Franz von Fürstenberg gegen Schluss des 17. Jahrhunderts eine "ziemlich ansehnliche" Bibliothek, von den Landgrafen von Pappenheim stammend, im Jahre 1680 bedeutend vermehrt durch den Ankauf der hinterlassenen Bücher seines Landvogts Anton Bidermann. In dieser befanden sich 30 Jahre vor der Uebersiedelung ungefähr 70 Handschriften, darunter die älteste der ganzen heutigen Sammlung (Nr. 18 nämlich: "Pauli Orosii Historiarum libri VII adversus Paganos" aus dem IX. Jahrhundert.) In der Bibliothek zu Mösskirch hatten sich im Laufe der Zeit die Bücher mehrerer Familien angesammelt, so die der Grafen von Helfenstein, der Grafen von Zimmern und jener von Lupfen; darunter befanden sich 98 Handschriften, "darunter die wichtigsten des alten Bestandes." Der fürstliche Leibarzt und Geheime Rath Bonifaz Brix vermachte 1774 seine medicinische Bibliothek, worunter vier Handschriften, eben dem Fürsten. Die Säcularisation der Fürstenbergischen Klöster gewährte nur geringe handschriftliche Ausbeute, indem nur von Marienhof eine kleine Anzahl späterer Handschriften, ascetischen und liturgischen Inhaltes, anfiel. Die grösste und werthvollste Bereicherung erhielt jedoch die Hofbibliothek durch Ankauf der Freiherr von Lassberg'schen Sammlungen, durch den an 12000 Bände gedruckter Werke und 273 Handschriftennumern derselben zuflossen.

Allein Herr Dr. Barack selbst erwarb sich während der fünf Jahre seiner Amtsführung das unbestreitbare Verdienst, den Handschriftenschatz nach Kräften vermehrt zu haben. Denn er hat seither gegen 60 Handschriften, von denen 15 dem XI. bis XIII. Jahrhundert angehören, mit Uebereinstimmung seines Fürsten erworben.

Barack's Arbeit ist mit Ausnahme "der fleissigen und sachkundigen Vorarbeiten Scheffels zu den ehemals Lassberg'schen Handschriften" ganz neu, nachdem sich ältere brauchbare Arbeiten nicht vorfanden. Andeutungen Dritter, wie des Dr. Scheffel, der Professoren Dr. Bartsch in Rostock und Dr. Franz Pfeiffer in Wien bezüglich der altdeutschen Litteratur werden dankbar erwähnt, so wie der Dank auch für Herrn Professor Weil in Heidelberg, der bezüglich der orientalischen Handschriften thätig war, nicht fehlt.

Bemerkt muss werden, dass die Ordnung und Numerirung der Handschriften neu ist. Die Ordnung selbst

wollte Dr. Barack nicht in ein, die Handschriften zerreissendes streng systematisches System einzwängen, sondern vielmehr eine durch das Gegebene bedingte Gruppirung herbeiführen. Hauptidee schwebte ihm vor, durch Genauigkeit und Gewissenhaftigkeit, besonders in der Wiedergabe des Handschriftentextes seine Arbeit für die Wissenschaft nutzbar zu machen. wollte er aber nicht alle Handschriften gleich ausführlich behandeln, sondern jene, die es nach Inhalt und Form verdienten.

Bezüglich nothwendiger Nachweisungen und Erklärungen giebt es Herr Dr. Barack selbst zu, dass Manches vermisst werden dürfte; allein ihm steht allerdings die Natur des weitverzweigten Stoffes, so wie die schwer zu beseitigende Lückenhaftigkeit der Hilfsmittel, wenn man sich nicht an einer sehr grossen Bibliothek befindet, entschuldigend zur Seite.

Was nun die Gruppirung des Stoffes im Allgemeinen betrifft, so finden sich:

Nr. 1-176. Litteratur und Sprachwissenschaft,

- 177—474. Theologie, 475—714. Geschichte und deren Hilfswissenschaften,
- 715-784. Rechtswissenschaft, 785-835. Naturwissenschaft,
- 836-878. Philosophie, Mathematik und Astronomie, Kriegsund Militairwesen,
- 879-925. Kunst, Stamm-, Formel- und Titulaturbücher, Buchdruckergeschichte, Bibliographie und Bibliothekwesen,

als die Hauptbestandtheile, gesondert wieder in Unterabthei-

lungen.

Was nun die Beschreibung der einzelnen Handschriften betrifft, so ist solche, wo der Verfasser tiefer eingehen wollte, wenn auch in gedrängter Kürze, dennoch erschöpfend und so gefasst, dass sie den Belehrung Suchenden Nutzen bringen wird.

Den Anfang der Beschreibung bilden acht orientalische Handschriften des XVI. bis XIX. Jahrhunderts, darunter wohl die vorzüglichste, die einzige im XVI. Jahrh., (1593) von Mohammed ibn Mustafa geschriebene: Wikajet al riwajet von Burhan al-Scheriat u. s. w., ein Compendium des Corpus juris nach der Lehre der Hanefiten.

Aus den Handschriften Nr. 9-62, welche die Classiker, spätere Römische Schriftsteller, Lateiner des Mittelalters und der späteren Zeit, Briefe, Vocabularien und Grammatik enthält,

sind als merkwürdig zu bezeichnen:

Nr. 9. (Lassbergische Handschrift 73). Pergamenthandschrift des XIV. Jahrh., 72 Blätter in 4°. "M. T. Ciceronis Laelius sive de amicitia, Paradoxa, de senectute" enthaltend, im Jahre 1808 in Mailand "ubi tunc multa antiquitatis cimelia prostabant" — wie

- Lassberg bemerkt erkauft, an welcher derselbe viel Aehnlichkeit mit einem Autographe Petrarcha's erkannte.
- Nr. 18. Pergamenthandschrift des IX. Jahrh., 190 Blätter in 4°. "Pauli Orosii libri VII Historiarum adversus Paganos." Es ist der älteste noch nicht benutzte Codex der ursprünglichen Fürstenbergischen Bibliothek, wie bereits oben erwähnt, über dessen Urabstammung die Nachrichten, wie es scheint, verloren sind.

- 21. (Lassb. 96.) Papierhandschrift des XIV. Jahrh., 118 Blätter in 4°. "Vegecii Renati de re militari libri IV. Eutropius."

- 37. (Lassb. 74.) Papierhandschrift des XVI. Jahrh., 154 Blätter in 4°. "Aliquot carmina medii aevi" oder Eine umfassende Anthologie aus römischen Classikern, aus den lateinischen Dichtern des XV. Jahrh. bis auf Celtes, Herman v. dem Busche und Bebel," welche sich Georgius Precellius (geboren 1475 zu Ulm, Priester 1499, 1531 zu Stetten bei Dellmensingen) anlegte.
 - 41. Papierhandschrift vom Jahre 1533, 188 Blätter in gr. 4°. Des Grafen Georg von Helfenstein lateinische Gedichte. Da diese, meist Gelegenheitsgedichte, Oden, Elegien und Sinnsprüche, jedenfalls manche Aufschlüsse für die Zeitgeschichte bieten, so ist die Handschrift sicher besonderer Beachtung werth.
- 54-59. Verschiedene lateinisch-deutsche Vocabularia aus dem XV. Jahrh., welche jedenfalls für die Idiome jener Zeit nicht unerhebliche Ausbeute bieten dürften.

Den Glanzpunkt der Sammlung bilden nun allerdings die Numern 63—167, oder die deutsche Litteratur, zumeist aus Lassberg's Sammlung, als deren Glanzpunkt

- Nr. 63. Pergamenthandschrift des XII—XIII. Jahrh., 114 Blätter in 4°. Aventure von den Nibelungen. — Aventure von der Klage.
- die berühmte Lassberg'sche Nibelungenhandschrift zu betrachten ist! Wer kennt diese "hohenems-lassberg'sche" Handschrift nicht? Diese Handschrift, die während des Wiener Congresses in Gefahr stand an Lord Spencer nach England verkauft zu werden, und nur dadurch Deutschland erhalten blieb, dass sie im Namen und Auftrag der edlen Fürstin-Wittwe Elisabeth von Fürstenberg durch Freiherrn von Lassberg erworben ward.

Mit Uebergehung werthvoller Fragmente — oder bekannter Einzelblätter verdient Erwähnung:

Nr. 70. Papierhandschrift des XV. Jahrh., 334 Seiten in

Folio. Die auentewr von parcifal vnd Gamuret als eine noch unbenutzte Handschrift der Recension G. Ferner:

Nr. 71. Papierhandschrift des XV. Jahrh., 217 Bl. in kl. Folio. Wirnt von Gravenbergs Wigalois, der Ritter mit dem Rade.

Gleichfalls unbekannt, welche die eigenthümliche Schlussschrift trägt:

Qui me schcribebat nomen suum nesciebat Si melius scripsisset nomen suum imposuisset —

und wahrscheinlich in der Hagenauer Bücherabschreiberei gefertigt ist.

Nr. 73. Pergamenthandschrift des XIII. Jahrh., 100 Blätter in 4°. Rudolf von Ems Barlaam und Josaphat.

Es ist diese aus Hohenems stammende Handschrift dieselbe, welche Lassberg für das Autographon hielt, welche Meinung Pfeiffer in seiner Ausgabe S. 408 widerlegte.

Nr. 74. Pergamenthandschrift des XIII. Jahrh., 148 Seiten in Fol. Wasserburgische Codex

von Lassberg in seiner Schrift: "Ein schoen und kurzweilig Gedicht von einem Riesen genannt Sigenot &c. &c. 1830" ausführlich - dann weiter von F. Pfeiffer in Haupt's Zeitschrift VIII. S. 156 beschrieben.

Nr. 77. Papierhandschrift des XV. Jahrh., 333 Seiten in Folio. Rudolf von Hohenems Wilhelm von Orlens.

Mit Umgehung der Papierhandschrift Nr. 78 folge als Gegenstück

Nr. 79. Pergamenthandschrift des XIV. Jahrh., 258 Blätter gross Fol. Rudolf von Hohenems Weltchronik

von 1365, welche die Schlussschrift führt:

Anno domini MºCCCLXº quinto Illustris princeps Rupertus. Comes Palatinus Juxta renum comparavit illum librum per manus. Jo. de spira hev minimi scriptorum.

deren Text von vielen mit Deckfarben auf Goldgrund gemalten Miniaturgemälden begleitet ist, in welchen die biblischen Ereignisse in Tracht und Waffen des XIII. und XIV. Jahrhunderts dargestellt erscheinen. Der Codex scheint sich im XV. Jahrh. im Besitze der Familie Helfenstein befunden zu haben. Im Jahre 1626 war er Eigenthum des Klosters Wiesenstaig.

Nr. 86. Papierhandschrift des XV. Jahrh., 273 Seiten in kl. Fol. Conrads von Stoffeln Gauriel von Montabel, der Ritter mit dem Bocke.

Man vergleiche Germania. VI. 385.

Nr. 87. Papierhandschrift des XV. Jahrh., 214 Blätter in Folio. Des Pleiers Gedicht von hern Meleranctz von Frankrich.

Dieselbe führt die Schlussschrift:

Gabryel Lindenast.

Anno im achtzigosten. (1480)

und ward von Bartsch als 60. Publication des litt. Vereins 1861 herausgegeben. Ueber den Schreiber giebt Barack Nachricht. Er war Bürger zu Pfullendorf.

Nr. 90. Papierhandschrift des XV. Jahrh., 202 Blätter in Folio. Das Heldenbuch etc. von 1452.

Nr. 92. Papierhandschrift vom Jahre 1493., 195 Seiten in 40. Hadamar's von Laber Gedicht von der Jagd.

einst wahrscheinlich im Besitze Etterlin's von Luzern, sodann Eigenthum der Johanniter-Bibliothek zu Strassburg.

Mit Uebergehung der Papierhandschriften des XV. Jahrh. Nr. 93 und 94, die kleinere Gedichte, Sinnsprüche u. dergl. enthalten, ist jedenfalls eine der kostbarsten Handschriften

Nr. 97. Pergamenthandschrift des XIV. Jahrh. (1336), 320 Blätter in Folio. Wolfram's von Eschenbach Parzival mit Fortsetzung und Ergänzung durch Claus Wysse und Philipp Kolin von Strassburg.

Dr. Barack schreibt: "Diese merkwürdige, in ihrer unversehrten Vollständigkeit Zeugniss für die Ausdauer der Verfasser wie der Schreiber ablegende Handschrift ist ausführlich beschrieben von Uhland in Schreibers Taschenbuch f. Gesch. u. Alterthum in Süddeutschland (II), 1840. S. 259 ff." "Die hiesige Handschrift ist die einzige dieser Art in Deutschland."

Nr. 98. Papierhandschrift des XV. Jahrh., 159 Blätter in fol. Gerold Edlibach's Buoch.

enthaltend des "Konrad von Ammenhausen Gedicht vom Schachzabelspiel", "Tickabel der Rotwelchez", so wie ein Wappenbuch von 1493.

Nr. 104. Papierhandschrift des XIV. Jahrh., 269 Bl. in Fol. Der Lidersaal Codex

aus von Lassberg's Liedersaal sattsam bekannt.

Nr. 106. Pergament- und Papierhandschrift des XV. Jahrh.
121. Bl. in 4°. Der Anna Mumpratin Handschrift
worin das Gedicht von Christus und der minnenden Seele.

Nr. 107. Papierhandschrift des XV. Jahrh., 70 Blätter in 4°. Gedicht von der Minneburg

dunkel und unverständlich, dem Meister Egen vom Bamberg zugeschrieben, von welchem Gedichte in abweichender Recension die Bibliothek unter Nr. 108 noch zwei Blätter des XIV. Jahrhunderts besitzt.

Interessant ist Nr. 112. Papierhandschrift des XV. Jahrh., 175 Blätter 4°. — welche verschiedene Gedichte "Daz buch daz der grosz Albertus schreibt von den waren tugenden". Die Güldein schmytt . . . Gedichte von Konrad Oettinger . . . u. a. m.

enthält. Wir übergehen mehrere gereimte Heiligen-Legenden, unter Nr. 115-119, um an

No. 120. Papierhandschrift des XV. Jahrh., 321 Seiten in

zu erinnern, welche S. 205—321 ein wichtiges altdeutsches Liederbuch enthält, dessen ausführliche Beschreibung Bartsch in der 68. Publication des litterar. Vereins (Kolmarer Liederhandschrift) S. 89—92 giebt. Wegen vieler werthvollen Malereien ist jedenfalls die Papierhandschrift

Nr. 123. Der Zimmern'sche Todtentanz

dem XVI. Jahrh. angehörig hervorzuheben, theilweise dem Texte nach ein Werk des bekannten Chronisten Wilhelm Wernher

Grafen von Zimmern († 1570-74).

Für Genealogie und Stemmatologie mehr von Gewicht als durch die teutschen Reime, in welche das Büchlein Michael Knab brachte, mag die im Codex Nr. 133 enthaltene im XVI. Jahrh. gefertigte Beschreibung des fränkischen Geschlechts der Stieber von vnd zu Buttenheim sein, laufend von 1200—1599.

Unter Nr. 140—141 finden sich zwei Handschriften des XV. Jahrh. Ulrich Fürterer'scher Dichtungen, fast möchte man sagen des überfruchtbaren vergessenen Münchner Dichters. Wir übergehen die Nr. 143 beginnenden Volksbücher, u. dergl.

Die Abtheilung No. IV. "Französische, Niederländische, Italienische und Spanische Handschriften" enthaltend,

bietet schon in der

Nr. 168. Pergamenthandschrift des XIV. Jahrh., 173 Blätter

in gr. 4°. Le voeu du paon

ein vortrefflich ausgestattetes altfranzösisches Gedicht, aus dem drei Miniaturen bereits J. H. von Hefner-Alteneck in den Trachten des Mittelalters (Tafel. 28 und 31) veröffentlichte.

Die folgende theologische Hauptabtheilung be-

ginnt mit

Nr. 177. Pergamenthandschrift des XIII. Jahrh., 490 Blätter in 4°. Biblia veteris et novi testamenti

welche nach den Schlussschriften ein "Cambius de Vicentia" schrieb. Bibeln dieser Art gehören immer zu den Seltenheiten.

Eine Psalmhandschrift auf Pergament aus dem XII. Jahrh., aus 152 Quartblättern bestehend, deren acht gemalte und vergoldete Federzeichnungen auf den Niederrhein hinweisen. Noch findet sich

Nr. 181 ein Pergamentcodex des X. Jahrh. aus 188 Quartblätter bestehend, in dem sich "Psalterium et Prophetae" finden.

Wahre Kostbarkeiten sind die liturgischen Bücher dieser

Bibliothek und zwar:

Nr. 191. (Lassberg 1.) Pergamenthandschrift des IX. Jahrh., 163 Blätter in Fol. Oracio misse secundum Gregorium etc. also ein Sacramentarium Gregorianum, höchst wahrscheinlich in S. Gallen geschrieben und noch durch einen Bücherkatalog bemerklich, den Lassberg in Mone's Anzeiger VII. Jahrg. 1838. S. 416 u. f. abdrucken liess.

Nicht mider wichtig erscheint

Nr. 192. Pergamenthandschrift aus dem Ende des IX. Jahrh., 115 Blätter in 4^o. Pontificale, i. e. Rituale Epi-

scoporum

von ausserordentlich schöner Schrift, leider nicht vollständig. Ueberhaupt finden sich hier liturgische Bücher, wie unter Nr. 193 (aus dem XI.), 194 (aus dem XII.), 195 (aus dem XIII.), 196. 197. 199 (aus dem XIV.), 203 (aus dem XII. Jahrhundert), welche einer genauen liturgischen Untersuchung und Bestimmung würdig wären.

Als Papierhandschrift des XIV. Jahrh., scheint interessant Nr. 200, ein "Rituale" der Baier'schen Abtei Thierhaup-

ten! Eben aus Baiern stammt auch

Nr. 264. Pergamenthandschrift aus dem XIII. Jahrh., 143 Blätter in Folio. Bertholdi Abbatis Praitenhaslachensis sermones de diversis festivitatibus anni.

Ueberhaupt ist die Predigtlitteratur reichlich vertreten, nur bedarf mancher Codex noch einer eingehenden Bearbeitung oder Bestimmung; so

Nr. 291. Pergamenthandschrift des XIV. Jahrh., 110 Blätter in kl. 80. Dis ist von den . X. gebotten. von dem

nvze der minne etc.

Auch Nr. 292. Papierhandschrift aus der ersten Hälfte des XV. Jahrh., 170 Blätter in 4°. Berthold von Regensburg, Predigten

einst im Besitz des Würzburger Domherrn "Wolfen von Seld-

neck" ist der Erwähnung würdig.

Gleich interessant sind Nr. 293 Johann Taulers — und Nr. 294 Geiler von Kaisersberg Predigten, beide Bände dem XV. Jahrh. angehörig, Geiler einst im Besitze der Dominikanerinnen zu Pforzheim.

Die V. Abtheilung, hauptsächlich Ascetik enthaltend, vereinigt hiermit auch die zur Liturgie gehörigen Breviaria und Diurnalia. Als sehr merkwürdig erscheint hier

Nr. 309. Eine Pergamenthandschrift vom Anfange des XIII. Jahrh. Breviarium von 195 Blättern mit vielen Malereien auf Goldgrund, in 40.

Diese Handschrift ist noch überdies ausgezeichnet durch ihren "Einband, mit Silberblättchen überdeckt, in den Ecken die vier Evangelisten mit ihren Attributen, in der Mitte Jesus und Maria mit dem Christuskinde, in erhabener Arbeit, die Figuren vergoldet, nebst Silberspangen." Jedenfalls würde dieses Breviarium einen speciellen Werth durch seinen ehema-

ligen Besitzer haben, der, wie es scheint, leider nicht mehr zu ermitteln ist. Von ähnlichem Gehalte ist

Nr. 316. Pergamenthandschrift des XIII. Jahrh., 315 Blätter in 12°. Diurnale mit 7 Malereien auf Goldgrund. Wir übergehen die verschiedenen "Horae B. Mariae V."

durch Miniaturen und Verzierungen hervorleuchtend, weil sich ähnliche Exemplare solcher in Frankreich und den Niederlanden oft fabrikmässig gefertigten Arbeiten fast in allen grösseren Handschriftensammlungen finden. Sie sind unter Nr. 323-332 aufgeführt.

Als eine Merkwürdigkeit gilt jedenfalls das unter Nr. 345 aufgeführte Lateinische Gebetbuch des Erzherzogs Ferdinand von Oesterreich (geb. 1529 † 1595), in welchem er auf drei Vorsetzblätter "Verzaichnus meiner Elichen Kinder wie sie nach einander geporen sain" eigenhändig schrieb.

Nicht minder merkwürdig sind das Gebetbuch Herzogs Wilhelm von Bayern vom Jahre 1431 auf Pergament, so wie das gleichfalls deutsche Gebetbüchlein des "Hertzog Johansen, Churfurstenn zu Sachssen" bereits 1533 verschenkt, "Ex Bibliotheca Wisensteigensi 1616" herstammend. Hierher gehört auch das Gebetbuch unter Nr. 398 durch die genealogischen Aufzeichnungen, das Haus Fürstenberg betreffend, von der Hand der Gemahlin des Grafen Franz Christoph, geb. Herzogin von Arenberg - für die Familie sehr merkwürdig.

Nr. 442. Pergamenthandschrift von 207 Blättern in 40. Vita Mariae

bemerkenswerth durch die Schlussschrift: Anno Ab incarnatione domini M'CCC'XXVI⁰ . . . Quem scripsit Cunradus scriptor qui est Natione de franconia. quem etiam dominus Johannes tunc temporis viceplebanus in Castelruth totaliter conparavit . . . Die Pergamenthandschrift des XII. Jahrh. Nr. 450 enthält eine Vita S. Norberti, anfangend: Tanto procul dubio.

Ein beachtenswerther Codex auf Pergament ist

Nr. 468. Transsumtum privilegiorum Ordini Teutonico concessorum 1428

unter dem Ordensmeister Eberhard von Seinsheim vom Pfalz-

grafen Ludwig bei Rhein statt des Kaisers confirmirt.

Unter den geographischen und historischen Manuscripten finden sich unter Nr. 480. Ludolfs von Suchen Reisebuch ins heilige Land, Papierhandschrift aus dem Beginne des XV. Jahrh., Nr. 481. Johannes Schiltbergers Reisen in Europa, Asien und Afrika, Nr. 482. Ulrich von Friaul, Sanct Francisci Ordens, Reise in die Morgenländer, Nr. 483. Hans Mandeville Reise zum heiligen Grab, gleichfalls Handschriften des XV. Jahrh. Unbekannt ist der Verfasser von

Nr. 484. Papierhandschrift des XV. Jahrh., 23 Blätter. 40. Beschreibung einer Reise in das hl. Land, unter-

nommen im Herbste 1441.

Eine Handschrift des XVII. Jahrh. unter Nr. 485, giebt eine "Kraussenfahrt" oder "Kunrath Kraussen von Hof i. Voitland, Ritter von Jerusalem, Wanderschaft von 1620—1636, worunter auch die durchs gantze heylige Land."

Nr. 496. Papierhandschrift des XV. Jahrh., 140 Blätter. Wap-

penbuch

enthält nach dem Urtheile des Fürsten Friedrich Karl zu Hohenlohe eines der ältesten Werke dieser Art, und ist daher von grossem Werthe!

Höchst werthvoll ist

Nr. 512. Pergamenthandschrift des XII. und XIII. Jahrh., 66 Blätter in 4°. Liber fratrum Argentinensium oder das Verzeichniss der Domstiftsgefälle, Necrologium des Domstiftes zu Strassburg und verschiedene Statute desselben enthaltend, von Mone im Anzeiger 1838. Seite 1 u. f. beschrieben.

Die Handschrift Nr. 513 auf Papier im Jahre 1389 geschrieben und Jacob Twingers bekannte Elsassische und Strassburger Chronik enthaltend, zeigt, wie sorgsam Dr. Barack sich bemühte, die historischen Nachweise bezüglich der Abstammung der Handschrift nachzuweisen.

Ein eigenthümliches Gefühl erweckt die unter Nr. 543 aufgeführte aus zwei Foliobänden bestehende Handschrift des ehrwürdigen S. Gallener Mönchs, des berühmten Stiftsbibliothekars Ilde fons von Arx, unter dem Titel: "Collectanea mea" meistens eigenhändig von ihm aus S. Gallischen Urkunden und Handschriften excerpirt.

Ein weiteres merkwürdiges Manuscript vom Jahre 1550 erscheint unter Nr. 575 "Der Chronik von dem Erzstifte Mainz und dessen Suffraganen Zweites Buch, enthaltend das Leben und die Geschichte der Bischöfe von Worms, Würtzburg und Eichstädt, verfasst von Wilhelm Wernher, Grafen von Zimmern — mit vielen colorirten Wappen." An diesem Werke, welches aus 5 Bänden bestand, bewährt sich das Wort: "Habent sua fata libelli", indem sich Band I. in der herzogl. Bibliothek zu Weimar, ein anderer zu Wolfenbüttel befindet, indessen 2 Bände verloren sind.

Die Nr. 576 und 577 sind als eigenhändige Werke und genealogische Forschungen: "Liber genealogiarum seu generationum regum ducum ac principum" des Augsburger "Matheus Marscalcus Doctor et Canonicus Augustanus" (1520 — 1522) von Bedeutung. Auch hier hat Barack die Notizen über den Verfasser (vergl. Steichele Archiv für die Geschichte des Bisthums Augsburg I. Bd. S. 25) möglichst gesammelt. Die Nr. 580 und 581 Pergamenthandschriften des XVI. Jahrh., die Hauschronik der Freiherrn von Zimmern sind nach Inhalt, erstere auch nach ihrer Ausstattung höchst werthvoll. Eine vortreffliche im Charakter des Theuerdanks mit Malereien aus-

gestattete Pergamenthandschrift des XVI. Jahrh. auf 254 Folioseiten gefertigt, ist

Nr. 590. Herr Matheus von Bappenhaim, des h. R. Reichs Erbmarschalk baider Rechten Doctor vnnd thumbherr zue Augspurg Vrsprung vnnd herkommen des geschlechts der edlen Truchsessen zue Walt-

wo das erste Bild den Chronisten Matthaeus M. v. Pappenheim selbst vorstellt. Die Handschrift Nr. 597 von 1430 Ausgabenverzeichniss des Pfarrers am Münster zu Ulm hat Bedeutung

für die Baugeschichte des Münsters.

Für die Fränkisch-Würzburgische Diöcesangeschichte ist

von Bedeutung

Nr. 600. Papierhandschrift vom J. 1698, 225 Folioblätter. Chronik des Klosters Schönthal etc. von Fr. Joseph Müller von Gerolzhofen Prior, und Fr. Richard Stöcklein Supprior.

je seltner sich Chroniken dieser Cisterzienserabtei finden.

Die Handschrift Nr. 614 enthält ein Necrologium Constantiense aus dem XV. Jahrh. so wie Nr. 633 ein "Todtenbuch des Klosters Amtenhausen" aus dem XVI. fortgesetzt bis ins XIX. Nr. 650 ist "Ein Seelbuch des Nonnenklosters zu Gorheim" bei Sigmaringen, auf Pergament vom XIV. Jahrh. und fortgesetzt bis in das XVIII. Von ausserordentlichem Werthe sind

Nr. 653. Der braune Ottenbeurer Codex, Pergamenthandschrift des XII. Jahrh.

Nr. 654. Der rothe Ottenbeurer Codex, Pergamenthandschrift des XII. Jahrh.

Nr. 655. Der weisse Ottenbeurer Codex, Pergamenthandschrift des XII. Jahrh.

worüber S. 456-459 des Buches zu vergleichen sind. Auch der Codex 655 des XII. Jahrh. Caesarii homiliae u. s. w. stammt aus Ottobeuren!

Mit Uebergehung verschiedener Augsburger Stadtchroniken

möge hier

Nr. 660. Papierhandschrift des XV. und XVI. Jahrh. 39 Blätter in 4°. Chronica Monasterii Sanctae Crucis Augustae Vindelicorum

Erwähnung finden. Sie wurde 1495 von einem Fr. Hieronymus auf Befehl des Propstes Vitus Fackler begonnen und bis 1602

fortgeführt.

Es wäre zu weit führend, überhaupt auf eine nähere Anführung verschiedener Städtegeschichten, z. B. Nürnbergs u. a.

einzugehen!

Als weitere Merkwürdigkeit findet sich unter Nr. 691 das Original des von Franz Pfeisfer 1850 herausgegebenen Habsburg-Oesterreichischen Urbarbuchs des M. Burkhart v. Fricke. Nr. 696 enthält "Prima pars Chronici Monasterii Brigantini Francisci Ransperg. 1658. Fol., dagegen Nr. 697 eine Papierhandschrift des XV. Jahrh. der *Historia Bohemiae* des "Cosmas Pragensis." Bemerkenswerth ist ein Sammelband des XVI. Jahrh. unter Nr. 704, der viel Interessantes zur Geschichte des Mittelalters bietet.

Unter den Juridischen Handschriften erscheint als Hauptcodex

Nr. 738. Pergamenthandschrift vom Jahre 1287. 136 Blätter in Folio. Der Schwaben Spiegel. Des Cynradus von Lycelenhein Handschrift.

Genau beschrieben in der Lassbergschen Ausgabe von 1840, denen sich

Nr. 739. Pergamenthandschrift des XIII/XIV. Jahrh., 93 Blätter in Folio. Der Schwaben Spiegel. — Ernst des Hvnchovaers Handschrift. (Codex Ebnerianus).

Nr. 740. Pergamenthandschrift des XIV. Jahrh., 80 Blätter in 4°. Der Schwaben Spiegel. H. Telbangers Handschrift

und vier weitere Handschriften des XIV./XV. Jahrh. anreihen. Auch hier macht Dr. Barack die genauesten litterarhistorischen Mittheilungen.

Nr. 746 und 747 bieten 2 Exemplare des "Rechtsbuchs Kaiser Ludwig des Bayern", Papierhandschriften des XIV. und XV. Jahrhunderts.

Weiter merkwürdig ist

Nr. 777. Papierhandschrift des XV. Jahrh., 120 Blätter in Fol. Rechtsstreit der Franciscaner zu Ueberlingen mit der Stadt im Betreffe des Begrabens.

Aus den medizinischen Handschriften ist hervorzuheben Nr. 808. Pergament- und Papierhandschrift des XIV. und XV. Jahrh., 132 Blätter in 4°. Platearius. Herbarium. etc.

Unter den alchymistischen Schriften verdient Erwähnung die Papierhandschrift des XV. Jahrh. "Buch der hl. Dreifaltigkeit", aus dem Barack die auf den Verfasser hindeutende Stelle hervorhebt: "Von dem wellischen arczt der bey meinem gnedigen herren von Bamberg waz." Dagegen findet sich unter den Oeconomischen Schriften eine Papierhandschrift von 1468 unter Nr. 830 "Buch von der Falknerei", geschrieben von der durch ihr Liederbuch bekannten Clara Hätzlerin, über welche Dr. Barack dankenswerthe vom Hr. Archivar Herberger in Augsburg stammende Mittheilungen dem Forscher bietet. Unter den Büchern über Krieg und Militärwesen steht oben an die merkwürdige Papierhandschrift aus dem Ende des XIV. Jahrh. Nr. 860 — ein "Kriegsbuch" wahrscheinlich des "Konrat Kayser von Eichstädt" Werk "Bellifortis." Recht interessante Er-

scheinungen finden sich unter G., worunter unter Nr. 859 eine "Architectura Capucinorum" des XVIII. Jahrh. wohl von erfahrener Klosterhand gefertigt. Auch in dieser Rubrik finden sich zwei Hymnarien des XIV. Jahrh. (Nr. 881 und 882), von denen die letztere Numer, weil "Sammlung lateinischer und deutscher Kirchengesänge mit fortlaufender Beifügung der Musiknoten" eine besondere Bearbeitung verdienen dürfte.

Unter den Stammbüchern gewährt nach Massgabe der Persönlichkeit wohl das meiste Interesse das des "allemannischen"

Dichters J. P. Hebel, von 1777-1781.

Die Numern 910 — 913 enthalten Formelbücher (erstere Num. auf Pergament aus dem XIV. Jahrh., letztere aus dem XVI. Jahrh. und zwar für die Stadt Landsberg gefertigt), deren genaue Prüfung Sache des Historikers bleibt.

Als Schluss des Ganzen heben wir hervor

Nr. 921. Papierhandschrift des XIX. Jahrh., 137 Blätter in Folio. Ildefons v. Arx, Inventarium seu Catalogus Codicum Manuscriptorum Bibliothecae S. Galli 1827 conscriptum.

die letzte grösstentheils eigenhändig gefertigte Handschrift des trefflichen Cönobiten, auf deren Vorsetzblatte sich noch Schriftzüge desselben aus der Zeit finden, wo er vom Schlage gerührt seiner vollen Geisteskräfte nicht mehr mächtig war.

Wir haben uns nun bemüht, in möglichster Kürze den Blick der Litteraturfeunde auf die hauptsächlichsten Merkwürdigkeiten der Bibliothek zu lenken, fest überzeugt, dass sie dem Herrn Hofbibliothekar Dr. Barack danken werden, durch ihn Merkwürdigkeiten kennen zu lernen, die nach Inhalt und Form von grossem Werthe sind. Der Reichthum neuer Abschriften, wenn auch nicht minder werthvoll, musste natürlich übergangen werden.

Treffliche Register I. über die Verfasser und den Inhalt der Handschriften, II. über die Schreiber der Handschriften, III. über die Schreiborte, IV. über die ehemaligen Besitzer, — welche die Benutzung wesentlich erleichtern, beschliessen das prachtvoll ausgestattete Werk, durch welches Herr Dr. Barack ein schönes bleibendes Denkmal bibliothekarischer Thätigkeit sich errichtet, seine Anstalt aber verherr-

licht hat.

Würzburg.

Dr. Ant. Ruland, K. Oberbibliothekar.

Anzeige.

Katalog der Commerz-Bibliothek in Hamburg. 1864. Hamburg, in Commission bei Perthes, Besser und Mauke. (Druck von Fr. Frommann in Jena.) XVI SS., 1304 Sp., LXVIII. Gr. 8°.

Dem Hauptkataloge der Commerz-Bibliothek von 1841 folgten fünf Fortsetzungen. Da er bis auf wenige Exemplare vergriffen war, so wurde beschlossen eine neue, die vorliegende, Ausgabe zu veranstalten: sie weist eine Vermehrung der Bibliothek seit 1841 um das Doppelte nach. "Die Vermehrung der Bibliothek durch weitere Ankäufe, heisst es in dem Zusatze zu dem Vorworte des Kataloges von 1841, geschah in der Richtung, welche durch den Zweck derselben (- sie soll eine zunächst dem praktischen Nutzen gewidmete Special-Bibliothek sein —) angezeigt und durch die im Jahre 1844 mit der Stadtbibliothek und den Bibliotheks-Verwaltungen der Gesellschaft zur Beförderung der Künste und nützlichen Gewerbe, des ärztlichen Vereins und der juristischen Lesegesellschaft abgeschlossene Uebereinkunft näher bestimmt worden, so dass ausser den auf Handel und Schifffahrt sich beziehenden Werken auch Staatswissenschaften, neuere Geschichte und Geographie und Statistik vorzugsweise Berücksichtigung fanden. Von den neuen Erwerbungen mag hier von den auf Handel und Volkswirthschaft bezüglichen Werken besonders auf die Sammlung von Schriften über Geld- und Münzwesen hingewiesen werden, welches Fach im früheren Kataloge nur schwach vertreten war; es wurden ferner die Gesetzsammlungen der verschiedenen Länder in ziemlicher Vollständigkeit angeschafft; die umfassende Sammlung der von der englischen Admiralität herausgegebenen Seekarten, sowie die der Maury'schen Wind- und Strömungskarten wurde erworben; auch sind seit 1845 die englischen "Parliamentary papers" regelmässig der Bibliothek einverleibt, eine Sammlung, die bis jetzt schon 1500 Bände Folio beträgt.

Die Anordnung der Bücher ist unverändert geblieben. In acht Hauptabtheilungen, mit vielen Unterabtheilungen, die in der systematischen Uebersicht (S. VII—XVI) angegeben, sind sie, wie folgt, zusammengestellt: Erste Abtheilung: A. Sprachenkunde, Wörterbücher. B. Encyklopädien. C. Schriften gelehrter Gesellschaften. D. Zeitschriften vermischten Inhalts Sp. —121. Zweite Abtheilung: Staatswissenschaften Sp. 22—400. Dritte Abtheilung: Handlungswissenschaften Sp. 401—696. Vierte Abtheilung: Schifffahrtskunde Sp. 697—762. Fünfte Abtheilung: Mathematische und Bauwissenschaften Sp. 763—812. Sechste Abtheilung: Naturwissenschaften und Oekonomie Sp. 813—828. Siebente Abtheilung: Geschichte Sp. 829—948.

Achte Abtheilung: Geographie, Statistik und Reisen Sp. 949 — 1264. — Ein Nachtrag, Sp. 1269—1304 enthält die Anschaffungen der Bibliothek aus der Zeit vom Beginn des Druckes des Katalogs bis zum 31. August 1864, welche nicht mehr an gehöriger Stelle eingeschaltet werden konnten. Die Fortsetzungen von Zeitschriften, amtlichen Publicationen und Berichten und andern in Lieferungen oder einzelnen Bänden erscheinenden Werken sind nicht besonders aufgeführt, auch sind mehre kleinere Schriften von geringerem Interesse nicht mit aufgenommen. — Das Namensregister der Verfasser nimmt 68 dreispaltige Zeilen ein.

Die hamburgische Commerz-Bibliothek darf ohne Uebertreibung eine weltberühmte genannt werden; sie hat bei ähnlichen neu errichteten Specialbibliotheken als Muster gedient. Viele ausländische Gelehrte haben ihre Schätze (besonders die handelswissenschaftlichen, geographischen Schriften und ausländischen Publicationen) benutzt und was sie sonst vergeblich gesucht, in derselbeu gefunden. Sie ist in der liberalsten Weise

dotirt und mit Umsicht verwaltet. 1)

Ueber einen Bestandtheil der Bibliothek, die werthvollen handschriftlichen und gedruckten Hamburgensien, welcher in dem Kataloge, nur mit einigen Ausnahmen, nicht enthalten, ist ein neu verfertigtes handschriftliches Verzeichnis der Vollendung nahe.

Die typographische Ausstattung ist geschmackvoll, die Ein-

richtung des Satzes sehr zweckmässig.

Hamburg.

Dr. F. L. Hoffmann.

Die Leistungen der Jesuiten auf dem Gebiete der dramatischen Kunst.

Von

Emil Weller in Augsburg.

(Fortsetzung.)

369. Tragoedia D. Sigismundus Burgundiae Rex vindictae divinae clementia temperatae exemplar. TRAVRSPIL Dariun Sigismundus König zu Burgundt nach einem laidigen Fall, vnd an feinem Sohn Sigerico verübter Mordthat, Gottes Mildte Rach in sich erfahrt. Von der Jugend des Ertzfürstlichen Gymnasij der Societet Jesu zu Ynsprugg, offentlich vorgestellt im Jahr 1661. Gedruckt zu Ynsprugg, bey Michael Wagner. o. J. (1661). 4 Bl. 4. — In München.

¹⁾ Ueber die Commerz-Bibliothek s. m. "Serapeum" 1849, S. 129 – 153, woselbst der Katalog von 1841 besprochen.

370. Crispus. Comico-Tragoedia . . CRISPVS Durch ein trawriges Schawspil Vorgestellt Von dem Churfürstl. Gymnasio der Soc. JESV zu Landshuet, Den 4. vnd 6. September, dess Jahrs 1662. Gedruckt in Chur-Fürstl. Haupt- vnd Residentz-Statt München, bey Johann Wilhelm Schell. o. J. (1662). 4 Bl.

4. m. Titeleinf. - In München.

371. Cultus S. Menstrui portus salutis. Das ift, Eines in Lastern versoffnen Jünglings durch Emphahung dess Monat-Heiligen eylfertige Bekehrung. In einem offentlichen Schauspil vorgestelt von der Studierenden Jugend dess Chur-Fürstl. Gymnasij zu Mündelhaimb. Den 2. vnd 4. Septemb. Anno 1662. Gedruckt zu Augspurg, bey Veronica Apergerin Wittib, auff vnser lieben Frawen Thor. o. J. (1662). 4 Bl. 8.—In München.

372. Invicta Leonis Xichiyemonis bis militis, christiani et Japonis, pro fide certantis et cadentis fortitudo et constantia. Das ift: Vnüberwindtliche Glaubens-Stärcke Leonis Xichiyemonis Eines Chriftlichen vnd Japonischen Kriegs-Helden durch das Marter-Schwert probirt, Vnd in einer Action vorgehalten Von der Academischen Jugendt der Vniuersität zu Dilingen Anno M. DC. LXII. Die 8. Septembris. Formis Academicis. Aput Ignatium Mayer. o. J. (1662). 4 Bl. 4. — In München.

373. Kenelmus per dolum nutritii et ambitionem germanae sororis innocue et crudeliter necatus. Erbärmlicher Mordt Kenelmi, Eines vnschuldigen Knaben vnd König in Meroien, durch List seines Nehr-Vatters, durch Anstifftung vnd Ehrgeitz seiner eignen Schwöster vollbracht. Oeffentlich vorgestellt von dem löblichen Gymnasio der Societet Jesu. Costantz am Bodensee, in der Fürstl. Bischöff. Truckerey bey Johann Geng, Anno 1662. 4 Bl. 4. — In Zürich.

S. unter 1657.

374. S. Marcellus Martyr. Oder Chriftliche Glauben Liebskrafft aufs dem H. Martyrer. Marcellus Gezogen, erwifen, vnd fürgeftellt von dem Fürftlichen Gymnafio der Societet JESV. Zu Neuburg den 4. vnd 6. September. Gedruckt zu Ingolftatt bey Georgio Hänlin Im Jahr Chrifti 1662. 4 Bl. 8. — In München.

375. Maria exhilaratrix, ... MARIA Die Fröhlichmachende, Von der Jugend dess Gymnasij der Soc: JESV in Landsperg vorgestellet, Den 4. vnd 6. September, dess Jahrs 1662. Gedruckt in Chur-Fürstl. Haupt- vnd Residentz-Statt München, bey Johann Wilhelm Schell. o. J. (1662). 4 Bl. 4. m. Titeleins. — In München.

S. unter 1660.

(Fortsetzung folgt.)

Verantwortlicher Redacteur: Dr. R. Naumann. Verleger: T. O. Weigel. Druck von C. P. Melzer in Leipzig.

SERAPEUM.

Beitschrift

für

Bibliothekwissenschaft, Handschriftenkunde und ältere Litteratur.

Im Vereine mit Bibliothekaren und Litteraturfreunden

herausgegeben

von

Dr. Robert Naumann.

No 11.

Leipzig, den 15. Juni

1865

Erinnerung

an

Siegmund Jacob Baumgarten's

Verdienste

um

die Litterargeschichte und Bibliographie.

Seine Bibliothek.

Von

Dr. F. L. Hoffmann in Hamburg.

Baumgarten als Theolog ist oft geschildert worden, auch seine Verdienste um die Bearbeitung der englischen allgemeinen Welthistorie, Uebersetzung von Ferreras' Geschichte von Spanien, Rapin's Geschichte von England, Niceron's Nachrichten von Gelehrten, sind anerkannt, aber seine Bemühungen zur Förderung der Litterargeschichte und Bibliographie, so weit mir bekannt, noch nicht genügend gewürdigt.

Die Quellen und Hülfsmittel zur Biographie Baumgarten's,

die ich kenne, sind:

"Bilder—sal (so!) heutiges Tages lebender, und durch Ge-

XXVI. Jahrgang.

11

lahrtheit berühmter Schrifft—steller (so!), in welchem derselbigen nach wahren Original—malereyen (so!) entworfene Bildnisse in schwarzer Kunst, in natürlicher Aehnlichkeit vorgestellet, und ihre Lebens—umstände (so!), Verdienste um die Wissenschaften, und Schrifften aus glaubwürdigen Nachrichten erzählet werden, von Jacob Brucker . . . und Johann Jacob Haid. Fünftes Zehend. Augspurg 1756." F. Die fünfte Biographie, 6 unbez. SS.

Ist wahrscheinlich aus dem Kreise der hallischen Freunde Baumgarten's hervorgegangen. Das Schriftenverzeichniss geht

nur bis zum Jahre 1746.

"Academiae Fridericianae prorector Joan. Fridericus Stiebriz, prof. publ. ordinarius philos. et oeconomiae, alumnorum regiorum ephorus, cum directore et senatu academico reliquo, ad audiendam, quae habebitur hora II. in Ulriciano templo die XXXI Jul. sacram orationem memoriae Sigismundi Jacobi Baumgartenii, s. theol. doctoris et prof. publ. ordinarii, seminarii theologici directoris, regiorum alumnorum ephori, academiae berolinensis socii, octoviri Ulriciani, collegae exoptatissimi, doctoris rari, viri optimi, officiose dicandam, magni hujus nominis fautores, amicos, cultores studiose invitat Halae Magdeb. Expressit aes Gebauerianum CIO IOCCLVII." Das Programm (von Semler), 36 SS., Trauergedichte S. 37—76. Bildet auch einen Theil von:

"Ehrengedächtnis des weiland hochwürdigen und hochgelarten Herrn, Herrn Sigmund Jacob Baumgartens, der heil. Schrift Doctors, (dem auf dem Titel des Programmes Angeführten ist noch hinzugesetzt, dass er auch Mitglied der deutschen Gesellschaft in Jena gewesen) gesamlet von D. Johan Salomon Semler. (Baumgarten's Wappen.) Halle, bey Johann Justinus Gebauer 1758," 4. 148 SS. m. d. Tit. u. 76 SS. mit Baumgarten's Bildnisse: Gründler ad vivum del. et sc. Halae 1749. Darin u. A.: Kurzer Entwurf des Lebens Herrn D. Siegmund Jacob Baumgartens, S. 67—132, und S. 133— 148: Verzeichnis der Bücher und Schriften des sel. Hrn. D. Baumgartens. I. Bücher und grössere Werke, so theils eigene Ausarbeitungen sind, theils unter Desselben eigener Aufsicht und Zusätzen gedruckt worden. II. Programmata und andere kleinere einzelne Schriften. III. Vorreden. IV. Abhandlungen in den wöchentlichen hallischen Anzeigen oder sogenannten Intelligenzblättern (1745, 1747, 1748, 1750, 1751, 1752, 1754, 1755. 1756). V. Dissertationes (1735-1757.) Die mit einem Sterne bezeichneten haben Baumgarten zum Verfasser, die übrigen sind von den Kandidaten mit Zusätzen von ihm, oder ohne solche, ausarbeitet. VI. Handschriftliche und nach und nach herauszugebende Werke und Bücher.

"Johann Peter Nicerons Nachrichten von den Begebenheiten und Schriften berümter Gelehrten mit einigen Zusätzen

herausgegeben von Friederich Eberhard Rambach. 20. Thl. Halle 1760." 8°. S. 282—326. Schriftenverzeichniss sehr vollständig. Baumgarten's Bildniss, J. D. Schleuen sculps. Berol. vor dem 24. Theile.

"D. Joh. Salomo Semlers Lebensbeschreibung von ihm selbst abgefasst. Zwei Theile. Halle 1781, 1782," 8°. 16 unbez. SS. m. d. Tit., 352 bez. SS., 16 unbez. SS. m. d. Tit., 384 bez. SS.

Semler, der Baumgarten sehr nahe stand, gibt im ersten Theile viele Beiträge zu dessen Charakteristik; er gedenkt seines Lehrers und Freundes mit aufrichtiger Dankbarkeit.

"Fortsetzung und Ergänzungen zu Christian Gottlieb Jöchers allgemeinem Gelehrten—Lexico, . . . von Johann Christoph Adelung. Erster Bd. Leipzig 1784." 4°. Sp. 1538—1543.

"Christophori Saxii Onomasticon literarium Pars VII. Trajecti ad Rhenum, 1790," 8°. S. 12—15. Schriftenverzeich-

niss mangelhaft.

"Historisch-literarisches Hand-Buch berühmter und denkwürdiger Personen, welche in dem 18. Jahrhunderte gestorben sind u. s. w. Herausgegeben von Friedrich Carl Gottlob Hirsching. Erster Bd. Leipzig, 1794," 8°. S. 156—160.

"Lexikon der vom Jahr 1750 bis 1800 verstorbenen teutschen Schriftsteller. Ausgearbeitet von Johann Georg Meusel.

Erster Bd. Leipzig, 1802," 80. S. 245-255.

"Die Universität Halle nach ihrem Einflusse auf gelehrte und praktische Theologie in ihrem ersten Jahrhundert, seit der Kirchenverbesserung dem dritten. Der Säcularfeyer der Reformation gewidmet von . . Aug. Herm. Niemeyer . . Halle und Breslau, 1817," 8°. S. LXX—LXXXI.

"Allgemeine Encyclopädie der Wissenschaften und Künste herausgegeben von J. S. Ersch und J. G. Gruber ... Achter Thl. Leipzig, 1822," 4°. S. 205, 206. Von Niemeyer.

"Real-Encyklopädie für protestantische Theologie und Kirche. In Verbindung mit vielen protestantischen Theologen und Gelehrten herausgegeben von . . Herzog. . . Erster Bd. Hamburg, 1854," Lex.-8°. S. 740 u. 741. Von Herzog.

Ueber Baumgarten's äussere Lebensverhältnisse hier nur

einige Zeilen.

Siegmund Jacob Baumgarten wurde geboren am 14. März 1706 zu Wollmirstädt in der heutigen Provinz Sachsen, Regierungskreis Magdeburg, wo sein Vater Jacob Baumgarten¹) damals Compastor war; später wurde er nach Berlin berufen, als er-

¹⁾ Geboren 1668 am 30. August zu Wollmirstädt, gestorben am 29. Junius 1722. Biographisches über Baumgarten, grösstentheils seine eigenen Notizen s. m. S. 27—30 von Michael Roloff's Leichenpredigt: "Die liebliche Gestalt des Todes in den Augen der Gläubigen," welcher eine Trauerrede von Werner Kosze und mehre Gedichte (auch eins von Baumgarten's ältesten Söhnen Siegmund und Justus Joseph)

ster Garnisonprediger, dann zum Prediger auf dem Friedrichswerder und der Dorotheestadt ernannt. Ueber Baumgarten's wissenschaftliche Ausbildung in seiner Jugend vgl. man Semler in dem "Kurzen Entwurf" des Lebens desselben. Der Vater war ein gelehrter Mann, der eine Bibliothek von etwa 10,000 Bänden besass. Damit der Sohn sich unvermerkt Bücherkenntniss erwerben sollte, liess er ihn ein Verzeichniss derselben verfertigen, oft, was er zu wissen wünschte, nachsuchen und von dem Inhalte mancher Bücher Bericht erstatten. Er musste täglich einen Aufsatz von Dem, was er gelesen hatte, verfertigen. Baumgarten ging 1724 auf die Universität zu Halle, gab Unterricht in den höheren Klassen des Waisenhauses, wurde 1726 Inspector der lateinischen Schule, 1728 Adjunct des jüngeren G. A. Franke im Predigtamte, 1736 Adjunct der theologischen Facultät und 1743 ordentliches Mitglied derselben, worauf er seine Nebenämter (vgl. den Titel von Semler's Programm, oben) niederlegte und sich ausschliesslich seinem Lehramte und der Schriftstellerei widmete. Er starb 1757 am 4. Schon frühzeitig war er mit glücklichem Erfolge als Schriftsteller aufgetreten; er wusste Vieles, was ausserhalb des Kreises der Theologie liegt, namentlich war er mit der Geschichte sehr vertraut und kannte nicht blos die alten Sprachen, sondern mehre lebende, von welcher Kenntniss vorzüglich seine "Nachrichten von einer hallischen Bibliothek" und "Nachrichten von merkwürdigen Büchern" (m. s. unten) den Beweis liefern.

Ueber die folgenden litterarischen Leistungen Baumgarten's ist hier zu berichten.

Ich beginne mit denjenigen beiden Werken, die für uns seine Hauptwerke sind, und lasse seine übrigen betreffenden

Schriften in chronologischer Ordnung folgen:

Erster Band der Nachrichten von einer hallischen Bibliothek so die sechs ersten Stücke enthält nebst einem doppelten Register. Halle, verlegts Joh. Justinus Gebauer, 1748, 8°, 8 unbez. SS. m. d. Titel (dieser auch ferner mitgerechnet) 572 bez. und 10 unbez. SS.

Zweiter 7—12 Stück . . nebst einem 3fachen Re-

gister 4 unbez., 577 bez. u. 13 unbez. SS.

Dritter 13 — 18 Stück . . nebst einem doppelten Register 1749. 4 unbez., 565 (falsch 563) bez. u. 13 unbez. SS.

Vierter 19 — 24' Stück 4 unbez., 562 bez. SS.

Fünfter 25 — 30 Stück 1750. 4 unbez., 548 bez. u. 14 unbez. SS.

beigefügt sind. (Berlin, F., 87 SS. Hamb. Stadtbibliothek.) Vgl. auch Adelung's "Fortsetzung von Jöcher's Gelehrten-Lexicon."

Sechster 31—36 Stück 4 unbez., 549
bez. u. 13 unbez. SS.
Siebenter 37—42 Stück 1751. 4 unbez.,
558 bez. u. 14 unbez. SS.
Achter 43—48 4 unbez., 550 bez. u. 14
unbez. SS.
Sieg. Jac. Baumgartens Nachrichten von merkwürdigen
Büchern. Erster Band so das erste bis sechste Stück enthält
nebst einem doppelten Register. Halle, verlegts Johann Ju-
stinus Gebauer. 1752. 8°. 10 unbez., 560 bez. u. 12 unbez. SS.
Zweiter Band7—12 Stück 4 unbez.,
548 bez. u. 14 unbez. SS.
Dritter Band 13—18 Stück 1753. 4
unbez., 562 bez. SS.
Vierter Band 19—24 Stück 4 unbez.
u. 564 bez. SS.
Fünfter Band 25—30 Stück 1754. 4
unbez. u. 562 bez. SS.
u. 562 bez. SS.
Siebenter Band 37 — 42 Stück 1755.
4 unbez. u. 565 bez. SS.
Achter Band 43—48 Stück 4 unbez.
u. 562 bez. SS.
Neunter Band der das 49 — 54 Stück enthält
u. 562 bez. SS.
Eilfter Band 61 — 66 Stück 1757. 4
unbez. u. 562 bez. SS.
Zwölfter Band welcher die vollständigen Register
über alle Bände sowol dieser als auch der Nachrichten von
einer hallischen Bibliothek enthält 1758. 8 unbez.
und 424 bez. SS.
Jedes Stück beider Werke hat einen besonderen Titel, bei
den "Nachrichten von merkwürdigen Büchern" mit dem Monats-

Jedes Stück beider Werke hat einen besonderen Titel, bei den "Nachrichten von merkwürdigen Büchern" mit dem Monatsnamen. Der Jahrgang 1757 dieser Nachrichten geht nur bis Junius. Vorreden befinden sich vor dem ersten Bande (bei dem ersten Stücke) der "Nachrichten von einer hallischen Bibliothek" ohne Namensunterschrift; vor dem ersten Bande der N. v. m. B. (beim Januarstücke) von Sigm. Jac. Baumgarten unterzeichnet, und vor dem Registerbande von D. Joh. Sal. Semler unterzeichnet; ausgearbeitet ist dieser Band von Johann Ludwig Schulze, seit 1766 Professor der orientalischen Sprachen und der griechischen Sprache, seit 1784 auch der Theologie zu Halle, gestorben 1799, eine Sohne des Professors Johann Heinrich Schulze. (Das nur dem zweiten Bande der N. v. e. h.

B. hinzugefügte Register enthält ein Verzeichniss der besprochenen Bücher nach der Ordnungszahl).

Im Vorberichte zum ersten Bande der N. v. e. h. B. heisst es: "Die Ausarbeitung ist zwar mehrern Verfassern anvertraut worden, damit sie ohne Nachtheil anderer Verrichtungen der Mitarbeiter genugsam bestritten werden könne: dem ohnerachtet wird eine durchgängige Gleichförmigkeit der einzelnen Stücke aufs möglichste besorgt werden." In der Vorrede zum ersten Bande der N. v. m. B. sagt Baumgarten: "Dass ich diese Nachrichten unter meinem Namen herausgebe ist nicht in der Absicht geschehen, mich zur völligen Ausarbeitung derselben ohne den geringsten Gebrauch fremder Beihülfe geschickter Mitarbeiter, anheischig zu machen; welches meine anderweitigen Arbeiten nicht leicht verstatten würden" u. s. w. In diesen N. v. m. B. befindet sich hin und wieder die Namensandeutung der Verfasser einzelner Artikel, z. B. Herr Sch., Herr M. N. u. s. w.

Das Aprilstück der N. v. m. B. 1757 ist das letzte welches Baumgarten theils selbst verfertigte, theils noch durchsah, und nur der letzte Bogen ist erst nach seinem Tode gedruckt worden. Baumgarten starb zwar im Julius, allein die Stücke erschienen nicht regelmässig in dem Monate, dessen Namen sie tragen. Die Fortsetzung übernahm Semler mit der Beihülfe Anderer.

Die Nachrichten sind, nach Baumgarten's Bemerkung in dem Vorbericht zu dem ersten Bande der N. v. e. h. B. "sonderlich seltenen, berümten und merkwürdigen, folglich auch zum theil berüchtigten und seltsamen Büchern bestimmet: ohne doch diejenigen Schriften ganz auszuschliessen, deren vorzügliche Brauchbarkeit entweder unbekant geblieben, oder zu werden angefangen. Daher auch solche grosse und ausländische Bücher, die in hiesigen Gegenden weniger bekant sind, darin mit vorkommen sollen, wenn sie gleich nicht unter die seltenen Schriften ihrer Art gehören."

In den Anhängen sind vorläufige Anzeigen neuer Bücher und in Halle erschienener Schriften, so wie litterarische Erörterungen und dergl., und in dem ersten bis vierten Bande der N. v. e. h. B. auch ungedruckte Briefe geliefert. Einige Beispiele von Dem, was diese Anhänge bringen, mögen folgen:

N. v. e. h. B. III, S. 82—94: Erasmus Albinus betreffender Brief. III, S. 554—556: Fragment aus dem Liber de tribus impostoribus, mit Anmerkungen. VI, S. 269—373: Phil. Melanchthons Bedencken über den Religionsfrieden 1555. Mit seiner eigenen Hand geschrieben und auch von Bugenhagen unterschrieben. VII, S. 179—186: Ein an die Verfasser der Nachrichten geschriebener Brief über Maittaire's Annales typogr. und Beantwortung. VII, S. 363—384: Schreiben und

Aufsatz Hrn. D. Hauber's, nebst beigefügten Antwort. (Die Blaeu und Jansson betreffend.)

N. v. m. B. III, S. 520—528: Neuer Abdruck der Instruction Allatii, die ihm zur Abholung der heidelbergischen Bibliothek ertheilet worden. (Abdruck von Mich. Fridr. Quade's kleiner, zu Greifswald 1708, 4°, erschienenen Schrift.)

Allerdings hatte Baumgarten geschickte Mitarbeiter, z. B. die in seinem Hause wohnenden Semler, Heilmann und Masch; diese Arbeiten beförderten ihre Studien bedeutend; Semler verfertigte nach seiner eigenen Angabe Recensionen für die N. v. e. h. B. "von älteren griechischen und lateinischen so wol, als altteutschen, neuen französischen, einigen italienischen und eini-

gen englischen Büchern.

Viele treffliche Artikel verfasste Baumgarten aber selbst; sie bekunden genügend sein gründliches, umfassendes Wissen, namentlich auf dem Gebiete der gesammten Theologie, der Geschichte sowie der Litterargeschichte und Bücherkunde dieser Wissenschaften. Die zahlreichen Bibel-Beschreibungen, die auch neben späteren Arbeiten der Art von Goeze, Masch u. A. ja nicht unbeachtet zu lassen sind, hat Baumgarten, meistentheils nach Exemplaren seiner reichen Sammlung, mit Vorliebe selbst abgefasst. Sie nehmen einen bedeutenden Raum in den Nachrichten ein und enthält der Registerband ein eigenes Verzeichniss derselben.

Es ist ein grosser Vorzug aller Artikel der "Nachrichten", dass ihnen die ganz vollständigen Titelabschriften der beschriebenen und beurtheilten Bücher mit Allem, was die Ansprüche der Bibliographie verlangen, vorgesetzt sind; die Titel von Schriften in hebräischer, englischer, italienischer, spanischer, portugiesischer, dänischer, schwedischer Sprache u. s. w. werden durch eine wörtliche deutsche Uebersetzung erklärt. Der Inhalt ist mehr oder weniger ausführlich angegeben, oft sorgfältig analysirt. Lebensnachrichten von den Verfassern sind mitgetheilt, und ist über die Seltenheit der Bücher berichtet. Wird hiebei freilich oft hauptsächlich auf Vogt Bezug genommen, der bekanntlich Vieles zur Seltenheit stempelt, was streng genommen keine ist, so geschieht dies doch nie ohne Kritik; m. s. den Nachweis der Berichtigungen seines "Catalogus" im Register S. 402 (Baumgarten's genaue Wiedergabe der Titel kann bei bibliographischen Studien, wenn die Bücher selbst nicht zur Verfügung stehen, nützliche Dienste leisten).

Vielleicht ist es manchem Leser nicht unwillkommen, wenn hier angezeigt wird, zu welchen litterargeschichtlich-bibliographischen Werken Berichtigungen und Ergänzungen, die in den "Nachrichten" anzutreffen, im Registerbande nachgewiesen werden, ich bemerke sie deshalb: Zu Clement, S. 162, Joh. Alb. Fabricius, S. 190, Joh. Georg Hagemann's Nachricht von denen fürnehmsten Uebersetzungen der Heil. Schrifft in andere

Sprachen, "S. 216, "Allg. Gelehrten-Lexikon, "S. 200, Jacob Le Long, S. 264, Isaac Le Long, S. 265, Maittaire, S. 273, Niceron, S. 299, Joh. Christoph Wolf (irrthümlich von Schulz

Wolff geschrieben), S. 417.

Die Recensionen alter und neuer theologischer Bücher füllen natürlich in den "Nachrichten" einen ansehnlichen Raum, aber fast kein anderes Wissenschaftsfach geht ganz leer aus; vorzüglich werthvoll sind die Besprechungen von litterargeschichtlichen und bibliographischen Büchern; ihre Zahl ist nicht klein.

Ebert charakterisirt die Baumgarten'schen "Nachrichten" mit Recht als sehr schätzbar. Sie sind häufig citirt, aber noch

lange nicht genug benutzt worden.

Der Verfasser des kleinen, Baumgarten betreffenden Artikels, in der "Nouvelle Biographie générale, t. IV, Paris 1855," 8°, Sp. 824 u. 825, führt die "Nachrichten von einer hallischen Bibliothek" als Nachrichten von der hallischen Bibliothek an, und nennt die "Nachrichten von merkwürdigen Büchern" "espèce de bibliothéque de l'amateur!"

Betrachtung über Sirach 33, 17. 18. zur feierlichen Begehung des dreihundertjährigen Gedächtnisses der Buchdruckerkunst ausgefertiget von Siegmund Jacob Baumgarten. In: Oeffentliche Jubelzeugnisse, welche bey dem von einigen Buchdruckern zu Halle den 25 Jul. 1740 erneuerten Andenken der vor dreyhundert Jahren erfundenen Buchdruckerkunst, von der Hochlöbl. Friedrichsuniversität und andern gelahrten Gönnern feyerlichst abgeleget worden. Halle gedruckt auf Kosten der drey Grunertischen Gebrüdere und Joh. Just. Gebauers 1741, 4°, zweite Abtheilung S. 207—248. Wieder abgedruckt in: "Siegm. Jac. Baumgartens Kleine deutsche Schriften, zweite Sammlung, Halle im Magdeburgischen, verlegts Carl Herman Hemmerde, 1745," 8°, S. 1—76. Die Schrift ist in der Ausgabe in den "Oeffentlichen Jubelzeugnissen" den Buchdruckern, auf deren Kosten sie veröffentlicht, gewidmet.

Auf den Seiten 229 – 248 (38 – 76) findet man in dem Texte und in den Anmerkungen vollgiltige Zeugnisse von Baumgarten's genauer Bekanntschaft mit dem Bücherwesen und der Geschichte der Buchdruckerkunst. Was er dort vor-

trägt, ist noch immer lesenswerth.

Sigismundi Jacobi Baumgarten Index tam disputationum sub praesidio suo adhuc habitarum, quam argumentorum quae opportune disputari videntur. Halae Magdeburgicae, sumtibus Jo. Andr. Baueri MDCCXXXII., 4°, XVI SS. m. d. Tit. Auch wieder abgedruckt in: "Opuscula, quae latine scripsit Sigism. Joa. Baumgarten . . Fasciculus II. Halae Magdeburgicae, impensis Joh. Andr. Baueri, 1746," 8°, mit Baumgarten's

Vorrede (— "Fasc. I. collegit et digessit Gotthilf Christoph Bakius 1740" —), S. 134—166, von welchen S. 161—166 Appendix 3 Nov. 1745.

Die Titel der Dissertationen sind mit Baumgarten's ge-

wöhnlicher Sorgfalt gegeben.

Praefatio ad Catalogum bibliothecae Jo. Henr. Schulzii, quondam medicinae, eloquentiae, antiquitatum et philosophiae prof. p. ordin., Academiarum imperialium nat. curios., petrop., ut et regiae scientiarum berolinensis sodalis. 30. Dec. 1744. In: "Opuscula" a. a. O., S. 127—134.

Handelt von den verschiedenen Schicksalen der Biblio-

thek, deren Bestandtheile oft abwechselten u. s. w.

Der wol nicht bedeutende Katalog ist weder in der hallischen Universitäts-Bibliothek noch in der hamburgischen Stadtbibliothek vorhanden.

Ergäntzung und Fortsetzung der Gelerten Geschichte der tridentinischen Kirchenversammlung. In: Christian August Saligs vollständige Historie des Tridentinischen Conciliums. Dritter und letzter Theil ... nebst beygefügtem fünffachen An-hange. Mit Vorrede von Siegm. Jac. Baumgarten. Halle, 1745. Zu finden in der Regnerischen Buchhandlung. 4°. S. 241 - 320.

Eine sehr fleissige litterargeschichtliche Leistung und Beweis der ungemein ausgebreiteten Belesenheit des Verfassers und seines gründlichen Studiums der sich auf den Gegenstand beziehenden Werke.

Nachrichten von einigen seltenen und merkwürdigen Bü-chern. Unterzeichnet Siegm. Jac. Baumgarten. In: Wöchentliche Hallische Anzeigen 1747, 4°. Num. XXII, Sp. 345—356 Num. XXIII, Sp. 361—370. Num. XXIV, Sp. 377—387. Num. XXV, Sp. 393—401. Num. XXVI, Sp. 409—419. Num. XXVII, Sp. 425—432. Num. XXVIII, Sp. 441—449. Num.

XXIX, Sp. 457-465.

Baumgarten sagt, dass er besonders versuchen werde Vogt's "Catalogus" (1747) zu berichtigen und in manchen Stücken zu ergänzen. Sehr ausführlich ist von dem berüchtigten "Liber conformitatum," erste mailändische Ausgabe, 1510, kl. F. gehandelt. Vgl. den ersten Band der N. v. e. h. B., S. 332-360, woselbst die Gegenbemerkungen des Hofcaplans Dr. Johann Christian Götze in der "dritten Sammlung des dritten Bandes der Merkwürdigkeiten der königl. Bibliothek zu Dresden, Dresden, 1747," 4°, S. 267—272, abgedruckt und in den Anmerkungen beurtheilt und widerlegt werden. Baumgarten's Nachricht in den "Wöchentlichen Hallischen Anzeigen" befindet sich wiederholt hier S. 286—331. (Unser hamburgischer Johan Melchior Goeze lieferte in: "Freywillige Beyträge zu den Hamburgischen Nachrichten aus dem Reiche der Gelehrsamkeit 1. 2. 3. und 4. St. ausgegeben den 11. Oct. 1774," 8°, S. 3—25: Genaue, und aus dem Augenscheine entworfene Beschreibung der Mayländischen Ausgabe des berühmten Libri Conformitatum vitae Beati Francisci ad vitam Domini nostri Jesu Christi, von 1513, Fol. ¹)

Der Text dieser Nachrichten ist mit langen Anmerkungen versehen. Beide sind reichhaltige Belege von Baumgarten's

bibliographisch-litterargeschichtlichen Kenntnissen.

Siegm. Jac. Baumgartens Nachrichten von einigen schätzbaren Handschriften der zahlreichen Bibliothek des weiland hochberümten Kanzlers von Ludwig, die zum Verkauf noch

¹⁾ Ich habe beiläufig einen Irrthum Niceron's und Baumgarten's zu berichtigen. In den "Wöchentl. Hall. Anzeigen" a. a. O., Anmerk. 11 zu Sp. 368, und in den N. v. e. h. B., a. a. O., S. 307, Anmerk. 13 wird erwähnt, dass eine französische Uebersetzung des "Liber conformitatum" im 17. Jahrhunderte "mit einem Privilegio und feierlicher Approbation zu Lüttich, folglich in der katholischen Welt herausgekommen sey." Es ist keine Uebersetzung des lateinischen Werkes, sondern ein selbstständiges, merkwürdiges, jetzt sehr seltenes Buch, welches in Lüttich erschien, betitelt: "Traicté des conformités du disciple avec son maistre, c'est à-dire, de St.-François avec Jésus-Christ en tous les mystères de sa naissance, vie, passion, mort, etc. Le tout recueilly, aïancé et divisé en 2 parties, par un frère mineur récollet. Premier partie, 40, ohne Namen des Verfassers, des Ortes, Buchdruckers und Angabe des Jahres; unter der Dedication (12. Sept. 1656) hat sich der P. Valentin Marée genannt. — Partie seconde du traicté des Conformités du disciple avec son Maistre; c'est-à-dire, du Séraphique Pére St.-François avec Nostre Seigneur Jésus-Christ, contenant en soy tous les mystères de leur passion, mort, résurrection, etc. Le tout recueilli et ajusté par F. Valentin Marée, etc., 4°, mit der Angabe Liége, 1658.

— Partie troisieme contenant en soy tous les Mystéres de leurs Calvaires, crusifiemens, et dernières paroles. Le tout recueilli et ajusté par F. Valentin Marée, etc., 40. Der Lütticher Buchdrucker, der vermuthlich auch die beiden vorhergehenden Theile gedruckt, Henri Tournay, nennt sich auf dem Titel. Als Druckjahr ist 1660 angegeben. Der vierte Theil beendigt als Supplement der anderen drei Theile den dritten Band; er füllt nur 130 SS. und 8 SS. für die Angabe der Kapitel und die Vorrede, und hat am Schlusse des Bandes ein Blatt Errata. M. vgl. die interessante Abhandlung: Idée d'un ouvrage, très rare et singulier, composé par le R. P. Valentin Marée, récollet du 17. siécle, attaché aux couvens de Bolland, de Liége et de Verviers, S. 556-583 der "Recherches sur l'histoire de la ci-devant Principauté de Liége (von Baron de Villenfagne — d'Ingihoul), t. II, Liége, 1817, 80. Marée kannte Albizzi's Buch und dessen Schicksale, er citirt es oft, er erklärt aber ausdrücklich, dass er nicht beabsichtige "d'exalter" den heil. Franciscus "au-dessus de son estre, ny encore moins de mettre le disciple en paralléle avec son Seigneur" u. s. w. In Hrn. Hofrath Graesse's "Tresor" ist unter Marée auf "Traité des conformités" verwiesen. Der Artikel in Herrn Brunet's "Manuel" (-derselbe in der vorletzten und letzten Ausgabe --) kann nach Villenfagne's Beschreibung berichtigt und ergänzt werden.

vorräthig sind. Halle, gedruckt bey Joh. Just. Gebauer, 1749, 8°, Titel u. 45 SS.

Baumgarten verfasste diese werthvollen, in den Inhalt der Handschriften näher eingehenden Nachrichten auf Verlangen "nach hinlänglicher Besichtigung derselben," ohne sich an die Ordnung des "Catalogus bibliothecae Ludwigianae manuscriptae" 1) zu binden; um Wiederholung zu vermeiden setzt er die Beschreibung der Handschriften in demselben voraus. Er berichtet über fünfundzwanzig Handschriften auf Pergament, deren Nummern und Titel, wie der Katalog sie gibt, folgen: 528. "Fratris Martini, papae poenitentiarii et capellani, chronica paparum, usque ad Nicolaum IV." (Kaufte Baumgarten.) 525. "Vita Sancti Desiderii Cadurciensis episcopi." 60 paginae. (Kaufte B.) 526. "La Vie Sanct Antoyne Abbe, premierement scripte en Grec, par Sanct Athanase, translatée apres en Latin par Euagre Prestre." 74 paginae. 527. "Vita Caroli M. idiomate Gallico antiquo scripta" 49 pag. 531. "M. Gautier res gestae Artusii, regis Britanniae ab anno 516—542." 1 Alph. 524. "Leges Saxoniae antiquae." 36 paginae. (Willkoor und Gesetze der . . . yn Sachsen.) 529. "Bernhardi Guidonis flores chronicorum, seu catalogus potificum Romanorum." 4½ Alph. (Kaufte B.) 535. "Gesta S. Lictheri, episcopi Cameracensis" u. s. w. 532. "Guilielmi Perrault (Petra alta) archiepiscopi Lugdunensis, liber eruditionis principum." ½ Alph. 536. "Libellus de vita et moribus philosophorum (paginae 142.) Chronica Joannis historiographi." 8^{vo} ½ Alph. (Kaufte B.) 537. "Miscellanea historica, praesertim Galliae et Angliae" u. s. w. 538. "Codex legum Gothicorum." 8^{vo}. 1½ Alph. 539. "Biblia latina, ex versione vulgata." 8^{vo}. 522. "Henrici Bovhit de Britannia. I. V. D. commentaring ad librum I et III degree de Britannia, J. V. D. commentarius ad librum I et II decretalium." 6 Alph. 523. "Petri de Ancharano, professoris Bononiensis, commentarii in quaedam juris canonici." 2 Alph. 533. "Calendarium perpetuum Romano-Germanicum." fol. Paucis constat membranis. (Kaufte B.) 534. "Codex canonum." 4to. $1\frac{1}{2}$ Alph. 504 (statt 540, Katal. S. 109). "Coutûme de Normandie." 8vo. 544. "Coustumes des Päis d'Anjou et du Maine: contenans seze Parties." 8vo. 1½ Alph. 537 (statt 543, Katal.

¹⁾ O. O. u. J., 8°, 24 bez. SS. m. d. Tit. (Vorrede von Johann Daniel Michaelis), 156 bez. u. 4 unbez. SS. Index auctorum 802 Nummern. Unter der Vorrede im Exemplare der Universitätsbibliothek zu Halle, welches zu benutzen mir vergönnt war, ist handschriftlich bemerkt: "Was fehlet von denen Msct. hat nicht dürffen verkauft werden. Man sagt sogar es wären selbige nach Berlin gebracht worden, ausser einigen, die von Kirchen und Bibliothequen entlehnet gewesen und wieder zurückgegeben werden müssen." Bei den betreffenden Handschriften ist in dem mit hinzugeschriebenen Verkaufspreisen versehenen Kataloge: "fehlt" notirt. Nach den "Wöchentlichen Hallischen Anzeigen 1747," Sp. 776 begann die Auction am 14. December 1747. Der Ertrag war nur Rthl. 721. 18 Gr.

S. 109). "Opus fratris Wilhelmi Butonis (Britonis) de vocabulis bibliae." 8vo. 1 Alph. (Kaufte B.) 594. "Magistri Petri de Vineis . . flores dictaminum, et imprimis Frederici imperatoris querimonia ad pontificem et dominos cardinales." 4^{to}. ½ Alph. 530. "Balades sur la querelle de Milan (Italienischer Krieg Königs Ludwig XII.). . et la prinse du Seigneur Ludovic (Lud. Maria Sforza)." fol. 58 SS. 541. "Gabrielis Paueri Fontanae descriptio solemnium nuptiarum, quas filius Nicolai Sphortiae, Tristanus, cum Beatrice celebravit." 8vo 48 paginae. 542. "Leonardi Lauredani . . Ducis Venetiarum . . instructio pro administranda provincia Fori Julii." 8vo. 595. "Reditus S. Martini, auctore Caen, quaestore: enumeratis innumeris contractibus et obligationibus in hoc argumento." 4to. 1 Alph. (Wie B. bemerkt stand auf dem Bande: "Rent de S. Martin de Caen," wodurch die Angabe "auctore Caen"! entstanden.) Zwei Handschriften auf Papier sind S. 31-45 ausführlich beschrieben: 488. "Lamperti Hirsgauensis chronica, cum supplementis. Conradi presbyteri Lauterbergensis chronicon. Chronicon aliud ordinis Teutonici in Borussia" (u. s. w.) fol. 12 Alph. (Kaufte B.) 602. "Jo. Boccatii liber de claris mulieribus. Ejusdem historia Romana. Plinius (Aurelius Victor?) de viris illustribus." 4^{to}. Aus der Schrift de viris illustribus hat Baumgarten die von Arntzenius' Ausgabe abweichenden Lesarten S. 42 — 44 mitgetheilt.

(Schluss folgt.)

Luther's hebräischer Psalter in Parma.

Nach einer italienischen Mittheilung des Bibliothekars Abbé P. Perreau

an

Dr. Steinschneider in Berlin.

Unter den gedruckten hebräischen Werken, welche Dr. Rossi besass, befindet sich ein Exemplar des seltenen hebräischen Psalters, welcher im November 1516 bei Jo. Froben gedruckt wurde und als Beigabe eine kurze Abhandlung über die hebräischen Consonanten, Vocale und Zahlzeichen (Institutio in hebr. linguam) von Wolfgang Faber [Capito] enthält. Es fehlen die beiden ersten Blätter, deren eines die kurze Vorrede des Conrad Pellican enthielt. Das vorhandene dritte Blatt beginnt mit den Textworten Ps. 2 V. 5. Die ersten Blätter sind etwas beschädigt, sonst ist das Exemplar gut erhalten und in antike Holzdeckel gebunden. Dieses Exemplar war früher im Besitze des Olaus Tychsen [s. dessen Ten-

tamen de variis Codd. hebr. V. T. generibus etc. Rostock 1772 p. 254: Possideo Psalterium rarissimum Basilae 1516, 16. excusum cum notis manu b. Lutheri scriptis in cujus textu exstat etc. . . indicit certe in dubio editorem fratrem Conradum Pellicanum istam emendationem ex insolentia critica fabricatam esse, praesertim quum punctorum mutationem in tali emendatione necessariam incautus neglexerit], der auch seinen Namen auf das Buch gezeichnet hat. Andere Lesarten dieses Psalters, welche mit Ausgaben des XV. Jahrhunderts übereinstimmen, hat De Rossi (Varr. Lectt.) angegeben.

Andere Autoren über diesen Psalter sind Le-Long-Masch I. p. 85 und App. p. 10; De Rossi, Annales hebr.-typogr. ab A. 1501—1540 p. 13 n. 6 (Steinschneider, Catal. libr. hebr.. p. 5 n. 23 über das Exempl. Oppenheim) 120., wo die Institutio des Capito fehlt 1).

Ueber die Authentie der handschriftlichen Noten Luther's findet sich in dem Buche selbst folgendes Zeugniss des Dr. Hoffmann:

"Je soussigné François de Sales Hoffmann, docteur en Theologie, certifie, que le *Psalterium* Hébreu, qui se trouve dans la bibliothéque de S. M. a Parme porte ad marginem le vrai caractère de Luther; en foi de quoi j'ai signé le présent le 26 8bre 1843. Fr. Hoffmann."

Es finden sich jedoch die Noten Luther's nicht blos ad marginem, sondern an vielen Stellen zwischen den Zeilen des Textes.

Derselbe Psalter wurde einst den Fremden als Merkwürdigkeit der Bibliothek in Frankfurt am Main gezeigt, worüber Martin Diefenbach in seiner deutschen Abhandlung Judaeus conversus. u. s. w. 2) (Frankf. a. M. 1709 p. 142), sagt: "Es macht mich im Uebrigen der Name des Bösswichts Conrad Victor's hier gedenken, an den alten Hebräischen Psalter, Bassler Drucks von anno 1516, welcher in hiesiger Stadt-Bibliothek (Frankf.), als eine besondere Rarität angesehen wird, weil ihn Doct. Luther sel. fleissig sollte gebraucht und mit seiner Hand hin und wieder etwas dazu geschrieben haben. Vgl. auch Wolf, Biblioth. hebr. II p. 401; Jo. Melch. Krafft, de Lutheri interpretatione Psalmorum p. 54; Wilh. Ernst Tentzel, Bibliotheca curiosa seu continuatio menstr. A. 1704 p. 450; Val. Ernst Loescher, Stromata p. 284; Maittaire, Annal. typogr. T. II P. I p. 139 etc. etc.

Was nun die Noten Luther's selbst betrifft, so sind sie theils hebräisch, theils lateinisch; erstere sind einfache Angaben von Wurzeln oder Stämmen von construirten Zeit- und

Siehe Steinschneider, Bibliogr. Handb. S. 31 Nr. 353.
 Der vollst. Titel bei Wolf, Bibl. hebr. II, 1023.

Hauptwörtern; die lateinischen meistens eine Uebersetzung einer Vocabel; doch wird auch mitunter der Text corrigirt, der bekanntlich viel Fehler enthält, ausser denen, welche Sebastianus Franciscanus 1) am Ende des Buches verbessert hat.

Die Leistungen der Jesuiten auf dem Gebiete der dramatischen Kunst.

von

Emil Weller in Augsburg.

(Fortsetzung.)

376. Tragica contemptae vocationis scena Oder Trawriger Vndergang Sigismundi Eines adelichen Jünglings, welcher seinen Berueff in den Geistlichen Ordens-Standt verachtet. Tragicè Von dem Gymnasio der Societet Jesu vorgestelt in der Churfürstl: Hauptstatt Straubing, den 6. Septemb. 1662. Getruckt in der Churfürstlichen Hauptstatt Straubing, bei Magdalena Haanin Wittib. o. J. (1662). 5 Bl. 4. m. Titeleins. — In München.

377. Sigismundus Rex Burgundionum Tragoedia. Das ist: Vätterliche Straff GOttes Vber Sigismundum der Burgunder König wegen dess Vnschuldig vergossnen Bluts ergangen. Von der Studierenden Jugend dess Löbl. Gymnasii der Societet JESU zu Augspurg. In einem Traurspil vorgestellt, Den 4. vnd 6. Tag Herbstmonats Anno Christi 1662. Gedruckt zu Augspurg, bey Veronica Apergerin. o. J. (1662). 4 Bl. 4. — In Augs-

burg und München.

378. Theatrum divinae vindictae Chunemundi regis perfidia et Rosimundae caedibus funestum. Comico-Tragoedia Von dem König Chunemundo, Darin fein laidiger Fall, vnd durch fein Tochter Rofimunda erübte Mordthat, wie auch darauff empfangene billiche Straff, vnd Göttlicher Raach angerichte Procefs für die Augen gestellt wird. Gehalten von der Jugend des Ertzfürstlichen Gymnasij der Societet Jesu zu Ynsprugg, im J. 1662. Den 4. vnd 6. September. Gedruckt zu Ynsprugg, bey Michael Wagner. o. J. (1662). 4 Bl. 4. — In München.

379. Erschröckliches vnd gerechtes Vrthail GOTTES. In Mauritio Dem Römischen Kayser. Tragoediweiss vorgestellt Von dem Churfürstlichen Gymnasio der Societet JESU. Zu Amberg den 6. Septembris Anno 1662. Gedruckt in der Churfürstl. Oberpfältz: Haubtstatt Amberg, bey Johann Burger. o.

J. (1662). 4 Bl. 4. m. Titeleinf. — In München.

380. Vera Amicitia In Parabola exhibita . . Ware und

³⁾ Das ist Münster, s. Catal. libr. hebr. s. v.

fichere Freundschafft durch ein Gleichnuss Vorgestellt Von der studierenden Jugend der Societet Jesu In Regenspurg Den 4. und 6. September 1663. Gedruckt bey Christoff Fischern. o.

J. (1663). 4 Bl. 4. — In München.

381. Cosmarchia Das ist: Der Welt Policey Durch Zweyer König vngleiches Glück auff offentlichem Theatro vorgestelt Von Dem Churfürstl. Gymnasio der Societat Jesu zu Burgkhausen. Im Jahr Christi 1663. den 6. Sept. Getruckt zu München, bey Lucas Straub. o. J. (1663). 4 Bl. 4. — In München.

382. Glorwürdige Glaubens Bekandtnuss In Joanne Einem Spanischen Knaben, in einer Tragoedia oder Traurspil fürgehalten zu Ellwangen Von der allda in dem Fürstlichen Gymnasio Societatis JESV, studirenden Jugendt. Den 4. vnd 6. Septemb. Anno 1663. Gedruckt zu Augspurg, bey Veronica Apergerin, Wittib. o. J. (1663). 4 Bl. 8. — In München.

383. Idea christianae fortitudinis in Justo Ucondono Principe Japonico... Christliche Starckmütigkeit In Justo Ucondono einem Japonischen Fürsten für Augen gestelt Von der Jugendt dess Churfürstlichen Gymnasij Soc. Jesu M DC. LXIII.

vnd Sept. Monachii, Typis Lucae Straubii o. J. (1663.)

6 Bl. 4. Verfaller: Joseph Franck. — In München.

384. Innocentia a Zelotypia condemnata. Die liebe Vnfchuldt Wie Sie von der Eyffersucht verdambt Von dem H. Vlrich Augspurgerischen Bischoffe wunderthätiger maßen errettet, Vnd dem Dienst Mariae der Mutter Gottes ist aufsgeopffert: Nun aber Von der studierenden Jugendt der Gesellschafft JESU in Augspurg, durch ein Schauspil vorgestelt worden. Den 3. vnd 5. Tag Herbstmonats im Jahr 1663. Gedruckt zu Augspurg, bey Veronica Apergerin. o. J. (1663.) 4 Bl. 4. — In Augsburg und München.

385. Joannes Japon Acimae Regulus et ejusdem gemini filioli Martyres, tragoedia. Dass ist, Die Marter vnnd Todt Joannis eines Japonesischen Königs, vnd seiner beyden Söhnlein. Durch Ein Trawriges Schawspihl offentlich vorgestellt, Von Dem löblichen Gymnasio der Societet JESV zue Costantz Den 4. vnd 6. Septembr. Getruckt zu Costantz am Bodensee, in der Fürstl. Bischöff Truckerey, bey Johann Geng, Anno

M. DC. LXIII. 4 Bl. 4. — In München.

386. S. Maria Magdalena poenitens. Buess Spiegel in der H. Maria Magdalena Von Gott Der gantzen Welt Vorgestelt, Anietzo auff die schaubine gebracht, Von dem Fürstlichen Gymnasio der Societet JESV. Zu Neuburg Den 4. vnd 6. September im Jahr. 1663. Gedruckt zu Ingolstatt bey Georgio Hänlin. o. J. (1663.) 4 Bl. 4. — In München. 387. Mariamne tragoedia Das ist Gedult- vnnd Traurspil,

387. Mariamne tragoedia Das ift Gedult- vnnd Traurspil, von der vnschuldigen Königin Mariamne Vorgestelt Von der studierenden Jugent des Churst. Gymnasij der Societet Jesu zu Landshuet. Den 4. vnd 6. Septembris. M. DC. LXIII. Getruckt zu München, bey Lucas Straub. o. J. (1663). 4 Bl. 4. — In München.

388. Periculum consortii juvenilis Comicè Involutum & explicatum. Gefahr, der bösen Gesellschafft. Zu einem Schauvnd Beyspil fürgestellet von der studierenden Jugend des Gymnasii der Societet JESV in Landsperg. Den 4. vnd 6. Septemb. Anno M. DC. LXIII. Gedruckt zu Augspurg, bey Veronica

Apergerin. o. J. (1663). 4 Bl. 4. — In München.

389. Der Heilige Phocas Ein Martyrer, Christi in den Armen vnnd Pilgramen wohlbestelter Hoffgartner vnd Gastgeb, so ohne aignen Gesuech vnd Nutz den hundertfältigen, ja ewigen Lohn erlanget, Wird in einem Schawspill fürgestellet Von dem Academischen Eystettischen Gymnasio der Societet JESV. Den vnd Tag Herbst Monat. Anno M. DC. LXIII. Zu Ingolstatt Getruckt bey Johann Ostermayr. o. J. (1663). 4 Bl. 4. — In München.

S. unter 1668.

- 390. Providentiae divinae ingeniosa vis. In juvene Corso ad Christum reducendo... Göttlicher Vorssicht Hochsinnige Krafft In Beyspill eines zu de Christlichen Glaube widerumb eingebrachten auß der Insel Corsica gebürtigen Jüngling vorgestelt In dem Churfürstlichen vnd Academischen Gymnasio der Societet JESV. Zu Ingolstatt den 4. vnd 6. Herbst-Monats Im Jahr 1663. Gedruckt bey Georgio Hänlin. o. J. (1663). 4 Bl. 4. In München.
- 391. Tragoedia Carolus Bonus Flandriae Comes XVI. TRAVRSPIL, Darinn Carolus der Gütig genant der XVI. Graff auß Flandern, durch heimbliche Conspiration vnschuldig ermördet, vnd das schuldige Stratenser Geschlecht, von Göttlicher Gerechtigkeit durch Peinliche Process wunderlich gerochen wird. Von dem Ertzfürstlichen Gymnasio der Societet Jesu zu Ynsprugg, offentlich vorgestellt im Jahr 1663. den 3. vnd 5. Septembr. Gedruckt zu Ynsprugg, bey Michael Wagner. o. J. (1663). 4 Bl. 4. In München.

392. Gloria sacerdotum S. Franciscus Xaverius Soc. JESV Indiarum Apostolus. Das ist Rhuem, oder Zierd der Priester Der H. Franciscus Xaverius der Soc. Jesu Priester, vnd Indianer Apostel.. gehalten Von dem Löbl. Gymnasio der Societet Jesu In der Churfürstl. Hauptstatt Straubing den 4. vnd 5. Septemb. 1664. Gedruckt in der Churfürstl: Hauptstatt Straubing, bey Magdalena Haanin Wittib. o. J. (1664). 5 Bl. 4. m. Titeleins. — In München.

(Fortsetzung folgt.)

Verantwortlicher Redacteur: Dr. R. Naumann. Verleger: T. O. Weigel. Druck von C. P. Melzer in Leipzig.

SERAPEUM.

Beitschrift

für

Bibliothekwissenschaft, Handschriftenkunde und ältere Litteratur.

Im Vereine mit Bibliothekaren und Litteraturfreunden

herausgegeben

von

Dr. Robert Naumann.

Nº 12.

Leipzig, den 30. Juni

1865

Erinnerung

an

Siegmund Jacob Baumgarten's

Verdienste

um

die Litterargeschichte und Bibliographie.

Seine Bibliothek.

Von

Dr. F. L. Hoffmann in Hamburg.

(Schluss.)

Joh. Pet. (auf den Titeln der folgenden Theile: Johan Peter) Nicerons Nachrichten von den Begebenheiten und Schriften berümter Gelehrten mit einigen Zusätzen herausgegeben von Siegmund Jacob Baumgarten. Erster — funfzehnter Theil. Halle, Verlag und Druck Christoph Peter Franckens, 1749 — 1757, 8°. 1) 14 unbez. SS. (wie immer den Titel mitgezählt) und 552 bez. SS. 2) 22 unbez. und 464 bez. SS. 3) 14 unbez. und 464 bez. SS. 4) 14 unbez. und 500 bez. SS. 5)

XXVI. Jahrgang.

12

22 unbez. und 526 bez. SS. 6) 20 unbez. und 388 bez. SS. 7) 22 unbez. und 472 bez. SS. 8) 30 unbez. und 446 bez. SS. 9) 28 unbez. und 480 bez. SS. 10) 26 unbez. und 516 bez. SS. 11) 28 unbez. und 434 bez. SS. 12) 36 unbez. und 418 bez. SS. 13) 30 unbez. und 440 bez. SS. 14) 22 unbez. und 448 bez. SS. 15) 12 unbez. und 424 bez. SS. Jeder Theil mit einem Bildnisse. 1)

Es war ein glücklicher Gedanke Baumgarten's, des Barnabitenmönches Jean Pierre Niceron "Mémoires pour servir à l'histoire des hommes illustres dans la république des lettres, avec un catalogue raisonné de leurs ouvrages," unter seiner Aufsicht in's Deutsche übersetzen zu lassen; zur Wirklichkeit ist er nur in mangelhafter Gestalt geworden. Die Arbeit wurde übereilt und die, wol grösstentheils jungen Männer, denen Baumgarten die Uebersetzung anvertraute, besassen nicht Sprach- und Sachkenntniss genug, um die Arbeit so auszuführen, wie sie hätte ausgeführt werden müssen; viele Uebertragungen sind mittelmässig, mehre geradezu schlecht zu nennen. - Nicht alle, nur die bedeutendsten Biographien sind übersetzt. Baumgarten's Anmerkungen befinden sich unter dem Texte und in den Vorreden. Ihre Anzahl ist nicht sehr gross, aber ihr Werth kein geringer, da das Bibliographische in der Regel nach Autopsie berichtigt ist; so, um nur ein Paar Beispiele anzuführen im 6. Theile S. 108—118: Johan Wower (der Hamburger), im 2. Theile S. 224 — 238: Daniel Georg Morhoff. Die vielen Berichtigungen und Ergänzungen, die Niceron nach und nach als Anhänge in folgenden Theilen lieferte, sind zweckmässig dem Hauptartikel angeschlossen, z. B.: Francesco Filelfo nimmt im 6. Theile der Uebersetzung die SS. 124-138 ein und die Anhänge füllen die SS. 139-207! Eine Menge von bibliographischen Fehlern, die Baumgarten gewiss leicht hätte beseitigen können, wenn er die Uebersetzungen vor dem Abdrucke genau durchzusehen Zeit gehabt, sind unberichtigt geblieben. Die Eile, mit welcher das sonst verdienstliche Unternehmen gefördert wurde, veranlasste auch, dass Vieles in die Vorreden gerieth, was unter den Text gehört. - Handelt es sich um eine Forschung, bei welcher Niceron als Gewährsmann dienen soll, so darf man es ja nicht unterlassen, das Original zu vergleichen, welche Vergleichung dadurch erleichtert wird, dass die Besitzer der Uebersetzung in jedem Theile nachgewiesen finden, in welchem Theile der "Mémoires" die übertragene Lebensskizze vorhanden. — Jedem Theile hat Baumgarten eine aus anderen, nachgewiesenen Quellen entnommene Biographie beigefügt.

¹⁾ Den 16. bis 22. Theil, 1758—1762, gab Friedrich Eberhard Rambach, den 23. und 24. Christian David Jani, der sie selbst übersetzte, 1771 und 1777 heraus.

Chronologische Tafeln der allgemeinen Historie mit Betrachtungen über die nöthige Ordnung und Bücher die Historie zu erlernen, verfertiget vom Herrn Abt Lenglet Dufresnoy: mit einer Vorrede D. Siegm. Jac. Baumgartens. Halle, Joh. Just. Gebauer 1752. 8°.

Ich habe diese "Tafeln" nicht gesehen. Aus dem Buchhandel scheinen sie verschwunden zu sein; in Halle selbst war wenigstens kein Exemplar zu erwerben.

Erleuterung über des Herrn Grafen Tessin Schreiben von den besten Geschichtschreibern und den besten Ausgaben derselben. In: Wöchentliche Hallische Anzeigen 4) 1756, 4°. Num. XLIX, Sp. 821—832, Num. L, Sp. 837—846, Num. LI, Sp. 853—868, Num. LII, Sp. 877—888.

¹⁾ Diese "Wöchentlichen Hallischen Anzeigen" (Intelligenzblätter) enthalten mehre brauchbare theologische, medicinische, geschichtliche, litterarische und andre Abhandlungen, die man dort nicht sucht. Das Exemplar, dessen Benutzung ich der Güte des Herrn Professors und Bibliothekars Dr. Bindseil verdanke, befindet sich in der Universitäts-Bibliothek zu Halle. Im Jahre 1729 erschien: "Unterricht von denen wöchentlichen Anzeigen, die auf Königl. Majest. in Preussen allergnädigsten Special-Befehl, in Dero Reich, Provintzien und Landen, durch die sogenannte Intelligenz-Zettel, angeordnet. Absonderlich zum Behuf der Universität und Stadt Halle, in folgenden Artickeln entworfen von Johann Pet. von Ludewig, Universitäts-Cantzlern. Halle, gedruckt bey Johann Grunerten, Universit. Buchdr. 1729" und der erste Jahrgang. Die meisten folgenden Jahrgänge haben kein Titelblatt. (Der Jahrgang 1756 ist betitelt: "Wöchentliche Hallische Anzeigen vom Jahr MDCCLVI. Worin verschiedene königliche Edicte, Patente und Verordnungen, auch andere die Gottes- und Rechtsgelarheit, Artznei-wissenschaft, Weltweisheit, Kirchen- und Profan-Historie, Müntzen, Wirthschaft und Policey betreffende Anmerkungen, neue Bücher, Schriften, Collegien und andere nützliche Anstalten und Nachrichten enthalten sind. Nebst einem Register der vornehmsten Sachen. Halle im Magdeburgischen, gedruckt mit Johann Friedrich Grunerts Schriften.") "Der letzte Jahrgang unserer Bibliothek, schreibt mir Herr Professor Bindseil, der mir freundlichst den Stoff zu dieser Anmerkung mitgetheilt, und, wie ich nicht zweifle, dieser Wochenschrift überhaupt, hat folgenden Titel: Wöchentliche Hallische Anzeigen vom Jahr 1810. Nebst einem Register. Gedruckt bei Friedr. Aug. Grunert dem älteren und Sohn. Ich habe bei meiner Bearbeitung der symbolischen Schriften Melanchthon's im "Corpus Reform." mehrere Jahrgänge dieser Wochenschrift, namentlich wegen der darin enthaltenen trefflichen Abhandlungen meines gründlich gelehrten Amtsvorgängers Bertram benutzt und sie dadurch hochschätzen gelernt. Gewissermassen als eine Fortsetzung dieser Wochenschrift, wenn auch mit sehr verschiedener Haltung und Einrichtung kann das bald darauf vom Kanzler A. H. Niemeyer und dem Consistorialrath Wagnitz begründete Hallische Wochenblatt zur Verbreitung gemeinnütziger Kenntnisse in 80. betrachtet werden, welches nach und nach verschiedene Redactoren gehabt, auch sein Format dann in Quart verändert hat und endlich jetzt als Tageblatt in Hoch-Quart oder kl. Fol. erscheint." August Gottlob Weber veröffentlichte: "Auszüge verschiedener arzneiwissenschaftlicher Abhandlungen aus den Wöchentlichen Hallischen Anzeigen. Zum Nutzen der

Der deutsche Text des zweiten Briefes des zweiten Theiles der "Briefe an einen jungen Prinzen (den Kronprinzen von Schweden) von einem alten Manne 1), (dem Grafen Tessin), von Baumgarten mit einem umfangreichen Commentar, der manches Bemerkenswerthe enthält, begleitet.

Anleitung zur theologischen Bücherkentnis. 80.

Dieses unvollendete Werk ist mir nicht zugänglich gewesen, was ich um so mehr bedaure, da Baumgarten gewiss in demselben den ganzen Schatz seiner seltenen Kunde der theologischen Litteratur niedergelegt hat. Es ist in unserer Stadtbibliothek, wie leicht erklärlich, nicht vorhanden, aber auch in der hallischen Universitäts-Bibliothek und sonst in Halle ver-

geblich gesucht worden.

Semler bemerkt bei dem Citate desselben in seinem "Kurzen Entwurf des Lebens Baumgarten's" S. 136: "Dieses Buch ist zwar noch nicht fertig, weil erst die dogmatischen Bücher (d. h. deren Herausgabe, mit der Semler beauftragt war) angefangen sind: aber es ist nach der trefflichsten Grundlage gemacht, indem alles darin zu näherer Kentnis der angezeigten Bücher, selbst durch die Ordnung und Stellung hilft. Von Mosheim und andere grosse Gelerte haben diesen Vorzug erkant; es wird auch daher nächstens der Anfang zur Fortsetzung gemacht werden, um diese Bogen weiter bekant zu machen."

Semler las über diesen Entwurf, den Baumgarten schon damals, als Semler in Halle studirte, hatte drucken lassen, als er Professor daselbst geworden; er hatte seines Gönners Vorlesung über den Entwurf gehört und besass, wie er sagt, fast noch alle seine durchschossene Bogen, die er nun sehr leicht vermehrte. M. s. Semlers Lebensbeschreibung, 1. Thl. S. 210.

Aerzte und Liebhaber der Arzneiwissenschaft 1. Band, welcher die Jahre 1729 bis 1756 enthält. Halle, in der Rengerschen Buchh. 1788. 2. Band, welcher die Jahre 1761 bis 1784 enthält. Ebd. 1789."80. Die meisten hallischen Gelehrten lieferten Beiträge zu der Wochenschrift und Einige haben dieselben gesammelt und zusammen drucken lassen, z. B. J. Pet. v. Ludewig, drei Theile, Halle 1743-45, 40. Vgl. auch: (Johann Heinrich Christian Beutler's u. Johann Christian Friedrich Guts-Muths), Allgemeines Sachregister über die wichtigsten deutschen Zeit- und Wochenschriften. Voran als Einleitung ein raisonnirendes Verzeichniss aller in diesem Jahrhundert bis jetzt erschienenen periodischen Blätter Leipzig, in der Weygandschen Buchhandlung, 1790,"80. S. 21.

^{1) &}quot;En öldre mans bref till en stadigare prints. Stockholm, 1753," 40, und ebendas. 1759. "En gammal mans bref till en ung prints. Del. 1. 2." 80, senare Delen, S. 17—42. Uebersetzt in's Französische 1755, in's Deutsche 1755 (?) und 1756, in's Englische Lond. 1759, 3 Bde. 120.

Der Katalog der Baumgarten'schen Bibliothek besteht aus zwei Bänden, deren zweiter aus zwei Abtheilungen. Der vollständige Titel lautet:

Bibliothecae Baumgartenianae Pars I., quae Collectionem Bibliorum, Exegetica, Theologica et Ecclesiastica continet, cum appendice bibliothecae separatae medicae et miscellaneae, et manuscriptorum. Publica auctione in aedibus ipsius defuncti possessoris a. d. 5. Aug. h. a. distribuetur. Halae apud Joh. Justin. Gebauer MDCCLXV. 8°. 5 unbez. BB. m. d. Tit., 806 u. 94 (95) SS.

Pars II. Sectio I., quae Historica, Philosophica cum Physicis et Medicis, Philologica et alia ad Disciplinas Humaniores Spectantia complectitur cum appendice Epistolarum . . . a d. 4. Aug. h. a. distribuetur . . . MDCCLVI. VIII und 386 SS.

Der erste Band umfasst die gesammte Theologie. Die Bücher sind in drei Klassen: I. Sylloge variarum editionum Bibliorum Sacri Codicis, II. Bibliotheca exegetica und III. Bibliotheca theologica et ecclesiastica, mit zahlreichen Unterabtheilungen, nach den verschiedenen Formaten geordnet. Die Nummern sind nicht fortlaufend. S. 794—806 finden sich Collectiones cantionum. Es folgen mit neuer Seitenzahl: Appendix I. 1. Libri medici, physici et chymici. 2. Libri varii, bis S. 64, dann Appendix II. Manuscripta, S. 65—94. Die Handschriften sind verzeichnet unter den Rubriken: 1. Orientalia. 2. Antiquiora. 3. Paradoxa et Famosa. 4. Historica (Geographica). 5. Litteraria. 6. Theologica. 7. Philologica, Philosophica etc. 8. Epistolae. 9. Miscellanea non compacta. (Eine eigenthümliche Anordnung!)

Die erste Abtheilung des zweiten Bandes enthält: I. Bibliotheca historica. II. Bibliotheca philosophica. III. Bibliotheca philologica et literarum humanarum. Diese drei Klassen mit mehren Unterabtheilungen. IV. Appendix: Epistolae collectae.

Die zweite Abtheilung des zweiten Bandes bilden: I. Apparatus litterarius (Litterargeschichtliches und Bibliographisches). II. Palaeotypa (S. 42 — 95, Drucke des fünfzehnten und der ersten Hälfte des sechszehnten Jahrhunderts). III. Scripta juridica. IV. Libri gallici. (Nach einzelnen Wissen-

schaften und den Formaten). V. Libri italici, hispanici et lusitanici varii argumenti. (Nach den Formaten.) VI. Libri anglici. (Nach einzelnen Wissenschaften und den Formaten.) VII. Bibliotheca orientalis. A. Libri rabbinici. B. Libri ad classem orientalem pertinentes varii argumenti. (Nach Formaten; S. 275 -- 314.) VIII. Libri miscellanei incompacti. Mit neuer Seitenzahl; Appendix. Libros omissos continens. (Wissenschaftlich und nach den Formaten geordnet; bei der Theologie, S. 34 und 35, zweiundzwanzig, und bei Orientalia vier Handschriften.)

Nach den Angaben in meinem mit Preisen versehenen Exemplare war der Erlös folgender: Erster Band. Rthl. 3947. 14. 6. (Bibelsammlung S. 1—98 nur 1035. 17.) Zweiter Band, erste Abtheilung: 2584. 15. 6., zweite Abtheilung: 3761. 1. Im Ganzen: 10295. 7. 6.

Das Anerbieten der Erben Baumgarten's die treffliche Bibelsammlung ungetrennt zu verkaufen, blieb leider unbeachtet. Einzelnes wurde zu Spottpreisen verkauft. Hören wir, wie Johan Melchior Goeze sich darüber äussert, S. XI der Vorrede zu seinem "Verzeichnis seiner Sammlung seltener und merkwürdiger Bibeln in verschiedenen Sprachen mit kritischen und literarischen Anmerkungen, Halle, 1777," 40.: "Gegenwärtige Sammlung ist zu der Zeit, da ich dieses schreibe, gerade ein Werk von eilf Jahren. Im Julio des 1765. Jahres hatte ich von seltenen Bibeln noch nichts weiter im Besitze, als ein defectes Exemplar der Bibel von 1545. fol. Wittenb. bey Hans Lufft, und der Hetzerischen Uebersetzung der Propheten, Augspurg bey Steiner, 1530. 8., allein der öffentliche Verkauf der Baumgarten'schen Bibliothek machte mich aufmerksam, und der Anblick so vieler seltener Stücke, welche ich im ersten Theile des Catalogi vor Augen sah, erweckte auf einmal meine schlafende Neigung, dergleichen Schätze selbst zu besitzen. unnöthige Furcht setzte hier meiner Begierde enge Grenzen. Denn ich stellte mir vor, dass, da der Werth der vorzüglich seltenen Ausgaben durch die Baumgartischen Nachrichten in aller Welt bekannt gemacht war, dieselben mit Geld würden aufgewogen werden: Wie sehr erstaunte ich aber, als ich den Catalogum mit beygeschriebenen Preisen in die Hände bekam, und sahe für was für schlechte Preise die vortrefflichsten Stücke weggegangen waren, zumal da mir nicht unbekannt war, wie hoch dieselben dem sel. Baumgarten zu stehen gekommen waren. Noch ein paar hundert Thaler mehr Commission würden mich in den Besitz aller der Stücke gesetzt haben, welche meine Augen vornehmlich auf sich zogen, doch freue ich mich, dass ich nicht einen kleinen Theil davon erhalten habe."

Das folgende Verzeichniss nennt diejenigen Werke, welche für zwanzig Thaler und darüber verkauft wurden. Man sieht aus demselben zugleich, welche kostbare Schätze die Bibliothek eines hallischen Professors der Theologie in der zweiten Hälfte des achtzehnten Jahrhunderts enthielt. Die Anzahl dieser Werke ist zwar nicht gross, aber vieles gleich Werthvolle wurde für geringere Preise, ja manches Buch, das Baumgarten in den Nachrichten als sehr selten oder merkwürdig hervorgehoben, umständlich beschrieben und gepriesen, für wenige Groschen verkauft.

Erster Band.

25

Biblia regia antverpiensia

Diona regia antiverpiensia	25.	
Biblia s. polyglotta ed. Brian Walton	30.	
Wetstenii N. T. 1751, 52	20.	
Chrysostomi opera. Par. 1718—38	45.	
Ephraemi Syri opera. Rom. 1732 ff.	45.	
Theodoreti opera. Par. 1642. 84	29.	
Origenis opera. Par. 1733. 40.	20.	
Augustini opera. Antv. 1700—3.	22.	
Benedicti XIV. opera. Rom. 1747 ff. (Kein solcher Ti		
tel da, aber die zwölf Bände bilden eine vollständige		
Sammlung der Schriften des Papstes)	21.	20.
Harduini acta conciliorum. (Collect. reg. max.)	42.	12.
Acta Sanctorum. Jan.—Sept. incl. 1684—1750. 42 Bde.		
Ugolini thesaurus antiquitat. sacr. (Hebraeorum). Venet		
1744—54	27.	
Martene et Durand veter, scriptor, et monumentor, col		
lectio	25.	
Menaea, graece Venet. 1683. 84	44.	12
Meneologium Graecorum, Urbini 1727.	20.	
E. Spanhemii dissertationes de praestantia et usu nu		
mismatum antiq. Ed. nova. T. I. Lond. 1706. T. II		
posthumus. Amst. 1711.	21.	8.
Position, 1111.		•
Zweiter Band, erste Abtheilung.		
Scriptores historiae byzantinae. Ed. 2. Venet. 1719. 10)	
Bde.	33.	8.
Khevenhüller's Annales Ferdinandei, nebst den KK. 12		
Bde.	20.	
Londorpii Acta publica	20.	4.
Duchesne historiae Francorum scriptores	42.	
Hevelii machinae coelestes. Pars prior et posterior		12.
Aldrovandi opera hist, natur. Bonon. 1640 ff. 13 Bde.		
Du Fresne glossarium ad script. med. et inf. latinitatis.		
Ed. auct. Par. 1733-36	23.	
Gronovii thesaur. graec. antiquitat.	r.	
Graevii thesaur. antiquitat. rom.	${106.}$	
(De Sallengre nov. thesaur. antiquit. roman.)	(10.	14.)
(Poleni nova supplementa utriusq. thesauri).	(17.)	
**		

de Montfaucon l'antiquité expliq. et repres. en figures, mit Supplément 51.

Zweiter Band, zweite Abtheilung.

Nic. Antonii Bibliotheca hispana nova et vetus 20.

Plinii nat. histor. Venet., Nicol. Jenson Gallicus, 1472 20. 22.

Ceremonies et coutumes relig. des tous les peuples du monde. T. I—IV. VII. VIII. 50.

Biblio gagra in malabarischer Sprache (tamplisch) über-

21.

Biblia sacra in malebarischer Sprache, (tamulisch) übersetzt von Benj. Schultz und von malebarischen Kanakappels oder Schreibern nach B. Schultzii Anweisung auf Oles-Blättern, nach malebarischer Art geschrieben. F.

Assemani Biblioth. orientalis. T. I—IV.

Baumgarten hatte schon früh angefangen Bücher zu sammeln; ob die grosse Bibliothek des Vaters (m. s. oben) von ihm ganz oder theilweise ererbt wurde, darüber könnten vielleicht Familienpapiere, wenn solche noch vorhanden, Auskunft Seine Sammlung vermehrte sich fortwährend, so dass, wie Semler erzählt, die Bücher fast alle zwei Monate ihren Platz verändern mussten. Was im In- und Auslande auf dem Felde der Litteratur Bedeutendes erschien, erwarb Baumgarten. Bei seiner grossen Bücherkenntniss konnte es ihm nicht schwer fallen sich durch Ankauf in Bücherversteigerungen in den Besitz älterer Seltenheiten zu setzen. Er gebrauchte nach Semler (a. a. O., erster Thl., S. 110) in Leipzig fast alle Messen einen sehr rechtschaffenen gelehrten Juden, Nathan, zum Einkauf hebräischer Bücher. Studierende, Baumgarten's Hausgenossen, und andere junge Gelehrte hatten die Aufsicht über die Bibliothek. Semler berichtet (erster Theil, S. 106 und 107): "Sehr bald nam mich der Fiscal Schwalbe, wol über 30 Jahre schon alt, und in Sprachen ziemlich weit zurück, mit in die Bibliothek des Herrn Doktors, wenn er Bücher aufsuchen solte, und sie nicht finden konnte. Weil ich sehr bald mir über die Hauptfächer memoriam localem schaffte, so bekam ich fast am meisten diese Aufträge, und meine Arbeitsamkeit übertraf alle Ich bot mich endlich an, mit noch einem aus dem Hause an einem guten Cataloge zu arbeiten, der oft angefangen und nie geendigt worden war: daher theils das Aufsuchen sehr schwer war, theils der gute Baumgarten manches Buch

Baumgarten's Vertrauen zu den jungen Leuten, die er mit seiner Bibliothek beschäftigte, ward einmal (1756) arg getäuscht: sie wurde bestohlen. Semler spricht sich über die unerquickliche Geschichte sehr weitläufig aus (Theil I, S. 223—225). Der Aufseher der Bibliothek, den Semler mit A. und A. . . .

2-3 mal suchte, weil er nicht gewiss wuste, ob er es schon

habe."

andeutet, war Seminarist und zugleich Lehrer und Gesellschafter des ältesten Sohnes Baumgarten's. Semler bemerkte, dass er Bücher verkaufte und versetzte, und fand den Beweis bei einem Antiquar; die Bücher waren sofort an den von Heilmann auf den Rücken sauber geschriebenen Titeln zu erkennen. Die Entdeckung war nun freilich gemacht, aber ihre Veröffentlichung hatte Schwierigkeiten: Semler sagt: "der - lies den unschuldigen Sohn oder auch andere im Hause mit geniessen und verzehren, was er so erbeutet hatte; die freilich an eine solche Art von Erwerb nicht denken konnten." Als Semler endlich Gelegenheit erhielt Baumgarten allein zu sprechen, machte er ihn auf die Veruntreuung aufmerksam. Ohne weiter etwas sich merken zu lassen, lies dieser die Bibliothek mit einem französischen Schlosse verwahren. Der Dieb blieb noch im Hause (!) und im Seminar, bis Semler, der nach Baumgarten's Ableben Vormund wurde, ihn aus beiden entfernte.

Seiner Sterbestunde nahe gab Baumgarten Semlern noch Aufträge in Beziehung auf seine Handschriften und unvollendeten Werke, sowie auf die besondere Einrichtung eines Verzeichnisses seiner Büchersammlung und den nicht zu übereilenden Verkauf derselben. Unter den Handschriften im ersten Bande des Kataloges befinden sich ein alphabetischer Katalog der Bibliothek und ein anderer nach den Formaten, und diese in alphabetischer Ordnung, F., (Nr. 190. 110 und 111); ferner: (Nr. 107) Catalogus chronol. scriptorum Lutheri 1517—1546 et sequ. usque ad 1600 it. index scriptorum aliorum an. 1515—1600 in 4. et 8. (Ex biblioth. Baumgarteniana), F., und (Nr. 108): Catalogus scriptorum ab an. 1472—1520. (Ex

ead.), F.

Dass Baumgarten's Bibliothek zu dem bedeutenden Umfange anwuchs, in welchem sie in dem Verkaufs-Kataloge sich darstellt, erklärt Semler, "Ehrengedächtnis," S. 112: "Der grosse stete Fleiss, den dieser unermüdete und sehr fertige Gelehrte von Zeit zu Zeit auf gute Bücher, die Er der Welt mittheilete, zu wenden pflegte, setzte Ihn in den Stand, gar ein ansehnliches jährlich auf Seine Bibliothek zu wenden."

Anzeige.

Vorsatztitel: Additions to the manuscripts in the British Museum in the years MDCCCXLVI—MDCCCXLVII. Rückseite: London: Printed by Woodfall and Kinder, Milford lane, strand, W. C. Haupttitel: Catalogue of additions to the manuscripts in the British Museum in the years MDCCCXLVI—MDCCCXLVII. Printed by order of the trustees. 1864. Gr. 8°. 4 unbez. Bll. mit den Titeln, 386 u. 136 SS.

In einer vorangestellten "Notice" hat Herr F. Madden über diesen Katalog kurz berichtet. Er enthält eine detaillirte Beschreibung von 1646 in den Jahren 1846 und 1847 erworbenen Handschriften ("Additional and Egerton MSS"), so wie der Original-Urkunden und Siegel, die in demselben Zeitabschnitte hinzugekommen. Abgesehen von einer bedeutenden Anzahl von Handschriften, welche theologische, liturgische, classische und vermischte Gegenstände behandeln, umfasst der Katalog die reiche und werthvolle Sammlung von diplomatischen und Privatcorrespondenzen des 16., 17. und 18. Jahrhunderts, und von eigenhändigen Briefen der meisten regierenden Familien Europa's und bedeutender Staatsmänner vom 15. bis zum 19. Jahrhundert, die in der Auction der Bibliothek des verstorbenen William Upcott gekauft sind; er bietet ferner dar: eine Sammlung von Musikalien, besonders von berühmten italienischen Componisten, die von dem verstorbenen Domenico Dragonetti testamentarisch vermacht wurden; mehre chinesische Handschriften und Karten aus der Bibliothek des verstorbenen Dr. Morrison, die vom Staats-Secretair geschenkt sind; reichhaltige Sammlungen zur Geschichte von Italien und Spanien, hauptsächlich von dem Canonico Antonio Ghiselli, aus der Ranuzzi-Bibliothek zu Bologna gebildet; eine sehr schätzbare Sammlung von arabischen und persischen Schriften, Geschenk der Söhne des verstorbenen Majors William Yule ; ferner einen beträchtlichen Zuwachs der Sammlung syrischer Handschriften von 170 Bänden aus dem Kloster der h. Maria Deipara in der Nilrum-Wüste (Wüste des h. Macarius).

Erwähnung verdient auch noch eine Reihe Stammbücher deutscher Studenten des 16. und 17. Jahrhunderts, sowie verschiedene illuminirte Missale und Horae, die zur Erläuterung

der Kunstgeschichte Werth haben.

Die "List of additions to the departement of manuscripts 1846" nimmt S. 1—199, die von 1847 die SS. 201—386 ein; "Charters, Rolls, and Seals"; "Leaden Bullae, transfered from

the Departement of Antiquities"; und "Egerton manuscripts" von 1846 findet man S. 191—199: "Charters and Seals" und "Egerton Manuscripts" von 1847, S. 384—386. Der "Index"

(mit neuer Paginirung) füllt 136 SS.

Die Sorgfalt und Mühe, welche auf die Bearbeitung des Katalogs verwendet sind, verdienen die grösste Anerkennung. Schon die Seitenzahl desselben lässt vermuthen, dass in den Beschreibungen eine grosse Ausführlichkeit herrschen müsse, und man findet diese Vermuthung beim ersten Hineinblick vollkommen bestätigt. So ist z. B. der Inhalt der Correspondenz-Bände gewissenhaft mit Nachweis der Seitenzahl specificirt; dies gilt auch von Collectivbänden, ja selbst von den Stammbüchern. Zwei Proben folgen:

"LIBELLVS de Moribus et Officiis Nobilium intitulatus, et ad ipsorum solacium et honorem, et maxime ludum Scacchorum sciencium, descriptus, compositus et compilatus, per venerabilem et excellentissimum virum, fratrem Jacobum [de Cessolis, sive de Casulis], Ordinis Predicatorum;" in quatuor libros distinctus, cum prologo praemisso, f. 1; — "Libellus moralis Senece [re vera Martini, Archiepiscopi Braccarensis], de formula honeste vite, super quatuor virtutibus cardinalibus," f. 476; — "Liber moralis de quatuor virtutibus cardinalibus," cum prologo, Italice [Portions of chapters III and IV. have been omitted by the scribe, the pages being left blank], f. 51; - "Liber Septem Philosophorum, cujusdam Imperatoris Romani, ejusque scientifici et sapientissimi filii, ejusdemque Imperatoris nequissime secunde uxoris" [The following portions are wanting; the tale of the fourth Philosopher, the first part of the fourth tale of the Empress (after f. 90); and part of the tale of the Emperor's son (after f. 96), f. 83. On vellum, written in Italy, about the year 1400, and illustrated with many miniatures, in a good style of art, some of which are damaged. A coat of arms (perhaps of Reniero of Venice) is emblazoned on the first leaf and elsewhere Quarto. [15,685.]

"BASILICA Anderlechtensis, sive Busta, Monumenta antiqua, Inscriptiones et Coenotaphia Aedis Sto. Petro dicatae;" a description of the church of St. Peter of Anderlecht, near Brussels; illustrated with colored drawings of monuments, coats of arms, etc., and copies of inscriptions; compiled subsequently of the year 1747. At the beginning is the following pencil memorandum, "Ce livre appartient à la tresorerie de S. Pierre à Anderleght près Bruxelles." XVIIIth. cent. Folio [16,990.]

Dass unter der Masse von Handschriften sich auch manche befinden, die nur geringe oder sehr bedingte Bedeutung haben, andere die schon gedruckt vorhanden, bedarf wol kaum bemerkt zu werden. Dagegen stellt sich ein seltener Reichthum nicht nur von Material zur Geschichte Grossbritanniens, sondern auch der übrigen europäischen Staaten heraus. Ich würde die Grenze meiner Anzeige zu überschreiten gezwungen sein, wenn ich hier, was mir vorzüglich bemerkenswerth erschien, hervorheben und namhaft machen wollte. Wer über irgend ein wissenschaftliches Thema Forschungen anstellen will, darf es nicht versäumen den besprochenen Katalog zu berücksichtigen. Dies wird nun ungemein erleichtert durch das sehr ausführliche alphabetische Register, da es sonst, weil die Handschriften nicht nach bezeichneten Abtheilungen geordnet, sondern nur am Schlusse des Titels mit Nummern (15,668-17,277) versehen sind, eine Durchsicht des ganzen Handschriftenvorrathes erheischen würde. Dieses Register liefert nicht nur einzelne Personen-Namen, sondern auch Collectivrubriken, in welchen das Dahingehörige chronologisch oder anderweitig zusammengestellt ist, z. B.:

Germany, Emperors of. Henry IV. Versus ad filium suum. 16,606, f. 112b.

— Frederic III. "Erzherzogs Friedrichs zug zu der Romischen Cronung." 16,592, f. 24.

- Poem on his Pilgrimage to the Holy Land, 1436. 16,592, f. 12.

— Charles V. Confirmation of privileges of Salvatierra, 1524. 16,934.

— Letter to the Duchess of Terra Nova, 1516. 16,176, f. 111.

— Letter to D. Gaspar de Zuniga, 1550. 16,176, f. 91. — Letter to him from the Conde di Vrena, n. d. 16,176,

f. 230.

— Parlamento al suo figluolo. 16,479, f. 4.

v. Popes. Adrian VI. Paul IV.

u. s. w.

Poetry, Chinese. Collection of Odes or Foo. 16,313-16,316. 16,326. 16,345.

— Imperial Poem, written by Kuon Tsung. 16,315.

The poetical effusion of Dr. Yin Shan, 1788—1807. 16,314.

English. "Ballade of Compleynte." 16,165, f. 256b. Ballad. 16,165, f. 244.

v. Chaucer (Geoffrey).

v. Halsham (——).

v. Lydgate (John).

French. Love verses. 16,559. f. 220.

Greek. Monosticha ex diversis poetis. 16,409, f. 85.

Die hinzugefügte höhere Zahl ist die der Handschrift, die niedere die der Seite derselben, z. B.:

Anthologia diversorum Epigrammatum graecorum, a Maximo Planude, monacho compilata, et in septem libros digesta, f. 2; — Theognidos Gnomae, sive sententiae elegiacae, f. 16^b; — Gnomae monasticho, ex diversis poetis, ordine rerum alphabetico, f. 85; — Pauli Silentiarii carmen in Thermas Pythicas, f. 88^b; — u. s. w., am Schlusse: Folio. [16,409].

Die "Charters and Seals" sind anders bezeichnet, z. B. die ersteren: (Add. Ch. 6334), die letzteren [XXXVI. 214.], die "Egerton Manuscripts": [Bibl. Eg. 1146.]

Die hamburgische Stadtbibliothek hat ein Exemplar des interessanten Katalogs zum Geschenke erhalten.

Hamburg.

Dr. F. L. Hoffmann.

Anzeige.

Hebräische Bibliographie. Blätter für neuere und ältere Litteratur des Judenthums. Unter Mitwirkung von A. Berliner, N. H. v. Biema, A. Geiger, F. L. Hoffmann, M. Kayserling, J. Kobak, F. Lasinio, F. Lebrecht, S. D. Luzzatto, M. Mortara, D. Oppenheim, P. Perreau, G. J. Polak, M. Roest, M. Wiener, G. Wolf, J. Zedner, L. Zunz u. A., herausgegeben von M. Steinschneider. Zugleich eine Ergänzung zu allen Organen des Buchhandels. Band VII. Berlin. A. Asher & Co. 1864. 8°. IV u. 136 SS.

Die Hebräische Bibliographie, die 1865 ihren achten Jahrgang beginnt, bietet auch in dem anzuzeigenden für 1864 in ihren verschiedenen Abtheilungen (I. Gegenwart: 1. Bibliographie. 2. Journallese. 3. Bibliotheken. Cataloge. 4. Miscellen. II. Vergangenheit) viel Belehrendes und Interessantes dar. Aus der Titelabschrift ersieht man, welch eine bedeutende Anzahl von Mitarbeitern der rastlos wissenschaftlich thätige gelehrte Herausgeber sich erworben hat.

In der Abtheilung: Gegenwart wird über die ZunzStifftung für die Wissenschaft des Judenthums berichtet. Man
findet Notizen über Gemeindebibliotheken, den begonnenen Druck
von Zedner's Katalog der hebr. Druckwerke des Brit. Museums,
über die von dem Erwerb der Sammlung De Rossi's in der
Bibliothek zu Parma befindlichen hebr. Bücher und Handschriften, über das von Bellarmin erwähnte Anerbieten eines Arztes
Gioseffo Strasoldo einen Index aller hebr. Bücher des Vati-

can anzufertigen, und über Hebraica in der Stadtbibliothek zu Zürich. Gedacht ist der Kataloge von Jacobson und Reibens,

Calvary, H. Goar, Frederik Muller, Schmid, de Vries.

Die Abtheilung: Vergangenheit enthält: Die Tischendorf'schen Handschriften (Schluss) von Moritz Steinschneider. Talmud von M. H. Abraham Jagel und sein Catechismus von D. Oppenheim. Verkäufliche Handschriften: Elaser und Elieser ben Samuel von Zunz. Ein Gebet für Leonora d'Este, mitgetheilt von Luzzatto. Eulogien und Familiennamen von M. St. Der Zug des Chmelnicki von M. Schriften des M. de Barrios von M. Kayserling. Jo. van Campen's Grammatik und Professur in Krakau von F. L. Hoffmann. Deutsche Uebersetzung von Prinz und Derwisch und Buch Esther von M. St. Die Aufnahme vertriebener Juden in Ferrara von G. Wolf. Ein Rundschreiben Haman's, mitgetheilt von P. Perreau. Kaiser Friedrich II. über Maimonides von M. St., nebst Nachtrag. Hebräische Handschriften in Parma, nach Mittheil. von P. Perreau. I. Die alte Sammlung. II. Neue Erwerbungen. Ascher b. David b. Abraham b. David von M. St. Mich. Neander's Empfehlung des Studiums der hebr. Sprache. Nebst einigen Anm. von F. L. Hoffmann. (Ich hatte geglaubt, dass in Neander's Empfehlung statt Widmen stadius Widman stadius gelesen werden müsse; der Herausgeber hat unter den "Berichtigungen und Zusätzen" [S. IV] bemerkt, dass er sich selbst Widmestadius geschrieben.) Die Familie Walich von A. Berliner. Levi b. Gerschom's Todestag von M. St. Die Encyclopädie des Abraham bar Chijja von M. St. Grabschriften in der Krimm v. M. St. Eine mathematische Handschrift von M. St. Annalen der hebr. Typographie von Riva di Trento von M. St.

In dem Abschnitte: Bibliographie. 2. Einzelschriften ist die Schrift A. Geiger's: "Das Judenthum und seine Geschichte. In zwölf Vorlesungen. Nebst einem Anh. Ein Blick auf die neuesten Bearbeitungen des Lebens Jesu. Breslau, Schletter, 1864," X u. 181 SS., ausführlich besprochen; ich mache auf die Schrift selbst und deren Besprechung besonders aufmerksam.

Hamburg.

Dr. F. L. Hoffmann.

Die Leistungen der Jesuiten auf dem Gebiete der dramatischen Kunst.

Emil Weller in Augsburg.

(Fortsetzung.)

393. Hungaria . . Defs Chriftlichen König-Reichs Vngarn Von Ludovico dem Ersten Durch Hilff der Großmächtigsten Himels Königin vor 300. Jahren wider die Türcken in dem Feld erhaltner SIG Von der Studiereten Jugent dess Gymnasii der Societet JESV zu Augspurg Durch ein Schauspill vorgestellet. Den 1. vnd 3. Tag Herbstmonat Anno 1664. Gedruckt zu Augspurg, bey Simon Vtzschneider auff vnser L. Fr. Thor. o. J. (1664). 4 Bl. 4. — In Augspurg und München.

394. Juvenis sceleratus et voti negligens tandem sententia S. Menstrui a licentiore vita revocatus. Eines in Lastern verfoffnen seines Gelibt vergessnen Jüngling Durch Empfahung defs Monatheiligen Bekehrung. In einem offentlichen Schauspil vorgestelt von der Studierendten Jugend dess Gymnasii der Societet Jesu zu Landtsperg. Den 2. vnd 4. September Anno 1664. Zu Augspurg, bey Simon Vtzschneider auff vnser lieben Frawen Thor. o J. (1664). 4 Bl. 4. — In München.

395. Lusus elusus seu Mendax Mercurij Schola à Veritate Divina castigata.. Theures Schuelgelt Welches ein verstelter Todter bezahlen müssen: in dem es auss dem Schimpf Ernst worden. Von der Jugendt dels Churfürstl. Gymnasij Societatis Jesu auff die Bahn vnd Bühn gebracht. M. DC. LXIV. 3. & 5. Sept. München, bey Lucas Straub. o. J. (1664). 4 Bl. 4. m.

Titeleinf. — In München.

396. Mundanus Comico-Tragoedia funestum neglectae salutis exemplum. Das ist, Ein Spiegl der versaumbten vnd liederlich verschertzten eignen Seligkeit. Von Dem Ertz-Fürstlichen Gymnasio der Societet JESU zu Ynsprugg fürgestelt im Jahr 1664. den 2. vnd 4. Septemb. Gedruckt dafelbsten, bey Michael Wagner. o. J. (1664). 4 Bl. 4. — In München.

397. Jacobus Nacaximus cum filiis suis Joanne, Michaele, Ignatio Martyribus Japonensibus Tragoedia. Glorwürdige Marter, vnnd Gottfeliges Leben Jacobi Nacaximi Vnd feiner drey Söhnlein Joannis, Michaëlis Ignatij, In einem Traurspil fürgestelt Von dem Hoch-Fürstlichen Academischen Gymnasio der Societet JESV zu Eystett Den vnd September im Jahr 1664. Gedruckt zu Ingolftatt bey Georgio Hänlin. o. J. (1664). 4 Bl. 4. — In München.

398. Nothülf deis H. Ritters vnd Martyrers Caftuli, der Statt Landshuet Patron vn Schirmherrn. Vorgestellt Von der studierenden Jugend dess Churfürstl. Gymnasij der Societet Jesu allda. Den 3. vnd 5. Septembris. M. DC. L. XIV. München, bey Ludas Straub. o. J. (1664). 4 Bl. 8. m. Titeleinf.
— In München.

399. Prodigus Lubecianus. Corporis et animae latro. Das ist: Ein übel gerathner, verführter vnd verlohrner Jüngling, Leibs vnd der Seelen Mörder. In einer Comico-Tragoedia vorgestelt. Von dem Churfürstlichen Gymnasio der Societet JESU. Zu Amberg den 4. Septembris Anno 1664. Gedruckt in der Churfürstl: Oberpfältz: Haubtstatt Amberg, bey Johann Burger. o. J. (1664). 4 Bl. 4. m. Titeleins. — In München.

400. Geiftliches Schawspil Von dem H. Knaben, vnd Martyrer Vito Welcher wegen beständiger Bekandtnuss dess allein seeligmachenden Christlichen Catholischen Glaubens mit Stecken vnd Ruthen geschlagen, in haifs-wallendem Bley gesotten, grimmigen Löwen vorgeworffen, aber in aller Marter vnverletzt erhalten, vnd entlichen zu dem Sigkräntzlein, der himlischen Glory von den heiligen Englen eingeladen, vnd getragen worden. Vorgestellt, Mit Hochgeistlicher Obrigkeit Licenz Von einer Ehrsamen Gemain vnnd Nachbarschafft zu Rum, der Pfarr Taur. Den 17. Augusti, 1664. Getruckt zu Ynsprugg bey Michael Wagner. o. J. (1664). 4 Bl. 8. — In München.

401. Sponsi sanguinum SS. Sulpitius et Servilianus Ell-wangische-Patronen Welche vnder dem Römischen Kayser Traiano wegen des Catholischen Glaubens nach vielen erlittnen Peinen die Cron der Marter glorwürdig erlangt haben. In einem Schauspil für die Augen gestelt vnd gehalten von der Studierenden Jugend des Fürstlichen Gymnasij der Societet Jesu zu Ellwangen. Den 5. vnd 9. Herbstmonat Anno 1664. Gedruckt zu Augspurg, bey Simon Vtzschneider auff vnser L.

Fr. Thor. o. J. (1664). 4 Bl. 4. — In München.

402. Vinea parabolica Sive Parabola evangelica à Christo domino proposita. . ludis autumnalibus. M. DC. LXIV. 2. & 4. Septemb. Evangelischer Weingarten. Gleichnusweiß Vorgestelt von Christo: anietzo in einem Schauspil erklärt Von Der studierenden Jugend des Gymnasij der Societet JEsu zu Regenspurg Gedruckt bey Christoff Fischern. o. J. (1664). 4 Bl. 4. — In München.

403. Abraham obediens. Tragico-Comoedia. Abraham Der Gehorfame Fürgestellt von dem Löblichen Gymnasio bei S. Salvator der Societet JESV zu Augspurg. Den 2. vnd 3. September, Im Jahr 1665. Gedruckt zu Augspurg bey Simon Vtzschneider, auff vnser lieben Frawen Thor. o. J. (1665). 4 Bl. 4. m. Titeleins. — In Augsburg u. München.

(Fortsetzung folgt.)

Verantwortlicher Redacteur: Dr. R. Naumann. Verleger: T. O. Weigel. Druck von C. P. Melzer in Leipzig.

SERAPEUM.

Beitschrift

Bibliothekwissenschaft, Handschriftenkunde und ältere Litteratur.

Im Vereine mit Bibliothekaren und Litteraturfreunden

herausgegeben

von

Dr. Robert Naumann.

No 13.

Leipzig, den 15. Juli

1865.

Amts- und Familien-Aufzeichnungen des Dr. Johannes Crocius, weiland ersten Rectors an der Universität zu Cassel.

Von

Friedr. Latendorf in Schwerin.

Schon durch die Ueberschrift ist es angedeutet, in welchem Sinne etwa die folgenden Mittheilungen einen mehr als persönlichen Werth beanspruchen. Die Universität Cassel ist als solche fast dem allgemeinen Bewusstsein entschwunden; wenigstens gedenkt ihrer weder Raumer, Geschichte der Universitäten, noch der Specialartikel der Hallischen Encyklopädie über die Stadt Cassel. Es mag daher nicht unnöthig sein vorauszuschicken, dass zwischen Hessen-Cassel und Darmstadt in dem Streit um das Marburger Erbe am 24. Septemb. 1627 ein Vergleich zu Stande kam, wonach u. a. die Universität Marburg der darmstädtischen Linie zum alleinigen und erblichen Besitz übergeben wurde. Röth, Geschichte von Hessen 1856 S. 253. Damit aber nach der Abtrennung der Landesuniversität seinem Volke eine Pflanzstätte der Bildung und des geistigen Lebens nicht fehlte, so gründete, wie Röth a. a. O. S. 276 weiter berichtet, Wilhelm V. in seiner Hauptstadt selbst eine hohe Schule; diese konnte jedoch bei den kärglich zuge-

XXVI. Jahrgang.

messenen Mitteln und der die Pflege der Wissenschaft wenig fördernden Zeit nur ein kümmerliches Dasein fristen und kehrte nach Beendigung des Krieges wieder zu ihrem alten Sitze zurück.

Auf diese Universität zu Cassel beziehen sich nun theilweise die folgenden Aufzeichnungen, die ich einem in meinem Besitz befindlichen Eberschen Calendarium Viteb. 1573 entnehme. Ich habe aber bereits Sorge getragen, das Exemplar wegen seines für die hessische Gelehrtengeschichte wichtigen Inhalts einer öffentlichen Anstalt dieses Landes, der Universitätsbibliothek zu Marburg, zu übermitteln.

Besitzer dieses seltenen Exemplars war während der letzten Hälfte des 30jährigen Krieges und geraume Zeit nach demselben Dr. Joh. Crocius, der es im Jahre 1634 von einem Casselaner Joh. Jungkman erwarb. Diesen Crocius (geb. 28. Juli 1590, † 1. Juli 1659) kennt nun Jöcher, um von seinen ausserhessischen Erlebnissen abzusehen, nur als Professor der Theologie zu Marburg. Aus seinem eigenen Buche ergiebt sich eine ähnliche amtliche Thätigkeit in Cassel. Dasselbe gilt von J. Cruciger. Dies sei aber auch die einzige kritische Ausbeute, die ich an dem Buche hervorhebe; im Uebrigen beanspruche ich nur das Verdienst, den Stoff in übersichtlicher Gliederung vorzulegen.

Auf Cassel beziehen sich folgende Worte des Crocius:

- 2. Jan. Anno 1633. Guilielmus V. Hassiae Landgravius fundavit academiam Cassellanam, ejusque Rectorem primum renunciavit D. Johannem Crocium.
- 24. Jan. Augustinus Nolthenius, moralis philosophiae professor et Academiae Cassellanae p. t. Rector moritur, anno 1646.
- 31. Mart. M. Nicolaus Crugius cum Rectoratum scholae Cassellanae annis 48 functus esset et 26. die hujus mensis apoplexia extinctus anno aet. 74. sepultus est cum foemella, quae vixerat annos centum et quinque, septimanas 43. An. 1648.
 - 8. Jul. D. Georgius Cruciger veteris testamenti et hebraeae linguae professor petechiali febri confectus in Christo pie obdormivit ante meridiem Cassellis.

Dies letzte Wort ist mit anderer Tinte geschrieben, und erst später, vermuthlich in Marburg, hinzugefügt. Auch sonst hat Crocius zuweilen Cassel erst später hinzugesetzt.

Ich schliesse hieran die Aufzeichnungen des Crocius, die sich auf seine Zeitgenossen und gelehrten Freunde, sodann die jenigen, die sich auf Begebenheiten und Ereignisse der Zeitgeschichte beziehen. In letzter Hinsicht sind namentlich die Erlebnisse des hessischen Fürstenhauses mit Vorliebe aufgeführt. In beiden Beziehungen folge ich der äusseren Ord-

nung des Buches, ohne eine weitere chronologische Anordnung für erforderlich oder auch nur erspriesslich zu achten.

Zur Gelehrtengeschichte bietet Crocius noch folgende Notizen:

XI. Febr. Anno 1656. 11. Febr. inter horam primam et secundam pomeridianam diem supremum clausit Reinhardus Schefferus Dicasterii Marpurgensis praeses et D. Guilielmi Landgravii consiliarius secretior.

XXVI. Jul. In Domino obdormivit Johannes Piscator celeber-

rimus theologus Herbornae anno Christi 1625.

XXV. Decemb. Anno 1645 moritur summo mane Hermannus Wolfius D. Reginae Sueciae ad ducem et exercitum Hassiacum legatus, vir de republica praeclare meritus, amicus meus intimus.

Weitere Angaben zur Zeit-, bezüglich hessischer Geschichte sind:

15. Febr. Catharina Vrsula Marchionis Badensis filia, Ottonis Landgravii uxor Marpurgi moritur an. 1615.

18. Febr. Moritur Christianus IV. Rex Daniae, anno Christi

1648, qui coronatus erat 29. die Augusti an. 1596.

2. Mart. Anno 1648 hora septima vespertina Buchaviae in anteriori lacu (miliari dimidio abest Biberaco) ignis instar pluviae e coelo decidit ad horam dimidiam, ut nautae metuerent, ne cum suis comburerentur.

15. Mart. Mauritius Landgravius obiit Eschwegiae an. Ch. 1632.

7. August. Otto Landgravius sclopeti subita explosione trajectus diem supremum obit Hersfeldiae anno D. 1617.

- 17. Aug. Philippus Mauritii F. Hassiae Landgravius cum in praelio Lutterano fortissime pugnasset a suis desertus et acceptis in facie quatuor vulneribus sub $\lambda \dot{\nu} \tau \rho o v$ sponsione captus at contra datam fidem globo per pectus trajectus occumbit an. 1626.
- 21. Sept. Wilhelmus Mauritii f. Hassiae Landgravius postquam gubernasset annos decem cum dimidio, religionem puriorem constanter defendisset, et bellum adversus Ligistas in sextum annum continuasset, multis praeclare gestis in domino obdormit Anno Chr. 1637. Lierae in Orientali Frisia.

9. Octob. Moritur Marpurgi Ludovicus senior Hassiae Landgravius an. 1604.

Ungleich zahlreicher und relativ wichtiger, weil sonst nicht mehr nachweisbar, sind die Familienaufzeichnungen von Crocius; sie gehen von seinen Grosseltern bis zu seinen eigenen und seines Bruders Kindern herab. Mit ihrer Hülfe ergiebt sich folgender Stammbaum, dessen thatsächliche Grundlagen der Leser mit leichter Mühe in dem unten angehängten kalendarischen Verzeichniss sämmtlicher einschlagender Notizen fin-

det. Ich gestatte mir nur den einen Zusatz, dass der fromme Wunsch, den Crocius bei der Geburt seines Sohnes Joh. Georg äusserte, in Erfüllung gegangen ist; derselbe lebte und wirkte nach Adelung gleichfalls als Professor der Theologie zu Marburg.

Mattias Crocius geb. um 1480, † 21. Juli 1557. Gem. Catharina Heinrich geb. 1511, † 22. April 1579.

Paulus Crocius geb. zu Zwickau 27. Juli 1551; Dr. theol. zu Basel 27. Aug. 1582; † zu Langenschwalbach 4. Septemb. 1607. Gem. Sara Rodich geb. zu Cöln 13. Juni 1563, † unweit Cassel 21. Jan. 1643.

Lud. Crocius geb. 29. März 1586, nachmals Pastor in Bremen. Joh. Crocius geb. 28. Juli 1590; Dr. theol. zu Marburg 18. Nov. 1613.

Gem. 1. Gertrud Weinmann † 20. Juni 1625.

2. Anna Catharina Stallhans. verm. 10. März 1628; † 29. Jan. 1630.

3. Catharina Neuhaus aus Frankfurt a/M. † 9. Jan. 1646.

Johannes Crocius † als stud. theol. im Hause seines Oheims zu Cassel 25. Febr. 1645.

Joh. Georg Crocius geb. 26. Jan. 1629.

Anna Margareta Crocia geb. 2. Nov. 1630; † 27. Jan. 1632.

IX. Jan. Anno 1646. uxor mea charissima, Catharina ex antiquis patritiorum Francofurtensium familiis oriunda, nata Patre Johanne Vlrico Neuhausen reip. Francof. consule, Matre Anna Maria Holtzhausen, diuturno morbo, qui 14. d. Aug. superioris anni eam lecto affixit, exhausta post gravem luctam in fide et invocatione Jesu Christi exspiravit hora octava vespertina. Exuviae ejus 16. d. Jan. in summa aede honorifice sunt terrae mandatae.

XIII. Jan. Anno 1563. Nascitur mater mea charissima Sara patre Martino Rodichio venarum metallicarum praefecto

Electorali Coloniensi, matre Lucia.

XXI. Jan. Sara Rodichia mater mea dulcissima, pietate ac virtute clarissima matrona in itinere cum ad me profectura esset, Kirchbannae diem extremum pie clausit anno 1643. honestissimis exequiis ei factis a me sepulta in summo templo Cassellano.

XXVI. Jan. Ex clarissima uxore Anna Catharina Stallhansiade natus est mihi filius Johannes Georgius anno 1629. Faxit Deus, ut crescat aetate, sapientia et gratia apud Deum et

homines. Ita hic militet pro vocationis modulo, ut olim

in coelo triumphet.

XXIX. Jan. Suavissima mea conjux Anna Catharina Stallhansia anno aetatis XXII in fide Jesu Christi placide obdormivit, cum filiola Anna Margreta, quam 2. d. Nov. An. 1630. pepererat, 27. d. Janu. decessisset An. 1632. Vna exequiae utrique factae postridie Cal. Febr. in aede summa.

- XXV. Februar. Domi nostrae in vera invocatione filii Dei diem supremam clausit nepos ex unico fratre et profilius Johannes Crocius theologiae studiosus verae pietatis cultor eximius, in quo Ecclesia insigne organum et ministrum fidelem amisit. Anno 1645.
- X. Mart. Anno 1628 nuptias celebravi cum virgine pietate, virtute omni ac forma splendidissima Anna Catharina, Johannis Stalhansii cameralis consiliarii et Margarethae Bidamarae filia.
- XXIX. Mart. steht verzeichnet unter dem XXVIII.

 Nascitur frater meus, Ludovicus Crocius Doctor theologus celeberrimus, Ecclesiae et scholae Bremensis Antecessor, de Ecclesia et republica literaria praeclarissime meritus anno 1586. 29. d. Martii.
- XXII. April. Catharina, Pauli Heinrichs civis Zuiccaviensis filia, Matthiae Crocii uxor, D. Pauli mater, Ludovici et Johannis avia pie obiit Zuiccaviae anno 1579, aetatis 68.

XX. Jun. In fide et invocatione filii Dei Jesu Christi diem extremum obiit uxor mea dulcissima Gertrud Weinmann dieta Wallenstein anno 625.

XXI. Jul. Matthias Crocius, D. Pauli pater, Ludovici et Johannis avus moritur anno Christi 1557 anno aetatis septuagesimo octavo.

XXVII. Jul. Paulus, Ludovici et Johannis Crociorum pater

nascitur Zuiccaviae anno Christi 1551.

XXVIII. Jul. Anno 1590 natus est Johannes Crocius, patre D. Paulo Crocio, matre Sara Martini Rodichii filia, inter duodecimam et primam horam noctis.

XXVII. August. Paulus Crocius pater meus, ο νυνὶ ἐν ἀγίοις,

Basileae creatur theologiae doctor. An. 1582.

IV. Septemb. In domino obdormit pater charissimus de Ecclesia optime meritus, Doctor Paulus Crocius Macro Sualbaci Anno 1607 inter 3. et 4. pomeridianam.

XVIII. Novemb. Johannes Crocius S. theologiae doctor renunciatur Marpurgi Anno 1613. promotore D. Johanne Mol-

thero Hebraeae Linguae Professore.

Soweit die Aufzeichnungen von der Hand des Crocius. Ich füge noch einige Bemerkungen über die früheren und späteren Schicksale des Buches, so wie über den beachtenswerthen Einband hinzu.

Was nun die letzten zwei Jahrhunderte seit Crocius anlangt, so ist aus dieser ganzen Zeit nur ein Besitzer in dem Buche verzeichnet, Freder. Latendorf, Neostrelitiensis, wie ich selbst mich an meinem Geburtstage (6. Nov.) eintrug, um es an classischem Tone meinen Vorgängern einigermassen gleichzuthun; in meine Hände ist das Exemplar durch antiquarische Vermittelung gelangt. Der unmittelbare Vorgänger des Crocius nennt sich auf der einen Seite des oberen Deckels mit den Worten: Johan. Jungkman Cassellanus possidet. Von ihm selbst im Buche keine Spur weiter. Unter seinem Namen steht von der Hand des Crocius: vendidit anno 1634; ebenso auf dem Titelblatte: Emptus anno 634.

Einzelne Aufzeichnungen von verschiedenen Händen gehen auf das 16. Jahrh. zurück; ich stelle sie ohne weitere Unterscheidung neben einander und hebe nur noch die kritischen Notizen aus, die hier und da an den Text des Calendariums selbst geknüpft sind. Manche Stellen sind auch sonst durch Unterstreichen u. dergl. hervorgehoben. Selbstständiger verfuhr ein Besitzer bei dem Berichte Ebers über den Tod von Michael Servet, 27. Octob. 1553. Die Schlussworte: invocare in ipso etiam agone Filium Dei Christum recusavit sind mit entschie-

denem Federzuge getilgt worden.

Ferner berichtet Eber irrthümlich, und diesen Irrthum theilen auch Jöcher wie Leidenfrost, dass Joh. Oecolampadius am 1. Decemb. 1531 geetorben sei. Eine Randbemerkung dazu lautet: obiit 21. (l. 23.) d. Nov. 1531 secundum Simonem

Gryn. (Grynaeum).

Vielleicht, dass Herzog in seiner Schrift über den Baseler Reformator den Grund jener irrigen, bis in die Neuzeit fortgepflanzten Annahme nachweist. Sein Todestag wird sowohl von Escher in der Hall. Encykl. als auch in der das gottselige Ende des Oecolampadius ausführlich berichtenden Darstellung Hagenbachs in Piper's Evangel. Kalender 1851 übereinstimmend auf den 23. Nov. verlagt.

Unter dem 13. Nov. erwähnt Eber die Geburt Philipp des Grossmüthigen; dazu der kritische Zusatz: Moritur autem 31.

Martii Anno 1567 Anno climacterico.

Alle übrigen Angaben des Buches sind folgende:

II. Jan. (das erste Blatt mit freiem Raum zum Eintragen, Ao. 1002 Hatt Keifer Otto der 3 difes namens ex Saxon. stirp. die 7 Curfursten verordnet.

Ao. 930 tempore Henrici primi Rom. Imper. ist die statt Meissen angefangen zu bawen.

Ao. 995. Hatt ess am 3. 9br. angefangen zu wintern biss vff 5 Majj darvff.

VI. Jan. Eobanus Hessus natus est hoc die Ao. 1488. Moritur Marp. Ao. 1540. Aetat. 52. III. Maii. Julius Dux Brunsvic, moritur Ao. 89. (1589). XXI. Maii. Anno 76. D. Fridrich Nordten (?)

Dochter Hochzeit.

II. Aug. Ao. 1134 matutina 8 ist ein solche finsternuss gewefen, dass man die stern am himel geseen.

Schliesslich noch ein Wort von dem Einband, der jedenfalls in Ebers Zeit selbst zurückreicht. Er zeigt auf der Vorderseite Luthers, auf der Rückseite Melanchthons Bildniss; beide allerseits von den Köpfen Luther's, Melanchthon's, Hussen's so wie des Erasmus in Medaillonform eingefasst; in einem äusseren Randschmucke aber erscheint noch zugleich, gleichfalls an den vier Seiten wiederkehrend, das Wappen der hessischen und sächsischen Fürsten nebst den Häuptern ihrer fürstlichen Träger. Ein ähnlicher Einband ist bereits im Serapeum 1858 S. 339 beschrieben worden. Aus jener Stelle entlehne ich zugleich die in Parenthese beigefügte Ergänzung der lateinischen Unterschriften. Luthers Bild führt die Worte:

Nosse cupis faciem Lutheri: hanc cerne tabellam. Si mentem, libros consule; [certus eris].

Auf Melanchthon geht das Distichon, das noch lückenhafter geblieben ist:

Forma Philippe, tua est: sed mens tua nescia pingi Nota est ante bonis; [et tua scripta docent].

Katalog des Klosters Heilsbronn aus dem 13. Jahrhundert.

Die Bibliothek des säcularisirten, zwischen Nürnberg und Ansbach gelegenen Cistercienserklosters Heilsbronn hatte im Laufe des 17. und 18. Jahrhunderts die widrigsten Schicksale zu bestehen. Verlassen und vereinsamt stand sie lange Zeit da nach dem Tode des letzten Conventualen im J. 1578, von der markgräflichen Regierung kaum noch der Beachtung gewürdigt, ausser wenn es, wie im J. 1632, galt, "die bei der alten München Bibliothek vorhandenen auf Pergament geschriebenen Bücher, die sich auf etliche Zentner belaufen und zu nichts anderem als etwa den Buchbindern und andern Handwerkern dienlich sind, zu Geld zu machen." Das Geschäft wurde fortgesetzt, denn die Klosterrechnung vom J 1650 berichtet: "12 fl sind an zwei alten Münchsbüchern auf hiesiger Bibliothek, so 182 Pergamentbogen gehalten, jeder zu einem Batzen abgefolgt worden." (Muck, Beitr. z. Gesch. v. Kloster Heilsbronn S. VI und VII). An dem Prediger Hocker (stirbt 1746) fand zwar die Bibliothek einen sorgfältigen und verständigen Pfleger,

der ihre Benutzung den Zöglingen der Heilsbronner Fürstenschule durch einen immer noch Beachtung verdienenden Katalog (Bibliotheca Heisbronnensis, Nürnb. 1731 fol.) erleichtern wollte, aber die unselige Theilung des noch vorhandenen Bücherschatzes unter die Markgrafen von Ansbach und Bayreuth, welche im J. 1747 so buchstäblich durchgeführt wurde, dass von einem mehrbändigen Werk dieser Band nach Ansbach kam, der nächstfolgende der Bayreuther Linie zufiel, konnte nur mit empfindlichen Nachtheilen für die ganze Sammlung verknüpft sein. Erst nach 23 Jahren fanden sich die zerstreuten Glieder in der Erlanger Universitätsbibliothek wieder zusammen, und bilden nun, so viele Verluste auch zu beklagen sind, den wichtigsten Theil der Handschriften dieser Bibliothek. Irmischer's höchst verdienstlicher "Handschriften-Katalog der K. Universitäts-Bibliothek zu Erlangen" (Frkf. a. M. u. Erl. 1852. 80.) giebt S. 463-467 eine Uebersicht der aus dem Kloster Heilsbronn stammenden Handschriften; als Seitenstück dazu möge hier ein der zweiten Hälfte des 13. Jahrhunderts angehörender Handschriften-Katalog des genannten Klosters folgen. Leider kommt man bei einer Vergleichung der beiden Verzeichnisse in den meisten Fällen nicht über das Gebiet der Conjecturen hinaus, nicht zu dem bestimmten Resultate: diese und diese Handschrift war schon im 13. Jahrhundert im Besitze des Klosters, hat dessen Bibliothek auf allen ihren Wanderungen bis nach Erlangen begleitet, und unterscheidet sich bestimmt von einer Handschrift desselben Inhalts und Alters, welche auch der Klosterbibliothek angehörte. Es bietet doch dies schon Interesse genug, zu wissen, welche Schriften das Kloster Heilsbronn in der zweiten Hälfte des 13. Jahrhunderts

Das erwähnte Verzeichniss findet sich auf den beiden letzten Blättern eines Codex membranaceus der Erlanger Universitäts-Bibliothek (Hdschr. Nr. 337). Es ist nicht unversehrt auf uns gekommen; die Titel von verloren gegangenen oder sonst wie entfremdeten Büchern wurden ausradirt, durch frühere zur Entzifferung angestellte chemische Versuche wurde Manches verwischt und geradezu unleserlich gemacht. Die grössere Hälfte des Katalogs bis Anshelmus (de incarnacione) ist von einer und derselben Hand etwa nach der Mitte des 13. Jahrhunderts geschrieben, dann wurde ein weiteres Pergamentblatt eingelegt und auf diesem lesen wir Zugänge von verschiedenen Händen verzeichnet, die jedoch nicht mehr denn einige Decennien jünger zu sein scheinen als die erste Hand. Der Codex, dem unser Handschriftenverzeichniss angehört, wurde beschrieben von Hocker a. a. O. S. 15 und eingehender von Irmischer a. a. O. S. 95—96

Hic continentur inscripti libri ecclesie Halesbrunnensis. Biblia manualis. Novum et vetus testamentum in quatuor voluminibus et in uno illorum Augustinus super Johannem sed non ex integro.

In altero ex toto. In eodem opus Bernhardi de vita et actu

Malachye episcopi.

Item in eodem de obitu eiusdem patris Bernhardi. Liber quoque gestorum Barlaam et Josaphat. Item Augustinus super genesym ad literam. Item de trinitate.

Super psalterium in septem voluminibus.

De verbis domini in uno. Epistole eius in uno. Omelie ipsius super epistolam Johannis in uno. De sermone domini in monte habito in uno. De quatuor virtutibus in uno. Flores in tribus. Enchyridion duo. Item sermonum eius in nno. Liber quaestionum. De agoue cristiano. De doctrina cristiana.

Omelie Origenis super genesym in uno.

Super cantica canticorum in uno. Super Jesu nave in uno. Exameron Ambrosii in uno. Smaragdus in eodem. Item de officiis in uno.

Jeronimus super Matheum in uno.

Breviarium ipsius super IIII^{or} evangelistas. Super Danielem, Johel et Osee in uno. Super reliquos sex Amos videlicet, Abdiam [sic!], Jonam, Mycheam, Naum et Abacuc. Quaedam epistole ipsius in uno. De hebraicis nominibus in uno.

Moralia Gregorii super Job in IIII^{or} voluminibus. Dialogus in uno. Quadraginta omelie ipsius in uno. Omelie ipsius super Ezechyelem in uno. Pastoralis cura in uno. Item pastoralis cura.

Beda super Lucam in uno. Super Marcum in uno. Super actus apostolorum et proverbia Salomonis in uno. Super Ezram in uno. Haimo super epistolas Pauli in duobus.

Rabanus super libros regum in uno. Super Ysaiam in duobus. Volumen etymologiarum eius.

Libellus ipsius de sacerdotalibus in dominicis 1).

Hugo de sacramentis in duobus. Super ierachyam Dyonisii in uno. De claustralibus in duobus. De tabernaculo in uno. De archa Noe in uno. Didascalicon in uno. De meditatione in uno.

Domnus Bernhardus super cantica in duobus nec tamen ex integro. De consideratione in uno. Super psalmum qui habitat in uno. Et in eodem quidam sermones eius. Epistole ipsius in uno. Item libri IIII^{or} sermonum eius ²). Petrus super epistolas Pauli in uno. Prima pars ipsius super

Libellus — dominicis wurde versucht auszuradiren.
 Zwei Striche der Zahl IIII wurden später getilgt, also sollte duo statt quattuor gelesen werden.

psalterium. Libri IIII^{or} sermonum eius ¹). Sententie eius in duobus.

Honorius super cantica in uno. Speculum ecclesie in uno. Pan in uno. Phylo in uno. Omeliarum duo libri. Veteris scripture liber unus omeliarum et sermonum. Liber scintillarum ²). Vite patrum. De concordia evangelistarum.

Excerpta Paterii. Collationes patrum.

Epistole Hyldebranti et Yvonis in uno. Item Yvonis in uno. Item variorum. Vita Bonifacii in uno. Tria passionalia. Tripartita hystoria. Ecclesiastica hystoria duo maior et minor.

Vita sancti Martini.

Lucidarius. De misterio dedicationis ecclesie in uno. Sinonima Ysidori.

Ysidorus etymologiarum. De miraculis sancte Marie. Josephus cronica. Rudolfus super leviticum in duobus. Boetius de trinitate in duobus. Liber de diversis sacramentis.

Anshelmus de incarnacione. Lucidarius in eodem 3).

Liber unus super numerum.

Papias. Abecedarium maius; duo minora. Ex diversis sententiis excerpta in duobus. Prima pars psaltherii glosati. Item pars una sine intitulatione auctoris 4). . . in duobus. Liber de actu et vita quorundam patrum. Glosarium super novum et vetus testamentum. Sigillum sancte Marie. Helpericus de compoto. Richardus de somno Nabuchodonofor. Honorius super psaltherium pars prima. De imagine mundi in uno. In eodem Willehelmus de Concis 5).

Scolastica hystoria. Flores Petri cardinalis. Glose Johannis in unum ex IIII^{or}. Sermones Innocentij pape. Hartungi et Alani in uno. Tullius de amicicia de senectute de officijs in uno. Enchyridion tercius cum sentencijs diversis et sermonibus in uno. Quedam epistole Pau[li] glosate et sermones Petri in uno. Johannes Crisostomus de reparatione lapsi, de conpunctione in uno. Sermones Ruperti episcopi. Exceptiones Richardi in tribus. Liber quidam sermonnes[!] incipiens surge quid(?). Liber sermonum et omeliarum in ecclesie vaticinium Sibille et revelationum patrum. Duo libri sermonum Hartungi. Liber

4) Nach auctoris ein unleserlich ausradirtes Wort.

¹⁾ Libri — eius radirt.

²⁾ Liber scint. radirt.

³⁾ De incarnacione — eodem von späterer Hand auf einer radirten Stelle eingetragen; die ursprüngliche Schrift ist nicht mehr leserlich. — Nach eodem folgt das später eingelegte Blatt.

⁵⁾ Nach Concis folgen zwölf Zeilen, die grösstentheils unleserlich sind; auf der fünften Zeile nach Concis entziffern wir die Worte: Liber orationum. Sermones qui inscribuntur Rapotonis. Sermones - Zeile 9 nach Concis Sententie que sic incipiunt Innocencius et aliorum patrum qui. Glose. Super lamentationes Jeremie parvus.

sententiarum incipiens Roma restituta. Liber diversarum sententiarum et Yvonis et in eodem abecedarium.

Item abecedarium coronati. Martyrlogium [!] secundum Jeronimum et in eodem quedam sententie patrum. Flores Bernhardi et Augustini in uno. Decreta Gratiani in duobus. Summa Remundi. Tres libri Salomonis et lamentationes Jeremie glosati in uno. Item pronostica Juliani. Verbum abbreviatum. Liber scintillarum et glose in partem psalterii [?] in uno. Thomas in cantica. Tullius de officijs. Victoriaus in rethoricam Tullij. Rethorica Tullij. Tria glosata psalteria. Epistole Yvonis. Vita beati Gregorij pape. Item explanatio. Bede in librum Tobie. Vita sancti Antonij et aliorum. Liber sermonum incipiens dicite pusillanimes 1).

Rupertus²) in apocalypsim. Item de victoria verbi. Liber de oneribus. Regula sancti Benedicti bis. Glose in decreta Gratiani. Epithalamium. Liber visionum. Eucha-

ristion.

Hugo super tota pulchra. Americus de arte lectoria. Hystoria de passione domini. Liber orationum. Vita sancti Bernhardi. In eodem Richardus de contemplatione. Item in eodem. Willehelmus in secundam partem Ysaie. Baptisterium. Micrologus de ecclesiasticis observationibus. Libellus de gestis regum Francorum ³).

Erlangen.

Dr. Kerler, Secretair der Kön. Univ.-Bibliothek.

Anzeige.

Histoire de la Bibiiothèque de l'abbaye de Saint-Victor à Paris d'après des documents inédits par Alfred Franklin, de la bibliothèque Mazarine. A Paris chez Auguste Aubry, l'un des libraires de la Société des bibliophiles français, rue Dauphine, 16. M.DCCC.LXV. VI u. 158 (159) SS. 8°.

Dem ausgezeichneten Forschungsfleisse und dem Talente des Verfassers Gefundenes in anziehender Form darzubieten, verdanken wir mehre Monographien, die als wichtige Beiträge zur Geschichte der französischen Bibliotheken erscheinen. Es sind hier zu nennen: "Histoire de la bibliothèque Mazarine d'après des documents inédits;" "Recherches sur la Bibliothèque publique de l'église Notre-Dame de Paris au XIIIe siècle d'appublique de l'église Notre-Dame de Paris au XIIIe siècle d'appublique de l'église Notre-Dame de Paris au XIIIe siècle d'appublique de l'église Notre-Dame de Paris au XIIIe siècle d'appublique de l'église Notre-Dame de Paris au XIIIe siècle d'appublique de l'église Notre-Dame de Paris au XIIIe siècle d'appublique de l'église Notre-Dame de Paris au XIIIe siècle d'appublique de l'église Notre-Dame de Paris au XIIIe siècle d'appublique de l'église Notre-Dame de Paris au XIIIe siècle d'appublique de l'église Notre-Dame de Paris au XIIIe siècle d'appublique de l'église Notre-Dame de Paris au XIIIe siècle d'appublique de l'église Notre-Dame de Paris au XIIIe siècle d'appublique de l'église Notre-Dame de Paris au XIIIe siècle d'appublique de l'église Notre-Dame de Paris au XIIIe siècle d'appublique de l'église Notre-Dame de Paris au XIIIe siècle d'appublique de l'église Notre-Dame de Paris au XIIIe siècle d'appublique de l'église Notre-Dame de Paris au XIIIIe siècle d'appublique de l'église Notre-Dame de Paris au XIIIe siècle d'appublique de l'église Notre-Dame de Paris au XIIIe siècle d'appublique de l'église Notre-Dame de Paris au XIIIe siècle d'appublique de l'église Notre-Dame de Paris au XIIIe siècle d'appublique de l'église Notre-Dame de Paris au XIIIe siècle d'appublique de l'église Notre-Dame de Paris au XIIIe siècle d'appublique de l'appublique de l

1) Vita sancti — pusillanimes. Nachtrag.

3) Micrologus — Francorum letzter Nachtrag.

²⁾ Rupertus — baptisterium von späterer dem 13.—14. Jh. angehörender Hand.

près des documents inédits" (vgl. "Serapeum", 1863, S. 315—317); "Recherches sur la bibliothèque de la faculté de medécine de Paris d'après des documents entiérement inédits, suivies d'une notice sur les manuscrits qui y sont conservés." "La bibliothèque impériale, son organisation, son catalogue." "Les origines du palais de l'Institut. Recherches historiques sur le Collége des Quatre-Nations d'après des documents entiérement inédits."

In der anzuzeigenden Schrift wird S. 1-98 die Geschichte der Bibliothek, zu welcher mit der Stiftung der Abtei im Jahre 1113. der Grund gelegt wurde, erzählt. Aus dem Necrologium Sancti-Victoris sind die einzelnen Schenkungen mit den Belegstellen angeführt. In die speciellen Angaben hier einzugehen würde zu weit führen, hervorzuheben ist aber das grossartige Legat des Pariser Parlamentsrathes Henri du Bouchet sieur de Bournonville (gest. 1654), durch welches die Bibliothek seine sämmtlichen Sammlungen erwarb, jedoch unter einigen Bedingungen, von denen die wichtigste die, dass die Benutzung seines bedeutenden Büchervorrathes Jedem gestattet würde. Im Anfange des 18. Jahrhunderts starb der Akademiker Louis Cousin, Präsident des Münzhofes, der gleichfalls unter ähnlicher Bedingung nicht nur seine Büchersammlung, sondern auch eine Rente von 1000 Liv. zur Vermehrung derselben der Abtei vermachte. - S. 64-66 sind die dem Verfasser bekannten Bibliothekare des 16. (3), 17. (6) und 18. Jahrhunderts (17) und vier Unterbibliothekare genannt. Was den Bestand der Bibliothek betrifft, so bemerkt Hr. Franklin: "Il est très-difficile de déterminer le nombre des volumes que possédait alors l'abbaye. Thiéry, en 1787 ("Guide des amateurs et des étrangers voyageurs à Paris, t. II, p. 162"), prétend qu'il s'y trouvait quarantecinq mille imprimés et vingt mille manu-scrits, mais il y a là une exagération évidente; d'un autre côté, il semble y avoir exagération en sens contraire dans la déclaration officielle faite par le prieur à l'Assemblée nationale, le 11 mars 1790. Aux termes de ce document, la bibliothèque eût alors renfermé:

5500 volumes in-folio. 8500 volumes in-quarto.

20000 volumes de petits formats. — Soit 34000 imprimés.

1800 manuscrits.

170 volumes de géographie et d'atlas.

170 cartons remplis de plans et gravures.

Die Bibliothek war, gleich allen ähnlichen Sammlungen jenes Zeitraumes, besonders reich an theologischen, kirchengeschichtlichen und rechtswissenschaftlichen Werken (— von letzteren waren über 4000 Bände vorhanden —); die Incunabeln waren sehr zahlreich, darunter viele erste Ausgaben und ein prachtvolles Exemplar der Bibel von 1462. Mehr denn zwei-

hundert Jahre vor der Erfindung der Buchdruckerkunst gegründet, besass sie werthvolle Handschriften. Fast alle von den Bewohnern der Abtei im Mittelalter verfasste Werke wurden derselben von ihnen geschenkt. Man bewahrte mehre sehr alte und kostbare Bibeln, einen Livius des 12. Jahrhunderts, ein altes Gebetbuch, welches nach Jordan ("Histoire d'un voyage littéraire" S. 72), einer Königin von Frankreich gehört hatte; viele orientalische Handschriften, z. B. einen schönen Koran. (Es folgt S. 70—90, ein, mit Anmerkungen versehenes Verzeichniss einiger bemerkenswerthen Handschriften, die aus der Bibliothek der Abtei in die kaiserliche Bibliothek übergegangen.) — Geöffnet war die Bibliothek an drei Wochentagen. (In der Mitte des 17. Jahrhunderts besass Paris noch keine öffentliche Bibliothek. Der Cardinal Mazarin war der erste, der gegen das Ende des Jahres 1643 seine über 12000 Bände

starke Bibliothek dem Publikum zur Benutzung darbot.)

Der Anhang S. 99-139 enthält: Extrait du catalogue de la bibliothèque de l'abbaye de Saint-Victor dressé en 1513 par Claude de Grandrue (Bibliothèque Mazarine, nº. H 1358.) Extrait du catalogue dressé en 1623 par Etienne Reynard. (Bibliothèque Imperériale, manuscrits, fonds de Saint-Victor, nº. 946.) Extrait du testament de Henri du Bouchet de Bournonville. (Nach Lemaire, 1685, in: "Paris ancien et nouveau, t. II, S. 406.) Extrait du catalogue, dressé en 1677 par Charles Le Tonnelier. (Bibliothèque Mazarine, manuscrits, nº. 3265.) Procés verbal d'apposition de scellés sur la bibliothèque de St. Victor, par M. Hardy, officier municipal et commissaire de l'administration des biens nationaux ecclésiastiques, le 18 février 1791. (Archives de l'Empire, série S., carton nº. 2069.) Procès verbal de levée du scellés apposés sur la bibliothèque de l'abbaye de Saint-Victor. (Archives de l'Empire, série S, carton no. 2069.) (Ameilhion erhielt vom Minister Pache den Befehl die Bücher aus der Abtei zu entfernen; er musste gehorchen, veranstaltete aber die Uebersiedlung in so zweckmässiger Weise, dass sie in dem neuen Locale ganz nach der frühern Ordnung aufgestellt werden konnten.)

Der Werth von Hrn. Franklin's Leistungen auf dem Gebiete der Bibliothekenkunde wird noch dadurch bedeutend erhöht, dass ihnen sehr ausführliche Register beigefügt sind; so enthalten auch in dem besprochenen Buche die Seiten 145—158 eine mit grosser Sorgfalt ausgearbeitete Table générale

des matières.

Dieser neue Verlagsartikel des Hrn. Aubry (— nur in 300 Exemplaren gedruckt —) zeichnet sich wie mehre seiner früheren Publicationen durch eine geschmackvolle und saubere typographische Ausstattung aus; er ist in jeder Beziehung als mustergiltig zu loben.

Hamburg. Dr. F. L. Hoffmann.

Anzeige.

Analectes pour servir à l'histoire ecclésiastique de la Belgique publiées sous la direction de Mgr De Ram, prélat protonotaire ad inst. part, prélat domestique de Sa Saintété, recteur magnifique de l'Université catholique de Louvain, par Edm. Reusens, prof. à la fac. de théol. et biblioth. de l'Univ. cath. de Louvain, P. D. Kuyl, vicaire de Notre-Dame à Anvers, C. B. De Ridder, vicaire aux Minimes à Bruxelles. Tome I. — 1864. Louvain, Ch. Peeters, rue de Namur, 22. Bruxelles, H. Goemare, rue de la Montagne, 52. 528 SS. 8°. (2—4. livraison.)

Ich berichtete im "Serapeum," 1864, S. 233—235, über die erste Lieferung dieser neuen belgischen Zeitschrift und legte den Zweck derselben dar. Nach Vollendung des ersten Bandes habe ich nun noch Einiges über die zweite, dritte und

vierte Lieferung hinzuzufügen.

Die zweite Lieferung enthält u. A.: Notice sur la situation financière et administrative des établissements académiques de Louvain, 1589 (- für die Geschichte der Universität und auch in sonstiger Beziehung wichtig -); ferner: Lettres de l'archevêque de Malines, des évêques de Gand et de Ruremonde adressées aux archiducs Albert et Isabelle, pour présenter des candidats aux siéges d'Anvers et de Malines, 1602 — 1620; dann die Fortsetzung der Abhandlung des Herrn De Ridder über die kirchliche Geographie Belgiens vor Errichtung der neuen Bisthümer im sechszehnten Jahrhunderte; zwei weitere Fortsetzungen dieser mühevollen Leistung bringen die dritte und vierte Lieferung. Zu der dritten wird ein beachtungswerther, merkwürdiger Rapport adressé au Souverain Pontife, Innocent X., par François Vilain de Gand, évêque de Tournai, sur l'état de son diocèse, en 1648, aus dem Archive Bisthums Tournai (Nr. 187) im Archive des Königreichs veröffentlicht. Darauf folgen Records ecclésiastiques de la Belgique (— sie werden erklärt als "déclarations solennelles émanés des conciles des chrétientés ou réunions des curés d'un décanat, à l'effet de constater l'existence du droit coutumier non-écrit et de certains usages locaux ayant obtenu force de loi" —); der Artikel beginnt mit den Records de Jodoigne, 1466, 1569, 1611. Aus den andern Bestandtheilen dieser Lieferung hebe ich eine sehr verdienstliche Arbeit des Herrn Reusens, die in der vierten fortgeführt ist bis zum März 1438: Promotions de la Faculté des Arts de l'Université de Louvain, 1428 – 1797, hervor. In

der interessanten Einleitung heisst es u. A.: "L'Université comptait cinq facultés: celle des Arts ou de philosophie, celle de Théologie, celle de Droit civile, celle de Droit canon et celle de Médicine. (Gegenwärtig bestehen auch fünf Facultäten, die aber bezeichnet sind: Faculté de Théologie, de Droit, de Médecine, de Philosophie et Lettres, des Sciences.) "La Faculté des Arts était considérée, à juste titre, comme la première; en effet, son enseignement faisait le premier degré et la base obligée de toute l'instruction académique. Les jeunes gens qui se destinaient aux études théologiques, juridiques ou médicales, devaient, avant d'être autorisés à s'y livrer, passer par l'école des Arts, ou les maîtres s'attachaient surtout à développer l'intelligence de leurs disciples par une application sérieuse aux sciences philosophiques." Es wurde Logik, Physik, Metaphysik gelehrt. Die Facultät verlieh drei Grade, das Baccalaureat, die Licentiaten- und die Doctorwürde oder Magisterium. Seite 387-389 sind die Quellen angegeben, aus welchen geschöpft wurde und die Regeln, die bei der Veröffentlichung der Promotionen beobachtet, angegeben. Unter den Quellen befindet sich eine handschriftliche Sammlung der Promotionen der Facultas Artium von 1429-1797, die früher der letzte Procurator oder Oekonom des grossen Collegiums J. L. Bax besass und jetzt Eigenthum des Rector Magnificus der Universität, des Hochwürdigsten Herrn De Ram ist. Wegen der biographischen Notizen, mit welchen die Handschrift bereichert ist, hält Herr Reusens sie von der grössten Bedeutsamkeit. Neben Anderem bietet die vierte Lieferung noch dar: Considérations sur l'art chrétienne ou une visite à l'exposition d'objets d'art religieux ouverte à Malines du 28 Août au 10 Octobre 1864, von Herrn Kuyl. Bei der Würdigung der ausgestellten Gegenstände der christlichen Kunst hat der Verfasser fast immer die Vorschriften des h. Carlo Borromeo in seinen beiden Schriften: "De supellectile ecclesiastica" und: "De fabrica ecclesiae" als Leitfaden angenommen. Bei der Besprechung verschiedener zum gottesdienstlichen Gebrauche bestimmter Gefässe wird beklagt, dass einige neuere Künstler in ihren Leistungen bedauerliche, ja selbst unanständige Abweichungen von ihren alten Vorbildern sich erlauben, aber auch der trefflichen Arbeiten Mehrerer mit Lob gedacht. Die Seiten 507 -528 füllen eine Inhaltsangabe des Bandes, ein Verzeichniss der abgedruckten Urkunden von 1106-1660, die der Zeitschrift einen besonderen Werth verleihen, und ein alphabetisches Re-

Hamburg.

Dr. F. L. Hoffmann.

Die Leistungen der Jesuiten auf dem Gebiete der dramatischen Kunst.

von

Emil Weller in Augsburg.

(Fortsetzung.)

404. D. Adrianus . . H. Adrianus Ersten Maximiani des Kaysers Hoff Herr, hernach ein Blutzeig Christi in einem Schaufpil vorgestellet von der studirenden Jugend In dem Gymnasio S. J. zu Regenspurg den 2. vnd 4. Herbstmonat im Jahr Christi 1665. o. O. u. J. (1665). 4 Bl. 4. — In München.

405. Augustinus è Manichaeorum haeresi conversus. Bekehrung Augustini Von dem Irrthumb der Manichaeer zu dem wahren Glauben, vnd beffern Leben. Zu Glück-Wünfchung Dem New-Erwöhlten Bischoff zu Augspurg Joanni Christophoro Probsten vnd Herrn zu Ellwangen, Dess Heyligen Römischen Reichs Fürsten, etc. Fürgestellt von dem Fürstlichen Gymnasio-Societatis JESV zu Ellwangen, 9. September 1665. Gedruckt zu Augspurg, bey Simon Vtzschneider auff vnser L. Frawen Thor. o. J. (1665). 4 Bl. 4 — In München.

406. Fortitudo Japonica. Das ist, Christliche Standhaftikeit Dreyer starckmütigen Blut-Zeugen Christi in Japonien. Thomae Feibioye, Justi und Jacobi seiner Söhnen. Von Der Studierenden Jugend des Ertz-Fürstlichen Gymnasii zu Rottenburg am Negger Zu Einem Schauspihl vorgestelt Den und

Tag Herbstmonats. Getruckt zu Costantz am Bodensee in der Fürstl. Bischöffl. Truckerey, bey Johann Geng, Anno

M. DC. LXV. 5 Bl. 4. — In München.

407. Fructus Misericordiae olim in Eulogio spectatus. Frucht der Barmhertzigkeit, So Vor disem in Eulogio erschinen, an jetzt aber, von der studierenden Jugend des Gymnasij der Societet JESV zu Landsperg allen zum Nutz vorgestellt. Den 2. vnd 3. September, Anno 1665. Gedruckt zu Augspurg bey Simon Vtzschneider, auff vnser lieben Frawen Thor. o. J. (1665). 4 Bl. 4. m. Titeleins. — In München.

408. Glorwürdige Glaubens-Bekandtnuss In Joanne Einem Spanischen Jüngling, . . In einer Tragoedia oder Trawerspil. Von dem Gymnasio der Societet JESV fürgestelt, In der Chursürstlichen Hauptstatt Straubing den 1. vnd 3. September Anno 1665. Gedruckt zu Straubing, bey Magdalena Haanin Wittib. o. J. (1665). 4 Bl. m. Titeleins. — In München.

(Fortsetzung folgt.)

Verantwortlicher Redacteur: Dr. R. Naumann. Verleger: T. O. Weigel. Druck von C. P. Melzer in Leipzig.

SERAPEUM.

Beitschrift

für

Bibliothekwissenschaft, Handschriftenkunde und ältere Litteratur.

Im Vereine mit Bibliothekaren und Litteraturfreunden herausgegeben

von

Dr. Robert Naumann.

Nº 14.

Leipzig, den 31. Juli

1865

Hamburgische

Bibliophilen, Bibliographen und Litteraturhistoriker.

Von

Dr. F. L. Hoffmann in Hamburg.

XVI.

Johann Friedrich Mayer 1).

Der Vater Johann Friedrich Mayer's war Johann Ulrich Mayer, Prediger an der Thomas-Kirche zu Leipzig; dort wurde er am 6. December 1650 geboren und begann seine Studien, die er, nachdem er erst siebzehn Jahre alt 1668 in Leipzig

¹⁾ M. vgl.: Vorrede Erdmann Neumeister's zu: "S. F. Mayer's Hamburgischer Sabbath," woselbst auch auf 12 Seiten (Ausgabe Hamburg, 1736, 40) ein "Verzeichniss der allermeisten Mayer'schen Schriften;" diese Vorrede ist vom 31. October 1716 datirt. — Arnold Christian Beuthner zählt in seinem "Hamburgischen Staats- und Gelehrten-Lexicon, Hamburg, 1739," 80, aber in sehr ungenügender Weise, 378 Schriften Mayer's auf. — "Andere Sammlung einiger zur pommerschen Kirchen-Historie gehöriger Schriften, welche zum Druck befördert Jac. Henr. Balthasar. Greiffswald, 1725," 40, S. 817—819, im Artikel: Von denen letzten vor-pommerischen General-Superintendenten. — "Vermischte Sammlung von allerhand gelehrten und nützlichen Sa-

Magister geworden, in Strassburg fortsetzte. Zum Baccalaureus promovirte er in Leipzig am 13. Februar 1671. Mayer hatte

chen, so bisher unter dem Namen des Greifswaldischen Wochenblattes ausgefertiget worden von Jacob Henrich Balthasar, Greifswald, 1744" (auch mit dem Titel: "Greifswaldisches Wochenblatt von allerhand gelehrten und nützlichen Sachen, zur Aufnahme guter Wissenschaften und Beförderung des gemeinen Bestens ausgefertiget im Jahr 1743, Greifswald, o. J.") 40, 3. Art. des 7. und 1. Art. des 8. Stücks, S. 55-60: "Einige Lebensumstände unsers vormaligen Gen. Sup. D. Jo. Frid. Mayer's, und 2. Art. des 17. Stücks, S. 130-136: "Zugabe zum 3. Art. des 7. und 1. Art. des 8. Stücks von Dr. Mayer's Leben" (mitgetheilt von Mich. Frid. Quade. Anfang einer Selbstbiographie nur bis zu Mayer's Berufung zum Pastor der Kirche St. Matthiae zu Leisnick und Superintendenten selbiger Diöcese, Promotion zu Leipzig, 29. Mai 1673, und Heirath in demselben Jahre; enthält manches Nähere über seine Jugend- und akademischen Lehrer, deren er mit grosser Pietät gedenkt, über eine Reise von Strassburg aus vor seiner Rückkehr nach Leipzig u. s. w.) - Johann Moller's "Cimbria literata, Havniae, 1744" F., t. II, S. 541 und 542, nur Biographisches. — "Catalogus librorum et collectionum quas in bibliotheca sua habuit Michael Richey, p. I., 1762, 80, S. 276—298, Nr. 63—70 (398 Piecen, worunter jedoch einige Gegenschriften u. dgl.); hier sind zusammengestellt Mayer's "Dissertationes Lipsienses, Leisnicenses, Grimmenses et Wittenbergenses" (59), "Hamburgenses et Kilonienses" (89), "Gryphiswaldenses" (1701-1704, 84, 1705-1707, 93, 1708-1711, 73). — Johann Karl Dähnert's "Academiae Grypeswaldensis bibliotheca, t. II, Grypeswaldiae, 1775," 8°, S. 60-69, Nr. 29326-29625 (grösstentheils die greifswaldischen Dissertationen). — Johann Otto Thiess hat im zweiten Bande seines "Versuchs einer Gelehrtengeschichte von Hamburg, Hamburg, 1782," 80 (— beide Bände sind auch mit einem zweiten Titel versehen: "Zwei Theile, Hamburg, in der Heroldischen Buchhandlung, 1783" —), S. 19 u. 20, "nur das Skelett seiner Lebensbeschreibung"; Thiess verweist auf den letzten (dritten) Band, von welchem nur 64 Seiten gedruckt und sehr selten sind — Christophori Savii Onomasticon literarium p. V. Traten sind. — "Christophori Saxii Onomasticon literarium, p. V., Trajecti ad Rhenum, 1785, "80. S. 490. — "Schediasma historico-litterarium de fama et meritis Johannis Friderici Mayer, celebratissimi olim per Pomeraniam et Rugiam superintendentis generalis etc. etc., quo viro maximo venerabili domino magistro Julio G. ab Aeninga, ad ecclesiam s. Nicolai archidiacono emerito et ministerii sacri gryphisw. seniori, primum super octogesimum annum gratulatur Jacobus Wallenius u. s. w. Gryphiswaldiae, excudebat J. H. Eckhardt, reg. acad. typogr., 1795, 40, (28 SS. m. d. Tit.) Die Abhandlung S. 7-28: Kurzer Abriss von Mayer's Leben und lobreiche Hervorhebung seiner Verdienste um die Universität zu Greifswald. In den Anmerkungen Abdruck einiger Briefe an Mayer aus der greifswaldischen Sammlung (s. weiter unten), eines lateinischen Gratulationsgedichtes u. s. w. - "Diederich Hermann Biederstedt's Nachrichten von dem Leben und den Schriften neuvorpommerisch-rügenscher Gelehrten seit dem Anfange des achtzehnten Jahrhunderts bis zum Jahre 1822. Erste (und einzige) Abtheilung, Greifswald, 1824," 40 S. 116--126; wenig Biographisches; Stammtafel; Verzeichniss seiner greifswaldischen Dissertationen, Programme u. s. w., chronologisch 1701 – 1711, 28 Nummern, davon nur wenige aus früherer Zeit. "Dr. Johann Fridrich Mayer als Prediger von Dr. Johannes Geffcken" in der "Zeitschrift des Vereines für hamburgische Geschichte, 1. Band, Hamburg, 1841, 80, S. 567-588, besonders S. 568-571. — "Geschichte der Universität Greifswald mit urkundlichen Beilagen. Verfasst von Joh. Gottfr. Ludw. Kosegarten 1. Theil. Greifs-

noch nicht das zweiundzwanzigste Jahr erreicht, als er 1672 Sonnabendsprediger in seiner Vaterstadt, sehr bald hernach Pastor der Kirche zu St. Matthias in Leisnick und Superintendent der Diöcese ward. Am 29. Mai 1673 wurde er Licentiat, am 19. October Doctor der Theologie, 1678 Superintendent in Grimma, 1684 Professor der Theologie und substituirter Probst der Schlosskirche in Wittenberg. Am 24. October 1686 erwählte das Kirchencollegium von St. Jacobi in Hamburg Mayer zum Pastor, am 17. December hielt er seine Antrittspredigt. Er bemühte sich dann vergeblich in seine Stelle als Professor zu Wittenberg wieder einzutreten; erst am 5. Mai 1687 predigte er daselbst zum letzten Male. Akademische Lehrerthätigkeit war ihm Bedürfniss; schon im genannten Jahre erscheint er auch als ausserordentlicher Professor am Gymnasium zu Hamburg und 1688 in Kiel, wo er bisweilen Vorlesungen und Disputationen hielt. Der hamburgische Pastor ward 1691 zugleich Oberkirchenrath der schwedisch-deutschen Provinzen, 1698 Kirchenrath der Aebtissin von Quedlinburg und 1699 (als Belohnung einer auf den Kaiser Leopold I. gehaltenen Rede) kaiserlicher Pfalzgraf. Mayer verliess Hamburg 1701 und starb in Stettin am 30. Mai 1712 als Generalsuperintendent über Pommern und Rügen, Professor und Prokanzler der Universität Greifswald, so wie als Pastor der dortigen Nikolai-Kirche.

Mayer's theologische Gelehrsamkeit war eine sehr bedeutende; bei seiner Einführung in Greifswald wurde er im Album als "immortalis famae theologus" bezeichnet. Seine schriftstellerische Thätigkeit, selbst abgesehen davon, dass er sich häufig jüngere Mitarbeiter zu gewinnen wusste, seine ausgezeichnete, anziehende Kanzelberedsamkeit, erwarben ihm ein nicht gewöhnliches Ansehen. Was seine Kunde der hebräischen und griechischen Sprache betrifft, so äussert der früher mit Mayer sehr befreundete Herausgeber des Koran, Hinckelmann, sich darüber sehr ungünstig, freilich in einer Streitschrift; er sagt:

wald, 1847, "40, S. 277—278; vgl. S. 273. — "Der Geist der lutherischen Theologen Wittenbergs im Verlaufe des 17. Jahrhunderts, theilweise nach handschriftlichen Quellen von A. Tholuck, Hamburg und Gotha, 1852, "80, S. 234—242. — Der Artikel "J. F. Mayer" von A. Tholuck in "Herzog's Real-Encyclopädie für praktische Theologie und Kritik, 9. Band, Stuttgart und Hamburg, 1858, "80, S. 209—212. — "Johann Winckler und die hamburgische Kirche in seiner Zeit (1684—1705) nach gleichzeitigen, vornehmlich handschriftlichen Quellen von Johannes Geffcken. Mit dem Bildnisse Wincklers, einem Façsimile seiner Handschrift und seinem Wappen, Hamburg 1861, "80, an mehren Stellen; Biographisches S. 416—424. — Von Hrn. Doctor Wilhelm Klose dürfen wir im "Lexicon der hamburgischen Schriftsteller bis zur Gegenwart" eine gewiss mit Sorgfalt bearbeitete und ausführliche Schilderung des Lebens und der literarischen Thätigkeit Mayer's erwarten, deren Abfassung allerdings keine leicht zu lösende Aufgabe ist, wenn sie sine ira et studio geleistet werden soll.

"im Griechischen taugt er ja nicht eine Seite ohne lateinische Version zu lesen, im Hebräischen ist er gar ein Kind." Mayer bekundete sein literargeschichtliches und bibliographisches Wissen auf dem Gebiete der Theologie in vielen seiner Schriften, so oft sich ihm nur die Gelegenheit dazu bot; selbstständige Arbeiten, von denen dies gilt, sind die folgenden:

I. Jo. Frid. Mayer, s. theol. doct. et prof. p. dissertationes publicas, singulis d. v. Mercurii diebus a X. ad XII. in illustri athenaeo hamburgensi, respondentibus et pietate et eruditione et morum elegantia nobilissimis juvenibus dn. Nicolao Lütkers, Hamb., dn. Johanne Stahl, Hamb., Dn. Johanne Mothes, Hamb., dn. Balth. Menzero, Giess., dn. Michaele Richey, Hamb., dn. Ernesto Conradi, Hamb., instituendas cum frequentis auditorii voto indicit. Hamburgi, typis Conradi Neumanni, senatus et gymnasii typogr. 4°. 6 unbez. SS. m. d. Tit. Sign. A 2—B 2. Am Schlusse: P. P. dom. Sexagesimae A. O. R. MDCXCVII.

In dieser Ankündigung, unter seiner und seines Collegen des Professors Gerhard Mejer anzustellender Disputationen zeigt Mayer den Nutzen und die Nothwendigkeit des Sammelns von Dissertationen und ähnlichen kleinen Schriften, besonders für öffentliche Bibliotheken. Er führt dahin zielende Bruchstücke aus verschiedenen Werken z. B. aus Georg Finwetter's d. i. Gottfried Wegner's "Biblidion de bibliothecis per societatem augendis ac colligendis, ad . . Martinum Hankium ... Biponti, 1684, "160, § 34, S. 68-70, an, empfiehlt den Zusammendruck einzelner Dissertationen und gibt ein Verzeichniss solcher vorhandenen Sammlungen. Von der Zeit, wo er Bücher zu sammeln angefangen, sagt er, habe er Dissertationen stets vorzüglich berücksichtigt, er besitze deren über hundertundfünfzig Bände. Für uns sind Mayer's Erörterungen des allerdings nicht unwichtigen Gegenstandes zwar nicht neu, für seine Zeit waren sie aber werthvoll und lehren uns ihn als einsichtsvollen Büchersammler und Bibliophilen kennen.

Zwölf der Disputationen sind mit besonderen Titeln, aber fortgesetzten Seitenzahlen ("Disputationum hamburgensium prima — duodecima," 140 SS., 4°) 1697, eine "Disputatio ultima" ist 1698 gedruckt. (Die unter Mayer's Vorsitz gehaltenen s. m.

Nr. IV.)

II. Jo. Frid. Mayeri, doctoris et professoris theologi, epistolica dissertatio ad consultiss. excellentissim. q. virum dn. lic. Vincentium Placcium, ictum et polyhistorem celeberr., philos. pract. et eloqu. profess. p., qua anonymorum et pseudonymorum farrago obiter indicatur, nec non lectores o. o. honoratissimi ad praelectiones aestivas, telam enarrationis in augustissimum lutheranorum symbolum ulterius deinceps pertexturas, ad 22. Aprilis a. o. r. 1698, comi-

ter perque amanter invitantur. Hamburgi literis Brendekii. 4°. 10 unbez. SS. m. d. Tit. Sign. A 2—C.

Wieder abgedruckt in Mayer's "Dissertationes selectae kilonienses et hamburgenses u. s. w. Francofurti ad Moenum, cura Friderici Knochii, bibliopolae cIo Ioc XCII" (auf andern Abdrücken des Titels: cIo Ioc XCIII), 8°, S. 422—443; ferner in Vincent Placcius' "Theatrum anonymorum et pseudonymorum. Hamburgi, 1708," F., im Anhange S. 87—93.

Mayer's Mittheilungen wurden veranlasst durch Placcius' 1689 in Hamburg erschienene "Invitatio amica ad Antonium Magliabecchi, aliosque super symbolis promissis partim et destinatis ad anonymos et pseudonymos detectos et detegendos " (Näheres s. m. im "Serapeum, 1857", S. 117

und 118.)

Der Verfasser spricht auf den ersten drei Seiten seines Sendschreibens von dem berühmten Buche "de imitatione Christi"; die von ihm genannten scriptores anonymi, welche mit den Commentatoren der Bibel und den Centuriatores magdeburgenses beginnen, sind auf acht, die pseudonymi auf vier Seiten verzeichnet.

III. Jo. Frid. Mayeri, s. theol. d. et prof. ord., potentiss. Suecor. monarchae et reverendiss. abbatissae quedliniburg. a consiliis sacris primar. ad juvenes nobilissimos in alma kiloniensi ss. literis operam navantes de controversiis antitrinitariis in Anglia recens agitatis, scriptisque circa hoc argumentum in lucem editis epistolae, in vicem praelectionum publicarum transmissa. Hamburgi, imprimebat Joachimus Reumann. 1700. Am Schlusse: Scripsi Hamburgi, nonis Octobr. anni christiani cIp Ipcc. 12 unbez. Bll. m. d. Tit. Sign. A 2—C 3.

Dieses Sendschreiben ist ein vollgiltiger Beweis wie Mayer sich auch mit den neuesten Erscheinungen auf dem Felde der theologischen Litteratur sofort gründlich vertraut machte: vor Kurzem erschienene, den Gegenstand betreffende englische Schriften sowie (Souverain's) "Le Platonisme devoilé (Cologne 1700)" sind besprochen.

IV. Vorsatztitel:

Jo. Frid. Mayer de versione Bibl. Lutheri.

Haupttitel:

D. Jo. Frid. Mayeri, s. reg. maj. suec. sereniss. ducis Holsatiae et reverendiss. abbat. quendlinburg. consiliarii in sacris primarii, ss. theolog. profess. et facult. theol. in alma kiloniensi h. t. decani, Historia versionis germanicae Bibliorum d. Martini Lutheri. Accedit mantissa de translationibus Bibliorum germanicis ante Lutherum sive editis sive ineditis et de notis veterum biblicis dissertationes. Hamburgi, impensis Gottofredi Liebezeit, typis Nicolai

Spiringii. Dedication unterzeichnet: IV id. Julii A. cIo IoccI. 4°. 13 unbez. Bll. m. d. Titeln, 212 SS. u. 4 un-

bez. Bll. Sign.)()(—)()(3, A—Ff 3.

Inhalt: Caput 1. De initiis, progressu, et prima editione versionis Lutheri. Item, de duplici translatione Psalterii, a beato viro facta. Caput 2. Quanta accuratione, fide et industria in Bibliis transferendis versatus sit, quorum ope adjutus sit, quibus codicibus usus fuerit Lutherus. Caput 3. De secunda editione sive recognitione versionis a Luthero accuratae. Retractiones, et correctiones, quibus subinde se emendavit. Caput 4. De distinctionibus capitum versuumque, et glossis marginalibus ad quaedam versionis loca appositis, et de illatis post mortem Lutheri in ejus translationem mutationibus. Caput 5. Editiones praecipuae versionis Lutheri, post ejus mortem vulgatae, additis vel notis seu commentariis vel aliis versionibus, vel ipsis denique fontibus graecis et hebraeis. Caput 6. Versio Lutheri in complures alias linguas transfusa. (Hier, S. 68-72, ein Schreiben Joh. Wandalin's über die dänischen Uebersetzungen der Bibel.) Caput 7. De iis, qui Lutheri versionem laudibus extulere. Caput 8. De iis, quorum reprehensionem Lutheri versio incurrit. Caput 9. Utrum et quousque putemus nefas esse a b. Lutheri versione recedere; ac de novae versionis incommodis. Caput 10. Observationes generales pro defendenda & excusanda b. Lutheri versione. Varia scripta nostratium, quibus ejus versio defenditur. B. Balthasaris Scheidii Diatribae philologicae, quibus obscura verba in Lutheri versione enodantur. — Ich habe den Inhalt absichtlich so ausführlich angegeben, um zu zeigen, wie Mayer sein Thema zu erschöpfen versucht hat; für seine Zeit war diese Arbeit eine wirklich verdienst-

S. 127 folgt der Titel: Jo. Frid. Mayeri, d. p. p., de germanicis Bibliorum versionibus ante Lutheri translationem elaboratis dissertationes. Una cum appendice de notis biblicis. Praemittitur epistola celeberrimi viri ad auctorem scripta. Daran schliessen sich die Dissertationen von S. 138 bis 212.

1. De antiquissima germanica s. scripturae versione . . . Resp. Michaele Richey, Hamburgensi, ad d. 14 Aprilis . . p. p.

2. De versionibus germanicis librorum sacrorum ante Lutherum, ineditis, sive manuscriptis, in bibliothecis adhuc delitescentibus . . . Resp. Nicolao Lütkens, Hamburg, pp. d. 5. Maii . .

3. De codice biblico germanico anno M CCCCLIIX manu exarato . . . Resp. Johanne Mothes, Hamburg., ad diem XXII. Junii . . publice proponenda. (Diesen Codex besass Mayer; m. s. weiter unten.)

4. De versionibus scripturae s. ante Lutheri translationem impressis . . . Resp. Michaele Richey, Hamburgensi, ad

diem VIII. Septembris . . p. p.

- 5. De notis biblicis ecclesiae patrum, obeliscis, asteriscis aliisque...Resp. Nicolao Lütkens, Hamburg., ad d. XXIV. Febr. ao. MDCXCVII.
- 6. De notis biblicis veterum, sensum scripturae indicantibus
 ... Resp. Johanne Mothes, Hamburg., ad diem X. Martii
 ... publice proponenda. (5 und 6 mit Holzschnitten im Texte.)
 (Vgl. über diese Dissertationen oben Nr. I.)

Ein alphabetisches Register füllt 4 Blätter.

(Die Respondenten sind hamburgische Gymnasiasten.)

Verbesserungen und Berichtigungen erschienen unter dem Titel:

Emendanda et corrigenda quaedam in Historia versionis germanicae Bibliorum d. Mart. Luth. (s. t.) celeber. dn. d. Joh. Frid. Mayeri, ea, qua par est, modestia indicare, deque nonnullis aliis ad versionem Bibliorum Lutheri pertinentibus speciatimque de instituenda porro antiquissimorum codicum collatione, mentem suam explicare voluit, M. Johann Melchior Krafft, Wetzlariensis, in ducat. sleswic. Austro Stapulensium, v. d. m. Impensis auctoris. Slesvici, apud Johannem Holweinium, typogr. aulic. 4°. Titel und 50 SS. Sign. A—G. Am Schlusse: Austro-Stapuli, die 16. Decemb. 1704.

V. Decanus fācultatis theol. in acad. gryph. Jo. Frid. Mayer, d., consiliarius regius et ducalis, s. theol. prof. prim., acad. pro-cancellarius et h. t. rector. In diabolicum de tribus impostoribus librum inquirit, et ad disputationem pro licentia de simplici fide pl. rev. amplissimi atque praeclarissimi viri dn. Joachimi Friderici Schmidii, v. d. apud Stargardenses ministri concionem eruditorum ad d. 25. Octobr. hora 8. convocat. Gryphiswaldiae, typis Georgii Henrici Adolphi, acad. reg. typogr. 1702. Am Schlusse: P. p. sub. sigillo facultatis nostrae dom. XIX. post Trinit. a. 1702. Handschr.: 22. Oct. 4°. 16 SS. m. d. Tit. Sign. A 2—B 3.

Mayer führt die Schriftsteller, die gegen und für das Dasein des Buches "de tribus impostoribus" geschrieben, an; er hat ihm von Diecmann mitgetheilte handschriftliche Aeusserungen Guido Patin's benutzt, auch einen Brief an den hamburgischen Pastor Johann Müller von J. A. Salvius (15. Januar 1638) abdrucken lassen. Die verschiedenen Meinungen über den Verfasser werden erörtert. S. 15 bemerkt der Verfasser: "Sed finem urget typographus, alias fidem dictorum fecissem uberius et argumenta libri a juris consultissimo quodam, viro amico meo longe honoratissimo, ante aliquot annos mihi communicata retulissem, dabo ea, si deus voluerit, alia occasione, ut quam frivola sint, quilibet judicet." Mayer hatte sich schon früher mit dem Buche beschäftigt, wie die Vorrede zu der Dissertation: "Comitia thaboritica, a Christo, Mose et Elia, circa passionem Christi Hierosolymis absolvendam celebrata, ad illu-

strandos versus 28. 29. seqq. cap. IX, Lucae . . . ad d. 3. Aprilis 1688, Hamb., typis viduae Georgii Rebenlini, 40. zeigt; diese Notizen befinden sich auch an einem leichter zugänglichen Werke: "Vincentio Placcii thesaurus anonymorum et pseudonymorum, Hamb. 1708, F., S. 185-187. In Mayer's Dissertationes selectae kilonienses et hamburgenses, Francofurti ad Moenum, 1692 (auch mit der Jahreszahl 1693), 8°, ist die Dissertation, doch ohne die Bemerkungen über das Buch de tribus impostoribus, abgedruckt; in der Zuschrift der Dissertationen-Sammlung an den Leser heisst es: "Animo quidem praeceperam commentationem de Tribus Impostoribus una cum fragmento et sciagraphia Libri praemittere, sed quia a summis Belgii luminibus (licetne nominare quaedam? Graeviis, Gronoviis, Bayliis, Almenoveniis, Basnagiis, Perizoniis, Franziis, taceo jam reliqua) promissas quotidie expecto symbolas, aequo feras animo hanc moram, et studiorum tuorum habita ratione in lucro pone. Explebimus autem desiderium futuris D. V. nundinis" u. s. w. (Die Abschrift, welche Mayer von dem Buche besass, ist im Katalog seiner Bibliothek [m. s. unten] S. 719 aufgeführt; zu vergleichen über dieselbe: "Das erste schlimmste Buch, oder historisch-critische Abhandlung von der Religionslästerlichen Schrift De tribus impostoribus, Chemnitz, 1764," 80, deren Verfasser, Johann Michael Mehlig sich unter der Vorrede genannt hat, besonders S. 44-46. Johan Christian Gottfried Jahn berichtet in dem "Verzeichnis der Bücher so gesamlet hat J. C. G. Jahn, 1. Bd., 3. Abschnitt, Frankf. u. Leipzig, 1757, 8°., S. 1956—1957 über seine Copie des Mayer'schen Manuscripts. Er behauptet, dass Mayer's Abschrift nicht von dem echten Buche genommen; Mehlig behauptet das Gegentheil! — Das Verzeichniss der Litteratur zu der Schrift de tribus impostoribus in: "De impostura religionum breve compendium seu liber de tribus impostoribus. Nach zwei Mss. und mit historisch-litterarischer Einleitung herausgegeben von F. W. Genthe. Leipzig, 1833," 80, S. 7-9, ist nicht nur unvollständig, wie Genthe bemerkt, sondern auch ungenau.

VI. Ueber die Entstehung einer der für unsern Zweck wichtigsten Arbeiten Mayer's geben folgende beide kleine seltene

Schriften Auskunft:

Q. B. V. D. Jo. Frid. Mayer, professor theologus bibliothecam biblicam publicis scholis hora ab XI. ad XII. in athenaeo hamburgensi aperiet, ad quam ea qua fas est humanitate lectores invitat. Hamburgi, typis Conradi Neumanni, senatus et gymnasii typ. Am Schlusse: P. p. Hamburgi dom. 1. Advent anno 1695. 4. 12 SS. m. d. Tit. Sig. A 2—B 2.

Er kündigt hier an, dass er seinen Gegenstand in 4 Kapiteln behandeln werde. Das erste solle darlegen einen "Elenchum illorum, qui ante nos susceperunt simile aliquid agere, bibliothecamque biblicam adornare, vel ex Judaeis, vel pontificiis vel ex Calvini aliquorumque adversariorum schola, vel denique ex nostris, addito deinde judicio, quid in singulis desiderari posse videatur." Im zweiten will er zeigen, "qui commentarios perpetuos, sive in sacrum codicem universum, sive in alterutrum foedus concinnarunt"; im dritten, "qui in singulos libros, servato Bibliorum ordine, aliquid dignum memoria ediderunt"; im vierten, "qui ritus, antiquitates, idola, morbos, etc. etc. in Bibliis occurentes illustrarunt."

Q. B. V. Jo. Frid. Mayer, s. th. d. et prof. publ. ad bibliothecam biblicam l b. invitat. Am Schlusse: P. p. dom. Jubilate anno 1698. 4. 4 unbez. Bll. m. d. Tit. Sign.

(2)(3.

Dies ist ein Bericht über bisher in den Vorlesungen Geleistetes und eine Einladung zur Theilnahme an der Fortsetzung derselben. Die bibliotheca biblica besteht aus zwei "armaria" und diese enthalten mehre "plutei" oder "Sectiones." Absolvirt waren sectio 1—4 des ersten armarium und sectio 1 des zweiten. Nun sollte sectio 2 an die Reihe kommen und bald hernach sectio 3. (Wen es interessirt, der findet Näheres in Arnd's unten anzuführender fortgesetzter "Bibliotheca Mayeri

biblica", S. 11-13.)

In Greifswald veröffentlichte Mayer in den Jahren 1702 (Februar, Mai, Junius, August, October, December) und 1703 (Januar, Februar, April, September), die "Bibliotheca biblica" in zehn, mit verschiedenen Titeln versehenen Dissertationen, die später als Ganzes zusammengestellt erschienen. Ich kenne aus eigener Ansicht nur acht. Angezeigt und besprochen sind neun in: "Nova literaria maris balthici et septentrionis edita MDCCII und MDCCIII (1702, "Lubecae, apud Petrum Böckmannum et Johannem Widemeyer, bibliopolas; 1703, Lubecae, sumptibus Petri Böckmanni, typis viduae b. Schmalhertzii") die zehnte in derselben Zeitschrift (mit dem Zusatze: "collecta Lubecae") MDCCIV, Lubecae et Hamburgi, literis et sumptibus Reumannianis," 4°, S. 98, 160. 161, 227—230, 256. 257, 328; S. 30, 56—58, 222. 223, 245. 246; S. 16—18.

Ich besitze:

D. Jo. Frid. Mayeri, ss. theol. prof. prim. consil. regii, acad. pro-Cancell. consist. reg. praesidis, superint. generalis et ad d. Nic. pastoris, Bibliotheca biblica, sive dissertationum de notitia auctorum, pontificiorum, reformatorum et lutheranorum, immo et Judaeorum, qui in sacram scripturam commentarios scripserunt, in academia gryphiswaldensi in lucem emissarum decas. Editio altera. Francofurti et Lipsiae MDCCIX. 4°. Titel, 164 SS. u. 1 unbez. Bl. Sign. A—X 2.

Bl. Sign. A — X 2.

Editio quarta. Lipsiae, impensis Joh.

Martini Burgkmanni, in colleg. Paul. 1714. Ganz so wie die Ausgabe von 1709, aber wirklich neuer Druck.

"Theophili Georgii allgemeines europäisches Bücher-Lexicon" hat im ersten Bande (dritter Theil S. 41) eine Ausgabe von 1711, Lipsiae, Burgkmann, 4⁹, 21 Bogen, wahrscheinlich Editio tertia.

Der Inhalt der Dissertationen ist im Index angegeben: I. Dissertatio Carolina, scriptores pontificios, qui catalogos commentatorum in s. scripturam vulgarunt, exhibens. Resp. Ludovicus Jacobus Dithmarus, Regiomont. Boruss. 1702. II. Bi-bliotheca biblica, exhibens scriptores judaeos et christianos e quibus Judaeorum in v. t. commentatorum notitia peti potest. Resp. Christian Philipp von Santen, Gryphisw. Pomeranus 1702. III. Bibliothecae biblicae armaria duo, reformatos atque lutheranos scriptores, qui commentatores in scripturam collegerunt, tradens. Resp. Christianus Ernestus Klein, Marienwerda Prutenus. 1702. IV. Bibliotheca biblica, complectens, qui perpetuos in scripturam s. sive universam, seu plurimos ejus libros commentarios scripserunt, ex pontificiorum ordine. Resp. Jo. Krügerus, Dorpato-Livonus 1702. V. Ex bibliotheca biblica Lucam Brugensem, Theologum lovaniensem, Antonium de Escobar et Mendoza, Guilielmum Estium, Franciscum Haraeum, Jacobum Gordonium, Johannem Marianam, Emanuelem Sa, et Petrum Lanselium, Joh. Stephanum Menochium, Cornelium a Lapide, Jacobum Tirinum, Johannem de la Haye, Biblia magna et maxima, opus affectum Francisci Garziae de la Valle ostendit. Resp. Joachimus Christianus Warnicke, Anclamensis Pomeranus 1702. VI. Bibliotheca biblica, complectens, qui perpetuos in scripturam s. commentarios scripserunt ex reformatorum ordine. Resp. M. F. Quadius, Zach-Pom. 1702. VII. Bibliotheca biblica, de Johannis Piscatoris, fratrum Ludovici atque Jacobi Capellorum et Johannis Lightfooti, in sacrum codicem commentariis. Resp. M. F. Quadius, Zach-Pom. 1703. VIII. Bibliotheca biblica de Joh. Cocceji, Lud. de Dieu, Nic. Arnoldi, Abrah. Guilichii, in script. s. commentariis. Resp. M. F. Quade, Zach. Pom. 1703. VIIII. Bibliotheca biblica de commentariis reformatorum in Biblia s. vernaculis Joh. Deodati, Samuelis Mareni, Matth. Poli, Joh. Eduardi, Belgicis, Joh. Piscatoris, Pauli Tossani etc. Resp. M. F. Quadius, Zach. Pom. 1703. X. De Bibliis criticis anglicanis et Poli Synopsi. Resp. M. F. Quadius, Zach. Pom. 1703.

Damit ist eine Ergänzung zu verbinden, nämlich: Caroli Arndii, lingu. hebr. et theol. catech. prof. publ. duc. ord. in acad. rostoch., Bibliotheca b. Mayeri biblica eaque continuata, h. e. instructio isagogica eaque historicocritica de notitia autorum lutheranorum, eorumque optimorum pariter ac selectissimorum, qui vel generales in omnes

aut certe plerosq. sacri codicis libros scripserunt commentarios, vel speciales in singulos Bibliorum sacrorum libros, in supplementum Bibliothecae b. d. Joh. Frid. Mayeri biblicae, ejusque armarii secundi plutei tertii, sive sectionis tertiae, ea, qua fieri potuit, diligentia constipata, locupletataque, praefatione concisa de selectissimis suo in genere bibliothecarum biblicarum e pontificiis, reformatis et lutheranis scriptoribus, indice item autorum et rerum necessario. Rostochii et Lipsiae, sumtibus Christ. Gotthold Garmann. Anno MDCCXIII. 4º. 162 SS. m. d. Tit. u. 4 unbez. BB. Sign. A 2—Y 2.

Der seinem ganzen Umfange nach abgedruckte Titel zeigt den Inhalt des Werkes, welches für das Studium der Bibellitteratur nicht ohne Werth ist. Es ist in zwei Kapitel getheilt. In dem Prooemium, S. 3—15 berichtet der Verfasser über des Dominikaners Sisto von Siena "Bibliotheca sancta," Jacques Le Long's "Bibliotheca sacra," William Crow's "Elenchus scriptorum in scripturam sacram tam graecorum quam latinorum, Londini, 1672," 8°, Johann Heinrich Heidegger's "Enchiridion biblicum ἐερομνημονικὸν", Johannes Karl Poetius' "Bibliotheca portatilis exegetico-biblica, Lipsiae, 1703," 8°, und Mayer's

"Bibliotheca biblica."

VII.D. Aegedii Strauchii, theologi olim vitenbergensis atq. gedanensis, de ecclesia Christi immortaliter meriti, Theologia moralis, in academia regia Pommeranorum e msto edita, atque disquisitioni publicae exposita a d. Jo. Frid. Mayero, consiliario regio, theologo prof. prim. universit. pro-cancell. et superint. generalis, qui Bibliothecam scriptorum theologiae moralis et conscientiariae adiecit. Gryphiswaldiae et Lipsiae, apud Joh. Wolffg. Fickweillerum. 1705. 4°. 8 unbez. Bll. m. d. Tit., 328, 110 SS. u. 1 unbez. Bl., auf welchem: Gryphiswaldiae, ex officina Georgii Henrici Adolphi, academiae regiae typographi, anno salutis humanae, MDCCV. Sign.)(2-)()(2, A-Ss 2, a 2-o 2. Die hamburgische Stadtbibliothek bewahrt auch ein zweites Exemplar von demselben Jahre, 80, 8 unbez. Bll., dann die "Bibliotheca," 110 SS., 1 unbez. Bl. mit Angabe des Buchdruckers, 328 SS. Sign.)(2-)(5, a 2-h 3, A-X 3. Eine 1708 in demselben Verlag erschienene Ausgabe, 80, gestaltet sich so: 8 unbez. Bll. 400 SS. Sign.)(—)(5, A—Bb 5.

Ein und zwanzig Disputationen mit Angabe der Respondenten und der Opponenten. Auf den 110 Seiten der Ausgabe von 1705 und auf S. 301—400 der Ausgabe von 1708 befindet sich Mayer's Arbeit, eine fleissige Zusammenstellung biographischer und bibliographischer Nachweise in drei Abtheilungen: "Bibliotheca scriptorum theologiae moralis et conscientiariae," "Bibliothecae scriptorum theologiae moralis et conscientia-

tiariae religione reformatae addictorum," "Bibliotheca scriptorum theologiae moralis et conscientiariae pontificiae religioni addictorum."

VIII. Decanus collegii theologici in academia gryphiswaldensi, Jo. Frid. Mayer, d. et profess. primar. academiae pro-cancell. et h. t. rector, ad lectiones cursorias in II. Tim. III, 1—9 viri perquam reverendi, amplissimi atque praecellentis dn. m. Andreae Ritter, Lubecensis, s. theol. baccal. et ampliss. fac. philos. adjuncti, d. p. et 10. Sept. hora 10—11. hoc programmate ea qua fas est humanitate invitat et Bibliothecam scriptorum pontif. qui ordines monasticos et clericales recensuerunt, aperit. Gryphiswaldiae, typis Georg. Henr. Adolphi, acad. reg. typ. Am Schlusse: P. p. sub sigillo fac. theol. dom. XIV. post Trinit. anno MDCCVI. 4°. 16 SS. m. d. Tit. Sign. A 2—B 3.

Decanus (etc., wie oben) ad disputationem pro licentia de quaestione theologica, utrum filius dei etiam a spiritu s. fuerit missus? viri perquam reverendi, amplissimi atque praecellentis, dn. m. Andreae Ritter, (etc., wie oben) d. 14. Septembr. ventilandam l. b. invitat. Gryphiswaldiae, typis Georg. Henr. Adolphi, acad. reg. typogr. Am Schlusse: P. p. sub sigillo facultatis theologicae, dom. XV. post Trinit. ao. 1706. 16 SS. m. d. Tit. Sign. A 2—B 3.

In diesen beiden Programmen hat Mayer mit Sorgfalt gesammelte, wenn auch jetzt unvollständige Nachrichten gegeben; leider ist die Arbeit nicht fortgesetzt. Zuerst führt er sechs Schriften de ordinum historia in genere an, dann folgen: "Ambrosiani ad Nemus. Ordo annunciationis Mariae Antoniniani. Antoniniani in monte Vulturno Apostolini. Augustiani. Augustiani excalceati s. reformati. Barnabitae Basiliani. Ordo beghardorum seu Beghinorum, Benedictini, Bernhardini, Ordo Brigittae. Ordo bonorum hominum. ("Per Richardum Henrici III regis Angliae fratrem institutus, vid. Miraeum Origg. monasticar. lib. I. cap. XXXI. sed qui, teste Miraeo, quod ipsi facile credimus, jam pridem desiit.") Camalduenses. Camalduenses eremitae reformati montis Coronae. Canonici regulares. Canonici: S. Antonii de Vienna. Aroasienses. Belvacenses. Bononineses. Cruciferi. S. crucis conimbricensis. Dominici sepul-Frigdionariae vel Frigionariae. S. Georgii ab Alga s. Alega. Gilbertini. Gronodalenses s. Vallis Viridis. S. Jacobi de Spata. S. Joannis Evangelistae. Lateranenses. S. Laurentii de plebe martyrum. Mantuani. Marbacenses. D. Marci. S. Mariae de Crescentiaco. S. Mariae de Metri de poenitentia martyrum. S. Pauli decollati. S. Petri de monte Corbulo. Portuenses. Praemonstratenses. S. Rufi. S. Salvatoris. S. Spiritus. S. Victoris Windesemenses." Dem Bibliographischen gehen Bemerkungen über den Ursprung u. s. w. voran, die zum Theil lehrreich sind und noch immer benutzt werden können.

IX. De Dionysio Areopagita scriptisque eidem suppositis contra Godof. Arnoldum, sub moderamine magnifici academiae pro-cancellarii summeque venerandi in Christo patris, Dn. D. Jo. Frid. Mayeri, prof. theologi primarii, facultatis suae senioris et h. t. decani, disserent praeses M. Mich. Frid. Quade, s. theol. baccal. et respondens Salomon Meyer, Pencun. Pomer. ss. theol. et phil. studiosus, d. 8. Augusti ao. 1708. Gryphiswaldiae, typis Georg. Henr. Adolphi, acad. reg. typogr. 4°. 2 unbez. Bll. m. d. Tit. u. 24 SS. Sign. A—Cd.

Nach dem S. 5 dem Präses gespendeten Lob und ihm ausgesprochenen Dank für erzeigte "beneficia" sollte man schliessen, dass Quade Verfasser der Dissertation gewesen, Mayer's Gelehrsamkeit wird ihn bei der Ausarbeitung aber wol reichlich unterstützt haben. Diese Abhandlung von den unächten Schriften des Areopagiten Dionysius wird noch jetzt beachtet und citirt.

X. Dissertatio I. de editionibus operum d. Lutheri, sub praesidio d. Jo. Frid. Mayeri, profess. theol. prim. acad. procancell., facult. theol. senioris et h. t. decani, p. p. à Davide Poltzenhagen, Wollin. Pomer., in ipso reformationis festo ao. 1708. d. 31. Octobr. Gryphiswaldiae, typis Georg. Henr. Adolphi, acad. reg. typogr. 4°. 15 (16) SS. m. d. Tit. Sign. A 2—B 3.

Handelt nicht von den grossen Sammlungen der Werke Luther's, für welche er selbst nicht sehr günstig gestimmt war, sondern von dem Wiederabdruck einzelner Schriften. Mayer führt aus einer in seinem Besitze befindlichen Handschrift folgende Worte an: "D. Martinus sprach: Ich gehe damit umb, dass ich nicht für gut ansehe, dass man meine Tomos zusammen drucke. Ursach ist die, wenn man sie zusammen druckt, so kommen sie nur in die Bibliotheken, und ist nicht jedermanns Kauff, so werden sie nicht gelesen. Wiewohl ich darnach nicht frage, wen man sie gleich nicht lieset. Wer kauft jetzo Augustini Opera, wer kaufft Erasmi Opera? in Bibliotheken liegen sie. Und ob sie gleich ein Reicher oder etliche, kauffen und wenig seyn. Wie viel lesen sie? Es ist besser man drucke sie einzeln, so bleibet es unter den gemeinen Mann."

XI. De Philippi Melanchtonis Locis theologicis, sub praesidio d. Jo. Frid. Mayeri, p. p., s. reg. maj. suecicae consiliarii in sacris primar. acad. regiae pro-cancellarii perpetui, regii consistorii praesidis, facult. theolog. senioris et ad d. Nicolai pastoris, publice disseret Christianus Harms, Lamsteda Bremens. d. XXI. Maj. MDCCX. Gryphiswaldiae, typis Caroli Höpfneri, reg. acad. typogr. 4°. 24 (irrthümlich 25) SS. Sign. A 2—C 3.

Letzte Seite: "Conspectus dissertationis. N. I. Scriptores vitae Melanchtonis et charta Sandapilae imposita. N. II. Occasio Locorum communium. Variae illorum editiones. N. III. Editionum differentiae. N. IV. Versiones. N. V. Elogia. N. VI. Explicationes et animadversiones in illos. N. VII. Locorum horum usus."

Zuletzt ist noch eine Schrift namhaft zu machen, auf deren Titel zwar Mayer's Sohn als Verfasser erscheint und stets auch als solcher spricht, zu welcher der Vater aber gewiss das Material geliefert und gleichfalls auf die Bearbeitung einen grossen Einfluss gehabt hat:

XII. Vorsatztitel:

Jo. Frid. Mayeri fil. Exercitatio de institutione paterna.

Haupttitel:

De institutione paterna sub praesidio charissimi patris sui Jo. Friderici Mayeri, s. reg. maj. Sueciae. consiliarii in sacris primarii, doctoris et professoris theologi ecclesiae hamburgensis ad d. Jacobi pastoris et scholarchae disseret ad d. (nicht ausgefüllt) Maii a. o. v. MDC. XCIIX. Jo. Fridericus Mayer, s. reg. maj. Suec. alumnus. Hamburgi, typis Frid. Conr. Greflingeri. 4°. 4 unbez. Bll. u. 68 SS.

Sign.)(3, A-J.

Voran einige einleitende Worte, dann werden §§ 6-68 zahlreiche Beispiele aus alter (Adam tritt zuerst auf! -) und neuer Zeit vorgeführt. Unter den letzteren finden sich viele interessante Notizen, die von einer so gründlichen Kenntniss der Geschichte der Gelehrten zeugen, wie sie dem jungen Mayer (geb. am 25. Junius 1678) schwerlich eigen gewesen, z. B. § 53 über Johann Drusius' früh gestorbenen Sohn, der in seinem siebenten Jahre schon den David vortrefflich übersetzte, "sic adeo ut Judaeus quidam, qui tum Leidae Arabica profitebatur, cum admiratione illum audiverit. Biennio post legebat Ebraea sine punctis vocalibus, et quod ipsi Rabbini, doctissimique Judaeorum ignorant, rationem callebat ex arte grammatica, qua singulae voces recte punctari deberent Reliquit post se epistolas ebraicas puro ac eleganti stylo, in quo genere felicissimus erat, item rythmos quam plures et notas breves in Proverbia Salamonis. Redegit etiam nomenclatorem Eliae Levitae Germani in ordinem alphabeticum additis vocibus graecis, quae in prima editione desiderabantur." (Worte des Vaters in der Dedication seines Werkes "Annotationum in totum Jesu Christi testamentum, s. praeteritorum libri decem u. s. w. Sumptibus Johannis Johannis, bibliopolae arnhemensis. Franckerae, excudebat Aegidius Radaeus, ordinum Frisiae typographus, 1612," 40.) 1) (Schluss folgt.)

¹⁾ Ueber den jungen Drusius (van der Drusiche) vgl. m. Paquot's Mémoires, t. 5, S. 129—131. Der Titel des gerühmten Werkes lautet:

Die Leistungen der Jesuiten auf dem Gebiete der dramatischen Kunst.

Von

Emil Weller in Augsburg.

(Fortsetzung.)

- 409. Tribunal justitiae & clementiae divinae Erga Mauritium Imperatorem feverè clemens & clementer feverum. Strenger vnnd gütiger Richter-Stuel In welchem Von gerechter Barmhertzigkeit vnnd barmhertziger Gerechtigkeit GOttes der Stab gebrochen über Mauritium Kayfern in Orient. Von der Jugendt dess Churfürstl. Gymnasij Societatis Jesu, zu München, auff die Bühne gebracht. M. DC. LXV. & Sept. München, bey Lucas Straub. o. J. (1665). 6 Bl. 4. m. Titeleinf. In München.
- 410. Ambitio Per Estherem in Amano triumphata. Vberwundner Ehrgeitz Dess Aman durch die Königin Esther, Von der Jugendt dess Churfürstl. Gymnasij zu Burgkhausen vorgestellt Den vnd September im Jahr 1666. Getruckt zu München, bei Lucas Straub. o. J. (1666). 4 Bl. 4. mit Titeleins. In München.
- 411. Asmonaei drama tragicum, Das ist: Die Zerstörung des Königlichen Hausses der Machabaeer, vollzogen von Herode Ascalonita in beyden seinen Söhnen Alexandro vnd Aristobulo. Durch Ein trawriges Schawspiel von der studierenden Jugend Soc. JESV in der Kayserlichen Oesterreichischen Löblichen Statt Rottenburg am Negger, vorgestellt den 3. vnd 6. Herbstmonats 1666. Gedruckt zu Costantz bey Johann Jacob Straub. o. J. (1666). 4 Bl. 4. In München.

412. Caonabus non quidem omni virtutis specie carens ex omni tamen parte infelix. Dass ist Caonabus Ein West Indianischer Fürst Dem es an der Tugent nicht gäntzlich, an der Glückseeligkeit aber sehr hat gemanglet. Durch ein Offentlichen Schauspil vorgestellt Von dem Fürstlichen Gymnasio der Societet JESV Zu Neuburg an der Donau den 3. vnd 6. Septembris Anno 1666, Getruckt zu Neuburg an der Donau bey Johann Straffer. o. J. (1666). 4 Bl. 4. — In München.

413. Chrysophorus Ein Jüngling von Lübeck Gottloser Sohn gegen seiner Fraw Mutter Sein eigener Hencker vnd Todtschläger wird durch ein halb lustig vnd trawriges Spil auff die Schaw-Bühne gestellt, Von der studierenden Jugend Dess Churfürstl. Gymnasij der Societet JEsu zu Mindelheim. Den

[&]quot;Nomenclator Eliae Levitae, juxta ordinem alphabeticum vocum latinarum digestus, et graecis dictionibus auctus a Joanne Drusio juniore. Accessit Censura Joannis Drusii senioris in eundem. Francckerae, 1652," 8°.

3. vnd 6. Septembris. Anno 1666. Getruckt zu Augspurg, bey Simon Vtzschneider, auff vnser lieben Fr. Thor. o. J. (1666).

4 Bl. 8. — In München.

414. David poenitens Tragico-Comoedia. DAVID Ein lebendiger Schaw- oder Bus-Spiegel, In welchem sich alle, So mit David (wie Ambrosius Theodosio gesagt) gesallen, vnd gesündiget, zu ersehen vnd spieglen, welcher massen sie mit jhme widerumben, vnd in gleichem aufsstehen, vnd büssen sollen. Vorgestellt Von einem Löbl. Gymnasio bey S. Salvator der Societet JESU in Augspurg. Den 2. vnd 6. September. Augspurg, Bey Simon Vtzschneider, aufs vnser lieben Frawen Thor. Anno M. DC. LXVI. 4 Bl. 4. — In Augspurg und München.

415. Filius prodigus Ad Patrem Redux peccatricis animae ad Deum revertentis imago. Das ist Warhaffter Abriss Einer Sündigen vnd Buessfertigen SEEL In dem Verlohrnen vn wider Gefundnen SOHN Abgemahlen, vnd durch ein Schaw-Spil. vorgestellet. Von dem Loblichen Gymnasio der Societet JESU in der Churfürstl: Haupt-Statt Straubing, den 3. vnd 6. September 1666. Gedruckt in der Churfürstl: Hauptstatt Straubing, bey Magdalena Haanin Wittib. o. J. (1666). 4 Bl. 4. m. Titel-

einf. — In München.

416. Occidua fortuna Eulogii Ex Latomo Aulici. Vnbeständige Geld- vnd Glückes-Gunst, In EVLOGIO Dem Steinmetzen, Durch ein offentliches Schawspil vorgestellt, Von der studierenden Jugent dess Churfürstl. Gymnasij der Societet Jesu. In Churfürstl. Hauptstatt München, Den 3. vnd 6. Septembris, 1666. Getruckt zu München, bey Lucas Straub. o. J. (1666). 6 Bl. 4. m. Titeleins. — In Augsburg und München.

417. S. Franciscus Salesius Episcopus et Princeps Genevensis. Der Heilige Franciscus von Sales Bischoff vnd Fürst zu Genf Vorgestellt von Hocher Schuel zu Dilingen Im Jahr 1666. Den 12. vnd 13. Augstmonat. Cum facultate Superiorum. Getruckt in der Academischen Druckerey Bey Ignatio

Mayer. o. J. (1666). 6 Bl. 4. — In München.

418. Der Heylige Friderich, Trajectensischer Bischoff vnd Martyrer Fürgestellt auff die Schawbinnen von der Studierenden Jugendt des Gymnasij der Societet Jesu zu Solothurn, den 1. vnd 3. September, des 1660. Jahrs. Sainct Frideric Euesque d'Vtrecht & Martyr. Getruckt zu Solothurn, In Johann Jacob Bernhardts Truckerey. o. J. (1666). 12 Bl. 8. Deutsch und französisch. — In München.

(Fortsetzung folgt.)

Verantwortlicher Redacteur: Dr. R. Naumann. Verleger: T. O. Weigel. Druck von C. P. Melzer in Leipzig.

SERAPEUM.

Beitschrift

für

Bibliothekwissenschaft, Handschriftenkunde und ältere Litteratur.

Im Vereine mit Bibliothekaren und Litteraturfreunden herausgegeben

von

Dr. Robert Naumann.

Nº 15.

Leipzig, den 15. August

1865.

Hamburgische

Bibliophilen, Bibliographen und Litteraturhistoriker.

Von

Dr. F. L. Hoffmann in Hamburg.

(Schluss.)

Der greifswaldische Vice-Bibliothekar Jacob Wallenius berichtet in der oben näher angegebenen Schrift, die mir von der Universitäts-Bibliothek gefälligst geliehen wurde, S. 21 u. 22 über eine Sammlung von Briefen, die an Mayer von Königen, Fürsten, Staatsmännern u. s. w. und von 240 Gelehrten, z. B. E. Benzelius, J. Cramer, J. A. Fabricius, J. Fecht, Leibniz u. A. geschrieben sind, so wie von ihn sonst Betreffendem. Der Bibliothekar Johann Carl Dähnert hat sie veranstaltet und mit einem Register versehen. Sie wird in der Universitäts-Bibliothek zu Greifswald aufbewahrt und sind, nach Wallenius' Angabe, ihre Bestandtheile die folgenden: Vol. I. 1668—1691. Vol. II. 1692—1696. Vol. III. 1697—1701. Vol. IV. 1702—1706. Vol. V. 1707—1712. Vol. VI. D. Cramer's in Stettin vertraute Briefe. Vol. VII. Nachrichten und Briefe von den Aemtern und Bestallungen D. J. F. Mayers an verschiedenen Orten

XXVI. Jahrgang.

und allerlei bei seinen Amtsführungen vorgefallenen Sachen. Vol. VIII. Königliche und Fürstliche Schreiben und Bevollmächtigungen. Vol. IX. X Briefe von vornehmen Ministern, Königl. und Fürstlichen Räthen. Vol. XI. XII Litterae, res Academiae Gryphiswaldensis ejusdemque membrorum, vocationes, labores, dissidia etc. passim concernentes, qua maximam partem ad J. F. Mayerum scriptae 1669—1712. Vol. XIII. Mayeriana, Hamburgische Dohm, Ministerium, Kirchen- und Schulsachen betreffend. Vol. XIV. Briefe und Nachrichten, die

Schicksale der Mayerischen Bibliothek betreffend."

J. H. A. von Balthasar und J. C. Dänert liessen aus dieser Sammlung Manches abdrucken, nämlich der Erste in der "Vermischten Sammlung" oder "Greifswalder Wochenblatt" S. 55—60, 63. 64, 75—78, 81. 82, 85—88, 115—116, 140—144, 152, 156. 157, 171. 172, 183. 184, 199. 200, 240, 244. 245, 262—264, 271—274, 302—304, 332. 333, 342. 343, 371. 372, 376, 380—382, 389. 390; der Zweite in der "Pommerschen Bibliothek, Greifswald im Verlage des Verfassers, gedruckt bey Hieronymus Joh. Struck, 1753, 1754, 1755," 4°, 2. Band, S. 178, 405—424, 445—459, 501—515, 525—535. 3. Band. S. 41—58. 83—93. (4. Bd. S. 275, in dem Artikel: "Pommersche Denkmale berühmter und verdienter Männer, zweytes Stück" Denkschrift Mayer's zu St. Nicolai-Kirche in Greifswald [begraben ist Mayer in Stettin]) 5. Bd. S. 362. 363. (Einiges ist

vielleicht andern Quellen entnommen.)

Es darf nicht unerwähnt bleiben, dass Mayer in Verbindung mit Johann Philipp Palthen (gest. 1710), der in Hamburg sein Hauslehrer und Bibliothekar gewesen, die Gründung einer gelehrten Gesellschaft in Greifswald beabsichtigte. Palthen veröffentlichte 1704 ein Programm, in welchem der Plan dargelegt wurde; die Gesellschaft solle erstens dafür sorgen: "ut clarorum virorum scripta, quae quidem exiguae sint molis ab interitus, qui plagellis facile imminet, serventur et in lucem, quam non adspexere, proferantur," zweitens "ne alienis rebus nimium tribui videatur, observationes cuique propriae, sed minime vulgares, quibus aut novae aliquid veritatis insit, aut saltem eruendae ejusdem nova occasio praebeatur, cum intelligentibus aequisque talium rerum censoribus communicabuntur." Es wird in Aussicht gestellt "ut singulis anni quadrantibus modicus plagularum numerus prodeat, qui vertente anno non adeo spissae molis efficiat volumen." Der Entwurf blieb jedoch unausgeführt. Biederstedt, der a. a. O. IX und X ausführlicher von demselben handelt, bemerkt: "Die ihn machten, entzweiten sich nicht. Missfiel also etwa das Ganze; oder missfiel der eine oder der andere der Vorsteher?"

Mayer's Bibliothek gehörte zu den vorzüglichsten und berühmtesten der letzten Hälfte des siebenzehnten Jahrhunderts und der ersten des achtzehnten, wenigstens was theologische Bücher betraf 1). Er hatte sie in Wittenberg, Hamburg und Greifswald gesammelt. Reimann sagt im Katalog seiner literargeschichtlichen Bibliothek (Hildesiae, 1739): "Cui licet uxor cum ampla dote non contigerit, luculenta tamen ipsi a patre obvenit haereditas, luculenta ex officiis publicis stipendia, luculenta a Patronis, et amicis, et fortunae amplificatoribus munera. (Seine in überschwenglicher Weise lobpreisenden Gelegenheitsschriften bei Vermählungen oder Ableben fürstlicher Personen, u. dgl. brachten ihm gewiss ein schönes Geld ein; (- und doch wird behauptet, dass er in Hamburg stets in Schuldverhältnissen gewesen -); mehre derselben sind mit einem ungewöhnlichen typographischen Luxus gedruckt, der übrigens schwerlich aus seiner Tasche bezahlt wurde!) Quae omnia Bibliothecae acquirendae impendit. Sie soll ihm 18000 Thaler gekostet haben. Nach Mayer's Tode verkauften seine beiden Söhne die Bibliothek an den König August den zweiten von Polen; sie wurde in 60 Kisten gepackt und von Greifswald weggeführt; der Preis sollte später bestimmt werden. Wie sich Russland, Polen, Preussen und Schweden um dieselbe stritten, ist ausführlich, ersichtlich aus authentischen Quellen berichtet von Friedrich Wilken in seiner "Geschichte der königlichen Bibliothek zu Berlin, Berlin, 1828, "80, S. 70 und 71, Anmerk. 1. Am Ende des Jahres 1713 wurde sie nach Berlin, woselbst sich einer der Söhne, Joh. Abraham Mayer (geb. am 25. Januar 1684, gest. am 1. März 1726) Doctor der Heilkunde, aufhielt, gebracht, und dort 1716 öffentlich versteigert. Nach Wilken äusserte noch im Jahre 1721 der Zar gegen den preussischen Gesandten zu Petersburg, Freiherrn v. Mardenfeld, den Wunsch, dass die Mayer'sche Bibliothek ihm ausgeliefert werden möchte, worauf der Gesandte (in einem königlichen Befehl vom 7. Oct. 1721) angewiesen wurde, zu erwiedern: "dass diese Bibliothek schon vor geraumer Zeit verauctionirt worden sey, und den besten und meisten Theil daraus der Prinz Eugen erkauft und in seine Bibliothek zu Wien gezogen habe." Vgl. auch Joh. Christoph Wolf's Brief an La Croze im tomus 2

¹⁾ Wagner erzählt in einem Rechtfertigungs-Memorial an den König Karl XII. von Schweden, dass 1711 die Könige von Polen und von Dänemark seine Bibliothek besehen und der erste den Katalog der Bücher verlangt, den er bald wieder zurückgesandt habe. — "Professor Dr. Johann Schack, Dekan der Juristenfakultät im Jahre 1711, erzählt im Decanatbuche: "Die 1. Decemb. Rex Augustus cum aula sua et Rex Daniae Fridericus IV. cum aula sua per duos saltem dies ibidem commorati sunt. Ambo autem Reges Dominum. General-Super. D. Johannem Mayerum convenerunt seperatim, et ipsis splendidam, nec non numerosam, bibliothecam intortis spectarunt oculis." Biederstedt S. 126.

Thesauri epistolici Lacroziani, S. 37 und 38. Wolf kaufte in

der Auction viele Bücher.

Reimmann's Erzählung von den Schicksalen der Mayer'schen Bibliothek ist berichtigt in der oben angeführten "Vermischten Sammlung u. s. w." S. 400-402, Anmerk. Da das Buch gewiss nur in wenigen Händen, so mag aus demselben Folgendes, Wilken's Nachrichten Ergänzendes, hier wiederholt werden. "Es waren nicht die Russen, so die Bibliothek anfangs angriffen und wegführen wollten. Der Sohn des sel. D. Mayers, so hernach die Bibliothek wieder bekam, war auch damals noch nicht Professor hieselbst. Und endlich ist auch die Summa von 6000 Rthlr. zu wenig, die man aus der Auction soll gelöset haben. -- (Nach Wallenius a. a. O., S., und Kosegarten a. a. O., 1. Theil, S. 277, 11000 Thaler.) — Die Sache verhielte sich vielmehr so, dass die nachgelassene und in Leipzig lebende Wittwe des sel. Dr. Mayers vermeinen mochte noch einige alimenten-Gelder von ihrem sel. Mann fodern zu können. Da nun die Sachsen damalen hier in Pommern stunden: so addressirte sie sich an den chursächsischen Hof in Dresden, dass sie aus der nachgelassenen Bibliothec ihre Bezahlung erlangen möchte. Die Sachsen waren es also, welche einen Bibliothecarium aus Dresden hieher sandten, und die Bibliothec einpacken und durch ihre Proviant-Wagen wegfahren liessen, doch mit der Versicherung dass sie solte taxiret und bezahlet werden. Wie aber die Bibliothec unter Weges war, und bis in die Marck Brandenburg gekommen, so stelleten sich die Russen für, sie würde als ein Spolium abgeführet, und vermeyneten auf der Art so viel Recht daran zu haben, als die Sach-Deshalb sie sich selbige anmasseten, und in ihr Land wollten führen lassen. Sobald der in Greifswald damals auf der General-Superintendentur logirende Sächsische General-Feld-Marschall Graf Flemming davon Nachricht erhielte: that er es dem Sohn des sel. D. Mayers kund, und zeigte ihm an, wie die Bibliothec in Gefahr stünde weggeführet zu werden, dass er nichts dafür zu hoffen hätte. Auf dessen Anrathen machte sich nun auch der Sohn (so damal Adjunctus Fac. Med. designatus und Domaniorum physicus war) auf nach Berlin, und er hielte durch viele Mühe und Kosten unter Beystand des Schwel dischen Ministri, dass die Bibliothec ihm wieder ausgeliefer und nach Berlin gebracht ward. Der Herr von Leibnitz ha auch mit dazu geholffen, wie ich aus seinen Briefen an der Hamburgischen Theol. Fabricium, wahrgenommen, so Herr Kort holt drucken lassen."

Sowol in Hamburg als in Greifswald war Mayer's Bibliothel den Studierendeu geöffnet (— in Hamburg hatte Johann Albert Fabricius, so lange er bei Mayer wohnte, die Aufsich über dieselbe —) wie aus den folgenden Einladungen ersicht

lich ist:

D. Jo. Frid. Mayer, p. p., studiosos bonarum literarum ad bibliothecam suam hoc programmate de turpi circa autores ignorantia ad 24. Jan. vol. Deo invitat. Hamburgi, typis Conradi Neumanni, senatus et gymnasii typographi. Am Schlusse: Hamburgi d. 20. Januar. Anni Christiani cIolocc.

 4° . 12 SS. Sign. A 2 — B.

Mayer führt viele Beispiele grober, zum Theil lächerlicher Irrthümer an, die durch Nichtkenntniss der Schriftsteller veranlasst wurden und macht besonders darauf aufmerksam, dass man den Katalogen nicht trauen dürfe. Er schliesst: "Cupienti igitur mihi vobis quotquot bonarum literarum studio tenemini, ad hanc tam necessariam utilemque ac jucundissimam, sed non minus difficilem lateque patentem eruditionis partem viam praeire, haec aptissima methodus visa est, ut in Bibliothecam meam vos admitterem, eaque aperta deducerem in rem praesentem et ostensis atque ad evolvendum datis libris ipsis quid de autoribus eorum notandum sit edocerem. Initium hujus rei bono cum Deo faciam proximae hebdomadis die Mercurii 24. Jan. ab hora XI...."

Jo. Frid. Mayer, D., prof. prim. et superintendens generalis, ad bibliothecam suam nobilissimos dnn. studiosos gryphiswaldenses, quolibet die Jovis et Saturni a 2 usq. ad 4^{tam} pom. ¹) in illorum usus aperiendam invitat. Gryphiswaldiae, literis Danielis Benjaminis Starckii, reg. academ. typographi. 4°. Titel und 1 unbez. Blatt, dessen Inhalt

lautet:

"Jesu fortunante! D. 24. Novembris.

Ostendet disseretque de autoribus, qui de bibliothecis in genere scripserunt.

D. 1. et 3. Decembris.

Communicabit autores bibliothecarum secundum ordinem nationum.

D. 8. et 10. Decembris.

Dabit Biblia polyglotta, diversorum autorum studiis congesta. D. 22. et. 24. Decembris.

Acta Sanctorum Bollandi. Petri de Natalibus. Jacob. de Voragine. Laur. Surii etc. etc.

Finitis feriis d. 29. et 31. Decembr.

Conciliorum editionem regiam cum aliis Conciliorum scri-

ptoribus.

Ita quolibet mense imminentis anni (cujus felicia auspicia supplicibus precibus a summo numine poscit, dabit catalogum: "optione, finito colloquio, relicta dnn. auditoribus, cujus materiae scriptores prae caeteris sibi ostendi velint."

¹⁾ Im Greifswaldischen Exemplar 1701 hinzugeschrieben.

In den Berichten, die Mayer über seine bewunderungswürdige grosse Thätigkeit in Greifswald 1) vom December 1701 an bis zum December 1708 (ob auch noch später, ist mir unbekannt) erstattete ("Labores anni primi — secundi — tertii — quarti — quinti — sexti — septimi professionis theologicae. Gryphiswaldiae, typis Georg. Henr. Adolphi, acad. reg. typogr." 4.) ist unter VII ein besonderer Artikel: "Bibliotheca," welcher lautet: "Bibliothecam suam librorum cupidae juventuti aperuit, autores ostendit, et recensuit, vel ipse vel per alios;" nur 1703 ist noch hinzugefügt: "ex qua librorum copiam desiderantibus lubentissime fecit," was später wieder weggeblieben: die Herren Studenten haben die Güte ihres Professors wahrscheinlich gemissbraucht.

Jo. Frid. Mayer, d., consiliarius regius et ducales, s. theol. profess. primarius, universitatis gryphicae pro-cancellarius, regii consistorii praeses et Pomeraniae citerioris ut et Rugiae superintendens generalis, Operas academicas deo propitio in usum nobiliss. dn. studiosorum in posterum conferendas indicat. Gryphiswaldiae, typis Danielis Benjaminis Starckii, reg. acad. typogr. Datirt: P. p. dom. XXV post Trinit. Anno 1701. 4°. 4 unbez. Bll.

Auf der letzten Seite bemerkt Mayer: "Die Jovis et Saturni a 2 ad 4 pomeridianam bibliotheca mea, modo libri in ordinem redacti et conclavia aptata sint, omnibus patebit, libri ipsi etiam a dn. bibliothecario cui libet petenti communicabuntur. Quin ipse etiam quantum per aliorum officiorum occupationes erit integrum, praesens adero, et de autoribus disseram, ut in optimorum librorum notitiam pervenire ita auditores mei possint; neque tacebo quid in republica literaria novi acciderit, subsidiis eam in rem petitis ex magnorum virorum per Belgium, Angliam, Galliam, Italiamq. literis, quarum illi ad me perscriptarum honorem mihi jam habent."

Der Katalog der Mayer'schen Bibliothek ist betitelt:

Bibliotheca Mayeriana seu apparatus librarius Jo. Frid. Mayeri theol. quondam gryphisw. celeb. II. partibus constans, quarum classes post praefationem exhibentur, Berolini, anno MDCCXVI. die II^{to.} Januar. et sequentib. in aedibus dn. consiliarii intimi de Durahm in platea vulgo dicta, die Kloster-Strasse, distrahenda. Accedit index alphabeticus. Apud Christoph. Gottlieb. Nicolai. Anno MDCCXV²) 8°. 5 unbez. Bll. m. d. Tit., 1004 SS.

2) Biederstedt hat a. a. O. S. 126 irrthümlich die Jahreszahlen 1726 und 1725 und Durham statt Durahm, wie auf den Titel steht.

¹⁾ Z. B. in dem Bericht kommen gewöhnlich acht Rubriken vor: "Praelectiones publicae. Collegia privata. Disputationes et dissertationes programmaticae (— sie nehmen 6 Seiten ein —). Orationes. Consistoria. Conciones. Bibliotheca. Synodi."

In der Zuschrift an die Leser heisst es: "Quae Tibi hic recensita exhibetur Bibliotheca, vastae quidem amplitudinis gloriam multis relinquit; librorum vero selectu, eorumque externo nitore eximie est conspicua." Fehler und Ausgelassenes sind angegeben. Dann folgt die Klassification 1). Der erste Theil enthält die Theologie (Abschnitt 1-16), S. 1-420, der zweite libri philosophici, philologi hebraei et scriptores orientales, historiae literariae scriptores, litteratores, oratores et poetae, linguarum exoticarum subsidia, antiquitatum scriptores, libri geographici, chronologi et historiae universalis scriptores, hist. ecclesiasticae univers. scriptores, vitae patrum, acta sanctorum, aliorumque ordinum historiae, martyrum historiae, hist. pontificum et cardinalium, de caeremoniis ecclesiae, de controversiis religion. et haeresibus (Abschnitt 17-30). Dann kommen die Geschichtswerke (Abschnitt 31-38), Rechtswissenschaft und Politik (Abschn. 39), Kirchenrecht (Abschn. 40), de potestate ecclesiastica scriptores (Abschn. 41), libri medici et physici (Abschnitt 42), novatores et damnati (Abschn. 43), Codices manuscripti latini membranacei, manuscripta chartacea (Abschn. 44 und 45), autographa M. Lutheri et Coaetaneorum ab a. 1518 usque ad a. 1545, incl. praemissis nonnullis, ante hoc intervallum impressis: Lutheri Biblia autographa. Ph. Melanchtonis Loci theologici (Abschn. 46), scripta rariora aliaque singularia (Abschn. 47), Vermischtes und Ausgelassenes, Collectivbände theologischer und philosophischer Dissertationen (Abschnitt 48), ecclesiae romanae supellex synagoga judaica, picturae, duo globi armati.

Im theologischen Fache war Mayer's Bibliothek sehr reich ausgestattet, der Zuwachs erstreckt sich bis in seine späteren Lebensjahre; er hatte eine Menge grosser theurer, im Auslande erschienener Werke erworben: der Katalog enthält u. A. die pariser "Conciliorum collectio regia, 1644," 128 Thlr. 2) "Jo. Chrysostomi opera, tomi 8, Etonae, 1612," 12. 4. "Aur. Augustini opera studio Benedictinorum, tomi 10, Paris., 1688—1691," 29. 6., Walton's "Biblia polyglotta," 65., Froben's Ausgabe der "Opera Erasmi Roterodami," 15., die "Bibliotheca fratrum polonorum unitariorum," 30. — Im 18. Abschn. kommen vor: "Talmud juxta editionem basiliensem, Francofurti ad V., 1695," 19., "Bartoloccii Bibliotheca magna rabbinica und Imbonati Bi-

¹⁾ Nach Biederstedt S. 11 und 12 ordnete und catalogisirte Jakob Heinrich von Balthasar (geb. 1690, gest. 1763) 1714 und 1715 in Berlin die Mayer'sche Bibliothek.

²⁾ Die angegebenen Verkaufspreise sind einem mir gefälligst mitgetheilten Exemplare des Katalogs, welches die königliche Bibliothek in Berlin besitzt, entnommen. – Der Ertrag jeder Seite ist ebenso wenig als die Ge-ammtsumme am Schlusse, angegeben. (Nach Wallenius befindet sich auch in der greifswaldischen Universitäts-Bibliothek ein ähnliches Exemplar des Katalogs.)

bliotheca latino hebraea," zusammen 30; im 19.: Lambeck's "Commentarii de bibliotheca caesarea vindobonensi" (bis zum 7. Bande) und Nesselt's "Catalogus," zusammen 16., "Nic. Antonii Bibliotheca hispana," 48. Für die Kirchengeschichte ist besonders gesorgt, wir finden hier zwei Ausgaben der "Centuriae magdeburgenses," 10. und 6. 8., "Baronii Annales ecclesiastici, 23., "Raynaldi Continuatio," 28., "Spondani Epitome" und "Continuatio, "5. 23. 6.; der Abschn. 26 enthält die "Acta sanctorum, "Januar bis Mai, und "Papebrochi Propylaeum" zu diesem Monat, 159. 23. 6., "Dodsworthi et Wil. Dugdale Monasterion anglicanum," 12. 12., Abschnitt 28: "Alph. Ciaconii Vitae et res gestae Pontif. Roman. et Cardinalium," 20. 12., "Jo. Palatii Gesta Pontificum Rom. a Petro usque ad Innocent. XI., Ven. 1687. 88," 13. 2. Aus den geschichtlichen Werken sind hervorzuheben: das "Corpus hist. byzant." 230, die verschiedenen Sammlungen der "Scriptores rerum germanicarum," "Scaev. et Lud. Sammarthanorum Gallia christiana, 24., "Rudbeckii Atlantica, 17. 2. Die 166 Bände "Disputationum theologicarum miscellanearum u. dgl." deren Inhalt S. 790 — 798 specificirt ist, brachten 107 Thlr., 39 Bände "Disputationum philos.-histor.-polit.-philolog. miscell.", Zu den Novatores et damnati, in Folio 1. 2., in Quarto 1-8, in Octavo 1-10, in Duodecimo 1-3 sind gerechnet: Postell, Cardan, Serveto, Spinoza, Campanella, Jo. Caramuel Lobkowitz, Ed. Herbert of Cherbury, Vanini, Ochino, Beverland, Pomponazzi, Agrippa, Th. Browne, Is. de la Peyere u. A. Bei Nr. 8 in Quarto ist bemerkt: "Adest etiam mstum hoc tit. De imposturis religionum; quo de constat, esse illud ipsum famosum scriptum: De tribus impostoribus. Sed ob causas cuivis satis notas cum aliis hujus generis publice non distrahetur;" doch ist der Preis am Rande mit 70 Thlr. bemerkt. Diese Abschrift wurde in der Auction für den Prinzen Eugen von Savoyen gekauft.

Der Vorrath von Handschriften ist nicht klein (S. 720 — 739), bietet aber manches Unbedeutende dar. Die Angabe Desjenigen, was mir besonders bemerkenswerth erschien, folgt,

grösstentheils mit den Worten des Verzeichnisses.

Codices manuscripti latini membranacei.

1. Biblia Sacra V. et N. T. cum Apocryphis, Sec. XIII. scripta. Insertae illis sunt Passio Maccabaeorum, libris Maccabaeorum annexa, et Pauli Epistola ad Laodicenses. Est Codex et propter membranae puritatem nitoremque, et propter elegantissimos literarum ductus praestantissimus. Cujus singularem splendorem plurimae istae rarae magnitudinis literae initiales auro pictae multo faciunt illustriorem. Praeterea Ornatus initialis auro pictus praemittitur elegantissimus, quem excipit B. Virg. Mariae imago floribus inauratis obsita, reliquo ornatu facile superior.

20 Thlr.

- 2. L. A. Senecae Opera, sc.

 Scripti hi libri atque completi sunt Constantiae A. 1418.

 Est vero Codex rarissimus pariter ac elegantissimus, ab
 Italo scriptus, postquam Martinus P. R. electus fuerit,
 cujus insignia, columna cum Tiara Pontificali, auro picta
 loco literae initialis conspicitur.

 13.
- 5—7. Lateinische Werke Petrarca's, zum Theil mit Hinweis auf die Baseler Ausgabe von 1554. Zu 5 ist bemerkt: Scriptus est 1417. Codex ob elegantiam et scripturae genus praecedenti (4. Florus, Eutropius u. s. w.) plane conformis, optimae notae; zu 6: Quando hic Codex scriptus sit, non satis liquet. Praecedente vero neque foliorum magnitudine neque literarum ornatu aequalis est; attamen ratione ipsorum contentorum non postremae notae; zu 7: Quamvis scripturae genere a praecedente sit diversus, est tamen Codex bonae notae; zu 8: Literarum ductus Codicis hujus rarissimi, litera initiali aliisque figuris auro pictis ornati, non semper sibi respondeant 1). 5: 5, 6: 5, 7: 3. 12, 8: 22.
- 12. Vita Alexandri M. per manus Nicol. d' cum Bulla ludicra Bonifacii P. IV. de laudibus vini. (2) Historia Jerusolymitana Godefridi Ducis et Balduini, autore Roberto de Monte (5) Visio Hiberniensis militis, cui nomen est Tundali, quae ipsi contigit A. C. 1148. (6) Vita Apollonii Thyrii . . . (8) Salustius de Bello Catilinae et Jugurthae (11) M. Vincentii Cadluci Cracov. Episc. Chronica, s. Originale Regum et Principum Poloniae Est hic Codex omnium nostror. antiquissimus, maximam partem scriptus initio Sec. 14. pretio soli primo loco posito secundus.
- 23. Petri Blesensis Epistolae aliique Tractatus minores, ultra 180. Scriptus est Codex A. 1386.
- 24. Thomae Cantipratensis Lib. qui intitulatur Bonum universale de Proprietatibus apum. 2. 2.

Manuscripta Chartacea.

In Folio.

- 1. 2. Duo spissa volumina Actorum Originalium Colloquii Thoruniensis, u. s. w. 35.
- 3—5. Tria ejusdem magnitudinis Volumina actorum Formulae Concordiae Bergensis, IV. Tomis distinctorum, u. s. w. 80.
- 7-9. Card. Hosii aliorumque Epistolae Originales ad Hosium et alium scriptae A. 1545 usque ad A. 1610, u. s. w.

¹⁾ Bei Nr. 6, 7 und 8 ist die Ausgabe Basil., typis H. Petri, 1554, berücksichtigt.

10. Epistola Franc. Mendozae ad Card. Hosium Legat. in Conc. Trid. qua de controversiis quibusdam et sententia sua Concilio exhibitis, prolixe disserit. 7—10: 63.

11—13. Briefe (Autographa) berühmter Theologen, auch Luther's und Melanchthon's. S. den Inhalt im Katalog S. 726 u. 727. 11: 20, 12: 20, 13: 15.

17-31. Volumina XV. Manuscriptorum Noricorum, u. s. w. 150.

36. Vetus Testamentum Germ. A. 1458 scriptum. Quo de Codice vide B. Mayeri Histor. Vers. Germ. Biblior. Lutheri, ubi peculiarem de eo habes Diss. p. 167. sqq. conf. etiam praeced. p. 164. sqq. 20. 12.

45. Eine annoch ungedruckte Kirchen-Ordnung der Stadt Hamburg, de A. 1529. in Niedersächsischer Sprache.

- 46. Volumen Scriptorum Pomeranicorum de Rebus sub Knipstrovio et Jac. Rungio primis a Reform. Superintend. gestis u. s. w. 9.
- 47. Consilia Theologorum et ICtorum praecipuorum, Res Ecclesiasticas et Civiles Pomeranicas concernentia, u. s. w. 16.
- 48, Jo. Bugenhagii Chronicon Pomeranicum.
- 49. Volumen variorum Pomeranicorum u.s.w. (Kirchliches.) 6.12. 50. Nicol. Cremtzen Pommerische Chronick script. A. 1570. 8.
- 54. Georgii Logothetae Akropolitae Chronicon, Gr. et Lat. Praelo olim paratum fuit, et videtur esse Jani Dousae 1) autographum, quod ex multis istis notis, in usum Typographi Belgico idiom. adscriptis, colligitur.

In Quarto.

- 1. Volumen Operum et Epistolarum M. Lutheri ac Phil. Melanchtonis etc. quorum multa hactenus sunt ἀνέπδοτα. Eine Hand dick.
- 2. Ejusdem generis volumen. 1 u. 2: 15. 12.
- 3. Epistolae aliquot Lutheri, Melanchtonis et aliorum eruditorum u. s. w. 2. 6.

¹⁾ Nicht Janus Dousa, sondern Theodor Dousa, des älteren Janus Dousa Sohn, gab das Chronicon Constantinopolitanum heraus, "ex bibliotheca Theodori Dousae," "Lugduni Batavorum, ex officina Godofredi Basson, 1614," 80.

4. Volumen Epistolarum aliorumque opusculorum, maximam partem ineditorum Lutheri et ejus Coaetaneorum, a Jo. Christfr. Sagittario collectum, A. 1687. 88. constans foliis 996.

5. Aliud ejusdem generis et magnitudinis Volumen ab eodem Sagittario collectum, cui insertae sunt tres Hussi Epistolae cum Praef. Lutheri. 4 u. 5.: 35.

13—16. aus Peter Lambeck's Vorlesungen über C. Sigonii libb. de republ. Hebraeor. — Diogenis Laertii de vita philosoph. — V. Emmii hist. reipubl. athen. — W. Beckeri synops. jur. publ. imp. r. g. Pol. Vergilii libb. de rerum inventorib. — ad Sleidanum de 4. summis imperiis 16. 16.

Die unter den Nachweisen zur Biographie Mayer's citirte "Vermischte Sammlung" giebt S. 400 und in der Anmerk. S. 402 noch Auskunft über den Verkauf einiger Manuscripte, nämlich: "Die MSta Norica sind . . durch den Berlinschen Probst Porst für die Nürnberger erhandelt für 150 Rthlr." "Die . . . Epistolae Hosianae, dafür in der Auction 63 Rthlr. geboten worden, sind nach Gotha gekommen, und daraus hat der Herr Cyprianus sein Tabularium ecclesiae Romanae Seculi XVI verfertiget, so in diesem Jahr gedruckt worden. Eben dahin sind auch die . . . in der Auction auf 80 Rthlr. getriebene Acta Formulae Concordiae gekommen, wie auch aus des Herrn Cypriani Hist. Aug. Conf. p. 145. zu ersehen ist."

Bestandtheile des Ecclesiae romanae supellex sind u. A. einige Indulgenzbriefe; der Synagoga judaica "Quinque libri Mosis in membrana a Scriba Judaeo perito scripti, moreque Judaico convoluti, una cum reliquo apparatu, sc. involucro duplici serico, atque manu argentea" 1). Ein interessantes Kabinet müssen die S. 833—837 aufgeführten 166 Picturae excellentiss. artificum Italorum, Belgarum Germanorumque gebildet haben; die Zahl der Bildnisse ist 144, mehrere hat L. Cranach gemalt, z. B. Erasmus von Rotterdam, Luther, sächsische Fürsten, Philipp Melanchthon; die Numern 151 und 152 u. 153 stellen dar: Bibliothecae Bodlejanae Oxon. prospectus interior ab occid."; "Prospectus bibliothecae b. Mayeri hamburgensis". (Alles im

Katalog ohne Preisangabe.)

Eine in der Zeit, in welcher der Katalog veröffentlicht wurde, seltene Zugabe ist der Index, S. 837—1004. Alphabetisch geordnet umfasst er auch anonyme oder statt des Namens des Verfassers nur mit den Anfangsbuchstaben desselben

¹⁾ M. vgl. "Herrn Zacharias Conrad von Uffenbach merkwürdige Reisen durch Niedersachsen, Holland und England. 1. Theil mit Kupfern. Frankfurt und Leipzig, 1753," 80, S. 366. Wir erfahren hier, dass ein Christ gewordener Jude, Christoph Wallich, die Synagoge errichtet, und sie in einer Brochure in 120, die in Greifswald gedruckt, beschrieben. Wallich "erzählte sehr viel Gutes von D. Mayer's vortrefflicher Bibliothek, so er zu verkaufen Willens seye."

versehene Schriften. Als Hauptgründe der Hinzufügung des Index werden in der Aussprache an den Leser angegeben: "Indicem Alphabeticum his potissimum de causis adjecimus partim, ut libri una cum aliis in uno volumine compacti, adeoque in suas singuli classes non distributi, oculis tuis se sistant citius, partim, ne et illi tuum fugiant conspectum, qui injusto loco positi, classique illius minus competenti, sunt inserti, partim, ut alios errores in nominibus ipsis saepius commissos, ex illo emendare queas."

Scherzkalender oder Spottpraktiken.

Von

Emil Weller in Augsburg.

Unsere heutigen lustigen Volkskalender sind nicht die ersten ihrer Art, welche mit leichten und derben Spässen, Wortverdrehungen, Anspielungen u. dergl. die Leute erheitern sollten, eben so wenig der "lächerlich- jedoch vernünftige bescheidene und curiose Narren-Calender auf 1709, 1710 und 1711," noch auch Fischarts "Aller Pracktick Großmutter" 1572, 1573, 1574 ff. Diese Scherzalmanache stammen aus weit älterer Zeit, sie gehen bis in den Anfang des sechzehnten Jahrhunderts oder das Ende des funfzehnten zurück. Der letzte vor Fischart war Schweizer Gewächs:

Practica. Vff das M. D. LXV. Jar, Von künfftigen Kranckheyten, Kriegen, Tod, Thüre vnd anderen Dingen, fo sich diss
Jars, alls zu beforgen, allenthalben zutragen werdend. Durch
Johann Wyerman, der syben fulen Künsten ein Meyster. Am
Ende: Getruckt zu Chillion, by Meyster Hans Sältengelt, in
der wachtstuben glych by der wachtkammeren. o. J. (Zürich
1564). 6 Bl. 4. — In Zürich.

Andere Ausgabe:

Practica auff das künfftig jar, von korn, win, vn andern früchten, auch von kranckheitten, kriegen, tod, thüre, vn andern dingen, so sich alls zebesorgen, allenthalbe zutragen werden. Durch D. Hanss Wyerman, der siben fulen künsten meister, in der nechsten Statt bey Chillion, do man die hürling facht. Mit priuilegium auff 12. monat nit nach zetrucken, aber wol abzeschryben. Am Ende: Gedicht zu Chillion, in der wachtstuben, bey meister Hanss Seltengelt, gleich bey der wachtkannen. o. O. u. J. (Zürich 1564). 8 Bl. Grossoctav. — In Zürich.

Gehen wir weiter zurück, so treffen wir Pamphilus Gengenbachs Satire auf die Kalenderschreiber mit ihrem Reimspruch wider die, "die da glauben an die Practica." Von den

Herren Astrologen wurde damals wie noch später von den lutherischen Pfarrern so viel grausamliches Zeug zusammen gefabelt, um das Volk zur "Busse", d. h. zu grösserer Unterwürfigkeit und zu selbstwilligerem Gehorsam, welcher den Leuten immer weniger zu Kopfe wollte, zu treiben, dass Hohn und Spott sich bei Vernünftigeren wohl gegen solche elende Verdummungssucht erheben musste, welche, wie noch heute, besonders auf die von aller Bildung (dieser Frucht der Ketzerei) systematisch abgesperrten Bauern, bei denen allein das rohe Empfinden, die Phantasie, und die mit jeder Bornirtheit verbundene Furcht wirkten, berechnet war. Gegen dieselbe schrieb Gegenbach eine

Practica zu teutsch vff das .xv^c. vn new Jahr. gemacht durch doctor Nemo Erklerende die groffen vn wunderbarliche geschichte antreffed geistlich vn weltlich. o. O. u. J. (Basel 1515). 4 Bl. 4. mit zwei kleinen Titelholzsch. — In München.

Abged. bei Gödeke, P. Gengenbach S. 160.

Ein veränderter, theilweis erweiterter Nachdruck (allen Bibliographen bisher unbekannt, s. mein Repertorium typogr.

No. 935) ist

Practica zu teutsch auff das M. Fünff hundert vn xvj. jare Gemacht durch doctor Nemo, erclerend die großen wunderbarlichen geschichten, antreffendt gaistlich vnd welltlich. o. O. u. J. (München, Hans Schobser 1515). 5 Bl. 4. mit grossem Titelholzsch. — In München.

Etwas früher begegnen uns zwei scharfe Spottpraktiken auf die wenig sauberen Sitten der Zeit, welche sich allerdings seitdem verfeinert haben und unserer parfümirten Gegenwart nicht so "unflätig" in's Auge stechen als die Urbilder in jener gerühmten Vergangenheit. Die neuere dieser Praktiken, eine gänzliche Umarbeitung der früheren, verdient einen wörtlichen Abdruck um so eher, als sie ein gutes Muster für den ehrenwerthen Freimuth der vorreformatorischen Periode und für die von Phil. Wackernagel den Franzosen unbegründeter Weise zugeschobene Unflätigkeit abgiebt. Oefterer Druck zeugt für die Beliebtheit beider für ihre und unsere Zeit nicht werthlosen Moral-Documente.

Practica Doctor Grill vo Kitelperg. Gepractiziert in der hochē Ichul. Do die kue vff Iteltzen geen. vff das XV. C. vn ij.

jar. o. O. u. J. (1501). 4. — Collection No. 5505.

Practica teutsch Doctor Gril von Kyttelperg Gepractiziert Inn der hochen Schul do dye küe auff steltzen geend. Nyemandt zu nahen außerhalb des hymel lauff. o. O. u. J. 4 Bl. 4. Titelholzsch. auf Rückseite wiederholt. — Panzer Zusätze S. 29.

Practica Deutsch Doctor Gril vom Kittelperg. Gepractiziert In der hohen schul do die küe auff steltzen geen. Nyemaudt zu nahen gemessen ausser halb des hymels lauff. o. O. u. J. 4 Bl. 4. Derselbe Titelholzsch. auf Rückseite wiederholt. -

In München. Repert. typogr. No. 203.

Practica deutzsch Eselberti trinck gern in beyden rechten, Trynk aus, Schenck eyn doctoris auff das Jar Taufend Groschen, fünffhundert mass weyns Neun protwurst. 1509. o. O. 4. Schratts Kat. IV. S. 87.

Neue Ausg. o. O. (Nürnberg, J. Gutknecht). 1527. 6 Bl 4. m. Titelholzsch. — In München. S. unten Abdruck.

In Bibl. Feuerlin. No. 7285m eine Ausg. o. O. 1529. 8.

Practica Teutsch.

gemacht durch Eselberti trinckgern.

yn beyden rechten, Trinck aufs, Schenck ein, Doctoris auff das jar, Tausendt groschen, Funff hundert malsweins vnd Sibenundzwantzig pratwürst.

Gewalt Potentia (Holzschnitt: brennende Häuser, Mord, Ueberfälle; im Vordergrunde die gekrönte Justitia das Scepter in der Rechten, mit der Linken das Gesicht verdeckend, vor ihren Füssen eine nackte Hetäre liegend, die Wage in der Hand.)

Justicia

Doctor Trinckgern ein

Schwager doctoris Knobloch fagt feinem Lieben geselle gelück vnd hayll aufs dem Weyn glafs.

Ersamen lieben gesellē, ir habt mich offt mit bettē angelagt das ich euch diss zukunfftig jar etwas practiere wölle von zukunfftige dingen, Hierumb ewren bete genug zethün, fo hab ich angelehen meine Speram materiale (vernembt das wein glas) vnnd etlich martery daurauss gezogen das mir die zeher vber die augeg ab sind geloffen, vnd hab an alle kunst dise zusamē gesamlt, Wiewol der naturlich maister Socrates Atheniensis spricht, die ding die oben vns sein, sollen wir nit achte vnnd di jhenen straffet, die dy bewegung der stern alle, vnnd sich selber nit erkennen, Dises alles zü mercken, so hab ich fur mich genomen die ding, welche nit sollen zü straffen sein, sunder yderman dy gern hörn vnd folks befinden, Also empfahet dise mein practica, als die hochgelerten, die Facecias Poggij Florentini, wen hübsche lecherliche ding vnd schwenck sein zü gelaffen, trawrenden hertzen zü erfrewen, Zornige gemüte zü fenffmütigen, Also das Poggius florentinus beweyset im anfang seins buchs Faceciarum. Darumb last das weinglas ein wenig

still ston, vnd mercket was ich euch in meiner Practica fur glücke wunsche. Valete Geben in der hochenschul, do die Genss vff steltzen gond. Am tag wen der wein wol schmecket jn warmen stuben. Im tausent funff hundert vnnd sibenundzwaintzigisten.

Das erst capi, von de herren des jars.

ICh verkünd manichem herrn dyss jars, Doch so ist ein planet Potentia genandt ein funderlicher herr difs jars, vnnd bedarff dises jars kein Paryllen für die augen, wen er sicht allenthalbe durch dj finger als, Rauben, Stelen, Todtschlahen, Junckfraw schweche, Prenne etc. Sol manche reuttern diss jars ein groffe ere sein vn darjnne gepreyst werde, große eer vn reuerentz gethon werdē. Aber der armen sollen vil gehangen werdē, nach dem spruch. Juuenalis, aber Potentia (das ist gewalt) foll nit regiren allein vnder den mechtige, fonder auch vnder den mittelmessige, vn nidersten, Also, der Burger vber den hantwercks man, der mayster vber den knecht, der gesell vber den leriunge, der leriung vff die maydt, die maydt vff die benck, vn von dem leriunge mit einer leberwürst fur den mundt geschlage, wurdt dan ein kindt daraus, so kriege sie jamers not Auch wurdt Potentia nit allein regiren in den vernünfftgen thiren, sonder auch in den vnuernünfftigen, Als der wolff vber das schaff, der Per vber das hönig, der Füchs vber die Gens vin hüner, die katz vber die maüs, d'falck vber dē hafen.

(Fortsetzung folgt.)

Die Leistungen der Jesuiten auf dem Gebiete der dramatischen Kunst.

von

Emil Weller in Augsburg.

(Fortsetzung.)

419. Joannes Ex Regis Catholici Ephebo, Regis Regum, purpuratus. Glorwürdige Martyr Cron Von Joanne Spanischen Hoffs Edl Knaben erobert. In einem traurigen Schauspil vorgestelt, von der studierenden Jugend, In dem Gymnatio Soc. Jesu zu Regenspurg, den 2. und 6. Herbstmonat im Jahr Christi 1666. o. O. u. J. (1666). 4 Bl. 4. — In München.

420. Lorbeer Krantz von dem Neyd geslochten. Von Der

420. Lorbeer Krantz von dem Neyd geflochten. Von Der Tugendt den Heyligen Gervasio, Vnd Protasio Auffgesetzt; Vnd Von der Studierenden Jugendt des Fürstlichen Gymnasij Societatis Jesu zu Elwang vorgestelt Den 3. vnd 6. September Anno 1666. Getruckt zu Dillingen, in der Academischen Truckerey, Cum facultate Superiorum. Bey Ignatio Mayer. o. J.

(1666). 4 Bl. 8. — In München.

421. Marinus Senatoris Romani filius in puero vir. Das ist: Mannliche Beständigkeit eines Römischen Knabens Marini. So nach vnterschidlicher Marter, vmb Bekanntnuss dess Catholischen Glaubens, zu Rom enthauptet worden. Von dem Keyserlichen Gymnasio der Societet Jesu zu Ynsprugg In einer Action vorgestellt Im Jahr Christi 1666. den 2. vnd 6. Septembr. Gedruckt zu Ynsprugg, bey Michael Wagner. o. J. (1666). 4 Bl. 4. — In München.

422. S. Saturninus Sambt dreyen Söhnen Martyrer, durch ein trawriges Schawspil Vorgestellt Von dem Chur-Fürstl. Gymnasio Societ. Jesu zu Landshuet. Den 3. vnd 6. Septembr. M. DC. LXVI. o. O. u. J. (1666). 2 Bl. 8. Ohne besonderes

Titelblatt. — In München.

423. Scena demortuae Isabellae Augustae a Francisco Borgia Duce Gandiae salubriter olim spectata. Das trawrige Spectacul Der abgeleibten Kayferin Ifabella Von Francisco Borgia, Hertzogen zu Gandia, Gantz nutzlich vor disem in das Hertz gefasset, Wird anjetzo in einem Schawspil fürgestellt von der studierenden Jugend des Gymnasij der Societet JESV zu Landsperg. Den 3. vnd 6. September, Anno 1666. Getruckt zu Augspurg, durch Simon Vtzschneider, auff vnser lieben Frawen Thor. o. J. (1666). 4 Bl. 4. — In München.

424. Vindicta Joannis Gualberti. Raach Joannis Gualberti Gegen einem Seiner verwandten Todtschläger vor disem zu Florents in Welschland, Annietzo Auff der schawbinen vorgestellt Von dem Chur-Fürstlichen vnd Academischen, Gymnasio der Societet Jesu zu Ingolstatt. Den 6 Herbstmonat. Gedruckt zu Ingolstatt in der Academischen Truckerey bey Georgio Haenlin. Im Jahr Christi 1666. 4 Bl. 4. — In München.

425. Absalon parentis optimi pessimus filius Fortunae ludibrium; Vindictae Divinae Scopus. Das ist Vnbeständigkeit dess Glücks In dem trawrigen von Göttlicher Rach angesponnenem Vndergang Absalonis Dess frommen Königs Davids vngerathnen Sohns Durch ein offentliches Schaw-Spil vorgestellt von der studierenden Jugend dess Gymnasij der Societet Jesu zu Landsperg. Den 5. vnd 6. September, Anno 1667. Getruckt zu Augspurg, k y Simon Vtzschneider. o. J. (1667). 4 Bl. 4. — In München.

(Fortsetzung folgt.)

SERAPEUM.

Beitschrift

für

Bibliothekwissenschaft, Handschriftenkunde und ältere Litteratur.

Im Vereine mit Bibliothekaren und Litteraturfreunden

herausgegeben

von

Dr. Robert Naumann.

Nº 16.

Leipzig, den 31. August

1865.

Sortiments-Kataloge des hamburgischen Buchhändlers Gottfried Schultze, 1668—1683.

Von

Dr. F. L. Hoffmann in Hamburg.

Die folgenden Mittheilungen schliessen sich früheren über einen Sortiments-Katalog des Buchhändlers Paul Kretzer in Hamburg vom Jahre 1590 im "Serapeum", 1860, S. 218—223 an.

Herr Doctor Lappenberg bemerkt in dem Abschnitte seines Werkes: "Zur Geschichte der Buchdruckerkunst in Hamburg am 24. Juni 1840. Hamburg, Verlag von Johann August Meissner, 1840," 4°, welcher die älteren hamburgischen Buchhändler zum Gegenstande hat, S. LII:

"Gottfried Schulz: Das Verzeichniss der bei ihm käuflichen Bücher vom Jahr 1668¹) ist noch vorhanden, wahrscheinlich der älteste bekannte Hamburgische Buchhändler-Katalog. Das Werk des Robert Boyle de cosmicis rerum qualitatibus erschien im Jahre 1671 zu Amsterdam bei J. Jansson und Hamburg bei G. Schultz; 1674 bei ihm des A. Olearius

^{1) &}quot;Fürstl. Palmischer Versteigerungskatalog 12. Abtheilung S. 42: Catalogus librorum Hamburgi apud Bibliopolam Schulz venalium 1668. 4."

Gottorpische Kunstkammer. 1672 wird seine Buchdruckerei,

1693 noch sein Buchladen genannt."

Nach dem Exemplare unserer Stadtbibliothek kann ich über eine Reihe von siebenzehn Katalogen dieses Buchhändlers Schultze (nicht Schulz oder Schultz) in Gross-Quarto, die mit fortlaufenden Seitenzahlen (1—214) versehen sind, berichten. Mein Bericht mag als ein kleiner Beitrag zur Geschichte des deutschen, zunächst hamburgischen Buchhandels in der letzten Hälfte des siebenzehnten Jahrhunderts betrachtet werden. Nach Angabe der nicht immer gleichlautenden Titel der Kataloge und des Bedeutendsten aus den Vorworten, lasse ich einige betreffende Bemerkungen folgen.

Catalogus Variorum & insignium undiq3. comportatorum Librorum Qui nunc temporis honesto ac civili pretio venales reperiuntur. Hamburgi In platea vulgo dicta Die Bohnenstrasse. 1 In Bibliopolio noviter instructo. à Godofredo Schulpen. Bibliopola. Impressus. 1668. 2) 2 BB. Tit. u. Zuschr. S. 1—51 (52),

Sign. A-G.

In der Zuschrift an den Leser bemerkt der Buchhändler, dass dieser Katalog vorzüglich die lateinischen und deutschen Bücher enthalte, Verzeichnisse von Werken in andern Sprachen würden, wenn es gewünscht werde, nachfolgen. "Quinimó, heisst es ferner, si quid novorum insuper librorum, quod sæpissime & successive fieri assolet, acquisivero, eorum non minus quolibet anno aut certe citius (simul ut plagulæ nimirum explendæ fuerint) habebis, catalogum, in quo cum alij qui hoc in catalogo non occurrunt, tum etiam qui post hujus editionem, ad manus aliunde meos pervenere libri, indicabuntur." Ueber die Anordnung seines Büchervorrathes sagt Schultze dann: "Cæterum ut de ordine te pauca admoneam, libros secundum facultatum seriem heic distinctos digestosve scias velim, in Juridica, Medica, & Matesi omnes inter se linguæ permixtæ in oculos incurrent (- in alphabetischer Ordnung -). In Theologia vero & Miscellanea facultate, solummodo latini & germanici in scenam producuntur, linguis exotericis ità deficientibus, non exclusis tamen græcis & orientalium linguarum autoribus sed latinis inclusis, in medica, libri chymici suo quoq; ordine inserti sunt in miscellaneis magna librorum haud magni momenti pars ne scilicet in immensum excresceret catalogus, omissa." Der Katalog umfasst: "Libri Theologici. Teutsche Theologische Bücher. Libri Juridici. Libri Medici. Facultas Miscellanea. Quæ in se comprehendit Literatores, Librosq3 Historicos, Politicos, Philosophicos, Philologicos, Poëticos, aliarumq3 artium humaniorum. Teutsche Historische Bücher. Libri Mathematici, et Astro-

¹⁾ Schultze schreibt auch Bonen Strasse.
2) Die cursiv gesetzten Wörter sind mit Initialen gedruckt; die unrichtige Interpunction absichtlich beibehalten.

nomici. Auf der letzten Seite ein Nachtrag. Seite 51 wird wiederholt, dass Bücher in fremden Sprachen vorhanden und hinzugefügt, auch Land- und Seekarten, so wie schöne Globen von verschiedener Grösse.

No. 2. Altera Pars Catalogi, Variorum nunc temporis venales prostantium Librorum. u. s. w. In fine subjungitur Continuatio prima hujus Catalogi, comprehendens libros, partim novos, partim noviter recusos, aliosve antea catalogo non insertos, veteres, omnesq3 anno 1668 à dicto Bibliopola comparatos. Excusa, 1669. Tit. m. Zuschr. auf der Rückseite, S.

54-77, Sign. H-K 3.

In der Zuschrift liest man in Bezug auf den ersten Katalog: "... hic alter exprimit eos [libros], quos Gallicé, Italicé, a Belgicé loquentes tibi suppeditare poterit Officina nostra. De industria autem omisimus titulos illorum, qui Gallis sub nomine Galanteries veniunt, aliorumq3, videlicet Dictionariorum, Grammaticarum, Vocabulariorum, Nomenclaturarum, Colloquiorum; & horum similium, non tanti momenti, nec emolumenti, librorum, ut interserantur cæterorum seriei." Die englischen und spanischen Bücher sollen künftig verzeichnet werden. Schultze schliesst mit dem Verse: "Crescat ut hæc studio Bibliotheca tuo!" Inhalt: Livres Francoys: Livres en Theologie. Livres en Humanité. Libri Italici. Neederduytsche Boecken. Boecken in de Godtheydt. Boecken in de Godtheydt uyt den Engelsen translateret. Nederlantse Historische ende andere Boeken. Continuatio prima de anno 1668. (Nach den Fächern des ersten Katalogs.)

No. 3. Tertia Pars Catalogi Officinæ Librariæ Gothofredi Schulten. Indicans Libros Hispanicos. Cui annectitur secunda hujus Catalogi continuatio, comprehendens in se Libros Anno præterito 669. partim novos, partim denuo recusos, u. s. w.

Impressa 1670. Tit. u. S. 78-85 (87), Sign. L-M.

Enthält: Libros Espagnols; nur ein kleiner Vorrath, grösstentheils Antwerpener und Brüsseler Drucke. Dann die Continuatio secunda.

No. 4. Quarta Pars Catalogi, u. s. w, Anglicos nimirum continens Libros, Cui annectitur Tertia hujus Catalogi Continuatio, comprehendens in se Libros anno præterito 1670. partim novos, partim denuo recusos, u. s. w. Huic etiam annexa est Appendix eorum Librorum, qui tempore impressionis hujus partis ad manus pervenêre. *Impressa*, 1671. Tit., m. Ansprache an den Leser auf der Rückseite, u. S. 90–101, Sign. N—O.

In der Ansprache ist darauf aufmerksam gemacht, dass dieser Katalog der vierte und letzte sei; die vorhergehenden Verzeichnisse hätten "immixtis Hebraicis et reliquis Orientalibus", griechische, lateinische, deutsche, französische, italienische, holländische:, spanische Bücher dargeboten; jetzt erfolgten die englischen. Künftig sollte auf das Neuerschienene und Neu-

aufgelegte gleiche Sorgfalt verwandt werden. Die Schlussworte lauten: "Vale, fruere & nobis ac nostro labori fave. Sicq3 hic, lector Philologe & Philomathe, in his Catalogis.

Hebræus, Græcus, Latium, Germanus, Arabsq3.

Quicquid, Belgiaci quæq3 dat ora soli,

Anglica, quos tellus, quos Gallus, Iberia, libros, Italus, haud modicis sumtibus emta vides. Tempora vel quotquot nobis antiqua tulerunt,

Tempora vel quotquot nunc quoq3 nostra ferunt,

Doctis ingeniis hîc convenientia vestris,

Librorum rayas invenietis opes.

Emtor, Tu faveas, ut sint bona fata libellis, Crescat ut hic studio Bibliopola tuo!"

Der Katalog enthält: English Books: Divinity, Physick, Miscellanies, die nur S. 90-92 einnehmen. Auf den übrigen Seiten befindet sich die dritte Fortsetzung und der Anhang.

No. 5. Continuatio Quarta Catalogi Librorum e diversis Regionibus ac Provinciis anno 1671. allatorum, u. s. w. Quos Singulis venales exhibet Gothofredus Schulte, u. s. w. Im-

pressa 1672. Tit. u. S. 102—111, Sign. P—Q.

Num. VI. Catalogi Officinæ Librariæ Gothofredi Schulgen, Bibliopolæ Hamburgensis, Continuatio Quinta, continens annum 1672. Nur Ueberschrift S. 112—120 (119), Sign. R— R (so) 3.

Num. VII. Catalogi, u. s. w. Continuatio Sexta. prehendens Annum M. DC. LXXII. Tit. u. S. 121-130.

Sign. S—T.

Num. VIII. Catalogi, u. s. w. Continuatio Septima. Amplectens Annum 1674. Nur Ueberschrift. S. 131—138, Sign. U-U 3.

No. IX. Catalogi, u. s. w., Continuatio Octava. Designans Libros partim novos, partim denuo recusos, partim vero veteres in prioribus omissos, hocce autem anno 1675. impetratos. Impressa 1676. Tit. u. S. 139—184 (statt 148), Sign. X—Y.

No. X. Catalogi, u. s. w., Continuatio Nona amplectens annum 1676. Dann: "Benevole Lector, cum pristinæ ædes immutandæ mihi sint, simulq3 Bibliopolium removendum, Tibi Significandum duxi, me Deo sic favente, Officinam librariam e vico vulgo dicto Bohnenstrasse transtulisse sub Tecta proxime contigua summo Templo Cathedrali prope ascensum ex Æde sacra in locum vulgo das neue Gebaue dictum. Vale." Tit. u. S. 149—158, Sign. (auf dem Titelblatte) Z—Aa.

Num. XI. Catalogi, u. s. w., Continuatio Decima, continens annum 1677. Nur Ueberschrift. S. 159-166, Sign.

Bb-B 6.

Num. XII. Catalogi, u. s. w., Continvatio Vndecima, annum 1678. comprehendens. Nur Ueberschrift. S. 167-174, Sign. Cc - & c iij (so).

Num. XIII. Catalogi, u. s. w., Continvatio Dvodecima. annum 1679. comprehendens. Nur Ueberschrift. S. 175—182, Sign. Dd — Dd 3.

Num. XIV. Catalogi, u. s. w., Continvatio Decima Tertia. annum 1680 comprehendens. Nur Ueberschrift S. 183 — 190,

Sign. Ee-Ee 3.

Num. XV. Catalogi, u. s. w., Continvatio Decima Quarta Annum 1681 complectens. Nur Ueberschrift. S. 191—198,

Sign. Ff-Ff 3.

Num. XVI. Catalogi, u. s. w., Continvatio Decima Qvinta Annum 1682 Amplectens. Nur Ueberschrift. S. 199—206. Sign. Gg—Gg 2.

Num. XVII. (1682). Ohne Titel und Ueberschrift. S. 207

-214, Sign. Hh—Hh 3.

Die Titel der Bücher sind mit Angabe des Formats, des Druck- oder Verlagsortes und der Jahreszahl, kurz, aber genügend verzeichnet; der Name des Verlegers oder Buchdruckers und der Verkaufspreis fehlen. Im ersten Katalog erscheinen auch mehre dem sechszehnten Jahrhundert angehörige Werke. Die Classification ist in den verschiedenen Fächern, mit einigen Ausnahmen gut, nur die Classe: "Teutsche Historische Büscher" enthält Vieles, was an andern Stellen hätte stehen sollen, z. B. finden wir im ersten Katalog in dieser Abtheilung: "Flemmings (Paul) Poemata 8. Naumburg 660". Gottsriedt oder erlösetes Berusalem 4. Franchiuth 651." "Hexameron (6 Tages Beiten außm Spanischen übersehet 8. Cassel 652." "Bollenfommener Pferdeschatz aus der Theoria und Praxi fol. Franch 664." "Schifardts (Wilh.) Hebraischer Trichter durch Fusium 12. Leipzig 633." "Schneiders (Mich.) Baldgedichte Torquati Tassi 12. Hamburg 642." neuer Schwarmgeister Bruth 8. 661." "Seidel (Wolfg.) Lieb tugend und Ehrenspiegel 8. Zelle 641." "Seladons Beltsche Lieder 8. Franch 651." "Sorell von der Bollfommenheit des Menschen 12. Nürnberg 666." "Trenchirbuch durch Kletten 8. Witteberg 663." 1) Unter den deutschen schönwissenschaft-

¹⁾ Catal. Num. XVI steht unter den "historischen und politischen Büschern", S. 204: "Cappelli, (Rubolf) Wie man eine Bibliotheck auffrichten soll. 12. Hamburg." Capell gab 1682 heraus: "Lectionum bibliothecariarum memorabilium syntagma, u. s. w. Hamburgi. sumptibus Georgii Wolfii," 120, deren erster Bestandtheil, gleich nach der deutschen Dedication, mit besonderem Titel ist: "Treugemeinnte Erinnerung, Eine öffentliche Bibliothec anzurichten, zu erhalten und zu verbessern, u. s. w. Hamburg in Berlegung Georg Wolff, im 1682 Jahre der Christen". Von der Rückseite des deutschen Tractats an ist alles Uedrige lateinisch und vermuthlich der lateinische Haupttitel nebst der deutschen Dedication später hinzugefügt. Seitenzahlen sind nicht vorhanden, die Signatur des Textes geht ununterbrochen von A iij dis H h 6. Das Exemplar der Stadtbibliothek hat auch noch einen Kupfertitel, welcher dem meinigen fehlt.

lichen Büchern, die Schultze in die Classe der geschichtlichen gebracht, dürften sich bei genauer Durchsicht, namentlich was die Romanen- und satirische Literatur betrifft, einige wenig oder gar nicht bekannte finden. — Die Classe: "Livres en Humanité" bringt sehr Verschiedenes, hier ist auch das Historische und Geographische in französischer Sprache zu suchen. — Eine Eigenheit der Bücheranordnung ist es, dass die aus dem Englischen in's Holländische übersetzten theologischen Werke besonders zusammengestellt sind; sie füllen im zwei-

ten Katalog fast anderthalb Seiten.

Den nichthamburgischen Lesern wird es wahrscheinlich aufgefallen sein, dass Schultze auf dem Titel des Katalogs Nr. X. anzeigt, er sei mit seinem Bücherladen nach dem Dom übergesiedelt; in Hamburg war es aber etwas ganz Gewöhnliches, dass die Buchhändler ihr Geschäft am Eingang der Kirchen oder in denselben betrieben und neben ihrem Namen den Standort angaben, wie man aus mehren Beispielen bei Lappenberg a. a. O. sehen kann; so "schlug, nach Richey in handschriftlichen Notizen über hamburgische Buchdrucker, Buchhändler und Kupferstecher, Christian Liebezeit einen neuen Laden auf in der Johannis Kirche unter der Orgel, 1714." Von Uffenbach klagt 1710 "es sei sehr schwer etwas (Monumente u. s. w.) zu finden, weil die Kirchen mit Buchladen sehr verstellet." M. s. "Merkwürdige Reisen, 2r Theil, Frankf. u. Leipzig 1753", S. 122. Er bemerkt daselbst noch: "Das Epithaphium von dem berühmten Vito Ortelio Winshemio, davon nicht allein Anckelmann an berührtem Orte ("Inscriptiones hamburgenses"), sondern auch Zeiller in Topogr. Sax. inf. p. 132. meldet, haben wir (im Dom) lange vergebens gesucht, bis wir es endlich hinten, wo Königs Buchladen ist, und zwar in dem Buchladen selbst gefunden." (von Uffenbach verwechselt Vater und Sohn: nicht dem berühmten Wittenberger Philologen Vitus Ortelius Winshemius, sondern seinem gleichnamigen Sohne, Domherrn in Hamburg, gestorben 1608, war das Epitaphium gewidmet.)

Ueber Schultze's Geburts- und Sterbejahr, so wie über seine anderen Lebensverhältnisse, konnten augenblicklich keine sichere Nachrichten aufgefunden werden. Im Jahre 1688 lautet die Firma auf dem Titelblatte von Theophili Mulleri, Med. Doct. & Phys. Eiderstad. Commentationum Biga Quarum prima de Oleis, variisque ea extrahendi Modis. Secunda de Quibusdam Alchymiæ Ortum & Progressum breviter illustrantibus agit": Hamburgi, Sumptibus Viduæ Gothofredi Schultzen, 1688", 12°. In den Jahren 1691 und 1692 gedruckt kenne ich: "Sebastiani Schmidii, u. s. w. In D. Pauli ad Galatas Epistolam Commentatio. KilonI, Sumtu hæredum B. Gottfredi Schultzii, Typis Joach. Reumanni, Acad. Typogr. M. DC. XC", 4°, und Desselben "in D. Pauli ad Colossenses Epistolam, u. s. w.

Hamburgi, Ex Officina Libraria Schultziana M DC XCI", 4°. Seine lateinischen Ansprachen wird ihm wol irgend ein hamburgischer vir latine doctus, der ihm auch bei der Redaction seiner Kataloge behilflich gewesen sein mag, verfertigt haben. Dass er in bedeutenden Geschäftsverbindungen stand (- er rühmt sich deren selbst in seinen Ansprachen an die Leser —) ersieht man z. B. daraus, dass der Name des bekannten Amsterdamer Buchhändlers und Buchdruckers Johan Janszoon (Janszonius) Van Waesberge auf den Titeln einiger seiner Verlagsartikel erscheint; so, wie Lappenberg bereits angedeutet, liest man auf dem Titel von: "Roberti Boyle, Nobilis Angli, Tractatus De Cosmicis Rerum Qualitatibus. Cosmicis Suspicionibus. Temperie Subterranearum Regionum. Temperie Submarinarum Regionum. Fundo Maris. Quibus præmittitur Introductio ad Historiam Qualitatum Particularium. Ex Anglicâ in Latinam linguam conversi", 120. "Amstelodami, Apud Johannem Janssonium a Waesberge, & Hamburgi Apud Gothofredum Schultzen, Anno 1671." (Die Abhandlungen haben alle besondere Seitenzahlen. Obgleich Van Waesberge's Name voransteht, so wird doch Schultze der wirkliche Verleger sein, wie die folgenden Verse Morhof's an denselben beweisen:

"In Illvstris Viri Roberti Boyle

Librum de Temperaturâ Regionum Subterranearum, Submaritimarum & fundo maris,

Cum in linguam Latinam conversus,

à

Gothofredo Schultzio, ederetur.

Qui mare, qui terras liber intus & in cute novit, Eximium ignoti prodiit oris opus.

Jamque etiam nobis sensus patuere latentes, Te socias operi, Schultzi, adhibente manus.

Nam ne cam toto divisis orbe Britannis Divisus toto sit simul orbe liber,

Tu facis, ac toto, totum qui scripserat orbem Dum Latio legitur, possit ut orbe legi."

Auch ist der Druck kein holländischer, ebensowenig wie von: "Hygini Quæ hodie extant, adcurante Joanne Scheffero Argentoratensi, Qui simul adjecit Notas, hic admodum necessarias, cum Indice verborum locationumque rariorum, & Dissertatione, de vero hujus operis auctore. Accedunt & Thomae Munckeri In Fabulas Hygini Annotationes. Hamburgi, Ex Officina Gothofredi Schultzen Prostant & Amstelodami, Apud Joan-

nem Janssonium à Waesberge. M. DC. LXXIV." Dabei mit besonderem Titel: "Thomae Munckeri Notæ ac Emendationes In Hygini Fabulas. Præmissa est de Auctore hujus mythologiæ Dissertatio." u. s. w. Die Verbindung Schultze's mit Van Waesberge wird auch bekundet durch das Emblem auf dem Titel des Werkes und der Beigabe: in dem Piedestal der Friedensgöttin, über deren Haupte die Sonne, stehen übereinander die sehr kleinen Buchstaben G S und darunter, etwas grösser, W, zur Rechteu ein Schiff auf dem Meere, zur Linken in einer Landschaft ein Hirte u. s. w., mit der Ueberschrift: "Paceque Beamur Propitioque Deo." Schultze's und Van Waesberge's Namen finde ich noch auf dem Titelblatte von 1) "Phaedri Fabularum Aesopicarum Libri Quinque Cum annotationibus Joannis Schefferi Argentoratensis Et Francisci Guyeti Notis. Nunquam antea publicatis. Editio Tertia 1). Prioribus Emendatior & Auctior, In qua jungitur Interpretatio Gallica, cum notis, & Index Latinus uberrimus", 1673, 80.; 2) "Joannis Schefferi Argentoratensis Lectionum Academicarum Liber, u. s. w.", 1673, 80.; 3) auf dem (wie es scheint in Holland gestochenen) Kupfertitel von: "Specimen De Gemmarum Origine & Virtutibus, u. s. w. Primum Anglicé conscriptum, Authore Roberto Boyle, Armig. Societatis Regiæ socio. Nunc Latiné, interprete C. S.", 120. — Scheffer's "Lectiones academicae" haben auch das Emblem, in etwas anderer Form, welches gleichfalls, wieder anders gestaltet, gebraucht ist bei: "Friderich Martens vom (so) Hamburg Spitzbergische oder Groenländische Reise Beschreibung gethan im Jahr 1671, u. s. w. Hamburg, Auff Gottfried Schultzens Kosten gedruckt, Im Jahr 1675", 4°, ohne dass Van Waesberge's Name mit genannt ist. In dem Werke: Het Geslacht Van Waesberghe. Eene Bijdrage tot de Geschiedenis der Boekdrukkunst en van den Boekhandel in Nederland; door A. M. Ledeboer Gedrukt te Rotterdam, bij de wed. P. Van Waesberge en Zoon. MDCCCLIX. (Auf dem Umschlage: "'s Gravenhage, Martinus Nijhoff. 1859"), 8", ist nur die Ausgabe des Hyginus angeführt, mit der Anmerkung: "Dit werkje, in Hamburg gedruckt, getuigt voor de belangrijkheid van den Van Waesbergschen boekhandel om dien tijd in Amsterdam". Des merkwürdigen Emblems ist nicht gedacht.

Ob Schultze einen Verlagskatalog herausgegeben, ist mir

¹⁾ Scheffer erklärt in der Ansprache an den Leser; "Habes ecce Phaedri nostri tertiam editionem, quam ut publicarem Dn. Gothofredi Schultzen, Bibliopolae Hamburgensis perindustrii rogatu feci, qui desiderari eam per Germaniam significavit, suosque ad eam typos ultro obtulit." Schultze verlegte auch Scheffer's "Memorabilium Sueticae Gentis Exemplorum Liber Singularis," 1671, 80, und: "V. C. Samuelis Bocharti De Quaestione, Num Aeneas Unquam Fuerit In Italia Dissertatio Seu Epistola Ad Dn. De Segrais. [Cadomi 20. Dec. 1663.] Ex Gallico in sermonem Latinum vertit Joannes Schefferus, Argentoratensis," 1672, 120.

unbekannt; ein sehr thätiger Verleger ist er aber, namentlich in den siebenziger Jahren gewesen. Ausser den citirten Schriften besitzt unsere Stadtbibliothek noch mehre seiner Verlagsartikel, und Georgi hat deren viele verzeichnet. Besonders verlegte er medicinische und physicalische Bücher, auch alchemistische z. B. "Johann Kunckels, Churfürstl. Sächs. geheimen Kammerdieners und Chimici Nützliche Observationes Öder Anmerkungen, Von den Fixen und flüchtigen Saltzen, Auro und Argenteo potabili, Spiritu Mundi und dergleichen, wie auch von den Farben und Geruch der Metallen, Mineralien und andern Erdgewächsen; u. s. w. Hamburg, Auff Gottfried Schultzens Kosten, im Jahs 1676", 80. In demselben Jahre erschien bei Schultze die deutsche (von Graesse nicht angeführte) Uebersetzung eines noch jetzt interessanten und beachtungswerthen Buches des Pfarrers in Potosi Alvaro Alonso Barba "El Arte de los Metales, en que enseña el verdadero beneficio de los de oro y plata por azogue. El modo de fundirlos todos, y como se han de refinar, y apartar unos de otros (- so der vollständige Titel -). Madrid, en la imprenta del Reyna, 1640, 4°, unter dem Titel: "Berg-Büchlein, Darinnen Von der Metallen und Mineralien Generalia und Ursprung, u. s. w. Anfangs in Spanischer Sprache beschrieben, und in zwey Theile getheilet. Nun aber u. s. w. In Teutsch übersetzet von J. L. M. C. mit Chur Sachsischer Freyheit nicht nach zudrucken", 8", mit einem Kupfer.

Dass der Buchhändler Schultze auch eine Buchdruckerei besessen, kann man aus Scheffer's Worten vor der dritten Ausgabe seines "Phädrus" schliessen. Die "Monatliche neueröffneten Anmerkungen, Uber alle Theile der Artzney-Kunst Zusammen gebracht im Jahr 1679 durch Nicolaus De Blegny u. s. w. aus dem Frantzösischen ins Teutsche übersetzet Durch J. L. M. C. u. s. w." haben: "Hamburg, Auff Gottfried Schultzens Kosten. Merseburg, Druckts Caspar Forberger, F. S. Hof-Buchdrucker 1680", 8°, und: "Jani Abrahami à Gehema u. s. w (von dessen Schriften Schultze mehre verlegte) Chyrurgischer Observationum Erste und zweyte Decas": Hamburg, Bey Gottfried Schultzen. Gedruckt bey Niclas Spieringk,

1686", 12°.

Auch in Schleswig betrieb Schultze den Buchhandel. Auf dem Titel von: "Gottorffische Kunst-Kammer u. s. w. durch Adam Olearium", u. s. w., heisst es: "Anjetzo aber übersehen, und zum andern mal gedruckt, Auff Gottfriedt Schultzens Kosten 1674. In dessen Buchladen zu Schlezwig solche zu finden ist", 4°. (Die erste Ausgabe erschien 1666, Quer-4°, in Schleswig "in der Fürstl. Druckerey gedruckt durch Johan Holwein." In Schultze's neuer Auflage sind dieselben Kupfer, wie in der ersten, aber die Abdrücke sehr schlecht.)

Ueber die Angabe: "Hamburgi, Ex Officina Schultzio-

Schilleriana Anno 1694" auf dem Titel von: "Al-Coranus u. s. w., ex Museo Abrahami Hinckelmanni, D." kann ich keine Auskunft geben. Der Buchhändler Benjamin Schiller, der nach Lappenberg a. a. O. S. LIII auch im Besitze einer Buchdruckerei gewesen zu sein scheint, starb 1712 in Leipzig. (Christian Friedrich Schnurrer sagt in seiner "Bibliotheca Arabica, Halae ad Salam, MDCCCXI", 8°, S. 412: "Arabici typi in hac editione usurpati videntur iidem esse, quibus Pocockiana antehac edita fuere Oxonii, nec illi recentes, sed usu triti atque hebetes. Iisdem quod abhinc in Germania editum fuerit, nobis haud visum est.")

Aus Lappenberg's Zusammenstellung, a. a. O. S. XLVIII—LVII, erhellt, wie sehr der Buchhandel in Hamburg im siebenzehnten und achtzehnten Jahrhundert blühte. Besonders ragten als thätige Verleger zum Theil umfangreicher und wichtiger Werke hervor der gelehrte Magister Georg Ludwig Frobenius († 1645), Johann Naumann († 1668), Samuel Heyl (— Georgi hat eine ungemein grosse Anzahl seiner Verlagsartikel verzeichnet —), Benjamin Schiller, Christian Liebezeit, Theodor Christoph Felginer, Johann Wolfgang Fickweiler, Christian Herold († 1761), Johann Carl Bohn († 1773), Johann Joachim Christoph Bode († 1793), Johann Friedrich Bachmann († 1826) und Johann Heinrich Gundermann († 1835), Benjamin Gottlob Hoffmann († 1818), Carl Ernst Bohn († 1827), Franz August Gottlob Campe, mit Hoffmann associirt († 1836).

Anzeige.

Bulletin du Bibliophile Belge publié par F. Heussner, sous la direction de M. Aug. Scheler, bibliothécaire du Roi. Tome XX. — 4. cahier. Bruxelles, F. Heussner, librairie ancienne et moderne (Montagne de la Cour). Septembre 1864. Gr. 8°. S. 239—318.

Diese Lieferung beginnt in der Abtheilung: Histoire des livres mit der Fortsetzung von Hrn. Delecourt's sehr sorgfältig ausgearbeitetem und interessantem Essai d'un Dictionnaire des ouvrages anonymes et pseudonymes publiés en Belgique au XIXe siècle et principalement depuis 1830. Nr. 784. F... (Félix Van Hulst) — Nr. 896 F. X. V. (Voormanek.) Dann folgt vom Unterzeichneten: Jean Sasgers (oder Saskeridés, 1524—1594). Additions et corrections à l'article, concernant cet auteur dans les Mémoires de Paquot, et tirées du catalogue de la Bibliothèque de Henri Hielmstierne. Von Hrn.

Namur's Catalogue descriptif et explicatif des éditions incunables de la bibliothèque de l'athénée grand-ducal de Luxembourg, deuxième partie, commencement du XVI° siècle, ist geliefert: Deventer, Daventria (1477), Nr. 62—71; Hagenau, Hagenaw, Nr. 72—79, Louvain, Lovanium (1474), Nr. 80—82.

Der Unterzeichnete hat mitgetheilt: Description d'un ouvrage édité à Anvors par Jean de Waesberghe, en 1563. Dieses Werk, welches ich in der fleissigen, früher im Serapeum besprochenen Arbeit: "Het Geslacht van Waesberghe" u. s. w. des Hrn. Dr. Ledebour nicht fand, ist: "Les Epîtres moralles de M. Jean Tissier de Nivernois, traduictes de latin en francoys par Antoine Tiron" u. s. w. Auch über eine Ausgabe von Tissier's (Textor's) Schrift, die bei Waesberge 1572 erschien, ist berichtet und sind 5 Ausgaben des lateinischen Originals, welche die hamburgische Stadtbibliothek besitzt, von denen die älteste: Parisiis, 1531, angeführt. — Bedeutende Zusätze und Berichtigungen hat der Artikel: Michel et Jean Hillenius ou Van Hoochstraeten, imprimeurs à Anvers (1511-1546); énumeration de leurs productions typographiques, erhalten. Beschrieben werden Drucke von 1506, 8, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29. Die Fortsetzung soll folgen. - Der Abschnitt: Biographie enthält: Trois lettres inédites, deux de Jacque Dupuy [Puteanus], à Jean Henri Boecler, à Strasbourg, une d'Ismael Bulliau [Bullialdus], au même savant (Bibliothèque publ. de Hambourg); plus le fragment d'une lettre de Jean Albert Portner, à Christoph Forstner, tiré d'un receuil imprimé, mais peu connu en France et en Belgique [Epistolae diversi argumenti, maximam partem a variis ad Lucam Lossium u. s. w., Hamb. 1728, 80.]. Communiqués par F.-L. Hoffmann. Ich habe diese Briefe mit mehren erläuternden Anmerkungen versehen. - Hrn. Dr. Scheler's Nécrologie littéraire de l'année 1863 giebt kurze Nachrichten von 132 1863 gestorbenen Gelehrten in alphabetischer Ordnung; Sterbe-Ort und Tag von 13 derselben waren nicht aufzufinden. - In der Revue bibligraphique handelt Hr. G. Brunet von: "Correspondance inédite de Collé, publiée par M. Honoré Bonhomme. Paris, H. Plon, 1864," 80., Collection nouvelle d'ouvrages piquants; nouvelles publications de la librairie Gay, à Paris; Hr. Aug. Scheler beurtheilt, sehr günstig, Hrn. Emil Weller's bekanntes "Repertorium typographicum." — Unter der Rubrik: Catalogues et ventes de livres stattet Hr.G. Brunet Bericht ab über verschiedene Pariser Auctionen. ("Cancionero general., Anvers, Ph. Nutio, 1573", 260 fl.; "Cervantes, Persiles y Sigismunda. Madrid, 1617", 40., 300 fr.; ein in Menschenhaut gebundenes Exemplar der "Constitution de la république, Dijon, an II", 18°., 226 fr.; "L'Hystoire et plaisante cronique du petit Jehan de Saintré, Paris, Michel le Noir, 1517," fol., 1865 fr.; eine französische Uebersetzung des Buches "de Imitatione Christi, Par. 1493, 4°., 280 fr.; "Statuta synodalia civitatis et diocesis Trecensis, Paris. 1501, fol., 400 fr. "Premiers oeuvres de Philippe Des Portes, Par. 1573, 4°., 370 fr. "Figures des monnaies de France, par Haultin, 1619, 4°., 212 fr.)

Hamburg.

Dr. F. L. Hoffmann.

Scherzkalender oder Spottpraktiken.

Von

Emil Weller in Augsburg.

(Fortsetzung.)

Das ander Capittel. von den Geystlichen State yn sonderhait vnd gemain.

- Geystlich Prelaten, jn sunderhait vn gemain, solle diss jar lieber zwen tag in volle leben dan aine tag kumerliche fasten.
- Ir köchin follen auch ein teyl verschmacht sein von hunger als ein mest schwein, weyse vn hochgelerte doctot vn rethe, solle dis jar nit so angenem sein, in etlicher herren höff, als strassrauber vn mörder, der Theologon concientz, vnd ertzte recept, werde diss jar vil betrigen, Juristen, Prediger, Poete vn Procüratores, werden diss jar vil liegen, vnd die leut vmb gelt betriegen, Mayster in der freyenkünste, Studetes, Chorales, Bachante, Schreyber, vn Schuler, sollen diss jar nit gern schwer arbeit thün, dan den mayden das hemb vff lauchen, vn fast studiren vnder der schonen frewe rauhen peltzen.

Das drit Capitel: von dem weltlichen standt in dem ain vnd in sonderhayt.

Vil Fürsten vn Herzen werde dis jars mit Potentia durch die finger sehe, etliche ding sehen, vn nit sehen, vn bedötsten keiner parillen darzu, sie solle wol so paldt einen strassrauber vnd verreter in irem gesind sinden, als einen getrewen diener. Edelleut sollen so wol ein stinckenden dreck scheissen, als ein baur wie wol ein teyl vil specerey den frume kaussmannen gewaltig neme, vil reütter solle dis jar zü dem thot aus reiten, vnd doch kaum beyde auge vn sus wider bringen, Hüten sich auch das er seinen knecht in der hosen am sattel bogen nit abstos, vs das er seiner frawen gleych thün müg, anders wan er hewt auss reyth, so hüt ein ander darinnen mit dem weyb.

[Landsknecht follen dyss jars an manche orte nichts

nemen da sie nichts hyn gelegt haben, vnd beweylen sehen was in des kauffmans truhen ist.

Burger, Kauslewt, Factorn, solle dis jar vil mühe haben güt zu gewinen, noch großer sorg wie sie das vberlandt bringen Ir vil werden nach rath irer frawen leben, vnnd so vil klaynheyt vnd klayder vsf die weyber lege, das sie von schuld wegen mussen zum sinster hinaus, da die kue aus geiagt werden, vnd die köpf sollen in so groß werden, das sie das haubt nit wider künden zum thot hineyn bringen.

Bawren follen dis jars wo sie kunde vnd muge die burger betriegen, Fawle ayr für friche verkauffen. Stinckent vogel für erst gefangne auss geben. Wildptet das vileycht thodt im wald gofunden ist, für frich vnd gut verkauffen.

Kremer follen difs jar vill schweren, wan sie dan schwe-

ren so wolten sie betriegen, oder haben vothin betrogen.

Botten follen dise jar vil newer meer zü bringen, die doch das meyst teyls erlogen seyn, wen sie maindt man frag jn nit nach vnd solcher lügen geen vil auff ein pfundt.

[Freyhart vīi narrē fol mācher liber an feinē tisch haben da īi münch vīi pfaffē, aber in armet leut heuset werdē si

feltē fūdē.

Weinschencken solle dis jars auch offt zwo mass für aine an schreiben, wiewol die kreiden thür ist, sy sollen auch manche potgen, der sy mit ferschen gelt bezalen wirdt.

[Karthenmaler follen auch dis jar gelück haben dann die Büchfürer, folle zehen karthen ee verkauffen, dan ein Bybel, oder passional, Dis jars sol auch manich hantwereks gesell ein gulden gern wechseln vnd hat kein, wann das gelt ist hewer trucken ein komen.

Kürsner sollen dis jars im winttermon vnd jm Apzilen angenemer sein dan jm Hewmo oder Brachmo, Ydoch so schmecket es nit als wol in der werckstat als in einer Apotecken.

Schümacher folle dis jar gyrig sein, kurtz leder mit den zennen lenger zü strecken, vnd ir hantwerck ser zeloben.

Schneider werden dis jar einem trewer dan dem anndern, einem ein ding nemen, dem andern wider geben, Als eine das gewandt stellen vn vff heben, den andern dy hosen mit flicken.

Balbyerer follen difs jars den reichē (fo fie in ire werckstatt komen) mit groffen eren vn reuerentz, Bene veneritis sprechē zü den armē aber mit grymikeit, du müst ein weil verzyhen.

Dy schmidt vn alles dz volck dz eisenwerck vn feür zu seine hantwerck braucht, wan sie die gantze woche gearbait haben sollen sie den Mozn vn kölern in der sarb nit vn-

gleych fein.

Büler, singer, lautenschlager, pfeyffer, hoffierer, werden diss jar groß gluck haben vff der seyten da dy Tasch hengt, vn doch offt vff den herten pencken schlaffen, sich offt berumen werden gegen andern gesellen, sy seind an einem gueten endt vff der bülschafft gelegen.

Junckfrawen (als Cleobulus Lindius fpzicht) der vill inn harbanden vnd krentzlein geen, doch jm fynn vn wercken den gemainen frawen gleych feind, Aber von den frumen jungfrawen vnd frawen, der eren schend ich nit, wen dye wil ich alwegen loben, vnnd erbitten meinen einst, Yedoch so werde vil frawen dis jar den mannen die hawbenn vff setzenn vnnd werden jre pzüch anlegen.

Das vierd Capitel. vo den Landen yn gemeyn vnd fonderheydt.

- Die Reych vnd lande in gemeyn sollen offt frid begeren $v\overline{n}$ doch nit erlangen, nach dem $v\overline{n}$ die frawen das schwert tragen vnd die man den spinrocken, Auch werden in huntztagen die flöhe einem yden ab sagen vnnd dardurch sich ein mot dt wird erheben, doch maniche schöne fraw, wirt einen flohe bey jr haben von siben schühen langk, $v\overline{n}$ sie sich gegen ym weren das pest sie kan, vnd sich mit im wol vertragen.
- Die vngern follen dis jar groß krieg haben mit den filtzleusen, doch rath findē sie zü veriagen, also, wan sie einen furtz lassen, sollē sie mainē, man stürm sie mit großen haubtstuckē vn in einen winckel laussen vn ein tag mit inē begerē zü haben.
- Die behem follen difs jar nit gern die warheit hören den er offt vil lieber die bilgern wirt erschlagen dan beherberigen.
- Die Frantzosen sollen dis jar große hütung thun iren weybern, also Antischenes Atheniensis spzicht, Nimbst du ein schönes junges weyb, so ist sie gemein, vnnd die iungen gesellen stellen nach yrem leybe, Nimbst du aber ein vnnsaubers altes weyb, so pzingt es dir vil schmertzen.

(Fortsetzung folgt.)

Die Leistungen der Jesuiten auf dem Gebiete der dramatischen Kunst.

von

Emil Weller in Augsburg.

(Fortsetzung.)

426. Andracius Der Weltflüchtige Durch seines Vatters Leben auff die Weltstraß gelaittet, durch dessen Todt aber zur Nachfolg Christi gezogen Von der Jugendt dess Churfürstl. Gymnasij der Soc: Jesu fürgestellet In Landshuet. Den 5. vnd 6. Septembris. M. DC. LXVII. München Bey Luca Straub, Lobl. Landschafft Buchtruckern. o. J. (1667). 6 Bl. 4. m. Titeleinf. — In München.

427. Anicius Manlius Torquatus Severinus Boethius omnium academicarum scientiarum princeps . . Spiegel Höchster Tugendt vnd Geschickligkeit dess H. Boëthii Von der Studierliebenden Jugend auff offner Schaubühne Vorgestellt In dem Hoch-Fürstlich Academischen Gymnasio der Societet JESU zu Eichstätt. Den 6. vnd 8. Sept. 1667. Gedruckt zu Ingolstatt, bey Johann Ostermayr. o. J. (1667). 4 Bl. 4. — In München.

428. Bungodoni des Tyrannen Grausambkeit: Vnd Der Japonesischen Newen Christen Starckmütigkeit, etc. In einem Trawr-Spil vorgestellt Von dem Churfürstl. Gymnasio der Societet JESU zu Amberg. Anno 1667. den 5. September. Gedruckt in der Churfürstl. Oberpfältz. Haupt-Statt Amberg, bey Johann Burger. o. J. (1667). 2 Bl. 4. m. Titeleinst. — In München.

429. Certamen Lamprini & Zelimi duorum aulicorum . . Kampf Lamprini und Zelimi zwayer Hof Herren in Selymi Türckischen Kaysers Hof. Durch dises boss- und Jenes Gutthätigkeit. Vorgestelt Von dem Gymnasio Soc: Jesu zu Regenspurg Den 5. und 6. Herbstmonat im Jahr Christi M. DC. LXVII. Gedruckt bey Christoff Fischern. o. J. (1667). 4 Bl. 4. — In München.

430. Conradini Ducis Sueviae interitus. christiana mansuetudine vindicatus. Das ist: Trauriger Hinfall Conradini Eines Hertzogs auss Schwaben mit Christlicher Mildigkeit vergolten. Durch Ein Schawspiel vorgestellet von der studierenden Jugend Societatis JESU in der Kayserlichen Oesterreichischen Statt Rottenburg am Negger. Den 5. vnd 6. Herbstmonats Anno 1667. Gedruckt zu Costantz bey Johann Jacob Straub. o. J. (1667). 6 Bl. 4. — In München.

431. Crispus Ein Sohn Constantini des Grossen. Durch ein halb lustig vnd trawriges Spil auff die Schaw-Bühne gestellt Von der studierenden Jugend Des Churfürstl. Gymnasij der Societet JESV zu Mündelheim. Den 4. vnd 6. September. Getruckt zu Augspurg, bey Simon Vtzschneider. Anno

M. DC. LXVII. 4 Bl. 8. — In München.

432. Fons eucharisticus . . Ab Illustrissima, Nobili ac Ingenua Juventute Gymnasij Domûs Professae Soc: Jesu Viennae in Theatro propositus. Gnaden-Brunn Dess Hochwürdigen Sacraments, allen Liebbrinnenden Seelen in Helena Maxima Der Gottseeligen Jungfraw zur geistlichen Erquickung eröffnet. Viennae Austriae, Typis Joannis Jacobi Kürner, Anno 1667. 4 Bl. 4. — In München.

433. Fortitudo Japonica. Das ist. Christliche Standhafftigkeit dreyer Starckmütigen Blut-Zeugen Christi in Japonien Thomae Feibioye, Justi vnd Jacobi seiner Söhnen. Vorgestellet. Von dem Loblichen Gymnasio der Societet Jesu in der Churfürstl: Haupt-Statt Straubing, den 2. vnnd 5. September. 1667. Gedruckt in der Churfüstl: Haupt-Statt Straubing, bey Magdalena Haanin, Wittib. o. J. (1667). 4 Bl. 4. m. Titeleins. Nur deutsch. — In München.

S. unter 1665.

434. Grande fortunae ludibrium sive Balduinus Graecorum Imperator. Balduini Griechischen Kaysers Trawriger Vndergang Vorgestellt Von dem Academischen Gymnasio der Societet JESV Zu Dilingen im Jahr 1667. den 5. September. Cum facultate Superiorum. Formis Academicis. Apud Ignatium Mayer.

v. J. (1667). 4 Bl. 4. — In München.

435. Jacobi Patriarchae adventus in Aegyptum Ad filium Joseph & Regem Pharaonem. Oder Glückliche Ankunfft Jacob des Patriarchen in Egypten Bey seinem Sohn JOSEPH vnd dem König Pharaone. In einem Schawspil fürgestelt von der studierenden Jugent des Churfürstlichen Gymnasij der Societet Jesu. In Churfürstlicher Haupt-Statt München Den 2. vnd 5. Septembris, 1667. Getruckt zu München, bey Lucas Straub, Gem: Lobl. Landschafft Buchtruckern. o. J. (1667). 4 Bl. 4. m. Titeleins. — In München.

436. Moyses contumaciae vindex. Comico-Tragoedia. Das ist: Die all zu große Hartnäckigkeit von Moyse gestrafft: Andern zur Nachricht und Warnung Von Studierend-Catholischer Jugend der Societet JESU, in Augspurg durch ein Schawspil vorgestellet. Den 5. und 6. Tag Herbstmonats, im Jahr 1667. Gedruckt zu Augspurg, bey Simon Vtzschneider, auff unsehn Frawen Thor. o. J. (1667). 4 Bl. 4. — In Augsburg und München.

(Fortsetzung folgt.)

SERAPEUM.

Beitschrift

für

Bibliothekwissenschaft, Handschriftenkunde und ältere Litteratur.

Im Vereine mit Bibliothekaren und Litteraturfreunden

herausgegeben

von

Dr. Robert Naumann.

№ 17. Leipzig, den 15. September 1865.

Etwas vom deutschen Kirchenliede.

Von

Emil Weller in Augsburg.

Jetzt wo Phil. Wackernagel zwei Bibliographien des "Kirchenlieds" 1855 und 1863 — 64 vollendet, ist es wohl an der Zeit, einige Bemerkungen darüber zu äussern. Dem Begriffe "Kirchenlied" war es in keiner Weise angemessen Lehr- und Spruchgedichte aufzunehmen, ebenso wenig wie polemischen und politischen Liedern eine doch nur höchst fragmentarische Aufmerksamkeit zu schenken. Die meisten politischen und historischen Lieder haben religiöse Anflüge oder kleiden sich den Zeitideen entsprechend in religiöses Gewand. Danach hätte man denn noch viele hunderte einreihen müssen, aber die Bezeichnung "Kirchen"-Lied war dann um so unstatthafter als wie gesagt die meisten Lieder des 16. Jahrhunderts eine bestimmte Glaubensrichtung einhalten, alle aber einer kirchlichen Partei ganz unbestreitbar angehören. Die rein kaiserlichen mussten auch rein katholische sein, weil ja der Kaiser die protestantischen Hoffnungen nicht erfüllt, im Gegentheil die Neuerer mit seinen Spaniern zum alten kaiserlichen Glauben zurückzuschieben versucht hatte.

Wenn man ferner von "deutschem Kirchenlied" handeln wollte, so war das katholische und reformirte in gleicher Art XXVI. Jahrgang.

berechtigt, aber 1855 hatte W. beide Elemente, vor Allem das erstere, förmlich ausgeschlossen, und auch im zweiten Theile von 1863—64 beiden nur eine nothdürftige Beachtung angedeihen lassen, wie er denn die schweizerischen Bibliotheken gar nicht, die Münchner Hofbibliothek erst im Jahre 1862 oder 1863 besucht, jedoch sehr flüchtig benutzt hat. Des Bibliographen erste Pflicht ist Unparteilichkeit: er darf weder insgeheim noch offen auf Seiten irgend einer Richtung stehen, am allerwenigsten darf er sich anders wie historisch äussern. Diesen Vorwurf verdient W. in vollstem Masse, und man braucht nur seine bittersüssen Vorreden zu lesen, um zu erkennen, dass wol ein Theolog, aber nimmer ein Bibliograph aus ihnen

spricht.

Abtheilung VII bis IX meiner "Annalen der poetischen National-Litteratur" (Freiburg bei Herder) Band II werden dem Leser, wenn auch nicht mit zolllangen Lettern, eine ungefähre Vorstellung von dem geben, was den Wackernagelschen Bibliographien fehlt. Bei W. sind die Quellen zu Beckers "Tonwerken", Mützells "Geistlichen Liedern" (1855, 3 Bde., 1858, 1 Bd.) und Meisters "Katholischem Deutschen Kirchenlied", spärlich und nicht wie es seine Pflicht erheischte, benutzt. Die Kopenhagener kön. Bibliothek und die Münchner Univ.-Bibliothek blieben ganz ausserhalb seines Gesichtskreises. Wiens, Augsburgs, Freiburgs Bibliotheken wurden vielfach vernachlässigt, jedenfalls nicht persönlich durchgesehen. Bei den Erlanger und Wernigeroder Besitzstücken finden sich die Abkürzungen ā ē ī ō u. s. w. nicht. Die Münchner Univ.-Bibliothek wird häufig mit der Hofbibliothek verwechselt: was von mangelhaften Correspondenzen herrührt, denn vor 1862 war W. nicht in München. Da nun auch in der neuen Bibliographie alle darauf bezüglichen Irrungen 1) nicht berichtigt worden sind, so will ich es hier thun. Um mich nicht zu wiederholen, sei wegen der bis 1526 gedruckten Lieder auf mein im Mai d. J. erschienenes Repertorium typographicum (Nördlingen bei Beck) verwiesen. Im Uebrigen werden die nos. von W. angezogen.

Die nos. 36, 8) und 93 bewahrt die Univ.-Bibliothek. Die no. 117, 122, 168, 169, 170, 171, 199 theils falsch,

theils ohne Bezug auf Kirchenlied.

319. Das Lied, Ach Jupiter hetst dus gewalt, Gaystlich vnnd Christlich verändert. M. D. XXXIIII.

o. O. 4 Bl. 8. m. Titeleinf. 12 Str. (von Hans Sachs).— In München (Univ.-Bibl.).

O Gott vatter du hast gewalt, on endt gezalt etc.

¹⁾ Dass P. Schöffer und M. Apiarius nicht vor 1535 in Strassburg druckten, hätte W. wissen sollen.

323. Ettliche Gaystliche in der Hayligen gschrifft gegründte Lieder, für die Layen zu singen. M. D. XXXIIII.

o. O. 7 Bl. 8. mit derselben Titeleinf. 7, 5, 3 und 3 Str.

— In München (Univ.-Bibl.).

- 1. O Jesu zart, göttlicher Art, ain ross on alle doren etc.
- 2. CHristum vonn himel rüff ich an etc.
- 3. CHrifte du anfengklichen bist etc.
- 4. CHriste waren sun Gottes from etc.

Also nicht Abdruck der Hans Sachsischen Sammlung von 1525 und 1526.

362. Zway Schöne Geystliche Lieder von den Syben worten, die vnnser erlöser Jhesus Christus am Creütze sprach. M. D. XXXVII. Am Ende: Gedrückht zu Lanndsshut, 1537.

- 8 Bl. 8. m. Titelholzsch. Noch 1 blattgroßer Holzsch. zweimal und des Georg Apianus Monogramm (G A B verschlungen) zweimal. 9 u. 16 Str. Das erste von Joh. Böschenstein. In München (Univ.-Bibl.). u. Wien. Abged in Körners Passionsblumen S. 36. Wackernagels Kirchenlied. 1864. no. 54 danach zu vervollständigen.
 - 1. DO Jhelus an dem Creütze stund etc.
 - 2. ALs Jesus in der marter sein etc.

363. Ein new geyftlich Lied von dem leyden vnnfers Herren, () Jefu Christ, dein nam der ist, so gewaltigklich, etc. M. D. XXXVII. Am Ende: Gedrückht zu Lanndsshut,

4 Bl. 8. Auf Titel u. Rückseite Holzschnitte. Zuletzt des

Apianus Monogramm. 9 Str. — In München (Univ.-Bibl.).

373. Newe Zeittung vn Spiegel aller Gaiftlicheit, . . — Auch in Ulm.

Eine vierte Ausg. in München, vergl. Annalen II. S. 351.

Von Abdrücken nennt W. stets nur die feinigen, die anderer ignorirt er consequent. Obiges steht in Strobels Neuen Beyträgen III. 2. Stück S. 195, bei Uhland S. 652 und bei Soltau, 2. Hundert S. 191.

Wollte man neue Ausgaben, Abdrücke und Berichtigungen liefern, man würde dazu Bogen brauchen. Es genüge hier ein-

zelnes nachträglich Gefundene.

Die Litaney, Auffs new corrigiert vnd gebessert. In der Vniuersitet zu Königsberg in Preußen. Anno, etc. 1547. Am Ende: Getruckt zu Regenspurg, durch Hansen Kohl.

4 Bl. 8. 22 Str. — In München (Hofbibl.).

O Gott Vatter im Hymelreich etc.

Ein schöner Geistlicher vn Christlicher newer Berckreyen, Von dem Jüngsten tage, vnd ewigem Leben, Auff die Melodey vnd weise, Hertzlich thut mich erfrewen etc. Mit einer newen Melodey gezieret. Durch Johan Walthern, In jtziger betrübten zeit Im vnd allen Chriften zu troft gemacht. Wittemberg, Gedruckt durch Georgen Rhawen Erben. 1552.

8 Bl. 4. m. Mel. 25 Str. und "Des Tichters Zugabe"

8 Str.

HErtzlich thut mich erfrewen, Die liebe Sommer zeit etc.

Wie wenig noch alle Sammlungen durchforscht sind, und wieviel ausser Wackernagel dem Gödekeschen "Grundriss" fehlt, davon sprechen tausende von Zeugnissen. Dieses als Original-ausgabe merkwürdige Stück zeigte mir neuerdings (im April d. J.) Herr Antiquar Butsch Sohn. Eine spätere Ausgabe:

Bergkreyen . . . Drefsden 1557. 8 Bl. 8. besitzt die gräflich Stolbergische Bibliothek zu Wernigerode. Vergl. Gödeke

§. 130, 2.

Mylius, J., Geistreiche Hertzfuncken d. i. 500 schöner chriftlicher Gebet, in latein. u. deutsche Verss. Franckfurt 1596. 12.

Tröftliche vnd andächtige Gefeng vnnd Gebett, Zu diesen vorfallenden gefährlichen sterbens Läufften bey Gott dem Allmechtigen vmb linderung der wolverdienten straff demütiglich zu bitten. Vor die liebe Jugend in den Schulen zusammen gelesen, vnd besonder in Druck gegeben. Gedruckt zu Speyer, vnd verlegt durch Johan Taschnern, Im Jahr 1606.

12 Bl. 8. 9 Lieder, 2 Gebete, 1 Reimgebet, 2 lat. Gebete,

3 lat. Hymnen. — In München (Hofbibl.).

Darnach Annalen II. S. 216. Nr. 502 zu corrigiren.

Schöne chriftliche Gebett vnnd erinnerungen bey Krancken vnd Sterbenden Menschen. Augspurg, Val. Schönigk 1611. 12.

Rülich, Barth., (Pfarrer zuu Barfussern) Xenodochium sacrum, Vel Speculum miseriarum & aerumnarum humani generis. Geistliches Spital, Oder, Spiegel dess Elends vnd allerley Gebrechligkeit dess Menschlichen Geschlechts, . . Gedruckt zu Augspurg bey Johan Vlrich Schönigk. Anno M.DC.XXIII.

Titelblatt, 294 u. 135 gez. S., 4 Bl. Register. 4. m. Titel-

u. Seiteneinf. — In Augsburg.

Rülich, Barth., Passions Gebettlein. . 1624. Am Ende: Gedruckt zu Augspurg, bey Johan Vlrich Schönigk. 1624.

Titelblatt u. 134 gez. S. 4. m. Titel- u. Seiteneinf. Prosa

and Reime. — In Augsburg.

(Windbusch, H.,) Balsamotheca. Ein geistlich Balsam Bixlein mit 32 Thaten, Reymenweis. Schöne Trostsprüche vnd kurtzer evangelischer Bekandnuss. Augspurg, Joh. Schönigk 1633. 12.

Saubert, Joh., Betrachtung der künftigen Ewigkeit. Nürn-

berg 1639. 4.

(Mair, Sim.,) Olympia sacra in stadio Mariano ludis Apollinaribus celebrata. Sive certamen poeticum de laudibus B. Mariae virginis super ode parthenia germanica Vulgò Ehren-

preiss dicta. Cum facultate Superiorum. Monachii, Sumptibus Joannis Wagneri, Typis Lucae Straubii, Anno M.DC.XLVIII. 5 Bl. u. 55 gez. S. 12. m. 1 Kupfer. 36 Str. — In München.

ACH! wie lang hab ich schon begehrt, Maria, dich zuloben etc.

Singweisen über Die Klag- Wünsch- und Trost-Lieder, Gottseliger Begirden, erfunden und aufgesetzt von J. W. S. Drei Bücher. 1683.

o. O. 12. m. Mel.

Hier noch drei Gesangbücher, welche mir zu spät zugekommen sind und darum in den Annalen nur kurz notirt wer-

den konnten;

Teutsche Eu

gelische Messen, Lobgesenge, vnd Kirchen Gebete, sampt den Euangelien vnnd Episteln, so in der Algemeinen Christlichen Kirchen auff alle Sontage vnd Festage durchs gantze Jar gehalten, gesungen, vnd gelesen werden. Jetzt newlich wie niemaln zuuor erstlich am tag geben. Alles zu erbawung vnd erhaltung der Christlichen Kirchen, zu nutz vnd wolfarth aller Einseltigen Gottliebenden Leyen, auffs trewlichst vnd sleissigst, mit anzeigung der Göttlichen Heiligen Schrifft, zusamen bracht. Durch Rutgerum Edingium. (Bibelspruch Eph. 5) Zu Cölln, Durch Maternum Cholinum, M. D. LXXII. Mit Röm. Kay. Mai. gnad vnd Priuilegio.

16 Bl. Titel u. Kalender, 12 Bl. Widmung an Dr. jur.

Henrichen von Ryfswich und 2 Vorreden, 496 gez. S. 8.

Der ander Theil der Kirchisch Messen vnd Vespergesenge auff alle fürnemliche Festage der Heiligen GOttes, durchs gantze Jhar. (Psal. 38, 67, vlt.) Getruckt zu Cölln durch Maternum Cholinum, Anno M. D. LXXII. Mit Röm. Kei. Ma. Priuilegio.

15 Bl. Vorrede, 1 Bl. leer, 224 gez. S. 8.

Die Widmung des Rutgerus Edingius Colonien. ist: Geben Sancten am tage der verkündigung Marie, im 1572. Jare. Der erste Theil hat 46 Holzsch. und 63 Gesänge ohne Mel., der zweite 7 Holzsch. und 21 Gesänge ohne Mel. — In München.

Geistreiches Gesangbuch, Darin Alle die außerlesensten und üblichsten Gesänge Hn. D. M. Lutheri und anderer gottseliger Männer, Welche gewöhnlich in unsern Christ-Lutherischen Kirchen gesungen werden, enthalten. Mit einer Vorrede H. Georg Fehlauen Predigern an S. Marien-Kirchen in Dantzig. HAMBURG Verlegts Hinrichs Völckers, am Dohm zu sinden. Ratzeburg, gedruckt bey Niclas Nissen, 1680.

4 Bl., 216 gez. S. u. 4 Bl. Register. 12. m. Titeleins. Vorrede dat. 4. März 1663. — In München (wo letztes Blatt

fehlt) und Kopenhagen.

Altes und Neues Gefang-Buch Worinnen So wol die Aeltesten und in der Kirchen gebräuchliche, Als auch Geistreiche Neue Gesänge Mit Fleiss und guter Ordnung zusammen getragen, gefunden werden, Mit Churfürstl. Brandenb. Gnädigsten Privilegio. Auf Kosten Christlicher Freunde befordert. Am Ende: Gedruckt zu Halberstadt bey Joh. David Bergman, Chursl. Br. Buchdr. 1699.

Titelblatt, 833 gez. S. u. 29 S. Gebete u. Register. Hoch

duodez. 671 Lieder ohne Mel. — In München.

Zum Schlusse noch eine kurze Nachlese aus bisher nir-

gends für diesen Zweck benutzten Bibliotheken.

Geistliche Lieder vnd Psalmen D. Mart. Luthers Vnd anderer fromen Christen.. Am Ende: Gedruckt zu Erffurt durch Melchior Sachssen. 1589. 8. — In Coburg (Sacristei zu S. Moritz).

Lieder vnd Pfalmen durch D. M. Luther vnd vieler fromer Christen zusammen gelesen. Magdeburg. o. J. (c. 1594). 8. —

In Regensburg.

Geiftliche Lieder vnd Pfalmen. Leipzig, Abraham Lamberg 1605. 8. — In Coburg (Sacristei zu S. Moritz).

Geiftliche Lieder vnd Psalmen. Erfurt 1621. 8. - In

Stuttgart.

Catholische Kirchen-Gefäng . . Dilingen in der Mayrischen Druckerey bey Erhardt Lochnern MDCXXIV. 12. —

In Stuttgart.

Catholisch Cantual oder Psalmbüchlein Darinnen viel Lateinische vnd Teutsche aber meistentheils alte Catholische Gesänge begriffen . Gedruckt zu Meintz, bey Anthonio Strohenkorn im Jan 1627 Strettenet

eckern, im Jar 1627. 8. — In Stuttgart.

Geiftliche Catholisch außerlesene Gesäng . . Auß sonderm Beselch, Dess . . Herrn Philipp Adolphi, Bischoffen zu Würtzburg, . . jetzo new in Truck außgangen . . Gedruckt in . . Würtzburg, bey Elias Michael Zinck. Anno M. DC. XXX. 12. Vorrede des Bischofs v. 14. Dez. 1626. — In Regensburg.

Geistlicher Pfalter in welchem Die außerlesenste alt: vnd newe kirchen vnd haußgesang neben den lieblichsten Psalmen Dauids versasset seindt. Cölln M. DC. XXXVIII. In verlegung Peter Greuenbruchs. 12. — Hommel, Geistl. Volkslieder. 1864.

S. 283.

Procopius, Mariä Hülff Ekren Kräntzel, d. i. himmlische Lobgesänger. Passaw 1642. 8. — In Regensburg.

Gefangbuch. Coburg 1644. 12. — In Coburg (Gymn.

Bibl.).

Musikalisches Gesangbuch. Leipzig 1645. 8. — In Stuttgart. Gaistliches Waldt-Vögelein, D. i. Vnterschiedliche, Geistliche... vnd in drey Theil verordnete Gesänglein, ... Authore

M. Guolffgango Christophoro Agricola. Anno 1657. Gedruckt zu Würtzburg, bey Jacob Hertzen. 12. m. vierstimm. Mel. — Hommel S. 283.

Prätorius, B., Jauchzendes Libanon. Leipzig 1659. 8. — In Stuttgart.

Das Hannoverische, ordentliche, vollständige Gesangbuch.

Lüneburg 1660. 8. — In Stuttgart.

Erneuertes Gelangbuch. Franckfurt a. M. 1664. 8. — In Stuttgart.

Wirtembergisches Kirchen-Gesangbuch. Tübingen 1665. 8.

— In Stuttgart.

Neue Ausg. ebd 1676. 8. — In Stuttgart.

Verbessertes Dortmunder Gesangbuch. 1666. 8. — In Stuttgart.

Gefangbuch. Coburg 1667. 12. — In Gotha.

Geiftliche Lieder und Pfalmen. Lüneburg 1671. 8. - In Stuttgart.

Geistliches Gesangbuch. Gotha durch Joh. Mich. Schalln

1672. 8. — In Coburg (Gymn. Bibl.).

Neues vollständiges Eisenacher Gesangbuch. 1673. 8. — In Stuttgart.

Neu-Vollständigers Marggräfl. Brandenburgisches Gesang-

Buch. Bayreuth 1673. 8. — In Neustadt a. A.

Neue Ausg. ebd. 1683. 8. — In Regensburg u. Kopenhagen.

Ebd. 1684. — In Stuttgart.

Neuvermehrtes Osnabrücker Gefangbuch. 1678. 8. — In Stuttgart.

Neues Gefangbuch deutsch und lateinisch. Frankfurt a. M.

1681. 8. — In Stuttgart.

Ausbund etlicher schöner christlicher Gefänge. 1683. o.O.

8. — In Stuttgart.

Christliche Andachts-Flamme, oder Rigisch-Liefländisches Gesangbuch. Nürnberg 1683. 8. — In Stuttgart. Gesangbuch. Coburg 1683. 8. — In Coburg (Gymn. Bibl.)

Gelangbuch. Coburg 1683. 8. — In Coburg (Gymn. Bibl.)
Mäyntzisch Gesangbuch . . geleutert vnd verbessert, . .

Jetzo auffs neue in Mäyntz Gedruckt vnd verlegt von Christoph Küchlern, Im Jahr Christi 1686. 12. — Hommel S. 284.

Feld-Geschrey der Kinder Gottes, d. i. Vollständiges Brandenburg-Bayreuthisches Gesangbuch. Bayreuth 1688. 8. — In

Coburg (Scheres-Zieritzsche Bibl.).

Gefangbuch. Rinteln 1688. 8. — In Stuttgart.

Erneuertes vollständiges evangelisches Gesangbüchlein. Re-

gensburg 1690. 12. — In Regensburg.

Bamberger Gesangbuch.. anjetzo zum zweittenmahl vermehrt.. Bamberg 1691. 12. m. Generalbass. — Hommel S. 284.

(Die 1. Ausg. erschien 1670 bei Joh. Elias Höffling.)

Lobsingende Andacht, oder Gesangbuch für die teutsche Gemeine zu S. Petri in Copenhagen. Copenhagen 1692. 12. Herausg. von Joh. Lassenius. — In Kopenhagen.

Neue Ausg. ebd. 1697, 1702, 1706. 12. — Sämmt-

lich in Kopenhagen.

Neuverfastes Darmstädtisches Gesangbuch. Darmstadt 1699.

8. — In Stuttgart.

Christliches Gesangbuch. Strassburg 1699. 8. — In Stuttgart.

Das verbreitetste Gedicht Peter Lottichs.

i Von

Emil Weller in Augsburg.

Als des protestantischen Magdeburgs Zerstörung durch den in voller Glorie strahlenden östreichischen General Tilly und seine edlen Schaaren vollbracht war, erinnerte man sich einer alten lateinischen Elegie Peter Lottichs, worin schon im Jahre 1552 die Furcht vor Magdeburgs Fall bei damaliger kaiserlicher Belagerung sich ausgesprochen hatte. Es erschienen von dieser Elegie vier Uebersetzungen (nicht Ausgaben, wie irrthümlich in meinen "Annalen" I. S. 147. Nr. 739 angegeben ist) auf einmal, und da allein die Vergleichung der völlig verschiedenen Ausdrucksweise nicht uninteressant — die erste excellirt durch Sprachgewandtheit, die zweite durch formellen Schwung — so mögen sie hier verzeichnet werden:

Petri Lotichii Secundi, poetae clariss. et medic. profess. in academia Heidelberg. Elegia, An den Hochgelehrten v\bar{u} Vortrefflich\bar{e} Joachimum Camerarium, Pabenbergensem, In werender Bel\bar{a}gerung der Statt Magdenburg, Anno 1552 geschriben: In welcher die endliche schröckliche Zerstörung so weitberh\bar{u}mbter Statt gleichsam vor etlich 80. Jahrn Propheceyt worden: Jetzo trewlich in Teutsche, v\bar{u} Frantz\bar{o}sische Reimen versetzet. Im Jahr 1631.

o. O. 10 Bl. 4. mit latein. Text. 44 Strophen. — In Zürich, Meiningen u. Berlin.

GEtrewer Freund, habt jhr die Zeit, Vnd feyt zu hören mich bereit, Thut auch nicht fchlecht verachten Träum, Zeichen, Wunder vnnd Gefchicht etc.

Elegia de obsidione Magdeburgensi, das ist Klage-Reimen, Von der Belägerung vnd Eröberung der weitberühmten vnd vhralten Stadt Magdeburg, Von dem vornehmen Poeten Petro Lotichio II. Solitariensi, der Universitet Heidelberg Professore An den Herrn Joachimum Camerarium Pabenbergensem, vor etlich 70. Jahren in Lateinischer Sprach beschrieben, vnd verdeutschet Anno 1631.

o. O. 4 Bl. 4. — In Berlin u. Frankfurt a. M.

WEnn dir, O werther Freund, vergönnt ift anzuhören Ein fehr heimliche Klag vor bitter Angst vnd Zähren Wenn du die Zeichen, so vorgehn, nicht schlägst in Wind,

Die durch der Vogel Schar mir vorgedeutet sind etc.

Petri Lotichii Secundi, dess weitberühmten Poeten, so Anno 1529. geboren, vnd Anno 1560. gestorben, sehnliche Lamentation, über der Magdeburgischen Belägerung, Anno 1549. In Klag Reimen versetzet von G. D. Hosmann. P. L. C. p. t. Exule Jesu Christi Gedruckt im Jahr Christi M. DC. XXXI.

o. O. 4 Bl. 4. — In Ulm, Berlin u. im Germ. Museum.

HOert an mein Klag, schlagt nicht in Wind, Was mir der Vögel Schaar ankündt etc.

Petri Lotichii Poëtae Celeberrimi Somnium Vaticinum, de Obsidione Vrbis Magdeburgensis ex libro secundo Elegiarum quarta desumtum Anno 1561. Heidelbergae excusso. Herrn Petri Lotichii dess vornehmen gelehrten Poeten Traum, Von der Belägerung der Stadt Magdeburg. Erffurt bey Georg Hertz. M. DC. XXXI.

8 Bl. 4. m. Seiteneinfassung. — In Ulm u. Berlin.

SO du hast muss zuhören jetzund heimbliche Clagen, Vnd wilts nicht leichtlich gern, in Wind mich lassen sagen etc.

Anzeige.

Bulletin du Bibliophile Belge publié par F. Heussner, sous la direction de M. Aug. Scheler, bibliothécaire du Roi. Tome XX. — 5. cahier. Bruxelles, F. Heussner, librairie ancienne et moderne. Novembre 1864. Gr. 8°. S. 319—390.

Die Abtheilung Histoire des livres enthält: 1) Essai d'un dictionnaire des ouvrages anonymes et pseudonymes publiés en Belgique au XIXe siècle et principalement depuis 1830, Par un Membre de la Société des Bibliophiles belges (Hrn. Delrecourt.) Fortsetzung Nr. 897—1036, G**** (H. L. G. Guillaume). — H. G. (Hippolyte Gadon.) 2) Catalogue descriptif et explicatif des éditions incunables de la Bibliothèque de l'athenée grand-ducal. (Suite.) Deuxième partie. Commence-

ment du XVI° siècle. Nr. 83--104, Lyon, Lugdunum (1476), Mayence, Moguntia, Mentz (1457). Von Hrn. Namur. 3) Michel et Jean Hillenius ou Van Hoochstraeten, impresseurs à Anvers. (1511—1546.) Enumération de leurs productions typographiques. Additions et corrections. Drucke von 1530 (3), 1531 (2), 1532 (1), 1533 (3), 1534 (6), 1535 (6), 1536 (2); 1538 (1), 1539 (1), 1541 (2), 1542 (1), 1544 (4), 1546 (1), ohne Jahr, 20. 4 u. 5) Von Hrn. S. Poltoratzky: Louis Armet, auteur français (1808), omis dans tous les dictionnaires bibliographiques. Betreffend eine gedruckte Schularbeit desselben, eine Rede über die Verurtheilung des Sohnes Peter's I, 1718: "Discours français, qui a remporté le prix en rhétorique au concours général des quatre lycées de Paris." - André Murville (gel. 1754—1814) et ses querelles avec l'Académie française, nach Beuchot in Michaut's Biographie universelle, t. 30, 1821. 6) Liste des ouvrages (20) publiés par la Société des bibliophiles belges, séant à Mons, depuis sa fondation, le 4 avril 1835 (1835-1865). Hinzugefügt ist ein Verzeichniss der 8 über verstorbene Mitglieder der Gesellschaft veröffentlichten Notizen. — Die Abtheilung Biographie bringt Mittheilungen über Arthur Martin Dinaux (geb. zu Valenciennes 1795, gest. zu Montataire 1864) aus der Einleitung des Hrn. G. Brunet vor dem ersten Theile des Katalogs seiner Bibliothek, deren Verkauf in Paris bevorsteht. Die vom Herausgeber zusammengestellten Melanges bestehen aus einer der Chronique du Journal général de l'imprimerie et de la librairie entnommenen, P.C. Sommervogel unterzeichneten Notiz über: "Methode courte et facile pour discerner la véritable religion chrétienne d'avec les fausses qui prennent ce nom aujourd'hui. Paris, 1725," in-12°. Es wird erwiesen, dass der P. Jean Lombard, und nicht der P. d'Orléans der Verfasser dieses beachtenswerthen Werkes ist; - Bibliothèque de Marie Stuart; Verzeichniss derselben (November 1569) in den von einem Mitgliede der Ballantyne Society herausgegebenen Inventarien der Königin. — Jubilé de Dante. — Mouvement de la presse en Suéde (1801, 1830, 1840, 1850, 1860, 1801: 221, 1860: 1515). — Talleyrand's: "La parole a été donnée à l'homme pour déguiser sa pensée", von Hrn. Georg Buchmann in: "Geflügelte Worte. Berl. 1864" (von mir näher besprochen in der Staats- und Gelehrten-Zeitung des Hamburgischen unpartheiischen Correspondenten, 1864, Nr. 301) gehören Voltaire. (Dialog: "Le Chapon et la Poularde). In der Revue bibliographique spricht Hr. G. Brunet ein sehr günstiges Urtheil aus über: "Dictionnaire des ouvrages français portant de fausses indications de lieux d'impression et des imprimeurs, depuis le XIVe siècle jusqu'à nos jours, par Émile Weller, Leipzig, Engelmann, 1864," in-80. Derselbe berichtet über: "Diverses publications de la librairie Gay à Paris": "Guerre des masles

contre les femelles avec les mélanges poétiques, par le sieur de Cholières"; "Mémoires secrets de Duclos, etc."; "Escole des filles"; "Cabinet satyrique"; zuletzt über einen Bestandtheil der "Rarités bibliographiques", "Muse folastre"; ferner über den ersten Theil der von dem Pariser Buchhändler René Pincebourde verlegten "Bibliothèque originale" ("Les mystifications de Caillor-Duval", Briefe zweier Officiere Fortia de Piles und de Boisgelin, mit welchen eine Menge von Personen mystificirt wurden). — Die schon erwähnte Bibliothek des verstorbenen Dinaux ist Gegenstand eines Artikels des Hrn. Brunet unter der Rubrik: Catalogues et ventes de livres.

Hamburg.

Dr. F. L. Hoffmann.

Scherzkalender oder Spottpraktiken.

Von

Emil Weller in Augsburg.

(Fortsetzung.)

Das funfft Capittel. von den Steten vnd Dörffern jn gemein vnd fonderheyt.

Die reiche vn mechtige Stet, werde dis jar vil mer seindt habe, dan die kleine stet vn dörffer, vn sol der maysteyl geschehe vmb jres güts vn reichtumbs vn strenge rechfertigen wege.

Wien in Oesterreych sol großen zülauff haben von studeten vnd rewtern, Die studente aber werden vil mer ir lection visitiern Vnnd die rewtter iren turnyer vnd ritter spyl in dem bierhauss voz dem bruckthoz, dan an redlichen enden.

Nürnberger werden manchen einlassen zum thot (die da güt fur iren augen erscheinen, vn doch an eren bloss seind) solchen schencken vnd eer thun er wer besser mit hunden auss geiagekt, auch wirdt das sptichwort war werdenn, Venediger war vnd Nürnberger dant, bescheyssen alle landt.

Lübeck wirdt groffen fleyfs haben stinckendt stockfisch vand faul hering vff Petri vand pauli gen Neumburck in dye messe zu schicken, maynen es seind den magera hessen vir groben thüringer gut genüg, sie sollen auch manchen zum thor ein lassen, wer vil besser mit rutten auss geiagat, Ir frawen vir iuge geselle werde vil türnier vir steche ym weinkeller habe.

Leiptzk wirt fleis thün an iren kindern, auss in vil gelerter leut zü machē, yedoch werdē sie fleissiglich zu der lectio gen jn das fünsst collegiu, als man get zü de hellischē thor da die doctores lectio lesen mit de weissen barete vn

lange hembdern.

Erfürt wirt vil kriegs habē der studentē halbē, Ir frawē vīn mayd; werden offt den studentē ein krentzlein schenckē von drey hellern, das wirt er dan jr widerumb ein schleier schenckē von dreyen gulden, dauon sich die lieb meret die studentē kinder machen, der burger fur die sein ernert, doch erbare vnnd frume frawē, vnd junckfrawē wissen wol was sie thun sollē.

Franckfurt wirt lieber handeln in der mess, mit reychen jüdē dan mit armē Christen, auch ist das nit alles goldt das da scheīt als golt, vī wirt dar pracht in die mess oder jar marckt.

Augspurgk wirdt den reichen lieb haben vnd eer thün, der armen nit gar groß achten, vnd zu hohen state bringen.

¶ Regenspurgk wirdt diss jar vil hürenn kinder erneren,

wan die Chorales haben weych hende vnd hardt griffel.

Strafspuzgk wirt hundert rewtter lieber herberg vmb das gelt geben, dan einen armen menchen vmb gottes willen.

Würtzpurg wirt güten wein schencken zu dem grüne baum die gesellen werden da würffel vnd karten lieber hören klinge dan zu der Vesper vnd Complet lewtten.

Ingolftetter werden sich meren in huren vnd büben,

nach Norlinger mess in der aw dan vot.

Das fechst Capitel: vo krieg vn fryd.

Ein groß plüt vergießung sol geschehen jm wintter, zwischen dem Weynmon vnd Chtistmon, mit einem schreyen vn ruffen, das sol zü gen als man ein saw sticht, des gleychen jn hüntztagen, wan den betler vnd bylgram die hotneusselstechen, die in den klaydern lauffen, so wirt er sich an den zawn setzen, seynd feyndt veruolgen vnd mit jn streytten, das soll zü gen also, wann eyner leüss knellet.

Das fybent Capitel. von kranckheytten vnnd gefundtheytten.

Vil gutter tag brauchet, vn nit denckt auff den winter, das er bewlē vn gicht sichtig würd im winter, wil auch ain hantwergs gesell zu vil zu dem wein gen in dem Summr vnd in dem Herbst, so ist zu besotzen, dass er das siber in dem beütel vberkum in dem winter, die gemeynen weyber werden auch seer kranck sein in dem beüttel in der martter wochen, Aber nach Ostern wirdt sie die kranckheyt verlassen, so werde sie vber manchen gesellen den muss schlahen, vnd im ein sew Oer an hencken.

Das acht Capitel, vo einem groffen auflauff der do geschehen sol zü fasnacht zeyt.

Ein groffer auflauff wirt geschehen zü fasnacht zeyt, als dass vil nit sollen wissen was sie thun, vnd beginnen wöllen, die man sollen sich in frawen kleyder kleyde die weisen vn klüge sich zü narte mache, die narten werde sich weyss beduncke.

Das neund Capittel. von Fruchten baumen, Thyren vnd Fischen.

Es ist zu besotzen, das diss jar nit als vil feygen baum dattelbaum, vnd mandelbaum, werde wachsen im Nürn-

berger vnd Thüringer wald, alss der dantzaffen.

Auch wirt das Jars ein pfundt Saffran nit als gerinngs kauffs als ein zentner hews, noch ein zentner Zimendrinden als wolffeyl als ein zentner holz, Auch wirt ein zentner pfeffers größer geacht dan zehen zentner gayssdrecks wie woll er auch schwartz ist, mich bedunckt auch das des weins nit vill werd wachsen vff de Rheyn, Thuaaw, oder Meyn, wa disse stet sindt zu vil feücht, wa vff den gute lande als Francken, bayre schwaben östereych ist es sach das er wol wachse vn die leut frölich mache, we sie werden drincke als kwe das wasser.

Kotn, Hopffen wirt auch nit vil wachse vff dem wellische gepyrge, wen die stain sind zu hart, man kan sie nit vmb ege, doch vff den fruchtbarn lande, als sachsen meyssen vnd thürringen wo der ewig got sein genad gibt, vnd sie die ecker woll bawen, so werden sie gut korn kriegen, vnd wan sie des korns vnd hopffen genüg nemen, vn des wassers nit züuil, so werde sie gut bier ptewe, vnd trincken das sie speyen als die schweyn darnach sie sich mit bencken, vnnd kanten vmb die heypter werden schlahen vnd rauffen.

Difs jar ist ein pferd besser zu reytte dan ein kuwe, vnd ein esel tregt leychter eyn sack dan eyn schaff. Auch wiert man diss jar nit vil visch sahen im Nürenberger wald, sonder wilptet mit zweyen süssen sollen gesangen werden vst der Nürenberger sannde, wen es gestochen wirdt, soll es sich

vff den ruck legen vnd sehen in den hymel.

Oel ist besser in den ampeln zü pzennen, dan in die speys zü kochē, wen ayer schmecke bass in buttern, dan in

öll gebachē.

Ein hunndt wirdt manchem dis jars trewer ym hauss dan sein eygen weybe, wie wol er dem weybe das sleych zü essen gibdt vnd dem hundt die beyne. Es sol dis jars offt geschehen das ein kalb das ander ist, der kelber sollen auch vil durch den diephencker zü dem thot geiackt werden.

Das zehent Capitel. vö den Metallen vnnd Müntzen.

Goldt sol dis jars vil feynd habē, vn darūb dūcket es mich so pleych als Diogenes Cinicus Sinopeus auch spricht. Interrogatus cur pallens esset aurum multos quia insidiatores habet ait. Goldes vnd müntz sol wenig sein bey armen lewtē, doch sol man manchen betler sinden, der mer geltzs hat, dan mancher der haus vnd hoff besitzt. Ein zenttner kupffers soll geringer geacht werdē dis jar, dan ein halber zenttner silbers.

Difs jar wirt ein zenttner pley's nit schwerer sein, als ain zettner Federn, Mancher sol quecksilber in den mundt neme, vnd wan er mayndt er habs im mundt, so ist es also

bald in denn hoffen oder in der pzuch.

(Schluss folgt.)

Die Leistungen der Jesuiten auf dem Gebiete der dramatischen Kunst.

von

Emil Weller in Augsburg.

(Fortsetzung.)

- 437. Philippus Imp. cum Philippo filio augusto. . Erste Blüe Catholischen Eüsters auß dem Stammen der ersten Christlichen Kayser Philippi des älteren, wie auch Philippi seines Sohns erwachsen, Von dem verfolger Decio abgerissen, vnd durch jhr aignes Bluet, mit Marter-reichem lob gezieret. In einer Tragödi vorgestelt Von Dem Chur-Fürstlichen Academischen Gymnasio der Societet Jesu zu Ingolstatt. Den 5. vnd 6. Herbstmonat. Gedruckt zu Ingolstatt in der Academischen Truckerey bey Georgio Haenlin. Im Jahr Christi 1667. 4 Bl. 4. In München.
- 438. Protasius Rex Arimae ex fervido perfidus christianus. . Zeitliche Rach vnd Straff an Protafio König zu Arima, entwendet die Ewige, so jhme wegen seiner Wanckelmühtigkeit vnd Vntrew bevorstunde. Offentlich vorgestellt Von dem löblichen Gymnasio Societatis JESV Zu Costantz, Anno 1667. Den Herbstmonat. Getruckt zu Costantz am Boden-See, bey Johann Jacob Straub. o. J. (1667). 4 Bl. 4. In München.
- 439. Die vnbedachtsame Schaaf-Jugend, nimbt leichtlich den Balg des innwendig reissenden Wolffs an sich. Dises beweisst Andronicus, ein Egyptischer Jüngling, damalen ein vnschuldiges Lämblein, verführt durch Saladin einem verstellten vnter Schaaf-Balg, doch innwendig reissenden Wolff... Spil-

weiß fürgestellt auff dem Freyherrlich-Firmianischen Saal zu Schwatz Den 25. 29. vnd 30. Septembris, Anno 1667. Mit Bewilligung Hoch-Geistlicher Obrigkeit. Gedruckt zu Ynsprugg, bey Michael Wagner. o. J. (1667). 4 Bl. 8. — In München. 440. Ehelich Trewgeslissenheit Oder Ansberta Ihres Gemahels Bertulfi Auß harter Gefangenschafft trewe Erlöserin Zu

440. Ehelich Trewgeflissenheit Oder Ansberta Ihres Gemahels Bertulfi Auß harter Gefangenschafft trewe Erlöserin Zuschuldigisten Ehren Bayder Kayl: Mayestäten Leopoldi Vnd Margaritae Von der studirenden Jugendt in dem Kayl: Academischen Collegio der Societät Jesu in Wienn auss offentlichen theatro vorgestellt den Tag Augusti Anno 1667. Gedruckt zu Wienn in Oesterreich, bey Matthaeo Cosmerovio, Röm: Kays: May: Hoff-Buchdrucker. o. J. (1667). 8 Bl. 4. — In München. 441. Abfall Durch das Bluet aussgeleschet Vnd Von der

441. Abfall Durch das Bluet aufsgeleschet Vnd Von der Studierenden Jugent des Fürstlichen Gymnasij zu Ellwangen vorgestelt Den 4. vnd 6. Herbstmonat Anno 1668. Cum facultate Superiorum. Getruckt zu Dillingen, In der Academischen Druckerey, Bey Ignatio Mayer. o. J. (1668). 4 Bl. 8. — In

München.

- 442. Crux victrix Dass ist: Die wunderbarliche Victori, Welche Constantinus Magnus Durch Hilff vnd Beystand Dess H. Creutz Wider den Römischen Tyrannen Maxentium erhalten. Durch ein offentliches Schawspil vorgestelt Von der studierenden Jugend dess Gymnasij der Societet Jesu zu Landtsperg den 4. vnd 6. Tag Septembris. Getruckt zu Augspurg, bey Simon Vtzschneider, auff vnser lieben Frawen Thor. Anno M. DC. LXVIII. 4 Bl. 8. In München.
- 443. Ephebium catholicum Seu Joannes ex regis catholici ephebo, Regis Regum Purpuratus.. Glorwürdige Martyr-Cron Von Joanne Spanischen Hofs Edl Knaben erobert. Zu einem Trawrigen Schawspil vorgestelt von der studirenden Jugend dess Löblichen Gymnasii der Societet JESU in Costantz, den

vnd Herbstmonats. Anno M. DC. LXVIII. Gedruckt zu Costantz, bey Johann Jacob Straub. o. J. (1668). 4 Bl. 4.

— In München.

S. unter 1666.

444. Ezechias Rex Juda Religionis Vindex EZECHIAS König in Juda. Ein scharpffer Versecht- vnd Eyserer der wahren Religion. Die er nach Ableiben Achaz, seines Vatters, bestermassen ersetzet, von selbiger hinwiderumb, nicht weniger ist beseliget vnd belohnet worden. Vorgestelt Von der Catholisch-studierender Jugent, in dem Gymnasio bey S. Salvator der Societet JESU in Augspurg. Den 3. vnd 5. September. M. DC. LXVIII. Gedruckt zu Augspurg, bey Simon Vtzschneider, auß vnser lieben Frawen Thor. o. J. (1668). 4 Bl. 4. — In Augsburg u. München.

445. Filius prodigus Ad Patrem Redux peccatricis animae Ad Deum Revertentis imago. Das ist: Wahrhaffter Abrits Einer Sündigen vnd Bussfertigen SEEL In dem verlohrnen vnd wider gefundnen SOHN Abgemahlen vnd durch ein Schawspil vorgestelt von dem Löblichen Gymnasio der Societet JESU In der Käyserlichen Oesterreichischen Statt Rottenburg am Negger, den 4. vnd 6. Herbstmonats. Anno M. DC. LXVIII. Gedruckt zu Costantz, bey Johann Jacob Straub. o. J. (1668). 4 Bl. 4. — In München.

446. Fortuna naufraga Emmanuelis Sosae Sepulvedae. Betaurliches Vnglück Emmanuelis Sofa. In einem Schawspil fürgestelt, Von der studierenden Jugent, dess Chursürstlichen Gymnasij der Societet Jesu. In Chur-Fürstlicher Haupt-Statt München, Den vnd Septembris. M. DC. LXVIII. Getruckt zu München, durch Lucam Straub. o. J. (1668). 4 Bl. 4. m. Titeleinf. — In München.

447. Sanctus Marcellus Martyr. Oder Chriftliche Glaubenvnd Liebs-Krafft Aufs dem Heiligen Martyrer Marcellus. Gezogen, erwisen, vnd fürgestellt, Von dem Churfürstlichen Gymnasio der Soc. JESV zu Landshuet, Den 4. vnd 6. September, Im Jahr Christi 1668. Gedruckt zu München, bey Maria Magdalena Schellin, Wittib. o. J. (1668). 4 Bl. 4. m. Titeleins.—In München.

448. Ovis perdita et reducta. Das ist: Wunderbarliche Widerkehrung Marci Eines Cretensischen Jünglings. Von der in dem Oesterreich: Keyserlichen Gymnasio der Societet Jesu zu Ynsprugg studierendten Jugend, auff offentlichem Theatro fürgestellt: Im Jahr 1668. den 4. vnd 6. Septembris. Gedruckt zu Ynsprugg, bey Michael Wagner. o. J. (1668). 4 Bl. 4. — In München.

449. Philothea hoc est, anima Deo dilecta. Philothea Das ist: Wunderliche Liebe Gottes Gegen Der Seel dess Menschen, Auß Göttlicher heiliger Schrifft gezogen, In liebliche Melodey eingeführt, Vnd fürgestellt von dem Chur-Fürstlichen Gymnasio der Societet JESU zu Burghausen. Den 4. vnd 6. Septemb. Anno 1668. Gedruckt zu München, bey Maria Magdalena Schellin, Wittib. o. J. (1668). 4 Bl. 4. — In München.

S. unter 1658.

450. S. Phocas M. Olitor & Hospes Ex lucro sine lucro lucrosus. Heiliger Phocas Martyrer, Christi in den Armen und Pilgramen wohlbestelter Hoff Gartner und Gastgeb, hie hunderfältig, dorten unzahlbar, ohne aignen gesuch und Nutz bereichet. Vorgestellet Von der studirenten Jugend in dem Gymnasio S. J. zu Regenspurg, den 4. und 6. Septembris, Gedruckt bey Christoff Fischer. 1668. 4 Bl. 4. — In München.

(Fortsetzung folgt.)

Verlager: T. O. Weigel. Druck von C. P. Melzer in Leipzig.

SERAPEUM.

Beitschrift

für

Bibliothekwissenschaft, Handschriftenkunde und ältere Litteratur.

Im Vereine mit Bibliothekaren und Litteraturfreunden herausgegeben

von

Dr. Robert Naumann.

№ 18. Leipzig, den 30. September 1865.

Anzeige.

Die französische Ueberschrift der in der siebenten Abtheilung verzeichneten Bücher lautet: Jurisprudence. Histoire du droit. Legislation. Economie politique etc. Sie wird von einer ausgewählten Sammlung besonders älterer juristischer Werke, unter denen mehre Incunabeln, gebildet. Neben andern seltenen und werthvollen Werken erscheinen: De nominibus propriis του Παυδεκτου Florentini cum Ant. Augustini notis. Tarracone, Phil. Meins, 1579, fol. Τῶν Βασιλικῶν libri LX, gr. et lat., ed. C. A. Fabroto. 7 voll. Paris. 1647, fol. Barbarorum leges antiquae cum notis et glossariis, collegit, notis et animadversionibus ill. F. P. Canciani, 5 voll. Venet. 1781—92, fol. Collection des rescrits et traités de l'empire de Russie conservés au collège impériale de l'intérieur (en russe). 4 vols. Moscou 1813—28,

XXVI. Jahrgang.

avec gravures, fol. Corpus juris civilis ed. Greg. Haloandro, alle vier Bestandtheile. Corp. jur. civ., die Ausg. Lugd., 1612, fol. J. Dumont et J. Rousset: Corps diplomatique du droit des gens, nebst der Histoire des anciens traités und den vier Supplementbänden. Codex juris Islandorum antiquissimus qui nominatur Grágás, nunc primum editus cum commentatione historica ab J. F. G. Schlegel conscripta. 2 partes. Havn., 1829. 1830. 40. Historiae patriae monumenta edita jussu regis Caroli Alberti. Augustae Taurin., 1836—39, fol. (Leges municipales. Chartarum t. I.) Digest. libri L. 3 voll. Flor., Laur. Torrentinus, 1533, Exemplar mit breitem Rande. Institutiones cum glossa Basil., M. Wensler, 1476, gr. fol. Lanfranco de Oriano Repetitio super C: quoniam contra falsam etc. Venet., Joa. de Colonia et Vindelinus Spir. 1472, fol. Martens Recueil des principaux traités d'alliance, etc., mit den Fortsetzungen von Saalfeld, Murhard, Pinhas und Samver, 1791-1858, 50 Bände. Die erste Ausgabe der Reformacion der Stat Nurnberg, Nürnberg, Koberger, 1484, fol. The Parliamentary writs and writs of military summons. 2 vols. in 4 parts. Lond. 1827 — 34, gr. fol. Zweite Ausgabe des Schwabenspiegels, o. O. u. J. (Augsb., G. Zainer, um 1475), kl. fol. Scotiae veteres leges et constitutiones, collectae etc. opera et studio J. Skenaei. Edinb., Finlaison, 1609, fol.

In der französischen Ueberschrift der achten Abtheilung ist noch die Optik hinzugefügt. Diese Abtheilung enthält auch unter den kleineren Werken manche Seltenheiten, die von Freunden der Scientiae occultae früher eifrig gesucht wurden, auch gewiss jetzt noch Liebhaber finden werden und als Beiträge zur Geschichte der menschlichen Narrheit Beachtung verdienen. Auch Incunabeln fehlen nicht. Als Belege des bedeutenden Inhaltes des Verzeichnisses mögen folgende Titelangaben dienen: Die erste Ausgabe der Werke des Archimedes, Basil., Hervag., 1544, fol. Avicennae Libri V canonis medicinae, arabice. Romae, in Typographia Medicea, 1593, fol. Bode's und Encke's astronomisches Jahrbuch vom Beginn, 1776, bis 1865. Mehre Schriften Tycho Brahe's. R. Descartes Opera omnia 6 voll. Amst., Blaeu et Elsevir, 1656-88, 4°. Die erste Ausgabe von Dioscoridis Opera etc. graece cum scholiis Aldi Manutii. Venet., Aldus Manutius, 1499, fol. Euclidis quae supersunt omnia ex recens. D. Gregorii, gr. et lat. Oxon., 1703, fol. (auch ein Exemplar auf Grp.). Viele andere geschätzte Ausgaben. Schriften von R. Fludd. Fructuosa doctria de sanguinis | missione deq. nonullis alijs p | batissimis. atq. salutarib. re-|medijs aduersus horrēdā pe|stilētie luem. singulis ho-|minibus eidem ob noxijs no solu vti lis futura ver. | etia sum me ne cessa-ria. Impressum Cracovie, 1508, 8 ff., 40., car. goth.

Pièce extrémement rare et parfaitement inconnue aux bibliographes. Elle est sortie des presses de Jean Haller, et imprimée d'une grande et belle type gothique. Erste Ausgabe von Galeni opera graece (edid. A. Asolanus et Andreas socer) 1525, fol. Herbarius. Eyn schone Arstedyge boeck von allerleye gebreck vnnde kranckheyden der menschen. Am Ende: Finitus est iste libellus herbarius Anno dīni 1483 in vigilia sancti petri, fol., 128 ff. Herbier et livre de médecine en langue bas-saxonne probablement imprimé à Lubeck. Il n'est pas cité ni par Hain ni par Brunet, et Scheller (no. 401), qui le décrit d'après Bruns n'en a pas connu le titre, au dessous duquel se trouve une gravure en bois. Quelques piqûres et notes manuscrites, en outre très bel exemplaire. Werke von Hevelius. Ausgaben der Werke und einzelnen Schriften des Hippokrates, z. B. die Pariser Ausgabe der Opera gr. et lat., cura et studio R. Charlerii, 1679, fol., 13 Theile in 10 Bänden. Kabbala denudata, mit der Porta Caelorum, aber ohne die Adumbratio Kabbalae Christianae. Schriften Kepler's und sein Briefwechsel, 1718, fol. Ath. Kircher's Werke. Zwei Ausgaben von Ortolff's von Bayrlandt Artzneybuch, Augsb., A.-Sorg, 1479, fol., und 1498, 4°. W. M. Richter's Geschichte der Medizin in Russland. 3 Bde. Moskwa, 1813—17.

Bel exemplaire d'un ouvrage rare qui n'a pas été mis dans le commerce. Ad. Rigenler Rota astronomica, praecipua astronomiae problemata unico ductu resolvens ad latitudinem 40 graduum, fol. Atlas céleste fort rare, qui se compose de 14 planches imprimées sur papier de Chine avec des caractères chinois. L'auteur, Jésuite allemand, était missionaire en Chine. E. et G. Sandifort, Museum anatomicum academiae Lugduno-Batav. 4 voll. Cum 206 tabb. aen. Lugd. B. 1793—1835, sehr gr. fol. Matth. Sylvatici liber Pandectarum medicinae. (Argentor., Mentelen, circa 1470), sehr gr. fol., schönes Exemplar im Originaleinbande. Versehung des leibs. Augsb. 1491, 8°., mit Holzschnitten. Entièrement en vers rimés. Livre fort rare orné de 96 gravures xylographiques très intéressantes, et cité par Panzer sous No. 322. Vollständiges Exemplar von v. Zach's monatl. Correspondenz 1800—13.

Hamburg.

Dr. F. L. Hoffmann.

Anzeige.

Katalog einer aussergewöhnlich reichen Sammlung von seltenen und kostbaren Büchern aus dem antiquarischen Lager von T. O. Weigel, Buchhändler in Leipzig. Erstes Supplement des antiquarischen Lagerkatalogs 1865. 8°, S. 729—854. Nr. 15709—17763.

Die folgende Inhaltsangabe bezieht sieh auf diejenigen Werke, welche in Gruppen, alphabetisch geordnet, zusammengestellt sind: Amerique. Angleterre. Bibles et Testaments. Figures de la Bible. Bohème. Calligraphie. Catalogues. Chasse, Péche, Fauconnerie. Charles V. Chine. Cryptographie. Livres de Cuisine. Eglise grecque. Emblèmes, Symboles, Dévises. Equitation, Hippiatique. Fêtes, Entrées. Foux. Grisons. Guerre de trente Ans. Hongerie. Jésuites. Jeux. Litterae Indulgentiarum. Manuscrits. Marie Stuart. Martyrs. Missions. Musique. Ordres Ecclésiastiques et de Chevalerie. Palestine. Pologne. Proverbes. Reineke Fuchs (Roman du Renard). Russie. Théatre allemand. Turquie. Vereinigt man, was unter diesen Rubriken verzeichnet ist, mit dem Uebrigen (gleichfalls in alphabetischer Ordnung), so stellt sich ein köstlicher Schatz heraus, den, wenn auch nur theilweise zu heben, Vorsteher öffentlicher Bibliotheken und Bücherfreunde gewiss nicht unterlassen werden. Einige Rollen Gold müssen für den Ankauf der kostbarsten Werke allerdings zur Verfügung stehen; andere sind jedoch mit einem mässigen Vorrathe von Silbergeld zu erwerben.

Sowohl aus den einzelnen Bücher-Gruppen als aus der ansehnlichen Anzahl nicht gruppirter Werke lasse ich hervortreten, was mir als beachtungswerth erschien; Andere werden vielleicht bei Durchsicht des so reichhaltigen Verzeichnisses

Anderem den Vorzug geben.

Adelardi Bachoniensis Quaestiones naturales absque nota (Lovanii, Jo. de Westphalia, circa 1478, 4°. Exemplar mit breitem Rande. M° Kenney and Hall, History of the Indian tribes of North-America. 3 vols. Washington, 1838—40, gr. fol. Newe unbekanthe landte Vnd ein newe welte in kurtz vergangner zeythe erfunden (aus wellischer sprach in die dewtschen gebrachte durch J. Ruchamer). Nürnberg, Geo. Stuchs, 1508. fol. Exemplaire probablement unique d'un des livres les plus rares sur l'Amérique, qui contient sur le verso du titre et après la préface une grande planche xylographique représentant l'arrivée de Colomb au nouveau monde. Le titre ci dessus gravé en bois, occupe la page entière et est renfermé dans une curieuse bandérole qui entoure le globe. Psalterium Hebraeum, Graecum, Arabicum et Chaldaeum, cum tribus latinis

interpretationibus et glossis. Genuae, P. P. Porrus, 1516, fol. In einer Note zum Psalm Coeli enarrant eine ziemlich ausführliche Biographie Colombo's. St. Stevens, Historical Nuggets. Bibliotheca Americana, or a descriptive account of my collection of rare books relating to America. 2 vols. Lond., kl. 80. Nur in wenigen Exemplaren gedruckt. Jos. Stöcklein, Der neue Weltbott 1728-58, fol., 36 Thle. in 9 Bden. Vollständiges Exemplar mit allen Karten und Kupfern. Ars memorativa incipit feliciter. Absque nota. 4º. Edition fort ancienne d'unc opuscule très curieux, probablement sortie des presses d'Ulr. Zell, imprimeur à Cologne de 1466 à 1494, etc. (Es folgt die nähere Beschreibung.) S. Augustinus, De arte predicandi. Absque nota, kl. fol. Gedr. von Mentelin in Strassburg um 1465 oder 1460. Nr. 15982 — 16030. Bibeln. Breviarium Frisingense. 2 voll. Venetiis, Petr. Lichtenstein, 1516, 40. Prachtvolles Exemplar. Calcoen, Dit is die reyse die een man self bescreuen heuer die seylde mit. lxx. scepē wt die riuier va lisboen in poertegael na Calcoen [Ceylan] in Indien en geschiede int iaer. xv. C. en een Etc. O. O. u. J. 40., 6 Bll. Höchst selten und wichtig, den Bibliographen gänzlich unbe-kannt. Vgl. die ausführliche beachtungswerthe Anmerkung. (W. Caoursin) Historia von Rhodus. Strassburg, Mart. Flach 1513, fol. Erste Ausgabe dieser Uebersetzung mit 37 Holz-schnitten. J. Gom. de la Cortine (March. de Moranti), Catalogus librorum qui in aedibus suis exstant, cum supplemento. 8 voll. Malr. 1854—62, gr. 8°. Catechismo que significa forma de instucion que se enseña en las escuelas y yglesias reformadas, de Jores van Henghel. Anno 1628, 12°. Petit catéchisme à l'usage des protestants espagnols, excessivement rare ayant été rigoureusement supprimé par l'inquisition. [Ist Gegenstand einer besonderen Abhandlung von J. C. Cr. Oelrichs: Historisch-kritische Nachricht von einer sehr seltenen kleinen Ausgabe des heidelbergschen Catechismus der reformirten Kirche, in spanischer Sprache etc. Berl. 1793, 80.] Catechismus, etc. Basil., J. Excertier, 1606, 8". Catéchisme à l'usage des reformés du Grisons, cité par aucun bibliographe et de la plus grande rareté. Dit booxken leert hoe men mach voghelen vanghen metten handen. Ende oeck tot wat tijden vanden iare dat een yeghelijck visch tsijnen besten is. O. O. u. J. 40. 8 Bll. Livret de chasse aux oiseaux et aux poissons en langue flamande, entièrement inconnue et probablement unique, orné de neuf gravures sur bois fort curieux (quatre repétées), et imprimé d'une grande et belle type gothique, à la fin du XV. ou aux premières années du XVI. siècle. [Die Hamburger Stadtbibliothek besitzt das Buch in deutscher Sprache.] Conciliorum Collectio Regia maxima. 12 voll. Paris. 1715, fol. Das Concilium so zu Constantz gehalten ist worden etc. Augsb., H. Steyner, 1536, fol. Zweite Ausgabe mit den 1156 Wap-

pen etc. der ersten von 1483. English Historical Society's Publications. 29 vols. London, 1838-56, sehr gr. 80. Volständig. H. Wirrich, Ordentliche beschreybung des Fürstlichen Beylags oder Hochzeit . . . Herren Carolen, Ertzherzog zu Oesterreich . . . mit Fräwlein Maria, geborne Hertzogin zu Bayern, den XXVI. Augusti . . . in Teutsche Carmina gestellt. Wien durch Blas. Eberum, 1571, fol. Mit vielen grossen zum Theil colorirten Holzschnitten. Man kennt nur 2 oder 3 vollständige Exemplare. Historia diplomatica Friderici Secundi, etc. Ed. J. L. A. Huillard-Bréholles. 12 vols. Paris, 1853-61, gr. 40. The romances of Sir Guy de Warwick. and Rembrun his son. Now first edited from the Auchinleek MS. Edinburgh, 1840, gr. 8. Publication de l'Abbotsford Club. S. Hieronymi Opera. 11 voll. Veronae, 1734, fol. Lustgart newer Deutscher Poeterei, in fünff Büchern beschrieben, vnd gedicht durch Matthiam Holtzwart von Harburg. Strassb., J. Rihel, 1568, fol. Sehr selten. Hore beate Marie virginis ad vsum fratrum predicator. ordinis sancti dominici: figuris vtriusque testamenti, ac peruenustis imaginibus et iis quide non paucis, passim decorate Paris., in aedibus vidue Th. Keruer, 1529, 8°. Edition inconnue à Brunet. Fort joli volume de 175 feuillets, chaque page entourée d'une riche et fantatisque brodure, gravée sur bois en manière criblée etc. Il est orné, en outre, de 41 grandes gravures etc. Vollständiges Exemplar der Irish Archaeological and Celtic Society publications, 21 vols, Dublin, 1841—64. Fünf Litterae Indulgentiarum, 1485, 1489, 1501, 1510, erlassen vom Lütticher Archidiaconus J. Hubert de Loemel (alle auf Pergament), 1504. Le liure de vray et parfaicte oraison. Imprimé à Paris par Jehan Kerbriant, pour Chrestien Vvechel. 1530 au mois de Apruil, kl. 80. Édition restée inconnue à Brunet, 140 ff., dont 8 non chiffrés pour le titre et le calendrier, et le dernier pour la marque de l'imprimeur et une gravure, etc. Monumenta Boica. Vol. 1-36 pars 1. et index generalis. 45 voll. Monachii, 1763—1852, 40. Vollständig. Ottley's Inquiry into the origin and early history of engraving, und Collection of 129 facsimiles of searce and curious prints. Besondere Beachtung ist den Rubriken: Proverbes, Apopthégmes, etc. und Reineke Fuchs zuzuwenden. Revue de la Numismatique Belge, 1845 — 1863. Tirlemont et Brux. gr. 8%, 18 Bde. mit mehr als 370 KK. Die erste ungemein seltene Ausgabe von Herberstein's Rerum Moscovitarum commentarii. O. O. (Wien, 1549), fol., vgl. die Anmerk.; ferner die Ausgabe Basil., 1571. Hans Sachs' Gedichte. 5 Bde. Nürnb., Heussler, 1590, 1560, 1561, 1578, 1579 vgl. die Note, fol., und: 5 Bde. Kempten, Chr. Kraus; 1612-1616, 40. Hie seind geschrieben die capitel des buchs dz do der Seusse heisset. Augusburg, Sorg, 1482, fol., mit zahlreichen zum Theil altcolorirten Holzschnitten. Erste sehr seltene Ausgabe von H. Suso's blattgrossen Werken; s. die Anmerkung. Talmud babylonicum hebraice. 12 voll. Sulzbaci, 1766, fol. Interessantes bieten die 14 Nummern unter der Ueberschrift Théatre allemand dar. Transactions of the R. Society of Antiquaries. 4. Nr. 17557—17614. Didot's Virgilius, 1798, fol., und französische Uebersetzung vom Abbé des Fontaines, 1796, 4°. H. Vogtheer: Eyn schöne und Gottselige Kurtzweil, eines Christlichen Lossbuchs nach ordnung eines Alphabets oder A. B. C. in Reimen gestelt. Strassb. 1539, fol., mit Holzschnitten. Bel exemplaire de ce livre fort rare et curieux, qui contient l'art de la divination par l'ordre de l'Alphabet en vers allemands. Chaque page est entourée d'un riche encadrement, et le volume contient, en outre, un beau alphabet allemand ornementé, gravé en bois par H. Vogtherr, qui était en même temps l'auteur, l'illustrateur et l'imprimeur de l'ouvrage. H. Walpole and G. Vertue, Anecdotes of painting in England. 5 vols. London, 1828, gr. 8°. (Zedler's) Grosses vollständiges Universallexicon, vollständig. Zeiller's Topographieen, 41 Thle. in 15 Bden.

Hamburg. Dr. F. L. Hoffmann.

Anzeige.

Bulletin du Bibliophile Belge publié par F. Heussner, sous la direction de M. Aug. Scheler, bibliothécaire du Roi. Tome XX. — 5. cahier. Bruxelles, F. Heussner, librairie ancienne et moderne. (Montagne de la cour.) Janvier 1865. 8°., S. 391—458. u. Ann. Plant. S. 317—324.

Die Lieferung schliesst den 20. Band des Ganzen, oder den 11. der zweiten Série und sind derselben Titel, Table des matières, table alphabétique des noms propres et des principales

matières beigefügt.

I. Histoire des livres. Von dem trefflichen und in mehrfacher Hinsicht interessanten Dictionnaire des ouvrages anonymes et pseudonymes publiés en Belgique au XIX° siècle et principalement depuis 1830, des Hrn Delecourt sind Nr. 1037 bis 1167, H. Hg. (Henri Helbig) bis J. B. (J. Baltus) geliefert. — Dann folgt von Hrn. Helbig: Un opuscule inconnu de Jean Fischart: Neue Wunderzeitungen auss Frankreich und der Niederlanden u. s. w. Anno MD.LXXIX, ohne Ort noch Namen des Buchdruckers, aber Strassburg, Bernhard Jobin, Schwager Fischart's, kl. 4°., 8 unbez. BB.; die Rückseite des vorletzten Blattes und das letzte Blatt leer. — In der Fortsetzung des Catalogue descriptif et explicatif des éditions incunables de la Bibliothèque de l'athénée grand-ducal de

Luxembourg. Deuxième partie. Commencement du XVIe siècle hat Hr. A. Namur beschrieben: Drucke von Oppenheim (1494), Nr. 105 u. 106, von Paris, Parisii, Parhisii (1470) Nr. 107-134. — Hr. U. Capitaine berichtet über die Imprimerie de l'Institut Royal des sourds-muets de Liège und nennt sechszehn Arbeiten derselben. — Vom Bibliophile Jacob erhalten wir beachtenswerthe Mittheilungen über die Géographie des Gaules, du temps de Jules-César; er macht besonders auf den Nutzen der Vergleichung der handschriftlicheu französischen Uebersetzungen der Commentarii vom 13. bis zum Anfange des 15. Jahrh. aufmerksam und führt Beispiele an. - II. Mélanges. Ueber Hrn. Olivier's "Annales du Bibliophile belge et hollandais", erstes Heft; Theil eines Briefes des Hrn. Oberbibliothekars Walther in St. Petersburg über den Elsevier-Streit und darauf Bezügliches; von Hrn. Dr. Aug. Scheler. III. Revue bibligraphique. Von Hrn. G. Brunet: "Monuments inédits ou peu connus faisant partie du cabinet de Guillaume Libri et qui se rapportent à l'histoire de l'ornementation chez les différents peuples. 2. édit., augm. de plusieurs planches. Londres, 1864." F. "Le voyage du Parnasse de Miguel de Cervantes, traduit en français pour la première fois par M.-Guardia. Paris, J. Gay, 1864", 120. Von Hrn. Dr. Scheler: "Catalogus di Libri rari della biblioteca del Sig. Camillo Minceri Riccio. Volume I. Edizione di cento esemplari. Napoli, presso Alb. Detken. 1864." 334 SS. gr. 80. 1229 Titel mit mehren sehr hohen Preisen, z. B. 298. Interiano. La vita et sito de Zychi, chiamati Ciarcassi; historia notabile. Venetiis apud Aldum 1502. 16 SS. 400 Fr. 263. Diedo (Franc.). Vita Beati Rochi. Brixiae, 1479, 44 SS. gr. 12°. 100 Fr. 364. Id. Vita di S. Rocco. Brescia, 8º. 150 Fr. Hr. Scheler bemerkt, dass der Katalog zur Bereicherung von Brunet's und Graesse's bibliographischen Werken dienen könne. "Bibliographies de l'histoire du Hainaut par Jules Delrecourt u. s. w. Mons 1864," 151 SS. 80., Auszug des fünften Theiles der "Annales du Cercle archéologique de Mons." "Deutsche Bibliothek. Herausg. u. m. Erläut. versehen von H. Kurz. Bd. 5 u. 6. Leipzig, J. J. Weber," kl. 8°. (Von Grimmelshausen's Simplicianische Schriften.) "Deux visites à Nicolas de Flue: Relations de Jean de Waldheim et d'Albert de Bonstetten, traduites par Ed. Fick. Genève, J. C. Fick, 1864" 72 SS., kl. 80. mit breitem Rande. "Lettres trouvées. Pages historiques sur une épisode de la vie de Jean Diodati. Genève, J. C. Fick, 1864", X u. 52 SS., 12°.

Die "Annales de l'imprimerie Plantinienne" enthalten 1589, Nr. 2—32, womit der erste Band der Annalen vollendet. Die Schlussworte theilen wir vollständig mit, da sie zur Kenntniss der Schicksale der Plantin'schen Buchdruckerei gleich nach

dem Tode ihres Begründers wichtig sind:

"Christophe Plantin mourut le 1er juillet 1589, à l'âge de

75 ans. L'établissement qu'il avait fondé et géré pendant vingt ans était arrivé à un haut degré de splendeur: sous le rapport de l'activité, il n'avait peut-être pas de rival en Europe. Par testament en date du 14 mai 1588, confirmé par codicille du 7 juin 1589, Plantin et son épouse Jeanne Rivière transfèrent l'établissement ,,,,par voye en manière de prélegat" à Jean Moereturf ou Moretus qui avait épousé Martine, leur deuxième fille. L'ainée des filles, Marguerite, avait épousé le 23 juin 1565, François van Ravelinge ou Raphelengius, auquel Plantin

céda l'établissement qu'il avait fondé à Leyde.

La cession de l'établissement d'Anvers à Jean Moereturf avait eu lieu ""au respect et considération que icelluy Jehan Moereturf a esté et encoires est, Directeur de la traffique de librayrie que lesdits testateurs ont en ceste cité d'Anvers et par ainsi aussi, auteur des proufictz et émolumens qui en sont faictz et procedez et pour cause des grands services que passez trente ans ledit Jehan Moeretuf a faict audits testateurs, ne cesse de faire, encoires comme ils espèrent continuera de faire en lad. trafficque et aultrement, à leur grand contentement, etc." Les autres biens delaissés par le défunt avaient été partagés entre les enfants. Le prélégat de l'imprimerie d'Anvers fut considéré comme un énorme avantage concédé à Jean Moretus: il y eut des discussions qui furent bientôt aplanies et se terminèrent par un compromis qui fut signé le 16 mars 1590. L'imprimerie resta à Jean Moretus moyennant diverses conditions.

L'année de la mort de Christoph Plantin, les ouvrages sortis de l'officine d'Anvers portèrent encore sa firme personelle, bien qu'il décédat au milieu de l'année. Pendant les discussions entre les enfants, ils portent le nom de la veuve et de Moretus, plus tard ceux de Moretus seul.

Mais le nom de Plantin ne disparut point des titres, et longtemps encore l'officina Plantiniana conserva dignement

les traditions de son auteur."

Hamburg.

Dr. F. L. Hoffmann.

Scherzkalender oder Spottpraktiken.

Von

Emil Weller in Augsburg.

(Schluss.)

Das aylfft Capittel. vo der handlung der Mon New vnd Voll.

Jenner würt New vff de weinmarckt zu München, sein tag sein warm, als das besser schlaffe ist salbader den allain,

vnd eine geselle mer freud gibt zu ligen bey eyne weib bei dreyhundert monadte dan bei eine iungen geselle bei acht-

zehē jarē.

Volmon, am sewmarck, seine tag seind wanckelmütig als der vber veld get den werde die weissen flügen steche, das jm das schmer zu nasen vnd zu mündt aus geen wirt, yderma hüt sich das jm die mutter nit erkalt.

Hornung ist new, jm anfang des zeichens der Junckfrawē jm frawēhauss, dan ist nit güt badē aber gut scherē, seine tag sein heiss, das besser ein peltz stet an zu leidē dan

ein harnisch.

Volmon, zü Lübeck jm weinkeller, seine tag seind lüstig, dem der den wein zü bezalen hat, vn bleibt in der warmen stuben, den ist auch gut balde in der Thünaw vnd

jm Rhein.

Mertz ist New, am Fischmarckt, dem der kain gelt oder glauben hat, vn der sisch essen wil der versetz vot ein pfandt oder verkauff sein rock, Seine tag sein trawrig, Ydermahüt sich, ym loch ist nit güt badē, wen kumtt einer ins henckers badt, so bleibt er vngeschendt nit. Volmon, An der Fleischptucken zü Nürnberg, seine tag seind wanckelmütig, den der hencker zum thot auss iagt mit rutten.

April ist New zu Leyptzick am Eselmarck, sein tag seind zotnig, die handtwercks geselle vnd studente sollen sich vnder einander vertrage, als huren vnd buben. U Volmon, An der gurttel, da die rauhe tasch henckt. Seine tag sein de selbe lustig, aber alt sisch vn jückfrawe, sein den junge ge-

felle lieb.

May ift New am krentzlessmarck, Seine tag seind dem

trawrig der weder gelt noch pfandt hadt.

Volmon, am tag wam die frawen in das grüne graßs spacieren geen, Seine tag die seind geyl, also das nie so güt badē ist, als aderlassen, anderhalb span lang voler dem knye.

Brachmon ist New jn der Jarkuchē, Seine tag sein trawrig dem der ein böss weyb hat, den ist dem weyb gesundt ein ader oder vier zuschlahenn, mit einem lasseyssen dreyer span lang v\overline{n} arms groß so vergedt jr die bösse kranckhait.

Volmon, In des Schreybers haufs, Seine tag feind wanckelmütig, dem der fein weyb verleüft, zuundt ein licht ann vnd fucht fie wider jns pfaffe haufs bey hellem tag.

Hewmon ist New vff de Tantzhauss. Seine tag sein wunderlich, den ist güt bade vnd schere jm grass, vn den frawe gesüdt aderlasse ein spalang vnder der gürtel do seind sie bitrie

fie hitzig.

Volmon, vff dem grünn plan, Seine tag die sein faul stinckende vnder dem aychelbaum, da die grofsen bawren treck liege jn den kirschen Manat die wol gespickt seind mit kern.

Angstmon ist Neu am Obssmarck, Seine tag die seindt kalt, das einen die ptemen steche vnder der nasen, den ist güt schimpsen vn pflantzen mit den jungen gesellan, die die langen hebder an trage, mit den weysse köpsten bis in warm wirt.

Volmon, am Vogelmarckt, Seine tag die feind lieplich, den ist güt dantze vff den knie wa sie zusame kume jm

kuestal.

Herbstmon ist New jm loch, Seine tag die sein jm geserlich, hut dich vot des henckers strick, den ist nit güt zü aderlassen, vnd lauten zü schlahen vss dem rucken.

Volmon, am Rabenstein, Seine täg sein tödlich, schlecht man dir dan die adern, du kumpst mit dem haübt nit daruon, Es ist nit güt adern schlahen, dan man schirt einem trucken.

Weynmon, wirt New zü dem Grunnen pawm zü Wirtzpurg, Sein tag die seind peinig, do wirt mancher sein kleyder verspilen, vnd das gelt verdrincken dan ist güt lassen.

Volmon, Zum thot hinaufs, Sein tag feind warm, wen es ptent manichē das gelt aufs der taschen, vnd die kleyder von dem leib, Dem seind sie auch peinlich, das er nicht weyss wo er herberg soll habē, vn mag den bettelstab wol in die hāt nemē.

Weynmon wirt New in der warmen stuben, Seine tag seind frölich, wan ein kalter trunck wol schmeckt, den ist güt baden jm weynglass vnd gut lassen bey der ars kerben.

Vol. In der schlafkamern, Seine tag sein lieplich da zwey miteinader schertze, vn der ding eins sein, als vnser

voteltern.

Christmon ist new im thüringer walde, da mancher bösswicht vff ein kauffmā helt, sein tag lauffē nit lāg, vn seind jn peinlich, kumpt er an den galgēperck, do ist nit gut aderlassē.

Volmon, Inn seinem eygen haus, da schmeckt einem der wein wol, sein tag wirt sein vernufftig, ein ochsen von funf jarē ist jm gesunder, dan ein hecht von dreyen pfundē, Es ist auch gesundt vnd selig hir zu leben, das wir mit dem almechtigen got dott jn ewigkait seiner genaden, des helst vns allen der, Der alle ding nach seinem willen regiert Amen.

Macht vnd zum newen Jar geschenckt, wan nach meinem beduncken so sein gutte schwenck besser, dan stetigs in der füll vnnd bueberey zü leben. Vnd dise Practica ist auch niemantz zü neid oder zü has zü samen gesamelt. Vnd bitte er sey geystlich oder weltlich gelerdt, oder vngelerdt, Frawen oder man, das sich der niemantz an nem. Ist es aber sach das sich des einer ann nemen wolt, so erman ich euch als mein lieben gesellen, Das ir mich wölt entschuldigen, wan euch zü willen

ist disse Practica ptenosticiert vnd gedicht. Valete zü Mümpelgardt am Montag nach Sant Lucie Otilien vnd Jobsten tag. Im Jar Tausent Funfshundert vnd Sibenundzwentzigsten.

Distichon.

Ritus ephebe vafer joca suscipe. gesta recentis Ridicüli ptefer rusticitate senex.

Die Leistungen der Jesuiten auf dem Gebiete der dramatischen Kunst.

von

Emil Weller in Augsburg.

(Fortsetzung.)

451. Pietas honorata.. Sig der Frombkeit, Welchen ein Knab erhalten durch sondere Lieb gegen seinen Eltern, In einem Schauspil fürgestellt von der studierenden Jugendt. Dess Oesterreichischen Keyserlichen Gymnasij der Societät JEsu zu Hall im Ihnthal. Den 3. vnd 5. Herbstmonats, Anno 1668. Gedruckt zu Ynsprugg bey Michael Wagner. o. J. (1668). 4 Bl. 4. — In München.

452. Sancti Tiburtii Martyris inter duas lauros Romae sepulti lauro digna Constantia Das ist Sigreiche Beständigkeit des H. Martyrers Tiburtij zu Rom, bey den zwen Lorberbäumen begraben. Auff der Schaubinen Vorgestelt Von dem Chur-Fürstlichen, Academischen Gymnasio der Societet Jesu zu Ingolstatt. Den 6. Herbstmonat. Gedruckt zu Ingolstatt in der Academischen Truckerey bey Georgio Haenlin. Im Jahr Christi 1668. 8 Bl. 8. — In München.

453. Vrlaub welche der H. Bernhardus zeitlich der vntrewen Welt geben, vnd von der studierenten Jugend in dem Gymnasio Societatis JESV, zu Freyburg in Vchtland, Spilweiss soll vorgestelt werden. Anno M. DC. LXVIII. den 4. vnd 6. Herbstmonat. L'Adieu de Saint Bernard au monde. Getruckt zu Freyburg in Vchtland, bey David Irrbisch. o. J. (1668). 4 Bl. 4. Deutsch u. französisch. — In München.

454. Wenceslaus Auß einem Durchleichtigen Hertzog in Böhem Ein Glorwürdigister Martyrer Christi, Im Traurspill vorgestellt Von dem HochFürstlichen Academischen Gymnasio der Societet JESV zu Aichstett. Den 6. vnd 10. September 1668. ZV IngoLstatt. GeDrVCkt, Von Iohann OsterMalr. (1668). 4Bl. 4. — In München.

455. Agon Christianus Landulphi & Ruffini Angliae Principum. Landulph, vnd Ruffin Fürsten vnd Martyrer in Engelland. In einem Schawspil fürgestelt, Von der studierendten

Jugent des Churfürstlichen Gymnasij der Societet Jesu. In Churfürstl. Haupt-Statt München. Den vnd Septembris. M. DC. LXIX. Getruckt zu München, durch Lucam Straub.

o. J. (1669). 4 Bl. 4. m. Titeleinf. — In München.

456. S. Eustachius divinae providentiae ludus. Das ist . Der H: Eustachius. Ein Wunderbarliches Exempel der Göttliche Vorsichtigkeit . . zu einem Schaw-Spil vnd Exempel vorgestellet Von Dem Löblichen Gymnasio Der Societet Jesu Alda. Den 3. vnd 5. September 1669. Gedruckt bey Johann: Chrysostomus Haan. o. O. (Straubing). 4 Bl. 4. m. Titeleinf.—In München.

457. Finis gloriosus S. Leonidis Alexandrini martyris Et ejusdem filii Origenis scriptoris ecclesiastici felix initium. Spiegl, Der vnergründlichen Vrtheiln GOttes. Oder Mistrau eines guten Anfangs Vnd Bewerbung eines seeligen Ends, in dem H. Martyrer Leonide, vnd seinem Sohn Origene offentlich vorgestellt Von dem Churfürstlichen Gymnasio der Societet JESU Zu Landshuet den 4. vnd 6. September, Anno 1669. Gedruckt in der Chur-Fürstlichen Hauptstatt München, bey Sebastian Rauch. o. J. (1669). 4 Bl. 4. — In München.

458. Fortitudo gloriosa Sancti Agapiti Martyris.. Preyfs-würdige Starckmüthigkeit Defs H. Blutzeugen vnd Martyrers Agapitus, Vmb das Jahr Christi 275. zu Praeneste bewehret, Anjetzo Von der studierenden Jugend dess Oesterreichischen Keyserl. Gymnasij der Societet Jesu zu Hall in einem Schaw-Spihl vorgestellet, Den 2. vnd 6. Herbstmonats. In dem Jubel-Jahr der Societet JEsu zu Hall im Yntahl sich besindent. 1669. Getruckt zu Ynssprugg, bey Jacob Christoff Wagner, Hossbuchtrucker. o. J. (1669). 4 Bl. 4. — In München.

459. Innocentia Philarchiae immolatae Das ist Theobaldus vnd Gontarus Von jhrem Vetter, Clotario mit blutiger Hand auss dem Reich geraumet. Vorgestellt von Der Catholisch-studierenden Jugend, in dem Gymnasio, bey S. Salvator der Socitet JESU in Augspurg. Den 4. vnd 6. September M.DC.LXIX. Augspurg, Bey Simon Vtzschneider auff Vnser Lieben Frawen Thor. o. J. (1669). 4 Bl. 4. — In Augsburg u. München.

- 460. Mamet Celebi Amat Dai Tunii Regis filius natu maximus ad veram Christi fidem conversus. Das ift Bekehrung zum wahren Catholifchen Glauben Mamet Celebi defs Amat Daj Königs zu Tunis ältisten Sohns. Von dem Oesterreichischen Keyserlichen Gymnasio der Societet Jesu Zu Ynsprugg durch die studierende Jugend auff offentlichem Theatro fürgestellet. Im Jahr 1669. den 3. vnd 5. September. Getruckt zu Ynsprugg, bey Jacob Christoff Wagner, Hoff-Buchtrucker. o. J. (1699). 4 Bl. 4. In München.
- 461. Manasses rex poenitens In theatrum productus.. Der Büssende König Manasses Von der Hohen Schuel zu Dillingen in offentlichem Schawspihl vorgestellt. Im Jahr 1669.

Den 2. vnd 5. Herbstmonat. Cum facultate Superiorum. Gedruckt in der Academischen Druckerey, Bey Johann Federle. o. J. (1669). 4 Bl. 4. — In München u. im Besitz Hrn. Ka-

pellmeisters Schletterer zu Augsburg.

462. Minami Gorozaimon Joannes . . Minami Gorozaimon Johannes Ein hochadelicher Chriftlicher Japoneser, welcher in die Abgötterey gefallen, hernach zum H. Glauben widerumb bekehrt, vmb deffen Bekandtnus fampt seinem Sohn Ludwig das Leben gelaffen. Fürgeftellt von der Jugend des Gymnafij der Societet Jesu zu Veldkirch Den 4. vnd 6. Herbstmonat, Anno 1669. Getruckt zu Veldkirch, durch Joh. Georg Barbisch.

o. J. (1669). 6 Bl. 4. — In München.

463. Quinque per centum. Fünff von Hundert: Das ist, Fünfferley Haubt-Frücht, so durch hundertjährige Arbeit, von dem Königl. Stifft zu Hall, seythero vom 1569. biss auff diss 1669. Jahr erobert worden. Vnd Von dess Gymnasij der Societet Jesu Jugend allhie, in einem Schaw-Spil vorgetragen. Zur Glückwünschung Hoch wolernannten Königl. Stiffts Jubel-Jahr, im gesagten 1669. Jahr, im Hewmonat. Gedruckt zu Ynsprugg, bey Jacob Christoff Wagner. o. J. (1669). 4 Bl. 4. — In München.

464. S. Sancius ex Saraceni regis ephebo Regis Regum Purpuratus . . Glorwürdige Martyr-Cron Von Sancio Einem Edel-Knaben an dem Saracenischen Hoff erobert. In einem trawrigen Schawspil vorgestelt, von der studierenden Jugend. In dem Gymnasio Soc. JESU zu Landsperg den 3. vnd 5. September Anno 1669. Gedruckt zu Augspurg, bey Simon Vtzschneider, auff vnser lieben Frawen Thor. o J. (1669). 4 Bl. 4. — In München.

465. Sigismundus Rex Burgundionum Tragoedia. Das ift: Vätterliche Straff Gottes Vber Sigismundum der Burgunder König, Wegen dess vnschuldig vergossnen Bluts, ergangen. Von der studierenden Jugent dess Churfürstl. Gymnasij der Societet JESV zu Burgkhausen In einem Trawrspil vorgestelt Den 3. vnd 5. Tag Herbstmonats, Anno 1669. Getruckt zu München, bey Lucas Straub. o. J. (1669). 4 Bl. 4. m. Titeleinf. — In München.

466. Von Gott gestraffte Trewlosigkeit der Kinder gegen den Eltern. Vorgestellt Von der Studierenden Jugend dess Fürstlichen Gymnasij, Soc: JESU zu Ellwangen. Den 3. vnd 5. Herbstmonat Im Jahr, 1669. Cum facultate Superiorum. Dillingen, Gedruckt in der Academischen Druckerey, bey Johann Federle. 1669. 4 Bl. 8. — In München.

467. Alphonsus Rex Congi in Aethiopia de mundo Victor. König Alphonsi Wider die Welt eroberter Sig in Mohren-Land. Fürgestellt Auff offentlicher Schaw-Bühne von der studierenden Jugend In dem Gymnasio der Societet JESU zu Landsperg. Den 2. vnd 4. Septembris Anno M. DC. LXX. Getruckt zu Augspurg bey Simon Vtzschneider, auff Vnser Lieben Frawen Thor. o. J. (1670). 4 Bl. 4. — In München.

468. Coronae laboriosae heroum virtuti imposita. A Perill. ac Nobil. Academica Juventute in Theatrum publicum producta. Die V. Sept. Anno M. DC. LXX. Ehren-Cron, Hochansehlichen Helden vmb wegen mühlicher Tugend-werbung von Gloria auffgesetzt. Der Chur: vnnd Hochfürstl. Durchleuchten Gnädigisten Gegenwart, Demütigist vnd vnterthänigister Ehr in Poëtischen Gedicht praesentirt vnd gehalten. Gedruckt in der Ertz-Bischofflichen Haupt- vnnd Residentz-Stadt Saltzburg, bey Johann Baptist Mayr, Hoff- vnd Academ. Buchdrucker. o. J. (1670). 8 Bl. 4. — In München.

469. Ephebium catholicum Seu. Joannes.. Glorwirdige Martyr Cron Von Joanne Spanischen Hofs Edl Knaben erobert. Zu einem Traurigen Schauspil vorgestelt von der studierenden Jugend des Fürstl: Gymnasij der Societet JESU. Zu Neuburg an der Donau den 2. vnd 4. Septembris Anno 1670. Getruckt zu Neuburg an der Donau bey Johan Strasser. o. J.

(1670). 4 Bl. 4. — In München.

470. Error comicus Rinaldi, et Odoacri Marchionum Italiae S. Procopii clientum. Rinald, vnnd Odoacer, Grafen aufs Welfchland. Durch den H. Procopium von dem Todt erlediget. In einem Schawspil fürgestelt Von der studierenden Jugend dess Chursürstlichen Gymnasii der Societet Jesu, In Chursürstl. Haupt-Statt München, Den vnd Septembris, M. DC. LXX. Getruckt zu München, bey Lucas Straub, Gem: Lobl. Landschafft Buchtruckern. o. J. (1670). 4 Bl. 4. m. Titeleins. — In München.

- 471. Innocentia a zelotypia condemnata. Die liebe Vnfchuldt Wie fie Von der Eyffersucht verdambt Von dem heiligen Vlrich Augspurgerischen Bischoffe wunderthätiger massen errettet, Vnd dem Dienst Mariae der Mutter GOttes ist ausgeopffert: Nun aber Von der studierenden Jugend des Churfürstlichen Gymnasij der Societet Jesu zu Burgkhausen. Den 3. vnnd 5. Herbstmonats im Jahr 1670. vorgestelt worden. Getruckt zu München, bey Lucas Straub, Gem: Lobl. Landschafft Buchtruckern. o. J. (1670). 4 Bl. 4. m. Titeleins. In München.
- 472. Sighaffte Macht Dess Crucifix-Bild, So den blutdurstigen Zorn Joannis Gualberti vndertrucket. Auff der Schaw-Bühne vorgehalten von der studierenden Jugend Dess Chursürstl. Gymnasij der Societet Jesu in Mindelheim. Anno M.DC.LXX. Den 3. vnd 5. Herbstmonat. Getruckt zu Augspurg bey Simon Vtzschneider, auff vnser lieben Frawen Thor. o. J. (1670). 4 Bl. 8. In München.
- 473. Philothea, Das ist: Gottliebende Seel, Von Der Jugend dess Churfürstl. Gymnasij Societ. JESV in Landshuet Durch Gesang aus H. Göttlicher Schrifft fürgestellt. Den 4.

vnd 6. September. 1670. Gedruckt in der Churfürstl. Hauptvnd Residentz-Statt München, bey Sebastian Rauch. o. J. (1670). 8 Bl. 4. m. Titeleins. — In München.

474. Roma servata, Das alte Rom. Zu Ehren eines neuen vnd besser von heimlicher Meuterey Durch Göttliche Vorsehung einmahl erhalten, nun widerumb vorgestellt. Auff offentlicher Academischer Schaubinn der Societet JESV, Zu Ingolstatt den 3. vnd 5. Tag Herbstmonats, 1670. o. O. u. J. (1670). 2 Bl. 4. Ohne besonderes Titelblatt. — In München.

475. Tragoedia vitae humanae. Oder Die Kürtze des Lebens, vnd Gewisheit des Todts Betrachtet von Theodoro einem Egyptischen Jüngling. Vnd vorgestellt Durch die studierende Jugend des Chur-Fürstlichen Gymnasij zu Amberg. Anno M. DC. LXX. Den 3. vnd 5. September. Gedruckt zu Amberg, Bey Johann Burger. o. J. (1670). 4 Bl. 8. — In München.

476. Vir in puero Oder Pancratius Annoch bey jungen Jahren Ein standhafftiger Blut-Zeug Christi. Vorgestellt Von der Catholischen studierenden Jugendt in dem Gymnasio bey S. Salvator der Societet JESU in Augspurg. Den 2. vnd 3. September M. DC. LXX. Getruckt zu Augspurg bey Simon Vtzschneider, auff Vnser Lieben Frawen Thor. o. J. (1670). 4 Bl. 4. — In Augsburg u. München.

477. Borgias redivivus. Das ift: Der zu heiligem Leben auß Ansehen der verstorbnen Kaiserin Isabellae Erweckte Franciscus Borgias, Hertzog in Gandia, Nachmalen Der Gesellschaft JEsu dritter General. Heilig gesprochen Von Ihro Heiligkeit Clemens dem Zehenden, Vorgestellt auß offentlicher Schau-Büne Zu einem Tugend-Spiegl Von dem Collegio der Societet JESV in Landshut, Den 13. vnd 15. Julii. Mit Verwilligung der Obern, Gedruckt zu München, bey Sebastian Rauch, Im Jahr 1671. 8 Bl. 4. — In München.

478. Ulfadus Christianae Religionis. Idea. Das ist: VLFA-DVS Ein dapsferer beständiger Verfechter des Christlichen Glaubens. Vorgestellt von der studierenden Jugend des Chur-Fürstlichen Gymnasii der Societät Jesu zu Burghausen. Den 1. vnd 3. Herbstmonats. Im Jahr Christi 1671. Getruckt In der Chur-Furstl: Haupt- vnd Residentz-Statt München, bey Sebastian Rauch. o. J. (1671). 4 Bl. 4. m. Titeleins. — In Augsburg u. München.

(Fortsetzung folgt.)

SERAPEUM.

Beitschrift

für

Bibliothekwissenschaft, Handschriftenkunde und ältere Litteratur.

Im Vereine mit Bibliothekaren und Litteraturfreunden

herausgegeben

von

Dr. Robert Naumann.

No 19.

Leipzig, den 15. October

1865.

Die Bibliothek der Domkirche in Strengnäs.

Von

Dr. Anton Ruland,

k. Oberbibliothekar zu Würzburg.

Am 20. December 1864 wurde aus Schweden gemeldet: "Die Bibliothek der Domkirche in Strengnäs ist am Mittwoch durch eine Feuersbrunst grösstentheils vernichtet worden. Diese Bibliothek, welche reichlich 450 Jahre alt ist, enthielt freilich nur gegen 2000 Bände, wovon 22 Bände Manuscripte, aber darunter mehrere werthvolle Seltenheiten, namentlich 400 bis 500 Bände, welche im dreissigjährigen Kriege als Kriegsbeute aus Böhmen und Mähren nach Schweden gebracht worden waren." 1) Bekanntlich bereiste im Jahre 1851 der hochverdiente Benedictiner des Stiftes Raygern Dr. Beda Dudik im Auftrage des mährischen Landesausschusses Schweden, um dort Forschungen für Mährens Geschichte zu machen. Damals führte den jetzigen Mähren'schen Landeshistoriographen sein Weg auch nach Strengnäs, dessen Bibliothek er beschrieb, ihre böhmischen Werke, ihre selteneren aus Mähren und Böhmen gebrachten Bücher, und die einschlägigen Handschriften erwäh-

¹⁾ Vergl. Allgemeine Zeitung vom 31. December 1864. Nr. 366. S. 5955.

nend 1). "Diese uralte bischöfliche Stadt" - erzählt Dudik -"liegt in Südermanland am Mälar. Ihre Domkirche aus dem 13. Jahrhunderte würde durch die Beseitigung der Reiterstatue Karls IX., die unmittelbar vor dem Hochaltare steht, ungemein gewinnen. Nicht weit von dieser Kirche, gegen den Mälar zu, ist das Gymnasium, und darin in eben demselben Saale, in welchem 1523 Olaus Petri es wagte, zum ersten Male den Protestantismus öffentlich zu predigen, und wo dem Könige Gustav I. gehuldigt wurde, die Bibliothek. Mächtig ergriffen war ich, als ich diese historischen Hallen betrat, aber auch freudig überrascht durch die ungemeine Sorgfalt, mit welcher der dortige Bibliothekar, Dr. Pontén, ein herzlicher, offener Mann, die ihm anvertrauten Bücher pflegt. Die mährische und böhmische Bücherbeute steht hier in eigenen Schränken ziemlich getrennt von den übrigen Büchern und mag beiläufig etwas über 400 bis 500 Nummern betragen, die nach dem Formate und nach Materien katalogisirt sind. Rosenbergische, Dietrichsteinische Bücher, dann Bücher der Jesuiten, Kapuziner, Bernardiner und Augustiner aus Olmütz, der Prämonstratenser von Hradisch, so wie der Jesuiten von Neisse und Braunsberg finden sich in Menge hier vor."

Dudik selbst bezeichnet als die interessantesten für seine Zwecke dienenden Gegenstände:

A. 20 böhmische Werke,

darunter: Biblia Prazská vom Jahre 1488. fol. Editio princeps in einem im Texte durchgängig reinen Exemplare. Dann die grosse Seltenheit Bibli horská von 1489. folio. u. s. w.

B. 6 andere Werke,

hierunter: Historiae regni Bohemiae & Prostannae. 1532. fol.

C. 5 Handschriften,

darunter die "Expositio Compactatorum, quae habita sunt Iglaviae Marcomannorum Anno 1436 III. Non. Julii, geschrieben im XVI. Jahrh. von Matthaeus Collinus.

Jedenfalls verzeichnete Dudik genau, was in dieser Bibliothek für Mähren brauchbar war. Seit dieser Zeit hatte man von dieser Bibliothek in Deutschlaud nichts mehr vernommen.

¹⁾ Vergl. Forschungen in Schweden für Mährens Geschichte. Im Auftrage des hohen mähr. Landesausschusses im Jahre 1851 unternommen und veröffentlicht von Dr. B. Dudik, O. S. B. Brünn. Druck von Carl Winiker. 1852. 8°. Seite 344—354.

Da erschien gleichsam als ein Schwanengesang:

BIBLIOTHECA

TEMPLI CATHEDRALIS STRENGNE-SENSIS

QUAE MAXIMAM PARTEM EX GERMANIA CAPTA EST CIRCA FINEM BELLI TRIGINTA ANNORUM, DESCRIPTA

AB

HENRICO AMINSON,
HISTOR. LECTORE STENG.

STOCKHOLMIAE IMPRESSIT ISAAC MARCUS ANNO M. DCCC. LXIII.

in einem wohlausgestatteten Grossoctavband von VII und 687 Seiten.

Aminson theilt nun in der Vorrede Dasjenige mit, was zur Geschichte der Bibliothek gehört, zunächst, dass bereits 1776 ein Katalog dieser Dombibliothek erschienen war, der aber kaum die Hälfte der Bücher enthielt 1), wesshalb der Bibliothekar Dr. F. W. Brann die Bearbeitung eines neuen Katalogs begann, an dem er 11 Jahre gearbeitet hatte, ohne ihn zu Ende geführt zu haben. Dieser unvollendeten Arbeit nahm sich nun Herr Lector Aminson an, fand aber selbe so unvollständig, hierbei noch überdies den fünften Theil der Bibliothek so ohne alle Bezeichnung aufgestellt, dass er eine neue Aufnahme der Bücher abermal für geboten fand, wollte er nicht unmässige Zeit und Mühe verlieren. "Attamen" fügt er jedoch bei — "ne omni parte huius operis careret primus incepti auctor, ipsam scribendi rationem et quasi lineamenta retinui. Quae praeterea ex scriptis illius sum mutuatus, omnia cum libris impressis diligenter contuli." Er bemerkt dann, dass er bei den Titel-Copien der Currentschrift statt der Uncialen, der arabischen Zahlen statt der römischen sich bedient habe, worüber kaum Jemand mit ihm rechten dürfte, da er einen Katalog, nicht aber eine bibliographische Beschreibung eines jeden einzelnen Buches liefern wollte; denn er schreibt selbst: "Ordine alphabetico plerumque usus sum, aut conjunxi opera, quae erant ejusdem generis;" wobei er freilich die nicht zu adoptirende Bemerkung macht: "Ceterum in

¹⁾ Bereits Dudik führt S. 344 den Titel des Katalogs auf: Catalogus Bibliothecae Templi Cathedralis Strengnesensis. Streng. 1776. 40.

catalogo minore, qui sit ordo, mihi non multum interesse videtur."

Eine Schwierigkeit fand Aminson in der Unvollständigkeit vieler Bücher, deren Bestimmung, wenn immer möglich, er sich

dennoch angelegen sein liess.

Bemerkenswerth ist, dass im XV. Jahrhundert die Dombibliothek nur aus 16 Handschriften und sehr wenigen Druckwerken bestand. Erst Bischof Conrad vermehrte dieselbe: "Conradus Rogge, seu, ut ipse scripsit, Roggo, episcopus Strengnesensis, qui iuris scientiae studuit Perusii annis 1455-1461, ibique decretorum doctor factus est, magnam partem aut ipse manu sua scripsit, aut in Italia coemit." Von da an kamen nur sehr wenige Bücher in die Dombibliothek, bis 1643 Dr. Johannes Matthiae, der ehemalige Lehrer der Königin Christina, Bischof ward. Auf seine Bitten überliess diese einen nicht unbedeutenden Theil der im 30jährigen Kriege aus Deutschland nach Schweden — als Kriegsbeute — abgeführten Bücher der Dombibliothek. Er selbst schenkte ihr 200 Bände aus seiner eigenen Büchersammlung, die ihm, wie es scheint, die Königin geschenkt hatte. Auch die Pfärrer lieferten Bücher "ad bibliothecam nostram instaurandam" — an die bischöfliche d. i. Dombibliothek, die später in das Eigenthum des dortigen Gymnasiums überging — um theilweise zerstreut zu werden!

Am 20. November liess man nämlich einen Theil dersel-

ben öffentlich versteigern. Der Katalog führt den Titel:

Catalogus librorum ab antiquis Bibliothecis, Pragensi et Olomucensi, quibus olim Regium Gymnasium Gustavianum Strengnesense donaverat Gl. M. Regina Christina. Horum vero non nisi superflua et in duplo inventa Exemplaria a caeteris separata sub hasta publica venduntur. Stockholmiae ... 1765. 60 Seiten 8°.

Allein was es mit diesen "Dupleten" auch hier für eine Bewandtniss hatte, das lehrt Dudik, der da schreibt 1) "In diesem Cataloge sind 31 böhmische Bücher verzeichnet, deren Titel hinreichend zeigen, dass man mit denselben nicht besonders kritisch umging und als Dupleten ausschied, die keine waren. . . Im Ganzen wurden . . verkauft über 1055 Werke, deren viele jedoch wieder durch Schenkung . . an andere Bibliotheken wanderten."

Daran anknüpfend giebt Aminson den Bestand der Bibliothek an, die also vor dem unglücklichen Brand von 1864 aus 785 Folianten, 530 Quartanten und 649 Octavbänden nebst 22 Manuscripten bestand. Er sagt nämlich: "Quamquam plus mille volumina, id quod maxime est dolendum, anno 1765 voci pre-

¹⁾ Vergl. Dudik a. a. O. S. 344-348, wo sich die einzelnen böhmischen Werke verzeichnet finden.

conis subiecta sunt, tamen restant prope 2000 volumina (F. 785, Q. 530, O. 649 cum 22 voluminibus manu scriptis) quae comprehendunt duplicem fere numerum diversorum operum. Omnia fere impressa sunt ante medium seculum septimum decimum. Maximam partem capta sunt bello, quod supra dixi, ex Moravia (Nicolsburga, Olomucio etc.) et Bohemia (Praga etc.). Quorum libri fuerint, apparet ex inscriptionibus in frontibus librorum factis, quas plerasque cum notis et compendiis suis afferam:

Nun giebt er S. V. die Siglen folgender Bibliotheken: Academia Herbipolensis 1), Bibliotheca Varmiensis, Collegium Braunsbergense Societatis Iesu, Collegium Olomucense ad S. Bernardinum, Collegium Olomucense Societatis Jesu, Collegium Olomucense S. Michaelis Ord. Praedicatorum, Bibliotheca Principis et Cardinalis a Dietrichstein Nicolsburgae Moraviae, Cathedralis Ecclesiae Olomucensis, Conventus Gradicensis, Conventus Viennensis Carmelitarum, Loci Capucinorum Olomucensium, Loci Capuc. Viennensium. Monasterium Canonicorum regularium Olomucense. Monasterium S. Bernardini Olomucense Fratrum Minorum S. Francisci de observantia. Bibliotheca Principis, Domini Petri Vok Ursini, Domini Domus a Rosenberg, e Primatibus Bohemorum Pragae. Societas Jesu Nissae. Seminarium Olomucense. Venceslaus Cal. a Rosenberg.

Merkwürdig, wie Schweden das Ausheben litterarischer Schätze, deren Strengnäs offenbar nur den kleineren Theil erhalten haben mag, verstand! Aminson giebt aber über die Vertheilung der Beute die Nachricht: Praeda illa, ex Germania capta, quum Stockholmiam anno 1649 venisset, in sex partes divisa esse videtur, ex quibus una in bibliotheca regia remansit, altera bibliotheca templi principalis Stockholmensis (anno 1543 cum regia conjuncta) tertia vero Aboam, quarta Arosiam, quinta Strengnesiam et sexta Upsaliam missa est. "Divisionem autem illam festinanter et sine cura factam esse, inde conjicere licet, quod in nostra bibliotheca multi libri sunt eiusdem editionis, et multi ex partibus constant, quae sunt variarum editionum." Dieser Umstand bringt ihn nun auf den Gedanken, dass dieses Verhältniss sich gleichfalls auch bei den übrigen Bibliotheken finden möge, somit ein wechselseitiges Ergänzen möglich sei. Desshalb fügt er weiter bei "Quam ob rem a re non alienum existimavi, si libros, quam potui accuratissime, describerem, sequens eandem methodum, atque etiam fusiorem quam celeberrimus Panzer." Diese Hoffnung ist nun freilich mit dem Brande der Strengnäser Bibliothek zu Grunde gegangen, gleichwie jene zu Abo längst schon verbrannte. Um so dankbarer wird der Bibliograph dem Beschreiber des verbrannten Schatzes bleiben,

¹⁾ Wir finden übrigens kein einziges Buch angeführt, welches der Würzburger Universität gehört hätte. Erst im Supplemente finden sich einige aufgeführt.

da durch die genaue Aminson'sche Beschreibung sich immer constatiren lässt, welche Schrift und welche Ausgabe derselben sich in der verbrannten Bibliothek befand. Das litterarhistorische Interesse der Arbeit hat demnach durch den Brand nichts verloren.

Ueber die manchmal etwas eigenthümliche alphabetische Einreihung der Bücher, z. B. unter den Präpositionen A, De u. s. w. als erste Anfangswörter anonymer Schriften, wollen wir nicht rechten, vielmehr lieber manche Seltenheit hervorheben, welche dem Bibliographen Interesse gewährt.

So S. 4:

Admirabile magnum et nouum a doctore quodam rectissime collectum Anno dni. M.D.X. quo improbissimi Iudei qui sub Marchione imperij electore moram trahunt sacrofanctum ac venerabile sacramentum sibi a pessimo quodam Christiano et sacrilego comparatum per summam contumeliam perforauerint confregerint Christumque denuo crucifixerint. Imago Salvatoris crucifixi, lign. excisa. Infra:

Venditur hic iterum Christus, funditque cruorem Que nouitas totum venit vulganda per orbem.

Haec in fronte fol. 1 a. — Fol. eodem b: Ortwini Gratij Colonie bonas litteras docentis contra maledictum Iudeorum genus Epigramma, in cujus fine: Iudeus est humana bestia. In fine fol. ult. a: Colonie ex operario Henrici de Nussia. Fol. eodem b Figura xylogr. sistens virum et foeminam, qui virum nudatum, fune circum collum ejus voluto, suspendere student. Iuxta videntur craticula, rogus ardens, falx et pala. Char. goth. cum sign. A, fol. 4 —

Wir haben vorstehende Beschreibung der kleinen Schrift, die nach der Sigel C. O. S. J. aus dem Olmützer Jesuitencolleg. stammt, wörtlich abdrucken lassen, um eine Probe zu geben, wie Aminson seine Beschreibung der einzelnen Druckstücke einrichtete.

- S. 24. Oratio De Ingratitudine Cuculi, Habita In promotione Magistrorum a Decano Magistro Ambrosio Juterbocensi. Vitebergae. M.D.XXXVII. 8 Blätter. 8°.
- S. 27. Anbringinge vnde werninghe der Pawestliken badescop, u. s. w. Gedrücket to Hamborgh Im iar MDXXIII. 7 Blätter. 4°.
- S. 41. Thomae Aquinatis Opus quarti scripti . . . In fine . . . Alma in vrbe moguntina . . . per petrum schoiffher de gernsshem. Anno dni millesimo quadringentesimo sexagesimo nono. Fol.

Es ist dieses der berühmte schöne Druck von 1469 und war nach dem folgenden das älteste Druckwerk, welches diese Bibliothek besass; nämlich:

S. 55. Augustini de civitate Dei Libri XXII. In fine Hoc Conraduf opuf fuueynheym ordine miro Arnoldufque fimul pannartf una ede colendi Gente theotonica: rome expediere sodalef.

In domo Petri de Maximo M.CCCC.LXVIII. Fol. Aus der Schöffer'schen Officin findet sich ferner das Werk:

S. 84. Sermones beati Bernardi abbatis . M.CCCC.LXXV decima quarta die mensis Aprilis. Fol.

Sehr selten sind die folgenden drei liturgischen Drucke:

S. 115. Breviarium secundum vsum fancti Johannis hierosolymitani . . In fine. . . Impressit Lugduni Cyriacus hochperg 1517 XVIII Kal. Jan. 8°.

S. 116. Breviarium Saltzburgense. (Pars hyemal.) Norimb. per Georg. Stüchs MCCCCXCVII Kl. vero April. XIII.

impress. 8^{0} .

S. 116. Breviarium Wratislauiense — Ohne Ort und Jahr.

386 Folioblätter.

S. 143. Lapi de Castelho Allegationes. In fine: Finis Allegationum . . . per Johannem Reinhardi rome impressarum Anno M.CCCC.LXXIIII. die vero XIIII mensis maij. Fol.

Als vorzügliches Besitzthum erscheint die seltene Ausgabe:

S. 159. M. T. Ciceronis Orationes . . . Impressit formis. Ecce Magister Adam. M.C.C.C.C.LXXII.

einst im Besitze des Olmützer Jesuiten-Collegiums; wobei bemerkt werden muss, dass die Bibliothek mehrere seltene Druckstücke Ciceronischer Schriften aus dem XV. Jahrhundert besitzt.

S. 179. Consilium pro D. Paulo de Oberstain, Præposito Viennensi in causa conventionis coram regimine regio — M.D.XXX. — Actum et conclusum Ingolstadii in consilio nostro etc.

nämlich der Jesuiten-Facultät. 12 Blätter in 40.

S. 182. Joannis Jacobi Cornali Placentini Ode dicolos de Norma bene beateque vivendi ad nobilem adolescentem Gabrielem Catellanum . Mediolani per magist. Philippum de Montegatiis. M.CCCC.LXXXXIII die primo Februarij. 12 Blätter in 4°.

S. 197. Das ist die loblich legend von des grossen Kansers Karls streht vor stat Regenspurg geschehen. Figura xylogr. proelium repraesentans. In fine: Gedruckt zu Nüren=

berg durch Johannem Stüchs. 6 Blätter in 40.

S. 201. De Sacrae Waltdvrensis peregrinationis ortu et progressu. Wirtzeburgi, In Officina Typogr. Henrici Aquensis. 1589. 40.

Wie alle ältere Wallfahrtsbüchlein ungemein selten.

S. 209 Dialogue apologetique excusant ou defendant le deuot sexe Femenin . . . Paris le XXIII iour Daoust 1516. 40.

Als besondere nicht oft auftauchende Seltenheit ist zu bezeichnen:

S 215. Diurnale horarum canonicarum secundum veram Rubricam archiepiscopatus ecclesie Pragensis. Nurnberg. (Georius Stöchs.) 1493 quinta die ante nonas mensis octobris. klein 80.

Ferner dürfen die S. 217 aufgeführten Donate nicht übersehen werden, wenn solche auch dem Beginne des XVI. Jahrhunderts angehören, weil alle Donate, als Anfangsschulbücher vernutzt, ungemein selten zu sein pflegen.

Weiter sind beizufügen:

S. 222. Dyalogus nouus et mire festiuus ex quorundam virorum salibus cribratus, non minus eruditionis quam macaronices amplectens. Orn. marg. cum anno 1519 et ins. typogr. (Interlocutores. M. Ortuinus. Ma. Lupoldus. M. Gingolphus. Erasmus. Reuchlin. Faber Stapulensis. (Joh. Weyssenburger, Landshut.) Blätter in 4°.

S. 226. Valentini Eckii Philyripolitani Panegyricus in laudem praestantissimi viri doctoris Augustini Moraui, prepositi Olomunczensis etc. (Cracoviae per Florianum

Vnglerium et Volfg. Laern.) 10 Blätter 40.

S. 229. Ein schön new gesangBuch, Der Brüder inn Behemen vnnd Merherrn. Nürnberg. Ulrich Newber. 1570. 80.

Unter Pamphilus Gengenbach S. 282 wird sich auf die Schrift "Der Nollhart" auf S. 206 zurückbezogen.

Dieses Fastnachtspiel wurde 1515 und 1517 "von ettlichen ersamen vnd geschickten Burgeren einer loblichen stat Basel"

aufgeführt.

S. 283. Regimen cristianitatis vtriusque status a generalissimo vsque ad sua indiuidua pro presenti maledicto tempore ac seculo nequam per species et gradus a Magistro Gerhardo de Armeledito in Gellria prouincia. — Char. goth. cum sign. a, fol. 8.

Die Schrift:

S. 317. Erkantnuß und Belonung der vil vnnd langen dienst deren von Herberstain. Gedruckt zu Wienn inn Osterreich durch

Hans Syngriener. 40.

mit den beiden angefügten weiteren Herberstain'schen Schriften ist jedenfalls, weil nur Familieneigenthum, von vorzüglicher Seltenheit. Die Decke selbst, von Aminson beschrieben: "In tegmine libri impressum est: Herberstain, cum ins" welches Wappen schon darauf hindeutet, dass die Schrift nur in den Händen der Familie blieb.

S. 321. Itinerarius Johannis de Hese presbiteri a Jherusalem etc.

21 Blätter in 4°.

Ebenda findet sich aus der Mainzer Officin der seltene Druck:

Speculum aureum decem preceptorum dei fratris Henrici herp... Maguncie. Pet. Schoyffer de Gernsheim. 1474. Fol.

dem sich das alte Prachtwerk:

S. 3. Epistolare sive Epistolae S. Hieronymi . . . per Petrum Schoiffer de gernsshem in civitate nobili Moguntina — Anno domini M.CCCC.LXX. Folio.

anreiht. Eine schöne Reihe der Originaldrucke der Schriften des Ulrich von Hutten findet sich S. 341—344 verzeichnet, darunter ein Exemplar von: "Ad Principes Germanos ut Bellum Turcis inferant Exhortatoria. Apud auream Moguntiam (1519)" von welchem Aminson bemerkt: "In tegumento libri impressum est: Vlrichi Hutteni", was aber allerdings noch kein Beweis ist, dass es sich in Huttens Besitz selbst befand 1).

Höchst interessant sind die S 344—347 unter der Ueberschrift "Hymni" aufgeführten verschiedenen Gesangbücher, darunter:

S. 347. Ranchonal Czesth. Brag 1584. aus der Bibliothek des Cardinal von Dietrichstein in 80., so wie auch der höchst seltene Olmützer Druck:

S. 356. S. Romanae ecclesiae fidei defensionis clippeus adversus waldensium seu pichardorum Heinrici Institoris . . in Olomuncz . . per magistrum Conradum Baumgarthen impressum M.cccccij xx die Marcij. fol.

Erwähnung verdient. Eben so selten ist die Schrift:

S. 356. Francisci de Insulis Quodlibetica decisio . . . de septem doloribus christifere virginis Marie . . . Impressum Schratental in Austria Anno dni M. quingentesimo primo. vicesimo die mensis Marci. 54 Blätter 40.

Wir führen ferner an:

S. 366. Isidori Etymologicon. (Argent.) also die seltene Mentel'sche Ausgabe. Eben so selten als werthvoll ist:

S. 380. Das ist der geistlich streit gemacht vnnd gepredigt worden durch den Hoch gelertenn Bapder Rechtenn Doctor Ulrich Krafft pfarrer zü Ulm. Durch Iohan Haselberg außs der Reichen ouw Costanzer bistumbs büchtrücker . . . 1503. 4°. wobei jedoch die Zahl 1503 nicht das Druckjahr ist, da Ha-

selberg seine Vorrede von 1517 datirt.

¹⁾ S. 300 führt Aminson des Andreas Guarna "Bellum grammaticale. Vitebergae 1534. mit dem Zusatze auf: Ex libris Ulr. Hutteni." Es versteht sich von selbst, dass hier nur ein jüngerer Ulr. v. Hutten gemeint sein kann.

Als eine grosse Seltenheit ist zu betrachten:

S. 449. Missale Dominorum Ultramontanorum.
Impress. Veronae vigesima septima augusti M.cccc.
ogtogefimo. In Folio.

Eben so selten ist das

S. 450. Missale Strengnense,

welches ausführlich beschrieben ist, und die Schlussschrift führt:

Virginis a partu numeris dare cum iuuat annos Mille quadringentos septem simul octuaginta Ecclesie gothan ftrengnensi bartholomeus Impressit centum missalia septuaginta

woraus sich die kleine Auflage des Foliobandes entnehmen lässt.

Ihm reiht sich an:

S. 451. Missale Strigoniense. Impressum M.cccccj die vi Maij. Folio.

Auf derselben Seite ist Aminson der Verstoss begegnet, das S. 116 bereits beschriebene Breviarium Wratislaviense hier nochmals als ein Missale Vratislaviense aufzuführen. Allein was er hier beschrieben hat, ist durchaus kein Missale, sondern lediglich Breviarium! Gleiche Bewandtniss scheint es mit

S. 479. (Officia Missae) In fine: Expliciunt Officia per magistrum Conradum Guldemund de Nurenberga Neapoli impressa 1477. 8°.

zu haben, da es sich hier sicher nur um einzelne Officia oder Brevierandachten handelt. Selten sind ferner die S. 574 unter dem Stichworte Sententia aufgeführten Wiener Revocationsschriften, so wie

S. 580. Math. Silvatici Liber Pandectarum Medicinae . . Bononiae . . impress. per Iohannem Vurster de Kampidona . . M: CCCC. LXXIIII. Fol.

Mit Umgehung des "Leonardus de Utino. Quadragesimale. M.CCCCLXXI. finde hier der seltene Druck

S. 641. Valerius Maximus . . Mogunt. . . M.CCCCIXXI xvIII kalendis Iuliis per . . Petrum Schoyffer Erwähnung.

Allein offenbar der kostbarste Bestandtheil mit — waren die Bücher in slavischem Idiome, Polnische, Böhmische, so wie jene in Mähren gedruckte. Man nehme nur S. 359 den Ioanes Aquensis!

Einzelne kleinere Versehen und Druckfehler z. B. S. 389 eine Laymanni Theologia Moralis. Monachii. Formis Nic. Henrici 1525. 1526 übergehen wir, gleichwie es, nachdem nunmehr die Sammlung verbrannt ist, sich nicht mehr der Mühe lohnt, defecte Exemplare zu bestimmen.

Am Schlusse des Bandes S. 687 findet sich nun der Hinweis:

"Sequitur Supplementum,

Continens Codices Manu Scriptos Et Libros A Iohanne Matthiæ Episcopo Donatos."

Dieses Supplement erschien nun auch wirklich im Jahre des Brandes unter den Titel: "BIBLIOTHECA | TEMPLI CATHE-DRALIS STRENGNESENSIS. | SUPPLEMENTUM, | CONTINENS | CODICES MANV SCRIPTOS | ET LIBROS, QVOS JOHANNES MATTHIAE EPISC. STRENGN., | TEMPLO DONO DEDIT. | SCRIPSIT HENRICVS AMINSON. | STOCKHOLMIÆ IMPRESSIT ISAAC MARCVS | ANNO M. DCCC. LXIV. — und zält CLIX Seiten.

Die "CODICES MANV SCRIPTI" sind rein alphabetisch — ohne dass der Inhalt einer jeden Handschrift beisammen stünde — behandelt, so dass von einer eigentlichen Handschriftenbeschreibung keine Rede ist. Als merkwürdig heben wir hervor:

Adami et Evae Legenda. (Pag. I.) Von 1460.

Boethius de Consolatione Philosophiae. (Pag. VIII.)
Ohne Altersangabe und nur mit der Bemerkung: "Librarii fuerunt tres; stilus est pulcherrimus. Liber Birgeri

Hamor, Canonici Strengenensis, denati 1481."

Cicero, M. Tullius. (Pag. XI.)

Der Inhalt wird bezeichnet: Ciceronis Orationes in Catilin. II. III. IV. I.) Pro lege Manil. Pro A. Milone. Pro Cn. Plancio. Pro P. Sylla. Pro Archia. Pro Marcell. Pro Ligario. Pro Rege Deiotaro. Pro Aul. Cluentio. Pro Quintio. Pro Flacco. Ad Quirites post reditum. De Petitione Consulatus ad M. Tullium Fratrem, Quinti fratris tractatus, qui integer est . . Folia sunt 143 . . Hic codex, qui fuit Conradi Roggonis, sine dubio scriptus est in Italia ante annum 1460 et bene est scriptus."

Compactata Iglaviensia. (Pag. XII.)

Glücklicherweise noch von Dudik benutzt und in seinen Forschungen abgedruckt.

Lactantius. (Pag. XXXV.)

Auf Blatt 187^a steht: Explicit liber lactantij firmiani per mè nicolaum. Wonnenberg de gdancek sub anno domini M^o. cccc^o. lix. die vero xxvij mensis aprilis". In der innern Decke stand: Hunc lactancium emi Ego Conradus Roggo in Almo studio perusino a quodam scriptore famulo domini Johannis petrutzij de monte Sperello legum doctoris famosissimi pro quinque ducatis in quinternis quem postea ligare feci pro medio ducato Anno domini Mcccclx de (?) mense decembris." Aminson

schreibt: "Hic pulcherrimus codex integer est et continet folia 191."

Seite LIX endet das Verzeichniss der Handschriften, und es folgt. Seite LXI die "Bibliotheca Iohannis Matthiae." die allerdings aus schwedischer Beute zusammengesetzt ist. So

S. LXVI. Bened. Ariae Montani in quatuor Evangelia. Antverp. Excud. Christ. Plantin. 1575. 4°. "In fronte scriptum est: Julius Episcop. Wirceb. Franciae Dux.

S. LXXVIII. Ioannis Calvini Commentarii In omnes Pauli Apostoli Epistolas . . Genevae, apud Eustath. Vignon. M.D.LXXX. fol. In fronte manu scri-

ptum est: Ex bibl. Acad. Herbip.

S. LXXXIX. *Ioannis Cuspiniani*. De Caesaribus atque Imperatoribus Romanis Opus insigne. Basileae. Per Joann. Operinum etc. S. A. Fol. In margine exteriore impressum est: *Iulius Dei Gra Eps Wirceb*.

S. XCVIII. Flores Historiarum per Matthaeum Westmonasteriensem collecti etc. Francof. Typ. Wechel. M.DCI. fol. In fronte manu scriptum est: Biblio-

thecae Academicae Herbipolensis.

S. XCIX. Marci Antonii Genuensis Manuale Pastorum. Romae ex typogr. Gulielmi Facciotti M.DC.VI. 4°. In fronte manu scriptum est: Bibliothecae Academicae Herbipolensis.

S. CXI. Ivonis Episcopi Carnotensis Epistolae. Ejusdem Chronicon etc. Parisiis, apud Sebast. Nivellium. M.D.LXXXV. 4°. In fronte manu scriptum est:

Bibliothecae Academicae Herbipolensis.

S. CXXV. Adolphi Occonis Imperatorum Romanorum Numismata . Antverp. Ex Offic. Christoph. Plantini. M.D.LXXIX. Fol. Folio primo vacuo auctor sua manu scripsit: Erasmo Neustero Cognomento Sturmero — Autor — Edwae.

Welches Exemplar sicherlich aus Franken stammt, weil es dem bekannten Maecenas der Gelehrten Erasmus Neustetter genannt

Stürmer gehörte. Ferner:

S. CXXXVIII. *Iusti Reuberi* Veterum scriptorum, qui Caesarum et Imperatorum Germanicorum res.. literis mandarunt Tomus unus. Francof. Wechel. 1584. Fol. — *Bibl. Acad. Herbipol.*

S. CLV. Witichindi Monachi Corbeiensis Annales. etc. Studio . Reineri Reineccii. Francof. Wechel. 1577.

Acad. Herbipol. 1)

¹⁾ S. CLIV finden sich die Rosweyd'schen "Vitae patrum" die nach der Bemerkung: "In tegumento extant insignia Friderici a Sickingen" auch aus Franken stammen dürften.

Wir haben absichtlich diese aus Würzburg stammenden Bücher ausgezogen, wobei bemerkt werden muss, dass die als Eigenthum der Würzburger Universitätsbibliothek bezeichneten Bücher wohl nur solche Exemplare sind, die in die Bibliothek des Bischofs Julius, also in die ehemalige Schlossbibliothek gekommen waren.

An merkwürdigen Büchern (Polnische u. dergl. übergehen

wir) finden sich noch:

S. LXXI. Biblia latina. Moguntiae per Petrum Schoiffer de Gernshem. 1472 in vigil. Mathiae Apostoli. fol.

S. LXXVI. Breviarium Russicum. in 40.

445 Blätter stark, mit einem angeblichen Breviarium Russicum minus von 247 Blättern.

S. CXLI. Scriptores Rei Rusticae. Venetiis Opera et impensis Nicolai Ienson. MCCCCLXXII. fol.

von denen das erste und dritte anerkannt werthvolle Stücke sind. Dieses die ehemalige Bibliothek der Domkirche in Strengnäs. Aminson würde sich wohl ein neues Verdienst um die Geschichte der verunglückten Bibliothek erwerben, wenn er in einem Appendix hinweisen würde, welche Reste derselben der unglückliche 14. December 1864 übrig liess.

Die Leistungen der Jesuiten auf dem Gebiete der dramatischen Kunst.

Von

Emil Weller in Augsburg.

(Fortsetzung.)

- 479 S. Franciscus Borgia Dux Gandiae.. Der H. Franciscus BORGIA Hertzog in Gandien, Nachmalen der Societet JESV Dritter General Auss Dreyfachen Todtfal zu heiligerem Leben Gebohren. Von der groffen Academischen Congregation B. M. V. Annunciatae den 23. vnd 27. Hewmonath in einem Schawspill vorgestellt zu Ingolstatt. Gedruckt bey Johann Ostermayr Academischen Buchdrucker. Anno 1671. 4 Bl. 4. In München.
- 480. S. Franciscus Borgia . . H. Franciscus Borgia Der gantzen Christenheit offentlich zuverehren von Ihr Päbstl: Heyligkeit Clemente X. newlich vorgestellt, Vnd Von der Academischen Jugend der Catholischen Universitet zu Dillingen auff offentlicher Schawbinen Spihlweiß eingeführt. Den 11. vnd 13. Augstmonat. Im Jahr Christi 1671. Cum facultate Superiorum. Gedruckt in der Academischen Truckerey, bey Johann Federle. o. J. (1671). 6 Bl. 4. In München.

481. Borgia deliberans inter naturam et gratiam. Comoedia Data Ludis Apotheoticis. Ehrn-Freuden-Spil Zu Glorwürdiger Gedächtnus Dess H. Francisci Borgia, Weiland Vierdten Hertzogen in Gandien, Nachmalen dritten Generals der Gesellschafft JEsu, Nachdem Er Von Ihro Heiligkeit Clemens dem Zehenden in die Zahl der Heiligen gesetzet worden. Gespilet Von einer hoch-ansehlichen Jugend dess Chur-Fürstlichen Gymnasii der Societet Jesu zu München. Im Augst-Monat. Getruckt In der Chur-Fürstl: Haupt- vnd Residentz-Statt München, bey Sebastian Rauch, im Jahr Christi 1671. 8 Bl. 4. — In München.

482. Borgia mundo mortuus . . Vrlaub der Welt, Welches Der H. Franciscus Borgia Weyland Hertzog in Gandia, vnd Vice-Re in Catalaunia, Hernach aber Der Societet Jesu dritter vorgesetzter General-Obrist, allen zeitlichen Frewden vnd Hochheiten gegeben. In einem Schawspihl vorgestellet Von dem Keyserlich-Ertzhertzoglichen Gymnasio der Societet Jesu zu Ynssprugg Den ersten vnd dritten Herbstmonats: . . Superiorum Permissu. Gedruckt zu Ynssprugg, bey Jacob Christoff Wagner, Keyserlich-Ertzhertzoglichen Hoff-Buchdrucker. o. J. (1671). 4 Bl. 4. — In München.

483. Borgia triumphans de mundi vanitate. Glorwürdiger Sige, Wider der Welt Eytelkeit. Des H. Francisci Borgia Weyland Vierdten Hertzogen in Gandien, Nachmals Dritten Generals Der Societatis JESU. Vorgestellet Von der studierenden Jugend Dess Gymnasii der Societet JESU zu Regenspurg. Den 1. 3. vnd 4. Septemb. An. M. DC. LXXI: Gedruckt bey

Christoff Fischer o. J. (1671). 5 Bl. 4. — In München.

484. S. David exemplar mansuetudinis Oder David ein Spiegel der Sanffmut Vorgestellt Von der Catholischen studierenden Jugend in dem Gymnasio bey S. Salvator der Societet JESU in Augspurg. Den letzten August vnd 2. September M. DC. LXXI. Getruckt zu Augspurg bey Simon Vtzschneider, auf Vnser Lieben Frauen Thor. o. J. (1671). 4 Bl. 4.—

In Augsburg.

485. Pondus amoris Das ift Gewicht Göttlicher Liebe So auff der Hertzwag des Heyligen Francisci Borgiae Alles was weltlich vberwogen, vnd Ihne zur vollkomnister Nachfolg Christi in die mindiste Societet Jesu gezogen . Vorgestelt. Von der Academischen Jugent des Kayserlich- vnnd Ertzfürstlichen Gymnasij der Societet Jesu zu Freyburg in Breyssaw im August. Anno 1671. Getruckt bey Sebastian Meyer. o. J. (1671). 5 Bl. 4. m. Titeleins. — In München.

486. Mundi insatiabilis vanitas, ... Der Welt Vnbeständiges Glück vnd Eytelkeit, In Diogene Kayser in Orient: Betrachtet von dem New Canonizierten Heiligen FRANCISCO BORGIA der Societät JEsu, In offentlichem Theatro fürgestelt von der studierenden Jugend zu Landsperg, den 31. Augusti Im Jahr Christi 1671. Getruckt zu Augspurg, bey Simon Vtzschneider,

auff Vnfer Lieben Frawen Thor. o. J. (1671). 4 Bl. 4. — In München.

487. Gründliche Adels Centrafeh Liffardo Einem anfangs Hoch Adelichen Jüngling hernach Verächtlichen Hürtten In Einer Todten Larven Entworffen Vnd auff die Schawbine herfürgestöllt von der Studjerenden Jugendt dess Fürstlichen Gymnafij Societatis Jesu, Zu Neuburg an der Donaw den 5. vnd 6. Herbstmonath Anno 1672. Getruckt zu Neuburg an der Donaw bey Johan Straffer. o. J. (1672). 4 Bl. 4. - In

488. Amon Rex Jerusalem Dilatae Poenitentiae triste spectaculum. Oder Trauriges Spectacul Verschobner Buss Vorgestellt In AMON Einem König zu Jerusalem Von der Catholischen studirenden Jugend in dem Gymnasio bey S. Salvator der Societet JESV in Augspurg. Den 2. vnd 6. September M. DC. LXXII. Getruckt zu Augspurg bey Simon Vtzschneider, auff Vnser Lieben Frawen Thor. o. J. (1672). 4 Bl. 4. — In Augsburg.

489. Amor paternus ope caelesti ab interitu vindicatus. Schawspil Von Vätterlicher Lieb So durch Himmlische Hülff Von Grausamben Todt errettet, Offentlich vorgestellt Von der Löblichen studierenden Jugend dess Churfürstlichen Gymnasij der Soc: Jesu zu München. Den 5. vnd 6. Septembris, 1672. Getruckt zu München, bey Lucas Straub. o. J. (1672). 6 Bl. 4. m. Titeleinf. — In München.

490. Certamen Lamprini & Zelimi . . Kampff Lamprini vnd Zelimi zweyer Hoff-Herren in Selymi Türckischen Käysers Hoff. Durch dises Böss- vnnd jenes Gutthätigkeit. Vorgestelt Von dem Churfürstl. Gymnasio Soc. Jesu zu Landshut Den 5. vnd 6. Herbstmonat im Jahr Christi M. DC. LXXII. Gedruckt in der Churfürstl. Haupt- vnd Residentz-Statt München, bey Sebaftian Rauch. o. J. (1672). 4 Bl. 4. — In

491. Conscientia Scelerum vindex. Der nagende Wurm defs Gewiffens, in Conftante dem Kayfer. Vorgestellt Von der studierenden Jugend dess Fürstlichen Gymnasij Societatis JESU, Zu Ellwangen Den 3. vnd 6. Tag Herbstmonats. Im Jahr 1672. Cum facultate Superiorum. Gedruckt zu Dillingen in der Academischen Truckerey, bey Johann Federle. o. J. (1672).

4 Bl. 8. m. Titeleinf. — In München.

492. Chriftlicher Heldenmuht, Mit welchem der heilige Martyrer Venantius Den Heyden hat obgefigt Auff offentliche Schaubühne Vorgestellt Von der studierenden Jugend dess Churfürstl. Gymnasij der Societät JEsu zu Mindelheim. Den 1. vnd 6. September. Anno M. DC. LXXII. Getruckt zu Augspurg bey Simon Vtzschneider, auff Vnser Lieben Frawen Thor. o. J. (1672). 4 Bl. 8. — In München.

493. Minerval Cassiano Martyri ferro, non auro expunctum.

Vnbilliche Belohnung Der vndanckbaren Jugend Gegen Cassianum. In einem Schaw-Spil fürgestellt Von dem Churfürstl: Gymnasio der Societet JESU zu Burghausen. Den 2. vnd 6. Tag Herbstmonats, im Jahr Christi M. DC. LXXII. Getruckt in der Churfürstl: Haupt- vnd Residentz-Statt München, bey Sebastian Rauch. o. J. (1672). 4 Bl. 4. — In München.

494. Morbus Herculeus seu in peccata caducus Dass Ist Sündtliches Hinfallen eines Spannischen Jünglings, so an der Gnad vnd Barmherzigkeit GOTTES verzweisslet vorgestellt. Im Kayserlichen Oesterreichischen Gymnasio der Societet JESV zu Freyburg im Breyssgaw den 2. vnd 6. Herbitmonats 1672. Getruckt bey Sebastian Meyer. o. J. (1672). 3 Bl. 4. m. Titel-

einf. — In München.

495. Primitiae insulae Vectae Deo Duorum Principum Adolescentum Sanguine consecratae. Die Erst-Zeitige Frücht Der Insel Wigcht GOtt Auffgeopfferet, In dem Bluet zwayer Königlichen Printzen, Anietzo Von dem Chur Fürstlich-Academischen Gymnasio der Societet JESV, zu Ingolstatt, vorgestellt, Den 2. vnd 5. Herbstmonat. Im Jahr Christi M. DC. LXXII. Zu Ingolstatt gedruckt bey Johann Ostermayr. o. J. (1672). 4 Bl. 4. — In München.

496. Noxia procrastinatio scenis theatralibus in Macrobio adumbrata. Hochschädliches Rappen-geschrey Dadurch MA-CROBIVS Auff Ewig verführt In einem Schaw-Spil vorgestellt Von der studierenden Jugend des Chur-Fürstlichen Gymnasij der Societät JESV in Landsperg. Im Jahr 1672. Den 1. vnd 5. September. Getruckt zu Augspurg bey Simon Vtzschneider, auff V. L. Frawen Thor. o. J. (1672). 4 Bl. 4. — In München.

497. Cyrus Zu Hochzeitlichen EHren-SPihl Ihro Kayferlichen Majestätten Leopoldo I. vnd Claudiae Felici, von Der Academischen Jugend dess Ertz-Hertzoglichen Collegij, vnd der Universitet der Societet Jesu zu Grätz, auff offentlicher Schau-Bühn vorgestellt. Im Jahr 1673. Gedruckt zu Grätz, bey den Widmanstädterischen Erben. o. J. (1673). 8 Bl. 4. — In München.

498. Epophilus Academiae Christi Discipulus . . Das ist: Epophilus Ein embsiger Liebhaber dess Göttlichen Worts in der hohen Schul Christi. Von Der Jugend dess Chur-Fürstl: Gymnasij zu Burghausen. In einem Schau-Spil fürgestellt. Den 4. vnd 6. September. Gedruckt In der Chur-Fürstl: Haupt- vnd Residentz-Statt München, bey Sebastian Rauch, im Jahr 1673. 4 Bl. 4. m. Titeleins. — In München.

(Fortsetzung folgt.)

Verantwortlicher Redacteur: Dr. R. Naumann. Verleger: T. O. Weigel. Druck von C. P. Melzer in Leipzig.

SERAPEUM.

Beitschrift

für

Bibliothekwissenschaft, Handschriftenkunde und ältere Litteratur.

Im Vereine mit Bibliothekaren und Litteraturfreunden

herausgegeben

von

Dr. Robert Naumann.

Nº 20.

Leipzig, den 31. October

1865.

Alte Zeitungen und Berichte über Welt-, Naturund andere Begebenheiten,

in vollständigen Abdrücken, ausführlichen Inhaltsanzeigen oder kurzen Beschreibungen.

Beiträge zu Ergänzungen der darüber vorhandenen Verzeichnisse, Beurtheilung der eigenthümlichen Merkmale solcher Flugschriften, der Zwecke und Darstellungsweise ihrer Urheber und der dadurch hervorgebrachten Wirkungen.

Mitgetheilt

von

Hofrath Dr. L. F. Hesse in Rudolstadt.

I. Zeitungsbericht

über ein von dem Grafen Günther XLI. oder dem Streitbaren, zu Schwarzburg, im Jahre 1578 in den Niederlanden gewonnenes Treffen.

Aus dem einzigen bis jetzt bekannt gewordenen Exemplar in der v. Ponikauischen Bibliothek zu Halle wörtlich abgedruckt und mit Erläuterungen, besonders der Schilderung des Charakters und der Lebensumstände des Grafen versehen, wodurch diese Erzählung bis zu einem gewissen Grade der Wahr-

XXVI. Jahrgang.

scheinlichkeit erhoben wird, und sich ergiebt, dass sie trotz des gänzlichen Stillschweigens, das die beiden Biographen Paul Jovius (Götze) und Immanuel Weber, darüber beobachten, nicht sogleich in die Klasse der Fabeln und leeren Erfindungen zu setzen sei.

Newe Zeitung. Von der großen Feldschlacht, geschehen den Zehenden Monatstag Junij, dieses 1578. Jahrs, für Löuen in freyen Felde, von dem wolgebornen Herrn Graff Günthern von Schwartzburg, vnd Don Johan de Austria, Darinnen Don Johan de Austria acht Tausent Man erleget seint worden, vnd in die flucht geschlagen, Alles sein ordentlich nach einander beschrieben Durch Christoffel Schleunitz, Feldwebel in Antorst des Graffen v. Schwartzburg.

Nach dem jedermenniglich bewust, das jtzund gros Auffruhr, Zwytracht vnd Empörung zwischen dem König aus Hispanien, vnd dem Printzen von Oranien, vnd algemeinen Städten des Niderlandes entsprossen, wie wol dieser Krieg lange zeit geweret, dadurch dann groffer mercklicher schaden daraus entsprossen, wie man dann wol ermessen vnd zum teil spüren vnd abnehmen kan, welches doch noch kein ende hat. Denn wie man jetzund in dieser geserlichen zeit vnd großen zulauff sihet vnd höret an Reutern, Fussknechten, vnd andern Kriegsleuten, dadurch dann eine groffe Summa, vnd vnzelich Volck zusammen kommen wird, Denn wie man sagt, das Johan de Austria jtziger zeit bey drey vnd fiebentzig taufent Man starck an Reutern und Fussknechten, als Spaniger, Welschen, Italianer, Schaffoir (Savoier), auch deutschen, vnd noch allenthalben bestallung genugsam angeschlagen, so es jm aber zugelassen wird, Denn wie man gewis weis, vnd genugsam kundschafft hat, das der Bapst etliche Tonnen Goldes Don Johann de Austria verheissen, vnd negst vergangen Freitag nach Pfingsten, den 23. May hat wollen zuschicken, sind ongeferlich anderthalbe Meil wegs von Trier, ein Rüstwagen mit acht Reutern vnd vier Hakenschützen, darauff denn drey Tonnen Goldes gewesen, fampt einem Silbern Sattel, Samten Zaum vnd vberhang, auch ein Halsgebiss vnd etliche schöne Güldene vnd Silberne Becher, auch einen schönen Credentzer, mit viel andern schönen vnd köstlichen Kleinodien, welches alles dem Johan de Austria vom Bapst hat sollen zugestalt werden, aber wie vor gedacht, ist es zwischen dem hohenwege, vnd dem Dorff Newsted in dem grunde ausgekundschafft worden, von des Wolgebornen Graffen Günthern von Schwartzburg sein Kriegsuolck, vnd alda mit sampt dem Wagen, Reutern, Hakenschützen gefangen genommen, vnd gefraget, wo sie damit hin wolten, oder, wo sie damit her kemen, welchem Herrn sie zu gehörten, haben sie flux bekand, vnd öffentlich ausgesaget, dass sie vom Bapst abgesertiget, vnd

Don Johan de Austria dasselbige zustellen solten, darauff sie denn jre Passbort aufsgeweisset, Aber sie sind alsbald mit allem, was da gewesen, dem Obersten zugestelt worden, Als aber der Oberster jre gelegenheit gehört vnd erkündet, hat er als baldt Botschafften abgefertiget, vnd dem Wolgebornen Graffen Günthern von Schwartzburg kund gethan, wie jme hierinne zuthun were, Als nun Graff Günther folchs vernomen, hat er alsbald einen Reitenden Boten abgefertigt, vnd dem Obersten geschrieben, das er jm den Wagen, sampt dem Volcke zu jm bringen sol, welchs alles geschehen, wie sie aber den Kasten geöffnet, haben sie darinnen gefunden, wie vor gesagt, Auch haben sie keine Brieffe oder zeugnis gefunden, sich verwundert, das keine Brieffe bei solchem Schatz zu finden seyen, Wie sie sich aber bedacht, der Kaste würde einen besondern boden haben, darinnen sie verschlossen weren, habens also befunden, vnd in dem Boden drey und achtzig versiegelte Brieff, auch ein gülden Schwerdt, auch noch ein Gülden Kleinod, welchs vber die maffen Herrlich gewefen.

Was aber in den Brieffen gewesen, kan man jtziger Zeit nicht wissen, denn es auch nicht von nöten jedermenniglich

zuwiffen.

Es hat aber der Wolgeborne Graff Günther von Schwartzburg die gefangene so dabey gewesen, frey und ledig passieren lassen, auch statlich geschenck gethan, vnd ehrlich begabet, vnd sie dem Bapst wider heim geschickt, vnd geschrieben, wie er jm lasse Höchlich bedancken, für die Reuerentz, die er jm gethan, auch wie er das Geschenck von Johan de Austria wegen empfangen habe, er wolte jm das lassen gefallen sein, vnd Johan de Austria ein bessers schicken, Doch wo er dasselbige bekeme, wolt ers in seinem Namen auch empfangen, Daran würde er jm einen großen gefallen thun. Vnd ist alsbald wider gen Antorst zu dem Printzen gezogen, vnd nachmals alle Handelung zum Kriege angestelt, vnd fürbas mit fürsichtigkeit für

genommeu.

Nun aber am Zehenden Monats tag Juny hat Johan de Auftria mit feinem Krieges Volck für Löuen mit Achtzehen Taufent Man zu Rofs und Fuß angefallen zu stürmen, verhoffens in der eyl die Stadt zu vberfallen, damit sie sich gutwilliglich ergeben möchten, Aber es ist dem Graffen von Schwartzburg kundt gethan, wie Johan de Austria mit seinem Volcke mit ganzer macht vnd stercke für Löuen gezogen, die Stadt mit gewalt zu stürmen. Es hat aber der Wolgeborne Graff, seinen (seine) Obersten beruffen, vnd eylendes Rath gehalten, wie in diesen Sachen zuthun were, vnd eylendes Sechs Fenlein knechte, vnd zwey Schwader Reuter in der nacht aussgemacht, vnd für Löuen in das flache Feld eine Ordnung gemacht. Wie nun der Tag anbrach, Hat er etwan ein Sechtzig Reuter gegen jre Wache reiten lassen, vnd sagen, Wo sie nicht abweichen

würden, so wolten sie jnen bald füsse machen, Aber der Spa-

nier seind, jrer wol Achte gegen einen Man gewesen.

Vnangesehn ob gleich Graff Günthern ist kund gethan, das der Feind so grausam starck gewesen, Hat er angehalten, vnd die Kriegsleut gantz tröstlich angesprochen, vnd gesagt, Heute wollen wir, ob Gott wil, ehr einlegen, lasset vns nun Ritterlich streiten. Es ist aber den von Löuen keine wissenschaft gewesen, das Graff Günther mit dem Feinde zu Felde lege, sondern vermeinten, die Spanier hetten ein Lager alda ins Feld angeschlagen, sonst hetten sie es wol anders gemacht.

Wie nun Johan de Austria vernommen, das Graff Günther mit ihm zu Felde lagert, Hat er eylends einen Hauffen mit sieben Fenlein hinder einem Berge zurück auff die seiten gegen Meinerstorff geschicket, die da auff die Hinderhut halten solten, vnd sehen, wenn das treffen angienge, wo es Hienaus wolte, auff das wenn die Schlacht angienge, das sie solten von Hinden hienein fallen, denn auch Johan de Auftria albereit die kundschafft gehabt, das Graff Günther nicht gar starck were, hat also darumb eine stadtliche Ordnung gemachet, vermeinendt, Graff Günthern in einem Huy vnd plötzlich zu vberfallen, Vnd hat einen Trommetter an Graff Günthern geschicket, vnd jm fagen laffen, er folte kommen, er wolte in ftadtlich empfangen, Aber er verhoffte, er würde nicht so kün sein, er solte erstlich gen Antorff ziehen, vnd einen Ochsen schlachten lassen, damit er das Herz bekommen möchte, Aber der Wolgeborne Graff Günther hat Johan de Austria wider entboten, Er solte sich seiner macht nicht also seer vberheben, denn es hat ja wol ehe ein kleiner einen groffen geschlagen, Denn was er jm verheissen vnd zugesaget habe, wöll ers jm ehrlich halten, vnd seiner wort nicht widerkommen, vnd den Boten lassen wider hin passiren.

Es hat aber der Wolgeborne Graff, der Christliche Ritter vnd Kriegesman seinen Obersten trewlich vermanet, er solt fleissig vnd fürsichtiglich seine sache in Hut halten, denn er verhoffte mit Gottes hülff heut zu tag den Feind zuschlagen, denn er auch niemals einen solchen mut zur Schlacht gehabt, als er zu dieser zeit, vnd ist von seinem Rosse gestiegen, vnd auff die Erden auff sein Angesicht auff seine Knie gefallen, vnd zu Gott sein Gebet gethan, vnd nachmals wider auff sein Ross gesessen, vnd vmb sein Volk geritten, sie freundlich gebeten, vnd gesaget: Ihr Kriegsleute lieben Brüder, ich habe euch alhie an den Feind gebracht, mit jm eine Schlacht zuthun, so bitte ich euch, als ein Ritter vnd Kriegsman Gottes, jr wollet ewren Eyd bedencken vnd betrachten, vnd heut mit mir den Feind angreiffen, denn es nicht meine Sache, sondern Gottes des (vnd seines) Sons Jesu Christi vnd seines Heiligen Worts vnd Euangelij, welches der Feind nicht leiden kan, so seid nun vnuerzaget, vnd fasset einen kecken vnd frölichen mut, wir wollen dem Feinde seinen spott, den er Heut hat vns entbieten lassen, durch Gottes hülft wol zu schanden machen, Dann ich weiß für war, das ich vnd jr, wiewol ich doch nicht starck zu Felde bin, vnd vnser wenig sind, nicht allein in dem streit vnd kampst sein, Sondern der Son Gottes dem es gilt, mit einer großen anzal seiner lieben heiligen Engel, mit vns zu Felde ligt, welche eine seste vnd starcke Wagenburg umb uns schlagen, welch auch vnser Schild vnd wehr ist

gegen vnfer vnd feine Feinde,

Also hat der Edle Graff, vnd Christliche Ritter seine kriegsleute ein solch Hertz vnd mut eingesprochen, das sie so frisch vnd vnuerzagt gewesen sein, das also, wenn es müglich gewesen, durch ein fewer gegangen. Vnd als sie sehen (sahen), das fich der Feind sehen liefs, haben sie einen Fusfall gethan, vnd ein Vater vnser gesprochen, vnd jre Seele in Gottes hand befohlen. Also gleich in dem Gebet hat sich der Wind umbgesetzt, vnd jnen zu gefallen, damit sie beide Sonne vnd Wind gehabt, auch also mit gemutem Hertzen den Feind angegriffen, wiewol sie nicht mehr, denn vier Feldstück gehabt, haben sie sich doch nicht lassen jrren, sondern auf den Feind geschossen, aber der Feind hat bey drey und viertzig Feldschlangen gehabt, wie wol er auch grausam geschossen, hat er jnen doch keinen schaden gethan. Wie der Feind gesehen, das jr Ordnung so schwach gewesen, hat er mit gewalt hienan gesetzt, vnd die Ordnung brechen wollen, Aber er ist angelauffen, das er sich im Nacken krawen möcht, Denn der Graff von Schwartzburg hat fich mit seinem Volk so tapffer gewert, vnd standhafftig blieben, das sie dem Feinde die Ordnung gebrochen vnd zertrennt, vnd mit Hertzigem gemüt, darein geschlagen, vnd viel Volcks erleget. Als aber jenne, wie vorgefagt, welche die Hinderhut gehalten, gesehen, Haben sie mit großer Macht vnd geschrey von Hinden zugefallen, verhoffens den Hauffen zu erlegen, aber es ist alles umbsonst gewesen, Denn wie sie find ankomen, hat sich der Graff mit seinem Volk gewand, vnd also auch der Wind mit jnen, also das sie den Wind auff beiden seiten, vorwerts vnd hinder sich gehabt, welches ein gros Wunderwerck Gottes gewesen, Denn Gott der Herr hat die seinen noch niemals verlassen, die auff jn gehoffet, vnd sich auff jn verlassen haben, wie denn Dauid sagt, Der Herr lest dieselbigen nicht zu schanden werden, die jn anruffen, Sind also auff der Feinde seiten Acht Tausend Man geblieben, auff vnfer seiten aber Gottlob, nicht mehr denn zweyhundert und dreyzehen.

Also hat sich auff diser seite Gott der Allmechtig durch seine Göttliche krafft und stercke in diesem großen Streit bey dem Christlichen Held vnd Kriegsman sehen lassen, denn alles in Gottes Namen angefangen, zu beschützen vnd beschirmen

Gottes Wort vnd Evangelij.

Da fich nun der Feind so gewaltig gestossen, vnd seine gröste macht vnd gewalt, sein trotz zu schanden gemacht ist worden, vnd in die Acht tausent Man erleget ist worden, das Geschütz, Harnisch vnd Weer, auch Ross vnd Wagen, vnd darzu viel Gut, vnd auch in die Flucht geschlagen, wie man denn in erfarung kommen ist, das jr viel auss dem Wege in der Flucht erstickt gewesen, von wegen des großen staubes, Denn sie auch nicht anders gemeint vnd gedacht, denn das der Printz were mit aller seiner macht vnd gewalt hinder jnen gewesen, vnd sind also auss Namen (Namur) gezogen, etc. Hertzog Erich ist auch in eine große Kranckheit gefallen, wie man denn sagen wil, das er kaum dauon kommen sol.

Als nun der Printz in Antorff solchs erfaren, das Gott der Herr so ein glück geben, vnd so wenig Volck den Feind geschlagen, hat er alsbald einen frewden schoss gethan, vnd das Geschütz in Antorff lassen abgehen, vnd nachmals eine Predigt bestellen lassen, vnd Gott lob vnd Danck gesaget, für solche Victori vnd gnad, die jm vnd den seinen widerfaren war, Hat auch also bestellet, das sie auff das allererst Johan de Austria heimsuchen wollen, vnd für Namen kommen, Vnd solchs geschicht sol jedermann wol kund gethan werden.

Solchs habe ich euch lieber Schwager guter meinung nicht wollen verhalten, sintemal jr mich gebeten, das ich euch warhafftigen vnd glauhwirdigen bericht thun solte, was sich anfenglich begeben vnd zugetragen hette, Denn ich on allen Zweiffel wol weis, das jr ein liebhaber Göttlichs Worts vnd Euangelij seid, vnd ewren fürsatz zu dem Christlichen Glauben, vnd ein Hertzlich verlangen, Hunger vnd Durst nach dem ewigen Liecht der warheit, welchs doch so lange vnter die Bank gesteckt, damit je in der Finsternis on ewern willen gebeitet werden, Got der Almechtige erhalt euch samt ewer lieben Hausfrawen, meiner lieben Schwester, auch Kinder vnd Hausgesinde in seinem gnedigen schutz vnd schirm, vnd lasse ewre Leuchte in ewren Haus nicht verleschen, Sondern erhalt euch in der rechten erkandten waren Lehre des Göttlichen Worts, welchs jr eweren Kindern vnd Gesinde in einfaltigkeit fürtragen, Amen.

Lieber Schwager ich folte euch noch mehr geschrieben haben, aber die zeit hat es jetzt nicht leiden wollen, bitte jr wollet solchs von mir zu Danck annemen, vnd Gott dem Almechtigen bitten, in ewren Gebet vns lassen trewlich besolen sein, die wir wider den Feind Göttlichs Worts streitten vnd kempssen müssen, welchs wir denn auch hertzlich gerne thun, vnd die besoldung von vnserm Obersten vnd Hauptman Christo Jesu mildiglich empfangen werden, wie er denn seine große macht vnd stercke, hülff vnd krafft auff dismal bey uns erzeiget hat, wie denn auch die Element solchs bezeugten, vnd vns zeugnis geben. Erstlich hatten wir weder Sonne noch Wind, der Wind war dem Feinde zugethan, aber da es ans treffen

gehen folte, vnd den Feind angreiffen, fatzte fich der Wind umb, vnd ward uns zugethan, Nochmals do uns der Feind auff die ander feiten von hinden zu angreiffen wolt, vnd wir uns wider wenden muften, fatzte fich der wind widerumb auff unfere feiten, damit die fieben Fenlein, wie vorgefagt, gefchlagen würden, Auch mufte die helle Sonne zeugen fein, vnd fich in Blut verwandelt, vnd den gantzen Tag gantz trawrig stehen, also das sie den Feind gantz verzagt gemacht, seinen Muth genommen, das auch Johan de Austria gefaget, Es vormöchte wider den Printzen kein Kriegen nicht helsen, denn das glück ist jm allenthalben zugeschlagen. Darum haben wir Gott dem Allmechtigen höchlich zu dancken, vnd bitten, das er vns hinfurt beystehen wolte in vnserm langwirigen Kriege vnd beschwerung, vnd vns endlich dauon helsen, vnd zum ende bringen, Amen. Nun nicht mehr, denn viel tausent guter Nacht, Geben in Antorst Mitwoch nach Medardi, welches ist der 11. Junij, Anno 1578.

E. E. W.

allzeit williger Christoph Schleunitz, Feldwebel.

Erstlich Gedruckt zu Cöllen, bey Niclaus Schreiber auff den Katzenbauch.

1 5 7 8.

Kurze Lebensbeschreibung Günthers.

Das sechszehnte Jahrhundert war es, in welchem Günther der Streitbare seinem Vater, dem vierzigsten dieses Namens, geboren wurde (am 25. September 1529 zu Arnstadt). Zärtlich bewachten die Eltern seine Kindheit. Einige Zeit vorher war das Gestirn der Gelehrsamkeit wieder aufgegangen, und verbreitete seine wohlthätigen Strahlen über Europa. Deswegen wurde auch Günther, als er in das Jünglingsalter trat, (1546 oder 1547) von seinem Vater auf die berühmte Universität nach Erfurt gesandt. So wie er hier seinen Geist auszubilden strebte, so legte er an des Grafen Wilhelm von Nassau Hofe (1548) den Grund zu seinem nachmaligen Kriegsruhme durch ritterliche Uebungen. - Die erste Eigenschaft und das Vorrecht eines Mannes ist körperliche Stärke und Muth, Feststehen und ungebrochene Standhaftigkeit in Gefahren. Dies alles besass Gunther in hohem Grade. Da der Mensch zu jeder Kunst, zu jeder Wissenschaft die Anlagen von Natur haben muss, und es ohne sie nie zu einer bedeutenden Höhe bringt, so

kann man auch bei allen ausserordentlichen Menschen, aus ihren Handlungen in früher Jugend ihr künftiges Geschick lesen. Wie Alexander noch als Knabe weinte, wenn sein Vater eine Festung erobert hatte, wie Cato schon in Kinderjahren den festen, unerschütterlichen Sinn zeigte, so auch Günther. Schon in seinen Kinderjahren sah man den künftigen Helden, und die Geschichte hat uns folgende zwei Verse aufbewahrt, die er einst schrieb, und die ihn uns noch deutlicher malen:

Günther ist mein Nam', und das ist wahr, Ist einer kühn, der krümme ihm ein Haar.

Dieser Muth, diese Unerschrockenheit verliess ihn nie, auch in den grössten Gefahren nicht, wenn alles um ihn her in banger Furcht zitterte. Immer war er im Kampfe der Erste, immer im dichtesten Gewühle. Davon zeugen seine Feldzüge. Günthern sahen die Niederlande (1554), wie er unter Karl V. die Franzosen drängte, sah Schweden 1563 kriegführend, wie er unter des Königes von Dänemark Fahnen Schrecken vor sich her verbreitete, sahen die Türken, denen er in Ungern als Oberbefehlshaber (1566) deutschen Muth und Kraft entgegensetzte, und sie zurück schlug. Unermüdet zeigte er sich bald im Norden bald im Westen, und wie der Blitz eilte er nach Osten, und überall war der Ruhm sein Gefährte. - Doch Muth beweisen auch die rohesten Völker. Er macht nicht den Menschen zum Menschen. Der windschnelle Verstand und die Besonnenheit ist es, was ihm seine Würde giebt. Wie viele von den Helden älterer und neuerer Zeiten verdienen nicht das Lob, das sie fast bis zu den Sternen erhebt. Denn oft unternahmen sie, von rasender Tollkühnheit, die ihnen der Augenblick gab, erfüllt, eine unerhörte That. Der Ausgang entsprach ihrem Unternehmen, und sie wurden nun gepriesen. Aber so handelte Günther nicht. Er stürzte sich nie, von brausendem Muthe getrieben, unbesonnen in die Feinde, nein, immer nach reif überlegtem Plane, und überall mit Klugheit. Und dies ist's ja, was wir an den grössten Helden, die uns die Völkergeschichte aufstellt, bewundern: Muth und Unerschrockenheit in den gefährlichsten Lagen, mit Besonnenheit und Klugheit vereinigt. Wenn alles umher im wilden Tumult sich treibt und drängt, ohne Sinn und Ueberlegung, da muss der Feldherr über diesem Gewirre unverwirrt stehen, und die Seele des Kampfes Dies machte Günthern seinen Feinden furchtbar und schrecklich. Alles wich, wo er stand. Doch einen Attila mit vernichtendem Blicke, Kriegergeist und Muthe staunen wir zwar an, aber wir bewundern und lieben einen Scipio Africanus, der die Menschheit ehrt. Und Bewunderung und Liebe verdient auch Günther. Denn auch im wildesten Streite vergass er nie die Menschlichkeit. Deswegen war er von seinen Kriegern und seinen Unterthanen nicht nur gefürchtet, sondern auch mit treuem

Herzen geliebt und angebetet wie ein Vater. Kann wohl ein schöneres Lob einem Fürsten werden, als dass er Vater seines Volkes war?

Wie sehr vermehrt sich unsere Liebe zu Günther, wenn wir ihn mit warmer Anhänglichkeit an die Religion, dies theuere Gut des Menschen, erfüllt sehen. Dies hat der Deutsche vor allen anderen Völkern neuerer Zeit voraus. Er hing immer mit wahrer Frömmigkeit an seiner Religion, und ehrte die Diener derselben. Doch nie beugte er mit so blindem, finsterem Aberglauben, wie andere Völker, sein Knie vor dem Papste. Seine Kaiser und Fürsten stellten sich unerschrocken dem furchtbaren Statthalter Christi entgegen. Auch der Kaiser Günther sprach mit einem Muthe, der uns in Staunen setzt, in einem Edicte dem Papste alle Gewalt über den Kaiser ab, und erfreuend muss es für uns sein, auch den schönen Zug der Deutschen in dem Charakter dieses Helden aus seinem Stamme zu finden. Er ehrte immer die Priester, doch immer als ihr Herr. In der von Luthern gereinigten Lehre erzogen, blieb er auch bei dieser, so lange er lebte. Es war nicht Gewohnheit, was ihn zu dieser hinzog, nein, feste Ueberzeugung, dass nur sie allein die wahre, ächte, von Christo vorgetragene Lehre sein könne, denn sonst würde er nie so standhaft dieser angehangen haben, da er sich unzählige Vortheile durch Aenderung seines Glaubens hätte erwerben können, da Kaiser und Könige durch die lockendsten Versprechungen auf ihre Religionspartei ihn zu führen suchten. Wenn wir dies betrachten, so steigt unsere Bewunderung auf's Höchste. In jenen noch finsteren Zeiten brachte gewiss nichts grösseren und brennenderen Hass hervor, als verschiedene Religionsmeinungen. Und dennoch stand Günther überall, auch bei den Anhängern des Papstes, in grossem Ansehen, und Schwarzburgs Name erscholl weit umher. Von Karl V., von dessen Sohne Philipp II., König in Spanien, von dem Kaiser Ferdinand und Maximilian II. ward er hoch geehrt, Heinrich von Navarra, der nachmals unter dem Namen des Vierten so ruhmvoll Frankreich beherrschte, nannte ihn seinen Vetter; in den Niederlanden wirkte er über-all mit, und gross und bedeutend war sein Einfluss auf die Angelegenheiten dieses Landes, und auf die dort geführten Kriege. In allen diesen Kämpfen war er genau mit Wilhelm von Oranien verbunden, und gemeinschaftlich leiteten sie einen grossen Theil der Geschäfte. Er hatte die leibliche Schwester desselben zu Gemahlin. Diese hing mit zärtlicher Liebe an ihrem Gemahle, und auch im Tode vermochte sie sich nicht von ihm zu trennen. Als Günther (d. 23. Mai 1583) zu Antwerpen gestorben war, nahm sie den Leichnam mit sich nach Delft, zu ihrem Bruder, und von da auf die See, ohne Furcht vor den Stürmen, die um diese Zeit tobten, und brachte ihn so endlich nach Sondershausen.

Am Schlusse fügen wir noch eine Beurtheilung der Glaubwürdigkeit jenes Ereignisses bei, welchem der Erzähler so viele wunderbare Umstände beigemischt hat, wodurch wenigstens durch Hinweisung auf wirkliche nicht offenbar widersprechende Thatsachen, einige Zweifel an demselben befriedigend

gelöst werden.

"Es ist sehr wahrscheinlich, dass dem Berichte über das Treffen Günthers von Schwarzburg mit einer Abtheilung des Heeres Don Juan's d'Austria eine wirkliche Begebenheit zu Grunde liegt. Denn nach der für die Niederländer so unglücklichen Schlacht bei Gemblours hatten die Staaten auf Betrieb des Prinzen von Oranien den Grafen Günther von Schwarzburg in Kriegssold genommen. Er sollte ihnen eine bedeutende Anzahl leichter Reiter aus Deutschland zuführen.

Diese Unterhandlungen müssen im Februar und März gepflogen worden sein. Damals geriethen nach dem Treffen von Gemblours ganz Brabant und Limburg in die Gewalt der Spanier bis in die Nähe von Mecheln. Auch Löwen hatte sich dem Don Juan übergeben, jedoch unter der Bedingung, keine spanische Besatzung und überhaupt keine Truppen aufnehmen zu müssen. Schon im Julius erscheint Günther mit seinen leichten Reitern im Lager unweit Mecheln zwischen Rimenant und der Demer. Es ist also sehr leicht möglich, dass er im Junius, als er aus Deutschland mit seinen Kriegern herbeikam, bei Löwen einer Abtheilung Spanier begegnete und deren Angriff ritterlich abschlug; allein von so grosser Bedeutung ist das Treffen auf keinen Fall und wohl sicher auch nicht gegen Don Juan selbst gewesen; auch sind die Folgen rein erlogen, denn Don Juan bleibt bis zu Ende des Monates Julius im

Besitze von fast ganz Brabant.

Eines solchen Treffens übrigens gedenkt, soviel ich habe nachkommen können, keiner der niederländischen Geschichtschreiber. Ich habe Strada, Hooft, Meteren, Reyd, Bor, van der Vynckt und Bentivoglio nachgesehen, keiner weiss Etwas davon, so wenig als Wagenaer. Dieses Schweigen der Hauptschriftsteller beider Parteien beweist allerdings, dass das Gefecht nicht bedeutend geweseu sein kann, allein durchaus nicht, dass es überhaupt nicht Statt gefunden hätte. Denn so sehr die protestantischen Historiker auf Strada zu schelten pflegen, so ist er ihnen doch für diese Zeit und für diese Gegend des Krieges allen Quelle und so zu sagen einzige Quelle. Hooft fügt wohl für die Angelegenheiten Amsterdams, Reyd für die der nordöstlichen Niederlande manchen schätzbaren, eigenthümlichen Beitrag bei, aber im Ganzen liegt ihnen hinsichtlich der Kriegsbegebenheiten dieser Zeit, eben so wie Meteren, Bor und van der Vynckt, Strada zu Grunde, und da Bentivoglio diese militairischen Angelegenheiten nur in Bausch und Bogen behandelt, Wagenaer aber vorzüglich

aus Bor schöpft — hatte ich sofort, als ich bei Strada dieses Ereigniss nicht fand, keine Hoffnung mehr, etwas darüber in

den mir zugänglichen Büchern zu entdecken.

Dass übrigens nun ein wirklicher, unbedeutender Vorgang mit Zuthat dieser Wundergeschichten von Windwechsel, blutrother Sonne und dergl. lügenhaft ausgeschmückt worden ist, hat für den, der das Werbesystem der damaligen Zeit, was besonders am Rheine arg war, kennt, nichts Befremdendes. Mittel aller Art und namentlich Berichte mit militairischen und religiösen Ausschmückungen wurden benutzt, Kriegsvolk unter die Fahnen dieses oder jenes Anführers zu ziehen.

Der Prinz von Oranien, der dem Enthusiasmus der protestantischen Partei zu danken hat, dass er, der allerdings ein sehr verständiger und sehr energischer Mann war, nun auch wie ein Musterbild protestantischer Tugend erscheint, war in politischer Beziehung ein wahrer Lügenvater, und hat die Spanier theils mit Proclamationen, die er selbst erlies, und in denen er auf das Entschiedenste den Grundsatz "calumniare audacter, semper aliquid hæret" ausführte, theils in Schriften und Gerüchten der gehässigsten Art, die er förmlich fabrikmässig verbreiten liess, wohl eben so hart geschlagen wie mit den Waffen.

Es wäre also gar nicht zu verwundern, wenn nach solchen Mustern, selbst wenn dies nicht Sitte und von den Feinden eben so gut geübt gewesen wäre, Graf Günther zur Beförderung weiterer Werbungen in Deutschland unmittelbar nach seiner Ankunft in Brabant selbst darauf gekommen wäre, in ähnlicher Weise, wie der Prinz von Oranien, das Publicum zu bearbeiten. Vielleicht wusste aber auch Günther nichts davon, und die kölner Nachrichtenfabrikanten Oraniens sorgten von selbst."

(Schluss folgt.)

Anzeige.

Bulletin du Bibliophile Belge publié par F. Heussner, sous la direction de M. Aug. Scheler, bibliothécaire du Roi. Tome XXI. — 1. u. 2. cahier. Mai 1865. Bruxelles, F. Heussner, librairie ancienne et moderne. (Montagne de la Cour.) Gr. 8°. S. 1—116.

Die Seiten 1-36 des Abschnittes Histoire des livres enthalten die Fortsetzung von Herrn Jules Delecourt's Essai d'un dictionnaire des ouvrages anonymes et pseudonymes publiés en Belgique au XIX^c siècle et principalement depuis 1830, von Nr. 1168: J. B. (Jules Borguet, archiviste de l'État à Namur, professeur à l'athénée de la même ville) bis 1380: Leven

van de h. Maria-Magdalena de Pazzis, door Pater Cepari Naer de fransche vertaling van den eerw. heer Prau, oudgroodt-vicaris van Evreux. Gent, J. Rousseau-Warrie, 1856, in-18. (Traduit par Dewinter.) - Dann folgt: Pontus Payen, von dem Hrn. Grafen Héricourt, zur Ergänzung der Notiz, welche der von Alex. Henne veröffentlichten Ausgabe der "Mémoires" Desselben vorangeht. — Fortgesetzt ist: Catalogue des éditions incunables de la Bibliothèque de l'athénée grand-ducal de Luxembourg. Deuxième partie. Commencement du XVI. siècle; von Hrn. A. Namur; umfasst die Numern 135-175 (Fortsetzung von Paris; Pavie, Papia (1471 1), Rouen, Rotomagum (1487), Spire, Spira (1471), Strassbourg, Argentoratum, Argentina (1471); darunter mehre von Brunet und Graesse nicht erwähnte Ausgaben, die jedoch fast alle in Panzer's Annal. aufgeführt sind, woselbst auch mehre andere, deren der Verfasser nirgends gedacht gefunden. (S. 49 ist Z wimpelingii und S. 50 Z w. gesetzt, vermuthlich weil der Verfasser das gothische V (V) mit dem 2 (gewöhnlich zweite Art des Buchstaben r) davor in seinem Manuscripte nachgebildet (20) und der Setzer daraus Z wimpelingii und Z w. gemacht. Wenigstens ist auf dem Titelblatte und der Rückseite des Exemplars der Elegantiarum medulla, Argentinae, Joannes Knobloucher, 1508, welches die hamburgische Stadtbibliothek besitzt, das W so gestaltet. Auch liest man dort richtig Wimpfelingii statt Wimpelingii. Uebrigens hat Panzer, Annal. VI, S. 35, Nr. 78, die Ausgabe von 1506, und an andern Stellen noch mehre Ausgaben, auch die unsrige, verzeichnet. - Der Unterzeichnete lieferte: 1) Napoleon Ier et l'Almanach de Gotha, Brief des Kaisers Napoléon I. an den Minister der auswärtigen Angelegenheiten de Champagny vom 20. October 1807, aus der "Correspondance de Napoléon", den "Gothaischen Hof-Kalender" für 1808 betreffend. 2) Une lettre originale inédite de François de Bourgogne à Maximilien, abbé de Middelbour, son frère consanguin, von erläuternden Anmerkungen begleitet, als Ergänzung der Mittheilung über François de Bourgogne des Unterz. Ausgabe der lateinischen Schriften desselben aus einer Pergamenthandschrift der hamburgischen Stadtbibliothek, im "Bulletin du Bibliophile Belge, 1861" (auch besonders gedruckt). - Eine vortreffliche Arbeit: Notice et extraits de deux manuscrits français de la bibliothèque royale de Turin, hat Hrn. Dr. Scheler zum Verfasser; er fand diese Handschrift bei seinen Forschungen, die er wegen der herauszugebenden Gedichte von Baudoin und Jean de Condé in Turin anstellte (- die ersten Bogen sind bereits abgedruckt -); die erste Handschrift umfasst mehre Dichtungen: 1) Ohne Titel. Endigt: Explichit del empereour Eracle. (Gautier's von Arras Eraclius, herausgege-

¹⁾ Das Jahr, in welchem an dem Orte zuerst gedruckt wurde.

ben von Massmann, 1842.) 2) Ohne Titel. Endigt: Chi fine li lays dou blanc chevalier, unbekanntes Gedicht von Jean de Condé. 3) Ohne Titel. Endigt: Explicit dou chevalier à le manche, von Jean de Condé, (unter den von Adolf Tobler nach der casanatensischen Handschrift 1860 herausgegebenen Gedichten desselben). 4) Ohne Titel. Endigt: Explicit de Sone de Nansay (oder Nausay), Gedicht von 24000 Versen (!), dessen Hr. Scheler in keinem der ihm zur Verfügung stehenden Bücher gedacht fand. Die prosaische Einleitung hat derselbe ganz abgeschrieben; er bemerkt dazu: "Branque, le nom de l'auteur (un clerc de 105 ans, qui exhale d'aussi fraiche poésie!), puis la dame de Baruth, issue des ducs de Brabant, par ordre de laquelle cette oeuvre fut commandée pour illustrer les gestes de ses ancêtres; enfin le héros du poëme Sone de Nausay, son fils Houdourawz, roi de Norwège, époux de Matabrune, père d'Oriant, et grand' père du chevalier au Cygne; — que de bizarres complications, que de sujets à élucider. Ou serait-il admisible, en présence etc. toutes ces nouveautés, qu'un ami, à qui je fis part de ce préambule, eût trouvé le mot caractéristique en s'exclamant: "C'est une mystification!" "Eine Analyse und Auszüge sind S. 75—90", mit sprachlichen Anmerkungen, gegeben. (Der Aufsatz wird fortgesetzt.) - Unter der Rubrik Biographie erhalten wir von Hrn. U. Capitaine: Delvenne, auteur de la Biographie du Royaume des Pays-Bas. Matthieu Guillaume Delvenne wurde am 1. August 1778 in Lüttich geboren und starb in Glons am 19. März 1843; die "Biographie" erschien 1829, Bruxelles, Tarlier (Liège, Desoer, 2 Bände, 80.). — In den Mélanges wird zuerst von dem Unterz. über den Anhang oder die "Analectes" des "Annuaire de l'Université catholique de Louvain, 1865" berichtet (vgl. "Serapeum, 1860, S. 243—249 und 1864, S. 136—138"); von dem Redacteur über die erste Lieferung der zweiten Ausgabe von Quérard's "Supercheries littéraires devoilées", und über Hrn. Alvin's Notiz von einem Manuscripte mit der Jahreszahl 1440, mit 12 Holzschnitten, "Spirituale Pomerium", von Henri Van den Bogaerde, oder Bogaert (du Verger), Henricus à Pomerio, welches aus einem der Klöster im Walde von Soignes in Brabant herstammt. Die Holzschnitte sind für den Verfasser, vielleicht sogar von ihm selbst gearbeitet. Dem "Journal de la Belgique" ist ein Artikel über ein prachtvolles Missale, welches von Belgiern an die Kirche der Katakomben zu Rom geschenkt wurde und ein Dankschreiben des Papstes vom 20. Januar 1864 veranlasste, entlehnt. — Die Revue bibliographique eröffnet Hr. G. Brunet mit einer Nachricht von dem Wiederabdruck des schlüpfrigen Werkes: "Les Aphrodites", welches Andreà de Nercia zugeschrieben wird (- das Original in Paris mit mehr denn 400 Fr. bezahlt —) "On nous écrit de Paris, sagt Hr. Brunet, que des productions fort rares, mais d'un

genre peu édificant, sont l'objet de réimpressions très-soignées, tirées à petit nombre et destinées seulement à quelques curieux. Il va sans dire qu'elles ne sont pas annoncées publiquement et qu'aucun libraire les met sur un catalogue avoué. Leur existence n'est donc connue que dans un cercle fort restreint." Darunter sind die "Aphrodites." Biographisches hat Hr. Brunet beigefügt; Ausführliches über Nercia ist angekündigt. - Hr. Brunet bespricht dann den sechsten und letzten Theil des "Manuel du libraire." Berichte des Hrn. Dr. Scheler haben zum Gegenstande: Olivier's "Annales du Bibliophile belge et hollandais. Première année. Bruxelles, 1865", Nr. 2-6, "Neuer Anzeiger für Bibliographie und Bibliothekwissenschaft von Dr. Julius Petzholdt. Jahrg. 1863 und 1864." "Johann Graf von Luxemburg und Koenig von Boehmen von Dr. Joh. Schötter. Luxemburg, 1863, 2 Bde.", 80., XII, 392 u. VIII, 320 SS. "Serapeum, 1863, 1864." "Vocabulaire des houilleurs liégeois, par Stanislas Bormans. Mémoire couronné par la Société liégeoise de littérature wallonne. Liège, 1864. 8°, 120 SS. "Les Waldor, graveurs liégeois, par J. Renier. Liège, 1865", 8°, 60 SS. (Aus dem "Bulletin archéologique liégeois.")

Hamburg.

Dr. F. L. Hoffmann.

Die Leistungen der Jesuiten auf dem Gebiete der dramatischen Kunst.

von

Emil Weller in Augsburg.

(Fortsetzung.)

499. Ernestus et Albertus . . Das ist MARIA Ein Beschirmerin beeder Hoch-Fürstlichen Kinder Ernst vnd Albrecht, Dess Durchleuchtigen Hertzogs in Sachsen Friderich II. Auff offentlicher Schaw-Bühne ersten mals vorgestellt von der studierenden Jugend Dess Oesterreichischen Keyserlichen Gymnasij der Societet JESV zu Hall im Yhnthal, Den 1. vnd 5. Septembris, im Jahr Christi 1673. Permissu Superiorum. Gedruckt zu Ynssprugg, bey Jacob Christoff Wagner, Keyserl. Hoff-Buchtrucker. o. J. (1673). 4 Bl. 4. — In München.

500. Fortitudo recondita, . . Die verborgene Stärcke. Oder Sigs-Eroberung, Dess Göttlichen Altar-Geheimnuss. Vnter der Sinn Bildtnuss Der Sighafften Archen dess Bundts vorgestellet. & Augustissimo ac Invictissimo Caesari Leopoldo I. A Gymnasio Domûs Professa Soc. Jesu Viennae, Ipsis Festis Theophoriae, in Scenam data. M. DC. LXXIII. Typis Joannis Jacobi

Kürner, Infer. Austr. Typogr. o. J. (1673). 4 Bl. 4. — In München.

501. S. Henricus ex Duce Bavariae Imperator invictissimus. Heiligen Hainrichs dess Vierdten dis Namens Hertzogen in Bayrn, hernach Römischen Kaysers Sighaffte Helden-thaten. Vorgestelt Von der Löblichen Studierenden Jugend dess Churfürstlichen Gymnasij der Societet Jesu zu München. Den 1.4. vnd 6. Septembris, 1673. Getruckt bey Lucas Straub. o. J. (1673). 6 Bl. 4. m. Titeleins. — In München.

502. Justus vnd Pastor Zwen Hoch-Adeliche vnd Leibliche Brüder Aufs Lehr-Jüngeren Aufsgemachte Maifter Vnd Sigreiche Martyrer In einer Traur Bine Vorgeftöllt, Von der Studierenden Jugendt defs Fürftlichen Gymnafij Societatis JESV Zu Neuburg an der Thonau den 4. vnd 6. Herbftmonaths Anno 1673. Getruckt zu Neuburg an der Thonau bey Johann Straf-

fer. o. J. (1673). 4 Bl. 4. — In München.

503. Juvenis Aegyptius anonymus ex apostata gloriosus martyr. Anonimus Ein Egyptischer Jüngling, Verräther vnd Blutzeug Christi. In dem Academischen vnd Bischöfflichen Gymnasio der Societet JESU zu Dillingen. Vorgestellt den 4. vnd 6. Septemb. Im Jahr 1673. Cum facultate Superiorum. Getruckt zu Dillingen in der Academischen Truckerey, bey Johann Federle. o. J. (1673). 4 Bl. 4. — In München.

504. Lapis Lydius verae amicitiae adversitas.. Prob Warhaffter Freündtschafft, die Widerwertigkeit. Auff der Schaubüne vorgestelt Von Der Studierenden Jugendt. Des Gymnasij S. J. zu Regenspurg. Anno M. DC. LXXIII. Den 4. und 6. September. Gedruckt bey Christoff Fischern. o. J. (1673). 4 Bl. 4.

In München.

Vndergang Arnulphi eines Einfidlers. Les illusions du demon, Decouvertes en la funeste issuë du solitaire Arnulphe. Von der studierenden Jugend des Fürstlichen Gymnasij der Societet Jesu zu Bruntraut vorgestelt den 4. vnd 6. Herbstmonats. Im Jahr nach der Junckfräwlichen Geburt M. DC. LXXIII. Getruckt zu Bruntraut, durch Johann Jacob Surrgand o. J. (1673). 4 Bl. 4. Deutsch und französisch. — In München.

506. Mardochaeus, ... Von Obbemeldter Hoch-Adelichen Jugend der berühmten Universitet, dess Ertz-Hertzoglichen Collegij der Societet JESU zu Grätz In offenlicher Schau-Bühne vorgestellt Den 7. Februarij, Anno 1673. Grätz, Gedruckt bey den Widmanstetterischen Erben. o. J. (1673). 5 Bl.

4. — In München.

507. Fallax opulentia, et fida paupertas. Die betrügliche Reichthumb, und getrewe Armuth, in dem reichen Mann, vnd armen Lazaro, Vorgestellt Von der studierenden Jugend dess Fürstl: Gymnasij Societatis JESU, Zu Ellwangen, Den 4. vnd 6. Tag Herbstmonats. Im Jahr 1673. Cum facultate Superio-

rum. Gedruckt zu Dillingen, in der Academischen Truckerey, bey Johann Federle. o. J. (1673). 4 Bl. 8. — In München.

- 508. Petrus der Zollner Auss einem harten Geitzhals Ein grimiger vnd zorniger Allmuesengeber, Hernach Ein Gottseliger Verschwender seiner Güter vnter die Armen. In einem lustigen Spihl auff die Schaw-Bühne gestellt Von dem Keyserlich-Ertzfürstlichen Academischen Gymnasio der Societet JESU zu Ynssprugg Im Jahr Christi 1673. den 4. vnd 6. Herbstmonat. J H S. Gedruckt zu Ynssprugg, bey Jacob Christoff Wagner. Keyserl. Hoff-Buchtrucker. o. J. (1673). 4 Bl. 8. In München.
- 509. Pietas vindicata Das ist Vätterliche Obsorg GOttes Vber Alphonsum Nachmahlen König in der Insul Congi Wider alle falsche Anläuff seines Bruders. Vorgestellt Von der Catholisch-studierenden Jugend des Löbl. Gymnasij der Societet JESU in Augspurg Den 4. vnd 6. September Anno M.DC.LXXIII. Getruckt zu Augspurg bey Simon Vtzschneider, auff Vnser Lieben Frauen Thor. o. J. (1673). 4 Bl. 4. In Augsburg und München.
- 510. Sigericus sive innocentia novercalis odii victima. . Vnschuldt Sigerici, Als ein Schlacht Opffer des Stieff Mütterlichen Hass. Vorgestellt Von dem Chur Fürstlichen Academischen Gymnasio der Societet JESV zu Ingolstatt, In dem Monat September, 1673. Zu Ingolstatt gedruckt, bey Johann Ostermayr. o. J. (1673). 4 Bl. 4. In München.
- 511. Thomas Primas Angliae . . Thomas Grofs Cantzer in Engelland Ertzbischoff zu Cantelberg vnd Martyrer In einem Schaw-Spil vorgestellt Von der studierenden Jugend dess Churfürstl. Gymnasij der Societät JEsu in Landsperg Im Jahr 1673. den 4. vnd 6. Herbstmonat. Getruckt zu Augspurg bey Simon Vtzschneider. o. J. (1673). 4 Bl. 8. In München.
- 512. Justus Ucondonus Achilles Japoniae In tuenda Chrifti Fide fortis & felix . . Justus Ucondonus Ein Japonischer Held Vnd sowol starckmütig als glücklicher Verfechter dess Christlichen Glaubens. Für Augen gestellt Von der Jugendt dess Churfürstlichen Gymnasij Soc: Jesu in Landshuet. M.DC.LXXIII. Den 4. vnd 6. Septemb. Getruckt zu München, bey Lucas Straub. o. J. (1673). 6 Bl. 4. m. Titeleins. In München.

S. unter 1663, Idea.

(Fortsetzung folgt.)

SERAPEUM.

Beitschrift

fiir

Bibliothekwissenschaft, Handschriftenkunde und ältere Litteratur.

Im Vereine mit Bibliothekaren und Litteraturfreunden

herausgegeben

von

Dr. Robert Naumann.

Nº 21. Leipzig, den 15. November 1865.

Das Psalterium quadrupartitum der Bamberger Bibliothek.

(Pergamentcodex aus dem J. 909. Cod. Bamberg. A. I. 14.)

Von

Dr. J. Schönfelder, Kaplan an St. Martin in Bamberg.

Wie es häufig zu ergehen pflegt, wusste man auch hier in Bamberg lange nicht, welchen Schatz man im eigenen Hause barg — wir meinen unsere Handschrift. Jaeck's allgemeine (oberflächliche) Angabe in der "Beschreibung der Bamberger Bibliothek" (Bd. I. S. 35 Nr. 230.) "Psalterium Gallico-Romano-Hebraico-Graecum cum litania graeca in 4 col. Litaniae preces pro rege Ludovico filio Arnulphi continent. Ao. 909" gibt von Inhalt und Werth dieses altehrwürdigen Codex nicht im Mindesten eine richtige Vorstellung. In neuerer Zeit hat Prof. Delitzsch in Erlangen in seinem Commentar zum Psalter (Bd. II. S. 424 und 454) auf den hohen Werth desselben aufmerksam gemacht und zugleich Einzelnes daraus mitgetheilt, nämlich den Prolog und die Verse des Damasus, s. u. Eine ausführlichere Beschreibung hievon dürfte nach dem Folgenden wohl als berechtigt erscheinen.

Das Pergament ist sehr rein gehalten, fast hornartig. Der Codex enthält 170 Folioblätter in grossem Format, 17½ Zoll

XXVI. Jahrgang.

lang, 14 Z. breit, genau mit dem Zirkel abgemessen und durch verticale und horizontale Linien eingetheilt. Auf jedem Blatte sind 40 horizontale Linien gezogen und jede derselben in 4 Columen zu je $2\sqrt[3]{4}$ Z. Breite abgetheilt. Die einzelnen Columnen stehen von einander durch 3 Parallellinien in einem Spatium von $\sqrt[3]{4}$ Z. ab. Herrliche carolingische Minuskeln mit am Anfang der Psalmen vorgesetzten, hie und da trefflich gezeichneten Majuskeln machen unsere Handschrift zu einem wahren Prachtexemplar. Ebenso vortrefflich ist der im J. 1611 von dem damaligen Dompropste und Domdechanten Hector Kotzau und Neustetter Stürmer veranlasste Einband, wie deren Wappen auf dem Rückdeckel mit Gold eingedruckt bezeugt. Auf der Vorderseite sehen wir ein ebensolches Bild K. Heinrich II. mit der Umschrift Capitulum Bambergense. Viele Figuren sind nebstdem noch eingepresst.

Der Codex enthält:

f. 1. S. Hieronymi epistola de diapsalmata "Quae acceperis reddenda" ct.

f. 2—10. Ejsd. ad Sunniam & Fretelam. de Psalterio. Quae de LXX Interpretum editione corrupta sunt.

f. 10. Origo Prophetiae David Regis. Psalmorum numero C L.

— Praefatio S. Hieronimi presbyteri.

—11. Prologus beati Hieronimi in Psalterium juxta Hebraeos quod ipse transtulit in Latinum. Eusebius Hieronimus Soffronio suo salutem.

Mit kleinerer, neuerer Schrift ist hier der Hymnus Ave maris stella beigeschrieben.

f. 11. b.—12 a. Verse (45 Hexameter) des (auf) Salomon III. Abt-Bischof von Constanz-St. Gallen (s. u.).

f. 12. b. Hexameter des Damasus, hier "versiculi Hieronimi pr." betitelt: "Psallere qui docuit" ct.

f. 13—149. Psalterium quadruplex.

f. 150. David extra numerum, cum pugnavit cum Goliad, der s. g. 151. Psalm, jedoch ohne griech. Text.

— Canticum Aesaiae prophetae. (Jes. 12.)

f. 151. Canticum (Oratio) Ezechiae pro recuperatione aegritudinis (Jes. 37, 10 fg.).

f. 151. Canticum Annae (I. Sam. 2.) —

- f. 152. Canticum Exodi (Moysi prophetae) Ex. 15. f. 154. Canticum Abbacuc prophetae. (Hab. 3.).
- f. 156. Canticum Moysi ad filios Israhel (Dt. 32).
- f. 161. Ymnum trium puerorum (Dan. 3.).

f. 162. Canticum Zachariae prophetae.

f. 163. Canticum Mariae.

— Canticum sci Simeonis.

f. 164. Oratio dominica — lateinisch und griechisch.

— Symbolum Apostolorum. lat. u. g.

- f. 164. Ymnus matutinalis (Te Deum). l. u. gr. bis "Venerandum Tuum." —
- f. 165. Letania Greca. Item Latina.

f. 169. Ymnus Angelicus Grece & Latine.

- Fides catholica Niceni Concilii, l. u. gr.

f. 170. Symbolum Athanasianum.

Einzelne Hymnen, theilweise mit Noten, von verschiedener Hand geschrieben.

Die erste Columne bildet das Psalterium "Gallicum" — ¹) die zweite Ausgabe des Psalters (der Itala) von Hieronymus nach dem hexaplarischen Septuagintatext, vom Text der Vulgata nicht wesentlich verschieden, ²) jedoch ohne Obolen und Asterisken. Die erste von Hieronymus in Rom besorgte Revision der Itala, das s. g. Psalterium "Romanum", bildet die zweite Columne. An dritter Stelle steht das Psalterium "Hebraicum," die lateinische Uebersetzung des Hieronymus nach dem Hebräischen. Endlich viertens ist hier der Text der LXX (Grecum) mit lateinischen Lettern aufgenommen. Vor Allem

verdient letzterer einige Beachtung.

H. Prof. Delitzsch hat nebst dem Prologe des B. Salomon's f. 116. noch den ersten Psalm in griechischer Uebersetzung daraus mitgetheilt l. c. 454 fg. (leider mit 4 Fehlern) und bemerkt: "Offenbar hat der Schreiber nur geringes Verständniss des Griechischen besessen." H. Delitzsch wird aus der von ihm gegebenen Probe aus unserem Codex dieses Urtheil kaum rechtfertigen können. Was nämlich an derselben Auffälliges ist, sich aber durch das ganze Psalterium hindurch zieht, ist eben der einfache Umstand, dass der griech. Text nach der modern-griechischen Aussprache niedergeschrieben ist. Es steht nämlich immer für η — i, $\varepsilon \iota$ — i, $o \iota$ — i, v — i, auch y, at - e. Allerdings finden sich im griechischen Texte Fehler, in dem von D. angegebenen ersten Ps. drei, nämlich f. ἐπορευθη liest unser Codex epireuthi und f. ήμερας — imera. anemus f. ἀνεμος wird kaum für einen Fehler gehalten werden können, indem es zu sehr an das lat. animus erinnert. Dann f. γιγνως ει — ginoscin und endlich f. δ τον καρπον steht o tan, nicht ton, wie D. liest. Solche ersichtliche Fehler sind z. B. Ps. II. 2. to auta für το αὐτο, III. 3. tin psichin für τη ψυχη; 4. v. f. δοξα μου — doxan mu etc. Ferner sind beim Abschreiben am Anfange nicht selten Buchstaben vergessen, Buchstaben am Ende des einen Worts nicht selten zum Anfang des nächsten Worts gemacht. Dennoch möchten wir H. Delitzsch nicht beipflichten. Dass man in S. Gallen gerade in jener Zeit, wo

¹⁾ Oder Gallicanum; siehe Delitzsch, Commentar z. Psalter (Bd. II. S. 431).

²⁾ Ib.

unser Codex geschrieben wurde, des Griechischen kundig war und davon mehr als ein geringes Verständniss besass, wird kaum in Abrede zu stellen sein. Man sehe den Brief Notker's an Landpert bei Canisius, lect. ant. V. 740. v. Arx, Gesch. v. St. Gallen I, 184. Die des Griechischen kundigen Mönche in St. Gallen nannten sich fratres ellinici. Die Grammatik des Dositheus diente als Lehrbuch. Als Lohn für seine Mühe als Lehrer verlangt Notker von seinem Schüler Salomon, dass dieser ihm durch einen des Griechischen kundigen Mann des Origenes Commentar zum hohen Liede in's Lateinische übertragen lasse. 1) In den epistolis formatis wurde die Kenntniss der griechischen Sprache gefordert. Ein Theil des Gottesdienstes wurde in griech. Sprache abgehalten, daher noch in Handschriften das Kyrie, das Gloria, Credo und Pater noster in griech. Sprache mit Musiknoten sich vorfinden. Den Sterbetag Notker's zeichnete man im Nekrologium mit griechischer Sprache an. Schon dass die obengenannte Litanei auch in griech. Sprache gegeben ist, beweist, wie geläufig damals im 9. u. 10. Jhrhdt. das Griechische war.

Was den Septuagintatext, wie er hier sich findet, anlangt, so müssen wir, dem Zweck des Serapeums gemäss, uns mit wenigen Angaben begnügen. Es unterliegt keinem Zweifel, dass derselbe für eine neue Ausgabe der alexandrinischen Version alle Berücksichtigung verdient. Unser Text stimmt bald mit dem in der Walton'schen Polyglotte enthaltenen überein, bald mit der daselbst verglichenen Handschrift MS. A.; bald mit keiner von beiden. Ps. 4, 5 z. B. liest unser Codex mit dem Walton'schen Texte ματανυγητε; Ps. 19, 5 mit MS. A. δωη σοι ανοιος und πληρωσει. Ps. 9, 13 hat der W. Text της δεησεως, das MS. A. φωνης, der Bamberger Codex μοαυγης. Ps. 5, 9 liest W. σου την όδον μου; Cod. Bb. mit dem hebr. Texte, dem Ps. Gall. und Romanum μου την όδον σου Ps. 10, 16 mit dem hebr. Texte ανοιος βασιλευ. Ps. 18, 7 mit der Vulg., dem Ps. Gallic. und Rom. für ἀπρου του οὐρανου — ἀπρων αὐτου. —

Ob unser griechischer Text mit dem von Blanchini (1740) edirten aus d. Psalterium Veronense (Vindiciae canonicarum scripturarum Vulg. edit. T. II.) ganz conform sei, wage ich nicht zu behaupten. Mir scheint dies nicht der Fall zu sein (soviel ich nach einem mir zur Zeit vorliegenden Excerpte zu beurtheilen vermag.) Ps. 110. hat Cod. Ver. Meta su e arche en imera tes dynameos su, en te lamproteti ton agion. Ec gastros pro eosphoru exegenes a se. — Cod. Bamb. Meta su hi archi en imera tis dinameos su en tes (=ταις) lamprote si (wie Gr. Vatic.; nach Chrys. las eine gr. Uebersetzung auch δοξη) tō agion ec gastros pro eosforu gegennica se (Cod. Vat.

¹⁾ Dümmler, Formelbuch des Bischofs Salomon III. von Constanz aus d. 9. Jahrh. S. 158.

έγεννησα). 1) — Jedenfalls würde die Veröffentlichung der Varianten, wie sie in unserem Codex sich finden, sehr erwünscht sein.

Eine an und für sich geringfügige Eigenthümlichkeit desselben ist, dass die Substantive und Zeitwörter in der 3. ps. sg. und pl. immer das v ephelkystikon haben, sowie wir hier öfter ἀντιλημπτως für ἀντιληπτως ct. lesen. Von Ps. 18 an finden sich häufig Accente, nämlich für den Acutus _ ein einfaches Strichlein, für den Circumflex das Zeichen a. -

Auch die neutestamentlichen Hymnen haben einzelne Abweichungen. Luc. I, 48. lesen wir für ἐπεβλεψεν — epebleben; für έπι την ταπεινωσιν einfach ταπ; v. 50. für είς γενεας γενεων — is genean ce genean; v. 55. für είς τον αίωνα — έως αίων... Luc. II, 29. liest Cod. Bb. πνοιε δεσποτα. Luc. I, 69 τον παιδος αύτου. v. 72. einfach πατερων ohne των. v. 74. λατρευσειν f. λατοευειν. v. 75. f. ήμερας ήμων — ήμ. της ζωης, ήμων. v. 77.

für άμαρτιων αύτων — άμ. ήμων.

Es erübrigt mir, über die wissenschaftliche und historische Bedeutung des Codex, Abfassung u. s. f. noch Einiges zu sagen. - Wir haben über die Zeit der Abfassung, Schreiber und Wanderung desselben die verlässigsten Nachrichten. Als Jahr der Abfassung wird im metrischen Prolog 909 angegeben, wo K. Ludwig, Arnulf's Sohn, 12 Jahre alt war. Geschrieben wurde unser Codex auf Geheiss des Abt-Bischof's Salomon III. von St. Gallen-Constanz, oder von ihm selbst. Dass er ausserordentlich in der Schreibkunst bewandert gewesen, zeigen die von ihm geschriebenen schönen Initialen in dem s. g. Evangelium longum²) der Stiftsbibliothek zu St. Gallen. Ist Salomon selbst nicht der Schreiber, so mögen wir die Handschrift dem seiner Zeit so berühmten Sintram zuzuschreiben haben, von dem Ekkehard3) aussagt: omnis orbis cisalpinus Sintramni digitos miratur. Andere berühmte Schönschreiber von St. Gallen in derselben Zeit waren Propst Folkart (Psalterium Folcardi), Wolfkoz, Gotzbert u. s. w. 4) Dass er von K. Heinrich II. der Bamberger Kathedrale geschenkt worden, steht ausser Zweifel. Murr 5) hat aus unserm Codex einen Theil veröffentlicht. Aus dem hier mitgetheilten Prologe entlehnte Neugart in s. episcop. Constant. I. p. 25. die 10 ersten Verse. Merkwürdig ist, dass Blanchini in seinem gelehrten Meisterwerke Vindiciae canoni-

¹⁾ Gleichlautend mit unserm Codex liest Cod. St. Gall. N. 17. p. 189, wie ich aus einem Facsimile, das Herr Stiftsbibliothekar Buchegger von St. Gallen Herrn Bibliothekar Dr. Stenglein übermachte, ersehe.—Ps. 142, 5. hat Cod. Ver. en emy (ἐν ἐμοι) Bb. ep eme.

Auch von Sintram geschrieben.
 v. Arx. Gesch. von St. Gallen, I, p. 101.

⁵⁾ Merkwürdigkeiten der fürstbischöfl. Residenzstadt Bamberg. Nürnb. 1799. S. 255.

carum scripturarum ct. die für unseren Codex wichtige Bemerkung macht (p. CCLI.), eine Abschrift der Vorrede sei auf einem Blatte aus dem X. Jhrhdt. dem Cod. 39 der Palatininischen Bibliothek beigefügt, leider aber fehlten einige Verse des Anfangs. Es sind gerade die 6 Verse, die auf Salomon

Bezug haben. —

Abtbischof Salomo III. von Constanz blühte von 890-920 1), + 5. Jan. und war einer der hervorragendsten Männer seiner Zeit, von den 5 deutschen Königen, Ludwig d. D., Karl d. Dicken, Arnulf, Ludwig dem Kinde und Conrad I. als Staatsmann und Gelehrter hochgeachtet ("claruerat sub quinque regibus aeque sibi amicis" Pertz I. c. p. 92.). Einige Proben seiner dichterischen Erzeugnisse sind bei Canisius 1. c. zu lesen. Einen rühmlichen Namen in der deutschen Rechtsgeschichte sicherte ihm das Formelbuch, das er für sein Bisthum Constanz und sein Kloster St. Gallen verfasste, um jungen Geistlichen, die sich zu Bischöfen und Kanzlern befähigen wollten, Muster der Geschäftsführung an die Hand zu geben. Nach den eingehenden Forschungen Dümmler's 2) wird man nicht leicht mehr die formulae Alsatiae dem Abtbischof Salomon abstreiten können. Ebenso anerkennenswerth ist ein für jene Zeit grossartiges Unternehmen Salomon's, die auf seine Veranlassung verfasste und seinen Namen führende Encyklopädie, "Glossae Salomonis" (gedruckt ohne Angabe des Jahres und Ortes; ziemlich selten, findet sich aber auf der Bamberger Bibliothek). Im besprochenen Psalterium bekundet er ein gleich achtenswerthes wissenschaftliches Streben. Sein Lehrer Notker (die bisherige Annahme, dass Iso Salomon's Lehrer gewesen, widerlegt Dümmler l. c. 115.) hatte ihm schon in seiner Jugend in einem Briefe fruchtbare Gedanken über die Belebung eines gründlichen Bibelstudium's mitgetheilt und auf Origenes und Hieronymus ausdrücklich aufmerksam gemacht. (Dieses zu einer Abhandlung sich erweiternde Sendschreiben "cum prudens sis ct.", um das J. 884-90 geschrieben, s. bei Dümmler l. c. p. 64-78). Durch Abfassung unseres Psalteriums in vierfacher vergleichender Textes-Recension, die Hexapla des Origenes und die wiederholten Uebersetzungen des Hieronymus sich zum Vorbilde nehmend, suchte er eine seit langem nicht mehr betretene Bahn wieder zu eröffnen. Dass er gerade den Psalter zum Gegenstand seiner besonderen Sorgfalt machte, lag sehr nahe, indem derselbe ja das tagtäglich zur Hand genommene Gebet- und Betrachtungsbuch war. Der Prolog zeigt, mit welch reiflicher Ueberlegung Salomon an sein Unternehmen ging und

¹⁾ Canis. ant. lect. T. II. p. 238 giebt als sein Todesjahr 919 an. — Ueber s. einflussreiches Wirken s. Ekkehard, Casus St. Galli. Pertz, Mon. Germ. II. p. 78—92. Neugart, Ep. Const. p. 252—269. 2) Das Formelbuch des Bischofs Salomo III. Leipz. 1857.

zugleich die Sicherheit und die Unbefangenheit seines Urtheils

über das Verhältniss von Urtext und Uebersetzung.

Die culturhistorische Bedeutung unseres Codex steht somit ausser Frage. Er stammt aus einer Zeit, wo St. Gallen nebst Reichenau, Hirschau und Fulda die Blüthe der damaligen Cultur repräsentirte, und legt das sprechendste Zeugniss für den wissenschaftlichen Geist des Constanzer Bischofs und die schöne, edle Richtung des literarischen Lebens in der Klosterschule, dem altgefeierten St. Gallen, ab. - In der St. Gallener Stiftsbibliothek findet sich keine Nachricht über Jahr und Umstände der Schenkung an K. Heinrich II. Die falsche Angabe Arx's, er lässt das Psalterium gar in 4 Sprachen, hebräisch, griechisch, romanisch und lateinisch mit lateinischen Buchstaben geschrieben sein, entstammt wohl Neugart's gleichfalls irriger Behauptung (die wieder aus Murr [s. o.] entlehnt ist), dass das Psalterium in vierfachem Texte in unserer Handschrift stehe, wovon die 3 ersten Texte kanm sich von der lateinischen Uebersetzung unterscheiden sollen; blos der vierte hingegen sei der ursprüngliche, der griechische nämlich mit lateinischen Lettern geschrieben.

Alte Zeitungen und Berichte über Welt-, Naturund andere Begebenheiten,

in vollständigen Abdrücken, ausführlichen Inhaltsanzeigen oder kurzen Beschreibungen.

Beiträge zu Ergänzungen der darüber vorhandenen Verzeichnisse, Beurtheilung der eigenthümlichen Merkmale solcher Flugschriften, der Zwecke und Darstellungsweise ihrer Urheber und der dadurch hervorgebrachten Wirkungen.

Mitgetheilt

von

Hofrath Dr. L. F. Hesse in Rudolstadt.

(Schluss.)

II.

Von einer Grefinn von Anhalt, die hatte ein Grafen von Schwartzeburg gehabt ausz Schwedien, Vnnd wie es ir und dem Grafen gangen ist uff fant Jacobs fart zu lande und zu wasser. Nach Cristus geburt im XV° und zwenzigsten jar beschehen. Strasburg, Mart. Flach 1522. 4.

S. Catalogue of the library of Dr. Kloss. Lond. 1835. 8. S. 204 Nr. 4107. — Bücherschatz der deutschen Nationallitteratur des XVI. und XVII. Jahrhunderts. Berlin 1854. 8.

S. 115 Nr. 1746, wo es heisst: "Fehlt bei Panzer und scheint ganz unbekannt. Befindet sich jetzt in der königlichen Bibliothek zu Berlin, als einziges, bis jetzt aufgefundenes Exemplar."

Beschreibung.

23 gedruckte Seiten in 4°. mit Einschluss des Titelblattes, mit 13 Holzschnitten, mit dem des Titels. Druck, wie die gewöhnlichen Strasburger Drucke jener Zeit, deutsche Lettern, scharfer Druck.

Inhalt.

In Schwedien sei ein reicher Graf gesessen, Johann Graf von Anhalt, der habe eine schöne Tochter, Anna, die er an einen Grafen Albrecht von Schwarzburg vermählt habe, gehabt. Der Graf sei ebenfalls in Schwedien gesessen gewesen. Seine Frau habe ihm einen Sohn geboren. Nach drei Wochen ihres Kindbettes wird aber die Frau ihrer Sinne beraubt, dass sie an Ketten gelegt werden musste. Betrübniss des Gemahls über seine 18jährige Frau. Er gelobt der Frau zu dem heiligen Apostel St. Jacob gen Compostell ein Bild von Silber, so schwer als die Frau war, wenn er für sie spreche und sie genese. Die Frau genas, er führt sein Gelübde aus, beide fahren unter Zurücklassung des Kindes über's Meer hin zu St. Jacob. (Bild.) Er opfert in Compostell. Beide gehen zu Lande zurück zu Pferd und zogen in das Land Dolosa zu. Dort wird der Graf an der Pestilenz krank. Er empfiehlt seinen drei Knechten seine Gemahlin. Er stirbt und wird nach seinem Wunsche in einem Kloster zu Dolosa begraben. Die Diener beschliessen die Wittwe zu ermorden. Sie theilen das Gut, was sie haben. Der Eine (ein Schreiber) soll die Wittwe ermorden und erhält dreihundert Dukaten, die beiden Andern nur zweihundert. Die Beiden entfliehen mit Wissen des Schreibers, der dies der Fürstin anzeigt. Sie beschliesst ihnen nicht nachzueilen. Zwischen zweien Bergen in einem hohlen Wege haut der Schreiber die Gräfin nieder. Gänzliche Verstümmelung der Frau. Flucht des Dieners. St. Jacob kommt zu der Gräfin, weckt sie von den Todten, sie folgt dem Apostel und sie kommen nach St. Anthonien. Vor Müdigkeit ruht sie unter einem Baume. Der Scherer kommt zu ihr, um die Wunden zu verbinden, als sie gegen die Stadt hinkommt. Sie wird verbunden, und bezahlt mit dem Gelde eines verkauften Rockes den Scherer. Mit dem übrigen Gelde kommt sie nach Freiburg in Deutschland. Bei einem Goldschmied sieht sie einen silbernen Becher, mit ihres Gemahls und ihrem Schild auf dem Laden. Ein Knecht sitzt in dem Laden, den sie nach der Herkunft des Bechers fragt. Der Meister wird zur Auskunft gerufen, der ihn gekauft zu haben versichert von einem Edelmann, und sie findet den Schreiber, als den vom Goldschmiede Bezeichneten im Gasthause. Confrontation. Die Wunden brechen wieder auf. Gefangennehmen des Schreibers. Geständnisse. Hinrichtung durch das Rad. Sie verlangt ihr Eigenthum, das der Rath dem Mörder abgenommen. Weigerung des Raths, nach alter Sitte stehe das dem Rathe zu. Sie geht bettelnd nach Bern zu. Unterstützung eines Priesters, auf dessen Fürbitte ihr die Leute zu essen bringen. Sie kommt nach Bern, klagt ihr Elend dem Rath. Wohlthaten des Berner Raths. Sie geht nach Solothurn, klagt dem Ulrich von Würtemberg ihr Leid, welcher ihr eine Krone geschenkt hat. Weitere Anstalten, die Frau ihrer Heimath zuzuführen. Reise über Strasburg, an Karls Hof. Begleitung der Strasburger. In Heidelberg finden sie den Kaiser u. s. w. Da sie ihren Retter am dortigen Hofe nicht findet, begehrt sie den Bischof von Mainz zu sehen, der sie wohl kenne. Zu Worms treffen sie sich, sie wird über Köln, Lübeck, nach Hause gebracht, von wo sie in 14 Tagen ihre Heimath erreicht.

Erläuterungen.

Nach Compostella geschahen zu dem Grabe des Apostels Jacob des älteren häufig fromme Wallfahrten, welche in deutschen Gedichten des Mittelalters oft erwähnt werden. S. Eichstaedt de poesi culinaria Progr. IIII. Jenae 1832. 4. p. 8 sq. Vergl. Augusti's Denkwürdigkeiten aus der christlichen Archäologie 10. Bd. S. 160. — Hurter's Leben des Papstes Innocenz III. 4. Bd. S. 534 ff. — A. Zacke: Das Todtenbuch des Dominicanerklosters und der Predigerkirche zu Erfurt 1861. 8. S. 48 f. — Auch die Stifterin des Klosters Paulinzelle, Paulina, besuchte diese geweihete Stätte, wie die Lebensbeschreibung derselben mit folgenden Worten meldet: Haec mulier sancta Paulina Romam saepius (ter) visitavit et ad sanctum Jacobum in Hispaniam vadens in via miraculum fecit. Eine andere Nachricht bestimmt dieses genauer durch den Zusatz: Als sie nach Rom und Compostella mit ihrem Gemahl gezogen, hat sie ihre drei Töchter zu Geringroda erziehen lassen. — S. Meine Geschichte des Klosters Paulinzelle. Rudolstadt 1815. fol. S. 14 Anm. 5.

Auch verschiedene Grafen von Schwarzburg unternahmen solche Pilgerreisen, besonders nach Palästina, wovon die Chronisten Kunde geben. — So bezeugt unter andern ein Document vom 20. September 1293, dass Günther XII., vermöge eines gethanen Gelübdes, sich nach der französischen Benedictinerabtei Roquemadour (Roc-amadour) in der Diöces Cahors begab und bei dieser Gelegenheit dem Kloster Ilm sein Erbrecht an dem Dorfe Seebergen überlies. S. Jovius in der Schwarzburgischen Chronik (bei Schoettgen et Kreysig diplo-

matar. et scriptor. med. aevi. T. I. p. 201. A. B.) und Arnstadts Vorzeit und Gegenwart von L. F. Hesse. S. 144 Anm.

Zwar ist der Name Albrecht oder Albert in der Schwarzburgischen Familie nicht unbekannt, und mehreren Gliedern derselben eigenthümlich, aber keines kommt zu der angegebenen Zeit, in der ersten Hälfte des 16. Jahrhunderts, in ächten Geschichtquellen vor, noch weniger lässt sich nachweisen, dass ein solcher nach Schweden übergesiedelt sei.

Wunderbarliche newe

zeyttung | So ytz Im xxxv Jar. |
Durch Fünffvndzwentzig Bürger vnd Bürgersföne |
der Stadt Ambergk | die in einem vngeheuren holen |
Berg, drey meyl wegs von der Stadt Ambergk, um ein |
gebirg, bey einem dorff heist Predenwindt, in welch- |
em Berg sie bey neunhundert klafftern gegangen |
vnd durch krochen, was sie wunderbarlichs |
darin gesehen, durch eynen mit raysser |

(Puchner?)

Pertholt Puchner genant, seine |
Vettern, gar kundtlich |
zugeschrieben
welchs
den
vunwissenden
vunwissenden
vund den erfarnen nit mög |
lich genugsam anzuzeygen | Welcher
solchs nicht glauben wil, der mag den au |
genschein, vund warheit auch besuchen.

M. D. XXXV.

(Schluss:) Also verzaychnet, durch Bartholdt Puchner, So mit vn bey gewest, vnd dem Rentmayster zu Amburg mit diensten verfast ist, Actum vt supra. M D XXXV.

Ein Bogen in Quart, dessen zweite und letzte Seite nicht bedruckt ist. Romischer | Kaiserlicher Maiestat Christenlichste | Kriegesrustung wider die vnglaubigen | anzug in Hispanien vn Sardinien | Ankunst in Africa, vnd eroberung des Ports zu Thu nisi jm Monat Junio Anno. 1535.

Aus Teutschen | Italianischen | vnd Französischen Schrifften vnd abtrücken, vleissig aufzgezogen.

Der Kaiserlichen Armata Obrister $\begin{pmatrix} \mathrm{Holzschnitt.} \\ \mathrm{Christus\ am} \\ \mathrm{Kreuz.} \end{pmatrix}$

vā Chriftlichen Hauptman.

M.

Mihi autem adherere Deo bonum est.

L. S.

Œ.

24. Julij. 1535.

1 1/2 Bogen in Quart. Auf der vorletzten Seite unten: Gedruckt zu Drefsden durch Wolffgang Stöckel.

Newzeittung.

| Kaiferlicher Maiestat eroberung des | Konigreichs Thunisi | wie die vergangener tag von Rhom | Neapls | vnd Venedig | gen Augspurg gelangt hat | Vnd von Genua den xij. Augusti hieher geschriben ist.

(Holzschnitt mit vielen Figuren, der einen grossen Theil des Blattes einnimmt.)

Gedruckt zu Drefsden durch Wolffgang Stöckel. 1 Quartbogen.

Ein Summari der Türkischen Botschafft wer bung, an die Herrschafft zu Venedig | in Welscher sprach beschehen | sampt des Venedischen Senats gegebne antwort.

Copia eines brieffs dem Cardinal von Neapolis zugeschickt | inhaltend die anzal der Türckischen Armada vnd kriegssuolks zu ross vnd füss wider Italien.

Zu Venedig gedruckt | vnd yetzt von wort zu wort verteutscht Anno 1537.

(Holzschnitt, einen Türken, der ein Schreiben übergeben will, vorstellend.)

Ein Quartbogen; die letzte Seite leer.

Wunderbarliche vnd
erschrockliehe newe Zeitung; so sich neu
lich auff den 28 tag Septembris
im 1538 jar | in Welschland | nit
fern von Neapolis zugetragen haben.

1 Quartbogen, zweite, siebente und achte Seite unbedruckt.

Abschrifft eines Brieffs | von Con
ftantinopel | aus welchem man zuuernemen hat | welcher gestalt der Gros Türkk | sey
ne Priester vnd Doctores hatt lassen vmbbringen |
aus vrsachen | das sie bestendiger weys bekand | vn
mit vrsachen bekrefftiget haben | Das Christliche
Gsetz vnd Glaube warhafftig | Das Machometisch aber falsch sey | Vnd was für große
zeychen erschienen sein in denselbigen
Stellen, des geübten Todtschlags.

M. D. (Holzschnitt.) XL.

Kopf eines Türken mit der Umschrift:

Dy. Sterck. Gottes Ist. Aller. Menschen Sigel. 1530. (1530?)

Zu Ende: Datum zu Constantinopel, den xxIII. Augusti, Anno etc. MDXXXIX.

 $1\frac{1}{2}$ Bogen in 4.

Zweyerley Newe Zeittungen. Welcher Gestalt das

Schlos Daggay | in Vngern | durch jetzigen Grosmechtigen Keyfers Maximiliani Kriegsvolk | dem Türcken | Chriftliches Namens Erbfeind | widerumb diefes 65. Jhars abgewonnen vnd eröbert.

(Holzschnitt. Kanonen, Kanoniere, Kugeln etc.)

Item | Ein Ritterlicher Kampff v\bar{n} Turnier | zweyer Helden | als einem T\bar{u}rkifchen Hauptman | vnd eynem Vngerifchen jungen Kriegsman | die jhres Glaubens halben | vmb Leib vnd Leben | auff \bar{o}ffentlichem Platz | bey Babotzscha in Vngern | den 30. January, dieses 65. Jhars | mit einander gestritten | Vnd wie Gott dem Vngarischen Christen | wieder den T\bar{u}rken den Sieg verliehen | etc.

Auf der letzten Seite der Reichsadler, über demselben die

Worte: ADHVC AQUILA. VOLAT.

Ein Quartbogen.

Dreierley

Newe Zeitung aus

Frankreich | vnd dem Niederlande | von zweien Schlachten | fo fich in beiden Orttern in nechft vorgangenen tagen verlauffen hat.

Dorinnen auch Etzliche Scharmützel
Begriffen werden | So sich zwischen dem Duca de Alba | vnd dem Printzen von Vranien | in kurtz verlauffenen tagen
zugetragen haben | etc.

(Holzschnitt.)

Anno 1568.

Schluss:

Anff den 27. tag Nouembris fol ein Landtag zu Collen gehalten werden | Gott der Herr verleihe | das was guts ausgericht werde Amen.

(Holzschnitt.)

Anno M. D. LXVIII.

Ein Quartbogen.

Warhafftige | vnd erfchreckliche Gefchicht | fo fich zu groffen
Brempach im Land zu Düringen | den 12.
Augusti | der da war Freitag nach
Laurenti dieses 69. Jars |
begeben hat.

(Holzschnitt.)

Gedruckt zu Jhena. Anno 1569.

Ein Quartbogen, das letzte Blatt leer.

Die Leistungen der Jesuiten auf dem Gebiete der dramatischen Kunst.

Von

Emil Weller in Augsburg.

(Fortsetzung.)

513. Sancti Wilhelmi Aquitaniae Ducis deliberatio scenica. Defs H. Wilhelmi Hertzogen in Aquitanien Reiffe Berathschlagung Ob der Krieg dem Frid, oder der Frid dem Krieg vorzuziehen. Welcher endlich Wöhr vnd Waffen hinden gelegt, vnd auß einem Gottlosen Fürsten ein H. Einsidler worden. Vorgestellt Von der studierenden Jugend dess Churfürstl. Gymnasij zu Mindelheim. Den 4. vnd 6. September 1673. Getruckt zu Augspurg bey Simon Vtzschneider. o. J. (1673). 4 Bl. 8. — In Müncben.

514. Adolescens Senensis pudicus actor. Lobwürdiges Stillschweigen, Eines keuschen Actoris zu Siena Vorgestellt Von der studierenden Jugend des Churfürstl. Gymnasij der Soc: JESU zu Mindelheim. Den 4. vnd 6. Herpst-Monat 1674. Getruckt zu Augspurg bey Simon Vtzschneider, auff Vnser Lieben Frawen Thor. o. J. (1674). 2 Bl. 8. — In München.

515. Affectus amantis, animae S. Francisci Xaverij Das ist Inbrünftige Liebes-Seüfftzer Dess H. Francisci Xaverij . . vorgestellet Von Dem Löblichen Gymnasio der Societet JESU Alda Den 4. vnd 6. September 1674. Getruckt bey Johan: Chrysostomo Haan. o. J. (1674). 6 Bl. 8. — In München.

516. Hermenegildus fraude proditus, religionis odio interemptus, . . Hermenegildi Durch Lift vnd Graufamkeit wolbewahrte Starckmütigkeit In einem Schaw-Spil auff offentlichem Platz Von dem Gymnafio der Societet JESU zu Lucern Vorgeftellt Im Jahr 1674. Den 5. Tag Herbstmonats. Gedruckt bey Gottfrid Hautt. o. J. (1674). 4 Bl. 4. — In München.

517. Jephtias Jurata à Patre pro Patriae Salute Victima Christi Patientis typus Dass ist: Jephtias Ein Freywilliges Schlacht Opffer Für das Hayl dess Vatterlands: Vnd Ein lebhaffter Abris Dess Für vns auffgeopfferten Sohns GOttes. Auff die Trawr Bine herfür gestellt, Von der Studierenden Jugend dess Fürstlichen Gymnasij Societatis JESV, Zu Neüburg an der Donaw Den 4. vnnd 6. Herbst Monath Anno 1674. Gedruckt zu Ingolstatt bey Johann Ostermayr. o. J. (1674). 4 Bl. 4. — In München.

518. Martianus miles, virgo, imperator. Das ift Dreyfacher Ehren-krantz Martiani Aus Palmen, Lilgen, und Lorbern geflochten. vorgestellet von der Studirenden Jugend Des Gymnasii der Societet JESU Zu REGENSPURG, Den 4. und 6. Septemb. An. M. DC. LXXIV. Gedruckt bey Christoff Fischern. o. J. (1674). 6 Bl. 4. — In München.

- 519. Ovis perdita et reducta. Das ift Wunderbarliche Widerkehrung Marci Eines Cretenfischen Jünglings. Von der in dem Churfürstl. Gymnasio zu Landsperg studirenden Jugend auff offentlichem Theatro fürgestellt Im Jahr 1674. den 4. vnd 6. Septembris. Getruckt zu Augspurg bey Simon Vtzschneider, auff Vnser Lieben Frawen Thor. o. J. (1674). 7 Bl. 8. In München.
- 520. Proteus christianus, Das ift Seltzambe Veränderung des heiligen Alexandri, Welcher Auss einem Adelichen Weltweysen ein Kohler, auss einem Kohler, Bischoff, vnd Martyrer worden. Offentlich vorgestelt Von der Löblichen Studierenden Jugend, des Churfürstlichen Gymnasij der Soc: Jesu zu München. Den 3. vnd 6. Septembris. 1674. Getruckt bey Lucas Straub. o. J. (1674). 6 Bl. 4. m. Titeleins. In München.
- 521. Romanum par nobile fratrum Domitianus, Vespasianus. Verus inconstantis mundi gratiae Dei gratia contemnendae typus. Wahrer Abrifs Wie der vnbeständige Weltgunst zu verachten. Durch Domitianum, Vespasianum Zween Adelichen Römischen Brüder in einem Schauspil fürgestelt. Von der studirenden Jugendt des Churfürstlichen Gymnasij der Societet Jesu zu Burghausen den 4. vnd 6. Septemb. Getrucht, In der Churfürstl. Haupt- vnd Residentz-Statt München, Bey Sebastian Rauch, Im Jahr 1674. 4 Bl. 4. In München.
- 522. Solimannus id est immanis patris in filium crudelitas. Vatterliche Graufamkeit Wider Einen Unschuldigen Sohn Verübet Von Solimanno Weiland Tyrckischen Kayser Vorgestellet Von dem Churfürstl. Academischen Gymnasio der Societät JEsu in Ingolstatt. 4. und 6. Monat Septembris 1674. Zu Ingolstatt gedruckt, bey Johann Philipp Zinck. o. J. (1674). 4 Bl. 4. In München.
- 523. Superbia Saporis Persarum regis coelitus correcta, Vbermuth Saporis, dess grossen Königs in Persien, von dem hohen Himmel in die Straff bezwungen, . . Ab Academica Juventute Caesarei Collegij Societatis Jesu Viennae In Scenam data. Anno reparatae Salutis M. DC. LXXIV. Viennae Austriae, Typis Joannis Christophori Cosmerovij, Sac. Caes. Majest. Aulae Typogr. o. J. (1674). 6 Bl. 4. In München.
- 524. Symbola hospitalis, quam Udalricus Episcopus Augustanus Sanctissimus Ariovisto Rheni Comiti, brevis hospes, miraculosè numeravit. agente perillustri, et illustri juventute academica Dilingana, exhibente societate Jesu. Ludis Saturnalibus, in arce Principis. v. Februarij. Anno M. DC. LXXIV. Dilingae. Cum facultate Superiorum. Formis Academicis. Apud Joannem Federle. o. J. (1674). 4 Bl. 4. In München.
- 525. Alexander & Aristobulus . . Alexander und Aristobulus Das ist die Tugendt bey Hoff Lang Gedruckt, endlich Underdruckt Vorgestellet Von dem Hochfürstlichen Academischen

Gymnasio der Societät JEsu zu Aichstätt. In dem Monat September. 1675. Gedruckt zu Ingolstatt, bey Johann Philipp Zinck. o. J. (1675). 4 Bl. 4. — In München.

- 526. SS Joannis et Pauli gloriosus purpurae contemptus. Ehr-Reiche Ehr-Verachtung Joannis Vnd Pauli, Zweyer Gebrüder, vnd Heiligen Martyrer. Vorgestellet Von der Studierenden Jugend Dess Keyserlich: Oesterreichisch: Academischen Gymnasij der Societet Jesu zu Ynsprugg. Im Jahr Christi 1675. den 3. vnd 5. Herbstmonats. Gedruckt zu Ynsprugg, bey Benedict Carl Reisacher, Universitet Buchdruckern. o. J. (1675). 4 Bl. 4. In München.
- 527. Liebs-Spiel Josephi, Dess Statthalters In Aegypten. Von dem Gymnasio der Societet Jesu Zu Lucern, auff offentlicher Schaw-Bühn vorgestellt, Den 5. Herbstmonat, 1675. Lucern, Bey Gottfrid Hautt. o. J. (1675). 4 Bl. 8. In München.
- 528. Fortunae ludibrium in Vgolino Principe et tribus filiis demonstratum. Das ist Trauriger Unglücksfall SO Ugolinum den Fürsten Sampt Seinen Dreyen Söhnen Erbärmlicher weiss getroffen, Auff die Trawr-Bine herfürgestellt Von der studierenden Jugendt des Hochfürstl. Gymnasii der Societet JEsu zu Neüburg an der Thonaw. Den 4. und 6. Herbstmonat Anno 1675. Gedruckt zu Ingolstatt, bey Johann Philipp Zinck, Academischen Buchdrucker. o. J. (1675). 4 Bl. 4. In München.
- 529. Mauritius Imperator divinae vindictae exemplar tristissimum. Publice exhibitus à studiosa juventute Gymnasii poetici Ratisponensis A. D. IV. & VIII. Novemb. MDCLXXV. Typis Augusti Hanckwitz. o. J. (1675). 4 Bl. 4. Latein. u. deutsch. In München.
- 530. Providentia Dei Ludens in rebus humanis. Leyd: vnd Frewden-Spil Göttlicher Vorsichtigkeit Auff der Welt Schawplatz, Mit Heinrich dem Sohn Grafens von Kalu Lupold oder Luitpold, Vnter Regierung des Römisch: Teutschen Keysers Conrad II. Widerum auff die Schaw-Bihne Spil-weis gebracht Von der Studierenden Jugend Dess Oesterreichisch: Keyserlichen Gymnasij der Societet JESU zu Hall im Yhnthal, Den 2. vnd 4. Septembris, im Jahr Christi 1675. Permissu Superiorum. Gedruckt zu Ynssprugg, bey Jacob Christoff Wagner. o. J. (1675). 4 Bl. 4. In München.

(Fortsetzung folgt.)

SERAPEUM.

Beitschrift

für

Bibliothekwissenschaft, Handschriftenkunde und ältere Litteratur.

Im Vereine mit Bibliothekaren und Litteraturfreunden

herausgegeben

von

Dr. Robert Naumann.

No 22. Leipzig, den 30. November 1865.

Nachrichten von der Amplonischen Bibliothek zu Erfurt.

Aus verschiedenen Quellen geschöpft und durch litterarhistorische Bemerkungen erläutert

von

Dr. L. F. Hesse, Hofrath und geheimen Archivar in Rudolstadt.

Inhalt:

- I. Zacharias Konrad von Uffenbach, Bericht über den Zustand dieser Bibliothek im Jahr 1707.
- II. Auszug aus dem neuen Katalog derselben, vornehmlich mit Berücksichtigung der von jenem Gelehrten angedeuteten Handschriften der Kirchenväter und theologischen etc. Schriftsteller des Mittelalters.
- III. Auszug aus dem von dem Sammler und ursprünglichen Besitzer dieser Bibliothek selbst aufgesetzten Verzeichnisse nebst Christoph. Gulaei Epitaphium desselben und anderen Nachrichten etc.
- IV. Erläuterungen und litterarische Nachweisungen über die in diesen Katalogen vorkommenden Werke und ihre Ver-

XXVI. Jahrgang.

22

fasser, welche aber wegen der Kürze und Unvollständigkeit der überlieferten Titel in manchen Fällen, ungeachtet der auf die Nachforschung verwendeten Mühe, zweifelhaft und schwankend bleiben müssen.

I.

De Amploniana aliisque Bibliothecis Erfurtensibus. — Vid. Commercii epistolaris Uffenbachiani selecta ed. J. G. Schelhornius. P. III. Ulmae et Memmingae 1753. 8. p. 135—145.

Mentio quam sub finem literarum superiorum fecit noster Maecenas Bibliothecae Amplonianae ansam mihi praebet, ex plenioribus meis de vita τοῦ μακαρίου commentariis ea in gratiam lectorum decerpere quae de illa aliisque Erfurtensibus Bibliothecis ex itineris ab eo in Saxoniam suscepti Diario jam

pridem literis consignaveram. En ergo tibi illa.

Rebus Vimariae bene gestis, Vffenbachius veredis usus publicis (A. MDCCIX, d. XXVIII. Maji) Erfurtum petiit. In hac civitate tot Monasteriis instructa, varias membranas veteres adipiscendi spem conceperat, sed misso ad bibliopegos, aliosque membranarum corruptores, ministro, se spe lactatum inani sensit. Operam quoque lusit apud scrutarios 1) eosque qui libros compactos divendere solent, unico tantum potitus volumine, quod varia Erfurtensium privilegia et pacta cum Saxoniae ac Moguntiae Electoribus membranis impressa continebat. Coenobiorum quoque bibliothecas minus lautas, ac manuscriptis fere vacuas, deprehendit, Monachis causam in belli tricennalis calamitates rejicientibus. In veteris Monasterii Augustiniani, Evangelico-Lutheranis nunc addicti, cujus olim inquilinus fuit Lutherus, templo ostensa ipsi fuit Bibliotheca Ministerii ecclesiastici, non quidem numerosa, sed aliquot tamen cimeliis praedita, codicibus nempe quibusdam manu exaratis membraneis qui Judaeis quondam Erfurto pulsis ablati fuerunt: inter quos primas tenent quinque Codices biblici Hebraici. Horum princeps, duobus vastae moles constans tomis praeter ipsum textum Hebraicum non modo paraphrasin Chaldaicam, sed etiam Masoram minorem ac majorem, variantes praeterea lectiones et notas criticas complectitur et ex hoc ipso quantivis pretii codice Matthias Fridericus Beckius, grande quondam Kaufburae 2) et Augustae 3) decus, Paraphrasin Chaldaicam in Paralipomenon libros, tantopere antehac desideratam, solerti industria primus evul-

¹⁾ Ipse Serenissimus Brunsvic. Luneb. Dux Augustus, cujus ad exemplum Noster a prima usque juventute insignis Bibliothecae condendae studio flagravit, in Epistola quadam affirmavit, se ex scrutariis rarissimos saepenumero libros vili admodum pretio redemisse. Vid. b. Jac. Burckhardi Histor. Biblioth. Augustae. Wolfenb. Part. I. p. 178.

2) Ubi natus est anno 1649.

³⁾ Ubi praeclare de coetu puriori ejus fidei commisso, ac de orbe erudito meritus, pie defunctus est anno 1701 d. 2. Febr.

gavit 1). Eum cum reliquis quatuor curate descripsit de iisque judicium tulit Abrahamus Kall, Flensburgo Cimber, singulari dissertatione philologico-critica de Codicibus manuscriptis biblico-Hebraicis maxime Erfurtensibus sub Celeberrimi Joannis Henrici Michaelis praesidio in Academia Halensi A. MDCCVI. publice ventilata illisque singulis ad praestantissimam suam Bibliorum Hebraicorum editionem adornandam laudatus Michaelis praeclare usus est. 2) Inter impressos libros vidit opera Fr. Thomae de Kempis, Noribergae typis Caspari Hochfelderi A. MCCCCXCIV. excusa, inque eorum indice non tractatum duntaxat de imitatione Christi, ipsi tributum, deprehendit, verum etiam ei adiectum Joannis Gersonis de Meditatione Cordis libellum; cumque haec opuscula in aliis quoque priscis editionibus conjuncta subinde fuerint, suspicatus est Noster inde a nonnullis prius etiam de Imitatione Christi opus adscriptum fuisse praeter rem Gersoni, quia in antiquioribus editionibus tituli in librorum frontispicio haud praefigi solebant, sed sub calcem tantum indicari, ubi quoque subinde, si plures libri junctim sunt editi, ultimi tantum mentio facta, unde facilis fuerit illius erroris occasio, ut scilicet adjudicatum sit praecedens Kempisianum opusculum, quod de imitatione Christi inscribi solet, perperam Gersoni, e cujus foecundo calamo ultimum duntaxat de meditatione cordis profectum fuerat.

In Collegio majori juxta auditorium juridicum Bibliotheca custoditur Academica, quam itidem adiit Vffenbachius, ac paucis admodum instructam libris reperit. Erant tamen inter eos quidam lustratu digni, ac Criticis utiles, v. g. Valerius Maximus per Petrum Schoefferum de Gernsheim Moguntiae A. MCCCCLXXI in fol. excusus; Quintilianus ex recognitione Joannis Andreae Episcopi Aleriensis MCCCCLXX. Romae typis Conradi Sweynheim et Arnoldi Pannarz. in fol. Seneca Tarvisii per Bernardum de Colonia A. MCCCCLXXVIII. in fol. impressus. Ciceronis orationes ex typographia Veneta M. Adami Ambergau MCCCCLXXII. in fol. Eustathii Commentarius in Homerum Graece in officina Frobeniana Basileae duobus majoris formae voluminibus typis exscriptus, insignis praestantiae et raritatis opus. Inter paucos Codices manu exaratos eminebat, primi ordinis Ciceronianus 3), isque membranaceus, quem aliquot annos secum habuit, ejusque bonitatem et praestantiam in praefatione

1) Conf. Tenzelii Colloquia menstrua ann. 1692 p. 848 sqq.

3) Wir behalten uns vor über diesen berühmten und neuerlich häufig besprochenen und benutzten, jetzt in der K. Bibliothek zu Berlin

²⁾ Cf. etiam Jo. Joach. Bellermann de bibliothecis et museis erfortensibus praecipue de Rev. Ministerii Aug. Conf. bibliotheca. Partic. II. Erf. 1801. 4. p. 4—7. Part. III. p. 3—5. P. IV. p. 3—5. P. V. p. 2—5. P. VI. p. 7. ubi de iis agitur, qui his codicibus in suis bibliorum hebraicorum editionibus usi sunt, eos accurate descripserunt et variantes lectiones ex iis attulerunt. Cf. Ejusd. diss. de usu palaeographiae hebraicae ad explicanda biblia sacra. Halae et Erf. 1804. 4. p. 33—44.

Orationum Tullianarum ab se editarum meritis extulit laudibus

δ πάνυ Joannes Georgius Graevius 1).

Vidit quoque Biblia Latina in membrana minoris formae nitide scripta, quibus Jo. Hussus olim usus esse dicitur, praeterea Acta et Decreta Concilii Basileensis, varios item Sermones in Synodo Constantiensi ac Basileensi habitos, et antehac rogatu Serenissimi Ducis Brunsvicensis Rudolphi Augusti cum Hermanno von der Hardt communicatos.

aufbewahrten Codex eine besondere Abhandlung auszuarbeiten, wodurch Uffenbachs Bemerkungen überflüssig werden dürften, die wir deswegen zu Ersparung des Raumes weggelassen haben.

1) Vid. ejus Praefationes et Epistolas a J. A. Fabricio Hamburgi 1707 editas p. 64. — Conferri etiam merentur aliae Graevii datae ad

Nic. Heinsium epistolae.

1. Joh. Georg. Graevius Nic. Heinsio. In itinere, quum Erphordiam transirem, nihil mihi prius fuit, quam ut tuis desideriis satis facerem. Simul veni, inspexi bibliothecam Collegii Portae Caeli, quam salvam nobis praestitit clemens Numen. Ovidianos Codices varios ibi vidi, in primis unum Metamorphoseos satis antiquum, nisi prima frons fallit. Certum mihi est in reditu aliquot dies ibi desidere, ac in spem gratiae tuae nec sumptibus nec operae parcere, ut vel ipsos codices mecum feram, vel excerpta. — Lipsiae a. d. XXV. Jul. MDCLVII. Gregor.

Vid. Petri Burmanni Sylloges epistolarum a viris illustribus scripta-

rum T. IV. p. 17.

2. Ibid. vidi in Erphordiana bibliotheca antiquum codicem episto-larum Senecae, quem utinam conferre per temporis angustiam liceret. Probae notae esse testatur promulsis Zinzerlingiana*). Sed prope diem hoc Gronovio ipse literis significabo. "Ingenui hominis esse didici, laudare per quos profeceris. Nec igitur silentio involvi debent nomina illorum, qui ad haec et alia mea aliquid contulere. Sciri igitur velim libros Thuringicos omnes quos laudo esse bibliothecae, quae asservatur in collegio Amploniano (vulgo Porta coeli) Erfurti. Quorum usuram impetravi ab ejus Collegii Decano M. Hermano Lindano V. CL. amico aestimando. Excepto, quod Ciceronianus codex olim a Suffrido Petri, (quem Lipsius notat in sat. Menipp.) et post a M. Dressero collatus, totiesque laudatus J. Guilielmio, ibidem est librariae collegii majoris. Quem, etsi olim per alios non licebat, ejusdem tamen Lindani (cum Decanatus philosophici fungeretur officio et dignitate) humanitate citra negotium obtinui."

3. Joh. Georg. Graevius Nic. Heinsio.

Ib. p. 33. Claudianum et Ovidium mihi promiserunt Erfurtenses. Haec panegyris Francofurtensis aut Lipsiensis feret illos nisi fidem denuo fefellerint. Ego saepius illos urgeo. Quamprimum adportabitur, tradam Elzevirio. — Trajecti ad Rhenum a. d. VIII. kal. April. MDCLXII. Epochae Dionys.

4. Ib. p. 26. Literae etiam ab Erfurtanis ad me perlatae sunt. Bibliotheca evasit incendium. Spem faciunt reliquorum codicum Ovidii. Praeses bibliothecae, à quo illos accepi mutuos quibus usus es, dudum alio commigravit. Successorem ajunt difficiliorem esse. Sed sperant hominem posse expugnari. — Daventriae a. d. XI., Febr. MDCLXI aerae Dionys.

^{*)} Vid. Justi Zinzerlingi, Thuringi, criticorum juvenilium promulsis, qua in compluria Ciceronis, Taciti, Ovidii, Senecae utriusque, Papinii, Valerii Flacci, Claudiani, aliorum, loca notantur, emendantur, illustrantur. (Lugduni 1610. 12.) p. 179 sq. ubi haec leguntur.

Peculiarem possidet bibliothecam Collegium Pontificiorum Amplonianum, vulgo Porta coeli (die Himmels-Pforte) nuncupatum. Cognoverat Noster ex Tenzelii Curiosa, quam vocat, Bibliotheca, in conclavi hujus collegii concamerato multa latere Manuscripta, neglecta penitus, etsi Augustini aliorumque Patrum non pauci libri in eorum numero sint. Haud igitur destitit noster librorum helluo, donec aditus ipsi in hanc cryptam patefieret. Voti autem damnatus sui, quodam se horrore perfusum sensit, cum deduceretur in conclave tenebricosum ac speluncae haud absimile, in quo circum circa ac in medio etiam armariis et asseribus partim injacebant, partim insistebant multa vetera volumina, adeo pulvere obsita, ut vix conspici, nedum manu comprehendi potuerint. Herculea tamen audacia arripuit unum atque alterum, pulvere autem denso et caligine prohibitus, nihil inde cognoscere valuit. Sciscitatus itaque de catalogo comperit, eum apud libros impressos in conclavi superiori servari. Adscendit alacriter, et in loco pariter tenebris offuso inconditam librorum veterum, eorumque maximam partem Scholasticorum farraginem offendit. Catalogo autem arrepto in prima ejus sectione insignem Codicum manu exaratorum copiam invenit, illumque impetrata venia in hospitium suum laetus retulit, potiora inde, quantum in ea festinatione licebat, volitante calamo excerpturus. Vidit ergo in universum ibi exstare mille ac duodecim volumina manuscripta, partim membranea, partim chartacea, quorum multa quidem levia et, exigui momenti, non vero pâuca ita sunt comparata, ut maximopere ea sic neglecta jacere, et cum pulvere blattisque internecinum gerere bellum dolendum sit. Speciminis loco quaedam commemorare operae pretium duco. — A) 1) Augustini hic adservantur sequentia, variis inclusa voluminibus: de consensu Evangelistarum a), Epistolae b), decades in Psalterium c), contra errores infidelium d), Enchiridion e), Libri de civitate Dei f), libri retractationum g), de oratione dominica h), de Symbolo i), expositio in epistolam Joannis, Soliloquium ad Deum de passione Domini, de Vita, ad Petrum Diaconum de fide, et plura alia. — B) Ambrosii Epistolae k), liber Hexaemeron l), de officiis m), et C) Hieronymi Epistolae. n. 1. 2. D) Bernhardi Epistolae o), Commentarius super Canticum Canticorum p), Considerationes ad Eugenium q), de moribus juvenum, meditationes r), sermones et contemplationes s), aliaque: E) Chrysostomus super Matthaeum t), Homiliae ejusdem de Paulo, de reparatione lapsus et alii sermones u): Basilii M. quaedam: H) Dionysii Areopagitae de Hierarchia angelica, coelesti, ecclesiastica, divinis nominibus v). G) Origenes super Canticaw), ejusdem Homiliae. F) Cypriani Sermones, aliquot epistolae, liber de abusibus saeculi, x. 1. 2. liber Joannis presbyteri Damasceni circa aliquot fidei capitula. J) Isidori Ety-

¹⁾ S. das Ergänzungs-Verzeichniss Seite 343.

mologiae, Synonyma, liber primitivorum patrum, liber de interpretatione vocum legis et evangeliiz), de summo bono y 2), de consolatione hominis y 1), Soliloquia aa), Liber Scintillarum, super Genesin et Josuam k): Bedae Historia ecclesiastica, Commentarius super Parabolas Salomonis, super Acta Apostolorum bb), Expositio Regum, de natura rerum, de distinctione temporum, de temporibus et computo, de temporibus novissimis, sive finalis pars Chronicorum. L) Gregorius super Canticum Canticorum, ejusdem Pastorale cc), Homiliae ee): Fulgentius de fugiendis literis. M) Aratoris opus carminum super Acta Apostolorum dd): N) Prudentius contra idololatriam: O) Anshelmus de similitudinibus ff), Genealogia Christi depicta, ejusdem liber: Cur Deus homo? P Sermo Cassiodori de anima et corpore gg). Q) Petrus Blesensis in Johum hh), ejusdem Epistolae: 1) Gaufredus de squaloribus curiae Romanae: Palponista Bernhardi: Biblia metrica: Historiae Apostolicae Libri duo. Varia Euclidis: Platonis Timaeus: Opera fere omnia Aristotelis: Varia Galeni: Ciceronis Epistolae, Liber de Senectute, de officiis, de amicitia, somnium Scipionis: Sallustius: Virgilius: Ovidius: Horatii epistolae, et quaedam Odae: Juvenalis: Terentius: Senecae Epistolae, quaestiones naturales, libri de beneficiis, de quatuor virtutibus: Vegetius de re militari: Boethius de consolatione philosophiae: Macrobius in Somnium Scipionis: Servius super Aeneida Virgilii: Petri de Vineis Epistolae: Compendium de dictis et vita philosophorum illustrium: Historiae Episcoporum Coloniensium: Descriptiones illustrium foeminarum etc.

Facile hinc perspici potest, quantus hic lateat thesaurus, ac deplorandum est magnopere eum tam contemtim haberi, inque adeo indignum et obscurum locum rejectum pro blattis potius ac tineis adservari quam eruditorum usui concedi. — Obtulit se nonnullorum codicum emtorem pro praesentibus nummis Vffenbachius, sagacior hujusmodi cimeliorum aestimator, ductori suo, si proxenetam agere vellet, os generoso vino Hocheimensi obliturus, donoque insigni ejus operam compensaturus. Et quam vellem, voto suo potitus esset Virorum Optimus! Plurima enim sane hinc commoda in literatum orbem redun-

dassent.

¹⁾ Die nun folgenden Manuscripte werden grösstentheils wieder erwähnt in dem von Amplonius selbst herrührenden Verzeichnisse und in dem neuen Kataloge vom J. 1840, so wie in dem Programm des Herrn Professor Kritz, und ihren Inhalt kann man aus den unten (Nr. IV.) beigefügten litterarischen Bemerkungen genauer kennen und beurtheilen lernen.

117

Ergänzendes Verzeichniss der von Uffenbach angeführten Handschriften der Kirchenväter und Schriftsteller des Mittelalters aus dem neuen Kataloge der Amplonischen Bibliothek vom J. 1840.

Folio.

- p. 32. D. Patres ecclesiastici. in fol.
 - A) n. 80. 1. Tabula alphabetica super librum Augustini de civitate Dei sequuntur singulorum librornm et capitum argumenta. anno 1390. chart. f)
- p. 33. 2. Augustini liber de sacramentis christianae fidei saec. 14. vel 15. chart.
 - n. 81. Epistolae — 15, chart. b 1)
 - n. 82. Decades super Psalterium 11—12. membr. c)
 - n. 83. Enchiridion 15. chart. e)
 - n. 84. 1. libri septem altercationum contra errores seductiles infidelium 14. membr. d)
 - 2. contra paganos et idololatras cum nonnullis aliis opusculis — —
 - n. 85. liber de consensu quatuor evangelistarum 14. membr. a)
 - n. 86. de Trinitate 14. membr.
- p. 34. n. 91. 2. Epistola ad Cyrillum de obitu et sanctitate vitae beati Hieronymi. b 2)
 - n. 92. eadem ep. 15, membr.
- p. 152. n. 98. varia opuscula saec. 14. chart.

In Quarto.

- n. 99. Excerpta ex Augustino, Hugone, Seneca, Ambrosio et Cicerone - 14. membr.
- n. 100. Excerpta ex Augustini et aliorum scriptis 14. chart.
- n. 101. Augustini libri retractionum 15. chart. g)
- n. 102. 1. Augustinus de dominica oratione, saec. 13. membr. h)
- 2. de symbolo. i
- 3. de lectione divina.
- p. 154. n. 105. 2. 3. Augustini, Chrysostomi et aliorum sermones. saec. 14. chart.
- p. 161. n. 128. 2. Excerpta ex Augustino 14. membr.
- p. 163. n. 131. 4. Exc. ex Aug. 13—14. membr.
- p. 167. n. 147. 2. Augustinus de corpore Christi. 14. chart.
 - 3. de symbolo.
- p. 174. n. 170. 4. Augustini confessionum liber I. 14. membr.
 - 5. Excerpta ex Augustino -

In Octavo.

- p. 253. n. 22. 2. Augustinus ad Petrum Diaconum de fide saec. 13. membr.
- p. 254. n. 26. de nuptiis et concupiscentia (n. 40. canonicarum episfolarum Expositio beati august canonca Epla3 sci Johis p oml).

In Folio.

- p. 34. n. 90. 1. B) Ambrosii epistolae (cf. catal. antiq. n. 162). k)
 In Quarto.
- p. 152. n. 101. 3. libri de officiis saec. 15. chart. m)
 4. Exameron sive de sex diebus. l)

In Folio.

- p. 34. n. 91. 1. C) Hieronymi presbyteri et diaconi prima pars Epistolarum n 1).
- p. 35. n. 92. Hieronymi secunda pars epistolarum saec. 15. membr. n 2) (cf. catal. antiq. n. 160 de Theologia et 161).

In Folio.

- p. 34. n. 88. 2. D) Bernhardi sermones super cantic. canticorum. 14. membr. cum chart. mixt. p)
- p. 54. n. 177. Bernhardi Clarevallensis epistolae 15. chart. o)
- p. 55. Bernhardus super "Missus est". 14. chart. cf. p. 3. 6. 2.
- p. 56. Bernhardi considerationes ad Eugenium Papam. cf. p. 4. n. 6. 5. saec. 14. chart. fol. q 1)

 In Quarto.
- p. 153. n. 103. 4. Bernhardi Clarisvall. Homiliae, sermones et epistolae quaedam 14. chart. s)
- p. 160. n. 125. 1. $\frac{}{}$ meditationes et alia opuscula. 14. chart. r)
 - 2. varii tractatns theologici.
- p. 167. n. 145. 5. Bernhardus de ambitione clericorum 14— 15. chart.
 - n. 147. 1. Sti Bernhardi aliquot opuscula. 14. chart.

In Octavo.

p. 257. n. 36. Bernhardi liber de consideratione. 13. membran. q 2)
(Ad Eugenium papam) (Et sunt libri quin-

que optimum volumen).

p. 258 (n. 64. 2.) Bernhardus de praecepto et dispensatione — 14. membr.

Quarto.

p. 169. n. 153. 5. Bernardi liber conscientiae. — 14. chart. 6. — liber de cognitione Dei et sui ipsius. — 14. chart.

Octavo.

p. 252. n. 20. 2. Excerpta ex sermonibus sancti Bernhardi — 13. membr. (cf. etiam de Theologia n. 140. 141. 142. 143. 144. 148. 163. 185. 211. 212.)

In Folio.

34. n. 88. E) Chrysostomi homiliae super Matthaeum p. 14. membran! cum chart. mixt. t 1)

— homiliae latine — 13. membr. t 2) 89.

In Quarto.

p, 153. n. 103. 2. — homiliae quaedam — 14. chart. t 3) 3. — liber de reparatione lapsus, u) (cf. n. 145. de Theologia in catal. antiq. — 151.) In Folio.

p. 34. n. 90. 2. F) Cypriani liber de disciplinis.

In Quarto.

p. 152. n. 101. 2. — aliquot epistolae (cf. catal. antiq. n. 162). p. 153. n. 104. — de 12 abusionibus — 15. chart. x 1)

Octavo.

p. (254.) u. (32. 2.) Cypriani abusiones — 14. membr. x 2256.

p. 52. n. (77. 4.) G) Origines super Cantica saec. — 14. v. 15. chart. w)

In Folio.

54. n. 179. 1. H) Dionysii Areopagitae de coelesti hierarp. chia cum commento. v 1)

55. n. 179. 2. —— liber de ecclesiastica hierarchia cum p. commento. v(2)

divinis nominibus.
 de mystica theologia cum commento.

5. Epistolae Gaio directe cum commento (cf. n. 108. catal. antiq.).

p. 153. n. 103. 1. Dionysii epistola ad Timotheum de morte Petri et Pauli. 14. chart. (cf. n. 145.)

> (n. 94. pars libri dyonisii de angelica Iharchia (cf. eti. n. 108.)

sermone

cum dict. daui et fimoe. v 3) J) vid. Isidorus.

Quarto.

- p. 150. n. 92. 1. K) Beda super acta apostolorum bb) 15. init. membr. — Cf. de hoc libro Henr. Gehle disp. hist. theol. de Bedae Venerabilis vita et scriptis. Lugd. Bat. 1838. 4. (113 Seiten) pag. 71.
- p. 153. n. 102. 4. Bedae scintillarum 13. membr.
- p. 153. n. 102. 5. Bedae variae homiliae. (Gehle l. c. p. 66 sq. et p. 99.)

Folio.

- 26. n. 64. 3. liber de Hierusalem et locis sacris — 13. p. pergam. (Gehle p. 97.)
- 77. 1. commentarius super parabolas Salomonis. 14. 29. n. p. vel 15. chart. cc) (Gehle p. 64.)

De Theologia

- n. 33. Expositio venerabilis Bede super apocalipsim. (Gehle p. 73.)
- n. 36. Expositio ven. Bede de fabricatione templi Salomonis. (Gehle p. 56.)

In Quarto.

- p. 153. n. 102. 6. L) Gregorii Papae liber pastoralis 13. cf. p. 3. n. 6. 3. 14. membr. dd) chart. t. l.
- --- tractus (tractatus?) de castis. p. 162.
- p. 163. n. 161. 3. presbyteris. 13—14. membr. p. 163. n. 131. 2. epistola 13—14. membr.

Folio.

es?

- p.
- p.
- 29. n. 77. 3. Moralis 14. vel 15. chart. 40. n. 119. liber sententiarum 15. chart. 64. n. 217. 2. homiliae liber typus impressus. Romae p. 1473. ee)
- N) Prudentii liber octavus cf. p. 123. p. 155. N. 2, 4.

In Folio.

p. 28. n. 71. 1. Q) Petri Blesensis glossa moralis super (cf. Erhard III., 30.) Job. 13. chart. hh)

Folio.

39. n. 108. O) Anselmi liber de similitudinibus — 14. p. membr. #)

In Quarto.

p. 166. n. 144. — postilla super Marcum — 14. membr. cf. n. 170. 3.

p. 167. n. 146. 2. liber proslogion. — 14—15. chart. (n. 104. Epistola beati anselmi de trinitate ad vrbanum papam.)

Quarto.

p. 153. n. 105. 1. P) Cassiodori libellus de anima et corpore — 14. chart. gg)

(n. 34. Expositio Cassiodori super aliquot Psalmos s. a psalmo 53 inclusiue usque ad 69 inclusiue. Et super psal^m 118. Beati immaculati per totum egregia scpta (scriptura?) cf. eti. n. 150.)

Octavo.

p. 272. n. 91. M) Aratoris subdiaconi historia apostolica carmine epico explicata — 13—14. membr. dd)

p. 140. (n. 50. 1.) Hugonis didascalicus.

Quarto.

— n. 50. 2. I) Isidorus de summo bono, de consolatione hominis.

Octavo.

- p. 250. n. 16. 3. Isidori summa de arte poetica 14. membr.
 - n. 43. liber ysidori prohemiorum veteris et noui testamenti.
 - liber *ysidori* de ortu et obitu sanctorum patrum qui dicitur de viris illustribus.
 - — liber ysidori de plana nomj (nominis) legis et ewangelii explicatione. z)
 - n. 86. libri ysidori soliloquiorum synon, uel de consolatione hominis in miseria constituti. αα)
 - (liberi tres ysidori de summo bono.) y 1)
 - n. 92. liber ysidori de summo bono, libri eiusdem ysidori synonimorum x) qui dicuntur de consolatione hominis. y 2)

Folio.

p. 118. — Alani carmen apocalypticum — 14. membr.

N. 331, 2.

- n. 396. Acta quaedam ad res ecclesiasticus pertinentia 14—15. chart.
- n. 119. Contra mendicantes. 14—15. chart.

 Bannbrief contra medicantes. de confessoribus audiendis.
- N. 77, 8, 9.

 Chronica ab initio mundi usque ad Constantinum —

 14. membr.

N. 393, 4.

Quarto.

- n. 123. 1. 4. Pamphilus de amore 15. (230. 290 p. 283. 20. 1. 14. chart.
 - 2. 3. Nasandus de execratione bigamiae 1352.
- p. 159. n. 122. chart.
- p. 129. n. 13. Pauli Dumerich hypomnemat. in Ciceronis libros dictata in academia Erphordensi 1588. chart.
- p. 139. n. 49. 1. Labyrinthus, carmen argumenti grammatici. V. 286, 2. 14. chart.
 - 2. Quatuor carmina: omne punctum; de mysteriis ecclesiae; Lilium grammaticae; filius
 - — 3. de genesi carmen (p. 231).
 - 4. Carmen: Pauper Henricus (p. 231).
- p. 140. 5. Quatuor carmina: Paraclitus Militarius nouus auctor Lima Monachorum (p. 231).
- p. 146. n. 75. 2. Carmen in papam 13. membr.
- p. 231. n. 390.
 - 3. Liber de moribus, versibus leoninis scriptus (231. n. 390).
- p. 188. n. 217. Carmen de plantis. 1348. chart.
- p. 230. n. 390.
- p. 229. n. 388. 1. Alani planetus naturae. 1360. chart.
- p. 230. n. 389. Publii Gregorii Fiferni poemata. 16. chart. n. 390. Carmina latina. 16. chart.

Octavo.

- p. 245. n. 4. 9. Phagifacetus, de facetia mensae. 14.
 - 10. de versibus divinalibus.
- p. 247. n. 6. Chrysandri praelectiones academicae in Ciceronis libros de officiis. Erford. 1549. chart.
- p. 251. n. 17. 6. Canticum Canticorum versibus latinis redditum per Petrum Halam. 14.
- p. 263. n. 62a. 1. Carmen de herbarum viribus. 13. membr.

Duodecimo.

- p. 278. n. 2. 2. Fabri de Verdeja carmen de ludo.
- p. 282. n. 16. 1. Computus 14. membr.
 - n. 17. 1. Computus liber Chronologicus.
- — 3. Computus liber chronologicus.
- p. 283. n. 20. 3. Geta, carmen de amore.
- p. 284. n. 20. 4. Tobias carmen sacrum 14. chart.
 - 6. Varia carmina argumenti theologici 12—13. membr.

(Schluss folgt.)

Die Leistungen der Jesuiten auf dem Gebiete der dramatischen Kunst.

von

Emil Weller in Augsburg.

(Fortsetzung.)

531. Romano-latina sapientia praemiferorum magistra, . . . Dafs ift Der jungen studierenden Knaben Anmundterung Zur Begirdt der Proemien vnd eüferigen Studieren. Drama Profcoenio datum est 4. & 6. Septemb. 1675. Gedruckt zu Ingolstatt, bey Johann Philipp Zinck. o. J. (1675). 4 Bl. 8. Nur 13 deutsche Zeilen, alles Uebrige lateinisch. — In München.

532. Theophilus In Conflictu triplici, Contra Mundum, Carnem & Orcum, bellator & victor. Dreyfacher Krieg vnd Sig einer Gottliebenden Seel, Wider das Fleisch, die Welt, den Teuffel. Fürgestellt von der studirenden Jugend dess Chur-Fürstl. Gymnasij der Societet Jesu zu Burghausen, den 3. vnd 5. September, 1675. Gedruckt in der Churfürstl. Haupt- vnd Residentz-Statt München, bey Sebastian Rauch. o. J. (1675). 4 Bl. 4. m. Titeleins. — In München.

- 533. Vindicta christiana, Das ist: Christ-milte Weiss, das böse zuvergelten, Vor Zeiten von Alexandro einem heiligen Patriarchen hochrühmblich geübet. Anjetzo Auff offentlicher Büne vorgestelt von der löblichen studierenden Jugend dess Churfürstl. Gymnasij der Societet Jesu zu München. Den 2. vnd 5. Septembris, Anno M. DC. LXXV. Gedruckt durch Lucam Straub. o. J. (1675). 6 Bl. 4. m. Titeleins. In München.
- 534. Sancti Wilhelmi Aquitaniae, Ducis Deliberatio scenica. Dess Heiligen Wilhelmi Herzogen In Aquitanien, Reisse Berathschlagung: Ob der Krieg dem Frid, oder der Fried dem Krieg vorzuziehen. Welcher endtlich Wöhr und Waassen hindann gelegt, Und auß einem Gottlosen Fürsten ein H. Einsidler worden. Vorgestellt: Von der studierenden Jugend dess Löblichen Gymnasij der Societet Jesu zu Veldtkirch. In dem Jahr Christi, 1675. Den 5. und 6. Tag Herbstmonat. Gedruckt in der Kayserl. O: O: Statt Veldkirch, Bey Johann Hübschlein. o. J. (1675). 7 Bl. 4. In München.

S. unter 1673.

535. Balduinus Orientis Imperator castitatis victima. Balduinus Käyfer in Orient Vmb Keufcher Vnfchuld willen Hingericht, Von der studirenden Jugend des Churst: Gymnasij der Societet JESV in Landshuet in einem Schauspil vorgestellt. Den 2. vnd 4. Septemb. 1676. Getruckt in der Churst: Haupt- vnd Residentz-Stadt München, bey Sebastian Rauch. o. J. (1676). 4 Bl. 4. m. Titeleins. — In München,

536. Filius prodigus . . Der Verlohrne Sohn, Das ist, Vätterliche Vorsichtigkeit GOTTES, Der das Heyl der Menschen, durch die Trübseligkeiten befürdert. Vorgestellt Von der Catholischen studierenden Jugend in dem Löblichen Gymnasio bey S. Salvator der Soc. Jesu in Augspurg. Den 31. Augusti vnd 2. September. Anno M. DC. LXXVI. Getruckt zu Augspurg bey Simon Vtzschneider auff Vnser L. F. Thor. o. J. (1676). 4 Bl. 8. — In Augsburg.

537. Filius prodigus animae labentis et surgentis typus. Der verlohrne Sohn. Einer von GOtt ab- vnd zurückweichender Seel, Ebenbildt. Fürgestellt von der studirenden Jugend des Churfürstl. Gymnasij der Societet JESV zu Burghausen, den 2. vnd 4. September 1676. Gedruckt in der Churst: Haupt: vnd Residentz-Stadt München, bey Sebastian Rauch. o. J. (1676).

6 Bl. 4. — In München.

538. S. Franciscus Xaverius Neapoli prodigiis clarus. Das ift, Der Wunderthätige Heilige zu Neapol Franciscus Xaverius Anjetzo in einem Schaw-Spil vorgestellt, von der Studierenden Jugend dess Churfürstlichen Gymnasii der Societet JESU zu Landsperg. Den 2. vnd 4. Herbstmonat Anno 1676. Getruckt zu Augspurg bey Simon Vtzschneider, auff Vnser Lieben Frawen Thor. o. J. (1676). 4 Bl. 4. — In München.

539. Gearchus & Pandora . . In Archiducali Societatis Jesu Collegio repraefentatum Passavii Anno Domini 1676. Menfe Decembri Die 17. Typis Georgii Höller. o. J. (1676). 4 Bl. 4. Latein. u. deutsch. Zur kaiserlichen Hochzeit. —

In München.

540. Guilielmus Nobilis Hybernus per D. Catharinam V. & M. Morte liberatus. Wilhelm Ein Edelgebohrner Jüngling in Hybernia durch Die H. Jungfrau und Märtyrin Catharina Vom Todt erlöfet. Von Der Studirenden Jugend der Vniversität zu Dilingen in einem Schauspiel vorgestellt Den 2. und 4. September. Im Jahr 1676. Dilingen, Gedruckt bey Johann Caspar Benckard, Academischen Buchhandler. Durch Johann Michael Spörlin. o. J. (1676). 2 Bl. 8. — In München.

541. Sanctus Landelinus Viso Seductoris sui interitu ad frugem revocatus. Landelini Ernstliche Bekehrung Nach seines Verführers erbärmlichen Untergang In einer Comaedi vorgestellt Von dem Hertzoglichen Gymnasio der Societet Jesu zu Newburg an der Thonaw. Den 2. vnd 3. September 1676. Gedruckt zu Ingolstatt, bey Johann Philipp Zinck. Academischen Buchdrucker. o. J. (1676). 4 Bl. 4. — In München.

542. Metamorphosis favoris in furorem Veränderung Dess falschen vnd vnbeständigen Weltgunsts In Domitiano dem Römischen Käyser gegen seinen angewünschten Reichs-Erben Domitianum vnd Vespasianum Vorgestelt Von der Löblichen studierenden Jugend dess Churfürstlichen Gymnasij der Societ. Jesu zu München Den 1. vnd 3. Septembris. Anno M.DC.LXXVI.

Getruckt durch Lucas Straub. o. J. (1676). 6 Bl. 4. m. Titeleinf. — In München.

- 543. Pancratiasta christianus in S. Pancratio martyre Romano. Oder Pancratius der Christliche Kämpster, vnd Römische Martyrer, Spihl weis vorgestellet. Von dem Keyserlich-Ertzhertzoglichen Gymnasio der Societet JESV zu Ynssprugg, Den 1. vnd 3. Herbstmonat. M. DC. LXXVI. Getruckt bey Jacob Christoff Wagner, Kayserl. Hoff-Buchtrucker. o. J. (1676). 4 Bl. 4. In München.
- 544. Vana regni ambitio... Sigreiche Verachtung, eines jrrdischen Königreichs, welche einest der Heilige Jodocus Durch ein dapstere Flucht erzeigt hat, Wird von der Studierenden Jugend zu Costantz wider vorgestelt. Getruckt zu Costantz bey Johann Jacob Straub, Anno 1676. 4 Bl. 4. In München.
- 545. Boetius Scientiarum Cultor, Aequitatis Amator, Religionis Affertor. BOETIUS Ein schöner Spiegel der Weißsheit, Ein veste Saul der Gerechtigkeit, Ein großmütiger Zeug der Christlichen Warheit. Vorgestellt Von der Löblichen studierenden Jugend des Churfürstlichen Gymnasij der Societet Jesu in München. Den 2. vnd 6. Septembris. Anno M.DC.LXXVII. Getruckt durch Lucas Straub. o. J. (1677). 6 Bl. 4. m. Titeleinf. In München.
- 546. Callirroes ac Theophobi amores, seu monasterii Cremifanensis fundatio, eversio, et instauratio. Poëticis coloribus adumbrata, Atque in eodem Monasterio in Scenam data Anno Saeculari Nongentesimo, A nato Christo MDCLXXVII. Mense Octobri. Lincii, Typis Caspari Freyschmid. o. J. (1677). 8 Bl. 4. Latein. u. deutsch. In München.
- 547. Deipara in Ernesto et Alberto Saxoniae Ducibus innocentiae propugnatrix. Die Mutter Gottes In dem Ernesto
 vnd Alberto zweier jungen Herzogen in Saxen, ein Beschüzerin der Vnschuld. In Kunone, Theodorico von Kaussing sampt
 jhren Verbundenen ein häfftige Rächerin der Mainaydikeit. Von
 der Studirenden Jugent des Gymnasij der Societet JESU zu
 Costantz. den 2. vnd 6. Septembris. Anno 1677. durch ein
 Schauspil vorgestellet. Getruckt zu Costantz, bey Johann Jacob
 Straub. o. J. (1677). 4 Bl. 4. In München.
- 548. Ethica angelico-politica, Das ift, Himlische Policey vnd Vnterweißung des H. Schutz-Engels. Vorgestellt Von dem Churfürstl. Gymnasio der Societet JESU zu Amberg, Den 3. vnd 6. Septembris im Jahr 1677. Gedruckt daselbst, bey Johann Burger. o. J. (1677). 4 Bl. 8. In München.
- 549. Leontius comes Florentinus.. Traurspill Von Leontio einem Florentinischen Graffen, welcher von Machiavello übel verführt, von seinem Anherren in die Höllen entführet worden. Vorgestellt Von der Studirenden Jugend des Hoch-Fürstlichen Gymnasij Societ. JEsu zu Neuburg an der Donaw. den 3. vnd

- 6. Septemb. 1677. Gedruckt, zu Ingolftadt, bey Joh. Philipp Zinck. o. J. (1677). 8 Bl. 8. — In München.
- 550. Misothea animae Deo perfidae In aeternum exitium ruentis tragoedia. Vndergang vnd endliches Verderben einer Menschlichen Seel, Welche an Gott vntrew worden, vnd jhro eignes Heyl in die Schantz geschlagen In einem Trawr-Spil vorgestellt von der studierenden Jugend dess Gymnasii zu Landsperg Im Jahr 1677. den 3. vnd 6. September. Getruckt zu Augspurg bey Simon Vtzschneider, auff Vnser Lieben Frawen Thor. o. J. (1677). 4 Bl. 4. In München.
- 551. Sigismundus Rex Burgundionum divinae justitiae exemplum. Das ift; Vätterliche Straff Gottes über Sigifmundum der Burgunder König Wegen dels vnschuldigen vergossnen Bluets ergangen. Von der studierenden Jugend des Chur-Fürstl. Gymnasii der Societet Jesu zu Mindelheim In einem Trawr-Spil vorgestelt Den 3. vnd 6. Herbstmonat. Im Jahr 1677. Getruckt zu Augspurg, bey Simon Vtzschneider, auff Unser L. F. Thor. o. J. (1677). 4 Bl. 8. In München.
- 552. Symphorianus Comico-Tragoedia.. Das ist Glorwürdiger Sig Symphoriani Eines Adelichen vnüberwindlichen Blutzeugen CHRISTI. Von Dem Löbl: Academischen Gymnasio der Societet Jesu zu Dillingen vorgestellt. Den 3. vnd 6. Septembris. 1677. Cum facultate Superiorum. Gedruckt zu Dillingen in der Bencardischen Truckerey, Durch Johan Michael Spörlin. o. J. (1677). 4 Bl. 4. m. Titeleins. In München.
- 553. VORBILD Chriftlicher Beständigkeit, Durch Entwerffung der Marter vnd Sigreichen Todts-Kampff vnsers Heyl: Glorwürdigen Patrons Floriani. Vorgestelt in dem Löbl. Stifft allda zu St. Florian. Gedruckt zu Lintz, Bey Johann Jacob Mayr. Anno Domini M. DC. LXXVII. 6 Bl. 4. In München.
- 554. Amor pecuniae exilium conscientiae drama morale.. A Caefareo Gymnafio Domûs Professae Societatis Jesu in scenam datum Die 31. Julij Anno Domini M. DC. LXXVIII. Viennae Austriae Typis Petri Pauli Viviani, Universitatis Typographi. o. J. (1678). 6 Bl. 4. Latein. u. deutsch. In München.

(Fortsetzung folgt.)

SERAPEUM.

Beitschrift

für

Bibliothekwissenschaft, Handschriftenkunde und ältere Litteratur.

Im Vereine mit Bibliothekaren und Litteraturfreunden

herausgegeben

von

Dr. Robert Naumann.

No 23.

Leipzig, den 15. December

1865.

Nachrichten von der Amplonischen Bibliothek zu Erfurt.

Aus verschiedenen Quellen geschöpft und durch litterarhistorische Bemerkungen erläutert

von

Dr. L. F. Hesse, Hofrath und geheimen Archivar in Rudolstadt.

(Fortsetzung.)

HII.

Amplonii Ratynck de Berka (al. de Fago) artium et medicinae Doctoris, Catalogus librorum manuscriptorum in propria bibliotheca asservatorum.

Der Katalog ist von dem Besitzer selbst auf 46 halbgebrochene Folioblätter geschrieben. Auf der ersten Seite steht: Isti sunt libri quos ego Amplonius Ratinck de Borka heo (habeo) in grammatica tam positiva quam speculativa. Auch nach den anderen Ueberschriften folgt gewöhnlich eine Bemerkung ähnlichen Inhalts. Die Anzahl der Handschriften belief sich

De Grammatica auf 36.

- Poetria - 37.

- Loyca - 26.

De	Rhetorica auf	12.
-	Mathematica -	73.
_	Philosophia naturali -	63.
705	Metaphysica -	15.
th con	Philosophia morali -	25 .
-		101.
-	Jurisprudentia -	16.
_		213.

Marquard Gude besass ein wahrscheinlich aus diesem Katalog wenigstens zum Theil entlehntes: Registrum librariae Erphordiensis in Domo Universitatis — Folio — und Catalogus MSStorum Erfurtensium — 8°. — Nr. 360 und 370 des Katalogs: Bibliotheca . . . a Marquardo Gudio congesta, quae publica auctione distrahetur Hamburgi ad d. 4. Augusti 1706. Kilon. S. 575 und 576. — Die angeführten Numern gehören nach Ebert zu denjenigen, welche nicht nach Wolfenbüttel gekommen sind. Nr. 360 hatte J. A. Fabricius mit mehreren anderen Handschriften der Gude'scheu Sammlung gekauft und wird sich wohl in der Universitätsbibliothek zu Kopenhagen befinden.

Z. K. von Uffenbach's Auszüge aus dem Verzeichnisse der Amplonischen Bibliothek werden jetzt in der Stadtbibliothek zu Hamburg aufbewahrt. Sie sind einem Miscellanbande Vol. XXXIV in Quart S. 25—69 einverleibt, (s. Conspectus supellectilis epistolicae et literariae manu exaratae, quae exstat apud Joa. Chph. Wolfium. Hamb. 1736. 8. p. 222.) und haben folgenden Titel: Excerpta ex Catalogo librorum MSS. Collegii Amploniani, quod Erfurti est, in Itinere in Saxon. facto com-

pilata ann 1709 a Z. C. ab Uffenbach. S. 25-69.

Uffenbach hat die Titel derjenigen Codices, die hauptsächlich seine Aufmerksamkeit auf sich zogen, mit Angabe der Rubrik, der Ordnungsnumer und des Formats abgeschrieben. Die Rubriken oder Klassen sind folgende: Bibliotheca inferior seu catalogus librorum MStorum in dem untersten Gewölbe. Volumina 245. Haec sunt potiora MS., quae ex parte 1. catalogi bibliothecae collegii quod Erfurti est Amploniani vulgo Porta Coeli excerpsi. Altera pars istius catalogi bibliothecae superioris libros typis exscriptos continet, parvi momenti et numeri, pessime omnes habiti, situ et squalore tecti.

Numerus Mstorum theologicorum 301. 1—150. fol. 151—

242 in 4°. et 243—301 in 8°.

—— Librorum medicorum 61.

— philosophicorum 397; in fol. a n. 1.

— mathematicorum 96; in fol. a n. 1—38, in 4° . a n. 39—81, in 8° . a n. 82—96.

historicorum 7.

Volumina 1012.

Vergl. Mittheilungen über die Handschriften-Kataloge öffentlicher Bibliotheken, von welchen sich Abschriften in der hamburgischen Stadtbibliothek befinden. Von Dr. Fr. Lorenz Hoffmann — im Serapeum 1854. Nr. 19. S. 294—296.

Die Einleitung zu dem Programme: De codicibus Bibliothecae Amplonianae Erfurtensis potioribus. Accedit poema seculi XIII. ad fabulam vulpinam pertinens, quod Poenitentiarius inscribitur. E codice Amploniano emendatius edidit Fridericus Kritz, Gymnasii Erfurtensis Professor. Erfurti 1850. 4. (50 Seiten) von S. 1-7 ist auch in dem Serap. 11. Jahrg. S. 129 -133 abgedruckt. Eine Recension des Programms hat F. W. S.(chneidewin) in dem 147. St. der Göttingischen gelehrten Anzeigen 1850 S. 1469—1472 geliefert, wo es unter anderem S. 1471 heisst: Mehrere dieser Handschriften sind bereits benutzt, worüber wir bei der Beschreibung eine kurze Notiz gewünscht hätten. Um nur ein paar Beispiele anzuführen, so hat Fickert den Codex Senecae Epist. (Kritz p. 12 Nr. 15) verglichen. Praefat. I. p. XX.; Oehler den von Tertulliani Apologeticum (Kritz p. 17 Nr. 26 d) Praef. p. VI.; Merkel den besseren der beiden Ovidiani von den Metamorphosen (Kritz p. 7. Nr. 1 (?) Praf. p. III. — Auch der (bei Kritz p. 10 Nr. 9 e) verzeichnete Pindarus Thebanus sec. XII. ist, trügt nicht die Erinnerung, von Lachmann verglichen. Von den unbenutzten scheint mir die Uebersetzung von Aristoteles Poetica (Kritz p. 19 Nr. 35 b), welche Henricus de Berka 1393 in Erfurt copirt hat, näherer Untersuchung werth, da gelehrte Forscher bisher vergeblich nach alten Uebersetzungen dieses Buches gesucht haben. Zwei in Wolfenbüttel sind, wie Unterzeichneter versichern kann, ohne sonderlichen Werth."

Wir fügen noch hinzu, dass von den fünf, bei Kritz (p. 17 sq. Ns. 27. 28a. 29a. 30. 36 i.) erwähnten Manuscripten des Boethius de consolatione philosophiae Theodor Sitzmann eines gebraucht hat, was er in seiner Ausgabe dieser Schrift vom J. 1607 p. 133 mit folgenden Worten bekennt: "Usus sum praeterea fratrum Bussiorum, Casparis et Georgii, ingeniosissimorum speique singularis adolescentum, excerptis ex MS. Erfurtensi, quae plerumque cum membranis Rittershusianis conveniunt, ut et editio Norimbergensis, omnium, quas equidem vidi, antiquissima, neque MSS. deterior.

Epitaphium magnifici doctissimique uiri domini Apolonii de Fago Bercken M. D. apud Erph. collegii (quod Coeli Portam dicunt) fundatoris.

Mortuus hac modica situs est Apolonius urna Hic lapis eximii contegit ossa viri. Sed quod Pieriae fuerit pars maxima turbae Et largo ter tres iuuerit aere Deas.

Spreuerit humanos quod forti pectore casus, Consilioque grauis diuitiisque potens. Fama ea nobilior per plurima secula uiuet, Ridebitque auidos non obitura rogos.

v. Christophori Aulaei Erphordiensis poetae Luctuum libri Moguntiae. Excudebat Ivo Schoeffer MDXLVII. 8. Lib. I. Bogen B. letztes Blatt.

Catal. biblioth. amplon. a possessore ipso confectus. Excerpta.

De Poetria.

N. 2. Item pui (parui) flores quorundam poetarum excerpti de libr. (libris) de facecia, 1) de Alexandride, 2) — de tobia, 3) de poetria Oracii, de sermonibus eius, de epistolis eius —

N. 3. Item magni flores fere omnium poetarum famosorum excerpti studioso de infra scriptis — 4) de libris sermonum Oracii, de libr. Epistolarum Oracii de libr. poetrie Oracii — de libr. prudentii de conflictu virtutum et viciorum, 5) de libr. Sedulii de carmine paschali 6) — de libr. Galtheri in Alexandridos — 7)

Item libri Macri phisici de viribus herbarum metrici lib',, . bucolicorum Martii Valerii maximi —

N. 5. Item fabularum poeticarum interpretationes valde bone dantes intellectum ad poetrias. lib' auiani de fabul. cum glosula — 8) Phagifacetus de facetia comedendi Glosule super libr. lucani de bellis punicis tam romanorum quam libicorum. 9)

Ītem 12 libri Eneidos virgilii Maronis in egregio volumine bene correcti et distincti. 10)

N. 7. Item Glose famose Seruii optimi gramatici et poete apud latinos sup (super) predictis 12 libr. Eneidos virgilii a quibus seruii gloss. grammatice facultas max3 (maximam) trahit originem et fabule poetice latentes in eis veritatem. 11)

4) vid. n. 26. Isengrinus.

¹⁾ cf. Kritz de codicibus Bibliothecae Amplonianae p. 16. n. 25c.

²⁾ vid. n. 17. cf. Kritz p. 25. n. 50. 3) vid. a n. 15. Kritz p. 10. n. 9c.

⁵⁾ vid. n. 15. 28d. 34. Kritz p. 8. n. 5 f.

⁶⁾ vid. n. 26. 34. 7) Kritz p. 25. n. 50. 8) vid. n. 14. 16.

⁹⁾ vid. n. 8. — Kritz p. 9. n. 7. p. 10. n. 8b.

¹⁰⁾ p. 9. n. 8a.

¹¹⁾ Kritz p. 20. n. 36. 37. p. 22. n. 43b.

N. 8. Item libri Lucani de bellis punicis. 1)

N. 10. It. Claudianus de raptu proserpine et vocatur minor. Claudianus maior de fabulis poeticis et moribus. 2)

N. 13. It. libri omnes venerabilis doctoris Alani in Anticlaudianum de fronesi et eius filiabus et pedisseguis 3) — libri Satyrarum Juuenalis poete satyrici. 4)

N. 14. It. liber Statii Achilleidos. bene glosatus 5) (liber apologorum Auiani) liber poetrie Oracii distigum Cathonis cum glosa 6) (Theodolus cum glosa 7)) Esopus cum glosa.8)

- N. 15. It. lib. venerabilis prudentii poete diuini optime glosatus et bene correctus 9) lib Thobie de moribus bene correctus 10) libri Ouidii de ponto, libri Ouidii sine titulo 11) libellus novi phagifaceti 12) libellus de pbr. mulierum.
- N. 16. Comedie Terentii 13) | Pauper Henricus de nussiis | 14) liber prouerbiorum Oracii | liber Auiani per totum | 15) glosule super Phisiologum | Glosule super facetum | Glosule super Auianum | Petri Helie metra de libro Genesis. 16)
- N 17. It. Anthiclaudianus Alani 17) | Alexandridos libri decem de gestis Alexandri magni regis Macedonum — 18)

N. 18. Libri Ouidii de tristibus | libri Ouidii epistolarum seu heroum. 19) Palpanista Bernhardi de stipite — 20)

N. 20. It. Theodolus bonus cum glosa 21) | Persius bene glosatus. Glo egregii poete maneuelt (?) mauleuelt (?) super persium cum textu 22) — libri odarum oracii bene correcti Glosule statii Achilleidos. 23) Glosule epistolarum oracii. Epistole oracii bene glosate.

¹⁾ vid. n. 5. Kritz p. 9. n. 7.

²⁾ vid. n. 13. — de rhetorica n. 9.
3) vid. n. 17. 27. — Kritz p. 8. n. 5e.

⁴⁾ Kritz p. 10. n. 8d-g. 5) vid. n. 20. 25. — Kritz p. 11. n. 10a. 6) Kritz p. 12. n. 24k. 25b.

⁷⁾ vid. n. 20. 24. — Kritz p. 16. n. 24l.

⁸⁾ vid. n. 26.

⁹⁾ vid. n. 3.

¹⁰⁾ vid. n. 2.

¹¹⁾ vid. n. 18. 21. 34. — Kritz p. 7 sq. n. 1—5. p. 16. n. 24c. f. g. 12) vid. n. 23. 31h. 33. 13) Kritz p. 9. n. 6b. p. 10. n. 8 f.

¹⁴⁾ Kritz p. 22. n. 44g.

¹⁵⁾ cf. n. 14, 16.

¹⁶⁾ Kritz p. 21. n. 40h. — p. 22. n. 44 f.

¹⁷⁾ vid. n. 13.

¹⁸⁾ vid. n. 22.

¹⁹⁾ vid. n. 15. 20) vid. n. 21. 23. 34. 21) vid. n. 14. 26.

²²⁾ Kritz p. 16. n. 24b.

²³⁾ vid. n. 14. 25.

N. 21. It. libri Bernhardi siluestris de contemptu mundi 1) declia . . excidii troiani | Libellus eiusdem Bernardi siluestris de altcatione hiemis et estatis | libri fastorum Ouidii. 2)

N. 22. It. decem libri Alexandrid. Galtheri pulchrum de gestis

Alexandri magni regis Macedonum. 3)

N. 23. It. phagifacetus de facetia mense. 4) laborintus de artis poetice scematibus 5) palpanista Bernhardi 6) | ocultus de diuersis mundi statibus | Gaufredus de fraude curie

N. 25. It. duo libri Marciani felicis Cappelle de nupciis Mercurii et philologie boni | liber statii Achilleidos bene

glosatus. 7)

N. 26. It. duo libri Sedulii de carmine paschali autentici zm (secundum?) canoe (canonem?) ysengrinus de statu principum et sequentium curias eorum cum tabula (tabla) distigum Cathonis 8) Theodolus Eglogarum 9) Esopus de apolog. rerum. Auianus 10) Homerus de bello seu excidio troye. 11)

N. 27. vid. Kritz p. 16. n. 24. qui tamen post a) Alan. de pl. nat. omisit: Directorium breve in Anticlaudianum. 12)

N. 28. vid. Kritz p. 8. no. 5b. liber metricus Rithmimachia id est pugna numerorum Bragwerdini deseruiens valde premiff premiss. libr. — ouidii de vetula et Aris . . . 14) d) libri Nasardi de execratione bigamie et aliis diuersis mundi statibus merite execrandis. (15) — f) liber venerabilis prudentii sed non finitus — 16) g) sequuntur versus quidam adulatorii.

N. 29. It. Musa Blesen egregia de ato pyaculo i. mascula virgine | Cosmographia metrica optime poetizata clarissimi Bernhardi siluestris habens 29. cala (capitula) bo-

8) vid. n. 14. — Kritz p. 16. n. 24k. 25b.

¹⁾ vid. n. 18. — Kritz p. 16. n. 25d. (cf. p. 14. n. 20b. c.

²⁾ vid. n. 15.

³⁾ vid. n. 17.

⁴⁾ vid n. 15.

⁵⁾ Kritz p. 22. n. 44a.

⁶⁾ vid. n. 18. 20. 34.

⁷⁾ vid. n. 14.

⁹⁾ vid. n. 20. 24. — Kritz p. 16. n. 24. p. 24. n. 49b.

¹⁰⁾ vid. n. 14. 16.

¹¹⁾ vid. n. 21.

¹²⁾ n. 13. 17.

¹³⁾ Kritz p. 5. p. 8. n. 5b. 14) Kritz p. 8. n. 5a.

¹⁵⁾ Kritz p. 8. n. 5d.

¹⁶⁾ vid. n. 3.

narum rerum 1) | liber Gete de birria 2) liber Epistolarum Oracii | liber poetrie veteris oracii |

Glosule bone super eodem poetria vet'i (veteri) Oracii libri bucolicorum antiqui et bene correcti publii virgilii Maronis | libellus Alani qui dicitur distigum uel doctri-

nale qz 9tiz metrice pu 9 (parvus?) bonus 3) liber Gaufredi de misteriis ecclesie 4) | vetus poetria oracii bene correcta | Glosule super libr. odarum oracii Glosule super libr. Satyricis sermonum oracii Glosule super libr. poetrie eiusdem Glosule super libr. Statii Thebaidos Vita Pylati metrice descripta Vita beate Katherine metrice descripta.

N. 30. vid. Kritz p. 10. No. 9.

f) Summa metrica optima ordinarii ecclesiastici de libr. Beleth 6) et Rabani cum multis utilibus documentis.

N. 31. cf. Kritz p. 16. n. 25.

h) Quaedam medicinalia de herbis et cur. — phagifacetus de facetia mense.

1) Liber Gete de amphitrione et alcmena. — Quidam

versus notabiles in fine.

N. 32. 8) It. libri lucani poete de bell. punicis inter romanos et

karthaginenses. 9)

N. 33. It. pars glosarum Seruii grammatici et poete super quibusdam libr. Eneid. virgilii et deficit pars principii 8ui lib' et pars ultima ultimi libri 10) | Glosule super phagifacetum 11) | Glosule super libr. methamorphoses ouidii etc. 12) Glosule valde notabiles super libr. epistolarum Oracii Et puto glosulas 7 ultimorum librorum in hoc volumine annotatorum esse venerabilis Hugonis de sco victore qui maximus in hac arte viguit.

N. 34. It. lib' palpaniste Bernhardi 13) lib' Sedulii diuini poete de carmine paschali 14) lib' prudencii (consularis?) poete de Sichomachia i. de pugna 15) | liber Epistolarum oracii |

¹⁾ cf. Kritz p. 13. n. 18 f.

²⁾ vid. n. 31l. — Kritz p. 10. 9b. — p. 17. n. 25l.

³⁾ cf. Kritz p. 16. n. 24a. 4) Kritz p. 22. n. 44c.

⁵⁾ vid. n. 6. — Kritz p. 11. n. 10a.

⁶⁾ Kritz p. 5. 7) vid. n. 2. 33.

⁸⁾ Kritz p. 10. n. 9b. p. 17. n. 25l.

⁹⁾ Kritz p. 9. n. 7.

¹⁰⁾ Kritz p. 20. n. 36. 11) vid. n. 2. 15.

¹²⁾ cf. Kritz p. 8. n. 3a. 13) vid. n. 18. 26.

¹⁴⁾ vid. n. 26.

¹⁵⁾ vid. n. 3. — Kritz p. 8. n. 5 f.

musa petri helie super cantic. canticorum etc. egregium opus | libri Ouidii de arte amandi 1) — Libri duo Mar-ciani Felicis Cappelle de connubio Mercurii et philologie.

N. 35. Liber fulgentii de fabulis poetarum.

N. 36. It. commentum solempne fulgentii insignis viri super duobus libris Martial. (Marciani) de nuptiis Mercurii et philologie — Idem fulgentius de historia quam Marciañ. (Marcianus) tangit in secundo.

De Rethorica.

N. 3. It. duo libri rethorice ueteris Marci Tulii Cyceronis quatuor libri ejusdem Marci tulij Cyceronis rethorice noue in bono volumine bene correcto et sunt hec due uetus et noua correspondentes ut altera sine altera nequaquam tota sit et in usumpseq? possit. 2)

It. lib. Statii Thebaidos — lib' poetrie noue Gaufredi

— Glosule eiusdem poete (rie) noue 3) —

It. volumen in quo continentur diverse epistole quas egregius ille rethor petrus de vineis conpilauit antequam fieret cancellarius dni ff (Friderici) Imperatoris ad diuersas personas. Sunt etiam ibidem alique epistole, quas conpilauit tempore sui cancellariatus. 4)

— — Quaedam etiam de Claudiano maiori⁵) — Visio Merlini — breuis et compendiosa explanatio sompnii Scipionis excerpta ex magno commento Tullii de

republica. 7)

N. 12. It. sex libri Epistolarum venerabilis petri de vineis rethoricas numero totali 335 uel plures continens epistolas.

De mathematica.

- N. 53. Compotus ecclesiasticus cum commento Compotus manualis prosaicus et alter similis metricus.
- N. 66. Compotus manualis et cano circa eundem.

N. 67. Compotus manualis.

N. 69. Compotus bo9 (bonus) q. philosophicus.

N. 72. It. compotus similis compoto philosophico — Compotus ecclesiasticus cum commento.

1) Kritz p. 8. n. 4a.

7) vid. n. 8.

²⁾ cf. Kritz p. 11. n. 11. 12c. p. 12. n. 15d. f. 14. (p. 9. 6d. e.) 3) Kritz p. 11. n. 10b. p. 24. n. 49a. 4) vid. n. 12.

⁵⁾ vid. n. 10.

⁶⁾ Kritz p. 12. n. 14.

N. 73. Compotus ecclesiasticus sine commento Compotus glandi - Compotus manualis — cf. eti. n. 77.

De philosophia naturali.

N. 39. It. commenta optima Macrobii philosophi romani super sompnio Scipionis africani in quibus multa bona continentur. Sompnium eiusdem Scypionis. 1)

N. 41. It. libri Macrobii philosophi romani saturnalium et sunt

30(?) (3' tres?) rari et boni de multis bonis.

N. 44. Tres libri Saturnalium Macrobii Ambrosii Theodosii excellenter boni et bene correcti cum tabula in fine posita et in principio voluminis pnº (ponuntur) quaedam de amicitia et rethorica.

N. 47. Liber de Sompnio Scipionis — Macrobius in sompnium Scipionis egregia gne (genere) commentor, historia Marciani deinde prior tabula de Macrobio²) — Poetrie marciani Felicis cappelle — libri duo de connubiis Mercurii et philologie

N. 70. Liber continens philosophiam Marciani.

N. 71. Excerpta librorum palladii de agricultura.

De metaphysica.

N. 9. Liber 3) apulegii de deo Socratis 4) — liber eiusdem apulegii de platone de eius vita et suo dogmate bonus 5) cf. Kritz p. 13. n. 18. — Cosmographia apulegii.

De philosophia morali.

- N. 8. 6) Jugurthinum Salustii de bello romanorum et Jugurthe regis Numidarum in quo multa egregia moralia continentur. 7)
- N. 15. tres libri de officiis bene correcti Cyceronis. 8)
- N. 16. liber Salustii in Catilinario liber eiusdem Salustii in Jugurtino ambo boni et bene correcti.

N. 18. libri 9) vegetii de re militari. 10)

N. 19. Libri septem cronice horosii blm Au 9 de ormesta mundi.

2) vid. n. 89.

6) Kritz p. 18. n. 18 f.

8) vid. de rhetorica n. 3.

¹⁾ vid. n. 47. (cf. n. 41. 44.) — Kritz p. 12. n. 14.

³⁾ Kritz p. 15. n. 22m. 4) Kritz p. 13. n. 18d. g. 5) Kritz p. 18. n. 18e.

⁷⁾ vid. n. 16. — cf. Kritz p. 15. n. 23b.

⁹⁾ vid. n. 8. 28.

¹⁰⁾ vid. n. 20. — Kritz p. 13. n. 19a.

N. 20. Vegetius de re militari. 1)

N. 26. libri boetii de disciplina 2) — liber salustii in Catilinario

liber eiusdem in Jugurthino³) —

N. 27. It. volumen bonum in quo continentur gesta regum francigenarum — Gesta regum et ducum treberorum — Gesta ducis Ernesti Saxonis. Gesta Appollonii tirii egregia.

N. 33. cf. Kritz p. 13. n. 19.

N. 35. Libri cyceronis de officiis — Oratio eiusd. pro Marco Marcello — pro Q. Ligario — rege Deiotario, lib. Cic. de senectute — de amicitia — paradoxa. 4)

De medicina.

N. 79. Macer de viribus herbarum.

N. 82. Macer de viribus herbarum.

N. 84. Macer de viribus herbarum Phagifacetus novus.

De theologia.

N. 30. Postille Gregorii pape super cantica canticorum.

N. 54. Metricum carmen de operibus dei et hominis s. utrum-

que testamentum vetus et nouum.

N. 164. Viginti libri de antiquitatibus iudeorum Flauii Josephi in egregio volumine correspondentes 6 (super?) totius veteris testamenti historiis et cum ho habentes historias varias rerum gentilit.

N. 165. Septem libri de bello judaico seu de excidio Jherosolimitano Flavii Josephi et in volumine egregio multa

vtilia in se continen.

N. 166. Triginta quinque libri moralium beati Gregorii pape super libro Job quorum m 2 libri optime sunt dti (correcti?) et sunt voluminibus adeo egregii ut z similem

ei non vidim (viderim) in theologia. — N. 171. Aurora metrica Petri Helie super totum canonem biblie.

(Schluss folgt.)

1) vid. n. 18.

4) Kritz p. 11. n. 12c. p. 12. n. 13d. f.

²⁾ Kritz p. 18. n. 31a. 32b. 33, p. 19. n. 35h. (cf. p. 17. n. 27. 28a. d; p. 18. n. 29a. b. 30. 31b; p. 19. n. 34e. f. n. 35i. k. 3) vid. n. 8. 16.

Anzeige.

Annuaire de l'Université Catholique de Louvain. 1865. Vingtneuvième année. Louvain, chez Vanlinthout frères, imprimeurs-libraires de l'Université. 12^o. LXII u. 378 SS.

Im Jahrgange 1860 des "Serapeum", S. 242—260, habe ich den Inhalt des Anhanges dieses Jahrbuches, der "Analectes pour servir à l'histoire de l'Université de Louvain", für 1843—1859, und im Jahrgange 1864, S. 135—138, denjenigen des Anhanges für 1840, 1841, 1842, 1860—1863 mitgetheilt. Die "Analectes" des neuesten Jahrganges enthalten:

Décès de Sa Grandeur Mgr. J. B. Malou, Évêque de Bruges. S. 257—272. (Geboren zu Ypern am 30. Junius 1809, gestor-

ben zu Brügge am 23. März 1864.)

Décès de Sa Grandeur Mg^r. Louis Joseph Delebecque, Évêque de Gand. (Geboren zu Warneton am 7. December

1798, gestorben am 2. October 1864.) S. 273-289.

Beide Bischöfe waren in jeder Beziehung sehr verehrungswürdige Männer. Von dem Bischofe von Brügge wird u. A. gesagt: "Le vénérable évêque avait des connaissances profondes et variées: il traitait avec une égale facilité et avec un grand talent les questions théologiques, philosophiques, politiques et artistiques. Les nombreux ouvrages qu'il a publiés l'attestent" u. s. w. "Il enrichissait sa bibliothèque des livres les plus rares, et souvent même il voulut recourrir aux relations de parenté que nous avons dans l'Orient, pour y rechercher les ouvrages qu'on aurait vainement cherchés en Europe."

De vita et scriptis Thomae Stapleton oratio, quam die 13. mensis Julii 1863 habuit F. J. Ledoux, eccl. cathed. leod. can. hon., phil. et s. theol. doctor, theol. dogm. prof. ord., quum ad gradum doctoris ss. canonum promoveretur vir eruditissimus Ludovicus Henry, presb. dioecesis namurcensis. S. 290—312.

De Joannis Francisci Van de Velde vita et meritis oratio, quam die 11. Julii 1864 habuit Edmundus Henricus Josephus Reussens, bibliothecae academicae praefectus, s. theologiae doctor et professor —, dum in s. facultate theologica solemnis fiebat

ad gradus academicos promotio S. 313-342.

Nach der benutzten Autobiographie wurde Van de Velde zu Beveren im Waaslande am 5. März 1743 geboren; er starb am 9. Januar 1823. Das Verzeichniss seiner Schriften (— gedruckte Werke, Handschriften, mit Anmerkungen versehene Werke —) füllt die Seiten 338—342; von grosser Bedeutsamkeit für die belgische Kirchengeschichte ist seine "Synopsis monumentorum collectionis proxime edendae conciliorum omnium

archiepiscopatus Mechliniensis u. s. w. Gandavi, typis Bernardi Poelman, 3 Bände, der ersta, 1821, 4 — CCII, 258, der zweite, 1821, II, 481, der dritte, 1822, VI, 388 u. 3 SS. Errata. — S. 336 in der Anmerk. 2 heisst es: "La publication du "Synodicon Belgicum" fut entreprise, après la mort de Van de Velde, par Mer. de Ram, auquel on doit déjà quatre volumes in 4°. Ils contiennent les documents relatifs à l'archevêché de Malines et aux évêches d'Anvers et de Gand". — Van de Velde lebte längere Zeit in Deutschland; — vgl. S. 328: ". . peragratis variis Germaniae provinciis, Cassulae in Hassia et alibi bibliothecas, scientiarumque hospitia impigre lustravit; Gothae in Thuringia a serenissimo Duce Ernesto humanissime fuit exceptus; Dresdae in Saxonia Superiori per tres subsequentes annos, hiemali praesertim tempore commoratus, locupletia ibidem musaea, ceteraque artium ac antiquitatum domicilia frequentavit; Francofurti ad Oderam ipsi oblata est una ex cathedris, quas Borussiae rex illic erigere statuerat pro novis suis in Polonia subditis, religionem romano-catholicam profitentibus."

Notice sur le vénérable Henri de Loen, chartreux, ancien professeur et recteur de l'Université de Louvain. S. 343—349.

Henricus Loënius (Henricus de Loen oder Loems), dessen flämischer Name Loen oder Loenke und van Loe, wurde zu Löwen 1406 geboren, und starb am 3. Februar 1481. Von seinen Schriften ist keine gedruckt. Sisto da Siena in seiner "Bibliotheca sancta" und Possevin im "Apparatus sacer" nennen Loënius irrthümlich Henricus Logen. (Auch Jöcher hat diesen Irrthum gerügt.)

Nouveaux renseignements sur la résidence de Joseph Barbatus en Belgique et sur les circonstances de son départ. — Supplément à une notice publiée en 1852 par M. le professeur Néve (voir dans les Analectes de l'Annuaire, 1852", pag. 234—250, la note sur un lexique hébreu qu'a publié à Louvain en 1615 Joseph Aboudaonus, dit Barbatus, chrétien d'Égypte.) S. 350—359.

Joseph Barbatus (— Uebersetzung seines arabischen Namens: Vater des Bartes —) war ermächtigt in Löwen, nicht in Antwerpen, wie Hr. Professor Néve früher aus der Dedication seines "Speculum hebraicum" an den Magistrat von Antwerpen geschlossen, die orientalischen Sprachen zu lehren, durfte aber dort nur eine kurze Zeit bleiben, und musste sich dann nach den Staaten des Kaisers begeben; er verweilte hier ziemlich lange; die kaiserliche Bibliothek zu Wien erhielt nach Lambecius' Bericht seine abgekürzte arabische Grammatik. Jesuit ist er nicht geworden.

Appendice à la Notice sur le docteur et professeur en médecine Henri Joseph Rega. (Vgl. die Analectes des Annuaire für 1840, S. 159 und 1847, S. 247, ferner: "Rega, sa

vie et ses ouvrages, par F. J. Malcorps, Louvain, 1846", 80.) S. 360-364.

Notice sur M. le professeur de Coux, par M. le professeur Ch. Périn. S. 365—373.

Graf Charles de Coux, früher Professor der politischen Oekonomie an der Löwener katholischen Universität, wurde 1787 im Schlosse Chatenet in der Gemeinde von Lubersac geboren und starb 1864 am 16. Januar zu Guérande in der Bretagne. Er verliess Löwen 1845, um in Paris die Hauptredaction des "Univers" zu übernehmen, 1848 trat er von derselben zurück.

Auch dieser Jahrgang des "Annuaire" giebt die erfreulichsten Beweise von der Privatthätigkeit der zu Löwen Studirenden in den Berichten über die Arbeiten der Société littéraire, der Basoche (Gesellschaft die Rechtswissenschaft Studirender), der Taal-en Letterlievend Studenten-Genootschap der katholijke Hoogeschool, onder de zinspreuk; met Tijd en Vlijt, der medicinischen Gesellschaft. Für uns Deutsche haben die rühmenswerthen Bestrebungen der jungen Männer, welche die Gesellschaft zur Förderung der flämischen Litteratur bilden, ein besonderes Interesse. Beständiger Vorsitzer derselben ist Herr Professor J. B. David, der ein flämisches Idioticon herauszugeben beabsichtigt.

Hamburg.

Dr. F. L. Hoffmann.

Wolfgang Schmälzel.

Von seinem "Lobspruche" erschienen nur zwei Ausgaben. Meine Angabe im Serap. 1864, S. 280 beruht auf einem Irrthume, zu dem ich durch das Kuppitsch'sche Facsimile veranlasst wurde, welches sich allerdings "Zů dem dritten mal vbersehen" nennt. Durch Herrn von Karajans Freundlichkeit gelangte ich zur Ansicht des in seinem Besitze befindlichen Originals (Unicum), auf dessen Titel die beiden Zeilen so lauten: "Zů dem andernmal vbersehen | vnd gebessert. | Es sind 3 Bll., 74 Seiten, also zusammen 40 Blätter. Die Druckanzeige am Schlusse, welche ich nach Denis anführte, fehlt in dem v. Karajan'schen Exemplare ebenfalls, die Rückseite des letzten Blattes ist ganz leer.

Wien.

J. M. Wagner.

Die Leistungen der Jesuiten auf dem Gebiete der dramatischen Kunst.

Von

Emil Weller in Augsburg.

(Fortsetzung.)

555. Fructus constantis in Deiparam pietatis in Richardo tragico-comoedia exhibitus Dass ist MARIAE Der Himmel Königin Reichliche Vergeltung Einigens Von Richardo Ihre beharrlich gepflogenen Diensts, Vnd beständig geübter Andacht, In einem Traur- vnd Freydenspil Von dem Hochfürstlichen Academischen Gymnasio der Societät JEsu zu Eystett Vorgestellet. den 2. vnd 5. Herbst-Monat dess 1678 sten Jahrs. Gedruckt zu Ingolstatt, bey Johann Philipp Zinck Buchdrucker. o. J. (1678). 4 Bl. 4. — In München.

556. Idea verae amicitiae.. Entwurff Der wahren Freundschafft In Fortunato und Faustino Lebendig Vorgestellt. Von der Studierendten Jugent des Hoch-Fürstl. Gymnasij, der Societät JEsu zu Neuburg an der Donaw. Den 5. und 6. Septemb. 1678. Gedruckt zu Ingolstatt, bey Joh. Philipp Zinck.

o. J. (1678). 4 Bl. 8. — In München.

557. Redemptio et adoptatio Hominis in Filium Dei in parabola proposita. Das ist Göttliche Erlösung Vnd Auffnemung des Menschen zu einem Sohn Gottes In einem Gleichnuss-Spiegel vorgestellet Von Der studierenden Jugend des Churfürstl. Gymnasii der Societet JESU zu Landsperg Den 2. vnd 5. Herbitmonats Anno M. DC. LXXVIII. Getruckt zu Augspurg bey Simon Vtzschneider, auff Vnser Lieben Frawen Thor. o. J. (1678). 4 Bl. 4. — In München.

558. Richardus & Selindus juvenes Flandri. Richardus und Selindus Zween Flanderische Jüngling Ein doppletes Sinn-Bild der Barmhertzigkeit und Gerechtigkeit GOttes. In einem Traur-Spil vorgestellt Von dem löblichen Academischen Gymnasio zu Dilingen. Den 2. und 6. Septembris. Im Jahr 1678. Cum facultate Superiorum. Gedruckt zu Dilingen in der Bencardischen Truckerey. Durch Johann Michael Spörlin. o.J. (1678).

4 Bl. 4. m. Titeleinf. — In München.

559. Ruina monarchiae Babylonicae . . Vndergang Der Babylonischen Monarchy In dem Gottlosen König Balthasar Welcher einest durch eine unbekandte Hand geschriben, Jetz aber von der Academischen Jugent des Gymnasij der Societät JEsu zu Ingolstatt wider vorgestellt. den 2. vnd 5. Herbst-Monat des 1678 sten Jahrs Gedruckt zu Ingolstatt, bey Johann Philipp Zinck Buchdrucker. o. J. (1678). 4 Bl. 4. — In München.

560. Thesis fides Romano-Catholica Mortem, fortunam,

gloriam triumphat . . Fabius Clemens Weyland Römischer Burgermaister, Vnd Glorwürdiger Blut-Zeug CHRISTI, beweifet aller Welt, Dass Ehr, Gut, vnd Blut dem wahren Glauben nachzusetzen. In offentlichem Schauspill von der studierenden Jugend des Churfürstlichen Gymnasii der Societet JESV vorgestellt zu Amberg, Den 5. vnd 6. Septembris, Anno Christi M. DC. LXXVIII. Gedruckt daselbst, bey Johann Burger. o. J. (1678). 4 Bl. 4. — In München.

561. Imaginum sacrarum utilitas .. Nutzbarkeit Der Chriftlichen Gemählen, Auff der Schau-Bühne vorgestellt Von Der Catholischen Jugend dess Löblichen Gymnasii der Societet JESU zu Augspurg Anno M. DC. LXXVIII. Den 5. vnd 6. September. Getruckt zu Augspurg bey Simon Vtzschneider, auff Vnser Lieben Frawen Thor. o. J. (1678). 4 Bl. 4. — In

Augsburg u. München.

562. Via mirabilis divinae providentiae . . Wunderbarlicher Weeg Der Göttlicher Vorsichtigkeit, Durch welche Fürst Hedvinus so wol zu dem jrrdischen als himmlischen Königreich erhöhet wird. Vorgestelt Von der Löbl. studierenden Jugend dess Churfürstl. Gymnasij der Societ. JESU zu München Den 1. vnd 5. Septemb. M. DC. LXXVIII. Getruckt durch Lucas Straub. o. J. (1678). 6 Bl. 4. m. Titeleinf. — In München.

563. Orthodoxae veritatis prodigiosa vis.. Wunderwürdige Krafft Catholischer Warheit in der zu Christo bekehrten Insel Irrland, durch den Apostolischen H. Bischoff Patritium, Grofsen Patronen in Hohenstatt. Vorgestelt Von der studierenden Jugend des Fürstlichen Gymnasij, der Societet Jesu zu Elwangen, Den 5. und 6. Herbstmonat Anno 1678. Gedruckt zu

Elwangen. o. J. (1678). 4 Bl. 4. — In München.

564. SSS Archus, Herenneus, & Quardanus, nobiles Angli . . Glückfeeliges Elend Der Dreyen Heyligen Archi, Herennei, vnd Quardani, Welche von dels Catholischen Glaubens wegen Auss Engelland Vertriben Zu Oettingen bey Ingolstatt in Bayrn mit herrlichen Wunderzeichen leichten. Vorgestellt Von dem Churfürstlich. Academischen Gymnasio der Societät JEsu zu Ingolstadt Den 4. vnd 6. September 1679. Gedruckt zu Ingolstatt, bey Johann Philipp Zinck Buchdrucker. o. J. (1679).

4 Bl. 4. — In München.

565. Artes daemonis falsa specie pietatis, Hominibus illudentis, detectae Et ad spectandum propositae. Das ist Teuflischer Fund Die Menschen zu betriegen vnder dem Schein dess Guten. In einem Schaw-Spil vorgestellet Von Der studirenden Jugend dess Churfürstl. Gymnasii der Societet JESU zu Landsperg. Den 4. vnd 6. Herbstmonats. Anno M.DC.LXXIX. Getruckt zu Augspurg bey Simon Vtzschneider. o. J. (1679). 4 Bl. 4. - In München.

566. Certamen gratiae & naturae in Richardo Comoedia Gnaden vnd Naturkampff. In Richardo Weilandt Königen in Engelland Nachmahlen Eystättischen Schutz vnd Schirm Patronen Von dem Hochfürstlichen Academischen Gymnasio der Societät JEsu zu Eystett Vorgestellet Den 4. vnd 6. Herbst-Monath dess 1679 sten Jahrs Gedruckt zu Ingolstatt, bey Johann Philipp Zinck Buchdrucker. o. J. (1679). 4 Bl. 4. — In

Augsburg.

567. Cosrhoes a filio peremptus. Das ift Unglückseeliger UNDERGANG Des Perlischen König Cosrhoes So von seinem eigenen Sohn ermordet. Vorgestellt Von der studirenden Jugendt des Gymnasij der Societet JESU zu Regenspurg, den 4. und 6. Herbstmonat Anno M. DC. LXXIX. Gedruckt bey Joh: Egidi Raith, Hochfürstl. Bischoffl. Regenspurg. Hof-Buchdr. o. J. (1679). 4 Bl. 4. — In Augsburg.

568. Rara fratrum discordia. Wunderlicher Liebs-Streitt Zweyer Gebrüder Auff der Schaw-Bühne vorgestellet Von Der Catholischen Jugendt des Löblichen Gymnasii der Societet JESU zu Augspurg. Anno M. DC. LXXIX. Den 4. vnd 6. September. Getruckt zu Augspurg bey Simon Vtzschneider, auff Vnser Lieben Frauen Thor. o. J. (1679). 4 Bl. 4. — In Augs-

burg u. München.

569. Victrix fiducia Bethuliae. Sigreiches Vertrawen auff GOTT. In der Jüdischen Statt Bethulia, durch wunderbarliche Hülff GOttes von dem Undergang errettet. Vorgestelt von dem Churfürstlichen Gymnasio der Soc. JESU zu München. Den 1. vnd 5. Septembris. Anno M. DC. LXXIX. Getruckt bey Lucas Straub, Gem: Lobl. Landschafft Buchtruckern. o. J.

(1679). 6 Bl. 4. m. Titeleinf. — In München.

570. Früchte Der Buss und Widerwertigkeit einsmals beschauen, In Richardo Roberti Königs in Schotland Sohn, Anjetzo aber in einem Schau-Spil vorgestelt Von der Studierenden Jugend des Löblichen Gymnasij Societatis JESU zu Freyburg in Vchtland den 4. und 6. Herbstmonat 1679. Les Avantages De la Penitence & de l'Adversité. Getruckt zu Freyburg in Vchtlandt, bey Joh. Jacob Quentzi. o. J. (1679). 4 Bl. 4. Deutsch u. französisch. — In München.

571. Sighaffter Kampff Der Marianischen Lieb mit der Wissenschafft. In Justo Lipsio, Auff der Schaubüne entworffen Zu Erneuerungs Zeit dess Marianischen Raths. Von Der Löblichen Bruderschafft vnser Lieben Frawen Verkündigung, Der Herrn vnd Burger. In der Churfürstl. Hauptstatt Landshuet bey dem Collegio der Societet Jesu... München, Gedruckt bey Sebastian Rauch 1679. 2 Bl. 8. — In München.

(Fortsetzung folgt.)

Verantwortlicher Redacteur: Dr. R. Naumann. Verleger: T. O. Weigel. Druck von C. P. Melzer in Leipzig.

SERAPEUM.

Beitschrift

für

Bibliothekwissenschaft, Handschriftenkunde und ältere Litteratur.

Im Vereine mit Bibliothekaren und Litteraturfreunden herausgegeben

von

Dr. Robert Naumann.

№ 24. Leipzig, den 31. December 1865.

Nachrichten von der Amplonischen Bibliothek zu Erfurt.

Aus verschiedenen Quellen geschöpft und durch litterarhistorische Bemerkungen erläutert

von

Dr. L. F. Hesse, Hofrath und geheimen Archivar in Rudolstadt.

(Schluss.)

Zu Vergleichung des jetzigen Bestandes der Amplonischen Bibliothek mit dem ursprünglichen und dem zu Anfange des 18. Jahrhunderts noch vorhandenen diene die aus dem neuen Katalog entlehnte Uebersicht:

"Ex catalogo librorum bibliothecae Amplonianae. anno 1840 confecto.

Conspectus:

Manuscripta in Folio.

XXVI. Jahrgang.

24

V. Medicina fol. 67—	- 80
VI. Philosophia 89-	
VII. Mathematica 111-	-118.
VIII. Miscellanea medii aevi - 118-	-120.
IX. Miscella recentiora.	
X. Acta Portae Coeli	120.
Manuscripte in Quarto 123-	
— in Octavo 243—	-273.
— in Duodecimo 278-	
Die Zahl der Foliobände betrug	
Quartbände betrug	
Octavbände betrug	
Duodezbände betrug	
Drucke in Folio 287-430 - (389 Nu	
).
— in Octavo . 635—945 — (743	- }.
·	, j.

IV.

No. 2.

Libri de facecia. — Facetus et Floretus v. Brunet Manuel du Libraire T. II. p. 1488. Hain repertor. II. 352 seq. n. 6883 —6895. Graesse II. 545.

Phagifacetus de facetia comedendi vid. n. 5. 15. Hain II. 354. n. 6899. 6900.

M. Reineri Alemani Phagifacetus. Ed. H. C. A. Eichstaedt. Jenae 1839. 4.

Reinerus Alemannicus. Poema Phagifacetum sive Thesmophragiam emend. ed. H. Habich. Gothae 1860. in 4°. (16 pp.) Graesse Tresor. T. VI. p. 78. — Joannes de Garlandia. — Brunet II. 1159. 1304. 1487. — Fabricii biblioth. med. et inf. latinitatis Vol. II. p. 426. 427. not. a. — Graesse III. 29. — Libellus de moribus in mensa servandis Joa. Sulpitio Verulano autore. Lugduni 1542. 8. — Brunet V. 591.

Alexandreis Philippi Gualteri de Castellione. v. Leyser hist. poetar. p. 764 seq. — Fabric. III. 328—330. — Brunet II. 1470 sq. — Graesse III. p. 26 sq. (20?) — cf. n. 3. Hain II. 434. n. 7453. 54.

Tobias, vid. n. 15. Matthaei Vindocinensis Tobias. Ad fidem librorum MSS. et Impressorum recensuit, prolegomenis instruxit Fr. Aug. Guil. Müldener, Dr. Ph. AA. LL. M. Biblioth. acad. Gotting. collega. Gottingae 1855. 8. 104 Seiten. — cf. Leyser p. 765. — Fabric. Vol. V. p. 161 sq. — Brunet T. III. p. 1536. — Graesse T. IV. p. 445.

No. 3.

Flores poctarum de virtutibus et vitiis. Coloniae circa 1475.

in 4°. — Fabric. I. 783. — cf. *Ejusd.* bibliotheca lat. s. notitia auctorum veterum latinor. Venetiis 1728. 4. T. II. p. 257 sq. — Christiani *Daumii* epist. ad Reinesium LXXV. p. 304. — Brunet II. 1299. — Leyser p. 2049. *Prudentius*.

No. 4. lib. II. bucolicorum Martii Valerii Maximi?

Bucolicorum auctores XXXVIII. Basil. Joa. Oporinus 1546. 8.
799 pp. — Francisci Petrarchae Bucolicor. lib. I.

Anton. Geraldini carmen bucolicum. Romae 1485. 8. — Ein Marius Maximus kommt unter den Scriptor. hist. Augustae vor und schrieb nach Alexander Imperator. Siehe Baehr Gesch. der römischen Litteratur, 3. Ausg. 2. Bd. S. 175. — Gargilius Martialis de cura boum wird erwähnt in Fabricii biblioth. lat. ed. Venet. T. I. p. 588. not. a. 589 sq. — Baehr a. a. O. 2. B. S. 558 f.

No. 13.

Alanus Alain (de Lille en Flandre).

Anticlaudiani, singulari festivitate, lepore ac elegantia poetae, libri IX, non credibili doctrina, ordine et brevitate complectentes την κυκλοπαίδειαν universam, et humanas divinasque res omnes, in quibus quivis homo non omnino ἄμουσος occupari meditarique debet, quasque quemlibet non prorsus ἄθεον quadantenus saltem scire, aut certe per omnia admirari et suspicere oportet. Basileae apud Heinr. Petrum mense Martio MDXXXVI, in 8°. (6 a 12 fr.)

Première édition de ce poëme en vers héroiques, composé vers la fin du 13. siècle par Alain de Lille à l'imitation de Claudien in Rufinum: Claudien avait supposé un scélérat que les Furies emploient pour désoler la terre: l'auteur de Anti-Claudianus, au contraire, suppose un homme céleste, formé à dessin par les vertus, pour en faire le bonheur, de là le nom donné à son poëme L'Anti-Claudianus a été réimprimé sous le même titre que ci-dessus, Venetiis Combeis sumptibus 1582, pet. in 12, et ensuite sous cet autre titre: Cyclopaediae Anti-Claudiani, seu de officio viri boni libri IX. Antverpiae, Joach. Trognaesius, 1621, pet. in-8.

Réimpr. encore en 1654 dans les oeuvres de l'auteur. Un rimeur, qui ne s'est pas nommé, mais qui parait avoir été contemporain d'Alain, a donné de l'Anti-Claudianus une traduction en vers français, faite avec tant de liberté qu'on a souvent de la peine à y reconnaître l'original. Le Grand d'Aussi l'a fait connaître par une bonne analyse inséré au tome Ve des Notices de manuscrits de la Biblioth. du roi p. 546 et suiv. d'après le manuscrit de cette bibliothèque coté 7632.

Brunet T. I. p. 123—125. — Graesse T. I. p. 50. — cf. Leyser p. 1012 sqq. — Fabric. I. 90 sq. — Vergl. unten N. 20. —

Walther von Lille, genannt Châtillon. Zehn Gedichte. Nach d. Pariser Handschr. berichtigt und zum erstenmale herausgegeben von Müldener. Hannover 1830, 8.

No. 14.

Theodulus. Theoduli ecloga — vid. n. 20. — Leyser p. 293—299. — Fabricii biblioth, med. et inf. lat. T. VI. p. 653 sq. — Brunet T. V. p. 791.

No. 15.

Tobias (de moribus) Matthaei Vindocinensis. vid. n. 2.

Libellus novi phagifaceti vid. n. 2.

de probris mulierum. Ein Manuscript mit dieser Aufschrift befindet sich in der kaiserl. Bibliothek zu Wien. S. Pfeiffer's Germania 10. B. 1. H. S. 101. Anm. 1. Vgl. unten N. 23. — Aehnlichen Inhalts scheinen: Libellus de honore mulierum s. Benedictus. — Brunet T. III. 1051.....

Apologia mulierum in viros probrosos Joa. Motis Argent. 1511. 4. — Brunet III. 1928 sq. — Graesse T. IV. p. 616 sq.

No. 16.

Pauper Henricus de Nussiis (Nursiis?) Henricus Septimellensis s. Samariensis de diversitate fortunae et philosophiae consolatione. — Leyser p. 450—494. — Fabric. III. 677—680. — Brunet III. 99. — Graesse III. 441.

Theobaldi Episcopi physiologus de naturis duodecim animalium. Antverpiae 1487. 4. — Fabric VI. 228. cf. II. 226. — Brunet V. 779. — Im Laborintus des Eberhardus Betuniensis (s. Leyser p. 830 v. 87 sq.) wird auf dieses Gedicht mit folgenden Worten angespielt: Naturas PHISOLOGUS exponendo ferarum Quarundam quae sit allegoria docet. — Glossulae super facetum. V. n. 2. — De Petro Helia cf. Thomae Reinesii epist. ad Chr. Daumium ep. LXI. p. 162. LXII. p. 164. LXVII. 176. LXXI. 187. CI. 250. CXVII. 291. et ejusdem Reinesii ep. ad Casp. Hofmannum et Chr. Andr. Rupertum (Lips. 1660. 4.) p. 682: additiuncula ad p. 561. n. 26. Versificatoris Lexici de verbis raris κατά στοιχεῖον seu Nomenclatoris, qui Petrus Helias praescribitur manusc. in Cod. membraneo Biblioth. Collegii amploniani Erfordiae, glossator, quem Gallum fuisse multa indicia habemus, colobium exponit Frog. etc.

Petri Heliae metra super libro Genesis. Vergl. unten N. 34. de Theologia n. 171. — Leyser p. 2067. 68. (1167. 68.) —

cf. Fabric. Vol. II. p. 274.

Verwandten Inhalts sind: Petrus de Riga in Genesin. — Leyser p. 693. — Fabric. Vol. V. p. 816. 819.

Brunet III. 86 sq. — Graesse III. 234.

Hain III. 13. n. 8422. 23.

Claudius Marius Victor (Victorinus) in Genesin. — Leyser p. 51. Aegidius Delphensis. Leyser p. 736—742. — Fabric. I. 54 sq.? Aegidius Viterbiensis. Fabric. I. 62.

No. 18.

Palpanista (Palponista, Palpista) Bernhardi Geystensis. — cf. Thomae Reinesii epist. ad Chr Daumium — e museo J. Andr. Bosii. Jenae 1670. epist. LX. p. 154. LXI. p. 158. 162. LXII. 163. CI. 250. — Chr. Daumii ep. ad Nic. Heinsium dat. Cygneae d. XVII. April 1673 — in P. Burmanni Sylloges epistolarum a viris illustribus scriptarum T. V. p. 216. — Leyser p. 2001(1101). — Fabric. I. 626—629. — vid. G. Veesenmeyer's kritische Beschreibung einer Handschrift, welche das Gedicht: Bernhardi Geistensis Palponista enthält — in den Literarischen Blättern 4. B. Nürnberg 1804. N. XVI. S. 241—255. — Ejusd. aliquot codicum manuscriptorum, quos possidet, index. Ulmae 1822. 4. p. 7. 1. a.

No. 21.

Silvester Bernardus. Vergl. unten N. 29. — Brunet II. 1488. — Hain IV. p. 323. n. 14743—45.

Hermanni Contracti liber de contemptu mundi. Leyser p. 747.— Fabric. III. 707. n. 1. 2.

Gualteri Mapes. — Leyser p. 786. n. XX. de mundi contemptu. Joa. de Garlandia.

Libellus ejusdem Bernardi siluestris de altercatione hiemis et aestatis. — Fabric. I. 637. cf. p. 593 sq. Bernardus Carnotensis.

No. 23.

Labyrinthus Eberhardi Bathuniensis s. carmen de miseriis rectorum scholarum, in quo officia paedagogi exponit simul artis rhetoricae et poeticae ideam sistit. — Leyser p. 796—854. — Fabric. II. 218—227. — Brunet II. 936 et Ulricus Ebrardus ibid.

Occultus anonymi Erfordiensis. — Leyser p. 2080 (1180). Die von Höfler besorgte Ausgabe des nicht allein in der Prager Universitätsbibliothek, sondern auch in den Bibliotheken zu Berlin, Kiel und Wolfenbüttel vorhandenen Carmen historicum occulti auctoris saec. XIII. (Wien 1861. 8.) trägt eben so auffallende Spuren der Uebereilung und Unkenntniss der Schriftzüge und Abkürzungen des Mittelalters an sich, als der früher von ihm herausgegebene Epistolarcodex des Klosters Reinhardsbrunn in dem Archive für Kunde österreichischer Geschichtquellen. Jahrgang 1850 II. B. I. Heft (Wien 1850. 8.) S. 1—66. Eine Handschrift (Suppl. N. 6 der k. k. Hofbibliothek in Wien: Papier, XV. Jahrh. 8.

196 Blätter, enthält nebst manchem Andern Brunelli speculum stultorum, das Carmen occulti auctoris (viel correkter als in der von Höfler abgedruckten Handschrift), endlich ein lateinisches Gedicht in elegischem Versmaasse, welches den Titel *Probra mulierum* (s. oben N. 15.) führt.

Gaufredus de fraude curiae papalis Galfredus de Vino de statu curiae Romanae et de ejus ironica commendatione, carmen elegiacum versuum 1026. — Leyser p. 979—985. s. n. 29. —

Fabric. III. 37. — Potthast p. 326.

Aehnlich Gualterus Mapes. — Leyser p. 778. VI. VII. — Fabric. III. p. 341 sq. — Graesse III. 21.

No. 26 vergl. No. 18.

Psengrinus (Isengrinus) de statu principum et sequentium curias eorum cum tabla (tabula), inter scriptores, qui ab auctore libri, Flores poetarum inscribitur (cf. supra n. 3.) laudantur, vid. Fabricii biblioth. lat. T. II. p. 258 ed. Venet. et Christ. Daumii index horum scriptorum ap. eund. Fabric. l. c. p. 257—259. — De his poetis plura etiam legi possunt in Daumii syllabo poetarum christianorum veterum Paulini Petrocorii editioni praemisso. vid. Fabric. p. 255.

Homerus de bello seu excidio Trojae. — Pindarus Thebanus —

Kritz p. 10. n. 9a. vid. etiam n. 21.

Declinationes excidii troiani. — Andere Schriftsteller des Mittelalters von dem trojanischen Kriege sind: Albertus Stadensis, (Troilus), Guido de Columna historia destructionis Trojae, Josephus Iscanus, etc. — cf. Hain II. p. 176. n. 5502. — Graesse II. p. 239 sq. — Baehr Gesch. d. röm. Litteratur. 3. Ausg. 1. B. S. 288 f.

No. 28.

Thomas Bradwardine (Bradwardinus).

Von ihm sind gedruckt:

Arithmetica speculativa. Paris 1496. fol. — Geometria speculativa. — Hain I. 510. n. 3712. — De proportionibus. Venet. 1505. fol. — Fabric. I. p. 728 sqq. et p. 741. — Brunet I. 1199. — Graesse I. 518. — Hierher gehört auch: Hermannus Contractus de conflictu rhythmomachiae. — Fabric. III. 708. n. 9. — Gerberti Aurelianensis (ex Aurillac in Auernis) Rhythmomachia edita Lipsiae 1616. in fol. cum Augusti Luneburgens. Ducis libris IV de ludo Schachorum. — Fabric. III. p. 131. — cf. Zuverlässigste Nachrichten 53. Th. S. 321.

Pseud-Ovidius de vetula. Hi libri III a nonnullis Pamphilo Mauriliano, ab aliis Leoni Protonotario vindicantur. — Leyser p. 1169 (2069). cf. p. 1171. 1189. — Fabric. V. 556. — Brunet IV. 281. — Hain III. 557. n. 12253. 54. 55. 56.

Adamus Nizardus (Nutzardus) —? Leyser 1141. — Fabric. I. 25.

Versus quidam adulatorii. — Walteri de Mapes versus contra adulatores. — Leyser p. 785. n. XV. — Brunet III. 1388. — Graesse IV. 378.

No. 29.

Musa (Petri?) Blesensis de ato (atro?) pyaculo i. (id est?) de mascula virgine. — cf. Leyser p. 758 sq. — Brunet IV.

577 sq.

Cosmographia metrica Bernhardi Siluestris. Vielleicht sind die zwei Verse des dem Eberhardus Betuniensis zugeschriebenen Gedichts Laborintus (bei Leyser p. 830) aus dem Tertius tractatus desselben (85 sq.)

> Tractatum titulos laudis Bernhardus habentem De gemina mundi partitione docet

von dieser Cosmographia metrica zu verstehen. — cf. Fabric. II. p. 826. not. f. I. p. 631. Auch Guidus Postumus pisaurensis, Verfasser von Elegien, welche zu Bologna 1524 in 4. herauskamen, führte den Beinamen Siluestris (s. Brunet). Von Sylvester Giraldus (Barrius Currebolensis handelt Leyser p. 775. — Fabric. III. p. 179. 181.) Vergl. oben No. 21.

Geta et Birria s. Libro di Gieta bei Brunet II. 1574 u. Filippo Brunneleschi ebend. I. 1292 sq. III. 1066. Vergl. unten

n. 31. tit. 1.

Alani de Insulis doctrinale altum seu liber parabolarum Daventriae 1492. 4. — Leyser p. 1061 sqq. Vergl. N. 13.

Alanus de planctu naturae.

Alexandri de Villa Dei doctrinale puerorum Fabric. I. 177. cf.

II. 225. not. a. — Brunet I. 167. 168.

Dem Galfredus (Gaufredus) de Vino Salvo wird von Leyser p. 985 eine Schrift de querela Ecclesiae beigelegt, aber von ebendemselben p. 311 (vergl. p. 339) Joannes de Garlandia als Verfasser einer solchen mit dem Titel Mysteria Ecclesiae angeführt, womit auch Brunet II. 1458 und Graesse III. 29 übereinstimmen.

Von der Vita Pilati eînes Ungenannten s. Leyser p. 2125

(1225) n. XXXIX.

Man besitzt mehre Lebensbeschreibungen und Legenden von der heiligen Katharina, z. B. von Petrus (Frater) s. Hain IV. 90. n. 12850. 51. Vergl. Fabric. I. 1008—1013.—
Brunet I. 1663 sq. V. 1200 sq. — Hain II. 69. n. 4697—4703. (Catharina Senensis). Potthast bibliotheca historica medii aevi p. 648 sq.

No. 30.

Joannes Beleth philosophus scholasticus. — Scr. Rationale Divinorum, Sermones etc. — Fabric. IV. 152.

Rabanus Maurus. — Fabric. VI. 68 sqq. (p. 75. n. 32. 77. n. 5. poemata).

No. 31.

Liber Getae de Amphytryone et Alcmena ed. a Chr. Guil. Müller. Bernae 1840.

(Cf. Kritz. p. 10. n. 9 b. p. 16. n. 25.) Hain III. p. 14. n. 8427.

Henrici (Andreas) Arctogenensis. — Brunet III. 98. — Vitalis Blesensis, Amphytrion et Aululariae eclogae ed. Frid. Osann. Darmst. 1836. 8. — Brunet V. 1323 sq. — Le Livre de Geta et de Birria, ou l'Amphitryoneide, poëme latin du XIII^c siècle, composé par un auteur inconnu, nommé Vitalis, et publié d'après cinq manuscrits de la bibliothèque nationale, par Anatole de Montaiglon. Paris, Firmin Didot frères. 1848, in-8.

No. 34.

Liber palpaniste Bernhardi — vid. n. 18.

Liber epistolarum Oracii. — Daraus und aus dem übrigen Inhalt dieser Numer ergiebt sich, dass diese Handschrift in die gräflich Schönbornische Bibliothek zu Gaibach gekommen sei. Sie wird von Jäck, der sie zum Behuf seiner Ausgabe der Werke dieses Dichters benutzte, auf folgende Weise beschrieben: Tertius codex Gaibacensis in 8°., sub N. 2045 complectitur praeter Horatii Epist. libros duos, excepta illa ad Pisones a. 1332 scriptos: a) dicta moralia Monachi ignoti versibus expressa; b) Sedulii carmen paschale de Christi miraculis finitum a. 1331 sabbatho ante Laetare; c) Aur. Prudentii Clem. psychomachiam, finitam a. 1331 paulo post festum palmarum; d) P. Ovidii libros de arte amatoria. — Q. Horatii Flacci epistolae, quarum decima quinta libri primi ad versum 26 in duas divisa est partes, habent septendecim folia, quorum quodlibet, colore rubro flavescenti scriptum, continet 47 versus, super lineis imbuto calamo tractis, cum notis ad quindecim primas Epistolas libri primi, ad marginem et nonnullos inter versus, forsan initio saeculi XVI adjectis, et maxima ex parte vix legendis. Tam in medio, quam in fine versuum occurrunt non raro commata et puncta, ex quo antiquissimi manuscripti exemplum esse patet. Quod clarius apparet ex abbreviaturis. — Ultima epistola desinit his verbis: "Explicit liber epistolarū Oratii. Finit9. anno dni M⁰. CCC⁰. XXX⁰. II.", quae sequentur majoribus literis:

"Penna fuit utilis et palma fuit puerilis."
Longitudo Cod. est 8 poll. 6 lin. — latitudo 4 poll. 6 lin.
Vid. Horatii opera ad fidem sex Codicum MSST. nondum adhibitorum Bibliothecae Regiae Bambergensis, nec non Schoenborniano-Gaibacensis aeque ac Hellerianae — edita a Joach.

Henr. Jaeck. Vinariae 1821. 8. — Prolog. p. X sq. cf.

specim. scripturar. n. 61.

Es sind überhaupt 4 Manuscripte des Horaz in der Bibliothek zu Gaibach benutzt und beschrieben. N. 2799. 1804. 2045. 2446, wovon vielleicht noch eines und das andere, von den in dem Katalog unter N. 3. 16. 20. 26. 33 angeführten, aus Erfurt herstammen mag. Von den beiden letzten sagt Jäck p. XII. Prolog.: De duobus ultimis codicibus mentio jam facta est annis 1785-90 a M. J. F. Degen - nunc Gymnasii Baruthini Professore et Rectore, in literis, quibus ad examen auctumnale invitavit. — Dolendum modo est, quod Cl. Degen non ex tempore omnes suas notas exegetico-criticas in lucem edidit. — Joh. Friedr. Degen Programm: Beiträge zu Nachrichten von alten Handschriften. Anspach 1785. Erste Fortsetzung, Ebendas. 1790. 4. S. Meusel's gelehrtes Deuschland. 5. Ausg. 2. B. Lemgo 1796. S. 30.

No. 35.

Fulgentius Planciades. — Fabric. II. p. 660.

Musa Petri Heliae super canticis canticornm — s. oben N. 16. — Fabric. II. 274. V. 779.

Aehnliches lieferten: Joannes Bonaventura. — Leyser p. 1005. n. VI. — Adilredus. — Fabric. I. 41. — Alanus. — Fabric. I. 90. — Berengarius Turonensis. — Ib. p. 576. — Henricus de Frimaria.

De Rhetorica.

No. 6.

Gaufredus (Gaufridus, Ganfredus) de Vino Salvo — de eius poetria nova vid. Leyser p. 855-978. - Fabric. III. 36 sq. (cf. 347.)

De poetica s. poetria Matthaei Vindocinensis vid. Fabric. V. 163 sq., cf. Brunet III. 1536.

No. 8.

Petri de Vineis epistolae (s. N. 12). — Fabric. V. 834 sqq. — Brunet IV. 580 sq. — Potthast p. 298. 490.

No. 9.

Visio Merlini.

Galfridi Arthurii s. Monemuthensis vita Merlini. — Leyser p. 435. — Fabric. III. 29. 32. — Hain III. 400. n. 11084—88. — Brunet II. 1459 sqq. — Graesse I. 498. IV. 14 sq. Potthast p. 397 sq.

Die Sagen von Merlin. Mit altwälschen, bretagnischen, schottischen, italienischen und lateinischen Gedichten und Prophezeihungen Merlins, der Prophetia des Gottfried von Monmouth und der Vita Merlini, lateinischem Gedichte aus dem XIII. Jahrhundert, herausgegeben von San-Marte. (Regierungsrath Dr. Aug. Scholz.) Gr. 8. 1853.

No. 12 s. No. 8.

De Mathematica.

No. 73.

Compotus Garlandi. — Fabric. I. 1143. III. 57. — (Rabani Mauri liber de computo digitorum. — Fabric. VI. p. 77. n. 6.)

De philosophia morali.

No. 19.

Libri septem chronicae Orosii ad beatum (Aurel.) Augustinum de ormesta mundi. — Fabric. V. 520—22. — Potthast 475 sq. Ueber den räthselhaften Titel Hormesta mundi und die verschiedenen Erklärungsversuche desselben s. die in Bähr's Geschichte der Römischen Litteratur. (3. Ausg. Carlsruhe 1845.) 2. B. S. 200. Anm. 6 angeführten Schriften.

No. 27.

Gesta regum Francigenarum. Gesta regum Francorum. cf. Struv. biblioth. hist. ed. Meusel. VII. p. 278. 279. — Potthast p. 389 sq.

Gesta regum et ducum treberorum. — Gesta Treverorum seu Trevirorum ab U. c. usque ad ann. 1132. ed. Hugo Wyttenbach et Mich. Fr. J. Müller Treviri. Aug. Trevirorum 1836—39. 3 vol. 4°. maj. — Vergl. Potthast p. 340.

Gesta ducis Ernesti Saxonis.

Gesta Apollonii Tyrii egregia. — cf. Velseri opera 1682 p. 681 —704. Gesta Romanorum c. 153. Pistorii scriptores rerum German. II. 175—181. — Le roman d'Apollonius de Tyr en différentes langues. — Brunet I. 350—53. — Graesse I. 165 sq.

De theologia.

No. 30.

Potillae Gregorii (magni) Papae super Cantica canticorum. — Fabric. III. 255. — Hain II. 507. n. 7937—80. — Brunet II. 1725.

No. 84.

Metricum carmen de operibus Dei et hominis s. utrumque Testamentum vetus et novum.

Alexander Gallus, vulgo de Villa Dei utriusque Testamenti

corpus duodecim versibus hexametris supra ducentos in compendium redegit. — Leyser p. 770. III. — Brunet I. 167 sq.

Cf. Rustici Helpidii Historiae Testamenti veteris et novi. Ed. G. Fabricii et Goldasti. — Leyser p. 74. — Fabric. II.

283 sq.

Furcius Ruffus (Rufus) Astorius scripsit Collationem Veteris et Novi Testamenti carmine elegiaco. — Leyser p. 71 sq. — Fabric. VI. 776.

No. 166.

Triginta quinque libri moralium beati Gregorii Papae super libro Job. Fabric. III. 248 sq. — Hain II. 505. n. 7926.

N. 171.

Aurora metrica Petri Heliae super totum canonem Bibliae.

Petrus Helias. — Leyser p. 1168 (2068).

Petri de Riga Aurora. — Leyser p. 692—736. — Fabric. V. 810—819.

Aegidius Delphensis Petri de Riga Auroram correxit et supplemento auxit. — Leyser p. 736—740. — Vergl. oben No. 16.

Zu genauer Bestimmung der in diesem Kataloge angeführten Handschriften können auch noch neuerlich erschienene Sammungen solcher Erzeugnisse der Litteratur des Mittelalters zu Rathe gezogen werden, z. B.:

Poeseos popularis ante seculum duodecimum latine decantatae reliquias sedulo collegit, e manuscriptis extraxit et in corpus primum degessit *Edélestand du Méril*. Parisiis typis Guiraudet et Jouaust 1843, in 8°., de 434 pages.

Poesies populaires latines antérieures, au XIIe siècle par Edé-

lestand du Méril. Paris 1843, in 80.

Latina, quae medium per aevum in triviis nec non in monasteriis vulgabantur, carmina sedulo iterum collegit, quam plura vermibus arripuit (?) et variis illustrata disquisitionibus gratanter eruditis dicavit Edélestand du Méril. Ebroicis, typis L. Tavernier. 1847. in 8°. de 454 pages.

Poésies inédites du moyen âge, précédées d'une histoire de la table ésopique, par le même. Caen et Paris, Franck 1854,

in 8° .

Anzeige.

Katalog der Aargauischen Kantonsbibliothel Erster Theil: Alphabetischer Katalog. Dritter Band R—Z. Aarau, 1864. Gedruckt bei Ed. Albrecht. Gr. 8 VIII u. 644 SS. 1)

Das Vorwort des Bibliothekars Hrn. Dr. Heinrich Kur bringt eine biographische Notiz über den verstorbenen Dor dekan in Solothurn Alois Vock (geb. am 19. Mai 1785 a Sarmenstorf, gest. am 15. Nov. 1857, Verfasser des Werke "Der Bauernkrieg 1653, oder der grosse Volksaufstand in de Schweiz. 2. Aufl. Aarau 1831", 80.), dessen werthvolle ur reichhaltige Bibliothek, nach seinem mündlich geäusserte Wunsche, vom Herrn Kammerer Keller in Schneisingen i Namen der sämmtlichen Erben der Kantonsbibliothek als G schenk übergeben wurde. Dann wird anderer kleinerer G schenke gedacht. Da diese Geschenke der Bibliothek er während des Druckes des Kataloges einverleibt und seit de Beginn des Druckes zahlreiche neue Anschaffungen gemac! wurden, so konnte nur ein Theil des Zuwachses in die beide ersten Bände aufgenommen werden. Der deshalb nothwend gewordene Nachtrag wird nebst der wissenschaftlichen Uebe sicht den vierten Band des Kataloges bilden.

Der anzuzeigende Band ist, was die der Redaction de selben von dem Bibliothekar Herrn Professor Heinrich Kunzugewandte Sorgfalt anlangt, den früheren im "Serapeum" besprochenen Bänden vollkommen ebenbürtig; aber auch derzeichnete Büchervorrath ist bedeutend (R. füllt die Seite 1 bis 124, S. die Seiten 124 bis 358, T. die Seiten 358 bis 436, u. s. w.). Für die Bibliographie erhält der Katalog dur die dargebotene ansehnliche Menge von Schriften, die in der Schweiz gedruckt und weniger bekannt sind, einen besonder Werth. Unter den Büchern, die im sechszehnten Jahrhunde erschienen, befinden sich manche seltene, namentlich theologische, so z. B. Schriften Caspar von Schwenckfeldt's, S. 2: bis 228.

Ueber ein lateinisch-deutsches Lehrbuch, welches die J suiten bei dem Unterrichte in der Geschichte und Geograph benutzten, theile ich in Anleitung der Seiten 112 bis 11 Näheres mit, da es wohl wenigen Lesern des "Serapeum's" b kannt sein dürfte. Der Titel lautet: "Rudimenta historica p

¹⁾ Vergl. die Berichte über den ersten Band, "Serapeum", Jahr 1858, S. 186—191, und über den zweiten Jahrg. 1861, S. 283—285.

ymnasiis Societatis Jesu autore ejusdem Societatis sacerdote"; u. d. T.: "Historischer Anfang" u. s. w. Es besteht aus echs Abtheilungen: "Opusculum Primum. Historiae Biblicae. Irstes Wercklein. Von denen biblischen Geschichten." In der Cantonsbibliothek vorhandene Ausgaben: 1726, 27, 29, 32, 34, 1, 49, 51, 55, 62. — "Opusculum Secundum. De IV Praeipuis Monarchiis. Anderes Wercklein. Von den Vier großen Ionarchien." Ausgaben: 1727 (zwei), 36 (4te Ausg.), 43, 49, 0, 64. — "Opusculum Tertium. Continuatio Monarchiae (Rom.). rittes Wercklein. Fortsetzung der Römischen Monarchie." lusgaben: 1727, 29, 32, 33, 40, 46, 49, 55, 64. — "Opusulum Quartum. De Regnis aliisque Orbis Provinciis. Vercklein. Von denen Königreichen und anderen Landschaffn der Welt." Ausgaben: 1728, 33, 40, 43, 50, 55, 59, 60. - "Rudimenta Geographiae pro Gymnasiis Societatis Jesu luctore Ejusdem Societatis Sacerdote Opusculum Quintum. beographischer Anfang. Fünftes Wercklein. (Mit Landkarten.) ppendix de arte Scutaria s. Heraldica. Anhang von der Healdischen oder Wappen-Kunst." Ausgaben: 1729, 33, 40, 50, 5, 61. — "Opusculum Sextum Epitomen Historiae Ecclesiastiae complectens. Sechstes Werklein. Kurtzer Begriff der Kirhen-Historie." Ausgaben: 1730, 33, 35, 38, 49, 50, 61. — Ille Ausgaben (in Octavo-Format), diejenigen aus den sechsiger Jahren ausgenommen, welche Bez in Constanz verlegt at, sind in Augsburg (zum Theil in Augsburg und Inspruck) ei Wolff erschienen. Nach dem Mitgetheilten können Georgi, er weder die Jahre noch den Verleger angiebt, auch sonst inen ungenauen Artikel liefert, und Heinsius ergänzt und erichtigt werden. (- Zu ähnlichen Ergänzungen und Beichtigungen bibliographischer Werke findet sich mancher Stoff n dem Kataloge —). Kennt man die Verfasser dieser Lehr-nücher? Vielleicht giebt uns der königl. Oberbibliothekar in Würzburg, der gelehrte Herr Dr. Anton Ruland, darüber elegentlich Auskunft.

Hamburg.

Dr. F. L. Hoffmann.

Ueber ein eigenthümliches Vorkommen von Dendriten in alten Büchern.

Von

k. k. Universitätsbibliothekar in Innsbruck.

Bei Gelegenheit einer grösseren Revision, welcher Einsender dieses die von ihm geleitete Bibliothek seit geraumer Zeit unterzieht, und in Folge deren die Bücher einer genauen Durch-

sicht unterworfen werden, erregte ein wiederholtes Vorkommer von kleinen dendritenförmigen Zeichnungen nicht nur durch ihr wahrhaft niedliches Aussehen, sondern vorzüglich durch die eigenthümlichen Bildungsgesetze, welchen sie zu unterliegen scheinen, seine besondere Aufmerksamkeit.

Diese in ihrer Grösse sehr wandelbaren — von dem Umfange eines kleinen Stecknadelkopfes bis zum Durchmesser von 3" — vorkommenden Ausbreitungen von tiefschwarzer Farbe, welche in ihrer einfachsten Gestaltung kleinen Dintenflecken mit gezackten Rändern nicht unähnlich sind und, wo sie am vollkommensten erscheinen, an die auf dem sogenannten Dendritenmergel vorkommenden Zeichnungen — oder vielleicht noch mehr an gewisse Algengattungen — erinnern, sind hier und da sichtlich um einen in der Papiermasse befindlichen kleinen fremdartigen Körper gruppirt, von dem sie entweder strahlig abzweigen oder als Efflorescenz seitlich hervorbrechen Häufig jedoch fehlt der sichtbare Kern gänzlich.

Was das Interesse für diese seltsamen und unter einer nur mässigen Vergrösserung äusserst niedlich erscheinenden Gebilde vermehren dürfte, ist die Art ihres Vorkommens. Bisher fanden sie sich nur in Büchern, die ihr Entstehen dem Ende des 16. oder dem Anfange des 17. Jahrhunderts verdanken und zwar sowohl auf dem an die Innenseiten der Deckel geklebten und dem damit zusammenhängenden freien Papierblatte als auch auf den Blättern des Textes, jedoch — mit wenigen Ausnahmen — immer in der Nähe des Randes, die Papiermasse derart durchdringend, dass sie häufig auch auf der Rückseite, dort jedoch weniger deutlich bemerkbar sind. Der Einband scheint auf ihre Bildung insofern einen besonderen Einfluss genommen zu haben, als sie sich bis jetzt nur in Schweinsleder- und Pergamentbänden mit und ohne Metallschliessen, nie aber in Kalbleder-, Papp- und Holzbänden vorfanden.

Zur Erörterung der Frage über die organische oder anorganische Beschaffenheit dieser dendritischen Gebilde, die vielleicht bis jetzt einer näheren Aufmerksamkeit nicht gewürdigt worden sind, so wie über deren muthmassliche Entstehung erklärte sich der Professor der Naturgeschichte an der hiesigen Universität, Herr Dr. Ant. Kerner, auf das Freundlichste bereit, und entschied nach genauer Untersuchung der ihm übergebenen Proben, dass sie organischer Natur nicht sein können, da sie mit Ozon durch längere Zeit behandelt, keinerlei Veränderung zeigten, dass sie vielmehr einer Metallzersetzung ihr Entstehen verdankend als Schwefelkupfer und zwar als Kupferglanz sich erwiesen.

Die Entstehungsweise liesse sich demnach allenfalls so erklären, dass sich auf den Messingschliessen der früher in feuchten Localen aufbewahrten und gedrängt stehenden Bücher Kupfervitriol gebildet habe, dass dieser von dem hygroskopischen Papier aufgesogen und durch Reduction in schwarzen Dendriten von Schwefelkupfer (Kupferglanz) ausgeschieden worden sei — und gewinnt dadurch sehr an Wahrscheinlichkeit, dass die Dendriten sich in der grössten Anzahl und Vollkommenheit am Rande der Blätter vorfinden.

Da jedoch, wie oben bemerkt, Dendriten auch in Büchern, welche nicht mit Metallschliessen versehen und in diesen oft in grösserer Menge und Reinheit erscheinen, (zwei Pergamentbände mit Dissertationen der Jahre 1595—1605 enthalten deren wohl mehr als funfzig), da sie ferner, wie ebenfalls bereits bemerkt, häufig um einen in der Papiermasse befindlichen kleinen fremden Körper, wie um einen Kern, gelagert sind, so dürfte die Annahme, dass aus kleinen bei der Bereitung des Papiers auf irgend eine Weise in die Masse gerathenen Messingtheilen auf die oben angegebene Weise und von der Feuchtigkeit des Buches begünstigt sich der metallische Niederschlag gebildet habe, um so weniger ganz zu verwerfen sein, als bei einer an Herrn Prof. Kerner abgetretenen Probe der metallglänzende Kern der Dendrite deutlich ersichtlich ist.

Die Leistungen der Jesuiten auf dem Gebiete der dramatischen Kunst.

von

Emil Weller in Augsburg.

(Fortsetzung.)

572. B. Stanislaus Kostka S. J. Poloniae protector. Das ist: Der Seelige Stanislaus Kostka, Auss der Gesellschaft Jesu. Ein Schutz-Herr dess Königreichs Pohlen. In einem Schau-Spil von der Studierenden Jugend dess Chur-Fürstl. Gymnasij zu Landtshuet Vorgestellet Im Monat September, 1679. Gedruckt in der Churf. Haupt- vnd Residentz-Statt München, Bey Sebastian Rauch. o. J. (1679). 4 Bl. 4. m. Titeleins. — In München.

573. Divinae providentiae lusus in Jobo olim exhibitus.. Job Ein augenscheinlicher Entwurff Göttlicher Vorsichtigkeit. In einem Schauspiel vorgestellt. Von dem löblichen Academischen Gymnasio der Societet JESU zu Dillingen. Den 4. und 6. Herbstmonat im Jahr 1679. Cum facultate Superiorum. Getruckt zu Dillingen in der Bencardischen Truckerey, Durch Johann Michael Spörlin. o. J. (1679). 4 Bl. 4. — In München.

574. Processus contra livorem institutus Angestellter Gerichts-Verlauff Wider den Neyd. Drama morale . . A Caesareo Gymnasio Domus Professae Societatis Jesu Viennae. Ludis Saturnalibus In Scenam datum 12. Februarij Anno M. DC. LXXIX. Viennae, Typis Petri Pauli Viviani, Universitatis Typographi, 1679. 4 Bl. 4. — In München.

575. Victima paschalis seu Hermenegildus martyr. . Hermenegildus ein Oesterliches Schlacht-Opffer, Das Catholische Hispanien in die alte Freyheit setzend. Anjetzo auff der Schaw-Bühne vorgestellt. . Von dem Käyserlich: Ertzhertzoglichen Gymnasio der Societet Jesu zu Ynsprugg Den 4. vnd 6. Tag Herbstmonats, im Jahr 1679. Gedruckt bey Jacob Christoff Wagner, Käyserl. Hof Buchtrucker. o. J. (1679). 4 Bl. 4. — In München.

576. Bassianus parricida. Das ist: Bassianus Dess Römisch- vnd Griechischen Reichs Mit-Erb, seines Herrn Bruders Getae grausamer Todtschläger. Durch ein Traur-Spil vorgestellt, Von dem Churfürstl: Gymnasio der Societät JEsu zu Landsperg. Den 3. vnd 5. Tag Herbstmonat Anno M.DC.LXXX. Gedruckt zu Augspurg, bey Simon Vtzschneider. o. J. (1680). 4 Bl. 4. — In München.

577. Felix catastrophe Genesii E Comoedo Christiani, è Mimo Martyris. Wunderwürdige Veränderung Genesii Auss einem Haydnischen Comoedianten, vnd Gauckler in einen Christen vnd Martyrer Vorgestelt von dem Chursürstlichen Gymnasio der Soc. JESU zu München. Den 3. vnd 6. Septembris. Anno M. DC. LXXX. Gedruckt bey Lucas Straub, Gem: Lobl. Landschafft Buchtruckern. o. J. (1680). 6 Bl. 4. m. Titeleins. — In München.

578. Crux sacrosancta per devictum ab Heraclio Chosroen exaltata. Sighafftes H. Creutz-Zeichen, Auff der Schau-Bühne verehret Von Der Catholischen Jugend des Löblichen Gymnafij der Societet JESU zu Augspurg Bey St. Salvator, Den 2. vnd 4. Herbstmonat. Gedruckt zu Augspurg, bey Simon Utzschneider, auff U. L. Fr. Thor. o. J. (1680). 4 Bl. 4. — In Augsburg.

579. Thusciae flosculi Pergentinus et Laurentinus martyres. Das ist: Zway Hoch-Adeliche Blümlein Pergentinus und Laurentinus auss disem Zäher-Thal durch den Himmlischen Bau-Mann in die Ewige Lust-Gärten Versetzt. Der Erden anjetzo widerumb gezaigt in einem Schauw-Spil von der Studierenden Jugend dess Löbl. Gymnasij der Societet JESU In der Kay-serlichen O: Oesterreichischen Statt Veldkirch. Den 4. und 6. Tag Herbstmonat. Gedruckt zu Veldkirch, bey Johann Hübschlein. Anno 1680. 4 Bl. 4. — In München.

(Fortsetzung folgt.)

Intelligenz-Blatt

zum

SERAPEUM.

15. Januar.

No 1.

1865.

Bibliothekordnungen etc., neueste in- und ausländische Litteratur, Anzeigen etc.

Zur Besorgung aller in nachstehenden Bibliographien verzeichneten Bücher empfehle ich mich unter Zusicherung schnellster und billigster Bedienung; denen, welche mich direct mit resp. Bestellungen beehren, sichere ich die grössten Vortheile zu.

T. O. Weigel in Leipzig.

II.

Neueres Verzeichniss der Bücher der Domkirche zu Lübeck. — 1633.

(Nach dem Volumen Novum Rabani Heistermann pag. 292-300.)
(Fortsetzung.)

Dieses Verzeichniss ist das einzige, welches nach dem vorhergehenden älteren jemals wieder über die Dombibliothek aufgenommen worden ist. Das Original desselben ist früh verloren gegangen, und nur in dem Volumen Novum des Domherrn Heistermann haben wir eine beinahe gleichzeitige Abschrift, von welcher alle späteren Abschriften entnommen sind. Es werden in diesem Verzeichniss an handschriftlichen Bänden etwa 200 auf Pergament und 150 auf Papier, ausserdem nur 165 Drucke beschrieben. Wir müssen über den damaligen Zustand der Dombibliothek manche Aufklärungen entbehren, weil die Protokolle der Verhandlungen des Domkapitels vom Schlusse des Jahres 1619 bis zum Anfange des Jahres 1647 mit Ausnahme weniger Bruchstücke ganz untergegangen sind. Doch werden aus den übrigen Protokollen und aus anderen Quellen einige Beiträge zur Geschichte der Dombibliothek nicht unwillkommen sein und zwar zunächst über die im Jahre 1600 mit ihr vereinigte bischöfliche Bibliothek.

Schon im Laufe des 14. Jahrhunderts begann die Ansammlung einer besondern bischöflichen Bihliothek neben der Hauptbibliothek in der Domkirche, vorzüglich durch Vermächt-

XXVI. Jahrgang.

nisse der Bischöfe selbst; s. das Testament des Bischofs Heinrich II. vom 18. December 1340. Sie wurde auf dem Schlosse zu Eutin und auf dem Bischofshofe zu Lübeck aufbewahrt. Bischof Nicolaus Sachow, welcher sie im ersten Jahre seiner Regierung beträchtlich vermehrte, liess über diese, später durch sein Testament bestätigte, Vermehrung Folgendes unter die Acta per dominum Nicolaum Sachow Episcopum (Reg. Ep. II.

169) eintragen:

Insuper inuenit dictus dominus Nicolaus Episcopus in Lubeke et Vthin nonnullos libros theologie et vtriusque iuris ac medicine, per suos predecessores successiue relictos, in valore secundum estimationem perfunctoriam Ducentarum marcarum monete Lubicensis, et illis addidit de suis libris propriis vsque ad valorem Tricentarum marcarum eiusdem monete [der Gesammtwerth war also, wie auch das Testament sagt, 500 Mark Lübisch], prout libri huiusmodi et eorum relictores in epytaphio, quod conscribi et librarie que est in Camera Curie Episcopalis Lubicensis apponi fecit, plenius designantur, hortans et onerans conscientias successorum suorum, vt valor librorum huiusmodi non minoretur sed magis adaugeatur temporibus successiuis.

Auch von dem nächstfolgenden Bischof, Arnold Westfal, heisst es im Chron. Ep. Lub. ap. Meibom. Rer. Germ. Tom. II. pag. 403: Multos tam in iure civili quam canonico bene ligatos libros ad arcem Uthinensem consignavit. Ebendaselbst pag. 409 wird erzählt, dass Bischof Dietrich II. ein neues Bibliothekzimmer (novam librariam) im Schlosse zu Eutin eingerichtet habe. Aber wir hören seitdem nur noch von einer einzigen Vermehrung dieser Bibliothek durch den Vergleich, welcher über den Nachlass des Bischofs Heinrich III. mit den Erben desselben am 2. Januar 1536 geschlossen wurde. Er enthält folgende Stelle:

De boker, Iso to Oytin Iseligen bischup hinrich togehorich, hebben de frunde allenthaluen bewilliget to ener Itadtliken vnd besundergen ewigen dechtnisse des vorstoruen hern bischups by dem Stiffte to Lubeck to bliuen ane alle Myddell, Idt were denn sake na vorlope desser geswynden tidt, dat de her postulatus vnde erer gnade Capittell sick darauer vorgelikeden, de boke bynnen Lubeck vp die Librie sin der Domkirches toleggende, stellet men alle to erem gefalle.

Weiter erfahren wir nichts über die bischöfliche Bibliothek bis auf die Regierung des ersten Bischofs aus dem Hause Holstein-Gottorp. Dass sie der Beachtung des Bischofs Johann Adolf nicht entging, zeigt folgende Stelle in dem Protokolle

des Domkapitels vom 21. Februar 1587:

Und weil J. F. G. [der Bischof Johann Adolf] berichtet sind, das auf dem Hause Vtyn eine feine liberey

fey, haben sie begeret, es wolle Capitulum Inen ein Inventarium aller bücher vnbesswert communiciren. Decr.: Soll hern Beckmann Itziger Statthalter zu Vtyn das Inventarium zu machen bevholen, vnd dem hern Doctori von der Weyhe auf der Wiederreise [nach Gottorp]

mitgeben werden.

Bei dieser Aufmerksamkeit, welche der Gründer der Bibliothek zu Gottorp schon so früh auf seine bischöfliche Bibliothek richtete, ist es höchst auffallend, dass das Domkapitel, welches doch ein Recht daran gar nicht hatte, sich die Bibliothek vom Schlosse zu Eutin nach Lübeck bringen lassen, und sie ihrem rechtmässigen Besitzer, dem wahrscheinlich hintergangenen Bischof Johann Adolf und dessen Nachfolgern ganz entfremden konnte. Es heisst in dem Protokolle des Domkapitels vom 28. Nov. 1595, dass der bischöfliche Hausvogt zu Eutin "wegen Abholung der Liberei" geschrieben, und dem Domkapitel anheim gestellt habe, ob es dazu Jemanden anordnen wolle. Darauf wurde beschlossen, "dass Herr Kasper Frey und Herr Jürgen von Dincklagen, als die hiebevorn bei Inventirung derselben gewesen, zu ihrer Bequemlicheit dahin reisen und die Bücher abholen sollen." Am 15. Jan. 1596, nachdem der Amtmann von Eutin auf's Neue an die Abholung der Bücher erinnert hatte, beschloss man wiederum die Absendung der genannten Domherren. Aber erst das Protokoll vom 20. April 1596 berichtet endlich, die Bücher seien von Eutin gebracht worden, "und als der Ambtsschreiber daselbst um den Eusebium, Imgleichen historiam Johannis Naucleri, sodann Saxonem Grammaticum angehalten etc., bat ob ihme dieselben gelassen und verehret sein sollten. Decretum: quod sit." Die Bücher aus Eutin erhielten einstweilen auf dem Bischofshofe einen Platz, auf welchem auch ein anderer Theil der bischöflichen Bibliothek von Alters her wahrscheinlich noch aufgestellt war. Die Vereinigung mit der Dombibliothek erfolgte erst einige Jahre später. Doch findet sich hierüber nur noch in dem Protokolle vom 6. Mai 1600 der Beschluss des Domkapitels: "Herr Marsilius, Herr Sesterfledt und Toke sollen die Bücher vom Bischöflichen Hofe zu Inventario empfangen und uf die Liberei bringen lassen."

Das Wenige, was von der ferneren Geschichte der vereinigten bischöflichen und Dombibliothek bekannt ist, enthalten die nachfolgenden Auszüge aus den Protokollen des Domkapitels. Am 9. Juli 1603 eröffnete der Domdechant Dr. Ludwig Pincier: "Es sei ein alter Mann von Hamburg bei ihm gewesen, welcher gerne alte Bücher kaufen wollte; ob die Herren dazu geneigt. Decr.: Man sollte die Bücher beisammen behalten, es gebe capitulo bösse Nachrede." Am 30. Mai 1660 wurde beschlossen: "Wegen der Bibliothek solle nach den heiligen Tagen der catalogus gemacht werden." Damals also war

der Katalog vom Jahre 1633 schon vergessen, aber ein anderer ist nicht gemacht worden. Während eines ganzen Jahrhunderts hören wir nun von der Bibliothek nicht das Geringste. Einiges Interesse für sie zeigt der Domdechant Geheimrath von Eyben (1763—1778), welcher zuerst wieder die Aufmerksamkeit des Domkapitels auf sie hinlenkte. In den Protokollen wird darüber bemerkt:

- zum 5. October 1764: Ihro Hochwürden referiren, welcher Gestalt dieselben vorlängst darauf bedacht gewesen, die Reverendo Capitulo zugehörige sogenannte (sic) Bibliothek, welche auf dem Boden über der alten Kapitulsstube besindlich und wozu der Schlüssel im Werkhause vorhanden, herunter und in Ordnung bringen zu lassen, sich auch nunmehro der catalogus von sechs Büchern gefunden, welcher auf Besehl Rev. Capituli im Jahre 1633 durch den Camerarium Friedr. Wehreisen versertigt worden.
- zum 24. Oct. 1764: Ihro Hochw. zeigen an, wie wegen bisheriger Unpäßlichkeit des Herrn von Rumohr, dem (als Domfcholaster) folches mitaufgetragen worden, der Transport der Kapitulsbibliothek von dem Orte, wo folche jetzo ftehet, nach der alten Kapitulsftube nicht befchafft werden können, welches aber, fobald der Herr von R. wieder hergeftellet, um fo viel mehr zu bewerkftelligen, als fich Nachrichten (die obigen aus den Protokollen) gefunden, daß folche Bücher ohnstreitig Einem Ehrw. Domkapitul, nicht aber der Kirche zugehören, obgleich der Herr Burgermeister Isselhorst als Mitvorsteher der Kirche Letzteres jüngsthin nicht undeutlich bei einer Unterredung gegen mich (Domfyndicus Detharding) geäußert, worauf aber bewandten Umständen nach nicht im Geringsten zu reslectiren.

zum 2. März 1765: Wegen der zu transportirenden Bibliothek äußert der Herr Geheimrath von Rumohr qua scholasticus auf Verlangen seine Meinung dahin, wie es wohl am Gerathensten sein dürfte, sothane Bücher vorher zu designiren und deren Qualität zu prüfen, ehe man sich die Mühe gäbe, solche zu transportiren, und dadurch vielleicht einen Streit mit der Stadt zu veranlassen. Da nun solche Designation bereits vorhanden, so soll dieselbe ihm

communicirt werden.

zum 23. März 1765: Ihro Hochw. zeigen an, wie der Geheimrath von Rumohr qua Scholasticus in dem an den Herrn Grafen von Baffewitz abgelaffenen Antwortschreiben sich wegen der zu transportirenden Kapitulsbibliothek dahin geäußert, wie dieselbe, nachdem sie den ihnen zugesandten Catalogum durchgesehen, des Dafürhaltens wären, dass es sich nicht der Mühe verlohne, desfalls einige

Veranstaltung zu machen, und sich vielleicht dadurch mit

der Stadt in einigen Streit zu verwickeln.

Es blieb seitdem Alles beim Alten, bis durch den am 2. April 1804 zwischen dem letzten Bischof Herzog Peter Friedrich Ludwig und der Stadt Lübeck geschlossenen Indemnisatiousund Permutationsrecess die "Capitulsbibliothek" an die Stadt cedirt und von 3. Juli 1804 den Commissarien derselben übergeben wurde. Es zeigte sich damals, dass sie unter dem Verschlusse der Werkmeister in schlechter Verwahrung gewesen war, und nur ein geringer Rest aus langjähriger Zerstörung ist in die Stadtbibliothek übergegangen; so Grautoffs Histor. Schriften Bd. I. pag. 351 und Cramers Hauschronik (Hamburg, bei Perthes und Besser, 1822.) pag. 125.

Catalogus librorum anno 1633 per notarium Ludovicum Wereisen camerarium conscriptus.

In pulpito Nr. I notirte Bücher.

1. Ein gros Fol. in pergamen. Juristenbuch, forne etzliche Bletter außgeschnitten. Primum fol. incipit: De rescript. secundum: de Consuetud, in fine gantz complet.

2. Ein gros Foliant in Pergamen. Incipit secunda pars

Distinctionum Henrici Bohic. in fine complet.

3. Ein gros Fol. auf Papier Collectarius circa I. et II. Decretal, in fine complet.

4. Ein pergamen Buch in Fol. Casus Decretal. complet.

5. Ein alt pergamen in klein Fol. explicatio Decretal. complet.

6. Ein alt klein pergamen in 40. ein iuriftenbuch Liber

D. Hermanni Alverdissen.

- 7. Ein alt Papiren geschrieben in gros 8°. Casus V. lib.
- 8. Ein gros geschrieben Papiren in Fol. Collectarius circa 4tum et quintum Decretal. Johannis Conradi decani ohne ketten.

9. Ein Pergamen in 4°. Mandegotus de elect. 10. Ein alt Pergamen in quart Lib. de dispensat.

11. Ein alt geschrieben gros 8 papiren buch de dispensatione complet.

12. Ein alt ghar Vbel geschriebenes buch in 8. Incipit

Liber D. Nicolai Vordes.

13. Ein alt in quart Vnleslich geschriebenes Buch ejusdem.

14. Ein alt papiren gros Fol. ausswendig Lectura D. Panorm. circa III. librum Decretal. complet.

15. Ein alt pergamen 8 complet super titulis Decretal. 16. Ein alt pergamen in klein fol. Summa super titulos Decretal. complet.

17. Ein alt papiren obscur geschriebenes gros 4. D. Henricus Holthusen dedit.

In pulpito Nr. II.

18. Ein incomplet pergamen in fol.

19. Ein alt pergamen Fol. in lib. VI. Decretal. cum gl.

20. Ein alt pergamen Fol. forne ein halb blat aufsgeriffen in Decretal.

21. Ein gros Pergamenbuch aufswendig Archidiac. super VI.

Decretal. (Vgl. Nr. 29.)

22. Ein alt geschribenes Papiren in 4. Summarium textuale et Conclus. super eodem compl.

23. Ein alt geschriebenes Papiren Fol. De vita et honest.

cleric, complet.

- 24. Ein alt geschriebenes papiren Fol. de via gloriae Bonifacius.
- 25. Ein alt gedrucktes papiren Fol. Sextus et de Clement. De tortis complet.

26. Ein alt gedrücktes papiren Fol. Mercuriales quaestio-

nes super reg. curis complet.

- 27. Ein pergamen schmal Fol. Incipit Sextus D. Bonif. in Decret. complet.
- 28. Ein alt obscur in 4. papiren geschrieben ausswendig Novella Sexti.
- 29. Ein alt pergamen Fol. forne Vnd hinten incomplet außwendig Archidiaconus super sextum.

30. Ein alt gros 4. geschribenes Papiren in fin. super I.

et II. Decret. compl.

31. Ein Dünner alt pergam. Fol. forne incomplet in fin. Explicit libel de Elect.

(Forts etzung folgt.)

Uebersicht der neuesten Litteratur.

DEUTSCHLAND.

Annalen des Vereins f. Nassauische Alterthumskunde u. Geschichtsforschung. 7. Bd. 2. Hft. Mit 3 lith. Taf. (wovon 1 color, in qu. Fol.) gr. 8. (III u. 256 S.) Wiesbaden 1864. n. 1½ Thir. Archiv für schweizerische Geschichte hrsg. auf Veranstaltg. der allgem.

Archiv für schweizerische Geschichte hrsg. auf Veranstaltg. der allgem. geschichtsforschenden Gesellschaft der Schweiz. 14. Bd. gr. 8. (XL u. 414 S. m. 1 lith. Karte in 4.) Zürich 1864. n. 2½ Thlr.

Baudenkmäler, die mittelalterlichen, Niedersachsens. Hrsg. v. dem Architecten- u. Ingenieur-Verein f. das Königreich Hannover. 9. u. 10. Hft. Imp-4. (1. Bd. Sp. 253-303 m. eingedr. Holzschn. u. 17 Steintaf., wovon 3 in Buntdr.) Hannover 1864. 65. n. 3 Thlr. (1-10; n. 13% Thlr.)

9. Hft. n. 1 Thlr. — 10. Hft. u. 2 Thlr.

Beiträge zur Geschichte Böhmens. 1. Abth. 2. Bd., II. Abth. 1. Bd. Nr. 2. u. 2. Bd. u. III. Abth. 2. Bd. Prag 1864. Leipzig. n. 53/4 Thlr. Inhalt: I. 2. Die Krönung K. Karls IV. nach Johannes dictus Porta de Avonniaco. Hrsg. v. K. A. C. Höfler. (IX u. 64 S.) gr. 4. n. ¾ Thlr. — II. 1. 2. Andeutungen zur Stoffsammlung in den deutschen Mundarten Böhmens. Von Ign. Petters. (52 S.) gr. 8. n. ¹/₃ Thlr. — II. 11. Aberglauben u. Gebräuche aus Böhmen u. Mähren. Gesammelt u. hrsg. v. Dr. Jos. Virgil Grohmann. 1. Bd. (X u. 250 S.) gr. 8. n. 11/3 Thlr. — III. 2. Die Kaiserburg zu Eger u. die an dieses Bauwerk sich anschliessenden Denkmale. Aufgenommen u. beschrieben v. Bernh. Grueber. Mit 19 lith. Abbildgn. (73 S. m. 1 Tab. in qu. Fol.) gr. 4. n. $3\frac{1}{3}$ Thlr.

Bischoff, Dr. Carl, das Kupfer in der vorchristlichen Zeit. gr. 8. (34 S.)

1/4 Thlr. Briefwechsel zwischen Varnhagen v. Ense u. Oelsner nebst Briefen v. Rahel. Hrsg. v. Ludmilla Assing. 3. Bd. gr. 8. (VI u. 408 S.) n. 3\frac{1}{3} Thlr. Stuttgart.

Buckle's, Henry Thom., Geschichte der Civilisation in England. Deutsch v. Arn. Ruge. 2. rechtmäss. Ausg., sorgfältig durchgesehen u. neu bevorwortet v. dem Uebersetzer. 1. Bd. 2. Abth. gr. 8. (VI u. 386 S.) (à Abth.) n. $2\frac{1}{3}$ Thir.

Corpus juris confoederationis Germanicae od. Staatsacten f. Geschichte u. öffentl. Recht d. deutschen Bundes. Nach officiellen Quellen hrsg. v. Legat.-R. Phil. Ant. Guido v. Meyer. Ergänzt u. bis auf die neueste Zeit fortgeführt v. Hofrath Prof. Dr. Heinr. Zöpfl. 3. Bd. 2—4. Lfg. hoch 4. (X S. u. S. 193—554.) Frankfurt a. M. n. 2³/₃ Thlr. (I—III. u. Register: n. 10⁵/₆ Thlr.)

Correspondance inédite de Marie-Antoinette publiée sur les documents originaux par le comte Paul Vogt d'Hunolstein. 2 Vols. 3. Édit. revue avec soin et augmentée de 19 lettres. [Bibliothèque choisie. Vols. 729 et 730.] 16. (308 S.) Naumburg.

Gabriel, Dr. J. A., der königliche Wald Hwozd od. das Gebiet der königl. Freibauern im Böhmerwalde. Historisch-politisch u. statistisch dargestellt. gr. 8. (40 S.) Prag 1864.

Gregorii, S., episcopi Nysseui, opera. Ex recensione Franc. Oehler. Tomus 1. Continens libros dogmaticos. gr. 8. (XIII u. 673 S.) n. $3\frac{1}{2}$ Thlr. Halle.

Helfferich, Adf., der Erbacker. Eine culturgeschichtl. Untersuchg. 1. Hälfte. Das Princip d. Erbackers. gr. 8. (IV u. 229 S.) Leipzig. n. 1\% Thlr.

- der culturgeschichtliche Sinn der altböhmischen Sagenwelt. gr. 8. n. 12 Ngr.

(31 S.) Prag.

n. 12 Ngr.

Henke, Dr. E. L. Th., Caspar Peucer u. Nicolaus Krell. Zur Geschichte d. Lutherthums u. der Union am Ende d. 16. Jahrh. gr. 8. (90 S.) 1/3 Thlr. Marburg.

Hirsch, Dr. Ferd., de Italiae inferioris annalibus saeculi decimi et undecimi. Dissertatio historica critica. 8. (74 S.) Leipzig. n. 1/3 Thlr.

Homeyer, G., der Dreissigste. [Aus den Abhandlgn. d. k. Akad. d. Wiss. zu Berlin 1864.] gr. 4. (184 S.) Berlin 1864. n. 1 Thlr. 22 Ngr. Kepleri, Joa, astronomi, opera omnia. Edidit Dr. Ch. Frisch. Vol. V. Lex.-8. (IV u. 648 S. m. eingedr. Holzschn. u. 3 Steintaf.) Frankfurt a. M. 1864.

n. 4 Thlr. (I—V.: n. 21 Thlr.)

ther, H., Varronische Studien. gr. 8. (78 S.) Halle.

n. ½ Thlr.

Kettner, H., Varronische Studien. gr. 8. (78 S.) Halle. König, Heinr. Osc., Genealogie d. hochfürstlichen Hauses Schwarzburg. gr. 4. (III u. Nach den zuverlässigsten urkundl. Quellen bearb. n. 3 Thlr. 15 S.) Rudolstadt.

Landau, Jecheskel Ha-Levi, Noda Biehuda. Quaesita et responsa. (In baar n. 4 Thlr. hebr. Sprache.) 2 Partes. Fol. (322 S.) Berlin.

Maltzan, Heinr. Frhr. v., meine Wallfahrt nach Mekka. Reise in der Küstengegend u. im Innern v. Hedschas. 2. (Schluss-Bd.) 8. (373 S.) (à) 11/4 Thlr.

Martius, Dr. Carol. Frid. Phil. de, Flora Brasiliensis sive enumeratio plantarum in Brasilia hactenus detectarum. Fasc. XXXVI—XXXVIII. gr. Fol. (236 Sp. u. 42 Steintaf.) Leipzig. n. 18 Thlr. 18 Ngr. (1—38.: n. 354 Thlr. 29 Ngr.)

Mémoires de l'académie impériale des sciences de St. Pétersbourg. VII. Série. Tome VIII. Nrs. 5-8. Imp.-4. St. Pétersbourg 1864. n.n. 1 Thlr. 14 Ngr. Leipzig.

Inhalt: 5. Mémoire sur les accélérations de divers ordres. Par J. Somoff. (54 S.) n.n. ½ Thir. — 6. Ueber den Salzgehalt der Ostsee. Von Heinr. Struve. (13 S.) n.n. 8 Ngr. — 7. Ueber das Gehörorgan v. Petromyzon fluviatilis. Von Ph. Owsjannikow. [Bit 2 (lith.) Taf.] (VI u. 19 S.) n.n. 13 Ngr. — 8. Notiz üb. den Chiolith. Von N. v. Kokscharow. (10 S.) n.n. 8 Ngr.

Edidit academia scientiarum Boica. Vol. 67. Et. Monumenta Boica. s. t.: Monumentorum Boicorum collectio nova. Vol. 10. 4. (VII u. n. $1\frac{1}{2}$ Thlr. 600 S.) München 1864.

Roscher, Wilh., System der Volkswirthschaft. Ein Hand- u. Lesebuch f. Geschäftsmänner u. Studirende. 2. Bd. gr. 8. Stuttgart.

n. 2 Thlr. 26 Ngr.

Schürmann, Aug., Leipzig als Centralpunct d. deutschen Buchhandels. [Abdr. aus den "Leipziger Nachrichten."] 8. (20 S.)Leipzig. baar n. 1/6 Thlr.

Tomek, Prof. Wenzel Wlad., Geschichte Böhmens in übersichtlicher Darstellung. Nach der neuesten [3.] Bearbeitg. aus dem Böhm. übersetzt v. dem Verf. (In 2 Abthlgn.) 1. Abth. gr. 8. (240 S.) Prag 1864. n. 1 Thlr.

Zeitung, botanische. Red.: Hugo v. Mohl, D. F. L. v. Schlechtendal.

23. Jahrg. 1865. 52 Nrn. (B.) Mit Beilagen. 4. Leipzig. n. 6 Thlr. Zur Abweisung der angeblichen brandenburgischen Erbansprüche auf die Herzogth. Schleswig-Holstein. 8. (32 S.) Leipzig. 4/4 Thlr.

Anzeige.

Im Verlage von J. GUTTENTAG in Berlin sind so eben erschienen:

Behrend, Dr. F. Fr., die Magdeburger Fragen. Gr. 8. Geh. LIV u. 300 S. Preis $2\frac{1}{6}$ Thlr.

Ribbeck, Prof. Dr. Otto, der echte und der unechte Juvenal. Eine kritische Untersuchung. Gr. 8. 190 S. Preis 1 Thlr. $7\frac{1}{2}$ Sgr.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. R. Naumann. Verleger: T. O. Weigel. Druck von C. P. Melzer in Leipzig.

Intelligenz-Blatt

zum

SERAPEUM,

31. Januar.

No 2.

1865.

Bibliothekordnungen etc., neueste in- und ausländische Litteratur, Anzeigen etc.

Zur Besorgung aller in nachstehenden Bibliographien verzeichneten Bücher empfehle ich mich unter Zusicherung schnellster und billigster Bedienung; denen, welche mich direct mit resp. Bestellungen beehren, sichere ich die grössten Vortheile zu.

T. O. Weigel in Leipzig.

Deutsche Bibliothek in Flensburg.

Aufruf.

Während der letzten Jahrzehende, vornehmlich in der Zeit der vierzehnjährigen Knechtung des schleswigschen Landes, ist die dänische Gewaltherrschaft eifrig beflissen gewesen, auf alle Weise ihre propagandistische Litteratur zu verbreiten und dadurch ihr fanatisches Danisirungsbestreben zu fördern.

Es ist des deutschen Namens würdig und der deutschen Bildung angemessen, den unzerstörbaren Schatz deutschen Geistes und Lebens in seinen Nordmarken zu erhalten und zu vermehren. Es erscheint als eine Aufgabe edler Gemeinschaft, einen Mittelpunkt für die Schätze deutscher Litteratur hier im Lande zu gewinnen, die der Verbreitung echter allgemeiner Bildung dienen können, auf dass, wie hier jetzt der Sieg der deutschen Waffen sich an unauslöschliche welthistorische Namen und Tage knüpft, auch der Sieg des deutschen Geistes in solcher Weise seinen stillen und unaufhaltsamen Zug beginne.

Die Bibliothek der Flensburger Gelehrtenschule ist von der dänischen Verwaltung zu einer öffentlichen Bibliothek für ihre propagandistischen Zwecke gemacht worden. Sie hat den Beruf, eine Rüstkammer geistiger Waffen, wenn auch gegen einen andern Feind geführt, zu bleiben. Sie wird als öffentliche Bibliothek zunächst eine sehr geeignete Stätte für eine

XXVI. Jahrgang.

Aufbewahrung aller Schätze der deutschen Litteratur sein, die aus den verschiedenen Zweigen des menschlichen Wissens belehrend, unterhaltend, anregend in weiten Kreisen den Samen

edler Bildung zu verbreiten im Stande sind.

Es ergeht hierdurch ein vertrauensvoller Aufruf an alle Institutionen und Vertreter deutscher Bildung und Wissenschaft, insbesondere an die Universitäten und Schulen Deutschlands, an die Verlagsbuchhändler und Schriftsteller, nach Kräften zu diesem Werke gemeinsamer Gesinnung und Geistesrichtung beizutragen!

Bereits haben mit patriotischer Bereitwilligkeit mehrere der achtbarsten deutschen Verleger für diesen Zweck ein Exemplar aller aus ihrem Verlage gewünschten Werke zur Verfügung gestellt und das Comité des schleswig-holsteinischen Vereins in Hamburg zweihundert Thaler Pr. Crt. dafür gespendet.

Eine Reihe von deutschen Buchhändlern und Gelehrten haben sich dahin vereinigt, Geldbeiträge und Anerbietungen von Büchern entgegenzunehmen, so wie das von den Unterzeichneten ausgearbeitete Verzeichniss der besonders wünschenswerthen Bücher auf Verlangen mitzutheilen. Briefe und Sendungen in dieser Angelegenheit werden unter der Aufschrift "Deutsche Bibliothek" erbeten. Der Verwaltung der Gesammt-Casse unterzieht sich die Verlagsbuchhandlung Boyes & Geisler in Hamburg.

Soweit Mittel und Gaben reichen, soll auch für die Ausstattung anderer Bibliotheken in Nord-Schleswig (Hadersleben u. s. w.) mit solchen Schätzen Sorge getragen

werden.

Die Redactionen deutscher Zeitungen werden durch die Aufnahme dieses Aufrufs sammt dem beigefügten Verzeichniss der zu diesem Zweck vereinigten deutschen Gelehrten und Buchhändler der vaterländischen Sache einen Dienst erweisen.

FLENSBURG, im Sommer 1864.

Dr. Rehhoff.

Dr. Fr. Mommsen, Appell.-Gerichts-Rath.

Dr. Fr. Lübker, Dir. der Gelehrtenschule.

Dr. A. Christensen, Bibliothekare.

Geldbeiträge und Anerbietungen von Büchern nehmen entgegen

in Berlin: G. Beseler, J. A. Dorner, Joh. Gust. Droysen, Rud. Gneist, Theodor Mommsen, Georg Reimer, A. D. Ch. Twesten, Rudolph Virchow;

" Braunschweig: Eduard Vieweg;

in **Erlangen**: A. Deichert (Th. Bläsing's Verlag), Ferd. Enke, Konrad v. Hofmann, Franz Makowiczka, H. Marquardsen, Ch. G. Ad. v. Scheurl, R. Stintzing;

"Göttingen: E. Curtius, J. Heule, E. Herrmann, H. Sauppe, Fr. Schlemmer (Dieterich'scher Verlag), H. Schwartz, G. Waitz, W. Sartorius v. Walters-

hausen, H. A. Zachariä;

"Hamburg: . L. K. Aegidi, G. A. Baur, Johs. Classen, Arnold Geisler (Boyes & Geisler's Verlag), M. Isler, A. Klauhold, J. M. Lappenberg, Perthes-Besser & Mauke, Ch. Petersen, H. Schleiden;

"Heidelberg: J. C. Bluntschli, G. G. Gervinus, L. Häusser, J. C. B. Mohr's Verlag, K. A. v. Vangerow,

Ed Zeller;

"Leipzig: . . C. F. v. Gerber, C. G. v. Wächter;

" Lübeck: . . Emanuel Geibel;

"München: . Jos. Pözl; "Prag: Karl Esmarch;

"Weimar: . . Herm. Böhlau, Wilh. Genast, Th. Dittenberger,

Ad. Schöll, Gottfr. Theod. Stichling.

Desideratenliste

für die öffentliche Bibliothek in Flensburg.

1. Von encyklopädischen, allgemeinen und illustrirenden Werken ist nichts vorhanden, als die hall. allgemeine Encyklopädie, das Rotteck-Welckersche Staatslexikon, die Denkmäler der alten Kunst von Müller und Oesterley und einiges Unbedeutende ausserdem. Vermisst wird daher Alles, was sich auf die gesammte Kunst und ihre Geschichte bezieht, und was sonst an illustrirenden Werken in neuerer Zeit erschienen ist.

2. Litteraturgeschichtliche Werke sind äusserst wenig vorhanden; vermisst werden daher alle die hauptsächlichsten Arbeiten, die sich auf die Geschichte der alten und neuen Litteratur beziehen, die einzeln namhaft zu machen nicht

nöthig ist.

3. Die deutschen Classiker in Sammelwerken oder Einzelerzeugnissen sind nur in den Hauptrepräsentanten und in schlechten Ausgaben vorhanden. Einige neuere Lyriker, Heine, Lenau, Eichendorff u. a. sind angeschafft. Die guten Uebersetzungen der ausserdeutschen neueren Classiker fehlen.

4. Gute Unterhaltungs- und Jugendschriften mangeln gänzlich; doch verdanken wir dem Wohlwollen einiger angesehener Verlagshandlungen schon jetzt einen recht erfreulichen Vorrath, wenn derselbe auch noch lange nicht dem vor-

handenen Bedürfnisse entspricht.

5. Für deutsche Sprache sind die grammatischen und lexikalischen Werke von J. Grimm. J. H. Campe, Eberhard-Mass, W. Hoffmann, Sanders vorhanden; für die französische Sprache und Litteratur sehr Weniges und Ungenügendes, viel Besseres für die englische, obwohl die Classiker sehr unvollständig sind.

6. Die alt classische Philologie ist aus der älteren Periode recht gut vertreten und bis zum Jahre 1849 entsprechend fortgeführt, hat aber in den letzten 15 Jahren so gut wie nichts Neues bekommen. Geschichte, Alterthümer u. s. w. sind sehr schwach bestellt, aber auch alle guten neueren Aus-

gaben von Classikern fehlen.

7. Die Theologie ist fast nur in einer älteren Periode vertreten; von neueren Sachen ist nur Neanders Kirchengeschichte, Nitzsch' praktische Theologie und sonstiges sehr weniges vorhanden. Hier ist aus der ganzen neueren Zeit eine überaus reiche Nachlese zu halten.

- 8. Die Pädagogik ist kaum dem Namen nach vorhanden, alle wichtigen Werke ausser Schmids Encyklopädie fehlen. Programme aus Dänemark u. s. w. sehr reichlich, aus Holstein unvollständig und aus dem übrigen Deutschland höchst mangelhaft; der Austausch mit Preussen hat nur einige Jahre bestanden.
- 9. Am allerschlechtesten ist die neuere Geschichte, namentlich die deutsche, bedacht; ausser der europäischen Staatengeschichte von Heeren und Ukert, Ranke's 9 Bücher preussischer Geschichte und einigen jetzt hinzugekommenen werthvollen Geschenken ist nichts Nennenwerthes vorhanden. Alle die schönen spezialgeschichtlichen und biographischen Werke der neueren Zeit werden gänzlich vermisst.
- 10. Mythologie, sowohl griechisch-römische, als die germanische, Kunstarchäologie, Kunstgeschichte und Verwandtes sind sehr schwach bedacht.
- 11. In der Länderkunde und Reiselitteratur besitzt sie Einiges, z. B. von Roons Erdkunde, Barths Reisen, Petermanns geographische Mittheilungen, einige populäre Zeitschriften; aber an den grösseren, allgemeinen und besonderen, geographischen Werken und Reisebeschreibungen hat sie einen ausserordentlichen Mangel.
- 12. Unter den Naturwissenschaften sind einige Theile der Physik und die Litteratur des Materialismus am besten vertreten. Naturgeschichte, Geologie, Astronomie höchst geringfügig; alle Hauptwerke, populären Bearbeitungen, instructiven Darstellungen fehlen auf dem ganzen Gebiete.

- 13. In der Philosophie besitzt die Bibliothek Hegels Werke, Ritters Gecshichte der Philosophie und einige spezielle Arbeiten; sonst aber nichts von Bedeutung. Auch Aesthetik und Sprachphilosophie sind unberücksichtigt gelassen.
- 14. Für Rechts- und Staatswesen, Statistik u. s. w. ist durch Vermächtnisse und theilweise auch durch Anschaffungen Einiges vorhanden; für die schleswig-holsteinische Landeskunde findet sich Manches, aber bei weitem nicht in der wünschenswürdigen Vollständigkeit.
- 15. Für Technologie und landwirthschaftliche Kunde ist verhältnissmässig mehr angeschafft, wenn auch ohne Plan, so dass auch hier noch manche Hauptwerke fehlen.

Neueres Verzeichniss der Bücher der Domkirche zu Lübeck. — 1633.

(Fortsetzung.)

In pulpito Nr. III.

32. Ein gros auf papir in 4. geschriebenes De constitution. complet.

33. Ein alt pergamen in 4. super Elect, faciend, et pro-

cessibus ordinand. complet.

34. Dünne in Fol. alt pergamenen Buch hin Vnd wieder lacerirt in fine De summa Trinit. et fide Cathol.

35. Gros quart pergam. dünne, ausswendig de electione et

constitution.

36. Alte dünne pergam. Fol. Incipit: Declaratio Reg. B. Francisci complet.

37. Alt ghar obscur papiren geschriebenes gros 4. Lectura

circa Clement. cum diversis aliis ut in princ. complet.

38. Schmalles pergam. klein Fol. aufswendig Lectura pauli super Clement. complet.

39. Gros geschriebenes Fol. papiren Johannis de Imol.

super Clementinas compl.

40. Gros 4. geschriebenes pergamen formularius juris compl.

41. Papiren gedrücktes klein fol. Formular, procurat.

42. Papir. gedruckt klein folio. Casus Longi super V. lib. Decret.

43. Pergamen. in klein Fol. in fine Explicit Repert. Mag. Stulti.

44. Pergamen in gros 4. Incipit Summa casuum fratris Reimundi.

45. Papiren in gros 4. geschrieben altes in fine Explicit tract. de Censura ecclesiast. Johannis de Liga, complet.

46. Papirn in 4. ghar obscur geschrieben alt incipit Liber D. Nicol. 1) et continet de divers. mater.

47. Papiren gedrückts in gros 4. Expositiones titulorum

Institut. Justiniani.

- 48. Papiren alt obscur geschrieben in gros 8. D. Nicolai Vordes.
- 49. Papirn in 4. gedrückte Tabula restitutionum usurarum et excommunicationum per fratrem Franciscum de Platea ordinis Minorum.

In pulpito Nr. IV.

- 50. Alt papirn gedrückts 4. Incip. Opus utilissimum continens casus breves super totum Corpus Legum Johannis Ternout.
 - 51. Pergamen Fol. zerrifsen vnd zerfchnitten absq. tit.

52. Alt pergam. Fol. Inscribitur Infortiatum Juris Canon.

complet.

53. Alt papirn geschriebenes in Jus Canon. gros Fol. in fin. explicit Lectura Bart. super II. parte Infort. complet. (Vgl. Nr. 105, 400 und 511.)

54. Alt pergam. Fol. incip. Soluto matrim. complet. (Vgl.

Nr. 64.)

- 55. Alt papirn gros Fol. geschriebenes in Jus Can. et super Digest.
 - 56. Alt geschrieben papirn gros 4. absque tit. incomplet.
- 57. Alt obscur geschrieben in 4. auf papir ex gl. Decret. 58. Alt papirn 4. obscur geschrieben De variis juris Canonici materiis compl.

59. Pergamen fol. summa Azonis in Cod. et Instit.

60. Pergamen fol. in Cod. complet.

61. Pergamen fol. in Jus Can.

- 62. Alt gros papirn fol. geschrieben in Jus Can. complet.
- 63. Pergamen, fol. Incip. Justin. Digest. de novi oper.
- 64. Pergamen fol. Incip. Soluto matrim. quom. dos.

(Fortsetzung folgt.)

1) Wahrscheinlich ein Buch von der Hand des Nicolaus Vordes, wie auch Nr. 12, 13 und 48. Er starb am 2. Jan. 1423. Folgendes findet sich über ihn in dem Liber memor. Eccl. Lub.:

IV. Nonas Januarii. Item obiit d. Nicolaus Vordis vtriusque iuris doctor, sacri palatii apostolici causarum Auditor, prepositus Hildensemensis, huius et multarum aliarum ecclesiarum Canonicus. Sepultus hic in ecclesia sub lapide habente in superficie imaginem doctoris cum cappa, et est medius inter duos lapides inter duo pilaria proxima choro iacentes.

Uebersicht der neuesten Litteratur.

DEUTSCHLAND.

- Anzeiger, neuer, f. Bibliographie u. Bibliothekwissenschaft. Hrsg. v. Bibliothekar Hofrath Dr. Jul. Petzholdt. Jahrgang 1865. 12 Hfte. (à 2-21/4 B.) gr. 8. Dresden. n. 2½ Thir.
- Beiträge zur Geschichte der Fürstenth. Waldeck u. Pyrmont. Im Namen d. hist. Vereins hrsg. v. Dr. L. Curtze. 1. Bd. 2. Hft. gr. 8. (S. 227-426 m. 1 Steintaf. in Tondr.) Arolsen. baar (à) n. 1 Thlr.
- Blätter, dramaturgische. Ein Organ zur Förderg. u. Hebg. der dramat. Poesie u. ihrer Darstellg. durch die Schauspielkunst. Hrsg. v. Prof. Dr. H. Th. Rötscher. 1. Jahrg. 1865. 4 Hfte. 4. (1. Hft. 68 S. m. 1 Steintaf.) Dresden.
- Bulletin de l'académie impériale des sciences de St.-Pétersbourg. Tome VII et VIII. à 36 Feuilles. (B.) Imp.-4. St.-Pétersbourg 1864. 65. Leipzig.

 à Tome n. 3 Thlr.
- Cohn, Alb.. Shakespeare in Germany in the 16. and 17. centuries: an account of english actors in Germany and the Netherlands and of the plays performed by them during the same period. With 2 plates of facs. (photolith. in gr. 4. u. qu. Fol.) gr. 4. (CXXXVIII S. u. 422 Sp.) Berlin. n. 8% Thir.; in engl. Einb. n. 9% Thir.
- d'Elvert, Oberfinanzrath Chrn. Ritter., die Desiderien der mährischen Stände vom J. 1790 u. ihre Folgen. [Aus dem 14. Bd. der Schriften der hist.-statist. Sektion abgedr.] Lex.-8. (266 S.) Brünn 1864.
- Emsmann, Prof. Dr. H., die Sonne brennt u. die Sonne ist nicht soweit von der Erde entfernt, als man geglaubt hat. 2 Resultate der neuesten naturwissenschaftl. Forschg. in populärer Darstellg. gr. 8. (47 S.) Leipzig.
- Encyclica, die päpstliche, vom 8. Decbr. 1864 u. das Verzeichniss der 80 v. dem heiligen Stuhle verurtheilten Irrthümer der Neuzeit. Authentischer Text nebst vollständ. deutscher Uebersetz. gr. 8. (28 S.) Wien. 4 Ngr.
- Fischer, Geo., Geschichte der Stadt Ulm. Nach den Quellen erzählt. gr. 8. (567 S.) Ulm 1863. (Stuttgart.) baar n. 16 Ngr.
- Flora od. allgemeine botanische Zeitung, hrsg. v. der königl. bayer. botan. Gesellschaft in Regensburg. Red.: Dr. Herrich-Schäffer. Neue Reihe. 23. Jahrg. od. der ganzen Reihe 48. Jahrg. 1865. 2 Bde. od. 48 Nrn. (B.) Mit Abbildgn. gr. 8. Regensburg. n. 4 Thlr.
- Frantz, Const., die Wiederherstellung Deutschlands. gr. 8. (VIII u. 476 S.) Berlin.

 n. 2 Thlr.
- Gaugengigl, Ergänzung der Bruchstücke d. Ufilas nach der Sinaitischen Handschrift d. Dr. Const. Tischendorf auf Grund der Lachmann-Tischendorf'schen Ausg. d. neuen Testamentes hrsg. A. u. d. T.: Maththäus: I, 1—25. Johannes: I. II. III, 1—5. Erster Versuch. 8. (V u. 51 S.) München 1864. (Passau.) n. ½ Thlr.
- die Fragmente d. Ufilas nach der silbernen Handschrift in Upsala im Zusammenhalte m. der Handschrift Tischendorf's v. dem Berge Sinai. A. u. d. T.: Aivaggeljo thairh Maththaiu. 5. Ausg. 8. (XVI u. 136 S.) Ebd. 1864. n. 16 Ngr.; geb. n. 18 Ngr.
- Hausrath, A., Geschichte der alttestamentlichen Literatur. gr. 8. (130 S.) Heidelberg 1864.
 n. 14 Ngr.
- Hedwigia. Notizblatt f. kryptogamische Studien nebst Repertorium f. kryptog. Literatur. Red. v. Dr. L. Rabenhorst. Jahrg. 1865. 12 Nrn. (B.) Mit Steintaf. gr. 8. Dresden. n. 2 Thlr.

Helwing, Geh.-R. Prof. Dr. Ernst, Preussen u. die Schleswig-Holsteinische Staats-Erbfolge. Eine polem. Erörterg. als zweites Wort iu der Angelegenheit. Nebst e. Urkunden-Anh. u. e. genealog. Taf. (in 4.) gr. 8. (XX u. 215 S.) Berlin.

n. 1 Thlr. Herzka, Markus, Divre Chachamim. Commentar auf Talmud Brachot. (In hebr. Sprache.) gr. 8. (27 S.) Wien.

Jahr, Dr. G. H. G., die poetischen Werke der alten Hebräer in neubericht., selbstverständl. u. metr. Uebertragg. 2. Bd. 1. Abth. 8. Neuwied 1864. Inhalt: Das Buch Hiob. Eine dramat. Erzählg. aus den ältesten Zeiten der menschl. Bildungsgeschichte. (XIV u. 94 S.) Den 1. Bd. bilden die Psalmen. Jahrbuch, neues, f. Mineralogie, Geologie u. Palaeontologie. Gegründet v. K. C. v. Leonhard u. H. G. Bronn, fortgesetzt v. G. Leonhard u. H. B. Geinitz, Proff. Jahrg. 1865. 7 Hfte. (à ca. 8 B.) n. 5% Thir. Mit Steintaf. gr. 8. Stuttgart. Lipsius, D. Rich. Adelb., zur Quellenkritik d. Epiphanios. gr. 8. (VIII u. 246 S.) Wien.

n. 11/3 Thlr. Magazin, neues Lausitzisches. Im Auftrage der Oberlausitz. Gesellschaft der Wissenschaften hrsg. v. Dr. Titus Wilde. 41. Bd. Lex.-8. (360 S. m. 1 Steintaf.) Görlitz 1864. n. 1\% Thlr. Meerheimb, Hauptm. Rich. v., Von Palermo bis Gaeta. Der Kampf in Italien um Thron u. Thrones-Ehre 1860—1861. Nach den Quellen dargestellt. Lex.-8. (XXXIX u. 277 S. m. 1 Steintaf. in Tondr. u. 1 lith. Karte in qu. Fol.) Dresden. n. 21/2 Thlr. Peter, Carl, Geschichte Roms in 3 Bdu. 2., grösstentheils völlig umgearb. Aufl. 1. Bd. Die 5 ersten Bücher von den ältesten Zeiten bis auf die Gracchen enth. gr. 8. (XXIV n. 551 S.) Halle. 11/2 Talr. Petsche, Ernst, Geschichte u. Geschichtschreibung unserer Zeit. gr. 8. (IV u. 219 S.) Leipzig. Plath, Dr. Joh. Heinr., die Religion u. der Cultus der alten Chinesen. 2. Abth. Der Cultus der alten Chinesen. Chinesische Texte. [Aus den Abhandlgn. der k. bayer. Akad. d. Wiss.] 4. (46 lith. S.) München 1864. n. 2\% Thlr. Retemeyer, A., Abonnements-Katalog der deutschen, französischen u. englischen Zeitschriften wissenschaftlichen u. unterhaltenden Inhalts f. 1865. 4. (24 S.) Berlin. cart. 12 Ngr. Schiller, Charlotte v., u. ihre Freunde. (Hrsg. v. Ludw. Urlichs.) 3. Bd. 21/2 Thlr. gr. 8. (XXVI u. 430 S.) Stuttgart. (1-3.: 7 Thlr. 26 Ngr.) Wessely, J. E., Wallerant Vaillant. Verzeichniss seiner Kupferstiche u. Schabkunstblätter. Mit dem vom Verf. radirten Portr. d. Künstlers. gr. 8. (XVI u. 92 S.) Wien.

Zeitschrift für Philosophie u. philosophische Kritik, im Vereine m. mehreren Gelehrten hrsg. v. Prof. Dr. J. H. Fichte, Prof. Dr. Herm. Ulrici u. Pfr. Dr. J. U. Wirth. Neue Folge. 46. Bd. 2 Hfte. n. 1% Thlr. gr. 8. (1. Hft. 164 S.) Halle. für ägyptische Sprache u. Alterthumskunde hrsg. v. Prof. Dr. R. Lepsius unter Mitwirkg. v. Consul Dr. H. Brugsch. Jahrg. 1865. 12 Nrn. (à 1-1/2 B.) Mit Beilagen u. Abbildgn. hoch 4. Leipzig

gr. 8. (1. Hft. 112 S.) Halle.

für wissenschaftliche Theologie. In Verbindg. m. mehreren Gelehrten hrsg. v. Prof. Dr. A. Hilgenfeld. 8. Jahrg. 1865. 4 Hfte.

n. 2\% Thlr.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. R. Naumann. Verleger: T. O. Weigel. Druck von C. P. Melzer in Leipzig.

Intelligenz-Blatt

zum

SERAPEUM.

15. Februar.

No 3.

1865.

Bibliothekordnungen etc., neueste in- und ausländische Litteratur, Anzeigen etc.

Zur Besorgung aller in nachstehenden Bibliographien verzeichneten Bücher empfehle ich mich unter Zusicherung schnellster und billigster Bedienung; denen, welche mich direct mit resp. Bestellungen beehren, sichere ich die grössten Vortheile zu.

T. O. Weigel in Leipzig.

Die Vermehrung der Handschriften in der Bibliothek der Universität zu Turin.

Von

dem Geheimrath Neigebaur.

Turin war seit dem Heranwachsen des Piemontesisch-Savoischen Staates ein bedeutender Sitz der Wissenschaft, da die erste Gesellschaft eine Ehre darin suchte, sich darin auszuzeichnen, so wie bald nach der Erfindung der Buchdruckerkunst der Markgraf von Saluzzo eine Druckerei, die erste in diesem Lande, anlegte, und eine Akademie der Wissenschaften stiftete; so blühte auch die Universität in Turin schnell auf, wo die Vornehmen des Landes sich bildeten, während sie anderwärts auf ihren Burgen der Jagd oder Trinkgelagen und dem Spiele oblagen. Deshalb wurde auch die Bibliothek der Turiner Universität, über welche wir anderweit berichtet haben, bald sehr bedeutend, so dass schon vor mehr als 100 Jahren der Ober-Bibliothekar derselben, Pasini, bedauerte, dass die Handschriftenschätze der Universitäts-Bibliotheken zu Leipzig, Wien, Nürnberg, Paris u. s. w. in weiteren Kreisen bekannt geworden wären, wogegen dies mit den so höchst wichtigen Handschriften in Turin nicht der Fall sei. Er gab daher in folgendem Werke den Katalog derselben heraus: manuscripti bibliothecae Taurinensis Athenei, recens. et illustr. Joh. Pasinus. Taurini 1749, ex Typogr. regia. gr. fol." Der erste Band enthält 109 hebräische und 369 griechische Codices, XXVI. Jahrgang.

der zweite Band 1184 lateinische, 210 italiänische und 172 französische Codices.

Seit jener Zeit hat sich die Zahl der Handschriften der Turiner Universitäts-Bibliothek ausserordentlich vermehrt, so dass der jetzige Vice-Bibliothekar, Ritter Peiron (ein Neffe des berühmten Orientalisten), vor Kurzem einen besonderen Katalog für die seit Pasini hinzugekommenen Codices in alphabetischer Folge, aber ebenfalls nach den verschiedenen Sprachen geordnet, verfasst hat. Bei dem lebendigen Eifer des gesammten gelehrten Bibliothekpersonals, unter dem durch seine Sanskrit-Ausgaben hochverdienten Präfecten, Ritter Gorresio, ist zu erwarten, dass dieser Katalog durch den Druck in weiteren Kreisen bekannt werden wird. Einstweilen theilen wir daraus Folgendes mit. Die ersten 34 Blätter enthalten die Titel von den hebräischen Codices, mit Abba, Minchat Renooth, anfangend und mit Zochar, Jochai, endigend. Die arabischen Handschriften fangen mit Abdul, Geschichte von Mekka an, der Koran ist in 8 verschiedenen Codices vorhanden, der letzte Codex ist eine Uebersetzung des Evangeliums des Lucas in's Arabische. Die Persischen Codices fangen mit Attaruddin, Pend Nameh, an, und enden mit einer Geschichte des Sultan Suleiman. Die Handschriften in türkischer Sprache fangen mit einem Lehrbuch der Rechtswissenschaft an, und enden mit der Reise des Mehmed Effendi zu dem Könige von Frankreich; hierauf folgen Kirchengesänge in slavischer Sprache, aus der Türkei, und Schriften auf Palmblättern in malabarischer Sprache. Unter den 80 hier aufgeführten griechischen Codices finden sich: Apollodor, Apollonius, Aristophanes, Asclepii Metaph., Basilius Magnus, Chrysostomus, Demosthenis tres orationes olympiacae, Galeni Definitiones, Gregorius Nazianzenus, Herodianus, Hesiodi excerpta, Homeri Ilias lib. II. und Batrachomyomachia, Isocratis oratio ad Demonicum, Lucian, Photius, Triphonius de figuris. Unter den zahlreichen lateinischen Codices bemerken wir nur Aesopi res gestae Alexandri, Boethius, Cassiodori fragmenta, von Cicero's Reden finden sich 60 Blätter Palimpsesten, ferner Ciceronis oratio pro Quintio, epistolae etc. Diogenes Laertius, Euclid, Eutrop, der berühmte Codex von Arona, de imitatione Christi von Joh. Gerson, Justinus, Juvenal, Ovid Metamorphosen und ars amandi, Sallust, Seneca, Terenz, Valerii res gestae Alexandri, Palimpsestblätter mit dem Codex Theodosianus, Virgil, die Aneide und Georgica. Unter den nicht weniger zahlreichen Codices in italiänischer Sprache bemerken wir nur Sarpi und Savonarola. Weniger zahlreich sind die französischen Codices, und den Schluss machen 21 spanische Codices. In den germanischen und slavischen Sprachen ist nichts weiter vorhanden.

Nach dem Urtheile des sachverständigen Herrn Peiron dürften folgende Handschriften die wichtigsten sein. Die Ilias in griechischer Sprache aus dem 14. Jahrhundert. Die Batrachomyomachia desgl.

Ovid, die Metamorphosen und Ars amandi.

Virgil mit Glossen zwischen den Zeilen, aus dem 15. Jahrhundert.

Sedulii opus paschale ist die älteste Handschrift dieser Biblio-

thek, aus dem 6. Jahrhundert.

Von den arabischen Handschriften, welche meist durch Dovretti hierher gekommen sind, welcher das bedeutende Turiner Egyptische Museum gründete, werden am meisten geschätzt:

Abdul-Kadir, Geschichte von Mekka.

Der Divan von Abdul-Gani.

Mehrere Handschriften des Koran, weniger durch ihr Alter, als durch prachtvolle Ausstattung bemerkbar.

Ausser dem egyptischen General-Consul Dovretti hat die Sammlung der arabischen Handschriften auch der Gesandte in Constantinopel, Tecco, der jetzt als Senator des Reichs in Turin lebt, vermehrt, besonders aber hat diese handschriftlichen Schätze aus dem Orient bereichert der verstorbene Professor der morgenländischen Sprachen, Valperga del Caluso, welcher als reicher Mann viele morgenländische Handschriften erwarb und sie der Bibliothek schenkte. Im Ganzen hat sich dieselbe seit dem oben erwähnten gedruckten Katalog um mehr als 2000 Handschriften vermehrt, und der gedachte Ritter Peiron ist jetzt damit beschäftigt, den neuen Katalog mit eben solchen litterarhistorischen Erläuterungen auszustatten, wie der Eingangs erwähnte von Pasini. Zur Aufbewahrung der sämmtlichen dieser Bibliothek gehörigen Handschriften ist ein besonderer Saal bestimmt.

Aus dem älteren Kataloge wird besonders auf folgende am

meisten geschätzte Codices aufmerksam gemacht, nämlich:

Θεοδωρίτου εἰς τοὺς Προφήτας ὑπόθεσις, ein Commentar zu den 12 kleinen Propheten, aus dem 9. Jahrhundert, mit zierlichen Randverzierungen.

Ein mit Miniaturen versehenes Gedicht auf Carl Martell, aus dem 15. Jahrhundert, in der damaligen Bauernsprache

Italiens.

Eine Divina comedia von Dante, mit einem Commentar

aus dem 15. Jahrhundert, unedirt.

Eine Uebersetzung des Livius in italiänischer Sprache.

Ein prachtvoll ausgemalter Thucydides aus dem 16. Jahr-

hundert.

Neueres Verzeichniss der Bücher der Domkirche zu Lübeck. — 1633.

(Fortsetzung.)

In pulpito Nr. V.

- 65. Papiren geschrieben Lexicon juris Fol.66. Papiren geschrieben Nomenclator Fol.
- 67. Papiren geschrieben gros Fol. Repertorium Juris Johannis Caldrini mit etlichen pergamenen blettern Vermischt.

68. Papirn gedrückts repert. Juris Johannis Bertach. Fol.

tertia pars.

69. Papirn gedrückts repert, ejusdem Fol. II. pars. 70. Papirn gedrückts repert, ejusdem Fol. I. pars.

71. Papirn geschrieben. Fol. Jus Can.

72. Papirn geschrieben gros 4. absque rubrica.

- 73. Pergam. klein Fol. incip. Repert. M. Wilhelmi Durantii.
- 74. Pergamen klein 4. Incip. Summa seu ordo judiciarius per Aegidium de Fuscar. Doct. Decret.

75. Alt ghar obscur geschrieben Papiren 4. absque rubrica

complet.

- 76. Papirn geschriebenes gros 4. Incip. De verb. signif.
- 77. Pergamen 4. forne absque titulo in fine Libel. editus de Elect.
 - 78. Papirn geschrieben obscur absque titulo 4.

79. Dünne pergam. Fol. in Jus Can.

80. Pergam, Fol. incip. Libri IV. de jure et processu judic.

81. Pergam. Fol. speculum judiciale a. M. Wilhelmo Duranto compositum.

In pulpito Nr. VI.

82. Pap. gros Fol. geschrieben Decis. Juris Can.

83. Gros Fol. gedrückt Panorm.

84. Gros Fol. geschrieben Consilia Oldradi singularia annexis singulis D. Ludovici de Roma.

85. Pap. gedrückt Fol. Consil. Friderici de Senis per tit.

Decret.

86. Pap. gedrückt Fol. Consil. Pauli de Castro.

87. Pap. gedrückt Fol. Cons. Alexand. de Larta. (Lies: de Tartaginis.)

88. Pap. gedr. Fol. Rubr. juxta ordinem Decretal. sub quivis (sic) convenienter poni possunt Consilia.

89. Perg. Fol. Speculum judiciale Wilhelmi Durandi cum

90. Pap. gros Fol. geschrieben Addit. Speculi Johannis And(reae).

- 91. Klein pergamen. 4. in fin. Explic. rub. totius Ju. civ.
- 92. Pap. 4. gedr. Decisiones antiquae DD. Auditorum Rotae.
 - 93. Pap. gefchr. gros 4. Decis. Rotae.
 - 94. Pap. geschr. gr. 4. Consil. Mariani.
 - 95. Pap. gefchr. 4. sub tit. Multa utilia et rara.
 - 96. Pap. geschr. 4. Quaestiones Oldrardi.
- 97. Pap. gefchr. ghar obscur fol. inscribitur Quaestiones Friderici de Ermis.

In pulpito Nr. VII.

- 98. Pap. gedr. Fol. Instit. Justin. forn nicht complet.
- 99. Pergam. Fol. Instit. Justin.
- 100. Pergam. Fol. id. complet.
- 101. Pap. gedr. Fol. Instit. Justin.
- 102. Pap. gedr. Fol. Digesta complet.
- 103. Pap. gedr. Fol. Instit. de Act.
- 104. Pergam. Fol. etwas zerriffen in Digest.
- 105. Pap. gefchr. groß Fol. mit pergamen Blettern gemischt in fine Lect. D. Bart. super Cod. (Vgl. Nr. 53.)
- 106. Pap. 4. geschrieb. Casus summarum in longo circa 9 lib. Cod.
- 107. Pap. 4. gefchr. Lect. Johannis de Platea 1) ad tertium librum Cod.
 - 108. Perg. Fol. Lib. I. de novo Cod. compon.
- 109. Perg. Fol. Liber Juris in Cod. absque tit. weiln forn etwas ausgeschnitten.
 - 110. Dünne Perg. Fol. Instit. Ju.
 - 111. Perg. fol. absque tit. Liber iuris, alias complet.
 - 112. Pap. gedr. fol. de feudis, absque tit. alias complet.
 - 113. Pap. gedr. Fol. Lect. Ang. de Aretio in Instit. Ju.

In pulpito Nr. VIII.

- 114. Pap. gedr. Fol. Prologus in summam Praedicantium Fratris Johannis de Bromyart Praedicat. ord.
- 115. Pap. geschr. absque tit Agit de re varia Ecclesiastica.
- 116. Pap. gedr. Fol. Summa Destructorium vitiorum appellata.
- 117. Pap. geschr. Fol. absque certo tit. Tractatus de varia Ecclesiastica materia.
- 118. Papier gedr. klein Fol. Summa casuum utilissima per fr. Bapt. de Salis ord. Min.

¹⁾ Wahrscheinlich derselbe, welcher in den Jahren 1514 und 1520 zu Lyon das unter Num. 378 erwähnte Lexikon des Johannes von Genua herausgab.

119. Pap. gedr. Fol. in quo agitur de anima deque pertinentibus ad ipsam Antonini de Florent. ord. Praedicat. I. et II. pars.

120. Pap. gedr. Fol. ejusdem III. pars. 121. Pap. gedr. Fol. ejusdem IV pars.

- 122. Pap. in gros 4. gedr. Rubr. et tit. quaestionum summae de Ecclesiast. potest. Frat. Augustini ordinis Eremitarum.
 - 123. Pap. gedr. Fol. Incip. Liber qui dicitur supplem. 124. Pap. gedr. 4. Summa Angelica de cas. conscient.
- 125. Pap. gedr. Fol. incip. summa Confessorum, compil. Collectanea a Fr. Johanne Lect. ord. Praedic. de Simon.
- 126. Pap. gefchr. gros 8. Summa collationum ad omne hominum genus.

127. Pap. obscur geschrieben 4. Summa Iracundiae metrice cum comment.

128. Pap. geschr. 8. absque tit. Materia donatoris Johannis Weideknepel's 1).

(Fortsetzung folgt.)

Uebersicht der neuesten Litteratur.

DEUTSCHLAND.

- Abhandlungen der schlesischen Gesellschaft f. vaterländische Cultur.

 Abtheilg. f. Naturwissenschaften u. Medicin, 1864. Lex.-8. (83 S. m. 2 Tab. in qu. Fol.) Breslau 1864.

 dieselben. Philosophisch-histor. Abth. 1864. 2. Hft. Lex.-8. (96 S.)

 Ebd. 1864.

 n. % Thlr.
- Archiv f. Kunde österreichischer Geschichts-Quellen. Hrsg. v. der zur Pflege vaterländ. Geschichte aufgestellten Commission der kaiserl. Akademie der Wissenschaften. XXXI. Bd. 2. Hälfte. Lex.-8. (III S. u. S. 193—462.) Wien 1864.

 n. 28 Ngr.
- Baldamus, Ed., Schleswig-Holstein-Literatur. Verzeichniss der in den J. 1863 u. 1864 m. Bezug auf die Herzogth. u. den deutsch-dän. Krieg erschien. Bücher, Karten u. Pläne. gr. 8. (31 S.) Prag. n. 6 Ngr.
- Battonn, geistl. R. Joh. Geo., örtliche Beschreibung der Stadt Fraukfurt a. M. Aus dessen Nachlasse hrsg. v. dem Vereine f. Geschichte u. Alterthumskunde zu Frankfurt a. M. durch den zeitigen Dir. desselben Dr. L. H. Euler. 3. Hft. die Beschreibg. der Altstadt u. zwar d. südl. u. westl. Theils der Oberstadt enth, gr. 8. (VI u. 352 S.) Frankfurt a. M. 1864.
- Bianchi, P. Jos., Documenta historiae Forojuliensis saeculi XIII. et XIV. ab anno 1300 ad 1333. summatim regesta. [Aus d. Archiv f. Kunde österr. Geschichtsquellen abgedr.] Lex.-8. (93 S.) Wien 1864. n. 14 Ngr.

¹⁾ Johannes Weideknepel wird in einer Lübecker Urkunde vom 19. October 1440 als Vicedomdechant von Lübeck erwähnt.

Bibliotheca americana. Collection d'ouvrages inédits ou rares sur l'Amérique. (Vol. III.) gr. 8. Leipzig 1864. (à) n. $3\frac{2}{3}$ Thir. Inhalt: Mémoire sur les moeurs, coustumes et religion des sauvages de l'Amérique septentrionale par Nicolas Perrot. Publié pour la première fois par le R. P. J. Tailhan. (VIII u. 381 S.)

Briefe v. Stägemann, Metternich, Heine u. Bettina v. Arnim, nebst Briefen, Anmerkgn. u. Notizen von Varnhagen v. Ense. gr. 8. (V u. 407 S.) Leipzig.

n. 3 Thir. Brücke, E., üb. den Verlauf der feinsten Gallengänge. Abdr. aus d. Sitzungsber. d.k. Akad. d. Wiss. | Lex.-8. (2 S.) Wien 1864. 1½ Ngr. Ditscheiner, Dr. Leander, Bestimmung der Wellenlängen der Fraunhofer'schen Linien d. Sonnenspectrums. Ausgeführt im k. k. physikal. Institute. [Mit 2 (lith.) Taf.] [Aus d. Sitzungsber. d. k. Akad. d. Wiss. abgedr.] Lex.-8. (46 S.) Wien 1864.

n. 12 Ngr.

die Krystallformen einiger Platincyanverbindungen. [Mit 1 (lith.) Taf.] [Aus d. Sitzungsber, d. k. Akad, d. Wiss. abgedr.] Lex.-8. (3 S.) Ebd. 1864. 3 Ngr.

Friedrich, San.-R. Dr. Adph., Crania germanica Hartagowensia. schreibung u. Abbildg. altdeutscher Schädel aus e. Todtenhügel bei Minsleben in der Grafschaft Wernigerode. 1. Hft. Mit 22 (lith.) Taf. gr. 4. (16 S.) Wernigerode. (Nordhausen.) In Mappe.

n. 1\% Thlr. Hipler, Subregens Dr. Frz., Meister Johannes Marienwerder, Professor der Theologie zu Prag u. die Klausnerin Dorothea v. Montau. Ein Lebensbild aus der Kirchengeschichte d. 14. Jahrh. [Aus der Zeitschrift f. die Geschichte Ermlands abgedr. gr. 8. (135 S.) n. 24 Ngr. Braunsberg.

Jahrbücher, Heidelberger, der Literatur, unter Mitwirkg. der vier Facultäten. 58. Jahrg. 1865. 12 Hfte. (à 5 B.) gr. 8. Heidelberg.

n. 6% Thlr. - neue, f. die Turnkunst. Blätter f. die Angelegenheiten d. deutschen Turnwesens vornehmlich in seiner Richtg. auf Erziehg. u. Gesundheitspflege. In Gemeinschaft m. Dr. E. Friedrich, Gymn.-Lehr. P. M. Kawerau, H. Kluge, Dr. J. C. Lion etc. hrsg. v. Dr. M. Kloss, 11, Bd. 6 Hfte. gr. 8. (1. Hft. 48 S. m. 1 Steintaf.) n. $2\frac{1}{2}$ Thir. Dresden.

Kner, Prof. R., Bericht üb. die Untersuchung der Seen Oberösterreichs bezüglich etwa vorhandener Pfahlbauten. [Aus den Sitzungsber. d. k. Akad. d. Wiss. abgedr.] Lex. 8. (15 S.) Wien 1864. n. 2 Ngr.

Leitgeb, Dr. H., die Luftwurzeln der Orchideen. Mit 3 (lith) Taf. [Aus den Denkschriften d. k. Akad. d. Wiss. abgedr.] Imp.-4. (46 n.n. 11/6 Thir. S.) Wien 1864.

Lilie, Curt., de locutionum hypotheticarum usu Homerico. Dissertatio inauguralis philologica. gr. 8. (42 S. m. 1 Tab. in Fol.) Breslau baar n. 1/4 Thlr. **1863**.

Meyer, H. A, u. K. Möbius, Fauna der Kieler Bucht. 1. Bd. A. u. d. T.: Die Hinterkiemer od. Opisthobranchia der Kieler Bucht. Mit 26 (lith.) Taf. (wovon 20 in Buntdr.) Fol. (XXXVIII u. 100 S.) n. 10 Thlr. Leipzig. cart.

Mittheilungen aus Justus Perthes' geographischer Anstalt üb. wichtige neue Erforschungeu auf dem Gesammtgebiete der Geographie v. Dr. A. Petermann. Jahrg. 1864. 5-12. Hft. gr 4. (VIII S. u. S. 161-488 m. 10 lith. u. color. Karten in gr. 4. u. Fol.) Gotha. à n. 1/3 Thir.

dieselben. Jahrg. 1865. 12 Hfte. gr. 4. (à ca. 40 S. u. 2 Karten.)

Ebd. à n. ½ Thir. dieselben. Ergänzungsheft. Nr. 14 u. 15. gr. 4. Ebd. n. 1½ Thir. (1—15.: n. 11 Thir. 13 Ngr.)

Inhalt: 14. Die Metall-Production Californiens u. der angrenzenden Länder. Mittheilungen v. den pacifischen Küstenländern Nord-Amerika's von Ferd Baron Richthofen. n. ½ Thlr. — 15. Die Tinne'sche Expedition im westlichen Nil-Quellgebiet 1863 u. 1864. Aus dem Tagebuche von Th. v. Heuglin. Nebst ethnograph., zoolog. u. kartograph. Anhängen u. e. (lith. u. color.) Originalkarte (in gr. Fol.) (VIII u. 40 S.) n. % Thlr.

Pfizmaier, Dr. Aug., die Theogonie der Japaner. [Aus d. Sitzungsber.

d. k. Akad. d. Wiss. abgedr.] Lex.-8. (67 S.) Wien 1864. n.n. 1/3 Thlr.

Pommerland, das liebe. Monatschrift zur Pflege pommerscher Heiligthümer, pommerscher Heimathsliebe u. Heimathskunde. Für die Zwecke d. Vereins Pomerania hrsg. v. Pastor W. Quistorp. 2. Jahrg.

1865. 22 Nrn. (à 1½—2 B.) gr. 8. Anclam. baar n.n. ¾ Thir. Rein, Dr. Wilh., Thuringia sacra. Urkundenbuch, Geschichte u. Beschreibg. der Thüring. Klöster. II. Lex.-8. Weimar. n. 1⅓ Thir. (1. 2.: n. 2⅓ Thir.)

Inhalt: Ettersburg, Heusdorf u. Heyda. Urkundenbuch, Geschichte u. baul. Beschreibg. m. genealog. u. herald. Anmerkgn. u. Siegelabbildg. (VIII u. 277 S.)

Reuss, Prof. Dr. A. E., üb. Anthozoen u. Bryozoen d. Mainzer Tertiärbeckens. [Mit 3 (lith.) Taf.] [Aus den Sitzungsber. d. k. Akad. d. Wiss.] Lex.-8. (14 S.) Wien 1864. n. 8 Ngr.

Ribbeck, Otto, der echte u. der unechte Juvenal. Eine krit. Untersuchg. gr. 8. (III u. 186 S.) Berlin. 14 Thlr.

Schenk, S., Untersuchungen üb. die erste Anlage d. Gehörorgans der Batrachier. [Mit 1 (lith.) Taf.] [Aus d. Sitzungsber. d. k. Akad. d. Wiss.] Lex.-8. (4 S.) Wien 1864. 3 Ngr. Schmidt, Dir. J. F. Jul., üb. Feuermeteore; nach Zahlen, Detonationen,

Meteoritenfällen, Schweifen u. Farben zur Höhe der Atmosphäre. Ein Sendschreiben an Herrn Hofrath W. Haidinger in Wien. [Aus d. Sitzungsber. d. k. Akad. d. Wiss. Lex.-8. (8 S.) Wien 1864.

Stein, Dr. Lor., die Verwaltungslehre. 1. Thl. A. u. d. T.: Die Lehre v. der vollziehenden Gewalt, ihr Recht u. ihr Organismus. Mit Vergleichg, der Rechtszustände v. England, Frankreich u. Deutsch-

land. gr. 8. (XVIII u. 647 S.) Stuttgart.

Urkundenbuch, mcklenburgisches, hrsg. v. dem Verein f. meklenburg.

Geschichte u. Alterthumskunde. 1. u. 2. Bd. 786—1280. gr. 4. (LXXV u. 1259 S. m. eingedr. Holzschn. u. 1 Steintaf.) Schwerin 1863. 64. à n. 5 Thìr.

Verhandlungen der k. k. zoologisch-botanischen Gesellschaft in Wien. Hrsg. v. der Gesellschaft. Jahrg. 1864. 14. Bd. Mit 21 (lith.) Taf. (wovon 4 in Buntdr., in gr. 8. u. gr. 4.) gr. 8. (LX u. 1003 S.) Wien 1864. Leipzig. n. $6\frac{1}{3}$ Thlr.

Verzeichniss sämmtlicher im J. 1864 in Deutschland und in den angrenzenden Ländern erschienenen Musikalien, auch musikal. Schriften, Abbildgn. u. plast. Darstellgn. m. Anzeige der Verleger u. Preise. In systemat. Ordng. Hrsg. v. Adph. Hofmeister. 13. Jahrg. od. 2. Reihe, 5. Jahrg. gr. 8. (IV u. 212 S.) Leipzig. n. 28 Ngr. Zeitschrift für allgemeine Erdkunde. Mit Unterstützg. der Gesellschaft

f. Erdkunde zu Berlin u. unter besond. Mitwirkg. v. H. Barth, H. W. Dove, C. G. Ehrenberg etc. hrsg. v. Prof. Dr. W. Koner. Neue Folge. 18. Bd. 6 Hfte. gr. 8. (1. Hft. 80 S.) Berlin. n. 2\% Thlr.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. R. Naumann. Verleger: T. O. Weigel. Druck von C. P. Melzer in Leipzig.

Intelligenz-Blatt

zum

SERAPEUM.

28. Februar.

No 4.

1865.

Bibliothekordnungen etc., neueste in- und ausländische Litteratur, Anzeigen etc.

Zur Besorgung aller in nachstehenden Bibliographien verzeichneten Bücher empfehle ich mich unter Zusicherung schnellster und billigster Bedienung; denen, welche mich direct mit resp. Bestellungen beehren, sichere ich die grössten Vortheile zu.

T. O. Weigel in Leipzig.

Neueres Verzeichniss der Bücher der Domkirche zu Lübeck. — 1633.

(Fortsetzung.)

In pulpito Nr. IX.

129. Perg. gros 4. Vol. II. Lect. M. Roberti Holkot super lib. Sapientiae. (Vgl. Nr. 143.)

130. Perg. klein 4. Honorius et Origenes super Cant.

131. Perg. Fol. in fine Explicit tabula secundae part. psalt. per Johannem Arn. de Pruss.

132. Perg. 4. Psalt. David. cum gl.

133. Perg. gros 4. Secunda pars Hugonis super psalt. (Vgl. Nr. 138.)

134. Perg. gros 4. Secunda pars gl. continuatae super

psalt. (Vgl. Nr. 137.)

135. Pap. gedr. 4. in fine Johannis de Turre cremata expositio super toto psalt.

136. Pap. obscur geschr. gros 4. Catharedi Compendium

moralium Nobilium Genuensium.

137. Perg. klein Fol. Prima pars gl. continuatae in psalt.

138. Perg. klein Fol. Prima pars Hugonis super psalt. 139. Pap. gedr. 4. Cassiodori expositio in psalt.

- 140. Perg. gros 8. aufswendig Notulae super psalt. 141. Pap. gefchr. gros 4. Lect. super Cantica Cantic.
- 142. Perg. klein 4. Orosius super Cantica Cantic.

XXVI. Jahrgang.

143. Perg. klein Fol. Vol. I. Lect. M. Roberti Holtkot super lib. Sapient.

In pulpito Nr. X.

144. Pap. gefchr. 4. Vorago de Temp.

145. Pap. gedr. klein fol. Quadragesimale B. Bernhardini de Christiana Relig.

146. Pap. gedr. gros 4. Quadragesimal. Thomasini cum

aliis sermonibus aufswendig intitulirt.

147. Pap. gefchr. gros 4. Sermones per adventum Domini cum multis aliis inclusis, M. Roberti deliciae Italiae.

148. Pap. gefchr. alt obscur 4. Circa decem praecepta

complet.

149. Pap. alt gedr. Fol. Sacri eloquii opus per Adventum et quadragesimam de peccato in genere et de tribus peccati principalibus complet.

150. Pap. gedr. Fol. Quadrag. et Dominic. Sermones de

legibus M. Leonhardi de Uthino.

151. Pap. gedr. gros 4. Postilla Lat. frat. Antonii de Lerna super Evang. dominic. per annum.

152. Pap. gedr. 8. Quadrag. Roberti de Bocat.

153. Perg. 8. absque tit. sup. Epistolas per totam hebdom.

154. Pap. gedr. 4. Prologus M. Johannis Baitz ord. glor. virg. Mariae de monte Carmeli, Explicatio X praecept. Dei.

155. Pap. gedr. Fol. Speculum aureum X praecept. Dei

frat. Henr. Herp.

- 156. Pap. gedr. gros 4. praeceptorium novum Patris Gotschalci Hollen ord. Augustini.
- 157. Pap. gedr. gros 4. praecept, in exposit. Decal. frat. Johannis Nider.
 - 158. Pap. gedr. gros 4. Serm. quadrag. Thesauri novi.
 - 159. Perg. 8. Speculum Mariae virg.
 - 160. Perg. 8. vitae B. Elizabethae.

In pulpito Nr. XI.

- 161. Pap. gedr. 4. Postilla Simonis de Cremona ord. S. Augustini.
- 162. Perg. 4. Sermones de Epist. et Evang. dominicis et festivis cum tabula.
- 163. Pap. geschr. 4. Expos. passionis cum Postil. Evang. dominic. Alberti de Padua.
- 164. Perg. gros 4. Sermones et orat. de temp. absque auctore complet.

165. Perg. 4. Legenda SS.

- 166. Perg. gros 4. Postilla Bertrandi super Epist. Dominic.
- 167. Perg. 4. Serm. Bertrandi super Evang. Dominic. Vigil. et festivit. majores.

168. Perg. gros 4. Serm. Evang. de SS. ejusdem.

169. Perg. gros 4. Serm. ejusd. super Evang. de Temp. a pascha usque ad Advent.

170. Pap. gedr. 4. Sermones M. Nicolai Debloni de temp.

et SS.

171. Pap. gedr. Prologus Homil. per totum annum Caroli Magni [sic].

In pulpito Nr. XII.

172. Pap. oscur gefchr. 8. Liber Philareti de Palveribus tract. de pestilent.

173. Perg. Fol. Techni Galenii cum commento aphoris-

morum.

- 174. Perg. kl. 4. Incip. Liber Serapiorum (sic) et vocatur Liber Servitorum.
- 175. Perg. kl. Fol. Concordantia in Medicina Johannis de Amando.
 - 176. Perg. Fol. Incipit Liber de viribus cordis et medicin.

177. Pap. geschr. 4. De passionibus mulierum.

178. Perg. gros 4. Liber Pantechni Rari (sic) Philosophi, [Vgl. Nr. 56. d. ersten Nachtr. i. ält. V.]

179. Pap. gedr. Fol. Primus Canonis Avicennae Princip. cum explanatione Jacobi de partibus medicinae facultatis.

180. Pap. gedr. Fol. Tabula in primam tertii Can. Avicennae Princip. De partibus medicinae cum explanatione Jacobi.

181. Pap. gedr. Fol. Fen. prima IV. Can. Avicennae princ.

cum explan. Jacobi de part. medicae facultatis.

182. Pap. gedr. gros 4. D. Alberti Magni ord. Praedic.

Postilla in Evang. S. Johannis.

183. Pap. obscur. geschr. gros 4. de oleis et aquis philosophical.

In pulpito Nr. XIII.

184. Pap. gedr. gros 4. Seraphici Doct. S. Bonavent. Serm. de temp. et SS. cum communi SS.

185. Pap. gedr. gros 4. Sermones Alberti Magni de fe-

stis SS.

186. Perg. gros 8. Liber phlebotom. medicin.

187. Pap. gedr. gros 8. Bartholom. Veronensis cautelae juris.

188. Pap. gefchr. 4. ohne Titul Midicinisch Buch.

189. Pap. gedr. gros 4. Bartholom. Anglici de propriet. rerum Medicinbuch.

190. Perg. 4. proprietates rerum absque auctore 1).

¹⁾ Es ist wohl das eben vorher genannte Werk des Bartholomäus Anglikus de Glanvilla (um 1350), welches schon unter Nr. 17. des ersten Nachtrages im älteren Verzeichnisse vorkommt.

191. Pergam. in klein Fol. Liber Johannis Clendenst Hi sunt libri Isaac filii Salonis Medicinbuch.

192. Perg. gros 4. Collatio Abbatis Nesterotis de spiritali

193. Pap. gedr. gros 4. ex gestis Rom. Hystoriae notabiles de vitiis virtutibusque tractantes, cum explicationibus mysticis.

194. Perg. fol. klein vitae patrum.

195. Pap. gedr. fol. Pampanus in vitas graecorum Latinorumque principum.

196. Pap. gedr. fol. Josephus mit illuminirten großen

Buchstaben, forne etwas zerschnitten Vnd mangelhaft.

197. Pap. gedr. gros fol. Rudimenta novitiorum, Marty-

rologium.

198. Perg. gedr. gros 8. Tract. Divi Bernhardi Abbat. de laudibus D. virg. Mariae super Evang. Missus est Ang.

199. Pap. gedr. fol. de aetate mundi Registrum Chronic. cum figuris hinten incomplet.

In pulpito Nr. XIV.

200. Pap. obscur geschr. 4. ohne titul.

201. Perg. 8. Chronic. frat. Martini primarii Capell. 1)

202. Pap. gedr. gros fol. Spec. naturale Vincent. de mundo et creaturis mundi Belluacensis fratris ord. praedicat.

203. Pap. gedr. gros fol. de Animal. caelest.

204. Pap. gedr. gros fol. Lib. I. spec. moral. D. Vincent. in quo narrantur moraliter omni statui convenientia.

205. Pap. gedr. 4. Speculum exempl. 206. Perg. gros 8. Hystoria Trojana.

- 207. Pap. gedr. gros fol. Tabula tert. vol. spec. hystorial. frat. Vincent.
 - 208. Pap. gedr. gros fol. Tab. I. vol. spec. hyst. ejusdem.

209. Perg. 8. Chronic. Pont. et Imp. Rom.

210. Pap. geschr. fol. Rabsanus Maurus de Universo.

In pulpito Nr. XV.

211. Pap. ghar obscur geschrieben gr. 4. ohn titul, tractirt de variis spiritual. materiis.

212. Pap. gedr. 4. Sermones notab. S. Johannis Chrysost. de patientia in Job, David et de Virginit.

213. Pap. gefchr. 4. Prologus Burgundionis judicii [lies: judicis] in commentat. ejusdem super Evang. Johannis.

214. Perg. 4. ejusdem in Epist. ad Hebraeos.

215. Pap. gedr. 4. Theologia natural. M. Raymundi de Sabuch.

¹⁾ Das bekannte Werk des Martinus Polonus. Er war päpstlicher Pönitentiar und Kaplan, und starb. als er eben zum Erzbischof von Gnesen ernannt war, im Jahre 1277.

- 216. Pap. gedr. 4. De consolat. Theologiae Johannis de Tambaci.
- 217. Pap. gedr. 4. Caecilii Cypriani episcopi Carthag. libri et epist.

218. Perg. 8. absque tit. de variis mat.

219. Perg. in gros 8. de creatore cum tabula.

220. Perg. in gros 4. sine tit. alias agit spiritualia.

221. Perg. dick fol. dedit episcopus Johannes Schele, tractat res Theologicas.

222. Pap. gedr. fol. de natura divinit.

223. Pap. gros fol. gedr. prima pars Pantheolog. frat. Reineri de Pisis ord. praedicat.

224. Liber ejusdem materiae et auctoris, secunda pars.

225. Pap. gedr. 8. Franc. Petrarche rerum memorab. I. II. III. et IV. pars.

226. Alexand, de Aloes de rebus Ecclesiast. in 4 teilen

gros Folien pap. gedr.

227. Pap. gedr. 8. Homil. S. Chrysost, super 16. psalmum.

In pulpito Nr. XVI.

228. Pap. obscur geschr. gros 4. sine tit. de rebus Eccles.

229. Pap. geschr. 8. sine tit. de rebus Eccles.

230. Pap. obscur geschr. 4. absque tit. de Confessional.

231. Perg. 8. sine titulo.

232. Pap. gefchr. 8. stimulus animat.

233. Perg. 4. excerpta ex summa virtutum.

234. Perg. 8. außwendig intitulirt Auctoritates Theologicales bonae.

235. Perg. 4. Excerptae Conciones M. Thomae Hyberni cum tab.

236. Pap. gefchr. gros 8. tract. difficilium conclus. in Theolog. Epist. Senecae ad Lucil.

237. Perg. gros 8. ars praedicandi.

238. Pap. geschr. 4. Tract. de quatuor peccatis clamant.

239. Pap. gedr. gros fol. Auctoritates ac dicta pulcherrima SS. Doct. et aliorum Philosoph. ac poetarum de vitiis et virtut. quod alio nomine pharetra Doct. nuncupatur.

240. Pap. gedr. gros 4. Inventarium eorum, quae in ope-

ribus Gersonis continentur.

241. Secunda pars ejusdem gros 4.

242. Ejusdem tertia pars. Continens tractatus ad mysticam vitam seu contemplativam.

243. Pap. gedr. gros 4. Spec. considerat. Cardo de Aliaco.

244. Pap. gedr. 4. Eulogium animae Ludov. de Prussia ord. minorum, De beatitud. dignit. nobilit. animae.

245. Pap. gedr. 4. Discipulus de erudit. Christi fidelium cum thematibus sermonum dominical.

246. Pap. geschr. gros 4. Summa M. Petri praecentoris de locutionibus et salutat.

247. Pap. gefchr. gros 4. Dialogus dictus Malogramabum.

(Lies: Malogranatum.)

248. Pap. gros 4. gefchr. aufswendig intitulirt Catena Diaboli cum aliis tractat.

249. Pap. gefchr. gros 8. sine tit. tractat res Theolog.

(Fortsetzung folgt.)

Uebersicht der neuesten Litteratur.

DEUTSCHLAND.

Annalen der Physik u. Chemie. Hrsg. v. J. C. Poggendorff. Bd. 124
—126. Der ganzen Folge 200—202. Bd. Jahrg. 1865. 12 Hfte.
gr. 8. (1. Hft. 192 S. m. 2 Steintaf. in qu. Fol.) Leipzig. n. 9½ Thlr.
Anzeiger für Kunde der deutschen Vorzeit. Organ d. german. Museums.
Red.: Dr. G. K. Fromwann u. Dr. A. v. Eye. Neue Folge. 12. Jahrg.
1865. 12 Nrn. (B.) Mit Beilagen u. Illustr. gr. 4. Nürnberg. n. 2 Thlr.
Archiv, oberbayerisches, f. vaterländische Geschichte, hrsg. v. dem hist.
Vereine von u. für Oberbayern. 25. Bd. Die Urkunden d. Klosters

Indersdorf. Gesammelt u. regestirt v. Minist.-R. Frdr. Hect. Grafen Hundt. 2. (Schluss-)Bd. gr. 8. (508 S.) München 1864. n. 1 Thlr. 12 Ngr. Arnoldi, fratris, de correctione ecclesiae epistola et anonymi de Innocentio IV. p. m. autichristo libellus edid. Dr. Ed. Winkelmann. gr. 8. (22 S.) Berlin.

n. 8 Ngr.

gr. 8. (22 S) Berlin.

Beiträge zur Geschichte Böhmens. Abth. I. Quellensammlung. Anh. zum 2. Bd. Chronik d. Heinrich Truchsess v. Diessenhoven. 1342

1362. gr. 4. (IV u. 26 S.) Prag. Leipzig.

zur Statistik Mecklenburgs. Vom Grossherzogl. statist. Bureau zu Schwerin. 3. Bd. 3. u. 4. Hft. 4. (III u. 400 S. m. 1 Steintaf.)

Schwerin 1864.

Beitzke, Major a. D. Dr. Heinr., Geschichte d. Jahres 1815.

gr. 8. (IV u. 537 S. m. 1 lith. Karte in gr. Fol.) Berlin. n. 3½ Thlr.

(cplt.: n. 6 Thlr.)

Blätter, slavische. Illustrirte Monatshefte f. Literatur, Kunst u. Wissenschaften, f. öffentl. u. gesellschaftl. Leben, f. Länder- u. Völkerkunde, f. Geschichte, Belletristik etc. der slav. Völker. Unter Mitwirkg. v. hervorragenden Schriftstellern u. Künstlern hrsg. u. red. v. Abel Lukšić. 1. Jahrg. 1865. 12 Hfte. (à 3½-4 B. m. eingedr. Holzschn.) Lex.-8. Wien. Vierteljährlich n. 1½ Thlr.

Blodget, Lorin, die commerzielle u. finanzielle Stärke der Vereinigten Staaten. Nachgewiesen in den Bilanzen d. auswärt. Handels u. in der vermehrten Production einheim. Handelsartikel. Nach d. Engl. v. Konsul C. Gilbert Wheeler. gr. 8. (VI u. 33 S.) Nürnberg. 6 Ngr. Compte-rendu de la commission impériale archéologique pour l'année

Compte-rendu de la commission impériale archéologique pour l'année 1863. Avec 1 Atlas (2 Stein- u. 4 Kpfrtaf. in Imp.-Fol.) Imp.-4. (XVIII u. 286 S. m. eingedr. Holzschn.) St.-Pétersbourg 1864. (Leipzig.)

Correspondenzblatt d Gesammtvereines der deutschen Geschichts- u. Alterthumsvereine. Hrsg. vom Verwaltungsausschusse d. Gesammtvereines in Altenburg. Unter Mitwirkg. d. Geh. Reg.-R. v. Quast red. v. Appell.-Ger.-R. Dr. Hase. 13. Jahrg. 1865. 12 Nrn. (B.) Mit Abbildgn. u. Beilagen. 4. Stuttgart. n. 1\(^1/3\) Thlr.

Correspondenzblatt des zoologisch-mineralogischen Vereines in Regensburg. Red.: Dr. Herrich-Schäffer. 19. Jahrg. 1865. 12 Nrn. (B.) gr. 8. Regensburg. n. $1\frac{1}{3}$ Thlr.

Delff, Dr. H. K. H., Ideen zu einer philosophischen Wissenschaft d. Geistes u. der Natur. gr. 8. (III u. 361 S.) Husum. n. 11/3 Thlr.

Dühring, Doc. Eug., natürliche Dialektik. Neue log. Grundleggn. der Wissenschaft u. Philosophie. gr. 8. (XII u. 227 S.) Berl. n. 1¹/₃ Thl. Ellendt, Geo., de Hagenoa Alsatiae inferioris civitate Palatina. Dissertatio inauguralis historica. gr. 8. (38 S.) Königsberg. n. 6 Ngr. Fischer, Kuno, Geschichte der neuern Philosophie. 1. Bd. Descartes

u. seine Schule. 1. Thl. Allgemeine Einleitung. René Descartes.

2. völlig umgearb. Aufl. gr. 8. (XXVII u. 546 S.) Mannheim. 3 Thlr. 18 Ngr.

Flügel, O., der Materialismus vom Standpunkte der atomistisch-mechanischen Naturforschung beleuchtet. gr. 8. (XII u. 100 S.) Leipzig.

Fontes rerum austriacarum Oesterreichische Geschichts-Quellen. Hrsg. v. der histor. Commission der k. Akademie der Wissenschaften zu Wien. 2. Abth. Diplomataria et acta. 21. Bd. Lex.-8. Wien.

n. 2\% Thlr. (I, 1-5. II, 1-22.: n. 46 Thlr. 17 Ngr.) Inhalt. I. Urkunden der Benedictiner-Abtei zum heiligen Lambert in Altenburg, Nieder-Oesterreich K. O. M. B. vom J. 1144-1522. Gesammelt v. Abt Honor. Burger. - II. Das Necrologium d. ehemaligen Augustiner-Chorherren-Stiftes St. Pölten, Mitgetheilt v. Dr. Thdr. Wiedemann. (IV u. 753 S.)

Förster, Dr. Ernst, Reise durch Belgien nach Paris u. Burgund. 8. (VIII u. 220 S.) Leipzig. n. 1 Thlr.

Frankel, Z., Entwurf einer Geschichte der Literatur der nachtalmudischen Responsen. gr. 8. (96 S.) Breslau. n. ¾ Thlr.

Geiger, Rabb. Dr. Abr., das Judenthum u. seine Geschichte. 1. Abth. A. u. d. T.: Das Judenthum u. seine Geschichte bis zur Zerstörung d. zweiten Tempels. In 12 Vorlesgn. Nebst e. Anh.: Renan u. Strauss. 2. Aufl. gr. 8. (XVI u. 188 S.) Breslau.

n. 1 Thlr.

Geschichte Julius Cäsars. (Von Napoleon III.) Vom Verf. autoris. n. 3 Thlr.; Uebersetzg. 1. Bd. Lex.-8. (VIII u. 396 S.) Wien. Atlas dazu 1. Lfg. (4 lith. u. color. Karten in Fol. u. gr. Fol.)

n. 1% Thlr. Havemann, Prof. Dr. Wilh., das Leben d. Don Juan d'Austria. geschichtl. Monographie. gr. 8. (VII u. 291 S.) Gotha. n. 11/3 Thlr.

Histoire de Jules César. (Par Napoléon III.) Tome 1. Lex.-8. (VII u. 415 S.] Paris. Wien. n. 3½ Thlr.; Atlas. 1. Livr. (4 lith. u. color. Karten in Fol. u. gr. Fol.) n. 1½ Thlr.

Hodler, Privatdoc. J., Geschichte d. Bernervolkes m. Berücksicht. der Geschichte der übrigen Schweizerkantone. 1. u. 2. Lfg. Neuere Zeit. Erste Periode. Untergang d. helvet. Einheitsstaates u. die Zeit

der Mediationsverfassg. gr. 8. (IV u. 921 S.) Bern 1864. n. 2 Thlr. Jahrbuch für romanische u. englische Literatur. Unter besond. Mitwirkg. v. Ferd. Wolf u. Adf. Ebert hrsg. v. Prof. Dr. Ludw. Lemcke. 6. Bd. 4 Hfte. gr. 8. (1. Hft. 118 S.) Leipzig.

n. 4 Thlr.

Liverani, Franc., Spicilegium Liberianum. Fol. (XVI u. 783 S.) Florentiae 1863. (Turin.)

Nittheilum 1863. (Turin.)

n.n. 10% Thir.

Mittheilungen der k. k. Central-Commission zur Erforschung u. Erhaltung der Baudenkmale. Hrsg. unter der Leitg. von Jos. Alex. Frhrn. v. Helfert. Red.: Ant. Ritter v. Perger. 10. Jahrg. 1865. 12 Nrn. (à 3-4 B. m. eingedr. Holzschn.] Mit Kpfr.- u. Steintaf. n. 2 Thlr. 24 Ngr.

Imp.-4. Wien.

n. 2 Thlr. 24 Ngr.

Munzinger, Werner, Vocabulaire de la langue Tigré. gr. 8. (X u. 93 S.) n. 1 Thlr. Leipzig.

Naumann, Gymn.-Lehr. Dr. Rob., Zum 19. Octbr. 1864. Festschrift den Mitgliedern d. vor 50 Jahren am 19. Octbr. 1814 gegründeten Vereines zur Feier d. 19. Octobers gewidmet. br. 8. (103 S.) Leipn. 16 Ngr. zig 1864. Nibelungenlied, das. Hrsg. v. Frdr. Zarncke. 2. Aufl. 8. (LXXXVII u. 472 S. m. 1 Stahlst.) Leipzig.

Nilsson, S., die Ureinwohner d. Scandinavischen Nordens. Ein Versuch in der comparativen Ethnographie u. e. Beitrag zur Entwicklungsgeschichte d. Menschengeschlechtes. Aus d. Schwed. übers. I. Das Bronzealter. Nachtrag. Mit 13 in den Text gedr. Abbildgn. (in Holzschn.) gr. 8. (VIII u. 64 S.) Hamburg. 12 Ngr. (I. m. Nachtrag: 1 Thlr. 22 Ngr.) Reise der österreichischen Fregatte Novara um die Erde in den J. 1857, 1858, 1859 unter den Befehlen d. Commodore B. v. Wüllerstorf-Urbair. Zoologischer Theil. 2. Bd. 2. Abth. Lepidoptera v. Dr. Cajet. Felder u. Rud. Felder. 1. Hft. gr. 4. (136 S. m. 21 Kpfrtaf.) Wien. n. 6% Thlr.; color. n. 12 Thlr. Kpfrtaf.) Wien. Stumpf, Gymn.-Oberlehr. Thdr., die politischen Ideen d. Nicolaus v. Cues. Ein Beitrag zur Geschichte der deutschen Reformbestrebgn. im 15. Jahrh. gr. 8. (120 S.) Köln.

12 Ngr. Thayer, Alex. W., chronologisches Verzeichniss der Werke Ludwig van Beethoven's. gr. 8. (VIII u. 208 S.) Berlin. 11/3 Thlr. Troschke, Gen.-Lieut. Dir. Th. Frhr. v., die Beziehungen Friedrich d. Grossen zu seiner Artillerie. Vortrag, gehalten am 24. Janr. 1865 in der militair. Gesellschaft zu Berlin. gr. 8. (50 S.) Berlin. 9 Ngr. Verfassungs-Geschichte, neuere, der Staaten Europas. 1. Thl. Thl. (In 2 n. 1 1/3 Thlr. Bdn.) 1. Bd. 1. Hälfte, gr. 8. Berlin. Inhalt: Staats- u. Gesellschafts-Recht der französischen Revolution von 1789—1804. Dargestellt v. Dr. Carl Richter.

1. Bd. 1. Hälfte. (X u. 272 S.)

Wiedemann, Dr. Thdr., Dr. Johann Eck, Professor der Theologie an der Universität Ingolstadt. Eine Monographie. gr. 8. (VIII u. 2 Thir. 21 Ngr. 720 S.) Regensburg. Wolzogen, Alfr. Frhr. v., Rafael Santi. Sein Leben u. seine Werke. gr. 16. (IX u. 206 S.) Leipzig. n. % Thir.; cart n. 1 Thir. Zeitschrift d. Vereins f. Geschichte u. Alterthum Schlesiens. Namens d. Vereins hrsg. v. Dr. Colmar Grünhagen. 6. Bd. 2. Hft. gr. 8. (S. 180-412.) Breslau. (a Hft.) n. 3 Thlr. des Vereins f. hessische Geschichte u. Landeskunde. 9. Suppl. Die Vertheilg, der Bevölkerg. Kurhessens nach der Verschiedenheit der Religion u. in Hinsicht auf ehel. Verbindg. 1. Lfg. 4. 111 S.) Kassel 1864.

des königl. preussischen statistischen Bureaus. Red. v. Dr. Ernst (111 S.) Kassel 1864. Engel. 5. Jahrg. 1865. 12 Nrn. (40 B.) gr. 4. Berlin. n. 2 Thlr. Zeller, Dr. Ed., die Philosophie der Griechen in ihrer geschichtlichen Entwicklung dargestellt. 3. Thl. 1. Abth.: Die nach-aristotelische Philosophie. 1. Hälfte. 2. Aufl. gr. 8. (XII u. 745 S.) Leipzig. n. 4½ Thlr. (I-III, 1.: n. 15½ Thlr.) Zenkor, Dr. Jul. Thdr., Dictionnaire turc-arabe-persan. Türkisch-arabisch-persisches Handwörterbuch. 8. Hft. Fol. (S. 281-320.) Leip-(a) n. 11/3 Thir. zig. Zimpel, Dr. Chas. F., Strassen-Verbindung d. mittelländischen m. dem todten Meere u. Damascus über Jerusalem m. Heranziehg. v. Bet-

Verantwortlicher Redacteur: Dr. R. Naumann. Verleger: T. O. Weigel. Druck von C. P. Melzer in Leipzig.

lehem, Hebron, Tiberias, Nazareth etc. Mit 1 (lith.) Plane (in gr. Fol.) 8. (47 S.) Frankfurt a. M.

n. 8 Ngr.

Intelligenz-Blatt

zum

SERAPEUM.

15. März.

No 5.

1865.

Bibliothekordnungen etc., neueste in- und ausländische Litteratur Anzeigen etc.

Zur Besorgung aller in nachstehenden Bibliographien verzeichneten Bücher empfehle ich mich unter Zusicherung schnellster und billigster Bedienung; denen, welche mich direct mit resp. Bestellungen beehren, sichere ich die grössten Vortheile zu.

T. 0. Weigel in Leipzig.

Neueres Verzeichniss der Bücher der Domkirche zu Lübeck. — 1633.

(Fortsetzung.)

In pulpito Nr. XVII.

250. Perg. gros 4. Roberti Lincolniensis confessionale et sermones et manipulus Curatorum.

251. Perg. gros 4. Tractatus confessar. et de commu-

nic. etc.

252. Pap. gedr. 8. Confessionale D. Antonini archiepiscopi Florent.

253. Pap. gefchr. 8. Pract. brevis et utilis super confessione audiend.

254. Perg. 8. Liber viridarii consolat.

255. Pap. geschr. 8. Dialog. de custod. castit.

256. Pap. gedr. 8. Quatuor novissima cum multis exempl. complet aber hinten ein ander Buch ausgeschnitten.

257. Pap. geschr. gros 4. in fine Compendium de dominio

et paupertate excerptorum M. Johannis Scharpen.

258. Pap. gedr. gros 4. sine tit. tractirt moralia. 259. Pap. gefchr. gros 4. Scrutinium scripturarum.

260. Pap. gedr. gros 4. Antidoth. animae.

261. Pap. gedr. gros 4. Mariale Bernh. de Diesten Francisc.

262. Pap. gedr. gros 4. Liber gratiae Patris Vincent. Beluacensis.

XXVI. Jahrgang.

263. Pap. gedr. gros 4. Corona beatae Virg.

264. Pap. gedr. gros 4. Albertus Magnus super Missus est Gabriel ostendens virg. gloriosae laudes.

265. Perg. fol. Diversi tractatus in Theolog. Speculum

Mariae et sermones epist. dominic.

- 266. Pap. gefchr. 4. Flores Bernhardi, passionis explicatio habens 65 articulos.
- 267. Pap. gedr. gros 4. Bernh. sermones super Cantic. cum tabula.
- 268. Pap. gedr. gros 4. Bernh. sermones de temp. praecipuisque festivitatibus ac quibusdam specialibus materiis.

269. Pap. geschr. 4. Sermones de B. Virg. ad Clerum.

270. Pap. gedr. gros 4. Liber magnarum rerum naturalium, lumen animae dictus.

In pulpito Nr. XVIII.

271. Pap. gedr. klein fol. Epistolae Johannis Card. de Turre cremata ad omnes Christi fideles lib. VII.

272. Pap. gedr. gros 4. Lib. et tractatus diversi Bonavent.

273. Pap. gefchr. klein 8. Tractatus ad Missam.

274. Pap. gedr. gros 4. Liber Gwilh. Paris. de fide, legibus, virtutibus, moribus, vitiis et mortalitate animae.

275. Pap. gefchr. gros 4. Thomae de Aquino.

- 276. Pap. gedr. gros 4. M. Helvici Teutonici de exemplis et similitud. rer.
 - 277. Pap. gedr. 4. Opera et libri vitae Thomae de Kempis.
- 278. Pap. gedr. 8. Opuscula B. Anselmi episcopi Cantuariens.

In pulpito Nr. XIX.

279. Pap. gedr. klein fol. Tabula in libros opuscula et comment. D. Thomae de Aquino cum additionibus Conclus. Concordantiis dictorum ejus et S. Scripturae auctoritatib.

280. Perg. 4. super Job.

281. Perg. 4. Tomos (sic) super philosophicis.

282. Pap. gedr. 4. Summae de Ecclesia Johannis de Turre cremata vulgo nuncupatum Repertorium seu Tabula Alphabet.

283. Perg. gros 8. absque titulo, alias Index alphabeticus.

284. Perg. in klein 4. außwendig Extracta de lib. Thomae super IV. lib. sentent.

285. Perg. klein fol. in fine Summa sexti Thoma contra gentiles.

286. Perg. klein fol. tertia pars Thomae de Aquino.

287. Perg. fol. tertia (sic) liber Summae Thomae.

288. Pap. obscur geschr. klein fol. super septuagesima prima de vitiis et peccatis secundum se.

289. Perg. klein fol. Summae secundum fidem B. Thomae.

290. Perg. fol, secunda pars secundi lib. summae ejusdem.

291. Perg. fol. prima pars secundae (sic) ejusdem.

292. Perg. fol. prima pars ejusdem.

293. Pap. gedr. gros 4. Vocabularius Bibliae cum annexo libro Quodlibeto S. Thomae.

294. Pap. gefchr. gros 4. Excerpta ex prima parte S.

Thomae.

295. Pap. gedr. fol. in fine Egregium opus quarti scripti Angelici Doct. in 8. (sic).

296. Pap. gedr. gros 4. tertia pars summae S. Thomae

de convenientia incarnationis.

297. Pap. gedr. 4. quaestiones disputatae ab eodem de potentia Dei, de malo, de unione verbi incarnati, de spiritualibus creaturis, de anima, de virtutibus, cum annexo libro inscripto: Summa de veritate.

298. Pap. gedr. 4. ejusdem in omnes Epist. D. Pau. cum annexo libro ejusdem ad Hanibaldum super IV. libros sentent.

299. Pap. gedr. gros fol. ejusdem gl. continua super IV.

Evangelist. davon forne das erste blat aufsgeriffen.

300. Pap. gedr. groß fol. prima pars ejusdem Summae Theolog. cum annexo libro: Prima pars secundae partis summae Theologiae.

301. Ejusdem formae secundus liber secundae partis ejusdem.

In pulpito Nr. XX.

302. Perg. fol. Liber summarum.

303. Pap. gedr. fol. B. Johannis Scoti in IV. lib. sentent.

304. Pap. gedr. 4. Liber Petri de Villiaco Card. super lect. sentent.

305. Perg. fol. lib. quartus sentent. de Sacramentis. 306. Pap. geschr. gros 4. Quaestiones super Sentent.

307. Perg. gros 4. Lect. antiqua super tert. part. summar. Item explicatio litteralis super lib. summarum M. Henrici Woleri.

308. Perg. klein fol. Rich. Archiep. Rotomag. I. II. et

III. sentent.

309. Pap. geschrieben klein fol. Quaest. lib. summ. cum

tractatu super Ave Maria Frat. August.

310. Pap. gefchr. gros 4. Bonavent. super secundum librum sent.

311. Pap. gefchr. gros 4. Conclus. frat. Huniberti super IV. lib. sentent.

312. Pap. geschr. klein fol. Thomas de Argentina super I. et II. sentent.

313. Perg. klein fol. absque tit. cum multis marginal.

314. Pap. gedr. klein 4. Pet. de Aquila super IV. lib. sentent.

315. Perg. gros 4. Quaest. lib. sentent.

316. Pap. geschr. 4. Lect. super lib. sentent.

317. Pap. halb geschr. Vnd halb gedr. gros 4. das geschriebene sine titulo in lib. IV. sentent., das gedrückt Conclus. Johannis de sonte in eundem cum annexo tractatu contra Judaeos et paganos de articulis sidei, in sine desunt aliquot solia.

318. Perg. fol. absque tit. tractirt Theolog.

- 319. Perg. klein fol. Pet. de Alsernia (sic) in I. et II. sent.
- 320. Perg. klein fol. Pet. Laratasia (lies: Tarantasia) in lib. I. sent.

321. Perg. klein fol. Aegidius de Roma in lib. I. sent.

322. Pap. gedr. klein fol. tab. super lib. sent. cum Bonavent. Tract. Nicolai de Cusa de visione Dei.

323. Perg. gedr. (sic) klein fol. tertia et quarta pars operis

tertii lib. sent. cum disputatis Bonavent.

324. Pap. ejusdem formae I. pars disputata S. Bonavent.

in I. lib. sent.

325. Pap. ejusdem formae text. sentent. cum Conclus. M. Henrici Gorichen et Concordantiis Bibliae ac Canonum.

In pulpito Nr. XXI.

326. Pap. gedr. gros 8. Tract. de expositione Missae cum doctrinali Clericorum et Martyrolog.

327. Pap. gedr. klein 4. Tractatus varii contra IV. errores

adversus divinissimum Eucharistiae sacram.

328. Perg. klein 4. Tractatus super psalm.

329. Perg. gros fol, tertia pars de gestis Salvatoris frat. Simonis de Cassea ord. August.

330. Pap. gedr. gros 4. Elucidarius difficultatum circa of-

ficium Missae.

331. Pap. gedr. gros fol. Rationale divinorum officior, cum annexo lib. Thomae de Aquino de veritate Cath. fidei contra errores infidel.

332. Pap. geschr. 8. de imitat. Christi.

333. Pap. gedr. gros 4. in fine Arbor vitae Crucifixi Jesu frat. Obertini de Casala ord. min.

334. Pap. gefchr. gros 4. Compendium Theolog. veritatis.

335. Pap. gefchr. gros 4. Wilh. de mystica Theolog.

336. Pap. gedr. gr. fol. Vita Jesu Christi descripta juxta seriem evangeliorum a fratre Ludolpho ord. Carthus.

In pulpito Nr. XXII.

337. Pap. geschr. gros 8. Incip. Quod deus est, quod unus deus est, quod unum solum principium est.

338. Pap. gedr. klein fol. Opus. August. Heptoteucon (sic).

- 339. Pap. geschr. gros 4. Flores B. August. in lib. de civit. Dei.
- 340. Perg. gros 4. August. episcopi De spiritu et anima, De bono conjug., De bono Virg. et vidual.

341. Pap. gedr. gros 4. Canones August. juxta triplicem quam edidit regulam omni statui modum vivendi ordinantes.

342. Pap geschr. klein fol. Diversa D. August. opera, primo ad fratres in eremo commorantes, secundo de verbis Domini, De verbis Apost.

343. Pap. gedr. klein fol. Serm. August. de temp.

344. Perg. klein fol. Collectio Catholicae et Canonicae scripturae ad defensionem Catholicae Ecclesiae contra imminentia pericula.

345. Perg. gros fol. Confession. August.

346. Perg. gros fol. Aug. de civitate Dei. (Vgl. den Band AC des ält. Verz.)

347. Pap. gedr. gros fol. Aug. de civitate Dei contra

348. Pap. gedr. klein fol. Aug. Epist.

349. Pap. gedr. gros fol. Alani de distinctionibus dictionum Theolog. annexo Aug. lib. Retractat.

350. Pap. gedr. klein fol. Aug. super psalterium.

351. Perg. fol. Aug. super Johannem Evangel.

352. Perg. dick fol. Aug. de Trinit.

In pulpito Nr. XXIII.

353. Pap. gefchr. gros 4. Promptuarium Bibl.

354. Pap. gefchr. gros 4. sine tit. tractirt Episcopalia.

355. Perg. 8. Dialog. B. Gregorii papae.

356. Perg. fol. Greg. sup. Ezech. et Aug. super Apocal. (Vgl. den Band AD des ält. Verz.)

357. Perg. gros 4. Homeliae diversarum lect. 358. Pap. gedr. fol. Opera Ambrosii pars I.

359. Pap. gedr, fol. tertia pars Ambros.

360. Pap. gedr. gros fol. Symbolum Greg. de fide SS. Trinitat.

361. Pap. gedr. fol. Epistolae Hieronymi.

362. Perg. gros fol. I. II. et III. pars Moral. Greg. ad Leandrum episcopum in expositione Job.

363. Perg. gros fol. ejusdem pars IV. moral.

364. Perg. fol. Pastorale Greg. cum summa Pisani.

365. Perg. fol. lib. I. in part. I. moral. Greg. 366. Perg. fol. lib. II. in part. II. moral. Greg.

In pulpito Nr. XXIV.

367. Pap. gedr. gros fol. forne etwas aufsgeriffen Vocabularius.

368. Pap. gedr. gros 4. Vocabular. Juris.

369. Pap. gedr. 4. Vocabular. rerum, Brevia de modo Epistolandi, Didascalon Hugonis.

370, Pap, gefchr. gros 4. tractiret Scholastica.

371. Pap. obscur geschr. Scholast.

372. Perg. gros 8. Scholast. vulg.

373. Pap. gefchr. 4. Vocabular. c.

Hinten etzliche bletter 374. Perg. dick gros fol. Vocab. aufsgeschnitten.

375. Pap. gedr. gros fol. Scholast.

376. Pap. gedr. gros 4. Breviloquus Vocab. cum arte diphthongandi, accentuandi et punctandi.

377. Perg. klein fol. Isidori liber Etymolog.

378. Perg. dick gros fol. Abecedarium Catholicon Johannis Januensis.

(Fortsetzung folgt.)

Uebersicht der neuesten Litteratur.

DEUTSCHLAND.

Annales musei botanici Lugduno-Batavi. Edidit Prof. F. A. Guil. Miquel. Tom. I. Fasc. 10. gr. Fol. (VIII S. u. S. 289—320 m. 1 Steintaf.) Amstelodami. Leipzig. In Mappe. (à) n. 1 Thlr. 21 Ngr. Antiquarius, denkwürdiger u. nützlicher rheinischer, welcher die wichtigsten u. angenehmsten geograph., histor. u. polit. Merkwürdigkeiten d. ganzen Rheinstroms etc. darstellt. Von e. Nachforscher in histor. Dingen (Chrn. v. Stramberg). Mittelrhein. II. Abth. 13. Bd. 2. u. 3. Lfg. u. III. Abth. 11. Bd. 4. Lfg. gr. 8. (à 160 S.) Coblenz. dasselbe, Mittelrhein, IV. Abth. 1. Bd. 8—10. Lfg. gr. 8. (S. 561—804. Schluss.) Ebd.

à Lfg. ½ Thlr.

iv f. Kunde österreichischer Geschichts-Quellen. Hrsg. v. der zur Archiv f. Kunde österreichischer Geschichts-Quellen. Pflege vaterländ. Geschichte aufgestellten Commission der kaiserl. Akademie der Wissenschaften. XXXI. Bd. 2. Hälfte. Lex.-8. (III s. u. S. 193—462.) Wien 1864.

für die zeichnenden Künste m. besond. Beziehg. auf Kupferetecher- n. Holzschreidelspaten ist G. S. u. S. 193-462.) Wien 1864.

stecher- u. Holzschneidekunst u. ihre Geschichte. Im Verein m. Künstlern u. Kunstfreunden hrsg. v. Gymn.-Lehr. Stadt-Bibliothekar Dr. Rob. Naumann, unter Mitwirkg. v. Rud. Weigel. 10. Jahrg. 1864. 3. u. 4. Hft. gr. 8. (IV S. u. S. 289—372 m. 3 Steintaf. in gr. 8. u. Fol.) Leipzig.

n. 5/6 Thlr. (I—X.: n. 31 Thlr. 17 Ngr.)

Bartsch, Karl, Untersuchungen üb. das Nibelungenlied. gr. 8. (XII u.

n. 23/3 Thlr. 385 S.) Wien.

Berghaus, Dr. Heinr., Landbuch d. Herzogth. Pommern u. des Fürstenth. Rügen in der Mitte d. 19. Jahrhunderts od. geographischhistorisch-statist. Beschreibg. der Prov. Pommern. 2. Bd. 18—23. Lfg. 4. (S. 1345-1824.) Anclam 1864. à Lfg. n. 1/3 Thir.

Bibliotheca transsilvanica. Verzeichniss der üb. Siebenbürgen erschien. Bücher, Landkarten etc. Zusammengestellt v. Frdr. Aug. Credner. 2. verm. Ausg. 8. (48 S.) Prag. n. 6 Ngr.

Boetticher, Carl, Dirke als Quelle u. Heroine. 24. Programm zum Winckelmannsfest der archäolog. Gesellschaft zu Berlin. Nebst 1 (lith.) Bildtaf. gr. 4. (21 S.) Berlin 1804.

Brehm, Dr. L., einige Vögelarten, welche sich dadurch, dass ihre Männchen ein dem der Weibchen ähnliches Kleid tragen, v. den Ver-

wandten unterscheiden, beschrieben. [Abdr. aus den Verhandign. d. K. L.-C. d. Akad.] gr. 4. (23 S.) Dresden 1864. (Jena.) n. ½ Thlr.

Encyklopädie, allgemeine, der Physik. Bearb. v. P. W. Brix, G. Decher, F. C. O. v. Feilitzsch etc. Hrsg. v. Gust. Karsten. 16. Lfg. Lex.-8. Leipzig.

1. 2½ Thlr. (1—16.: n. 45½ Thlr.)

1. halt: 1. Bd. Allgemeine Physik v. G. Karsten, F. Harms u. G. Weyer. (S. 561--688 m. eingedr. Holzschn.) - 19. Bd. Fernewirkungen d. galvanischen Stroms, von F. v. Feilitzsch. (XVIII S. u. S. 753 - 835 m. eingedr. Holzschn.) (cplt.: n. 10 Thlr.) — 20. Bd. Angewandte Elektricitätslehre v. C. Kuhn. (S. 1105-1184 m. eingedr. Holzschn.)

Fraas, Prof. Dr. Osc., Vor der Sündfluth. Eine Geschichte der Urwelt, m. vielen Abbildgn. ausgestorb. Thiergeschlechter u. urweltl. Landschaftsbilder. 3. u. 4. Lfg. Lex.-8. (S. 97—192 m. eingedr. Holzschn. u. 6 Holzschntaf, in Buntdr.) Stuttgart. à 1/3 Thir.

Gerhard, Ed., etruskische Spiegel. 3. u. 4. Thl. 12. Lfg. gr. 4. (4. Thl. S. 65-80 m. 10 Steintaf.) Berlin. (à) n. 3 Thir.

Graesse, Dir. Dr. Jean Geo. Thdr., Trésor de livres rares et précieux ou nouveau dictionnaire bibliographique. Livr. 31. gr. 4. (Tome VI. S. 97-192.) Dresden. (à) n. 2 Thlr.

Handelmann, Privatdoc. Dr. Heinr., Herzog Adolf v. Holstein-Gottorp, postulirter Coadjutor d. Stiftes Lübek, kaiserl. Kriegs-Oberst unter Tilly u. Waldstein. Ein Beitrag zur Geschichte d. 30jähr. Krieges. Nach meist ungedr. Quellen. gr. 8. (70 S.) Kiel. 12 Ngr.

Handwörterbuch der Volkswirthschaftslehre. Unter Mitwirkg. v. Böhmert, Braun, Emminghaus etc. Dr.Dr., u. andern auf dem Gebiete der Volkswirthschaftslehre rühmlichst bekannten Gelehrten u. Fachmännern bearb. v. Dr. H. Rentzsch. 2—7. Hft. Lex.-8. (S. 81—560.)

Leipzig.

Heuglin, M. Th. v., Beiträge zur Zoologie Central-Afrika's. [Abdr. aus den Verhandign. d. K. L.-C. d. Akad.] Mit 1 (lith.) Taf. gr. 4.

1. 5 Dreeden 1864 (Jena.)

1. 5 Thir.

Koch's, H. Ch., musikalisches Lexicon. 2. durchaus umgearb. u. verm. Aufl. von Arrey v. Dommer. 6. u. 7. Lfg. Lex.-8. (S. 641-896.) à n. 3/3 Thir. Heidelberg.

Milde, Dr. Jul., die höheren Sporenpflanzen Deutschland's u. der Schweiz, gr. 8. (VIII u. 152 S.) Leipzig. 27 Ngr.

Nachweisung d. Erbrechts Herzog Friedrich's VIII. auf die Herzogth. Schleswig-Holstein. Ueberreicht der deutschen Bundesversammlg.

am 1. Septbr. 1864. gr. 4. (39 S.) Kiel. ½ Thlr.

Pagenstecber, Dir. Prof. Dr. H. Alex., die Trichinen. Nach Versuchen im Auftrage d. grossherzogl. bad. Handels-Ministeriums ausgeführt am zoolog. Institute in Heidelberg v. Med.-R. Prof. Chr. Jos. Fuchs u. Prof. H. Alex. Pagenstecher dargestellt. Mit 2 (color.) n. 2 Thlr. Kpfrtaf. gr. Lex.-8. (IV u. 116 S.) Leipzig.

Quellensammlung der Schleswig-Holstein-Lauenburgischen Gesellschaft f. vaterländische Geschichte. 2. Bd. 2. Hft. gr. 8. Kiel. n. 1 Thlr. (I—II, 2.: n. 31/4 Thlr.)

Inhalt: Urkunden u. andere Actenstücke zur Geschichte der Herzogth. Schleswig u. Holstein unter dem Oldenburg. Hause. Ge-

sammelt u. hrsg. v. G. Waitz. 2. Hft. (VI u. 144 S.) Ein Verzeichniss Settegnst, H., u. A. Krocker, deutsches Heerdbuch. v. Individuen u. Zuchten edler Thiere Deutschlands. 1. Bd. Mit e. Einleitg.: Rückblick auf die histor. Entwicklg. der deutschen Thierzucht, v. H. Settegast. Lex.-8. (LXXX u. 156 S.) Berlin. n. 1 1/3 Thlr.

Tischendorf, Const., Wann wurden unsere Evangelien verfasst. 8. (70 12 Ngr. S.) Leipzig.

Voigtmann, Gymn.-Prof. Dr. Chrph. Gottl., Dr. Max Müller's Bau-wau-Theorie u. der Ursprung der Sprache. Ein Wort zur Verständigg. an den Herausgeber der "Vorlesungen üb. die Wissenschaft der Sprache". gr. 6. (VIII u. 175 S.) Leipzig. u. 1% Thlr.

Wagner, Dr. Mor., Beiträge zur Meteorologie u. Klimatologie v. Mittel-Amerika. [Abdr. aus den Verhandign. d. K. L.-C. d. Akad.] gr. 4. (31 S.) Dresden 1864. (Jena.)

n. % Thir.

Weber, A., die Râma-Tâpaniya-Upanishad. [Aus d. Abh. d. k. Akad. d. Wiss. zu Berlin 1864.] gr. 4. (103 S.) Berlin 1864. cart.

Weisser, Ludw., Bilder-Atlas zur Weltgeschichte. Nach Kunstwerken alter u. neuer Zeit gez. u. hrsg. Mit erläut. Text v. Dr. Heinr. Merz u. Herm. Kurz. 30. Lfg. gr. Fol. (4 Steintaf.) Stuttgart.

(a) n. 21 Ngr.

Anzeige.

Kepler's und Luther's Werke.

Im Verlag von Heyder & Zimmer in Frankfurt a. M. ist so eben erschienen und durch jede Buchhandlung des In- und Auslandes zu beziehen:

Kepleri astronomi opera omnia ed. C. Frisch. Vol. V. Preis 4 Thlr.

Vol. I—IV. kosten 17 Thlr. Vol. VI. erscheint Ende dieses Jahres. In den nächsten zwei Jahren hoffen wir die beiden folgenden Bände bringen zu können, so dass bis zum Jahre 68 die erste Gesammtausgabe der Werke des grössten Astronomen Deutschlands in 8 Bänden vollendet sein wird.

Luther's sämmtliche deutsche Werke, herausgegeben von J. K. Irmischer und E. L. Enders. 2te verb. Aufl. Bd. 5. Preis 22½ Ngr.

Nach Erscheinen des 6. Bds. im Herbst dieses Jahres tritt für Bd. 1—6 dieser neuen verbesserten Aufl. der Ladenpreis von 6 Thlr. ein. — Bd. 16—67 kosten 26 Thlr. (Bd. 6, welcher unter der Presse ist, und Bd. 7—15 fehlen also gegenwärtig und erscheinen gleichfalls in 2r verb. Auflage.)

Lutheri opera latina varii argumenti ad reformat. histor. ed. H. Schmidt. tom. H. Preis 1 Thlr.

Die früher erschienenen 27 Bde. der lat. Schriften Luther's kosten: 14 Thlr. Die noch fehlenden 10 Bände werden in möglichst rascher Folge erscheinen, so dass auch die lat. Schriften Luther's in einigen Jahren vollständig sein werden.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. R. Naumann. Verleger: T. O. Weigel. Druck von C. P. Melzer in Leipzig.

Intelligenz-Blatt

zum

SERAPEUM.

31. März.

Nº 6.

1865.

Bibliothekordnungen etc., neueste in- und ausländische Litteratur Anzeigen etc.

Zur Besorgung aller in nachstehenden Bibliographien verzeichneten Bücher empfehle ich mich unter Zusicherung schnellster und billigster Bedienung; denen, welche mich direct mit resp. Bestellungen beehren, sichere ich die grössten Vortheile zu.

T. O. Weigel in Leipzig.

Neueres Verzeichniss der Bücher der Domkirche zu Lübeck. — 1633.

(Fortsetzung.)

In pulpito Nr. XXV.

379. Pap. gefchr. 8. Richardus de S. Victore super Apocal. annexo impresso libello super Apocal. Johannis de Nannis.

380. Pap. gedr. fol. gl. Pet. Lombardi in psalt.

381. Pap. gefchr. 4. Expositio Hug. super Apocal. et super Quicumque vult salvus esse. Item Conradi Soltow 1) super firmiter credimus, et super Apocal.

382. Pap. gefchr. 4. Epist. dominic. cum postilla per totum

annum.

383. Perg. 4. Epist. Pauli cum gl.

384. Pap. gedr. fol. Postilla super Epist. Pauli per Nicol. de Gorran.

385. Perg. fol. Textus Evang. glossatus, daraus in fine etzliche bletter außgerissen.

386. Perg. geschr. gros 4. Lyra super Evang. 387. Pap. geschr. 4. super Evangel. Matthaei.

388. Pap. in klein 4. gl. super Marcum.

XXVI. Jahrgang.

¹⁾ Bischof von Verden, † am 11. Jan. 1407. Er ist der Verfasser der unter 488 erwähnten Postille; s. Staphorst's Hamb. Kirchengesch., 3. pag. 380.

389. Perg. gros 4. Lectura super Matthaeum completa anno 1421.

390. Perg. 4. forne manglen etzliche bletter, außwendig Lyra super Epist. Pauli, Josuae, Judic. et Ruth Anno 1418. complirt.

In pulpito Nr. XXVI.

- 391. Pap. geschr. fol. Ant. de Butr[io] super IV. Decretal.
 - 392. Pap. gedr. gros fol. ejusdem a tit. de Transl. praelat.
- 393. Pap. geschr. gros fol. absque tit. tractirt judicialia, Incip. Supra visum est de gestis et actis spectantibus ad clericos.
 - 394. Pap. gefchr. klein fol. Lectura super V. lib. Decretal.
 - 395. Perg. klein 4. Casus Decretal. Marci Beruchi.
 - 396. Perg. gefchr. 4. tractat Jus Can. absque auctore.
 - 397. Perg. 8. Tabulae decretorum.
- 398. Pap. geschr. gros fol. forn ein blat aus. De except. et praescript. secunda pars Abbatis 1).
 - 399. Perg. gros 4. Casus controversi.
 - 400. Pap. gefchr. 8. Bartholom. Brixiensl.
- 401. Pap. geschr. gros fol. forn der titul hinweg, in fine prima pars Lect. Nicol. Abbatis super II. Decretal.
 - 402. Perg. 8. Rubr. decretal. et Lib. de dispens.
- 403. Pap. geschr. gros fol. de Constit. De test. De consuet. absque auctore, in fine ein blat wegk.
 - 404. Perg. fol. Decretal. Innocent.
- 405. Pap. gefchr. gros fol. De probat. forn Vnd hinten mangelhafft.
 - 406. Pap. geschr. gros 4. Ant. de Butr[io] super Decretal.

In pulpito Nr. XXVII.

- 407. Pap. gefchr. klein fol. Sermones Nicol. cum tract. et [sic] bono modo moriendi.
- 408. Pap. gedr. gros 4. Johannis Nider Tab. super Serm. de temp.
 - 409. Perg. 4. Sermones de rogat.
- 410. Pap. gedr. 4. Johannis Herholt opus de Temp. et SS. cum promptuario Exempl. atque tabulis suis collectum.
- 411. Pap. gedr. gros 4. Sermones Dominic. Dormi secure cum aliis tract.
 - 412. Pap. gefchr. 4. Opera D. Johannis Eleborg²).
 - 413. Pap. gedr. gros 4. tab. Alphabetica super Vol. Serm.

¹⁾ Nikolaus de Tudesko, Abt und später (1434—1445) Erzbischof zu Palermo. Vergl. Nr. 401 und 516; auch Nr. 14, 83 und 515.

²⁾ Vielleicht Ellebog. Johannes von Ellenbogen (oder de Cubito) in Böhmen war Cisterzienserabt 1313-1325.

de temp. Francisci de Marone a Dom. I. Advent, usque fer. IV Pascae.

414. Pap. gedr. klein fol. pars hyem. sermon. Mefrath alias Ortulus Reginae.

415. Pap. gedr. gros 4. Serm. Johannis I. papae et tract.

de IV. virtut, card.

416. Pap. gedr. klein fol. Sermones de temp. Henri Herf.

417. Pap. gedr. 4. Serm. aurei de SS. Leonhardi de Uthino.

418. Pap. gefchr. klein fol. Serm. Domin. per totum annum M. Jacobi frat. Carthus.

419. Pap. gedr. gros 4. Serm. Dominic. ejusdem.

420. Pap. gedr. fol. Opus postillarum et Serm. de temp. Jordani.

421. Pap. gefchr. gr. 4. Homiliae postillarum Dominic.

In pulpito Nr. XXVIII.

- 422. Pap. geschr. 4. Sermones multi donatoris Henrici Dedewich.
 - 423. Pap. gedr. 4 tabula Sermonum Parati. 424. Pap. geschr. 4. Serm. de omnibus SS.

425. Pap. gedr. 4. Serm. Pomerii frat. Selbarti de themesward.

426. Pap. geschr. gros 4. Epist. Dominic. Francisci de Abbate cum diversis aliis tractat.

427. Perg. 4. Serm. multi de temp. et SS. per annum.

428. Pap. gedr. 4. Sermones Pomerii de SS.

429. Pap. geschr. 4. diversi sermones.

430. Pap. gedr. 4. Serm. de laud. SS. frat. Roberti de Licio.

431. Pap. ge!chr. 4. Sermones Socci 1) de temp. cum tripl. eorum reg.

432. Pap. gedr. 4. ejusdem de SS.

433. Pap. gedr. 4. Flos Theolog.

434. Perg. 4. Sermones ad status Gwiberti de Tornato. (Lies: Tornaco.)

435. Pap. gedr. gros 4. Serm. thesauri novi de temp.

436. Pap. gedr. gr. 4. Registrum in serm. Jacobi de Voragine de SS.

437. Pap. gedr. gros 4. Serm. thesauri novi de SS.

438. Pap. gedr. gros 4. Serm. de temp. Jacobi de Vorag.

439. Pap. gedr. gros 4. Serm. de temp. Vincent.

¹⁾ Diese Predigten sind von einem Cisterzienser aus Marienrode bei Hildesheim. Soccii, Sockenpredigten, heissen sie bei Fabricius VI. p. 561, weil sie nach dem Tode des ungenannten Verfassers in dessen Socken gefunden sein sollen. Der Schreiber unsers Katalogs indessen hat Soccus offenbar für einen Eigennamen gehalten; vgl. Nr. 432.

In pulpito Nr. XXIX.

440. Pap. gefchr. 4. teutsches Rechtebuch.

441. Pap. gedr. 4. Guilh. postilla.

- 442. Perg. 8. Speculum Saxon. teutsch.
- 443. Pap. gefchr. gros. 4. teutsches Rechtebuch.
- 444. Perg. gr. 4. Psalt. et Missale I. et II. pars.
- 445. Pap. geschr. gros 4. diversi sermones Dominic. 446. Pap. geschr. 8. Johannis Krusen Collectanea.

447. Perg. gros 4. Missale absque auctore.

448. Pap. gefchr. gros 4. Postil. Evang. Dominic. Conr. Prag.

449. Perg. gros 8. de vita Mariae virg.

450. Perg. gros 8. Serm. de SS.

- 451. Perg. geschr. gros 4. de SS. et passione.
- 452. Perg. gros 8. Comment, in novum testam.
- 453. Perg. dick 4. Sermones plures de SS. et festis per annum.

(Schluss folgt.)

Uebersicht der neuesten Litteratur.

DEUTSCHLAND.

- Adler, Hauptm. F. v., Ballegard u. Alsen. Vortrag, gehalten am 17. Febr. 1865 in der militair. Gesellschaft zu Berlin. Mit 1 (lith. u. color.) Karte (in gr. Fol.) gr. 8. (69 S.) Berlin. n. 16 Ngr.
- Ascoli, Prof. G. J., Zigeunerisches. Besondess auch als nachtrag zu dem Pott'schen werke: "Die Zigeuner in Europa u. Asien." gr. 8. (IX u. 178 S.) Halle.

 n. 1½ Thlr.
- Bericht üb. Oesterreich's ungünstige Stellung im Welthandel u. die Mittel der Abhülfe, erstattet v. dem, in Folge a. h. Handschreibens vom 9. Febr. 1864, niedergesetzten Comité. [Revoltella-Comité.] gr. 8. (VII u. 182 S. mit 1 Tab. in Imp.-Fol.) Triest. n. 3/3 Thlr.
- Beschreibung der bisher bekannten böhmischen Privatmünzen u. Medaillen. Hrsg. v. dem Vereine f. Numismatik zu Prag. Mit Abbildgn. 1 Abth.: Personenmünzen. Beschrieben v. Heinr. Otokar Miltuer. 22. u. 23. Hft. gr. 4. (S. 489—584 m. 2 Steintaf) Prag 1864. à n. 1 Thlr.
- Bibli theca americana. Collection d'ouvrages inédits ou rares sur l'Amérique. (Vol. II.) gr. 8. Leipzig 1864. In engl. Einb. n. 4 Thlr. $(1-3.: n. 11\frac{1}{3} \text{ Thlr.})$
 - Inhalt: Voyage dans le nord du Brésil fait durant les a. 1613 et 1614 par le père Yves d'Evreux. Publié d'après l'exemplaire unique conservé à la bibliothèque impériale de Paris. Avec une introduction et des notes par M. Ferd. Denis. (XLVII u. 456 S.)
- rerum germanicarum edidit Phil. Jaffé Tomus II. Lex.-8. Berlin.
 n. 4½ Thlr. (I. II.: n. 8½ Thlr.)
 Inhalt: Monumeuta Gregoriana ed. Phil. Jaffé. (XI u. 712 S.)

Bischoff, Prof. Dr. Ferd., üb. einen deutschen Rechtscodex der Krakauer Universitäts-Bibliothek. [Aus d. Sitzungsber. d. k. Akad. d. Wiss. abgedr.] Lex.-8. (29 S.) Wien. n.n. 1/6 Thlr.

Bonithonis episcopi Sutrini liber ad amicum edidit Phil. Jaffé. Editio in scholarum usum repetita ex bibliotheca rerum germanicarum. Lex.-8. (113 S.) Berlin.

n. 2/3 Thlr.

Braun, Jul., Naturgeschichte der Sage. Rückführung aller religiösen Ideen, Sagen, Systeme auf ihren gemeinsamen Stammbaum u. ihre letzte Wurzel. 2. Bd. Mit 1 Holzschn. gr. 8. (VII u. 476 Si) München.

n. 3 Thlr. (cplt.: n. 51/3 Thlr.)

Bronn, Prof. Dr. H. G., die Klassen u. Ordnungen d. Thier-Reichs wissenschaftlich dargestellt in Wort u. Bild. Fortgesetzt v. Prof. Dr. Wilh. Keferstein. Mit auf Stein gez. Abbildgn. 3. Bd. Weichthiere: Malacozoa. 37-39. Lfg. Lex.-8. (S. 1217-1296 m. 10 Steintaf., 10 Blatt Erklärgn. u. eingedr. Holzschn.) Leipzig.

à n. ½ Thir. (I-III, 39.: n. 27 Thir. 24 Ngr.) Brauns, Dr. D., die Stratigraphie u. Paläontographie d. südöstlichen Theiles der Hilsmulde auf Grund neuer, bei den Eisenbahnbauten in den J. 1861—1864 angestellter Beobachtgn. dargestellt. Mit Karte u. Profilen auf 3 (chromolith.) Blatt u. 2 (lith.) Taf. Abbildgn. (in gr. 4. u. qu. Fol.) gr. 4. (72 S.) Cassel 1864. n. 4% Thir.

Breysig, Oberlehr. Dr. Alfr., Emendationen zum Scholiasten d. Germanicus. 4. (24 S.) Posen. baar n. 8 Ngr.

Brugsch, Consul Dr. Heinr., A. Henry Rhind's zwei bilingue Papyri hieratisch u. demotisch. Uebers. u. hrsg. Mit 44 lith. Taf. hoch 4. (VI u. 49 S.) Leipzig. cart. n. 12 Thlr.

Buckle's, Henry Thom., Geschichte der Civilisation in England. Deutch v. Arn. Ruge. 2. rechtmäss. Ausg., sorgfältig durchgesehen u. neu bevorwortet v. dem Uebersetzer. 2. Bd. gr. 8. (XVIII n. 582 S.) Leipzig.

n. 3 /2 Thlr. (1. 2.: n. 8 Thlr.)

Carus, Carl Gust., Lebenserinnerungen und Denkwürdigkeiten. 1. Thl. gr. 8. (XVII u. 325 S.) Leipzig. n. 1% Thlr.

Claudius, Prof. M., das Gehörlabyrinth v. Dinotherium giganteum nebst Bemerkgn. üb. den Werth der Labyrinthformen f. die Systematik der Säugethiere. Mit 1 (lith.) Taf. Abbildgn. gr. 4. (12 S.) Cassel 1864.

Curtius, E., attische Studien. II. Der Kerameikos u. die Geschichte der Agora v. Athen. Mit 1 (lith.) Taf. [Aus d. Abhandlgn, d. k. Ges. d. Wiss. in Göttingen.] gr. 4. (71 S.) Göttingen. (à) n 24 Ngr.

Eberstein, Hauptm. a. D. Louis Ferd. Frhr. v., Geschichte der Freiherren v. Eberstein u ihrer Besitzungen, nach Quellen bearb. 1. u. 2. Lfg. gr. 8. (384 S.) Sondershausen. à n. 1 Thlr. 18 Ngr. Eichhorst, Dr. Otto, de cohortibus urbanis imperatorum Romanorum.

Accedunt tituli cohortium urbanarum. 4. (24 S.) Danzig. n. 1/3 Thlr. Finsch, O., Index ad Caroli Luciani Bonaparte conspectum generum avium. gr. 8. (23 S.) Leyden.

n.n. 17 Ngr.

Fock, Otto, Rügensch-Pommersche Geschichten aus sieben Jahrhunderten. III. Die Zeit der deutsch-dänischen Kämpfe im 14. Jahrh. bis zum Frieden v. Stralsund 1370. gr. 8. (XVI u. 276 S.) Leipzig.
n. 1 Thlr. 18 Ngr. (I—III.: n. 3 Thlr. 18 Ngr.)

Friedlaender, Prof. Ludw., Darstellungen aus der Sittengeschichte Roms in der Zeit von August bis zum Ausgang der Antonine. 1. Thl. 2. verm. Aufl. gr. 8. (XII u. 398 S.) Leipzig. 21/4 Thlr.

Fuchs, Doc. Dr. C. W. C., die vulkanischen Erscheinungen der Erde. Mit 2 lith. Taf. (in gr. 8. u. qu. Fol.) u. 25 in den Text gedr. Holzschn. gr. 8. (VIII u. 583 S.) Leipzig. n. 3\% Thlr.

Gedanke, der. Philosophische Zeitschrift. Organ der philosoph. Gesellschaft zu Berlin. Hrsg. v. Dr. C. L. Michelet. 6. Bd. 4 Hfte. (à 4-5 B.) gr. 8. Berlin. baar n. 1% Thlr.

Grimm, Jac.. u. Wilh. Grimm, deutsches wörterbuch. Fortgesetzt v. Dr. Rud. Hildebrand u. Dr. Karl Weigand 5. Bd. 2. Lfg. [Kartenbild—Kein.] hoch 4. (Sp. 241—480.) Leipzig. n. 3 Thlr. (I—IV, 1. V, 1. 2.: n. 173 Thlr.)

Grisebach, A., die geographische Verbreitung der Pflanzen Westindiens.
[Aus d. Abhandlgn. d. k. Ges. d. Wiss. zu Göttingen.] gr. 4. (>0 S.)
Göttingen

n. 24 Ngr.

- Hanslick, Prof. Dr. Ed., vom Musikalisch-Schönen. Ein Beitrag zur Revision der Aesthetik der Tonkunst. 3. verb. Aufl. 8. (XI u. 140 S.) Leipzig.

 n. 18 Ngr.
- Jahreshefte, Württembergische naturwissenschaftliche, Hrsg. von Dr. H. v. Mohl., Dr. H. v. Fehling, Dr. O. Fraas, Dr. F. Krauss, Dr. P. Zech, Proff. XXI. Jahrg. 1, Hft. gr. 8. (160 S. m. 7 Steintaf.) Stuttgart.

Kaufmann, Major W., der Rückzug v. Danevirke u. dessen geheime Geschichte. Vortrag, gehalten im August-Verein zu Kopenhagen. Aus dem Dän. übers. gr. 8. (57 S.) Berlin. n. 8 Ngr.

Kenner, Dr. Frdr., Beiträge zu e. Chronik der archäologischen Funde in der österreichischen Monarchie [1862—1863]. | Aus d. Archiv f. Kunde österreich. Geschichtsquellen abgedr.] 8. Fortsetzg. Lex.-8. (162 S. m. eingedr. Holzschn.) Wien 1864. n. 24 Ngr.

Klun. Prof. Dr. V., Ritter u. Humboldt, die Begründer der wissenschaftlichen Erdkunde. [Abdr. aus d. Mittheilgn. der k. k. geograph. Ges.] Lex.-8. (16 S.) Wien 1864.

n. 6 Ngr.

- Kölliker, A., zur Erinnerung an Heinr. Müller, e. in der feierl. Sitzg. der phys.-medic. Gesellschaft vom 19. Novbr. 1864 gehalt. Vortrag. gr. 8. (12 S) Würzburg.

 n. 2 Ngr.
- Kratz, weil. Archivar Dr. Gust., die Städte der Provinz Pommern. Abriss ihrer Geschichte, zumeist nach Urkunden. Einleitung u. Vorwort v. Prov.-Archivar Dr. Rob. Klempin. gr. 8. (XCI u. 564 S.) Berlin.

 n. 1 Thlr.
- Leonhardi, Pfr. Geo., Philipp Gallicius Reformator Graubündens. gr. 16. (VIII u. 103 S.) Bern.
- Lippich, Privatdoc. Ferd., Studien üb. den Phonautographen v. Scott. [Mit 1 (lith.) Taf. (in 4.)] [Abdr. aus d. Sitzungsber. d. k. Akad. d. Wiss.] Lex.-8. (21 S.) Wien 1864. n.n. 1/4 Thir.
- Mairhofer, Prof. Thdr., Pusterthal unter den Gaugrafen bis zum Auftreten der ältesten Adelsgeschlechter [869-1100 n. Chr.] gr. 8. (124 S.) Brixen.
- Meyer, Leo, vergleichende Grammatik der griechischen u. lateinischen Sprache. 2. Bd. 2. Thl. gr. 8. (VI S. u. S. 321-628) Berlin, n. 1 Thlr. (I. II.: n. 3½ Thlr.)
- Mittheilungen der antiquarischen Gesellschaft [der Gesellschaft f. vaterländ. Alterthümer] in Zürich. 9 Bd. 2. Abth. 3. Hit. u. 15. Bd. 4. Hit. gr. 4. Zürich. 2 Thir 15½ Ngr.

Inhalt: IX. II, 3. Die keltischen Pfahlbauten in den Schweizerseen beschrieben v. Dr. Ferd. Keller. 2. unveränd. Aufl. (34 S. m. 5 Steintaf.) n. 1 Thlr. 9¼ Ngr. — XV, 4. Ueber alte Oefen in der Schweiz, namentlich im Kanton Zürich. Von W. Lübke. 2. Aufl (44 S. m. 2 Steintaf., wovon 1 in Buntdr.) n. 1 Thlr. 6 Ngr.

Mothes, Architekt Dr. Osc., die Basilikenform bei den Christen der ersten Jahrhunderte, ihre Vorbilder u ihre Entwickelg. Für Architekten, Kunsthistoriker u. Geistliche, gr. 8. (X u. 102 S. m. 1 Tabin gr. Fol.) Leipzig.

Motz, Heinr., üb. die Empfindung der Naturschönheit bei den Alten. gr. 8. (131 S) Leipzig.

n. 3 Thlr.

Müller, Prof. Fr., die Künstler aller Zeiten u. Völker, od. Leben u. Werke der berühmtesten Baumeister, Bildhauer, Maler etc. von den frühesten Kunstepochen bis zur Gegenwart. Fortgesetzt v. Dr. Karl Klunzinger u. A. Seubert. 29-39. (Schluss-)Lfg. Lex.-8. (3. Bd. S. 337--937.) Stuttgart 1864. à n. 12 Ngr.

Müller, Prof. Wilh., üb. den feineren Bau der Milz. Mit 6 Buntdr.-Taf. gr. 4. (VII u. 115 S.) Leipzig. n. 8 Thlr.

Mussafia, Prof. Adf., üb. die Quelle d. altfranzösischen Dolopathos. Abdr. aus d. Sitzungsber. d. k. Akad. d. Wiss.] Lex.-8. (22 S.) Wien. n. 4 Ngr.

Nachrichten, neueste, aus dem Morgenlande. Hrsg. v. Gen.-Superint. Dr. W. Hoffmann u. Garnisonpred, Prof. F. A. Strauss. 9. Jahrg. 1865. 4 Nrn. [Nr. 33-36.] (à 2 B.) gr. 8. Berlin.

Noeggerath, Geh. Bergrath Prof. Dr. Jac., die königliche Bergakademie zu Berlin. [Abdr. aus der Zeitschrift f. das Berg-, Hütten- u.

Salinenwesen in dem preuss. Staate.] gr. 4. (15 S.) Berlin. ¼ Thlr. Oppolzer, Thdr., üb. den dritten Kometen d. J. 1864. [Abdr. aus d. k. Akad. d. Wiss.] Lex.-8. (11 S.) Wien.

n. 2 Ngr.

- Palaeontographica. Beiträge zur Naturgeschichte der Vorwelt. 13. Bd. Hrsg. v. Dr. Wilh. Dunker. 3. Lfg. u. 14. Bd. Hrsg. von Herm. v. Meyer. 1. Lfg. gr. 4. (13. Bd. S. 64—146 m. 6 Steintaf., wovon 3 in Buntdr. u. 14. Bd. S. 1—36 m. 9 Steintaf. in gr. 4. u. Fol.) Cassel. n. 11 Thlr. (I—XII, 4. XIII. 1—3. XIV, 1.: n. 282½ Thlr.) XIII, 3. n. 5 Thlr. — XIV, 1. n. 6 Thlr.
- Pauly's Real-Encyclopädie der classischen Alterthumswissenschaft in alphabetischer Ordnung. 1. Bd. Unter Mitwirkg. v. Proff. Dr. H. Brunn, Dr. K. Bursian, Dr. J. Cäsar etc. in 2. völlig umgearb. Aufl. hrsg. v. Prof. Dr. Wilh. Sigm. Tenffel. 11. Lfg. gr. 8. (S. 1589—1748.) Stuttgart. (à) n. 16 Ngr.

Photii patriarchae lexicon. Recensuit, adnotationibus instruxit et pro-legomena addidit S. A. Naber. Vol. II. Fasc. 1. gr. 8. (224 S.) Leiden 1864. n.n. 1 Thlr. 181/2 Ngr. (I-II, 1.: n.n. 5 Thlr. 1/2 Ngr.

- Plauti, M. Acci, Poenulus. Cum variis lectionibus codicis Ambrosiani, Decurtati et Parisini in usum lectionum edidit C. E. Geppert. Lex.-8. (IV u. 91 S.) Berlin.
- Puchta, G. F., Cursus der Institutionen. 1. Bd. gr. 8. Leipzig. 31/2 Thlr. Inhalt: Geschichte d. Rechts bei dem römischen Volk, m. e. Einleitg. in die Rechtswissenschaft. 6. neu verm. Aufl., nach dem Tode des Verf. besorgt v. Geh. Just.-R. Prof. Dr. Adf. Frdr. Rudorff. (XVI u. 648 S.)

 Punkes, Doc. Dr. Jos., Papst Vigilius u. der Dreikapitelstreit. Eine kir-

chengeschichtl. Abhandlg. gr. 8. (VI u. 147 S.) München. n. 16 Ngr.

- Revue, österreichische. 3. Jahrg. 1865. 8 Bde. (à ca. 16 B.) Lex.-8. n. 131/3 Thir.
- Roth v. Schreckenstein, Dr. K. H. Frhr., Wie kam die Stadt Villingen vom Hause Fürstenberg an Oesterreich? Nach archival. Quellen untersucht u. dargestellt. Abdr. aus d. Sitzungsber. d. k. Akad. d. Wiss.] Lex.-8. (44 S.) Wien. n.n. 6 Ngr.
- Schlosser, F. C., Geschichte d. 18. Jahrhunderts u. d. 19. bis zum Sturz d. französischen Kaiserreichs. 5. Aufl. 14-18. Lfg. gr. 8. (4. Bd. IV S. u. S. 241-524 u. 5. Bd. S. 1-480.) Heidelberg 1864. à n. 1/2 Thir.
- Schneidewin, Max., disquisitionum philosophicarum de Platonis Theaegr. 8. (66 S.) n. ¹/₃ Thlr. teti parte priori specimen. Dissertatio inauguralis. Göttingen.
- Speyer, Lehr. Dr. Osc., die Tertiär-Fauna v. Söllingen bei Jerxheim im Herzogth. Braunschweig. Mit 4 (lith.) Taf. Abbildgn. gr. 4. n. 51/2 Thir, (95 S.) Cassel 1864.

Staatsarchiv, das. Sammlung der officiellen Actenstücke zur Geschichte der Gegenwart. In fortlauf. monatl. Heften hrsg. v. Ludw. Karl Aegidi u. Alfr. Klauhold. Jahrg. 1865. 12 Hfte. Lex.-8. (1. u. 2. Hft. 225 S.) Hamburg. Staats-Lexikon, das. Encyklopädie der sämmtl. Staatswissenschaften f. alle Stände. In Verbindg. m. vielen der angesehensten Publicisten Deutschlands hrsg. von Karl v. Rotteck u. Karl Welcker. 3. umgearb., verb. u. verm. Aufl. Hrsg. v. Karl Welcker. 128-Lex.-8. (11. Bd. S. 449-759 u. 12. Bd. S. 1-256.) à n. 8 Ngr. Leipzig. Staats-Wörterbueh, deutsches. In Verbindg. m. deutschen Gelehrten u. Staatsmännern hrsg. v. Dr. J. C. Bluntschli u. Karl Brater. 85. u. 86. Hft. gr. 8. (9. Bd. S. 321-480.) Stuttgart. à n. 1/3 Thir. Steiner, Dr. Heinr., die Mu'taziliten od. die Freidenker im Islâm. Ein (XV u. 110 S.) n. ⁵/₆ Thlr. S.) Wien 1861. Beitrag zur allgemeinen Culturgeschichte. gr. 8. Leipzig. Stern, M. E., zur Alexander-Sage. gr. 8. (VI u. 35 S.) n. 1/3 Thlr. Stieber, Appell.-Ger.-Vicepräs. Dr. Frdr. Carl Gust., die wahre Gestalt der Planeten- u. Kometenbahnen. [Abdr. aus den Verhandign. d. K. L.-C. d. Akad.] gr. 4. (35 S. m. 2 Steintaf. in gr. 4. u. qu. Fol.) n. 11/6 Thlr. Dresden 1864. (Jena.) Stumpf, Prof. Dr. Karl Frdr., die Reichskanzler vornehmlich d. 10., 11. u. 12. Jahrhuuderts. Nebst e. Beitrage zu den Regesten u. zur Kritik der Kaiserurkunden dieser Zeit. 1. Bd. 1. Abth. u. 2. Bd. 1. Abth. gr. 8. (XXIV u. 319 S.) Innsbruck. n. 2 Thlr. 6 Ngr. Urkunden u. Aktenstücke betr. die preuss. Erbansprüche auf Schleswig Holstein, gr. 8. (VII u. 168 S.) Berlin. n. 1/2 Thlr. Verzeichniss der v. dem verstorbenen preussischen Gen.-Lieut. J. v. Radowitz hinterlassenen Autographen-Sammlung. 3 Thle. gr. 8. (XIV n. 3 Thlr. u. 810 S.) Berlin 1864. Welcker, F. G., Tagebuch einer griechischen Reise. 2 Bde. 8. (XI u. 683 S.) Berlin.

n. 31/2 Thlr. n. 31/3 Thir. Wochenschrift, österreichische, f. Wissenschaft, Kunst u. öffentliches Leben. [Beilage zur K. Wiener Zeitung.] Mitarbeiter: A. W. Ambros, S. Barach, A. Bauer etc. Red.: Dr. Leop. Schweitzer. 5. u. 6. Bd. n. 23/3 Thir. Jahrg. 1865. 52 Nrn. (à 2 B.) Lex.-8. Wien. Zeitschrift, österreichische botanische. Gemeinnütziges Organ f. Botanik u. Botaniker, Gärtner, Oekonomen etc. Red. u. Hrsg.: Dr. Alex. Skofitz. 15. Jahrg. 1865. 12 Nrn. (à 2-21/2 B.) Mit Beilagen. gr. 8. n. 31/3 Thlr. Wien. · Jenaische, f. Medicin u. Naturwissenschaft hrsg. v. d. medicinischnaturwissenschaftl. Gesellschaft zu Jena. 2. Bd. 4 Hfte. gr. 8. (1. Hft. 128 S. m. 1 Stein- u. 2 Kpfrtaf. in gr. 4.) Leipzig. à Hft. n. 1 Thlr. für die gesammten Naturwissenschaften. Hrsg. v. dem naturw. Vereine f. Sachsen u. Thüringen in Halle, red. v. C. Giebel u. M. Siewert. 25. u. 26. Bd. Jahrg. 1865. 12 Hfte. gr. 8. (1. u. 2. Hft. n. 5\% Thlr. 232 S.) Berlin. f. deutsches Staatsrecht u. deutsche Verfassungsgeschichte, unter Mitwirkg. v. W. E. Albrecht, R. v. Mohl, G. Waitz u. H. A. Zachariä in zwanglosen Hftn. hrsg. v. L. K. Aegidi. 1. Hft. gr. 8. (118 S.) Berlin. n. ½ Thlr.

Intelligenz-Blatt

zum

SERAPEUM.

15. April.

No 7.

1865.

Bibliothekordnungen etc., neueste in- und ausländische Litteratur Anzeigen etc.

Zur Besorgung aller in nachstehenden Bibliographien verzeichneten Bücher empfehle ich mich unter Zusicherung schnellster und billigster Bedienung; denen, welche mich direct mit resp. Bestellungen beehren, sichere ich die grössten Vortheile zu.

T. O. Weigel in Leipzig.

Neueres Verzeichniss der Bücher der Domkirche zu Lübeck. — 1633.

(Schluss.)

In pulpito Nr. XXX.

454. Pap. geschr. klein fol. Metaphys. Direct. de foro.

455. Pap. gedr. fol. Epist. Aeneae Sylvii.

456. Perg. fol. decem libri Ethic. Aristot. de bona fortuna.

457. Perg. fol. ejusdem de Animal.

458. Perg. 8. de Metaphys.

459. Perg. 4. Boetius de consolat. prophetarum et aliis diversis materiis.

460. Pap. gedr. gros 4. Albert. Magn. de anima.

461. Perg. 4. Computus propheticus textus sphaerae mundi.

462. Perg. klein fol. Circa VI. libros physic.

463. Perg. klein fol. Almanach Saxoniae Waltzenstorf tab. Continuatio motus solis.

464. Perg. klein fol. Logica Wilh. Aetrani.

465. Perg. klein fol. Commentator coeli et mundi.

466. Perg. 4. de Generatione, Bona fortuna et physiognomia Aegidii de Roma.

467. Pap. geschr. klein fol. Exercit. physic. de coelo et mundo.

468. Perg. alt Buch 4. ohne titul obscur geschr. XXVI. Jahrgang.

In pulpito Nr. XXXI.

469. Perg. fol. Grammat. lat. quam dedit Nicol. Bodeker Can. Lub. et episcop. Verd. 1)

470. Pap. gedr. gros. 4. Liber dictus ars dicendi.

471. Pap. gedr. gros 4. Aurea Grammat. 472. Perg. 8. Grammat. Theodos. Itali.

473. Pap. geschr. 8. Grammaticalia.

- 474. Pap. geschr. gros 8. Carmina, Scholastica. 475. Perg. gros 4. Grammat. Petri de Vivers.
- 476. Perg. gros 8. de Constructionibus. 477. Pap. geschrieben buch Scholastica.

Folgende Bücher sein lossgelegte, 2) von denen so Anno 1633. hernider durchs Gewelbe gefallen.

478. Perg. gros fol. Novella tertii lib. Decret. Nic. Vordes. (Vgl. die Anm. zu Nr. 46.)

479. Perg. klein fol. Postilla Nicolai de Lyra super Esaiam

et Jeremiam.

480. Perg. gros dick fol. Lectura decreti Guidonis Archidiaconi, appellatur Rosarium decretorum.

481. Perg. Vnd papier durch einander Anno 1415. in die

Olrici complirt, forne absque titulo.

482. Perg. fol. absque titulo.

483. Pap. gedr. gros fol. Vocabularium.

484. Perg. fol. Scholastica hystoria.

485. Pap. geschr. fol. Lect. sup. IV. lib. Reg. Item sup. Tobiam, et Catena Diaboli.

486. Perg. fol. Postilla super Eccles. Hugonis, et super

Epist. ad Rom. Gorra.

487. Perg. fol. dick, incip. Agitus (sic) de justit. naturali et positiva, tam constituta, quam instituta.

488. Perg. fol. absque titulo.

¹⁾ Lies: Zwerinensis. Nachdem er auf sein Bisthum resignirt hatte, starb er zu Lübeck am 3. Sept. 1459. Zu seinem Todestage ist im Lib. memor. eccl. Lub. bemerkt:

III. Non. Septembris. Obiit Rev. pater dominus Nicolaus Bodeker quondam decanns Lubicensis (1439—1444) postea episcopus Szwerinensis, qui dedit Canonicis etiam Liuonis et Vicariis primo XI. marcarum redditus in et ex curia Magistri Johannis Breyden pro memoria sua. Item solum pro Canonicis IV marcarum III sol. III den. redditus cum [= a] Duce Bernardo Saxonie [emptos] in villis Boken etc. pro LX [sic] marcis, quas d. Arnoldus Westfaell sicuti successor dicti d. Nicolai in Decanatu, postea Episcopus Lubicensis effectus, exposuit pro memoria dicti d. Nicolai ratione curie Decanatus. Et est sepultus in capella prope armarium apud d. Johannem Muell Episcopum.

²⁾ Das heisst wahrscheinlich: nicht mehr an Ketten befindliche. Vgl. Nr. 8.

489. Perg. gros fol. tit. Decretorum discordantium concordantia, ac primum de jure constitutionis et naturae, forne der Vmbschlagk daruon vnd hinten zerbrochen, complet.

490. Perg. gros 4. Casus Bernhardi.

491. Perg. gros 4. Postilla super Johannem, hinten sein die bretter wegk.

492. Perg. gros 4. Postilla Nicolai de Lyra super Genesin

Exodum Psalt. Ecclesiasten et Cantic.

493. Perg. klein fol. Lyra super Lib. Sapient. Ecclesiasticum.

494. Perg. 4. Vol. I. continet primam partem Biblior.

495. Perg. 4. secundum vol. Bibl.

496. Perg. 4. tertium vol. Bibl.

497. Perg. 4. quartum vol. Bibl. (Vgl. die Bände C, D, E und F des ält. Verz.)

498. Perg. gros 8. Parab. Ecclesiastes cum gl. Levit. glos-

sat. (Vgl. den Band O des älteren Verz.)

499. Pap. gefchr. 8. Explicat. super Pater noster.

500. Pap. geschr. fol. absque tit.

501. Pap. gefchr. fol. super XI capita Genesis.

502. Pap. geschr. 4. Postilla et Homeliae de orat. Angel.

503. Pap. gefchr. 4. Tabula summarum Bibl.

504. Pap. geschr. 4. De Judic. daruon ein bret.

505. Pap. geschr. 4. absque tit.

506. Pap. gefchr. 4. Repert. Bald. super Innocent.

507. Pap. geschr. gros 4. forn ist das bret wegk, tractirt Jura Ecclesiast.

508. Pap. gefchr. 4. Tobias et Epist. ad Rom. cum Lectura.

509. Pap. geschr. 4. Resoluta super III. libr. Decretal.

510. Perg. gros 8. Incip. De summa Trinit. Gregorius episcopus servus servorum Dei.

511. Pap. alt buch 4. cum annexo lib. Casus Decretorum

Bartholom.

512. Pap. gedr. gros fol. Plin.

513. Pap. gedr. gros fol. Wilhelm. Speculista in Jus Canonicum.

514. I. II. III. IV. V. VI. et VII. pars operis (sic), et postilla Hugonis super Biblia.

Huc usque notarius supra nominatus.

Nach diesen Worten hat Heistermann noch folgenden Revers über einige, wie es scheint, in dem Verzeichniss nicht aufgeführte Bücher nachgetragen:

Recognitio D. Jodoci Delbruggen canonici Lubicensis de dato 30. Martii anno 1631.

Das der Wolerw. Woledler Gestreng Vnd Vester H. Christof Von Winterfelt, Thumbdechant in Lübeck, mihr endtsbe-

nennten auf mein pitlichs Ansuchen, consentiente Ven. Capitulo, ex Bibliotheca nach specificirte bücher nachfolgen, Vnd ad tempus Zugebrauchen einantworten lassen, Als:

515-520. Opera Panormit. cum repertorio eorundem Corseti, in 6 teile gebunden in folio.

521. Consilia Oldradi et Abbatis in fol. in ein teil gebunden.

- 522. Consilia Ludovici Rom. et Angeli Perusini in ein teil in fol.
- 523. Consilia Philippi Decii, et Benedicti de Benedictis in ein teil gebunden in fol.

524. Consilia Ancharani in ein teil gebunden in fol.

- 525. Consilia Calderini, Antonium de Butrio, Fridericum de Senis diesse 3 in ein teil gebunden in fol.
- 526—528. Repertorium Bertachini in 3 teil gebunden in fol. [Vgl. Nr. 68—70.]

Welche obgemelte vierzehn Folianten Ich in guter custodia Vnd acht haben Vnd halten, Wie auch dieselbe allemhal auf gesinnen Vnd begheren Wolg. Ven. Capituli Wieder aussfolgen lassen Will, Dessen zu Vrkunt hab ich diesen Reuers mit meiner Hant Vnterschrieben, Vnd gewhonlichen pitschafft Verfiglet. Dat. ut sup. Jodocus Delbrügge.

Uebersicht der neuesten Litteratur.

DEUTSCHLAND.

Acten der Universitäten u. der Geistlichkeit Deutschlands in der Schleswig-Holsteinischen Landessache. 2. u. 3. Abth. gr. 8. Kiel. 3/4 Thlr. (cplt.: 1 Thlr.)

Inhalt: 2. Die Erklärgn. betr. die Kreuzzeitung. 3. Sonstige Erklärgn. der evangel. Geistlichkeit Deutschlands ausserhalb Schleswig-Holsteins. (XIV S. u. S. 43-289.)

Bender, Prof. Dr. Jos., de veterum Prutenorum diis. Dissertatio historica critica. gr. 8. (26 S.) Braunsberg. n. 4 Ngr.

Berg, Prof. Dr. Otto, die Chinarinden der pharmakognostischen Sammlung zu Berlin. Mit 10 (lith) Taf. Abbildgn. gr. 4. (IV u. 48 S.) Berlin.

n. 2\% Thlr.

Bibliographie, hebräische. Blätter f. neuere u. ältere Litteratur d. Judenthums. Red. v. Dr. M. Steinschneider. 8. Jahrg. 1865. 6 Nrn. [Nr. 43-48.] (à 1-1½ B.) gr. 8. Berlin. baar n. 1½ Thlr.

Bibliotheca geographico-statistica et oeconomico-politica od. systematisch-geordnete Uebersicht der in Deutschland u. dem Auslande auf dem Gebiete der gesammten Geographie, Statistik u. der Staatswissenschaften neu erschienenen Bücher hrsg. v. Biblioth.-Sceret. Dr. W. Müldener. 12. Jahrg. 1864. 2. Hft. Juli—Dechr. gr. 8. (S. 78-174.) Göttingen.

n. 8 Ngr.

- historica od. systematisch-geordnete Uebersicht der in Deutsch-

land u. dem Auslande auf dem Gebiete der gesammten Geschichte neu erschienenen Bücher hrsg. v. Biblioth.-Secret. Dr. W. Müldener. 12. Jahrg. 1864. 2. Hft. Juli—Decbr. gr. 8. (S. 125—285.) Ebd. n. 12 Ngr.

Bibliotheca historico-naturalis, physico-chemica et mathematica od, systematisch geordnete Uebersicht der in Deutschland u. dem Auslande auf dem Gebiete der gesammten Naturwissenschaften u. der Mathematik neu erschienenen Bücher, hrsg. v. Ernst A. Zuchold. 14. Jahrg. 1864. 2. Hft. Juli—Decbr. gr. 8. (S. 85--211.) Ebd. n. 1/3 Thlr.

mechanico-technologica et oeconomica od. systematisch geordnete Uebersicht aller der auf dem Gebiete der mechan. u. techn. Künste u. Gewerbe, der Fabriken, Manufacturen u. Handwerke etc. sowie der gesammten Haus-, Land-, Berg-, Forst- u. Jagdwissenschaft in Deutschland u. dem Auslande neu erschienenen Bücher hrsg. v. Biblioth.-Secret. Dr. W. Müldener. 3. Jahrg. 1864. gr. 8. (163 S.) Göttingen.

- medico-chirurgica, pharmaceutico-chemica et veterinaria od. geordnete Uebersicht aller in Deutschland u. im Ausland neu erschienenen medicinisch-chirurgisch-geburtshülfl., pharmaceutisch-chem. u. veterinär-wissenschaftl. Bücher. Hrsg. v. Carl Joh. Fr. W. Ruprecht. 18. Jahrg. 1864. 2. Hft. Jnli—Decbr. gr. 8. (S. 47-111.) Göttingen.

philologica od geordnete Uebersicht aller auf dem Gebiete der classischen Alterthumswissenschaft wie der älteren u. neueren Sprachwissenschaft in Deutschland u. dem Ausland neu erschienenen Bücher. Hrsg. v. Dr. Gust. Schmidt. 17. Jahrg. 1864. 2. Hft. Juli—Decbr. gr. 8. (S. 75—169.) Ebd.

n. 8 Ngr.

--- theologica od. geordnete Uebersicht aller auf dem Gebiete der evangel. Theologie in Deutschland neu erschienenen Bücher, Hrsg. v. Carl Joh. Fr. W. Ruprecht. 17. Jahrg. 1864. 2. Hft. Juli-Decbr. gr. 8. (S. 33-72.) Ebd. n. 4 Ngr.

Bibliothek der griechischen u. römischen Schriftsteller üb. Judenthum u. Juden in neuen Uebertragungen u. Sammlungen. 1. Bd. 8. (144 S.) Leipzig. baar ½ Thlr.

Bock, Stiftsherr Dr. Frz., die Kleinodien d. heil. römischen Reichs deutscher Nation nebst den Kroninsignien Böhmens, Ungarns und der Lombardei. Mit kunsthistor. Erläutergn. gr. Fol. (XVII u. 270 S. m. eingedr. Holzschn. u. 48 Chromolith.) Wien 1864. cart. n. 220 Thlr.

Boehm, Jos., Wird das Saftsteigen in den Pflanzen durch Diffusion, Capillarität od. durch den Luftdruck bewirkt? [Mit 1 zinkograph. Taf.] [Abdr. aus d. Sitzugsber. d. k. Akad. d. Wiss.] Lex.-8. (39 S.) Wien 1864.

Classiker, deutsche, d. Mittelalters. Mit Wort- u. Sacherklärgn. Hrsg. v. Frz. Pfeiffer. 2. Bd. 8. Leipzig.

(a) n. 1 Thlr.;

in engl. Einb. (à) n. 1½ Thir. Conze, A., Reise auf der Insel Lesbos. Mit e. Anh. u. 22 lith. Taf. (wovon 1 in Buntdr. in gr. 4. u. qu. Fol.) gr. 4. (VIII u. 64 S.) Hannover.

n. 3½ Thir.

Crain, Gymn.-Oberlehr. Mor., üb. die Composition der Plautinischen Cantica nebst Beiträgen zur Kritik derselben. gr. 8. (53 S.) Berlin. n. 12 Ngr.

Deak, Frz. v., ein Beitrag zum ungarischen Staatsrecht. Bemerkungen üb. Wenzel Lustkandl's "ungarisch-österreichisches Staatsrecht." Vom Standpunkte der Geschichte d. ungar. Staatsrechts. Uebers. aus dem ungar. Orig. gr. 8. (234 S.) Pest. Leipzig. n. 1½ Thlr. Denkmaler, Forschungen u. Berichte als Fortsetzung der archäologi-

schen Zeitung hrsg v. (Prof. Dr.) Ed. Gerhard. 65—68. Lfg. (od. Jahrg. 1865.) (ca. 24 B.) Mit Kpfr.-u. Steintaf. gr. 4. Berlin. n. 4 Thlr.

Dilthey, Carol., Analecta Callimachea, gr. 8. (44 S.) Bonn. n. \(\frac{1}{3} \) Thlr. Fontes rerum austriacarum. Oesterreichische Geschichts-Quellen. Hrsg. v. der histor. Commission der k. Akademie der Wissenschaften in Wien. 2. Abth. Diplomataria et acta. 23. Bd. Lex.-8. Wien. n. \(1\frac{1}{3} \) Thlr. (I. \(1-5 \). II, \(1-23 \).: n. \(48 \) Thlr. 7 \(Ngr. \)

Förstemann, Gymn.-Oberlehr. Prof. Dr. Ernst, üb. Einrichtung u. Verwaltung v. Schulbibliotheken. gr. 8. (33 S.) Nordhausen. 6 Ngr.

Fricke. Prof. Dr., Zur Lage. Betrachtungen angeknüpft an die Acten der Universitäten u. der Geistlichkeit Deutschlands in der Schleswig-Holstein. Landessache. 16. (28 S.) Kiel. 3 Ngr.

Fürst, Prof. Dr. Jul., Geschichte d. Karäerthums. Von 900 bis 1575 der gewöhnl. Zeitrechng. Eine kurze Darstellg. seiner Entwicklg., Lehre u. Literatur, m. den dazu gehör. Quellennachweisen. gr. 8. (X u. 446 S.) Leipzig. baar n. 1/3 Thlr.

Gerhard, Ed., üb. den Bilderkreis v. Eleusis. 3. Abhandlg. [Mit 3 Kpfrtaf. (in gr. 4. u. Fol.)] [Aus den Abhandlgn. d. k. Akad. d. Wiss. zu Berlin 1864.] gr. 4. (54 S.) Berlin. cart. n. 1 Thlr. (1-3.: n. 2 Thlr. 16 Ngr.)

Gomperz, Thdr., Herkulanische Studien. 1. Hft. A. u. d. T.: Philodem üb. Induktionsschlüsse nach der Oxforder u. Neapolitaner Abschrift hrsg. gr. 8. (XX u. 52 S.) Leipzig.

n. 16 Ngr.

Gruner, Cand. Leop., Versuch e. Flora Allentackens u. d. im Süden angrenzenden Theiles v. Nord-Livland. [Aus dem Archiv f. die Naturkunde Liv-, Ehst- u. Kurland's abgedr.] gr. 8. (162 S.) Dorpat 1864.

Hartung, J. A., die Religion u. Mythologie der Griechen. 1. Thl. Naturgeschichte der heidnischen Religionen, besonders der griechischen. gr. 8. (X u. 218 S.) Leipzig.

11/4 Thlr.

Hauslab, Feldzeugmstr. Frz. Ritter v., üb. die charakteristischen Kennzeichen der geschichtlichen Entwickelungs-Abschnitte der Kriegertracht vom Beginn d. 16. bis zu jenem d. 19. Jahrh. [Mit 5 (lith.) Taf. (in Fol. u. qu. gr. Fol.)] [Abdruck aus d. österr. militär. Zeitschrift 1864.] gr. 8. (13 S.) Wien 1864.

n. ½ Thlr.

schrift 1864.] gr. 8. (13 S.) Wien 1864.

Helfferich, Adf., der Erbacker. Eine culturgeschichtl. Untersuchg. 2.
Hälfte. Das Standes- u. Erbrecht der Germanen. gr. 8. (III u. 243
S.) Leipzig.

(à) n. 1% Thlr.

Henne-Am Rhyn, Kantonsarchivar Otto, Geschichte d. Schweizervolkes u. seiner Kultur von den ältesten Zeiten bis zur Gegenwart. (In 3 Bdn.) 1. Bd. gr. 8. Leipzig. 2% Thlr.

Inhalt: Herkunft d. Schweizervolkes. Entstehung u. Ausbreitung der Eidgenossenschaft, Heldenkämpfe der Schweizer um Freiheit u. um Ruhm. Von den ältesten Zeiten bis zur Losreissg, der Schweiz vom deutschen Reiche [1499]. (VIII u. 568 S.)

Hertz, Mart., Renaissance u. Rococo in der römischen Litteratur. Ein Vortrag im wissenschaftl. Verein zu Berlin am 25. März 1865 gehalten. gr. 8. (50 S.) Berlin.

n. 8 Ngr.

Histoire de Jules César. (Par Napoléon III.) (Nouvelle édit.) Tome 1.
gr. 8. (VIII u. 469 S.) Paris.
n. 23 Thlr.

Hlasewitz, Prof. H., üb. das Catechu u. das Catechin. [Abdr. aus d. Sitzungsber. d. k. Akad. d. Wiss.] Lex.-8. (4 S.) Wien 1864.

Hosse, Dr. Friedr., die Weissagungen d. Propheten Jesaia. Prolegomena zu e.neuen Handbuch der Auslegg. gr. 8. (80 S.) Berlin. n. 12½ Ngr. Jechiel, weil. Rabb, Seder Hadorot. Chronologisch-bibliographisches

Lexicon, enth. die Biografien aller hervorragenden israelit. frommen u. gelehrten Männer nebst Aufzählg. der v. ihnen verfassten Werke, von der Schöpfungs-Geschichte bis in die neuere Zeit. 2 Bde. (In hebr. Sprache.) gr. 8. (905 S.) Wien. baar n. 2\% Thlr.

Klein, J. L., Geschichte d. Drama's. II. gr. 8. Leipzig. n. 4 Thlr. (I. II.: n. 7 Thlr.

Inhalt: Geschichte d. griechischen u. römischen Drama's.2. Bd. Die griechische Komödie u. das Drama der Römer.

(III u. 706 S.)

Knesebeck, Gen.-Major É. v. dem, Leben d. Freiherrn Hugh v. Halkett, k. hannover'scher General der Infanterie. Nach dessen hinterlass. Papieren u. andern Quellen entworfen. 8. (VII u. 70 S.) Stuttgart.

Kuhn, Dr. Emil, die städtische u. bürgerliche Verfassung d. römischen Reichs bis auf die Zeiten Justinians. 2. Thl. gr. 8. (IV u. 511 S.) Leipzig. 2 Thlr. 27 Ngr. (cplt.: 4 Thlr. 18 Ngr.)

Kunitz, Aug., Geschichte der Botanik in Ungarn. [Skizzen]. 16. (III u. 199 S.) Hannover 1863. (Wien.)

n. 31/3 Thir.

Lachmann, Karl, Betrachtungen üb. Homers Ilias. Mit Zusätzen v. Mor. Haupt. 2. Aufl. gr. 8. (110 S.) Berlin.

Lazarus, Prof. Dr. M., üb. die Ideen in der Geschichte. Rectoratsrede am 14. Novbr. 1863 in der Aula der Hochschule zu Bern gehalten. [Abdr. aus der Zeitschrift f. Völkerpsychologie u. Sprachwiss.] gr. 8. (III u. 102 S.) Berlin.

n. % Thlr.

Lesser, Dr. Otto, Tafeln der Metis, m. Berücksicht. der Störungen durch Jupiter u. Saturn entworfen. Publication der astronom. Gesellschaft II. gr. 4. (X u. 55 S.) Leipzig. n. 1\(^1/\)₃ Thlr.

Libri, Guill., Histoire des sciences mathématiques en Italie, depuis la renaissance des lettres jusqu'à la fin du 17. siècle. 2. Édit. (En 4 tomes.) Tome 1 et 2. 8. (XXXVIII u. 986 S. m. eingedr. Holzschn.) Halle.

n. 25/6 Thlr.

Loschmidt, J., Krystallbestimmungen einiger Oxalsäure-Verbindungen.
[Mit 1 (lith.) Taf.] [Abdr. aus d. Sitzungsber. d. k. Akad. d. Wiss.]
Lex.-8. (9 S.) Wien.

3 Ngr.

Maercker, F. A., das alte u. das neue Rom. Vortrag gehalten am 8. Febr. 1865 im Concertsaale d. kgl. Schauspielhauses. gr. 8. (43 S.) Berlin.

Martin, Frid., de aliquot Horatii carminum ratione antistrophica et interpolationibus. 4. (37 S.) Posen. n. 1/3 Thlr.

Miklosich, (Prof. Dr.) Franc., et (Prof.) Jos. Müller, Acta et diplomata graeca medii aevi sacra et profana. Vol. III. Lex.-8. Wien. n. 4½ Thlr. (I-III.: n. 17% Thlr.)

Inhalt: Acta et diplomata res graecas italasque illustrantia e tabulariis Anconitano, Florentino, Melitensi, Neapolitano, Veneto, Vindobonensi. (XXII u. 393 S.)

Mittheilungen aus Justus Perthes geographischer Anstalt üb. wichtige neue Erforschungen auf dem Gesammtgebiete der Geographie v. Dr. A. Petermann. Inhaltsverzeichniss v. 1855—1864. [10 Jahresbde. u. 3 Ergänzungsbde.] Nebst (chromolith.) Uebersichtskarte der in denselben enthalt. 350 einzelnen Karten u. Pläne (in qu. Fol.) gr. 4. (III u. 47 S.) Gotha.

Möller, Hauptlehr. L., Fauna Mulhusina. II. Die Käfer Mühlhausens. gr. 8. (98 S.) Mühlhausen 1863. n. 12½ Ngr. I. Die Schmetterlings-Fauna erschien 1854 in der Zeitschrift f.

gesammte Naturwissenschaften.

Mommsen, Th., die Annexion Schleswig-Holsteins. Ein Sendschreiben an die Wahlmänner der Stadt Halle u. d. Saalkreises. gr. 8. (31 S.) Berlin.

n. 1/6 Thlr.

Müller, Doc. Dr. Frdr., Beiträge zur Kenntniss der neupersischen Dialekte. III. [Abdr. aus d. Sitzungsber. d. k. Akad. d. Wiss.] Lex.-8. Wien.

n. 4 Ngr. (I—III.: n.n. 14 Ngr.)
Inhalt: Zaza-Dialekt der Kurdensprache. (21 S.)

Paech, Johs., üb. den Gebrauch d. Indicativus Futuri als Modus jussivus bei Homer. 4. (33 S.) Breslau. baar n. 8 Ngr. de vetere conjunctivi graeci formatione. Dissertatio inauguralis baar n. 8 Ngr. baar n. 6 Ngr. philologica. gr. 8. (39 S.) Ebd. Platonis opera omnia. Recensuit, prolegomenis et commentariis instruxit Godofr. Stallbaum. Vol. II. Sect. 2. Edit. III. multis partibus aucta et emendata. Et. s. t.: Protagoras. Recognovit et cum Godofr. Stallbaumi suisque annotationibus ed. Dr. J. S. Kroschel. 18 Ngr. gr. 8. (VI u. 195 S.) Leipzig. Reinisch, Privatdoc. Dr. S., die ägyptischen Denkmäler in Miramar. Beschrieben, erläutert u. hrsg. Mit 43 lith. Taf. (wovon 3 in Buntu. 40 in Tondr. in gr. 8. u. qu. Fol.), 29 in den Text eingedr. Holzschn. u. 1 Titelvignette (in Holzschn.). gr. 8. (XII u. 320 S.) n. 12 Thlr. Wien. Rettig, Prof. Dr. G. F., üb. einen Ausspruch Heraklits in Platons Symposion. 4. (12 S.) Bern.

n. 6 Ngr. Reuscher, A. L., der Rechtsstreit üb. das Eigenthum an den Domänen d. Herzogth. Sachsen-Meiningen. Gegen Zöpfl, Zachariä u. e. anonyme Regierungsschrift, gr. 8. (IV u. 244 S.) Leipzig, n. 28 Ngr. Ritter, Dr. Imm. Heinr., Geschichte der jüdischen Reformation. 3. Thl. gr. 8. Berlin.

n. 1½ Thlr. (1—3.: n. 2½ Thlr.)

Rudhart, Fr. M., Geschichte der Oper am Hofe zu München. Nach archival. Quellen bearb. 1. Thl.: Die italiän. Oper v. 1654-1787. n. 1 Thlr. gr. 8. (XII u. 194 S.) Freising. Schirren, C., die Capitulationen der livländischen Ritter- u. Landschaft u. der Stadt Riga vom 4. Juli 1710 nebst deren Confirmationen. Nach den Orig.-Documenten m. Vorausstellg. d. Privilegium Sigismundi Augusti u. einigen Beilagen hrsg. gr. 8. (IV u. 117 S.) n. 1 Thlr. Dorpat. Schoemanni, G. F., quaestionum grammaticarum capita 1 et 2. gr. 4. à n. 4 Ngr. Greifswald. Inhalt: 1. De particulae que origine et significatione copulativa. (14 S.) — 2. De particulae que significatione in compositis. (16 S.)Schneider, Dr. Gust., de causa finali Aristotelea. gr. 8. (VIII u. 120 S.) 18 Ngr. Schulze, Prof. Dr. Herm., System d. deutschen Staatsrechts. 1. Abth. Einleitung in das deutsche Staatsrecht. gr. 8. (XVI u. 368 S.) 2 Thlr. 9.Bd. gr. 8. Leipzig. Staatengeschichte der neuesten Zeit. n. 1 Thlr. 18 Ngr. (1-9.: 10 Thlr. 21 Ngr.) Inhalt: Geschichte Spaniens vom Ausbruch der französischen Revolution bis auf unsere Tage. Von Herm. Baumgarten. 1. Thl. (XII at. 583 S.) Stöckl, Prof. Dr. Alb., Geschichte der Philosophie d. Mittelalters. 2. Bd. Periode der Herrschaft der Scholastik. 1. Abth. gr. 8. (512 S.) 2 Thlr. (I-II, 1.: 3¾ Thlr.) Mainz. Tobias, Gymn.-Oberlehr. Dr. Carl Ant., Regesten d. Hauses Schönburg vom urkundlichen Auftreten desselben bis zum J. 1326. Ein Beitrag zur Adels- u. Specialgeschichte Sachsens u. Böhmens. [Abdr. aus dem Programm d. Gymnasiums m. Realschule in Zittau.] 4. baar n. 3 Thir. (VI n. 42 S.) Zittau. Zeitschrift, historische, hrsg. von Prof. Heinr. Sybel. 13. u. 14. Bd. od. 7. Jahrg. 1865. 4 Hfte. gr. 8. (1. Hft. 308 S.) München. n. 7 Thir.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. R. Naumann. Verleger: T. O. Weigel. Druck von C. P. Melzer in Leipzig.

Intelligenz-Blatt

zum

SERAPEUM.

30. April.

Nº 8.

1865.

Bibliothekordnungen etc., neueste in- und ausländische Litteratur Anzeigen etc.

Zur Besorgung aller in nachstehenden Bibliographien verzeichneten Bücher empfehle ich mich unter Zusicherung schnellster und billigster Bedienung; denen, welche mich direct mit resp. Bestellungen beehren, sichere ich die grössten Vortheile zu.

T. O. Weigel in Leipzig.

Englische Auctionspreise von Autographen.

Anne Boleyn, Queen of Henry VIII., Letter to Secretary Cromwell, one page, signed Anne the Quene £ 40.

Cardinal Beaufort's Signature £ 5. 5.

Foote, the actor and dramatic author, Letter to Garrick £ 5. 10. Fox, the Quaker, Letter to the Quarterly Meeting, said to be the last public document he wrote £ 5.

Goethe, the Poet, one page in German £ 2.

Henry VII. requiring the loan of £ 20 towards the support of two Armies to invade Scotland £ 3. 10.

Henry VIII., Signature to a Wardrobe Warrant, ₹ 1. 19.

James I., Signature to Letters Patent, granting to Sir T. Edmondes full powers to conclude the Contract of Marriage between Prince Charles and Henrietta Maria ₹ 3. 11.

Dr. Johnson, one page, explaining the meaning of Versification £ 2.

Mary II., Queen of England, one page in French £ 2. 2.

Napoleon I., two pages entirely in his autograph £ 10. 10.

Napoleon and his Family about 130 Letters and Documents ₹ 19. 10.

Napoleon, his Marshals and Ministers, upwards of 800 Documents. ₹ 46.

Racine, Letter to Boileau Despreaux, three pages £ 21.

Richard III., as Duke of Gloucester, Signature to an Indenture, ₹ 12. 12.

XXVI. Jahrgang.

Robespierre, Letter to St. Just and Le Bas, one page, £ 4. 8. Rousseau, the author of Heloïse, Letter to Mdlle. Dewes,

Rubens, the painter, Letter in Italian, three pages ₹ 10. 15.

Rubens, another Italian Letter, one page, £ 8. 15.

Schiller, the poet, one page, £ 1.17.

Shakspeare Deed, Indenture of Bargain and Sale between Henry Walker, William Shakspeare and others, on vellum £ 55.

Shakspeare Deed, The Conveyance of the Premises described in the preceding document, on vellum, ₹ 50.

Dies sind nach dem Athenäum vom 18. Febr. die Hauptstücke der Sainsbury Collection of autographs & other manuscripts, welche Anfang dieses Jahres bei Sotheby, Wilkinson & Hodge in London unter den Hammer kam.

Regulativ

für die Bibliothek des Königl. Sächsischen Landes-Medicinal-Collegiums.

§. 1.

Die Bibliothek des Landes-Medicinal-Collegiums ist für die Benutzung und Ausleihung der Bücher und für deren Zurückbringen an zwei bestimmten Wochentagen jeder Woche, jedoch mit Ausnahme von Fest- und Feiertagen, jedesmal zwei Stunden lang, zur Zeit Mittwochs und Sonnabends von 11—1 Uhr geöffnet.

§. 2.

An die legitimirten und in hiesiger Stadt wohnenden Civilund Militair-Aerzte, an die Professoren und Lehrer der Thierarzneischule und der übrigen hiesigen höhern Bildungsanstalten, an die Besitzer und Administratoren hiesiger Apotheken werden auf von ihnen selbst unterzeichnete und den Empfang bekennende Empfangsscheine Bücher aus der Bibliothek in ihre Wohnungen verabfolgt.

§. 3.

An Aerzte, welche als Externe in hiesigen Krankenhäusern fungiren, so wie an die Assistenzärzte der Armee, welche hierselbst nicht ihren bleibenden Aufenthalt haben, werden Bücher gegen Bürgschaft ausgeliehen, und zwar ist für erstere

die Bürgschaft von dem Vorstande des betreffenden Krankenhauses, für letztere von dem vorgesetzten Militairoberarzte zu leisten. Studierende der Thierarzneischule, so wie Schüler der oberen Classen der hiesigen höheren Bildungsanstalten erhalten Bücher gegen Bürgschaft eines Mitgliedes des betreffenden Lehrkörpers, welche auf dem Empfangscheine sich befinden muss; für Pharmaceuten ist eine gleiche Bürgschaft von Seiten des Besitzers oder des Administrators der betreffenden Apotheke erforderlich.

§. 4.

Ausserhalb Dresden wohnende Aerzte und Apotheker können, ausser wenn sie durch amtliche Stellungen legitimirt oder sonst genügend bekannt sind, Bücher nur unter Bürgschaft eines bekannten Arztes oder Apothekers erhalten. Die Kosten der Verpackung, so wie der Hin- und Znrücksendung der Bücher haben Auswärtige allein zu tragen.

§. 5.

Empfänger sowol als Bürgen erhalten ihren Empfangschein, so wie Bürgschaften nach Rückgabe des Buches wieder zurück.

§. 6.

Die Kataloge der Bibliothek, so wie Lexica, Litteraturwerke und ähnliche gangbare Hilfsmittel zum Nachschlagen, ebenso grössere und kostbare Bilderwerke werden zwar in dem Bibliothekszimmer zur Benutzung vorgelegt, nicht aber in die Wohnungen verabfolgt.

§. 7.

Ein ausgeliehenes Buch darf von dem Empfänger nicht an andere Personen verliehen oder auswärts gesendet werden.

§. 8.

Der Empfänger eines Buches oder für ihn der Bürge hat bei Beschädigungen oder Verlust desselben für allen Schadenersatz zu haften.

§. 9.

Es werden Bücher in der Regel nur auf vier Wochen ausgeliehen; wünscht man jedoch ein geliehenes Buch länger zu behalten, so ist eine Prolongation des Empfangsscheines oder resp. der Bürgschaft erforderlich.

§. 10.

Wird ein ausgeliehenes Buch von einem Mitgliede der obern Medicinalbehörde oder des Medicinalcollegiums zu amtlichen Arbeiten gebraucht, so ist dasselbe von dem Custos der Bibliothek bereits vor Ablauf der vier Wochen zurückzufordern.

§. 11.

Geschieht nach einem ausgeliehenen Buche von anderer Seite her Nachfrage, so ist es von dem Custos nach dem Ablauf von vier Wochen wieder zurück zu verlangen.

§. 12.

Hiesigen sowol, als auch auswärtigen Aerzten und Apothekern steht es frei, ihre Wünsche in Bezug auf neue Anschaffungen von Büchern in einem zu diesem Zwecke in dem Bibliothekszimmer ausgelegten Buche einzutragen.

Dresden, 1865.

Des Königl. Landes-Medicinal-Collegium. Dr. Walther.

Kirchhübel.

Desiderata Bibliothecae regiae Holmiensis.

II.

Les ouvrages suivants de J. Bureus, 1:r Antiquarius Regni de la Suède.

Runa Känslones Lärespån. Runici spicilegii primitiæ. 1599. Gravure in folio, contenant, entre autres, 10 pierres runiques. Specimen primariæ linguæ Scanzianæ. Holmiæ 1636.

Grande table imprimée in folio patenti.

Smaragdina tabula chronologiæ cherubinicæ. Upsaliæ 1639 in folio patenti.

Hebræorum Philosophia antiquissima. Upsaliæ 1641 in folio

Monumenta veterum Sueonum & Gothorum eller Svea Rikes Runahäfd. Holmiæ s. a. (1640) in folio.

Onomasticon Sviogothicum, colligerat af alla Runestenar som afritade äro och reen i Koppar uthstuckne, medh deras uttydning medh nu öflig Svenska och på Latin. [Collection de noms, trouvés sur les pierres runiques gravées, avec leur explication en Suédois et en Latin.]

Manuscrit original de 1646-48.

Adulruna Rediviva.

Manuscrit original en Suèdois, in 8:0. L'ancien signum du livre: F. a. 16.

Itinerarium Burei (journal de ses voyages).

Manuscrit original

Un vol. in 8:0, contenant 48 pierres runiques gravées sur bois, sous le titre Monumenta Sveo-Gothica hactenus exsculpta, et 192 gravées au burin.

L'ancien signum du livre: F. a. 7. Quelques-unes des feuil-les gravées sont enlevées au volume.

Collectaneum monumentale runicum, eller Stenchrönica, medh enarratione öfver Norsunda, Edhe och Sollundatuna Sochner. [Collection d'inscriptions runiques, trouvées en trois paroisses de la province d'Uplande.] Volumes II et III. 4:0. Manuscrit original de M. L. Aschaneus, 2:d Antiquarius

Peringsköld, Proftryck af Antiqvitets Arkivets sigiller och annan

dess forna häfd. Stockholm 1722 folio.

Söderköpings Stadslag. [Loi de la ville de Söderköping.] Manuscrit en velin, du commencement du 14:e siècle (circa 1300).

Codes manuscrits des anciennes lois de la Suède.

Des Manuscrits sur la Suède ou en Suèdois, d'intérêt historique ou littéraire.

La plupart des n:os sus-mentionnés ont appartenu à la Bibliothèque Royale de Stockholm, d'où ils sont furtivement sortis. Cinq autres manuscrits de Bure et d'Aschaneus, également abaliénés à la Bibliothèque, viennent d'être retrouvés en Allemagne et remis sur leurs rayons. Or, on n'a pas hésité de faire circuler cette liste, dans l'espoir que, par un hazard heureux, les autres, nommés ci-dessus, pourront aussi se retrouver.

Si la Bibliothèque pourra acquérir, par achat ou par échange, ces desiderata, elle acceptera volontiers là-dessus tout propos raisonnable. S'ils se trouvent gardés dans des collections publiques, on est reconnaissant pour la seule notice sur leur

existence.

Uebersicht der neuesten Litteratur.

DEUTSCHLAND.

- Adels-Lexicon, neues allgemeines deutsches, im Vereine m. mehreren Historikern hrsg. v. Prof. Dr. Ernst Heinr. Kneschke. 6. Bd. 2. Abth. gr. 8. (S. 161-320.) Leipzig. n. $1\frac{1}{3}$ Thlr. (I—VI, 2.: n. $29\frac{1}{3}$ Thlr.)
- Arenz, Dir. Carl, Colbert. Ein Blick in die staatswirthschaftlichen Verhältnisse unter Ludwig XIV. [Abdr. aus dem Jahresberichte üb. den Zustand der höheren Handels-Lehranstalt in Prag 1859 - 60.] n. 1/3 Thlr. gr. 4. (30 S.) Prag.
- Balck, C. W. A., domaniale Verhältnisse in Mecklenburg-Schwerin.

 1. Bd.: Einleitg., Administrativbehörden, Grundbesitz u. Landbevölkerg., Landwirthschaft. Cameralistische Abhandlg. gr. 8. (XII u. 276 S.) Wismar 1864.

 1. Domaniale Verhältnisse in Mecklenburg-Schwerin.

 2. Character Schwerin.

 2. Character Schwerin.

 2. Character Schwerin.

 2. Character Schwerin.

 3. Thir.

 3. Thir.
- Barack, Dr. K. A., die Handschriften der fürstlich-Fürstenbergischen Hofbibliothek zu Donaueschingen. Lex.-8. (XII u. 666 S.) Tübinn. 4 Thlr. gen.
- Beelen, Prof. Dr. Joa. Thdr., Commentarius in acta apostolorum. Editio II. gr. 8. (607 S. m. 1 lith. Karte in 4.) Lovanii 1864. n.n. 2% Thlr.
- Berghaus, Dr. Heinr., Landbuch des Herzogth. Pommern u. des Fürstenth. Rügen. Enth. Schilderg. der Zustände dieser Lande in der 2. Hälfte d. 19. Jahrh. 2. Bd. 24. u. 25. Lfg. 4. (VIII S. u. S.
- 1825—1964.) Anclam.

 Berchtold, weil. Domherr J. A., das Maassensystem der Natur u. die daraus entwickelten Verhältnisse zwischen Zeit u. Raum. Hrsg. v. Major a. D. Joh. Baumgartner. gr. 8. (IV u. 88 S.) Berlin. n. 3 Thlr.
- Carlyle, Thomas, Geschichte Friedrichs II. v. Preussen genannt Friedrich der Grosse. Deutsch v. J. Neuberg. [Deutsche vom Verf. autoris. Uebersetzg.] 4. Bd. 1. Hälfte, gr. 8. (336 S.) Berlin. 11/2 Thlr. (I-IV, 1.: 10 Thlr.)
- Collection of british authors. Copyright edit. Vol. 766 and 767. gr. 16. à n. 1/2 Thir. Leipzig. Inhalt: History of Friedrich II. of Prussia, called Frederick
 - the Great, By Thom. Carlyle. Vol. 12 and 13. (The end.)
- (XII u. 819 S.)

 Daniel, Prof. Dr. Herm. Adalb., Handbuch der Geographie. 2. vielfach verb. Aufl. (In 25 Lfgn.) 1. Lfg. gr. 8. (1. Bd. S. 1-128.) Leipn. 12 Ngr.
- Ewald, Heinr., Geschichte d. Volkes Israel. 2. Bd. Geschichte Mose's u. der Gottherrschaft in Israel. 3. Ausg. gr. 8. (X u. 608 S.) Göttingen. n. 2 Thlr. 16 Ngr.
- Jahrbücher der Biblischen wissenschaft. 12. Jahrbuch: 1861-1865. gr. 8. (1. Hälfte III u. 143 S.) Ebd. n. 1 Thlr. (1—12.: n. 16 Thlr. 11 Ngr.)
- Fuhlrott, Prof. Dr. C., der fossile Mensch aus dem Neanderthal u. sein Verhältniss zum Alter d. Menschengeschlechts. 2 Vorlesgn. Nebst 1/2 Thlr. 1 (lith.) Taf. m. Abbildgn. gr. 8. (78 S.) Duisburg.
- Gemälde-Gallerie od. Werke u. Lebensbeschreibungen der berühmten Maler enth. 1300 Umrisse der vorzüglichsten Gemälde v. Michel-Angelo, Baccio, Bandinelli, Dan. di Volterra, Correggio, Tizian etc. 2. Lfg. gr. 4. (9 Kpfrtaf. u. 4 S. Text.) Paris. (a) 12 Ngr.
- etc. 2. Lfg. gr. 4. (9 Kpfrtaf. u. 4 S. Text.) Paris. (à) 12 Ngr. Germania. Vierteljahrsschrift f. deutsche Alterthumskunde. Hrsg. von Frz. Pfeiffer. 10. Jahrg. 1865. 4 Hfte. gr. 8. (1. Hft. 128 S.) Wien. n. 3¹/₃ Thlr.

Glück, Chrn. Wilh., Rênos, Moinos u. Mogontiâcon, die gallischen Namen der Flüsse Rein u. Main u. der Stadt Mainz erklärt. [Aus d. Sitzungsber d. k. Akad. d. Wiss.] gr. 8 (27.8.) München, p. 4/ Thir

Sitzungsber. d. k. Akad. d. Wiss.] gr. 8. (27 S.) München. n. % Thlr. Graesse, Bibliothécaire Dir. Dr. Jean Geo. Thdr., Trésor de livres rares et précieux ou nouveau dictionnaire bibliographique. Livr. 32. gr. 4. (Tome VI. S. 193—288.) Dresden. (à) n. 2 Thlr.

Guizot, M., Mémoires pour servir à l'histoire de mon temps. Tome 7. 8. (546 S.) Leipzig. (à) n. 1½ Thlr.

Gussmann, Dr. Ernst, statistische Untersuchungen üb. die Mortalitäts-Verhältnisse im ärztlichen Stande. gr. 8. (36 S. m. 1 Steintaf. in 4.) Tübingen. 9 Ngr.

Hitzig, Kirchenrath Prof. Dr. Ferd., die Psalmen. Uebersetzt u. ausgelegt. 2. Bd. 2. Hälfte. gr. 8. (XXIV S. u. S. 241—463.) Leipzig.

n. 1 Thlr. 12 Ngr. (cplt.: n. 5 Thlr.)

Kolb, G. Fr., Handbuch der vergleichenden Statistik — der Völkerzustands- — u. Staatenkunde. Für den allgemeinen prakt. Gebrauch.

4. umgearb. Aufl. gr. 8. (XX u. 548 S.) Leipzig. n. 2 Thlr. 27½ Ngr.

Kuhn, Dr. A., die Idee d. Schönen in ihrer Entwickelung bei den Al-

Kuhn, Dr. A., die Idee d. Schönen in ihrer Entwickelung bei den Alten bis in unsere Tage. 2. Aufl. br. 8. (V u. 119 S.) Berlin.

n. ½ Thlr.

Leo, H., Vorlesungen üb. die Geschichte d. deutschen Volkes u. Reiches. 4. Bd. gr. 8. Halle. 6½ Thir. (1-4.: 17 Thir. 10½ Ngr.)

Mertens, Frz., das Abendland während der Kreuzzüge, Denkmal-Carte m. der Angabe der Landgebiete der Kunststyle od. der entsprechenden Bauschulen in dieser Zeit. 2 Blatt. Chromolith. Imp.-Fol. Mit Text. (V u. 49 S. in 4.) Berlin.

n. 3 Thlr.

Phillips, Hofrath, Samson v. Tottington, Abt v. St. Edmund. Ein Beitrag zur Geschichte d. Klosterlebens im Mittelalter. [Aus d. Sitzungsber. 1864 d. k. Akad. d. Wiss. abgedr.] Lex. 8. (106 S.) Wien 1864.

Ratjen, Bibliothekar Prof. Dr. H., Verzeichniss der Handschriften der Kieler Universitätsbibliothek, welche die Herzogthümer Schleswig u. Holstein betreffen. 3. Bd. 1. Abth. gr. 8. (III u. 412 S.) Kiel. n. 2 Thlr. (I-III, 1.: n. 5 Thlr.)

Rau, geh. Rath Prof. Dr. Karl Heinr., Lehrbuch der politischen Oekonomie. 3. Bd. 2. Abth. gr. 8. Leipzig. n. 2²/₃ Thlr. Inhalt: Grundsätze der Finanzwissenschaft. 2. Abth. 5. verm. u. verb. Ausg. (VIII u. 526 S.)

Riesel's C., Ausflüge u. Ferienreisen in die märkische Heimath. I—IV. 16. Berlin.

n. 1/2 Thlr.

Inhalt: 1. Buckow u. Umgegend. [Märkische Schweiz] (59 S.)

n. 4 Ngr. — 2. Neustadt-Eberswalde u. Umgegend u. das

Kloster Chorin. (42 S.) n. 3 Ngr. — 3. Freienwalde u. Umgegend u. der Blumenthal. (74 S.) n. 4 Ngr. — 4. Wegweiser durch das Oderbruch. (80 S.) n. 4 Ngr.

Schmidt, Karl, die Anthropologie. Die Wissenschaft vom Menschen in ihrer geschichtl. Entwickelg. u. auf ihrem gegenwärt. Standpunkte. Den Bildnern der deutschen Nation gewidmet. 2., gänzlich umgearb. Aufl. der "Anthropologischen Briefe." 2. Thl. gr. 8. Dresden.

2 Thlr. 21 Ngr. (cplt.: 4½ Thlr.)
Inhalt: Die Wissenschaft vom Menschen in seinem Leben u.

in seinen Thaten, m. besond. Berücksicht, der Menschenerziehg. Mit (eingedr.) Holzschn, u. (2) color. Lith. (XVI u. 607 S.)

Schnizlein, Prof. Dr. Adalb., Iconographia familiarum naturalium regni vegetabilis. Abbildungen aller natürlichen Familien d. Gewächsreiches. 18. Hft. gr. 4. (48 S. m. 22 theilweise color. Steintaf.) Bonn. (à) n. 2 Thlr.

Schoenlein, weil. geh. Rath Dr. J. L., Abbildungen v. fossilen Pflanzen aus dem Keuper Frankens. Mit erläut. Texte nach dessen Tode hrsg. v. Prof. Dr. Aug. Schenk. Mit 13 (lith.) Taf. Abbildgn. Fol. (22 S.) Wiesbaden. In engl. Einb. n. 6\% Thlr. Spengel, Dr. Andr., T. Maccius Plautus. Kritik, Prosodie, Metrik. gr. 8.

(VII. p. 240 S.) Göttingen.

n. 1 Thlr. Sprichwörter, osmanische, hrsg. durch die k. k. orientalische Akademie in Wien. Proverbes ottomans publiés par l'académie i. et r. des langues orientales à Vienne. gr. 8. (XIII u. 180 S.) Wien. n. 21/3 Thlr. Stobbe, Otto, Beiträge zur Geschichte d. deutschen Rechts. gr. 8. (III 27 Ngr. u. 187 S.) Braunschweig. Studien, indische. Beiträge f. die Kunde d. indischen Alterthums. Im Vereine m. mehreren Gelehrten hrsg. v. Dr. Albr. Weber. Mit Unterstützg. der deutschen morgenländ. Gesellschaft. 9. Bd. 1. Hft. n. 11/3 Thlr. gr. 8. (176 S.) Leipzig. Ueberweg, Prof. Dr. Frdr., System der Logik u. Geschichte der logischen Lehren. 2. neu bearb. Aufl. gr. 8. (XV u. 400 S.) Bonn. n. 1²/₃ Thlr. Varnhagen v. Ense, K. A., Tagebücher. [Aus dem Nachlass des Verf.] 7. Bd. gr. 8. (III u. 471 S.) Zürich. Vogt, Dr. Thdr., Form u. Gehalt in der Aesthetik. (à) n. 3 Thlr. Eine krit. Untersuchg. üb. Entstehg. u. Anwendg. dieser Begriffe. gr. 8. (IV u. 11/3 Thlr. 208 S.) Wien. Winckler, Prof. Dr. A., einige Eigenschaften der Transcendenten, welche aus der Integration homogener Functionen hervorgehen. [Abdr. aus d. Sitzungsber. d. k. Akad. d. Wiss.] Lex.-8. (34 S.) n.n. 1/6 Thlr. Wien. Winter, Pred. Frz., die Prämonstratenser d. 12. Jahrhunderts u. ihre Bedeutung f. das nordöstliche Deutschland. Ein Beitrag zur Geschichte der Christianisirg. u. Germanisirg. des Wendenlandes. gr. 8. (VI u. 386 S.) Berlin.

Nicol. Card., William Shakespeare. Autoris. Uebersetzg. 12. (102 S.) Köln. Thlr. 1/4 Wolf, Ferd., üb. Raoul de Houdenc u. insbesondere seinen Roman Meraugis de Portlesguez. [Abdr. aus d. Denkschriften d. k. Akad. d. Wiss.] gr. 4. (46 S.) Wien. n. 24 Ngr. Wretschko, Gymn.-Lehr. Dr. M., Beitrag zur Entwickelungsgeschichte getheilter u. gefiederter Blattformen. [Mit 2 (lith.) Taf. (in Lex.-8. [Abdr. aus d. Sitzungsber. d. k. Akad. d. Wiss.] u. 4.)] Lex.-8. (24 S.) Wien. n. 8 Ngr. Zachariä, Prof. Dr. Heinr. Alb., deutsches Staats- u. Bundesrecht. 3. verm. u. verb. Aufl. 1. Bd. 1. Abth. gr. 8. (282 S.) Göttingen. n. 11/3 Thlr. Zehfuss, Prof. G., Beiträge zur Theorie der statischen Elektricität. gr. 8. (IV u. 36 S.) Frankfurt a. M. 12 Ngr. Zeitschrift des Bergischen Geschichtsvereins. Im Auftrage d. Vereins hrsg. v. Gymn.-Dir. Prof. Dr. K. W. Bouterwek u. Gymu.-Lehr. Dr. W. Crecelius. 1. Bd. 4. Hft. gr. 8. (S. 241-416.) Bonn 1864. n. 27 Ngr. (1. Bd. eplt.: n. 2 Thlr. - der deutschen morgenländischen Gesellschaft. Hrsg. v. den Geschäftsführern unter der Red. d. Prof. Dr. Herm. Brockhaus. 19. Bd. 4 Hfte. gr. 8. (1. u. 2. Hft. 372 S. m. 37 Steintaf. in gr. 8., 4. u. gr. Fol.) Leipzig. n. 4 Thir.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. R. Naumann. Verleger: T. O. Weigel. Druck von C. P. Melzer in Leipzig.

Intelligenz-Blatt

zum

SERAPEUM.

15. Mai.

Nº 9.

1865.

Bibliothekordnungen etc., neueste in- und ausländische Litteratur, Anzeigen etc.

Zur Besorgung aller in nachstehenden Bibliographien verzeichneten Bücher empfehle ich mich unter Zusicherung schnellster und billigster Bedienung; denen, welche mich direct mit resp. Bestellungen beehren, sichere ich die grössten Vortheile zu.

T. 0. Weigel in Leipzig.

Bericht

des

Stadtbibliothekars Herrn Professor Petersen

über die

hamburgische Stadtbibliothek

im Jahre 1864.

Aus: "Verzeichniss der Vorlesungen, welche am hamburgischen akademischen und Real-Gymnasium von Ostern 1865 bis Ostern 1866 gehalten werden sollen. Herausgegeben von L. K. Aegidi, der Rechte Dr., Professor der Geschichte, d. Z. Rector. Hamburg 1865." 1)

(Mitgetheilt von Dr. F. I. Hoffmann.)

Im Jahr 1864 ist die Stadtbibliothek um 4290 Bücher und kleine Schriften vermehrt worden, von denen über 2550 geschenkt, ungefähr 870 durch Tausch mit Akademien, Universitäten und Gymnasien, die übrigen durch Kauf erworben sind. Zu den Geschenken lieferten die Inhaber hiesiger Buchhandlungen und Officinen einen an Werth und Umfang erheblichen

XXVI. Jahrgang.

¹⁾ Enthält: 1. Jahresbericht. 2. Aus der Vorzeit des Zollvereins, Beitrag zur deutschen Geschichte vom Herausgeber. 3. Ueber die Parallaxe und Aberration der Gestirne, eine astronomische Abhandlung von George Rümeker, M. A. 4. Verzeichniss der Vorlesungen.

Beitrag von 327 verschiedenen Drucksachen. Die Zahl würde bedeutender sein, wenn diese auf Gesetz und Liberalität beruhende Einrichtung von allen Betheiligten mit gleicher Sorgfalt ausgeführt würde. Nur durch die öffentlichen Bibliotheken werden manche Schriften erhalten, die sonst bald aus dem Leben verschwinden. Das ist besonders mit Zeitschriften der Fall. Die erste Stelle unter den Geschenken nimmt die Bibliothek des verstorbenen Herrn Pastors Chr. Aug. Valentiner 1) ein, die gegen 1500 Bände umfasste. Es wurden durch diese Erwerbung fühlbare Lücken in Philosophie, Theologie und Neuerer Literatur ausgefüllt. Ausser dem Verstorbenen sind wir auch seinen Erben zu besonderem Danke verpflichtet, da sie den Wunsch des Verstorbenen mit der grössten Bereitwilligkeit im ganzen Umfange erfüllten. Von den übrigen Geschenken erlauben wir uns namhaft zu machen: die auf Kosten Sr. Maj. des Königs von Baiern von der historischen Commission der Münchener Akademie herausgegebenen Werke, welche die Quellen der deutschen Geschichte so bedeutend bereichern; von einem zu diesem Zwecke in New-York gestifteten Vereine die von demselben herausgegebenen Schriften über den gegenwärtigen Krieg in Nordamerika, unter denen durch Ausführlichkeit und Ausstattung sich besonders auszeichnet: The Rebellion Record, a diary of American events with documents; narratives, illustrative incidents, poetry etc., edited by Franck Moore with an introductory address on the cause. 6 Bände, New-York 1862 und 63, durch Vermittelung des Herrn James Lenox in New-York; vom Britischen Museum die von demselben seit 1860 herausgegebenen Werke über dessen Sculpturen, Manuscripte, Inschriften und Papyrusrollen 2); von

¹⁾ Christian August Valentiner, geb. zu Flensburg am 26. Junius 1798, wurde 1824 Katechet an der deutschen St. Petrikirche zu Kopenhagen. 1828 Hauptprediger zu Heiligenhafen, am 14. Junius zum Nachfolger seines Vaters an der Flensburger Marienkirche erwählt. Als er 1850 entlassen wurde, ging er nach Hamburg, woselbst er als Privatlehrer lebte; dort starb er am 27. März 1864. Valentiner war ein fleissiger und geistreicher Schriftsteller auf dem Gebiete der Theologie u. s. w. M. vgl. "Lexikon der Schleswig-Holstein-Lauenburgischen und Eutinischen Schriftsteller von 1796 bis 1828. Zusammengetragen von D. L. Lübker und H. Schröder. 2. Abth. Altona 1830." 8. S. 644, Nr. 1239, und "Nekrolog" in der "Staats- und Gelehrten-Zeitung des Hamburgischen unpartheiischen Correspondenten", 1864, Nr. 74, 2. April.

²⁾ Description of the collection of ancient marbles in the British Museum; with engravings. Part XI. 1861. gr. 4. — Catalogue of additions to the manuscripts in the B. M. in the years 1846—1847. 1864. gr. 8. — Incriptions in the Himyartic character, discovered chiefly in Southern Arabia, and now in the B. M. 1863. gr. qu. Fol. — Inscriptions in the Phoenician character, now deposited in the B. M., discovered in the site of Carthage, during researches made by Nathan Davis, Esq., at the expense of Her Majesty's government, in the years 1856, 1857 and 1858. 1863. gr. qu. Fol. — Select Papyri in the Hie-

Herrn James Gotendorf: Chr. Wilkes Narrative of the United Staates explorating expedition, 1838—42, 6 volls, Philadelphia 1845; vom Herrn G. T. Siemssen: Chinesische Original-Landkarten und Holzschnitte. Ausserdem darf hier eine bibliographische Seltenheit nicht unerwähnt bleiben, die im verflossenen Jahr von der Stadtbibliothek erworben ist. Es ist eine lithographirte Russische Uebersetzung der vier grossen Propheten des Alten Testaments von Prof. Pavsky in St. Petersburg, ein Werk, das nur in sehr wenigen Exemplaren existirt. Dies Exemplar ist, nachdem es länger als 10 Jahre deponirt war, nach dem Willen des früheren Eigenthümers,

Eigenthum der Stadtbibliothek geworden.

Die Benutzung der Stadtbibliothek ist im verflossenen Jahr der im Jahr vorher ziemlich gleich geblieben. Im Jahr 1863 wurden 5097 Bücher verliehen, im Jahr 1864 belief sich die Zahl auf 4877. Das Lesezimmer wurde im Jahr 1863 von 2223, im Jahr 1864 von 2541 Personen besucht. Von den wissenschaftlichen Arbeiten, zu denen die Benutzung unserer Stadtbibliothek wesentliche Beiträge geliefert hat, hier ausführlich zu sprechen, würde zu weit führen. Doch mag daran erinnert werden, dass dieselbe für litterar-historische Werke ganz besonders wichtige oder reiche Ausbeute gewährte, wie für C. M. Wiechmann's "Mecklenburgs altniedersächsische Litteratur bis 1550," Th. I. Schwerin 1864, und das "Lexicon Hamburgischer Schriftsteller," dessen 15. Heft (Bd. 4. H. 3) fortgesetzt von Dr. C. R. W. Klose im verflossenen Jahr erschienen ist. 1) Da es für die spätere Benutzung unserer Schätze von Wichtigkeit ist, zu wissen, was von unseren Handschriften benutzt und herausgegeben ist, wird in diesen Berichten regelmässig mitgetheilt, was in dieser Art veröffentlicht ist, soweit es zu unserer Kunde kommt. Herr Dr. Laurent, früher unser fleissiger Mitarbeiter, hat im vorigen Jahre herausgegeben: Peregrinationes Medii Aevi Quatuor, Lipsiae 1864, 4., vier Reisen in's heilige Land, unter denen die des Burchardus de Monte Sion nach einer Handschrift unserer Bibliothek hier zuerst vollständig erscheint. Sonst haben wir nur einige Briefe als zuerst gedruckt zu erwähnen. Es sind zwei Briefe von Ebeling an Villers, mitgetheilt von Herrn Dr. F. L. Hoffmann im Serapeum v. J. Nr. 10 S. 152-157²), dann die Briefe verschiedener Theologen an Joh.

ratic character, from the collection of the B. M. Part II. Plates I—XIX. Containing Abbott and d'Orbiney Papyri. 1860. Fol. H.

2) Auch Nr. 22, S. 337 — 346: Brief von Johann Christian Wolf an Johann Georg Kimer in Frankfurt a. M., und Brief Johann Wil-

¹⁾ Es umfasst die Nummern 2149—2272, Lambert Langemake—Martin Heinrich Carl Lichtenstein (Anfang). Das vierte Heft befindet sich in der Presse.— (In Dr. M. Steinschneider's Zeitschrift: "Hebräische Bibliographie," 1865, S. 42—47, habe ich aus dem "Lexikon" kurze Notizen über verstorbene und lebende hamburgische jüdische Schriftsteller mitgetheilt.)

Burchard und Joh. Heinr. Maius vom Herrn Prof. Aug. Tholuck im Osterprogramm der Universität Halle und in dessen "Geschichte de Rationalismus, Abth. I, Geschichte des Pie-

tismus," Berlin 1864.

Ueber die nur durch Geschenke vergrösserten Sammlungen, die mit der Stadtbibliothek verbunden sind 1), ist Bericht erstattet im Amtsblatt 2) d. J. Nr. 47 und 54 und in den Hamburger Nachrichten Nr. 51 und 61. Leider muss wiederholt in Erinnerung gebracht werden, dass für die ethnographische Sammlung aus Mangel an Raum keine Geschenke von grösserem Umfange angenommen werden können. Für die deutschen Alterthümer ist es ein grosser Nachtheil, dass Gegenstände derselben Art zum Theil im Kellergeschoss, zum Theil im ersten Geschoss aufgestellt werden mussten, obgleich der Werth durch die Theilung bedeutend verliert. Es ist daher, sollen die vorhandenen Anfänge, die zum Theil einzelne Gegenstände von grossem Werthe enthalten, zu Sammlungen ausgebildet werden. die ein Bild von den Culturzuständen gewähren, denen die Gegenstände angehören, eine Erweiterung des Raumes erforderlich, die am leichtesten gewonnen wird, wenn das naturhistorische Museum, das auch dieselbe Klage führt, verlegt wird.

Uebersicht der neuesten Litteratur.

DEUTSCHLAND.

Abhandlungen der Königl. Sächsischen Gesellschaft der Wissenschaften. X. Bd. hoch 4. Leipzig. n. 6 Thlr. (I-X.: n. 66% Thlr.)
Inhalt: Abhandlungen der philologisch-historischen Classe. 4.
Bd. Mit 1 (lith.) Taf. (in qu. Imp.-Fol.) (IV u. 674 S.)
Actenstücke, Wiener, zur Schleswig-Holsteinischen Successionsfrage,

Actenstücke, Wiener, zur Schleswig-Holsteinischen Successionsfrage, als Nachtrag zu den urkundlichen Beilagen der Begründung der Successionsansprüche Sr. königl. Hoh. d. Grossherzogs Nicolaus Friedrich Peter v. Oldenburg auf die Herzogth. Schleswig-Holstein. gr. 4. (VII u. 104 S. m. 1 Tab. in qu. Imp.-Fol.) Oldendurg. baar n. ²/₃ Thlr.

Ackner, Pfr. Mich. J., u. Gymn.-Dir. Frdr. Müller, die römischen Inschriften in Dacien. Hrsg. m. Unterstützg. der kaiserl. Akad. der Wiss. in Wien. gr. 8. (XXVII u. 248 S.) Wien. n. 2% Thlr.

helm von Steinheil's an Johann Friedrich von Uffenbach; beide aus dem Foliobande Nr. 66 der von Uffenbach-Wolf'schen Briefsammlung.

2) Bildet die erste Abtheilung der "Staats- und Gelehrten-Zeitung des Hamburgischen unpartheilschen Correspondenten," die jetzt von Herrn Dr. Bonfort redigirt wird.

H.

¹⁾ Die "Ethnographische Sammlung" und die "Sammlung hamburgischer und deutscher Alterthümer," auf welche letztere sich bezieht: "Hamburgische Alterthümer. Beitrag zur Geschichte der Stadt und ihrer Sitten. Von F. Georg Buck. Hamburg 1859." 8. H.

Alten, F. v., der Maler Asmus Jac. Carstens geb. 1754 zu St. Jürgen bei Schleswig, † 1798. Skizze. gr. 8. (37 S.) Schleswig. 4 Thlr.

Archiv f. Kunde österreichischer Geschichts-Quellen. Hrsg. v. der zur Pflege der vaterländ. Geschichte aufgestellten Commission der kaiserl. Akademie der Wissenschaften. XXXII. Bd. Lex.-8. (III u. 416 S.) Wien.

n. 1 Thlr. 14 Ngr.

Arndt, Prof. Dr. J. A., Resultate der auf der königlichen meteorologischen Station Torgau in den J. 1848—1864 gemachten Beobachtungen. Ein Beitrag zu den Witterungsverhältnissen f. Torgau u. Umgegend. Lex.-8. (49 S. m. 2 Steiutaf. in qu. Fol.) Torgau. ½ Thlr.

Baldamus, Ed., die literarischen Erscheinungen der letzten 20 Jahre 1845—1864 auf dem Gebiete der Kriegswissenschaft. Mit e. Anh. der wichtigsten Karten u. Pläne Europa's aus dem letzten Jahrzehnt. Unter Mitwirkg. mehrerer Offiziere alphabetisch u. systematisch geordnet. gr. 8. (VII u. 273 S.) Prag.

n. 1½ Thlr.

Beer, Aug., Einleitung in die Elektrostatik, die Lehre vom Magnetismus u. die Elektrodynamik. Nach dem Tode des Verf. hrsg. von Prof. Jul. Plücker. gr. 8. (XVI u. 418 S.) Braunschweig. n. 2 Thlr.

Prof. Jul. Plücker. gr. 8. (XVI u. 418 S.) Braunschweig. n. 2 Thlr. Beethovens Briefe. Hrsg. v. Prof. Dr. Ludw. Nohl. Mit 1 (lith.) Fesm (in Fol.) gr. 8. (XXIV u. 371 S.) Stuttgart. 2 Thlr.

Bericht, amtlicher, üb. die Industrie- u. Kunst-Ausstellung zu London im J. 1862, erstattet nach Beschluss der Kommissarien der deutschen Zollvereins-Regierungen. 18. Hft. gr. 8. Berlin.

Subscr.-Pr. n. 16 Ngr.; Ladenpr. n. $\frac{2}{3}$ Thlr. (cplt.: Subscr.-Pr. n. 9 Thlr. $\frac{2}{2}$ Ngr. — Ladenpr. n. 11 Thlr. $\frac{11}{2}$ Ngr.)

Inhalt: [37. Klasse.] Architektur. [38. A. Klasse.] Zeichnungen f. Manufakturen. [38. Klasse.] Malerei u. Zeichnung. [39. Klasse.] Skulpturen, Stempelschneidekunst. [40. Klasse.] Kupferstiche u. Radirungen. Titel, Vorwort, Inhalts-Verzeichniss u. alphabet. Register. (XI S. u. S. 549-655.)

Bernhardi, Thdr. v., Deukwürdigkeiten aus dem Leben d. kaiserl. russ. Generals v. der Infanterie Carl Frdr. Grafen v. Toll. 2. verm. Aufl. 1. Bd. Mit 1 (lith.) Uebersichtskarte u. dem Plan d. Schlachtfeldes v. Smolensk (in gr. 8. u. gr. Fol.) gr. 8. (XII u. 503 S.) Leipzig. n. 2½ Thlr.

Bojanowsky, Paul v., die Erstürmung der Bastille am 14. Juli 1789. Nach e. handschriftl. Mittheilg. 8. (67 S.) Weimar. 8 Ngr.

Böttger, Bibliotheksecret. Dr. H., die Brunonen, Vorfahren u. Nachkommen d. Herzogs Ludolf in Sachsen, von 775 bis 9. Decbr. 1117, nebst den Voreltern desselben überhaupt v. ca. 450 an, aus den vorhand., m. abgedr. Quellen, unter Beurtheilg. der bisher. Ansichten insbesond. v. Leibniz an, historisch, genealogisch u. hauptsächlich aus ihrem Erbbesitze nachgewiesen. Lex.-8. (XV u. 767 S. m. 5 Tab. u. 3 lith. u. color. Karten in 4., Fol. u. qu. Fol.) Hannover.

Boué, Dr. Ami, Bibliographie der künstlichen Mineralienerzeugung. Methodisch-chronologisch zusammengestellt. [Abdr. aus d. Sitzungsber. d. k. Akad. der Wiss.] Lex.-8. (67 S.) Wien. n.n. 1/3 Thlr.

Brambach, Dr. Wilh., das Ende der Bonner Philologenschule. 8. (14 S.) Köln.

1/6 Thlr.

Cauer, Dr. Ed., üb. die Flugschriften Friedrich's d. Grossen aus der Zeit d. 7jährigen Krieges. gr. 8. (64 S.) Potsdam. n. 8 Ngr. Clementina hrsg. v. Paul de Lagarde. Lex.-8. (XXXI u. 200. S.) Leip-

Codex diplomaticus patrius. Tomus 1. Studio et opera *Emer. Nagy*,

Joa. Páur, Car. Ráth et Desid. Véghely. gr. 8. (IV u. 448 S.) Jaurini.

n. 3 Thlr.

Corpus reformatorum. Vol. XXXI. gr. 4. Braunschweig. (à) n. 4 Thlr. Inhalt: Joa. Calvini opera quae supersunt omnia. Ediderunt Guil. Baum, Ed. Cunitz, Ed. Reuss. Vol. III. (XLVII S. u. 612 Sp.)

Dahn, Prof. Dr. Fel., Prokopius v. Cäsarea. Ein Beitrag zur Historiographie der Völkerwanderg. u. d. sinkenden Römerthums. gr. 8. (VI u. 504 S.) Berlin. n. 3 Thlr.

Dieckhoff, Prof. Dr. A. W, Luthers Lehre v. der kirchlichen Gewalt. Historisch dargestellt. gr. 8. (V u. 194 S.) Berlin. n. 1 Thlr.

Facciolati, J., Aeg. Forcellini et J. Furlanetti, Lexicon totius latinitatis. Nunc demum juxta opera R. Klotz, G. Freund, L. Döderlein aliorumque recentiorum auctius, emendatius melioremque in formam redactum curante Dr. Franc. Corradini. Tom. II. Fasc. 1. gr. 4. (80 S.) Patavii. n.n. \(^6\) Thlr. (I-II, 1.: n n. 11\(^2\) Thlr.) Flora v. Deutschland hrsg. v. Dir. Prof. Dr. D. F. L. v. Schlechtendal,

Flora v. Deutschland hrsg. v. Dir. Prof. Dr. D. F. L. v. Schlechtendal, Prof. Dr. L. E. Langethal u. Dr. Ernst Schenk. XX. Bd. 5. u. 6. Lfg. Mit 20 color. Kpfrtaf. 8. (40 S.) Jena. à n. 1/3 Thlr.

Forcellini, Aegid., totius latinitatis lexicon, lucubratum et in hac editione novo ordine digestum, amplissime auctum atque emendatum adjecto insuper altera quasi parte Onomastico totius latinitatis cura et studio Prof. Dr. Vinc. De-Vit. Distr. 19 et Onomasticon. Distr. 5 et 6. gr. 4. (Tomus 2. S. 833—912 u. Onomasticon S. 321—480.) Prati.

à n. 5 Thlr.

Förster, Dr. Ernst, Denkmale deutscher Baukunst v. Einführung des Christenthums bis auf die neueste Zeit. 101-106. Lfg. Imp.-4. (12 Stahlst. u. 24 S. Text.) Leipzig. baar a n. % Thlr.

Stahlst. u. 24 S. Text.) Leipzig.

Denkmale deutscher Bildnerei u. Malerei v. Einführung d. Christenthums bis auf die neueste Zeit. 101—106 Lfg. (12 Stahlst. u. 36 S. Text.) Ebd.

baar à n. ¾ Thlr.

Thir.

Gerlach, Privatdoc. Lic. Dr. Herm., die römischen Statthalter in Syrien u. Judaea von 69 vor Christo bis 69 nach Christo. Ein Beitrag aus der Profangeschichte zur Exegese d. Neuen Testaments. gr. 8. (92 S.) Berlin.

n. % Thlr.

gr. 8. (92 S.) Berlin.

Gerland, Ob.-Ger.-Refer. Otto, Grundlage zu einer hessischen Gelehrten-, Schriftsteller- u. Künstler-Geschichte von 1831 bis auf die neueste Zeit. 1. Bd. 2—5. Hft. gr. 8. (S. 89—399.) Kassel. à n. 12 Ngr.

Goedeke, Karl, Every-man, Homulus u. Hekastus. Ein Beitrag zur internationalen Literaturgeschichte. gr. 8. (XII u. 232 S.) Hannover. in. 1% Thlr.

Görling, Dr. Adf., Geschichte der Malerei in ihren Hauptepochen bis auf die Neuzeit dargestellt. Mit ca. 220 (eingedr.) Holzschn. (In 10 Lfgn.) 1. Lfg. gr. 8. (80 S.) Leipzig.

n. 1/4 Thlr.

Hasselholdt - Stockheim, Hauptm. a. D. Gust. Frhr. v., Herzog Albrecht IV. v. Bayern u. seine Zeit. Archivalischer Beitrag zur deutschen Reichsgeschichte in der 2. Hälfte d. 15. Jahrh. 1. Bd. 1. Abth. Kampf der wittelsbachischen u. brandenburgischen Politik in den J. 1459 bis 1465. gr. 8. (XXVI u. 1094 S.) Leipzig. n. 6 Thlr.

Hausner, Otto, vergleichende Statistik v. Europa. 2 Bde. gr. 8. (1. Bd. XIII u. 465 S.) Lemberg. n. 4 Thlr.

Heimsoeth, Frdr., kritische Studien zu den griechischen Tragikern. 1.
Abth. Eine nothwend. Ergänzg. der krit. Methode. gr. 8. (VIII u.
417 S.) Bonn.
n. 2/3 Thlr.

Helfferich, Adf., zum Verständniss der deutschen Mythologie. gr. 8. (48 S.) Leipzig. n. 1/3 Thlr.

Jahrbücher d. Vereins v. Alterthumsfreunden im Rheinlande. XXXVIII. Hft. Mit 2 lith. Taf. (in 4. u. qu. Fol.) u. mehreren in den Text eingedr. Holzschn. gr. 8. (IV u. 208 S.) Bonn. n. 1½ Thlr.

Jahreshefte, Württembergische naturwissenschaftliche. Hrsg. von Dr. H. v. Mohl, Dr. H. v. Fehling, Dr. O. Fraas, Dr. F. Krauss, Dr. P. Zech, Proff. 20. Jahrg. 2. u. 3. Hft. gr. 8. (IV S. u. S. 153—348 m. 1 Steintaf. in qu. Fol.) Stuttgart 1864. à ¾ Thir.

Katalog der Bibliothek der k. k. Reichshaupt- u. Residenzstadt Wien. [Nach dem Stande vom 31. Decbr. 1864.] gr. 8. (XVI u. 216 S.) Wien.

Kirchmann, J. H. v., üb. die Unsterblichkeit. Ein philosoph. Versuch. gr. 8. (VIII u. 222 S.) Berlin.

gr. S. (VIII u. 222 S.) Berlin.

Kolster, Rect. Prof. Dr. Wilh. Heinr., die Composition d. Oedipus auf Kolonos, 4. (19 S.) Meldorf.

baar n. 16 Thlr.

Königer, Hauptm. Jul., der Krieg v. 1815 u. die Verträge v. Wien u. Paris. Mit 1 (lith.) Karte (in gr. Fol.) gr. 8. (VIII u. 475 S.) Leipzig.

n. 2½ Thlr.

Krassow, Graf v., Beiträge zur Kunde Neu-Vor-Pommerns u. Rügens vor 50 Jahren u. jetzt. gr. 8. (VIII u. 67 S. m. 3 Tab. in gr. 4. u. qu. Fol.) Greitswald.

n. 12½ Ngr.

Kulhanek, Vinz., Geschichte d. Klosters der slavischen Benediktiner u. der St. Niklas-Kirche auf der Altstadt Prags. gr. 16. (66 S. m. 1 Holzschntaf.) Prag.

n. 1/3 Thlr.

Kützing, Prof. Dr. Frdr. Traug., Tabulae phycologicae od. Abbildgn. der Tange. 15. Bd. 1—5. Lfg. [od. 141—145. Lfg. d. ganzen Werkes.] gr. 8. (50 Steintaf. m. 24 S. Text,) Nordhausen. In Mappe. à Lfg. baar n. 1 Thlr.; color. à n. 2 Thlr.

Mach, Dr. Ernst, Untersuchungen üb. den Zeitsinn d. Ohres. [Mit 3 (eingedr.) Holzschn.] [Abdr. aus d. Sitzungsber. d. k. Akad. d. Wiss.] Lex.-8. (18 S.) Wien. 3 Ngr.

Maly, Privatdoc. Dr. Rich. L., neue Synthesen der Ameisensäure. [Abdr. aus d. Sitzungsber. d. k. Akad. d. Wiss.] Lex.-8. (3 S.) Wien.

1½ Ngr.

Mätzner, Ed., englische Grammatik. 2. Thl. Die Lehre v. der Wortu. Satzfügung. 2. Hälfte. gr. 8 (XVI u. 597 S.) Berlin. n. 3 Thlr. 6 Ngr. (cplt.: n. 8 Thlr. 16 Ngr.)

Mittheilungen d. Vereines f. Geschichte der Deutschen in Böhmen. Red. v. A. Schmalfuss. 3. Jahrg. 4—6. Hft. (à 2½ B.) Mit 2 Steintaf. Lex.-8. Prag. à n. 8 Ngr.

des Vereins f. die Geschichte Potsdams. 2. Bd. 1. Lfg. gr. 4. (220 S.) Potsdam. baar (a) n, 1 Thlr. (I-II, 1.: n. 4 Thlr.)

--- aus dem Gebiete der Statistik. Hrsg. v. der k. k. statist. Central-Commission. 11. Jahrg. 4. Hft. gr. Lex.-8. Wien. n. ²/₃ Thlr. Inhalt: Verhandlungen d. k. k. statistischen Central-Commission im J. 1864. (III u. 98 S.)

Mittheilungen des historischen Vereines f. Steiermark. Hrsg. v. dessen Ausschusse. 13. Hft. Mit 1 (lith.) Abbildg. (in qu. gr. 4.) gr. 8. (IV u. 212 S.) Gratz 1864. n. 1 Thlr. 4 Ngr.

Müller, Doc. Dr. Frdr., Armeniaca. I. [Aus d. Sitzungsber. 1864 d. k. Akad. d. Wiss. abgedr.] Lex.-8. (7 S.) Wien.

— über den Ursprung der armenischen Schrift. [Aus d. Sitzungsber. 1864 d. k. Akad. d. Wiss. abgedr.] [Mit 1 (lith.) Taf. (in 4.)] Ebd.

— 1864 d. k. Akad. d. Wiss. abgedr.]

Müller, Dr. Baron J. W. v., Beiträge zur Ornithologie. Folge u. Fortsetzg. der Planches enluminées v. Buffon, der Planches coloriées v. Temeninck u. Laugier de Chartrouse u. der Planches peintes v. O. de Murs. 1. Serie. Afrika. [Neue Aufl.] gr. 4. (XVIII u. 44 S. m. 20 color. Steintaf.) Stuttgart.

Mussafia, Prof. Adf., sul testo della divina commedia. Studii. I. I codici di Vienna et di Stoccarda. [Aus d. Sitzungsber. d. k. Akad. d. Wiss.] Lex.-8. (74 S.) Wien. n.n. 1/3 Thlr.

Neumann, Carl Woldemar, Kepler's Wohnhaus zu Regensburg in den J. 1626-1628. gr. 8. (16 S.) Regensburg. n. 2 Ngr. Overbeck, J., üb. die Lade d. Kypselos. [Des 6. Bds. der Abhandlgn. der philologisch-histor. Classe der k. sächs. Ges. d. Wiss. Nr. VI.] Mit 1 (lith.) Taf. (in qu. Imp.-Fol.) hoch 4. (III u. 86 S.) Leipn. 28 Ngr. zig. Pfizmaier, Dr. A., die ergänzte japanische Sage. [Aus d. Denkschriften d. k. Akad. d. Wiss.] Imp.-4. (80 S.) Wien. n. $1\frac{1}{3}$ Thlr. Pichler, Dr. Frdr., Repertorium der steierischen Münzkunde. 1. Bd. A. u. d. T.: Die keltischen u. consularen Münzen der Steiermark. Mit e. Einleitg. üb. die Pflege der Numismatik im Lande. gr. 8. (VI u. 248 S. m. 5 Steintaf.) Graz. n. 11/3 Thlr. Pleitner, Studienrect. Prof. Karl, Beitrag zur Kritik u. Erklärung v. Aeschylus Agamemnon u. Sophocles Antigone. gr. 4. (31 S.) Nördlingen.

Polack, Dr. C., die Landgrafen v. Thüringen zur Geschichte der Wartburg. Mit 2 Abbildgn. (Holzschntaf.) u. 1 (lith.) Fesm. (in Fol.) 8. (XII u. 459 S.) Gotha. n. 1 Thlr. 22 Ngr. Renouard, Hauptm. a. D. C., das norddeutsche Bundes-Corps im Feldzug v. 1815, m. besond. Rücksicht auf die kurhess, Truppen. Nach handschriftl. Orig. u. anderen Quellen bearb. 2. (Titel-)Aufl. Mit 10 Beilagen u. 1 (lith.) Uebersichtskarte (in Fol.). gr. 8. (VIII u. 284 S. m. 1 Tab. in qu. Fol.) Hannover (1859). 1 Thir. Rothlauf, Domkapit. J. B., kurze Lebensbeschreibung Franz Ludwig's v. u. zu Erthal, Fürstbischofs v. Bamberg u. Würzburg, Herzogs in Franken. Eine kleine Festgabe, dargebracht bei der feierl. Enthüllg. d. v. Sr. Maj. dem König Ludwig I. v. Bayern demselben zu Bamberg errichteten Monuments. gr. 8. (IV u. 62 S.) Bamberg. 4 Ngr. Schiel, J., die Methode der inductiven Forschung als die Methode der Naturforschung in gedrängter Darstellung hauptsächlich nach John Stuart Mill. gr. 8. (VIII u. 184 S.) Braunschweig. Schleieher, Aug., üb. die Bedeutung der Sprache f. die Naturgeschichte d. Menschen. 8. (29 S.) Weimar. 1/6 Thir, Schlosser, F. C., Geschichte d. 18. Jahrhunderts u. d. 19. bis zum Sturz d. französischen Kaiserreichs. 5. Aufl. 19. u. 20. Lfg. (5. Bd. XX S. u. S. 481-686 u. 6. Bd. S. 1-96.) Heidelberg. àn. 1/2 Thìr. Schott, Wilh., üb. die ächten Kirgisen. [Aus d. Abh. d. k. Akad. d. Wiss. zu Berlin 1864.] gr. 4. (46 S.) Berlin. n. 16 Ngr. Schriften der historisch-statistischen Sektion der k. k. mähr.-schles. Gesellschaft zur Beförderung d. Ackerbaues, der Natur- u. Landeskunde, red. v. Ob.-Finanzrath Chrn. Ritter d'Elvert. 14. Bd. n.n. 1% Thlr. Lex.-8. (592 S.) Brünn. Weber, Dr. E. W., zur Geschichte d. Weimarischen Theaters. 8. (IX u. 306 S.) Weimar.

Zeitschrift f. deutsches Alterthum hrsg. v. Mor. Haupt. 12. Bd. 3. Hft. u. 306 S.) Weimar. gr. 8 (S. 401-592. Schluss.) Berlin. (à) n. 1 Thlr. f. die Geschichte d. Oberrheins. Hrsg. v. dem Landesarchive zu Karlsruhe durch den Dir. desselben F. J. Mone. 18. Bd. 4 Hfte. n. $1\frac{2}{3}$ Thlr. gr. 8. (1. Hft. 128 S.) Karlsruhe. für Philosophie u. philosophische Kritik, im Vereine m. mehreren Gelehrten hrsg. v. Prof. Dr. J. H. v. Fichte, Prof. Dr. Herm. Ulrici u. Pfr. Dr. J. U. Wirth. Neue Folge. 47. Bd. 2 Hfte. gr. 8. (1. Hft. 176 S.) Halle, n. 1% Thlr.

Verlantwortlicher Redacteur: Dr. R. Naumann. Verleger: T. O. Weigel. Druck von C. P. Melzer in Leipzig.

Intelligenz-Blatt

zum

SERAPEUM.

31. Mai.

Nº 10.

1865.

Bibliothekordnungen etc., neueste in- und ausländische Litteratur, Anzeigen etc.

Zur Besorgung aller in nachstehenden Bibliographien verzeichneten Bücher empfehle ich mich unter Zusicherung schnellster und billigster Bedienung; denen, welche mich direct mit resp. Bestellungen beehren, sichere ich die grössten Vortheile zu.

T. O. Weigel in Leipzig.

Die Bibliothek der Stadt Alessandria.

Von

dem Geheimrath Neigebaur.

Die Provinzialstadt Alessandria von nur 50,000 Einwohnern besitzt eine Bibliothek, wie sie wohl wenig Städte von so geringer Bedeutung, da sie hauptsächlich nur Garnisonsstadt ist, aufzuweisen haben dürften, was um so mehr zu verwundern, da Alessandria eine verhältnissmässig sehr neue Stadt für Italien ist, und ohne alle classischen Vergangenheiten erst nach dem Lombardischen Bunde (1167) gegründet ward, da die freien Reichsstsädte dieser Gegend sich gegen die Gewaltthätigkeiten der kaiserlichen Beamten, besonders der Markgrafen von Monferrato sicher stellen mussten, und die deutschen Kaiser es nicht verstanden, sich auf die Bürgertreue zu verlassen, während sich ihre Vettern zu unabhängigen Landesherren machten. Das unbedeutende Dorf Rovereto ward zum Mittelpunkte dieser festen Stellung ausersehen, und da die Päpste damals das Gemeindewesen gegen das Lehnwesen unterstützten, wurde diese neue Stadt nach dem Namen Alexander's III. genannt. Sie wurde bald so bedeutend, dass sie 1174 eine Belagerung von 5 Monaten aushalten konnte, welche nach der von den Lombardischen Städten gewonnenen Schlacht von Legnano aufgehoben werden musste. Durch den Frieden von Constanz (1183) wurde Alessandria als freie Reichsstadt anerkannt XXVI. Jahrgang.

und nahm den Namen Cesarea an; doch die deutschen und römischen Kaiser waren durch das Lehnwesen schon so tief gesunken, dass sie nicht verhindern konnten, dass diese Stadt schon 1197 wieder den Namen Alessandria annahm. wurde diese Stadt von Friedrich II. 1239 erobert; allein mit ihm hörte der Einfluss der Deutschen in Italien auf, die Franzosen traten an ihre Stelle und Alessandria stand bald unter der Oberherrschaft der Anjou, der Markgrafen von Monferrato und der Königin Johanna von Neapel, bis Luchino Visconti schon so mächtig geworden war, dass die Stadt Alessandria sich ihm im Jahr 1338 unterwarf. Doch ein anderer der mächtigen kaiserlichen Beamten, Farino Cane von Biandrate, konnte Alessandria 1405 erobern; allein nachdem die Visconti selbst nach ihrer Verheirathung mit Beatrice de Tenda sich nicht mehr halten konnten, erlangten die Bürger von Alessandria ihre Freiheit wieder, bis sie von Franz Sforza 1449 aufs Neue unterworfen an den Markgrafen von Monferrato abgetreten wurden, aber bald wieder an Mailand kamen, mit welchem sie seit 1557 unter spanischer Herrschaft standen und endlich nach dem Frieden von Utrecht (1713) an Savoyen-Piemont ka-Durch die französische Revolution wurde die Stadt Alessandria in den Stand gesetzt, eine öffentliche Bibliothek zu erhalten, nachdem in diesem Lande die wissenschaftliche Bildung selbst am Hofe in grosser Achtung gestanden hatte, auch in dieser Stadt die erste Gesellschaft den Wissenschaften huldigte, so dass der Marquis Prati der Hauptbeförderer der Stiftung dieser Bibliothek wurde.

Da die Städte in Italien nach den altclassischen Reminiscenzen vollständige Selbstverwaltung besitzen, mithin stets die bedeutendsten Männer daran Theil nahmen, war es der Oberbürgermeister von Alessandria, Baron Bacciocchi, welcher die aus den aufgehobenen Klöstern entstandene Bibliothek für den öffentlichen Gebrauch in einem der aufgehobenen Klöster aufstellen liess. Die Rückkehr zur guten alten Zeit nach dem Sturze Napoleons, welche Gervinus so ergreifend geschildert hat, hatte auch hier die Folge, dass die Hofschranzen den König Victor Emanuel I. dazu vermochten, dies Kloster wieder herzustellen, welche sogar die Brücke über den Po zu Turin zerstören wollten, damit auch dies Andenken an Napoleon und den Umschwung der Dinge den Augen Sr. Majestät erspart Glücklicherweise kam dies nicht zur Ausführung, so wie auch die öffentliche Benutzung im Jahr 1806 nicht zur Ausführung gekommen war, welches erst 1817 erfolgte, während Aciochi derselben als Bibliothekar vorstand. Unterdess hatte die Stadtgemeinde ein neues Schulgebäude für den Elementarunterricht der Knaben bauen und einen Theil für die Bibliothek einrichten lassen, welche sehr zweckmässig und anständig in einem grossen Saale aufgestellt ist. Dazu gehört ein

grosses Lesezimmer, ein Vorsaal, ein Zimmer für den Bibliothekar, und ein Zimmer für eine Gemäldesammlung, enthaltend grösstentheils die Werke des durch seine Lichteffecte ausgezeichneten Mitbürgers, des Malers Migliaro. Die Stadt hat diese Ausgabe mit Freuden gemacht; auch die Unterhaltung der Bibliothek nebst der Besoldung des Personals erfolgt auf Kosten der Gemeinde. Die Zahl der jetzt hier aufgestellten Werke übersteigt bereits 16,000 Bände; zu neuen Anschaffungen sind 1000 Franken jährlich im Budget der Stadt ausgeworfen, und wird die Auswahl von dem Bibliothekar vorgeschlagen und von der Giunta municipale, d. h. dem Verwaltungsausschusse oder dem Gemeinderath genehmigt. Jetzt wird hauptsächlich die Naturwissenschaft vorgezogen, da bisher diese Bibliothek am reichsten mit geschichtlichen und archäologischen Werken

ausgestattet war.

Unter den Seltenheiten dieser Bibliothek finden sich zwar keine Handschriften von einiger Bedeutung; allein die Anzahl der Incunabeln beläuft sich auf 130 Bände, von denen am meisten geschätzt wird: ein Torrecremata, 1468 zu Mainz gedruckt, ein Livius von 1470 ist ohne Druckort, eben so ein Cyrill, ein Trismegistus von 1471, ein Leonardo di Urino 1471, ebenfalls ohne Druckort, ein Diodorus Siculus ist 1472 zu Bologna gedruckt, aus der Druckerei zu Mondovi 1472 ist ein Antonini tractatus de instructione, ein Diogenes Laertins aus Venedig 1475, Plutarch Venedig 1478, Lactanz id., Curtius Milano 1480. Eine Bibel mit der Bezeichnung ex caractere Richelii ist ohne Jahr, Ort und Drucker, wird aber für einen Druck von 1473 gehalten. Sehr geschätzt wird rerum gestarum Fr. Sfortiae von Simonetta zu Mailand 1479 von Zanotti gedruckt, ferner Poliziano zu Venedig in aedibus Aldi Romani 1498. Unter den hiesigen Autographen befindet sich die Urschrift der Annales Alexandrini von Schiavina, welche von der Deputation zu Herausgabe der Geschichtsquellen vor Kurzem herausgegeben worden, nebst den Memorie d'alcune familie, welches dem Herausgeber, Graf Ponziglione entgangen ist; auch findet sich hier eine Chronik von Alessandria, von der Nonne Caecilia della Valle, die 1486 starb, geschrieben, von welcher ebenfalls stets behauptet worden, sie sei verloren gegangen. Mit schönen Miniaturen versehen ist eine Handschrift aus dem 14. Jahrhunderte, die Sermones S. Bernardi enthaltend.

Diese Bibliothek ist alle Tage, den September ausgenommen, von 10 bis 4 und im Sommer von 9 bis 5 Uhr geöffnet, und wird durchschnittlich täglich von 9 Lesern benutzt. Ausserdem sind hier noch eine Seminar- und eine Militär-Bibliothek, welche nicht unbedeutend, aber nicht öffentlich sind. Den Gebrauch dieser Gemeindebibliothek erleichtert vorzüglich die ausgezeichnete Beschaffenheit der Kataloge, welche von dem

gegenwärtigen Bibliothekar, Herrn Professor C. A-Valle seit seiner im Jahr 1856 erfolgten Anstellung angelegt worden sind, da die früheren nicht für die jetzige auf sehr sachverständige Weise erfolgte Anordnung des gedachten Herrn A-Valle zureichend waren. Ueber die frühere Einrichtung derselben erschien "Notizie storiche della civica biblioteca di Alessandria in Piemonte per C. Novellis, Alessandria 1842;" seit der neuen Einrichtung hat Herr A-Valle am 19. October 1860 bekannt gemacht: Relazione dei lavori nella biblioteca municipale di Ales-Das Reglement für die Bibliothek ist von der Gemeindeverwaltung festgestellt, und im Lesesaal zur Nachachtung aufgehangen. Dass diese Bibliothek jetzt würdig vertreten ist, zeigt die litterarische Thätigkeit des genannten Herrn Bibliothekar, dem ein tüchtiger Vice-Bibliothekar Herr Sanguinetti beigegeben ist, so wie ein Büchervertheiler Herr Grossi. Von den für die Vaterstadt des Herrn Bibliothekar wichtigsten Werken ist vornehmlich zu erwähnen: Storia di Alessandria di C. A-Valle, Torino 1855. Tip. Falletti. IIII Voll.; von seinen andern vielen Werken erwähnen wir zuvörderst: Storia del risorgimento Italiano, Torino 1848, worin der Verfasser zeigt, wie während der Rückschritte. welche seit dem Wiener Congresse in Europa gemacht worden, Italien stets darauf hinarbeitete, zur Einheit zu gelangen, welche es aber damals durch das Auftreten von Pius IX. zu erreichen hoffte. (S. den italienischen Bund und den deutschen Fürstentag von Neigebaur, Leipzig bei Bergson.) Von diesem Werke des A-Valle ist bei Trag in München eine deutsche Uebersetzung erschie-Da darauf die italienischen Einheitsbestrebungen ihren günstigen Erfolg gehabt hatten, und Piemont an die Spitze der Bewegung getreten war, fand der wahrhaft italienisch gesinnte Verfasser sich veranlasst zu schreiben: Storia del Piemonte racconta al popolo Italiano. Alessandria 1856. III Voll. Schon früher hatte er ein Prachtwerk über die regierende Familie herausgegeben unter dem Titel: Illustrazioni storiche ed artistiche sulla casa di Savoia, Torino 1844 in III grossen Folio-Bänden, mit den trefflich gearbeiteten Bildnissen aller regierenden Häupter dieser Familie ausgestattet. Von den oben erwähnten Annalen des Schiuvina hat der Herr A-Valle eine italienische Uebersetzung nebst ausserordentlich vielen Anmerkungen herausgegeben, diese Annalen aber auch bis auf die Jetztzeit in einem grossen Werke in 4to erscheinen lassen. Ausser mehreren anderen meist geschichtlichen Werken hat dieser unermüdliche Gelehrte auch Trauerspiele und Uebersetzungen aus dem Französischen herausgegeben.

Dass übrigens in Alessandria nicht mehr archivalische Schätze vorhanden sind, rührt daher, dass eine im Jahr 1322 stattgefundene Feuersbrunst sehr viel zerstört hat. Die Bürger Alessandria's wurden nämlich von den Viscontis damals mit

neuen Auflagen nach den früheren Catastern hart bedrückt, welche Urkunden in dem Thurme des alten Domes verwahrt wurden; damit diese Grundlage der Besteuerung vernichtet würde, wurde dieser Thurm verbrannt. Dass die Stadtgemeinde von Alessandria einen Saal des Bibliothekgebäudes einer Gemäldegallerie gewidmet hat, dazu lag die Veranlassung um so näher, da hier neben der Wissenschaft auch die Kunst stets befähigte Anhänger hatte. Auch darüber hat der thätige Herr Bibliothekar A-Valle in seinen kunstgeschichtlichen Briefen über Alessandria in der hier erscheinenden Zeitung "Avisatore Alessandrino" Bericht erstattet.

Uebersicht der neuesten Litteratur.

DEUTSCHLAND.

Acta publica. Verhandlungen u. Correspondenzen der schlesischen Fürsten u. Stände. Namens d. Vereins f. Geschichte u. Alterthum Schlesiens hrsg. v. Gymn.-Oberlehr. Herm. Palm. Jahrg. 1861. n. 4 Thlr. gr. 4. (XII u. 354 S.) Breslau.

Archiv für wissenschaftliche Kunde v. Russland. Hrsg. v. A. Erman. 23. u. 24. Bd. à 4 Hfte. gr. 8. (24. Bd. 1. Hft. 190 S.) Berlin 1864.

65.

Blass, Dr. Frdr., die griechische Beredsamkeit in dem Zeitraum von Alexander bis auf Augustus. Ein litterarhistor. Versuch. gr. 8. (VIII u. 234 S.) Berlin. n. 11/3 Thlr.

Boehlau, Dr. Hugo, die Entwickelung d. Begriffes der Freiheit im deutschen Rechte. Ein Vortrag. 16. (58 S.) Rostock.

Böhmer, Dr. Heinr., die Sinneswahrnehmung in ihren physiologischen

u. psychologischen Gesetzen. Eine physiolog. Grundlage der Anthropologie. 2. u. 3. Lfg. gr. 8. (S. 126-547.) Erlangen 1864. 65.

n. 2 Thlr. 6 Ngr. (1-3.: n. 2 Thlr. 26 Ngr.

Böhtlingk, Otto, u. Rud. Roth, Sanskrit-Wörterbuch hrsg. v. der kaiserl. Akademie der Wissenschaften. 28. Lfg. Imp.-4. (4. Thl. III S. u. Sp. 961-1220.) St. Petersburg.

n. 1 Thlr. 18 Ngr. (1—28.: n. 28 Thlr.)

Dr. Ami, üb. den wahrscheinlichen Ursprung d. menschlichen Geschlechtes, nach den jetzigen naturhistorischen Kenntnissen, so wie auch üb. den paläontologischen Menschen. [Abdr. aus d. Sitzungsber. d. k. Akad. d. Wiss.] Lex.-8. (47 S.) Wien. n.n. 6 Ngr. Büchting, Adph., Catalog der in den J. 1850—1864 in deutscher

Sprache erschienenen belletristischen Gesammt - u. Sammelwerke, Romane, Novellen, Erzählungen, Taschenbücher u. Theaterstücke in Original u. Uebersetzung. Mit Angabe d. Formats u. Verlagsortes der Jehrogebb Wedensteller und Der Jehrogebb werden und der Jehrogebb werden und der Jehrogeber und der Jehrogebb werden und der Jehrogeber und der ortes, der Jahreszahl, Verleger u. Preise der Bücher, sowie m. Inhaltsangabe der Gesammt- u. Sammelwerke. Ein Handbuch f. Buchhändler, Leihbibliothekare u. Litteraturfreunde. 2. Thl. Die J. n. % Thir. (1. 2.: n. 15% Thir.) ngland. Vol. 2. 8. 1860-1864 enth. 8. (185 S.) Nordhausen.

Buckle, Henry Thom., History of civilization in England.

(VIII u. 299 S.) Leipzig.

(VIII u. 299 S.) Leipzig.

(a) n. 1 Inn.

(b) Burg, Hofrath Ritter v., die vielfache Kurbel. [Mit 1 (lith.) Taf.] [Abdr.

aus d. Sitzungsber. d. k. Akad. d. Wiss.] Lex.-8. (28 S.) Wien.

n.n. 6 Ngr.

Catalogus Goettingensis librorum pretio reductorum, sectio I—IV. Nr.

1. gr. 8. Göttingen.

1. halt: I 1 Theologie Philosophia Philologie deutsche Lis-

In halt: I. 1. Theologie, Philosophie, Philologie, deutsche Literaturgeschichte u. Belletristik. 1. Hft. (43 S.) n. 6 Ngr. — II. 1. Staats- u. Rechtswissenschaft, Politik, Statistik, Geschichte, Geographie u. Reisen. 1. Hft. (18 S.) n. 3 Ngr. — III. 1. Anatomie, Physiologie, Medicin, Chirurgie, Chemie u. Pharmacie u. die gesammten Naturwissenschaften. 1. Hft. (14 S.) n. 2 Ngr. — VI. 1. Mathematik, Mechanik, Technologie, Architektur, schöne Künste, Handwerke u. Gewerbe, sowie Haus-, Land- u. Forstwissenschaft. 1. Hft. (8 S.)

n. 2 Ngr. Chronik der Universität zu Kiel. 1864. gr. 4. (39 S.) Kiel. n. 12 Ngr. Codex diplomaticus Silesiae. Hrsg. vom Vereine f. Geschichte u. Alterthum Schlesiens. 5. Bd. A. u. d. T.: Registrum St. Wenceslai. Urkunden vorzüglich zur Geschichte Oberschlesiens nach einem Copialbuch Herzog Johanns v. Oppeln u. Ratibor in Auszügen mitgetheilt u. Namens d. Vereins f. Geschichte u. Alterthum Schlesiens hrsg. v. Prof. W. Wattenbach u. Prov.-Archivar Privatdoz. C. Grünhagen, gr. 4. (VIII u. 246 S.) Breslau. n. 2½ Thlr. (1—6.: n. 19 Thlr.)

Dechen, Berghauptm. Dr. H. v., geognostische Karte der Rheinprovinz u. der Provinz Westphalen etc. nach der Gradabtheilungskarte d. königl. Generalstabes ausgeführt. Sect. Wetzlar. Maassstab 1:80000 Chromolith. Imp.-Fol. Berlin. baar (à) n. 1 Thlr.

Diemer, Dir. Jos., Beiträge zur älteren deutschen Sprache u. Literatur. 5. Thl. [Aus d. Sitzungsber. d. k. Akad. d. Wiss. abgedr.] Lex.-8. Wien.

n. 23 Ngr. (1—5.: n. 3 Thlr. 17 Ngr.)

Inhalt: Geschichte Joseph's in Aegypten. Deutsches Gedicht

Inhalt: Geschichte Joseph's in Aegypten. Deutsches Gedicht d. 11. Jahrh. Nach der Vorauer Handschrift m. Anmerkgn. hrsg. v. Jos. Diemer. (X u. 131 S.)

Dühring, Doc. Dr. E., der Werth d. Lebens. Eine philosoph. Betrachtg. Lex.-8. (VIII u. 235 S.) Breslau. n. 2 Thlr.

Felgel, Rob., Bahnbestimmung d. Planeten Galatea (74). [Aus. d. Sitzungsber. d. k. Akad. d. Wiss. abgedr.] Lex.-8. (15 S.) Wien. 3 Ngr.

Fontes rerum austriacarum. Oesterreichische Geschichts-Quelleu. Hrsg. v. der histor. Commission der k. Akademie der Wissenschaften in Wien. 1. Abth. Scriptores. 6. Bd. Lex.-8. Wien. n. 2 Thlr. 24 Ngr. (I, 1—6. II, 1—23.: n. 51 Thlr. 1 Ngr.)

Gang, der, der preussischen Politik in der Schleswig-Holsteinischen Angelegenheit vom Novbr. 1863 bis zum Juni 1865. gr. 8. (VIII u. 188 S.) Berlin. '/2 Thlr.

Gerhard, Éd., etruskische Spiegel. 3. u. 4. Thl. 13. u. 14. Lfg. gr. 4. (S. 81—104 m. 20 Steintaf.) Berlin. à n. 3 Thlr.

Geschichte der Nord-Armee im J. 1813. 3. Hft.: Zweite franzöz. Offensive gegen die Mark u. die Schlacht bei Dennewitz nebst 6 Beilagen (wovon 3 lith. in gr. Fol.) Beiheft zum Militair-Wochenblatt 1865. gr. 8. (IV u. 133 S.) Berlin. baar n. 1 Thlr. 2 Ngr.

Graser, Frid. Vil., de stropha Alcaica. 4. (18 S.) Berlin.

n. 8 Ngr.

Grewingk, C., das Steinalter der Ostseeprovinzen Liv-, Est- u. Kurland u. einiger angrenzenden Landstriche. gr. 8. (III u. 119 S. m. 2 Holzschntaf.) Dorpat.

n. 2/3 Thlr.

Heusen, Prof. V., üb. das Ange einiger Cephalopoden. Mit 10 Taf., wovon 2 in Farbendr. (in Kpfrst. u. in 4.) gr. 8. (III u. 88 S.) Leipzig. n. 25 Thlr.

Hertzer, Oberlehr. Wilh., üb. die Temperatur der Flüsse. 4. (22 S.) Wernigerode. n. 1/3 Thlr.

Hymnen u. Gesänge, lateinische, aus dem Mittelalter. Deutsch unter Beibehaltg. der Versmasse. Mit beigedr. Urtexte u. Anmerkgn. v. Dr. G. A. Königsfeld. Neue (2.) Sammlg. 8. (XVI u. 375 S.) Bonn. 1½ Thlr. (1. 2.: 2½ Thlr.) Koffka, Dr. Wilh., Iffland u. Dalberg. Geschichte der class. Theater-

zeit Mannheims. Nach den Quellen dargestellt. 8. (XIII u. 555 S.) Leipzig. n. 2½ Thlr.

Kühns, Privatdoc. Dr. Frdr. Jul., Geschichte der Gerichtsverfassung u.
d. Prozesses in der Mark Brandenburg vom 10. bis zum Ablauf
d. 15. Jahrh. 1. Bd. gr. 8. (XV u. 302 S.) Berlin.
n. 2 Thlr.

Lassen, Prof. Dr. Chrn., Anthologia sanscritica glossario instructa. In usum scholarum. Denuo adornavit Prof. Dr. Joa. Gildemeister. gr. 8. (XVI u. 290 S.) Bonn.

n. 15/6 Thlr.

Legion, die königlich deutsche, u. das hannoversche Corps bei Waterloo. Ein Erinnerungskranz f. das Land Hannover zum Jubeltage d. 18. Juni 1865. Von e. Vaterlandsfreunde. gr. 8. (64 S.) Hannover.

Leibniz, Werke gemäss seinem handschriftlichen Nachlasse in der königl. Bibliothek zu Hannover. Durch die Munificenz Sr. Maj. des Königs v. Hannover ermöglichte Ausg. v. Onno Klopp. 1. Reihe. Historisch-polit. u. staatswissenschaftl. Schriften. 4. Bd. gr. 8. (LII u. 564 S.) Hannover. n. $3\frac{1}{3}$ Thlr. (1-4.: n. 11 Thlr. 16 Ngr.)

Libri, Guill., Histoire des sciences mathématiques en Italie, depuis la renaissance des lettres jusqu'à la fin du 17. siècle. 2 Édit. Tome 4.

(Fin.) 8. (VIII u. 492 S. m. eingedr. Holzschn.) Halle.

Panitz, Oberlehr. Dr. K., das Wesen der Lautschrift. Zur Begrüssg. der 15. allgemeinen deutschen Lehrer-Versammlg. zu Leipzig. gr. 8. (VII u. 40 S.) Weimar.

n. 8 Ngr.

Pauli, Dr. Carl, Geschichte der lateinischen Verba auf uo. gr. 8. (68 S.) Stettin.

1. 6 Rgi.
1. 6 Rgi.
1. 7 Thlr.

Peter, Gymn.-Lehr. Dr. Herm., die Quellen Plutarchs in den Biographien der Römer. Neu untersucht. gr. 8. (174 S.) Halle. n. 1 Thlr.

Pfizmaier, Dr. Aug., die Theogonie der Japaner. 2. Abth. [Aus d. Sitzungsber. 1864 d. k. Akad. d. Wiss. abgedr.] Lex.-8. (64 S.) Wien. n. 8 Ngr. (1. 2.: n.n. 18 Ngr.)

Preller, L., römische Mythologie. 2. Aufl., revidiert u. m. litterar. Zusätzen versehen v. Rhold. Köhler. gr. 8. (X u. 822 S.) Berlin.

Rehdantz, C., kritischer Anhang zu Xenophons Anabasis. gr. 8. (56 S.)
Berliu.

n. 1% Thlr.
gr. 8. (56 S.)
n. 8 Ngr.

Reissmann, Aug., Robert Schumann. Sein Leben u. seine Werke. gr. 8. (VII u. 240 S.) Berlin.

n. 1½ Thir.

Res gestae divi Augusti. Ex monumentis Ancyrano et Apolloniensi edidit Th. Mommsen. Accedunt tabb. tres (wovon 2 lith., in gr. Fol.) Lex.-8. (LXXXVII u. 159 S.) Berlin.

n. 2²/₃ Thlr.

Lex.-8. (LXXXVII u. 159 S.) Berlin.

Schirlitz, Dr. Carol. Ric., de sermonis tragici per Euripidem incrementis. Part. I. De vocabulorum thesauro. gr. 8. (108 S.) Halle.

Schmidt, Dr. Johs., die Wurzel ak im Indogermanischen. Mit e. Vorworte v. Aug. Schleicher. gr. 8. (X u. 90 S.) Weimar. n. 16 Ngr.

Schott, Sigm., von menschlichen Schwächen. Ein Versuch. 16. (VII u. 348 S.) Breslau.

27 Ngr.

Schrauf, Doc. Dr. Albr., Beitrag zu den Berechnungsmethoden der Zwillingskrystalle. [Mit 1 (lith.) Taf.] [Abdr. aus d. Sitzungsber. d. k. Akad. d. Wiss.] Lex.-8. (8 S.) Wien.

n. 4 Ngr.

Schweiger-Seidel, Doc. Dr. F., die Nieren d. Menschen u. der Säugethiere in ihrem feineren Baue geschildert. Mit 4 (lith.) Abbildgn. (in gr. 8. u. 4.) gr. 8. (III u. 92 S.) Halle. n. 1 Thlr.

Scriptorum Graeciae orthodoxae bibliotheca selecta. Ex codicibus manuscriptis partim novis curis recensuit partim nunc primum eruit Dr. Hugo Laemmer. Vol. I. Sect. 6. gr. 8. (S. 439—652.) Freiburg im Br. n. 26 Ngr. (I, 1—6.: 2 Thlr. 24 Ngr.) Freiburg im Br. Sitzungsberichte der königl. bayer. Akademie der Wissenschaften zu München. Jahrg. 1864. 2. Bd. 2-4. Hft. gr. 8. (VII S. u. S. 91-394 m. eingedr. Holzschn., 12 Steintaf. u. 1 Tab. in gr. 8., gc. 4. à Hft. n. 16 Ngr. u. qu. Fol.) München 1864. (120 S.) Ebd. - dieselben. Jahrg. 1865. 1. Bd. 1. Hft. gr. 8. n. 16 Ngr. - der kaiserl. Akademie der Wissenschaften. Mathematisch - naturwissenschaftliche Classe. Jahrg. 1865. 2 Abtheilgn. à 10 Hfte. Lex.-8. (1. Abth. 1. Hft. 188 S. m. 2 Steintaf. in gr. 8. u. 4.) Wien. à Abth. n. 8 Thlr. dieselben. Philosophisch-historische Classe. [Jahrg. 1864.] 47. u. 48. Bd. Lex.-8. (III u. 687; III u. 509 S. m. eingedr. Holzschn. u. 2 Steintaf. in gr. 4.) Wien. n. 4 Thlr. 14 Ngr. Sophokles erklärt v. F. W. Schneidewin. 1. Bdchn.: Allgemeine Einleitung. Ajas. Philoktetes. 5. Aufl. besorgt v. Aug. Nauck. gr. 8. (XII u. 343 S.) Berlin.

Stål, Carol., Hemiptera Africana. Tomus 1. gr. 8. (VI u. 256 S.) Stockn. $2\frac{2}{3}$ Thlr. holm 1864. Stramberg, Chr. v., Antiquarius der Stadt Cöln. Historisch u. topographisch dargestellt. 1. Bd. 8-10. Hft. gr. 8. (S. 561-804. Schluss.) à 1/3 Thir.
1/4 Thir. Coblenz 1863. Sybel, Heinr. v., Preussen u. Rheinland. 8. (26 S.) Bonn. Thesaurus graecae linguae ab Henr. Stephano constructus. Tertio edidd. Car. Bened. Hase, Guil. Dindorfius et Ludov. Dindorfius. [No. 67.] Vol. 1. Fasc. 14. Fol. (XI S. u. Sp. 2561-2794.) Paris. Tschischwitz, Benno, Nachklänge germanischer Mythe in den Werken Shakspeares. 8. (VI u. 130 S.) Halle.

Unoth, der Zeitschrift f. Geschied Halle. Unoth, der. Zeitschrift f. Geschichte u. Alterthum d. Standes Schaffhausen. Hrsg. v. Johs. Meyer. 4. Hft. 8. (S. 201-272.) Schaffhau-(a) 9 Ngr. sen. Wackernagel, Phil., das deutsche Kirchenlied v. der ältesten Zeit bis zu Ansang d. 17. Jahrh. Mit Berücksicht. der deutschen kirchl. Liederdichtg. im weiteren Sinne u. der lateiu. von Hilarius bis Geo. Fabricius u. Wolfg. Ammonius. 10. Lfg. Lex.-8. (2. Bd. S. (à) n. 3/3 Thir. 113—224.) Leipzig. Walpers, (Dr. Guil. Gerard.), Annales botanices systematicae. Tom. VI. Et s. t.: Synopsis plantarum phanerogamicarum novarum omnium per annos 1851, 1852, 1853, 1854, 1855 descriptarum. Auctore Dr. Carolo Müller. Fasc. 7. gr. 8. (S. 961-1120.) Leipzig. n. 1 Thlr. 6 Ngr. (I-VI, 7.: n. 43 Thlr. 22 Ngr.) Wander, Karl Frdr. Wilh., deutsches Sprichwörter-Lexikon. Ein Hausschatz f. das deutsche Volk. 9. u. 10. Lfg. hoch 4. (Sp. 1025-1280.) à n. 3/3 Thir. Leipzig. Weber, Hugo, de Hesychii ad Eulogium epistula. [Commentatio e programmate vernali gymnasii Vimariensis seorsum typis excripta.] gr. 4. (43 S.) Halle. n. 1/2 Thlr. Zeitschrift, Berliner entomologische. Hrsg. v. dem entomolog. Vereine in Berlin. Red.: Dr. G. Kraatz. 9. Jahrg. [1865.] 4 Hfte. gr. 8. (1. Hft. II u. 126 S.) Berlin. n. 3 Thlr. (1. Hft. II u. 126 S.) Berlin.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. R. Naumann. Verleger: T. O. Weigel. Druck von C. P. Melzer in Leipzig.

Intelligenz-Blatt

zum

SERAPEUM.

15. Juni.

№ 11.

1865.

Bibliothekordnungen etc., neueste in- und ausländische Litteratur, Anzeigen etc.

Zur Besorgung aller in nachstehenden Bibliographien verzeichneten Bücher empfehle ich mich unter Zusicherung schnellster und billigster Bedienung; denen, welche mich direct mit resp. Bestellungen beehren, sichere ich die grössten Vortheile zu.

T. O. Weigel in Leipzig.

Die Amtsbibliothek des k. k. Polizei-Ministeriums zu Wien.

Von

dem Geheimrath Neigebaur.

Durch eine Verfügung des jetzigen Kaisers von Oesterreich vom 27. October 1852 ward die Errichtung einer eigenen Amtsbibliothek bei der damaligen obersten Polizeibehörde, dem jetzigen Polizei-Ministerium, angeordnet.

Die unmittelbare Leitung der Bibliothek führt ein von dem Polizei-Minister dazu auszuwählender, für das Fach befähigter Conceptsbeamter, mit dem Titel: "Bibliothekar." In gewöhnlichen Verhinderungsfällen hat der zugetheilte erste Official für den geregelten Fortgang des Bibliotheksdienstes zu sorgen.

Seit dem Bestande dieser Bibliothek ist Dr. Rudolf Hirsch, k. k. Ministerialsecretair, Vorstand derselben. Dieser ebenso geistreiche als wissenschaftlich befähigte Beamte, verstand es eine für den genannten Zweck bestimmte Bibliothek gehörig einzurichten; ihre innere und äussere Gestaltung ist sein Werk, er hat sie im buchstäblichsten Sinne des Wortes geschaffen, und ihm vor Allem ist der gegenwärtige Stand der Bibliothek zu danken.

Die Anhäufung von Büchern ist kein Verdienst, vielmehr oft eine Bürde. Es galt zuvörderst das ungeheure Material aus allen österreichischen Provinzen aus den Revolutionsjahren 1848—1849 zu bewältigen, und das Fehlende mit den aller-

XXVI. Jahrgang.

geringsten Auslagen zu ergänzen. Diese Sammlung, welche ein Unicum genannt zu werden verdient, ist als Beitrag zur

Zeitgeschichte von unschätzbarem Werthe.

Was das Verdienst des Herrn Bibliothekars noch weiter erhöht, ist der Umstand, dass die Beschaffung dieser Sammlung erst nach seiner Anstellung gegen Ende des Jahres 1852 begonnen werden konnte, — welche Schwierigkeiten sich der Sammlung, nachdem vier Jahre seit der Revolutionsepoche ver-

laufen waren, entgegenstellten, liegt auf der Hand.

Diese Bibliothek umfasst übrigens ein Aggregat aller Presserzeugnisse, Bücher, Brochüren, Flugblätter, Journale, Landkarten, bildlicher Darstellungen, die in den verschiedenen Provinzen des Kaiserstaates erscheinen, oder auch ihn in den Erzeugnissen auswärtiger Pressen betreffen. Vorzugsweise hat die Bibliothek eine möglichst vollständige Sammlung von Druckschriften, welche auf die inländische Gesetzgebuug und Verwaltung, besonders im polizeilichen und politisch-administrativen Fache, Bezug haben, so wie von im Inlande mit Beschlag belegten und verbotenen Presserzeugnissen.

Den Zuwachs erhält die Bibliothek durch die eingehenden Pflichtexemplare, durch die von den Sicherheisbehörden mit

Beschlag belegten Druckschriften, und durch Ankauf.

Zum Zwecke des Ankaufes brauchbarer Druckschriften für die Bibliothek, so wie zur Bestreitung der nöthigen Buchbin-

derarbeiten ist eine mässige Jahres-Dotation fixirt.

Die Auswahl der anzukaufenden Drucksachen ist dem Bibliothekar überlassen, und kommen selbstverständlich die dienstlichen Bedürfnisse des Ministeriums vor allem in Berücksichtigung, so wie die Vervollständigung und Ergänzung der

mangelhaften Werke der Bibliothek stets erstrebt wird.

Die in der Bibliothek vorhandenen und wie immer zuwachsenden Druckschriften werden in einen Zettel-Katalog
aufgenommen und beschrieben. Auf einem Zettel werden der
Titel mit Voranstellung des bezeichnenden Schlagwortes, die
Ausgabe, Bändezahl, Verlagsort, Verleger, Format und Localsignatur deutlich angegeben. Die Zettel selbst werden alphabetisch-lexikographisch geordnet und in abgesonderten Fächern
aufbewahrt. Auf Grundlage des Zettel-Kataloges wird der
grosse alphabetische Katalog in Bänden zusammengestellt.

Dieser Katalog ist gleichsam als Inventar der Bibliothek anzusehen, und daher gebunden. Ueberdiess führt die Bibliothek für die eingehenden Pflichtexemplare ein besonders Protokoll mit Index. Die Art der Aufstellung und Anordnung der vorhandenen Sammlungen ist dem Herrn Bibliothekar überlassen, welcher daher nicht wenig beschäftigt ist, obgleich ihm zwei Gehülfen mit dem Titel "Officiale" beigeordnet sind.

Die Aufstellung geschieht nach Materien, und es besitzt die Bibliothek daher auch ausser dem vorerwähnten Kataloge einen streng durchgeführten Materien-Katalog in fliegenden Bogen. — Zum Zwecke der Ermöglichung der Local-Signatur der Bücher werden die Bücherkasten und Schränke numerirt, und die Numern durch an den Simsen angeheftete Täfelchen er-

sichtlich gemacht.

Die Bücherschränke nach Materien sind in folgender Weise aufgestellt; zuerst Sprachwissenschaftliches, und zwar: Wörterbücher, Sprachlehren, Anthologien u. dergl. Encyclopädien, Conversations-Lexica u. s. w.; dem reiht sich an: die Geschichte, allgemeine und besondere Statistik, Gesetzsammlungen, politische, judicielle, militairische, Provinzial- und Hauptsammlungen, Hilfswissenschaften. Commentare zum Amtsdienste, Kirchliche Litteratur, Publicistisches, Militaria, und schliesslich die Revolutionsperiode, umfassend Wien, Ungarn, Italien und die übrigen Kronländer, sämmtliche Werke in streng alphabetischer Ordnung.

Zur Aufbewahrung der Landkarten, Bilder u. dergl. sind

geeignete Mappen geschafft.

Für die Ansammlung der Journale, deren tägliche Zahl 500 übersteigt, sind ebenfalls grosse zweckentsprechende Kasten aufgestellt.

Die bedeutendsten Classen sind: Geschichte, Statistik,

Hilfswissenschaften und Publicistik.

Der gegenwärtige Stand der Bibliothek umfasst gegen 7600

Werke mit circa 15,300 Bänden.

Die Bibliothek ist zunächst für die amtlichen Bedürfnisse des Polizei-Ministeriums bestimmt. Ausserdem ist jedem kaiserlichen Polizei-Beamten gestattet, gegen Empfangschein Druckschriften zu entlehnen.

Auch anderen Behörden in Wien dürfen Druckschriften, jedoch ebenfalls nur gegen von einem Bureau-Vorstande des betreffenden Amtes unterzeichneten Empfangsschein verabfolgt werden.

Im Allgemeinen ist die Benutzung der Bibliothek für Privatpersonen nicht üblich, Ausnahmen können jedoch stattfinden. Worin sich diese Bibliothek aber vor allen andern bestehenden Anstalten dieser Art auszeichnet, ist weniger das Aufbewahren der eingehenden Drucksachen, sondern die Auswahl des zu Behaltenden und ihr gemeinnütziges Wirken nach aussen. Darin ist sie einzig in ihrer Art; sie verleiht auch nicht so sehr nach aussen ihre Bücher, sie verschenkt vielmehr den grössten Theil des ihr eingesandten Materials. Denn von ihr werden wissenschaftliche und Kunstinstitute, Vereine, Krankenhäuser, Schulen u. s. w. bedacht, und zwar erfolgt diese Betheiligung mit den nicht strenge zum Amtsgebrauche geeigneten Pflicht-Exemplaren. Nachstehende Zusammenstellung mag ein klareres Bild von der Grossartigkeit dieser Vertheilung geben. Es erhielten seit dem Bestande dieser Bibliothek, also seit zwölf Jahren,

die k. k. Universitätsbibliothek in Wien 5000 Stück, die Bukowinaer Landesbibliothek in Czernowitz an 1000, die Gesellschaft der Aerzte in Wien über 2000, der zoologisch-botanische Verein in Wien über 800, das Militärbadehaus in Baden 1000, und jenes in Topusko in der Militärgrenze an 500, der Oberste Gerichtshof 500, die Akademie der bildenden Künste in Wien 500, die israelitische Cultusgemeinde in Wien über 500, das polytechnische Institut 300, der Verein zur Verbreitung guter Druckschriften 500, das k. k. allgemeine Strafhaus in Wien 1500, das k. k. Armen-Obercommando 900, Kirchen, Pfarren und kleinere Schulen an 13000, das Invalidenhaus zu Wien über 100, endlich die Gesellschaft der Musikfreunde in Wien über 6000 Pieçen, so dass diese Bibliothek eigentlich eine litterarische Versorgungsanstalt geworden ist.

Als diese Bibliothek errichtet wurde, war Polizeiminister der Feldzeugmeister Baron von Kempen von Fichtenstamm, pensionirt am 21. August 1859 unter gleichzeitiger Ernennung des Freiherrn von Hübner, welcher diese Stelle nur bis zum 21. October 1859 bekleidete, an welchem Tage Freiherr von Thierry zum Polizeiminister ernannt wurde, und bis zum 20. October 1860 diesen Posten beibehielt, an welchem Tage der jetzige Polizeiminister Carl Freiherr von Mecsery de Tsóor mit diesem Posten betraut wurde, ein Mann, der durch ruhiges richtiges Urtheil, durch Humanität und als wirklicher ächter Ehrenmann sich auszeichnet, und während die einen oder die andern seiner Vorgänger gefürchtet oder bewundert waren, so ist der gegenwärtige Minister Baron von Mecséry allseitig hochverehrt

und geliebt.

Der darin eben so glückliche Bibliothekar, der oben genannte Dr. Hirsch, hat sich aber nicht allein um die Einrichtung und Verwaltung der Bibliothek verdient gemacht, sondern er ist auch in weiteren Kreisen auf das Vortheilhafteste bekannt, worüber wir uns auf folgende Schrift berufen können: "Dr. Adolph Hirsch, biographisch-kritische Skizze, von J. Nordmann. Wien 1853. bei Keck und Pierer."

Damals erschien dieser tüchtige Bibliothekar dem Verfasser dieser Lebensbeschreibung desselben als eine vorzugsweise künstlerische Individualität, wofür ihn auch Uhland erklärt hatte, denn obwohl er, aus Mähren gebürtig, in Wien Jura studirt und promovirt hatte, erfreute er das Publikum doch schon seit 1837 durch lyrische und epische Dichtungen und übernahm 1841 die Redaction des Kometen in Leipzig, bis er 1843 in den österreichischen Staatsdienst eintrat, und zwar zu Triest unter dem Landes-Gouverneur Grafen von Stadion, dem nachherigen Minister, dessen vor Kurzem von Dr. Hirsch bekannt gemachte Lebensbeschreibung zeigt, dass der Verfasser nicht blos beliebter Dichter ist, sondern auch den Staatsdienst versteht, in welchem er sich jetzt bewährt. Ausserdem ist er aber

auch ausgezeichneter Musikverständiger und beliebter Componist, wofür ebenfalls Nordmann Beweise anführt. Seine neuesten litterarischen Arbeiten hat der ausgezeichnete Kenner der vaterländischen Litteratur von Wurzbach in Wien zusammengestellt.

Die öffentliche Bibliothek zu Lecce.

Von

dem Geheimrath Neigebaur.

Das alte Japygien mit seiner Einschiebung in Messapia, Calabria und Salintina ist aus dem Gymnasialunterricht bekannt, auch dass dasselbe zu dem classischen Gross-Griechenland gehörte, wo Pythagoras lebte, Architas, zu Tarent geboren war, Ennius zu Rudia und Pacuvius zu Brundisium, allein von der jetzigen Provinz Lecce, auch Terra d'Otranto genannt, weiss man gewöhnlich nur, dass dort tiefe geistige Finsterniss, Aberglauben und Räuberbanden herrschen. Es dürfte daher Manchem auffallen, dort eine öffentliche Bibliothek zu finden, noch

mehr aber, dass sie fleissig benutzt wird.

Lecce, die Hauptstadt der Provinz, zählt an 22,000 Einwohner, welche sehr wohl die vielen Missbräuche unter der Bourbonischen Regierung fühlten, bis der Papst Pius IX. im Jahr 1847 den Weg der Reform einschlug, alle begnadigte, welche bisher durch geheime Verbindungen den Fortschritt erstreben wollten, und veranlasste, dass selbst der König in Neapel eine Constitution gab. Unter den Abgeordneten befand sich ein hochgebildeter Mann, der Herzog Castromediano-Limburg, dessen Vorfahren unter den Hohenstaufen mit der Herrschaft Caballini bei Lecce belehnt worden waren, welcher viel für Erziehung seiner Umgebung gewirkt hatte, und sich mit Ermittelung der dortigen Reste der griechischen Sprache beschäftigte, die noch jetzt in 13 Dörfern gesprochen wird, die classische Gesänge haben, welche zeigen, dass sie nicht mit den später eingewanderten christlichen Albanesen zu verwechseln sind; auch wird in manchen Kirchen dort noch an gewissen Festen das Evangelium in griechischer Sprache vorgetragen. Da nun dieser gebildete Herzog, wie die meisten seiner Collegen, in dem Hause der Abgeordneten der Constitution treu blieb, als der König am 15. Mai 1848 die Constitution wieder aufhob, wurde er ebenfalls hart verfolgt. Er wurde auf Lebenszeit zu schwerem Kerker verurtheilt und mit Verbrechern in dieselbe Kette geschmiedet, 11 Jahre lang von Zuchthaus zu Zuchthaus geführt, bis er mit 70 Leidensgefährten nach America verwiesen ward, mit denen er nach England entkam. (S. sein Leben in den italienischen Zeitgenossen von Neigebaur

in der Zeitschrift "die Wissenschaft im 19. Jahrhundert, Sondershausen bei Neuse.")

Als endlich Italien constitutionelle Freiheit erlangt hatte, war es nicht zu verwundern, dass in einer Provinz, welche einen Mann besass, wie den genannten Märtyrer des Fortschritts, die gewählten Provinzialvertreter am 28. März 1863 den Vorschlag machten, in ihrer Hauptstadt eine öffentliche Bibliothek zu gründen. Bei der ganz unabhängigen Gemeindeverwaltung in Italien wurden von den Stadtverordneten der Provinzialhauptstadt sofort in dem geräumigen städtischen Lyceum die erforderlichen Zimmer hergerichtet, da sich daselbst bereits eine Anzahl von Büchern befand, welche die erste Grundlage dieser Bibliothek bildeten; es wurden sofort neue Werke angeschafft und viele Bücher von den Freunden der Wissenschaft und des Vaterlandes geschenkt, zum Bibliothekar Herr Orenzo Cepolla ernannt, und dies alles mit solchem Eifer betrieben, dass diese Bibliothek bereits am 1. November desselben Jahres der öffentlichen Benutzung übergeben werden konnte und

bereits zu 10,000 Bänden angewachsen ist.

Die Provinzialstände wiesen zu neuen Anschaffungen die Summe von jährlich 2200 Franken an, auch beeiferten sich viele Mitbürger der Provinz, sehr viele Bücher hierher zu schenken, so dass der Catalog jetzt schon über 12,000 Bände nachweist. Die neuen Anschaffungen erfolgen unter Mitwirkung der Provinz und der Stadt. Diese Bibliothek ist täglich 6 Stunden lang für Jedermann zugänglich, ausser an den Festtagen und im Monat October, während wir in Deutschland grosse Städte kennen, wo nur 4 Stunden dazu bestimmt sind. Hier ist die Theilnahme so gross, dass sich täglich im Durchschnitt wenigstens 15 Leser einfinden; die Verzeichnisse der verlangten Bücher ergeben, dass jeden Monat 350 bis 400 Bücher verabreicht wurden. Handschriften sind hier nicht vorhanden, dagegen viele Prachtausgaben und seltene Werke, welche von Liebhabern der Litteratur geschenkt worden, und es ist bei der neuen Bildung dieser Bibliothek besonders auf wissenschaftliche Werke in allen Fächern gesehen worden, so dass hier kein solcher Ueberfluss an Patristik, Homiletik, Ascetik u. s. w., wie in andern Bibliotheken vorhanden ist, welche aus alten Klöstern herstammen. Besonders werden Werke verborgt, welche die Geschichte der Neuzeit betreffen. Schon allein die Werke der dieser sehr verkannten Provinz angehörigen Schriftsteller machen einen nicht unbedeutenden Theil der hiesigen Bibliothek aus, von denen wir nur erwähnen: Galateo, über das alte Japygien; Marangio, die Geschichte der Stadt Lecce; Leo, die Alterthümer von Brindisi; Tafuri, das Leben der Schriftsteller im Königreiche Neapel; Ravenna, Geschichte von Gallipoli; Briganti, Uebersetzer des Florus, ausgezeichnet durch staatswirthschaftliche Werke. Vornehmlich aber hat sich unter den bedeutenden Männern dieser Provinz ausgezeichnet der Finanzminister Palmieri durch seine Werke über Staatswirthschaft, Nationalreichthum, über öffentliche Wohlfahrt und seine Kritik der Kriegskunst. Unter den lebenden hiesigen Schriftstellern verdient besonders erwähnt zu werden der Abgeordnete zu dem italienischen Parlamente, Joseph Massori, bekannt durch seine Schilderung der Vorgänge in Neapel vom 20. Januar 1848 an. Auch der obengenannte Herzog Castromediano ist zum Abgeordneten seines Wahlkreises gewählt worden, wobei zu bemerken ist, dass diese Herren die weite Reise zu den Parlamentsitzungen und den Aufenthalt in der Residenz aus eigenen Mitteln bestreiten, da hier fast alle Mitglieder des Parlaments gern dem öffentlichen Wohl dies Opfer bringen; dafür kann sich der Reiche von dem Garnisonsdienste loskaufen, womit die Armen sehr zufrieden sind, da dies ihnen zu Gute kommt, und jeder nach Verdienst auf Beförderung hoffen kann. Ohnerachtet der Herzog von Castromediano durch die erlittene Verfolgung der absolutistischen Regierung die meisten seiner Handschriften verloren hat, ist er doch wieder damit beschäftigt, über die griechischen Anklänge in jener Gegend Mittheilung zu machen, auch arbeitet er an seinen Denkwürdigkeiten, welche einen sehr willkommenen Beitrag zu der Geschichte der Jetztzeit geben werden.

Uebersicht der neuesten Litteratur.

DEUTSCHLAND.

Aeschyli tragoediae. Recognovit et praefatus est Guil. Dindorfius. Editio V. correction 8. (CXII n. 282 S.) Leipzig. n. 1/2 Thlr.

correctior. 8. (CXII u. 282 S.) Leipzig.

Codex diplomaticus et epistolaris Moraviae. Urkunden-Sammlung zur Geschichte Mährens, im Auftrage d. mähr. Landes-Ausschusses hrsg. v. Vinc. Brandl. VII. Bd. [1334—1349.] 3. Abth. gr. 4. (S. 701—1006.) Brünn 1864.

n.n. 1½ Thlr.

Ecker, Hofrath Prof. Dr. Alex., Crania Germaniae meridionalis occidentalis. Beschreibung u. Abbildg. v. Schädeln früherer u. heut. Bewohner d. südwestl. Deutschlands u. insbesond. des Grossherzogth. Baden. Ein Beitrag zur Kenntniss der phys. Beschaffenheit u. Geschichte der deutschen Volksstämme. 2—10. (Schluss-)Hft. m. 32 (lith.) Taf. Imp.-4. (S. 19-100 m. 2 Tab. in Fol.) Freiburg im Br. an. 28 Ngr.

Hecker, J. F. C., die grossen Volkskrankheiten d. Mittelalters. Historisch-pathologische Untersuchgn. Gesammelt u. in erweit. Bearbeitg. hrsg. v. Prof. Dr. Aug. Hirsch. gr. 8. (VIII u. 432 S.) Berlin.

n. 2\square. Thlr.

Heitz, Gymn.-Prof. Emil, die verlorenen Schriften d. Aristoteles. gr. 8. (V u. 312 S.) Leipzig. n. 2 Thlr.

Kirchhoff, A., üb. die Rede vom trierarchischen Kranze. [Aus den Abhandlgn. d. k. Akad. d. Wiss. zu Berlin 1865.] gr. 4. (44 S.) Berlin. cart.

n. 16 Ngr.

Lauth, Prof. Frz. Jos., Manetho u. der Turiner Königs-Papyrus. Unter sich, m. den Denkmälern u. andern Urkunden verglichen u. kritisch geprüft. Der 30 Dynastieen Manetho's 1. Hälfte: v. Menes bis Amosis. Mit 10 (lith.) Taf. (in Fol.) u. 1 (lith.) Titelbilde. Lex.-8. (IV u. 257 S., wovon 217 lith.) München. n. 31/3 Thlr. - les Zodiaques de Denderah. Mémoire où l'on établit que ce sont des calendriers commémoratifs de l'époque gréco-romaine. Avec 7 planches (lith.), dont 2 coloriées (in gr. 4. u. Fol.) gr. 4. (III n. 4 Thlr. u. 100 S.) Ebd. Lepsius, R., die alt-aegyptische Elle u. ihre Eintheilung. Aus den Abhandlgn. der k. Akad. d. Wiss. zu Berlin 1865.] Mit 4 (lith.) Taf. n. 1½ Thir. (in qu. gr. Fol.) gr. 4. (63 S.) Berlin. cart. n. 1½ Thlr. Littrow, Karl v., physische Zusammenkünfte v. Asteroiden im J. 1865. [Abdr. aus d. Sitzungsber. d. k. Akad. d. Wiss.] Lex.-8. (3 S.) Wien. Miklosich, Dr. Frz., die Verba impersonalia im Slavischen. Denkschr. d. k. Akad. d. Wiss. abgedr.] Imp.-4. (48 S.) Wien. n. 24 Ngr. Moshammer, Lehr. Karl, zur Theorie eines Systems v. Varianten der conoidischen Propellerschraube. [Mit 2 (lith.) Taf. (in 4.)] [Abdr. aus d. Sitzungsber. d. k. Akad. d. Wiss.] Lex.-8. (28 S.) Wien. n. 12 Ngr. Neumann, Karl Frdr., Geschichte der Vereinigten Staaten v. Amerika. 2. Bd. Von der ersten Präsidentschaft d. Thomas Jefferson bis zum Ende der zweiten Präsidentschaft d. Andrew Jackson. gr. 8. (XXIV u. 592 S.) Berlin. (à) 3 Thir. Pfeiffer, Ed., vergleichende Zusammen ausgaben. gr. 8. (IV u. 100 S.) Stuttgart.

Ranke, Privatdoc. Dr. Johs., Tetanus. Eine physiolog. Studie. gr. 8.

n. 2²/₃ Thlr. Pfeiffer, Ed., vergleichende Zusammenstellung der europäischen Staats-Sacken, Dr. Ed. Frhr. v., die Funde an der langen Wand bei Wiener Neustadt. [Mit 15 (eingedr.) Holzschn.] [Aus d. Sitzungsber. d. k. Akad. d. Wiss. abgedr.] Lex.-8. (28 S.) Wien. n.n. 6 Ngr. Schriften der Universität zu Kiel aus dem J. 1864. [11. Bd.] (III u. 346 S. m. 3 Steintaf. u. 11 Tab. in 4. u. qu. Fol.) Kiel. n. 1 Thlr. 18 Ngr. (1—11.: n. 18 Thlr. 8½ Ngr.) Sickel, Dr. Th., Beiträge zur Diplomatik. V. Die Immunitätsrechte nach den Urkunden der ersten Karolinger bis zum J. 840. [Aus d. Sitzungsber. d. k. Akad. d. Wiss. abgedr.] Lex.-8 (102 S.) Wien.
n. ½ Thlr. (1—5.: n.n. 2 Thlr. 2 Ngr.) Suess, Prof. Ed., üb. die Cephalopoden-Sippe Acanthoeutis R. Wagn. [Mit 4 (lith.) Taf.] [Abdr. aus d. Sitzungsber. d. k. Akad. d. Wiss.] Lex.-8. (20 S.) Wien. n. 8 Ngr. Walter, Ferd., Aus meinem Leben. gr. 8. (VI u. 329 S.) Bonn. n. 1% Thlr. Wegele, Prof. Dr. Frz. X., Dante Alighieri's Leben u. Werke. 2., verm. u. verb. Aufl. Mit Dante's Bildniss nach Giotto (in Stahlst.). gr. 8. (XVI u. 604 S.) Jena.

n. 1½ Thlr.

Westermann, Ant., quaestionum Lysiacarum pars III. 4. (30 S.) Leip-12 Ngr. (1-3.: 27 Ngr.) Zeitschrift des Vereins f. Lübeckische Geschichte u. Alterthumskunde. 2. Bd. 2. Hft. gr. 8. (S. 150-366 m. 1 Steintaf. in 4.) Lübeck. n. 1 Thlr. (I—II, 2.: n. 4 Thlr. 24 Ngr.) des Vereins f. thüringische Geschichte u. Alterthumskunde. 6. Bd. gr. 8. (IV u. 398 S. m. 1 Steintaf.) Jena. n. $1\frac{1}{3}$ Thlr.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. R. Naumann. Verleger: T. O. Weigel. Druck von C. P. Melzer in Leipzig.

Intelligenz-Blatt

zum

SERAPEUM.

30. Juni.

No 12.

1865.

Bibliothekordnungen etc., neueste in- und ausländische Litteratur, Anzeigen etc.

Zur Besorgung aller in nachstehenden Bibliographien verzeichneten Bücher empfehle ich mich unter Zusicherung schnellster und billigster Bedienung; denen, welche mich direct mit resp. Bestellungen beehren, sichere ich die grössten Vortheile zu.

T. O. Weigel in Leipzig.

Réglement pour le service de la Bibliothèque de l'Université catholique de Louvain 1).

Art. 1.

La Bibliothèque est ouverte tous les jours (les dimanches, les jours de fête et les samedis exceptés) de deux à quatre heures pendant le semestre d'hiver et de deux à cinq heures pendant le semestre d'été.

Art. 2.

Les catalogues de la Bibliothèque peuvent être consultés dans le cabinet du Bibliothécaire.

Art. 3.

Le'ntrée des salles de la Bibliothèque n'est permise aux étudiants et au public qu' avec l'autorisation du Bibliothécaire et en présence d'un employé de la Bibliothèque.

XXVI. Jahrgang.

¹⁾ M. s. "Annuaire de l'Université catholique de Louvain. 1865. Vingt neuvième année. Louvain, chez Vanlinthout frères, imprimeurs-libraires de l'Université", 12°, S. 244—248. — Bibliothekar ist Herr E. H. J. Reussens, Dr. der Theologie, Professor in der theolog. Facultät, Unter-Bibliothekar Herr L. Mues, Gehilfs Bibliothekar Herr H. Pironet. — Die Bibliothek befindet sich: Aux Halles, rue de Namur. Ueber die Bibliothek befinden sich Noticen im "Annuaire" für 1850, S. 282—313 und für 1851, S. 237—249. — Hoffmann.

Art. 4.

Une salle de lecture est mise à la disposition des étu-

diants et du public aux heures indiquées à l'art. 1.

Pour obtenir des livres on doit remettre à l'un des employés de la Bibliothèque un bulletin, portant l'indication de l'ouvrage que l'on désire, avec la signature de celui qui fait la demande.

Art. 5.

On doit garder le silence dans la salle de lecture et éviter tout ce qui pourrait distraire les lecteurs.

Art. 6.

Il n'est permis de prendre des notes qu'au crayon. Le calque pouvant endommager les gravures ou les estampes, il est défendu de calquer.

Art. 7.

Aucun livre ne sera communiqué pendant la demiheure qui précède la clôture de la Bibliothèque.

Art. 8.

Les Professeurs et les Fonctionnaires de l'Université peuvent entrer dans les salles de la Bibliothèque et y faire des recherches. Ils sont priés de remettre à leur place les ouvrages qu'ils auront consultés.

Art. 9.

Ils ont le droit d'avoir chez eux les ouvrages qui leur sont necéssaires pour leurs études. Ils les obtiennent en signant un bulletin qui contient l'indication du titre, du nombre des volumes, du format de l'ouvrage et la date de la sortie de la Bibliothèque.

Ce bulletin sera immédiatement transcrit sur un registre particulier, dans laquelle la date de la rentrée des livres sera

également annotée.

Art. 10.

Les livres peuvent être gardés pendant la durée du semestre jusqu'à l'époque de la remise générale, fixée ci-après à l'art. 13.

Si un ouvrage déjà confié à un Professeur est demandé par un de ses collègues, le Bibliothécaire invitera celui qui a l'ouvrage à le faire rapporter dans la huitaine ou à se concerter avec celui qui en fait la demande, afin de pouvoir s'en servir alternativement. Néanmoins le signataire du bulletin demeure responsable.

Art. 11.

Les étudiants de l'Université et les personnes domiciliées en ville peuvent obtenir les ouvrages de la Bibliothèque pour en faire usage chez eux, en présentant un bulletin revêtu de la signature d'un Professeur de l'Université, qui sera responsable des livres obtenus.

Il convient que les étudiants présentent la signature d'un

Professeur de la Faculté à laquelle ils appartiennent.

Les ouvrages pourront être gardés pendant quinze jours. A d'expiration de ce terme, ils doivent être remis à la Bibliothèque. On peut les obtenir pour une seconde quinzaine en faisant renouveler la signature du bulletin 1).

Art. 12.

Il ne sera plus accordé des livres à ceux qui ne se seraient pas conformés aux dernières dispositions de l'article précédent.

Art. 13.

Tous les ouvrages prêtés doivent, sans aucune exception, rentrer à la Bibliothèque sans la quinzaine qui précède les vacances de Pâques et dans celle qui précède les vacances du mois d'août.

Art. 14.

Les professeurs, qui auront satisfait à l'article précédent, peuvent reprendre, en signant un nouveau bulletin, les ouvrages dont ils auraient besoin pendant les vacances.

Art. 15.

Les ouvrages de prix, les collections de planches, les grands dictionnaires, les encyclopédies et autres ouvrages de cette nature ne peuvent jamais sortir de la Bibliothèque. On ne peut les consulter qu'à la salle de lecture ou dans le cabinet du Bibliothécaire.

Art. 16.

Si un Professeur avait besoin, pendant la leçon, d'un des ouvrages mentionnés à l'article précédent, le Bibliothécaire

¹⁾ L'art. 11 accorde aux étudiants la faculté d'obtenir des livres de la Bibliothèque pour en faire usage chez eux, en présentant un bulletin revêtu de la signature d'un de leurs Professeurs. Il est essentiel de remarquer qu'il faut combiner cet article avec l'art. 4 d'après lequel une salle de lecture est mise à la disposition des étudiants, et qu'il résulte de cette combinaison qu'il n'est permis d'emporter à domicile que l'un ou l'autre ouvrage dont on voudrait faire l'objet d'une étude suivie. Avis rect. du 22 mai 1837.

pourra le lui confier contre reçu et sous la condition de le faire rapporter par un appariteur immédiatement après la leçon.

Art. 17.

Celui qui aura dégradé ou perdu tout ou partie d'un ouvrage quelconque sera tenu de fournir à ses frais un autre exemplaire du même ouvrage.

Art. 18.

Les livres de la Bibliothèque ne peuvent être prêtés ou emportés hors de la ville qu'avec une autorisation spéciale de la Régence et du Recteur de l'Université.

Art. 19.

La Bibliothèque est fermée pendant la durée des vacances.

Fait à Louvain le 18 avril 1836.

Le Recteur de l'Université, P. F. X. De Ram.

L. # S.

Le Secrétaire, Baguet.

BIBLIOTHECA AMERICANA VETUSTISSIMA:

A

DESCRIPTION OF WORKS

RELATING TO

AMERICA

AND

PRINTED BETWEEN THE YEARS 1492 & 1551.

The design of this publication is to give a list and critical account of all the works relating to America which have been published in Italy, Germany, Spain, Portugal, France, England, Holland, and Mexico, from the time of the discovery by Columbus to the year 1551.

Upwards of two hundred titles (where Ternaux has fifty-eight and Rich only twenty) have been collected, and copied from the original works themselves, nearly all of which are in the possession of several well known American collectors, who allowed the use of those extremely rare books in the preparation of this volume.

The entire title-page and colophon of every work will be given, together with minute collations, a translation into English of all titles and extracts, descriptions of the maps and vocabularies, a succinct notice of the author, editor or printer, an index, introduction, and copious references to the various historical and bibliographical works in which the book has been previously mentioned or described, from Gesner to Graesse.

The work will form one volume large octavo, printed in

a style similar to the specimen subjoined.

The edition will be limited to five hundred copies, ninetynine of which will be printed on large paper, and issued early in the ensuing Autumn.

Price: for Subscribers only, Large Paper, S20 per copy. ordinary size, S10

GEO. P. PHILES & CO.,

PUBLISHERS,

No. 64 Nassau Street, New York.

1493.

13. COLUMBUS (CHRISTOPHER) [Lpistola Christofori Colom: cui etas nostra multum debet: de | Insulis Indie supra Gangem nuper inuetis. Ab quas perquiren | das octavo antea mense auspiciis 7 ere invictissimorum Ferznandi | ac Zelisabet Zispania4 Regū missus suerat: ad Magnificu dim | Gabrielem Sanches: eorundem serenissi; morum Kegum Tesau= | rariū missa: Qua generosus ac litteratus vir Leander de Cosco ab | Zispano idiomate in latinū covertit: tertio Kalen Maij. M.cccc. | xc.iij. Ponti; ficatus Alexandri Serti Anno Primo.

Colophon:

M.cccc xciij. || 26

** Sm. 4to, three unnumbered printed leaves and one blank; forty lines in a full page.

(Private Libr. New York and Providence.)

Referenzes: Hain, Repertor. Vol. I, Part II, page 175.

Biblioth. Grenvill., page 158.

TERNAUX, No. 3.

Appendix to N. Y. Reprint of Syllacio, page xlv
BRUNET, Vol. II, col. 164.

GRAESSE, Vol. II, page 75, states that the copy in the Ambrosian library lacks, in the title, the words Supra

Notes on Columbus, page 107.

26 Anglice: Letter from Christo- lands of India beyond the Ganges pher Colom: to whom our age recently discovered. In the search oweth much: concerning the Is- of which he was sent, eight months

Vitulus & Leo fimul morabuntur: & puer paruu || lus minabit eos. Efayæ, xi ²⁷

** Sm. 4to, for size; signatures: a, ai, aii, aiii, aiiii, four blanks; making eight unnumbered leaves. Sine anno aut loco (Panzer says, 28 after Audiffredi 29 and Denis, 30 "Besicken vel Silberi." If so, it was printed at Rome between 1493 and 1509.) No water-mark.

(Private Libr. New York and Washington city.)

Bernardin de Carvajal, a Spanish Cardinal and statesman, born at Palencia about 1456, died 1523. It was while filling the office of Spanish Ambassador to the Court of Rome that he delivered the above oration, which contains one of the

ago, under the auspices, and at the expense of the most invincible Sovereigns of Spain, Ferdinand and Isabella: addressed to the noble lord Gabriel Sanches, Treasurer of the most Serene Sovereigns: Which the liberal and learned man Leander de Cosco translated from the Spanish idiom into Latin, the third day of the calends of May, 1493; the Year One of the Pontificate of Alexander VI. Printed at Rome by Eucharius Silber, A. D. 1493.

by Eucharius Silber, A. D. 1493.

27 Anglicè: A Sermon on the solemn pledge of obedience to our Most Holy Lord the Pope Alexander VI., to be subscribed by the Most Christian Sovereigns Fer-

dinand and Isabella, King and Queen of Spain, delivered at Rome, in a public assembly, by the Reverend Father, Lord Bernardin Carvajal, Bishop of Carthagena, on Wednesday, June 19th, A. D. 1493, and of the Pontificate of the same Lord Alexander, the first year; being present four celebrated, orators, the very noble Lord Didacus Luppi de Faro, Vice-Roy of Gallicia; the Rev. Gonzalvo Ferdinand de Heredia, Archbishop of Tarragona, the same Lord Bernardin Carvajal, Bishop of Carthagena, and John Methina, Bishop of Plascencia.

Uebersicht der neuesten Litteratur.

DEUTSCHLAND.

Aegidi, aus der Vorzeit d. Zollvereins. Beitrag zur deutschen Geschichte. n. 11/2 Thlr. 4. (V u. 132 S.) Hamburg. Aeschylus, Agamemnon. Tragodie übers. v. Gymn.-Lehr. Dr. A. Oldenn. 1/3 Thlr. berg. gr. 8. (47 S.) Stolp. Archiv f. die Geschichte d. Niederrheins. Hrsg. v. Geh. Archivrath Bibliothekar Dr. Thdr. Jos. Lacomblet. 5. Bd. 1. Hft. gr. 8. (IV u. 250 S.) Düsseldorf.

n.n. \(\frac{5}{6} \) Thlr. Eberth, Prosect. Doc. Dr. C. J., üb. den Bau u. die Entwicklung der Blutcapillaren. 1. Abth. Ueber den Bau der Blutcapillaren der Wirbelthiere. Mit 2 lith (u. color.) Taf. (in qu. gr. 4.) [Abdr. aus d. naturwiss. Zeitschrift.] gr. 8. (8 S.) Würzburg.

Elder, Dr. Will., die Schuld der Vereinigten Staaten u. ihre Tilgung.

Aus d. Engl. Uebers. v. J. Blumenthal. gr. 8. (16 S.) Fürth. 4 Ngr.

Duran, Profiat, Maase Efod, Einleitung in das Studium u. Grammatik der hebräischen Sprache. Nach Handschriften der k. k. Hofbibliothek in Wien, der Sorbonne in Paris, der Oppenheimeriana in Oxford u. v. drei Privatbibliotheken, nebst e. Einleitg., erläut. u. krit. Noten v. den Herausgebern u. hebr. Beilagen v. dem Verf. sowie v. Prof. S. D. Luzzatto, zum ersten Male hrsg. v. Dr. Jonath. Friedländer u. Jak. Kohn. gr. 8. (XV u. 297 S.) Wien. n.n. 1% Thlr. Hagen, Prof. Karl, die auswärtige Politik der Eidgenossenschaft vornehmlich Programment 1810 1810 Ein Prinze Programment. nehmlich Berns in den J. 1610-1618. Ein Beitrag zur Vorgeschichte d. 30jähr. Krieges. gr. 8. (III u. 130 S.) Bern. n. 16 Ngr. Heyne, Rob. Otto, de comitiis electorum anno 1630 Ratisbonae habitis. Dissertatio inauguralis historica. gr. 8. (50 S.) Berlin. baar n. 12 Ngr. Hoffmann v. Fallersleben, Ruda. Polnische Volkslieder der Oberschlesier. gr. 8. (56 S.) Cassel. n. 12 Ngr. Hollaender, Alfr., de anaglyphis sepulcralibus graecis quae coenam repraesentare dicuntur. Dissertatio inauguralis archaeologica. gr. 8. (48 S. m. 1 Steintaf.) Berlin. baar n. ½ Thlr. Jacobi, Dr. Hosea, üb. die Stellung d. Weibes im Judenthum. Mit besond. Berücksicht, der Eheschliessg., wie sie uns in den Schriften d. Alten-Testaments vorliegt. gr. 8. (39 S.) Berlin. baar n. 1/6 Thlr. Immanuel ben Salomo, Tofet u. Eden od. die Divina commedia. Aus d. Hebr. übers. u. zur 600jähr. Jubelfeier Dante Alighieri's in Florenz hrsg. v. M. E. Stern. gr. 8. (VI u. 82 S.) Wien. n. 16 Ngr. Kankrin, Graf Georg. Aus den Reisetagebüchern d. Grafen Geo. Kankrin, ehemaligen kaiserlich russischen Finanzministers, aus den J. 1840-1845. Mit e. Lebensskizze Kankrin's nebst 2 Beilagen hrsg. v. Alex. Graf Keyserling. Mit Kankrin's Bildniss (in Kpfrst.). 2 Thle. 3 Thlr. 8. (VI u. 670 S.) Braunschweig. Koberstein, Aug., Grundriss der Geschiehte der deutschen National-Litteratur. 4., durchgängig verb. u. zum grössten Theil völlig umgearb. Aufl. 3. Bd. 6. Lfg. gr. 8. (S. 2923-3114.) Leipzig. (I—III, 6.: 10 Thlr. 6 Ngr.) Koch's, H. Ch., musikalisches Lexicon. 2. durchaus umgearb. u. verm. Aufl. von Arrey v. Dommer. A. u. d. T.: Musikalisches Lexicon. Auf Grundlage d. Lexicon's v. H. Ch. Koch verfasst von Arrey v. Dommer. 8. (Schluss-)Lfg. Lex -8. (VI S. u. S. 897 -1010.) Heidelberg.

(a) n. ²/₃ Thlr. Köhler, Prof. Dr. Aug., die nachexilischen Propheten. 4. Abth. gr. 8.

Inhalt: Die Weissagungen Maleachi's. (X u. 180 S.)

Erlangen.

n. 24 Ngr. (1-4.: n. 3 Thlr. 18 Ngr.)

Kuhlberg, Cand. A., Analyse u. Beschreibung der Meteorite v. Neft, Honolulu, Lixna u. eines im Gouvernement Jekatherinoslaw gefallenen Meteoriten. [Aus d. Archiv f. die Naturkunde Liv-, Esth- u. Kurland's abgedr. Mit 2 lith. Taf. (in 4.) gr. 8. (34 S.) Dorpat. n. 1/3 Thir. Marggraff, Prof. Dr. R., Verzeichniss der Gemälde in der älteren königl. Pinakothek zu München. 8. (225 S.) München. n. 1 Thlr. Mueller, Iwan, Symbolae criticae et exegeticae ad Platonis de rep. librum VI. gr. 8. (59 S.) Erlangen.

n. 1/3 Thlr.

Müller, Dr. Joh., Beiträge zur Kritik u. Erklärung d. Cornelius Tacitus. 1. Hft.: Historiarum 1 et 2. gr. 8. (60 S.) Innsbruck. n. 12 Ngr. Müller, Prof. Dr. Max, Vorlesungen üb. die Wissenschaft der Sprache. Für das deutsche Publicum bearb. v. Gymn -Prof. Dr. Carl Böttger. 2. Serie v. 12 Vorlesungen. 1. Hälfte. Autoris. Ausg. gr. 8. (288 S. n. 1 Thlr. 6 Ngr m. eingedr. Holzschn.) Leipzig. (I—II. 1.: n. 2 Thlr. 26 Ngr.) Nicolai, Dr. Rud., Geschichte der griechischen Litteratur. Umarbeitung u. Ausführg. der Skizze von E. Horrmann's Leitfaden zur Geschichte der griech. Litteratur. 1. Hälfte. Die antik-nationale Litteratur, gr. 8. (202 S.) Magdebarg. Oncken, Privatdoc. Dr. Wilh., Athen u. Hellas. Forschungen zur nationalen u. polit. Geschichte der alten Griechen. 1. Thl. Einleitung. Kimon. Ephialtes. gr. 8. (IV u. 294 S.) Leipzig. 2 Thlr. Rabenhorst, Dr. Ludw., Flora europaea Algarum aquae dulcis et submarinae. Sect. 2. Algas phycochromaceas complectens. Cum figuris generum omnium xylographice impressis. gr. 8. (319 S.) Leipzig. n. 2½ Thlr. (cplt.: n. 4½ Thlr.) Raphaels Leben der Psyche in der Villa Farnesina zu Rom. Photographien nach den Orig. Zeichngu. v. Tom Dieck m. dem Texte v. Dr. G. F. Waagen. gr. Fol. (11 Photogr. u. Text 7 S. m. 1 Steintaf.) Berlin. baar 20 Thlr. Ruge, Lehr. Dr. Sophus, der Chaldäer Seleukos. Eine krit. Untersuchg. aus der Geschichte der Geographie. gr. 8. (23 S.) Dresden. n. 6 Ngr. Safařik's, Paul Jos., Geschichte der südslawischen Litteratur. Aus dessen handschriftl. Nachlasse hrsg. v. Jos. Jireček. III. Geschichte der serbischen Litteratur. 2. Abth. gr. 8. (XIV S. u. S. 300-480).
Prag. 1 Thlr. 12 Ngr. (cplt.: 7 Thlr. 3 Ngr.)
Salomon, Carl Heinr., die Farne für's Freiland. [Mit Einschluss der Lyconodiagen 1 Fing wellständ alphabetic.] copodiaceen.] Eine vollständ, alphabetisch geordnete Zusammenstellg. der in Deutschland im Freien, mit u. ohne Decke, den Winter überdauernden Farnkräuter etc. (58 S.) Würzburg. ¼ Thlr. Stern, Adf., M. Solitaire. Eine krit. Skizze. 8. (30 S.) Leipzig. ¼ Thlr. Strauss, Dav. Frdr., die Halben u. die Ganzen. Eine Streitschrift gegen die H.H. D.D. Schenkel u. Hengstenberg. 8. (IV u. 128 S.) n. ½ Thir. Berlin. Waechter, Carol. Geo. de, commentationis de partu vivo non vitali pars IV. gr. 4. (16 S.) Leipzig. 6 Ngr. (I—IV.: 21 Ngr.) Wittken, Edm. v., Studien üb. Jütland. gr. 8. (129 S.) Berlin. 3/4 Thlr. Zeitschrift des historischen Vereins f. Niedersachsen. Hrsg. unter Leitg. d. Vereins-Ausschusses. Redactions-Commission: Staatsrath Dr. Schaumann, Archivrath Dr. Grotefend Dr. Onno Klopp. Jahrg. 1864. Mit 7 Steindr.-Taf. gr. 8. (IV u. 406 S.) Hannover. n. 2 Thlr. Zeller, Finanzrath Dr. G., zur kirchlichen Statistik d. evangelischen Deutschlands im J. 1862. Von der deutschen evangel. Kirchenconferenz veranstaltete Ermittelgn. qu. Fol. (53 S.) Stuttgart. 1 Thlr.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. R. Naumann. Verleger: T. O. Weigel. Druck von C. P. Melzer in Leipzig.

Intelligenz-Blatt

zum

SERAPEUM.

15. Juli.

No 13.

1865.

Bibliothekordnungen etc., neueste in- und ausländische Litteratur, Anzeigen etc.

Zur Besorgung aller in nachstehenden Bibliographien verzeichneten Bücher empfehle ich mich unter Zusicherung schnellster und billigster Bedienung; denen, welche mich direct mit resp. Bestellungen beehren, sichere ich die grössten Vortheile zu.

T. O. Weigel in Leipzig.

Die Bibliothek des Breslauer Antiquariats von L. F. Maske.

Von

dem Geheimrath Neigebaur.

Die Maske'sche Bibliothek ist zwar nicht dazu bestimmt, stets in dem gegenwärtigen Zustande erhalten zu werden; allein dennoch ist sie bei dem wechselnden Zuwachs und Abgange bei ihrem grossen Umfange so bedeutend, dass der Freund der Litteratur hier stets eine reiche Ausbeute in jedem Zweige derselben finden wird. Wie ausserordentlich der Verkehr in dem Geschäft dieses ebenso unternehmenden als unterrichteten Buchhändlers ist, kann man aus den bereits mehr als 70 verbreiteten Katalogen entnehmen. Dass dabei nicht auf den beschränkten Kreis der localen und provinziellen Bücherliebhaber und Bücherfreunde gerechnet ist, kann man daraus entnehmen, dass viele dieser Kataloge zugleich in New-York erschienen, da besonders im Auslande die Bücherliebhaberei mehr zu finden ist, indem bei der Verehrung der Wissenschaft in den ersten Kreisen der Gesellschaft auf Bücher mehr gewandt wird, als da, wo, wie Schiller sagt, die Wissenschaft nur die Milchkuh ist, welche den armen Gelehrten mit Butter versorgen muss. Daher ist der Besitzer dieses Antiquariats, welches sich zu Breslau in der Albrechtstrasse No. 3 befindet, in steter Verbindung mit dem Auslande, sowohl zum An- als zum Verkaufe.

XXVI. Jahrgang.

Dies Antiquariat ist im Januar 1852 von L. F. Maske (Ludwig Ferdinand M.) dem jetzigen Besitzer gegründet. Es ist in sieben Zimmern aufgestellt und umfasst ein Bücherlager von eirea 50,000 Bänden, Musikalien und Kupferstiche nicht mitgerechnet. Weit über 100,000 Werke und Schriften sind in 70 sehr sorgsam und übersichtlich gearbeiteten Fach-Katalogen dem gelehrten Publicum zur Anzeige gebracht worden. Namentlich sind Naturwissenschaften, Geschichte, classische Philologie, evangelische Theologie und deutsche Litteratur darin reich vertreten und wenig classische Werke werden vermisst. Die trefflichen Sammlungen der Herren: General-Auditeur Friccius, Prof. Dr. Hahn in Greifswald, General von Gansauge, General von Hüser, Prof. Dr. Joachimsthal, Prof. Dr. Regis, Prof. Dr. Schneidewin, Consist.-Rath Prof. Dr. Dav. Schulz, Geh. Archivrath Prof. Dr. Stenzel u. A. sind als Grundlage der oben erwähnten Kataloge und des werthvollen Bücherlagers zu betrachten. Werke wie: Pertz monumenta — Heeren und Ukert, Staatengeschichte — Ritter's Erdkunde — Rosini, storia della pittura italiana — Annales des sciences naturelles — Cuvier, règne animal — Hübner's Schmetterlinge — Naumann's Vögel sind Zierden dieses Lagers. Unter den mannichfachen Seltenheiten zeichnen sich besonders aus: Steinbach's Deutsches Wörterbuch mit Lessing's eigenhändigen Verbesserungen und Fortsetzungen und die erste Auflage von Eschenbach's Parcival und Tyturell.

Welche Ordnung in dieser weitumfassenden Büchersammlung herrscht, kann man aus den verschiedenen Katalogen entnehmen, von denen wir nur das "Verzeichniss einer Sammlung von Werken der deutschen Litteratur von ihrem Anfange bis zur Mitte des 18. Jahrhunderts" hervorheben, welches 2321 Werke umfasst, die vortrefflich geordnet sind. Wir lassen nur die Hauptabtheilungen mit Weglassung der mannichfachen Un-

terabtheilungen folgen.

I. Zur Geschichte der deutschen Sprache und Litteratur.

1. Encyklopädien und Zeitschriften.

Litteraturgeschichte.
 Sprachwissenschaft.

II. Deutsche Litteratur.

- 1. Altdeutsch.
- 2. Mitteldeutsch.
- 3. Norddeutsch.
- 4. Deutsche Mundarten.
- III. Geschichte deutscher Cultur und Sitte.
 - Deutsche Sagen.
 Deutsche Cultur.

An diesen Katalog schliesst sich ein anderer, die deutsche Litteratur von 1750 bis 1830 enthaltend, an, mit dem Nachweise von 1426 Werken. Bei einer solchen Ordnung in der

Geschäftsführung kann der Bücherfreund hier stets, wenn das Verlangte nicht vorräthig sein sollte, leicht bei der Verbindung, in welcher der Besitzer überall steht, befriedigt werden, bei den vorhandenen Werken sind stets die Verkaufspreise angegeben, z. B. Ranke Geschichte Deutschlands im Zeitalter der Reformation 12 Thaler, welches Werk neu 17 1/2 Thaler kostet. Unter den anderen jetzt vorhandenen Werken dürfte besonders, ausser den oben angeführten, zu bemerken sein: das Bullarium magnum in 51 Bänden zu Rom herausgegeben mit den Fortsetzungen bis in die neueste Zeit, für 300 Thaler; Stephani Thesaurus, welcher neu 250 Thaler kostet, hier 125 Thaler; Crell, Journal für reine und angewandte Mathematik, 58 Bände, 1826 bis 1861, für 175 Thaler; die grossen archäologischen Werke von dem Professor Gerhardt in Berlin, welche ein paar hundert Thaler kosten; die Biblia polyglotta von Walton mit dem Lexicon von Castelli, für 150 Thaler; das grosse antiquarische Werk von Montfaucon in 10 Bänden, für 60 Thaler. Ausserdem fehlt es hier nicht an litterarischen Seltenheiten, von denen wir nur eine Folge der ersten Ausgaben von Fischart und Hutten erwähnen, wie sie selten vorkommen; ferner eine fast vollständige Sammlung der Ausgaben des Rabelais, Robespierre le defenseur de la constitution, eine Ausgabe des Decamerone von Boccaccio mit reizenden Kupfern; so wie die ersten Ausgaben Schiller's und Göthe's, endlich findet man hier sehr seltene Romane, wie sie in wenig Katalogen vorkommen dürften. Der Einsender sah hier noch vor einiger Zeit das höchst seltene Buch: "l'Orangoutang de l'Europe, ou le Polonois tel qu' il est", welches dem Könige Friedrich II., wenigstens von den Polnischen Litteraten, zugeschrieben wird, das aber bald Liebhaber fand. Auch finden sich hier die Schlesischen Schriftsteller besonders aus der alten Zeit, gewöhnlich möglichst vollständig vertreten. Schliesslich finden sich hier mitunter seltene Handschriften, z. B. v. Held's Jacobiner im Preussischen Staate und dessen Schwarzes Buch.

Herr Maske hat, wie gesagt, bereits an 70 Kataloge seiner Sammlungen ausgegeben, welche wegen ihrer systematischen Ordnung sich auszeichnen; dieselben wurden zuerst von dem Antiquar Möllinger angefertigt, seit 1857 aber von Herrn Simon, von denen sich besonders Nr. 40 über die Naturwissenschaften, Nr. 46 über Geschichte, Nr. 50 über Schiller- und Göthe-Litteratur auszeichnen; seit den letzten Jahren hat sich Herr Maske selbst dieser Arbeit unterzogen. Jedenfalls ist dieses Antiquariat, wenn es sich auch nicht mit dem ausgezeichnetsten dieser Art, des Herrn T. O. Weigel in Leipzig, messen kann, doch denen des Herrn Butsch zu Augsburg und des Herrn Bär zu Frankfurt am Main an die Seite zu stellen, welche mit den der Herren Köhler und Kirchhoff & Wiegand in Leipzig die bedeutendsten in Deutschland sein dürften. Herr Maske steht

mit diesen, so wie mit Herrn Westermann & Comp., mit dem gelehrten Tross in Paris und Kleinsieck daselbst, Löscher in Turin, Dettken in Neapel, Issakow in Petersburg, Deubner in Moskau, William, Nutt und Quaritch in London und mit Seyffarth in Amsterdam in Verbindung, welche wohl die bedeutendsten Antiquare Europa's sein dürften, so wie Westermann in Amerika.

Merkwürdig ist bei diesem Verkehr zu erfahren, wo die meiste litterarische Liebhaberei herrscht; das ist in England und in Nord-Amerika; in Frankreich werden nur mehr Curiositäten gesucht. Allein Holland ist das Land, wo die kostbarsten Bücher für die Liebhaber nicht zu theuer sind.

Lettre autographe de Fr. Rabelais.

Mitgetheilt

von

Edwin Tross in Paris.

Mon Seigneur, sy venant icy dernierement Monsgr || de pr. Ayl eust eu la commodite de vons saluer son || pastement il ne feust de present en telle necessite || et anxieté comme il vous pourra exposer plus amplement || Car il me affermoyt que estiez en bon vouloir de me || faire quelque aulmosne. aduenant quil se trouuast || hôme sceur venant de p desza. Certainement mon || seigneur sy vous ne auez de moy pitié je ne sache || que doibue faire. Sy non en dernier desespoir me || asseruir a quelqung de p desza, auecques dômaige et || perte euidente de mes estudes. Il nest possible de viure || plus frugalemêt que je foys. Et ne me sauriez sy || peu dôner de tant de biens q dieu vous a mis en main || que je ne eschappe en viuotant. Et me entretenent || honestemêt come en ay faict iusques a present pour || lhôneur de la maison dont iestoys issu a ma || deptir de france.

Mon Seigneur ie me recommante treshublemêt a votr || bonne grace et prie nostre seigneur vous donne en pfaite || sante tresbonn et longue vie. De Metz ce VIe de || Féburier

Vostre treshumble serviteur François Rabelais medicin

Mon Seigneur
Mon Seigneur le Cardinal
Du Bellay.

(Wahrscheinlich noch nicht gedruckt.)

Anzeigen.

Verlag der Oxforder Universität

(Clarendon Press)

im alleinigen Debit

von

T. O. Weigel in Leipzig,

zu den englischen Originalpreisen.

ÆSCHINES, Isæus, Lycurgus, Dinarchus, et Dema-	Thir.	Ngr
des, ed. I. Bekker. 8. 1823. (7sh.)	2	10
—— Scholia Græca in Æschinem et Isocratem, edidit		
G. DINDORF. 8. 1852. (4sh.)	1	10
ÆSCHYLI Tragædiæ et Fragmenta ex recensione		
G. DINDORFII. 2 voll. 8. (13sh. 6d.) ,	5	5
Vol. I. Textus. Editio II. 1851. (5sh. 6d.) .	1	25
Vol. II. Annotationes. 1841. (10sh.)	3	10
—— Scholia. 8. 1851. (5sh.) ,	1	20
ANDRONICI Rhodii Ethicorum Nicomacheorum Para-		
phrasis, Græce, cum Interpretatione D. Hein-		
sii. 8. $1809. (3sh.)$. 1	0
ANECDOTA Græca Oxoniensia, edidit I. A. CRAMER.		
4 voll. 8. 1834—7. (1l. 2sh.)	. 7	10
Græca, e codd. mss. Bibliothecæ Regiæ Pari-		
siensis, edidit I. A. CRAMER. 4 vols. 8. 1839		
-1841. (1l. 2sh.)	7	10
ARCHIMEDIS OPERA, cum Eutocii Ascalonitæ Com-		
mentariis, ex recensione I. Torelli, cum Nova		
Versione Latina. Acc. Lectiones variantes		
ex Cod. Mediceo et Parisiensibus. fol. 1792.		
(1l. 5sh.)	8	10
ARISTOTELIS Opera, Gr. et Lat. ex recensione		
IMM. BEKKERI. 11 vols. 8. 1837. (2l. 10sh.)	16	20
ARISTOPHANIS Comædiæ et Fragmenta, ex recen-		
sione et cum Annotationibus G. Dindorfii.		
3 voll. 8. 1835—37. (1 <i>l</i> . 2 <i>sh</i> .)	7	10
Vol. I. II. Textus. (11sh.)	3	20
Vol. III. Annotationes. (11sh.)	3	20
—— Scholia Græca in Aristophanem, edidit G. Din-		
DORF. 3 partes. 8. 1839. (1l.)	6	20
CARAVELLAE (J.) Epirotæ, Index Aristophanicus.		
8. $1822. (3sh.)$	1	0
BACONIS Novum Organum, with English Notes, by		
G. W. KITCHIN. 8. 1855. (9sh. 6d.)	3	5
— translated by G. W. KITCHIN. 8. 1855. (9sh. 6d.)	3	5

BIBLIA. The Holy Bible in the earliest ENGLIS	H This	r. Ngr
VERSIONS by Wycliffe and his follower	rs.	
Edited by Forshall and Madden. 4 vol		
Royal 4to. 1850. (5l. 15sh. 6d.)		15
Vetus Testamentum Græce, curis R. Holmes		
·		20
J. Parsons. 5 voll. fol. 1798. (10 <i>l</i> .)		20
—— Secundum Exemplar Vaticanum, Rom		20
editum. 3 voll. 12. 1848. (14sh.)	-	20
—— Pentateuchus Hebræo-Samaritanus, Characte	re	
Hebræo-Chaldaico editus, cura B. Blayne	Y.	•
8. $1790. (3sh_{\bullet})$	_	0
— Psalmorum Versio Antiqua Latina, cum Par		
phrasi Anglo-Saxonica, edidit B. Thorpe.		
		15
1835. $(10sh. 6d.)$		10
Versio Antiqua Gallica, e Codice MS. Bo		
leiano una cum Versione Metrica Aliisq		
Monumentis Pervetustis edidit F. MICHEL,	8.	
$1860. \ (10sh. \ 6d.) \ . \ . \ . \ . \ . \ . \ .$. 3	15
Prophetæ Majores, Coptice et Latine, edidit		
TATTAM. 2 vols. 8. 1852. (17sh)		20
Minores Coptice, edidit H. TATTAM.	_	
	_	25
$1836. (8sh. 6d.) \dots \dots \dots$	-	40
Novum Testamentum, Græce, cura Lloyd, cu		^
Notis Parallelis. 12. 1863. (3sh.)		0
—— Dasselbe auf Schreibpapier mit sehr breite		
Rand. 4. $(10sh. 6d.)$. 3	15
Novum Testamentum, Græce, cura Mill. 1	2.	
1859. $(2sh. 6d.)$		25
—— Dasselbe auf Schreibpapier mit sehr breitem Ran	d	
4. (6sh. 6d.)	. 2	5
- Græce et Anglice, edidit CARDWELL. 2 voll.	0	J
1927 (0.7)	O.	0
1837. $(9sh.)$	3	0
—— Coptice, cura D. WILKINS. 4. 1760. (12sh. 6e	/	5
—— Syriace et Latine, edidit J. White. 4 voll.		
1778—1803. (1 <i>l.</i> 8 <i>sh.</i>)	. 9	10
Vol. I. II. Evangelia IV. 2 voll. (14sh.)	. 4	20
Vol. III. IV. Acta Apostolorum et Episto	læ	
omnes Novi Testamenti. 2 vols. (14sh.).		20
— Evangelia IV., Gothice, cum Interpretatione		
Annotationibus E. Benzelli, item Gramm		
tica Gothica E. Lye. 4. 1759. (12sh. 6d.)		5
		: 0
BODLEIANA BIBLIOTHECA. Catalogus Libroru		
Impressorum Bibliothecæ Bodleianæ in Ac		
demia Oxoniensi. 4 voll. fol. 1843—50. (4	<i>t.</i>) 26	20
— Catalogus Codicum MSS. qui in Bibliothe	ca	
Bodleiana adservantur, confecerunt H.		
Coxe, Hackman, et Macray. 5 partes.		
1853 - 62. (4l. 4sh.)		0

BODLEIANA BIBLIOTHECA. Catalogue of Books	Thlr.	Ngr
bequeathed by R. Gough. 4. 1814. (15sh.)	5	0
—— Catalogue of Early English Poetry and other		
Miscellaneous Works illustrating the British		
Drama, collected by Edmond Malone. fol.		
1835. (4sh.)	1	10
queathed by Francis Douce, fol. 1840. (15sh.)	K	0
— Bibliothecæ Bodleianæ Codicum MSS. Orienta-	9	O
talium Catalogus, confecerunt I. Uri, AL.		
NICOLL et E. B. Pusey. 3 partes. fol. 1780		
-1835. (2l.)	13	10
Codices MSS. et Impressi, cum Notis MSS. olim		
D'ORVILLIANI, qui in Bibliotheca Bodleiana		
adservantur. 4. 1806. (2sh. 6d.)	0	25
Catalogus Manuscriptorum qui a E. D. CLARKE		
comparati in Bibliotheca Bodleiana adser-	2	4 -
vantur. 2 voll. 4. 1814. (7sh. 6d.)	2	15
Originis qui nunc in Bibliotheca Bodleiana		
adservantur, Auctore Finno Magno Islando.		
4. 1832. (4sh.)	1	10
—— Catalogue of Manuscripts bequeathed by ELIAS	-	10
ASHMOLE. By W. H. BLACK. 4. 1845.		
$(1l. \ 10sh.)$	10	0
—— Catalogus Codicum MSS. Æthiopicorum, digessit		
A. DILLMANN. 4. 1848. (6sh. 6d.)	2	5
—— Catalogus Codicum MSS. Sanscritorum Post-Ve-		
dicorum, auctore Th. Aufrecht. Pars. I. 4.	9	1.0
1859. (10sh.)	3	10
in Bibliotheca Bodleiana, digessit et Notis		
instruxit M. Steinschneider. 4. 1852—		
	33	10
—— Catalogus MSS. Sanscritorum Syriacorum Biblio-		
thecæ Bodleianæ, confecit R. P. Smith. 4.		
Unter der Presse.		
—— Catalogus Dissertationum Academicarum quibus		
aucta est Bibliotheca Bodleiana. fol. 1834.	0	4.0
(7sh.)	2	10
BRADLEY'S Miscellaneous Works and Correspondence with Supplement containing an Ac-		
dence, with Supplement, containing an Account of Harriot's Astronomical Papers. 4.		
1832—33. (17sh.)	5	20
— Reduction of Bradley's Observations, by Dr.		
Виясн. 4. 1838. (3sh.)	1	0
BURNET'S History of the Reformation of the Church		
of England. Neue Auflage unter der Presse.		

BURNET'S History of His Own Time, with the Th	hlr.	Ngr.
suppressed Passages and Notes. 6 vols. 8.		
	16	20
— History of James II. 8. 1852. (9sh. 6d.)	3	5
Lives of James and William Dukes of Hamilton.		
8. 1852. (7sh. 6d.)	2	15
— Life of Sir M. Hale, and Fell's Life of Dr. Ham-		
mond. 8. 1856. (5sh.)		2 0
— Expedition of the XXXIX Articles. 8. 1846. (7sh.)	2	20
CASAUBONI (J.) Ephemerides cum Præfatione et		
Notis, edente Johanne Russell. 2 voll. 8.		
$1850. \ (15sh.) \ . \ . \ . \ . \ . \ . \ . \ .$	5	0
CATENA Græcorum Patrum in Novum Testamentum,		
edidit J. A. CRAMER. 8 voll. 8. 1838—44.		
	14	20
CHANDLER'S Introduction to Greek Accentuation.	0	
8. 1862. (10sh. 6d.)	3	15
—— Critical History of the Life of David. 8. 1853.	0	25
(8sh. 6d.)	2	25

Verlag von T. O. WEIGEL in LEIPZIG.

Klein, Th. L., Geschichte des Drama's. gr. 8. geh.

I. Einleitung. Griechische Tragödie. 1865. 3 Thlr.

II. Die griechische Komödie und das Drama der Römer. 1865. 4 Thlr.

Der III. Band, das indische, chinesische, japanische, Inca-Drama und das Drama der Azteken enthaltend, erscheint gegen Ende September.

Demnächst erscheint im nämlichen Verlag:

Kayser, Chr. G., vollständiges Bücher-Lexicon, enthaltend alle von 1750 ab in Deutschland und den angrenzenden Ländern gedruckten Bücher. In alphabetischer Folge mit einer vollständigen Uebersicht aller Autoren, der anonymen sowohl als der pseudonymen, und einer genauen Angabe der Kupfer und Karten, der Auflagen und Ausgaben, der Formate, der Druckorte, der Jahrzahlen, der Verleger und der Preise.

XV. und XVI. Theil. Zusammen ca. 111/3 Thir.

Der XV. und XVI. Theil umfasst die Literatur von 1859 bis 1864. Beide Theile erscheinen in vier Halbbänden, von denen der erste im Laufe des Herbstes zur Ausgabe gelangt.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. R. Naumann. Verleger: T. O. Weigel. Druck von C. P. Melzer in Leipzig.

Intelligenz-Blatt

zum

SERAPEUM.

31. Juli.

No 14.

1865.

Bibliothekordnungen etc., neueste in- und ausländische Litteratur, Anzeigen etc.

Zur Besorgung aller in nachstehenden Bibliographien verzeichneten Bücher empfehle ich mich unter Zusicherung schnellster und billigster Bedienung; denen, welche mich direct mit resp. Bestellungen beehren, sichere ich die grössten Vortheile zu.

T. O. Weigel in Leipzig.

Die Kaiserliche Bibliothek im Louvre zu Paris.

Von

dem Geheimrath Neigebaur.

Diese mit seltener Pracht ausgestattete Bibliothek ist zwar eigentlich vorzugsweise zum Gebrauche des Kaisers und des Hofes bestimmt, allein mit Genehmigung des Hausmeisters sehr leicht zugänglich, und es wird dieselbe auch fleissig benutzt, seit sie vor vier Jahren in dem nördlichen Flügel des von Napoleon III. vervollständigten Louvre in dem Pavillon Richelieu aufgestellt worden ist. Im ersten Stockwerk ist ein ungeheurer Saal mit zwei Reihen Säulen für die sehr geschmackvoll und auch aus Nussbaumholz gefertigten Repositorien ausgestattet, während durch die Mitte dieses Saales eine Reihe von Tischen läuft, um die unter denselben aufgestellten Atlanten, Kupferwerken, Folianten u.s. w. zu benutzen, während 12 grosse Arbeitstische für den gewöhnlichen Gebrauch aufgestellt sind. Ueber diesem Hauptsaal befindet sich noch ein ebenso grosser Saal in dem oberen Stockwerke, doch von nicht so ausgezeichneter Höhe. Diese Bibliothek, über 100,000 Bände enthaltend, wird fortwährend vermehrt, da für jährliche neue Anschaffungen über 30,000 Franken verwendet werden; auch fehlt es derselben nicht an hinreichenden Arbeitskräften, da ausser dem Obervorstande, zwei Conservatoren und drei Bibliothekare angestellt An der Spitze steht jetzt Herr Barbier, der Sohn des früheren Bibliothekars, bekannt durch sein Dictionnaire des

XXVI. Jahrgang.

anonymes et pseudonymes. Der zweite Conservator Herr Pilon ist bekannt durch seine griechischen Wörterbücher und der erste Conservator, Herr de Courson, besonders durch sein Cartulaire de Redon, welches im Jahre 1863 den grossen Preis des Instituts Frankreichs erhielt, nachdem er seit dem Jahre 1840 mehrere sehr gediegeue Werke über die Geschichte, die Sprache, die Herkunft der Bewohner der Bretagne, deren Verfassung und Lehnwesen bekannt gemacht hatte. Der erste Bibliothekar Vallery de Radot ist bekannt durch seine Arbeit über die französischen Classiker des 17. Jahrhunderts, und Herr Bibliothekar Bretin durch seine Pensées de Napoleon I. et III. und Gedichte.

Die Kataloge dieser Bibliothek, sowohl nach den Namen der Verfasser, als auch nach den Materien, sind bis auf die neueste Zeit fortgesetzt, und enthalten mehrere Bände, abgesondert die anonymen Schriftsteller. In Arbeit ist noch der Katalog einer besonderen hiermit verbundenen Bibliothek von gegen 1000 Bänden, welche von einem Liebhaber seltener Werke und kostbarer Einbände vor wenigen Jahren hierher geschenkt ward, unter der Bedingung diese Sammlung abgesondert zu erhalten und sein Bildniss mit aufzustellen. Dieser Bücherfreund heisst Motteley. Im Allgemeinen ist diese kaiserliche Bibliothek besonders reich an Werken aus dem Gebiete der Kunst und der Verwaltungswissenschaft, des öffentlichen Rechts, der Geschichte, und vornehmlich an solchen Werken, welche ihrer Kostbarkeit wegen an anderen Bibliotheken nicht angeschafft werden können. Ausser den grösseren Sammlungen der Bollandisten, der Benedictiner, der Academien u. s. w. finden sich die reichhaltigsten Sammlungen der in den verschiedenen Revolutionen erschienenen Gelegenheitsschriften. Eine besondere Sammlung von Verordnungen für die Geschichte Frankreichs vom Jahre 305 bis 1789 bekannt unter dem Namen Saint-Genès umfasst allein über 800 Bände. trarca-Bibliothek, von dem Professor A. Marsand gesammelt, welche 1826 erkauft ward, besteht aus 882 Bänden, worunter sich viele Incunabeln und andere seltene Werke befinden. Eine Sammlung des Buchhändlers Nyon, aus mehr als 1000 Bänden bestehend, enthält seltene Kalender, Kataloge, academische und polemische Schriften. Eine Sammlung von Schriften über die Revolution umfasst 768 Bände. Von seltenen Handschriften erwähnen wir nur ein Gebetbuch Karls des Grossen, eine Bulle des Papstes Agapetus von 951 auf Papyrus und die geheimen Memoiren des Pariser Parlaments von 1302 in 45 Bänden, ausser anderen ähnlichen Sammlungen.

Ueber die Entstehungsgeschichte dieser Bibliothek ist folgendes Werk zu beachten: "Notice historique sur l'ancien cabinet du Roi et sur la Bibliothèque impériale du Louvre par E. J. B. Rathery. Paris 1858. Chez Techener. 80. Hiernach

hatten schon vor König Franz I. die früheren Könige einige Bücher, welche von diesem und besonders unter Ludwig XIII. vermehrt wurden und unter dem Namen Cabinet du Roi in den Tuillerien aufbewahrt wurden. Als die grosse Revolution nicht mehr den Grundsatz anerkannte, dass dem Könige der ganze Staat als Eigenthum angehöre, wurden alle Bücher aus den königlichen Schlössern und verschiedenen geistlichen Körperschaften nebst den verurtheilter Feinde des Volkswillens und der reichsten und vornehmster Ausgewanderten in mehreren öffentlichen Gebäuden aufgehäuft, bis endlich Napoleon I. der Schreckensregierung ein Ende gemacht hatte, worauf nach Möglichkeit diese Bücherhaufen den früheren Besitzern zurückgegeben wurden; die früher in dem Besitze der königlichen Familie befindlich gewesenen Werke wurden den damals regierenden drei Consuln übergeben; der damalige erste Consul Bonaparte nahm die militairisch-geschichtlichen Werke, Cambacérès die, welche hauptsächlich die Rechtswissenschaft betrafen u. s. w., bis eine Bibliothek des Directoriums errichtet Was unterdess von den alten litterarischen Schätzen verloren gegangen ist, kann man daraus entnehmen, dass man mitunter zum Transporte solcher früheren Bibliotheken Soldaten in Gliedern hatte aufmarschiren lassen, welche die Bücher - wie die Wassereimer - einander zureichten. Endlich wurde im Jahre 1800 der gelehrte Herr Barbier zum Bibliothekar des Staatsrathes ernannt, welcher die Anfertigung des Katalogs zugleich zu seinem bekannten Dictionnaire des anon. et pseudonymes benutzte, welches die Aufmerksamkeit Napoleons I. auf diesen Mann richtete, so dass er ihn zu seinem Bibliothekar ernannte. Als solcher schuf er die Bibliothek der Tuillerien, der Schlösser zu Compiegne, St. Cloud, Trianon und Rambouillet, indem er aus den früheren Bibliotheken des Staatsrathes, des Tribunals u. s. w. auswählte, was er für gut befand, er hatte freie Wahl, und sie war in den besten Händen. Er wurde daher auch unter Ludwig XVIII. zum Oberverwalter der Privatbibliotheken des Königs ernannt. Jetzt ordnete er endlich die in der Gallerie des Louvre aufgestellte Bibliothek, welche damals den Namen der Bibliothek des königlichen Cabinets erhielt, und zuerst von Dibdin in seiner Bibliografical and picturesque tour in France and Germany, London 1821, beschrieben ward. Jener Theil der Gallerie des Louvre führte damals mitunter auch den Namen: Gallerie du Pape, weil dieser bei der Krönung des Kaisers dort wohnte, und der Saal dem Publicum geöffnet war, welches dem Papste dort knieend die Füsse küssen konnte, demselben Publicum, welches kurze Zeit vorher die Priester vertrieben hatte. Barbier erlebte nicht mehr den Fall der Bourbonen, da er 1825 starb. Seitdem ist sein Sohn an seine Stelle getreten, welcher den 1816 angefangenen Katalog fortsetzt und mit der grössten Gefälligkeit Allen behülflich ist, welche

durch das Hausministerium hier zugelassen werden, was aber nie verweigert wird. Das jetzt geltende Bibliotheken-Reglement ist vom 21. Juli 1853.

Von der ursprünglichen Bibliothek Karls V. bis zu Ludwig XII., welche die ersten Bücher hier vereinigten, ist wenig mehr vorhanden, unter den eben erwähnten verschiedenen Schicksalen dieser litterarischen Schätze, die unter Karl IX. schon bedeutend waren. Unter Franz I. gab es schon einen Libraire du roi, und 1528 war Guilleaume de Sauzay als Bibliothekar oder Garde des livres de la Chambre bekannt. Ausser den erwähnten Schicksalen dieser Bibliothek hatten die Neigungen der verschiedenen Fürsten natürlich Einfluss auf die-Napoleon I. zog Theorie des Krieges und Kriegsgeschichte vor, Ludwig XVIII. war eifriger Verehrer der classischen Litteratur, Karl X. kannte man nur als das Vorbild der Rückschrittsmänner, unter Louis Philipp, war Valery einige Zeit Bibliothekar, welcher für italienische Litteratur wirkte, obwohl es ihm der Bibliothekar Martini zu Cagliari sehr übel nahm, dass er bei seinem Aufenthalte daselbst die dortige bedeutende Bibliothek nicht besuchte, welche nach der "Beschreibung der Insel Sardinien von J. F. Neigebaur, Leipzig 1856. II. Auflage" wohl der Aufmerksamkeit eines gelehrten Reisenden in Italien, eines Bibliothekars und Schriftstellers über

Italien, würdig gewesen wäre.

Was diese Bibliothek des Louvre vorzüglich auszeichnet, ist die Kostbarkeit der Werke, die man hier findet, und deren Einbände auch von kaiserlicher Pracht Zeugniss geben. finden sich hier Pergamentdrucke der Neuzeit in Menge, von denen wir nur erwähnen: ein Werk über Mollusken von Ferussac in 4 grossen Foliobänden, mit trefflich ausgemalten Darstellungen derselben von bedeutenden Künstlern ausgeführt, ein Werk, das 40,000 Franken gekostet hat; für das ebenso prachtvoll ausgestattete Werk: Traité des arbres et arbustes par Dühmel in 14 Foliobänden hat der Kaiser Napoleon III. 84,000 Franken bezahlt. Ebenso trefflich ausgemalt sind die Dessins origiuaux des pigeons par Madame Knip née Pauline de Courcelles. Die Gallerie de Florence par Vicard, in 2 Foliobänden, hat 25,000 Franken gekostet. Auch ein deutsches Werk, nämlich Wielands Musarion in Folio auf Pergament prachtvoll gedruckt, hat der Wiener Verleger, Degen, ebenso glänzend eingebunden, dem Kaiser geschenkt. Das grosse Werk: Victoires et conquêtes des François in 31 Bänden ist zwar nicht auf Pergament gedruckt, enthält aber 90 Bände mit Zeichnungese welche 56,000 Franken gekostet haben. Auch ist das grosn, Werk über die Vereinigung der Tuillerien mit dem Louvre, welche von 1852 bis 1857 ausgeführt worden, und welches von dem Minister Fould herausgegeben ward, in der Handschrift hier vorhanden, welche mit den Photographien aller Details

ausgestattet ist. Da der Kaiser auch alle ihm von fremden Höfen geschenkte Werke hierher abgiebt, finden sich hier auch Prachtwerke anderer Länder, unter andern das bekannte Werk von Lepsius über Aegypten, welches der Bibliothekar Herr Bar-

bier ebenfalls prachtvoll hat einbinden lassen.

Demselben verdankt diese Bibliothek auch eine in seinem Arbeitszimmer aufgestellte Sammlung der von der Familie Bonaparte herausgegebenen Werke, mit einem Vorfahren aus dem 14. Jahrhundert anfangend, und es ist merkwürdig, dass ausser Napoleon I. seine Brüder und deren Nachkommen, selbst die Frauen sich vielfach litterarisch beschäftigt haben. Hier finden sich Gedichte der Königin Hortense und ihres Gemahls, des Königs von Holland. Von dem jetzigen Kaiser ist diese Sammlung besonders durch Schriften bereichert worden, welche mit seinen Lebensschicksalen oft in merkwürdiger Verbindung stehen. Merkwürdig ist besonders die Widmung seines bekannten Werkes über die Geschützkunde, welche er der Schweizer Regierung als Schweizer Bürger und Artillerie-Hauptmann widmete. Als Gefangener zu Ham schickte er eine Abhandlung an den damaligen französischen Kriegsminister u. s. w. Unter den Handschriften dieser Sammlung ist besonders merkwürdig die Rechnungsführung über die Privat-Chatoulle des Kaisers Napoleon I., mit den von ihm selbst alle Monate mit rother Tinte gemachten Abschlüssen. Hier ist unter anderen am 9. Juni 1812 bemerkt, dass auf dem Wege von Thorn nach Danzig auf dem Zuge nach Russland den Arbeitern zu Marienwerder und Marienberg, Polnischen Männern und Frauen, so wie zwei französischen Soldaten 1180 Franken ausgezahlt worden. Am 10. Juni erhielt in Danzig ein verwundeter Soldat 20 Napoleons, und am 14. Juni ein alter russischer Soldat mit einer Medaille 100 Franken. Die meisten dieser Ausgaben bestanden in dergleichen Geschenken; auf diese Weise erhielt am 22. März 1813 eine Madame de Gerlin, eine natürliche Tochter von Ludwig XV., eine Geldunterstützung. Während des letzten Aufenthalts des Kaisers in Deutschland wollen wir nur folgende Fälle anführen. Am 18. Mai 1813 erhielt in Dresden ein Major Graf Adelben für den Plan der Festung Torgau eine namhafte Summe ausgezahlt, und am 17. August der Kutscher, welcher Napoleon von Dresden nach Reichenbach gefahren, 240 Franken. Zu dem Andenken an Napoleon I. gehören hier auch noch mehrere Uebersetzungen englischer Werke, besonders über den spanischen Krieg, welche er zu seinem eigenen Gebrauche übersetzen liess, und deren Hand-schriften hier verwahrt werden, da sie nicht für den Druck bestimmt waren.

Man kann aus dieser kurzen Nachricht entnehmen, wie ausserordentlich wichtig diese Bibliothek für die Geschichte, besonders für die der letzten Zeit ist, und es kann nicht genug

gerühmt werden, mit welcher Gefälligkeit hier jeder Wunsch der Besuchenden erfüllt wird, wobei der Einsender nicht umhin kann die besondere Güte des gelehrten Introducteurs, des Ambassadeur Baron Feullet de Conche zu erwähnen, welcher ihm hier Zutritt verschaffte.

Uebersicht der neuesten Litteratur.

DEUTSCHLAND.

Abeken, Bernh. Rud., Goethe in den Jahren 1771-1775. 2. Aufl. gr. 8. (435 S.) Hannover. Abu'l-Fadhl Mohammed ibn Táhir al-Makdisí, vulgo dicto Ibnôl-Kaísarání, Homonyma inter nomina relativa, quae cum appendice Abu Musae Ispahanensis e codd. Leyd. et Berolin. edidit Dr. P. de Jong. gr. 8. (XX u. 228 S.) Leyden. n.n. 1 Thlr. 121/2 Ngr. Ankershofen, Glieb. Frhr. v., Handbuch der Geschichte des Herzogth. Kärnten bis zur Vereinigung m. den österreichischen Fürstenthümern; nach des Verf. Tode fortgesetzt v. Dr. Karlmann Tangl. 4. Bd. 2. Hft. gr. 8. (S. 216-432.) Klagenfurt. 27 Ngr. (I. II. IV. 1. 2.: 9 Thlr.) - Urkunden-Regesten zur Geschichte Kärtens. Von 1231-1269. [Aus d. Archiv f. Kunde österreich, Geschichtsquellen abgedr.] Lex.-8. n. % Thlr. (180 S.) Wien. Annalen d. historischen Vereins f. den Niederrhein, insbesondere die alte Erzdiöcese Köln. Hrsg. v. D. J. Mooren, Dr. Eckertz, Dr. Ennen, Fischbach, Prof. Dr. Hüffer. 15. Hft. gr. 8. (III u. 248 S.) Köln 1864. baar n. 1 Thlr. (1—15.: n. 10% Thlr.) Archiv f. hessische Geschichte u. Alterthumskunde. Hrsg. aus den Schriften d. histor. Vereins f. das Grossherzogth. Hessen v. Dir. Hofbibliothekar Dr. Ph. A. F. Walther. 10. Bd. 3. Hft. u. 11. Bd. 1. Hft. gr. 8. (10. Bd. IV S. a. S. 215-459 u. 11. Bd. S. 1-190.) Darmà Hft. n. 3/3 Thir. stadt 1864. 65. Beckers, Hub., üb. die wahre u. bleibende Bedeutung der Naturphilosophie Schelling's. [Aus d. Abhandlgn. d. k. bayer. Akad. d. Wiss.] gr. 4. (49 S.) München 1864. n. 16 Ngr. Bode, Frdr., Chronik der Stadt Rochlitz u. Umgegend. 1. u. 2. Lfg. gr. 8. (64 S.) Rochlitz. à n. 4 Ngr. Boehm, Jos., üb. die physiologischen Bedingungen der Chlorophyll-bildung. [Abdr. aus den Sitzungsber. d. k. Akad. d. Wiss.] Lex.-8. (14 S.) Wien. 3 Ngr. Bondy, Camillo, üb. den Auftrieb in Flüssigkeiten, welche specifisch schwerere od. leichtere Körperchen suspendirt enthalten. [Abdr. aus den Sitzungsber, d. k. Akad, d. Wiss.] Lex.-8. (10 S.) Wien. n. 2 Ngr. Boetticher, Carl, Athenischer Festkalender in Bildern. [Bildtaf. aus Philologus Bd. 22, nebst Uebersicht d daselbst erklärten Inhaltes der Darstellgn.] qn.4. (8 S. u. 3 Steintaf. in qu. 4. u. Fol.) Göttingen. n. 16 Ngr. Boué, Dr. A., Vergleichung gewisser ehemaligen geologischen Phänomene m. einigen unserer Zeit. [Abdr. ans den Sitzungsber. d. k. Akad. d. Wiss.] Lex.-8. (27 S.) Wien.

Brambach, Wilh., Friedrich Ritschl u. die Philologie in Bonn. gr. 8. (44 S.) Leipzig. 1/4 Thlr.

Brücke, Prof. Ernst, üb. Ergänzungsfarben u. Contrastfarben. [Mit 4 (lith.) Taf. u. 1 Holzschn. im Text.] [Abdr. aus den Sitzungsber. d. k. Akad. d. Wiss.] Lex.-8. (41 S.) Wien. n. 16 Ngr.

Bulletin de la société ornithologique Suisse. Tome I. 1. Partie. Lex.-8. (154 S. m. 3 Steintaf., wovon 2 color.) Basel. u. 1% Thlr.

(154 S. m. 3 Steintaf., wovon 2 color.) Basel. u. 1% Thir. Christ, Wilh., Beiträge zur Geschichte der Antikensammlungen Münchens. [Aus d. Abhandlgn. d. k. bayer. Akad. d. Wiss.] gr. 4. n. 24 Ngr. (43 S. m. 3 Kpfrtaf.) München 1864.

Diehl, Nicol. Louis, die Geigenmacher der alten italienischen Schule. Eine Uebersicht aller bekannten italien. Geigenmacher der alten Schule, Charakteristik ihrer Arbeiten, getreue Abbildg. der v. den Hervorragendsten unter ihnen gebrauchten Zettel in den Instrumenten, nebst e. vorausgeh. Abhandlg. üb. den Ursprung der Geige etc. 2. Aufl. gr. 8. (31 S.) Hamburg 1866.

n. 12 Ngr.

Ditscheiner, L.. üb. die Krümmung der Spectrallinien. [Mit 1 (lith.) Taf.] [Abdr. aus den Sitzungsber. d. k. Akad. d. Wiss.] Lex.-8. (16 S.) Wien. n.n. ½ Thlr.

Dove, Prof. Dr. Rich. Wilh., Sammlung der wichtigeren neuen Kirchenordnungen, Kirchen-Verfassungsgesetze, Synodal- u. kirchlichen Gemeinde-Ordnungen d. evangelischen Deutschlands. Urkunden zur Darstellg. d. gegenwärt. Zustandes der Verfassg. in den deutschen Landeskirchen. Ergänzungsband der Zeitschrift f. Kirchenrecht. gr. 8. (IV u. 331 S.) Tübingen. n. 1½ Thlr.

Drossbach, Max., üb. die Objecte der sinnlichen Wahrnehmung. gr. 8. (VII u. 230 S.) Halle.

n. 1½ Thlr.

Duemichen, Johs., Bauurkunde der Tempelanlagen v. Dendera in einem der geheimen Corridore im Innern der Tempelmauer aufgefunden u. erläuternd mitgetheilt. hoch 4. (46 S. m. 19 Steintaf.) Leipzig. n. 4 Thlr.

Fitzinger, Dr. Leop. Jos., üb. das System u. die Charakteristik der natürlichen Familien der Vögel. 3. Abth. [Abdr. aus den Sitzungsber. d. k. Akad. d. Wiss.] Lex.-8. (38 S.) Wicn. (à) n. 6 Ngr.

Franzenau, Fel. v., Mars im November 1864. [Mit 2 (lith.) Taf.] [Abdr. aus den Sitzungsber. d. k. Akad. d. Wiss.] Lex.-8. (2 S.) Wien. n.n. 1/6 Thlr.

Frischauf, Dr. Joh., Integration der linearen Partialgleichungen m. drei Veränderlichen. [Abdr. aus den Sitzungsber. d. k. Akad. d. Wiss.] Lex.-8. (14 S.) Wien. 3 Ngr. 3 Ngr.

Fritsch, Custos Dr. Ant., Naturgeschichte der Vögel Europa's. 10. Hft. gr. Fol. (4 Chromolith. u. Text S. 131-264.) Prag. (à) n. 3 Thlr.

Geschichte, österreichische, f. das Volk. XII. 8. Wien. n. 16 Ngr. Inhalt: Maria Theresia vom Aachener-Frieden bis zum Schlusse d. 7jährigen Krieges 1748-1763. Von Prof. Dr. Frz. Ilwof. (260 S.)

Göppert, Geh. Medic.-R. Dir. Prof. Dr. Heinr. Rob., die fossile Flora der Permischen Formation. 3-7. Lfg. gr. 4. (S. 121-316 m. 44 Steintaf., wovon 21 color., in gr. 4. u. Fol.) Cassel. n. 24 Thlr. (cplt.: n. 34 Thlr.)

Grundlegung, die, der mathematischen Psychologie. Ein Versuch zur Nachweisg. d. fundamentalen Fehlers bei Herbart u. Drobisch. 8. 1/4 Thlr. (34 S.) Duisburg.

Grünhagen, Prov.-Archivar Privatdoz. Dr. Colmar, üb. Städtechroniken u. deren zweckmässige Förderung durch die Communalbehörden m. besond. Rücksicht auf Schlesien. gr. 8. (38 S.) Breslau. n. 1/3 Thlr.

Hoffmann, Prof. Herm., Icones analyticae fungorum. Abbildungen u. Beschreibgn. v. Pilzen m. besond. Berücksicht. auf Anatomie u. Entwickelungsgeschichte. 4. Hft. Fol. (6 color. Kpfrtaf. u. Text S. 79-105.) Giessen. In Mappe. (à) n. 2²/₃ Thlr,

Höfler, Prof. Dr. Carl Adf. Const., Kritik der Geschichte d. Julius Caesar v. Napoleon III. [Abdr. aus den Sitzungsber. d. k. böhm. Ges. d. Wiss.] gr. 8. (21 S.) Prag 1866. n. 4 Ngr. Hubmann, Dr. G., Chronik der Oberpfalz. 1. Bd. 2. Chronik der Stadt Bärnau. gr. 8. (102 S.) Amberg. n. 12 Ngr. n. 12 Ngr. (I, 1. 2.: n. 1 Thlr. 2 Ngr.) Hyrtl, Prof., üb. endlose Nerven. [Abdr. aus den Sitzungsber. d. k. Akad. d. Wiss.] Lex.-8. (15 S.) Wien. 3 Ngr. Jahn, Alb., Emmenthaler Alterthümer u. Sagen. Mit 5 lith. Taf. (in 8. u. 4.) 12. (VII u. 72 S.) Bern. Karajan, Dr. Th. G. v., Bericht üb. die Thätigkeit der historischen Commission der kais. Akademie der Wissenschaften während der akademischen Verwaltungsjahre 1862 auf 1863 u. 1863 bis letzten Decbr. 1864, vorgetragen in der Commissionssitzg. vom 10. Mai 1865 u. darnach in der Classensitzg. desselben Tages. [Aus den Sitzungsber. 1865 d. k. Akad. d. Wiss. abgedr.] Lex.-8. (15 S.) Wien. 3 Ngr. Kner, Prof. R., specielles Verzeichniss der während der Reise der kais. Fregatte "Novara" gesammelten Fische. 2. Abth. [Abdr. aus den Sitzungsber. d. k. Akad. d. Wiss. Lex.-8. (6 S.) Wien. (a) n. 2 Ngr. Kotschy, Dr. Thdr., Plantae Binderianae nilotico-aethiopicae. Additae sunt tabb. VI. (lith. in Fol.) [Abdr. aus den Sitzungsber. d. k. Akad. d. Wiss.] Lex.-8. (23 S.) Wien. n. 1 Thlr. Kremer, Alfr. v., die himjarische Kasideh. Hrsg. u. übers. gr. 8. (33 S.) Leipzig. n. 3 Thlr. Kvičala, Prof. Joh., Beiträge zur Kritik u. Erklärung des Sophokles. II. [Aus den Sitzungsber. 1865 d. k. Akad. d. Wiss. abgedr.] Lex.-8. n. 17 Ngr. (1. 2.: n. 1 Thlr. 3 Ngr.) (105 S.) Wien. Langenberg, E., Ernst Moritz Arndt. Sein Leben u. seine Schriften. Mit 1 Stahlst.: Arndt's Denkmal in Bonn. gr. 8. (VII u. 280 S.) n. 11/3 Thlr. Bonn. Laube, Gust. C., die Fauna der Schichten v. St. Cassian. Ein Beitrag zur Paläontologie der Alpinen Trias bearb. zunächst nach den Materialien der k. k. geolog. Keichsanstalt. 1. 110th. Cp. Corallen, Echiniden u. Crinoiden. Mit 10 (lith.) Taf. [Abgedr. aus den Denkschriften d. k. Akad. d. Wiss.] gr. 4. (76 S. m. 10 Bl. n. 25/6 Thlr. Leber, Dr. Th., anatomische Untersuchungen üb. die Blutgefässe d. menschlichen Auges. Mit 4 lith. Taf. (in Farbendr.) u. 1 Chromo-Zinkographie. [Abgedr. aus den Denkschriften d. k. Akad. d. Wiss.] gr. 4. (34 S.) Wien. n. 2\% Thlr. Livii, Titi, historiarum romanarum libri qui supersunt. Ex recensione Jo. Nic. Magdivii. Ediderunt Jo. Nic. Madvigius et Jo. L. Ussingius. Vol. III. Pars II. gr. 8. (XXVII u. 260 S.) Hauniae. n. 1 Thlr. Pichler, Privatdoc. Dr. A., Geschichte der kirchlichen Trennung zwischen dem Orient u. Occident von den ersten Anfängen bis zur jüngsten Gegenwart. 2. Bd. Die russ., hellen. u. die übrigen oriental. Kirchen m. e. dogmat. Theile. Lex.-8. (XXVI u. 790 S.) Münn. $4\frac{1}{3}$ Thlr. (cplt.: n. 7 Thlr. 16 Ngr.) chen. Zöllner, Privatdoc. Dr. J. C. F., photometrische Untersuchungen m.

Leipzig.

besond. Rücksicht auf die phys. Beschaffenheit der Himmelskörper. Mit 7 (lith.) Taf. (in 4. u. qu. Fol. gr. 8. (XXX u. 322 S.)

n. 3 Thlr.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. R. Naumann. Verleger: T. O. Weigel. Druck von C. P. Melzer in Leipzig.

Intelligenz-Blatt

zum

SERAPEUM.

15. August.

Nº 15.

1865.

Bibliothekordnungen etc., neueste in- und ausländische Litteratur, Anzeigen etc.

Zur Besorgung aller in nachstehenden Bibliographien verzeichneten Bücher empfehle ich mich unter Zusicherung schnellster und billigster Bedienung; denen, welche mich direct mit resp. Bestellungen beehren, sichere ich die grössten Vortheile zu.

T. O. Weigel in Leipzig.

Eine Meistersängerhandschrift.

Mitgetheilt

von

Max Brissel in München.

In dem Kataloge der zu München im October l. J. stattfindenden grossen Bücher-Versteigerung findet sich unter der Abtheilung: Manuscripte neben anderen durch Inhalt oder künstlerischen Werth sich auszeichnenden auch ein Meistersänger-Codex des 17. Jahrhunderts, auf welchen die Aufmerksamkeit zu lenken nachfolgende Beschreibung und Inhaltsanzeige dienlich sein dürfte. Derselbe ist laut Schlusswort von petter Heiberger nadler zu stein von Oftern 1612 bis Sontag Septuagesimä 1615 zusammengeschrieben, von gleicher leserlicher Hand, auf Papier, 185 Bll. Quart-Format, enth. 163 Lieder, deren Ueber- und Schlussschriften nachstehende:

Voran ein Vorwort mit folgender Ueberschrift:
Meyster Gesang Buch Aus Heylliger schrifft Auch Andere
Hiistory vnd lieder so darinen geschriben stehn, 49 Verszeilen, Anno diss im 1586 Jar vnd geschriben im 1614
Jar in dis buch, alsdann folgt nach 3 leeren Seiten

1. In der Lang frölichen Morgenweiß Martthini Tryllers Ein schuel Kunst von den ersten 12 Meistern, 132 Versz. am Schluss: Anno gedicht zu Breslau durch Martthini Trüller vnd bewertt zu Augspurg durch petter Neüman vnd ge-

XXVI. Jahrgang.

vnd geschriben im 1612 Jar den 1 vnd 2 ofterdag dises Buchs Anfang. (Der Kürze halber ist bei den folgenden nach dem Datum der Dichtung das Datum der Abschrift, welches sich innerhalb obigen Zeitraumes bewegt, weggelassen.)

- 2. In dem Langen Thon Marx Metzger von vlm Die findfluet, 95 V. Anno gedicht zu Nürmberg durch Michael vogel 1570.
- 3. In dem Langen Thon Des hopffen Gartts Möses begertt gott zu sehen, 60 V.
- 4. In des Ehrenpoeten Frauen Thon Ein Hauflied, wie Eleut fein fol, 49 V. Zu Offerdüng gedicht durch paulum freudenlehner von welf 2. August 1611.
- 5. Ein Dancklied zu der H. Dryfaltigkeit fir All des Abgeloffnen Jars Empfangne guet vnd woltat vnd ferner vmb ein glückseliges neues Jar zu bitten. In dem bewertten Thon Hans sachsen, 73 V. gedicht 1600.
- 6. In des Canzlers seim Gulden Thon von dem Namen Regina, 57 V. Anno gedicht zu welf durch paulum freidenlehner 1600.
- 7. In der Hürschenweis Heinrich Endres, d. 142. pfalm, 60 V. H.sachs 1554.
- 8. In dem verwürtten Thon Hanf vogel, d. 146. pfalm, 72 V. H. fachs.
- 9. In dem vergoltten Thon wolffram, 27 V.
- 10. In dem kurzen Thon Berthold Regenbogen Ein Abendfegen, 21 V. Anno dichts Jerg Hager 1591.
- 11. In der Kaltten pfüngstweif Jerg Hager. 4. Cap. der Corinther, 60 V. Jerg Hager 1592.
- 12. In der hellen Morgensternweif Jerg Hager, d. 46 Pfalm, 46 V. Jerg Hager schumacher f. Nürmberg.
- 13. In der Gulden mund lügenweif Conrad lip of Augsp., 60 V. Mattheus d. 3. Cap.
- 14. In der Gflochten Blumnweif wolffmost 1. Samuel Cap. 16, 71 V.
- 15. Im Gulden Thon des Canzlers, paulus zun philippern 1. Cap., 57 V.
- 16. In den füesen Thon Hanf vogel, marcus d. 16., 69 V.
- 17. In der hohen knabenweif paulus schmid d. 67 ps., 60 V.
- 18. In dem Leidt Thon Conrad Nachtigal Lucas d. 7., 75 V. Anno dichts Valentin Voigt von Magdeburg.
- 19. In der hohen Garttweif Heronimus schmid, Esai d. 11. Cap., 60 V. Hans sachs 1551.
- 20. In dem Geflochten Caspar Betzen, d. 148 ps., 84 V.
- 21. In des Heinrichs Frauenlob würgen Drifel Jeremias 43. Cap., 66 V. H. S. 1553.

- 22. In dem gfangenen Thon Hanf vogels von den 2 weibern Salomonis vrtheil, 74 V. Anno dichts Christoff Meyer zu steür Meserer.
- 23. In dem Neuen Thon Hans sachsen ein Morgensegen, 75 V. Anno dichts Mattheus schneider schuhmacher zu steür.
- 24. In dem Geschiden Thon Conradt Nachtigal, Evangelium am tag Allerheiligen, 50 V. Hanf glick.
- 25. In dem hohen Thon Lorenz wesel d. 34 ps., 90 V. H. S.
- 26. In dem Geschieden Thon Conradt Nachtigal, d. 47. ps., 51 V.
- 27. In der hohen knabenweiß paulus schmid, d. 148. ps., 60 V.
- 28. In der Zornigen morgenweif Michel vogel d. 75. pf., 54 V. H. S. 1554.
- 29. In der Gfangweif Hanf fachfen d. 94. pf., 72 V.
- 30. In dem Jungen Thon Michel Franckhen die 12 augspurger Meister 1575. M. J. H. spreng, 75 V.
- 31. In des Römers Gfangweif Marcus 24. Cap., 60 V.
- 32. In dem hohen Thon Hanf folzen, der 20. pf., 63 V. H. S. 1548.
- 33. In dem Neüen Thon Lorenz wesel die erwölung Matthiam, 63 V. Lorenz wesel.
- 34. In der frölichen Hörmelweif Hanf sedlmaür Marcus 16. Cap., 81 V. Anno dicht petter Heiberger 1603.
- 35. In der Gflochten Blumweif Wolff Most die beschneidung Christi, 72 V. Anno dichts Wolff most von Nürmberg 1571.
- 36. In der Gruf weif Mölcher Chriftoffel Burg vnd Beckh zu ftrafburg, Lucas 19. Cap., 62 V.
- 37. In dem kurzen Regenbogen Mattheus 11. Cap., 21 V.
- 38. In dem über Zartten Thon Heinrich Frauenlob Johann d. 10. Cap., 143 V. Joh. fpreng 1577.
- 39. In den Gulden Thon des vogel gfang d. 133. pf., 90 V.
- 40. In des Albrecht löschen gesangweis d. 99. ps., 65 V. Hans sachs 1536.
- 41. In der Sülber weif H. Sachf d. 101. pf., 54 V. H. Sachf 1544.
- 42. In dem Gefangnen Thon H. vogel d. 107. pf., 75 V. H. Sachf 1553.
- 43. In der verdrätten fridweif Bolzer fridl d. 140. pf., 66 V. H. S. 1554.
- 44. In der Gfangweif Albrecht leschen d. 4. ps., 66 V. H. S. 1546.
- 45. In dem Neuen Thon Hanf fachsen d. 19. ps., 75 V. H. S. 1546.
- 46. In dem Creuz Thon Wolffgang Radd, 57 V. veit Carl in Wien.
- 47. In dem Leid Thon Conrad Nachtigal ein Morgensegen, 75 V.
- 48. In des Miglings Hoff Thon drei Rosen d. h. Schrifft, 51 V. Hans Heinr. wündebusch v. Augspurg.

- 49. In der kurzen dagweiß Michel vogels von den verfolgungen, 60 V. Anno dichts zu Augsprag Abraham Nigel schedelmaister 1613.
- 50. In der Langen schweren weis wolff Hörold d. 92. ps., 90 V. Anno dicht zu Böses durch wolff Herold schuhmacher 1594.
- 51. In derkurzen dagweif Conrad Nachtigal, drei lehr Eilo, 21 V.
- 52. In dem krönten Thon Lorenz wessel Actorum 10. Cap., 155 V. Lor. wesel 1571.
- 53. In dem Langen Thon Hanf fachfen d. 16. actor., 102 V. Lor. wefel 1565.
- 54. In der Rebenweif hans vogels d. Gleichnus vom fenfkorn Matthäus 13. Cap., 66 V. Lor. wefel.
- 55. In dem verwürtten Thon hanf vogel 53. Cap. Efaia, 72 V. Lor. wefel.
- 56. In der Gulden schlagweif Lienhart Nürmberg, Marcus d.8. Cap., 75 V, Lor. wesel 1555.
- 57. In der Abenteur weil Hanf folzen Siirach 6. Cap., 60 V. Anno dichts zu Driglau Thoma Baferle.
- 58. In dem Gefangnen Thon Hanf vogel d. 13. Cap. zun Römern, 74 V. Daniel Holtzman.
- 59. In dem Bewertten Thon Hanf fachfen Lucas d. 10., 71 V.
- 60. In der vögel weif Hanf vogel Jakobi d. 5. Cap., 81 V.
- 61. In der verdrätten fridweif Baltzar fridl 2. Kön. 25. Cap., 65 V.
- 62. In dem Langen Thon Vlrich Eüflinger Actor. 2. Cap., 104 V. Ludw. Nuner von Gaunen.
- 63. In dem überzartten thon heinr. frauenlob d. 123. pf., 144 V.
- 64. In der yberlangen vögel freüd michel vogel, die vrichöpffung, 296 V. michel vogel Nürnberg 1555.
- 65. In der Corweif hans folzen d. 139. pf., 119 V.
- 66. Im Frauenthon frider. Kentner, von könig Abia, 66 V.
- 67. In der Clagweif Christoff lochner d. 6. ps., 48 V.
- 68. In der freüdtweiß hans Rosengartt v. Mainz d. 15. ps., 60 V. H. S. 1571.
- 69. In den krönten Thon Raphael Dulner d. 38. pf., 66 V. H. S. 1545.
- 70. In dem hohen Thon Conrad Nachtigal d. 1. pf., 45 V.
- 71. In dem yberlangen hans sachsen die 3 frume könig Juda, 189 V.
- 72. In der Korweif Hanf folzen d. 85. pf., 120 V.
- 73. In dem zam Thon hanf folzen d. 113 pf., 54 V. Daniel Holtzman 1575.
- 74. In dem scherz Thon hans vogel im vorgsang auff neu Jar, 66 V. Vlrich Holzman 1549.
- 75. In der Cleweif Onupherus schwarzenbach Lucas 2. Cap., 69 V.
- 76. In dem Creuzthon Wolffgang Rain von der danckparkeit, 56 V.

- 77. In der hohen knabenweif paul schmid Lucas 2. Cap., 60 V.
 78. In dem lautthon Hörman örtl Mattheus 11. Cap., 84 V.
- In dem langen Thon gleich Eüflinger vom sig Machabeus,
- In der Reisigen Fridweif Jerg schächner Mattheus d. 21.,
- In dem Geschiden Thon heinrich Endres d. 37. ps., 66 V.
- 82. In dem Geschwünden Frauenlob ein Dancksagung, 55 V. M. J. fpreng.
- 83. In der Mittdagweif Jerg Hager Johann d. 10. Cap., 60 V. Samuel trib 1601.
- 84. In der verdrätten fridweiß Balthafar Friderich Mattheus 2. Cap., 66 V. H. Sachs zu Nürnberg.
- 85. In der Löwenweif Peter Flaschner Lucas d. 8. Cap., 66 V.
- 86. In dem überlangen Thon Sewastyan wilden, die pasion,
- In dem lang versetzten thon Friderich wiedenhofer Verderbung, 177 V. Nürnb. 1563.
- In dem verschrenkten thon Caspar Betzen Evangel. 8. Sont. n. Trinit., 66 V.
- In der sumerweif heinr. Endres Evangel. 9. Sont. n. Trinit.,
- 90. In der Cleweif Onuphrius schwarzbach am 10. Sont. Lucas d. 19., 69 V.
- In der Gfangweif hanf fachfen Evangel. fondag oculi, 91. 72 V.
- In dem Gulden vogelgsang am grünen Donerstag, 90 V. 92.
- In der silberweif hanf sachsen Evangel. am 11. sont. trinit. 93. 54 V.
- 94. In der morgenweiß hans sachsen, 81 V. oseas am 4.
- 95. In der morgenweif hanf fachsen, ein thraum, 81 V.
- 96. In dem verschrenckten thon Caspar Betzen von eroberung conftantinopels, 66 V.
- In dem verschrenckten Caspar Betzen, von Elias im feuri-97. gen wagen, 66 V. 98. In der fiilberweif hanf fachfen d. 3. pf., 54 V.
- In der hülzinger hagelweif am dag Jacobi, 51 V.
- 100. In dem vergoltten thon Wolfram am dag Mariä himelfart, 27 V. hanf glock 1577.
- 101. In der Gfangweif des Römers von Zwikhau, von dem dot u. letzten gericht, 60 V. Anno dichts zu strasburg Susana gramerin.
- 102. In dem kurzen thon Lienhart Neuen Barth, vom König Crefus, 36 V.
- 103. In der Henffling weif Adam zuschman, Johann d. 3., 60 V. H. S. 1556.
- 104. In den verwürtten Thon hanf vogel, d. Turn zu Bal, 72 V.

- In der Affenweif Jerg Hager schuhmacher, 30 V. ein Schulkunst.
- In des Römers Gfangweif Secundus philof., 60 V. 106.
- In dem khurzen Thon hanf fachsen vom keiser Caligula, 39 V. Daniel Holzman.
- 108. In dem würgen drüfel Heinrich Frauenlob von erbauung rom, 66 V.

(Schluss folgt.)

Uebersicht der neuesten Litteratur.

DEUTSCHLAND.

Arenstein, Prof. Dr. Jos., zur landwirthschaftlichen Organisation in Frankreich. Lex.-8. (VI u. 47 S.) Wien.

Bachofen v. Echt, Gymn.-Lehr. C. A. H., die Kürzeste auf dem Erdsphäroid nebst den Hauptaufgaben der Geodäsie in neuer Darstellg.

[Mit 1 (lith.) Fig.-Taf.] gr. 8. (III u. 137 S.) Coesfeld. n. 24 Ngr. Barlsch, Karl, Beiträge zur Geschichte u. Kritik der Kudrun. [Aus Pfeiffer's Germania abgedr.] gr. 8. (128 S.) Wien. n. 3 Thlr. Pfeiffer's Germania abgedr.] gr. 8. (128 S.) Wien.

n. 3/3 Thlr.

Beesbardis, Kasp., der Sprach- u. Bildungskampf in den baltischen

Provinzen Russlands. gr. 8. (29 S.) Bautzen.

6 Ngr. Beiträge zur näheren Kenntniss u. Verbreitung der Algen. Hrsg. v. Dr. L. Rabenhorst. 2. Hft. Mit 5 lith. Taf. (wovon 3 color.) Imp.-4. (40 S.) Leipzig.

n. 1½ Thlr. (1. 2.: n. 3 Thlr.)

Campe, Gymn.-Dir. Prof. Dr., Beiträge zur Kritik d. Cicero. I. 4. (26
S.) Greiffenberg 1860.

1/4 Thlr. n. 1\(\frac{1}{3}\) Thlr. (1. 2.: n. 3 Thlr.) Ebeling, Gymn.-Lehr. Dr., die staatlicken Gewalten im Frankenreiche unter den Merowingern. 4. (42 S.) Greiffenberg 1859. Fischer, Ernest., de Ernesti comitis de Mansfeld apologiis et de "actis Mansfeldicis." 8. (63 S.) Berlin.

Frick, Dr. O., conjectaneorum in Dionysii Byzantii Anaplum Bospori part. I. gr. 4. (12 S.) Burg.

n. ½ Thlr. Grieben, Dr. Herm., Dante Alighieri. Studie. gr. 8. (III u. 96 S.) Köln. n. ½ Thlr. Hoffmann, Dr. Frdr. Lor., der älteste, biz jetzt bekannte Lehrplan f. eine deutsche Schule [die Schule der Stadt Eisleben] im J. 1525, aufgefunden und nach dem Originaldrucke nebst einigen Bemerkgn. hrsg. 8. (32 S.) Hamburg. n. 6 Ngr. Jahn, Otto, üb. bemalte Vasen m. Goldschmuck. gr. 4. (28 S. m. 2 Chromolith. in qu. Fol.) Leipzig.

Nob. u. Rich., die Gründung der deutschen Burschenschaft in Jena. gr. 8. (163 S.) Jena. n. $\frac{2}{3}$ Thlr. Kreil, Dir. Carl, Klimatologie v. Böhmen. Nach dem Tode des Verf. m. Unterstützg. der k. Akad. d. Wiss. in Wien hrsg. gr. 8. (VII u. 446 S.) Wien. n. 4 Thlr. Lenz, G. F., Zusammenstellung v. Schriften üb. Leibesübungen [Turnen, Ringen, Eislauf, Spiele, Schwimmen, Fechten, Turniere.] Hrsg. unter Mitwirkg. v. C. Euler, M. Kloss, C. Lion etc. 3. stark verm.

n. 3 Ngr.;

geb. u. durchschossen n. 6 Ngr.

Aufl. gr. 8. (VIII u. 29 S.) Berlin.

Loschmidt, J., Beiträge zur Kenntniss der Krystallformen organischer Verbindungen. [II.] [Abdr. aus den Sitzungsber. d. k. Akad. d. Wiss.] Lex.-8. (5 S. m. 1 Steintaf.) Wien. 3 Ngr.

Maassen, Frdr., eine Mailänder Synode vom J. 863. [Aus den Sitzungsber. 1865 d. k. Akad. d. Wiss. abgedr.] Lex.-8. (7 S.) Wien.

Mach, Dr. Ernst, Bemerkungen üb. die Accommodation d. Ohres. [Abdr. aus den Sitzungsber. d. k. Akad. d. Wiss.] Lex.-8. (4 S.) Wien.

1½ Ngr. Marcus, Siegfr., üb. eine neue Thermosäule. [Mit 1 (lith.) Taf. (in gr. 4.)] [Abdr. aus den Sitzungsber. d. k. Akad. d. Wiss.] Lex.-8.

gr. 4.)] [Abdr. aus den Sitzungsber. d. k. Akad. d. Wiss.] Lex.-8. (6 S.) Wien.

n.n. 6 Ngr.

Margraf, J., Kirche u. Sklaverei seit der Entdeckung Amerika's od.:

Margraf, J., Kirche u. Sklaverei seit der Entdeckung Amerika's od.: Was hat die kathol. Kirche seit der Entdeckung Amerika's theils zur Milderg. theils zur Aufhebg. der Sklaverei gethan? Gekrönte Preisschrift. gr. 8. (X u. 230 S.) Tübingen.

27 Ngr.

Nahlowsky, Prof. Dr. Jos. W., die ethischen Ideen als die waltenden Mächte im Einzel- wie im Staatsleben, nach ihren verschied. Beziehen. beleuchtet. gr. 8. (VI u. 98 S.) Leipzig. n. 18 Ngr.

Paramelle, Abbé, Quellenkunde. Lehre v. der Bildg. u. Auffindg. der Quellen. Aus d. Franz. Mit e. Vorwort von Prof. Bernh. v. Cotta. 2., verb. Aufl. 8. (XXIV u. 315 S.) Leipzig. n. 1% Thlr.

2., verb. Aufl. 8. (XXIV u. 315 S.) Leipzig.

Pfizmaier, Dr. Aug., die Beherrscher Japans in dem Sagenzeitalter.

1. u. 2. Abth. [Aus den Sitzungsber. 1865 d. k. Akad. d. Wiss. abgedr.] Lex.-8. (87 u. 58 S.) Wien.

n. 22 Ngr.

Plath, Dr. J. H., üb. die Verfassung u. Verwaltung China's nnter den drei ersten Dynastieen. [Aus den Abhandlgn. d. k. bayer. Akad. d. Wiss.] gr. 4. (142 S.) München 1864.

n. 27 Ngr.

Quenstedt, Prof. Frdr. Aug., Handbuch der Petrefaktenkunde. 2. umgearb. u. verm. Aufl. Mit in den Text gedr. Holzschn. u. e. Atlas v. ca. 70 Taf. (In 3 Lfgn.) 1. Lfg. Lex.-8. (320 S. m. 24 Steintaf. u. 24 Bl. Erklärgn.) Tübingen. Subscr.-Pr. n. 2\%3 Thlr.

Reber, Dr. Jos., das Geschichtswerk d. Florus. Abhandlung. gr. 8. (VI u. 71 S.) Freising. 12 Ngr.

Reifferscheid, Aug., Bibliotheca patrum latinorum italica. [Aus den Sitzungsber. 1865 d. k. Akad. d. Wiss. abgedr.] Lex.8. (112 S.) Wien. n.n. 18 Ngr.

Reuss, Prof. Dr. A. E., zwei neue Anthozoen aus den Hallstädter Schichten. [Mit 4 lith. Taf.] [Abdr. aus den Sitzungsber. d. k. Akad. d. Wiss.] Lex.-8. (15 S.) Wien.

n. 12 Ngr.

Ritschl, Frdr., die Tesserae gladiatoriae der Römer. Mit 3 lith. Taf. (in gr. 4. u. Fol.) [Aus d. Abhandlgn. d. k. bayer. Akad. d. Wiss.] gr. 4. (66 S.) München 1864.

n. 1½ Rigit.

n. 12 Rigit.

n. 1½ Rigit.

n. 1½ Rigit.

Rollett, Prof. Alex., über die Veränderungen, welche nach einseitiger Durchschneidung d. Nervus trigeminus in der Mundhöhle auftreten. [Abdr. aus den Sitzungsber. d. k. Akad. d. Wiss.] Lex.-8. (6 S. m. 1 Steintaf.) Wien.

Schirren, C., Quellen zur Geschichte d. Untergangs livländischer Selbständigkeit. Aus dem schwed. Reichsarchive zu Stockholm hrsg. 2-4. Bd. gr. 8. (XXXII u. 1030 S.) Reval 1862-64. à n. 2½ Thlr.

Schwarzer, Dr. Vict., Beitrag zur qualitativen Analyse der Chinasulfate. [Abdr. aus den Sitzungsber. d. k. Akad. d. Wiss.] Lex.-8. (4 S.) Wien. 4½ Ngr.

Sitzung, die feierliche, der kaiserl. Akademie der Wissenschaften am 30. Mai 1865. 8. (204 S.) Wien.

n. ²/₃ Thlr.

Thun, Prof. Karl, üb. die Zusammenstellung der Mineralwasseranalysen. [Abdr. aus den Sitzungsber. d. k. Akad. d. Wiss.] Lex.-8. (21 S.) Wien.

n. 4 Ngr.

Tomaschek, J. A., die höchste Gerichtsbarkeit d. deutschen Königs u. Reiches im 15. Jahrh. [Aus den Sitzungsber. 1865 der k. Akad. d. Wiss.] Lex.-8. (96 S.) Wien. n. 1/2 Thlr.

Tscherinoff, Mich., üb. die Abhängigkeit d. Glykogengehaltes der Leber v. der Ernährung. [Abdr. aus den Sitzungsber. d. k. Akad. d. Wiss.]

Lex.-8. (8 S.) Wien.

Inger, Prof. F., üb. einige fossile Pflanzenreste aus Siebenbürgen u. Ungarn. [Mit 1 (lith.) Taf. (in 4.) [Abdr. aus den Sitzungsber. d. k. Akad. d. Wiss.] Lex.-8. (8 S.) Wien.

Vierordt, Geh. Horrath Dr. Karl Frdr., badische Geschichte bis zum Ende d. Mittelalters. gr. 8. (XIII u. 510 S.) Tübingen. n. 2½ Thlr.

Vormbaum, Pfr. Rhold., evangelische Missionsgeschichte in Biographiaen. 5. Bd. 1. Hälfte. 2. Elberfold.

phieen. 5. Bd. 1. Hälfte. 8. Elberfeld.

Welcker, F. G., der epische Cyclus od. die Homerischen Dichter. 1. Thl.

2. Aufl. gr. 8. (XVI u. 450 S.) Bonn.

n. 2% Thlr.

Winckler, Dr. A., üb. die Umformung unendlicher Reihen. [Abdr. aus den Sitzungsber. d. k. Akad. d. Wiss.] Lex.-8. (26S.) Wien. n. 4 Ngr.

Anzeige.

Verlag von T. O. WEIGEL in LEIPZIG.

Klein, Th. L., Geschichte des Drama's. gr. 8.

I. Einleitung. Griechische Tragödie. 1865. 3 Thlr.

II. Die griechische Komödie und das Drama der Römer. 1865. 4 Thlr.

Der III. Band, das indische, chinesische, japanische, Inca-Drama und das Drama der Azteken enthaltend, erscheint gegen Ende September.

Demnächst erscheint im nämlichen Verlag:

Kayser, Chr. G., vollständiges Bücher-Lexicon, enthaltend alle von 1750 ab in Deutschland und den angrenzenden Ländern gedruckten Bücher. In alphabetischer Folge mit einer vollständigen Uebersicht aller Autoren, der anonymen sowohl als der pseudonymen, und einer genauen Angabe der Kupfer und Karten, der Auflagen und Ausgaben, der Formate, der Druckorte, der Jahrzahlen, der Verleger und der Preise.

XV. und XVI. Theil. Zusammen ca. 111/3 Thlr.

Der XV. und XVI. Theil umfasst die Literatur von 1859 bis 1864. Beide Theile erscheinen in vier Halbbänden, von denen der erste im Laufe des Herbstes zur Ausgabe gelangt.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. R. Naumann. Verleger: T. O. Weigel. Druck von C. P. Melzer in Leipzig.

Intelligenz-Blatt

zum

SERAPEUM.

31. August.

Nº 16.

1865.

Bibliothekordnungen etc., neueste in- und ausländische Litteratur, Anzeigen etc.

Zur Besorgung aller in nachstehenden Bibliographien verzeichneten Bücher empfehle ich mich unter Zusicherung schnellster und billigster Bedienung; denen, welche mich direct mit resp. Bestellungen beehren, sichere ich die grössten Vortheile zu.

T. O. Weigel in Leipzig.

Eine Meistersängerhandschrift.

Mitgetheilt

von

Max Brissel in München.

(Schluss.)

- 109. In dem Langen Thon der Hopffen Gartt d. Macedonisch Reich, 60 Versz. David spächer zu Augspurg.
- 110. Im langen Thon der Hopffen Gartt, das Nicenisch Reich, 60 V.
- 111. In der khalten pfüngstweiß Jerg Hager, In Cypern, 60 V. Jerg Hager zu Nürnberg 1592.
- 112. In der Tagweif Heinrich Frauenlob, vom weib die Iren man al, 60 V. Lorenz Forfter 1589.
- 113. In der Rüter Sanct Georgenweif Jerg Hager, auf dem Thütus Lüvius, 23 V.
- 114. In dem kurtzen Thon Bertholdt Regenbogen, Zwo wunder Thatt, 21 V.
- 115. In dem Roffen Thon Hanf fachfen, von abgot Bacho, 60 V.
- 116. In dem khurzen Thon michel franckhen, Alda von Hünen, 35 V.
- 117. In dem Abgeschieden Thon Lienhart Nürnberg, Valerius von 2 brüdern, 60 V.

XXVI. Jahrgang.

- 118. In dem Rofen thon hanf fachfen, Theophraftum, 60 V.
- 119. In dem khurzen Thon Her Heinrich Migling von 3 glick Eulenspiegel, H. Sachs, 36 V.
- 120. In der Grundweif H. Frauenlob, der baur mit 52 wiegen, 36 V. H. Sachs v. Nürnberg.
- 121. In dem Creutz Thon Wolfram, d. 30 Thüranen, 57 V
- 122. In der Jülgenweif hanf fogel Macedonia, 60 V. Daniel Holzman.
- 123. In dem Alment des alten stolen, von eim Herzog, 60 V. Daniel Holzman.
- 124. In der Jungfrauweif hanf vogel, von d. jungfrau pura, 60 V.
- 125. In dem Gulden thon Kanzlers, vom hürschen, 57 V.
- 126. In dem Gulden thon Regenbogen, vom Adler vnd küniglin, 39 V.
- 127. In dem Newn Thon hanf fachsen vom Traum der stat Nürnberg, 75 V.
- 128. In dem spetten thon H. Frauenlob d. Thiranei Aristotimus, 45 V. H. S. 1546.
- 129. In der froschweis Heinr. Frauenlob, vom Kauffman, 54 V. wolf most.
- 130. In der feurweif Wolff Buchner König Xerxes, 51 V. Jerg Hager.
- 131. In dem hoff thon Jerg Ichüler von der reichen wittfrau, 42 V. H. S. 1552.
- 132. In dem hoff Thon Heinr. Migling Artamanus bringt fein vater um, 51 V.
- 133. In der Grunen Hageweif Georg Hager, Bocatius vom Regulo, 54 V.
- 134. In dem spiegel thon der Eren poeten, von 2 bridern mit 50 fönen, 54 V.
- 135. In dem Blienden Thon Heinr. Frauenlob, vom Heürathen, 51 V.
- 136. In der Cürckelweif Albrecht Löschen, von Athen, 48 V. H. S. 1550.
- 137. In dem kupffer thon H. frauenlob, die merbruckh, 60 V. H. S. 1550.
- 138. In der kölberweif hanf haiden, der einfeltig Münch, 60 V.
- 139. In dem Alment des alten stolen, die unglickhafftig Jocasta, 59 V.
- 140. In dem verGoltten thon her Wolffgang Rann, vom baurknecht, 27 V.
- 141. In dem Rosenthon Hans fachf, die lepischen bauren, 60 V.
- 142. In dem blawen Regenbogen, der herzhafft schwab, 50 V.
- 143. In dem lieben Thon Cafpar fünger, d. Weib mit dem eiszapfen, 51 V.

- 144. In der jungfrau weil Sebaltian wild vom lewen vnd wolf, 39 V.
- 145. In dem Rosen Thou H. Sachsen, die Hund mit den brieff, 60 V.
- 146. In dem Meyen Reim Lorenz wefel, vom Anfchlag des wanderers, 60 V.
- 147. In dem Sanfften Thon Conrad Nachtigal, der Geschenck-schuster, 57 V.
- 148. In der Römer glangweil, der paur mit leim pfarr, 60 V. H. S.
- 149. Im Reuter Thon Conr. Fülfangs, die walfart im schweizerland, 62 V. 1556.
- 150. Im Rofen Thon H. Sachfen, von d. hochfart, 60 V. 1541.
- 151. Im Rofen Thon H. Sachsen, die schröcklich Nacht, 60 V. 1546.
- 152. In dem vergefnen Thon Heinr. Frauenlob, die höl, 45 V. H. S. 1556.
- 153. Im lieben Thon Cafpar Singer, Marlias pfiff mit Apollo, 51 V. H. S. 1556.
- 154. In der abenteur weif H. Folz, d. bodagra, 60 V. H. S. 1549.
- 155. In der Froschweiß heinr. Frauenlob, hüett des Kauffmanns weib, 54 V. H. Sachs 1550.
- 156. In dem spetten Thon Frauenlob, Santpeter mit dem landsknecht, 45 V. H. S. 1550.
- 157. In dem spiegel Thon der Eren poet, drey beurin Nart, 54 V. H. S. 1551.
- 158. In der grundweif Heinr. Frauenlob, der alt man, 36 V.
- 159. In der paurenweif S. Kriegsauer, der bauren lob, 35 V.
- 160. Im lieben thon Cafpar Singer, der Curdisan vnd beckh, 51 V. H. S. 1551.
- 161. In dem spetten Thon Heinr. Fauenlob, der verlogen Edelmann, 45 V. H. S. 1548.
- 162. In der gfangweiß des römers, von d. franzisc., 60 V.
- 163. In der grünen rautenkranzweiß franz calförde auf d. Titus Livius, 60 V.

Wie aus vorstehender Inhaltsanzeige ersichtlich, sind die Lieder grösstentheils biblischen Stoffen entnommen, doch auch viele aus der Profangeschichte und sonst scherzhaften Inhalts. Auch dürfte ein grosser Theil (die Gedichte Hans Sachsens etwa ausgenommen) noch nicht gedruckt sein, weshalb ich zum Schluss eines als Probe mitzutheilen mir erlaube.

N. 30 (Bl. 33) In dem Jungen Thon Michel franckhen die 12 augspurger meister.

1

Gesangeskunst | hatt einen Göttlichen vrsprung | vnd flist her auf des Hümels Thron | Da Maniche Englische Zung | hoch preifet Iren Gott vnd schöpffer frei | gübt seiner Mayestett Bereit | das Lob in Alle Ewigkeit | Aus Liebesprunst | vil fromer Leut Auff Erden guet | Den Herren durch gesang haben bekent | wie sölliches bezeugen Thuet | Das Alt vnd auch das Neüe Thestament | Da fünden wir ohn Mas vnd Zil | Noch herlicher exempel vil | Da her ist offenbar (Gar | löblich Aufskomen das schön Maister Gesang | Zu Mainz hat er Erstlich) Sich | Angesangen vor vil Jaren land | Als Ottho sirt das Keiserthum | in Dugend wol propieret | Hatt Gott erweckt Zwelss Männer frum | mit gaben schön gezieret | Sich Iebten Auff der Künsten stul | her Doctor Frauenlob die schul | Zu Mainz löblich Regieret |

2.

Nicht Lang Darnach | Zu Nürmberg geleicher weif | die kunst Zwelff meister prachten auff die pan | sie fürten mit gesang den preif | Vnd haben auch die schuel gerihit an | wöllicher auch den vorzug hett | Hanf folz der Teutsch beriemb poet | Fort Algemach | Hat Das Gefang sich Ausgebreit | In der stat Augspurg Durch Zwelff Meister klug | Durch erzel insunderheit | Nach ordnung Irer Thön Erst mit fug | war Raphael Dulner genant | Der frommest Auff der schuel bekant | Der Ander hies Alfo (O | Nofperus schwarzenbach war ein fünger müldt | vnd Michel Franck der Drit) si- licher stüm. Der firt ein Dichter Basti wüld | Der fünfft heist Martthin schrot hie bei | Der sechst in gott genesen | war Caspar altendorffer frei | Der sibend ist gewesen | her Caspar würt Der Achtest noch | her Jerg Danbeck ein meister hoch Der freuen Künst erlesen Der Neindt zumall | hanf Rattgeb war ein fünger Guet | Nach dem Jacob Dag lang der Zehend fein | Der Ailfft die schuel wol bauen thuet | heist Daniel ost mit dem Namen sein | Der Zwelfst die schuel Zieren Alfrist | vnd Martthin Tür genennet ist | In Diifer Zall | begreiffen find Zwelff Maifter Zartt | Dar durch die schuel zu Augspurg in der statt ist fortgesetzt Künstlicher Artt | Ein Jeder schöne Thön erfunden hatt | vnd sich gejebt in dem gedicht | zu füngen jr herz war verpflicht | Dardurch zu aller Zeit (weüt | Gottes Nam würt Auf gebreütter hie auff Erd | Das kurze lied Alfo) Io | Hannes spreng Einer ganzen gesölschafft werdt | gedichtet hatt zu Lieb vnd Gunft | thuet in das felbig schencken | sein herz thuet sich zu diser Kunst | in sunderheit auch lencken | Als man zalt fünffzehnhundert Jar | fünff vnd fibenzig Zelen war | geschah Dif zun gedencken | Anno 1575 Jar den 1. september M. Joh. spreng vnd geschriben 1613 27. Jener.

Anzeige.

Verlag der Oxforder Universität

(Clarendon Press)

im alleinigen Debit

von

T. O. Weigel in Leipzig,

zu den englischen Originalpreisen.

(Fortsetzung von No. 13.)

CHŒROBOSCI (G.) Dictata in Theodosii Canones,	Thlr.	Ngr
necnon Epimerismi in Psalmos, edidit Th. Gaisford. 3 voll. 8. 1842. (15sh.)	5	0
CLARENDON'S History of the Rebellion, with Notes	9	U
by Warburton. 7 vols. Royal 8, 1849.		
$(2l. \ 10sh.) \qquad \dots \qquad \dots \qquad \dots \qquad \dots$	16	20
The same, with his Life, and Continuation of		
his History. With Indexes. Royal 8, 1842.		
	7	10
(1l. 2sh.)		
History of Greece, from the Earliest Accounts		
to the Death of Augustus. 3 vols. 4. 1834—		
1851. $(4l. 17sh.)$	32	10
Vol. I. fehlt.		
Epitome of the Fasti Hellenici. 8. 1851. (6sh. 6d.)	2	5
- Fasti Romani. From the death of Augustus to		
the death of Heraclius. 2 vols. 4. 1845-50.		
(3l. 9sh.)	23	0
(3l. 9sh.)	2	10
COMISH DRAMA, the Ancient. Edited by Norris.		
2 vols. 8. 1859. (1l. 1sh.)	7	0
COTTON'S (H.) Editions of the Bible, and parts		
thereof, in English, from 1505 to 1820. Se-		
cond edition. 8. 1852. (8sh. 6d.)	2	2 5
Typographical Gazetteer. Second edition. 8.		
1831. $(12sh. 6d.)$	1	5
COXE (H. O.) Catalogus Codicum MSS. qui in Col-		
legiis Aulisque Oxoniensibus hodie adservan-		
tur, 2 partes. 4. 1852. (2l.)	13	10
Nur Pars I. vorhanden.		
CURETON'S Ecclesiastical History of John Bishop		
of Ephesus. (In Syriac.) Third Part. 4. 1853.		
$(1l. 12sh.) \dots \dots \dots \dots$	10	20
S. CYRILLI (Alexandriæ Archiep.) Commentaria in		
Lucæ Evangelium quæ supersunt, Syriace e		

Manuscriptis apud Museum Britannicum edidit	Thlr.	Ngr
ROB. PAYNE SMITH. 4. 1858. (1l. 2sh.)	7	10
S. CYRILL'S (of Alexandria) Commentary S. Luke,		
translated by R. PAYNE SMITH. 2 vols. 8.		
1859. (14sh.)	4	20
DEMOSTHENES, ex recensione G. DINDORFII. 9 voll.		
8. 1846 —51. (4 <i>l</i> . 13 <i>sh</i> .)	31	0
	14	0
Vols. I.—IV, Textus. 1846. (2l. 2sh.)	_	0
Vols. V.—VII. Annotationes. 1849. (11. 16sh.)		
Vols. VIII. IX. Scholia. 1851. (15sh.)	5	0
DINDORF (G.) Metra Æschyli, Sophoclis, Euripidis,		0.0
et Aristophanis descripta. 8. 1842. (5sh.)	1	2 0
DOWLING (J. G.) Notitia Scriptorum S. S. Patrum		
aliorumque veteris Ecclesiæ Monumentorum,		
quæ in Collectionibus Anecdotorum post an-		
num Christi MDCC. in lucem editis continen-		
tur. 8. 1839. (4sh. 6d.)	1	15
ETYMOLOGICUM Magnum. Ad. Codd. MSS. recen-		
suit et Notis variorum instruxit Th. Gais-		
FORD. fol. 1848. (11. 12sh.)	10	20
EURIPIDIS Tragædiæ et Fragmenta ex recensione	10	
G. DINDORFII. 3 voll. 8. 1834—40. (11.)	6	20
Vols. I. II. Textus (10sh.)		10
		10
Vol. III. Annotationes. 2 partes. (10sh.)		
—— Scholia. 4 voll. 8. 1863. (1l. 16sh.)	12	U
EUSEBII PAMPHILI Eclogæ Propheticæ, e Codice		
MS. Bibliothecæ cæs. VINDOB. Nunc primum	~	
edidit Th. Gaisford. 8. 1842. (10sh. 6d.).	3	15
— Evangelicæ Præparationis Libri XV., Gr. et		
Lat., recens. Th. Gaisford. 4 voll. 8. 1843.		
$(1l. \ 10sh.)$	10	0
Evangelicæ Demonstrationis Libri X., Gr. et Lat.,		
recens. Th. Gaisford. 2 voll. 8, 1852. (15sh.)	5	0
Contra Hieroclem et Marcellum Libri, Gr. et		
Lat., edidit Th. Gaisford. 8. 1852. (7sh.)	2	10
— Historia Ecclesiastica. Ed. E. Burton. 8. 1856.		
(8sh. 6d.)	2	25
Annotationes Variorum ad Hist. Eccles. ed. E.		
Burton. 2 voll. 8. 1842. (17sh.)	5	2 0
EVAGRII Historia Ecclesiastica, ex recensione H. Va-		20
	1	10
GRESWELL (E. Fosti Tompovia Catholici and Ovi	ı	10
GRESWELL (E) Fasti Temporis Catholici and Ori-		
gines Kalendariæ. 5 vols. 8. and 1 vol. 4.	0.4	20
containing Tables. (3l. 5sh.).	21	20
Origines Kalendariæ Hellenicæ. 6 vols. 8. 1862.		
$(4l. 4sh.) \dots \dots \dots$	28	0
—— Prolegomena ad Harmoniam Evangelicam. 8.		
1840. (9sh. 6d.)	3	5

HARPOCRATIONIS Lexicon in Decem Oratores	Thlr.	Ngi
Atticos ex recensione G. Dindorfii. 2 voll.		
8. 1854. (1 <i>l.</i> 1 <i>sh.</i>)	7	0
HAMMOND'S Paraphrase and Annotations upon all		
the Books of the New Testament. 4 vols,		
8. 1845. (1l. 10sh.)	10	0
Paraphrase on the Psalms, edited by Brancker.	-	
2 vols. 8. 1850. (1 <i>l</i> . 1 <i>sh</i> .)	7	0
HEPHÆSTIONIS Alexandrini Enchiridion, iterum		
edidit Th. Gaisford. Accedunt Terentianus		
Maurus de Syllabis et Metris et Procli Chre-		
stomathia Grammatica. 2 voll. 8. 1855.	0	4.0
(11. 5sh.)	8	10
HOMERI Ilias et Odyssea. Odysseæ accedit Porsoni		
Collatio Codicis Harleiani 5674. Tomi 4.	E	4 Ω
4 min. 1800. (16sh.)	9	10
	1	25
(5sh. 6d.)	1	20
(5sh. 6d.)	1	25
—— Scholia Græca in Odysseam ex Codicibus aucta		. 40
et emendata edidit G. Dindorfius. 2 voll.		
8. 1855. (15sh. 6d.)	5	5
Odyssea, cum Scholiis et Variis Lectionibus. 2		· ·
voll. 8. 1827. (16sh.)	5	10
Seberi (W.) Index Vocabulorum in Homerum.		. 0
8. 1780. $(6sh. 6d.)$	2	5
INETT'S Origines Anglicanæ, or History of the		
English Church from the Conversion of the		
English Saxons. New Edition, revised by		
GRIFFITHS. 3 vols. 8. 1855. (1l. 11sh. 6d.)	10	15
ISOCRATES. Scholia in Æschinem et Isocratem,		
edidit G. DINDORF. 8. 1852. (4sh.)	1	10
MITCHELL (T.) Index Græcitatis Isocrateæ. 8.		
$1828. (7sh.) \dots \dots \dots \dots \dots$	2	10
LE NEVE'S Fasti Écclesiæ Anglicanæ, corrected and		
continued by T. D. HARDY. 3 vols. 8. 1854.		
(11. 17sh. 6d.)	12	15
(1l. 17sh. 6d.)		
1820. (5sh. 6d.)		25
MAY'S History of the Long Parliament. 8. 1854.		
$(6sh. 6d.) \ldots \ldots \ldots \ldots$	2	5
(Fortsetzung folgt.)		

Uebersicht der neuesten Litteratur.

DEUTSCHLAND.

Lösche, Prof. Dr. Gust. Ed., meteorologische Abhandlungen. I. 4. Dres-3 Thlr. den.

Inhalt: Ueber periodische Veränderungen d. Windes an der Erdoberfläche nach Beobachtungen zu Dresden v. 1853 bis

1858. Mit 1 lith. Taf. (XX u. 341 S.)

Mareta, Hugo, Proben eines Wörterbuches der österreichischen Volkssprache. 2. Versuch. [Abdr. aus dem Jahresber. d. Ob.-Gymnasiums

zu den Schotten in Wien 1865.] gr. 8. (XI u. 72 S.) Wien. n. 12 Ngr. Mauch, Ed., die Baugeschichte der Stadt Ulm und ihres Münsters bis zur Mitte d. Jahrh, gr. 8. (IV u. 32 S. m. 2 Steintaf., wovon 1 in n. 1/3 Thir. Buntdr.) Ulm 1864.

Mayr, Gg., Karte v. Europa m. Nord-Africa, Unt.-Egypten, Syrien, Klein-Asien, Kaukasien etc. als Uebersicht f. Reise, Handel, Politik u. Schule etc. m. den neuesten Dampfschiffahrts-, Canal- u. Eisenbahn-Verbindgn., statist. Notizen u. e. Meilenzeiger. 4 Blatt. Lith. baar 2 Thlr.; auf Leinw. u. in Carton 3 Thlr. u. color. Imp.-Fol. München.

Michaelis, Adf., Thamyris u. Sappho auf einem Vasenbilde. Mit 1 (lith.) Taf. (in qu. Fol.) gr. 4. (18 S.) Leipzig. n. 3 Thlr.

Mühry, Adf., das Klima der Alpen unterhalb der Schneelinie, dargestellt nach den besten Befunden d. grossen meteorolog, Beobachtungs-Systems in der Schweiz, im Winter u. im Sommer 1863/64. gr. 8. (48 S. m. 2 Tab. in Imp.-Fol.) Göttingen. n. 12 Ngr.

Peter, Gymn.-Prof. Ant., Volksthümliches aus Oesterreichisch-Schlesien. I. Kinderlieder u. Kinderspiele, Volkslieder u. Volksschauspiele, Sprichworte. 8. (XV u. 459 S.) Troppau.

n.n. 1²/₃ Thlr.

Sprichworte. 8. (XV u. 459 S.) Troppau.

Pisko, Prof. Dr. Fr. Jos, die neueren Apparate der Akustik. Für Freunde der Naturwissenschaft u. der Tonkunst. Mit 96 in den Text aufgenomm. Holzschn. gr. 8. (XV u. 272 S.) Wien. n. 2 Thlr.

Planudes, Maximus, Rechenbuch. [Μαξίμου μουαχοῦ τοῦ Πλανούδη ψηφοφορία κατ' Ἰνδοὺς ἡ λεγομένη μεγάλη.] Nach den Handschriften der kaiserl. Bibliothek zu Paris hrsg. v. C. I. Gerhardt.

4. (XII u. 48 S.) Halle. 4. (XII u. 48 S.) Halle. n. 24 Ngr.

Roemer, Bergrath Frdr. Adph., die neuesten Fortschritte der Mineralogie u. Geognosie. [Eine Ergänzg. der Synopsis der Mineralogie u. Geognosie. Hannover 1853.] gr. 8. (III u. 59 S.) Hannover. 1/3 Thlr.

Schmidt, Ed., Observationes criticae in L. Annaei Senecae tragoedias.
gr. 8. (28 S.) Jena.

Thir.

Schneider, Oberlieut. C., der allgemeine u. der Krieger-Aberglaube im 16., 17. u. 18. Jahrh. Eine culturhistor. Skizze aus dem deutschen Kriegerleben. Mit 18 (eingedr.) Holzschn. [Abdr. aus der österr. milit. Zeitschr.] gr. 8. (33 S.) Wien. n. $\frac{1}{3}$ Thlr.

Statistik, preussische. Hrsg. vom königl. statist. Bureau in Berlin. III. Fol. Berlin.

n. 1½ Thlr. (1—8.: n. 9 Thlr.)
Inhalt: Vergleichende Uebersicht d. Ganges der Industrie, d. VIII. Fol. Berlin.

Handels u. Verkehrs im preuss. Staate 1863. Nach den Berichten der Handelskammern u. kaufmänn. Corporationen. (XXVI u. 227 S.)

Steinhoff, Dr. Frdr., das Königthum u. Kaiserthum Heinrich III. Eine verfassungsgeschichtl. Monografie. gr. 8. (81 S.) Göttingen. n. 1/2 Thlr.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. R. Naumann. Verleger: T. O. Weigel. Druck von C. P. Melzer in Leipzig.

Intelligenz-Blatt

zum

SERAPEUM.

15. September..

№ 17.

1865.

Bibliothekordnungen etc., neueste in- und ausländische Litteratur, Anzeigen etc.

Zur Besorgung aller in nachstehenden Bibliographien verzeichneten Bücher empfehle ich mich unter Zusicherung schnellster und billigster Bedienung; denen, welche mich direct mit resp. Bestellungen beehren, sichere ich die grössten Vortheile zu.

T. O. Weigel in Leipzig.

Das Schlesische Provinzial-Archiv zu Breslau.

Von

dem Geheimrath Neigebaur.

Das ursprünglich slavische Schlesien war in 13 Fürstenthümer und eben so viel Standesherrschaften getheilt, bis es endlich unter österreichische und dann preussische einheitliche Verwaltung kam, wofür in Breslau ein Ober-Amt und seit der preussischen Besitznahme eine Kammer als oberste Verwaltungs-Behörde eingesetzt ward, ohne dass es zu einer archivalischen Einrichtung für die ganze Provinz Schlesien kam. Erst das Unglück von Jena den preussischen Staat nöthigte zu ausserordentlichen Hülfsmitteln seine Zuflucht zu nehmen, und ein Mann des Fortschrittes, der Minister Stein, vermocht hatte an alten Vorurtheilen zu rütteln, und die Klöster in Preussen aufgehoben wurden, kam es zur Einrichtung eines ganz Schlesien umfassenden Provinzial-Archivs zu Breslau, in welchem seit dem Jahre 1810 die Urkunden und Archivalien Schlesien damals befindlichen 75 geistlichen Stifter und Klöster vereinigt wurden, wozu auch die Ueberreste der Registratur-Archive des alten Ober-Amtes und der schlesischen Kammer kamen. Zuerst ward der nachherige Professor Bernd in Bonn mit der Einrichtung dieses Archivs beauftragt, welchem der Professor Büsching im Jahre 1812 folgte, und da unterdessen die Errichtung der Universität in Breslau eingetreten war, wurden diese archivalischen Schätze in dem Gebäude der XXVI. Jahrgang.

Universitätsbibliothek untergebracht, welches früher den Augustiner Chorherren gehört hatte und den Namen des Sandstiftsgebäudes führte, und erhielt dieser in dem gewölbten Erdgeschosse bestehende Theil desselben den Namen eines academischen Provinzial-Archivs. Als aber im Jahre 1821 das gesammte Archivwesen Preussens anderweit eingerichtet wurde, erfolgte die Trennung dieses Archivs von der Universität, auch erhielt dasselbe den Namen des königlichen Provinzial-Archivs von Schlesien, und ward der Professor Stenzel dem Archivar

Büsching beigeordnet.

Seit dem Jahre 1825 hatte der bestens bekannte Geschichtschreiber Dr. Stenzel die Leitung dieses Archivs allein übernommen und veröffentlichte darüber folgende "Nachricht über das Königl. Schlesische Provinzial-Archiv von Gustav Adolph Stenzel, Professor der Geschichte an der Universität und Archivar. Breslau bei Korn 1831," worin er nicht nur über die Einrichtung und Benutzung desselben gründliche Auskunft giebt, sondern auch über die Archive der Provinzial-Städte in Schlesien, welche die Urkundenverzeichnisse dieser Stadt-Archive in dem Schlesischen Provinzial-Archive — eine sehr nützliche Einrichtung — hatten niederlegen müssen, woraus sich ergab, dass die Städte Breslau, Schweidnitz, Liegnitz und Brieg die besten, reichsten und geordnetsten Archive besassen. Dieser umfassende Bericht über die Anordnung und Eintheilung dieses Archivs bemerkt dabei, dass die älteste hier befindliche Original-Urkunde, welche Schlesien besitzt, die Stiftungsurkunde des Klosters zu Leubus vom Jahre 1175 ist, ausgestellt von dem Herzoge Boleslaus I.; älter ist freilich eine von 1148, aber nur in einem Copialbuche abschriftlich erhaltene Bestätigung der Besitzungen des Augustiner Chorren-Stiftes auf dem Berge Slenz, jetzt Zobten-Berge, später auf dem Sande zu Breslau, vom Papste Eugen III. ausgestellt. Ueber die Benutzung dieses Archivs für den Privatgebrauch ist in dieser Schrift bemerkt, dass nach der von dem preussischen Ministerium angeordneten Taxordnung entrichtet werden muss: für das Aufsuchen einer bestimmt angegebenen Urkunde 1 Thaler, für eine nicht bestimmt angegebene Urkunde, wenn sie gefunden wird, 5 Thaler, wo nicht 22/3 Thaler, für Beglaubigung einer jeden Urkunde 12/3 Thaler, für den Bogen Abschreibegebühren 1/6 Thaler, für die Ausarbeitung eines Stammbaumes nach dem Zeitalter 5 bis 10 Thaler.

Seit jener Zeit ist dem Archivwesen in Preussen eine grössere Sorgfalt zugewendet worden, worüber folgendes Werk Auskunft giebt "Denkschrift über die Preussischen Staats-Archive nebst vergleichenden Notizen über das Archivwesen einiger fremden Staaten, Berlin 1855," woraus leider hervorgeht, dass der sogenannte Staat der Intelligenz gegen andere Länder in dieser Beziehung bedeutend zurücksteht.

Aus dieser Schrift sehen wir, dass die Gehalte der Beamten des Schlesischen Provinzial-Archivs auf die Kleinigkeit von 900 Thaler abgemessen sind, während deutsche Bundesstaaten, die nicht grösser als Schlesien sind, darauf an 5000 Thaler verwenden; so wie überhaupt diese gediegene Schrift fern von dem gewöhnlichen Selbstlobe und Ueberschätzung des Einheimischen mit Sachkenntniss unter Andeutung der begangenen Fehler das bessere Fremde als Muster aufstellt. So spärlich auch das Schlesische Provinzial-Archiv hiernach ausgestattet ist, so hat es doch bereits sehr viel geleistet, wie aus der Benutzung desselben durch Büsching und Stenzel hervorgeht. Der erste hat anfangend mit den heidnischen Alterthümern Schlesiens und des Zobtenberges besonders der Geschichte der Liegnitzer Herzoge, von denen einer gegen die Tartaren bei Wahlstadt blieb, und eine Herzogin von dort noch jetzt als die heilige Hedwig auf vielen Altären knieend angebetet wird, allgemeine Theilnahme für Schlesiens Vorzeit angeregt. Was Stenzel, der ausgezeichnete Geschichtsforscher, in dieser Beziehung für Schlesien gethan, ist nicht genug anzuerkennen, und dürfen wir nur sein Hauptwerk "Urkundensammlung zur Geschichte des Ursprungs der Städte und Einführung deutscher Colonisten und Rechts in Schlesien und der Ober-Lausitz, Hamburg 1832," erwähnen, das zu dem trefflichen vor Kurzem erschienenen Werke des gelehrten Professor Wuttke in Leipzig, aus Schlesien, "die Geschichte der Städte des benachbarten Herzogthums Posen" Veranlassung gegeben. Neben Stenzel's Geschichte der Einwanderung der deutschen Colonisten in Schlesien, der Geschichte der Stiftung des Bisthums zu Schmograu, jetzt zu Breslau, der Tempelherren in Schlesien, des alten Ritterrechts und der Hörigkeit in diesem Lande wird seine Geschichte Schlesiens und seine Geschichte Preussens diesem Gelehrten stets ein ehrenvolles Andenken sichern.

Der Archivar und Geheimrath Stenzel hatte die Genugthuung, dass dem Schlesischen Provinzial-Archive angemessenere Räumlichkeiten angewiesen wurden. Nachdem auf dem Wiener Congresse den deutschen Bundesstaaten Verfassungen verheissen worden waren, die aber nur sehr spärlich in Erfüllung gingen, da damals die Zeit des Rückschrittes eintrat, wurden in Preussen wenigstens Provinzialstände einberufen, und erbauten die Schlesischen das jetzige Ständehaus, schlossen auch am 16. December 1847 einen Vertrag mit der Regierung über die Einräumung der für das Provinzial-Archiv bestimmten Gewölbe u. s. w. ab. Damals erfolgte auch die Uebersiedelung der Archivalien, wofür der Staat 800 Thaler verwendete. Zugleich wurde eine Amtswohnung für den Archivar beschafft. Dieses Archiv ist sehr zweckmässig in neun grösseren und kleineren Sälen aufgestellt, und nach den verschiedenen früheren Herzogthümern geordnet; ein Saal ist ausserdem für die

Urkunden, ein anderer für die allgemeinen Archivalien bestimmt. Leider hatte Stenzel nicht lange den Genuss dieser neuen Einrichtung; er starb 1854 und sein Nachfolger wurde der Professor Dr. Wattenbach, rühmlichst bekannt durch die gekrönte Preisschrift: "Deutschlands Geschichtsquellen im Mittelalter, bis zur Mitte des 13. Jahrhunderts, Berlin 1858, bei Hertz" 477 SS. 8. Seinen Beruf zu dieser Stellung hat er besonders durch eine treffliche Abhandlung über Archive, deren Nutzen und Verwaltung bekundet, welche in der Sammlung der Abhandlungen der Schlesischen Gesellschaft für vaterländische Cultur 1861 abgedruckt ist. Dieser Gelehrte hat dies Archiv trefflich zu benutzen verstanden, wie unter andern aus seinem "Berichte über die kirchlichen Zustände in Schlesien unter österreichischer Herrschaft," so wie "über die Germanisirung des slavischen Ostens" hervorgeht. Am wichtigsten in dieser Beziehung ist aber das von ihm begründete Hauptwerk für die Schlesische Geschichte: "Codex diplomaticus Silesiae, herausgegeben vom Vereine für Geschichte und Alterthum Schlesiens," von welchem der erste Band 1857 bei Max in Breslau in 40. erschien, so auch die "Monumenta Lubensia."

Nachdem Wattenbach als Professor der Geschichte nach Heidelberg berufen war, wurde der gelehrte aus Trebnitz in Schlesien gebürtige Dr. Colmar Grünhagen Archivar der Provinz Schlesien im Jahre 1862, nachdem er sich vorher schon als Lehrer an dem Friedrichs-Gymnasium zu Breslau durch sein Werk "Henricus pauper, Rechnungswesen der Stadt Breslau von 1299 und die ältesten Breslauer Statuten," so wie durch gediegene Abhandlungen in der Zeitschrift des Vereins für Geschichte und Alterthum Schlesiens ausgezeichnet hatte. Als Privatdocent an der Universität zu Breslau hatte er bei deren Jubelfeier im Jahre 1861 ein sehr geachtetes Werk "Breslau unter den Piasten als deutsches Gemeinwesen" herausgegeben. Jetzt setzt derselbe den vorstehend erwähnten Codex diplomaticus Silesiae fort, wie aus dessen 5. Bande ersichtlich ist. Unter mehreren anderen Werken erwähnen wir nur noch von demselben Gelehrten die "Regesta episcopatus Vratislaviensis, Breslau 1864 bei Hirt", ferner "Friedrich der Grosse und die Breslauer in den Jahren 1740 und 1741. Breslau 1864 bei Korn" und "König Johann von Böhmen und Bischof Runker von Breslau. Wien 1864." Bei diesem Provinzial-Archiv ist ebenfalls seit 1862 an die Stelle des Herrn Beinlich der jetzige Archivsecretair Herr Dr. jur. G. Korn aus Frankfurt a. d. Oder angestellt, welcher die obenerwähnten Regesta episcopatus Vratislaviensis mit dem vorgenannten Provinzial-Archivar Dr. Grünhagen herausgab. Dass unter solchen tüchtigen Männern sich die Verwaltung dieses Archivs in gutem Zustande befindet, kann mit Sicherheit vorausgesetzt werden.

Den Umfang dieses Archivs, welches nur von den Provin-

zial-Archiven zu Düsseldorf und Königsberg übertreffen wird, kann man schon aus der Menge der hier gehaltenen Repertorien entnehmen, deren Katalog allein einen ganzen Band füllt. Die Urkunden- und Actenverzeichnisse sind im Ganzen nach der erlassenen allgemeinen Archivverordnung für Schlesien vom 27. October 1815, so wie die gesammte Anordnung des Archivs eingerichtet worden, so dass das Auffinden jedes Gegenstandes sehr leicht ist. Das für die Pergamenturkunden bestimmte von einer Mittelsäule getragene Gewölbe enthält zweckmässige Schränke mit Schubfächern, mit den betreffenden Bezeichnungen. Eine Abtheilung umfasst die ganz Schlesien betreffenden Urkunden, eine zweite die einzelnen Fürstenthümer, eine dritte die Klöster und eine andere die einzelne Familien betreffenden Urkunden. Die erste Abtheilung besitzt nur 81 Urkunden, dagegen das Fürstenthum Breslau 609, die andern noch mehr, so dass die Zahl der gefüllten Schubfächer nebst den Standesherrschaften sich auf 186 beläuft, die der Klöster und geistlichen Stifte aber auf 753. Am reichsten an alten Urkunden sind die aufgehobenen Klöster, von denen unter anderen die Dominicaner zu Breslau 1044 Urkunden geliefert haben, das Stift der Kreuzherrn zu Breslau 1628, die Prämonstratenser ebenfalls in Breslau 5172, das Kloster zu Grussän 1201, das zu Leubus 1303. Die Benedictinerinnen in der kleinen Stadt Striegau sind mit 1497 Urkunden betheiligt. Im Ganzen befinden sich hier über 40,000 Urkunden, von 1175 an bis zum 18. Jahrhundert, wozu in der Personalabtheilung auch viel Adelsbriefe gehören. Neben dieser Urkundensammlung befindet sich auch eine reiche Sammlung von den alten Stempeln und Siegeln im Original, womit viele dieser Urkunden beglaubigt worden sind; eine noch reichere Sammlung solcher Siegel von den schlesischen Urkunden in Gypsabgüssen befindet sich ebenfalls im Besitze des Archives. Zu den ältesten hier vorkommenden Familien gehören übrigens die Schafgotsche und Zedlitze. Eine andere Abtheilung ganz Schlesien umfassender Archivalien sind die Acten aus der kaiserlich österreichischen Zeit, auf welche diejenigen seit der preussischen Besitznahme folgen, eine dritte umfasst die das Breslauische Bisthum betreffenden Archivalien.

Die Säle, welche die archivalischen Acten enthalten und nach den Fürstenthümern geordnet sind, befinden sich in solcher übersichtlicher Anordnung, dass man jedes einzelne Dorf schnell auffinden kann. Ausserdem finden folgende Abtheilungen statt. 1) Die Familienverhältnisse der früheren Fürsten und noch bestehenden Standesherren, deren Regalien, Grenzangelegenheiten, Domainen, Successions-, Lehns- und Gnadensachen. 2) Die Standesverhältnisse, Landesrepräsentation, die Vorrechte der Geburt zur Unterdrückung der nicht adelig Geborenen und Juden. 3) Die Verwaltung des betreffenden Lan-

destheils nebst den alten Lager- oder Grundbüchern. 4) Die Gerichtsverfassung und Processverhandlungen. 5) Die Polizei. 6) Die Finanzen. 7) Die bewaffnete Macht. 8) Die Landescultur und Industrie. 9) Das Erziehungswesen. 10) Kirchensachen und milde Stiftungen. Zum Behufe des Archivaldienstes ist auch eine Bibliothek angelegt worden, welche bereits auf 2400 Bände angewachsen ist, und ausser den gewöhnlichen Hülfsmitteln Werke enthält, welche die schlesische Geschichte betreffen.

Zur wissenschaftlichen Benutzung dieses Archivs ist die Genehmigung des Ober-Präsidenten von Schlesien nothwendig, die aber gern ertheilt wird und bereits vielfach benutzt worden ist, wobei wir nur an die trefflichen Städtegeschichten von Ribnik und Oppeln von Dr. Jelzikowski erinnern dürfen. Auch für Staatsangelegenheiten hat sich der Nutzen dieses Archivs bewährt. Bei den an das jetzige Congress-Polen grenzenden Schlesischen Ortschaften waren nämlich über 50 Grenzstreitigkeiten seit der Trennung Schlesiens von Polen unentschieden, obwohl schon seit dem Anfange des 16. Jahrhunderts Grenzregulirungscommissare ernannt worden, von denen der erste ein Herzog von Liegnitz, der letzte der nachherige General-Consul für die Moldau und Walachei Dr. Neigebaur war, welcher dieselben beendete, wie aus dem "Definitiv-Vertrage zur Feststellung der Grenze zwischen Preussen und Polen, von der Grenze des G.-H. Posen bis zu der des Freistaates Krakau vom 20. Februar 1835" hervorgeht. S. Gesetzsammlung für die Preuss. Staaten 1835. Nr. 11.

Anzeige.

Verlag der Oxforder Universität

(Clarendon Press)

im alleinigen Debit

WON

T. O. Weigel in Leipzig,

zu den englischen Originalpreisen.

(Fortsetzung.)

ORATORES Attici, ex recensione Imm. Bekkeri. 4 tomi. 8. 1822—23.	Thir. Ngr.
Vol. I. Antiphon, Andocides et Lysias. 1822.	
$(7sh.) \qquad \qquad \vdots $	2 10
Vol. II. Isocrates. 1822. (7sh.)	$\frac{1}{2}$ 10
Vol. III. Isæus, Æschines, Lycurgus, Dinar-	
chus, et Demades, 1823. (7sh.)	2 10
Vol. IV. Vide Demosthenes. 4 tomi.	, — •
— MITCHELL (T.) Indices Græcitatis in Oratores	
Atticos. 2 vols. 8. 1828. (14sh.)	4 20
Vol. I. Index in Antiphontem, Andocidem,	
Lysiam, Isæum, Æschinem, Lycurgum,	
Dinarchum, et Demadem. (7sh.)	2 10
Vol. II. Index Græcitatis Isocrateæ. (7sh.).	2 10
ORIGENIS Philosophumena sive omnium Hæresium	
Refutatio. E codice Parisiensi nunc pri-	
mum edidit E. MILLER. 8. 1851. (10sh.)	3 10
ORMULUM, The, (Anglo-Saxon and English), now	
first edited from the original MS. in the	
Bodleian, with Notes and a Glossary, by	
R. M. WHITE. 2 vols. 8. 1852. (1l. 1sh.)	7 0
PARŒMIOGRAPHI GRÆCI, quorum Pars nunc	
primum ex codicibus Manuscriptis vulgatur.	
Edidit Thomas Gaisford. 8. 1836. (5sh. 6d.)	1 25
PATRES APOSTOLICI. S. Clementis Romani, S.	
Ignatii, S. Polycarpi, Patrum Apostolicorum,	
quæ supersunt, Gr. et Lat. Edidit Guil.	
JACOBSON. Editio IV. 2 vols. 1863. (111sh.)	7 0
PEARSON'S (Bishop) Exposition of the Creed, revised	
by Dr. Burton. 8. 1857. (10sh. 6d.)	3 15
- Minor Theological Works, with a Memoir, Notes,	
and Index, edited by Churton. 2 vols. 8.	
1844. (14sh.)	4 20
PLATO. MITCHELL (T.) Index Græcitatis Platonicæ.	
2 vols. 8. 1832. (5sh.)	1 20
PLOTINI Opera omnia, Porphyrii liber de vita Plo-	
tini, cum Marsilii Ficini commentariis et ejus-	
dem interpretatione castigata. Ediderunt G.	•
H. Moser et Fr. Creuzer. 3 vols. 4. 1835.	
$(1l. 8sh.) \dots \dots \dots \dots$	9 10
POCOCKE (E.) Specimen Historiæ Arabum. Accessit	
Historia Veterum Arabum ex Abu'l Feda,	
cura A. de Sacy. Ed. J. White. 4. 1806.	
(6sh. 6d.)	2 5
(Schluss folgt.)	

Uebersicht der neuesten Litteratur.

DEUTSCHLAND.

Bericht, 25., der Schl. Holst. Lauenb. Gesellschaft f. die Sammlung u. Erhaltung vaterländischer Alterthümer. Erstattet v. dem Vorstande n. 24 Ngr. im J. 1865. gr. 8. Kiel. Inhalt: Hufeisen u. Rosstrappen od. die Hufeisensteine in ihrer mythologischen Bedeutung erläutert v. Chr. Petersen. Mit 1 Steindr.-Taf. (107 S.) Denkschriften der kaiserlichen Akademie der Wissenschaften. Mathematisch-naturwissenschaftl. Classe. 24. Bd. gr. 4. (XIV u. 432 S. m. 35 Steintaf., wovon 4 in Buntdr., u. 25 Blatt Erklärungen, in gr. 4. u. qu. Fol.) Wien. n. 14 Thlr. Ditz, Heinr., Geschichte der Vereinödung im Hochstift Kempten. Inauguralabhandlung. gr. 8. (VIII u. 72 S.) Kempten. 12 Ngr. Friedberg, Privatdoc. Dr. Emil, das Recht der Eheschliessung in seiner geschichtlichen Entwicklung. gr. 8. (XII u. 827 S.) Leipzig. 4½ Thlr. Gerlach, Prof. Dr. Fr. Dor., de vita P. Cornelii Scipionis Africani superioris. gr. 4. (29 S.) Basel.

Control of the superioris of the supe Gessner, Dr. L., le droit des neutres sur mer. gr. 8. (XIV u. 438 S.) 2 Thlr. Geyer, Ph., Banken u. Krisen. Eine Studie. gr. 8. (V u. 80 S.) Leipzig. n. 16 Ngr. - Frankreich unter Napoleon III. Politisch-oekonom. Skizzen. gr. 8. (V u. 203 S.) Ebd. Herrich-Schäffer, Dr., Prodromus systematis Lepidopterorum. Versuch e. systemat. Anordng. der Schmetterlinge. [Abdr. aus dem Correspondenzblatt d. zoologisch-mineralog. Vereines zu Regensburg] n. 12 Ngr. gr. 8. (82 S.) Regensburg. die Schmetterlinge der Insel Cuba nach natürlichen Exemplaren u. Notizen d. Herrn Dr. Gundlach in Habana zusammengestellt. 1. Lfg. [Abdr. aus dem Correspondenz.Blatt d. zoologisch-mineralog. Vereins in Regensburg.] gr. 8. (24 S.) Ebd. Ueber Arbalo u. das Winterlager d. Tiberius am Flusse Julia. n. 6 Ngr. Frhrn. H. v. Z. 8. (48 S.) Paderborn. Vilmar, Prof. Dr. A. F. C., zur Literatur Johann Fischarts. Kleine Beiträge. 2., umgestalt. u. stark verm. Aufl. Lex.-8. (VII u. 55 S.) Frankfurt a. M.

n. ½ Thir. - deutsches Namenbüchlein. Die Entstehg. u. Bedeutg. der deutschen Familiennamen. 4., bedeutend verm. u. verb. Aufl. gr. 16. (IV u. 96 S.) Ebd.

n. 1/3 Thlr. Wendt, Gymn.-Prorect. Dr., de oratione Herodoti. 4. (32 S.) Stettin 6 Ngr. 1856. (Greiffenberg.) Weyden, Ernst, das Siegthal. Ein Führer v. der Mündg. bis zur Quelle d. Flusses u. durch seine Seitenthäler. Zugleich Handbuch f. Reisende auf der Deutz-Siegener Eisenbahn. Topographisch-histor. Skizzen nebst statist. u. naturgeschichtl. Andeutgn. Mit 1 Stahlst.

u. 1 (lith.) Karte (in qu. Fol.) 12. (VIII u. 397 S.) Bonn. n. 1/2 Thlr.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. R. Naumann. Verleger: T. O. Weigel. Druck von C. P. Melzer in Leipzig.

Intelligenz-Blatt

zum

SERAPEUM.

30. September..

№ 18.

1865.

Bibliothekordnungen etc., neueste in- und ausländische Litteratur, Anzeigen etc.

Zur Besorgung aller in nachstehenden Bibliographien verzeichneten Bücher empfehle ich mich unter Zusicherung schnellster und billigster Bedienung; denen, welche mich direct mit resp. Bestellungen beehren, sichere ich die grössten Vortheile zu.

T. O. Weigel in Leipzig.

Der gegenwärtige Zustand der Bibliothek im Escurial.

Von

dem Geheimrath Neigebaur.

Das berühmte Kloster S. Lorenzo zum Escurial, welches Philipp II. in dem Kriege gegen die Franzosen in Folge eines Gelübdes vor der Schlacht von S. Quintin stiftete, war Mönchen von dem Orden der Hieronymiten anvertraut, welche aber der constitutionellen Bewegung weichen mussten, die Spanien zu neuem Leben erweckte, das natürlich auch den besten Einfluss auf die Beförderung des öffentlichen Unterrichts hatte. Die in dieser Beziehung hier von Philipp II. festgesetzten Stiftungen wurden daher beibehalten; sie bestehen in einem geistlichen Seminarium zur Erziehung von Priestern, und in einem Collegium, dessen Zöglinge hier für die Universität vorbereitet werden. Die Jahreseinnahme der Anstalten beträgt eine halbe Million Franken. Die Königin, zu deren Hausvermögen diese Stiftung gehört, beauftragte mit der Ausführung dieser neuen Einrichtung den Bischof Claret, welcher am 5. August 1859 ein Reglement erliess, worüber eine nähere Bestimmung der Königin am 8. Januar 1861 erging, so dass noch jetzt der gedachte Bischof der Präsident dieser beiden Anstalten ist. Er ist ein gelehrter Theologe, welcher die Wissenschaften achtet und befördert. Als Vice-Präsident ist ihm der Priester Mendoza beigegeben, welcher in Theologie, Rechtsgelehrsamkeit und XXVI. Jahrgang.

Litteratur ausgezeichnet ist. In dem Seminar sind 8 Professoren und in dem Collegio ebenfalls gleich viele angestellt. In diesem ungeheuern Kloster werden ausser diesen Professoren 150 Seminaristen und 60 Gymnasiasten unterhalten. Die Zöglinge des Collegii, wenn sie Geistliche werden wollen, gehen dann in das Seminar über; doch ziehen die meisten die Universitätsstudien vor. In diesem bevorzugten Seminar wird auch die griechische, hebräische, deutsche und französische Sprache gelehrt, so dass jetzt schon 90 Zöglinge in der deutschen Sprache unterrichtet worden sind.

Für dies Seminar ist eine besondere Bibliothek neu angelegt worden, deren Bibliothekar der Professor Rastamante ist, welcher die arabische Sprache lehrt. Diese Sammlung, seit vier Jahren begründet, ist bereits durch neue Anschaffungen auf 6000 Bände angewachsen, und es hat der Professor Joh. Georg Braun, welcher Unterricht in der hebräischen und deutschen Sprache giebt, sich angelegen sein lassen, die deutsche Litteratur zu befördern, so dass sich schon über 50 meist grössere deutsche Werke hier befinden.

Die berühmte alte Bibliothek in dem prachtvollen Saale, der über 100,000 Franken gekostet hat, ist in demselben Zustande geblieben, wie sie von Philipp II. hinterlassen worden, nur der Saal der Handschriften, welcher sich über dem Hauptsaale befand, ist jetzt unter den letzteren verlegt worden, da in dem früheren vor einiger Zeit Feuer ausgebrochen war. Die früheren Kataloge sind bekannt, und besonders der der arabischen Handschriften von Casiri (ein Maronit) in 2 Folio-Bänden, der über die griechischen Handschriften von Iriarte. Die Anzahl der Handschriften beträgt an 30,000, darunter sind 1979 arabische, 583 griechische, 79 hebräische, auch befinden sich hier deutsche Handschriften, und unter den lateinischen hat ein Codex von Plautus die Aufmerksamkeit des Professor Spengel zu München dergestalt angezogen, dass er hier nächstens erwartet wird, um philologische Vergleichungen anzustellen. Die grosse Bibliothek ist täglich von 9 bis 2 Uhr geöffnet, und wird von vielen Fremden benutzt, ausser den Professoren, welche im Ganzen viel wissenschaftlichen Sinn haben.

Allgemeines Lexikon

aller in Oesterreich vom Jahre 1750 bis einschliesslich 1860 gedruckten Bücher etc.

Herausgegeben vom

Verein der österreichischen Buchhändler.

I. Abtheilung,

enthaltend die Schriften in deutscher Sprache, in ausserösterreichischen fremden und in todten Sprachen.

Redacteur: Joseph Bermann.

Der Vorstand des Vereins der österreichischen Buchhändler hat auf Grund eines Beschlusses der Generalversammlung vom Jahre 1859 Vorbereitungen zur Herausgabe eines allgemeinen österreichischen Bücherlexikons getroffen, die bereits so weit gediehen sind, dass die Vollendung des Manuscriptes mit Schluss des Jahres 1867 in sicherer Aussicht steht.

Der Zweck und die Vortheile, welche durch die Heraus-

gabe dieses Lexikons erreicht werden sollen, sind:

- 1) Eine in den bisherigen Handbüchern unerreichte Vollständigkeit der darin aufgenommenen Druckwerke. Es ist eine bekannte Thatsache, dass der österreichische Verlag sei es aus Indolenz der früheren Verleger, sei es aus Mangel des Verkehrs, namentlich der Provinzverleger mit dem ausserösterreichischen Deutschland, in den bestehenden Lexicis nur zum kleineren Theile vertreten erscheint. So waren z. B. aus einer im Jahre 1863 in Wien versteigerten Bücher-Sammlung eines österreichischen Geschichtsforschers allein gegen tausend Titel, welche bisher nicht verzeichnet waren, auszuziehen.
- 2) Die ununterbrochene Reihenfolge für den Zeitraum von 111 Jahren (1750-1860), welche in den bisherigen Lexicis nur durch 5-6 Alphabete (wie bei Kayser von 1750-1832; v. 1833-40; v. 1841-46; v. 1847-52; v. 1853-58; bei Kirchhoff aber von 1851-1855 und 1856-1860) zu verfolgen möglich war, wodurch das Aufsuchen von Büchern, deren Verlagsjahr zweifelhaft ist, mit grossem Zeitverluste und vieler Mühe verbunden war.
- 3) Die Beigabe eines vollständigen wissenschaftlichen Materien-Registers, nach Art desjenigen, das beim Kayser'schen Lexikon nur die von 1750— 1832 erschienenen Schriften enthält. Dieses soll zu-

gleich durch eine alphabetische Uebersicht nach Schlagwörtern dem praktischen Bedürfnisse zugänglich und brauchbar gemacht werden, und ein Repertorium darstellen, welches den ganzen Zeitraum von 1750—1860 umfasst, für alle Fachwerke und namentlich für die so seltenen, im Buchhandel oft kaum antiquarisch vorkommenden Einzelabdrücke oder überhaupt wissenschaftlichen Monographien aus der Geschichte, Topographie, Naturgeschichte etc., unschätzbare Daten liefern und dem Buchhändler wie dem Gelehrten gleich unentbehrlich sein wird.

Indem wir uns — ganz abgesehen von dem zu liefernden Bilde des geistigen Wirkens und Strebens in unserem Vaterlande — nur mit diesen drei Hauptmomenten begnügen, um den Nutzen und das Bedürfniss eines eben nicht bloss der österreichischen, sondern der gesammten Bücherkunde zum Vortheile gereichenden Unternehmens zu kennzeichnen, erübrigt nur mehr über die technische Eintheilung des Werkes und seinen Umfang zu berichten. Freilich lässt sich dieser letztere nur annähernd angeben, weil die zur Vollendung des Manuscriptes noch nothwendigen zwei Jahre wesentlich der Durchforschung von öffentlichen und Privatbibliotheken, dann dem Excerpiren älterer und neuerer inländischer Verlags-Verzeichnisse oder Zeitungs-Anzeigen und ähnlicher noch unbenützter Quellen gewidmet sind, deren Ergebniss aber nur als Wahrscheinlichkeits-Rechnungs-Resultate erscheinen können.

Das Werk soll in 2 Bänden, Schrift und Format wie Kirchhofs Lexikon, also in kl. 40. mit Antiqua-Lettern, der Band zu höchstens 40 Druckbogen erscheinen, die in Lieferungen von eirea 10 Druckbogen zum beiläufigen Baarpreise von fl. 1.50 bis 2 fl. Oe. W. (1 Rthlr. bis 1 Rthlr. 10 Sgr.) ausgegeben und, wie obenerwähnt, nur die I. Abtheilung enthalten werden, nämlich die Schriften in deutscher Sprache, in ausserösterreichischen fremden und in todten Sprachen - während den folgenden, erst später zu erscheinenden Abtheilungen die Bücher in slavischer, magyarischer, italienischer und rumänischer Sprache vorbehalten bleiben. Der angegebene Zeitraum (1750-1860) wird nur ausnahmsweise z. B. bei Fortsetzungen der neuen Auflagen bis auf die Gegenwart fortgeführt werden. - Als österreichischer Verlagsort gilt jeder zur österreichischen Monarchie nach ihrem Bestande in Folge des Pariser Friedens von 1815 zählender; doch wird von den in diese I. Abtheilung fallenden Schriften, die in Venedig und Krakau oder Galizien erschienen sind, der ganze Zeitraum (1750 — 1860), von den in Mailand erschienenen aber nur bis 1859 aufgenommen. — Die Preise sind durchaus in österr. Währung reducirt und bei erloschenen Firmen die gegenwärtigen Verlagsorte angeführt. Ausser eigentlichen Büchern werden von Landkarten die Atlanten, streng wissenschaftlichen (geolog., hydrographischen etc.) Karten und Stadtpläne; von Musikalien nur theoretische (Schulen), von Spielen (Gesellschaftsspielen) dem Kayser'schen Lexikon analog die mit gedruckten Erklärungen versehenen; von Kupferstichen oder andern Kunstblättern ohne Text endlich nur Galleriewerke, Portraits und Ansichten-Sammlungen, so wie Bilderbücher für die Jugend aufgenommen.

Um die Auflage des Lexikons annähernd bestimmen und der nächsten Generalversammlung des Vereins die Liquidirung der zur Drucklegung erforderlichen Mittel in Vorschlag bringen zu können, hat sich der unterzeichnete Vorstand entschlossen, schon heute mit dieser Veröffentlichung sich an den Buchhandel zu wenden und denselben zur Subscription einzuladen. Er glaubt, dass der Gedanke, die gesammten Literatur-Erzeugnisse Oesterreichs zum bibliographischen Gebrauche in einem besonderen Werke zusammenzufassen nicht bloss in Oesterreich auf eine allgemeine Betheiligung rechnen darf, sondern dass auch ausserhalb Oesterreichs namentlich von dem Antiquariatsbuchhandel und den bedeutenderen Sortimentsfirmen mit Rücksicht auf die öffentlichen Bibliotheken und den eigenen Gebrauch unsere Unternehmung eine freundliche Aufnahme finden wird.

In Anbetracht, dass die Generalversammlung schon in 3 Wochen stattfinden wird, bitten wir um gefällige umgehende

Einsendung der Subscriptionsliste.

Wien, Prag und Olmütz Ende Juli 1865.

Der Vorstand des Vereines der österreichischen Buchhändler.

Rudolf Lechner, Heinr. Mercy, Ed. Hölzel.

Anzeige.

Verlag der Oxforder Universität

(Clarendon Press)

im alleinigen Debit

von

T. O. Weigel in Leipzig, zu den englischen Originalpreisen.

(Schluss.)

PRICE (B.) A Treatise on Infinitesimal Calculus; Thlr. Ngr. containing Differential and Integral Calculus, Calculus of Variations, Applications to Al-

gebra and Geometry, and Analytical Mecha-	Thlr.	Ngr
nics. 4 vols. 8, 1854—62, (2l. 19sh. 6d.).	19	25
PRICE (B.) Dasselbe.		
Vol. I. Second edition, 1858. Vol. II. 1854.		
Vol. III. 1856. Jeder Band (14sh. 6d.)	4	25
Vol. IV. 1862. (16sh.)		10
	9	10
ROUTH (M. J.) Reliquiæ Sacræ, sive: Auctorum fere		
jam perditorum secundi tertiique sæculi post		
Christum natum quæ supersunt. Ad codices		
MSS. recensuit, notisque illustravit M. J.		
ROUTH. Editio altera. 5 vols. 8. 1846—48.		
$(2l. \ 11sh.)$	17	7 0
—— Scriptorum Ecclesiasticorum opuscula præcipua		
quædam. Recensuit notasque suas et alio-		
rum addidit M. J. Routh. Editio III. 2 vols.		
8. 1858. (1 <i>l</i> .)	6	20
SCRIPTORES Latini rei Metricæ. Manuscriptorum		
Codicum ope subinde refinxit Th. Gaisford.		
	1	20
8. 1837. (5sh.)		40
SOCRATIS Scholastici Ecclesiastica Historia. Gr. et		
Lat. Edidit Rob. Hussey, 3 voll. 8. 1853.	4.0	4 -
(1l. 11sh. 6d.)	10	15
Historia Ecclesiastica, Græce, ex recensione H.		
Valesii. 8. 1844, (6sh.)	2	0
SOPHOCLIS Tragædiæ et Fragmenta, ex recensione		
et cum Commentariis G. DINDORFII. Editio		
III. 2 voll. 12. 1860. (1l. 1sh.)	7	0
Die einzelnen Stücke. (2sh. 6d.)	0	25
- ex recensione et cum Notis G. DINDORFII.		
2 voll. 8. 1849. (10sh.)	3	10
Vol. I. Textus. Editio II. 8. 1849. (5sh. 6d.)		25
Vol. II. Annotationes. 8. 1836. (4sh. 6d.)		15
Textus ex recensione G. Difforfii. 16.		-0
	1	5
1860. (3sh. 6d.)	3	
Scholia in Sophoclem. 2 voll. 8. (9sh.)	J	U
Vol. I. Scholia e Codice Laurentiano descripsit	4	4 ×
PET. ELMSLEY. 1825. (4sh. 6d.)	1	15
Vol. II. Scholia ex Codicibus aucta et emen-		
data, edidit G. DINDORF. 1852. (4sh. 6d.).	1	15
SOZOMENI Ecclesiastica Historia, Græce. Edidit		
Rob. Hussey. 2 vols. 8. 1859. (11. 6sh. 4d.)	8	25
SPRIGGES England's Recovery; a History of the		
Army under Sir T. Fairfax. 8. 1854. (6sh.)	2	0
STOBÆL, J., Florilegium. Ad MSS. fidem emen-		
davit et supplevit Th. Gaisford. 4 vols. 8.		
1822. (1l.)	6	20

STOBÆI, J., Eclogarum Physicarum et Ethicarum T	dr.	Ngr.
libri duo. Accedit Hieroclis Commentarius		
in Aurea Carmina Pythagoræorum. Ad MSS.		
Codd. recensuit Th. Gaisford. 2 vols. 8.	0	90
SUIDÆ Lexicon, post L. Kusterum ad Codd. MSS.	3	20
recensuit Th. Gaisford. 3 voll. fol. 1834.		
(3l. 12sh.)	4	0
SYLLOGE Confessionum sub tempus Reformandæ	1 · 1	
Ecclesiæ editarum, subjiciuntur Catechismus		
Heidelberg. et Canones Synodi Dordrecht.		
8. 1827. (8sh.)	2	20
TATTAM (H.), Lexicon Ægyptiaco-Latinum ex Ve-		
teribus linguæ Ægyptiacæ Monumentis. Cum		,
	0	5
THEODORETI Ecclesiastica Historia, Græce, edidit	0	. ~
TH. GAISFORD. 8. 1854. (7sh. 6d.)	2	15
Græcarum Affectionum Curatio, Græce, edidit	9	15
TH. GAISFORD. 8. 1839. (7sh. 6d.)	4	19
THEOPHILI Protospatharii de Corporis Humani Fabrica libri V. Edidit G. A. GREENHILL. 8.		
1842. (8sh.)	2	20
WHITELOCKE'S (Sir R.) Memorials of English	-	
Affairs from 1625 to 1660. 4 vols. 8. 1853.		
	0	0
XENOPHONTIS Historia Græca ex recensione Lud.		
DINDORFH, accedunt Annotationes variorum		
Interpretum. Editio secunda. 8. 1852.(10sh 6d.)	3	15
Expeditio Cyri ex recensione et cum Annota-		
tionibus Lup. Dindorfii. Editio secunda	0	4 ~
auction et emendation. 8. 1855. (10sh. 6d.).	3	15
—— Institutio Cyri ex recensione et cum Annotatio-	2	15
nibus Lud. Dindorfii. 8. 1857. (10sh. 6d.) Memorabilia Socratis av recensione et cum An-	Ð	15
Memorabilia Socratis, ex recensione et cum Annotationibus Lud. Dindorfii. 8. 1862. (7sh. 6d.)	2	15
	-	10

Uebersicht der neuesten Litteratur.

DEUTSCHLAND.

Jahrbücher f. die Landeskunde der Herzogth. Schleswig, Holstein u. Lauenburg, hrsg. v. der S. H. L. Gesellschaft f. vaterländ. Geschichte. 8. Bd. 3 Hfte. gr. 8. (1. u. 2. Hft. 302 S. m. 1 Steintaf.) Kiel.

n. 3 Thlr.

Kiel.

Koppe, Prof. K. u. Sem.-Lehr. W. Fix, Flora v. Soest. Als 2. Aufl. der v. Koppe hrsg. Schrift: Standorte in u. bei Soest wachsender Pflanzen. gr. 16. (XIV u. 136 S.) Soest.

n. 12 Ngr.

Lübke, Prof. Dr. Wilh., Geschichte der Architektur von den ältesten Zeiten bis auf die Gegenwart. 3. stark verm. Aufl. Mit 583 (eingedr.) Holzschn.-Illustr. 11-18. (Schluss-)Lfg. gr. 8. (XVI S. u. S. 433à n. 1/3 Thir. 780.) Leipzig.

Märtyrer, die, v. Gorkum. Eine Darstellg. der religiöseu Verfolggn. gegen 19 kathol. Niederländer, welche am 9. Juli 1572 in der Nähe v. Brille gemartert wurden. Aus d. Franz. übers. v. C. F. Trippe.

12. (32 S.) Soest.

Mittheilungen d. Vereines f. Geschichte der Deutschen in Böhmen.
Red. für F. A. Schmalfuss v. C. Höfler. 4. Jahrg. 6 Hfte. (à 2½ B) à Hft. n. 8 Ngr. Lex.-8. Prag 1865—66. (Leipzig.)

Müller, Adf. u. Karl, Charakterzeichnungen der vorzüglichsten deutschen Singvögel. Mit 11 Illustr., entworfen u. auf Holz gezeichnet v. Adf. Müller, so wie m. 8 in den Text gedr. Fig. (in Holzschn.) gr. 8. (VII u. 112 S.) Leipzig. n. 1½ Thlr.

Mueller, Gust., de linguae latinae deminutivis. Dissertatio inauguralis philologica. gr. 8. (VII u. 96 S.) Leipzig. (Königsberg.)

baar n. 1/2 Thlr. Pfalz, die bayerische, unter den Römern. Ein Beitrag zur Feststellg. der röm. Topographie d. linken Rheinufers. Mit 1 (lith.) Uebersichtskarte (in Fol.). gr. 8. (VIII u. 130 S.) Kaiserslautern. n. 16 Ngr.

Robinson, Prof. Dr. Edw., physische Geographie d. Heiligen Landes. Aus dem Nachlasse des Verf. zur Ergänzg. seiner früheren Schriften üb. Palästina. gr. 8. (XIX u. 406 S.) Leipzig. n. 21/3 Thlr.

Schmidt, Gymn.-Dir. a. D. Prof. Dr. Carl, vergleichende Tabellen üb. die Literatur- u. Staaten-Geschichte der wichtigsten Kulturvölker der neueren Welt. qu. Fol. (VI u. 174 S.) Leipzig. n. 4 Thlr.

Schultz, Wold., Studien üb. agrarische u. physikalische Verhältnisse in Südbrasilien in Hinblick auf die Colonisation u. die freie Einwanderung. Mit 1 Atlas: Die gemässigten Brasilländer der kaiser-lichen Provinzen São Pedro do Rio Grande do Sul, Santa Catharina u. Parana, am Atlantischen Ocean u. im Stromgebiet d. Plata vom 250-300 30' der Südbreite m. den deutschen Colonien. (3 lith. Blatt, wovon 2 in Buntdr. in Imp.-Fol.) gr. 8. (XI u. 224 S. m. 1 lith. Karte.) Leipzig.

n. 4 Thlr.; ohne Atlas n. 1½ Thlr; der Atlas apart n. 3½ Thlr.

Sighart, Dr. J., Reliquien aus Rom. Zur Kunstgeschichte u. Volkskunde. 8. (III u. 211 S.) Augsburg.

n. ¾ Thlr.

Trendelenburg, A., das Ebenmass ein Band der Verwandtschaft zwischen der griechischen Archaeologie u. griechischen Philosophie. gr. 8. (20 S.) Berlin. baar n.n. 1/6 Thlr.

Vierteljahrsschrift der naturforschenden Gesellschaft in Zürich. Red. v. Prof. Dr. Rud. Wolf. Jahrg. 1865. 4 Hfte. gr. 8. (1. Hft. VII u.

96 S. m. 2 Steintaf. in 4. u. qu. Fol.) Zürich.

Wackernagel, Phil., Edelsteine deutscher Dichtung u. Weisheit im 13. Jahrhundert. Ein mittelhochdeutsches Lesebuch zusammengestellt u. m. e. Wörterbuche versehen. 3. verb. Aufl. gr. 8. (XXXVI u. 312 S.) Frankfurt a. M. n. 1\frac{1}{3} Thlr.

Weiss, Lect. J. H., Mechilta der älteste halachische u hagadische Commentar zum 2. Buche Moses. Kritisch bearb. u. commentirt nebst e. Einleitg. üb. die histor. Entwicklg. der Halacha u. Hagada in den ältesten Zeiten. (In hebr. Sprache.) gr. 8. (XLVIII u. 224 S.) Wien. n.n. 11/3 Thlr.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. R. Naumann. Verleger: T. O. Weigel. Druck von C. P. Melzer in Leipzig.

Intelligenz-Blatt

zum

SERAPEUM.

15. October.

No 19.

1865.

Bibliothekordnungen etc., neueste in- und ausländische Litteratur, Anzeigen etc.

Zur Besorgung aller in nachstehenden Bibliographien verzeichneten Bücher empfehle ich mich unter Zusicherung schnellster und billigster Bedienung; denen, welche mich direct mit resp. Bestellungen beehren, sichere ich die grössten Vortheile zu.

T. O. Weigel in Leipzig.

Die Gemeinde-Bibliothek der Stadt Limoges.

Von

dem Geheimrath Neigebaur.

Die Stadt Limoges besass vor der Revolution von 1789 noch keine Gemeinde-Bibliothek, aber mehrere Klöster; als dieselben aufgehoben worden waren, wurde der damaligen städtischen Obrigkeit am 26. März 1790 aufgegeben, ein summarisches Verzeichniss von dem Vermögen dieser geistlichen Körperschaften aufzunehmen, wozu auch die Büchersammlungen derselben gehörten. Nach den damaligen Berichten hatten die geistlichen Herren sich nicht besonders mit der Wissenschaft beschäftigt, denn ausser den Carmelitern, welche 1800 Bände besassen, betrug die Zahl der aus allen Klöstern zusammengebrachten Bücher etwa 3500 Bände. Als nach dem 2. December 1790 die liegenden Gründe dieser Klöster verkauft wurden, blieben die Bücher derselben in der Präfectur in Haufen liegen, bis nach einem Gesetz vom 28. Mai 1793 die Güter der Ausgewanderten confiscirt und deren Bücher ebenfalls auf denselben Haufen geworfen wurden, wo sich die aus den Klöstern abgelieferten aufbewahrt befanden. Nachdem aber das Schreckenssystem einigermassen beseitigt war, wurde vielen zurückgekehrten Ausgewanderten erlaubt, ihre Bücher wieder zurückzufordern, welches die Folge hatte, dass ohne alle Ordnung sich jeder nahm, was ihm beliebte, obwohl man damals schon damit umgegangen war, eine öffentliche Bibliothek zu bilden. Dies

XXVI. Jahrgang.

kam endlich durch ein Gesetz vom 28. October 1795 zur Ausführung, nach welchem bei jeder Centralschule eine Bibliothek angelegt werden sollte, welches auch im Jahre 1797 zur Ausführung kam, als die Centralschule in dem ehemaligen Jesuiten-Collegium errichtet worden war, und es belief sich damals die Zahl der Bände auf 11500. Als durch das Gesetz vom 10. December 1802 die Centralschulen aufgehoben wurden, um Lyceen zu errichten, wurden die Centralbibliotheken zum grössten Theil den Gemeinden überlassen. Durch einen Beschluss des Gemeinderathes zu Limoges vom 16. Febr. 1804 wurden die erforderlichen Gelder festgestellt, und die nunmehrige Gemeindebibliothek in dem vormaligen Kloster de la Visitation aufgestellt, wo sie bis zum Jahre 1847 blieb, worauf sie in die

Säle des vormaligen Appell-Hofes gebracht wurde.

Hier befindet sich dieselbe jetzt sehr vollständig aufgestellt. Ein grosser Saal im ersten Stock enthält die Werke nach Materien geordnet; der für die Leser bestimmte Saal enthält zugleich die Geschichte und Litteratur, und ein besonderes Zimmer im ersten Stock die Medicin. Der erste Bibliothekar, welcher dieser Bibliothek hier vorstand und sie bedeutend förderte, war Dubois, unter dem sie auf 12,320 Bände angewachsen war. Auch hatten sie mehrere Wohlthäter vermehrt, wie der Bürgermeister Noualhier, der Arzt Astaix, der Buchdrucker Chapoulaud und der Professor Bounard. Sein Nachfolger, Ruben, machte am 12. Nov. 1856 einen kurzen geschichtlichen Abriss dieser Bibliothek bekannt, nach welchem sie sich damals schon auf 14,895 Bände vermehrt hatte. Dieser Gelehrte hat sich besonders mit dem Volksdialekt im Limousin beschäftigt, und ist noch jetzt der wohlverdiente Bibliothekar der Stadt Limoges, deren Bibliothek jetzt an 20,000 Bände zählt, da die Wissenschaften hier besonders seit der Errichtung einer archäologisch-geschichtlichen Gesellschaft, deren Bulletin de la Société archéologique et historique du Limousin seit 1846 wacker fortgesetzt wird., viele Fortschritte gemacht haben. Herr Ruben ist Secretair général dieser Gesellschaft und zugleich Conservateur dieser Bibliothek. Ausser demselben ist noch ein Gehülfe angestellt, und giebt die Stadtgemeinde ausser den Gehalten dieser Beamten zu neuen Anschaffungen jährlich 1800 Franken. Die Bibliothek ist alle Tage von 10 bis 4 Uhr geöffnet, den Montag ausgenommen, denn auch der Sonntag ist zur Benutzung für die Arbeiter bestimmt; allein diese machen wenig Gebrauch davon; wahrscheinlich glaubt man sich schon von der Natur so gut ausgestattet, dass man nicht nöthig hat mehr zu lernen. Von den gebildeten Einwohnern finden sich täglich im Durchschnitt 10 Leser ein. Die Bibliothek besitzt seit der Amtsführung des Herrn Ruben ein Reglement vom 7. April 1855, welches von dem Bürgermeister ausgestellt ist. Um Bücher zum Hausgebrauche zu erhalten, ist eine gedruckter und von dem Bürgermeister

auszustellende Genehmigung nothwendig. Wer darauf ein Werk haben will, erhält einen gedruckten Zettel auf Kosten der Bibliothek, auf welchem die verlangten Bücher eingeschrieben werden und darüber in einer besonderen Colonne bei der Rückgabe quittirt wird. Jetzt werden an mehr als 100 Personen

Bücher ausgeliehen.

Die Kataloge dieser Bibliothek sind gedruckt, und zwar erschien zuerst "Catalogue methodique de la Bibliothèque communale de la Ville de Limoges, Histoire. 1858 in 8°." 499 SS., von Herrn Ruben systematisch geordnet und zum Schlusse mit einem Namen-Register der Verfasser versehen, das auf die laufenden Numern hinweist. Im Jahre 1860 erschien der Katalog der Polygraphie und Litteratur, im Jahre 1863 der der Wissenschaften und Künste. Mit Papier durchschossene Exemplare dieser Kataloge sind zum Nachtragen der neuen Erwerbungen bestimmt, so dass in der Folge darnach Supplemente gedruckt werden sollen. Der Katalog der theologischen Werke ist noch in Arbeit.

Im Allgemeinen ist diese Bibliothek im Fache der Geschichte am reichsten versehen, und da dem Herrn Ruben selbstständig die Auswahl der neuen Anschaffungen überlassen ist, hat er vorzüglich alle Lücken der verschiedenen Materien auszufüllen gesucht, und von den neu erscheinenden Werken werden nur kostbare Werke gekauft, welche nicht jeder anschaffen kann. Romane werden nicht gekauft, viele Werke aber von den verschiedenen Ministerien geschenkt, da man den Bibliothekar zu schätzen weiss. Uebrigens findet man hier die grossen Sammlungen der Bollandisten, die Polyglotten, die grosse Sammlung der Protocolle der französischen Geistlichkeit von 1560 bis zur Revolution. Besonders reich ist auch die Philologie ausgestattet, und da Herr Ruben sich vorzugsweise mit dem sehr abweichenden Limousiner Dialekt beschäftigt, wendet er dieser Wissenschaft besondere Aufmerksamkeit zu. Ausgaben von Elzevir und Aldinen befinden sich auch hier, wenn auch nicht abgesondert aufgestellt.

Von den hier befindlichen Handschriften sind die meisten nur von localem Interesse, und unter den alten Kirchenbüchern findet sich ein Antiphonarium aus dem 13. Jahrhundert mit

schönen Miniaturen.

Eine besondere Sammlung enthält die Werke der Schriftsteller, welche der Provinz Limousin angehören, die auch nicht arm an Resten aus der classischen Zeit ist. S. Neigebaur, Schilderung der Provinz Limousin, Berlin 1817 bei Maurer. Als jenes Werk unter Napoleon I. geschrieben ward, besass Limoges eine Universität, sie wurde aber während der Rückkehr zur guten alten Zeit aufgehoben, obwohl diese Provinz nach der bekannten Karte über den Schulunterricht ganz schwarz erscheint; dennoch hat es in Limoges stets Männer der Wissen-

schaft gegeben, von denen wir nur den gelehrten Bischof Marquis du Baucq erwähnen, der sich durch Kenntniss über den Unterricht von Taubstummen auszeichnete und einer der zwölf Bischöfe war, welche die canonische Scheidung Napoleons I. aussprachen. S. die Ehe nach Lehre, Gesetz und Gebrauch der katholischen Kirche. Hamburg, bei Campe 1854.

Uebersicht der neuesten Litteratur.

DEUTSCHLAND.

Abhandlungen der königl. böhmischen Gesellschaft der Wissenschaften. 5. Folge. 13. Bd. Von den J. 1863 u. 1864. Mit 1 (lith.) Taf. Ab-hilden, gr. 4. (445 S.) Prag.

n. 31/3 Thlr. Alle, Dr. Mor., üb. die Eigenschaften derjenigen Gattung v. Functionen welche in der Entwicklung v. $[1-2 \text{ qx} + q^2] - \frac{m}{2}$ nach aufsteigenden Potenzen v. q austreten, u. üb. die Entwicklung d. Ausdruckes $\left\{1-2 \text{ q } \left[\cos \Theta \cos \Theta' + \sin \Theta \sin \Theta' \cos \left[\psi - \psi'\right] + \text{q}^2\right\} - \frac{\text{m}}{2}\right\}$ Abdr. aus dem Sitzungsber. d. k. Akad. d. Wiss.] Lex.-8. (30 S.) n.n. 6 Ngr. Ammerland. — Jeverland im Grossherzogth. Oldenburg. Ethnographische Skizze. 8. (23 S.) Schleswig. n. 4 Ngr. Archiv f. Kunde österreichischer Geschichts-Quellen. Hrsg. v. der zur Pflege vaterländ. Geschichte aufgestellten Commission der kaiserl. Akademie der Wissenschaften. XXXIII. Bd. Lex.-8. (III u. 352 S.) n. $1\frac{1}{3}$ Thlr. Aeschinis orationes e codicibus partim nunc primum excussis edidit, scholia ex parte inedita adjecit Ferd. Schultz. gr. 8. (XXVII u. 355 S.) n. 2\% Thlr. Baldamus, Ed., die literarischen Erscheinungen der letzten 15 Jahre 1850-1864 auf dem Gebiete der Gewerbskunde. Alphabetisch u. systematisch geordnet. gr. 8. (IV u. 75 S.) Prag. n. 24 Ngr. Bamberg, Dr. Alb. de, de Ravennate et Veneto Aristophanis codicibus. n. 1/3 Thlr. gr. 8. (38 S.) Leipzig. Basch, Dr. S., das Zottenparenchym u. die ersten Chyluswege. [Aus dem physiolog. Institute der Wiener Universität.] [Abdr. aus d. Sitzungsb. d. k. Akad. d. Wiss. Lex.-8. (9 S. m. 1 Chromolith.) Wien. n.n. 1/6 Thlr. Bergmann, Jos., Darstellung mehrerer bisheriger Systeme f. Anordnung v. Sammlungen mittelalterlicher u. moderner Münzen u. Medaillen u. Begründung e. wissenschaftlichen Systems von Kaiser Karl dem Grossen bis auf unsere Tage. [Abdr. aus d. Denkschriften d. k. Akad. d. Wiss.] gr. 4. (40 S.) Wien. n. \(^{5}\)6 Thlr. Bericht, 26., der Schl. Holst. Lauenb. Gesellschaft f. die Sammlung u. Erhaltung vaterländischer Alterthümer. Erstattet v. dem Vorstande im J. 1865, gr. 8. Kiel. n. 24 Ngr. Inhalt: Die Cultur der Bronze-Zeit Nord- u. Mittel-Europas. Chemisch-antiquarische Studien üb. unsere vorgeschichtl. Vergangenheit u. deren Bergbau, Hüttenkunde, Technik u. Handel. Von Dr. F. Wibel. (116 S. m. 5 Tab. in Fol.)

Beyrich, E., üb. eine Kohlenkalk-Fauna v. Timor. [Aus d. Abhandign. d. k. Akad. d. Wiss. zu Berlin 1864.] Mit 3 Kpfrtaf. gr. 4. (40 S.) Berlin. cart.

Bitzer, Ob.-Reg.-R. Frdr., die Genesis der Volks-Wirthschaft. gr. 8. (VII n. 204 S.) Stuttgart 1866.

Bock, Canon. Dr. Fr., die kirchliche Stickkunst ehemals u. heute unter besond. Beachtg. der betreff Leistgn. der Genossenschaft vom armen Kinde Jesu zu Döbling bei Wien. Mit mehreren Abbildgn. gr. 8. (36 S. m. eingedr. Holzschn. u. 2 Steintaf.) Wien. n. ½ Thlr.

Catalog, österreichischer. Verzeichniss aller vom Jänner bis Dezbr. 1864 in Oesterreich erschienenen Bücher, Zeitschriften, Kunstsachen, Landkarten u. Musikalien. 5. Jahrg. in 6 Abthlgn. 8 Wien. cart. baar n. 1½ Thlr.; in engl. Einb. baar n. 1 Thlr. 24 Ngr.

baar n. 1½ Thlr.; in engl. Einb. baar n. 1 Thlr. 24 Ngr. Inhalt: 1. Werke u. Zeitschriften in deutscher Sprache, dann in allen ausländ, u. in den todten Sprachen. (XXVI u. 85 S.) Einzeln n. 12 Ngr. — 2. Verzeichniss aller im J. 1864 in Oesterreich erschienenen Bücher u. Zeitschriften in böhmischslovak., poln., ruthen. u. serb. Sprache. (78 S.) Einzeln n. 8 Ngr. — 3. Verzeichniss aller im J. 1864 in Oesterreich erschienenen Bücher u. Zeitschriften in ungarischer Sprache. (XV u. 60 S.) Einzeln n. 8 Ngr. — 4. Verzeichniss aller im J. 1864 in Oesterreich erschienenen Bücher u. Zeitschriften in italienischer Sprache. (XII u. 23 S.) Einzeln n. 4 Ngr. — 5. Verzeichniss aller im J. 1864 in Oesterreich erschienenen Kunstsachen. Zusammengestellt v. Jos. Bermann. (III u. 55 S.) Einzeln n. 7 Ngr. — 6. Verzeichniss aller im J. 1864 in Oesterreich erschienenen Musikalien. Zusammengestellt v. Fr. Büsing. (III u. 48 S.) Einzeln 6 Ngr.

Curtius, Geo., Grundzüge der griechischen Etymologie. 2. Aufl. (In 2 Abtheilgn.) 1. Abth. Lex.-8. (360 S.) Leipzig. n. 3 Thlr.

Dante Alighieri's göttliche Komödie. Uebers. v. Karl Witte. 16. (728 S. m. photogr. Portr.) Berlin. 11/4 Thlr.; in engl. Einb. m. Goldschn. n. 1 Thlr. 171/3 Ngr. Ausg. in gr. 8. 3 Thlr.; in engl. Einb. m. Goldschn. n. 31/5 Thlr.

m. Goldschn. n. 3½ Thlr. Demosthenes ausgewählte Reden erklärt v. C. Rehdantz. 1. Hft. Olynthische Reden. Erste Rede gegen Philippos. 2. Aufl. gr. 8. (VI u. 130 S.) Leipzig. 9 Ngr.

Dingelstad, Herm., de Euripidis Helena. Commentatio philologica. gr. 8. (55 S.) Münster. n. 1/4 Thlr.

Dippel, Priest. Jos., Versuch e. systematischen Darstellung der Philosophie d. Carolus Bovillus nebst e. kurzen Lebensabrisse. Ein Beitrag zur Geschichte der Philosophie d. 16 Jahrh. gr. 8. (XVIII u. 256 S.) Würzburg.

Draper, Prof. Dr. John Will., Geschichte der geistigen Entwickelung Europa's. Aus d. Engl. v. A. Bartels. 2 Bde. gr. 8. (IV u. 759 S.) Leipzig.

n. 3\frac{1}{3} Thlr.

Engling, Prof. Joh., Freiherr Heinrich Hartard v. Rollingen, weil. Fürstbischof zu Speier. Eine biograph. Skizze. 12. (100 S.) Luxemburg.

n. ½ Thlr.

Erben, Stadtarchivar Karl Jaromir, die Primatoren der kön. Altstadt Prag. gr. 8. (VIII u. 270 S.) Prag 1858.

n. 2 Thlr.

Freudenfeld, H., der preussische Staat in seiner territorialen Entwickelung unter den Hohenzollern. Chromolith. gr. Fol. Berlin. In Carton.

1/4 Thlr.

Fritzen, Adph., de Cassandri ejusque sociorum studiis irenicis. Commentatio historica. gr. 8. (57 S.) Münster. n. 1/4 Thlr.

Geiger, L., üb. Umfang u. Quelle der erfahrungsfreien Erkenntniss. gr. 8. (VI u. 26 S.) Frankfurt a. M.

n. 8 Ngr.

Geschichte d. Geschlechts v. Kröcher. 1. Thl. 12-15. Jahrh. Lex.-8. (XVI u. 298 S. m. 1 Tab. in 4.) Berlin. n.n. $2\frac{1}{2}$ Thir. Gotthardi, W. G., Weimarische Theaterbilder aus Goethe's Zeit. Ueberliefertes u. Selbsterlebtes. 2 Bde. 8. (419 S.) Jena. 21/4 Thlr. Grundemann, Pred. Dr. R., Missions-Weltkarte zur Uebersicht sämmtlicher evangelischen Missions-Gebiete. 2. vollständig umgearb. Aufl. 12 Blatt. Lith. u. color. gr. Fol. Mit: Erläuterungen. (46 S. in 8.) baar n.n. 11/2 Thlr. Halle. Haidinger, W. Ritter v., der Meteorit v. Turakina, Wellington, Neuseeland. [Abdr. aus d. Sitzungsb. d. k. Akad. d. Wiss.] Lex.-8. (3 S.) Wien.

1½ Ngr.

Hoche, Rich., ein Schulheft Christoph Martin Wielands. Nach dem Orig. hrsg. Mit 1 (lith.) Fcsm. 4. (XII u. 24 S) Leipzig. n. 12 Ngr. Holzwarth, F. J., der Abfall der Niederlande. 1. Bd. Genesis der Revolution. 1556-1559. gr. 8. (XVI u. 466 S.) Schaffhausen. 21/4 Thlr. Hurter, Hofrath Frdr. v., Kaiser Ferdinand der Zweite. Sein Hinscheid, seine Regententhätigkeit, seine Eigenschaften, seine Familie u. sein Hof. 8. (XII u. 115 S.) Wien. 9 Ngr. Karte der Unterelbe. Hrsg. im Auftrage d. Senats Hamburg. Maasstab 1:60,000, 2 Blatt. Lith. Imp.-Fol. Hamburg. baar n. 2 Thlr.; einzelne Blatt baar n. 1 Thlr. 2 Ngr. Kehrein, Sem.-Dir. Jos., das Annolied. Genauer Abdr. d. Opitzischen Textes m. Anmerkgn. u. Wörterbuch, gr. 8. (VI u. 85 S.) Frankfurt a. M. 12 Ngr. Kleist, Henr., de Philoxeni grammatici Alexandrini studiis etymologicis. Dissertatio inauguralis philologica. gr. 8. (56 S.) Greifswald. n. $\frac{1}{3}$ Thlr. Krause, Ernst, die botanische Systematik in ihrem Verhältniss zur Morphologie. Kritische Vergleichg, der wichtigsten älteren Pflanzensysteme, nebst Vorschlägen zu e. natürl. Pflanzensysteme nach morpholog. Grundsätzen, den Fachgelehrten zur Beurtheilg. vorgelegt. gr. 8. (X u. 234 S.) Weimar 1866. Thlr. Krieg, der, gegen Dänemark im J. 1864. Bearb. v. G. Gr. W. Beilagen, Karten u. Plänen. 5. u. 6. Lfg. Lex.-8. (S. 321—565 m. 1 lith. Karte in Fol.) Berlin. n. 1½ Thlr. (cplt.: n. 2½ Thlr.) Maehly, Prof. Jak., Varroniana. gr. 4. (39 S.) Basel. (Leipzig.) n. ½ Thlr. Menzel, Gymn.-Lehr. Dr. Rud., das Leben Walthers v. der Vogelweide. gr. 8. (XVIII u. 352 S.) Leipzig. n. 2 Thlr. Nyman, Carol. Frider., Supplementum sylloges florae europaeae. Lex.-8. (VI u. 78 S.) Oerebroae. (Stockholm.) n. 1 Thlr. 6 Ngr. Oberleitner, Karl, die Finanzlage in den deutschen österreichischen Erbländern im J. 1761. Nach handschriftl. Quellen. gr. 8. (65 S.) n.n. 1/3 Thlr. Wien. Perkmann, Dr. R., zur Geschichte der Wiener Universität. Auch e. Beitrag zur halbtausendjähr. Jubelfeier. 8. (XII u. 244 S.) Leipzig. n. 1 Thlr. Reichardt, Privatdoc. Dr. H. W., Aecidium Anisotomes, ein neuer Brandpilz. [Mit 1 (lith.) Taf.] [Abdr. aus d. Sitzungsb. d. k. Akad. d. Wiss.] Lex.-8. (7 S.) Wien. n. 4 Ngr. Rudel, Otto, alphabetisches Register zu Alwin Rudel's Central-Blatt f. deutsche Papierfabrikation. Bd. XI—XV., 1860—1864. gr. 8. (34 S.) Dresden. Leipzig. baar n. 3/3 Thlr. Schaefer, Prof. D. Arn., de rerum post bellum persicum usque ad tricennale foedus in Graecia gestarum temporibus. gr. 4. (24 S.) n. 1/3 Thlr. Leipzig. Schalk, Dr. H., Münz-Sammlung d. Vereins f. nassauische Alterthums-

kunde u. Geschichtsforschung. Die mittelalterl. u. neueren Münzen.

n. 24 Ngr.

gr. 8. (VII u. 174 S.) Wiesbaden.

Schoemanni, G. F., quaestionum grammaticarum cap. III. gr. 4. Greifswald. (à) n. 4 Ngr.

Inhalt: De particulae que cognatis. (11 S.)

Schramm, Dr., quaestionum de locis nonnullis legum Platonicarum part. VI. 4. (18 S.) Glatz. baar 1/4 Thir.

Sitzungsberichte der kaiserl. Akademie der Wissenschaften. Mathematisch-naturwissenschaftliche Classe. Register zu den Bdn. 43-50. n. 16 Ngr.

[V.] Lex.-8. (157 S.) Wien.

n. 16 Ngr.

Sivering [père], H., Statistique du grand-duché de Luxembourg. Villes, bourgs, villages etc. du grand-duché avec indication, entr' autres, de leur population, du nombre de leurs feux et des divisions auxquelles ils appartiennent sous le rapport de l'administration, de la milice, de la justice etc. — Statistik des Groszherzogth. Luxemburg. Städte, Flecken, Dörfer etc. d. Grossherzogthums, m. Angabe, unter anderm, ihrer Bevölkerung, der Anzahl ihrer Feuerherde, u. der Abtheilgn. zu welchen sie hinsichtlich der Verwaltg., der Miliz, der Justiz etc. gehören. 4. (137 S.) Luxemburg. 2 Thlr.

Spruner - Menke, Atlas antiquus. Karoli Spuneri opus tertio edidit Thdr. Menke. 8. Lfg. gr. Fol. (3 Karten in Kpfrst. u. color. u. 3 S. Text in Fol.) Gotha. n. ½ Thir. (epit.: u. 7½ Thir.)

Uchatius, Oberstlieut. Frz. Ritter v., Pulverprobe. [Abdr. aus d. Sitzungsb. d. k. Akad. d. Wiss.] Lex.-8. (51 S. m. 2 Steintaf. in gr. Fol.) n. $\frac{2}{3}$ Thlr. Wien.

Ullik, Frz., üb. die Darstellung d. Siliciums auf elektrolytischem Wege u. üb. eine Verbindung d. Cers m. Silicium. [Abdr. aus d. Sitzungsb. d. k. Akad. d. Wiss.] Lex.-8. (3 S.) Wien. 1½ Ngr. Urkunden-Buch zur Geschichte d. Geschlechts v. Kröcher. 1. Thl. 1184

—1440. Lex.-8. (VIII u. 246 S. m. 1 Holzschntaf. u. 3 Chromolith.) n.n. $2\frac{1}{2}$ Thlr.

Verhandlungen d. historischen Vereines f. Niederbayern. 11. Bd. 4 Hfte. gr. 8. (1. u. 2. Hit. 192 S. m. 2 Steintaf, u. 1 lith, Karte in gr. 4.) Landshut.

der 23. Versammlung deutscher Philologen u. Schulmänner in Hannover vom 27-30. Septbr. 1864. Mit 2 lith. Taf., (wovon 1 in Buntdr.) gr. 4. (IV u. 221 S.) Leipzig.

diese Grames Hall and Grant Philosophics Characteristics of the control of the con

Weldige-Cremer, Urbanus de, de Joannis Cochlaei vita et scriptis.
Commentatio historica. gr. 8. (65 S.) Münster.

N. 1/4 Thlr.
Welper, Emil, Platon u. seine Zeit. Historisch-biographisches Lebens-

weyhrother, Clemens Ritter v., böhmische Sagen. 1. Reihe. Mit 5

Illustr. (in eingedr. Holzschn.) 2. Aufl. 8. (III u. 91 S.) Prag. n. 16 Ngr.

Zeitschrift f. allgemeine Erdkunde. Mit Unterstützg. der Gesellschaft f. Erdkunde zu Berlin u. unter besond. Mitwirkg. v. H. Barth, H. W. Dove, C. G. Ehrenberg etc. hrsg. v. Prof. Dr. W. Koner. Neue Folge. 19. Bd. 6 Hfte. gr. 8. (1. Hft. 80 S. m. 1 lith. u. color. n. $2\frac{2}{3}$ Thlr. Karte in qu. Fol.) Berlin.

des Bergischen Geschichtsvereins. Im Auftrage des Vereins hrsg. v. Gymn.-Dir. Prof. Dr. K. W. Bouterwek u. Gymnas.-Oberlehr. Dr. W. Crecelius. 2. Bd. 1. Hälfte. gr. 8. (III u. 272 S. m. 1 Kpfr.-u. 1 Steintaf.) Bonn. n. 1½ Thlr. (I—II, 1.: n. 3½ Thlr.) für exacte Philosophie im Sinne d. neuern philosophischen Realismus. In Verbindg. m. mehreren Gelehrten hrsg. v. Dr. F. H.

Th. Allihn u. Dr. T. Ziller. 6. Bd. 4 Hfte. gr. 8. (1. Hft. 112 S.) à Hft. n. 3/3 Thir. Leipzig.

Verlag der Fr. Hurter'schen Buchhandlung in Schaffhausen.

Zur Geschichte deutscher Volksrechte im Mittelalter. Von A. Fr. Gfrörer. Nach dem Tode des Verfassers herausgegeben von Dr. J. B. Weiss. Erster Band.

fl. 4. 48. Rthlr. 2. 24.

Papst Gregorius VII. und sein Zeitalter. Von A. Fr. Gfrörer. Zweite Ausgabe. In 20 Lieferungen oder 7 Bänden.

fl. 42. Rthlr. 24. 20.

Es ist wohl überflüssig, dass die Verlagshandlung auf die hohe Bedeutung der beiden Werke des berühmten Verfassers noch speziell aufmerksam macht.

Der Abfall der Niederlande. Von J. H. Holzwarth. Erster Band. Genesis der Revolution von 1556—59.

fl. 3. 48. Rthlr. 2. $7\frac{1}{2}$.

Der Verfasser sucht in diesem wahrhaft glänzend geschriebenen Werke die Resultate der zahlreichen neuern deutschen und belgischen Forschungen zum Bewusstsein des grösseren Publikums zu bringen und dabei den beidseitigen Anschauungen gerecht zu werden. Die Schönheit der Darstellung und die Feinheit und Schärfe der Charakteristik der hervortretenden Persönlichkeiten dürften diesem Buche allgemeine Anerkennung sichern.

Das neutestamentliche Emmaus, beleuchtet von Dr. Hermann Zschokke, Rektor des österreichischen Pilgerhauses in Jerusalem. Mit 2 Tafeln. fl. 1. 20. 24 Ngr. Bei dem sich stets mehrenden Interesse für die Erforschung Palästina's wird diese Stimme aus dem Lande selber über einen

der Hauptdifferenzpunkte gerne vernommen werden.

Geschichte der apologetischen und polemischen Literatur der christlichen Theologie. Von Dr. C. Werner. Vierter Theil. Kampf der kirchlichen Theologie des 16. und 17. Jahrhunderts gegen den symbolgläubigen Protestantismus in Deutschland und Frankreich. — Concil von Trient.

Die ersten drei Bände enthalten den Kampf der Kirche gegen das ungläubige Judenthum, gegen den heidnisch-antiken Hellenismus, gegen die Gnostiker und Manichäer, gegen die häretischen Irrlehren des Mittelalters, gegen die schismatischgriechisch-morgenländische Kirche und gegen die Vorläufer der abendländischen Kirchenspaltung.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. R. Naumann. Verleger: T. O. Weigel. Druck von C. P. Melzer in Leipzig.

Intelligenz-Blatt

zum

SERAPEUM.

31. October.

Nº 20.

1865.

Bibliothekordnungen etc., neueste in- und ausländische Litteratur, Anzeigen etc.

Zur Besorgung aller in nachstehenden Bibliographien verzeichneten Bücher empfehle ich mich unter Zusicherung schnellster und billigster Bedienung; denen, welche mich direct mit resp. Bestellungen beehren, sichere ich die grössten Vortheile zu.

T. O. Weigel in Leipzig.

Die Bibliothek der Stadt Montpellier.

Von

dem Geheimrath Neigebaur.

Diese jetzt über 55,000 Einwohner zählende, im 9. Jahrhundert entstandene Hauptstadt des niedern Languedoc besitzt eine sehr bedeutende Gemeinde-Bibliothek, welche ihre erste Entstehung der in der Revolution stattfindenden Aufhebung der Klöster verdankt; sie wurde zuerst in dem Rathhause untergebracht, aber, obwohl sie gegen 6000 Bände enthielt, wenig beachtet, da sie meist aus theologischen Werken bestand, und die der dortigen Universität gehörige Bibliothek mehr Aufmerksamkeit verdiente, bis sie in der neuesten Zeit einen ausserordentlichen Zuwachs erhielt, indem ihr der aus Montpellier gebürtige Künstler Franz Xavier Fabre seine bedeutenden litterarischen Schätze zuwandte, in deren Besitz er durch eigenthümliche Verhältnisse gelangt war, während er in Italien als ausgezeichneter Maler, und in der Gesellschaft als hochgebildeter und liebenswürdiger Mann lebte.

Damals spielte die unter dem Namen der Gräfin Albani bekannte geistreiche Frau eine so bedeutende Rolle, dass unser gelehrter Kammerherr Baron v. Reumont im Jahre 1862 zu Berlin bei Decker, und zu gleicher Zeit der gelehrte Franzose St. René Taillandier zu Paris, deren Lebensbeschreibung herausgegeben haben. Diese ausserordentliche Frau war eine in Mons in Belgien geborene Prinzessin oder Gräfin v. Stolberg;

XXVI. Jahrgang.

sie hatte den letzten Stuart, der sich als Prätendent der englischen Krone Carl III. nannte, in Rom geheirathet, der auch als Chevalier St. George und von mütterlicher Seite als Enkel des Königs Johann Sobieski bekannt war. Die Ehe war nicht glücklich, da der Prätendent sich dem Trunke ergeben Seine Gemahlin machte die Bekanntschaft des genialen Dichters, des Piemontesischen Grafen Alfieri, welcher sie entführte und mit ihr bis zu seinem im Jahre 1803 erfolgten Tode lebte, während sie den Namen einer Gräfin Albani führte. Er hatte ihr sein Vermögen mit allen seinen litterarischen und Kunstschätzen vermacht, unter andern einen prachtvoll eingebundenen Octav-Band mit dem Titel: Liber novissimus, welcher aufgeschlagen zwei Marmortafeln mit den Grabschriften Alfieri's und seiner Geliebten enthält, mit dem Bemerken, dass beide in demselben Sarge begraben werden und der Todestag beider Liebenden nachträglich ausgefüllt werden sollte. Bekanntlich steht sein Denkmal in der Kreuzkirche zu Florenz, von Canova gearbeitet, zwischen den Denkmälern von Michel Angelo und Macchiavelli. Nunmehr machte die Gräfin Albani-Stolberg die Bekanntschaft des damals in Florenz sehr geachteten Künstlers Fabre aus Montpellier, welcher sich auch ausserdem einen sehr guten Namen durch die den französischen Ausgewanderten in Rom und anderwärts in Italien gewährte Unterstützung gemacht hatte. Das Verhältniss mit der gedachten geistvollen reichen Frau dauerte bis zu deren im Jahre 1824 im 72. Jahre ihres Alters erfolgten Tode, nachdem sie ihn zum Erben ihres gesammten Nachlasses ernannt hatte. Nunmehr kehrte Fabre in seine Vaterstadt zurück und erhielt von Carl X. den Titel Hier machte er der Stadt im Jahre 1828 ein Geschenk mit seiner Bibliothek, welche ausser seiner eigenen Sammlung in Werken, die Kunst betreffend, zugleich die reiche Sammlung Alfieri's und der Gräfin Albani enthielt.

Nunmehr erkaufte die Stadt-Gemeinde ein Haus, in welchem ausser dem ebenfalls derselben geschenkten reichen Kunstmuseum des ausgezeichneten Mitbürgers, dessen Bibliothek, in ungefähr 35,000 Bänden bestehend, mit der frühern Bibliothek aufgestellt und dieselbe unter dem Namen Musée Fabre eröffnet Doch endete damit noch nicht die von Fabre seiner Vaterstadt bezeigte Gunst; bei seinem im Jahre 1836 erfolgten Tode fand sich, dass er in seinem Testamente den zu seinem Erben eingesetzten italienischen Freund Santarelli verpflichtet habe, 50,000 Franken zum Baue eines neuen Bibliothekgebäudes zu zahlen, welches auch im Jahre 1845 vollendet war und der Oeffentlichkeit übergeben werden konnte. Auf diese Weise besitzt diese Bibliothek einen sehr grossen durch zwei Stockwerke gehenden Saal mit einigen damit in Verbindung stehenden Zimmern, die auch des Abends erleuchtet sind, seit der Minister des öffentlichen Unterrichts, Salvandi, schon seit mehr

als 20 Jahren den Gemeinden die Verpflichtung dazu auferlegt hat. Hier verwendet die Stadtgemeinde auf diese ihre öffentliche Bibliothek jährlich 15,000 Franken, und eine von der Stadt gewählte Commission consultative, deren Präsident der Bürgermeister (Maire) ist, hat die Aufsicht über dieselbe und das Musée Fabre. Dieselbe ist täglich von 11 Uhr Morgens bis 3½ Uhr Nachmittags und des Abends von 7½ bis 9½ Uhr geöffnet. Die Zahl der täglich sich durchschnittlich einfindenden Leser beträgt im Sommer an 25, im Winter aber gegen 50, meist aus älteren Personen bestehend, da die Studenten gewöhnlich die Universitäts-Bibliothek benutzen. Auch kommen sehr viele Fremde hierher, welche den Winter in diesem milden Klima zubringen, da Montpellier durch seine Umgebungen, besonders durch seine Aussicht von der Wasserleitung vom Platze Perou, wo man das Mittelmeer und die Cevennen sieht, Viele anzieht.

Diese Bibliothek ist vorzüglich reich im Fache der Philosophie, Geschichte und schönen Litteratur; dass besonders die italienische Litteratur reichlich vertreten ist, ist selbstverständlich, da Alfieri der eigentliche Schöpfer dieser Büchersammlung ist, so wie die Kunst-Litteratur meist von Fabre herstammt. Ein Zimmer, Cimmeliaque genannt, enthält die kostbarsten Kunstund Kupferwerke, nebst mehr als 50 Mappen, über 7000 der kostbarsten Kupferstiche enthaltend, eine Sammlung, welche der Kunstkenner Fabre in 40 Jahren zusammenbrachte. Dabei befindet sich auch eine Sammlung der Handschriften Alfieri's und eine andere der Autographen der Gräfin Albani, worunter Briefe der bedeutendsten Personen aus dem Ende des vorigen Jahrhunderts und der grössten Geister jener Zeit sind, auch von der Kaiserin Josephine, welche die Gräfin Albani "ma chère reine" als Prätendentin von England anredete. Classische Codices finden sich hier nicht zu bemerken; von den hiesigen Handschriften ist in dem Catalogue général des manuscrits des bibliothèques publiques des Departements, Paris 1849, von Libri, Nachricht gegeben; die älteste ist ein Evangeliarium aus dem 8. Jahrhundert, mit sogenannten merovingischen Lettern aus der Abtei S. Guielleme du Desert. Auch hat der jetzige Bibliothekar Herr Paulin Blanc hier ein Gedicht aufgefunden, welches auf den im Jahre 1000 erwarteten Untergang der Welt in lateinischer Sprache mit den damaligen blos aus Punkten ohne Linien bestehenden Noten begleitet ist. Dasselbe ist in jener Zeit auf Pergament geschrieben aus der Abtei d'Aniano hierher gekommen, und von Herrn Blanc im Jahre 1850 in den Denkschriften der Academie von Montpellier als Facsimile herausgegeben worden, auch hat Herr Fetis die alten Noten in die jetzige Form übertragen, und ward dieser Fund für so wichtig gehalten, dass diese Composition in der Histoire de

l'armonie au moyen âge, par Mr. de Coussemaker, aufgenommen worden ist. Der Anfang wird hier mitgetheilt, wie folgt:

Audi tellus, audi magni maris limbus; audi homo, audi omne quod vivit sub sole: Veniet, prope est dies irae supremae, dies invisa, dies amara; qua coelum fugiet, sol erubescet, luna mutabitur, dies nigrescet, sidera supra terram cadent.

Heu miseri! heu miseri! Quid, homo, ineptam se-

queris laetitiam.

Die folgenden Absätze fangen mit B an, und so das ganze Alphabet fort bis Z, worauf der Schluss wieder mit A anfängt. Herr Blanc hat eine neue Ausgabe dieser merkwürdigen Handschrift unter folgendem Titel mit den Noten, und einer französischen Uebersetzung herausgegeben. "Prose de Motpellier, ou Chant du dernier jour, composé pour l'an mille, traduction du chant en notation moderne par M. L. Abbé Tessou. Paris 1863. chez J. Lecoffre.

Herr Paulin Blanc, der gegenwärtige Bibliothekar, ebenso gefällig gegen Fremde, wie sein Gehülfe, hat das besondere Verdienst diese Bibliothek in den jetzigen Räumen höchst zweckmässig geordnet, und geistreich in "De la nouvelle bibliothèque de Montpellier" und in "notice des tableaux et d'Objects d'art au Musée Fabre, Montpellier 1859" beschrieben zu haben, wobei er die Schöpfer dieses Museums und der Bibliothek, Alfieri und Fabre, deren Büsten nicht fehlen, gehörig gewürdigt hat, ungeachtet Alfieri sich durch seinen Franzosenhass in seinem Gedichte "Misogallo" ausgezeichnet hat, welches anfängt: "Tutto fanno, nullo sanno; tutto sanno, nullo fanno!" Herr Blanc trat zuerst als Schriftsteller mit folgender Arbeit auf: "Notice sur un livre très rare intitulé les portraits des plus belles dames de Montpellier et d'une vieille demoiselle. Paris par Michel d'Amour 1660. Montpellier 1841." in 80. Uebrigens ist die in dem anderen Flügel dieses Museums aufgestellte sehr werthvolle Gemälde- und Kunstsammlung von Fabre in mehreren Sälen ebenfalls öffentlich, und enthält neben trefflichen Arbeiten von Fabre selbst Kunstwerke der berühmtesten Meister aller Schulen, selbst von Rafael, auch enthält die Sammlung der geschnittenen Steine grosse Kostbarkeiten, besonders in dem von Alfieri angeordneten Collier d'Homere. Dies Museum ist neuerdings durch die Kunstfreunde Collot und Valdeau bereichert worden.

Diese Bibliothek, für welche auf den Vorschlag des Bibliothekars die Stadtgemeinde die ueuen Anschaffungen besorgt, und die jetzt bereits über 50,000 Bände zählt, deren alphabetischer Katalog in bester Ordnung, der systematische Katalog aber noch in Arbeit ist, enthält bedeutende Geschenke an Werken, welche die Regierung auf ihre Kosten drucken lässt, auch hat sie noch vor Kurzem einen sehr bedeutenden Zuwachs

gewonnen. Der bekannte Botaniker Aug. de St. Hilaire, 1779 in Orleans geboren und 1853 gestorben, hat seine reiche Bibliothek letztwillig dergestalt vertheilt, dass die Litteratur der Benedictiner-Abtei zu Solesmes, die wissenschaftliche Abtheilung aber der hiesigen Bibliothek zufiel. Dieselbe bekommt dadurch einen Zuwachs von 4 bis 5000 Bänden, besonders reich an botanischen Werken, da der Testator sich lange in Brasilien mit der dortigen Flora beschäftigt hat, wie dessen darüber herausgegebene Werke beweisen. Bei seinen vielfachen Verbindungen mit deutschen Gelehrten kommen unter andern jetzt hierher die Werke von seinem Freunde Martius, von Nees v. Esenbeck, von Linck, Bischof, Sprengel und andern berühmten Deutschen. Eine noch grössere Vermehrung hat aber diese Bibliothek durch das Vermächtniss des vor Kurzem verstorbenen Abbé Flottes erhalten, welcher als wahrer Bibliomane sein Leben neben seiner Professur auf Sammlung seltener Werke verwandte, zu diesem Zwecke in Beziehung mit Holland, England und Deutschland stand und sein Vermögen lediglich auf die Anschaffung seltener Werke verwandte. Für diese aus mehreren Tausend Werken bestehende Sammlung wird die Stadtgemeinde an das bisherige Bibliothekgebäude einen neuen Flügel anbauen lassen, und es hat der Erblasser ausdrücklich angeordnet, dass der Katalog gedruckt werden soll. Einstweilen hat der mehrerwähnte verdienstvolle Herr Bibliothekar P. Blanc über diese litterarischen Schätze folgende vorläufige sehr geistreich verfasste Nachricht bekannt gemacht: "L'Abbé Flottes et sa bibliothèque. Montpellier, imprimerie de Gras 1865."

Uebersicht der neuesten Litteratur.

DEUTSCHLAND.

Arneth, Alfr. Ritter v., Maria Theresia's erste Regierungsjahre. 3. Bd.

1745—1748. gr. 8. (XI u. 497 S.) Wien.

n. 3 Thlr.

Bagge, O., das Princip d. Mythus im Dienst der christlichen Position. Ein Versuch für Strauss u. doch wider Strauss. gr. 8. (VIII u. 418 S.) Leipzig. n. 2 Thlr. 418 S.) Leipzig.

Baldamus, Ed., die literarischen Erscheinungen der letzten 15 Jahre 1850—1864 auf dem Gebiete der Gewerbskunde. Alphabetisch u. systematisch geordnet. 2. unveränd. Aufl. gr. 8. (V u. 176 S.) Prag 1866.

Barrande, Joach., Système silurien du centre de la Bohême. I. Partie: Recherches paléontologiques. Vol. 2. Céphalopodes. 1. Série. Imp.-4. (VIII S. u. 107 Steintaf. m. 107 Bl. Erklärgn.) Prague. (Leipzig.) In engl. Einb. baar n.n. 26% Thlr. (I. 1. 2.: n.n. 78% Thlr.)

Barth, L., u. L. Pfaundler, die Stubaier Gebirgsgruppe hypsometrisch u. orographisch bearb. u. m. Unterstützg. der kaiserl. Akademie der Wissenschaften hrsg. Mit 1 (chromolith.) Karte u. 5 (lith.)

artist. Beilagen (in gr. 8., 4., Fol. u. qu. Imp.-Fol.) gr. 8. (148 S.) n. 2 Thlr. 12 Ngr. Innsbruck, cart. Baumgartner, Alt-Landammann J., die Schweiz in ihren Kämpfen u. Umgestaltungen v. 1830 bis 1850. Geschichtlich dargestellt. 3. Bd. gr. 8. (IV u. 558 S.) Zürich. 1 Thlr. 24 Ngr. (1-3.: 5 Thlr.) Beiträge zur Kunde steiermärkischer Geschichtsquellen. Hrsg. vom histor. Vereine f. Steiermark. 2. Jahrg. gr. 8. (142 S.) Graz. (à) n. 1 Thlr. Bergius, Carl Jul., Grundsätze der Finanzwissenschaft m. besond. Beziehg. auf den preuss. Staat. gr. 8. (VI u. 513 S.) Berlin. n. 23 Thlr. Berthold, Gymn.-Lehr. C., die Gefäss-Cryptogamen Westfalens. 4. n. 1/3 Thlr. (36 S. m. 2 Steintaf.) Brilon. Bogdanowitsch, Gen.-Leut. M., Geschichte d. Krieges 1814 in Frankreich u. d. Sturzes Napoleon's I., nach den zuverlässigsten Quellen. Aus d. Russ. v. Oberleut. G. Baumgarten. Einzige vom Verf. autoris. deutsche Ausg. (In 2 Bdn.) 1. Bd. Mit 3 (lith.) Uebersichtskarten u. 6 (lith. u. color.) Plänen (in 4 u. gr. Fol.) gr. 8. (XXII u. 515 S.) Leipzig 1866. n. 6 Thlr. Brambach, Guil., de columnis miliariis ad Rhenum repertis commentarius. gr. 4. (18 S. m. 1 Steintaf.) Elberfeld. n. $\frac{2}{3}$ Thlr. Brief, ein höchst origineller, jetzt erst aufgefundener, Dr. Martin Luther's an Herzog Georg, den Bärtigen, von Sachsen, vom 8. Joannis 1523, nebst e. photo-lith. Fcsm. e. Autographs d. grossen Reformators. (in Fol.) gr. 8. (7 S.) Berlin. n. $\frac{1}{3}$ Thlr. Deneke, Dr. Ferd., die grosse Orgel in Oliva, ihr Bau u. Verfall, sowie ihre Restauration durch den Orgelbaumstr. Herrn F. W. Kaltschmidt. 8. (44 S.) Danzig. n. 8 Ngr. Dietrich, Prof. Dr. Franc. Ed. Christ., de cruce Ruthwellensi et de auctore versuum in illa inscriptorum qui ad passionem domini pertinent. Addita tabula lapide excusa. gr. 4. (19 S.) Marburg. 1/2 Thlr. Döring, Dr. Aug., Shakspeares Hamlet seinem Grundgedanken u. Inhalte nach erläutert. gr. 8. (96 S.) Hamm. 12 Ngr. Düntzer, Heinr., Goethe u. Karl August. Studien zu Goethe's Leben. 2. Thl. A. u. d. T.: Goethe u. Karl August von 1790 bis 1805. gr. 8. (VII u. 526 S.) Leipzig. n. 2³/₄ Thlr. (1. 2.: n. 5 Thlr.) Eck, Dr. Heinr., üb. die Formationen d. bunten Sandsteins u. d. Muschelkalks in Oberschlesien u. ihre Versteinerungen. gr. 8. (VIII u. 150 S. m. 1 Tab. u. 2 Steintaf.) Berlin. n. 1 Thlr. u. 150 S. m. 1 Tab. u. 2 Steintaf.) Berlin. Ehlers, J., Schleswig-Holsteensch Räthselbok m. 500 lustige Räthsels ole vun Anno een un niee. Mit e. Vorwort v. Dr. Klaus Groth. 12. (XI u. 108 S.) Kiel. cart. n. 12 Ngr. Einführung, die, d. Christenthums in der Ostschweiz. Ein Nachtrag zur Chronik v. Wyl vom Verf. derselben. gr. 8. (59 S.) St. Gallen. 1/4 Thir. Fehrentheil u. Gruppenberg, Ed. Sigism. v., Ahnentafeln d. gesammten jetzt lebenden stiftsfähigen Adels Deutschlands. Hrsg. im Vereine m. mehreren Freunden der Genealogie. 1. Bd. 3. Lfg. Imp.-Fol. (10 Taf.) Regensburg. (a) n. 1 Thlr. 6 Ngr. Flathe, Prof. Dr. J. L. F., König Richard II. [Shakspeare in seiner Wirklichkeit. Supplement.] 8. (118 S.) Leipzig. 12 Ngr. (cplt.: 4½ Thir.) Flugi, Alf. v., zwei historische Gedichte in ladinischer Sprache aus dem 16. u. 17. Jahrhundert. Zum ersten Male hrsg., übers. u. m. e. Abriss der ladin. Literatur eingeleitet. gr. 8. (114 S.) Chur.

1/2 Thlr. General-Bericht üb. die mitteleuropäische Gradmessung f. d. J. 1864. gr. 4. (62 S. m. 4 Steintaf.) Berlin. Gerland, Lehr. Dr. Geo., üb. Goethe's historische Stellung. Eine Abhandlg. gr. 8. (64 S.) Nordhausen. 1/3 Thir.

Gfrörer, Prof. Aug. Fr., zur Geschichte deutscher Volksrechte im Mittelalter. Nach dem Tode des Verf. hrsg. v. Prof. Dr. J. B. Weiss. (In 2 Bdn.) 1. Bd. gr. 8. (XX u. 441 S. m. 1 Tab. in 4.) Schaffn. 2 Thlr. 24 Ngr. Grote, H., Osnabrück'sche Geld- u. Münz-Geschichte. [Abdr. aus den Leipzig 1864. n. 1²/₃ Thlr. "Münzstudien."] gr. 8. (211 S. m. 7 Steintaf.) Halm, Ob.-Reg.-R. Fr., Statistik d. Regierungsbezirkes Cöln. Im Auftrage der königl. Regierg. zusammengestellt. gr. 8. (VI u. 259 S.) Cöln. n. 1 Thlr. Handbuch, kurzgefasstes statistisches, der Provinz Posen, enth. e. Verzeichniss sämmtl. Kreise, Städte, Rittergüter etc. m. ihren resp. Besitzern u. Pächtern, sowie den dazu gehör. Chausseen, Eisenbahn- u. Post-Stationen etc. nebst den vollständ. Instantien-Notizen zum Gebrauch f. Landwirthe, Gewerbtreib., Kausleute etc. gr. 8. (IV u. 135 S.) Posen.

n. 1½ Thlr. Hartmann, C. F., biographische Bilder u. Skizzen aus dem Herzogth. Meiningen. 2. Hft. 8. (51 S.) Salzungen. $\frac{1}{6}$ Thlr. (1. 2.: $\frac{1}{2}$ Thlr.) Hartmann, Eug., geographisch-statistisches Orts- u. Post-Lexicon f. Mittelfranken. gr. 8. (III u. 83 S.) Augsburg. 1/3 Thlr. Haeser, Prof. Dr. H., Geschichte der epidemischen Krankheiten. 2. völlig umgearb. Aufl. gr. 8. (XVI u. 920 S.) Jena. n. 5 Thlr. Henne v. Sargans, Prof. Dr. Ant., Manethos, die Origines unserer Geschichte u. Chronologie. Mit 1 synopt. Taf. der alten Chronologie (in Imp.-Fol.) Lex.-8. (IX u. 276 S.) Gotha. n. 3 Thlr.; die synopt. Taf. apart n. 1 Thlr. Hergt, C., Palästina. 8. (XII u. 500 S.) Weimar. n. 2½ Thlr. Hermann, Prof. Dr. Conr., die ästhetischen Prinzipien d. Versmaasses in Zusammenhang m. den allgemeinen Prinzipien der Kunst u. d. Schönen. gr. 8. (IV u. 122 S.) Dresden.

Jahrbuch d. Schweizer Alpenclub. 2. Jahrg. 1865. 8. (IV u. 542 S.) m. eingedr. Holzschn., 5 Holzschn.- u. 16 Steintaf., wovon 9 in Buntdr. in 8., 4. u. Imp.-Fol.) Bern. geh. u. in Carton. n. 3\% Thlr. - des oesterreichischen Alpen-Vereines. [Neue Folge der Vereins-Publicationen.] Red. von Dr. Edm. v. Mojsisovics. 1. Bd. Mit 8 Beilagen (wovon 1 in Holzschn., 4 lith. u. in Tondr. u. 3 in Buntdr. in gr. 8. 4. u. gr. Fol.) gr. 8. (VIII u. 419 S.) Wien. n.n. 31/3 Thlr. Jahrbücher d. Vereins f. meklenburgische Geschichte und Alterthumskunde, aus den Arbeiten d. Vereins hrsg. v. Archiv-R. Dr. G. C. Frdr. Lisch. 30. Jahrg. Mit 50 (eingedr.) Holzschn. u. 4 Steindrtaf. Mit angehängten Quartalberichten. gr. 8. (VII u. 224 S.) Schwerin. n. 13/3 Thlr. Jahresbericht der naturforschenden Gesellschaft Graubundens. Folge. 10. Jahrg. [Vereinsjahr 1863-64.] gr. 8. (IV u. 218 S. m. 2 color. Steintaf. in qu. Fol.) Chur. n. 24 Ngr. Janssen, Prof. Dr. Johs., zur Genesis der ersten Theilung Polens. gr. 8.
(VII n. 186 S.) Freiburg im Br.

n. 22 Ngr. Jirček, Dr. Hermenegild, das Recht in Böhmen u. Mähren. 1. Bd. 1. Abth. Von den ersten Nachrichten bis zum Schlusse d. 10. Jahrh, gr. 8. (IV u. 100 S.) Prag. n. 18 Ngr. Kerner, A. u. J., Herbarium österreichischer Weiden. 4. Decade. Fol. (10 Blatt m. aufgeklebten Pflanzen u. 1 Blatt Text.) Innsbruck. In Mappe. baar (a) n.n. 1 Thlr. Kerschbaumer, Prof. Dr. Ant., Cardinal Klesel, Minister-Präsident unter Kaiser Mathias. Quellenmässig bearb. [Mit (lith.) Portr.] gr. 8. n. 2²/₃ Thlr. (XV u. 402 S.) Wien. Kruse's, Stiftsvoigt Frhr. Elert, wahrhaftiger Gegenbericht auff die anno 1578 ausgangene Lieffländische Chronica Balthasar Russow's. 4.

(42 S.) Riga 1861.

baar 1/2 Thir.

Kützing, Prof. Dr. Frdr. Traugott, die kieselschaligen Bacillarien od. Diatomeen. Mit 30 gravirten Taf. 2. Abdr. 4. (III u. 152 S.) Nordhausen. In Mappe.

n. 15 Thlr.

Lisch, Archiv-R. Dr. G. C. Frdr., Pfahlbauten in Meklenburg. Mit 40 in den Text gedr. Holzschn. u. 4 Steindrtaf. [Abdr. aus den Jahrbüchern d. Vereins f. meklenburg. Geschichte u. Alterthumskunde.] gr. 8. (III u. 128 S.) Schwerin.

gr. 8. (III u. 128 S.) Schwerin.

Mascher, Dr. H. A., das deutsche Gewerbewesen von der frühesten Zeit bis auf die Gegenwart. Nach Geschichte, Recht, Nationalökonomie u. Statistik. gr. 8. (XXIV u. 797 S.) Potsdam 1866.

n. 5 Thlr.

Matzenauer, Engelb., Planeten. Monde u. Meteore. Nachtrag zu der Brochure: Vortrag üb. Kometen u. Sonnenlicht. gr. 8. (15 S.) Wien. n. 3 Ngr.

Michel, Prof. Math., le manuscrit de Pline le naturaliste, conservé à la bibliothèque de l'Athénée du Luxembourg. Recherches sur les rapports de parenté du manuscrit avec d'autres manuscrits du même auteur, suivies des variantes contenues dans le livre 24 et dans certaines parties des livres 21, 22, 23, 25, 26, 28, 30 et 31. 4. (51 S.) Luxemburg.

Michelis, Prof. Dr. F., Geschichte der Philosophie von Thales bis auf unsere Zeit. In allgemein fassl. Darstellg. gr. 8. (VIII u. 344 S.) Braunsberg.

n. 1 Thlr. 24 Ngr.

Mittheilungen der k. k. geographischen Gesellschaft. 8. Jahrg. 1864. Red. v. Bergrath Frz. Foetterle. Lex.-8. (1. Hft. 182 S. m. 2 Steintaf. in 4.) Wien 1864. (Leipzig.) n. 4 Thlr.

Monumenta evangelicorum Aug. conf. in Hungaria historica. A magyarországi Agost. vall. evangelikusok történelmi emlékei. Közli Fabó András. 3. Kötet. gr. 8. Pest. n. 2½ Thlr. (1—3.: n. 6½ Thlr.) Inhalt: Fata Aug. conf. ecclesiarum a tempore reformationis ad synodum Pestiensem in comitatibus Hungariae: Gömöriensi, Liptoviensi, Arvensi etc. Auctore Mart. Klanicza.—Galeria omnium sanctorum, catenis christianae virtutis sibi devinctorum, nominibus et symbolis in procelloso mundi pelago secure et cum honore circumvehendis, opera et studio. Ich Simonidae (VI v. 418 S.)

pelago secure et cum nonore chedia.

dio Joh. Simonidae. (VI u. 418 S.)

Perles, Dr. J., Geschichte der Juden in Posen. [Abdr. aus Frankel's Monatsschrift f. Geschichte u. Wissenschaft d. Judenth.) gr. 8.

(155 S.) Breslau.

n. 1 Thlr.

Rauber, Aug., Vater'sche Körper der Bänder- u. Periostnerven u. ihre Beziehung zum sogenannten Muskelsinne. Inaugural-Dissertation. gr. 8. (40 S. m. 3 Steintaf.) Neustadt a. d. H. n. ½ Thlr.

Riecke, Dr. C. F., Beiträge zur Kenntniss der vorgeschichtlichen Zeit Deutschlands nach Ergebnissen der neuern Sprachforschung. 1. Thl. gr. 8. Nordhausen.

n. 1 Thlr.

Inhalt: Der Volksmund in Deutschland. "Sonst" u. "Jetzt". Ein Wegweiser im deutschen Vaterlande für's Volk u. seine Lehrer. (XXXII u. 307 S.)

Šafařik's, Paul Jos., Geschichte d. serbischen Schriftthums. Aus dessen handschriftl. Nachlasse hrsg. v. Jos. Jireček. gr. 8. (XIV u. 480 S.) Prag. 3 Thlr. 12 Ngr.

480 S.) Prag.

Stricker, Dr. Wilh. F. C., Beiträge zur ärztlichen Culturgeschichte.
Fremdes und Eigenes gesammelt u. hrsg. gr. 8. (V u. 164 S.)
Frankfurt a. M.

n. 24 Ngr.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. R. Naumann. Verleger: T. O. Weigel. Druck von C. P. Melzer in Leipzig.

Intelligenz-Blatt

zum

SERAPEUM.

15. November.

Nº 21.

1865.

Bibliothekordnungen etc., neueste in- und ausländische Litteratur, Anzeigen etc.

Zur Besorgung aller in nachstehenden Bibliographien verzeichneten Bücher empfehle ich mich unter Zusicherung schnellster und billigster Bedienung; denen, welche mich direct mit resp. Bestellungen beehren, sichere ich die grössten Vortheile zu.

T. O. Weigel in Leipzig.

Die Universitäts-Bibliothek zu Barcelona.

Von

dem Geheimrath Neigebaur.

Das Königreich Catalonien hatte seine erste bedeutendste Universität zu Lerida seit dem 14. Jahrhundert, von dem damals allmächtigen Papste genehmigt; auch Carl V. stiftete zu Barcelona eine eigene Universität dieses Königreichs; welchen Einfluss aber die Wissenschaft auf die Humanität hatte, kann man aus den Menschenopfern entnehmen, welche die Kirche zu den glänzendsten Hoffesten einzurichten verstand. Als die Macht des deutschen Reiches so weit gesunken war, dass Ludwig XIIII. den Bourbon Philipp V. zum Könige von Spanien befördern konnte, verlegte dieser den Sitz der Wissenschaft in Catalonien gewissermassen aus Opposition nach Cervera, einer unfern des Montserrat gegen Salamanca zu gelegenen Stadt, wo diese Universität würdig untergebracht ward, und es wurde hier der Grund zu der Bibliothek gelegt, welche sich jetzt in Barcelona befindet. Doch bildete sich auch hier eine medicinische Schule und das geistliche Seminar unabhängig aus, obgleich Cervera auch eine theologische Facultät besass. Es ist bekannt, welchen geringen Einfluss dabei die Wissenschaft in Spanien auf die Fortschritte der Menschheit hatte, und welche Veränderungen die Allgewalt Napoleons I. dem verwerflichen Einflusse des Friedensfürsten gegenüber in Spanien hervorbrachte, und wie siegreich der Nationalgeist gegen das

XXVI. Jahrgang.

damals die Luft reinigende Gewitter hervorging. Die Spanier hatten die Napoleoniden durch eigene Tapferkeit vertrieben, wobei wir nur auf die heldenmüthige Vertheidigung von Saragossa aufmerksam machen dürfen, welches keine Festung ist, die dem Volke Millionen kostet, auch durch Männer aus dem Volke vertheidigt ward, die nicht einen dreijährigen Garnisonsdienst durchgemacht haben durften. Die Rückkehr des Königs Ferdinand VII. war nicht mit der Dankbarkeit begleitet, welche die grossen Opfer des Volkes verdient hatten; die constitutionellen Rechte wurden besonders während der Minderjährigkeit seiner Tochter, der jetzigen Königin Isabella II., bestritten, was den erbitterten Bürgerkrieg von 1836 bis 1840 herbeiführte, an dem mehrere dem Fortschritte abholde Fürsten Theil nahmen, wodurch sie ihre Staatsschulden bedeutend vermehrten. Nachdem endlich dieser unglückliche Bürgerkrieg durch den Vertrag von Verguna beigelegt worden war, der von dem General der legitimen Königin, Espartero, und dem der Carlisten Maroto abgeschlossen wurde, erst von da an kann man den Zeitpunkt der Befestigung der Ordnung und des constitutionellen Lebens in Spanien feststellen.

Zuvörderst sorgten die Vertreter des Volkes für Beförderung des Volksunterrichts und der Wissenschaft. So wie daher nach der Hauptstadt Madrid die frühere Universität von Alcala gebracht ward, so wurde auch die Universität von Cervera nach Barcelona zurück verlegt, da die grösseren Städte die beste Schutzwehr gegen die Rückschritte gewähren, die hier umsonst durch die absoluten Regierungen unterstützt worden waren. So wurde auch die Universität von Cervera nach Barcelona verlegt, und da unterdess die Klöster aufgehoben worden waren, erhielt diese Universität ihren Sitz in einem derselben, jedoch nur vorläufig, denn bereits ist die Errichtung eines würdigen neuen Universitätsgebäudes beschlossen. Die von Cervera hierher gebrachte Universitäts-Bibliothek wurde zuerst in dem aufgehobenen Kloster S. Filippo Neri untergebracht, seit 1840 aber in dem ebenfalls aufgehobenen grossartigen Kloster der Dies Alles geschah ohne die mindeste Bewegung Carmeliter. im Volke, welches gelernt hatte die Religion von der Kirche zu unterscheiden, und weil besonders die höheren Stände hier sich am meisten durch Bildung, wenigstens durch Achtung derselben, auszeichnen. Die früher hier bestandenen Medicinalund Pharmaceutenanstalt ist als Facultät der jetzigen Universität zu Barcelona angenommen, und hat bis jetzt noch ihre bisherige Bibliothek abgesondert behalten, welche obgleich, von der Verwaltung der Universitäts-Bibliothek abhängig, jetzt noch nicht damit vereinigt ist.

In dem jetzigen Hauptbibliothekgebäude, dem vormaligen Carmeliterkloster, sind 18 Säle der Universitäts-Bibliothek gewidmet, in denen die Werke nach Materien vertheilt sind, so

dass die Rechtsgelehrsamkeit, die Gottesgelahrtheit, die Geschichte, die mathematisch-physikalischen Wissenschaften, so wie die Philologie und Litteratur in abgesonderten Räumen aufgestellt sind, eben so wie ein Saal die allgemeine und encyklopädische Litteratur enthält. Ein Saal ist für die seltenen und kostbaren Werke bestimmt, wo sich Kupferwerke, Atlanten u. s. w. aufbewahrt befinden. Da diese Bibliothek durch die Auflösung der Klöster in der Stadt sowohl als in der ganzen Provinz seit der Herrschaft der Constitution ausserordentlich vermehrt worden ist, hat die theologische Litteratur natürlich sehr zugenommen, so dass mehrere Säle damit gefüllt sind, von denen der eine die biblische Litteratur, der andere die Patristik, die Hermeneutik, die Mystik u. s. w. füllen; der die homiletische Litteratur enthaltende zählt allein an 6000 Bände. Der für die Bequemlichkeit der Leser bestimmte Saal ist zugleich für die Doubletten der gesammten Bibliothek bestimmt. Im Ganzen zählt diese Bibliothek an 160,000 Bände.

Nach der Einrichtung derselben als Provinzial- und besonders Universitäts-Bibliothek - denn sie steht sowohl unter dem Staate, als unter der Provinz - war der erste Bibliothekar Herr Llobet, auf den Herr Rocca folgte. Jetzt ist Herr Larranaga Bibliothekar, welcher früher an der grossen National-Bibliothek zu Madrid angestellt war und sich daselbst als Dichter neben seiner amtlichen Thätigkeit ausgezeichnete; ihm sind zugeordnet sechs Offiziale oder Bibliothekenoffiziere nebst drei Gehülfen. Einer der bedeutendsten dieser Beamten ist Don Mariano Aguilo y Fuster, der sich besonders mit der Provençalischen Litteratur beschäftigt, welche Sprache gewissermassen noch jetzt die Volkssprache in Catalonien ist. Er giebt jetzt folgendes Werk heraus: Catalogo o bibliografia de los ombres en lingua Catalana impresos desde 1474 hasta al presente. Die diesfallsige Litteratur beschäftigt jetzt die hiesigen Litteraten vorzugsweise, und ist darin besonders der Professor Don Manuel Mila y Fontanals geachtet, in der griechischen Philologie Don Bergnes, und in der Geschichte die Herren Cortola und Rubio. Die Anzahl der hiesigen Studenten beläuft sich auf 1500.

Die Kataloge dieser Bibliothek haben durchaus neu geschaffen werden müssen, denn auch der früher in Cervera befindliche erste Stamm derselben ward zwischen Barcelona und Lerida getheilt, welche Stadt als Hauptstadt der Provinz, welcher Cervera angehörte, ebenfalls Ansprüche geltend machte. Ausser dem alphabetischen Zettelkataloge und dem systematischen Kataloge wird hier noch ein besonderes Inventarium nach den verschiedenen Sälen und den Repositorien geführt. Die Bibliothek steht zur öffentlichen Benutzung täglich offen, und finden sich von 10 Uhr Morgens bis Nachmittags 3 Uhr im Durchschnitte alle Tage an 80 Leser ein, welche Anzahl

im Sommer sich beinahe um die Hälfte vermindert. Auch besuchen diejenigen Leser, welche theologische Werke verlangen, die hiesige Bibliothek des erzbischöflichen Seminars, welche an 20,000 Bände zählt, und die Mediciner die besondere Bibliothek ihrer Facultät. Es ist aber bereits ein neues grossartiges Universitätsgebäude in Arbeit, worin dann die der Universität gehörigen Bibliotheken vereinigt werden sollen. Früher fanden die litterarischen Werke die meisten Leser, jetzt aber wenden sich die meisten den streng wissenschaftlichen Werken zu, daher auch bei den neuen Anschaffungen darauf am meisten Rücksicht genommen wird. Diese Anschaffung hängt ganz von dem Ermessen des Bibliothekars ab, doch wird auch besonders auf die Wünsche der Professoren der verschiedenen Facultäten Rücksicht genommen. Die Wissenschaft ist übrigens hier ganz von der Kirche getrennt, da die Geistlichkeit in den bischöflichen Seminarien ausgebildet wird. Die jährlich zur Vermehrung der Universitäts-Bibliothek bestimmte Summe beträgt gegen 800 Real., wozu der Staat sowohl als die Provinz beiträgt.

Diese Bibliothek ist besonders reich an theologischen Werken, da sie seit der Aufhebung der Klöster, die hier in grosser Menge vorhanden waren, hier vereinigt wurden, weniger reich an juristischen Werken, obwohl die vorherigen Bibliothekare sämmtlich Advocaten waren; dem Mangel im Fache der Naturwissenschaften wird jetzt abgeholfen. Für die zahlreich vorhandenen Incunabeln ist ein besonderer Katalog bestimmt, und befindet sich darunter auch das älteste mit sicherem Datum in Spanien zu Valencia gedruckte Werk, so wie ein lateinisches Werk über die Pest zu Barcelona 1475 gedruckt, das erste

dieser Stadt.

Unter den ebenfalls besonders katalogisirten Handschriften ist der älteste Codex aus dem 12. Jahrhundert, ein ascetisches Werk in lateinischer Sprache; am meisten geschätzt aber ist eine von dem Könige Jacob I. von Arragon verfasste Chronik. Von Classikern finden sich besonders ausgezeichnete Codices von Aristoteles und Cicero's Officien, aber mehr durch prachtvolle Ausstattung als durch Alter beachtenswerth.

Uebersicht der neuesten Litteratur.

DEUTSCHLAND.

Abhandlungen der Königl. Sächsischen Gesellschaft der Wissenschaften. XI. Bd. hoch 4. Leipzig. Inhalt: Abhandlungen der mathematisch-physischen Classe.

7. Bd. Mit 5 (lith.) Test (W. 2002)

7. Bd. Mit 5 (lith.) Taf. (V u. 693 S. m. 2 Tab. in qu. gr. Fol.)

- Andlaw, Frz. Frhr. v., die byzantinischen Kaiser, ihre Palast- u Familiengeschichten, ihre Schicksale. Historische Studien. gr. 8. (XIII u. 379 S.) Mainz.
- Annalen d. historischen Vereins f. den Niederrhein, insbesondere die alte Erzdiöcese Köln. Hrsg. v. Dr. J. Mooren, Dr. Eckertz, Dr. Ennen, Fischbach, Prof. Dr. Hüffer. 16. Hft. gr. 8. (III u. 237 S.) Köln. baar n. 1 Thlr. (1—16.: n. 11% Thlr.)
- Beiträge zur Statistik Mecklenburgs. Vom Grossherzogl. statist. Bureau zu Schwerin. 4. Bd. 1. u. 2. Hft. 4. (IV u. 428 S. m. 5 Steintaf. in qu. Fol.) Schwerin. à n. ½ Thlr.
- Berichte üb. chinesische Handels-Verhältnisse. (Hrsg. vom Königl. dän. Ministerium.] Aus dem Dän. in's Deutsche übertragen v. Dr. C. Resensmith. gr. 8. (164 S.) Hamburg.

 n. 24 Ngr.
- Berichte üb. die Verhandlungen der königl. sächsischen Gesellschaft der Wissenschaften zu Leipzig. Philologisch-historische Classe. 1864. III. gr. 8. (XII S. u. S. 238—326.) Leipzig. (à) n. ¹/₃ Thlr.
- Bibliotheca geographico-statistica et oeconomico-politica od. systematisch geordnete Uebersicht der in Deutschland u. dem Auslande auf dem Gebiete der gesammten Geographie, Statistik u. der Staatswissenschaften neu erschienenen Bücher hrsg. v. Bibliothek-Secret. Dr. W. Müldener. 13. Jahrg. 1865. 1. Hft. Janr. Juni. gr. 8. (68 S.) Göttingen.
- historica od. systematisch geordnete Uebersicht der in Deutschland u. dem Auslande auf dem Gebiete der gesammten Geschichte neu erschienenen Bücher hrsg. v. Bibliothek-Secret. Dr. W. Müldener. 13. Jahrg. 1865. 1. Hft. Janr. Juni. gr. 8. (116 S.) Ebd. n. ½ Thlr.
- historico-naturalis, physico-chemica et mathematica od. systematisch geordnete Uebersicht der in Deutschland u. dem Auslande auf dem Gebiete der gesammten Naturwissenschaften u. der Mathematik neu erschienenen Bücher hrsg. v. Ernst A. Zuchold. 15. Jahrg. 1865. 1. Hft. Janr. Juni. gr. 8. (72 S.) Ebd. 8 Ngr.
 - mechanico-technologica et oeconomica od. systematisch geordnete Uebersicht aller der auf dem Gebiete der mechan. u. techn. Künste u. Gewerbe, der Fabriken, Manufacturen u. Handwerke etc. sowie der gesammten Haus-, Land-, Berg-, Forst- u. Jagdwissenschaft in Deutschland u. dem Auslande neu erschienenen Bücher hrsg. v. Bibliothek-Secret. Dr. W. Müldener. 4. Jahrg. 1865. 1. Hft. Janr. Juni. gr. 8. (72 S.) Ebd.
- medico-chirurgica, pharmaceutico-chemica et veterinaria od. geordnete Uebersicht aller in Deutschland u. im Ausland neu erschienenen medicinisch-chirurgisch-geburtshülfl., pharmaceutischchem. u. veterinär-wissenschaftl. Bücher. Hrsg. v. Carl Joh. Fr. W. Ruprecht. 19. Jahrg. 1865. 1. Hft. Janr.—Juni. gr. 8. (45 S.) Ebd.
- philologica od. geordnete Uebersicht aller auf dem Gebiete der classischen Alterthumswissenschaft wie der älteren u. neueren Sprachwissenschaft in Deutschland u. dem Ausland neu erschienenen Bücher. Hrsg. v. Dr. Gust. Schmidt. 18. Jahrg. 1865. 1. Hft. Jahr.—Juni. gr. 8. (74 S.) Ebd.

 n. 6 Nr.
- theologica od. geordnete Uebersicht aller auf dem Gebiete der evangel. Theologie in Deutschland neu erschienenen Bücher. Hrsg. v. Carl Joh. Fr. W. Ruprecht. 18. Jahrg. 1865. 1. Hft. Janr. Juni. gr. 8. (28 S.) Ebd. n. 3 Ngr.
- Juni. gr. 8. (28 S.) Ebd.

 Blanc, Dr. L. G., Versuch einer blos philologischen Erklärung mehrerer dunklen u. streitigen Stellen der göttlichen Komödie. II. Das Fegefeuer. [Gesang I XXVII.] gr. 8. (VIII u. 108 S.) Halle.

 n. ½ Thlr. (I. II.: n. 1% Thlr.)

Brückner, Dr. G., biblische Studien. II. Die Erfindung der Schrift. gr. 8. (20 S.) Berlin. (à) n. 4 Ngr.

Büchting, Adph., Catalog der in den J. 1860—1864 in deutscher Sprache erschienenen Theaterstücke in Orig u. Uebersetzung. Mit Angabe d. Formates u. Verlagsortes, der Jahreszahl, Verleger u. Preise der Bücher, sowie m. Inhaltsangabe der Gesammt- u. Sammelwerke. Ein Handbuch f. Bühnen-Vorstände, Schauspieler, Theaterfreunde etc. [Abdr. aus dem Catalog der in den J. 1860—1864 in deutscher Sprache erschienenen belletrist. Gesammt- u. Sammelwerke, Romane, Novellen etc.] 8. (56 S.) Nordhausen. 6 Ngr.

Buck, Dr. M. R., medicinischer Volksglauben u. Volksaberglauben aus Schwaben. Eine kulturgeschichtl. Skizze. gr. 8. (VIII u. 72 S.)
Ravensburg.

n. 12 Ngr.

Donner, Dr. O., das Personalpronomen in den altaischen Sprachen.
I. Die finnischen Sprachen gr. 8. (IV u. 56 S.) Berlin, n. 1/2 Thlr.

I. Die finnischen Sprachen. gr. 8. (IV u. 56 S.) Berlin. n. 1/3 Thlr. Eder, Landrichter A., Geschichte d. Klosters Pielenhofen. Nach Quellen bearb. [Abdr. aus den Verhandlgn. d. histor. Vereins v. Oberpfalz u. Regensburg.] gr. 8. (III u. 84 S. m. 1 Stahlst. in 4.) Regensburg.

n. 1/2 Thlr.

Frank Lic. Prof. Gust., Geschichte der protestantischen Theologie. 2. Thl. Von Geo. Calixt bis zur Wolff'schen Philosophie. gr. 8. (IX u. 410 S.) Leipzig. (à) 2½ Thlr.

Grimm, Jac., Rede auf Wilh. Grimm u. Rede üb. das Alter gehalten in der königl. Akademie der Wissenschaften zu Berlin. Hrsg. v. Herm. Grimm. 3. Aufl. gr. 8. (63 S.) Berlin. n. 1/3 Thlr.

Grimm, M., Versuch einer Geschichte d. ehemaligen Reichsfleckens u.
d. jetzt noch so berühmten Wallfahrtsortes Altdorf, gen. Weingarten, nebst seiner Umgebg. 1. Hft. gr. 8. (IV u. 62 S.) Ravensburg 1864.

n. 8 Ngr.

Hankel, W. G., elektrische Untersuchungen. 6. Abhandlg. Maassbestimmungen der elektromotor. Kräfte. 2. Thl. [Aus den Abhandlgn. der math.-phys. Classe der k. sächs. Ges. d. Wiss.] hoch 4. (109 S.) Leipzig.

n. 28 Ngr. (1—6.: n. 5 Thlr. 14 Ngr.)

Hansen, P. A., geodätische Untersuchungen. [Aus den Abhandlgn. der math.-phys. Classe der k. sächs. Ges. d. Wiss.] hoch 4. (IV u. 224 S.) Leipzig.

n. 1 Thlr. 26 Ngr.

Hauptkatalog, systematisch-alphabetischer, der königl. Universitätsbibliothek zu Tübingen. (3. Hft.) Theologie. Mit Einschluss d. ersten Nachtrags nach dem Stand vom 1. Juli 1861. gr. 4. (V u. 483 S.) Tübingen 1861. n. 1/3 Thlr. (1—3.: n. 1 Thlr. 28 Nr.)

Heinemann, H. v., die Schmetterlinge Deutschlands u. der Schweiz systematisch bearb. Nebst analyt. Tab. zum Bestimmen der Schmetterlinge. 2. Abth.: Kleinschmetterlinge. 1. Bd. 2. Hft. Die Zünsler. gr. 8. (VIII u. 241 S.) Braunschweig. n. 1 Thlr. 18 Ngr. (I—II. I. 2.: n. 7 Thlr. 3 Ngr.)

Jastrow, Rabb. Dr. M., vier Jahrhunderte aus der Geschichte der Juden. Von der Zerstörg. d. ersten Tempels bis zur makkabäischen Tempelweihe. In 12 Vorlesgn. gr. 8. (VI u. 206 S.) Heidelberg. n. 24 Ngr.

Jelinek, P. C., die Auflösung der höheren numerischen Gleichungen m. besond. Rücksicht auf die imaginären Wurzeln nach e. neuen Methode dargestellt. hoch 4. (IV u. 38 S.) Leipzig. 1/2 Thlr.

Isbary, C. R., der Handel Sachsens m. besond. Berücksicht. d. Verkehrs auf den Messen zu Leipzig bis mit Ostermesse 1865. [Auch als 3. Abth. v. Statistik u. Lage der Industrie u. d. Handels im Königr. Sachsen.] Lex.-8. (IV u. 212 S.) Leipzig. n. 1 Thlr.

Statistik u. Lage der Industrie u. d. Handels im Königr. Sachsen bis auf die neueste Zeit [Ende 1864] nach amtl. u. halbamtl. Quellen, sowie nach eigener Erfahrg. u. Anschaug. bearb. u. zusam-

mengestellt in Verbindg. m. mehreren Sachverständigen. 2. Abth. . Ebd. n. 1½ Thlr. (1—3. Abth.: n. 2 Thlr. 12 Ngr.) Unterabth. B. u. 3. Abth. Lex.-8. Ebd.

2. Abth. B. (V u. 130 S.) n. 1/2 Thir. - 3. Abth. (IV u. 212 S.) n. 1 Thlr.

La Fontaine, Alph. de, Faune du pays de Luxembourg ou manuel de zoologie contenant la description des animaux vertébrés observés dans le pays de Luxembourg. Oiseaux. 1. Partie. gr. 8. (152 S.) 24 Ngr.

Liebenau, Thdr. v., Geschichte der Freiherren v. Attinghusen u. v. Schweinsberg. Ein Beitrag zur Geschichte der Urkantone. 8. (VIII u. 220 S.) Aarau. 1 Thlr. 9 Ngr.

Loch, Ed., de usu alliterationis apud poetas latinos. Dissertatio inauguralis philologica. 8. (60 S.) Halle. (Königsberg.) n. 9 Ngr.

Mayhoff, Dr. Carol., lucubrationum Plinianarum capita III. gr. 8. (III u. 136 S.) Neustrelitz. n. 24 Ngr.

Miquel, Prof. F. A. Guil., Prolusio florae Japonicae. Fasc. I. Fol. (48 S.) Amstelodami, Leipzig. n. 1% Thir.

Münzstudien. [Neue Folge der Blätter f. Münzkunde.] Hrsg. v. H. Grote. Nr. 16. gr. 8. (6. Bd. 184 S. m. 1 color. Steintaf.) Leipzig.

n. 1½ Thlr. (1—12. 16.: n. 18½ Thlr.)

Nipperdey, Karl, die Leges annales der römischen Republik nebst

2 Anh. 1. Die fünfjähr. Amtszeit der Censoren. 2. Die dem Octavian 43 vor seiner Wahl zum Consul ertheilten ausserordentl. Ehren. Die Ornamenta consularia etc. Das sententiam dicere u. allegi inter consulares etc. [Aus den Abhandlgn. der philol,-histor. Classe der k. sächs. Ges. d. Wiss.] hoch 4. (88 S.) Leipzig. n. 24 Ngr.

Oudemans, C. A. J. A., Annotationes criticae in Cupuliferas nonnullas Javanicas. Cum 12 tabb. (lith.) gr. 4. (24 S.) Amstelodami. n.n. 1 Thir. 19 Ngr. (Leipzig.) cart.

Philologus. Zeitschrift f. das klass. Alterthum. Hrsg. von Ernst v. Leutsch. 23. Bd. 4 Hfte. gr. 8. (1. Hft. 192 S.) Göttingen. n. 5 Thlr.

Th., Margareta v. Ravenna. Pommersches Lebensbild aus dem 15. Jahrh. Zur Feier der 50jähr. Vereinigg. Neuvorpommerns m. Preussen hrsg. v. der Gesellschaft f. pommersche Geschichte u.

Alterthumskunde, gr. 8. (47 S.) Greifswald.

n. ½ Thlr. Schenk, Prof. Dr. Aug., die fossile Flora der Grenzschichten d. Keupers u. Lias Frankens. (In 4-5 Lfgn.) 1. Lfg. Fol. (5 Steintaf. in Tondr. u. 32 S. Text in 4.) Wiesbaden. In Mappe. n. 3 Thlr.

Schmid, Prof. Dr. F. X., Entwurf eines Systems der Philosophie auf pneumatologischer Grundlage. 2. Thl.: A. u. d. T.: Grundlinien der Metaphysik. gr. 8. (XV u. 395 S.) Wien.

n. 2²/₃ Thlr. n. 2²/₃ Thlr. (1. 2.: n. 4 Thlr.)

Schmidt, Julian, Geschichte der deutschen Literatur seit Lessing's Tod. 5., durchweg umgearb. u. verm. Aufl. 1. Bd.: Das classische Zeitalter. 1781—1797. gr. 8. (VIII u. 574 S.) Leipzig 1866. n. 2\%3 Thlr.

Setschenow, Prof. Dr. J., u. B. Paschutin, neue Versuche am Hirn u. Rückenmark d. Frosches. gr. 8. (IV u. 96 S.) Berlin. n. ½ Thlr.

Soden, Oberstlieut. Frz. Frhr. v., Gustav Adolph u. sein Heer in Süddeutschland von 1631 bis 1635. Zur Geschichte d. 30jähr. Krieges. 1. Bd. Von Gustav Adolphs Erscheinen in Süddeutschland bis zu seinem Tod. 1631 bis 1632. Mit 1 (chromolith.) Plan (in qu. Fol.) Nach archival, u. anderen Quellen bearb, gr. 8. (XXII n. 2 Thlr. u. 525 S.) Erlangen.

Solms-Laubach, Oberst a. D. Rud. Graf zu, Geschichte d. Grafen- u. Fürstenhauses Solms. Mit 18 Stammtaf. (in qu. Fol.) u. Tab. 1. u. 2., Wappenzeichngn., nebst 1 Wappen als Titelvignette (in Holzschn.) gr. 8. (XVI u. 629 S.) Frankfurt a. M. n. 3 Thir.

Spiegel, G. de, Suppléments à l'esprit de la philosophie de Schopenhauer. gr. 8. (III u. 51 S.) Darmstadt. (a) 9 Ngr. Ssolowjoff, Prof. S., Geschichte d. Falles v. Polen [nach russischen Quellen]. Uebers. v. J. Spörer. gr. 8. (VIII u. 376 S.) Gotha. n. 1% Thir. Staatengeschichte der neuesten Zeit. 10. Bd. gr. 8. Leipzig. n. 2 Thlr. (1—10.: n. 12 Thlr. 21 Ngr.) Inhalt: Geschichte Oesterreichs seit dem Wiener Frieden 1809. Von Ant. Springer. 2 Thl. (IV u. 774 S.) (cplt.: n. 3 Thlr. 18 Ngr.) Studien, indische. Beiträge f. die Kunde d. indischen Alterthums. Im Vereine m. mehreren Gelehrten hrsg. v. Prof. Dr. Albr. Weber. Mit Unterstützg. der deutschen morgenländ. Gesellschaft. 9. Bd. 2. u. 3. Hft. gr. 8. (IV S. u. S. 177 – 482. Schluss.) Leipzig. à n. 1 /3 Thir. Taschenberg, Dr. E. L., die Hymenopteren Deutschlands nach ihren Gattungen u. theilweise nach ihren Arten als Wegweiser f. angehende Hymenopterologen u. gleichzeitig als Verzeichniss der Halle'schen Hymenopterenfauna analytisch zusammengestellt. Mit 21 (eingedr.) Holzschn. gr. 8. (VI u. 277 S.) Leipzig 1866. n. 1½ Thlr. Teichert, Osc., Geschichte der Ziergärten u. der Ziergärtnerei in Deutschland während der Herrschaft d. regelmässigen Gartenstyls. n. $1\frac{1}{3}$ Thir. gr. 8. (VIII u. 234 S.) Berlin. Wagner, Dr. G., Geschichte der Stadt Allendorf an der Werra u. der Saline Sooden. Mit 1 (lith.) Vignette. gr. 8. (VIII u. 172 S.) n. 3 Thir. Marburg. Walther, Kreisger.-R. O. A., die Literatur d. gemeinen, ordentlichen Civil-Processes u. seine Bearbeiter bis auf die Zeiten d. jüngsten Reichsabschieds. Ein Beitrag zur Culturgeschichte d. gemeinen deutschen Civil-Processes überhaupt. Auf Grundlage selbstständ. Forschg. bearb. Mit e. Autoren-Register. gr. 8. (XIV u. 81 S.) n. 24 Ngr. Nordhausen. Weber, Minist.-R. Dir. Dr. Karl v., Anna Churfürstin zu Sachsen geboren aus königlichem Stamm zu Dänemark. Ein Lebens- u. Sittenbild aus dem 16. Jahrh. Nach archival. Quellen. Mit Portr. $2\frac{3}{4}$ Thir. (in Stahlst.) gr. 8. (III u. 500 S.) Leipzig. Werner, Prof. Dr. Karl, Geschichte der apologetischen u. polemischen Literatur der christlichen Theologie. 4. Bd. gr. 8. (XVIII u. 780 S.) $3\frac{3}{4}$ Thlr. $(1-4.: 12 \text{ Thlr. } 2\frac{1}{2} \text{ Ngr.})$ Schaffhausen. Zeitschrift f. vaterländische Geschichte u. Alterthumskunde. Hrsg. v. dem Verein f. Geschichte u. Alterthumskunde Westfalens, durch dessen Directoren Dr. W. C. Giefers u. Assess. Geisberg. 24. Bd. od. 3. Folge. 4. Bd. gr. 8. (402 S.) Münster 1864. n. 1½ Thlr. für deutsches Staatsrecht u. deutsche Verfassungsgeschichte, unter Mitwirkg. v. W. E. Albrecht, R. v. Mohl, G. Waitz u. H. A. Zachariä in zwanglosen Hftn. hrsg. v. L. K. Aegidi. 2. Hft. gr. 8. (S. 119—219.) Berlin. (a) n. ½ Thlr. Zöppritz, Dr. Karl, Theorie der Querschwingungen eines elastischen, am Ende belasteten Stabs. gr. 4. (24 S.) Tübingen. $n. \frac{1}{3}$ Thir. Zur Polemik üb, die Schlacht v. Solferino. [Abdr. aus der Militär-Zeitung 1865.] Lex.-8. (37 S.) Wien. n. 1/3 Thlr. Zuwachsverzeichniss, 4-11., der königl. Universitätsbibliothek zu Tübingen. Vom 1. Juli 1856 bis 30. Juni 1864. gr. 4. (XXXII u. 395 S. u. Nachträge zum Hauptkatalog 75 S.) Tübingen 1857—65. à n. 8 Ngr. (1—11.: n. 2 Thlr. 22 Ngr.)

Verantwortlicher Redacteur: Dr. R. Naumann. Verleger: T. O. Weigel. Druck von C. P. Melzer in Leipzig.

Intelligenz-Blatt

zum

SERAPEUM.

30. November.

Nº 22.

1865.

Bibliothekordnungen etc., neueste in- und ausländische Litteratur, Anzeigen etc.

Zur Besorgung aller in nachstehenden Bibliographien verzeichneten Bücher empfehle ich mich unter Zusicherung schnellster und billigster Bedienung; denen, welche mich direct mit resp. Bestellungen beehren, sichere ich die grössten Vortheile zu.

T. O. Weigel in Leipzig.

Die Bibliothek der Stadt Ostende.

Von

dem Geheimrath Neigebaur.

Ostende hat erst ganz vor Kurzem angefangen eine Bibliothek zu begründen, welche daher noch von geringer Bedeutung ist, aber durch ihre Entstehung zeigt, wie grossen Einfluss eine selbstständige, freie Entwickelung des Gemeindewesens auch auf die Wissenschaft und Förderung der wissenschaftlichen Anstalten zu üben vermag. Ueberdem ist diese Stadt erst unlängst zu einiger Bedeutung gelangt. Vor der Regierung Joseph II. war Ostende ein unbedeutendes Städtchen von 8000 Einwohnern, welches erst anfing sich zu entwickeln, nachdem jener Kaiser versucht hatte, hier einen Freihafen zu bilden. Hier in dem Vaterlande der Carolinger hatte das Lehnwesen nicht solche Uebermacht gewonnen, wie in Deutschland und Frankreich, wo es hiess: nulle terre sans seigneur, so dass die Hörigkeit unter einem Lehnsherrn vorausgesetzt wurde, und die Unabhängigkeit von einem solchen von jedem Dorfe oder Stadt erst bewiesen werden musste. In Belgien bedurfte es nicht erst einer Schlacht von Jena, um solche alte Missbräuche abzuschaffen, und das constitutionelle Leben in dem neuen Staate Belgien erweiterte noch die freie Selbstverwaltung der Gemeinden. Auf diese Weise ist jetzt Ostende zu einer blühenden Stadt von 17000 Seelen herangewachsen.

XXVI. Jahrgang.

Der Schöpfer der Stadt-Bibliothek daselbst ist Herr Johann van Isegham, Eigenthümer von Seeschiffen, welcher als unabhängiger Mann durch das Vertrauen seiner Mitbürger zum Abgeordneten bei dem Belgischen Parlamente gewählt, dieselben seit sechszehn Jahren vertritt. Er hatte sich in dieser Stellung dergestalt bewährt, dass er zur allgemeinen Zufriedenheit seit fünf Jahren zum Bürgermeister von Ostende ernannt ward. Er machte den Plan zur Errichtung dieser Gemeinde-Bibliothek vor drei Jahren, und die Stadt bewilligte durch ihre Vertreter sofort 2000 Franken zur ersten Einrichtung und jährlich 1000 Franken zu neuen Anschaffungen. Den ersten Stamm dieser Bibliothek machten die wenigen Werke, welche die Stadt früher besass, bestehend meistentheils in den Verhandlungen des Parlaments, welche von demselben nach erfolgtem Drucke an die Gemeinden vertheilt worden, und wenigen anderen Büchern. Nunmehr aber beeiferten sich viele Mitbürger diese Stadt-Bibliothek zu bereichern, die Regierung schenkte auch viele Bücher, und so zählt diese Bibliothek jetzt schon über 5000 Bände.

Einer der Schöffen, Herr Carl Isegham, hat sich unentgeldlich der Bearbeitung der Bibliothekangelegenheit unterzogen, als Bibliothekar ward Herr August Jansen angestellt, und ein grosses Zimmer in dem 1711 erbauten ansehnlichen Rathhause der Aufstellung dieser Bücher gewidmet, doch soll nächstens ein noch geräumigerer Saal im unteren Stockwerke dazu eingeräumt werden. Die allgemeine Theilnahme an dieser Einrichtung hat sich durch die an Büchern gemachten Geschenke bekundet, und hat sich besonders ein Herr Serruys durch zahlreiche Beiträge ausgezeichnet. Der Hauptbestandtheil der hier vorhandenen Werke umfasst, ausser der allgemeinen Litteratur, Geschichte und Volkswirthschaft, besonders Vaterländisches, auch wird bei den neuen Anschaffungen auf die vlämische Litteratur Rücksicht genommen, da hier das germanische Element vorherrschend ist und darin die reichen Städte Antwerpen und Gent vorangehen, um sich des Franzosenthums und der Wallonen zu erwehren. Der Bibliothekar hält den Katalog vollständig; der erste ist bereits 1862 gedruckt erschienen, und wird auch jährlich damit sortgefahren.

Diese Bibliothek enthält zwar weder alte Handschriften noch sonstige Seltenheiten; nur unter den von dem oben gedachten Herrn Serruys geschenkten Werken befinden sich bedeutende Americanische Werke, da derselbe früher diplomatischer Resident in Washington war, wo sehr kostbare Werke erscheinen, zum Beweise, dass dort die Vornehmen Bücher kaufen, was in Ländern, die auf der Spitze der Bildung zu stehen vermeinen, nicht immer der Fall ist. Von Incunabeln findet sich freilich nur ein Exemplar vor, nämlich die Sermones Sancti Vincentii zu Strasburg 1489 gedruckt, welches durch

einen glücklichen Zufall für 20 Pfennige für diese Bibliothek erworben worden. Bei einer Auction von alten Büchern als Maculatur wurde nämlich ein ganzer Haufen ungezählt erstanden, und so kam auf jeden Band die obige Summe. Von alten Drucken aus Ostende selbst kann übrigens hier nicht die Rede sein, denn erst zu Ende des 18. Jahrhunderts wurde die erste Buchdruckerei hier von Rodenbach errichtet, der aber Bankerott machte; erst in neuerer Zeit sind hier sechs Buchdruckereien entstanden, und es hat hier vor Kurzem Herr Joseph Pieters die Geschichte von Ostende herausgegeben; auch dürften von hiesigen Gelehrten die Herren Liebert und Aimé erwähnt werden. Diese Bibliothek ist sofort der öffentlichen Benutzung übergeben worden, und zwar täglich im Sommer von 10 bis 12, im Winter von 3 bis 6 Uhr Nachmittags, wo sich im Durchschnitte täglich 25 Leser einfinden, während im Sommer täglich etwa nur 10 bis 12 Leser erscheinen; ein Beweis, dass unter der Menge von Badegästen nicht viel Theilnahme stattfindet. Im Winter werden auch Bücher nach Hause verabfolgt, und kommen auf den Tag dabei durchschnittlich 25 Bände, wobei hauptsächlich die Werke in vlämischer Sprache vorgezogen werden, in welche auch Schiller und Goethe, so wie Sophokles übersetzt worden sind. Die neuen Anschaffungen sind dem Ermessen des Bürgermeisters überlassen und somit in guten Händen.

Das Archiv der Stadt Antwerpen.

Von

dem Geheimrath Neigebaur.

In einer Stadt, welche in der Geschichte des germanischen Gemeindewesens eine so bedeutende Rolle gespielt hat, wie Antwerpen, sonst Antorf genannt, darf ein bedeutendes Archiv erwartet werden. Obgleich zum Burgundischen Kreise gehörig, einem der zehn Kreise des deutschen Reichs, bildete doch Antwerpen mit dem Gebiete der Stadt eine eigene Markgrafschaft des heiligen römischen Reiches, und noch erscheint das Wappen dieser Markgrafschaft neben dem der Stadt und des Herzogthums Brabant an dem Stadthause, welches Zeugniss giebt von der früheren Grösse dieser damals von mehr als 200,000 reiche Einwohner zählenden Hansastadt, wo 1491 der gesammte Hansa-Bund seine feierliche Versammlung hielt, die früher zu Lübeck stattgefunden hatte. Antwerpen hatte mit Venedig wetteifern können, und zur Zeit Karl V. war diese Stadt die reichste und kunstliebendste, wo nicht der damaligen christlichen Welt, doch des diesseits der Alpen gelegenen

Europa's. Nicht von den Ritterburgen ist die Kunst und Wissenschaft ausgegangen, sondern aus den gewerbreichen Städten, und jetzt noch finden die italiänischen Künstler, dass die Nord-Americaner, welche manche verächtlich "Krämer" nennen, die besten Abnehmer ihrer Werke sind. Bei der freien Selbstverwaltung dieses grossartigen Gemeindewesens von Antwerpen war schon früh ein städtisches Archiv angelegt worden, und war hier eine ganz eigenthümliche Art der Aufbewahrung der Urkunden eingeführt; diesetben wurden nämlich in kleine Säcke aus Leinwand gepackt, die wie Geldbeutel aussahen und mit Zahlen bezeichnet waren.

Dem mit dem Wachsthume der Stadt angewachsenen Archive ist der grösste Theil des im Jahre 1564 erbauten grossartigen Rathhauses eingeräummt, nämlich zwölf grosse zweckmässig eingerichtete Säle und zwei Zimmer, nebst einem Lesesaale; dieses Archiv steht aber zur öffentlichen Benutzung von Morgens 9 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr Allen offen, und wenn im Durchschnitt täglich auch nur drei Personen hier arbeiten, so ist doch zu bemerken, dass, die Sonntage abgerechnet, hier keine Feiertage stattfinden. Der erste bekannte Archivar war bereits 1302 der damalige Stadt-Secretair, welchen Titel damals der Vorstand des Archivs hatte, der als Geschichtschreiber bekannte Johann v. Schaefhundere, und jetzt bekleidet diese Stelle der gelehrte Herr Archivar P. Genard, über dessen ausgezeichnete Werke wir auf die verdienstvolle Arbeit der Baronin v. Reinsberg-Düringsfeld verweisen, welche unter dem Titel "Das geistige Leben der Vlamingen" in 3 Bänden 1861 bei Ferdinand Claassen in Büssel herauskam. Herr Genard ist jetzt mit der neuen Ordnung dieses grossen Archivs beschäftigt, und nach den bisher schon von ihm herausgegebenen geschichtlichen Arbeiten ist noch viel zu erwarten, was er aus den hiesigen archivalischen Schätzen bekannt machen wird, um so mehr, da ihm noch fünf Archivbeamte beigegeben sind. Ungeachtet die städtische Verwaltung jetzt eine neue Anordnung dieser Archivalien hat vornehmen lassen, giebt der gedachte Herr Archivar schon seit dem vergangenen Jahre eine Zeitschrift unter dem Titel: "Het Antwerpisch Archiv-Blatt van P. Genard, Archiviste, Antwerpen 1864." heraus, worin vorläufig einzelne bedeutende geschichtliche Nachrichten mitgetheilt werden.

Nach dem am 31. August 1864 an den Ober-Bürgermeister und die Schöffen von Antwerpen erstatteten Berichte hatte dieser ganz für dies Amt lebende Beamte das Archiv nach den dazu erforderlichen Baulichkeiten in zwei die öffentlichen Angelegenheiten umfassende Hauptabtheilungen geordnet, von denen die eine alle älteren Schriftstücke, bis zur französischen Besitznahme nach der in die innern Angelegenheiten Frankreichs während der grossen Revolution sich einmischenden Coali-

tion, umfasst, die andere aber diejenigen, welche nach der damaligen Neugestaltung hinzukamen, und diejenigen, welche nach den bestehenden Bestimmungen fortwährend hierher abgeliefert werden. Für diese werden nach den verschiedenen Abtheilungen angelegte Inventarien geführt, aber auch für die ältern Schriftstücke sind systematische Inventarien in Arbeit, von deren Umfange man sich einen Begriff machen kann, wenn man sieht, dass die Notariat-Acten allein 8700 Register, und die der Schöffen 1369 Register in mehr als 20,000 Bänden füllen. Der oben erwähnten mit Urkunden gefüllten Säcke befinden sich hier von dem Jahre 1530 anfangend bis 1795 allein 20,180, welche wenigstens 800,000 Urkunden enthalten. Die Statuten oder Ordonnanzen der Stadt Antwerpen fangen mit 1489 an und gehen bis 1794.

Dieses Archiv hat im Laufe der Zeiten allerdings manche Verluste erlitten, besonders als die spanische Soldateska im Jahre 1576 wegen verzögerter Soldzahlung sich empörte und die Stadt plünderte, so wie während der berühmten Belagerung durch den Herzog von Parma im Jahre 1585, welche ein ganzes Jahr dauerte; doch hat der Grossvater der Gemahlin des grossen Malers Rubens, Heinrich v. Moi, welcher 1610 starb, sich als Archivar für die Wiederherstellung der Ordnung sehr verdient gemacht. Jetzt beabsichtigt Herr Genard ein systematisches Inventar anzulegen, so dass man darnach selbst diejenigen Gegenstände leicht auffinden kann, welche in einer Urkunde sich vorfinden, die vielleicht einen ganz andern Zweck hatte, da mehrere Schriftstücke oft von verschiedenen Gegenständen handeln. Bei diesen sehr umfassenden Arbeiten wird der Herr Archivar Genard unterstützt durch dem Beigeordneten Herrn Vermeulen, welcher für eine Biographie des von hier gebürtigen Malers Teniers von der Academie zu Antwerpen einen Preis erhalten hat, so wie von dem Archivgehilfen van den Branden, welcher ebenfalls für die von ihm bearbeitete Geschichte dieser seit 200 Jahren gestifteten Academie einen Preis erhielt; die drei andern Gehilfen bei dieser Archivverwaltung sind die Herren van de Wouwer, G. Filat und J. Pauwels.

Bei der in diesem wahrhaft constitutionellen Staate stattfindenden vollkommen unabhängigen Gemeindeverwaltung ist
die Theilnahme an diesen archivalischen Schätzen allgemein
und werden dieselben fortwährend ausgebeutet, wodurch der
Gemeinsinn stets lebendig erhalten wird, worüber wir nur Folgendes bemerken. Am 25. April 1865 verlangte die städtische
Verwaltung einen Bericht über die Thore Borgerhout und Berchem zu Antwerpen; der darüber von dem thätigen Archivar
erstattete gedruckte Bericht ergiebt, dass das letzte dieser Thore
durch den Magistrat von Antwerpen um das Jahr 1540 erbaut
ward, als der bekannte Ingenieur van Schoonbeke die so be-

rühmt gewordenen Festungswerke Antwerpens baute. Dies Thor war für die Stadt von grosser Bedeutung, denn durch dasselbe hielt der Landesherr als Markgraf von Antwerpen seinen Einzug, die joyeuse entrée genannt, nachdem er vor derselben in der Capelle Ter Siecken geschworen hatte die Gerechtsame der Stadt zu beobachten, und weist Herr Genard nach, dass der Magistrat zu Antwerpen im Jahre 1565 den König Philipp II. vor die Versammlung der Fürsten des heiligen römischen Reiches laden liess, weil er den Versuch gemacht hatte, die spanische Inquisition in Antwerpen einzuführen, und die vor dem Thore von Berchem beschworene Constitution zu verletzen gesucht hatte. Am Thore von Borgerhout schlugen die tapfern Bürger von Antwerpen am 17. Januar 1583 den Angriff der Franzosen unter dem Herzoge von Alençon zurück. Die allgemeine Theilnahme an dem Wiederaufleben der grossen Vergangenheit in dieser jetzt noch 70,000 Einwohner zählenden Stadt bewährt sich in dem Bestehen von zwölf Academien und wissenschaftlichen Vereinen.

Das Reglement des Archives vom 19. December 1863 ist unter folgendem Titel erschienen: "Archives d'Anvers. Reglement, Anvers 1864 v. Schotmans." Darnach ist ausser den eben erwähnten zwei Abtheilungen noch die der Privatangelegenheiten zu bemerken. Von dem alten, dem sogenannten geschichtlichen Archive muss Jedem kostenfrei jede verlangte Urkunde vorgelegt werden; aber selbst die Archivbeamten dürfen keine Urkunde nach ihrer Wohnung mitnehmen. Zur Benutzung des Privatarchivs muss man sich schriftlich an den Magistrat wenden und für das Aufsuchen einen Franken bezahlen und für jedes Jahr zurück ¼ Franken mehr. Zum Gebrauche der Archivverwaltung besteht eine Bibliothek, die Werke enthaltend, welche über die Geschichte der Stadt gedruckt worden sind, so wie die Sammlungen der von der Gemeindeverwaltung herausgegebenen Schriften.

Uebersicht der neuesten Litteratur.

DEUTSCHLAND.

Accessionen, die, der königl. Universitäts-Bibliothek in Göttingen während der J. 1863–1864. gr. 8. (VIII u. 207 S.) Braunschweig. n. 3 Thlr.

Actorum, novorum, academiae Caesareae Leopoldino-Carolinae Germanicae naturae curiosorum tomus XXXI. seu decadis IV. tomus II. Et. s. t.: Verhandlungen der kaiserl. Leopoldino-Carolinischen deutschen Akademie der Naturforscher. 31. Bd. Mit 15 Taf. (wovon 9 lith.; 1 chromolith. u. 5 in Kpfrst. in gr. 4. u. qu. Fol.) gr. 4. (XXIII u. 448 S.) Dresden 1864. Jena. n. 10 Thlr.

Archiv des historischen Vereins d. Kantons Bern. V. Bd. 5. Hft. u. VI. Bd, 1. Hft. gr. 8, (5. Bd. VII S. u. S. 461—664 m. 1 Tab. in qu. Fol. u. 6. Bd. S. 1—196.) Bern 1863. 65. à Hft. n. ½ Thir. Beck, Archivrath Dr. Aug., Ernst der Fromme, Herzog zu Sachsen-

Gotha u. Altenburg. Ein Beitrag zur Geschichte d. 17. Jahrh. 2 Thle. gr. 8, (XIII u. 1085 S.) Weimar.

Bernhardi, Thdr. v., Denkwürdigkeiten aus dem Leben d. kaiserl. russ. Generals v. der Infanterie Carl Frdr. Grafen v. Toll. 2. verm. Aufl. 2. Bd. Mit 1 (lith. u. color.) Plane der Schlacht bei Borodino, 1 (lith.) Karte der Umgegend v. Moskau u. 1 (lith. u. color.) Plane d. Treffens bei Tarutino (in 4.). gr. 8. (XI u. 532 S.) Leipzig. (à) n. $2\frac{7}{3}$ Thlr.

Bienemann, Frdr., Briefe u. Urkunden zur Geschichte Livlands in den J. 1558-1562. Auf Veranstaltg. d. Rigaschen Raths aus inländ. Archiven hrsg. 1. Bd. 1557. 1558. gr. 8. (XXIV u. 316 S.) Riga. baar n. 21/3 Thir.

Conze, A., die Athenastatue d. Phidias im Parthenon u. die neuesten auf sie bezüglichen Entdeckungen. Imp.-4. (13 S. m. 1 Chromolith. in qu. Fol.) Berlin.

Curtius, Ernst, griechische Geschichte. 2. Bd. Bis zum Ende des Peloponnes. Kriegs. 2. Aufl. gr. 8. (III u. 763 S.) Berlin. n. 1\%3 Thlr. (1. 2.: n. 2 Thlr. 26 Ngr.)

Dieterici, Prof. Dr. Frdr., die Propaedeutik der Araber im 10. Jahrh.
Mit 1 (lith. u. color.) Karte u. 2 (lith.) Schrifttaf. (in qu. Fol.)
gr. 8. (XI u. 201 S.) Berlin.

Eckardt, Jul., York u. Paulucci. Aktenstücke u. Beiträge zur Ge-

- schichte der Convention v. Tauroggen. [18/30. Decbr. 1812.] Aus dem Nachlass Garlieb Merkel's hrsg. 8. (III u. 131 S.) Leipzig. n. $\frac{2}{3}$ Thlr.
- Egli, Lehr. Dr. J. J., die Höhlen d. Ebenalpstocks im Canton Appenzell I. Rh. Mit 2 lith. Taf. (in Fol.) gr. 8. (IV u. 75 S.) St. Galn. 1 Thlr.

Engel, Gust., die dialektische Methode u. die mathematische Naturanschauung. gr. 8. (43 S.) Berlin. n. 1/3 Thir.

Hildebrand, Dr. Herm., die Chronik Heinrichs v. Lettland. Ein Beitrag zu Livlands Historiographie u. Geschichte. gr. 8. (V u. 174 S.) Berlin. n. 1 Thlr.

Koch, Lic. Pfr. Dr. Ludw., Graf Elger v. Hohnstein, der Begründer d. Dominikanerordens in Thüringen. Ein Beitrag zur Kirchenge-schichte Thüringens. 12. (XI u. 156 S.) Gotha.

n. 16 Ngr.

Matthias, Gymn.-Dir. Dr. G. W., der Galaterbrief griechisch u. deutsch nebst e. Erklärg, seiner schwierigeren Stellen u. e. Abhandlg, üb. Cap. III, 20. Ein Beitrag zur Kritik u. Exegese dieses Briefes. n. % Thir. gr. 8. (XIII a. 213 S.) Cassel.

Meineke, Aug., vindiciarum Aristophanearum liber. gr. 8. (VIII u. 232 13/4 Thlr. S.) Leipzig.

Merx, D. Ernst Otto Adalb., cur in libro Danielis juxta hebraeam aramaea adhibita sit dialectus explicatur. Dissertatio inauguralis. gr. 8. (41 S.) Halle.

Mommsen, Thdr., römische Geschichte. 2. Bd. Von der Schlacht bei Pydna bis auf Sullas Tod. 4. Aufl. gr. 8. (VIII u. 470 S.) Berlin. n. $1\frac{1}{6}$ Thlr. (1. 2.: n. $3\frac{1}{3}$ Thlr.)

Pabst, Oberlehr. Ed., die Volksfeste d. Maigrafen in Norddeutschland, Preussen, Livland, Dänemark u. Schweden. Ein Beitrag zur Kulturgeschichte d. german. Nordens. gr. 4. (V u. 92 S.) n. 24 Ngr.

Reise der österreichischen Fregatte Novara um die Erde in den J. 1857, 1858, 1859 unter den Befehlen d. Commodore B. v. Wüllersdorf-Urbair. Statistisch-commercieller Theil v. Dr. Karl v. Scherzer. 2. Bd.

Mit 22 in den Text gedr. Karten (in Holzschn.) u. 8 lith. Karteu (in Buntdr. in gr. 4., Fol. u. Imp.-Fol.) gr. 4. (VIII u. 690 S.) Wien.
n. 16% Thlr. (1. 2.: n. 24% Thlr.)
Schloenbach, Dr. U., Beiträge zur Paläontologie der Jura- u. Kreide-Formation im nordwestlichen Deutschland. 1. Stück. Ueber neue u. weniger bekannte jurassische Ammoniten. Mit 6 (lith.) Taf. Abbildgn. [Abdr. aus "Palaeontographica."] gr. 4. (46 S.) n. 4 Thlr. Schumacher, Dr. H. A., die Stedinger. Beitrag zur Geschichte der Weser-Marschen. Gekrönte Preisschrift. gr. 8. (XII u. 249 S. m. 2 2 Thlr. chromolith. Karten.) Bremen. Simon, Hofpred. Dekan G., die Geschichte d. reichsständischen Hauses Ysenburg u. Büdingen. 2. Bd. Die Ysenburg u. Büdingen'sche Hausgeschichte. Mit vielen Siegelzeichngn. (auf 6 Holzschntaf.) u. 8 Stammtaf. (in 4. u. Fol.) gr. 8. (X u. 416 S.) Frankfurt a. M. n. 2²/₃ Thlr. (cplt.: n. 4 Thlr. 14 Ngr.) Steiner, Hofrath Dr., die Sachsengräber bei Miltenberg u. Kleinheubach a. M. Beitrag zur Geschichte der Feldzüge der Alliirten gegen Frankreich in den J. 1813-1815. gr. 8. (38 S. m. 1 Steintaf. in 4.) baar n. 1/3 Thlr. Darmstadt. (Hanau.) Thiersch, Heinr. W. J., Friedrich Thiersch's Leben. 1. Bd. 1784—1830. gr. 8. (VIII u. 383 S. m. Portr. in Stahlst.) Leipzig 1866. n. 2\% Thir. Ueberweg, Prof. Dr. Frdr., Grundriss der Geschichte der Philosophie von Thales bis auf die Gegenwart. 1. Thl. A. u. d. T.: Grundriss der Geschichte der Philosophie d. Alterthums. 2., durchgeseh. u. erweit. Aufl. Lex.-8. (XI u. 244 S.) Berlin. n. 1 Thlr. 12 Ngr. Ulenspiegel, Tyel, in niedersächsischer Mundart nach dem ältesten Druck d. Servais Kruffter, photolithographisch nachgebildet. gr. 8. (IV u. 104 S.) Berlin. n.n. 6 Thlr. (IV u. 104 S.) Berlin. Urkunden u. Aktenstücke zur Geschichte d. Kurfürsten Friedrich Wiln. 3 Thlr. helm v. Brandenburg. 2. Bd. Lex.-8. Berlin. $(1. 2.: n. 7\frac{2}{3} \text{ Thlr.})$ Inhalt: Auswärtige Acten. 1. Bd. [Frankreich.] Hrsg. v. Privat-Doc. Dr. B. Ed. Simson. (XII u. 551 S.) Valeri Maximi factorum et dictorum memorabilium libri IX. Julii Paridis et Januarii Nepotiani epitomis adjectis recensuit Carol, Halm.

11/4 Thlr. 8. (XXIII u. 554 S.) Leipzig.

Walpers, (Dr. Guil. Gerard.), Annales botanices systematicae. Tom. VI. Et s. t.: Synopsis plantarum phanerogamicarum novarum omnium per annos 1851, 1852, 1853, 1854, 1855 descriptarum. Dr. Carolo Müller. Fasc. 8. gr. 8. (S. 1121 — 1310.) Leipzig. n. 11/3 Thlr. (I—VI.: n. 45 Thlr. 2 Ngr.)

Weech, Frdr. v., Correspondenzen u. Actenstücke zur Geschichte der Ministerconferenzen v. Carlsbad u. Wien in den J. 1819, 1820 u. 1834. gr. 8. (XVI u. 296 S.) Leipzig.

Wieding, Prof. Dr. Karl, die Prätensionen auf die Herzogthümer Schles-

wig-Holstein. Rechtsgutachten. gr. 8. (VIII u. 460 S.) Greifswald. n. 13/3 Thlr.

Zacharia, Prof. Dr. Heinr. Alb., deutsches Staats- u. Bundesrecht. 3. verm. u. verb. Aufl. 1. Bd. 2. Abth. gr. 8. (XX S. u. S. 283 n. 21/6 Thlr. (1. Bd. cplt.: n. 31/2 Thlr.) 728.) Göttingen.

Zeller, Ed., Vorträge u. Abhandlungen geschichtlichen Inhalts. gr. 8. n. 2 Thlr. (IX u. 504 S.) Leipzig.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. R. Naumann. Verleger: T. O. Weigel. Druck von C. P. Melzer in Leipzig.

Intelligenz-Blatt

zum

SERAPEUM.

15. December.

No 23.

1865.

Bibliothekordnungen etc., neueste in- und ausländische Litteratur, Anzeigen etc.

Zur Besorgung aller in nachstehenden Bibliographien verzeichneten Bücher empfehle ich mich unter Zusicherung schnellster und billigster Bedienung; denen, welche mich direct mit resp. Bestellungen beehren, sichere ich die grössten Vortheile zu.

T. O. Weigel in Leipzig.

Die

Einladungsschrift zur Eröffnung der Leipziger Stadt-Bibliothek

im Jahre 1711.

Wenn ich im Folgenden die jetzt ziemlich selten gewordene kleine Schrift eines Leipziger Rathsherrn zum Wiederabdrucke in diesen Blättern bringe, so geschieht dies wesentlich nur deswillen, um daran zu zeigen, welche allgemeine und litterarische Bildung in einer Zeit, die man oft und gern als eine "Zopfzeit" bezeichnet, bei den Mitgliedern der städtischen Magistrate zu finden war. Der Verfasser der mitzutheilenden Schrift, Gottfried Christian Goetze, seit 1707. Rathsmitglied und seit 1711. Stadtrichter in Leipzig, (gest. 1720.) war bei seiner gründlichen Bildung und seinen Kenntnissen im Stande die (ob damals natürlich kleinere, jetzt zu nahe an 100,000 Bände angewachsene) Raths- (jetzt Stadt-) Bibliothek allein zu verwalten, und dass er dazu tüchtig war, hat er ausreichend durch seine Einladungsschrift documentirt, er damals verfasste, als der Leipziger Rath beschlossen hatte, die Bibliothek der Benutzung des Publikums zu übergeben.

Ich lasse dieselbe hier folgen und bemerke nur, dass die unter dem Texte hier und da befindlichen Noten von mir

hinzugefügt sind.

Naumann.

XXVI. Jahrgang.

Q. D. B. V.
BIBLIOTHECAM
MAGNIFICI. AMPLISSIMI. QVE
SENATVS. LIPSIENSIS
EX. DECRETO. EIVS
BONAE. MENTI

IAM

DEDICANDAM. ATQVE. APERIENDAM. FORE
INDICIT

GOTTFRIDVS. CHRISTIANVS. GOETZIVS

PRAETOR, ET. BIBLIOTHECARIVS.

Cum multa numerare liceat egregia & singularia, quae Lipsiae nostrae celebritatem quandam ac famam asseruerint; tum hoc vel maxime albo notari lapillo meretur, quod rei librariae ergo jam olim ipsi accessit, & praesenti quoque aetate plurimis modis amplificatum est, insigne decus atque ornamentum. Postquam enim avitis sedibus suis extorres Musae in regiones nostras commigrassent, obviisque ulnis exceptae domicilium sacrariumque in hac urbe sibi fixissent longe gratissimum, praeter alias utiles & honestas artes Impressoriam pariter, quae per cultiorem Germaniam hinc inde disseminabatur, ad se invitare, inque familiam adsciscere suam haud neglexere. Factum id esse deprehendimus sub finem quinti supra decimum seculi: serius certe, quam divinae artis postulabat necessitas. Ast quam primum civitate donata esset haec studiorum altera mater & nutrix, dici non potest, quam frequentes invenerit, quam solertes foverit alumnos. Quorum quidem ut jam sollicite conquiramus nomina, nec otii nostri est, nec instituti ratio paritur. Quia tamen jucunda semper habenda civium bene meritorum recordatio, primisque insuper rerum humanae vitae conducibilium inventoribus praemii cujusdam loco debeamus, ut illorum non abjiciatur, quae se sponte quasi offert, memoria, haud erit, opinor, cur tradamus oblivioni MARCUM BRANDT, primum artificis nomen quod investigare licuit, sub cujus incude [Schenck. Biblioth. med. p. 21.] Albici, Archi-Ep. Pragensis & Bohemiae Regis olim Archiatri Praxis medendi &c. A. MCCCCLXXXIV in 4. prodiit; aut GREGORIUM BOETTICHER, qui ICtorum nonneminis Praelectiones publicas in Authent. Habita &c. MCCCCXCIII in fol. formis suis impressas dedit. Multo minus ad tenebras venit relegandus WOLFFGANGUS MOLITOR, alias Stoecklin dictus, de Monaco, Baccalaureus Erffurtensis & Civis Liptzensis, qui [v. Petr. Ravenn. Comp. Jur. Can. Lips. A. 1506. impr.] doctorum virorum cluit fautor excellentissimus,

& MCCCCXCVI [Andr. Rivinus de Typogr. p. 20.] Priscianum duodus libris minoris formae distinctum Æneae item Sylvii opuscula nonnulla in 4. plurimaque alia insequentibus annis stanno suo descripsit. Hujus suppar fuit aetate JACOBUS THANNER, seu, uti latine vocitari malebat, Abiegnus, Herbipolensis, magnam in autoribus veteris & recentioris aevi vulgandis laudem adeptus, inter quos Ovidium de remedio amoris MCCCCXCVIII & Lucianum de vitis omnis generis, variarumq; sectarum Philosophorum MCCCCXCIX excusum referre possumus. Utique cum Virgilii Æneida MDV publicaret, eiusdem non minus quam urbis honori hoc tetrastichon cecinit Magister GREGORIUS LATICEPHALUS de Konitz:

Hoc opus Abiegnus vir doctus in arte Jacobus Absolvit nitidum: Lips ubi pulchra nitet: Lips urbes vincit studiis doctissima cunctas; Hic totas sedes diva Minerva tenet.

Æquales fere Thannero dixeris Baccalaureum MARTINUM LANTZBERG, itidem Herbipolensem, MELCHIOREM BAER-NIUM, VALENTINUM SCHUMANN, omnes in re chalcographica versatissimos. Veruntamen intra incunabula sua primaque tyrocinia tum temporis substitisse judicabimus artium nobilissimam: siquidem characteribus utebatur antiquum scribendi ductum aemulantibus, multisque abbreviaturis non sine legentium taedio refertis; ad maturitatem autem roburque virile demum pervenisse, cum VALENTINUS PAPA, & quem artis suae Daedalum recte nominaveris, Magister ERNESTUS VOEGELI-NUS, Constantiensis, officinas hic suas aperuissent. Haec enimpraecipue inter reliquas tantum caput extulit, quantum cupressi inter lenta viburna, atque exterorum etiam gymnasiis typographicis, vel Aldinis, vel Iuntinis, vel Gryphianis, vel Plantinianis, & si quod aliud celebrius ista vidit aetate Europa, seu aeris fusilis, tam Graeci, quam Latini, elegantia, seu curatissimae descriptionis laude nequicquam facile concessit. Ingens illa optimorum librorum brevi produxit agmen, cujus primum quasi pilum constituunt, quae JOACHIMUS CAMERARIUS, Papebergensis, lucidissimum Academiae hujus, quin & orbis universi politioris sidus, emisit scripta, cedro sane digna, ac propter excusionis quoque nitorem omnibus eruditis commendatissima. Quo magis itaque miramur, & MALLINCKROTIUM & CAIL-LIUM, qui de Typographiae ortu atque progressu data opera scripsere, hanc tam splendidam, tam praestabilem officinam silentio plane præterivisse. Sane quanto amore complexus sit Voegelinum Camerarius, acquissimus ingeniorum arbiter, & quale pretium incudi ejus chalcographicae statuerit, vix melius quam ex ipsiusmet epistola ad GEORG. SIGISMUNDUM SELDIUM, Consiliarium Cæsareum MDLXIV scripta [L. II. Ep. 6. p. 116. sequ. ed. Wechel.] cognoscemus. "Est apud nos, inquit, vir cum

litterarum doctrina non vulgariter instructus, tum ingenio valens & studio industriaque spectatus Ernestus. Is officinam exprimendi libros typis chalcographicis instituit. Adhibet autem multo majorem & delectum edendorum scriptorum & in elaborando diligentiam, quam vulgus eorum, qui modo quaestum istum frequentant, facere consuevit: atque in apparando paene fortunas facultatesque suas omnes consumsit. Tantum autem abest, ut conatus ipsius adjuventur a bibliopolis, ut, nescio qua invidia, horum ille etiam iniquitate non parum prematur. Nunc confugit ad spem propemodum extremam obtinendae defensionis & protectionis suorum operum, laborum, sumtuum ab Imperatoria Majestate, qua fretus, quae edere decreverit, tutius absolvere & minore cum periculo reliquam rem impendere, & casus omnes confidentius subire, & eventum defatigationum suarum feliciorem expectare possit." Summa totius epistolae huc redit, ut privilegium Caesareum Voegelino exoraret: quo etiam impetrato explicatioribus velis is navigare, novisque subinde typis fundendis sumtus suggerere potuit. Quin & tabernam librariam simul exercuit, preli sui usum ANDREÆ SCHNEIDERO, JO. RHAMBAE & JO. STEINMANNO institoribus forte suis, qui in calce librorum nominati occurrunt, permittens, ea tamen lege, ut typorum, vel impensarum præstitarum honorifica mentio fieret, nec minus Arcae Foederis imaginem, insigne suum, illi semper praefigerent. Sub idem tempus MICHAEL LANTZEN-BERGER, JACOBUS APEL, aliique operas etiam alebant typographicas: quanquam Voegeliniana officina singulis palmam praeriperet; quippe quae in filiis Valentino, Philippo & Gotthardo aliquandiu floruit, & Heidelbergam quoque nobilem coloniam ablegavit.

(Fortsetzung folgt.)

Uebersicht der neuesten Litteratur.

DEUTSCHLAND.

Album mittelalterlicher Kunstwerke aus Tirol, den deutschen Kunstvereinen gewidmet vom christl. Kunstvereine in Bozen. 1. Lfg. Imp.-Fol. (5 Steintaf., wovon 4 in Ton- u. 1 in Buntdr., u. 1 Blatt Text.) Bozen.

Almanach der kaiserl. Akademie der Wissenschaften. 15. Jahrg. 1865. gr. 8. (296 S.) Wien.

Apulei Madaurensis, L., Floridorum quae supersunt edidit Gust. Krueger. gr. 4. (VII u. 39 S.) Berlin.

n. ½ Thlr.

Aucassin u. Nicolette. Altfranzösischer Roman aus dem 13. Jahrh., übers. v. Dr. Wilh. Hertz. 16. (77 S.) Wien. cart.

Barth, L., Mittheilungen aus dem chemischen Laboratorium in Innsbruck. I. Zur Geschichte d. Tyrosins. [Abdr. aus d. Sitzungsber. d. k. Akad. d. Wiss.] Lex.-8. (5 S.) Wien.

n. 2 Ngr.

Bauer, Prof. A., üb. einen neuen Kohlenwasserstoff der Reihe: Cn H2n-2. [Abdr. aus d. Sitzungsber. d. k. Akad. d. Wiss.] Lex.-8. (5 S.) Wien.

n. 2 Ngr.

Biedermann, Wold. Frhr. v., Goethe u. Leipzig. Zur 100jähr. Wiederkehr d. Tags v. Goethe's Aufnahme auf Leipzigs Hochschule. 2 Thle. 8. (XVI u. 659 S.) Leipzig. n. 3 Thlr.

Bildnisse der deutschen Könige u. Kaiser von Karl dem Grossen bis Maximilian I. nach Siegeln, Münzen, Grab- u. Denkmälern, sowie Orig.-Bildnissen gezeichnet v. Heinr. Schneider, nebst charakterist. Lebensbeschreibgn. derselben v. Frdr. Kohlrausch. Volksausg. 10-15. (Schluss-) Lfg. hoch 4. (VIII S. u. S. 409-680 m. 12 Holzschntaf.) Gotha.

Bischof, Gust., Lehrbuch der chemischen u. physikalischen Geologie. 2. gänzlich umgearb. Aufl. in gedrängter Kürze, m. Zusätzen u. Verbessergn. 3. Bd. 1. Abth. gr. 8. (S. 1-480.) Bonn. n. 2½ Thlr. (I-III. 1.: n. 12½ Thlr.)

Bluntschli, J. C., alt-asiatische Gottes- u. Weltideen in ihren Wirkungen auf das Gemeinleben der Menschen dargestellt. 5 öffentl. Vorträge. 8. (IV u. 168 S.) Nördlingen 1866. 26 Ngr.

Bodenstedt, Frdr., die Lieder d. Mirza-Schaffy, m. e. Prolog. 15. aufs Neue verm. Aufl., m. 2 Titelbildern in Photogr. 16. (XXIV u. 224 S.) Berlin. 1 Thlr.; in engl. Einb. m. Goldschn. 1½ Thlr.

- Boehmer, Ed., Franzisca Hernandez u. Frai Franzisco Ortiz. Anfänge reformator. Beweggn. in Spanien unter Kaiser Karl V. Aus Orig.-Acten d. Inquisitionstribunals zu Toledo dargestellt. Mit 1 (lith.) Blatt Fesm. (in 4.) gr. 8. (III u. 311 S.) Leipzig. n. 2% Thlr.
- Boehmer, Joh. Frdr., Additamentum tertium ad regesta imperii inde ab a. 1314 usque ad a. 1347. 3. Ergänzungsheft zu den Regesten Kaiser Ludwigs d. Baiern u. seiner Zeit 1314—1347. Hrsg. aus seinem Nachlasse. gr. 4. (XX u. 98 S.) Innsbruck. n. 1½ Thlr. (1—3.: n. 3 Thlr. 3 Ngr.)

Boltzmann, Ludw., üb. die Bewegung der Elektricität in krummen Flächen. [Aus d. Sitzungsber. d. k. Akad. d. Wiss.] Lex.-8. (8 S.) Wien.

n. 2 Ngr.

Carus, Carl Gust., Lebenserinnerungen u. Denkwürdigkeiten. 2. Thl. gr. 8. (423 S.) Leipzig. n. 2 Thlr. (1. 2.: n. 3\% Thlr.)

- Crousaz, Major z. D. A. v., die Organisationen d. brandenburgischen u. preussischen Heeres von 1640 bis 1865. Nach ihrem Verhältnisse m. den Staatskräften u. der Staatswohlfahrt. Ein patriot. Buch f. alle Stände. 1. Thl. 1640—1840. gr. 8. (XV u. 423 S.) Anclam.

 n. 1½ Thlr.; Velinp. n. 1¾ Thlr.
- Descartes, René, Meditationes de prima philosophia. Zum akadem. Gebrauche neu hrsg. u. eingeleitet v. Doc. Dr. C. Sigm. Barach. gr. 8. (VIII u. 72 S.) Wien 1866.

 n. 16 Ngr.
- Diez, Frdr., altromanische Glossare berichtigt u. erklärt. gr. 8. (125 S.) Bonn. n. 24 Ngr.
- Dudik, Dr. B., d. Hoch- u. Deutschmeisters Erzherzog's Maximilian I. Testament u. Verlassenschaft vom J. 1619. [Aus d. Archiv f. Kunde österr. Geschichtsquellen abgedr.] Lex.-8. (120 S.) Wien.
- m. ½ Thir.

 Waldstein's Correspondenz. Eine Nachlese aus dem k. k. Kriegsarchive in Wien zu dem Werke: Waldstein v. seiner Enthebg. bis
 zur abermal. Uebernahme d. Armee-Ober-Commando's etc. [Aus
 d. Archiv f. Kunde österr. Geschichtsquellen abgedr.] Lex.-8. (80 S.)
 Ebd.

 n. 12 Ngr.
- Eberstein, Hauptm. a. D. Louis Ferd. Frhr. v., Geschichte der Freiherren v. Eberstein u. ihrer Besitzungen, nach Quellen bearb. 3—6. Lfg. gr. 8. (S. 385—1261.) Sondershausen. n. 7½ Thlr. (cplt.: n. 10 Thlr. 16 Ngr.)

Findel, J. G., Geschichte der Freimaurerei von der Zeit ihres Entstehens bis auf die Gegenwart. 2. Aufl. gr. 8. (XII u. 867 S.) Leipzig 1866.

Fischer, Kuno, Geschichte der neuern Philosophie. 1. Bd. Descartes u. seine Schule. 2. Thl. Descartes' Schule. Geulinx. Malebranche. Baruch Spinoza. 2. völlig umgearb. Aufl. gr. 8. (XXIV u. 584 S.) Heidelberg.

(à) 3 Thlr. 18 Ngr.

System der Logik u. Metaphysik od. Wissenschaftslehre. 2. völlig umgearb. Aufl. gr. 8. (XVIII u. 536 S.) Ebd. 3 Thlr. 18 Ngr.

Forschungen zur deutschen Geschichte. Hrsg. v. der histor. Commission bei der Königl. Bayer. Akademie der Wissenschaften. 5. Bd. 2. u. 3. Hft. gr. 8. (III S. u. S. 237—613.) Göttingen.

1 Thlr. 24 Ngr. (I—V.: n. 15 Thlr.)

V. 2. n. 28 Ngr. — V. 3. n. 26 Ngr.

Fritsch, Karl, üb. die m. der Höhe zunehmende Temperatur der untersten Luftschichten. [Abdr. aus d. Sitzungsber. d. k. Akad. d. Wiss.] Lex.-8. (13 S.) Wien.

3 Ngr.

Fulda, Alb., Untersuchungen üb. die Sprache der homerischen Gedichte.
I. Der pleonast. Gebrauch v. θυμός φοὴν u. ähnl. Wörtern. gr. 8.
(IV u. 331 S.) Duisburg.
1½ Thlr.

(IV u. 331 S.) Duisburg.

Giesebrecht, Wilh. v., Geschichte der deutschen Kaiserzeit. 3. Bd.

2. Abth. Heinrichs IV. Kämpfe. gr. 8. (III S. u. S. 404—743.)

Braunschweig.

n. 1\square. Thlr. (I—III, 2.: n. 9 Thlr. 14 Ngr.)

Grabowski, A. Graf, Apparat zur Darstellung d. Phosphorsäureanhydrids.

[Mit 1 (lith.) Taf.] [Abdr. aus d. Sitzungsber. d. k. Akad. d. Wiss.]

Lex.-8. (2 S.) Wien.

3 Ngr.

Gregorovius, Ferd., Wanderjahre in Italien. 3. Bd. 8. Leipzig.
n. 1 Thlr. 24 Ngr.; in engl. Einb. n. 2 Thlr.
Inhalt: Siciliana. Wanderungen in Neapel u. Sicilien. 2. durch-

geseh. Aufl. (XI u. 396 S.)

Grenser, Alfr., die Wappen der 22 Kantone schweizerischer Eidgenossenschaft. Heraldisch, historisch u. kritisch erläutert. gr. 8. (30 S.) Braunschweig 1866.

n. ½ Thlr.

Gurlt, Prof. Dr. E. F., Lehrbuch der vergleichenden Physiologie der Haus-Säugethiere. 3., verm. Aufl. Mit 4 Kpfrtaf. (in 4.) gr. 8. (XIV u. 466 S.) Berlin.

n. 3 Thlr.

Haeckel, Dr. Ernst, Beiträge zur Naturgeschichte der Hydromedusen.
1. Hft. gr. 8. Leipzig.

Inhalt: Die Familie der Rüsselquallen [Geryonida]. Eine Monographie. Mit 6 Kpfrtaf. (in gr. 4.) u. in den Text gedr. Holzschn. (X u. 194 S.)

Haidinger, W. Ritter v., eine Federwolke am 17. Juni 1865. [Abdr. aus d. Sitzungsber. d. k. Akad. d. Wiss.] Lex.-8. (8 S.) Wien.

Heine, Sem.-Oberlehr. Gerh., Geschichte d. Landes Anhalt u. seiner Fürsten. Ein Stück deutscher Geschichte, dem anhalt. Volke erzählt. 8. (VIII u. 232 S.) Köthen 1866.

n. 12½ Ngr.

Henne-Am Rhyn, Kantonsarchivar Otto, Geschichte d. Schweizervolkes u. seiner Kultur von den ältesten Zeiten bis zur Gegenwart. 2. Bd. gr. 8. Leipzig.

(à) 2¹/₃ Thlr.

Inhalt: Spaltung der Eidgenossen durch die Glaubensänderung u. durch fremde Kriegsdienste, Bedrückung ihrer Unterthanen u. Zerrüttung ihrer alten Bünde. Von der Losreissg. der Schweiz vom deutschen Reiche [1499] bis zum Ausbruche der europ. [französ.] Revolution 1789. (IV u. 572 S.)

Hlasiwetz, H., üb. eine neue, der Cumarsäure isomere Säure. [Abdr. aus d. Sitzungsber. d. k. Akad. d. Wiss.] Lex.-8. (8 S.) Wien.

Huber, Prof. Dr. Alfs., Geschichte d. Herzogs Rudolf IV. v. Oesterreich. gr. 8. (XI u. 223 S.) Innsbruck. n. 2 Thlr.

Kehrein, Sem.-Dir. Jos., Pater noster u. Ave Maria in deutschen Uebersetzungen. Nebst e. Anh.: Die altdeutschen Namen Gottes u. Marias. 8. (VII u. 101 S.) Frankfurt a. M.

n. 12 Ngr. n. 12 Ngr.

Klemm, Gust., Vor 50 Jahren. Culturgeschichtliche Briefe. 2 Bde. 8. (XI u. 578 S.) Stuttgart. 2 Thlr.

Kluckhohn, Doc. Dr. Aug., Ludwig der Reiche Herzog v. Bayern. Zur Geschichte Deutschlands im 15. Jahrh. Gekrönte Preisschrift. gr. 8. (XVI u. 384 S.) Nördlingen. n. $1\frac{3}{4}$ Thlr.

Koch, A. J., kritische Bemerkungen üb. die bisherigen Tonlehren u.

Andeutungen zu Reformen. [Abdr. aus d. Sitzungsber. d. k. Akad. d. Wiss.] Lex.-8. (23 S.) Wien.

Köhler, Dr. Joh. Aug. Ernst, die Geschichte der Oberlausitz v. den ältesten Zeiten bis zum J. 1815, f. Schule u. Haus bearb. Eine gekrönte Preisschrift. gr. 8. (VI u. 282 S.) Görlitz.

n. % Thlr.

Kuh, Emil, üb. neuere Lyrik. [Abdr. aus der Wochenschrift f. Wissenschaft, Kunst u. öffentl. Leben etc.] Lex.-8. (62 S.) Wien.

baar n. 1/3 Thir. Kutschera, Ant., Geschichte der Vorzeit aus Denkmalen. 1. Hft. 16. (16 S.) Graz n. 4 Ngr.

Landau, Archivrath Dr. G., Beiträge zur Geschichte der Fischerei in Deutschland. Die Geschichte der Fischerei in beiden Hessen. Aus dem Nachlasse des Verf. u. im Auftrage d. Ver. f. hess. Geschichte u. Landeskunde hrsg. v. Hauptm. a. D. C. Renouard. gr. 8. (V u. n. 1/2 Thlr. 107 S.) Kassel.

Lebert, Prof. Dr. Herm., üb. das Aneurysma der Bauch-Aorta u. ihrer Zweige. Eine Gratulationsschrift f. das 500jähr. Jubiläum der Universität Wien. Mit e. histor. Einleitg. üb. den Einfluss der Wiener Schule d. vor. Jahrhunderts auf den positiven Fortschritt in der Medicin. gr. 8. (XCIII u. 152 S.) Berlin. n. 11/2 Thlr.

Liebermann, Carol., de allyleno atque nonnullis, quae inde proficiscuntur, connubiis. Dissertatio inauguralis chemica. gr. 8. (47 S.) Berlin. baar n. ½ Thlr.

Lindwurm, Dr. Arn., Grundzüge der Staats- u. Privatwirthschaftslehre, nebst e. Darlegg. deren Verhältnisses zur Jurisprudenz u. anderen verwandten Wissenschaften. gr. 8. (VIII u. 215 S.) Braunschweig n. 1 Thlr. 1866.

Lucanus, Dr. Fr., historische Nachrichten m. statistischen Erläuterungen üb. die evangelisch-reformirte Hofgemeinde in Halberstadt, den Mitgliedern derselben gewidmet zur Feier d. 200jähr. Jubelfestes der Gründg. der Gemeinde, am 30. Septbr. 1864. 4. (IV u. 16 S.) Halberstadt 1864.

n. 6 Ngr.

Malin, G., üb. das Carthamin. [Abdr. aus d. Sitzungsber. d. k. Akad. d. Wiss.] Lex.-8. (3 S.) Wien.

Matthiae, Otto, Observationes criticae in L. Annaeum Senecam. Disbaar n. 1/3 Thlr. sertatio inauguralis. gr. 8. (42 S.) Berlin.

Müller, Doc. Dr. Frdr., üb. den Ursprung der himjarisch-äthiopischen Schrift. [Mit 1 (lith.) Taf. (in 4.)] [Aus d. Sitzungsber. d. k. Akad. d. Wiss. abgedr.] Lex.-8. (8 S.) Wien. n.n. 6 Ngr.

Nüscheler, Heinr., die Staatstheorie d. Thomas Hobbes. Eine philosoph. Abhandlg. Mit e. Vorwort v. Prof. Dr. A. L. Kym. gr. 8. (VI u. n. $\frac{2}{3}$ Thlr. 129 S.) Zürich.

Pfizmaier, Dr. Aug., die Auslegungen zu den Nachrichten v. dem Gotte J-za-nagi. [Aus d. Sitzungsber. d. k. Akad. d. Wiss. abgedr.] Lex.-8. (94 S.) Wien.

Phillips, Hofrath, die grosse Synode v. Tribur. Dargestellt m. Benutzg. v. Wiener, Münchner u. Salzburger Handschriften. [Aus d. Sitzungsber. d. k. Akad. d. Wiss. abgedr.] Lex.-8. (72 S.) Wien. n.n. 1/3 Thlr.

Pierer's Jahrbücher der Wissenschaften, Künste u. Gewerbe. Ergänzungswerk zu sämmtl. Aufl. d. Universal-Lexikon. 1. Bd. 1. u. 2. Hft. Lex.-8. (S. 1-152.) Altenburg. à 6 Ngr.

Reis, Gymn.-Lehr. Dr. Paul, das Wesen der Wärme. Versuch e. neuen Stoffanschaug. der Wärme, m. vergleich. Betrachtg. der übrigen jetzt gebräuchl. Wärmetheorien. In allgemein fassl. Darstellg. 2. bedeutend verm. Aufl. gr. 8. (VIII u. 163 S.) Leipzig. n. 27½ Ngr.

deutend verm. Aufl. gr. 8. (VIII u. 163 S.) Leipzig. n. 27½ Ngr. Sander, Hauptm. Const., Geschichte d. vierjährigen Bürgerkrieges in den Vereinigten Staaten v. Amerika. Mit 3 (lith.) Uebersichtskarten u. Operationsplänen in Farbendr. (in gr. Fol.) gr. 8. (XV u. 587 S.) Frankfurt a. M.

Saski, Thdr., die volkswirthschaftliche Bedeutung d. Versicherungswesens u. der Nutzen der einzelnen Versicherungszweige. gr. 8. (V u. 49 S.) Leipzig. n. ½ Thlr.

Schuller, weil. Stadthalterei-R. Joh. Carl, Beiträge zu einem Wörterbuche der siebenbürgisch-sächsischen Mundart. [Beigegeben ist: Necrolog des Verf. v. J. Ranniger.] gr. 8. (XI u. 91 S.) Prag. n. % Thlr.

Tauschinski, Hippolyt, der Begriff. Eine philosoph. Untersuchg. gr. 8. (52 S.) Wien. n. 8 Ngr.

Virozsil, Hofrath Rect. Prof. Dr. Ant. v., das Staats-Recht des Königr. Ungarn, vom Standpunkte der Geschichte, u. der vom Beginn d. Reiches bis zum J. 1848 bestand. Landes-Verfassg., wissenschaftlich dargestellt. 3 Bde. gr. 8. (1. Bd. XVI u. 362 S.) Pest. 5 Thlr.

Wegweiser, archäologischer, durch Nieder-Oesterreich. I. A. u. d. T.:
Archäologischer Wegweiser durch das Viertel unter dem WienerWalde v. Nieder-Oesterreich. Mit erläut. Text v. Ed. Frhrn. v.
Sacken. Hrsg. vom Alterthums-Vereine zu Wien. gr. 4. (VII u. 60 S.
m. eingedr. Holzschn., 25 Holzschntaf., 5 Photolith. u. 1 lith. Karte.)
Wien 1866.
n. 2% Thlr.

Anzeige.

Im Verlage der Hofbuchhandlung von Eduard Leibrock in Braunschweig ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Die Accessionen

der kgl. Universitätsbibliothek in Göttingen während des Jahres 1863 und 1864.

gr. 8 (216 Seiten) Velinpapier. Preis broch. ²/₃ Thlr.

Dieser seit 1856 erscheinende Katalog des jährlichen Zuwachses der Göttinger Bibliothek wird neben dem allgemeinen bibliograph. Interesse insbesondere für die zahlreichen Gelehrten im In- und Auslande, welche die Bibliothek benutzen, eine sehr willkommene Erscheinung seyn. Er wird jährlich fortgesetzt.

Verlager: T. O. Weigel. Druck von C. P. Melzer in Leipzig.

Intelligenz-Blatt

zum

SERAPEUM.

31. December.

Nº 24.

1865.

Bibliothekordnungen etc., neueste in- und ausländische Litteratur, Anzeigen etc.

Zur Besorgung aller in nachstehenden Bibliographien verzeichneten Bücher empfehle ich mich unter Zusicherung schnellster und billigster Bedienung; denen, welche mich direct mit resp. Bestellungen beehren, sichere ich die grössten Vortheile zu.

T. O. Weigel in Leipzig.

Die

Einladungsschrift zur Eröffnung der Leipziger Stadt-Bibliothek

im Jahre 1711.

(Fortsetzung.)

E tanta autem chalcographorum frequentia atque aemulatione aliud in patriam dimanavit commodum, non minus laetum quam uberrimum; ut, quae prae caeteris Germaniae urbibus Francofurti ad Moenum lares suos stabiliverat negotiatio libraria, huc sensim diverteret, hospitalem dextram porrigentibus GROS-SIIS & SCHURERIS, bibliopolis ista tempestate longe lateque clarissimis. Hi nimirum complures optimae notae libros typis submittendo, industria sua effecere, ut exteri, visa loci atque nundinarum solemnium opportunitate, magno concursu huc confluerent, chartaceam supellectilem quaesituri, qua eruditos populares suos quisque beare posset. Ac tametsi circa medium superioris seculi, immane quantum, degenerarent prela nostra, ab illa quam modo laudavimus Voegelinianae officinae praestantia, sive bellorum calamitate istud contigerit, sive hominum vitio ac negligentia; haud ideo secius durabat nobile hoc, quod libris emendis permutandisque occupatur, commercium, non exiguo certe & urbis & literatorum emolumento. Donec tandem hac nostra aetate eousque effloruit, ut citra jactantiam affirmari queat, in universa, qua patet, Germania vix amplius, vel splen-XXVI. Jahrgang.

didius ullum librorum forum emporiumque existere. Ita scilicet jam a viginti, & quod excurrit, annis, ut sunt rerum vices, ad pristinam redire frugem coepit res typographica nostra, & abjectis squalidis ac furfurosis chartarum laciniis, quibus fastidium pariebat delicatioribus paulo oculis, decenti habitu, adque seculi gratiam accommodatissimo in publicum prodire. Ita formarum nitori atque elegantiae ut consulatur, ut papyri bonitas & candor non desideretur, ut ad opera aeternitatem meritura elucubranda provocentur eruditi, ut correctissima eadem luci publicæ exhibeantur, multo animosius suppeditant sumtus, lynceisque magis oculis advertunt bibliopolae nostrates, quam praedecessores sui, quibus talia curandi, & ingenium forte, & patientia deerat. Neque libros domi natos pulcerrime impressos, ut teneamus, cordi habent solummodo, sed & optimos ac rariores quosvis, ex omnibus terrarum angulis convectos, venum exponunt, ut tot tamque doctorum scriptorum corona cinctus, non in ea Germaniae civitate, cui nomen est Lipsia, [liceat hic H. STE-PHANI verbis uti, quae laudat Rivin. l. c. p. 4.] sed in illa totius Graeciae olim florentissima y literarum studiis atque conciliis celeberrima urbe, Athenis puta, versari tibi videaris.

Insigne porro, idque palmarium, ad rem librariam nobis vindicandam atque augendam momentum attulisse censendus est Summus Polyhistor, OTTO MENCKENIUS, tam nostrae, quam post venturae aetati venerabile nomen: dum Ephemerides suas incomparabiles, Acta Eruditorum, conficiendi vulgandique sapientissimum consilium cepit. Hae enim sunt, quae, si dicendum, quod res est, typographeis ac bibliopoliis nostris, ob fluidae luis contagia quasi demortuis, animam & vitam rursus inspirarunt: quae quicquid in orbe erudito typis exscribitur, quicquid foecunda doctarum animarum mater Anglia, vel politioris literaturae sedes Belgium, vel elegantiarum arbitra Gallia, vel antiquitatum custos ac vindex Italia, vel Germania tandem nostra, omnium scientiarum Pharus, luci tradidit, aut conatur saltem egregii, mature indicant, ipsosque libros possidendi, seu stimulos addunt, seu perlegendi comparandive infinito labore & expensa doctos levant: quae denique, unanimi coetus humanioris suffragio munita, ad trigesimum hunc annum per ora virum volitant, ac Celeberr. Autoris sui famam pariter, ac Lipsiam praestantissimorum ingeniorum altricem & seminarium, quaqua versum proclamant. Institutum utique praeclarissimum! cui aeternitatem merito auguramur: cum illi continuando minime deficiant viri, & doctrinae & judicii copia conspicui, & qui consiliis & opera sua singula moderatur, Nobiliss. FILIUS, ut virtutis laudisque paternae hereditatem ex asse crevit, nil intermittat, quod amplitudinem ei ac honorem superaddere possit.

At enim omnia ista, quae commemoravimus, firmissima rei librariae nostrae praesidia, hoc stupendum Typographices fastigium, hunc splendidissimum librorum mercatum, hanc Ephemeridum judiciosam concinnationem, quanquam incredibili ea cedant ornatui patriae suavissimae, atque in summa felicitatis parte jure deputari debeant, multo integriora tamen atque illustriora fieri Bibliothecae publicae accessione quotusquisque inficias ibit? Sic etenim justissimum demum honorem typis nostris habuisse aestimabimur, cum descripta iisdem docta volumina nosmet ipsi cum cura asservabimus, & nostro, & sequentibus seculis, si quae erunt, usum praebitura, sic tot librorum sarcinae & plaustra bonis auspiciis huc comportata credentur, quando ingenuae pubis, civiumque excultiorum solatio partem illorum destinabimus, sic denique Eruditorum Actis certissima sua constabit utilitas, ubi indicata illic excellentium ingeniorum monimenta in publicos usus congeremus. Haud erravit mea quidem sententia [Diodor. L. I.] OSYMANDUAS, Ægypti Rex, qui Bibliothecam officinam animi medicam; nec [De Instit. Reip. L. VIII. Tit. 15.] PA-TRICIUS, qui pabulum mentis bene constitutae, animique ingenui exercitationem appellavit. Est sane hic, quod pestilentissimos ignorantiae morbos profliget, inscitiae torporem excutiat, flagrantissimum eruditionis appetitum restinguat. Quodsi ergo granaria paramus, unde, annonae caritate urgente, publicis subministrari possit necessitatibus, si gymnasia equestria & palaestras, quae corporis agilitatem cieant & promoveant; quanto magis de Bibliotheca prospicere par est ingenuis animis atque erectis, sed paupertate, librorumque penuria pressis, cum nec inter locupletiores facile inveniantur, qui quoscunque libros exquisitos & raros supellectili suae asserere valeant, aut instrumenta praebere conveniet publice, qui reipublicae olim prodesse, qui mentem expolire, amplissimumque scientiarum stadium emetiri cupiunt.

Sapienter itaque & provide admodum egisse Nobilissimum Urbis SENATUM, quod ad Bibliothecae structuram jam ab aliquo tempore animum appulerit, quivis paulo cordatiorum mecum consentiet. Habuimus antea Deo sacratas aedes non inelegantes, scholas haud incelebres, nosodochia capacissima, armamentarium satis instructum, totam urbem aedificiis splendidissimis exornatam, civitatem opulentam legibusque saluberrimis temperatam, Academiam florentissimam, solam Bibliothecam publicam, quae supplementi instar accederet, non habuimus. Omnis librorum apparatus intra paucorum privatos parietes latebat, vel publicis usibus minus patebat. Calamitosissimi belli molestiae, indeque superstites complures aliae difficultates, ne Ampliss. ORDO tale quid praeclari auderet, impedimento erant. Opportune tandem, sed insperato, hisce supervenit vir majoris virtutis, quam famae, HULDERICUS GROSSIUS, causis in foro tractandis addictus, a quo nil minus forte expectasses, quam ut hujusmodi consilium, & patriae, & universo eruditorum coetui adeo salutare, iniret. Attamen is animo secum reputans, quantum decus adhuc patria desideraret, & quam expeditam sibi ad assequendam immortalitatem viam strueret, si, cum caelebs esset, nec propinquos haberet ullos, facultates suas publicis commodis sacras efficeret; sub ipsum vitae suae exitum Prudentiss. SE-NATUM, testamento rite condito, heredem omnium bonorum constituit, ea saltem lege, ut bibliothecam suam inde augere, auctamque civium suorum usibus dicare vellet. Quae pia ac summis laudibus extollenda religiosissimi testatoris voluntas, cum displicere haud posset Patribus, ad promovendum urbis honorem sponte sua pronis, hereditatem non modo adiverunt, sed Bibliothecam quoque relictam, ut pretiosissimum cimelium, & fovere, & amplificare omnibus modis, & in pulcherrimum hunc statum deducere sollicitissime curarunt.

Spatiosissimus hic nobis aperitur disserendi campus, quem priusquam ingrediamur, pietatis nostrae erit, ut munificentissimi conditoris ortum & vitam brevibus verbis enarremus. Atque is quidem hic Lipsiae d. 28. Decembr. A. R. O. MDCV. susceptus est parentibus ignobilibus & plebejis, patre videlicet GOTT-HARDO GROSSIO, acupictoriae artis perito, matre vero CA-THARINA, Bartholomaei Mellini, Sartoris, filia. Majoribus tameu gloriari potuit, & stirpis vetustate, & numerum amplitudine clarissimis. Ipsemet enim HULDERICUS noster, in confectis a se stemmatis sui tabulis, REINFRIDUM quendam laudat Ungarum, qui regnante LUDOVICO Bavaro Imp. circa A. MCCCXL in Misnia sedem fixerit, nepotemque habuerit cognominem, qui Fribergae, urbe metallifodinis maxime inclyta, consulis dignitatem obivit. Huic filios assignat DONATUM, multis Canonicatibus atque Consiliarii intimi, apud gloriosissimos Patriae Patres, GEORGIUM & HEINRICUM, Saxoniae Duces, gesto munere illustrem, A. MDXXXVI defunctum: JOANNEM & HULDRICUM, ambos fascibus consularibus Fribergae administratis celebres. Hic postremus tertium supra centesimum aetatis anuum vivendo explevit A. MDLXI fatis functus, nepotemque ex filio Valentino vidit sui nominis, miris fortunae lusibus exercitum, parentem Gotthardi, de quo supra. HULDE-RICUS vero noster prima literarum elementa imbibit in schola, quae a S. Nicolai aede nomen accepit. De hinc parentum jussu A. MDCXIV Schleusingensem, inde Misenensem scholam, ut honestis artibus ac disciplinis animum magis excoleret, adivit. Antequam autem patria discederet, civium Academicorum numerum auxit Rectore Magnificentiss. IOANNE PHILIPPO, Saxoniae Duce Serenissimo. Huc A. MDCXXIII redux factus in Philosophicis scientiis HARTRANFTIUM & CLEINIUM; iu Iurisprudentia vero FINCKELTHUSIUM, SCHMUCKIUM & BOHEMUM, viros doctrinæ laude excellentissimos, praeceptores sortitus est. Triennio exacto Rostochium abiit, studiorum cursum impigre ibi continuaturus, ubi & e TOELEMANNI, WARMUNDI, HEINII, STURZII & LINDEMANNI, Doctorum Juris perquam celebrium, ore ac moderamine pependit.

Praeterea quoque PETRI & GUILIELMI LAURENBERGIO-RUM medicis, itemque FABRICII cujusdam chymicis lectionibus frequens interfuit; In Mathesi autem JUNGIUM, atque in militari cum primis Architectura JO. LAURENBERGIUM sedulo audivit. Post Lipsiam resalutans A. MDCXXVIII medica studia porro prosequutus est sub ductu JO. MICHAELIS, practici felicissimi, quibus & Theologica sociavit, Celeberrimi HOEPFNERI subselliis adhaerens. Haud ideo segnius tamen Jurisprudentiam tractavit, quin potius assiduam ei operam impendit, ita ut in Catalogo Librorum, qui Nundinis Vernalibus A. MDCXXXII hic prodiit, publici juris se facturum promiserit 1. Justinianum redivivum, in quo ad Institutionum seriem singulos Paragraphos regulis, exceptionibus, replicationibus, duplicationibus &c. illustrare voluit. 2. Actionum Juris Civilis arborem, quarum numerum ad duo millia extendit. 3. Concordantias Jurium. 4. Centuriarum de Ratione Juris Septenarium primum. 5. Tractatum de Axiomatibus, in quo decem millia Philosophica, ac septingenta tria supra ducenta millia Juris, cum limitationibus suis, compingere decreverat. Sed consilium istud postea abjecit. Causis simul in foro orandis animum adplicuit, qua in re multum sibi profuisse CASPAREM JUN-GERMANNUM & MATTHIAM BERLICHIUM grato pectore notavit, quin & istorum suasu tabellionis publici dignitatem capessivit, delecta sibi insignis loco Lucerna, cum Lemmate: Aliis inserviendo consumor. Veruntamen cum, irruentibus tum belli tempestatibus dirissimis, Astreae cum Marte vix satis bene convenire posse intelligeret HULDERICUS, Hygieiae sacris ardentiori studio se iterum commisit, & quidem illi parti, quae Chirurgia vocatur, cujus penitius addiscendae causa Helmstadium ad celebrem in hac arte magistrum Jo. Rohrmannum A. MDCXXXII se contulit, apud quem intra quadrimestre ita profecit, ut vel periculosissima vulnera, in praefato oppido non minus, quam in Guelphorum arce & castris ad Hamelam positis, curanda suscipere posset. Quemadmodum & insequente anno cum patriam repeteret, Literas testimoniales, acquisitae in Chirurgica peritiae, sigillo Academiae & Senatus Helmstadiensis firmatas, obtinuit. Ab illo tempore Lipsiam semper incoluisse apparet, inprimis ex quo a Curia suprema Electorali Advocaturam Fisci obire jussus esset, sicuti & A. MDCXLI dissertatione, sub praesidio D. MICHAELIS CRONBERGKII de Advocatis publice defensa, profectuum suorum in Jure luculentum specimen exhibuit. Honores nunquam prensavit, sed sua sorte contentus vixit, illud [L. X. Comment. p. 688.] COMI-NAEI in ore habens: Nihil est præstabilius mediocri vivendi genere, quod qui potest assequi y tueri, is omnium certe est fe-licissimus. Reliqua, quae animum ejus & mores vitaeque exitum attinent, non nostro, sed alio, eoque tersissimo penicillo, delineata dabimus. "Erat ingenio acri, callido & ad indagan-

dum sagacissimo, praeterea imperterritus animo, facundia non vulgari, laborum patientissimus. Ardebat cupiditate quarumvis rerum notitiam acquirendi, cujus testis est ingens librorum copia, quos ipse de rebus physicis, medicis, oeconomis, mathematicis, theologicis, juridicis, philosophicis, pacis bellique artibus, variis item lingvis, Polonica, Bohemica, Gallica, Italica, Germanica, Danica conscribere incepit, in quorum plerisque nonnihil profligavit, non paucos omnino perfecit, aliquos inchoatos reliquit. Severitas inerat in vultu, moribus utebatur non ad seculum compositis, priscam potius ac vere Germanam simplicitatem referentibus. In sermone studebat dictis brevibus & salsis, imprimis inportune alloquentes acerbitate verborum perstringere solitus. Statura erat mediocri, corpore gracili, facie oblonga, oculis acribus, capillo & barba tenui, voce acuta, cibi minimi & vulgaris, vini natura parcissimus. Uxorem nunquam duxit &c. Sanitatem corporis usque ad ultimum habuit prosperam, jam inde a juventute nullo morbo appetitus, nisi quo tandem confectus Annum agens alterum supra septuagesimum difficulter alvum continuit, quod ipsum quidem anni tempestati, quae ver iniens erat, tribuere audivi, sed viribus corpusculi exhaustis decumbere coactus est. Vitae finem instare sentiens praetorem urbanum ad se arcessivit, & de facultatibus suis, ut supra exposui, quid fieri vellet, solenni carmine disposuit. Obiit d. XVI Aprilis A. C. MDCLXXVII. Elatus est funere publico, comitantibus magistratibus academicis & urbanis, magna civium frequentia." Dignum omnino tali honore Virum! Dignum, cujus memoria nunquam pereat, sed aeternis civium nostrorum, & qui literis bene cupiunt, vigeat posteritatique commendetur praeco-niis! Nos vero, quo HULDERICI nostri beneficium honore mactaverit Ampliss. SENATUS, jam persequemur.

(Fortsetzung folgt.)

Uebersicht der neuesten Litteratur.

DEUTSCHLAND.

Berichte üb. die Verhandlungen der königl. sächsischen Gesellschaft der Wissenschaften zu Leipzig. Mathematisch-physische Classe. 16. Bd. 1864. gr. 8. (XII u. 68 S.) Leipzig. n. 1/3 Thlr.

Boehm, Guil., quemadmodum ab Ottone I. ad Heinrici IV. initia ipsum imperium unitatem nationis germanicae affecerit ejusque artes, litteras, commercium adauxerit. Part. I. Dissertatio inauguralis historica. gr. 8. (104 S.) Berlin. baar n. 1/2 Thlr.

Bohnenberger, Ephorus, Abhandlung üb. schriftliche Uebungen im Hebräischen. 4. (10 S.) Blaubeuren. (Tübingen.) 6 Ngr. Bormann, Eug., de Syriae provinciae romanae partibus capita nonnulla. Dissertatio inauguralis antiquaria. gr. 8. (32 S.) Berlin. baar n. ½ Thlr.

Brühl, Prof. Dr. Carl Bernh., Laqueus Owenii u. Laqueus tympanicus Petrosi, e. Nachtrag zu meiner Schrift: Das Skelet der Krokodilinen, nebst e. Anh.: 1) Der Laqueus Owenii der Reptilien u. Vögel u. sein Verhältniss zu deren Cochlea ossea; 2) Bemerkungen üb. den Krokodil-Carpus. Mit 3 Taf. (wovon 2 lith. u. 1 in Kpfrst. in gr. 4. u. Fol.) gr. 4. (III u. 21 S.) Wien. n. 1/3 Thlr.

Buergers, Bruno, quae sint jura emtoris rei immobilis dominio propter deficientem emtionis in libris publicis inscriptionem nondum acquisito. Dissertatio inauguralis. gr. 8. (101 S.) Berlin. baar n. 1/2 Thlr.

Claparède, Alfr. de, de vindicatione personarum. Dissertatio inauguralis. gr. 8. (44 S.) Berlin. baar n. $\frac{1}{3}$ Thir.

Crusius, Major A., der Winterfeldzug in Holland, Brabant u. Flandern, e. Episode aus dem Befreiungskriege 1813 u. 1814. Nach den besten Quellen zusammengestellt u. bearb. u. m. 8 (lith.) Karten u. Plänen (in gr. 8., 4. u. Fol.) versehen. gr. 8. (XI u. 291 S.) Luxemburg. 11/2 Thlr.

Deiters, Otto, Untersuchungen üb. Gehirn u. Rückenmark d. Menschen u. der Säugethiere. Nach dem Tode des Verf. hrsg. u. bevorwortet v. Dir. Prof. Max Schultze. Mit 6 (lith.) Taf. in Imp.-8. Lex.-8. (XIX u. 318 S.) Braunschweig. n. $2\frac{2}{3}$ Thlr.

Diesterweg, Gust., de jure coloniarum graecarum. Dissertatio inauguralis historica. gr. 8. (49 S.) Berlin. baar n. ½ Thir. Dillmann, Prof. Dr. A., üb. den Ursprung der alttestamentlichen Reli-

gion. Eine akadem. Rede gehalten den 3. Mai 1865. 8. (35 S.) 1/4 Thir. Giessen.

Driessen, Dr. Joa. Ger., Observationes in Ciceronis de officiis librorum locos quosdam difficiliores. 4. (16 S.) Berlin. baar n. 8 Ngr.

Familie Schönberg-Cotta, die. Ein Charakter- u. Sittengemälde aus der Reformationszeit. Aus d. Engl. übertragen v. Charlotte Philippi. Autoris. Uebersetzg. (In 2 Bdn.) 1. Bd. 8. (VI u. 373 S.) Basel 1866. n. 1 Thlr.

Friedberg, Doc. Dr. Herm., die Lehre v. den venerischen Krankheiten in dem Alterthume u. Mittelalter. Klinisch u. geschichtlich dargestellt. gr. 8. (XIII u. 170 S.) Berlin. n. 1 Thlr.

Gass, Prof. Dr. W., zur Geschichte der Athos-Klöster. [Abdr. aus der zum 50jähr. Doctorjubiläum d. Geheimraths Prof. Dr. Birnbaum

erschien. akadem. Festschrift.] gr. 4. (63 S.) Giessen. n. 3 Thlr. Gelbcke, Carol. Frid., Quaestiones Valerianae. Dissertatio inauguralis. baar n. 1/3 Thlr. gr. 8. (38 S.) Berlin.

Polle, Dr. A., die Nerven-Verbreitung in den weiblichen Genitalien bei Menschen u. Säugethieren. Eine gekrönte Preisschrift. Mit 1 Kpfrtaf. gr. 4. (20 S.) Göttingen. n. 1/3 Thlr.

Reinisch, Dr. S., üb. den phonetischen Werth eines Hieroglyphenzeichens. [Aus d. Sitzungsber. d. k. Akad. d. Wiss. abgedr.] Lex.-8. (17 S.) Wien.

Remling, geistl. R. Domcapit. Dr. Frz. Xav., die Rheinpfalz in der Revolutionszeit von 1792 bis 1798. Ein urkundl. Beitrag zur vaterländ. Geschichte. 2 Bde. gr. 8. (1. Bd. VIII u. 576 S.) Speyer. n. 2 Thlr. 24 Ngr.

Rentzmann, Wilh., numismatisches Legenden-Lexicon d. Mittelalters u. der Neuzeit. 2. Thl. Lex.-8. Berlin 1866.

der Neuzeit. 2. Thl. Lex.-8. Berlin 1866.

(cplt.: n. 4½ Thlr.)

Inhalt: Ergänzungen der auf Münzen vorkommenden TitelAbbreviaturen u. Verzeichniss der den Münzen aufgeprägten Länder- u. Städtenamen. Mittelalter u. Neuzeit. (VII u. 247 S.)

Richter, Dr. Carl, Anacharsis Clootz. Ein histor. Bild aus der französ. Revolution v. 1789. 8. (78 S.) Berlin. 12 Ngr.

Rudloff, Rich. Armin., de Aristophane Euripidis irrisore. Dissertatio inauguralis. gr. 8. (72 S.) Berlin. baar n. 1/3 Thlr.

Sadebeck, Alex., de formatione Kimmridgiensi Pommerania. Dissertatio inauguralis geologica. gr. 8. (40 S.) Berlin. baar n. ¹/₃ Thlr. Schirren, C., die Recesse der livländischen Landtage aus den J. 1681 bis 1711. Theils im Wortlaute, theils im Auszuge. hoch 4. (VIII u. 447 S.) Dorpat.

n. 4 Thlr. u. 447 S.) Dorpat. Schmidt, Joa., de epithetis compositis in tragoedia graeca usurpatis. Dissertatio inauguralis. gr. 8. (78 S.) Berlin. baar n. 1/3 Thlr. Schmidt, Wilh., die Stellung der Erzbischöfe u. d. Erzstiftes v. Salzburg zu Kirche u. Reich unter Kaiser Friedrich I. bis zum Frieden v. Venedig [1177]. Nach den Quellen dargestellt. [Aus d. Archiv f. Kunde österr. Geschichtsquellen abgedr.] Lex.-8. (144 S.) Wien. n.n. 23 Ngr. Schröder, Jul., Untersuchung der chemischen Constitution d. Frühjahrssaftes der Birke, seiner Bildungsweise u. weiteren Umwandlung bis zur Blattbildungsperiode. Gekrönte Preisschrift. [Aus d. Archiv f. d. Naturkunde Liv-, Ehst- u. Kurland's abgedr.] [Mit 4 lith. Taf. (in gr. 8. u. qu. Fol.)] gr. 8. (84 S.) Dorpat.

Schultz-Schultzenstein, Prof. Dr. C. H., Naturstudium u. Kultur od. Wahrheit u. Freiheit in ihrem natürl. Zusammenhange. gr. 8. (XXI n. $2\frac{2}{3}$ Thlr. u. 506 S.) Berlin 1866. Seebeck, Joa., de Homero Oedipodeae fabulae auctore. Dissertatio phibaar n. 1/3 Thlr. lologica. gr. 8. (34 S.) Bonnae. (Berlin.) Sendrea, Alex. Constant., de possessione per alios acquirenda. Dissertatio inauguralis. gr. 8. (VI u. 71 S.) Berlin. baar n. ½ Thlr. Solms - Laubach, Herm. Comes in, de Lathraeae generis positione systematica. Dissertatio inauguralis botanica. gr. 8. (44 S.) Berlin. baar n. 1/3 Thir. Strauss, Vict. v., Meditationen üb. das erste Gebot f. Leute d. Gedankenernstes u. d. Gewissens. gr. 8. (III u. 156 S.) Leipzig 1866. Streng, Prof. Dr. A., üb. die Zusammensetzung einiger Silicate m. besond. Berücksicht. der polymeren Isomorphie. [Abdr. aus "Neues n. 8 Ngr. Jahrbuch f. Mineralogie etc." gr. 8. (42 S.) Stuttgart. Suess, Ed., üb. Ammoniten. [1. Abth.] [Abdr. aus d. Sitzungsber. d. k. Akad. d. Wiss.] Lex.-8. (19 S.) Wien. 3 Ngr. Waitz, Geo., deutsche Verfassungsgeschichte. 1. Bd. 2., neu bearb. Aufl. waitz, Prof. Dr. Thdr., Anthropologie der Naturvölker: 5. Thl. A. u. d. T.: Die Völker der Südsee. Ethnographisch u. culturhistorisch dargestellt. 1. Hft. Die Malaien. Mit 1 (lith. u. color.) Karte (in $(I - V, 1.: 14\frac{1}{4}$ Thir. gr. Fol.) gr. 8. (VI u. 194 S.) Leipzig. Wiesner, Doc. Dr. Jul., üb. die Entstehung d. Harzes im Inneren der Pflanzenzellen. [Abdr. aus d. Sitzungsber. d. k. Akad. d. Wiss.] Lex.-8. (13 S.) Wien. 3 Ngr. Winckler, Prof. M. Dr. A., allgemeine Formeln zur Schätzung u. Grenzbestimmung einfacher Integrale. [Abdr. aus d. Sitzungsber. d. k. n. 4 Ngr. Akad. d. Wiss.] Lex.-8. (22 S.) Wien. Zeitschrift d. Vereins f. hessische Geschichte u. Landeskunde. 10. Bd. Kassel. 3. u. 4. Hft. gr. 8. (IV S. u. S. 193—384. Schluss.) Zschech, Franc., de Cicerone et Livio Valerii Maximi fontibus. Disserbaar n. 1/3 Thir. tatio inauguralis. gr. 8. (52 S.) Berlin.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. R. Naumann. Verleger: T. O. Weigel. Druck von C. P. Melzer in Leipzig.









Comment of the second of the second

Register

über

die zwölf ersten Jahrgänge

des

Serapeums.

1840-1851.

¥

Die nachstehenden drei Register sind eine Gabe des von mir schon im Vorworte zu Jahrgang 1852. dankbar erwähnten Herrn P. Gottfried Reichhart, Subprior und Bibliothekar des altberühmten Benedictinerstiftes Göttweig in Oestreich. diese sehr zweckmässig durchgeführte und sleissige Arbeit mit Erlaubniss des Herrn Verfassers einer genauen Revision unterzogen und, wenn ich auch bei der Gewissenhaftigkeit und Genauigkeit, mit der sie gearbeitet ist, nirgends ein Versehen zu verbessern hatte, doch das erste Register vielfach erweitert und vervollständigt. Denn ein Register einer Zeitschrift wie das Serapeum ist eine Arbeit, über deren Ausdehnung und Gränzen man sehr verschiedener Ansicht seyn kann. Es würde aber leicht seyn, ein solches bei der grossen Masse kleiner Notizen, die in der Zeitschrift niedergelegt sind, bis zu einem ganzen Bande zu erweitern. Sind doch manche, selbst längere Artikel dermassen nur aus lauter einzelnen Notizen zusammengesetzt, dass man sie fast Wort für Wort in das Register einreihen und mithin alphabetisch redigirt nochmals in demselben abdrucken lassen könnte.*) Ein solches Verfahren würde zu weit geführt und doch keinen Nutzen gebracht haben. Die blosse kurze Erwähnung z. B. einer Handschrift, eines seltenen Druckwerkes u. s. w., wenn dieselben nicht Gegenstände der Besprechung und Beschreibung sind, einzuregistriren, erschien gewiss mit Recht als überflüssig.**) Allein Alles, wodurch Handschriftenkenntniss, Bibliographie und Bibliothekenkunde gefördert wird, ist gewissenhaft verzeichnet worden, und man wird sich davon bei dem Gebrauche des Registers überzeugen können. Selbst die unter der Rubrik "Bibliothekchronik und Miscellaneen" gegebenen kleinen Notizen sind sämmtlich darin aufgenommen.

^{*)} Solche Artikel sind z. B. der von Hoffmann, Bd. XI, S. 161 ff., die vielen mitgetheilten Handschriftenkataloge u. s. w.

^{**)} Indessen ist dies nicht ohne alle Ausnahme geblieben. Z. B. bei der Seltenheit von Manuscripten des Ptolemäus oder des Plato mussten die Handschriften derselben in dem Kloster Iwer (X, 254.) oder der Schlossbibliothek zu Raudnitz (IV, 2.) trotz der nur flüchtigen Berührung im Serapeum doch im Register aufgeführt werden.

Ausdrücklich muss hier aber noch bemerkt werden, dass die Einzelheiten folgender zwei grosser Artikel:

M. Steinschneider, Jüdisch-deutsche Litteratur (IX, 313 ff. X, 9 ff.),

E. G. Vogel, Kalligraphen, Illuminatoren und Miniaturmaler von Handschriften in dem abendländischen Europa während des Mittelalters bis zum Schluss des XVI. Jahrhunderts (Erste Reihe, XI, 257 ff., zweite Reihe, XII, 266 ff.)

in das Register nicht eingearbeitet worden sind, weil der Verfasser des ersten, an sich schon nach dem hebräischen Alphabet gearbeiteten Artikels selbst ein zweifaches Register im Intelligenzblatt des X. Jahrganges, S. 54 u. 55, 57—59, 68—70 gegeben hat, der zweite Aufsatz aber die Kalligraphen, Illuminatoren und Miniaturmaler schon in alphabetischer Reihenfolge aufführt, so dass man also, wenn man z. B. einen Kalligraphen sucht, denselben im Aufsatze selbst sofort ohne Register finden kann. Ebenso wäre es gewiss überflüssig gewesen aus der reichen Todtentanz-Litteratur von Massmann in den ersten Bänden jeden einzelnen Todtentanz besonders aufzuführen.

Wenn der Herr Verfasser über die im Intelligenzblatte befindlichen Bibliothek – Ordnungen, Pläne, Kataloge u. s. w. ein besonderes Register anfertigte, so leitete ihn dabei die gewiss zu billigende Absicht, die ausserdem immer wiederkehrende Bezeichnung "Intelligenzblatt" zu vermeiden.

Das dritte Register über die Mitarbeiter hat sicherlich mindestens den Vortheil, dass man daraus ersehen kann, wie viel oder wie wenig das Serapeum hier und da Unterstützung gefun-

den hat. Auch dies hat sein Interesse.

Naumann.

Register über das Hauptblatt des Serapeums.

A.

Aargau. Kantons-Biblioth. VII, 285.

Abbadié's Schreiben über Werke in der Ghiz-Sprache. X, 252.

Abd-el-Kader, Autograph desselben. VII, 367.

Ablassbriefe Nicolaus' V. von 1454 und 1455. IV, 273. 289. 386. 388. — Vgl. VII, 96. IX, 371.

Abrahams (C. N. L.) Description des Mss. français du moyen âge de la bibliothèque royale de Copenhague, 1844. Angez. VI. 305.

Abschreiber, griechische, aus dem XI—XVI. Jahrh. nach datirten Mss. V, 257. 273. 295. 312. 324. 346. [NB. Die in diesem Aufsatze genannten Abschreiber sind nicht einzeln in gegenwärtigem Register aufgeführt worden, weil sie im Text alphabetisch verzeichnet sind.]

Absetzungs-Bulle Pius' II. gegen Diether von Isenburg von 1461. XII, 236.

Abwehr des Dr. Petzholdt gegen E. G. Vogel. VI, 334.

Accessionskataloge. Verhandl. der Sächs. Stände, ob solche von der Leipziger Univers. – Bibliothek in Druck gegeben werden sollen. VII, 112.

Accipies tanti doctoris dogmata sancti. Der Holzschnitt mit dieser Inschrift. IV, 252. V, 60.

Ackermann von Böhmen. XI. 19.

Acta Apostolorum. Ms. Vat. XII, 242. 244. 278.

Acta Lutherorum, v. Leipzig.

Acta Sanctorum. LIV. Bd. der Bolland. VII, 64. 305.

Adelung's (Fr.) literar. Nachlass. V, 369.

Adressbuch, v. Petzholdt.

Adrian (J. V.) Notiz. I, 336.

Aehrenlese merkwürdiger Inscripte alter Bücher. VI, 188. 287.

Aeliani hist. Ms. Vat. XII, 241.

Aeneae Sylvii Epistolae 1487. X, 237.

Aeschines. Ms. Vat. XII, 159.

Aeschylus. Ms. Vat. XII, 141. 142. 251.

Aesop, v. Volksbücher.

Aetius. Ms. Vat. XII, 279.

Afra (S.) in Meissen, Augustiner-Kloster-Bibliothek. II, 134.

Afzelius (Peter Wilh. von). VII, 222.

Agricola (Rudolf). X, 97. 113. —
Sprüchwörter in plattdeutscher
Ausg. II, 382. — Werke in drei
Ausgaben. VI, 238.

Agrimensores. Ms. XI, 150.

Agustin's Bibliothek. VIII, 161.

Albany (Nordamerika) Bibliotheken. VII, 146 ff.

Albertanus, von Verleidung der Liebe. Fast unbekannter Druck. VII, 62.

Albertus Magnus de Methauris, s. 1.1488. X, 238.

Alciati Emblemata, 1566. XII, 111. Alciphron. Ms. Vat. XII, 241.

Aldinius (Pt. Vict.) Manuscriptorum series (quae ipse possidet) adnott. illustrata. 1840. IV, 315.

Alexander Aphrodisiensis. Ms. Vat. XII, 250.

Alexandreis des Ulrich v. Eschenbach. IX, 337.

AlexandrinischeBibliothek.XI,369.

Alfred, König, Schriftsteller und Bücherliebhaber. XII, 116.

Alkala. Bibliothek. (Heine's Bericht.) VIII, 104. 285.

Alliaco (Petr. de) tractatus et sermones. IX, 372.

Almanach, v. Kalender. — Desgleichen Gothaischer Hofkalender.

Alphonsische Tafeln. Ms. III, 350. Althochdeutsche Glossen. VI, 30.

Alvin, v. Annuaire.

Amadis, Frankf. Ausgabe v. 1569. VIII, 208.

Amann. I, 287. III, 271.

Ambrosius. Bas. (Amerbach) 1492. XI, 45.

Amerbach (Joh.) VII, 46.

Amerika, v. Bibliographie. — Bibliotheken. — Edwards.

Amherst (Nord-Amerika), Biblio-thek. VII, 134.

Ammonius. Cod. Vat. XII, 250.

Amplonianae bibliothecae Erfurt. codd. potiores. XI, 129. 145. 173.

Ana, v. Namur. - VII, 251.

Ancharano (Petr. de) repetitio c. canonum statuta. Venet. 1493. X,238.

Andover (Nord - Amerika) Bibliothek. VII, 134.

Andreae (Joh.) Lectura super arb. consang. VI, 352.

Andreae (Valent.) collectan. Mathem. decades. V, 120.

Andreas, Probst zu Arles. VIII, 146.

Anecdota, in der neuern Zeit aus den Mss. der Stadt-Bibl. zu Leipzig herausgegeben, III, 267.

Anfrage über Concoregio. V, 64.—
Ueber einen Punct aus der klösterlichen Literatur – Geschichte des
Mittelalters. VIII, 96. — Ueber
verschiedene Gegenstände. I, 272.
IV, 223. VI, 192.207.384. IX, 288.
X, 384.

Annaberger Gymnasialbibliothek. I, 223.

Annales Fuldenses, v. Leipzig.

Annapolis (Nord-Amerika), Bibliothek. VII, 132. 133.

Annii Viterbiensis glossa super Apocalyps. Colon. 1497. X, 239.

Annuaire de la bibliothèque royale de Belgique, par Bar. de Reifenberg (siehe d. A.). Angez. III—XI. Année. III, 129. IV, 107. 124. V, 172. 182. VI, 92. VII, 65. VIII, 97. IX, 40. 59. X, 169. 191. XII, 201. — Année XII. par Alvin. XII, 201.

Anordnung, wissenschaftliche, einer Bibliothek, v. Thienemann.

Antichristus. II, 303. III, 193 ff.

Antonii Archiep. Florent. Summula Confessionis. Venet. 1482. X, 239. Id. liber in linguam italic. versus, Flor. 1493. X, 240.

Antoninus. MS. Vat. XII, 263.

Anzeigen bibliographischer Werke. Siehe: Abrahams. Aldinius. Annuaire. Becker. Bernard. Bibliothécaire. Botfield. Budik. Butsch. Catalogue. Constantin. Curiosities. Danse des Morts. Edwards. Ewald. Farce. Fiess. Friedemann. Geissler. Ghillany. Grotefend. Guichard. Henschel. Heppe. Hermann. Jubinal (Achille). Katalog. Kirchner. Kurz. Laudé. Marburger Artikel. Merzdorf. Merryweather. Miller. Minciotti. Murner. Namur. Otto. Passional.Petzholdt.Pritzel.Reiffenberg. Rossi. Schneider. Schwetschke. Stephens. Tischendorf. Verzeichniss. Voisin. Weidmann. Weigel. Weissenbach. Zeitschrift. Zenker. Zoller. Zunz.

Aperçu über ein reichhaltiges philos.-kabbalistisches Ms. der kön. Bibliothek zu München. I, 161. 193.

Aphthonius. MS. Vat. XII,139. 142. 158. 246.

Apocalypsis, xylogr. II, 292. III, 193 ff.

Apollonius Pergaeus. MS. Vat. XII, 245. 276.

Aponii Commentar. in Cantica Canticor. IV, 175.

Apostolicum Symbolum, v. Symbolum Apostolicum.

Appianus. MS. Vat. XII, 136. Arundel'sche Bücher- u. Hand-153. 154.

Apuleius. XI, 148.

Aquilano (Seraphino) Opere. Rom. 1502. XI, 381.

Aguino (Thom. v.) nicht Verfasser der ihm beigelegten Schrift: de eruditione principum II. VII. X, 154. 175.

Arabische Bibliothek zu Bidschapur. XII, 224.

Arabische Ziffer, zur Geschichte ihres Gebrauches. VI, 320.

Aratus. MS. Vat. XII, 248.

Archive in Spanien. Deren Benutzung. V, 160.

Aretin, der spanische. VIII, 154.

Archiv der Gesellschaft für ältere deutsche Geschichte, IX. Bd. Inhalts-Notiz VIII, 256.

Archiv der Krone von Arragonien. Notiz. IV, 16.

Aresta amorum, in span. Ueber-setzung auf der kön. Bibliothek zu Stuttgart. III, 25.

Aretin, der spanische. VIII, 154.

Ariost, unbekanntes Gedicht aufgegefunden. Notiz. VII, 16.

Aristides. MS. Vat. XII, 143. 145. 156. 157. 159. 248. 263. 264.

Aristophanes. MS. Vat. XII, 136. 141. 142. 243. 276. 278.

Aristoteles. MS. Vat. XII, 155. 157. 162. 165. 166. 168. 170. 171. 172. 178. 245. 246. 247. 249. 257. 259. 273. 276. 277.

Armarius, dessen Amt u. Stellung in den abendländ. Klöstern Mittelalters. IV, 17. 33. 49.

Armenische Tageslitteratur. Notiz. XII, 368.

Arnoldi Lubecensis Chronicon. I,182.

Arras, Mss. von. IX, 7.

Arrianus. Ms. Vat. XII, 143. 145. 153.

Ars memorandi. II, 299. III, 193 ff. Ars moriendi. II, 294. III, 193 ff.

Ars et modus contemplativae vitae. II, 301.

Arsenii Apophthegmata. Romae s. a. Pergamentdruck. VII, 356.

Artelerey. Ms. III, 366.

schriften – Sammlung in's britische Museum gekommen. IV, 235. 265.

Arwidsson, v. Förteckning.

Asburnham'sche Bibliothek. XII, 192.

Asiatische Gesellschaft zu London, v. Dulaurier.

Atanagi (Dion.) Lettere facete et piacevoli di diversi grandi huomini. Veneg. 1582. XII, 382.

Athen. Univers. - Bibliothek erhält Geschenke von Berlin. V, 80. – von Neapel. V, 336. – von Paris. III, 160. — von Wien. VI, 383. von Buchhändler Hahn in Hannover. VII, 271. — von Verschiedenen. VIII, 352. — Cf. IV, 368. VII, 367.

Athens (in Georgia) Bibliothek. VII, 122.

Athos, wissenschaftliche Schätze in den Klöstern daselbst. X, 253.

Attavante, Miniatur-Maler. XI, 264.

Aubusson, Pierre d'. VII, 45.

Auctionen, v. Versteigerungen.

Auctions-Katalog, merkwürdiger, von 1566. IX, 161. — von Fid. Butsch in Augsburg v. Jahre 1851. XII, 236 ff.

Aufforderung u. Bitte um literar. Mittheilungen zu einer neuen Ausgabe der sämmtl. Werke Friedrichs II. II, 160.

Aufstellung der Bücher in öffentlichen Bibliotheken. Soll dieselbe nach einem wissenschaftlichen Systeme geschehen oder nicht? X,257.

Augsburg. Klosterdruckerei. XII, 355. 365. — Interessanter Fund im dortigen Stadtarchive. VI, 368.

Auguis (P. R.) III, 271. VI, 46. 144.

Augustinerkloster zu Dresden, Bibliothek desselben, v. Dresden.

Augustini de Ancona Summa. Colon. 1475. X, 240.

Augustini Olmucensis dialogus in defensionem poetices. Venet.1493. X, 240.

Augustinus de civitate Dei. Bas. (Amerb.) 1490. XI, 44.

Ausstellung auf der deutschen Buchhändler-Börse zu Leipzig 1840. I, 225. Cf. VIII, 193.

Autographische Briefe. An Joach. Westphal v. 1534—73. IX, 309.—Georg's III., Wilhelm's IV. u.s. w. XII, 80.

Autograph von Mart. Luther, wird gewünscht gegen vier andere wichtige Autographen. I, 272.

Autographen-Sammlung. Notiz. VII, 47. 123. 147. 367. — Im Besitz von T. O. Weigel. IX, 29. — Theure Autographen: IV, 173. VII, 367. X, 252. XII, 303, 304.

Avenel. VIII, 142.

Avonthal in Schottland. Antiquarisch-litterarischer Fund daselbst. VIII, 15.

B.

Bach (Edm.) X, 63.

Bachmann (Syeno Joh.) V, 256.

Bähr (von). II, 157.

Bähr (J. Chr. F.) V, 256. VI, 127.

Balna's (Jean Alf. de) Cancionero. I, 383.

ger Schützengesellschaft an die Stadt Weilheim von 1478. VII, 33 ff.

— Königl. Bibliothek. Mss. I, 17. — Ein wichtiges Ms. aus dem X. Jahrhundert. I, 87. — Verleihung der Mss. II, 272. — Die jetzigen öffentl. Bibliotheken in Bamberg. III, 93. — Klosterdruckerei. XII, 355.

Banchieri (Adriano), Il terzo libro delle canzonette. Milano 1600. XII, 366.

Bandellus (Vinc.), de Castro Novo, Ord. Praedic. VII, 30. 265. 284.

Banks (Jos.) Bibliothek dem brit. Museum vermacht. IV, 262.

Barbier (Louis). VII, 335.

Barcelona. Heine's Bericht über die Bibliothek. VIII, 82. — Vgl. Tribunal.

Bardili. VIII, 362.

Barlaam und Josaphat von Rud. v. Hohenems. II, 49. — Cf. VI, 94.

Bastard (Aug. de) Geschichte der Miniatur-Malerei des Mittelalters. Notiz. II, 157.

Batt (G. A.), vermacht an die Heidelberger Bibliothek seine Samm-

lung von Schriften über die ehemalige Kurpfalz. I, 240.

Baudon-Desforges. VII, 336.

Bay-Psalm Book, das erste in Neu-England gedruckte Buch. VII, 249.

Beamten - Verzeichniss von den vorzüglichsten öffentl. Bibliotheken zu Paris. III, 31. — von deutschen Bibliotheken. I, 385. II, 383.

Bec, Kloster, v. Leyden.

Bechstein (Ludw.) II, 127. VI, 47. X, 64.

Beck (Ren.) Buchdrucker aus Strassburg, lieferte den ersten Druck in Baden-Baden 1511. I, 212.

Becker (C. F.) Choralsammlungen der verschiedenen christl. Kirchen-Leipz. 1845. Angez. VI, 174.

Beheim (Matth. von) deutsche Uebersetzung der 4 Evangelisten von 1343. XI, 48. 62.

Beiträge zur Kenntniss älterer Bibliotheken. I. Bremen. II. Bordesholm. III. Lübeck. X, 49. — Cf. 350.

Belando (Vincenzo) Lettere. Par. 1588. XII, 251.

Belgien. Bibliographisches aus B. v. Bibliographisches. Neugegründete Belgische Bibliotheken. V, 383.

Belial. Ms. III, 345. Druck. IV, 299. 300.

Bellmann (K. F. A.) I, 368.

Bembo (Peter). VIII, 146.

Bemerkungen zu Hänel's Catalog. Mss. 1830. I, 236. — Einige practische Bemerkungen und Wünsche über die öffentlichen Bibliotheken in Preussen. III, 225. 289.

Beneke (G. F.) 50jähriges Dienst-Jubiläum zu Göttingen. III, 272. V, 271.

Benoit (St.) Bibliothek, v. Saint-Benoit.

Berardus (Chph.) VIII, 146.

Bergellanus (Jo. Arn.) VIII, 146.

Berghes, Marquise v., Bibliothek. VIII, 353.

Berichtigungen. II, 46. 96. 128. 225. III, 47. 128. IV, 80. 272. 388.

Berlin, königl. öffentliche Bibliothek. Acquisitionen. I, 240. — Vgl. 382. II, 158. 223. III, 176. IV, 15. VJ, 128. VIII, 227. — Notizen: I, 223. 382. II, 112. 352. 383. V, 159. 191. 368. VIII, 288. 334. VIII, 127. 175.

Berling (Ed. Wilh.) VII, 367.

Bernard (Aug.), de l'origine de l'imprimerie, 1851. Angez. XII, 89. — Schreiben an den Redacteur des Serapeums. XII, 97.

Bernardi epistola de modo regendi se et familiam. Augsb. s. a. (Günther Zainer.) 1X, 372.

Bernhardy. V, 304.

Beronmünster, Klosterdruckerei. XII, 355. 365.

Berwick's Bibliothek. IV, 368.

Berzosa's Bücher im Archiv zu Simankas. VIII, 105. 115.

Bessarion's Stiftung, oder die Anfänge der S. Marcus-Bibliothek zu Venedig. II, 90. 97. 138.

Bessel'sche Bibliothek. VIII, 62.

Bessières (A.) VII, 336.

Bettio (Pietro Cav.) VII, 80.

Bezae (Theod.) poemata. Brunae 1597. XII, 100.

Bibel, deutsche, gedruckt von Günth. Zainer, in der Bibliothek zu Coblenz. XI, 12. — Das newe Testament, das da wirt genant euangelion, Krakau, 1540. XI, 381. — Cf. Evangelia. Johannes. Paulus.

- erste holländische, 1477. IX, 62.

— Lüneburger, von 1627. Pergamentdruck. VII, 364. — Vgl. VIII, 16.

Bibeldrucke von Paganini de Brescia von 1492. XII, 120.

— mit der Unterschrift: Fontibus e graecis. VII, 46.

Bibelhandschriften. Vetus Test. Graecum. VIII, 50. Nov. Test. Gr. VIII, 53 ff. 70.

Bibelsammlung der Wittwe Aug. Wilhelms v. Braunschweig. V, 217.

Biblia hebraica. MS. VIII, 269.

— latina, gedruckt v. Matth. Morav. Neap. 1476. — Anfrage und Antwort. IV, 223. 271. — Biblia latina, Venet. 1475. Pergamentdruck. V, 335.

- pauperum. I, 46. II, 276. III, 193 ff.

Bibliographie, v. Namur. — Zur Bibliographie. XII, 99.

und Bibliotheken in den Vereinigten Staaten von Nord-Amerika.
VI, 209. — Literatur der über Amerika erschienenen Schriften.
VI, 211. — Cf. VII, 190. 204. — Bibliotheken. VII, 113. 129. 162. — Buchhandel. VII, 177.

Bibliographische Mittheilungen, v. De Bry. VI, 97.

- Wünsche. V, 30.

Bibliographisches aus Belgien. X, 241.

— aus der Bibliothek zu Coblenz. XII, 217.

Bibliomania in the middle ages. v. Merryweather. XII, 113.

Bibliophilen, verdienstvolle, des XIV. u. XV. Jahrh. — Richard von Bury. IV, 129. 154. — Humphrey. VI, 11. 40. — Constant. Lascaris. VI, 55. — Janus Lascaris. X, 65. 81.

Bibliophilengesellschaft, die belgische. V, 97.

Bibliophilie in Deutschland als Gegenstand nationaler Beachtung. IV, 113. 142.

Bibliotheca Amploniana, v. Amplon. Bibl.

— Hoffmanni Fallersleb., zum Kauf ausgeboten. VIII, 60.

- orientalis, v. Zenker.

Bibliothécaire, le, 1844. Zeitschrift. V, 363.

WII, 285. — V. Afra. Agustin. Alexandria. XI, 369. Asiatische Bibliothek im Asiatischen Museum der Akademie der Wissenschaften in Petersburg. II, 127. — V. Bamberg. Bibliothek einer Marquise von Berghes. VIII, 353. — Zu Bordesholm (Neumünster). X, 51. — V. Boutourlin. — Zu Bremen. X, 49. 350. — Zu Breslau. VII, 346. — V. Brüssel. — Bibl. des Serails zu Constantinopel. IX, 47. — Zu Constanz (Dombibl. u. deren Katalog von 1343.) I, 49. — V. Corbei. Dorpat. Douai. Dresden. Einsiedeln. Engelberg. Escurial. Eutin. Fleury. Fugger. S. Gallen. Giessen.

Hänel. Halle. Hamburg. Hannover. Heidelberg. Kämmerer'sche zu Rostock. Klosterneuburg. Leipzig. Leyden. Liebenau. Lübeck. Lüt-tich. Luzzatto. S. Marcus in Ve-Meiningen. Memmingen. Meusebach. München. British Museum. Neumünster (Bordesholm). Nürnberg (vgl. Ghillany). Gräfl. Ortenburg'sche B. (vgl. Tambach). Oschatz. Oybin. S. Paul. Petersburg. Pölitz'sche in Leipzig. Raudnitz. Reichenau. Saint-Benoit. Schlettstadt. Schönborn. Sinai-Kloster. Royal Society zu Launceston. Notiz. III, 159. V. Rio de Janeiro. Notiz. V, 240. — V. Se-Sponheim. Stuttgart. wastopol. Tambach. Tübingen. Utrecht. Vatican. Wolfenbüttel. Worms. Würzburg. Zeitz. Zwickau.

Bibliothekar, v. Gedanken.

Bibliothekarische Unterhaltungen, v. Merzdorf.

Bibliothekarisches aus Leibniz's Leben u. Schriften. XII, 1. 17. 33.

- Bibliotheken, ältere, Bremen. X, 49. 350. — Bordesholm. X, 51. — Lübeck. X, 55.
- zu Breslau, v. Henschel.
- die ältesten öffentlichen in Braunschweig u. Hannover. VI, 24.
- öffentliche. Bemerkungen üb. dieselben. III, 289. — Notiz. XI, 367.
- öffentliche, in Belgien. II, 159.
- öffentliche, in Deutschland. Notiz. VIII, 32.
- öffentliche, in England, v. Schreiben.
- öffentliche, in Europa. I, 47.
- in Frankreich. Zur Geschichte derselben. 1) Einzelne öffentliche Bibliotheken. IV, 332. 334. 2) Kön. Bibliothek zu Paris. IV, 369. 3) Bestimmungen für die Provincial-Bibliotheken. IV, 384. 4) Die Bibliothekare der Kön. Bibliothek zu Paris. V, 376. — Bestand der Bibliotheken zu Paris. VIII, 336. Bibliothek im Departement du Nord. Notiz. III, 330. — Generalkatalog der Mss. in den öffentl. Bibliotheken des Landes. XI, 16.

- einige frühere italienische. (Ausführungen u. Zusätze zu Blume's Iter Ital. I-IV.) 1) Venetian. Klo- Blazon (le), v. Gringoire.

sterbibliotheken. II, 25.41. - Privatbibliotheken. II,44. 2) Calabresische. II, 52. 72. 3) Römische Klosterbibliotheken. II, 318. 321.

— Privatbibliotheken. II, 324. 4) Bolognesische Klosterbibliotheken. III, 140. 155. – Privat-Bibliothe-ken. III, 158. Zusätze. IV, 353.

Bibliotheken in den Vereinigten Staaten von Nord-Amerika. VII, 113. 129. 162. 177. 190.

- in Oestreich, statistische Notiz. VII, 336.

– öffentliche zu Paris. I, 75. 335. — Vgl. Paris.

- die öffentlichen in Preussen, practische Bemerkungen u. Wün-sche. III, 225. Aufstellung. Kataloge. 229. Vermehrung. 235. Benutzung. 239. Zuwachs-Verzeichnisse. Druck eines vollständ. Ka-talogs. 244. Central – Landes-Bi-bliothek. 247. Bibliothekare. 249. Schlussbemerkung. 255. — III, 289.
- Russlands, statistische Nachrichten. I, 72. II, 140.
- Spanische u. Portugiesische, v. Heine.
- Syrische. IX, 46.
 Cf. XI, 191.
- systematisch aufzustellen oder nicht? X, 257.

Bibliothekkatalog, kleiner, (im Codex Claramontan. 617.) VII, 334.

Bibliothekonomie, v. Constantin.

Bibliothekverwaltung, in Bezug auf Personalverwaltung. II, 125.

Bibliothekwissenschaft, v. Zoller.

Bibliothèque royale de Belgique. IV, 107. 124.

- curieuse, par Brunet. XII, 251.

Bigolina, Julie. IV, 317. Bindseil (H. E.) VIII, 384.

Bitte um Mittheilung von Anecdotis Zwinglii. IV, 286. — Um Nachweisungen von anatomischen Darstellungen im Mittelalter. XI, 208.

— Um Mittheilung zu den Editionen von Seb. Brants Narren-schiff. XI, 14.

Blanchet (Sylvain) III, 127.

Blankenburg, Fund auf dem dortigen Schlosse. VIII, 365.

Blomquist (Alex.) VII, 366.

Blume's Iter Italicum, Zusätze dazu. I, 24. IV, 353.

Boccaccio, Fiametta. VI, 200.

— Laberinto d'amore, unbekannte
Ausgabe. VIII, 376.

Boccaccio-Museum in Certaldo. X, 272.

Bode (G. H.) VIII, 288.

Bodin (Jean) v. Colloquium heptaplomeres.

Boehmer (F.) III, 272.

Boëthius, Ms. VI, 37. IX, 148. XI, 153. 154. 155.

Böhmisches Museum. Notiz. I, 288.

Boll (F.) Geschichte des Landes Stargard bis 1471 mit Urkunden u. Regesten; anempfohlen. VIII, 368.

Bollandi Acta Sanctorum. VII, 64.

Bolognesische Bibliotheken, v. Bibliotheken, einige frühere italienische.

Bonaventurae Speculum Mariae. VI, 352.

Bondinus (Alex.) VIII, 146.

Boner's Fabeln, v. Pfister.

Bonn (Univers.-Bibl.) VI, 383.

Bononius (Hieron.) VIII, 146.

Bordesholm (Neumünster) alte Bibliothek. X, 51.

Boston, Bibliothek des Athenäum. VII, 134. — City Library, 135.

Botanicae liter. thes., v. Pritzel.

Botfield (Beriah) Notes on the cathedral libraries of England. Lond. 1849. Angez. XII, 49. 65. 81.

Bougy (de) VI, 144. VIII, 63.

Boutourlin, des Grafen, Bibliothek zu Moskau. I, 218. II, 287.

Bouquet (Dom.) Scriptores rerum gallicarum tom. XIII. Angez. VII, 48.

Bower (Henry). III, 160.

Brant (Seb.) v. Bitte. — Richterl. Klagspiegel. VII, 85.

Brecher (G.) in Prossnitz. Ein Ms. in desselben Besitz. VI, 289.

Bremen, alte Bibliotheken. X, 49.350.

Breslau, Kön. Bibliothek. Accessions - Katalog 1840. II, 111. — Histor. Ms. v. Lacroze. XI, 33. — Erster Druck. I, 155. — Gymna-

sialbibliothek. V, 271. — Vgl. Hen-schel.

Bretschneider's (K. G.) Schriften. XII, 384.

Breviarium Bambergense, 1501. Pergamentdruck. V, 335.

Brewer (J. S.) I, 112.

Breydenbach (Bern. v.) die drei ersten Ausgaben u. die span. Uebersetzung desselben. III, 56. 65. 81. IV, 270.

Brief, ungedruckter, v. Hutten.

Bright (Heywood), Ablassbrief von 1454. in dessen Besitz. VII, 96.

Bristol, Bibliothek. XII, 50.

British Museum. Historisch-chronologische Uebersicht des Ursprungs und Wachsthums der literarischen Sammlungen. IV, 219. 225. 241. 262. — Bücher-Sammlung u. Panizzi's Wirken an derselben. VIII, 1. 17. 33. — Regel für Benutzung. X, 251. — Statistisches. II, 143. VII, 175. X, 250. 288. XI, 16. — Verschiedene Notizen. IV, 174. V, 159. VII, 175. 335. VIII, 16. 300. X, 250. 251. 252. 271. 272. 288. 382. XI, 256. — Grenville Bibliothek. XI, 368. XII, 48. 95. 112. 127. 144. 272. 303.

Brosset, von. II, 127.

Bruchstücke, v. Dichtungen.

Bruderhaus zu Deventer, v. Fraterherren.

Brügge, Stadtbibliothek. X, 245.

Brunet (G.) Bibliothèque curieuse. XII, 251.

Brunet (Jacq. Ch.) VII, 223.

Brünner Pfarrkirche S. Jacob, Bibliothek daselbst. Holzschnitte. XI, 382.

Brunschwig (Hieron.) IV, 301. 303. V, 32. 157. 206.

Brunswick (in Nord-Amerika), Bibliothek. VII, 132.

Brüssel, Kön. Bibliothek. Gründung. III, 14. 17. — Griech. Mss. VI, 360. — Burgund. Mss. Bibl. V, 1. — Accessions-Ausweis v. Jahre 1844. VIII, 255. — Eintheilung der Kön. Bibliothek. IX, 27. — Etat 1847. IX, 28. Vgl. V, 192. 304. — Statut des paläograph. Bu-

reau's. VIII, 365. — Kloster-druckerei. XII, 355.

Bry (de), v. De Bry.

Buchdruckerkunst, v. Druckereien.

in Bambergs Umgebung, histor.
 Notizen. VII, 33.

älteste in Belgien. VIII, 364.
In Böhmen. XI, 243.
In Frankreich. XI, 27.
In Russland. XI, 115.
Der Stadt Safed. XII, 191.
Auf der Pyrenäischen Halbinsel. VIII, 113.

Bücher, zur Kenntniss seltener. II, 145.

Bücher-Aufstellung in öffentlichen Bibliotheken. X, 257.

Bücherdruck, der chinesische. IX, 49. — Cf. 163.

herer Jahrh. (von Nieder - Altaich. Conr. Peutinger. Weichenstephan. Freising. Wessobrun. Aldersbach. S. Emeran. Tegernsee.) II, 241. 257. 283. — Aeltester Katalog von englischen gedruckten Büchern (von Andr. Maunsell.) IX. 257.

Bücherostentation, Chrysostomus über. VIII, 363.

Bücherpreise, alte. VI, 286. IX, 25, 180. — bei Asher. XI, 384,

Bücherverzeichnisse (mit beigefügten Preisen) aus dem Anfange des XIV. Jahrh. I, 365.

Buchhandel in den Vereinigten Staaten. VII, 177.

Buchhändleranzeige, gedruckte, des XV. Jahrh. VI, 186.

Buchhändler-Katalog, ein alter Würzburger. VII, 55.

Buckingham, des Herzogs von, irische MSS. in Stowe. IX, 288. XII, 302.

Budik's Vorschule für bibliothekarisches Geschäftsleben. Angez. IX, 246. 261.

Bulle Pius' II. gegen Diether von Isenburg von 1461. XII, 236.

Bulletin du bibliophile belge. X, 248.

Bunge (F. G. von). IV, 224.

Burckhard (Jac.), Bibliothekar in Wolfenbüttel 1738. V, 209.

Burgundische MSS.-Bibliothek in Brüssel. V, 1.

Burney's (Charles) Bibliothek um 13,500 Pf. Sterl. für das britische Museum gekauft. IV, 250.

Burnouf (Eug.) V, 176.

Bury (Richard v.) IV, 131. 191.

Buscapie (El), neu aufgefundene anonyme Schrift des Cervantes. VIII, 321.

Buschmann (J. C. E.) Notiz. I, 336. Bussedi (G. M.) VIII, 351.

Busti (Bern. de) Mariale, Lugd. 1500. IX, 371.

Butsch (Fid.), Katalog von Incunabeln und litterarischen Curiositäten, 1851. Angez. XII, 236.

C.

Calabresische Bibliotheken, v. Bibliotheken, einige frühere italienische.

Callimachus, v. Pindarus.

Calvin. Anfrage über ein Werk von demselben. I, 32. — Seltenes Werk. I, 129.

Cambridge (Nord-Amerika). Bibliothek der Harward University. VII, 137.

Camotius (Joh. Bapt.) VIII, 146.

Campanus (Joh. Ant.) VIII, 147.

Campbell (F. A. G.) VIII, 204.

Cancioneiro, portugies. 1516. No-tiz. III, 126.

Vgl. XII, 114.

Cantica Canticorum, xylogr. II, 290.

Canzonen, Terzinen, Sonette, italienische, aus dem XIV. und XV. Jahrh. IX, 97. 115.

Capitularia Regum Francorum, MS. XII, 109.

Carbo (Ludw.) VIII, 147.

Carlisle, Bibliothek. XII, 53.

Carpzov, v. Corpus Juris.

Carro (de). VIII, 64. Berichtigung dieses Artikels. VIII, 128.

Carroque. VIII, 298.

Castellanus (Petr.) VIII, 147.

Castellini. VII, 223.

Catalog hebr. MSS. von Zunz. XII, 42. 60.

Catalogue de la bibliothèque d'Amiens, v. Garnier.

- de Bruges, v. Laudé.

- de l'Escurial, v. Miller.

- de Liège, v. Fiess.

Catalogus LL. in bibliotheca Corbej. saec. XII. II, 107.

- LL. MSS. von G. Hänel. I, 236.

Catonis disticha MS. XI, 151 ff.

Caxton (Will.), Denkmal für denselben. VIII, 176.

Cebes. MS. Vat. XII, 249.

Cederhjelm (G. L. Graf von). II, 256.

Celakowski. III, 160.

Certaldo, v. Boccaccio-Museum.

Cervantes, v. Buscapie.

Cetinje in Montenegro, Klosterdruckerei. XII, 357.

Chalcondylas (Demetr.) VIII, 147.

Chalki, Notiz über die Bibliothek des Predigerseminars auf. VIII, 297.

Chalmers Bibelcommentar bis zu Jeremias. VIII, 352.

Chambers (Sir Rob.) Sanskrithandschriften. III, 176. IV, 15.

Chapel Hill, Bibliothek. VII, 153.

Chäremon über Hieroglyphen, neu aufgefund. Fragment. XI, 191.

Charles-Quint, v. Lettres.

Charleston (Nord-Amerika) Bibliotheken. VII, 166 ff.

Chaudesaigues. VIII, 63. 126.

Chênedollé, Napoléon le Grand et l'Almanach de Gotha pour 1808. X. 243.

Chenu (J.) Elzevir'sche Ausgaben. IV, 96.

Chester, Bibliothek. XII, 54.

Chethambibliothek zu Manchester. XI, 256.

Chicester, Bibliothek. XII, 55.

Chinesische Drucke. VII, 304. IX, 49.

Chiromantia. Xylogr. II, 302.

Chodzko (J. Léon) VIII, 63.

Choral-Sammlungen, v. Becker.

Christiania, Universitätsbibliothek. VIII, 204.

Christoph, der grosse, Holzschnitt von 1423. VII, 58.

Chronisten für die Klöster in England bestellt. VIII, 96.

Chrysostomus (Joh.) MS. Vat. XII, 169 ff.

Chunius (Joh.) Reyse-Büchlein, MS. III, 349.

Ciampolini (Luigi). VII, 335.

Cicero. Briefe, Abschrift von einer Ed. princeps. VIII, 123. Vgl. 124.

— Fragment eines untergegangenen MS. der Briefe ad Atticum. VIII, 14. — Laelius, Lips. 1493. IX, 371. Vgl. XI, 146. 147.

Cimelien der Münchner Hofbiblio-

thek. V, 81.

Cincinnati, Bibliotheken. VII, 154.

Cisio-Janus, in einem MS. der Stadtbibliothek zu Leipzig. IX, 36.

Cleomedes. MS. Vat. XII, 167. 243.

Closener (Strassb. Bürger) älteste deutsche geschriebene Chronik aus der 2. Hälfte des XIV. Jahrh. Notiz. III, 126.

Clovio (Giul.) Miniaturmaler. XI, 281.

Clugny, Bibliothek der Benedictiner-Abtei daselbst. V, 123.

Cluveri (Phil.) Geographia. MS. V, 121.

tiz. V, 383. — Besitzt die deutsche Bibel von G. Zainer. XI, 12. — Drei undatirte Drucke der Briefe von Aeneas Sylvius. Manipul. Curator. Lucidarius. XII, 217.

Codex diplomatic. urb. Argentin. 1843. Angez. IV, 96.

 Ephr. Syr. rescriptus, v. Tischendorf.

— ein wichtiger, aus der Sammlung des Nicol. v. Kus. IV, 108.

— Vaticanus. Notiz über dessen Herausg. IV, 175.

- Vratislav., v. Schneider.

- Wessofontanus. II, 1.

Codices bibl. Amplonianae Erfurtensis potiores. XI, 129. 145. 173.

- bibliothec. Vratislav., v. Henschel.

Cohen. VIII, 63. X, 63.

Colloquium heptaplomeres von J. Bodin. Noch ungedrucktes Werk. I, 113. 132. 152.

Colonna (Vittoria) Gedichte. VII, 238.

Columbus (Christoph) VI, 350.

Columna (Guid. de), Hist. Trojae MS. VI, 35.

Comes Purliliarum, v. Porcia.

Commentare, die, Carls V. VI, 193.

Commentarii critici, v. Otto.

Commerz-Bibliothek in Hamburg. X, 129.

Complainte et Enseignements de François Garin. I, 355.

Conceptio, immaculata Mariae, v. Defensorium.

Concordio (Barth. de) Summa de casibus conscientiae, 1483. IX, 370.

Concoregio (Jos. v.) MS. V, 64.

Conon (Joh.) VIII, 147.

Conrad von Tzerstede, Probst zu Lüna. Vermächtniss desselben. VI, 24.

Constanz, Dom-Bibliothek-Katalog von 1343. I, 49.

Constantin (pseudonym für: Hesse), Bibliothekonomie. L. A., 1839. Řecens. II, 59. – Essai statistique des bibliothèques publiques etc. II, 47. V, 240.

Constantinopel, Bibliothek Serails. IX, 47.

Constantinus Porphyrog. MS. Vat. XII, 162.

Corbei, Bibliothek. Alte MSS.-Kataloge. II, 107. — MSS.-Verzeichniss zu Anfang des XIX. Jahrh. 111, 97.

Cordova, Bibliothek. Heine's Bericht. VII, 200.

Corpus juris civilis, handschriftlich glossirt von Carpzov. IX, 175.

Correspondence de Marguerite d'Autriche. Brux. 1842. V, 100.

Corvin'sche MSS. in öffentlichen Bibliotheken. X, 273, 380.

Cotton, Bibliothek vom Parlament zu London angekauft. IV, 225. XII, 128.

Courson (de). VIII, 63.

Courtois. IV, 16.

Coxe, Verzeichniss Oxforder MSS. XII, 32.

Cozetto de Rubempré. III, 160.

Creditverhältnisse, literarische (P. Namur u. Constantin). I, 213. Credo, v. Symbolum Apostolicum.

Croce (S.) Augustiner-Kloster-Bi-bliothek. II, 73.

Crysio (Fidentio Glotto), v. Scrofa (Camillo).

Cucusate (San), Klosterdruckerei. XII, 357.

Culemann's (F. G. H.) Incunabeln-Sammlung, Angez, VI, 206.

Curiosities of American Litterature. VI, 231. VII, 249.

Curzon (Rob.) über Klosterbibliotheken in der Levante. X, 272.

D.

Dambeck (Fr.) IX, 192.

Dänische Handschriften, namentlich histor. Inhalts. X, 1.

Danse des Morts, v. Jubinal.

Darmarius (Andr.), berühmter griechischer Abschreiber. V, 277. — Cf. VII, 254.

D'Aubusson, v. Aubusson.

De Bry's Sammlung der Reisen nach dem abendländ, und morgenländ, Indien, in deutschen Ausgaben. VI, 65. 81. 97. VIII, 177.

Declaration der französ. Geistlichkeit von 1682. IV, 174.

Defensorium immaculatae conceptionis Mariae. II, 307.

Deflinne-Mabille (Victor) VI, 208.

Delavigne (C. F. C.) V, 80.

Delepierre (0.) VII, 16.

Demosthenes. MS. Vat. XII, 148. 157. 248. 249. 263.

Denovers. VII, 223.

Description des MSS. français, v. Abrahams.

Descrizione di un Codice membr., v. Isidoro.

Desessarts. VIII, 63.

Deutsche Bibliotheken, deren höchste Dotationen. VIII, 32. X, 270. 314.

Dialogus zwischen Mercurio vnndt Gharonte. MS. V, 122.

Dibdin's (Th. Fr.) äussere Lebensverhältnisse und Schriften. X, 333. 363. — Vgl. VIII, 362.

Dichtungen des Mittelalters, deutsch u. lateinisch, neu aufgefundene Bruchstücke. 1) Vor-Wolfram'sche Bearbeitung der Wilhelms-Sage. 2) Handschrift Nitharts. I, 321.— Barlaam und Josaphat von Rud. von Hohenems. II, 49. — Nibelungenfragment. II, 50. — Bruchstück einer Renner-Handschrift. II, 51. — Reimbibel. II, 51. — Vgl. Gedichte.

Didymus. MS. Vat. XII, 133.

Dingelstedt (Franz) IV, 367.

Dio Cassius. MS. Vat. XII, 150.

Diodorus Siculus. MS. Vat. XII, 135. 154. 165. 278.

Diogenes Laertius. MS. Vat. XII, 140.

Dionysius, v. Pindarus.

— Halicarn. MS. Vat. XII, 145. 147.

— περιήγησις. MS. Vat. XII, 157. Dissertationen-(philolog. u. pädagog.) Sammlung. VIII, 288.

Dithilloeul (H. R. J.) VII, 272.

Dobrilugk, Cisterzienser-Kloster, verkauft dem Prämonstratenser-Stifte auf dem Marienberge bei Brandenburg eine Anzahl Bücher, 1441. XI, 377.

Dode (Aug.) VIII, 147.

Döll. VI, 112.

Donatus. IX, 369. XI, 157. 158. Cf. Schwetschke.

Dönniges (W.) IX, 28.

Dorpat, Universitäts-Bibliothek. II, 254. — Notiz. VIII, 299.

Douai, Bibliothek. Notiz. VII, 96.— Vgl. III, 334.

Dozy's (Prof. in Leyden) Unternehmen zur Herausgabe arabischer MSS. Notiz. VII, 80.

Drach in Rom. I, 368.

Dresden, Augustiner-Kloster-Bi-bliothek. I, 42. — MS. mit unge-druckten Gedichten von Hans Sachs. IV, 152. 161. — Kön. Bibliothek acquirirt werthvolle orientalische MSS. VI, 111. — Gibt Supplemente zu Hain. X, 237. -Alte Messkataloge. VI, 253. VII, 73. — Zwei MSS. von Giov. Sabadino: a) Historia di Piramo e Tisbe. I, 39. b) Elogio d'Isabella. 1, 41.

Drevet. VII, 335. 367.

Dronke (Ernst) II, 352.

Druckdenkmal, das seltenste von Pfister. I, 131.

Drucke, die ersten, in Würzburg. 1, 97.

– drei seltene, von den Bibliographen noch nicht beschrieben. XI, 381.

Druckerei zu Urmiah in Persien. Notiz. XII, 128.

Druckereien, altslavische, namentlich Kyrillische, in den südslavischen Ländern etc. IV, 321.

die vier Schwedens. ältesten III, 384.

Druckerzeichen. I, 334. II, 16.

Druckorte Belgiens. VIII, 364.

- Frankreichs, mit Angabe des Jahres, in welchem die erste Dru-ckerei in ihnen gegründet wurde. XI, 27.

Druckseltenheiten aus dem XV. u. XVI. Jahrh. IV, 257.

Dublin, Royal Society - Bibliothek. XII, 352.

Dufai. VI, 144. VIII, 63.

Dulaurier (Ed.), Rapport sur les MSS. Malays et Javanais dans les bibliothèques de la comp. des Indes Orient., de King's college et de la société royale asiatique, à Londres. IX, 182.

Dumerson (Théoph. Mar.) III, 224.

Dümge (K. G.) VI, 112.

Dupaty. III, 127. IV, 367.

Düren, Gymnasialbibliothek. V, 272.

Dürer's (Albr.) Unterricht zur Befestigung der Stett, Schloss, Flecken etc. II, 155. — Όπλοδιδασκαλία. V, 45. — Ein ungedruckter Brief an W. Pirkheymer. X, 271. — Kaiser Maximilian's Ehrenpforte. XI, 383 ff.

Durham, Bibliothek. XII, 55. Durzy's Testament. XII, 303.

E.

Ebrach, Cisterzienser-Abtei. MSS.-Verzeichniss, 1789, VI, 183.

Edinburg, Leihbibliotheken da-selbst. X, 272.

view of the principal libraries of Europe and America, angez. von Vogel. IX, 137. — Vgl. XI, 2 ff.

Egnatius (J. B.) VIII, 148.

Ehingen (Geo., Ritter von), Autobiographie. Notiz. III, 126.

Einhard (Wilh. Gemmeticensis), Gaufridus Monematensis etc. in zwei MSS. der Univers.-Bibliothek zu Leyden. IV, 30. 44.

Einsiedeln, Benedictiner-Kloster-Bibliothek in der Schweiz. I, 348. 359.

Ekkehardi Chronicon in einem Havelberger MS. I, 182. 185.

Elbing, Gymnasialbibliothek. V, 272.

Elogio d'Isabella, v. Dresden.

Elsass, v. Strasburg.

Elucidarius, Maister. IV, 301.

Ely, Bibliothek. XII, 60.

Elzevir'sche Ausgaben, v. Chenu (F.) — Vgl. VI, 207.

Elzevir's (Ludw.) II. Katalog in der Stadt-Bibliothek zu Hamburg. X, 177. 208.

Enenkel's Weltchronik. MS. III, 340.

Engel, Kreuz der, v. Kreuz.

Engelberg. Stiftsbibliothek im XII. u. XIII. Jahrh. X, 120.

Engelstoft'sche Bibliothek fällt der Kön. Bibliothek zu Kopenhagen durch Erbschaft zu. XII, 272.

Englische öffentl. Bibliotheken. XI, 1.

Entcrist, v. Antichristus.

Eparchus (Ant.), griechischer Abschreiber. V, 284. — Cf. VII, 256.

Ephraemi Syri Codex rescriptus. X, 336.

Erasmus (Desid.) VIII, 148.

Erlangen, Univers. - Bibliotheks-Katalog. XII, 223.

Ernst und Scherz in Unterschriften alter MSS. VIII, 346. — Cf. VI, 372. X, 266.

Ersch's bibliographisches Handbuch. III. Aufl. Angez. VII, 109.

Eschcuid. Wer war er? IX, 374.

Eschenbach (Ulrich von) Alexandreis. IX, 337.

Eschenbach (Wolfram von), v. Wolfram.

Escurialbibliothek unt. Philipp II. VIII, 273.

Euclides. MS. Vat. XII, 158. 162. 171. 249. — Latein. XI, 174. — In finnischer Uebersetz. X, 255.

Eulenspiegel, ein höchst seltener, plattdeutsch, in der Kön. Bibliothek zu Kopenhagen. VII, 81. Vgl. VII, 160. — Zwei unbeschriebene (ein französischer und deutscher). I, 375.

Euripides. MS. Vat. XII, 137. 140. 141. 278. — Ed. Lascaris, Florent., vor 1500. Pergamentdruck. VII, 354.

Eusebii hist. eccles. MS. Vat. XII, 154.

Eutin, Grossherzogl. öffentl. Bibliothek. XII, 124.

Evangelia, MS. Vat. XII, 228. 241. 247. 258. 259. 260. 265. 278. 279. — Evangelia Lucae et Johannis, I, 180. Teutsch, Augsb. 1483. IX, 370.

Evangeliarium Romanum, ein handschriftliches. VIII, 239.

Ewald (H.) Verzeichniss der oriental. MSS. der Univ.-Bibliothek zu Tübingen. I, 46.

Ewart's Pericht über das British Museum. X, 251. Vgl. XI, 1 ff. XII, 128. — To the Editor of the Serapeum. XI, 143.

Exeter, Bibliothek. XII, 65.

Eyck (Hub., Jan u. Margar. van), XII, 283. — Miniaturen von van Eyck. II, 121.

F.

Fabel vom kranken Löwen, xylogr. III, 193.

Falkenstein (Karl). II, 313 ff. 320. IV, 175. V, 111. VII, 367.

Farce (la) des Theologastres à six personnages. Angez. I, 28.

Faust-Literatur. XI, 159.

Faust-Sage. Zur Geschichte derselben. VII, 333. VIII, 175.

Fechtbücher, handschriftliche. V, 44. 49.

Feder (K. A. L.) VIII, 287.

Feletz (Ch. M. Dorimond de) VII, 272.

Ferdusi's Königsbuch. MS. VI, 128.

Fernus (Mich.) VIII, 148.

Ferrario (Giulio) V, 80.

Ferri (Graf Leopold) VIII, 126.

Fiammetta di Boccaccio. VI, 200.

Fiess (J.) Catalogue des livres de la bibliothèque de Liège, Tom. IV. Angez. VI, 190.

Fischart (Joh.) IX, 65.

Fischartianum. VII, 273. 300.

Fischart-Literatur, zur. VIII, 202.

Pischer (Carl) III, 128.

Flacius (Matth.) Ein löblicher Vorschlag von M. F. VIII, 270.

Flathe (Ludw.) III, 160.

Fleury, Abtei, v. Saint-Benoit.

Florentinische Pandecten, v. Pandecten.

Florenz. Bibliotheca Laurentia. Deren Syrische MSS. XI, 191. — Klosterdruckerei. XII, 357. 365.

Flugblätter. 1) Hohenkrähen (1512). V, 337. — 2) Adler, Löwe u. Ross, von Günther Strauss. V, 353.

Föhringer (H.) V, 366. VIII, 80. 203.

Fontibus e graecis, Bibeln mit dieser Unterschrift, v. Bibeldrucke.

Foppens (J. F.), v. Preise.

Forbes, sendet westafrikanische MSS. nach England. XII, 352.

Force (Peter) Bibliothek. VII, 120.

Formulare vnd Tütsch rethorica. IV, 300. 302.

Förstemann (C. F.) V, 304. 383. VIII, 62.

Forster (Joh. Reinh.) Wortverzeichnisse der Südsee-Sprachen. Angez. I, 89. — V. Stuttgart.

Förtekning öfver de förnamsta Brittiska och Francyska Handscrifterna uti Kongl. Bibliotheket i Stockholm, von Stephens, 1847. Angez. VIII, 296.

Fragment eines MS. des Lucas-Evangel. III, 172.

Frankfurt, Bibliotheks - Gebäude. Notiz. I, 128.

Frankreich's Bibliotheken. IV, 332. 344. 369. — Vgl. V, 396.

- Druckorte, v. Druckorte.

Franzèn (Franz Mich.) VIII, 298.

Franzos, böse. Tractat vom Ursprung desselben, von 1496. IV, 302.

Fraterherren, ihre litterarischen Verdienste. V, 365. — Cf. 90. 107.

Preuden, die sieben der Maria, nebst Leiden Christi. II, 306.

Freyberg-Eisenberg (von).VI,144.

Freydank. Auszug daraus. MS. VIII, 238.

Friderico - Augustanus Codex. VIII, 225.

Friedemann, Zeitschrift für die Archive Deutschlands. Angez. VII, 329. — Cf. IX, 64.

Friedrich's II., des Grossen, Werke in neuer Ausgabe. II, 160. — Pergamentexemplar. VII, 288.

Friedrich's III. Bulle gegen Diether von Isenburg. I, 306.

Friedrich Wilhelm III., König v. Preussen, verfügt über seine Bibliothek zu Gunsten der Berliner öffentlichen Bibliothek. II, 223.

Froschover (Christph.), v. Xylo-graphen. V, 241.

Fryer (Mich.) V, 256.

Fugger's (Ulr.) Bibliothek-Inventarium von 1571. IX, 289. 305.

Fuldenses Annales, v. Leipzig. — Vgl. VI, 29.

Fust und Schöffer's Werke, sechs unbekannte. 1, 305. — Vgl. 367. und II, 46.

G.

Gachard reist nach Spanien. Notiz. V, 112.

Galenus. MS. Vat. XII, 167. 257. 279.

Gallen (S.), Stiftsbibliothek, beschrieben v. Weidmann. III, 112. — Verwaltung derselben. Notiz. X, 60.

Gamba (Bart.) II, 207.

Gar (Tomaso). VIII, 287.

Garin (François), v. Complainte.

Garnet (Richard). XII, 96.

Garnier (Jos.) Catalogue descriptif et raisonné des MSS. de la bibliothèque de la ville d'Amiens. Angez. VI, 236. Gaudeau (L.) VII, 272.

Gaudia, septem Mariae, v. Freuden.

Gaufridus Monemutensis. IV, 30.

Gebetbücher, die französischen, mit Todtentänzen von N. C. Kist in Leyden. IX, 357. — Cf. III, 347. XI, 113.

Gebote, die zehn. MS. III, 347.

Gedanken, beiläufige, eines Bibliothekars. X, 353. 369.

von Keller, 1846. Notiz. VII, 239.
— Drei deutsche, wahrscheinlich aus dem XIV. Jahrh., aus MSS. herausgegeben. Notiz. III, 112. VII, 47. — Zwei Gedichte in einer Handschrift über die Familie Merian auf die Buchdrucker Sterne, Elzevir und H. Merian. VI, 207. Vgl. VIII, 220 ff. — Altfranzösische Gedichte. IX, 10 ff. — Vgl. Image du Monde, und: Dichtungen.

Geissler, Neue Ausgabe von Ersch's bibliograph. Handbuch der philolog. Literatur der Deutschen, 1845. VII, 109.

Gelenius (Sigism.) VIII, 148.

Gemblour, Abtei. MSS. IV, 57. — Vgl. Siegbert.

Geneviève, Sainte, v. Sainte-Geneviève.

Genf, zieht die Gelder für Acquisitionen der Stadtbibliothek zurück. VIII, 384.

Genois (Jules de St.-) V, 304.

Georgetown, Bibliothek. VII, 116.

Georg's III. von England Bibliothek kommt in das Brit. Museum. IV, 263.

Gerasimos. IV, 368.

Gerbelius (Nic.) VIII, 149.

Gerhard von Groote, Niederländer. V, 91.

Gersdorf (E. G.) VI, 48. 80.

Gesangbuch, ein altes, von 1526. X, 204.

Geschichte und Litteratur, v. Zunz.

Gesta Romanorum. MS. VI, 37. Deutsche G. Rom. VIII, 237.

Geváy (Anton v.) III, 272.

Gfrörer (Aug. Frd.) VII, 160. 336. 367. VIII, 252.

Ghervin von Hameln. Vermächtniss desselben. VI, 25.

Ghillany. Dessen: Index librorum rariss. MSS. et saec. XV. impressorum biblioth. Norimb. 1846. VII, 365. — Vgl. VII, 335.

Giessen, Univers.-Bibliothek. MSS. III, 334. IX, 353. Zwei Sammelbände in derselben. VII, 206.219.

Gildemeister (J.) IX, 272.

Giovanelli (Graf Benedict). Dessen Bibliothek. VII, 222.

Giraud. VIII, 63.

Giselinus (Victor). VIII, 149.

Glastonburg-Abtei. Bibliothek. XII, 117.

Gleiwitz, Gymnasialbiblioth. V, 272.

Glocester, Humphrey Herzog von, v. Humphrey.

Glogau, Gymnasialbibliothek. V, 272.

Glossarium latinum, MS. XI, 175.

Glossen. Märkische Glosse zum Sachsenspiegel, in einem Havelberger MS. I, 181. — Althochdeutsche Glossen, v. Althochd. Glossen.

Gloucester, Bibliothek zu. XII, 70.

Gmür (L.) X, 64.

Gonzalez (Don Tomas), Geschichte Karl's V. in Kloster Yuste. V, 176.

Gothaischer Hofkalender von 1808. X, 243.

Göthe's Egmont, Autograph. I, 240.

Gottes Gnade, Kloster bei Calbe an der Saale. VI, 18.

Göttingen, Univers.-Bibliothek. II, 127. VI, 32. 384.

Göttling (C. W.) III, 272. IV, 96. VIII, 204.

Gouda. Klosterdruckerei. XII, 359.

Grammatica vetus rhythmica von 1466. II, 111.

Granada, Notiz über die Bibliothek daselbst. IV. 112. 127.

Grässe (F. G. Th.) IV, 224. IX, 192.

Gratius (Ortwinus). VIII, 149.

Gregor XVI. Pabst. Dessen Bibliothek. VII, 222.

Greith (C.) X, 64.

Grenville (Th.) vermacht seine Bibliothek dem British Museum. VIII, 16. Griechische Handschriften, v. Va-ticana.

Grienenberg (Conr.) Wappenbuch. MS. III, 367.

Griesinger's Vermächtniss an die Universität Tübingen. VI, 127.

Grimm (Joh. Andr.) X. 64.

Gringoire (Pierre), le Blazon des Hérétiques. I, 353.

Griseldis, plattdeutsche Ausgabe, 1502. I, 209.

Groote (Gerh. von), v. Gerhard.

Grossenhainer Stadtbibliothek. VIII, 299.

Grotefend's Verzeichniss der MSS. und Incunabeln der Stadtbibliothek zu Hannover, 1845. VI, 204.

Gualteri Alexandreis, MS. XI, 176.

Guichard (J. M.) Notice sur le Speculum humanae salvationis, 1840. Il, 129.

Guidonis de Monte Rochen (Rotherii) Manipulus curatorum, undatirter Druck. XII, 219.

Guizot's Bibliothek. XII, 144.

Gundert'sche Schenkung orientalischer Handschriften an die Tübinger Universitäts – Bibliothek. VII, 304.

Günther (Peter) VIII, 149.

Gutenberg (Joh.) Abhandlung über ihn von Winaricky. XI, 209. 225. 241. — Ein Gutenberg betreffendes Actenstück. III, 110. — Vgl. VIII, 64.

Guy de Warwick, unbekanntes französ. MS. zu Wolfenbüttel. III, 353. 369.

Gymnasialbibliotheken, deutsche. V, 271.

BW.

Haag, Kön. Bibliothek, besitzt vier seltene Gebetbücher mit Todtentänzen, IX, 357.

Hahn (K. A.), v. Passional.

Hain, Repertorium bibliograph., v. Supplemente.

Hallberg. V, 239.

Halle, Marienbibliothek. VIII, 369.

— Lateinisches MS. der Tischreden
Martin Luthers auf der Waisen-

haus-Bibliothek. X, 161. — Universitätsbibliothek. I, 112.

Bamburg. Neues Bibliothek-Gebäude eingeweiht, 5. Mai 1840. I, 207. — Commerz - Bibliothek. X, 129. 145. (Mönckeberg, Bibliothekar, 134.) — Katalog derselben. III, 271. VIII, 294. — Literarische Verluste durch den grossen Brand 1842. III, 191. 269.

Handschrift, wichtige, v. Bamberg.

aus dem Kloster Bec in der Universitäts - Bibliothek zu Leyden. XII, 160.

— (die Chronik des Siegeb. von Gembloux) in der Staatsbibliothek zu Brüssel. IV, 56. 76.

— unbekannte, im Besitze des G. Brecher in Prossnitz. VI, 289.

- J. R. Forster's in der öffentl. Bibliothek zu Stuttgart. I, 33.

- holländische. Notiz. X, 64.

- v. Miscellaneen.

— philosophisch – kabbalistische, in der Kön. Bibliothek zu München. I, 161.

 älteste, der Sachsen in Siebenbürgen. IX, 193. 209.

- salernitanische, zu Breslau. VII, 346.

- vom Sammler des Hugo von Trimberg. XI, 280. 299.

— des Valerius Maximus, zu Leipzig. II, 113.

— des Vellejus, zu Murbach. VIII,

Handschriften von Arras. IX, 7.

- von Amiens, v. Garnier.

v. Bamberg. British Museum.
Corvey. Corvinus. Giessen. —
— griechische, für die Kön. Bibliothek zu Paris gesammelt von Mynas. V, 86. — des Professor Hänel. VII, 234.

— und Incunabeln zu Hannover. VI, 204.

- von Hans Sachs. IV, 145. 161. 177.

 alte, des ehemaligen Domcapitels zu Havelberg. I, 177.

 v. Heidelberg. Heine. Klosterneuburg. Liebenau. Memmingen. Oehringen. — der gräfl. Ortenburg'schen Bibliothek zu Tambach. III, 337. 365. V, 113. — der Bibliothek in Schlettstadt. VI, 27. — der gräflich Schönborn'schen Bibliothek zu Pommersfelde. VI, 33. — dänische und isländische zu Stockholm. X, 1. 17. 33. — lateinische, der Tischreden M. Luthers. X, 161. — V. Tübingen.

Handschriften im Besitze von T. O. Weigel in Leipzig. VIII, 199, 217. 233. 264.

— des Bischofs Zeno von Verona. V, 61.

Handschriften-Katalog aus dem Ende des XII. Jahrh. II, 331. aus dem MS. 728 zu S. Gallen mitgetheilt. II, 8.— der vormaligen Dombibliothek zu Würzburg. III, 376.

Handschriftenkunde (zur). VI, 369.

Handschriften-Sammlungen der Troizkaja Lawra. XII, 125.

Handschriften-Verzeichniss (auf Pergament) des Klosters Ebrach von 1789. VI, 183.

Handschriften-Verzeichnisse, v. Vaticana.

Handschriften-Zuwachs auf der Kön. Bibliothek zu Bamberg. IV, 65.

Hänel's (Gustav) MSS. und Urkunden. VII, 234. — Bemerkungen zu dessen Catalogus libror. MSS. 1,236.

Hanisius (Dav.), erster Bibliothekar in Wolfenbüttel 1665. III, 213.

Hanka (Wenzel) VII, 336.

Hannover, Stadtbibliothek, v. Grotefend.

Hanover (Nord - Amerika) Bibliothek. VII, 144.

Harduinus (Franz). VIII, 149.

Harlejanische Handschriftensammlung. IV, 231.

Harmenopuli Prochiron. MS. Vat. XII, 184. Cf. 188.

Harpocration. MS. Vat. XII, 139.

Harris, v. Homeri Ilias.

Hartenstein (G.) IX, 192.

Hartlieb, v. Chiromantia.

Hase. III, 352.

Hasse (Fr. Chr. Aug.) IX, 176.

Hauff (Herm.) IX, 96.

Havelberg, alte MSS. des ehema-

ligen Domkapitels aufgefunden. I, 177. — MS. der Weltchronik des Eckehard von Urau. I, 185.

Hawkins (J. S.) IV, 368.

Hebräische MSS.aus China.XII,384.

Hebron, Bibliothek des Rabbiners daselbst. XII, 112.

Hegesippus. XI, 149.

Heidelberger Bibliothek, Schenkung derselben durch Churfürst Maximilian I. von Bayern an Gregor XV. VI, 1. — V. Theiner. — Entführung nach Rom. VI, 113. 129.145. — Verzeichniss von MSS. der ehemaligen Bibliothek. XI, 161. 177. 193. — Geschichte derselben. VI, 251. — Notiz. II, 15. — Erwerbung. I, 240. — Verordnung über Benutzung der MSS. VI, 159. — Verhandlungen über das Darleihen von MSS. des Oppianos an Conr. Rittershausen 1595 und 1596. XII, 202.

Heiland (Marcus). VIII, 149.

Heilsspiegel, v. Speculum.

Heine (G.) Bericht über spanische und portugiesische Bibliotheken. VII, 193. VIII, 81. 103. — Mitgebrachte MSS. VIII, 78. — Notiz. IX, 192.

Heinrich Julius, Herzog von Braunschweig, v. Julius.

Hela anatomia, xylogr. II, 312.

Heliodori Aethiopica. MS. Vat. XII, 157.

Helsing (Gust. Frdr.) VII, 366.

Hem (bei Schoonhoven), Klosterdruckerei. XII, 358.

Henin'sche Bibliothek in New-Orleans. VII, 132.

Henke (E. L. Th.) VII, 272. IX, 272.

Henrici Samariensis Pauper Henricus. MS. XI, 173.

Henschel, De codd. med. aevi medicis et physicis bibliothecar. Vratislav. 1847. Angez. VIII, 329.

Weppe, die 15 Marburger Artikel vom 3. Oct. 1529, veröffentlicht 1847. Angez. VIII, 359.

Herbarius von 1488. IV, 301. — Vgl. VII, 206.

Herbst. II, 336. VI, 64.

Hercules, Los Trabajos de. I, 59.

Herder's (Gottfr. von) Autograph. J, 240.

Mereford, Bibliothek zu. XII, 70.

Hermann (C. F.) Catal. codd. mss. latin, in bibl. acad, Marburg, 1838. Angez. I, 173.

Hermes Trismegistus. MS. Vat. XII.

Hermogenes. MS. Vat. XII, 142. **246**. **263**.

Hero. MS. Vat. XII, 259.

Herodotus. MS. Vat. XII, 153.

Herpentil. V, 65 ff.

Herrenschneider (J. Ludw.) IV, 63.

Hertel (Laur.) fünfter Bibliothekar von Wolfenbüttel. III, 215.

Hesiodus. MS. Vat. XII, 139.141.278.

Hesse, v. Constantin (L. A.).

Heures. Paris (1513-14.) Pergamentdruck. VII, 357.

Hieronymus. VI, 20. 22.

Hildebold, Erzbischof von Cöln. VIII, 362.

Hippocrates. MS. Vat. XII, 167. 261. 262.

Hirschvogels Concordanz, wie viele Ausgaben. VII, 172.

Höck. VI, 64.

Hoffmann's (H.) von Fallersleben Bibliothek. VIII, 61.

Hohenkrähen, Flugblatt. V. 337.

Hohenlohe-Langenburg (Prinz Ludwig Christian August zu), Vermächtniss desselben an die kön. öffentl. Biblioth. zu Stuttgart.V,367.

Hohler (Emm. Theod.). VIII, 62.

mentes. II, 162. — Vgl. III, 128.

Holbein'sche Familie errichtet in Ravensburg die ersten Papiermühlen. VI, 257. — Cf. dagegen VII, 97. ff. (bes. 107.) 123.

Höllenzwang von 1555. V, 65.

Holland, Rückblicke auf die bibliograph. interessanten ersten Grundlagen des wissenschaftl. Aufstrebens der Holländer im XIV, u. XV. Jahrh. V, 90. 107.

Holländische Bibliotheken, I. Ut-

recht. V, 321.

- wissenschaftliche und unterhaltende Zeitungen. X, 256.

Hollandisches MS. Notiz. X, 64. Holmes (John) Bibliothek. III, 127.

Holzdruck, der älteste, mit Datum. VII, 3. 17. 56. 343. — Cf. VIII, 16, 159. — Vgl. Xylographa.

Molzschneide-Kunst. Zur Geschichte derselben. I, 65.

Holzschnitt mit der Inschrift: Accipies tanti etc. IV, 252. V, 60.

Holzschnitte berühmter Meister. Herausgeg. von R. Weigel, 1851. Angez. XII, 221.

meri Iliadis lib. XVIII. auf einer Papyrusrolle. X, 383. — Harris' Bericht darüber. XII, 48. — Vgl. XII, 126. — MS. Vatic. XII, 133. 136. 138. 140. 141. 258. 262.277. 279.

Höp (Ulr.) ein Gedicht. VII, 338.

Moratius. MS. VI, 30. 33. 37. VII, 338. v. Kirchner.

Horigono (Marc.) Fabel von der Presse desselben. V, 207.

Horváth (Steph.). VII, 288.

Hug's (Jo. Leonh.) Vermächtniss an die Univers.-Bibliothek zu Freyburg. VIII, 80.

Hugo (Christ. B. Jo.) Bibliothekar in Wolfenbüttel, 1752. V, 214.

Hugo von Trimberg, MS. des Renner. II, 51. III, 342. X. 384. XI, 283. 299.

Huillard-Bréholles (A.) Recherches sur les monuments et l'histoire des Normands, Paris 1844. Angez. V, 360.

Hulthem (van). Biographische Notiz über denselben. III, 14. 17.

Humbertus a Romanis, Verfasser der dem Thom. Aquinas beigelegten Schrift: de eruditione principum. X, 154. 175.

Humphrey, Herzog v. Glocester. Gründung der theolog. Schule zu Oxford. VI, 11.

Hundsfeld (Martin). V, 54.

Huon von Bordeaux. MS. X, 64.

Muot (Jean Jacq. Nic.) VI, 256. VII, 367.

Hurter'sche Bibliothek. I, 240.

Huss (Joh.) MS. III, 160.

Hutten (Ulr. von). Ungedruckter Brief. VIII, 12.

I. (J.)

Jäck's (H. J.) Leben und Wirken. VIII, 305. — Vgl. 63.

Jacob (P. L.) VII, 96, 384.

Jacobs (Chr. Fr. Wilh.) VIII, 142.

Jahn'sche Dissertationensammlung (nach Göttingen zum grossen Theil gekommen). VIII, 288.

Jamblichus. MS. Vat. XII, 276.

Jarvis, Rev., Bibliothek, VII, 121.

Illuminatoren, v. Kalligraphen.

Image du Monde (Tableaux de l'Univers) altfranzösisches Gedicht, des XIII. Jahrh. IX, 116.

Incunabula artis typogr. in Suecia. Notiz. III, 384.

Incunabeln, v. Hannover. Oldenburg. Pogodin.

India Orientalis. Ein kleines Druckwerk darüber. VII, 54.

Indulgentiarum literae, v. Literae. Indulgenz-Bullen u. Briefe. X, 329.

Infortiatum, Ven. 1497. 17. Mart. — Anfrage. VI, 192.

Ingold, daz guldin spil. VII, 221.

Inscripte, merkwürdige, in alten Büchern. VI, 188. 287.

— in MSS. des Stiftes Klosterneuburg. X, 266. XI, 121.

Interpretatio scolastica logice Aristotelis, Colon. 1499. IX, 371.

Inventarium, v. Fugger.

Jodocus Isenacensis, v. Trautvetter.

Johannis Evangelium. VI, 22. — Apocalyps. MS. Vat. XII, 242. — Epp. XII, 278.

Jonas (Just.), Schreiben über Luthers Krankheit und Lebensende. VIII, 331.

Jordan (Chrph.) von Martinsbuech, Chronik von Salzburg. III, 349.

Josephi Hist. Jud. MS. Vat. XII, 154. — Archaeol. XII, 168.

Jouy (Vict. Jos. Etienne de). VII, 335. Jovet. IV, 16.

Irische MSS.-Sammlung. Notiz. IX. 288.

Irmischer (J. K.) Katalog der Erlanger MSS. XII, 223. chum. VI, 23. — Etymologiarum libb. XX. MS. XI, 157. Cf. 148. — Tre opere nello codice membr. sec. XIII. VI, 353.

Isocrates. MS. Vat. XII, 154. 249. 262. 273. 276.

Italienische Bibliotheken, frühere, v. Bibliotheken.

Itinerarium pro Romipetis. Notiz. VII, 304.

Jubinal (Achille). Explication de la Danse des Morts de la Chaise-Dieu, fresque inédite du XV. siècle. Paris 1841. Angez. VIII, 129.

Jüdisch-deutsche Litteratur, nach einem handschriftlichen Catalog der Oppenheimer Bibliothek in Oxford, mit Zusätzen und Berichtigungen von M. Steinschneider. IX, 313. 344. 365. 375. X, 9. 25. 42. 74. 88. 107. [Ein alphabetisches Register zu dieser Litteratur findet sich im Intelligenzblatte des X. Jahrganges, S. 54 u. 55. 57—59. 68—70.]

Julien (Stanisl.) IX, 49.

Julius (Heinrich) Herzogs von Braunschweig Tragödien und Comödien. X, 185. 192. 218.

Jungfrau von Orleans, v. Orleans.

Justiniani institutiones cum casibus. 1X, 373.

Justinus. VI, 29.

Juvenalis, MS. XI, 136.

K.

Kalender, xylographischer. II, 310.
III, 193 ff. MS. III, 350. — Gedr.
Bamberger Wandkalender. IV, 257.
258. — Würzburger. IV, 259. —
Leipziger, ebendas. Nürnberger,
Wiener, Erfurter, Frankfurter etc.
IV, 260—61. 301. — Vgl. VII, 207.

Malligraphen, Illuminatoren und Miniaturmaler von MSS. in dem abendländ. Europa während des Mittelalters bis zum Schluss des XVI. Jahrh. XI, 257. 273. 289. 305. 321. 337. XII, 266. 280. 289. 316. — Litteratur. XII, 320. [NB. Da diese Artikel alphabetisch sind, so sind die einzelnen Kalligraphen

u. s. w. nicht besonders in diesem Register verzeichnet worden.]

Kämmerer'sche Biblioth., v. Rostock.

Karaitensecte. Werke derselben bringt Munk nach Paris. I, 382.

Karl's V. Kommentare. VI, 193.

Katalog der Dombibliothek zu Constanz v. 1343. I, 49.

(der Constanzer Dombibliothek?) in einem MS. des Herrn v. Lassberg. I, 81. — v. Elzevir. — der älteste, von gedruckten englischen Büchern. IX, 257. — v. Hamburg. — einer Klosterbibliothek aus dem XII. Jahrh. V, 236. — (einer Klosterbibliothek) aus dem Ende des XII. Jahrh. II, 331. — v. Libri. — der Pölitz'schen Bibliothek zu Leipzig. I, 13. — von typograph. Seltenheiten etc. bei F. Butsch in Augsburg, 1851. XII, 239.

Kataloge, alte, von MSS. II, 8. 17. 107. 331. III, 376. — Mittelalterliche Biblioth.-Kataloge. IX, 20.

Katho. Von dem maister K. VIII,238.

Keller (Adelb.) II, 256.

Keller (Joh. Bapt. von). VIII, 128.

Kiel, Universitätsbibliothek. III, 384. V, 383.

Kielmeyer (K.F. von). I, 287. V, 367.

Kilian (Konrad). VIII, 149.

King's College, v. Dulaurier.

Kirchner, Novae quaestiones Horatianae, 1847. Angez. VIII, 337.

Kist (N. C.), v. Gebetbücher.

Klag-Spiegel, der richterliche, und Seb. Brandt. VII, 85.

Klinger (F. M. von). Dessen Bibliothek. VI, 48.

deln. Oybin. — der griechischen Kirche. Notiz. X, 252. — des Mittelalters. V, 123. 138. — cf. VIII, 96. — alte norddeutsche, insbesondere von Leitzkau im XII. u. XIII. Jahrh. VI, 17. — Ueber eine minder beachtete Quelle zur Geschichte ausserdeutscher Klosterbibliotheken im XV—XVIII. Jahrh. I, 337., in Frankr. p. 340., Italien 341., Spanien 346.

Klosterdruckereien im XV. Jahrhundert. XII, 353.

Klosterneuburg, Stifts-Bibliothek,

v. Inscripte. Lobgedichte. Deutsche MSS. XI, 101. 123.

Klüpfel. II, 352.

Koner (W.) Statistik der Bibliotheken Deutschlands. X, 270.

Kopenhagen, Kön. Bibliothek. II, 368. V, 367. — Berichtigung. XI, 254. — v. Eulenspiegel. — Werlauff. VI, 305. — Grosse Erbschaft. XII, 272.

Kopitar (Barthol.) III, 176. IV, 367. V, 256.

Kochbücher, alte deutsche. IX, 273. — MSS. und Drucke. X, 61. — Zur Litteratur derselben. X, 331.

Kornreuther (Joh.) V, 65.

Korrectoren, ältere, und die von ihnen corrigirten Drucke. VIII, 145. XII, 31.

Körner (Max). VII, 223. VIII, 203.

Kortüm. II, 112.

Köstlin (von), I, 288. VIII, 176.

Kozakis (G. Z.) VI, 64.

Krabinger (J. R. G.) V, 366.

Krafft (Albr.) VIII, 251. X, 271.

Kremsmünster, Stiftsbibliothek. Notiz. X, 382.

Kreuz der Engel, ein Kriterium in Spanien geschriebener MSS. des X. u. XI. Jahrh. VII, 94.

Krylow (Iwan Andr.) VI, 46.

Kugler (F.) Bericht über ein Werk von de Bastard, v. Bastard.

Kuntze. VIII, 288.

Kunze (Gustav). VI, 48.

Kupferplatte, wie eine Holzplatte zum Abdrucken bearbeitet, vor 1531. gefertigt. VIII, 124.

Kurz (H.) u. Weissenbach, Beiträge zur Geschichte und Literatur. Angez. VII, 376. VIII, 333. — Cf. 1X, 272.

Kyrillische Druckereien, v. Druckereien.

L.

Laberinto d'amore, v. Boccaccio. Labiche (Ed.) IV, 368. VII, 272. Lachner (Wolfg.) VIII, 149. Lacomblet (Theod. Jos.) IV, 368. Lacroze. MS. desselben in der Kön. und Univers.-Bibliothek zu Breslau. XI, 33.

Lactantius. MS. XI, 152.

Lafuite. IV, 16. — Berichtigung. IV, 96.

Lamberti Floridus. III, 145. 161. VI, 59. 79.

Lambeth Palace, Bibliothek. XII, 73. Lamen, die buriätischen. Notiz. X, 255.

Lancy (de). VII, 272.

Landrecht. MS. III, 348.

Landresse. V, 80. VII, 272.

Landsdowne (Will. Marquis v.) Handschriften-Sammlung. IV, 347.

Lane bearbeitet ein ungeheures arabisches Wörterbuch. X, 270.

Lane-Seminary bei Cincinnati. Notiz. XI, 368.

Langer (Ernst Theod.) Bibliothekar in Wolfenbüttel. III, 88.

Lascaris (Const.), v. Bibliophilen. VI, 40. 55.

— (Janus). X, 65. — Vgl. VIII, 149.

Laudé (P.J.) Catalogue méthodique de la bibliothèque de Bruges, 1847. Angez. VIII, 172.

Launceston, Bibliothek der Royal Society. III, 159.

Lauterbach (Geo. Burkh.) Erinnerung an. III, 213. V, 211.

Lawra, Troizkaja, Handschriftensammlungen. XII, 125.

Le Bas. VIII, 63. 80.

Leber. IV, 174.

Lebkhommer (Hans). V, 50.

Lecküchner (Hans). V, 51.

Leffen (Peter) in Leyden. Auctionskatalog desselben. IX, 161.

Legenden. MS. VIII, 267.

Le Glay. Mémoires de la soc. royale des sciences. Allgemeine Notizen über öffentliche europäische Bibliotheken u. insbesondere jene des Departement du Nord. III, 330.

Lehnin, ehemalige Cisterzienzer Kloster-Bibliothek. XI, 266. Anfrage. XII, 272.

Lehr (von). V, 383.

Leibniz, vierter Bibliothekar in Wolfenbüttel. III, 215. IV, 113. —

Bibliothekarisches aus dessen Leben und Schriften. XII, 1. 17. 33. — Leibniz – Feyer in Hannover, 1846. VII, 223. — Vgl. 240. und VIII, 351.

Leipzig. Ausstellung auf der Buchhändler-Börse 1840. I, 225. — Universitätsbibliothek. Manuscripta Tischendorfiana. VIII, 49. 65. — Rosenmüller'sche Bibliothek. I, 223. — Vgl. Accessionskataloge. — Stadt-Bibliothek besitzt ein MS. der Annales Fuldenses. I, 145. 169. 191. 221. 237. 304. 328. 330. — Katalog der Pölitz'schen Bibliothek. Angez. I, 13. — MS. des Valerius Maximus. II, 113. — Anecdota herausgegeben aus MSS. III, 267. — Mittheilungen aus den MSS.—Sammlungen. V, 244. 266. — Notiz. VII, 112. — MS. eines CisioJanus. IX, 36. — Acta Lutherorum. I, 46. 61. 68. — MS. von Hans Sachs. IV, 166. — Pergament-Drucke. VII, 353. — Ausstellung auf der Stadtbibliothek. VIII, 193. — Allerlei in Bezug auf Leipzigs ältere Typographie. XII, 333. 342.

Leitzkau, Kloster bei Magdeburg und dessen Bibliothek im XII. u. XIII. Jahrhundert. VI, 17.

Lemberg, Ossolinski'sches Institut, v. Ossolinski.

Lemercier. X, 64.

Leobschütz, Gymnasialbibliothek. V, 272.

Leon. Heine's Bericht über die Bibliothek von San Isidoro zu Leon. VII, 196.

Lepage. VIII, 63.

Leroy (Aimé). IX, 176.

Lessing (Gotth. Ephr.) an der Wolfenbüttler Bibliothek. V, 222.

Letronne (A.) VIII, 298. X, 128. — Vgl. I, 288.

Lettre à Mr. le Ministre de l'instruction publ. sur l'état actuel des bibliothèques publiques de Paris, par H. Ternaux-Compans. I, 75. 92.

Lettres sur la vie intérieure de l'Empereur Charles-Quint. Brux. 1843. Angez. V, 103.

Levante. Klosterbibliotheken in derselben. X, 272.

Lexicon vetustum. MS. Vat. XII, 136.

Leyden, Universitäts-Bibliothek, v. Einhard. — Ein MS. aus dem Kloster Bec. XII, 160. — Die Bibliothek erhält Jos. Scaliger's Büchersammlung. VIII, 382.

Leyser (T. H. J.) V, 16.

Libanius. MS. Vat. XII, 141. 147. 155. 156. 157. 159. 243. 249. 251. 262. 263. 264. 274.

Liber Regum, xylogr. III, 193 ff.

Libraries in the United States which contain as many as 10,000 volumes each 1837. V, 76.

diebstahl (?). IX, 95. 176. — Beleuchtung der Anklage gegen Libri wegen Beraubung öffentlicher Bibliotheken in Frankreich. IX, 201. — Vertheidigung. X, 381. — Aufschlüsse über Verluste der öffentlichen Bibliotheken in Frankreich. X, 314. 321. — Prozess Libri's. XI, 315. — Libri's Büchersammlung soll in Paris versteigert werden. VIII, 158. — Einzelne Raritäten. X, 271. — Vgl. XII, 126. 127. 304.

Lichfield, Bibliothek zu. XII, 77. Lichtenauer (Hans), Fechtbuch.

III, 366.

Lichtenthaler (Phil. von). III, 127. IX, 192.

Liebenauer (Schloss-) Bibliothek bei Ravensburg. IX, 127. — MSS. derselben. VIII, 43.

Liechtenauer, v. Lichtenauer.

Liederdrucke, ältere, v. Würzburg.

Lincoln, Bibliothek zu. XII, 78.

Linné's Nemesis Divina. MS. VII, 64.

Linnen-Papier, ältere Geschichte der Fabrikation desselben. VI, 257. 273. — Cf. VII, 97. 123.

P. M. pro regno Cypri 1454. und 1455. gedruckt. IV, 273. 289. 386. 388. VI, 96. IX, 371. — Vgl. Indulgenzbullen.

Litteratur, v. Jüdisch - deutsche Litteratur.

— der Naumburg – Zeitzer Stiftsbibliothek zu Zeitz. I, 215. Litteratur und Geschichte, v. Kurz.

— Zunz.

Livius, ein unedirtes Fragment. VIII, 78. — Vgl. XII, 109. 127.

Lloyds, Landkartensammlung auf. V, 384.

Lobgedichte auf die heil. Jungfrau. Aus der Stiftsbibliothek zu Klosterneuburg. XI, 189.

Lobkowitz'sche Schlossbibliothek. IV, 1.

Loci communes, v. Melanchthon.

London. Bibliothekarische Notizen. II, 47. 144. III, 127. IV, 368. V, 384. VII, 335. X, 271. XII, 80. — Bibliothek bei St. Paul. XII, 81. — XII, 95. 128. 302. — V. British Museum.

Longinus. MS. Vat. XII, 142.

Loosbücher des Mittelalters. XI, 49. 65. 81. XII, 305. 321. 337.

Löwe. Fabel vom kranken Löwen, xylogr. III, 193 ff.

Lowell (Nord-Amerika), Bibliotheken. VII, 139.

Löwen, Klosterdruckerei. XII, 359.

Lübeck, alte Bibliothek. X. 55.

Lucani Pharsalica. MS. VIII, 200.

XI, 135. 136.

Lucianus. MS. Vat. XII, 133. 138. 243. 245. 249. 262. 264. 276.

Lucasevangelium, altes Fragment einer Handschrift. III, 172.

Lucidarius. Undat. Druck. XII, 220.

Lund, Univ.-Bibliothek erhält durch von Wildenbruch arabische MSS. geschenkt. XI, 368.

Lüneburger Bibel, v. Bibel, Lüneburger.— Kelnerei-Register. IX, 25.

Luther (Mart.) VI, 318 ff. 327 ff.

—Handschriften und sonstige Denkwürdigkeiten desselben, in Berlin
ausgestellt. VII, 64. — Uebersetzung des Neuen Testamentes,
1523. Pergamentdruck. VII, 358. —
Lateinische Handschrift der Tischreden, in Halle. X, 161.

Lutherorum Acta, v. Leipzig.

Lüttich, Universitäts-Bibliothek. V, 289. 305.

Luynes, der Herzog von. V, 361. Luzern, Stadt, lehnt das Geschenk einer Büchersammlung ab. IV, 174. Luzk in Volhynien, Bibliothek daselbst. VI, 368.

Luzzatto's (Sam. Dav., Professor am Colleg. Rabbin. zu Padua) Privatbibliothek. I, 24.

Lycophron, v. Pindarus.

Lyte (H. F.), Bibliothek desselben. X, 381.

MI.

Macaronique, v. Poëme.

Macer de virtutibus herbarum. MS. VI, 37.

Madden (Fr.), Ausstellung von Handschriften und Autographen im British Museum. XII, 272.

Madvig (J. N.) X, 128.

Magelone, Geschichte der schönen. MS. VIII, 265.

Mahn (E. A. P.) VII, 335.

Mai (Ang.), Inedita in 8 anstatt in 10 Bänden. IV, 175. 272. — Notiz. III, 176.

Mailand. Klosterdruckerei. XII, 359.

Mainz. Städtische Bibliothek. V, 80. Maius (Junianus). VIII, 150.

Malatesti's (Antonio) Tina. X, 285.

Malays et Javanais MSS., v. Du-laurier.

Malla (Phelip d'), Memorial del peccador, Barcelona (c. 1480.) XI, 381.

Malmsbury. Bibliothek. XII, 117. Manchester. Bibliothek. XII, 83.

Mansion (Colard), bibliographische Notizen über ihn und Drucke von ihm. X, 241. 246.

Manuel Creticus. MS. Vat. XII, 137.

Manuscripte mehrerer französischer Provinzial-Bibliotheken. II, 377. III, 118. (Aus Libri's Bericht im Journal des Savants.)

Manuscripten - Bibliothek, die burgundische, zu Brüssel. V. 1. — Griechische MSS. derselben. VI, 360.

Manuscriptenkataloge, v. Bücherkataloge.

Mapes (Gualt.), de nugis curialium. XII, 384.

Marburger Artikel, die funfzehn, v. Heppe.

Marcellinus. MS. Vat. XII, 136.

Marci Evangelium. VI, 22.

Marcus-Bibliothek, v. Bessarion.

Mare magnum. VI, 351.

Margarita philosophica. VI, 367. VII, 63.

Marguerite d'Autriche, v. Correspondence.

Maria, v. Lobgedichte.

Marienfeld, Klosterbibliothek. IX, 20. X, 177.

Marienthal im Rheingau. Kloster-druckerei. XII, 359.

Marius (Ant.), Kalligraph und Miniator. XI, 339.

Marmier (Xav.) VIII, 63. 367.

Martens (Theodoric.) Alostensis 1517 zu Löwen. VI, 384. VII, 63. — Leben und Wirken desselben, beschrieben von Gand. VII, 209. 225. 241. 257.

Martin (Louis Aimé). VIII, 287.

Martineau de Soleinne. IV, 16.

Mason (Rob.) II, 207.

Massmann, v. Todtentanz - Litteratur.

Masurus (Marcus). VIII, 150.

Matranga (Don Pietro). VIII, 63.

Matricula Plebaniae Cibiniensis. IX, 212.

Matter (J.), Lettres et pièces rares ou inédites publiés, 1846. VIII, 39. — Cf. VI, 112.

Matthias von Beheim, v. Beheim.

Maunsell (Andrew), v. Bücherka-talog.

Maury. V, 111.

Maximilian's I. Schenkung der Heidelberger Bibliothek an Papst Gregor XV. VI, 1.

Mécène et Photius, le Bibliothécaire. Zeitschrift. Angez. V, 363.

Mecklenburg, Buchdruckerkunst. XII. 48.

Megenberg's Buch der Natur. MS. III, 350.

Mehmel (G. E. A.) Notiz. I, 336. Meiningen, v. Theuerdank.

Meinrad (S.) und Mariae Einsiedeln. II, 308.

Meissen. Bibliothek des Augustinerklosters S. Afra. II, 134.

Melanchthon's angebliche Handschriften, die in dem Catalogue of the library of Dr. Kloss verzeichnet sind. II, 369. — Autograph der Loci Commun. XI, 190.

Melusine, v. Volksbücher.

Memmingen, MSS. der ehemaligen Klöster daselbst. VIII, 289. — MSS. der Stadt-Bibliothek. VII, 337.

Menologia. MS. Vat. XII, 180. 181 ff. 194. 213 ff. 225 ff. 230 ff. 235. 244. 246. 259. 261. 274. 275. 276.

Merian, Buchdrucker. VI, 207.

Merkwürdigkeiten der Fürstl.Lobkowitzischen Schloss-Bibliothek zu Raudnitz. IV, 1.

Merryweather (F. Somner), Bibliomania in the middle ages, Lond. 1849. Angez. XII, 113.

Merseburger Dombibliothek. Zwei deutsche Gedichte in einer Handschrift derselben. III, 112.

Méry. I, 112.

Merzdorf (J. F. L. Th.) II, 157. VIII, 142. — Dessen bibliothekarische Unterhaltungen. Angez. VI, 49.

Mess-Kataloge, alte, v. Dresden. Tambach.

Meusebach'sche Bibliothek. VIII, 350. XI, 89. 109.

Michael's (H. J.) hebräische Bibliothek. VII, 222. — Cf. VIII, 300.

Mickiewicz. Notiz. I, 336.

Middletown, Bibliothek. VII, 121.

Miellot (Joh.), Kalligraph u. Zeichner. VII, 70. XI, 342.

Milangius (Simon). VIII, 150.

Miller (E.), Catalogue des MSS. Grecs de la Bibliothèque de l'Escurial, 1848. Angez. X, 378. XI, 97.

minciotti, Catalogo dei codici MSS. nella bibl. di S. Antonio di Padova, 1841. Angez. IV, 314.

Miniatoren, v. Kalligraphen.

Miniaturmalerei des Mittelalters. Geschichte derselben, von Aug. de Bastard. II, 157. — Gebetbücher mit Miniaturen. VI, 39. — Vgl. Valerius Maximus.

Minnelieder, in Zürich aufgefunden. IV, 175.

Minzloff (R.), v. Petersburg.

Mirabilia urbis Romae. Xylogr. II, 309.

Miscellaneen-Handschrift, eine werthvolle. II, 64.

Missale. III, 348. — Missale magicum, auf der Kön. Bibliothek zu Würzburg. X, 127. — Missale Numburgense. VII, 358.

Mitte (Petr.) de Caprariis, Gründer der Stadtbibliothek zu Memmingen. VII, 337.

Mittheilungen aus den MSS.-Sammlungen der Stadt-Bibliothek zu Leipzig. V, 244. 266.

Möbius (Th.) VI, 80.

Mohl (Robert von). VI, 47.

Molière. XII, 302.

Möller (Joh. Heinr.) III, 272.

Molza (Andr.) XII, 223.

Mönckeberg, Bibliothekar zu Hamburg. I, 96. X, 134.

Monserrate. Klosterdruckerei. XII, 359.

Montano (Bened. Arias), v. Polyglottenbibel.

Montevilla's Reisen. MS. III, 345. Montléon (Aimé Guillon). III, 127.

Moreau. VI, 144.

Morelli's (Giacomo), des Bibliothekars der Marciana, litterarische Verlassenschaft. VIII, 209.

morrisson's gospel of St. Luke etc., schöner chinesischer Druck. VII, 304.

Moschopulus. MS. Vat. XII, 137. 141. 142.

Mosel (Franz Edler von). V, 159.

Moser (Imm. Gottlieb). VII, 160.

Muczkowski (Jos.) I, 112.

Müller (J. G. F.) V, 111.

Münch (E. Jos. Herm. v.), Nekrolog. II, 207.

Münch-Bellinghausen (Frhr. v.) VI, 47. VII, 223. 272. 384. VIII, 252.

München. Kön. Hof- und Staatsbibliothek. Bau. Beamten. I, 96.— Philosophisch-kabbalistische Handschrift (hebr.) I, 161. — Translocation der Bibliothek in das neue Gebäude. IV, 174. 240. — Auskunft oder Wegweiser für Besucher. V, 249. — Cimelien. V, 81. — Xylographa. II, 273. 289. — Pflichtexemplare. I, 111. — Statistisches. I, 207. — Verschiedene Notizen. I, 288. II, 256. IV, 174. V, 368. VII, 78. — Universitäts-Bibliothek. I, 288. — Xylographa. II, 273. 289.

Munk (S.) bringt MSS. nach Paris. I, 382. — Vgl. I, 96.

Murbacher Handschrift des Vellejus, v. Vellejus.

Murner's (Th.) Gedicht vom grossen Lutherischen Narren, herausgegeben von Kurz, 1848. Angez. 1X, 264.

Murphy's Bibliothek in Cork. VI, 288. VIII, 127.

Museum, böhmisches. Notiz. I, 288.

— Brittisches. IV, 219 ff., v. British Museum.

Musici Graeci. MS. Vat. XII, 168. Muttergottesberg bei Prag. Bibliothek des Servitenklosters daselbst. VII, 384.

Mynas' Sammlung griechischer MSS. für Paris. V, 86. — Cf. VI, 48. VII, 368.

N.

Nachricht, wichtige und interessante, für Bibliotheken. VII, 48.

— Von einem unbeschriebenen kleinen Druckwerke in der Sammlung des historischen Vereins zu Würzburg. VII, 54.

Namur (P.), Bibliographie des ouvrages publiés sous le nom d'ana. 1839. Recens. I, 8.— Histoire des bibliothèques publiques de Belgique. Notiz. II, 158.— Napoléon le grand et l'Almanach de Gotha. Notiz. X, 243.

Napoleons - und Napoleoniden-Autographen. VII, 367.

Nashville (Nord-Amerika) Bibliothek. VII, 169.

Nativitatis judicium astrologicum. MS. III, 366.

Natur, Buch der, älteste Ausgabe. VI, 110.

Naudet (Jos.) VIII, 204. — Vgl. I, 288.

Naumburg-Zeitzer Stiftsbibliothek zu Zeitz. I, 215.

Navagero (Andr.) VIII, 150.

Neisse, Gymnasialbibliothek. V, 272.

Neithart'sche Bibliothek, v. Ulm.

Nemesis divina, lange vermisstes MS. von Linné. Notiz. VII, 64.

Neubronner's Verzeichniss der wichtigsten Werke der Stadtbibliothek zu Ulm. III, 352. IV, 176.

Neuwerk, Kloster bei Halle. VI, 18.

New Orleans, State library, ihre Gründung und Dotation. VII, 131.

New York, Bibliotheken. VII, 148 ff. XII, 304.

Nibelungen-Fragment. II, 50.

Nicander. MS. Vat. XII, 263.274.

Nicephorus Gregoras. MS. Vat. XII, 156.

Nicolai V. Literae indulgentiarum pro regno Cypri von 1454. und 1455. IV, 273. 386. 388.

Nicomachus Gerasenus. MS. Vat. XII, 167. 251.

Niebuhr's (B. G.) Handschrift der Uebersetzung von Wakedi's Eroberung von Mesopotamien. VII, 382.

Niedermayer (Willib.) VIII, 204.

Nithart, Fragmente einer Handschrift desselben. I, 325. — Epitaphium. XI, 80.

Nodier (Charles). V, 111. 191.

Nordamerika, v. Bibliographie und Bibliotheken. — Nordamerika's Journalismus. XII, 368. — Buchhandel. XII, 384.

Normand (Ch.) Notiz. I, 336.

Norwich, Bibliothek. XII, 83.

Notiz für einen nach Spanien reisenden Gelehrten. III, 112.

Nott (G. F.) Bibliothek. III, 192.

Novellen-Schreiberinnen.IV,317.

Nürnberg. Klosterdruckerei. XII, 361. — Nürnberger Chronik, MS. III, 349. — Verordnung des Rathes zur Beschränkung des Luxus auf Hochzeiten. V, 245. — Stadtbibliothekariat. I, 112.

0.

Oecolampadius (Jo.) VIII, 150.

Oehringen. Stiftskirche, alte MSS. I, 104. 117.

Oertel, von. IX, 128.

Offner (Ad.) VI, 47. VIII, 203.

oldenburg. Grossherzogl. Bibliothek, Voranschlag der Ausgaben für 1847. VIII, 143. — Incunabeln. XI, 17. 44. — Vgl. I, 112.

Oldenburg, Bibliothek desselben in

Kopenhagen. X, 256.

Omnibonus (Leonicenus). VIII, 150.

Onomastica, talmudische. VI, 289.

Oporinus (Jo.) VIII, 150.

Oppenheim'sche Bibliothek in Oxford, v. Jüdisch-Deutsche Litteratur.

Oppianos MSS., v. Heidelberg. — MS. Vat. XII, 137. 141. 277.

Origenes super Leviticum. VI, 23. XII, 302. — MS. Vat. XII, 243.

Orleans, Jungfrau von. VIII, 357.

Orosius. VI, 20.

Orpheus. MS. Vat. XII, 141.

Ortenburg'sche Bibliothek, v. Tambach.

Oschatz. Franziskaner-Kloster-Bibliothek. I, 379.

Ossolinski'sches Institut in Lemberg. Notiz. V, 160.

Oestreich. Der löblichen fursten des lands österrich altharkomen. VII, 221. — Bibliotheken. VII, 336. VIII, 351.

Ott (Jud Ott). V, 59.

Otten. V, 80.

Otto (F. G.) Commentarii critici in codd. biblioth. Acad. Gissensis, 1842. Angez. V, 184. 203. — Cf. III, 334.

Ovidius. IX, 373. XI, 134 ff. 136. 151. 173.

Oxford. Bibliothek der Christkirche.
XII, 83. — Bodlejana. V, 192. —
Bibliothekskataloge und Berichte.
XII, 32. 190.

Oybin, Gölestiner-Kloster auf dem, Bibliothek. I, 157.

P.

Paganini'scher Bibeldruck von 1492. XII, 120.

Palladii Rutilii Aemiliani opus agriculturae. XI, 151.

Pallas, linguar. tot. orbis vocabularia. Merkwürdige Notiz. IV, 79.

Pamphlet-Sammlung des Buchhändlers Thomason zu London, angefangen 1640. IV, 241.

Pandecten, Geschichte der Herausgabe der florentinischen. VIII, 139.

Panizzi. Dessen Wirken am British Museum. VIII, 1. 17. 33.

Panzer, v. Supplemente.

Papier der Alten, nach Plinius und der Papyrusstaude im botanischen Garten zu Leipzig. III, 33. 49.

Papierfabrikation, älteste. VII, 97. 123. — Vgl. Linnenpapier.

Papiersorten, ältere und neuere, gesammelt von Reuss in Würz-burg. III, 223. V, 384.

Papstthum, Abbildung durch M. Luther. II, 33.

Papyrus-Rollen, griechische, aus Aegypten in der Kön. Bibliothek zu Berlin. 1V, 224.

Paradis (Venture de), über die Berbersprache. V, 176.

Paris. Kön. Bibliothek. Notizen. III, 272. 352. IV, 174. VII, 80. 96. VIII, 254. 336. XI, 192. 367. XII, 384. — Die Bibliothekare der Kön. Bibliothek. V, 376. — Pariser Bibliotheken. I, 75. VII, 384.

Paris (Louis) VII, 272.

Parma. Klosterdruckerei. XII, 362.

Parr (Thom.) V, 336.

Passional, das alte, herausgegeben von Hahn, 1845. Angez. VII, 59. Cf. 238.

Patin (H.) VIII, 142.

Paul (S.) Stiftsbibliothek, in Kärnthen. XII, 104.

Pauli Ap. Epistolae. XII, 136. 172. 196.

Paulus Aegineta. XII, 155.

Peregrini (Constantii), Quadrimestre iter, Vienn. 1621. XII, 102. Pergament-Drucke, zwei, in der Schönborn'schen Bibliothek. V, 335.

— der Stadtbibliothek zu Leipzig. VII, 353.

Perleb (K. J.) VI, 384.

Perschke (Wilh.) IV, 95.

Persius. MS. VI, 33.

Pertz (G. H.) II, 352. 383. III, 127. 160. IV, 96. V, 80. 191. VII, 47. 272.

Pescheck's Petition, v. Zittau.

Peterborough. Bibliothek. XII, 84. — Vgl. 116.

Petersburger Bibliotheken. X, 255.

— Akademische Bibliothek besitzt kein Exemplar des Speculum humanae salvationis in holländischer Sprache. X, 209. 225. — Asiatische Bibliothek. II, 128. — Nachricht von R. Minzloff über die Kaiserl. öffentliche Bibliothek. XI, 329. — Notizen. V, 256. VI, 48. VIII, 252. XII, 112. 384. — Bibliothek der Akademie der Wissenschaften erhält Druckwerke von Calcutta. V, 368.

Petrarchae Opp. latina. Bas. (Amerbach) 1496. XI, 46. 149.

Petrus von Suchen, v. Suchen.

Petzholdt (Jul.), Adressbuch deutscher Bibliotheken, Dresden 1845. Angez. VI, 233. Cf. 334.

Pfeiffer, XI, 192.

Pfister's seltenstes Druckdenkmal (Boner's Edelstein). I, 131. — Unbekannter Druck von Boner's Fabeln. VI, 321. Vgl. 383. VII, 33.

Pflichtexemplare. Historische Uebersicht der Verordnungen wegen Ablieferung von Pflichtexemplaren in einigen europäischen Staaten. VI, 337. Oestreich, 338. Preussen, 342. Grossbritannien, 347. Frankreich. X, 289. Dänemark. X, 293. — Vgl. I, 111. 128. 368.

Philadelphia, Bibliotheken. VII, 156 ff.

Phillipps' Bibliothek in Middlehill. VIII, 332.

Philo. MS. Vat. XII, 134. 135.

Philobiblon, v. Richard.

Philostrati Imagines. XII, 153. 157.

— Epistolae. XII, 241. 279.

Phocas. XI, 157.

Photius, v. Mécène.

Pickel (Hans), Auszug aus den geschichten der Kung etc. VII, 222.

Pierre d'Aubusson. VII, 45.

Pillon. VIII, 204.

Pincon. VIII, 63.

Pindarus. Callimachus. Dionysius. Lycophron. Venet. 1513. Pergamentdruck. VII, 355. XI, 145. MS. Vat. XII, 139. 141. 259. 278.

Pinder (M.) VIII, 63.

Pipping (Fr. Wilh.) VII, 366.

Piramo e Tisbe, v. Dresden.

Pisanus (Vict.) VIII, 150.

Pistorius (Frd.) VIII, 150.

Pius' II. Bullen. I, 307. 367. Vgl. XII, 236. — Briefe (1458—1464.) XII, 217.

Pius' IX. Autograph. X, 252.

Planche (Jos.) VI, 47. VIII, 63.80.

Planetenfolge, Fragment einer lateinischen, xylogr. III, 193 ff.

Plantin (Chph.) VII, 321.

Platina (Barthol.) VIII, 150.

Plato. MS. in Raudnitz. IV, 2. VI, 36. 37. MS. Vat. XII, 158: 159. 165. 249. 259. 260. 261. 278.

Plautus. MS. VI, 38.

Pless (Ign. von). VI, 256.

Plieningen (Dietr. u. Jo. von), über Rudolph Agricola. X, 98.

Plutarchus. MS. Vat. XII, 153, 154. 157. 159. 171. 245. 263.

Plymouth, öffentliche Bibliothek, erhält die Cotton'sche Bibliothek. XII, 128.

Poëme macaronique, le plus ancien connu. XII, 172.

Pogodin's MSS.— und Incunabeln—Sammlung in Moskau. XI, 255.

Pölchau'sche Bibliothek. II, 112.

Pölitz'sche Bibliothek. I, 13.

Politiano (Angelo). VIII, 150.

Polybius. MS. Vat. XII, 142. 246.

Polydeucis Onomasticon. MS. Vat. XII, 141.

Polyglottenbibel, Plantin'sche, u. Biographie des Arias Montanus. VI, 241. 256. 265.

Pommersfelde, Schönborn'sche Bibliothek daselbst, v. Schönbornsche Bibliothek. Pontus und Sidonia, v. Volksbücher.

Porcia (Graf von. Comes Purliliarum), über ihn und seine Schriften. IX, 169. 177. 311.

Postolakas (Dimitrios) Bibliothek. VII, 367.

Poulo (Nic.) II, 336.

Power (Jos.) VI, 192.

Praet (van). Particularités concern. le père de Jo. Bas. Bern. v. Praet. V, 380. — Biographische Notiz über van Praet. I, 310. 326. X, 248.

Pragensis Univers. Statuta. III, 85. Predigtbruchstücke, deutsch, MS. III, 346. V, 114.

Preise, alte, von Handschriften. I, 365. VIII, 377. X, 243. — Auctionspreise in Gent, 1847. VIII, 253. — Alte Preise von Büchern. VI, 286. IX, 180. — Auctionspreise. X, 381. — Preise, welche für Bücher aus der Bibliothek von Fr. Foppens gezahlt wurden. IX, 180.

Preller (Ludw.) VIII, 204. 351.

Pressburg, Bibliothek der ungarischen gelehrten Gesellschaft. VI, 48.

Princeton, Bibliotheken. VII, 145.
 Priscianus. MS. VI, 36. IX, 354.
 XI, 156. 157. XII, 109.

Pritzel, Thesaurus literaturae botanicae omnium gentium. Fasc. I. et II. 1847. Angez. VIII, 324.

Proclus. MS. Vat. XII, 246. 247.

Propaganda in Rom, besitzt seit 1844. eine hebräische Pergament-Rolle, in Palästina aufgefunden. V, 192.

Prospect des Serapeums. I, 1.

Providence (Nord-Amerika) Bibliotheken. VII, 165 ff.

Provinzial-Bibliotheken, mehrere französische, aus dem Berichte Libri's über die MSS. derselben. II, 377. III, 118.

Prozess gegen Libri. XI, 315.

Prudentius. MS. VIII, 217.

Psalterium latinum von 1457, erworben 1843. für die Königl. Bibliothek zu Stuttgart. V, 129. 145. 161. 177. VI, 336. — Bruchstücke eines neu aufgefundenen Exemplars. VII, 61.

Psellus. MS. Vat. XII, 162.261.262.

Ptolemaeus'Kosmographie in einem lateinischen Pergament-MS. auf der Bibliothek des Kais. Russischen General-Stabes zu St. Petersburg. Notiz. IV, 64. — Vgl. X, 254. — MS. Vat. XII, 160. 163. 164. 165. 168. 171. 243. 245. 277.

Purliliarum Comes, v. Porcia (Graf von).

Pythagorae παοαινέσεις. MS. Vat. XII, 137.

R.

Rabelais, eine seltene Ausg. VI, 160.

Raczynski (Eduard, Graf von) vermacht der Stadt Posen seine Bibliothek. VI, 47.

Ramsay, Bibliothek zu. XII, 118.

Ranner. I, 112.

Raoul-Rochette, Choix de Peintures de Pompéi. Notiz. V, 384.

Raphelengius (Franc.) VIII, 151. Raschi, Commentar zu den Proph.

und Hagiogr. MS. X, 383. XI, 192. Ratdolt'sche Drucke, v. Tambach.

Ratjen. VIII, 251.

Raudnitz, Schlossbibliothek. IV, 1. Ravaisson (Fel.) VI, 112. VIII, 251.

Ravenel (Jul.) VII, 272.

Papierfabrication, ob die älteste in Deutschland? VII, 97. 123.

Rechtbuch. MS. III, 348. — Baiersches. Ebendas.

Recke (Elise von der). Deren Tagebuch und Correspondenz. II, 158.

Regensburg. Actes de la Journée imperiale en 1541. I, 32.

Regiomontani xylograph. Kalender. II, 310.

Regum liber, xylogr. III, 193 ff.

Rehm (Fr.) IX, 28.

Reichenau, Stiftsbibliothek. III, 1. 64.

Reiffenberg (F. von), v. Annuaire. III, 127, 272, V, 304, VIII, 223, 336, IX, 48.

Reimbibel. II, 51.

Reisch, Margarita philosophica. VI, 367. VII, 63.

Renée (Améd.) VIII, 142.

Renner-Handschrift, v. Hugo.

Reuss (F. A.) Notiz. I, 336.

Reuterdahl (Heinr.) VII, 223. 366.

Rhabanus Maurus, MS. VIII, 218.

Rhosus (Jo.) griech. Abschreiber. V, 325.

Richard de Bury und dessen Philobiblon. IV, 131. 191.

Richmond (Nord-America) Bibliotheken. VII, 170.

Richter (Ludw. Aemil). III, 224.

Riemer (F. W.) VI, 127. 383.

Ries (Adam). Rechenbuch. VIII, 125. 156.

Riga, Stadtbibliothek. VI, 368.

Ringerbuch, unbekannte Xylographie im Berliner Museum. V, 33.

Rio de Janeiro, Bibliothek. Notiz. V, 240.

Ripoll, Klosterbibliothek in Spanien. Bericht Heine's. VIII, 85.

Ripon Münster. Bibliothek. XII, 84.

Rittershausen (Conr.), v. Heidelberger Bibliothek.

Ritthaler (Mich.) zweiter Bibliothekar zuWolfenbüttel, 1682. III, 214.

Robert (A. C. M.) II, 127.

Rochester, Bibliothek. XII, 85.115.

Rolevinck (Werner) Fasciculus temporum. VII, 221.

Rom, v. Vaticana. Klosterdruckerei(?) XII, 362. — Bibliothek der Propaganda. V, 192. — Romae Mirabilia, Xylogr., v. Mirabilia.

Romanzen, spanische, in fliegenden Blättern. XII, 16.

Romfahrer, v. Itinerarium.

Romipetae, v. Itinerarium.

Römische Bibliotheken, v. Bibliotheken, einige frühere italienische.

Röper (Jos.) VII, 335.

Rosengarten. MS. VIII, 265.

Rosenmüller's (E. F. K.) Bibliothek, für die Universitätsbibliothek zu Leipzig gekaust, I, 223.

Rosenplüt's (Hans) Poëtische Werke in MSS. von fünf deutschen Bibliotheken nachgewiesen. II, 353.

Rosmital und Blatna, Reise. Olmütz 1577. XII, 99.

Rossartzneybuch. VI, 36.

Rossi (Franc.) Cenni storici e descrittivi all' J. R. Biblioteca di Brera etc. Angez. IV, 309.

Rostock, Universitäts – Bibliothek enthält die Kämmerer'sche Bibliothek. VII, 380. — Vgl. XII, 96. — Klosterdruckerei. XII, 362.

Rötenbeck (Mich.) Monumenta Norimbergensia. Anfrage. X, 384.

Rotenhan (Seb. v.) Anfrage über eine bis jetzt unbekannt gebliebene Allegorie auf. VIII, 124.

Rouen, Bibliothek. IV, 174.

Rougemont, Klosterdruckerei (?) XII, 363.

Barlaam und Josaphat. Wilhelm von Orleans. III, 341.

Rumy (Geo. Karl von). VIII, 251. Russland's Bibliotheken. I, 72. II, 140. — Buchdruckereien. XI, 115.

S.

Sabadino, degli Arienti, v. Dresden.

Sachs (Hans) Handschriften, und einige noch unbekannte Gedichte desselben in Dresdener Leinziger

desselben in Dresdener, Leipziger und Zwickauer MSS. IV, 145. 161. 177.

Eachsen in Siebenbürgen, v. Sprachdenkmale.

Sachsenspiegel, v. Glossen. VIII, 219.

Sachsse (K. Rob.) VII, 80.

Bacramenta. Tractatus de Sacramentis s. a. (Colon.?) IX, 372.

Sacy (Silvestre de) Catalogue de la vente de la bibliothèque de. IV, 62. — Vgl. 368.

Safed, Buchdruckerei daselbst. XII, 191.

Saglier (Louis). VIII, 63.

Saint-Benoit oder Fleury (Bened.-Abtei). Bibliothek. V, 17. 46.

Sainte-Beuve. I, 288.

Sainte-Geneviève, Bibliothek zu Paris. IV, 305. IX, 120.

Salernitanische Handschrift zu Breslau. VII, 346.

Salisbury. Bibliothek. XII, 85.

Sallustii Catilina. MS. XI, 151.

Salzburger Chronik, 2 MSS. 111, 349.

Samachscharii Lexicon Arab. Pers. 1844. V, 111.

Bamarcand. Bücherschätze daselbst. Notiz. X, 250.

Sammelbände, zwei, in der Universitäts-Bibliothek zu Giessen. VII, 206. 219.

Santander, v. Serna.

Sauter. VI, 144.

Savanarola (Hier.), v. Stuttgart.

Savona, Klosterdruckerei. XII, 363.

scaliger's orientalische Bibliothek in der Univers.-Bibliothek zu Leyden, v. Leyden. — Auctionskatalog. VIII, 382.

Schachspiel. Incunabeln über dasselbe. V, 157.

Schaffarik (P. J.) VI, 192. VIII, 252. IX, 192.

Schaffgotsch, Archiv zu Warmbrunn. V, 271.

schalkheiten, die acht, xylographisches Product. I, 65.

Schaumann. V, 16.

Schedel (Franz). VI, 47.

Scheler (Aug.) VII, 336.

Schels (J. B.) VIII, 351.

schiller's Werke in französischen, englischen, italienischen, holländischen, dänischen, schwedischen, polnischen, ungarischen, böhmischen, lateinischen und griechischen Uebersetzungen. II, 65. 81. 139. IV, 304. 318.

schilling's (Bar.) Sammlung mongolischer Werke. Notiz. X, 255.

Schlegel (Aug. Wilh. von). Auction der Bibliothek desselben. VII, 16.

Schletter (H. Th.) IX, 176.

Schlettstadt. MSS. der Bibliothek daselbst. VI, 27.

Schmeller (A.) V, 366. VI, 48. VIII, 15.

Schmidhammer (Jos.) V, 366.

Schmidlin (von). VIII, 42.

schmidt (....) Erklärung der Berliner Papyrus. IV, 224.

Schmidt's (Gust.) Bibliothek in New Orleans. VII, 132.

Schneider (C. E. Chr.), Descriptio

vatislav. 1839. Angez. I, 45.

Schneider (Eulogius), Gedichte. MS. IX, 354.

Scholarius. MS. Vat. XII, 138.

Schönborn'sche Bibliothek zu Weissenstein bei Pommersfelde. V, 335. VI, 33. XI, 379.

Schoonhoven. Klosterdruckerei. XII, 363.

Schram (Jos.) VIII, 141.

Schreiben über den Bericht des englischen Unterhauses, die öffentlichen Bibliotheken betreffend. XI,1.

Schreibgebühren im XIV. Jahrh. VII, 77.

Schrettinger (M. W.) V, 366.

Schriften, drei, über italienische Bibliotheken. Angez. IV, 309.

Schröder. III, 224. 384. V, 80.

Schützengesellschaft in Bamberg, v. Bamberg.

Schwäbisches Land - und Lehnrecht. MS. VIII, 218.

Schweiger. VI, 64.

Schwetschke, de Donati minoris fragmento, 1839. Angez. I, 44.

Scott's (W.) Originalhandschriften. XII, 96.

Scotti. V, 111.

scrofa, Camillo, [pseudon.: Fidentio Glotto Crysio Ludimagistro] Cantici, Fior. 1572. XII, 380.

Seltene Bücher, zur Kenntniss derselben. II, 145.

Seneca (L. Ann.) VI, 20. XI, 147 ff. 153.

Serail-Bibliothek zu Constantinopel. 1X, 47.

Serna y Santander (Ch. Ant. de Ia). IX, 74. 81. — Dessen Werke. 90. — Brief des Abbé Mercier de St. Léger an ihn. 93. — Brief an St. Léger. 106.

Sertonaco Anticano. III, 383.

Servius in Virgilium. XI, 156. Cf. 158.

Seubert (Mor.) VII, 272.

Sewastopol. Marine - Bibliothek. Notiz. XI, 64.

Shakspeare (W.) Autograph. IV, 173. — Ed. princ. VIII, 128. Siebenbürgen, die Sachsen in, v. Sprachdenkmale.

Siegbert von Gembloux, Chronik. Autograph in der Staatsbibliothek zu Brüssel.-IV, 56. 76.

Bigismunda und Guiscardo, in plattdeutscher Ausgabe. I, 211.

Signaturen, früheste Anwendung derselben in der Typographie. VII, 60.

Simankas, v. Berzosa. — Gachard im Reichsarchiv daselbst. V, 112. — Heine daselbst. VII, 194. — Notiz. V, 176.

Simplicissimus. Notiz über den Verfasser. VIII, 365.

Simplicius Philosophus. MS. Vat. XII, 166.

Sinai. Klosterbibliothek. X, 62.

Sinibaldo (Ant.), Kalligraph und Miniator. XI, 357.

Sloane (Hans). Dessen Bibliothek vom Parlament angekauft. IV, 221.

Smets (Alex. a), Bibliothek. VII, 122.

Smith. VIII, 63.

Society (Royal) zu Launceston. Bibliothek. Notiz. III, 159.

Sodoffsky. VI, 368.

Solvet (P. L.) VIII, 251.

Sonette, v. Canzonen.

Bophocles. MS. Vat. XII, 136.137. 141. 142. 258. 259. 274. 276. 278. 279.

Soriano. Dominikaner-Kloster-Bibliothek. II, 72.

Bortense monasterium. Kloster-druckerei. XII, 363.

Soulié (J. B. A.) VI, 208.

Spanien in litterarischer Beziehung,
v. Heine. — Bibliotheken. III, 112.
— Archive. Vgl. d. Art.

Speculum humanae salvationis. II, 129. 282. — V. Widerlegung. Vgl. Guichard (J. M.)

Spiel-Karten, alte. IX, 1. — Notiz. IV, 174.

Spiker (S. H.) VI, 48.

Spirk (Ant. Ferd.) VIII, 251.

Sponheim (Benedictiner - Abtei), Bibliothek. III, 312. 321.

Sprachdenkmale, älteste deutsche, und die bis jetzt bekannte älteste Handschrift der Sachsen in Siebenbürgen. IX, 193. 209.

Sprague (William Buel), grosse Autographensammlung in Albany Nord-Amerika). VII, 147.

Sprüche. MS. III, 365. — Vgl. VIII, 238.

Sprüchwörter Agricola's, in plattdeutscher Ausgabe. 11, 382.

Ssylhawi (Jos.) VI, 47. 272.

Stälin (Chrph. Frd.) VI, 383. VII, 160. VIII, 80.

Stammbuch. III, 368.

Statistische Notizen von einigen preussischen Gymnasial-Bibliotheken. V, 271.

Statius. XI, 146.

Statuta universitatis Pragensis. III, 85.

Stavelot (Benedictiner-Abtei), v. Versteigerung.

Stein, Klosterdruckerei. XII, 364.

Steinhöwel's (Heinr.) Chronik. VII, 220.

stenger (C. Ad.), dritter Bibliothekar in Wolfenbüttel. III, 215. IV, 211.

Stephanus (Heinr.) VIII, 152.

Stephanus (Rob.) VIII, 151.

Stephens (Geo.), v. Förtekning.

Sternberg (Kaspar und Zdenko, Grafen). I, 288.

Sterne, Buchdrucker. VI, 207.

Stockholm, interessanter Fund im Ritterhause. V, 367. — Alte-Schriften – Gesellschaft. VIII, 205. — Königl. Bibliothek, v. Förtekning. — Dänische MSS. X, 1. 17. 33. — Erwerbungen. X, 256. — Verzeichniss isländischer MSS. Notiz. X, 287.

Stowe, v. Buckingham.

Strabo. MS. Vat. XII, 159.

Strassburg und Elsass, Urkunden darüber. IV, 96.

Btrauss (Günther), Adler, Löwe und Ross, Flugblatt. V, 353.

Stromeyer. V, 16. VIII, 288.

Stronsky (Franz von). VIII, 287.

Stuart, Documente des Hauses. VII, 80. thek besitzt ein MS. J. R. Forster's. I, 33. — Sammlung von Autographen des Hier. Savonarola vom Ende des XV. Jahrhunderts. III, 257. 273. 297. 351. IV, 256. 351. — Stuttgarter litterarischer Verein. III, 126.

Suchen (Petr. von), Reise in's gelobte Land (Augsb., G. Zainer).

XI, 18.

Südsee-Sprachen, v. Forster.

Suecia, v. Incunabula.

Suidas. MS. Vat. XII, 136. 137.

Sunthemius (Ladisl.) VII, 221.

zu Hain's Repertorium bibliograph. III, 257. 273. 297. 305. VI, 350. VII, 45. IX, 248. 369. X, 237. XI, 50. 51. XII, 334. 349. 351. — Supplemente zu Panzer's Annalen. IV, 299. VI, 312. 327. XI, 51.

Sussex, Herzog von. Dessen Bibliothek. IV, 174. V, 191. 240.

VI, 288.

Swestermullner (Conr.), regiment vnd lere wider die kranckheit der pestilentz. VII, 206.

Sylburg (Frdr.) VIII, 153.

Symbolum apostolicum., xylogr. II, 305.

Synaesius Rhetor. MS. Vat. XII, 279.

Syrische Bibliotheken. IX, 46.

— Werke in der Laurentiana zu

- Werke in der Laurentiana zu Florenz. Notiz. XI, 191.

System. Ist ein wissenschaftliches System in Aufstellung der Bücher in öffentlichen Bibliotheken zu befolgen oder nicht? X, 257.

Szechenyi (Graf). VI, 48.

T.

Tafel (J. F. J.) IX, 28.

Tailliar. VII, 96.

Talmudische Real-Indices, Onomastica etc. VI, 289.

Tambach, Alte Messkataloge in der Bibliothek zu. VI, 253. — Gräfl. Ortenburg'sche Bibliothek. 111, 337. 365. V, 113. — Ratdolt'sche Drucke in derselben. IV, 349. 364.

Tastu. VI, 144.

Taunay (Hippol.) VIII, 204.

Tefft (J. K.) Autographensammlung. VII, 123.

Terentius. MS. VI, 35. XI, 136. Die MSS. der Nationalbibliothek und der Bibliothek des Arsenals zu Paris, wie der Königl. Bibliothek zu Berlin. XII, 369.

Ternaux-Compans, v. Lettre.

Tertullianus. MS. XI, 152.

Terzinen, v. Canzonen.

Testament, Neues, v. Luther (Mart.)
Bibel und Bibelhandschriften. Auch:
Friderico-Augustanus Codex.

Thalhofer (Hans). V, 56.

Theiner, über die Schenkung der Heidelberger Bibliothek durch Churfürst Maximilian I. von Bayern an Pabst Gregor XV. Kritisirt von Gessert. VI, 1. — Vgl. VI, 112.

Theocritus. MS. Vat. XII, 141.

Theodoretus. MS. Vat. XII, 277.

Theodori Grammatica. MS. Vat. XII, 137.

Theologastres, v. Farce.

Theuerdank, auf der Herzogl. Bibliothek zu Meiningen. IV, 11.

Thienemann, über eine wissenschaftliche Anordnung einer Bibliothek. Intell.-Blatt: VIII, 155 ff.

Thomason, v. Pamphlet-Sammlung.

Thorsell (Gust.) X, 256.

Thucydides. Cod. Vat. XII, 250. 273. 277.

Thürheim, von, v. Ulrich v. Th.

Tidön (Schloss), Urkundensammlung daselbst. X, 256.

Tielemann (Gotth. Tob.) VIII, 142.

Tina des Malatesti. X, 285.

Tischendorf, Ausgabe des Codex Friderico-Augustanus Recens VIII, 225. 241. 257. — Ausgabe der alttestamentlichen Fragmente des Codex Ephr. Syri rescr. X, 337. — Orientalische MSS. von der Reise zurückgebracht. VI, 32. 111. VIII, 49. 65.

Tischreden M. Luthers, v. Halle.

Todd (H. F.) VII, 160.

Todtentanz - Litteratur (von Massmann). I, 241. 273. 289. II, 161. 209. 225. 256. 312. III, 328. VI, 225. X, 305. Cf. XI, 113. — Vgl. Jubinal (Achille).

Todtentanz, neuer Lübecker (1520). X, 305.

Todtentänze in französischen Gebetbüchern. IX, 357. — Vgl. XI, 113.

Tollat (Joh.) von Vochenberg, Kreuterbüchlein von 1498. IV, 303. V, 32.

Tornberg, v. Upsala.

Törnegren (C. W.) VII, 366.

Toscana, Grossherzogthum, über die öffentlichen Bibliotheken in demselben. XII, 112.

Trabajos (los) de Hercules, Zamora 1453. I, 59.

Tragödien und Comödien, v. Julius.

Trautvetter (Justus Jodocus) aus Eisenach. I, 369, II, 79.

Trecius (Peter). VIII, 153.

Triapostolatus septentrionis (vita et gesta S. Wittehardi, S. Ansgarii, S. Rimberti, trium principalium ecclesiae Brem. Episcop.) des Phil. Caesaris, 1642. II, 271.

Tribunal criminel de Barcelonne. IV, 337. — Vgl. V, 191.

Trimberg, von, v. Hugo.

Troizkaja Lawra, MSS.-Sammlung der. XII, 125.

Troste der sele. IV, 299.

thek, MSS, I, 124. a) Orientalische. Indische. I, 125. Altpersische. Hebräische. Arabische. 139. Türkische. Tartarische. 203. cf. II, 367. Aethiopische. X, 379. — b) Griechische. I, 205. II, 358. IV, 184. — c) Lateinische. IV, 188. 205. — Erbt vom Adv. Griesinger 100,000 fl. und eine grosse Bibliothek. VI, 127. — Erwirbt 16 Bände orientalischer Druckwerke. VII, 304. — Cf. III, 192.

Tura oder Tursa (Cosm.) Maler. XI, 361.

Turnebus (Adr.) VIII, 153.

Tuthmes, Ahnensaal des, in der Kön. Bibliothek zu Paris aufgestellt. VII, 80.

Tybaldo. VIII, 15.

Tyrrhenus (Bened.) VIII, 153.

Tzenna, v. Zinna.

Tzetzes, v. Vaticana. - Vgl.XII, 140.

U.

Uebersetzung, deutsche, der vier Evangelien von Matth. Beheim, 1543. XI, 48. 62.

- spanische, der Aresta amorum, auf der Kön. Bibliothek zu Stuttgart. III, 25.

Werke, v. Schiller. Schiller'scher

Ukert (F.) III, 272. VII, 223.

vim. Neithart'sche Bibliothek im Münster, die bis jetzt erweislich erste öffentliche Bibliothek Deutschlands. V, 193. — Stadtbibliothek. Notiz. III, 352. IV, 176.

Ulrich's von Thürheim Wilhalm. MS. III, 342.

Unger (F. W.) VIII, 288.

Universitäts - Bibliotheken und ihre Verwaltung. I, 3. — Vgl. Vorsteher von Universitätsbibliotheken.

Unterschriften in alten MSS. Ernst und Scherz in denselben. VIII, 346.

Upcott (Will.) Autographensammlung desselben. VII, 47.

upsala. Univers.-Bibliothek eröffnet die von Gustav III. 1788. vermachten zwei Kisten am 29. März 1842. III, 124. — Katalog der orientalischen MSS. von Tornberg. Notiz. XI, 368. — Vgl. II, 256.

Urkunden in spanischen Archiven. Verordnung über die Benutzung derselben. V, 160.

Uspenskii (Porphyrii), Klosterbibliotheken der griechischen Kirche. X, 252.

Utrecht, Univers.-Bibliothek. V, 321.

V.

Valenciennes, Communalbibliothek. III, 334.

Valentinelli (Gius.) VII, 80.

Valerius Maximus. MS. dessel-

ben mit Miniaturen. II, 113. — Vgl. XII, 110.

Valery (A. C. P.) VIII, 80.

Valladolid, Klosterdruckerei. XII, 364.

Vaticana, von Sixtus IV. bis 1600. VII, 289. 316. — Uebersicht ihrer Handschriften-Verzeichnisse. Allgemeine, ungedruckte. II, 334. gedruckte. 337. — Besondere Verzeichnisse von orientalischen MSS. II, 338. — von griechischen, von lateinischen MSS. 340. — Verlateinischen MSS. 340. zeichnisse über einzelne Abtheilungen der Vaticana. 343. - Gedruckte Verzeichnisse über einzelne Materien. 351. — Zusätze. VI, 301. — Ein noch unedirtes Werk von Joa. Tzetzes. VIII, 63.

— Ein altes Verzeichniss der griechischen Handschriften der Vaticana. XII, 129. 145. 161. 177. 193. 209. 225. 241. 257.

Vedas. III, 176. 224.

Vegetius. XI, 149.

Vellejus, in einer Murbacher Handschrift. VIII, 188.

Venetianische Bibliotheken, v. Bibliotheken, einige frühere italienische.— Klosterdruckerei. XII,364.

Verein, litterarischer, zu Stuttgart. III, 126.

Vereinigte Staaten von Nord-Amerika, deren Bibliotheken. V, 76.

Verfasser der dem Thom. Aquinas beigelegten Schrift: de eruditione principum II. VII. X, 154. 175.

Vergetius (Angel.), griechischer Abschreiber. V, 349.

Verleihung von Bamberger MSS. II, 272.

Versteigerungen. Zu Bonn. Schlegel'sche Bibliothek. VII, 16. — London.IV, 64.173.368. X,381.— Bibliothek des Herzogs von Sussex. VI, 288. VIII, 128. — Zu Gent. Bücher und MSS. aus der Abtei Stavelot. VIII, 144. 253.

Verzeichniss sämmtlicher Abhandlungen in den auf preussischen Gymnasien erschienenen Programmen, 1825—1837. Angez. I, 175.

— deutscher Bibliotheksbeamten. I, 385.

Verzeichniss der Beamten an den vorzüglichsten öffentlichen Bibliotheken zu Paris. III, 31.

der Druckorte Belgiens. VIII, 364.
Frankreichs. XI, 27.

Vich, Cathedral-Bibliothek, nach Heine's Bericht. VIII, 90.

Villenave (Matth. Guill. Thér.) VII, 222.

Vimeux (de). II, 256.

Vincentius Bandellus, v. Bandellus.

Virgilius. MS. VI, 36. 37. 38. VIII, 200. XI, 174.

Vögelin, Geschichte der Wasserkirche und der Stadtbibliothek zu Zürich, 1848. Angez. X, 180.

Voigtel. IV, 63.

voisin (Aug.), Documens pour servir à l'histoire des bibliothèques publiques de Belgique. Notiz. II, 159. — Vgl. 1V, 95.

Volksbücher, drei altfranzösische. (Aesop. — Melusine. — Pontus und Sidonia.) IX, 259.

Voltaire's ungedruckte Briefe und Poetica. VII, 384.

Voragine (Jac. de), sermones de sanctis. IX, 372.

Vorsteher von Universitäts-Bibliotheken, deren mögliche Selbständigkeit unter gleicher Besoldung mit den Professoren. I, 85.

Vratislaviensis Bibliotheca, v. Henschel. — Schneider.

Vulpes (Anneas). VIII, 154.

W.

Wachstafeln, die einzigen echt römischen. I, 384.

wadstena in Schweden, Klosterdruckerei. XII, 364.

Wagner (Karl Theodor). III, 112.

Wagner (Leon.), Kalligraph. XI, 365.

Wakedi's Eroberung, übersetzt, v. Niebuhr.

Wallenstein'scher Generale und Obersten Adhäsionserklärung, von 1634, zu Warmbrunn aufgefunden. V, 271. Warschauer Bibliotheken. III, 224.

Warwick, v. Guy.

washington. Library of the Congress. VII, 117. — Die Bibliotheken der vier Staatssecretariate u.s. w. 119.

Wasserzeichen der Ravensburger Papiere vom XIV.—XVII. Jahrh. VI. Tafel nach S. 272.

Watts (Rob.) III, 224.

Wecklein (Michael), Nekrolog. XI, 27.

Weidmann, v. Gallen (S.)

Weigel (Rud.), Holzschnitte berühmter Meister. Angez. XII, 221.

Weigel (T.O.), Autographensammlung. IX, 29. — Handschriften. VIII, 199. 217. 233. 264.

Weil (Gust.) VI, 288.

Weissenbach, v. Kurz.

Weissenstein, v. Schönborn'sche Bibliothek.

Welcker (Fr. G.) III, 271. VII, 160. VIII, 351.

Wellesley (Marq.), Bibliothek. IV, 64. Wells, Bibliothek zu. XII, 86.

Werlauff (E. C.) VIII, 143. — Dessen: Historiske Efterretninger om det store kongelige Bibliothek i Kjöbenhavn. VI, 304. — Cf. VI, 368.

Wessofontanus Codex. II, 1.

Westmünster, Bibliothek. XII, 86.

Westphal (Joach. v.), v. Autographische Briefe.

Westreenen van Tiellandt (Bar. van), Nekrolog. IX, 360. — Notiz. X, 271.

Wetzstein (J. G.), v. Samachschari.

Whitby, Klosterbibliothek. XII, 117.

Widerlegung der Angabe: ein Exemplar des Speculum humanae salvationis in holländischer Sprache befinde sich in der akademischen Bibliothek zu Petersburg. X, 209. 225.

Wiedemann. III, 384.

Wiedmann (C.) VI, 47. VIII, 203.

Wiener Hofbibliothek. Notizen. V, 112. VIII, 298. X, 271.

Wierstraat's Reimchronik. MS. IV, 80.

Wildenbruch (von), v. Lund.

Wilhelm von Orleans. Fragment. VIII, 45. X, 298.

Wilhelmus Gemmeticensis, v. Einhard.

Wilken (F.) I, 383.

Willehalms-Sage, Bruchstücke einer Vor-Wolfram'schen poetischen Bearbeitung derselben. I, 321.

Williamstown (Nord - Amerika). Bibliotheken. VII, 140.

Winaricky, Joh. Gutenberg. VIII, 128. X, 209. 225. 241.

Winchester, Bibliothek. XII, 87.

Windsor, Bibliothek. XII, 88.

Wirnt von Gravenberch. MS. VIII, 264.

Wirtemberk. Der von Wirtemberk pueh. VII, 47. Cf. 239.

Wolf (F.) V, 240. VIII, 63. 143. 252.

wolfenbüttler Bibliothek. Geschichte und Beschreibung 1) der älteren. IV, 81. 97. 2) der neueren oder jetzigen Bibliothek. IV, 193. 209. V, 209. — V. Guy de Warwick.

Wolfram's von Eschenbach Willehalm. MS. III, 342. VIII, 45. — Fragment. X, 298.

Worchester, Bibliothek. XII, 88.

Worms, Gymnasial-Bibliothek. IX, 300.

Wörterbuch, arabisches, v. Lane.

Wortverzeichnisse der Südsee-Sprachen, von J. R. Forster. I, 89.

wünsche, bibliographische, in Betreff der in Panzer vermissten Incunabeln der Bamberger Bibliothek. V, 30.

Würthmann (Fr.) VI, 47. VIII, 203.

Würzburg. Erste Drucke, 1497—1500. I, 97. — Bücher- und insbesondere MSS.-Sammlungen des ehemaligen Hochstiftes. VI, 161. 177. — MSS.-Katalog der vormaligen Dombibliothek. III, 376. — Universitäts-Bibliothek besitzt ältere Liederdrucke auf fliegenden Blättern. VII, 49. — Papiersorten, ältere und neuere, gesammelt von Prof. Reuss. V, 384. — V. Missale. — Nachricht.

Wüstenfeld (H. F.) VIII, 288.

Wyss (Urban), Schriftenbuch, xy-logr. V, 241.

X.

- **Xenophon.** MS. Vat. XII, 152. 154. 257.
- **Xylographa** im Besitz von D.Hassler in Ulm. II, 128. In der Bibliothek der Brünner Pfarrkirche zu St. Jacob. XI, 382. Vgl. Holzdruck. Holzschneidekunst. Holzschnitt.
- der Kön. Hof- und Staatsbibliothek, so wie der Univers.-Bibliothek zu München. II, 273. — Vgl. III, 128.
- **Xylographische** Bücher eines in Breslau befindlich gewesenen Bandes, jetzt im Königl. Kupferstich-Cabinet in Berlin. III, 177. 193.
- Xylographisches Product der Presse Chph. Froschovers, bis jetzt ganz unbekannt gewesen. V, 241.
 Ringerbuch, unbekannt. V, 33.

Y.

York, Bibliothek. XII, 88.

11.

Zainer (Günth.), v. Bibel. Zeitschrift, v. Friedemann.

Zeitungen, Beitrag zur Geschichte der ältesten deutschen. XII, 96.

- Zeitze Zur Litteratur der Naumburg-Zeitzer Stiftsbibliothek zu Zeitz. I, 215.
- Zenker, Bibliotheca orientalis, 1846. Angez. VII, 31.
- Zeno, Bischof von Verona, Handschriften. V, 61.
- **Ziffern**, arabische, auf einem Grabsteine in Würzburg, 1319. VI, 320.
- Zimmermann (Gust.) IV, 224.
- Zinna, Klosterdruckerei. XII, 364.
- Zittau, Peschek's Petition in Betreff der öffentlichen Stadtbibliothek zu. VIII, 300. 317.
- **Zoller,** Bibliothekwissenschaft. Angez. VII, 369. Abhandlungen über Bibliothekwissenschaft. IX, 33. 128. 157. 268. 285. XI, 126. 137. XII, 92.
- Zonaras. MS. Vat. XII, 154.
- Zosimus. MS. Vat. XII, 154.
- Zschokke (Heinr.), Schriften. XII, 384.
- Zunz (L.) Zur Geschichte und Litteratur. Angez. VII, 38. — Katalog werthvoller hebräischer MSS. Angez. XII, 42. 60.
- Zürich, Wasserkirche und Stadtbibliothek, v. Vögelin.
- **Zwickau**, Raths- oder Gymnasial-Bibliothek. IX, 145. 163. — Handschrift von Hans Sachs. IV, 167.
- Zwingli (Huldr.) Inedita desselben für die Schuler-Schulthessische Ausgabe seiner Werke gesucht. IV, 286.

Register über die im Intelligenzblatte des Serapeums mitgetheilten Bibliothek-Ordnungen, Pläne, Kataloge u.s. w.

Aarau, Kantons - Bibliothek - Ordnung. VII, 17.

Amerika, v. Nord-Amerika.

Anordnung, wissenschaftliche, einer Bibliothek. Abhandlung von Thienemann. VIII, 155.

Arras, v. Saint-Vaast.

Bamberg, öffentliche Bibliothek-Ordnung. V, 153.

Belgische Universitäts - Bibliotheken. Ordnung. VIII, 129.

Bengalen, v. Unter-Bengalen.

Berlin, Königl. Bibliothek-Ordnung. V, 129. — Vgl. X, 137.

Bonn, Universitäts-Bibliothek. Ordnung. VI, 57.

Breslau, Königl. und Universitäts-Bibliothek. Ordnung. VI, 97.

Brüssel, Kön. öffentliche Bibliothek. Ordnung. VIII, 97. — Plan der Kön. Bibliothek. X, 105. — Plan der burgundischen Bibliothek. X, 108.

Bürger- und andere Volksbibliotheken, v. System.

Cambridge, Universitäts-Bibliothek. Plan. XI, 81.

Clermont-Ferrand, Stadt-Bibliothek. Ordnung und Plan. XII, 57.

Coblenz, Königl. Gymnasial-Bibliothek. Ordnung. X, 9.

Dessau, Herzogl. Bibliothek. Ord-nung. VII, 73.

Dresden, Königl. öffentliche Bibliothek. Ordnung. VI, 49. — Gewerb-Vereins-Bibliothek.Ordnung. VI, 51.

Erlangen, Königl. Bayrische Universitäts - Bibliothek. Ordnung. VIII, 25.

Europäische Bibliotheken, v. Uebersicht.

Frankfurt, Stadt-Bibliothek. Plan. X, 49.

Gallen (S.) Stiftsbibliothek. Ordnung. X, 17.

Giessen, Grossherzogl. Ludwigs-Universitäts-Bibliothek. Ordnung. V, 161.

Gotha, Herzogl. Bibliothek. Ordnung. VI, 137.

Göttingen, Königl. (Universitäts-) Bibliothek. Ordnung. VII, 107.

Greifswalde, academische Bibliothek. Ordnung. VI, 145.

Grossenhain, Stadt - Bibliothek. Ordnung. VII, 75. — Vgl. Hauptblatt VIII, 299.

Halle, Universitäts-Bibliothek. Ordnung. VI, 155. X, 139. 145.

Hamburg, Stadt-Bibliothek. Ordnung. VI, 1. — Plan derselben. VIII, 169. IX, 1. — Plan der Commerz-Bibliothek. X, 65.

Jüdisch-deutsche Litteratur von M. Steinschneider. Register dazu. X, 54.

Karlsruhe, Grossherzogl. Bibliothek. Ordnung. VII, 385.

- **Kiel,** Universitäts-Bibliothek. Ord-nung. VIII, 1.
- Klosterneuburg, Stiftsbibliothek. Alte Kataloge von Handschriften. XI, 177. XII, 1. — Palaeotypen von 1462—1480. XII, 33. — Verzeichniss der Abschreiber von Handschriften. XII, 49.
- Königsberg, Königl. Bibliothek. Ordnung. VII, 40. Entwurf zu einer academischen Hand-Bibliothek daselbst. X, 147.
- Leipzig, Universitäts Bibliothek. Ordnung. VI, 41. — Stadt-Bibliothek. Ordnung. X, 1. Plan der mit der Stadtbibliothek vereinigten Pölitzischen Bibliothek. X, 113.
- Lüttich, Universitäts Bibliothek.
 Plan der medicinischen Abtheilung.
 IX, 75.
- Meiningen, Herzogl. öffentliche Bibliothek. Ordnung. VIII, 121.
- München, Hof- und Staats-Bibliothek. Ordnung. V, 145.
- Nordamerika, Uebersicht der hauptsächlichsten Bibliotheken von, v. Uebersicht.
- Nürnberg, Stadt-Bibliothek. Ordnung. V, 188.
- Oldenburg, Grossherzogl. öffentliche Bibliothek. Ordnung. VIII, 48. — Vgl. X, 122. und Hauptblatt VIII, 143.
- Paris, Königl. Bibliothek. Ordnung. VIII, 57. Plan der Bibliothek Sainte-Geneviève. X, 121. Plan der Bibliothek des Grand-Conseil. XII, 89. System der ehemaligen Bibliothek des Jesuiten-Collegiums. XI, 105.
- Peterburgh, alte Kloster Bibliothek. Katalog. XII, 137.
- Petersburg, Kaiserl. Bibliothek.
 Verordnung den Besuch derselben
 betreffend. XI, 161. Ergänzung
 dazu. XI, 169.
- Pölitz'sche Bibliothek zu Leipzig, v. Leipzig.
- Prag, Universitäts-Bibliothek, alter Katalog. XI, 57.
- Rostock, Universitäts Bibliothek. Ordnung. VII, 116. Vgl. X, 97.

- Saint-Ghislain im Hennegau, Abtei. Handschriften-Katalog derselben. XI, 17.
- Saint-Vaast, Kloster-Bibliothek in Arras, zwei alte Kataloge derselben. XI, 1.
- **Smithsonian** Institution, report of the Library, by C. G. Jewett. X, 153.
- Stuttgart, Königl. öffentliche Bibliothek. Ordnung. VI, 33.
- System, wissenschaftliches, einer Aufstellung städtischer, Bürgerund anderer Volksbibliotheken, von Karl Preusker. XI, 97.
- Thienemann, v. Anordnung.
- Tübingen, Universitäts-Bibliothek. Ordnung. XI, 144. — Plan der Aufstellung. XII, 105.
- bliotheken Europa's und der Vereinigten Staaten von Nordamerika, von Edward Edwards. IX, 97. Des Bestandes der Bibliotheken in den Unterrichts Anstalten von Unter-Bengalen im J. 1846. X, 60. 1847. X, 124.
- Unter-Bengalen's Bibliotheken, v. Uebersicht.
- Vereinigte Staaten von Nord-Amerika, v. Uebersicht.
- Volksbibliotheken, v. System.
- washington, Library of the Smithsonian Institution, v. Smithsonian Institution.
- Weimar, Grossherzogl. Bibliothek. Ordnung. X, 41.
- wien, Kaiserl. Hof-Bibliothek. Ordnung. VI, 89.
- Würzburg, Universitäts-Bibliothek. Ordnung. VI, 17. — Allgemeine Notizen. VI, 19.
- bibliothek von 1629. nebst Disposition und Bestand derselben von 1683. X, 89. Neue Ordnung derselben. VII, 161. Ordnung der medicinisch-chirurgischen Gesellchafts Bibliothek. VI, 20. Statuten zur Benutzung dieser Bibliothek. VI, 29.

HII.

Verzeichniss der Mitarbeiter an dem Serapeum.

- Adrian (J. V.), Dr., Prof. und Universitäts-Bibliothekar in Giessen. II, 382. V, 337. 360. VII, 85. 206.
- Bähr (J. Ch. F.), Geh. Hofrath, Prof. und Oberbibliothekar in Heidelberg. II, 15. — VI, 113.
- Bär (von), Akademiker in Petersburg. X, 209.
- Bechstein (L.), Hofrath und Cabinetsbibliothekar in Meiningen. I, 305. II, 46. 240.
- Becker (C.), Steuer-Inspector in Würzburg. VII, 61.
- Bernard (Aug.), in Paris. XII, 97.
- Bethmann, Dr., in Berlin. VI, 27. 33. 59. 79.
- **Bindseil** (H. E.), Dr., Bibliothekar der Universitäts-Bibliothek zu Halle. X, 161.
- Brandes (K.), Dr., Custos an der Königl. Bibliothek zu Berlin. IX, 201. — X, 314.
- Brunet (G.), Secretair der Académie des sciences et belles lettres in Bordeaux. XII, 172.251.366.380.
- **Budik** (P. A.), K. K. Bibliothekar zu Klagenfurt. II, 145. — VI, 369. — VIII, 145. 175. — XI, 369. — XII, 31. 99. 104.
- Bunge (von), Dr., Prof. und Collegienrath, Bibliothekar der Universitäts Bibliothek zu Dorpat. II, 254.
- Buschmann (J. C. E.), Dr., Prof. und Custos an der Königl. Bibliothek in Berlin. I, 89.

- Cassel (S.) in Berlin. XI, 1.
- Choulant (L.), Hofrath, Dr. und Prof. an der medicinisch-chirurgischen Akademie in Dresden. XI, 208.
- für: Hesse] zu Paris. IV, 62. 79. 305. 337. IX, 182.
- Delitzsch (Fr.), Dr. und Privatdocent bei der Universität in Leipzig, (jetzt Prof. in Erlangen.) I, 161.
- **Dworzack** (J. J.), Bibliothekar der Fürstlich Lobkowitzischen Schloss-Bibliothek in Raudnitz. IV. 1.
- Eckstein (F. A.), Dr., Gymnasial-rector in Halle. I, 8. 44. 173.
- Elvenich (P. J.), Dr., Prof. und Oberbibliothekar der Universitäts-Bibliothek in Breslau. II, 128.
- Ewart (W.), Chairman of the Parliamentary Committee on Public Libraries, in London. XI, 143.
- Fallati (Joh.), Dr., Prof. (jetzt auch Oberbibliothekar) in Tübingen. III, 25.
- Flügel (J.G.), Dr., Consul der Vereinigten Staaten von Nordamerika, in Leipzig. V, 76.
- Föringer (H.), Custos an der Königl. Hof- und Staatsbibliothek in München. VII, 265.
- Förstemann (C.E.), Dr., Secretair (nachmals Bibliothekar) der Universitäts-Bibliothek (u. Professor) in Halle. II, 33.

- Gentzen, Bibliothekar der Grossherzogl. Bibliothek in Neu-Strelitz. VIII, 368.
- Geppert (C. G.), Dr., Professor in Berlin. XII, 369.
- Germar (J. H.), Dr. theol., in Heide im Holsteinischen. X, 257.
- Gessert (M. A.), Dr., in München. II, 1. V, 65. 81.336. VI, 1.
- der Privatbibliothek des Königs von Sachsen. IV, 272. 332. V, 321. 376. VI, 92. 204. 305. VII, 160.
- Guhrauer (G. E.), Dr. und Prof., Custos an der Königl. und Universitäts-Bibliothek in Breslau. X, 154. — XI, 33. — XII, 1.
- Gutermann (Friedr.), Commissar in Stuttgart. VI. 257.
- Haase, Dr., Professor in Breslau. XII, 129.
- Haenel (Gust.), Dr., Hofrath und Professor in Leipzig. II, 8. 107.— III, 112.— IV, 112. 127.— VI, 384.— VII, 193. 234. 334.— VIII, 43. 78. 81. 103. 297.— IX, 46. 47. 127.— XI, 379.— XII, 192.
- **Haupt** (Mor.), Dr., Professor (jetzt privatisirend) in Leipzig. IV, 80.
- Hebenstreit (Wilh.), Dr., in Gmunden. IX, 246.
- Heffter (M. W.), Prof. und Bibliothekar in Brandenburg a. d. H. XI, 266. 377. XII, 272.
- Heine (G.), Dr., in Berlin. VIII, 105. 113. 285.
- Heller (J.), in Bamberg. IV, 257. 299. — VI, 225. 251. 312. — VII, 172. — VIII, 124.
- Hellwag, Regierungsrath in Eutin. XII, 124.
- Hermann (K. Fr.), Dr., Professor in Marburg. III, 97.
- Hesse, v. Constantin.
- Hoffmann (Heinr., von Fallersleben), Dr., Prof. in Breslau (jetzt privatisirend). I, 3. 155.
- Hoffmann (F. L.), Dr. jur., in Hamburg. III, 269. VIII, 156. 294. IX, 161. 289. 309. 311. X, 129. 177. 208. 329. XI, 161. 203.

- Holtrop (J. W.), Bibliothekar der Königl. Bibliothek im Haag. II, 224.
- Jacob (K. G.), Dr., Professor in Schulpforta. III, 88.
- Jäck (Heinr. Joach.), Bibliothekar der Königl. Bibliothek in Bamberg. I, 17. 85. 87. 131. 335. II, 272. III, 93. IV, 65. 191. V, 60. 206. 335. VII, 33. 63. VIII, 305.
- **Keller** (Adelb.), Dr., Prof. (früher auch Oberbibliothekar an der Universitäts-Bibliothek) in Tübingen. I, 124. II, 358. VI, 160. VII, 238. 304. 333. VIII, 45. 202. X, 379.
- Klee (J. L.), Dr., Gymnasiallehrer in Leipzig (jetzt Gymnasialrector in Dresden). II, 377. — III, 118.
- Klein (Frz. Nic.), Dr., Gymnasial-Director in Coblenz, 111, 47. — IX, 62. — XI, 12. — XII, 120. 217.
- Kloss (Georg), Dr. med. und Prof. in Frankfurt a. M. II, 369.
- Klüpfel (C. A.), Dr., Unterbibliothekar an der Universitäts-Bibliothek in Tübingen. III, 289. — IV, 184.
- Knauth (F. K.), Dr., Secretair der Marienbibliothek zu Halle. VIII, 369. IX, 369.
- Kritz (Fr.), Dr., Prof. und Bibliothekar der Königl. Bibliothek in Erfurt. XI, 129.
- Kurz (Anton) in Kronstadt. IX, 193.
- Lassberg (Freiherr Jos. von), in Mersburg am Bodensee. I, 49. 81.
- Laurent (J. C. M.), Dr., in Hamburg. VIII, 188.
- Leyser (J. H. T.), Dr., Assistent an der Universitäts-Bibliothek zu Leipzig. II, 331.
- Lipsius (Karl Heinr. Adelb.), Dr., Conrector des Gymnasiums zu St. Thomas in Leipzig. VIII, 225. — X, 337.
- Löffelholz (Wilh. Freiherr von), Dr., Vorstand der Fürstl. Kunstund wissenschaftl. Sammlungen zu Wallerstein. X, 384. — XI, 283.
- Longhena (Franc.), Professor in Mailand. VI, 353.
- Ludewig (Herm.), Advocat, (früher

- in Dresden) in Nordamerika. I, 213. — VI, 209. 231. — VII, 113. 177. 249.
- Luzzatto (Sam. Dav.), Professor am Collegium Rabbinicum in Padua. I, 24.
- Massmann (H. F.), Dr., Professor in München (jetzt in Berlin). I, 241. II, 161. 273. III, 110. 128. 328. V, 44. VIII, 129. X, 305.
- Merkel (Jos.), Dr., Hofbibliothekar und Professor zu Achaffenburg. II, 111.
- Merzdorf (J. F. L. Th.), Dr., Bibliothekar der Grossherzogl. Bibliothek zu Oldenburg. X, 49. 61. 180. 204. 250. 270. 287. 350. 378. 381. XI, 17. 191. 255. 367. 382. XII, 49. 113. 333. Exclus. Bibliothekchronik und Miscellaneen.
- Minzloff (R.), Dr., Bibliothekar an der Kaiserl. öffentlichen Bibliothek zu Petersburg. XI, 329.
- Möbius (Theod.), Dr., Custos an der Universitäts Bibliothek zu Leipzig. X, 287. XI, 48.
- Molbech (C.), Oberbibliothekar der Königl. Bibliothek zu Kopenhagen. I, 209. — VII, 81. — XI, 254.
- Morel (P. Gall.), Bibliothekar und Subprior in Einsiedeln. I, 236. 348. 365.
- Moser (Imm. Gottl.), Dr., Oberbibliothekar der Königl. Bibliothek und Oberstudienrath zu Stuttgart. I, 33. 212. 334. 369. 375. II, 16. 65. 155. 256. III, 56. 257. 383. IV, 223. 252. 256. 270. 271. 304. V, 30. 32. 64. 129. 157. 207. VI, 110. 192. 238. 336. 350. 367. VII, 30. 31. 45. 46. 62. 63.
- Müller (Theod.), Geschäftsführer der medicinischen Litteratur an der Königl. Bibliothek zu Berlin. II, 123.
- Naumann (Robert), Dr., Stadtbibliothekar und Gymnasiallehrer in Leipzig. I, 1. 13. 32. 46. 72. 145. II, '79. 96. 113. 383. III, 267. IV, 145. V, 184. 193. 236. 241. 244. VI, 49. 174. 190. VII, 1. 59. 109. 285. 329. 346. 353. 369. 376. 380. 382. VIII, 193. 199. 209. 239. 288. 324.

- 329. 333. 337. 346. 353. 359. 377. IX, 20. 36. 145. 180. 264. XII, 221. 236. Exclus. Bibliothekchronik und Miscellaneen.
- Oechsle (F. F.), Assessor bei dem Königl. Geh. Haus – und Staatsarchive in Stuttgart. I, 104.
- Oehler (Franz), Dr., Gymnasiallehrer zu Halle. X, 272. 298.
- Orelli (Joh. Casp. von), Stadtbibliothekar und Professor in Zürich. I, 129.
- Passow (W. A.), Gymnasiallehrer in Meiningen. IV, 11.
- Petersen (Christ.), Dr., Stadtbibliothekar und Professor in Hamburg. X, 288.
- Petzholdt (Jul.), Dr., Bibliothekar der Prinzlichen Secundogeniturbibliothek in Dresden. I, 39. 42. 157. 215. 379. — II, 59. 134. 224. 287. — VI, 334.
- **Pfeiffer** (Franz), Dr., Bibliothekar an der Königl. Bibliothek in Stuttgart. VIII, 123. 357. IX, 65. 97. 116. 259. 273. 337. X, 97. 185. 331.
- Preller (Ludw.), Dr., Hofrath und Oberbibliothekar der Grossherzogl. Bibliothek in Weimar. X, 353.
- Ratjen (H.), Dr., Professor und Bibliothekar der Universitätsbibliothek in Kiel. II, 271.
- Reiffenberg (Fr., Baron von), Oberbibliothekar der Königl. öffentlichen Bibliothek in Brüssel. I, 310. (VII, 3.) VII, 56. 343.
- Reuss (F. A.), Dr., Professor und Bibliothekar an der Königl. Universitäts-Bibliothek zu Würzburg. I, 97. 321. II, 49. 64. III, 223. 376. VI, 161. 188. 286. 320. VII, 49. 54. 55. 304. VIII, 14. X, 127. XI, 80.
- Riedel, Hofrath, Geh. Archivar und Professor in Berlin. I, 177. 185.
- schafarik (P. J.), Dr., Custos an der Universitäts Bibliothek zu Prag. IV, 321.
- Cabinetsbibliothekar in Brüssel. III, 14. 129. IV, 56. 107. V, 1. 97. 172. 289. VI, 193. 241. VII, 3. 65. 209. 305. 321.

- $\frac{-\text{ VIII}}{\text{X}}$, 97. 321. $\frac{-\text{ IX}}{\text{XII}}$, 40. $\frac{-\text{ IX}}{\text{201}}$.
- **Bchletter** (Herm. Theod.), Dr., Assistent der Universitäts-Bibliothek (jetzt Professor) in Leipzig. II, 353.
- Schmeller (J. A.), Dr., Prof. und Custos (jetzt Bibliothekar) an der Königl. Bibliothek zu München. II, 241.
- Schmidt (Franz), Studienlehrer und Secretair des Bibliothek - Comité zu Memmingen. III, 337. — IV, 349. — V, 113. — VI, 253. — VII, 337. — VIII, 289.
- Scholl (G.), Diaconus in Blaufelden. VII, 273. — VIII, 208.
- Schönemann (K. Ph. C.), Bibliothekar der Herzogl. Bibliothek zu Wolfenbüttel. III, 213.353. IV, 81. 193. V, 209. VI, 17.24.
- Schulthess (Friedr.), Buchhändler in Zürich. IV, 286.
- Schütz (Fr. Aug.), Dr., Observator
 an der Stadtbibliothek zu Leipzig.
 V, 61. IX, 1. 7. 74. 353.
- Seyffarth (Gust.), Dr., Professor in Leipzig. III, 33.
- Sjögren (A. J.), Akademiker in Petersburg. V, 369.
- Fotzmann (Fr.), Geh. Oberfinanzrath in Berlin. III, 177. — IV, 273. 386. — V, 33. — VI, 321. — VII, 97. — VIII, 12. — IX, 49. — XI, 49. — XII, 305.
- **Spiker** (S. H.), Dr., Bibliothekar an der Königl. Bibliothek in Berlin. 1V, 17. VI, 200. VIII, 154. 376. IX, 374. X, 285.
- Spirk (Ant.), Dr., Professor und Bibliothekar an der Universitäts-Bibliothek in Prag. III, 85. 172.
- Steinschneider (M.), Dr., in Berlin. VI, 289. VII, 38. VIII, 1. 39. IX, 313. X, 9. XII, 32. 42. 190.
- **Strobel** (A. W.), Professor in Strassburg. I, 28. 353. 355.
- Bybel (J.), Dr., Custos an der Königl. Bibliothek zu Berlin. IV, 271.

- Tieck (Ludw.), Hofrath in Dresden. (jetzt in Berlin). I, 59.
- **Tischendorf** (Constant.), Dr., Professor in Leipzig. VIII, 49.
- Tross (Edwin) in Paris. VII, 60. XI, 199. 315. 381.
- Ukert (F. A.), Dr., Hofrath und Professor, Öberbibliothekar der Herzogl. Bibliothek in Gotha. VI, 288.
- **Umbreit** (Aug. Ernst), Dr., in Weimar. I, 225. II, 129. IV, 113.
- Vogel (E. F.), Dr., Privatdocent der Rechte an der Universität zu Leipzig. V, 90.
- Vogel (E. G.), Assistent an der Königl. Bibliothek in Dresden. I, 113. 337. II, 24. 90. 318. 334. III, 1. 64. 113. 140. 312. IV, 17. 129. 219. 309. 353. V, 17. 123. 257. 363. 365. VI, 11. 40. 233. 301. 337. VII, 73. 77. 94. 254. 289. VIII, 96. 139. 161. 172. 270. 296. IX, 120. 137. 169. 257. X, 62. 65. 120. 237. 273. 289. 333. 380. XI, 97. 257. XII, 266. 280. 353.
- Wachsmuth (Wilh.), Dr., Professor in Leipzig. III, 31.
- Weigel (Rud.), Kunsthändler in Leipzig. XI, 208.
- Weigel (T. O.), Buchhändler in Leipzig. I, 65. 218. — VI, 65. — VII, 48. 64. — VIII, 177.
- Wiegand, Gymnasial Director in Worms. IX, 300.
- Zacher (J.) im Haag (jetzt Custos an der Universitäts-Bibliothek in Halle). III, 145. IV, 30. XII, 160.
- Zarncke (F.), Dr., in Leipzig. XI, 14. 89.
- Zeibig (H. J.), Dr., Chorherr und Schatzmeister in Klosterneuburg. X, 266. — XI, 101. 121. 189.
- Zoller (Edm.), Dr., in Stuttgart. IX, 33. 129. 357. X, 1. XI, 113. 126. 209. XII, 89. 92.

Druck von C. P. Melzer in Leipzig.





SERAPEUM.

ZEITSCHRIFT

FÜR

BIBLIOTHEKWISSENSCHAFT, HANDSCHRIFTENKUNDE UND ÄLTERE LITTERATUR.

HERAUSGEGEBEN

VON

DR. ROBERT NAUMANN.

REGISTER DER IN DEN BB. XIII—XXVI DES SERAPEUMS
ENTHALTENEN ABHANDLUNGEN UND NOTIZEN

ZUSAMMENGESTELLT VON

Dr. J. G. M. GRAESSE, K. S. HOFRATH, DIRECTOR AM GRÜNEN GEWÖLBE ETC.

LEIPZIG,
T. O. WEIGEL.
1866.



Register der in den BB. XIII—XXVI*) des Serapeums enthaltenen Abhandlungen und Notizen.

Zusammengestellt von Dr. J. G. M. Graesse, K. S. Hofrath, Director a. Grünen Gewölbe etc.

A.

Aachen. Erster Druck. XIX. 124. Aargau. Cantonsbibliothek. Katalog der. XIX, 168. XXII, 283. XXVI, 380.

Abc, Niederdeutsches. XXI, 263.
Ablassbriefe. S. Bulle. XIV, 64.
Academia, Lappeldinische, Ihve Ri

Academie, Leopoldinische, Ihre Bibliothek. XVII, 320.

Accoltis, Fr. de. XIII, 220.

Acqui, Erster Druck. XIV, 331.

Acta concilii Constantiensis. XIII, 191.

Acta Sanctorum, XIII, 79.

Adelphus, Joh. XX, 112.

Ader. XIII, 274.

Adolph v. Nassau u. Diether von Isenburg. XIII, 64. XVI, 1. cf. I. 305. 367. II, 46. XII, 236.

Adrianus VI. Syntagma doctrinae theolog. XXIV, 360.

Aesopus. XIII, 56. 263.

Agenda eccles. secundum usum Eccles. Wyrzeburg. XXV, 161.

Albani, Bibliothek. XVI, 352.

Albertus Magnus. XIII, 72. 73. 229.

Albrecht II., König. XVII, 315.

Alciatus. Emblemata des XV, 17.

Aldine, Unbekannte. XVIII, 8.

Aldus Manutius. XVI, 161. 177.

Alexander Gallus. XIII, 141. 173.

Alexandersage. XXIV, 27.

Aliaco, Petrus de. XIV, 13. 111.

Altdorf. Erster Druck. XVII, 17. Altzeller Chronik. XVII, 348.

Amberg. Erster Druck. XVII, 18.

Ambrosius. XIII, 54.

America, Literatur über XIX, 177. XX, 155.

Amplonische Bibliothek. S. Erfurt. Andreae, Joh. XIV, 27. 44.

Angers. Erster Druck. XXII, 54.

Anhalt, Sage von einer Gräfin von. XXVI, 327.

Anjoum. Erster Druck. XIV, 331.

Annaberg. Erster Druck. XIX, 127.

Anno sal. XIII, 287.

Ansburg. Erster Druck. XXII, 67.

Anselmus. XIV, 44. 92.

Anshelm, Thomas. S. Drucke, XXII, 115. 129.

Antiquités du Bospore Cimmerien, XVII, 378.

Antoninus archiep. XIII, 263.

Apokalypse, Reuchlinischer Codex der XXIII, 17.

Appianus. XIII, 88.

Aquino, Thomas de. XIII, 53. 61. 175. 218. XIV, 28.

Arboga. Erster Druck. XXII, 67.

Archidiaconats-Register. XVII, 15.

Aretino, Pietro. XVIII, 375.

Arctinus, Leonardus Brunus. XIII, 87. XIV, 78. 79.

Aristoteles. XIV, 44.

Arrianus. XIII, 221.

^{*)} Die römische Ziffer bezieht sich auf die Bändezahl, die arabische dagegen auf die Seitenzahl.

L'Arrivour. Erster Druck. XXII, 50. 223.

Articuli Parisiis condemnati. XIV,92. Aschaffenburg. Erster Druck. XV, 198.

Aschersleben. Erster Druck. XX, 145.

Aspruck, Erfinder der Schwarz- oder Schabkunst. XXI, 284.

Assignaten. XV, 380.

Asti, Erster Druck. XXII, 67.

Astorga. Erster Druck. XXII, 67.

Auctoritates Aristotelis. XIII, 174.

Augsburg, Archiv z. Gesch. d. Bisthums (Rec.) XVIII, 328.

Augst. Erster Druck. XIX, 126. cf. XX, 127.

Augustinus. XIII, 229.

Autographen. XIII, 79. 80. XV, 24. 33. 47.

Autun. Erster Druck. XXII, 54.

Auxerre. Erster Druck. XXII, 54.

Avignon. Erster Druck. XXII, 51.

Ayala, Bibliografia militare (Recens.) XVIII, 283.

Aztekische Hdschr. XVIII, 252.

B.

Baden. Erster Druck. XXII, 67. Baiersche Geschichte. XVII, 155. 167.

Balbis, Joh. XIII, 87.

Balthasar. XIV, 32, 47.

Baptista Mantuanus. XIII, 127. XIV, 80.

Bar le Duc. XXII, 51.

Barby. Erster Druck. XVIII, 163.

Barco. Erster Druck. XIV, 331.

Bartholomaeusnacht, Literaturder. XIX, 31. 46. 58. 78. 112. XXIV, 238. 368.

Bartholomaeus Colon. XIII, 140. 174.

- de Glanvilla. XIII, 205.

- de Usingen. XIV, 78.

Barynus, Jac. XIV, 30.

Basel, Handschr. d. Bibliothek zu. XVII, 129. 169.

Basilius Magnus. XIII, 232. XIV, 32.

Bauernreichstag. XXIII, 118.

Bauernpractik, Ausgaben. XIX, 198.

Baumgarten, S. J. XXVI, 161.177.

Bautzen. Erster Druck. XVII, 18.

Bayerbach. Erster Druck. XXIII, 43. Bazas. Erster Druck. XXII, 54.

Beaugency. Erster Drnck. XXII, 51.

Bebel. XIV, 43.
Becker's musicalische Bibliothek.

XVII, 256.

Reersche hebräische Bibliothek.

XVIII, 127.

Pollovice Freter Druck XVII 18

Belloviso. Erster Druck. XVII, 18. Benedicti regula. XIII, 264.

Benedictus. S. Leben in deutschen Versen. XVII, 90. 143.

Bengodi. XIX, 128.

Bentley. XIII, 336

Berchorius. XIII, 125.

Bericht des Friedens zwischen dem Schwäbischen Bunde und den Eidgenossen. XIV, 92. 94.

Beringer, J. Barth. Ad. XIII, 203. Berleburg. Erster Druck. XX, 145. Berlin, Bibliothek. XIII, 3. 17. XV, 290. 320. XIX, 288.

Bernardus, S. XIII, 60.

Bernardus Carthusiensis. XIV,31.78.

Bernburg. Erster Druck. XVIII, 260. Beroaldus, Nic. XIII, 63. 68.

Besançon, Geschichte. XVII, 289.

Beth-Aram. Erster Druck XXII, 51.

Beziers. Erster Druck. XXII, 54.

Bibel. XIII, 287.

Bibel, deutsche. XIII, 87.

Bibelübersetzung, deutsche vorlutherische. XV, 177.

Biblia latina. XII, 55. 59. 61. 135. 227. XIV, 236.

Bibliographie érotique. XXII, 107.

Bibliographie Néerlando-Russe par Muller (Recens.) XXI, 121.

BibliophilesFlamands.IhreGeschichte. XVI, 127. 154.

Bibliotheca Grenvilliana. XIX, 108.

Bibliotheken, ihre Katalogisirung. XVII, 145. 327. XVIII, 379.

Bibliotheken, ihre Geschichte. XX, 156.

Bibliothekinventarien a. d. XVII. Jhdt. XXIV, 87.

Bibliothèque de l'école des chartes. (Rec.) XXIV,83. 135. 334. 352. 366. 383. XXV, 186. XXVI, 59. 89. 136.

Biblische Litter. XIV, 64. — Geschichte. XXI, 235.

Biella. Erster Druck. XXII, 68.

Bilderräthsel. XXIII, 318.

Blaubeurn, Klosterbibliothek, XVIII, 59.

Blondus, Flavius. XV, 225.

Bocksdorf. XVI, 222.

Boehmische Werke recensirt. XIV, 299.

Boethius. XIII, 70.

Bommel. Erster Druck. XV, 194.

Bonaventura. XIII, 53. XIV, 91. 77.

Boncompagni. S. Schriften. XIX, 33. 96. 278. XXIV, 97.

Bonifacius VIII. XIII, 53.

Boninus Mombritius. XIV, 28.

Bonnefontaine. Erster Druck. XXII, 51.

Book of vagabonds. XXIII, 103.

Bordeaux, Bibl. XIII, 360. 369. Intell.Bl. 188. XIV, 17. 33. 58. 73.

Bordeaux. Erster Druck. XXII, 51.

Boston, Bibliothek. XXIII, 176.

Boulogne. Erster Druck. XVIII, 259. XXII, 52.

Bourdillon. S.Bibliothek. XVII,192. Braga. Erster Druck. XIV, 331.

Brant, Seb. XV, 337. 353. 369. XVI, 28. 41. 61. XIX, 15. XXIII, 257. XXV, 283.

Braunschweig. Erster Druck.XVIII, 164. XIX, 171.

Bredekopf, Greg. XIII, 143. XIV, 30.

Bremen. Erster Druck. XVII, 19.

 ${\bf Bremen, Stadtbibliothek.~XXVI, 113.}$

Breslau, Bibliotheken. XV, 292. XVIII, 357. 369.

Bretspiele, Litter, der. XIII, 202.

Breviarium zu Venedig. XIII, 282. Breviarium Bedfordianum. 287.

Breviarium Herbipolense. XIX, 376. XXIV, 219.

Breviarium Spirense. XIII, 92.

Brieg, Rechtsbuch d.St. XVII, 142.

Briel. Erster Druck. XVIII, 354.

Brigitta, Offenbarungen. XIII, 58.

Britisches Museum. XIII, 47. 65. 80. 288. 336. 368. XIV, 64. 224. XV, 48. 128. XVIII, 320.

—Handschriftencatalog(Rec.) XXVI, 186.

Bruck.ErsterDruck.XV,198.XVII,46.

Brugghoven. Erster Druck. XVII, 19. cf. XX, 126.

Brunet, Manuel (Recens.) XXIII, 281. Zusätze. XXIV, 120. 129.

Brunner, Thomas. XXV, 305.

Brunner, Ulr. XIV, 189.

Bruntrut. Erster Druck. XIX, 172. XXII, 42.

Buchdrucker zu Leipzig. XVII, 266.

Buchdruckerzeichen. XV, 62.

Buchhandel, Geschichte des. XIII, 79.

Buckarest. Erster Druck. XXII, 68.

Bücher, Angekettete. XIX, 17. 41.

Bücher. S. Livres.

Bücherabschreiber. XVII, 15. XIX, 1. XXI, 183. XXIV, 19.

Bücherdiebe. XV, 160. 240.

Bücherpreise. XVII, 103, 153, 336, XX, 121, XXIV, 224, XXV, 193.

Bücherverbote. XIV, 368. XV, 16.

Bücherwesen im Mittelalter. XX, 105. 123.

Büdingen. XIX, 170.

Bulla Pii II. XIII, 64.

- Clementis XII. XIV, 329.

Bulle v.1455. XXIV, 81. S. a.d. Reg. d. Anzeigeblatts u. ob. Ablassbriefe.

Bulletin du Bibliophile Belge, XVIII, 248, 382, XIX, 11, 26, 53, 173, 265, 281, XX, 91, 148, 177, 193, 260, 359, XXI, 26, 43, 214, 328, XXII, 152, 173, 196, XXIII, 25, 33, 58, 231, 265, XXIV, 28, 33, 155, 216, 300, 381, XXV, 8, 216, 229, 249, XXVI, 265, 289, 317. 377. XXI, 29. 198. XXII, 29. 33. 87. XXIII, 384. XXIV, 31. 157. 170. 174. XXV, 11. 218.

Burchard von Strassburg. XVII, 255. XIX, 145. XX, 174.

Burchardi Historia Friderici I.XV,58.

Burchardus Biberacensis. XIII, 222.

Burchardus de Monte Sion. XX, 1. Burgundio. XVII, 287.

Burtius, Nic. XIII, 63.

Busspsalmen, Sieben. XIV, 30.

Bynwald, Zach. XXII, 199.

Bulletin du Bouquiniste. XX, 257.

C.

Caen. Erster Druck. XIV, 331. Caesar, Jul. XIII, 154. Caesarius. XIII, 70. Cahors. Erster Druck. XXII, 54. Calpurnius. XIII, 73. XIV, 32. Cambrai. Erster Druck. XXII, 55. Campanella, Th. XX, 59. Campen. Erster Druck. XXII, 68. Canones poenitentiales. XIII, 208. 264. XIV, 80. Capranica, Dom. di XIII, 226. Carl I. v. England. XIV, 272. Carlstadt. Erster Druck. XXII, 68. Carmagnola. Erster Druck. XIV, 331. Caro, Hugo a S. XIII, 268. Carouge. Erster Druck. XXII, 68. Carpi. Erster Druck. XXII, 68. Carpzov, Sam. Ben. XIII, 240. Carvajal, Bern. XIV, 47. Casale. Erster Druck, XIV, 331. Casalmaggiore. Erster Dr. XIV, 335. Castelnaudary. Erster Druck. XXII, Castres. Erster Druck. XXII, 52. Castrum Cortesium. Erster Druck. XVII, 19. Catalog S. Erlangen. Catalog d. Mersburg. Bibl. XIV, 220. Catalogue de Mr. A. A. R. XIV, 64. - de Mr. Walckenaer, XIV, 166. - Libri. XXII, 209.

Catalogue Sharpe. XIV, 224. — Utterson. XIV, 224. Cavalca, Dom. XIII, 190. Cazzaria, La. XXV, 225. Celle. Erster Druck. XIX, 172. Cellerfeld. Erster Druck. XIX, 127. Celtes, Conr. XIII, 172. XIV, 11. Cent nouvelles nouv. XX, 244. Cervantes. Don Quijote, XVI, 65. Cesinge, Joh. XVI, 335. 350. Chablis. Erster Druck. XIV, 331. Chamosgasco. Erster Druck. XXII, 68.Chanteloup. Erster Druck. XXII, 55. Charkow. Erster Druck. XXII, 69. Charenton. Erster Druck. XXII, 55. Chatillon sur Seine. Erster Druck. XXII, 55. Chiavenna. Erster Druck. XXII, 69. Chivasso. Erster Druck. XIV, 331. Choulant, Anfänge der wissenschaftlichen Naturgeschichte im Abendland (Recens.) XVIII, 1. Chronik d. Stadt Coellen. XIII, 71. Cicero. XIII, 53. 56. 88. 154. 227. 228. 265. XIV, 13. 80. 111. 112. Cicogna. S. Bibliothek zu Venedig. XIX, 209. Cingularius. XIV, 16. Cisiojanus. XIV, 145. 173. XX, 160. XXIII, 297. Cluny. Erster Druck. XIV, 332. Clusa, Jac. de. XIII, 72. XIV, 13. 92. 95. 96. Clypeus pro Mariae conceptione. XIII, 208. XIV, 93. Collin. Erster Druck. XXII, 59. Colmar. Erster Druck. XXIII, 41. Columella. XIII, 266. Columna, Aeg. XIV, 9. 13. 14. 15. Comenius, Amos. XVI, 176. Compositio Metrorum. XIII, 173. Computus Nurenbergensis. XIV,28. Concilium zu Constanz. XIII, 228. Conjugationes. XIII, 128. Constanz. Erster Druck. XXII, 69. - Verzeichniss des Domschatzes daselbst. XXV, 177.

Constitutiones electorales Saxoni- | Didot, Firmin, Geschichte der Facae. XIV, 177. 288.

Contreras, Hier. de. XVI, 113.129. 145. XVIII, 254.

Corbach. Erster Druck. XVII, 22. Corday, Charl. XVI, 176.

Cordiale. XIII, 73.

Cornazano, Ant. XIII, 228.

Corpus juris civilis. XVIII, 240.

Correr, Museum, in Venedig. XIX,

Correrie. Erster Druck. XXII, 55. Corsetus, Ant. XIII, 266.

Corvey, Bibliothek zu (Rec.) XXIII, 209.

Corvinus, Laur. XIII, 174. XIV, 30.

Coulognes. Erster Druck. XXII, 52.

Coutances. Erster Druck. XXII, 56.

Craggs, James. XV, 47.

Creolische Litteratur. XV, 237.

Croatische Litteratur, XVI, 191.

Crocius, Joh. Seine Familienaufzeichnungen. XXVI, 193.

Cropp, J. L. Chr. XVI, 317.

Curtius. XIII, 222.

Cusa. Nic. von. S. Handschriftensammlung. XXV, 353. 369. XXVI, 24. 33. 49. 65. 81. 97.

Cyprianus. XIII, 54. 126.

D.

Danielis Somnia. XIII, 208.93. XXIV, 193. 209.

Daniels, St., Handschriften v. XVII,

Dankrotsheim, Conrad von. XIV, 146.

Dante. XIII, 91.

Dares. XIV, 47.

Dathus, August. XIV, 47.

Deli. Erster Druck. XXII, 76.

Dendriten in Büchern. XXVI, 381.

Dermansches Kloster. Erster Druck. XXII, 76.

Devoniensis Bibliotheca by Davidson. XIV, 160.

Dialoge und Gespräche des XVII. Jhdts., Deutsche. XXIV, 145.161. 177. XXV, 159.

milie. XVIII, 128.

Dié, St. Erster Druck. XXII, 56.

Dillenburg. Erster Druck. XXII, 69.

Dillingen. Erster Druck. XV, 199. XXIII, 41.

Discordia praedicatorum, XIII, 208.

Diurnale. XVII, 241.

Diurnale Herbipolense. XIX, 379.

Digopolje. Erster Druck. XXII, 76. Dogiel. Codex diplom. XV, 284.

Dohna, Geschichte d. Stadt. XVIII, 173.

Dole. Erster Druck. XIV, 332.

Donatus. XIII, 266.

Dormi secure, sermones. XIII, 62.

Douce, Catal. XX, 241.

Dramen, Deutsche. XIX, 351.

Dreissigjähriger Krieg, Hdschr. ihn betr. XIII, 80.

Dresden, Oeff. Bibliothek. XVII, 144. XVIII, 33. 49.

Druckorte d. XV u. XVIten Jhds. XXII, 38.

Dublin. Bibliothek. XV, 128.

Duisburg. Erster Druck, XIX, 125. XXII, 42. 69.

Dungersheim, Hier., ab Ochsenfurt. XIV, 79. 92.

Duns Scotus, XIII, 218.

Dutenstein. Erster Druck. XXII,69.

10.

Ebeling, Chph. D. XVI, 326. XXV, 152.

Ebernburg. Erster Druck. XXII, 69.

Ebersdorf. Erster Druck. XX, 146.

Ebracensis monasterii notitia. XXI, 337.

Edelmann, Gedicht vom ersten XXIV, 231.

Edelpöck, Bened. XXV, 308.

Edwards. S. Buch über Bibliotheken. XX, 156.

Einhard. S. Annalen. XX, 264.

Eisenach, Kloster. XIV, 378.

Eisenbahnlitteratur, Englische. XIII, 80.

Eisenberg. Erster Druck. XIX, 127. Eisleben. Erster Druck. XVIII, 353. Elegantiarumvigintipraecepta.XIV, 10. 15. 31. 32.

Elisabeth, madame, de France. XX, 407.

Ellwangen. Erster Druck. XVIII, 354.

Elsevier, Lodowyk, S. Catalog. XV, 129. XX, 123.

Elsevier, Annales des, par Pieters. (Recension.) XIX, 201. XX, 372.

Elsevier-Drucke. XXVI, 104.

Emmerich. Erster Druck. XIX, 367. Emser. XIV, 43.

Enchuysen. Erster Druck. XVIII, 259. XIX, 126.

Englische Geschichte. XIV, 272.

- Bibliotheken. XV, 48.

Epistolae virorum obscurorum. XVI, 382.

Erasmus. XIV, 9. XXIII, 49. 64. 81. 97. XXIV, 11. XXV, 62.

Erec et Enite, Roman d'. XIV, 67. Erfurter Zuchtbrief. XIV, 140. 156. Erfurt, Bibliothek. XV, 294. XVII, 78. XVIII, 129. 145.

- Amplonische Bibliothek. XXVI, 337. 353. 369.

Erlangen, Handschriftenkatalog d. Bibl. zu (Recens.) XIII, 379.

Escorial Bibliothek, XV, 296. 305.

Estival. Erster Druck. XXII, 52. Eulenburg. Erster Druck. XXII, 70.

Eupolemius. Lat. Dichter. XVI, 141. 171.

Eusebius Pamphili. XIII, 217.

Evangeliencodex zu Basel. XVII, 130.

Evangeliencodex Heinrich des Löwen. XXII, 320.

Ewja. Erster Druck. XXII, 76.

Exodus, Hebräischer, von 1545. XVII, 49.

Expositio misteriorum missae. XIV, 9. 15.

Eyb, Alb. ab. XIII, 55.

F.

Fabricius, Joh. Albert. XIV, 289. 305. 321. 337.

Fabritii, Cynthio degli. XVII, 311. Facetus. XXIII, 261.

Facsimile, Album de (Rec.) XXIII, 334.

Feldkirch. Erster Druck. XV, 200. Ferrerius. XIV, 77.

Festus. XIII, 54.

Fiesole. Erster Druck. XXII, 70.

Finnische Bibliographie. XIX, 206.

Fischart. XIX, 284. XXI, 350.

Fliegende, Deutsche historische, Blätter. XIII, 49. XXIV, 225.

Florenz, Bibliotheken. XIX, 383.

Florus. XIV, 9.

Fogel, Martin. XVI, 97.

Forma, de, visitationum. XIII, 140.174.

Formelbücher.XV,44.XVII,155.167.

Fortunatianus. XIII, 267.

Fouilloux, Jacq. du. (Recens.) XIII, 353.

Franckenau. Erster Druck, XVIII, 261.

Franckenburg. Erster Druck. XXIII, 42.

Frankenthal. Erster Druck. XVIII, 260.

Frankfurt a. d. Oder. Erster Druck. XVII, 22.

Fraustadt. Erster Druck. XVIII, 163.

Freinsheim. Erster Druck. XXIII, 42. Freising, Bibliothek. XXI, 305. 382.

Freising. Erster Druck. XIV, 332.

Fretellus. XIV, 134. XV, 368. XIX, 101. 176. XXVI, 106.

Fridericus III. XIV, 13. 92.

Fridericus IV. XVIII, 91.

Friedrich d. Grosse, Verfälschte Briefe von ihm. XIX, 293.

Fulda, Bibliothek d. Benedictinerstifts. XX, 273. 289. 305.

Fundamentum aeternae felicitatis. XIV, 31.

Fürsten, Joh. XIV, 30.

Fürstenbergische Bibliothek, Handschr. d. (Rec.) XXVI, 145.

G.

Gaillon. Erster Druck. XXII, 56. St. Gallen. XXII, 70.

- Vadianische Bibliothek. XXVI, 1. 17.

Gancia. S. Katalog. XXI, 345:

Gardelegen. Erster Druck. XIX, 171.

Garlandia, Joh. de XIII, 267.

Gaza, Theod. XIII, 230.

Gedichte, deutsche, in Handschr XVI, 13.

Genf, Verzeichniss der Studenten. XXVI, 141.

Gengenbach, Pamph. XIX, 298. 316. XX, 142. XXI, 349. XXII, 192. XXIII, 139. 352.

Gent, Catalog d. Hdschr. XIII, 112.

Genua, Herzog v., S. Bibliothek. XVII, 161. XVIII, 283. XXI, 321.

Genua, Bibliotheken daselbst. XVIII, 138.

Georgs-Orden, der deutsche. XXIII, 335.

Gerengel, Simon. XXV, 289.

Germanicus. Aratea. Scholien dazu. XVI, 26.

Germanisches Museum, XVI, 16.

Gerson. XIII, 59. 69. 154.

Gerson Soncino. XV, 90. 97. 345.

Geyler v. Kaisersberg. XIII, 269.

Ghewichte, Dat gulden. XIII, 207.

Giffen, Van. Seine Handschriften, XXII, 237.

Girona. Erster Druck. XIV, 332.

Glatz. Erster Druck. XVIII, 162.

Gleichen, die Litteratur über die Doppelehe des Gr. v. XXV, 113. 129.

Görlitz. Erster Druck. XV, 200.

- Chronik. XVII,96.

Goës. Erster Druck. XIX, 367.

Göttingen. Bibliothek. XVII, 112. XVIII, 64. XXI, 137. 289. XXI, Anz. Bl. S. 187. XXIII, 129.

- Erster Druck, XVIII, 164, 356. Göttweig, Bibliothek, XIV, 329.

Göttweig, Incunabeln. XIII, 53.87. 153. 217. 225. 263.

Goeze, Joh. Melch. XIII, 321. 537.

— Gottl. Frdr. XIII, 343.

Gorardhje. Erster Druck. XXII, 76.

Goschütz, Herrschaft, in Schlesien. XVIII, 238.

Goslar. Erster Druck. XIX, 171.

Goya. XIX, 292.

Grab, Lied vom H. XII, 339.

Graesse, Trésor. (Recens.) XIX, 130. 155. XXI, 177.

- Tannhäuser. (Rec.) XXII, 193.

Granada. Erster Druck. XIV, 332.

Gray, Hdschr. XIII, 112.

Grebenstein. Erster Druck. XVIII, 261.

Gregor v. Nazianz. XVII, 177.

Greitz. Erster Druck. XVIII, 261. XIX, 171.

Grenoble. Erster Druck. XXII, 52.

Gresemund. XIII, 127.

Grillenschwarm, Neuer. XXIII, 351.

Grimma, Bibliothek der Schule.XVI, 305.

Grimmelshausen, Christoph v.XVII, 174.

Groffey. S. Papiere. XXIII, 138.

Grossenhain, Documente zur Gesch. XVIII, 305.

Gross-Meseritsch. Erster Druck. XXII, 70.

Grosswardein. Erster Druck. XVIII, 355.

Grünau, Kloster. XVII, 320.

Gruter, Janus. XV, 100. XVIII, 209.

Guadalaxara. Erster Druck. XIV, 332.

Günther v. Schwarzburg, Nachricht über ein von ihm geliefertes Treffen. XXVI, 305.

Guerino Meschino. XIII, 57.

Guilielmus de Gouda, XIII, 105.

H.

Haan, Ulr. Wiener Buchdr. XXIII, 139. S. Han, H.

Hahn, Jos. von. S. Bibliothek. XXIII, 305.

Hamburg, Commerz-Bibliothek. XXI, 202. XXVI, 158.

Hamburg, Stadt-Bibliothek. XIII, 78. XIV, 138. XV, 312. XVII, 30. 257. 273. XIX, 55. XX, 188. XXI, 161.

Hammer-Purgstall'sche Bibliothek. XVIII, 384.

Han, Ulr., Buchdrucker. XXIII, 253. Handschriften in Privatbibliotheken.

XVIII, 225. 337. XIX, 193. 225. XX, 161. 337. XXI, 209.

- Plattdeutsche. XX, 33.

Handschriftenhändler des Mittelalters. XIII, 257. 273. 289. 305. XIV, 318. XV, 94.

Haunover, Bibliotheken. XIII, 288. XX, 78.

Hanslik, Gesch. d. Prager Univ.-Bibl. XIII, 209. (Recens.)

Harlingen. Erster Druck. XIX, 366. Hartlieb, Joh. XV, 223.

Hassia, Henr. de. XIV, 31. 92.

Haubold, Manuscripte a. s. Bibliothek. XVIII, 198.

Heber, s.Bibliothek. XIV, 1.

Heidelberg, Bibliothek. XV, 313. XVII, 185. 193. 209. 225.

Heilbronn. Erster Druck. XVIII, 260. Heilsbronn, Katalog des Klosters. XXVI, 199.

Heinrich VII, Kaiser, Verse auf ihn. XVII, 246.

Heinrichstadt. Erster Druck. XXIII, 42.

Hekel, Joh. Frdr. XXIV, 241. 257. 273. 289. 305.

Heller, Jos. XIII, 78.

Helsingfors, Bibl. zu. XIII, 224.

Hem, Kloster. XX, 147.

Henrichmann. XIV, 32.

Henselins bôk. XXIII, 177.

Hermas. XVII, 11.

Hesiodus. XIV, 29.

Hieronymus. XIV, 30.

Hildebert von Tours. XVI, 237.

Hildesheimensia. XIV, 350.

Hindostanische Zeitungen. XIV, 160.

Hispanus, Petrus. XIV, 31.

Historia Satyrica. XVII, 97.

Höchst. Erster Druck. XXIII, 43. Hoff. Erster Druck. XXIII, 44.

Hoffmann v. Fallersleben. S. Werke. XXIII, 136.

Holtrop, Monuments (Recens.) XIX, 159.

Holtzmann, Dav. XXV, 321.

Holzschnitt auf d. H. Minus und die Syphilis. XIV, 144.

Holzschnitte, Unächte. XX, 199.

Holzschnitte in Besitz v. Fick (Rec.) XXV, 13.

Holztafeldrucke. XV, 188. XVII, 33. S. Xylographische Bücher.

Hombre, L'., Geschichte des (Rec.) XXIV, 364.

Homerus. XIII, 175. XIV, 64.

Hoorn. Erster Druck. XIX, 366.

Hubert, Thomas, de Liège. XIX, 218.

Huguitio. XIV, 44.

Hund, Magnus. XIV, 30. 46.

Hupel. XVIII, 208.

Hussitica. XV, 229.

Hutterische Brüder. XV, 55.

I. (J.)

Jacobus Carthusiensis, XIV, 16.45.

Jaen. Erster Druck. XIV, 332.

Jänisch, Gottfr. Jac. XIII, 180.

Jäschkowitz. Erster Druck. XXII, 71.

Jamblichus. XIII, 231.

Jean de Maurienne. Erster Druck. XXII, 71.

Jannet. S. Bibliothèque Elzevirienne. XVIII, 25.

Jena. Erster Druck. XV, 200.

Jesuiten, ihr Bücherverlag in Baiern. XXIII, 193.

255. 280. 284. 301. 318. 334. 349. 366. 383

366. 383.

Imitatione, de, Christi. Ueb. d. Verfasser. XXII, 273. 288. 305. 321. 337.

Imola. Erster Druck. XXII, 71. Incunabeln. XIII, 53.59. 335. XIV, 9. XV, 39. XXII, 225.

Indulgentiae. XIII, 158. XV, 60. Interim, Lieder gegen das. XXIII, 289.

Introductio brevis in literas Graecas. XVIII, 8.

Johannes Evang. XIV, 80.

Jordanus teutonicus. XV, 48. cf. XVI, no. 8.

Josephus. XIII, 225.

Journal des Savans. XVIII, 176.

Irland, Bücher über. XIV, 213.

Isidorus Hispal. XIII, 61. XIV, 44.

Isola. Erster Druck, XXII, 71.

Italienische Revolution, Pamphlets darüber. XV, 128.

Jüdisch-Deutsche Literatur. XXV, 33. 49. 65. 81. 97.

Jülich. Erster Druck. XXII, 71.

Jüterbog, Document zur Geschichte von XVIII, 301.

Justinus. XIII, 55. 268.

K.

Kaiserliche Mandate, Erste gedruckte. XXIV, 116. 209.

Kaisersheim. Erster Druck. XVIII, 356.

Kalender, alte. XIX, 302. 328. XX, 342. XXI, 257.

Kamenz, Bibliothek daselbst. XIV, 382.

Kapistran. XIV, 161.

Karaitischer Divan. XIX, 192.

Karl's V. Commentare. XXIII, 224.

Kartenspiele. XIII, 193.

Kasan, Liter. über. XIV, 224.

Katechismus, Katholischer. XXIII, 363.

Kemnat, Matthias von. XVI, 224.

Kempis, Thomas a. XIII, 80. 287. XXII, 273.

Kempten, Handschriften daselbst. XXIV, 113.

Keppler. S. Manuscripte. XXII, 247.

Kimchi. S. Psalmencommentar. XX, 369.

Kinderzucht, Poetische. XX, 127. Kirchenlieder, Deutsche. XXIV, 41. XXVI, 257.

Klagenfurt. Erster Druck. XV, 200. Klein-Troja. S. Troja.

Klemm, G. XIII, 286.

Klingenberg. Schweizer Chronik. XXI, 320. XXV, 127.

Kölln an der Spree. Erster Druck. XIX, 124.

Königsberg. Erster Druck. XXII, 199.

Königshofen, Jacob v. XV, 123. Kösfeld. Erster Druck. XIX, 170.

Kopenhagen, Bibliothek. XV, 314. Kretzer, Hamburger Buchhändler.

S. Drucke. XXI, 218.

Krilos. Erster Druck. XXII, 76.

Krohn, Barth. Nic. XIII, 161. 177. Kronstadt. Erster Druck. XXII, 76. Kuchenmeister, St. Gallener Chro-

nik. XXV, 127.

Kufstein. Erster Druck. XXII, 71. Kuttenberg, Erster Druck. XIV, 332.

L.

Lacour, Annuaire du Bibliophile (Recens.) XXI, 250.

La Croze. XX, 182.

La Flèche. Erster Druck. XXII, 57. Lambec. XXV, 64.

Landkarten des Mittelalters. XIV, 225. 241. 256. 273.

Landsberg (in Baiern), Erster Druck. XX, 146.

Lanfrancus de Oriano. XIII, 71.

Langres. Erster Druck. XXII, 57.

Lanstal. Erster Druck. XXIII, 43.

Lapide, Joh. de. XIII, 73. XIV, 15. 31. 44. 76. 78.

La Réole. Erster Druck. XXII, 52. Lari. Erster Druck. XXII, 71.

Lascaris, Const. XIII, 158.

Lascaris, Janus. XV, 154.

Lateinische Lehrbücher des XVIten Jhdts. XXI, 225.

Lauenburg. Erster Druck. XX, 140. Laugingen. Erster Druck. XIV, 332. XX, 147.

Laus Vigiliarum. XVII, 285.

Lavacrum conscientiae. XIII, 72. XIV, 10. 15. 48.

Leben der Heiligen. XIII, 157.

Le Clerc. S. Briefe. XIX, 193. XX, 361.

Lectionarium. XIII, 174.

Le Fort. S. genealog. Hdschr. XXII, 348. XXIV, 191. XXV, 14.

Legenda S. Annae. XIV, 31. 32.

Lehninense Vaticinium, Handschrift. XIV, 197. XV, 12. 161.

Leipzig, Bibliotheken. XIII, 331. XV, 316. XVI, 352. XVIII, 384.

Lempertz, Bilderhefte (Recens.) XXI, 125. XXII, 150. XXIII, 234. XXIV, 77. XXV, A. Z. 9.

Leonicenus, Omnib. XIII, 219.

Leonora. XIII, 46.

Lessing. XXI, 223.

Leyser, Hist. poet. med. aevi. XIV, 224.

Liber vagatorum. XXIII, 65. 103. 113.

Lieder, Deutsche. XV, 209. XVIII, 262. 272. 288. 305. XIX, 241.256. XXII, 266.

Lille. Erster Druck. XXII, 57.

Limoges. Erster Druck. XIV, 332.

Lindenauische Bibliothek. XV, 207.

Lione (?) Erster Druck. XXII, 71.

Linz. Erster Druck. XV, 201. XVIII, 257. 355.

Lippe. Erster Druck. XVII, 23.

Litterae Indulgentiarum. Siehe Bullae u. Indulgenzen.

Liturgische Bücher der Griechischen Kirche. XVII, 135.

Livres annotés. XIII, 213.

Livres avec des dates singulières. XVII, 107.

Livres avec les dessins originaux des estampes qui les accompagnent. XVII, 139.

Livres avec musique notée. XVII, 81. 269.

Livres cartonnés. XIII, 108.

Livres gravés. XIII, 95.

Livres impr. sur papier de couleur. XIII, 382. XVII, 365.

Livres impr. à petit nombre. XIII, 250.

Livres impr. sur papier de Chine. XV, 301.

Livres impr. sur peau-vélin. XV, 175.

Livres non publiés. XIII, 255.

Livres relatifs à l'art divinatoire. XIX, 166.

Lochan (?) Erster Druck. XXII, 72. Loc, Will. XXV, 209.

Lommatsch. Erster Druck. XVIII, 161. XXII, 72.

Lons le Saulnier. Erster Druck. XXII, 58.

Loosbücher. XIX, 166. XXI, 272. Lotichius, S. Ged. über die Zerstörung Magdeburgs. XXVI, 264.

Louenge et beaulté des dames. XIII, 46.

Louis Philippe, Bibliothek. XIII, 78. 287. 336.

Louvain, Annuaire de l'Univ. Cathol. de (Rec.) XXI, 241. XXV, 135. XXVI, 363.

Lübeck, Prozession zu. XIX, 93.

Lübecker Drucke. XIX, 44.

Lucianus. XIV, 29.

Lucidarius. XIX, 45.

Ludus S. Jacobi. XIX, 213.

Lützelburg, Herzogthum. XV, 364.

Lullus, Raim. XVIII, 44.

Lultseh. Erster Druck. XXII, 72. Lupinus. XIV, 29.

aupinus, XIII 40

Luther. XIV, 43. XV, 127. XXIV, 201.

Luzern. Drucke. XXIII, 43. Lyon. XVI, 384.

MI.

Macer Floridus, Handschriften. XXIII, 7.

Macon. Erster Druck. XXII, 58.

Macrobius. XIII, 63.

Madrid. Erster Druck. XIV, 332. XV, 193.

Maerstensdyk, S. Erster Druck. XV, 196.

Magalhaens, Brasil. Dichter. XVIII, 63.

Magninus. XIII, 59.

Mahomet II. XIII, 219.

Mailand. Bibliothek daselbst. XVIII, 219. XIX, 369.

- Erster Druck. XXII, 44.

Mainz, Altmünsterkloster. XVIII, 362.

- Bibliothek. XV, 317.

- Kapellen. XVIII, 144.

Maius, Joh. XIII, 143. XIV, 30.

Malleolus, Felix. XIII, 60.

Mancinus, Domin. XIV, 13. 30. 109.

Manfredis, Hier. de. XIII, 218.

Mannsfeld. Erster Druck. XVII, 23.

Manganello, Il. XXII, 136.

Manne, Dictionn. des anonymes (Rec.) XXIV, 333.

Mantua. Bibliotheken. XX, 353.

Mappemonde papistique. XV, 241.

Marche, Olivier de la. XV, 65. 81.

Marchthal. XX, 241.

Marienburg. Erster Druck, XIV, 333.

Marienthal. Erster Druck. XIV, 333. 72.

Martialis. XIV, 13.

Matfeld, Bernh. XVII, 40.

Matthaeus Cracoviensis. XIII, 93.

Mauthtarif v. Oldenburg. XX, 298.

Maximilian II. v. Oesterreich. S. Gebetbuch. XXV, 104.

Mazarin, Palais. XVII, 87.

Mecheln. XIX, 177,

Mechitaristenbibliothek zu Venedig. XIX, 347.

Mecklenburgische Ritteracademie, Bibliothek. XX, 183.

Meissnisch-Thüringische Chronik. XVIII, 58.

Meinrat, Legenden vom H. XX, 75. 94.

Melanchthon. XXI, 320.

Meliboeus. XIII, 269.

Melusine. XIII, 58.

Melzi, Dizionario degli anonimi (Rec.) XXI, 294.

Menage, Aeg. XVI, 45.

Meran. Erster Druck. XX, 145.

Mergentheim. Erster Druck. XV, 202. XX, 146. XXII, 45.

Metternichsche Bibl. XIII, 78.

Metz. Erster Druck. XXII, 56.

Meyger. XIII, 157.

Mezzofanti. XIII, 224.

Middelbourg. Erster Druck. XIX, 365. XXII, 72.

Mikschina-Czrkwa. Erster Druck. XXII, 77.

Mileschewa. Erster Druck. XXII, 77.

Milis, Joh. de. XIII, 59. 71.

Milites litterati. XVII, 330.

Millenau. Erster Druck. XVIII, 357.

Miltenberg. Erster Druck. XXII, 72.

Milton. Französ. Uebers. s. Paradies. XVII, 109.

Miniaturen. XIV, 64.

Minus, H., Patron der Syphilitiker. XIV, 144.

Minutianus, Alex. S. Drucke. XIII, 145. 168.

Mirabilia Romae. XIII, 269. 270.

Missale Aquilejense. XIII, 57.

Missale Augustanum. XVI, 349.

Missale Frisingense. XVI, 339.345.

Missale Romanum. XIII, 226.

Mnemonik. XVII, 305.

Modius, Franc. XIV, 81. 97. 113. 129.

Modus legendi abbreviaturas. XIII, 104.

Molitor. XIV, 44.

Molsheim. Erster Druck. XIX, 126. Mondonedo. Erster Druck. XXII, 72. Mone, Frz. Jos. u. Fridegar XVII,

10ne, Frz. Jos. u. Fridegar XVII 1. 29.

Monikedam. XIV, 44. 96.

Mon-Réfuge. XXII, 72.

Montaigne. XIII, 27.

Montauban. Erster Druck. XXII, 58.

Montbeillard. ErsterDruck. XXII,58.

Monte Cassino. Erster Druck. XXII, 73.

Monterey. Erster Druck. XIV, 333.

Montpellier. Erster Druck. XXII, 58.

Moralisation, Mittelniederdeutsche. XVIII, 12.

Moritz v. Sachsen. XIV, 272.

Morlini Novellae. XVIII, 193.

Mühlenbach. Erster Druck. XXII, 77.

Mühlhausen. Erster Druck. XXIII,43.

Mümpelgart. Erster Druck. XV, 202. XVII, 47.

München. Bibliothek. XVI, 49.273. 289.353.369. XIX, 382. XX. Beilageheft. XX, 129.271.

Münz- und Siegelkunde, Litteratur. XIV, 160.

Münzer, Hier. S. Reisen. XXI, 235.

Murmel, Joan. XIII, 143.

Musaeus. XIII, 94.

Museo Borbonico. XIII, 79.

Musicalische Litteratur. XVI, 305. 321. XVIII, 312.

Mylius, A. XIII, 144.

Mythographie im Mittelalter. XVII, 333.

N.

Namiest. Erster Druck. XXII, 73.
Nantes. Erster Druck. XIV, 333.
XXII, 58.

Napoleon. Briefe. XVII, 128.

Nationalversammlung, Deutsche, ihre Bibliothek. XVI, 16.

Naturales questiones. XIII, 223.

Naumannsche Auction. XV, 206.

Neander, Bibl. v. Aug. XIII, 144.

Neu-Brandenburg. XVII, 24.

Neue Welt, Missionen dahin. XX, 177.

Neues Testament, Handschrift. XX, 113.

Neuhaus. Erster Druck. XVIII, 259. Neustadt a. d. Hardt. XVII, 25.

Neustadt a. Main, Stiftung des Klosters. XXVI, 42.

Neustrelitz, Seltenheiten der Bibl. zu. XIX, 305. 321. 337. 384. XX, 63. XXI, 168.

New York. State Library, Catalog der. XX, 79.

Niavis, P. XIV, 9. 10. 12. 13. 109. 110.

Nibelungencodex. XIII, 12.

Nickelsburg. Erster Druck, XXII,73.

Nicolas de Port. Erster Druck. XXII, 59.

Nicon Raithensis. XIII, 74.

Nider. XIII, 69. 175.

Nielles de la bibl. roy. de Bruxelles (Rec.) XVIII, 343.

Nizza, Bibliothek daselbst. XVIII, 241.

Nördlingen, Fehde der Stadt. XVIII, 29.

Nonantula. Erster Druck. XIV, 333. Novara, Bibliothek zu. XVIII, 170.

Nowgorod-Sjewersk. Erster Druck. XXII, 77.

Nozano. Erster Druck. XIV, 333.

0.

Ochino. XIII, 48.

Odensee. XIV, 33.

Odo, Laurentius. XVI, 302.

Ochringen. Erster Druck. XXIII, 43.

Oesterreichische Dichter. XXV, 326. XXVI, 121.

Oesterreichische Unterrichts - Bibliotheken. XXII, 143. 241.

Offenburg. XIV, 333.

Oldenburg, Incunabeln der Bibl. zu. XIII, 59. 68. 190. XIV, 9. 27. 43. 76. 91. 108. XXII, 225. 221. 269. 285. 300. 316. 331. 350. 360. 380. XXIII, 14. 30. 62. 95. 111. 125. 140. 156. 191. 223. 237. 255. 271. 287.

Oliva. Erster Druck. XVIII, 162. Olmütz. XIV, 333. XVII, 44.

Oppenheimische Bibliothek. XX, 321.

Orationes devotae. XIII, 107.

Ordenung der Betthler. XIV, 80.

Ordonnantie van den gouden Munten. XV, 189.

Ostfränkische deutsche Sprachdenkmäler. XIII, 97. 113. 129.

Ostrau. Erster Druck, XXII, 73.

Otfrid. XXI, 65. 81. 97. 113.
Ottilo. XVIII, 15.
Otto. XXII, 17. XXV, 267.
Oudenaarde. Erster Druck. XIX, 368.
Overbronn. Erster Druck. XIX, 368.
Ovidius. XIV, 29. 30. 110. XV, 287.
Oxforder Bibliothek: (Cat. Douce)
XX, 241.

Oxforder Hebräischer Büchercatalog. XIII, 24.

P.

Paderborn. Erster Druck. XV, 203. Padua, Chronik von. XVIII, 191. — Bibliotheken. XIX, 228. Palatino. XXIII, 318. Palermo. Erster Druck. XIV, 333. Palimpsesten. XVII, 1. 29. XVIII,

Pamphletsammlungen, Holländische. XVI, 81.

- Französische. XX, 171.

Panstingl, Sigm. XXV, 325.

Pape malade, la comédie du. XVII, 280.

Papier, Moderndes, zu erhalten. XXVI, 108.

Paraldus, Guil. XIII, 59.

Paris, Biblioth. XIII, 78. XV, 321. XVII, 111. XIX, 288. XXV, 27. 46.

Parma, Bibliotheken. XIX, 353.

Parvulus philosophiae. XIV, 11.

Passenhanner, Joh. XV, 232. XVI, 63.

Pastissier françois. XIII, 327.

Paul's, St., Leben. XIII, 231. Paullini, Frz. XVII, 65. 367.

Paulus venetus. XIII, 221.

Pavia, Bibliotheken zu. XX, 191.

Pavinis, Jo. Fr. de. XIII, 159.

Pelbart de Temeswar. XIII, 191.

Pennaforte, Raym. de. XIII, 72.

Pentzelt, Thomas. XIV, 29.

Perpignan. Erster Druck. XIV, 333.

Persius. XIV, 43. 45.

Petersburg, Bibl. zu. XIII, 288. 321. XV, 320. XVII, 353. 369. XXI, 17. 33. 49.

Petersburg, Katalog der orient. Hdschr. (Recension) XIV, 6.

Petrarea. XIII, 89. 150. XXIV, 36. XXV, 283.

Petrus Ravennas. XVII, 351.

Pharetra fidei. XIV, 10. 31. 77.

Philipp der Hohenstaufe, XV, 36.

Philippe Auguste, Actes de. XXV, 145.

Philippus, Jac. XIII, 60.

Philomathes, Wenc. XVII, 80.

Physiologus Theobaldi, XXIII, 225. 241.

Piacenza, Bibliotheken von. XIX, 257.

Piccolomini, Dom. XIV, 30.

Picus, Joh. XIII, 270.

Pieters, Annal. Elsevir. XIII, 47.

Pieve di Sacco. Erster Druck, XIV, 333.

Pirna, Kirchenbibliothek, XVII, 176. XVIII, 312. 321.

Placeius, Vinc. XVIII, 113.

Placentinus, Guil. XIII, 89

Planetarium. XXV, 1.

Plantin, Christoph. XIV, 170.

Plassenburg. Erster Druck. XXIII, 44.

Platea, Fr. de. XIII, 218.

Plato. XIV, 13, 111.

Platter, M. S. Leben. (Rec.) XXIV, 204.

Plauen. Erster Druck. XVIII, 354.

Plinius. XIII, 63. 153. XIV, 30.

Plutarchus. XIII, 226.

Poenitentiarius. XIV, 44. 110.

Pohto, Moritz. XIX, 206.

Policiana Tragedia, XIV, 209.

Polliano. Erster Druck. XIV, 334.

Polnisches Rechtswesen. Bibliographie. XV, 208.

Pons-de-Tomiers. XXII, 52.

Ponziglione, Werk über diese Grafenfamilie. XVIII, 270.

Porto. Erster Druck. XIV, 334.

Postel, W. XIV, 49. 363. 369.

Potsdam. Erster Druck. XVIII, 163. XIX, 172.

Praeceptorium perutile, XIV, 10.76.

Prag, Univ. Bibl. XIII. 209.

- Deutsche Hdschr. daselbst. XXII, 353. 369.

- Karlskloster. XV, 329. XIX, 33. 49. 65. Verlorne Hdschr. XXI, 47.

Pralle, Val. XX, 202.

Predigten, deutsche. XXI, 57.

Preparatoria missalia. XIX, 45.

Presse, Deutsche periodische. XIII,

Privilegia et indulgentiae fratrum minorum. XIV, 76. 80.

Programmenlitteratur. XXIII, 299. Promentour. Erster Druck. XIV, 334. Proverbia seriosa in theutonico. XVIII, 158.

Provins. Erster Druck. XIV, 334. Prudentius, XIII, 142.

Psalterium. XIII, 219. XIV, 10.

- quadripartitum. XXVI, 321.

Psalter, Der duytsche. XIII, 121.

— Hebräischer. XXVI, 172.

Ptolemaeus, Apparat zu e. Ausg. d. XIII, 232. XVI, 58.

Publicius. XIII, 158. XIV, 92. 94. Pulkowa, Bibliothek d. Sternwarte zu. XVIII, 334. 350. XXII, 214. Puy-en-Velais. Erster Druck. XXII, 59.

Q.

Quatre choses, Les. XIII, 46. Quimper. Erster Druck. XXII, 59.

R.

Rabbinische Bibliothek in Berlin. XIII, 39.

Rabelais. XX, 229.

Räthselbuch, deutsches. XIX, 239. XXI, 11.

Ram, Analectes p. l'hist. eccles. de la Belgique, XXV, 233. XXVI, 206.

Rampigollus, Anton. XIII, 70.

Rasch, Joh. XXV, 317. XXVI, 124. Ratbüchlein. XXIII, 88. S. Räthselbuch.

Ratichius. XVIII, 255.

Raulin, Joh. XIII, 61.

Ravenna, Bibliothek zu. XX, 209. Redensche Bibliothek. XXIII, 144.

Reesz. Erster Druck. XIX, 368.

Regimen rusticorum. XIII, 74.

Regimen sanitatis. XIX, 268. XX, 48. 64.

Regius, Urb. XIV, 79.

Regulae grammaticales. XIV, 31.32. Reichenstein. Erster Druck. XIV, 334

Reiffröcke, Gedicht auf die. XX, 27. Reims. Erster Druck. XXII, 59.

Reinhardsbrunn, Epistolarcodex v. XV, 207. XXIII, 337. 353. 369. XXIV, 1. 17.

Reinhardus Muntrich. Lat. Gedicht v. ihm. XV, 36.

Relationen, Historische, v. 1605-6. XIV, 285.

Remissorium. XVI, 222.

Remlingen. Erster Druck. XVIII, 357. XIX, 172.

Renner, Der. XVII, 191.

Reutter, Leonh. S. Spruchgedicht. XXIII, 236.

Rhenen. ErsterDruck. XIV, 334.

Rhetorica, Cameren van. XXV, 200.

Richey, Barth. XXIV, 369. 17.

Riom. Erster Druck. XXII, 59.

Rochmanow. Erster Druck. XXII, 78. Rodericus ep. Zamorensis. XIII, 69.

Rodez. Erster Druck. XXII, 53.

Römisch-Deutsches Buch, Hdschr. darüber. XIV, 124.

Römische Bibliotheken. XXIII, 1. Rorschach. Erster Druck. XVIII, 260. XXII, 40.

Rosa Fresca, Span. Romanze. XVII, 267.

Rosenheim, Peter von. XXI, 170.

Rosenplüt, Hans. XXII, 62.

Roswitha. XVIII, 17.

Rothe Bücher. XXIII, 321.

Rothe, Joh. XVII, 293.

Rothwelsch. Bibliographie. XVII, 298.

Rouen. Erster Druck. XXII, 53. Rudolstadt. Erster Druck. XVII, 25. Rufus, Jordanus. XIII, 158. Ruiz, Ant. XIV, 217. Rujani. Erster Druck. XXII, 78. Ruland, Martin. S. Bibliothek. XXV, 346. Russische Bibliographie. XIII, 33.

a

Sabellicus. XIII, 271.

Sabludow. Erster Druck. XXII, 78. Sachs, Hans. XVI, 96. XXI, 107. XXII, 14. 31. 45. 63. 79. 95. 111. 124. 139. 154. 188. 204.

Sachsen, Schulprogramme. XIII, 48. Sächsisch-Thüringische Geschichte, Handschriften. XIX, 49.

Sacrobusto, Joh. de. XIV, 45.

Sagittarius als Plagiarier vertheidigt. XXII, 85. 97.

Saintes. Erster Druck. XXII, 60. Saint Gervais. Erster Druck. XVIII, 166.

Saint Quentin. Erster Druck. XXII, 53. Saint Victor. Erster Druck. XIX, 127. XXII, 42.

Saint Victor, Geschichte d. Bibl. d. Abtei. XXVI, 203.

Saliceto, Guil. de. XV, 126.

Salins. Erster Druck. XIV, 334. XXII, 53.

Sallustius. XIII, 91. XIV, 45.

Salmansweiler. Erster Druck. XXII, 74.

Salomon et Marcolph. XIII, 128.

Salutaris poeta. XVII, 79.

Saluzzo. Erster Druck. XIV, 334. XXII, 39. XXIII, 39.

- Bibliotheken. XXI, 323.

Salzburg. Erster Druck. XVIII, 258. Samuel rabbi. XIII, 70.

San Daniele, Bibliothek zu. XX,95. Saravalische Bibl. zu Triest. XIV,

280. 294. XV, 187. Schafarik. S. Bibliothek. XXIV, 188.

Schedae Vindobonenses, XVIII, 336.

Schedel. S. Chronik. XV, 137. XVI, 268.

Scherer, Lutherischer Bettlermantel. XXV, 157.

Scherzkalender. XXVI, 236. 252. 267. 281.

Schiller, Gefälschte Handschr. XVII, 111.

Schleiz. Erster Druck. XIX, 170.

Schlesien. Erster Druck. XIX, 22.

Schleswig. Erster Druck. XIV, 334. Schleusingen. Erster Druck. XXII, 74.

Schlözer. S. Werke. XVI, 48.

Schmalkalden. Erster Druck. XV, 203.

Schmeller. XIII, 286. XVIII, 265. Schmelzl, Wolfg. XXV, 274. 289. XXVI, 365.

Schneeberg. Erster Druck. XXIII,44. Schnerzheim. Erster Druck. XXII,14. Schöffer v. Geresheim. XVII, 337. Schönemann, C. Phil. Chr. u. O. XVII, 71. 113.

Schöneck. Erster Druck. XIX, 126. Schrattenthal. Erster Druck. XV, 203. XVII, 74.

Schulkomödien. XXIII, 168. 188.

Schultze, Gottfr. Sortimentskatalog. XXVI, 241.

Schwabach. Erster Druck. XVIII, 353. XXII, 74.

Schwabenspiegel. XVII, 56.

Schwarzer Tod. XIV, 218.

Schwarzkunst, Von wem erfunden. XXI, 284.

Scriptores historiae Augustae. XIII, 90.

Scriptores reirussicae. XIII, 63. 155. Sedan. Erster Druck. XX, 11. 60.

Segensprechen. XVII, 351.

Seneca. XIV, 43.

Seuselitz, Kloster. XV, 234.

Sextus Amarcius Gallus, lat. Dichter. XVI, 91. 110. 121.

Shakspeare. XIV, 272. XV, 48.128. XXV, 142.

Shaw, H. S. Alphabet. XV, 47.

Siegfrid, Hörnen XVII, 160.

Siegmund, Kaiser, XVII, 235.

Simonides, Handschriftenfälscher. XIII, 69. XIV, 368.

Singspiel, deutsches, von Schletterer (Rec.) XXV, 79.

Sittichenbach, Kloster. XVI, 240. Skutari. Erster Druck. XXII, 74. Slobota. Erster Druck. XXII, 78.

Slove o polkou Igoreve. XXV, 144.

Slüter. S. Katechismus. XX, 47.

Smithsonian Institution. XIV, 4.160. (S. a. Index II. u. d. Art. Bibliothekordnung.)

Smithsonian Reports (Recension.) XIII, 81.

Société libre d'émulation à Liège Bibliothek. XXI, 105,

Soest, Document z. Gesch. v. XVIII, 109.

Solar. S. Bibliothek. XXI, 378.

Soldanus, Parcus. XIV, 80.

Sonderhausen. Erster Druck. XVII, 25.

Speculum aureum. XVI, 231. XVIII, 304.

Speculum humanae salvationis. XVI, 193. 209. 225. 241. 257. 272.

Speier, Dombibliothek zu. XV, 1.75. Spiel von Frau Jutten. XXIV, 17.

Spiele, Litteratur der. XIII, 193. Spielkarten. XIV, 159.

Spiegel der Liebhaber diser werlt. XIII, 223.

Spottgedicht auf einen groben Schwaben. XXV, 171.

Spottpractiken. XXVI, 236, 252. 267. 281.

Sprichwörter, Litteratur d. XVIII, 155. XIX, 254.

St. Sebastian. XIX, 171.

Stade. Erster Druck. XIX, 173.

Stade, Hans. XX, 247.

Stadtilm. Manuscr. XVII, 305.

Statistische Litteratur f. 1851. XIII, 48.

Steier. Erster Druck. XVIII, 258. XXII, 74.

Stein. Erster Druck. XV, 218.

Steinheil, von. XXV, 343. XXII,74.

Steinhöwel. XVII, 319.

Steinschneider, Hebräische Bibliogr. XIII, 319. XXIV, 125. XXV, 202.

Stella clericorum. XIII, 72.174.207. Stendal. Erster Druck. XIII; 44. Stephani, Familie der. XVII, 254. Stephan, C. W. Ferd. XXIII, 145. 161.

Stettin. Erster Druck. XVII, 26. XIX, 125.

Stimmer, Tob. Holzschnitt. XXIII, 304.

Stoltzenberg, ErsterDruck, XXII, 78. Strabo, XIII, 231.

Strachindis, Marius de. XVIII, 246. Stregnäs, Bibl. der Domkirche. XXVI, 289.

Strjatina. Erster Druck. XXII, 78. Suetonius. XIII, 175.

Sursee. Erster Druck. XIV, 334.

Sweynheim-Pannartz, Drucke von XIII, 241.

Symbolum apost. XIII, 105.

Synonymik, Aelteste Deutsche, XXII, 113.

Synthen, Joh. de. XIII, 141. XIV, 43.

Syrischer Evangelientext. XIX, 381.

T.

Tabacktrinker. XXIII, 120.

Tabarin. XIX, 215.

Tacitus. XIV, 16.

Tambach. Erster Druck. XX, 140.

Tänze mit choregraphischen Zeichnungen. XVII, 111.

Tarascon. Erster Druck. XXII, 60.Tarragona. Erster Druck. XIV,335.Tarrazona (!) Erster Druck. XIV, 335.

Tatianus. XIII, 47.

Tauler. XIV, 11.

Techener, S. Katalog (Recens.) XIX, 164.

Techener, Marques typographiques (Recens.) XIX, 164.

Tegernsee. Erster Druck. XV, 219.

Telemaque, Éd. pr. XIII, 377.

Ternaux Compans, Notices sur les Imprimeries. Supplemente. XXII, 49. 65. Testament, Neues deutsch., v. 1526. XV, 33.

- Hdschrift zu Fulda. XXII, 8.

Teufen. Erster Druck. XXII, 74.

Theile, Bened. XVI, 203.

Theocritus. XIII, 220.

Thetmar. XIV, 160.

Thierhaupten. Erster Druck. XV, 221. XVII, 48. XVIII, 356. XXII, 44.

medicus Vratislaviensis. Thomas XVIII, 366.

Thwrocz, Joh. de. XIII, 229. 287. Tischendorf. Seine Erwerbungen. XV, 15.

Titurell. XIII, 92.

Tongarloo. Erster Druck. XXII, 75. Toppius, Andreas. XXV, 257.

Torgau, die Herren von. XVII, 58.

- Erster Druck. XVIII, 162.

Torres Naharro, Seine Propaladia. XV, 8.

Tortellius. XIII, 80.

Tortorel. Son recueil de planches. XIX, 289.

Toul. Erster Druck. XXII, 60.

Toulouse. Erster Druck. XXII, 60.

Tournon. Erster Druck. XV, 221.

Tours. Erster Druck. XIV, 335.

Tractatus de accentibus. XIV, 44. Traumbücher des Mittelalters. XXIV, 193. 209.

Treguier. Erster Druck. XXII, 61. Treviso, Bibliotheken zu. XX, 143. Trevoux. Erster Druck. XVIII, 259.

Tribus impostoribus, De. XIX,271.

Trier. Erster Druck. XIV, 335. Triersche Handschriften in Paris. XXIV, 49. 65.

Trittenheim. XIV, 32. 43. 78. XV, 273. XVI, 268. 296. 314. XVII, 343.

Troyga. Erster Druck. XIV, 335, 194. XVI, 40.

Trübner. S. Buch über America. (Recens.) XX, 155.

Tübingen, Bibliothek. XVII, 240.

Turin, Bibliothek. XV, 234.

Turnierbuch Herzogs Wilhelm IV. (Recens.) XVII, 93.

Turrecremata, Joh. de. XIII, 88.156. Visio Philiberti. XVI, 77.

U.

Ubaldis, Petrus de. XIII, 271.

Udine. Bibliothek. XIX, 161.

Ueberlingen. Erster Druck, XXII,75.

Ugory. Erster Druck. XXII, 78.

Ulm. XV, 194.

Umeo. Erster Druck, XXII, 78.

Urkunden v. Wien u. Wels XXII, 145.

Urkunden, Bibliotheken betreffend. XXII, 161.

Ursel. Erster Druck. XV, 221. XXII,

Usuardus. XIII, 105.

V.

Vagelsprake, Niederdeutsches Orakelspiel. XXI, 273.

Valence. Erster Druck. XXII, 61.

Valla, Laur. XIII, 54.

Vanderhaegen, Bibliogr. Gantoise (Recension.) XXII, 257. XXIV, 108.

Vannes. Erster Druck. XXII, 61.

Vatican, Bibliothek des, XIII, 78. XX, 81. 97.

Vegius, Maph. XIII, 271.

Vehme, Handschrift die, betreffend XXIV, 16.

Venedig, Bibliotheken. XIX, 113. XXI, 145.

Verardus, Car. XIII, 140.

Vercelli. Erster Druck. XIV, 335.

- Bibliothek. XVIII, 166. 175.

Vergerio. XIX, 65. 81. 96. 111.

Verona, Bibliotheken. XIX, 139.

Vespucci, Mundus novus. XXII, 1.

Vianen. Erster Druck. XIX, 366.

Vicenza. Bibliotheken. XIX, 362.

Vienne. Erster Druck. XXII, 61.

Villach. Erster Druck. XVIII, 355.

Villefranche. XIII, 47.

Vincentius, S. XIII, 272.

Virgilius. XIII, 91, 126, 155, 168. XIV, 28. 47. 80.

Vita Brunonis. XIII, 106.

Vita Henrici VII. XVII, 52.

Vita Potentianae. XIII, 107.

Viterbo. XIV, 335.

Vocabularia des XVIt. Jhdts. XXI, 225. XXII, 13. XXIII, 256. 273.

Vogel, Jac. Chr. XIV, 346. 354.

Vogel, Martin. XVI, 97.

Vogtherr, Holzschneider. XXV, 189. Volksgemälde des 16. Jhdts. XXIV, 45. 62. 78. 91. 109. 126. 141. 159. 176.

Voragine, Jacobus de. XIII, 61.71.

W.

Wachstafeln der Alten. XXI, 353 369.

Wadding. Seine Annales Minorum. XV, 49. XXIII, 186.

Wadstena. Erster Druck. XIV, 335. Waesberge, die Amsterdamer Buchdruckerfamilie. XXI, 193.

Walafridus Strabo. XIII, 135. XIV, 236.

Waldis, Burcard, XXIII, 268.

Waldsassen. Erster Druck. XXII,75. Wallonne, Litérature. XX, 225.

Wangen. Erster Druck. XXII, 75. XXIII, 44.

Warzée, Rech. sur les Almanaques belges. (Recens.) XIII, 188.

Wasserburg. Erster Druck. XXIII, 44.

Washington, Bibliothek. XIII, 79. Wegner, Phil. XIX, 254.

Weichbildrecht, Dresdner.XVII,62. Weigel, T. O.S. Cataloge. XXIII,347. XXIV, 207. XXV, 96. 139. 199. 365. XXVI, 273.

Weimar. Erster Druck. XVIII, 163. Weissenfels, Klarakloster zu, u. seine Chronik. XVI, 156.

- Erster Druck. XVIII, 261. XIX, 125.

Weittenfelder, Hans. XXV, 310. Weller, Annalen der poet. deutsch. Lit. XXIV, 236.

- S. Bibliographien, XXVI, 129.

Weltgattung, Neue. XXIII, 119.
Wertheim. Erster Druck. XXIII, 44.
Wesel. Erster Druck. XV, 222.
Wessel, Lor. XXV, 299.
Wessoprunn. Erster Druck. XIV, 335.

Westreenen, s. Museum. XIV, 224. Wetzlar. Erster Druck. XVIII, 354. Wien. Bibliothek. XV. 325.

Wien, Bibliothek. XV, 325.

Wildberg. Erster Druck. XV, 222. Wilna. Erster Druck. XXII, 79.

Wimpassing. Erster Druck. XVII,27. Wimpheling. XIV, 29.

Wijsingsborg. XVIII, 262.

Wimpina. XIV, 32. 45.

Windsor. Erster Druck. XXII, 75. Wirry, Heinr. XXV, 296.

Wittenberg, Bibl.d. Schlosskapelle. XXI, 229.

Wolf, J. Chr. XIX, 55. XXI, 129. 330. XXIV, 320. 337. 353. XXV, 337.

Wolfenbüttel, Gesch. d. Bibliothek zu. XVIII, 65. 81. 97.

- Erster Druck. XXIII, 44.

Wollick. XVIII, 314. 351.

Wormer-Veer. Erster Druck. XVIII, 259. XIX, 367.

Worms. Erster Druck. XVII, 28. Wünschelburg, Doctor. XV, 331. Würzburg, Freibrief zur Messe v. XV, 239.

Wyle, Niclas v. XVII, 60.

X.

Xylographische Bücher d. XV. Jhdts. XVII, 33. XXV, 1.

Z.

Zaffetta, La. XVII, 301. XXIII, 36. Zara, Bibliothek zu. XVIII, 56. Zeisbergsche Bibliothek. IhreHandschriften XVI, 4. 17. 33. cf. XV, no. 19.

Zeitung, Neue. XIII, 224.

- älteste Holländische. XVII. 96.

Zeitungen, deutsche alte. XX, 218. 234. 249. 267. 287. 300. 317. 333. 351. 362. 380. XXI, 15. 30. 60. 77. 109. 127. 157. 174. 204. 238. 269. 285. 307. 336. 352. XXIII, 12, 27. 45. 60. 79. 92. 109. XXIV, Anz. Bl. 129. XXIV, 302. 318. 348. 384.

Zierickzee. Erster Druck. XIX, 367. Zimmermannssprüche. XXIII, 270. Zinna. Erster Druck. XIV, 335. Züppelzerbst, Drucke. XXIII, 45. Züllichau. Erster Druck. XVIII, 163. Zug. Erster Druck. XVIII, 165. Zürich, Bibliothek. XV, 327. Zwickau. Erster Druck. XVII, 28. XVIII, 161.

Zwiefalten, Bibliothek d. Benedictiner Abtei. XX, 1. 197. 384.

Zwölf Artikel im Bauernkriege. XII, 381.

II.

Register über die im Anzeige-Blatt enthaltenen Aufsätze.

Alessandria, Bibliothek. XXVI, 73. Ancona, Bibliothek. XXIII, 114. Antwerpen, Archiv zu. XXVI, 171. Ars moriendi. XXV, 90.

Ars memorandi. XVII, 177.

Aschaffenburg, Bibliothek zu.XXV, 81.

Ashburnham, Bibliothek von Bar., in London. XXIII, 135. 145. 153. 161.

Autographen von Persönlichkeiten bei der Schlacht bei Leipzig. XXIV, 169. 177. 185. XXV, 1.

Autographenpreise in England. XXVI, 57.

Barcelona, Bibliothek zu. XXVI,161. Basilius. XIX, 82.

Berry, Herzogin von. Ihre Bibliothek. XXV, 49.

Biblia pauperum, XVII, 172. XXV,89. Bibliophilen in Deutschland. XVII,1.

Bibliotheca Americana Vetustissima. XXVI, 92.

Bibliotheken in America, Verzeichniss von. XV, 1. 8. 17. 25.

Bibliothekordnungen:

Aarau, Cantonbibliothek. XIX, 33. 41. 49. 57.

Alessandria. XIII, 41, 49, 57, 65, 73.

Altona. XVII, 81. 89.

America (Nord-) XIII, 81. 89. 97. 161.

Bec. XIV, 8. 17. 25.

Berlin. XVI, 73. 81. 89. 97. Bordeaux. XIV, 4. 169. 177.

Bordeaux. XIV, 4, 169, 177, 185, cf. XIII, p. 360, XIV, p. 17.

Brünn, Bibl. des Mähr. Ständ. Landesarchivs. XIX, 148. 153.

Brüssel. XVI, 25. 33. 40. 49. 57. 65. XVIII, 73. 80. 89. 97. 105. 113. 121. XXII, n. 1-8.

Dresden, Landesmedicinal collegiums bibliothek. XXVI, 57.

Florenz, (Archiv zu.) XIV, 40. 49. 57. 65. 73.

Grossenhain. XIV, 26. 33.

Halle, (Naturwiss. Verein.) XIV, 161. XX, c. 145. (Ponickau' sche Bibl.) XIX, 81. Hamburg. XV, 105. 113. XIX, 73. XXII,185. XXIII,97. XXV, 11.

Lausanne. XIX,89.97.105.113. Leipzig, Augustinerkloster. XVII, 145.

Louvain. XXVI, 89.

Memmingen. XXIV, 100.

Nürnberg. XV, 121. 129. 137. 145. 153. 161. 169. 177.

- Nationalmuseum. XVII, 49. 57. 65. 73.

Peterburgh. XIII,1. 9.17.25.33.
Petersburg. XIV, 113. 121.
129. 137. 145. XVI, 1. 9. 17.
105. 113. 121. 129. XVIII,
153. 161. 164. 177. 185. XIX,
1. 9. 17. 25. 121. 129. 137.
XXII, 169. 177.

Pistoja. XIV, 33.

Pontigny. XIV, 65. 73.81. 89. 97.

de Thou, Catal. d. Bibl. d.Hrn., XIII, 105.113.121.129.137.145. 153.

Triest. XXI, 137.

Tübingen. XVI, 137.

Walckenaer, Cat. d. Bibl. d. Hrn., XIV, 41. 49. 57.

Washington, Smithsonian Institution. XIV, 153. XV, 185. s. a. d. Index I. u. ob. Art.

Wernigerode. XVII, 41.

Wien, Amtsbibliothek des Policei-Ministeriums zu, XXVI,81.

Zürich. XXII, 65. 73. 81.

Bibliothekarisches Gutachten v. J. 1657. XVII, 9. 17. 25. 33.

Brescia, Bibliothek zu, XXI, 169. Breslau, Schlesisches Provincialarchiv. XXVI, 129.

Breslau, Bibliothek des Capitels in, XXI, 153.

Brigitta, Literatur über die Heil. XXIV, 91.

Bristaillé, S. griechische Bibliothek. XIX, 161. 169.

Bullen, Mainzer. XXV, 92.

Casale, Bibliothek. XXI, 165.

Chieti, Provinzial-Bibliothek. XXIV, 153.

Cleff damors. (Altfranzös. Ged.) XXIV, 107. Cournus, Verzeichniss d. Handschr. sein. Bibliothek. XVIII, 129. 137. 145.

Constantinopel, Kataloge d. Bibliotheken v. XVII, 105. 113. 121. 129. 137.

Cremona, Nationalbibl. XXIV, 137. Donate, Holländische. XXV, 91.

Elzevirsammlung d. Bibliothek zu Petersburg. XXIII, 91.

Erasmus. Silva carminum. XXIV, 105. Escurial, Bibliothek des, XXVI, 136. Evangeliarium Heinrichs d. Löwen. XXIII, 1. 9.

Flensburg, Bibliothek zu, XXVI, 9. Foggia, Bibliothek zu, XXV, 113. Forli, Gemeinde-Bibliothek. XXIV, 165.

Grossenhain, Bibliothek zu, XXV, 121, 129.

Hamburg, Seltne Bücher d. Bibl. zu, XXIII, 13. 17.

Hamburg, Stadtbibliothek. XXIV, 73. XXVI, 65.

Handschriften, Liturgische. XXV, 109.

Hebräische Bibliographie. XIX,67. Incunabeln. XVII, 178. 185. XVIII, 1. 9. 17. 25.

Ivrea, Bibliothek zu, XXI, 172.
Karaitische Literatur. XIX, 140. 145.
Köln, Stadtbibliothek. XXV, 85. 89.
Kölnische Drucke. XXV, 93. 97.

Lecce, Oeffentliche Bibliothek zu, XXVI, 85.

Leipzig, Stadtbibliothek, ihre Cimelien XVII, 153. 161, 169. Ihre Eröffnung. XXVI, 177. 185.

Limoges, Bibliothek zu, XXVI, 145.
Longhena. Seine Bibliothek. XXV, 73.
Loreto, Bibliothek des H. Hauses zu, XXV, 75.

Lübeck, Cataloge der Domkirchenbibliothek zu, XXV, 177. 185. XXVI, 1. 13. 20. 25. 33 41. 49.

Luther. Gesammtausgaben s. Werke. XIV, 81. 89. 97. 105.

Mailand, Bibl. zu, XXV, 33.

Mantua, Bibliothek zu, XXI, 163.

Maske's Antiquariat zu Breslau. XXVI, 97 Meistersängerhandschrift. XXVI, 113. 121.

Memmingen, Handschriften daselbst im J. 1430. XXIV, 97.

- Bruchstücke aus alten Drucken der Bibl. XXV, 169.

Modena, Bibliotheken. XXI, 177 185. Montpellier, Bibliothek zu, XXVI, 153.

Münzordnungen. XXV, 93.

Neapel, Archiv. XXIV, 1.

- Univ.-Bibliothek. XXV. 137.

- Bibliotheken. XXV, 145.

Oesterreichisches Bücherlexicon. XXVI, 139.

Ostende, Bibliothek zu, XXVI, 160. Oxford, Handschriften d. Bodleian Library zu, XXIII, 169.

Paris, Kaiserl. Privat-Bibliothek. XXVI, 105.

Pariser Kais. Oeff. Bibliothek. XXIV, 9. 17. 25. 33. 41.

Pegau, Bibliothekscataloge des Klosters zu. XXIV, 49.

Pesth, Ungarische Academiebibliothek. XXIV, 145.

Petersburg, Publicationen d. Kais. Oeff. Bibliothek zu, XXIII, 25. 33. 41. 49. 57. 65. 73. 81.

Phillipps, Catalogus librorum mss. XXIII, 177. (Fortsetzung v. Jahn's Archiv f. Phil. u. Pädag. J. VI, 4. p. 546. 17. VII, 4. p. 494. 185.)

Pisa, Universitäts-Bibliothek zu, XXIV, 57.

Plantinienne, Imprimerie, XVII,97. Poltoratzky. XVI, 145. 153.

Rabelais, Lettre autographe inédite. XXVI, 100.

Respublicae Elzevirianae, Verzeichniss der, XIII, 169, 177, 185, cf. Serap. IV, 96, XVI, 288.

Rimini, Bibliothek zu, XXIII, 114. Ritter, C., S.handschriftlicher Nachlass. XXII, 89.

Römhild, Kirchenbibliothek. XXIV, 113.

Schmeller, XVI, 161, 169, 177, 185. Schulprogramme, XXV, 17, 25.

Schweden. Aelteste Drucke. XVIII, 1. 9. 17. 25.

Senkenberg, E. K., S. Handschriftlicher Nachlass. XXI, 97, 105, 121, 129, 137, 145, 153, 161.

Siena, Oeffentl. Bibliothek. XXIV, 65. Stockholm, Desiderata der Bibliothek zu, XXIV, 81. 89. XXVI, 60.

Szechenyische Bibliothek in Pesth. XXIV, 114.

Tischendorfsche Palimpsesten.XIX, 65.

- Codex Sinaiticus. XXV, 161.

Triest, Bibliothek. XXI, 137. XXIII, 121.

Turin, Bibliothek. XXI, 170. XXVI, 17.

— Kön. Bibl. d. Staatsarchivs. XXV,

44. 57. 65.

Ulm, Druckwerke d. Bibliothek zu, XVIII, 33. 41. 49. 57. 65.

Urbino, Universitäts - Bibliothek. XXIV, 132.

Waltharius, Lat. Gedicht. XXV, 153. Wiesbaden, Bibliothek XXV, 105.

Wittenberg, Rettung d. Univers.-Bibliothek von, XXIII, 105.

Zwiefalten, Catal. d. Benedictinerabtei. XIX, no. 23. 24. XX, 1—24. XXI, 1—17.

HII.

Register derjenigen Gelehrten, von denen Abhandlungen und Notizen in den Bänden XIII—XXVI des Serapeums abgedruckt sind, mit Angabe der Seitenzahl, wo sich die Aufsätze derselben befinden.

Barack. XXV, 171. 177. Bechstein. XXIII. 236. 270. 3

Bechstein. XXIII, 236. 270. 304. XXIV, 16.

Becker, C. XXI, 33.

Bessel. XXIV, 225.

Bindseil. XXI, 320.

Böhmer. XVI, 273.

Bouck, de. XV, 209. XVI, 262. XIX, 256. 302. XX, 202. XXI, 257.

Brunet, Gust., XIII, 29. 45. 95. 108. 213. 250. 360. XIV, 1. 17. 65. 69. 173. 213. XV, 24. 60. 62. 301. XVII, 81. 87. 139. 153. 280. 298. 310. 365. XVIII, 25. 193. 254. 375. XIX, 108. 164. 213. 289. 292. XX, 229. 345. XXI, 177. 250. 294. XXII, 4.107. 136. 209. 262. XXIII, 36. 281. XXV, 129. 225.

Burkhardt. XXVI, 108.

Caesar. XX, 246.

Chlumecky. XVIII, 63.

Delitzsch. XX, 369. XXIII, 17.

Ebeling. XXIII, 168. 188. XXIV, 96.

Feifalik. XVII, 160. XIX, 284.

Ferchl. XXI, 382.

Frisch. XV, 64.

Fritzsche. XV, 177. 333. XXI, 170.

Garrigue. XVIII, 16.

Gautsch. XVII, 241. XVIII, 33.

Gutenäcker. XVIII, 351. XX, 75.

Hånel. XVII, 384. XVIII, 31. 240.

Halm. XX. Beilage.

Hanusch, XVIII, 155.

Heffner. XIV, 143. XV, 239.

Heffter. XV, 161.

Herschel. XIV, 129. 134. 161. 189. 218. 350. XV, 44. 48. 58. 123. 223. 319. 365. 368. 377. XVI, 14. 26. 58. 77. 91. 141. 156. 203. 209. 237. 302. 335. XVII, 52. 90. 97. 155. 253. 246. 285. 315. 320. 330. 348. XVIII, 12. 14. 29. 58. 109. 173. 238. 301. 362. 366.

Hesse. XVI, 193. XVII, 65. 78. 305. 367. XVIII, 15. 44. 59. 129. XIX, 1. 17. 49. XX, 105. XXI, 353. XXII, 17. 84. 321. 337. XXIV, 1. 224. 241. XXV, 113. 241. 257. XXVI, 305. 337.

Hoffmann, F. L. XIII, 161 188. XIV, 138. 289. XV, 39. 129. 289. XVI, 9X. 127. 137. 364. XVII, 40. XVII, 257. XVIII, 113. 144. 173. 208. 225. 248. 283. 334. 337. 341. 343. 350. 384. XIX, 11. 26. 33. 55. 173. 186. 201. 218. 265. 281. XX, 91. 148. 177. 188. 193. 225. 257. 321. 376. XXI, 26. 43. 105. 121. 129. 193. 209. 241. 328. XXII, 1. 29. 81. 150. 173. 193. 208. 214. 237. 247. 257. 283. 348. XXIII, 25. 33. 49. 58. 221. 231. 264. 319. 384. XXIV, 11. 28. 33. 77. 108. 125. 140. 170. 191. 216. 300. 315. 321. 333. 360. 364. 369. XXV, 8. 96. 135. 139. 152. 199. 213. 229. 249. 337. 343. XXVI, 104. 140. 363. 380.

Horawitz. XXIII, 120. XXIV, 87. Josalph. XVII, 93.

Irmischer. XV, 127.

lsler. XV, 288. XX, 123. XXV, 62.

Kade, O. XIII, 240. XVI, 305. XVIII, 312.

Kelle. XX, 33. XXI, 11. 49. XXII, 353.

Keller, v. XVII, 174.

Kesler. XXVI, 199.

Kirchhoff. XIII, 257.

Klose, XXV, 209.

Kögeler, XXVI, 381.

Köhler, Reinhold, XXI, 107.

Kohl. XXVI, 113.

Korff, von. XVII, 353. XXI, 117.

Kraus. XXIII, 209. XXIV, 49. 83. XXV, 135. 334. XXV, 145. 353. XXVI, 24. 59. 89. 138. 158. 161. 186. 203. 241. 265. 273.

Latendorf. XIX, 305. 384. XXI, 186. XXVI, 193.

Laurent. XIV, 160. XVII, 255. XVIII, 352. XIX, 101. 145. 176. XX, 174. XXI, 1. XXIV, 106.

Lisch. XIII, 144.

Löffelholz. XVII, 191.

Lotze. XIV, 6.

Massmann. XVIII, 255.

Merzdorf. XIII, 33. 47. 59. 68. 78. 104. 112. 144. 224. 281. 336. 368. 384. XIV, 9. 27. 46. 76. 91. 109. 160. 224. 272. XV, 15. 47. XIX, 129. XX, 1. 153. XXIII, 14.

Mone. XVII, 135.

Naumann. XIII, 64. 144. 286. 331. XIV, 18. 224. 272. 368. 384. XV, 204. 240. 272. 320. 336. XVII, 11. 64. 95. 144. 176. 192. 240. 256. 337. XVIII, 64. 96. 112. 128. 160. 176. 224. 352. 368. 384. XIX, 16. 112. 160. 192. 384. XX, 16. 112. 192. 208. XXI 334. XXII, 272. 384.

Neigebaur. XV, 284. XVI, 1. 16. 80. 96. 176. 194. 256. 272. 288. 352. 368. 384. XXII, 161. 321. 378. XVIII, 56. 63. 127. 138. 166. 170. 219. 241. 244. 252. 270. 357. 369. XIX, 113. 161. 209. 228. 257. 262. 273. 293. 349. 353. 369. XX, 95. 143. 191. 217. 353. XXI, 145. 321.

Nobbe. XIII, 232.

Oelsner. XX, 22.

Oettinger. XIII, 193.

Opel. XXIV, 302.

Passavant. XX, 199.

Pertz. XIII, 3. 17.

Pfeiffer, F. XIII; 353. XIV, 145. XV, 36. XVII, 143.

Puy, du, de Montbrun. XIX, 159.

Rampf. XXI, 382.

Reichhart. XIII, 55. 87. 153. 217. 241 263. 282. XIV, 208. 379. XV, 193. XVII, 17. 44. XXII, 38.

Reicke. XXII, 199.

Reuss. XIII, 11. 97. 203. 224. XVII, 79. 351.

Rudhart. XVI, 224.

Ruland. XIV, 81. XV, 16. 49. 100. 137. 188. 337. XVI, 4. 28. 49. 161. 268. 296. 337. 353. XVII, 1. 16. 71. 185. XVIII, 8. 17. 207. 381. XIX, 199. 232. 7. 376. XX, 81. 256. 270. 273. XXI, 137. 235. 289. 337. XXII, 8. 273. XXIII, 1. 38. 129. 186. 193. 299. 305. XXIV, 219. XXV, 104. 127. 161. 193. 346. XXVI, 1. 42. 145. 289.

Sanders. XX, 63.

Schafarik. XIII, 74.

Scheler. XIV, 170.

Schletter, XIV, 177. 285. XV, 381.

Schmidt, J. XXIV, 113.

Schönemann. XVIII, 65.

Schönfelder. XXVI, 321.

Schubart, XXIV, 36.

Schütz. XIII, 48. XIX, 381.

Schweiger, XVII, 113. XVIII, 80. XXIII, 145.

Schwetschke. XVI, 382.

Seidemann. XV, 65. XVI, 65. 113. XVII, 266.

Seizinger. XVII, 327.

Sotzmann. XV, 241.

Spaun, Ritter von. XVIII, 161. 257. 353. XIX, 124. 170. 365. XX, 145. 264. 298. XXII, 145.

Steinschueider. XIII, 24. XIV, 280. XV, 90. 126. 187. 348. XVII, 49. XIX, 33. 96. 278. XXIV, 99. 193. XXV, 33. XXVI, 172.

Stenglein. XVII, 145. XVIII, 379. Strampff, von. XIII, 135. XIV, 236.

Streuber. XVII, 129.

Struve. XVIII, 197.

Thierfelder. XXIII, 7. 225.

Tross, Edwin. XXI, 282. XXIII, 16. 138. XXIV, 240. XXV, 189.

Unger. XXV, 142.

Vogel, E. G. XIII, 81, 145, 209, 379, XIV, 49, 140, 209, 318, 363, XV, 12, 55, 154, XVII, 341, XVIII, 1, XXI, 299, XXII, 161.

Wagner, Jos. M. XXII, 62, 113, XXIII, 41, 62, 88, 103, 111, 136, 139, 297, 318, 351, 368, XXIV, 41, XXV, 112, XXVI, 121, 365.

Weber, XVIII, 96.

Weigel. XIV, 80. XVII, 32.

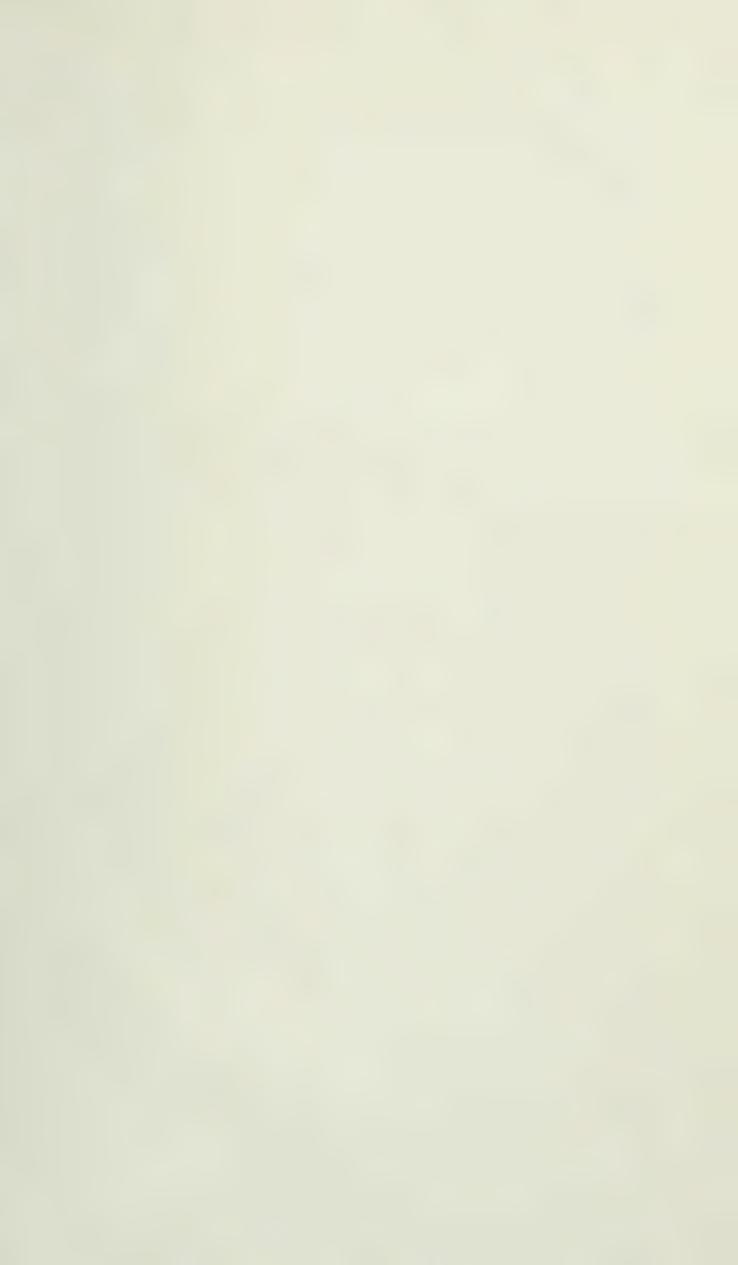
Weller. XIX, 15. 31. 65: 111. 198. 239. 268. 271. 298. 351. XX, 12. 48. 64. 65. 126. 142. 160. 218. XXI, 14. 174. 225. 349. XXII, 13. 192. 223. 266. XXIII, 7. 249. 289. 320. XXIV, 45. 116. 145. 201. 231. 368. 384. XXV, 15. 79. 159. XXVI, 12. 236. 257.

Wiechmann-Kadow XVI, 40. XVII, 315. XIX, 44. 93. 254. XX, 47. 342. XXIII, 177. XXV, 157. 283.

Wiedemann. XXI, 305. Wölfflin. XX, 384. Wuttke. XIV, 225. Zahn. XXV, 1.











HEIMUTH HADBAOH BUCHENDER MEISTER BOB



HALALANDER HALALANDER ALIGHAMADER WHEISTER WALLANDER



